

II 4 85a

240-13

Verzeichnis der Stiftungen Bayerns

nach dem Stande vom 31. Dezember 1913
(ohne Berücksichtigung der reinen Kultusstiftungen)



▣ Herausgegeben vom ▣
K. Statistisches Landesamt

München 1914

Vorwort.

Das vorliegende Verzeichnis der Stiftungen Bayerns bildet die erste amtliche Arbeit dieser Art. Als Grundlage diente das Erhebungsmaterial, das zur Bearbeitung des jüngst erschienenen Werkes „Die Stiftungen in Bayern nach dem Stand vom Jahre 1910“ gesammelt war. Die Aufnahme erstreckte sich auf alle der Aufsicht staatlicher Organe unterstehenden Stiftungen und zwar nicht allein auf die Stiftungen im Rechtssinne, sondern auch auf die stiftungsähnlichen Fonds, die zwar keine Rechtspersönlichkeit besitzen, ihrem Zweck nach aber Stiftungscharakter tragen. Dieses Material vom Jahre 1910 wurde in der Weise ergänzt, daß alle bis 31. Dezember 1913 landesherrlich genehmigten Stiftungen nachgetragen wurden. Die lediglich Kultuszwecken dienenden Stiftungen blieben außer Betracht.

Das Stiftungsverzeichnis soll in der Hauptsache praktischen Zwecken dienen. Als Sammel- und Nachschlagewerk wird es für die amtlichen und kirchlichen Behörden, für die privaten Wohltätigkeitsvereine und -Anstalten, wie auch für Privatinteressenten gute Dienste leisten.

Um die praktische Verwertbarkeit des Verzeichnisses zu erhöhen, ist ein systematisches Verzeichnis vorausgeschickt. Dieses gibt Aufschluß über kapitalkräftigere Stiftungen, welche weiteren Bevölkerungsschichten zugänglich sind, ist geordnet nach Hauptgruppen des Stiftungszweckes und ermöglicht durch entsprechende Angaben die rasche Auffindung der im einzelnen Fall gesuchten Stiftung im fortlaufenden Verzeichnis.

München, Mai 1914.

K. Statistisches Landesamt

Dr. Zahn
K. Ministerialrat.

Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Systematische Übersicht der Stiftungen von allgemeinerem öffentlichen Interesse

I. Stiftungen für Erziehung, Unterricht und Bildung

A) Hochschulstipendien	VII—VIII
a) Allgemeine	
b) Allgemeine Universitätsstipendien	
c) Stipendien für bestimmte Wissensgebiete	
1. Theologie	
2. Rechtswissenschaft	
3. Medizin	
4. Pharmazie	
5. Verschiedenes	
6. Technik	
d) Stipendien zur Ausbildung in den Künsten	
1. Bildende Künste	
2. Tonkunst	
B) Stipendien zur Förderung wissenschaftlicher oder künstlerischer Leistungen .	VIII
C) Mittelschulstipendien	IX
a) Allgemeine	
b) Gymnasien	
c) Schullehrerseminare	
d) Gewerbe- und technische Schulen	
e) Landwirtschaftsschulen	
f) Musikschulen	
D) Sonstige Stipendien-, Freiplatzstiftungen und dergl.	IX
E) Unterhaltung von Klerikal- und Studienseminaren	IX
F) Sonstige Stiftungen zur Jugenderziehung	IX—X
a) Allgemeine	
b) Waisenerziehung (Waisenanstalten und sonstige Waisenstiftungen)	
c) Erziehung der verwahrlosten Jugend	
G) Allgemeine Schulstiftungen	X

II. Fürsorgestiftungen

A) Allgemeine	X
1. Wohltätige und gemeinnützige Zwecke	
2. Beihilfen an Gemeinden	
B) Anstaltsfürsorge	X—XI
1. Krankenanstalten	
2. Anstalten für körperlich und geistig Gebrechliche	
a) Blindenanstalten	
b) Taubstummenanstalten	
c) Verschiedene Anstalten	
3. Altersversorgungsanstalten	
4. Versorgungsanstalten für alleinstehende Damen	
5. Anstalten für Diensthofen	
6. Erholungsheime	
7. Säuglings- und Wöchnerinnenheime	
C) Persönliche Zuwendungen an körperlich und geistig Gebrechliche	X
1. Krüppelhafte	
2. Blinde	
3. Augenranke	
4. Geistesranke, Kretinen und dergl.	

	Seite
D) Unterstützungen, insbesondere an Witwen und Waisen	XI—XII
1. Allgemeine	
2. Für Adelige	
3. Aussteuerstiftungen	
4. Für Angehörige bestimmter Berufszweige	
a) Für Geistliche	
b) Für Pfarrerstöchter, -Witwen und -Waisen	
c) Für Angehörige des Beamtenstandes	
d) „ „ „ „ Lehrerstandes	
e) „ „ „ „ freier Berufe	
f) „ „ „ „ des Kaufmannstandes	
g) „ Landwirte und Gewerbetreibende	
h) „ Angehörige des Militärstandes	
5. Konvertitenunterstützung	
E) Förderung der Landwirtschaft	XII
F) Förderung von Handwerk und Gewerbe	XII
G) Sonstiges	XII

II. Die Stiftungen nach Verwaltungsbezirken 1—295

Nach dem Stande vom 1. November 1913

Oberbayern	a) Kreisunmittelbare Städte	b) Bezirksämter	1—42
Niederbayern	a) „ „	b) „	43—61
Pfalz	a) „ „	b) „	62—79
Oberpfalz	a) „ „	b) „	80—105
Oberfranken	a) „ „	b) „	106—138
Mittelfranken	a) „ „	b) „	139—193
Unterfranken	a) „ „	b) „	194—244
Schwaben	a) „ „	b) „	245—295

III. Nachtrag — Die im November und Dezember 1913 landesherrlich genehmigten Stiftungen 296—297

IV. Anhang — Militärstiftungen 298—306

V. Alphabetisches Verzeichnis der Gemeinden, in welchen eine Stiftungsverwaltung sich befindet 307—315

I. Systematische Übersicht

der

Stiftungen von allgemeinerem öffentlichen Interesse.

Die Übersicht enthält alle jene Stiftungen, die einem größeren Personenkreis zugänglich sind, deren örtlicher Geltungsbereich ein weiterer ist als das Gebiet eines Bezirksamts und deren Kapital- oder sonstiges Vermögen nicht unter 5000 Mark beträgt. Stiftungen, die zwar infolge der Natur des Stiftungszweckes auf Angehörige einer bestimmten Anstalt (z. B. Hochschule, Anstalt für Krüppelhafte, Geistesranke und dergl.) sich beschränken, sind dann hier berücksichtigt, wenn sie für einen größeren Bewerberkreis errichtet sind und wenn sie in Anbetracht der geringen Zahl der bestimmten Zwecken dienenden Anstalten ein allgemeineres Interesse beanspruchen. Familienstiftungen sind nur dann aufgenommen, wenn sie in zweiter Linie auch für einen weiteren Personenkreis bzw. örtlichen Geltungsbereich bestimmt sind. Solche Stiftungen sind mit * bezeichnet.

Die Übersicht ist geordnet nach Hauptgruppen des Stiftungszweckes mit Angabe des örtlichen Geltungsbereiches (z. B. Unbeschränkt, Deutschland, Bayern usw.) und der Seitenzahl des Stiftungsverzeichnisses. Hinter der Seitenzahl ist in Klammern die Nummer im Verzeichnis und die konfessionelle Beschränkung angegeben (k. = katholisch, pr. = protestantisch, chr. = christlich, isr. = israelitisch).

I. Stiftungen für Erziehung, Unterricht und Bildung.

A. Hochschulstipendien.

a) Allgemeine.

Unbeschränkt: 4 (57* k.), 7 (124 isr.), 13 (292), 282 (30*). — Bayern: 5 (63), 8 (160* für Söhne von Zivil-, Militärbeamten und Offizieren), 15 (355 chr.), 17 (392 für Söhne und Töchter von Bahn-, Wechsel- und Straßenwärtern), 152 (95 isr.), 154 (38), 161 (201 isr.). — Pfalz: 69 (19*), 76 (3 unten). — Oberpfalz: 145 (40*), 85 (100). — Mittelfranken: 176 (30 isr.). — Schwaben und Neuburg: 252 (181* k.). — Diözese Augsburg: 249 (116* k.). — Diözese Würzburg: 212 (12 k.). — Kitzingen, Mainbernheim und Schweinfurt: 197 (21 pr.). — Landtagswahlkreis Kempten: 253 (194). — Ehemalige Grafschaft Oettingen: 290 (51 pr., auch an Söhne von Geistlichen und Lehrern). — Griechenland: 6 (100).

b) Allgemeine Universitätsstipendien.

Unbeschränkt: 232 (6*). Für die Universität München: 3 (20 chr., 23), 4 (39*), 5 (66, 71 pr., 75 k.), 6 (93, 103), 7 (110), 8 (152), 11 (226), 12 (269), 15 (335), 17 (398); für die Universität Erlangen: 147 (28); für die Universität Würzburg: 205 (102). — Bayern: 18 (434), 158 (143 pr. für verwaiste Pfarrersöhne); für die Universität München 9 (186), 11 (239 chr.); für die Universität Erlangen 147 (35 pr.). — Oberbayern: 15 (351). — Pfalz: 77 (11 mit Ausnahme von Theologie Studierenden). — Schwaben und Neuburg: 258 (31). — Diözese Regensburg: 13 (291 für einen k. Priester zum Studium an der Universität München). — Ehemaliges Hochstift Würzburg: 207 (152 k.). — Ehemaliges Reichsstadt Ulm'sches Landgebiet: 274 (27 pr.). — Kitzingen, Köln und Mainbernheim: 197 (19 pr.).

c) Stipendien für bestimmte Wissensgebiete.

1. Theologie.

Unbeschränkt: 10 (210 k.), 15 (353 isr.), 18 (432 k.), 110 (4* pr.), 195 (26 k.), 208 (172 k.), 286 (24 k.); für die Universität München: 5 (62 k.), 12 (262 k., 263 k., 265 k.); für die Universität Erlangen: 147 (49 pr.); für Lyzeen: 4 (53 k.); für Lyzeum Bamberg: 109 (87 k.); für Lyzeum Regensburg: 82 (29 k.). — Bayern: 205 (85 isr.), 302 (90 für einen Sohn eines Kavallerie- oder Infanterieunteroffiziers). — Erzdiözese Bamberg: für Lyzeum Bamberg: 107 (22 k.). — Pfalz: 64 (8 pr.), 78 (29 pr., 31 pr.). — Oberpfalz: für Lyzeum Regensburg: 84 (79 k.). — Stadt und Bezirksamt Aschaffenburg: 195 (40 k.). — Ehemaliges Fürstentum Würzburg: 209 (199 k.). — Ehemaliges Reichsstadt Ulm'sches Landgebiet: 274 (27 pr.). — Griechenland: 6 (101 k.).

2. Rechtswissenschaft.

Unbeschränkt: Für die Universität München: 11 (236), 12 (276), 14 (317), 17 (410), 204 (61 auch für Staatswissenschaften); für die Universität Erlangen: 147 (49). — Bayern: Für die Universität München: 7 (126 isr.), 10 (194), 15 (357); für die Universität Würzburg: 208 (170). — Oberpfalz: 85 (100* mit Ausnahme des rechts der Donau gelegenen Teiles und des Bezirksamts Cham). — Oberfranken: 115 (12 bei Ausschuß von Katholiken und Israeliten).

VIII

3. Medizin.

Unbeschränkt: 4 (36 zum Studium der Ohrenheilkunde, auch an Kandidatinnen); für die Universität Erlangen: 146 (17, 24), 147 (44, 49); für die Universität Würzburg: 206 (115* Gradualstipendium), 208 (170). — Bayern: 150 (47 isr.), 302 (90). — Oberfranken: 115 (12 bei Ausschluß von Katholiken und Israeliten).

4. Pharmazie.

Bayern: 13 (286).

5. Verschiedenes.

Naturwissenschaftliches und philosophisches Stipendium für einen katholischen Priester aus Bayern an der Universität München: 5 (76); Studium der Geographie und bayerischen Landeskunde für Reichsdeutsche an der Technischen Hochschule München: 6 (104), der allgemeinen und bayerischen Geschichte für Bayern an einer bayerischen Universität: 18 (434), der Naturwissenschaften und der Geschichte für Angehörige der Universität Würzburg aus Unterfranken und Niederbayern: 203 (28*), der Zoologie, Geologie und Geographie an der Universität Würzburg (unbeschränkt, auch für Kandidatinnen): 203 (177), der neueren Sprachen an der gleichen Universität (unbeschränkt): 209 (178).

6. Technik.

Unbeschränkt: Für Technische Hochschule München: 4 (40), 9 (168), 15 (354 zur Ausbildung in Architektur), 159 (152); für Brauerei-Abteilung der K. Akademie Weihenstephan: 27 (13). — Deutschland: Für Technische Hochschule München: 3 (21 Bauingenieurfach), 6 (109 Maschineningenieurfach), 19 (444 chr.). — Bayern: 17 (392 für Söhne von Bahn-, Wechsel- und Straßenwärtern); für Technische Hochschule München: 3 (19 chr.). — Pfalz: 77 (11 unten). — Unterfranken: 210 (221).

d) Stipendien zur Ausbildung in den Künsten.

1. Bildende Künste.

Unbeschränkt: 13 (292), 161 (200); für Akademie der bildenden Künste München: 3 (8, 15), 16 (377, 380). — Deutschland: Für Akademie der bildenden Künste: 3 (10), 7 (122). — Bayern, Württemberg und Baden: Für Akademie der bildenden Künste: 11 (224). — Bayern: Für Akademie der bildenden Künste: 9 (184), 19 (443). — Unterfranken: Für Akademie der bildenden Künste: 207 (150).

2. Tonkunst.

Unbeschränkt: Für Akademie der Tonkunst München: 3 (9 auch für Schülerinnen), 6 (94 auch für Schülerinnen), 12 (270), 14 (325 zur Ausbildung als Kirchenchordirektor oder Organist).

B. Stipendien zur Förderung wissenschaftlicher oder künstlerischer Leistungen.

Unbeschränkt: 4 (36 für approbierte Ärzte und Ärztinnen zum Studium der Ohrenheilkunde), 4 (44), 4 (55 für naturwissenschaftliche Forschungen), 7 (113 für indologische Studien), 8 (161 für Preisträger der theologischen Fakultät zu München, 163 für Arbeiten auf kirchengeschichtlichem Gebiet an kath. Theologie Studierende), 9 (181 Unterstützung chemischer Forschungen, 182 botanischer und zoologischer Forschungen), 12 (268 Förderung naturwissenschaftlicher Forschungen, 276 für den juristischen Preisträger der Universität München), 13 (289 für hygienische Preisaufgaben), 19 (454 für Preisarbeiten auf dem Gebiete der Sprache, Literatur usw. der Griechen im Altertum und Mittelalter), 82 (28 Ausbildung kathol. Priester und Laien zu Chordirigenten und Organisten), 108 (55 Reisestipendien an Künstler und wissenschaftlich gebildete Leute, Prämierung historischer Arbeiten), 146 (11 für chemische Forschungen), 147 (26 Prämierung prot.-theolog. Preisarbeiten der Universität Erlangen), 155 (56 Ehrengaben an Tondichter des deutschen Männergesanges und an deren Relikten), 159 (147 Prämierung gewerblicher Arbeiten bei der Landesgewerbeanstalt Nürnberg), 205 (102 Reisestipendien an Würzburger Universitätsstudenten), 207 (143 Ausbildung junger Gelehrter in der Mathematik, 134 für Arbeiten im Zoologischen Institut der Universität Würzburg), 208 (154 für die hervorragendste medizinische Leistung), 208 (177 zu zoologischen, geologischen und geographischen Arbeiten durch Kandidaten, Assistenten oder Privatdozenten der Universität Würzburg), 209 (178 zu Arbeiten im psychologischen Institut der Universität Würzburg und zu Stipendien an Privatdozenten oder sich Habilitierenden), 245 (10 für besondere Leistungen auf dem Gebiete der deutschen Poesie und Literatur), 296 (1 für wissenschaftliche Untersuchungen auf dem Gebiete der Anatomie, Anthropologie, Botanik, Physiologie, speziell Stoffwechsellehre). — Deutschland: 5 (61 Vorbereitung zum akademischen Lehramt bei gleichzeitiger Vornahme wissenschaftlicher Arbeiten), 76 (71 zu naturwissenschaftlichen Forschungen), 163 (250 Unterstützung junger Künstler, vorzugsweise Nürnberger). — Bayern und Griechenland: 17 (400 zu alt- und mittelgriechischen Studien). — Bayern: 7 (131 Förderung moderner Medaillenkunst durch Preise und Aufträge an Künstler), 9 (185 Ehrenpreis an Gesangsschüler(-innen) am K. Musik-Konservatorium), 10 (200 k. Ausbildung Gelehrter in Mathematik, Physik und Astronomie, auch Reisestipendien), 154 (32 pr. Reisestipendium an einen Predigamtscandidaten). — Pfalz: 77 (12 Reisestipendien an Künstler). — Ehemalige Provinz Franken: 210 (209 Reisestipendien an Künstler). — Ehemaliges Fürstentum Aschaffenburg: 194 (16 Unterstützung kathol. Gelehrter und Künstler).

C. Mittelschulstipendien.

a) Allgemeine.

Unbeschränkt: 4 (57* k.), 7 (124 isr.), 282 (30*). — Bayern: 8 (160 für Söhne von Zivil-, Militärbeamten und Offizieren), 15 (355 chr.). — Oberbayern: 15 (351). — Pfalz: 69 (19*), 76 (3). — Oberpfalz: 145 (40*). — Mittelfranken: 176 (30 isr.). — Schwaben und Neuburg: 252 (181* k.). — Diözese Würzburg: 212 (12 k.). — Diözese Augsburg: 249 (116* k.). — Landtagswahlkreis Kempten: 253 (194). — Ehemalige Grafschaft Oettingen: 290 (51 pr., auch an Söhne von Geistlichen und Lehrern). — Kitzingen, Mainbernheim und Schweinfurt: 197 (21 pr.).

b) Gymnasien.

Unbeschränkt: 232 (6* k.). — Deutschland: 196 (7 pr.). — Bayern r. d. Rh.: 158 (143 für protest. verwaiste Pfarrersöhne).

c) Schullehrerseminare.

Deutschland: 196 (7 pr.), 202 (5* k. Heranbildung von Mädchen für das Lehramt im Ursulinenkloster zu Würzburg). — Pfalz: 78 (33 k.). — Unterfranken: 208 (176 k.).

d) Gewerbe- und technische Schulen.

Deutschland: 196 (7 pr. technische Anstalten). — Unterfranken: 207 (150 Kunstgewerbeschulen). — Nord-Oberfranken: 114 (6 Webschule Münchberg). — Kitzingen, Köln und Mainbernheim: 197 (19 pr. Gewerbeschulen).

e) Landwirtschaftsschulen.

Oberfranken: 111 (33). — Mittelfranken: 160 (190). — Unterfranken: 204 (69).

f) Musikschulen.

Deutschland: 207 (145 Musikschule Würzburg).

D. Sonstige Stipendien-, Freiplatzstiftungen und dergl.

Unbeschränkt: 81 (31 k. K. Studienseminar Amberg), 84 (80 k. K. Studienseminar St. Emeran und St. Paul Regensburg), 107 (46 k. Lyzeum Bamberg), 109 (87 k. K. Studienanstalten Bamberg). — Deutschland: 14 (313 Unterstützung von Lehrlingen). — Bayern: 15 (355 chr. Unterstützung von Lehrlingen), 16 (378 k. Freiplätze für arme Mädchen im Institut Berg am Laim), 205 (88 isr. Unterstützung von Lehrlingen der Landwirtschaft), 302 (99) sowie 303 (117 Freiplätze im Kadettenkorps für Söhne von Offizieren bezw. Militärbeamten). — Oberbayern: 5 (80 k. Freiplatz für Töchter von oberbayer. Schullehrern und Beamten im Institut der englischen Fräulein zu Nymphenburg), 12 (253 Gewerbestipendien), 17 (412 k. Freiplätze an kath. Mädcheninstituten). — Schwaben und Neuburg: 246 (29 Freiplatz im Knabenseminar St. Josef zu Augsburg). — Ehemalige Fürstentümer Bamberg und Würzburg: 106 (2 k. Freiplätze im Aufsees'schen Studienseminar zu Bamberg). — Erzdiözese München-Freising: 17 (406* k. Priesterseminar Georgianum München). — Diözese Würzburg: 203 (23 k. Bischöfl. Knabenseminar Würzburg). — Ehemaliges Hochstift Würzburg: 202 (4 k. K. Studienseminar Aschaffenburg). — Nord-Oberfranken: 114 (6 Unterstützung von Handweberstöchtern zum Besuche von Haushaltungs- und ähnlichen Schulen). — Kitzingen, Köln und Mainbernheim: 197 (19 pr. Unterstützung von Volksschülern). — Ehemalige Grafschaft Castell: 215 (10 Unterstützung von Lehrlingen).

E. Unterhaltung von Klerikal- und Studienseminaren.

Bayern: 3 (11 k.), 81 (5 pr.), 84 (85 k.), 266 (26 k.). — Erzdiözese München-Freising: 6 (90 k.). — Diözese Regensburg: 82 (37 k.), 82 (38 k.).

F. Sonstige Stiftungen zur Jugendernziehung.¹⁾

a) Allgemeine.

Unbeschränkt: 80 (5 Erziehung armer adeliger kath. Mädchen). — Bayern: 11 (245 k. und pr. K. Max Josef-Stift, Erziehung adeliger oder höherer Beamtentöchter), 11 (251 Erziehung von K. Revierförster- und Forstwartskindern), 12 (257 Erziehung von Knaben bayer. Beamter, Geistlicher und Lehrer). — Ehemaliges Hochstift Würzburg: 210 (208 k.).

b) Waisenerziehung.

1. Waisenanstalten.

Unbeschränkt: 37 (7 k. solche aus Schrobenuhausen bevorzugt), 48 (5 k. Erziehung von Mädchen). — Deutschland: 168 (25). — Bayern: 170 (44 pr. und 45 pr. Erziehung von Söhnen prot. Pfarrer), 249 (103 Lehrerwaisentstift). — Ehemalige Fürstentümer Oettingen-Spielberg

¹⁾ Siehe auch unter II Fürsorgestiftungen: Anstalten und persönliche Zuwendungen an körperlich und geistig Gebrechliche.

und Oettingen-Wallerstein: 290 (52 pr. für Pfarrerskinder, 56 pr.). — Ehemaliges Fürstentum Würzburg: 206 (104 k. und pr.). — Ehemaliges Herzogtum Zweibrücken: 68 (6 pr. und k.). — Diözese Speyer: 68 (9 k.).

2. Sonstige Waisenstiftungen.

Unbeschränkt: 82 (20). — Pfalz: 78 (16). — Unterfranken und Aschaffenburg: 207 (137 k.). — Bistum Würzburg und Abtei Ebrach: 204 (50 k.).

c) Erziehung der verwahrlosten Jugend.

Unbeschränkt: 48 (5 k. für Mädchen), 145 (33 k. für Mädchen), 187 (7 pr.). — Ober-, Mittel- und Unterfranken: 113 (89 für Knaben). — Distrikte Hof und Rehau (auch unbeschränkt): 125 (15 pr.).

G. Allgemeine Schulstiftungen¹⁾.

Deutschland: 145 (26 k.). — Oberbayern: 16 (368). — Schwaben und Neuburg: 255 (16 k.). — Ehemaliges Großherzogtum Würzburg: 208 (174 k.). — Ehemalige Grafschaft Castell: 215 (8).

II. Fürsorgestiftungen.

A. Allgemeine.

1. Wohltätige und gemeinnützige Zwecke.

Unbeschränkt: 205 (90 k.), 249 (100* isr. vorzugsweise an solche aus Hürben). — Bayern: 13 (302 bis 305). — Pfalz: 78 (22). — Oberpfalz: 83 (55). — Unterfranken: 210 (229), 297 (19). — Ehemaliges Fürstentum Würzburg: 208 (157 k.). — Ehemaliges Hochstift Würzburg: 204 (67 k., 72 k.). — Ehemaliges Bistum Würzburg: 208 (157 k.). — Ehemaliges Fürstentum Aschaffenburg: 195 (32), 231 (36). — Ehemalige Grafschaft Castell: 215 (11). — Ehemalige Grafschaft Schönborn-Wiesentheid: 217 (48 chr. und isr.). — Kitzingen, Mainbernheim und Schweinfurt: 197 (21 pr.).

2. Beihilfen an Gemeinden.

Bayern: 9 (188), 17 (409), 155 (49 pr. und reformiert). — Pfalz: 78 (22). — Schwaben und Neuburg: 246 (30 beim Ausbruch von Epidemien). — Spessartgemeinden: 195 (44).

B. Anstaltsfürsorge.

1. Krankenanstalten.

Unbeschränkt: 252 (168 für körperlich und geistig Unheilbare, auch Epileptiker). — Ehemaliges Fürstentum Würzburg: 206 (104 k. und pr.).

2. Anstalten für körperlich und geistig Gebrechliche.

a) Blindenanstalten.

Bayern: 19 (449 für ehemalige weibliche Zöglinge des Zentralblindeninstituts). — Mittelfranken: 154 (37 für alte Blinde). — Unterfranken: 206 (118).

b) Taubstummenanstalten.

Bayern: 19 (450 Erziehung von Kindern), 268 (10 k. für Ältere). — Oberpfalz: 90 (18 für schulentlassene Mädchen). — Unterfranken: 206 (120 Kindererziehung).

c) Verschiedene Anstalten.

Bayern: 19 (448 Erziehung und Verpflegung krüppelhafter Kinder). — Oberbayern: 34 (1 Kretinenanstalt, eventuell auch unbeschränkt). — Oberfranken: 107 (29 für Geistesranke). — Unterfranken: 199 (53 Kreisirrenanstalt Werneck).

¹⁾ Fürsorgestiftungen für Lehrer und ihre Angehörigen, siehe Seite XII.

3. Altersversorgungsanstalten.

Unbeschränkt: 187 (7 chr.), 252 (168). — Bayern: 163 (263* isr.). — Ehemaliges Fürstentum Aschaffenburg: 231 (36). — Ehemaliges Fürstentum Würzburg: 206 (104 k. und pr.). — Ehemaliges Hochstift Würzburg: 205 (91 k.). — Ehemaliges Fürstentum Oettingen: 290 (50 k.).

4. Versorgungsanstalten für alleinstehende Damen.

Unbeschränkt: 4 (59 k. und pr. für adelige Töchter, Beamten- und Offizierstöchter), 11 (234 k.). — Bayern: 11 (243 für verwaiste Töchter von bayer. Staatsdienern), 246 (37 für gebildete Stände). — Ober-, Mittel- und Unterfranken: 203 (26* pr. für den fränkischen Adel). — Ehemaliges Großherzogtum Würzburg: 203 (27 k. für adelige Fräulein und Beamtentöchter).

5. Anstalten für Dienstboten.

Unbeschränkt: 11 (233 k. Erziehungsanstalt, Asyl, Versorgungsheim), 108 (53 Erziehung, Wohnung für stellenlose oder arbeitsunfähige Dienstboten).

6. Erholungsheime.

Bayern: 212 (6 für Staatsbeamte), 303 (122 für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften).

7. Säuglings- und Wöchnerinnenheime.

Unbeschränkt: 151 (76). — Unterfranken: 204 (57).

C. Persönliche Zuwendungen an körperlich und geistig Gebrechliche.

1. Krüppelhafte.

Unbeschränkt: 9 (178 Aufnahme in orthopädische Anstalten). — Schwaben und Neuburg: 246 (28 für Kinder), 297 (20 für Kinder).

2. Blinde.

Bayern: 18 (419).

3. Augenkranke.

Unbeschränkt: 9 (177), 33 (8 vorzugsweise für den Distrikt Tegernsee), 155 (69 chr.). — Bayern: 18 (419). — Pfalz: 78 (30).

4. Geisteskranke, Kretinen und dergl.

Niederbayern: 47 (36 Unterstützung männlicher Kretinen in der Kretinenanstalt Straubing). — Oberpfalz: 84 (78 Unterstützung entlassungsfähiger Geisteskranker). — Unterfranken: 203 (22 Freiplätze in einer Idiotenanstalt).

D. Unterstützungen, insbesondere an Witwen und Waisen.

1. Allgemeine.

Unbeschränkt: 18 (418* pr.). — Bayern: 157 (98*). — Mittelfranken: 157 (98*). — Unterfranken: 199 (53).

2. Für Adelige.

Bayern: 84 (71 k.). — Markgräfl. Brandenburgische Diener: 110 (11). — Fränkische ritterschaftliche Familien: 158 (126 pr. und k.).

3. Aussteuerstiftungen.

Unbeschränkt: 192 (11 isr.). — Bayern: 231 (12 isr.). — Unterfranken: 194 (20* isr.), 202 (8 isr.). — Ehemalige Markgrafschaft Ansbach: 167 (22 isr.).

4. Für Angehörige bestimmter Berufszweige.¹⁾

a) Für Geistliche.

Pfalz: 78 (23 pr. Pensionen an Geistliche), 78 (25 pr. für Pfarrer [Haltung von Vikaren] und Pfarramtskandidaten). — Ehemaliges Großherzogtum Frankfurt: 195 (38 k. Renten an dienstunfähige Seelsorger). — Ehemaliges Hochstift Würzburg: 206 (124 k.). — Ehemaliges Großherzogtum Würzburg: 210 (213 k.). — Ehemalige Grafschaft Castell: 215 (8 Gehaltszulagen).

¹⁾ Siehe auch unter I Stiftungen für Erziehung, Unterricht und Bildung.

b) Für Pfarrerstöchter, -Witwen und -Waisen.

Bayern r. Rh.: 6 (108* pr.), 154 (41 pr.), 160 (193 pr.), 165 (302 pr.), 166 (321 pr.). — Pfalz: 63 (7 pr.), 78 (24 pr., 26 pr.). — Ober- und Mittelfranken: 113 (82 pr.). — Mittelfranken: 157 (95 pr.). — Ehemaliges Herzogtum Zweibrücken: 79 (21 pr., 22 pr.). — Ehemaliges Fürstentum Bayreuth: 116 (39 pr.). — Ehemaliges Fürstentum Oettingen: 290 (52 pr.).

c) Für Angehörige des Beamtenstandes.

Bayern: 7 (116 für Beamtentöchter), 8 (159 für Töchter von Zivil-, Militärbeamten und Offizieren), 12 (272 Beamtentöchterstift), 13 (294 für Beamtentöchter), 16 (365* für Staatsforstbedienstete und ihre Relikten), 17 (403 für Forstbedienstete und deren Relikten), 128 (15 k. für Forstbeamstentöchter). — Oberfranken: 111 (50 für Töchter von Subalternbeamten, Notaren und rechtskundigen Gemeindebeamten). — Ober- und Mittelfranken: 113 (82 für Beamtentöchter), 155 (58 für Bezirksamtmannstöchter). — Mittelfranken: 284 (21 für Rentamtmannstöchter). — Schwaben und Neuburg: 251 (159 für Töchter von Oberamtsrichtern und Amtsrichtern), 284 (21 für Rentamtmannstöchter). — Unterfranken: 210 (205* für Töchter höherer Staatsbeamter und Notare). — Diözese Würzburg: 202 (19* k. für Witwen von Amtsrichtern und Bezirksamtsassessoren). — Ehemaliges Großherzogtum Würzburg: 208 (162 für verwaiste Töchter aus dem Juristenstande). — Städte München, Würzburg und Amberg: 15 (356 für Beamtentöchter).

d) Für Angehörige des Lehrerstandes.

Bayern: 16 (367 für Angehörige der bayerischen Volksschullehrer und deren Relikten), 18 (432 k.), 113 (81 pr. für Hinterbliebene von Volksschullehrern). — Mittelfranken: 143 (101 pr. für Hinterbliebene). — Ehemaliges Fürstentum Bamberg: 107 (25). — Ehemaliges Hochstift Würzburg: 206 (124 k.). — Ehemaliges Großherzogtum Würzburg: 210 (212 für Lehrer und deren Relikten), 210 (213 k.). — Ehemalige Grafschaft Castell: 215 (8 Gehaltszulagen).

e) Für Angehörige freier Berufe.

Unbeschränkt: 14 (314 für Musiker beiderlei Geschlechts). — Bayern: 3 (5 Pensionsanstalt für Witwen und Waisen von Advokaten und Rechtsanwälten, 6 für Advokaten und Rechtsanwälte), 14 (306 Pensionen an Künstler). — Oberfranken: 111 (50 für Töchter von Rechtsanwälten). — Ober- oder Mittelfranken: 157 (106 für eine Arztschwitwe). — Unterfranken: 210 (205* für Töchter von Ärzten und Rechtsanwälten). — Ehemaliges Fürstentum Aschaffenburg: 194 (16 k. für Gelehrte und Künstler).

f) Für Angehörige des Kaufmannstandes.

Bayern: 162 (229).

g) Für Landwirte und Gewerbetreibende.

Oberbayern: 9 (192, 193), 13 (298). — Niederbayern: 44 (13, 17). — Pfalz: 78 (17). — Oberpfalz: 83 (46). — Oberfranken: 111 (34), 112 (54). — Mittelfranken: 140 (37), 141 (59). — Unterfranken (ohne ehemaliges Fürstentum Aschaffenburg): 206 (119). — Ehemaliges Fürstentum Aschaffenburg: 195 (32). — Schwaben und Neuburg: 249 (95). — Ehemalige Grafschaft Castell: 215 (7). — Spessartgemeinden: 195 (44).

h) Für Angehörige des Militärstandes.

Bayern: 301 (68, 69, 70, 73, 74, 75, 77), 302 (78, 83, 84, 88, 89, 90, 99, 103), 303 (105, 106, 108, 110, 111, 112, 115, 116, 117, 119, 122), 304 (133, 134, 136, 140 chr., 145). — Pfalz: 306 (174). — Griechenland: 301 (72 Freiplatz im Kadettenkorps).

5. Konvertitenunterstützung.

Unbeschränkt: 205 (90 k.). — Bayern: 84 (83 k. vorzugsweise an Adelige).

E. Förderung der Landwirtschaft.

Bayern: 10 (217 Medaillen und Preise für hervorragende Leistungen). — Unterfranken: 207 (149 für Obstbaum- und Geflügelzucht).

F. Förderung von Handwerk und Gewerbe.

Bayern: 6 (91), 12 (279), 19 (442). — Pfalz: 78 (18).

G. Sonstiges.

Unbeschränkt: 17 (391 Belohnung edler Taten), 24 (29 chr. Pensionsaufenthalt für Fremde, Deutsche bevorzugt), 33 (9 Freibäder an Arme vorzugsweise aus dem Amtsg. Bezirk Tegernsee), 113 (91 Ermöglichung des Besuches der Bühnenfestspiele zu Bayreuth), 131 (15 Unterstützung armer Badegäste in Bad Steben). — Bayern: 17 (389 Belohnung einer edlen Handlung).

II. Die Stiftungen nach Verwaltungsbezirken.

Nach dem Stande vom 1. November 1918.

Vorbemerkung :

1. Unter a) ist der Zweck, unter b) die Entstehungszeit, unter c) die Verwaltung der Stiftung angegeben.
2. Mit * sind jene Stiftungen bezeichnet, bei denen die Erfüllung des Stiftungszweckes noch behindert ist; mit † sind die Stipendienstiftungen bezeichnet.
3. Ist eine Stiftung örtlich oder auf bestimmte Personen (nach Verwandtschaft, Geschlecht, Heimat-, Religionszugehörigkeit und dergl.) beschränkt, so ist dies ausdrücklich hervorgehoben.

Oberbayern.

Kreisunmittelbare Städte.

Freising.

1. v. Aretin'sche Stiftung (Kleinkinderbewahr-Anstalt), a) Beaufsichtigung der 2—6 Jahre alten, in Freising (ohne Neustift) wohnenden Kinder während der Arbeitszeit der Eltern mit Verabreichung von Mittagssuppe gegen geringes Entgelt, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
- 2.† Egger'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung eines in der Pfarrei Hohenkammer gebürtigen kath. Kandidaten der Philosophie oder Theologie, b) 1852, c) K. Lyzealrektorat.
- 3.† Freudensprung'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung eines kath. Kandidaten der Philosophie oder Theologie des K. Lyzeums Freising, b) 1844, c) K. Lyzealrektorat.
4. Heiliggeistspital-Stiftung Freising, a) Für verarmte alte Bürger Unterkommen und Verköstigung, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 5.† v. Rektor Höger und dem Lehrerkollegium begründete Stipendienstiftung des K. Humanistischen Gymnasiums Freising, a) Ankauf von Schulbüchern für arme Stadtkinder oder Seminarzöglinge und Stipendium für den besten Schüler der Oberklasse, b) 1903, c) K. Gymnasialrektorat.
- 6.† Georg Hummel'sche Stiftung, a) Stipendium für einen kathol. Zögling des 1. oder 2. Kurses des K. Schullehrerseminars Freising, b) 1902, c) Direktorat der K. Lehrerbildungsanstalt.
7. Rechtsk. Bürgermeister Mauermayr'sche Familienstiftung, a) Unterstützung der ambulanten Krankenpflege der Stadt, Verabreichung von Schultensilien, warmen Kleidern und Mittagssuppe an arme Schulkinder der Gemeinde Gebrontshausen, Unterstützung armer Familien der Verwandtschaft, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
8. Mathilde Meister'sche Stiftung, a) Errichtung einer ambulanten Krankenpflege durch geistl. Ordensschwwestern (barmherz. Schwestern) im Stadtbezirk, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
- 9.† Schärmaier'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung eines kath. Kandidaten der Philosophie oder Theologie des K. Lyzeums, b) 1843, c) K. Lyzealrektorat.
10. Protestantische Schulstiftung Freising, a) Gründung und Unterhaltung der prot. Konfessions-schule für Freising und die Gemeinde Vötting mit Hohenbachern, b) 1874, c) Protestantische Kirchen- und Schulverwaltung.
11. Kath. Waisenhausstiftung Freising, a) Erziehung armer, in erster Linie katholischer, in Freising beheimateter Kinder vom 4. bis 13. Lebensjahr, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
12. Wittelsbacher Pfründestiftung, a) Versorgung zweier verarmter Bürger von Freising mit je einer jährlichen Unterstützung von 200 Mark und Einräumung je eines Zimmers im Heiliggeistspital Freising, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
13. Witwen- und Waisenfonds, a) Unterstützung der Hinterbliebenen der am K. Lyzeum wirkenden Professoren und Bediensteten, b) 1840, c) K. Lyzealrektorat.

Ingolstadt.

1. Bittelmaierfonds, a) Bestreitung der Krankenkosten, Arzneien und Auswart hauptsächlich für verarmte Bürgerfamilien, b) 1835, c) Stadtmagistrat.
2. Grundsteinstiftung Ingolstadt, a) Unterstützung an hauptsächlich gewerbetreibende Bürger, b) 1823, c) Stadtmagistrat.
3. Hanslmair-Stiftung Ingolstadt, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
4. Ihle'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Waisen der Stadt mit Bevorzugung der Militärkinder zur Erlernung eines Berufes, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
5. Marienheim Ingolstadt, Wohltätigkeits-Stiftung, a) Beaufsichtigung und Pflege schulpflichtiger Mädchen in freien Stunden gegen mäßiges Entgelt (Mädchenhort), Ausbildung kath. Mädchen in weiblichen Berufsarbeiten (Haushaltungsschule), Gewährung eines Aufenthaltsortes für Dienst-mädchen und kostenlose Stellenvermittlung (Dienstbotenanstalt), b) 1900, c) Marienheim.

6. Anna Mayr'sche Wohltätigkeits-Stiftung mit Clemens Widmann'scher Zustiftung, a) Unterstützung Armer und Kranker der Stadt, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
7. Schönamsgruber'sche Stiftung, a) Unterstützung protest. Konfirmanden, b) 1890, c) Protest. Kirchenverwaltung.
8. Seelhaus-Stiftung Ingolstadt, a) Auswart kranker und sterbender Personen der Stadt, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
9. Spitalfonds, a) Unterhaltung alter, armer und gebrechlicher Personen der Stadt im Pfründner-spital, b) 1819, c) Stadtmagistrat.
- 10.† Stipendienstiftung Ingolstadt, a) Stipendien zu Studienzwecken, b) 1515, c) Stadtmagistrat.
11. Waisenhaus-Stiftung Ingolstadt, a) Erziehung und Verpflegung kath. Waisenkinder der Stadt, b) 1617, c) Stadtmagistrat.

Landsberg.

1. Almosenstiftung Landsberg, a) Unterstützung der Armen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
2. Bodler-Ring'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Studenten und Kranker der Stadt, b) 1792, c) Stadtmagistrat.
3. Bruderhausstiftung, a) Verpflegung und Unterstützung alter Gemeindeangehöriger der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 4.† Pfarrer Etmüller'sche Stipendienstiftung mit Johann Huber'scher Zustiftung, a) Stipendien für bayr. Gymnasien, b) 1831, c) Stadtmagistrat.
- 5.† Max Friesenegger'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung von Bürgersöhnen, welche humanistischen oder realistischen Studien obliegen oder eine höhere technische Ausbildung anstreben, b) 1878, c) Stadtmagistrat.
6. Gesellenhausstiftung, a) Verfügungstellung eines Hauses für den kath. Gesellenverein und der nötigen Geldmittel zur Erfüllung der Vereinsaufgaben, b) 1857, c) Kathol. Gesellenverein.
7. Heiliggeistspital-Stiftung, a) Unterstützung armer, kranker und gebrechlicher Bürgersleute und armer Durchreisender, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
8. Herzog Ernst'sche Stiftung mit Wankmüller'scher Zustiftung, a) Ausheiratung zweier armer Jungfrauen der Stadt, b) 1433, c) Stadtmagistrat.
9. Landsberger Jungfernbund-Stiftung, a) Unterstützung kathol. Mitglieder, b) 1781, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
- 10.† Franz Xaver und Luise Kloo'sches Stipendium, a) Unterstützung eines Bürgersohnes, welcher eine polytechnische Schule, oder zweier Bürgersöhne, die eine Gewerbeschule besuchen, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
11. Krankenhausstiftung der Stadt Landsberg a. L., a) Pflege der Kranken im Krankenhause, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
12. Mariä-Himmelfahrtsbruderschafts-Stiftung, a) Religiöser Zweck und Unterstützung katholischer Mitglieder, b) 1613, c) Katholische Kirchenverwaltung.
13. St. Johann von Nepomuk-Bruderschafts-Stiftung, a) Religiöser Zweck und Unterstützung katholischer Mitglieder, b) 1730, c) Katholische Kirchenverwaltung.
14. Rosenkranzbruderschafts-Stiftung, a) Religiöser Zweck und Unterstützung katholischer Mitglieder, b) 1701, c) Katholische Kirchenverwaltung.
15. St. Sebastianbruderschafts-Stiftung, a) Religiöser Zweck und Unterstützung katholischer Mitglieder, b) 1613, c) Katholische Kirchenverwaltung.
16. Katharina Sedlmeier'sche Armenstiftung, a) Verteilung der Zinsen an arme Kranke, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
17. Ursulinerinnen-Fonds-Stiftung, a) Teilweise Aufbringung der Kosten für die Mädchenschule, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
18. Waisenfonds-Stiftung mit der Schön'schen und Wiedemann'schen Zustiftung, a) Unterstützung der Waisenkinder der Stadt, b) 1709, c) Stadtmagistrat.
- 19.† Leonhard und Kreszenz Wiedemann'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung kathol. Studenten, welche den Priesterstand erwählen wollen, b) 1885, c) Stadtmagistrat.

München.

- 1.† Abegg'sches Stipendium, a) Stipendien an zwei Studierende der berechtigten Verwandtschaft, b) 1645, c) K. Universität.
2. Josefine und Max von Abel'sche Stiftung, a) Unterstützung bayerischer Mitglieder der Familie von Berchem, b) 1906, c) Der Stiftungskurator Hofrat Dr. Schröer.
3. Privatier Jakob Abenthum-Rücklaß, a) Unterstützung des Heiliggeist-Spitals, Kinder-Asyls, Blinden-Instituts und der freiw. Sanitätskolonne, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
4. Martin Adelman'sche Rekonvaleszenten-Stiftung, a) Unterstützungen an, aus den Münchener Krankenhäusern als geheilt oder gebessert Entlassene, die nicht arbeitsfähig sind oder nicht sofort Arbeit finden, b) 1864, c) Stadtmagistrat.

5. Pensionsanstalt für die Witwen und Waisen der Advokaten und Rechtsanwälte des Königreichs, a) Pensionen bzw. Abfertigungen für die Witwen und Waisen der Anstaltsmitglieder, b) 1808, c) Der Zentralausschuß der Anstalt.
6. Fonds zur Unterstützung unverschuldet in Not versetzter Advokaten und Rechtsanwälte des Königreichs, a) Unterstützungen an Advokaten und Rechtsanwälte des Königreichs, b) 1881, c) Wie vor.
- 7.† Aicher'sche Stipendienstiftung in München, a) Stipendium für den ältesten studierenden Aicher oder einen Abkömmling des Aicher'schen weiblichen Geschlechts oder einen andern Studierenden, b) 1722, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
- 8.† Jubiläumsstipendien zur K. Akademie der bildenden Künste, a) Stipendien für Schüler der K. Akademie, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
- 9.† Stiftung für Freiplätze an Schüler und Schülerinnen der K. Musikschule nun Akademie der Tonkunst München und als Nebenfonds der Liszt-Stipendienfonds, a) Freiplätze für Schüler der Akademie der Tonkunst und Stipendien für Schüler oder Schülerinnen des Klavierspieles, b) 1890, c) K. Akademie der Tonkunst.
- 10.† Akademiker-Stiftung, a) Stipendien an Studierende der K. Akademie der bildenden Künste, vorzugsweise deutscher Nationalität, b) 1904, c) K. Akademie.
11. K. Erziehungsinstitut Albertinum, a) Herstellung eines Seminars für kathol. Knaben, kein oder geringes Kostgeld für Minderbemittelte, auch Stipendien, b) 1574, c) Institutsadministration.
12. Kathol. Stadtpfarrkirchenstiftung St. Anna, a) Religiöser Zweck und Armenunterstützung, b) 1808, c) Katholische Kirchenverwaltung.
13. Ill. Ordensstiftung vom hl. Franziskus Ser. bei St. Anna, a) Religiöser Zweck und Unterstützung katholischer Mitglieder, b) 1282, c) Stiftungsausschuß.
14. Erziehungsanstalt Au, a) Unterhalt von Kindern in fremder Pflege, Unterstützung von Lehrlingen, jährlicher Zuschuß an die Kindererziehungsanstalt Weyarn und Überweisung des Rentenrestes an das städtische Kinderasyl, b) 1832, c) Stadtmagistrat.
- 15.† Anna von Baader'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung von Schülern der K. Akademie der bildenden Künste, b) 1869, c) K. Akademie.
16. Isidor und Hermann Bach-Stiftung, a) Unterstützungen an die kaufmännischen und technischen Angestellten und an die Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Isidor Bach, b) 1904, c) Stiftungsausschuß.
17. Unterstützungsfonds der Bäckerinnung München, a) Unterstützungen an Witwen und Waisen der Innungsangehörigen, ausnahmsweise auch an letztere, b) 1906, c) Bäckerinnung.
- 18.† Regina von Barth-Stipendienstiftung, a) 4 Stipendien an Bürgersöhne, die sich dem geistlichen Stande widmen, b) 1616, c) Stadtmagistrat.
- 19.† Geschwister Barth'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende der Technischen Hochschule christlicher Konfession und bayerischer Staatsangehörigkeit, b) 1900, c) K. Technische Hochschule.
- 20.† Georg und Jeanette Barth'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende christlichen Bekenntnisses, b) 1902, c) K. Universität.
- 21.† C. M. von Bauernfeind'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen Studierenden der Bauingenieur-Abteilung deutscher Abkunft, der die Vorprüfung mit guter Note abgelegt hat, b) 1894, c) K. Technische Hochschule.
22. Elise Bauer'sche Wohltätigkeitsstiftung für Lungenkranke, a) Renten an Lungenkranke ohne Anspruch auf Krankenhilfe durch eine Krankenkasse oder eine ähnliche Einrichtung zur Durchführung des Heilverfahrens, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
- 23.† Baum'sches Stipendium, a) Universitätsstipendium für einen Studierenden, b) 1605, c) K. Universität.
- 24.† Bayer'sche Stiftung, a) Unterstützung eines Münchener Baugewerkschülers, b) 1882, c) K. Bau-schule.
- 25.† Benz'sches Stipendium, a) Stipendium für einen im Georgianum befindlichen Studierenden aus dem Geschlechte und der Freundschaft des Stifters, b) 1579, c) K. Universität.
26. Dr. Johann Nep. Berger'sche Unterstützungsanstalt für arme Wöchnerinnen und deren hilflose Kinder in der Gebäranstalt München, a) Unterstützung von Wöchnerinnen, b) 1835, c) Stadtmagistrat.
27. Fonds zur Unterstützung von Berufsfeuerwehrlenten, a) Unterstützung von Berufsfeuerwehrlenten, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
28. Julius und Sophie Blanc'sche Freiplatzstiftung, a) Ein Freiplatz im Bürgerheim und 1 M tägliches Taschengeld pro Person für ein Künstlerehepaar im Besitze des Bürgerrechts und ein weiteres Münchener Bürgerehepaar, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
29. Unterstützungsfonds für ausgetretene Zöglinge der K. Blindenbeschäftigungsanstalt, a) Unterstützung blinder bayerischer Staatsangehöriger des Zentralblindeninstituts nach ihrer Entlassung aus der Anstalt, b) 1851, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
30. K. Blindenerziehungs- und Beschäftigungsanstalt in München, a) Unterrichtung und Erziehung blinder Kinder, b) 1826, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
31. Bluntschli-Stiftung, a) Förderung der Wissenschaften des Völkerrechts und des allgemeinen Staatsrechts durch Stellung von Preisfragen oder auf andere geeignete Weise, b) 1884, c) K. Akademie der Wissenschaften.

32. Josef Böhm'sche Stiftung, a) Ausbildung eines aus dem Waisenhaus entlassenen Knaben, b) 1875, c) Stadtmagistrat.
- 33.† Böhm Walburga-Stiftung, a) Stipendium für ein Mädchen der höheren Töchterschule, b) 1881, c) Stadtmagistrat.
- 34.† Josefa Bogner'sche Familienstiftung, a) 3 Stipendien für an einer Mittel- oder Hochschule studierende Nachkommen des Vaters der Stifterin bzw. Präbenden für Mädchen aus der Bogner'schen Familie zum Zwecke ihrer Ausbildung, auch Unterstützung von drei aus dem Blindeninstitut entlassenen Blinden, b) 1890, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
35. Mathilde von Boyen-Vermächtnis, a) Silberne Medaille und Freiplatz für alte Dienstboten, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
- 36.† Alice Brandeis'sche Stipendienstiftung, a) 2 Stipendien für an einer deutschen Universität immatrikulierte Kandidaten bzw. Kandidatinnen der Medizin, auch an approbierte Ärzte und Ärztinnen zum Studium der Ohrenheilkunde, b) 1903, c) K. Universität.
- 37.† Wohltätigkeitsstiftung des Franz v. Brandl, K. Oberbaurates in Bad Reichenhall, a) Stipendien an in den Amtsgerichtsbezirken Laufen, Tittmoning, Berchtesgaden, Reichenhall, Traunstein und Trostberg beheimatete, geborene oder wohnende Münchener Baugewerkschüler, b) 1896, c) K. Bauschule.
38. Münchener Brauerei-Ausstellungs-Stiftung, a) Förderung der Brauereiwissenschaft und Brauereitechnik, b) 1910, c) Stiftungsrat.
- 39.† Brenner'sche Stipendien-Stiftung, a) Stipendium für einen Universitätsstudenten aus der Balthasar'schen Verwandtschaft und nach deren Erlöschen auch für andere, b) 1628, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
- 40.† Anna Brey'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen Schüler der Technischen Hochschule, b) 1870, c) K. Technische Hochschule.
41. Emil Wilhelm und Adolf Brougier-Stiftung, a) Geldunterstützung an Angestellte der Firma Franz Kathrein's Nachfolger, G. m. b. H., b) 1908, c) Verwaltungsausschuß der Stiftung.
42. Brücklmayer'sche Stiftung, a) Freiplatz für ein Waisenmädchen im Erziehungsinstitute der armen Schulschwestern am Anger in München, b) 1847, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
43. Elise Brugger'sche Stiftung, a) Pflege von Kranken der Dompfarrei durch die Niederbronner-schwestern, b) 1887, c) Dompfarramt.
44. Heinrich von Brunck-Stiftung, a) Unterstützung wissenschaftlicher Forschungen, b) 1909, c) K. Akademie der Wissenschaften.
45. Bürgermeister Dr. von Brunner-Stiftung, a) Verteilung von Preisen à 40 M an Zöglinge des Kinderasyls, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
46. Johannes Buchmann'sche Wohltätigkeitsstiftung für arme protestantische Konfirmanden der Stadt, a) Kleidung für arme protest. Konfirmanden der Stadt, b) 1898, c) Protest. Armenverein.
47. Münchener Bürgerheim, a) Heim und Verpflegung für christliche Münchener Bürger und Bürgerinnen und deren weibl. Nachkommen, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
48. Lilla von Bulyovsky-Stiftung, a) Unterstützungen an Waisenmädchen, deren Vater von Beruf der Presse angehörte, eventuell Schriftsteller, Kunstmaler oder Bildhauer war, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
49. Schankung aus dem VII. deutschen Bundesschießen, a) Verteilung kunstgewerblicher Gegenstände durch die Hauptschützengesellschaft als Preise, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
- 50.† Priester Nikolaus Carl-Stiftung, a) Unterstützung an Verwandte und Gewährung einer Aussteuer an diese bei Eintritt in den geistlichen Stand oder Verhehlung, nach Aussterben der Verwandtschaft zwei Stipendien für Knaben aus dem Gericht Benediktbeuern, b) 1674, c) Stadtmagistrat.
51. Ciccioli Franz Xaver-Stiftung, a) Anlegung von Sparbüchern für 2 kath. Münchener Waisenkinder, die zur Kommunion gehen, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
52. Jerta Cohen'sche Familienstiftung, a) Unterstützung von Mitgliedern der Familien Cohen und Marx, event. auch in München Wohnhafter, b) 1909, c) Julius Cohen.
- 53.† Convict-Stiftung Ingolstadt, a) Stipendien an acht kath. Studierende an Lyzeen, Gymnasien und Lateinschulen, b) 1809, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
- 54.† von Coulon'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendien in der Regel für 2 Studierende aus der Familie, b) 1852, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
55. Cramer-Klett-Stiftung, a) Verwendung für vorzugsweise naturwissenschaftliche Forschungen, b) 1896, c) K. Akademie der Wissenschaften.
- 56.† Creuz'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium in erster Linie für einen verwandten Studierenden, der sich dem Priesterstande widmen will, b) 1886, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
- 57.† Freiherrlich von Cronegg'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendium für einen kath. Studierenden, vorzugsweise verwandten Adeligen, b) 1690, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
58. Dännerlein-Stiftung, a) Unterstützung auf Lebensdauer an ein Mädchen aus der Harlacher'schen Verwandtschaft, eventuell an eine Beamtentochter, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
59. Damenstift zur hl. Anna in München, a) Präbenden an kathol. und protest. Töchter von Adeligen, Staatsbeamten und Offizieren, b) 1784, c) K. Administration des Damenstiftes.

Dazu 3 Zustiftungen:

Demidoff und Demidoff'sche Präbenden oder Stipendien, a) 2 Präbenden zu je 398 \mathcal{M} an ledige adelige Damen, b) 1840, c) Wie oben.

Mathilde-Stiftung und Mathild'sche Präbende, a) Eine Präbende zu 398 \mathcal{M} an eine ledige adelige Dame, b) 1840. c) Wie oben.

Mathilde und Clotilde Kisser'sche Präbendenstiftung, a) Präbenden auf Lebensdauer an 2 ledige, über 30 Jahre alte kath. Töchter akademisch gebildeter Zivilstaatsbeamter unter Bevorzugung von Doppelwaisen, b) 1910, c) Wie oben.

60. Kanonikus Deckelmann-Stiftung, a) Unterstützung von Kranken und Hausarmen der Stadt, b) 1803, c) Stadtmagistrat.
61. Döllinger'sche Stiftung, a) Unterstützung reichsdeutscher junger Männer, die sich zum akademischen Lehramt vorbereiten und zugleich wissenschaftliche Arbeiten unternehmen, b) 1890, c) K. Universität.
- 62.† Donabaur'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen kath. Kandidaten der Theologie oder Philosophie der K. Universität München, der sich dem geistl. Stande widmen will, b) 1837, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
- 63.† von Dos'scher Stipendienfonds, a) Allgemeines Stipendium, b) Unbekannt, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
64. Karl Freiherr v. Eichthal-Stiftung, a) Kostenfreie Krankenhausbehandlung und Unterstützung nach Entlassung aus dem Krankenhaus von Personen ohne oder mit nur beschränktem gesetzlichen Anspruch auf erstere, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
65. Simon Freiherr v. Eichthal'sche Familienstiftung, a) Unterstützung von Abkömmlingen, b) 1853, c) Baron v. Moreau in München und Baron v. Eichthal in Augsburg.
- 66.† von Eisendorff'sches Stipendium, a) Verleihung von Stipendien, b) 1749, c) K. Universität.
- 67.† Marie Engel'sche Stiftung, a) Belohnung einer edlen, uneigennütigen Tat einer in München wohnenden Person kath. Bekenntnisses, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
68. Albin Frhr. v. Feilitzsch'scher Nachlaß, a) Verpflegung armer Kranker im Krankenhaus l. d. I., Beschaffung von Kleidern und teuren Lebensmitteln für Schwerkranke, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
- 69.* Hugo Ferber'sche Stiftung, a) Nach Ableben der beiden Schwestern des Stifters Zuwendungen an die Vinzentiuskonferenz St. Peter II, den Lehrerinnenpensionsverein und die freiwillige Sanitätskolonne, das städt. Kinderasyl, an Anstalten für Blinde, Krüppelhafte und ähnliche, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
- 70.† Johann Ferber'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zu 100 \mathcal{M} an Studierende der Technischen Hochschule, in erster Linie aus Stadt und Amtsgerichtsbezirk Eichstätt, b) 1897, c) K. Technische Hochschule.
71. Adolf Fitting'sches Benefizium, a) Unterstützung prot. Studenten der Universität München, b) 1907, c) K. Universität.
- 72.† Fleissner Benno-Stiftung, a) Stipendium an einen Verwandten väterlicherseits, welcher eine humanistische oder technische Hochschule, die Akademie der bildenden Künste oder eine Mittelschule besucht, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
73. Therese Floßmann-Stiftung, a) Unterstützung Verwandter, dann in München Heimatberechtigter, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
- 74.* Fonds für gemeinnützige und wohltätige Zwecke, a) Dotierung von Freiplätzen vom 1. Juni 1981 ab im Albertinum und im K. Zentralblindeninstitute, Aufnahmen in das städt. Waisenhaus und für aus diesem Austretende Stipendien zur beruflichen Ausbildung, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
- 75.† Dr. Franz'sches Stipendium, a) Stipendium für einen kath. Studierenden an der Universität München, b) 1808, c) K. Universität.
- 76.† Pfarrer Franz'sches naturwissenschaftliches und philosophisches Stipendium, a) Stipendium für in Bayern gebürtige kath. Priester, welche Naturwissenschaften oder Philosophie an der Universität München studieren, b) 1861 und 1863, c) K. Universität.
77. Dagobert Friedländer-Familienstiftung, Sektion I u. II, a) Unterstützung von Abkömmlingen und Verwandten, auch zur beruflichen Ausbildung, b) 1905, c) Rechtsanwalt Dr. M. Friedländer.
78. Kommerzienrat Leopold Friedmann'sche Stiftung, a) Wohltätige Zwecke, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
79. Jakob und Klara Fromm'sche Stiftung, a) Unterstützung Verwandter des Stifters und dessen Ehefrau, b) 1906 und 1907, c) Israelitische Kultusgemeinde.
80. Nina Fuchs-Stiftung, a) Freiplatz im Institut der engl. Fräulein zu Nymphenburg für Töchter oberbayer. Schullehrer oder Beamter, b) 1878, c) Institut.
- 81.† Foundation für arme Studenten, a) Unterstützung von Studenten der humanistischen Gymnasien Münchens, b) 1627, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
82. Gustav Gack-Stiftung, a) Förderung der alten Gabelsberger-Stenographie, b) 1907, c) Verein „Alt-Gabelsberger“ München.
83. Gaigel-Waisenfonds und Waisenunterstützungsfonds, a) Erziehung armer Waisenkinder im städt. Waisenhaus, deren höhere berufliche Ausbildung, Aussteuer für Mädchen, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
84. Galeriestiftung München, a) Bildung einer städtischen Galerie, b) 1907, c) Stadtmagistrat.

85. Gallecker-Stiftung, a) Schulbedürfnisse und Kleidungsstücke an arme Schulkinder der Stadt, b) 1845, c) Stadtmagistrat.
86. Anton und Kreszenz Ganser'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung von Baugewerkschülern Münchens, b) 1886, c) K. Bauschule.
87. Anna und Josef Gebhart'sche Stiftung, a) Aufnahme armer Waisenkinder ins städt. Kinderasyl, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
88. Anna Geiger und Albert Meisinger'sche Stiftung, a) Aufnahme augenkranker Verwandter und hauptsächlich Augenleidender aus dem Bezirksamte Roding in die Universitätsaugenklinik München, b) 1907, c) K. Universität.
89. Karl und Anna Gentz'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von Krippenanstalten, Kindergärten, Rekonvaleszentenanstalten u. dgl., b) 1896, c) Stadtmagistrat.
90. Herzogl. Georgianischer Priesterhausfonds, a) Heranbildung von kath. Geistlichen im Georgianum, b) 1494, c) K. Universität.
91. Ludwig und Julie von Gerngros'sche Stiftung, a) Für Zwecke der Wittelsbacher Landesstiftung zur Förderung des Handwerks in Stadt und Land oder für sonstige gemeinnützige und wohltätige Zwecke, b) 1909, c) K. Staatsministerium des K. Hauses und des Äußern.
92. Kath. Gesellenhausstiftung mit Gebrath'schen Spezialfonds, a) Kostenlose Verfügungstellung der notwendigen Räume für den kathol. Gesellenverein und Aufnahme und Pflege für zugereiste oder rekonvaleszenz meist kathol. Vereinsmitglieder, b) 1885, c) Stiftungsverwaltung.
- 93.† Gewold'sches Stipendium, a) Zur allgemeinen Verleihung bestimmtes Universitätsstipendium, b) 1621, c) K. Universität.
- 94.† Josef Giehl'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen Studierenden oder eine Elevation der K. Akademie der Tonkunst, b) 1894, c) K. Akademie der Tonkunst.
95. Bruderkasse der ehem. K. Glasmalereianstalt, a) Unterstützungen an die Relikten des Personals der ehem. K. Glasmalereianstalt, b) 1847, c) K. Akademie der bildenden Künste.
96. Egid Franz Göttner'sche Dienstbotenstiftung, a) Abnährung alter gebrechlicher Dienstboten kath. Bekenntnisses, b) 1880, c) Stiftungsrat (Rudolf Bruckmayer).
- 97.† Golla'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende der Freundschaft des Stifters oder im Abgang derselben an Söhne der Gemeinde „Arzt“ und der Herrschaft „Kastelph“ in Tirol, b) 1764, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
- 98.† Julius Gotthelf'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen Schüler der 4. Klasse des Maximiliansgymnasiums, b) 1912, c) K. Rektorat.
- 99.† Lucile Grahn-Stiftung, a) Stipendien je zur Hälfte an in München wohnende Knaben und Mädchen zur Ausbildung für das Lehramt, einen künstlerischen oder anderen ehrenhaften Beruf, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
100. Griechischer Hilfsfonds in München, a) Unterstützung vorzugsweise griechischer Studenten und Zuwendungen an die griechische Kirche in München, b) 1900, c) Der jeweilige Pfarrer der griechischen Gemeinde.
- 101.† Griechisches Stipendium, a) Ausbildung eines kathol. Griechen für die Seelsorge, b) 1840, c) K. Universität.
102. Melchior und Josefa Grosjean'sche, geb. Beierlein und deren Tochter Maria, Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterhaltung des Familiengrabes, Freiplätze an der K. Kreisirrenanstalt von Oberbayern, Ausbildung von Mädchen zu einem praktischen Beruf, Errichtung von Hauspflegestationen, Rekonvaleszenten-Unterstützung an Nervenleidende. Berücksichtigt werden in München beheimatete oder ständig wohnhafte Personen bei Bevorzugung von Familienvätern, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
- 103.† Grüll'sches Stipendium, a) Stipendium an einen Universitätsstudenten, b) Unbekannt, c) K. Universität.
- 104.† Sigmund Günther'sche Stiftung, a) Stipendien an Studierende der Technischen Hochschule oder an jüngere, vorwiegend an der Techn. Hochschule ausgebildete jüngere Gelehrte deutscher Reichsangehörigkeit zur Pflege der Geographie, insbesondere der bayerischen Landeskunde, b) 1910, c) K. Technische Hochschule.
105. Friedrich Güntsch-Stiftung, a) Unterstützung von jährl. 4 unverschuldet in Not geratenen prot. Gewerbetreibenden, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
106. Freiherrl. v. Gumpenberg'sche Familienstiftung, a) Unterstützung an Familienglieder zur Kindererziehung, Präbenden an elternlose Töchter und momentane Unterstützungen, b) 1852, c) Familienoberhaupt.
107. Spediteur Philipp Gutmann'sche Stiftung, a) Unterstützungen an die Bediensteten der vormaligen Kategorie D II und D III, an die vorzugsweise im Güter- und Rangierdienst tätigen Stationsgehilfen der K. B. Stationen Lichtenfels, Ritschenhausen und Asch und mit besonderer Berücksichtigung an deren Witwen und Waisen, b) 1903, c) K. Eisenbahndirektion.
108. Mina Hager'sche wohltätige Stiftung, a) Unterstützung weiblicher verwaister Töchter über 40 Jahre der Geschwister der Stifterin und nach deren Aussterben Verabreichung von Präbenden an Töchter protest. Geistlicher des Königreichs, b) 1900, c) K. Oberland.-Ger.-Rat Carl Brügel.
- 109.† Josef Hall'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an junge Männer deutscher Abkunft für das Studium eines Maschineningenieurs, eventuell nach beendeter Studienzeit Gewährung von Reise-mitteln zur technischen Weiterbildung, b) 1877, c) K. Techn. Hochschule.

- 110.† Freiherrl. von Handel'sche Stiftung, a) Je die Hälfte der Renten zu Universitätsstipendien und zur Bildung eines Fonds für Bauprojekte an dem Stiftungsanwesen in Bad Tölz, b) 1889, c) K. Universität.
- 111.† Städtische Handelsschul-Stipendien, a) Stipendien an Schüler der städt. Handelsschule, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
112. Handwerkerstiftung des Meistervereins, a) Unterstützung von Mitgliedern des Vereins und ihrer Familien und Bediensteter des Vereins und Förderung des Handwerks im allgemeinen, b) 1902, c) Stiftungsvorstand.
113. Hardy-Stiftung, a) Verwendung der Zinsen für indologische Studien, b) 1904, c) K. Akademie der Wissenschaften.
114. Dorothea Haßenpflug'sche Stiftung, a) Unterstützung an unverheiratete weibliche Verwandte, b) 1892, c) K. Regierung von Oberbayern.
115. Ludwig Heinrich und Karoline Hauber'sche Stiftung, a) Zuwendungen an Beamte oder Bedienstete der Stadt oder deren Hinterbliebene, b) 1898, c) Stadtmagistrat.
116. Freiherr Karl und Anna von Hauch'sche Stiftung, a) Präbenden an unverheiratete Töchter k. bayr. Staatsdiener, b) 1877, c) K. Administration des Damenstifts zur hl. Anna.
117. Hayler-Stiftung zur Aufnahme von Pfründnern in das St. Nikolaispital in München, a) Deckung der Verpflegungskosten von Kranken, die sich zur Aufnahme ins Nikolaispital eignen, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
118. Rafael Heilbronner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Örtliche Wohltätigkeitszwecke, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
119. Blanche und Marion Heilbronner-Stiftung, a) Unterstützung in München wohnender Kinder, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
120. Wohltätigkeitsstiftung zum Besten armer und kränklicher Kinder der Heiliggeistschule in München, a) Unterstützungen an arme Kinder: Beschaffung von Kleidern, Schuhen und Wäsche zu Weihnachten und Ermöglichung eines Landaufenthaltes für kränkliche, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
121. Heiliggeist-Spital München und Heiliggeist-Spital Forst Kasten, a) Aufnahme alter christlicher Bürgerleute und Dienstboten im Besitze der Dienstboten-Medaille, b) Unbestimmt, c) Stadtmagistrat.
- 122.† Hermann Heinemann'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung zur Ausbildung deutscher Studierender an der K. Akademie der bildenden Künste, b) 1912, c) K. Akademie.
123. Her Christian und Ida-Stiftung, a) Einrichtung und Betrieb eines paritätischen Kinderasyls, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
- 124.† Jakob und Gutilde von Hirsch auf Gereuth'sche Stiftung für Studierende, a) Stipendien an zwei, höchstens vier jüdische Studenten, b) 1876, c) Israel. Kultusgemeinde.
125. Luisenstiftung des Freiherrn Jonas und der Freifrau Luise von Hirsch, a) Unterstützung von Rekonvaleszenten, Kranken, Wöchnerinnen und Altersschwachen, b) 1904, c) Verein für freiwillige Armenpflege.
- 126.† James Freiherr von Hirsch'sches Stipendium, a) Stipendium für einen israelitischen Rechtskandidaten der Münchener Universität, b) 1886, c) K. Universität.
127. Freiherrl. von Hirsch'sche Stiftung für Wöchnerinnen und Rekonvaleszente, a) Unterstützung von Wöchnerinnen, Beihilfe für Rekonvaleszente nach Entlassung aus der Privat- oder Anstalts-pflege, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
128. Josef von Hirsch'sche Stiftung, a) Unterstützung von Kindern hier beheimateter Eltern und deren berufliche Erziehung, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
- 129.† Klara Freifrau von Hirsch'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Je zur Hälfte Unterstützungen an mindestens fünf Jahre in München wohnhafte Israeliten deutscher Staatsangehörigkeit und Stipendien an Israeliten bayer. Staatsangehörigkeit zu Studienzwecken, b) 1901, c) Israelitische Kultusgemeinde.
130. Leopold und Bertha Hirschfeld'sche Familienstiftung, a) Für gebrechliche Abkömmlinge der Familie, b) 1889, c) Der jeweilige Rabbiner von München und zwei Mitglieder der Familie.
131. Georg Hiti-Fonds, a) Förderung der modernen Medaillenkunst, Preise und Aufträge nur an bayr. oder in Bayern lebende Künstler, b) 1908, c) K. Akademie der Wissenschaften.
132. Franz und Fanny Hofmann'sche Stiftung, a) Unterstützung gemeinnütziger Vereine, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
133. Gustav Hohe'sche Familienstiftung, a) Beihilfe an die ehelichen Nachkommen zur beruflichen Ausbildung oder zur Beschaffung einer Aussteuer, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
134. Maximilian Graf von Holnstein'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung des K. Marstall-personales durch Wohnungszulagen, b) 1895, c) K. Oberstallmeisterstabkasse.
135. Homoeopathisches Spital, a) Unentgeltliche Verpflegung von Dienstboten, Arbeitern und Familiengliedern im Spital, b) 1883, c) Der homoeopathische Spitalverein.
136. Charlotte Freifrau von Hornstein'sche Stiftung, a) Weihnachtsgeschenke an bedürftige Schulkinder im Schulhaus an der Luisenstraße 29, eventuell in einer der vier benachbarten Schulen, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
137. Anna Gräfin Hoverden-Plenken'sche Krankenunterstützungs-Stiftung, a) Bestreitung der Kur- und Verpflegungskosten Hilfsbedürftiger im Krankenhaus r. d. L., eventuell Christbescherungen an Patienten dieser Anstalt, b) 1905, c) Stadtmagistrat.

138. Huber Mathias und Magdalena-Stiftung, a) Zuschuß an den Krippenverein für die Vorstädte Münchens r. d. I., b) 1884, c) Stadtmagistrat.
139. von Hüg el'sche Stiftung, a) Erwerbung von Bildern, b) 1882, c) K. Akademie der bildenden Künste.
140. Hunger'scher Almosen-Stiftungsfonds, a) Unterstützung von drei armen akademischen Dienstboten der Universität München, b) 1604, c) K. Universität.
- 141.† Hunger'sches Stipendium, a) Zur allgemeinen Verleihung bestimmtes Universitätsstipendium, b) 1604, c) K. Universität.
142. Clarissa Jakubezky-Stiftung für Beamtentöchter, a) Unterstützungen an drei ledige Beamtentöchter, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
143. Richard und Anna Imhof-Stiftung mit dem Hermine Dekert-Vermächtnis, a) Errichtung eines Bürgerheimes zur Aufnahme von über 20 Jahren in München ansässigen und über 60 Jahre alten Bürgern und Bürgersfrauen, zunächst aus dem Stande der selbständigen Gewerbetreibenden, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
144. Innungs-Stiftung der Bau-, Maurer-, Steinmetz- und Zimmermeister in München, a) Unterstützung zweier Münchener Baugewerkschüler deutscher Reichsangehörigkeit, b) 1888, c) K. Bauschule.
- 145.† Jocher'sches Stipendium, a) Stipendium an einen Rechtskandidaten aus den männlichen Abkömmlingen des Bruders des Stifters in erster und seiner Schwester Buetttrath in zweiter Linie, b) 1617, c) K. Universität.
146. St. Joseph-Hospital, a) Verpflegung christlicher Personen bei Vorbehalt von Freiplätzen für die ehemaligen Hofbediensteten, b) 1614, c) Stadtmagistrat.
147. Eugen und Cattine Jouvin'sche Familienstiftung für bedürftige Witwen und Töchter der Familie von Hartlieb, a) Präbenden an Witwen oder legitime Töchter, die den Familiennamen von Hartlieb gen. Walsporn führen oder geführt haben oder von einem Träger dieses Namens im ersten oder zweiten Grad abstammen, b) 1904, c) Zwei männliche Angehörige der Familie von Hartlieb.
148. Dr. Isenschmid'sche Stiftung, a) Verwendung der Zinsen für Zwecke des Krankenhauses I. d. I., insbesondere dessen chirurgische Abteilung, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
149. Israelitisches Pensionat in München, a) Verpflegungsanstalt für alleinstehende und verheiratete ältere Personen israelitischen Bekenntnisses, b) 1905, c) Israelitische Kultusgemeinde.
150. Israelitische Waisenstiftung in München, a) Erziehung der zur israelitischen Kultusgemeinde München gehörigen Waisen, b) 1881, c) Israelitische Kultusgemeinde.
- 151.† Dekan Kaiser'sches Stipendium, a) Ein bis drei Stipendien an studierende Abkömmlinge von Kindern des Bruders des Stifters, b) 1787, c) K. Universität.
- 152.† Kanzelmüller'sches Stipendium, a) Zur allgemeinen Verleihung bestimmtes Universitätsstipendium, b) 1806, c) K. Universität.
153. Anonyme Stiftung Kaufering, a) Meßstipendien für Priester der Diözese Augsburg, b) 1834, c) K. Regierung von Oberbayern.
154. Akademiedirektor von Kaulbach'sche Künstler-Stiftung, a) Unterstützungen an Künstler und Künstlerinnen, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 155.† Kellerer Bernhard-Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen kathol. Rechtswissenschaft studierenden Münchener Bürgersohn, b) 1842, c) Stadtmagistrat.
- 156.† Khräler Max-Stiftung, a) Stipendium an einen studierenden Münchener Bürgersohn, b) Ende 16. Jahrh., c) Stadtmagistrat.
157. Kinderhausfonds, a) Zuwendungen für Waisen in Anstalten, in Lehrplätzen und in Familien und Abführung dadurch nicht aufgezehrter Rentenbeträge an das städt. Kinderasyl, b) 1779, c) Stadtmagistrat.
158. Ottilie Kirch-Nachlaß, a) Errichtung eines Frauenheims oder Unterstützung einer bereits bestehenden Anstalt dieser Art, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
159. Staatsrat von Kirschbaum'sche Stipendienstiftung, a) Präbenden an über 30 Jahre alte Töchter im K. bayer. Zivil- oder Militärdienste stehender oder gestandener Familienväter bei Bevorzugung der Verwandtschaft des Stifters, b) 1848, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
- 160.† Staatsrat von Kirschbaum'sche Präbendenstiftung, a) 5 Stipendien für Söhne im K. bayer. Zivil- oder Militärdienste stehender oder gestandener Familienväter zur Erziehung und beruflichen Ausbildung, b) 1848, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
161. Dr. Klee'sches Stipendium, a) Gewährung eines Rententeiles an Preisträger der theologischen Fakultät, b) 1879, c) K. Universität.
162. Kleinbub'sche Stiftung, a) Wohnungszulagen für Witwen und ältere Damen, auch kinderreiche Familien protest. Bekenntnisses, b) 1900, c) Der protest. Armenverein.
163. Professor Dr. Alois Knöpfler'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für wissenschaftliche Arbeiten auf kirchengeschichtlichem Gebiete an kathol. Theologiestudierende, b) 1896—1908, c) K. Universität.
- 164.† Knorr Angelo Handelsschüler-Stiftung, a) Stipendium an einen Schüler der städt. Handelsschule, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
- 165.† Knorr Angelo Realschüler-Stiftung, a) Stipendium an einen Schüler der Kreisrealschule, b) 1873, c) Stadtmagistrat.

166. Franz Knorr-Vermächtnis, a) Zuwendung der Renten an das Gisela-Kinderspital, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
167. Julius Knorr-Schankung, a) Verwendung der Zinsen je zur Hälfte zu Zwecken der Volksbildung und der Armenpflege, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
- 168.† Knorr Ludwig-Stiftung, a) Stipendium an einen Schüler der Gewerbe- oder polytechnischen Schule, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
169. Knorr'sche Stiftung am K. Realgymnasium zu München, a) Anschaffung einiger Exemplare von Humboldts Kosmos für in den naturwissenschaftlichen Disziplinen sich auszeichnende Schüler, b) 1869, c) K. Realgymnasium.
- 170.† Köbl-Althammer'sche Stiftung, a) Stipendium zunächst an einen studierenden Knaben der Familie der Stifter, b) 1626, c) Stadtmagistrat.
- 171.† Forstmeister Koegel'sche Familienstiftung, a) Stipendien für Abkömmlinge des Vaters des Stifters zu Studienzwecken, b) 1869, c) Anton Koegel, K. Eisenbahnsekretär a. D.
- 172.† von Koehle'sche Familienstiftung, a) Unterstützung an Studierende der von Koehle'schen Verwandtschaft aus der Danzer- und Wörle'schen Linie, b) 1818, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
- 173.† von Koehle'sche Lokalstipendienstiftung, a) Stipendien an Studenten, zunächst aus der Verwandtschaft, bei Bevorzugung der an humanistischen Gymnasien Studierenden. Theologie-studierende bleiben im Genuß des Stipendiums bis zur Priesterweihe, b) 1812, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
174. Josef Kölbl-Fonds für Kinderfürsorge, a) Zuwendungen an Fürsorgeanstalten für Kinder im Säuglings- und vorschulpflichtigen Alter, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 175.† Josef Kölbl'sches Stipendium, a) 2 Stipendien für dem technischen Berufe sich widmende und in München wohnhafte junge Männer, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
176. König Ludwig I. Armenstiftung, a) Unterstützung in Nymphenburg geborener und dort wohnender Armer, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
177. Stiftung Weiland Seiner Majestät des Königs Ludwig I. zur Heilung armer Augenkranker, a) Aufnahme zur Operation oder Heilung in eine Augenanstalt, b) 1865, c) K. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulanlegenheiten.
178. Stiftung Weiland Seiner Majestät des Königs Ludwig I. zur Heilung armer Krüppelhafter, a) Aufnahme und Verpflegung Krüppelhafter in eine orthopädische Anstalt, b) 1865, c) K. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulanlegenheiten.
- 179.† König Ludwig II. Stipendium, a) Stipendium an einen Geschichtskandidaten zu Studien an der K. Universität oder zu wissenschaftlichen Reisen, b) 1872, c) K. Universität.
180. Königreich-Jubiläumsstiftung der Stadt München, a) Förderung des Ausstellungswesens in München und allmähliche Schaffung eines Ausstellungsfonds, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
181. Königs-Stiftung zum Adolf v. Baeyer-Jubiläum, a) Unterstützungen zu wissenschaftlichen chemischen Forschungen, b) 1900, c) K. Akademie der Wissenschaften.
182. Wilhelm Königs-Stiftung, a) Förderung botanischer und zoologischer Forschungen und Forschungsreisen, b) 1907, c) K. Akademie der Wissenschaften.
183. Dr. Königswarter-Gesellen- und Lehrlingsstiftung, a) Verteilung von Stiftungspreisen an Handwerksgelesen, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
- 184.† Dr. Königswarter-Künstler-Stiftung, a) Stipendium an einen Schüler bayer. Staatsangehörigkeit in den oberen Klassen der K. Akademie der bildenden Künste, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
185. Dr. Königswarter'sche Maximilians-Stiftung für dramatischen Gesang, a) Ehrenpreis für in Bayern geborene und heimatberechtigte Gesangsschüler oder -schülerinnen am K. Musik-Konservatorium, b) 1867, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
- 186.† Königswarter'sches Stipendium, a) Stipendium an Studierende bayer. Staatsangehörigkeit, b) 1862, c) K. Universität.
- 187.† Kohn'sches Stipendium, a) Stipendien für 3 israelit. Studenten der Universität München, b) 1872, c) K. Universität.
188. Emilie und Josephine von Krafft-Dellmensing'sche Armenunterstützungs-Stiftung, a) Zuwendungen an zwei der ärmsten Gemeinden in jedem Jahre aus einem anderen Regierungsbezirk zu Armenunterstützungen, b) 1895, c) K. Staatsministerium des Innern.
- 189.† Krammel Katharina-Stiftung, a) Stipendium an einen in München geborenen Studierenden der Theologie der Universität München bis zu seiner Ausweihung, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
190. Stiftung für ambulante Krankenpflege für den Pfarrbezirk St. Peter, a) Krankendienst in den Familien des katholischen Pfarrbezirks St. Peter, b) 1895, c) Katholisches Pfarramt St. Peter.
191. Kommerzienrat Krauss'sche Arbeiter-Witwen- und Waisenstiftung, a) Unterstützungen an Witwen und Waisen der bis zu ihrem Tode in der Lokomotivfabrik Krauss & Co. tätigen Arbeiter, b) 1891, c) Lokomotivfabrik Krauss & Co.
192. K. Kreishilfskasse von Oberbayern, a) Gewährung von Darlehen gegen geringen Zins an unverschuldet in Not geratene Landeigentümer und Gewerbebesitzer, b) 1828, c) K. Kreishilfskasse.
193. K. Kreishilfskulturanterkassenkasse von Oberbayern, a) Unterstützungen zu Kulturzwecken, auch Zuwendungen für die Zwecke der K. Kreishilfskasse, b) 1833, c) K. Kreishilfskasse.

- 194.† Freiherr von Kreittmayr'sche Stiftung, a) Stipendium an einen bayerischen Rechtskandidaten der Universität München, b) 1845, c) Stadtmagistrat.
195. Isidor und Jeanette Kron'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen je zur Hälfte an Arme der christlichen und israelitischen Konfession, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
- 196.† Kunst Charlotte-Stiftung, a) Stipendien an zwei Münchener Universitätsstudenten unter Ausschluß der Theologiestudierenden, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
- 197.† Stipendienstiftung für Schülerinnen der K. Kunstgewerbeschule in München, a) Stipendium an eine Schülerin der K. Kunstgewerbeschule in München bayerischer Staatsangehörigkeit, b) 1873, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
198. Laternanzünderswitwe Adelheid Kupfmüller-Stiftung für Wöchnerinnen, a) Unterstützungen für die Anstalt verlassende Wöchnerinnen, b) 1884, c) K. Universitäts-Frauenklinik.
- 199.† Therese Lachner-Stiftung, a) Stipendium an katholische Theologie-Studierende, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
- 200.† Professor Dr. von Lamont'sches Stipendium, a) Stipendien an junge in Bayern gebürtige Gelehrte katholischen Bekenntnisses zur Ausbildung in der reinen Mathematik, der Physik und der Astronomie, ausnahmsweise auch Reisestipendien, b) 1854, c) K. Universität.
201. Pfarrer Lampert'sche Stiftung, a) Unterstützung von Kindern mit Kleidern, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung St. Georg.
- 202.† Landau'sches Stipendium, a) Stipendien an Abkömmlinge der Mutter des Stifters oder an Freunde derselben, b) 1574, c) K. Universität.
203. Johann Georg und Marie Landes'sche Arbeiterstiftung, a) Unterstützungen an Arbeiter der Landes'schen Maschinenfabrik, die länger krank sind, als die gesetzliche Krankenunterstützung gewährt wird, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
204. Lang Max Wildrich und Christine-Stiftung, a) Unterstützungen zur Wiedererlangung oder Kräftigung der Gesundheit in München heimatberechtigter oder wohnender Kinder, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
205. von Lang-Puchhof'sche Stiftung, a) Ankauf von Bildern und Handzeichnungen für die K. Staatsgemälde-Galerie oder das K. Handzeichnungs-Kabinett, b) 1885, c) K. Akademie der bildenden Künste.
206. Professor Dr. Johann Lautenhammer'sche Stiftung zur Förderung der Gabelsberger'schen Stenographie, a) Preise für stenographische Wettschreiben und Unterstützung unbemittelter Relikten von Berufsstenographen, b) 1902, c) Vorstandschaft des Gabelsberger'schen Stenographen-Zentralvereins.
207. Marie Lehner (geb. Helldorfer) Wohltätigkeitsfonds, a) Unterstützung des städt. Krankenhauses, des Nikolaispitals, Heiligeistspitals, Waisenhauses und Kinderasyles zu gleichen Teilen, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
208. Leibl-Verlassenschaft, a) Zuwendungen an das städt. Kinderasyl, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
209. August von Lerchenfeld'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen adeliger Verwandter, b) 1888, c) Drei Familienglieder (u. a. Freih. v. Prankh).
- 210.† Freiherr von Lerchenfeld'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen katholischen Kandidaten der Theologie oder Philosophie, der den geistlichen Stand erwählen will, b) 1686, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
211. Marie Leuerer-Stiftung, a) Wohltätigkeit, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
212. Elisabeth von Leveling-Stiftung für Augenkranke, a) Unterstützung an arme in München beheimatete Augenkranke der K. Augenklinik, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
213. Elisabeth von Leveling'sche Blindenheimstiftung, a) Unterstützung in München beheimateter Blinder christlichen Bekenntnisses des Blindenheimes Burgrain, Bezirksamts Wasserburg, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
214. Elisabeth von Leveling'sche Blindenstiftung, a) Zuwendungen an den bayer. Blindenhort zur Unterstützung hier beheimateter Blinder christl. Bekenntnisses, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
215. von Leveling'sche Familienstiftung für weibliche Blinde der Stadt München, a) Unterstützung weiblicher Blinder, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
216. Elisabeth von Leveling-Stiftung für Taubstumme, a) Unterstützungen an in München beheimatete Taubstumme christlichen Bekenntnisses, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
217. Liebig-Stiftung, a) Öffentliche Anerkennung durch Medaillen und Preise für hervorragende Leistungen in der Landwirtschaft, b) 1873, c) K. Akademie der Wissenschaften München.
218. Freiin von Limpöck'sche Stipendienstiftung, a) Präbende für adelige katholische Damen, b) 1900, c) K. Regierung von Oberbayern.
219. Adolf Löhle'sche Stiftung, a) Pflege armer und kranker Kinder, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
220. Lorenzoni-Stiftung, a) Aufnahme und Verpflegung von in München beheimateten Pfründnerinnen im Kreuz-Spitale, b) 1800, c) Stadtmagistrat.
221. Karl Ludwig Freiherr von Lotzbeck'sche Stiftung, a) Zuwendungen je zur Hälfte für Volksbildungszwecke und zu Zwecken der Armenpflege, b) 1874, c) Stadtmagistrat.
- 222.* Familie Mader-Wohltätigkeitsstiftung, a) Vom Jahre 1948 ab Unterstützung in München wohnender, in keinem Spital untergebrachter Armer von über 47 Jahren, b) 1905, c) Stadtmagistrat.

- 223.† Dr. Mahir-Stiftungsfonds und Unterstützungsfonds, a) Stipendien für Studierende der Universität München, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
- 224.† Mali-Stiftung, a) Unterstützung Studierender der K. Akademie der bildenden Künste württembergischer, bayerischer und badischer Staatsangehörigkeit, b) 1902, c) K. Akademie.
225. Freiherrl. von Maltzahn'sche Familienstiftung, a) Fürsorge für die Familiennachkommen, b) 1885, c) Ein Kuratorium (Graf von Tattenbach).
- 226.† von Mandl'sches Stipendium, a) Stipendium an einen Universitätsstudenten, b) 1654, c) K. Universität.
227. Mannheimer akademischer Reservefonds, a) Gründung wissenschaftlicher Institute oder außerordentliche Erwerbungen für schon bestehende, b) 1808, c) K. Akademie der Wissenschaften.
228. von Mann'sche Schankung, a) Unterstützung von Brechruhrkranken, b) 1836, c) Stadtmagistrat.
- 229.† Klara Mann'sche Stipendienstiftung des K. Luitpoldgymnasiums München, a) Stipendien für je einen Schüler der 9., 8. und 7. Klasse zu gleichen Teilen, b) 1894, c) K. Luitpold-Gymnasium.
230. von Mantel'sche Wohltätigkeitsstiftung für Forstbedienstete, a) Unterstützungen von Witwen und Waisen der k. b. Forstbediensteten, b) 1873, c) K. Regierung von Oberbayern.
231. Franz und Camilla Maron'sche Stiftung, a) Bekleidung 50 armer Knaben und 50 armer Mädchen zu Neujahr, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
232. Margarethen-Stiftung, a) Gründung eines Spitals für arme protestantische Münchener Bürgersfrauen, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
233. Marienanstalt München, a) Unterhaltung einer Erziehungsanstalt, eines Asyls und einer Versorgungsanstalt für katholische Diensthofen, b) 1882, c) Vorstandschaft (Rudolf Bruckmayer).
234. Marienstift mit Maria Opferung in Bad Tölz als Zustiftung, a) Verpflegung alleinstehender katholischer Damen gegen kein oder geringes Entgelt, b) 1878 und 1892, c) Stiftungsrat (Mathilde Jörres).
235. Münchener Diensthofen- und Arbeiterstiftung, begründet von A. G. Mascher, a) Verleihung einer goldenen Medaille nebst 100 Mark Prämie und sechs silbernen Medaillen nebst je 20 Mark Prämie an Diensthofen und Arbeiter, welche 30 bzw. 20 Jahre in einer Stelle gedient, aber keinen Anspruch auf städtische Medaillen haben, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
- 236.† Professor Dr. von Maurer'sches Stipendium, a) Stipendium an einen Rechtskandidaten, b) 1876, c) K. Universität.
- 237.† Elise Maurer-Stiftung, a) Stipendium an einen Studierenden aus der Bortenmacher Zech'schen Familie oder an einen Bürgersohn zum Besuche der Lateinschule und des Gymnasiums, b) 1761, c) Stadtmagistrat.
238. Jakob und Anna Maurer-Stiftung, a) Stillprämien an unbemittelte Mütter, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
239. K. Maximilianeums-Fonds (Stiftungs- und Baufonds), a) Ausbildung bayerischer christlicher Jünglinge zum höheren Staatsdienst, b) 1876, c) K. Universität.
240. Maximilians-Monument-Fonds A, a) Unterhaltung des Denkmals für König Max II., b) 1875, c) Stadtmagistrat.
241. Maximilians-Monument-Fonds B, a) Zierung des Monuments und Unterstützung von zwei bis vier Familien, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
- 242.† Maximiliansstiftung für kunstgewerbliche Ausbildung in München, a) Stipendien an junge Männer bayerischer Staatsangehörigkeit, welche sich einer kunstgewerblichen Tätigkeit widmen, b) 1869, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
243. K. Maximilians-Waisenstift, a) Unterkunft für verwaiste Töchter von Staatsdienern, b) 1854, c) K. Verwaltung des Stiftes.
244. Maximilian-Weihnachts-Stiftung, a) Verteilung von Weihnachtsgeschenken an arme Kinder, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
245. K. Max Joseph-Stift, a) Höhere Ausbildung von Töchtern adeliger oder höherer Beamtenfamilien katholischen und protestantischen Bekenntnisses, b) 1809, c) Direktion des Stiftes.
246. Zentral-Präses Georg Mayr'sche Preisestiftung, a) Verleihung von Diplomen und Geldpreisen an Gesellen, b) 1869, c) Verwaltung der katholischen Gesellenhaus-Stiftung.
- 247.† Ursula Mayr'sches Stipendium, a) Stipendien für Studierende aus der Verwandtschaft, eventuell für Bürgerskinder und für andere Landeskinder katholischer Konfession, b) 1643, c) K. Universität.
- 248.† Mendel'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendien an eheliche Nachkommen des Bruders des Stifters zum Besuch eines Gymnasiums, zur Erlernung eines Gewerbes oder zur Ausbildung in weiblichen Hand- und Hausarbeiten, b) 1904, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
249. Max Messert-Stiftung für Lungenkranke, a) Unterbringung Lungenkranker im städtischen Sanatorium Harlaching oder in einer anderen Anstalt dieser Art, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
250. Dr. Adolf Meßner'sche Stiftung, a) Unterstützung im chirurgischen Spital operierter Rekonvaleszenten, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
251. Freiherrl. von Metting'sche Stipendienstiftung, a) Beiträge zur Kindererziehung entlegen wohnender k. Revierförster und Forstwärte, b) 1865, c) K. Regierung von Oberbayern.

252. Freiherrl. von Mettingh'sche Stiftung für Fröbel'sche Kindergärten, a) Zuschuß an den Gemeindehaushalt T.-V. Z. 52 „Kindergärten“, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
253. Freiherrl. von Mettingh'sche Gewerbestipendien, a) Unterstützung junger Leute zur Ausbildung im gewerblichen Berufe, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
- 254.† Freiherrl. von Mettingh'sche Künstlerstiftung, a) Reisestipendien an junge deutsche, in München lebende Künstler, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
255. Moritz Freiherrl. von Mettingh'sche Armenstiftung, a) Mietbeiträge und Beiträge zur Kindererziehung an bedürftige Einwohner und Erhöhung des Wochengeldes an Armenhausprüfndner, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
256. Moritz Freiherrl. von Mettingh'sche Stiftung für Ausstattung junger Mädchen, a) Aussteuern für in München beheimatete christliche Mädchen, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
257. Freiherrl. von Mettingh'sche Stiftung für Erziehung von Knaben, a) Erziehungsbeiträge an Söhne bayerischer k. Beamter, protest. Geistlicher und Volksschullehrer, b) 1908, c) K. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulanlegenheiten.
258. Andreas Meyer-Vermächtnis, a) Je zur Hälfte Unterstützung für die Stadtarmen und für Verschönerung der Stadt, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
259. Pensionsfondsstiftung für Ministranten bei St. Ludwig in München, a) Pensionen an die Ministranten bei St. Ludwig, b) 1912, c) Nach Ableben des Stifters die Katholische Kirchenverwaltung St. Ludwig.
260. Freiherrl. von Mirbach'sche Familienstiftung in München, a) Zuwendung der Zinsen an den ältesten männlichen Nachkommen der Tochter des Stifters, nach deren Aussterben an die zunächst Verwandten, b) 1879, c) Ludwig Freiherr von und zu Fraunberg.
261. Wohltätigkeitsstiftung für weibliche Angehörige aus dem Mittelstande, a) Aussteuerbeihilfen, Bezahlung von Kur- und Krankenkosten, Ermöglichung der Selbständigmachung, Einkauf in ein Altersversorgungsheim für in München wohnhafte weibliche Angehörige des Mittelstandes, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
- 262.† Größeres Möhler'sches Stipendium, a) Stipendium für einen kath. Studierenden der Theologie an der Universität München, b) 1838, c) K. Universität.
- 263.† Kleineres Möhler'sches Stipendium, a) Wie vor, b) 1855, c) K. Universität.
264. Hermann Mondschein'sche Stiftung, a) Lehrgeld für einen Handels- und Gewerbelehrling, der im Waisenhaus erzogen wurde, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
- 265.† Graf von Montgelas'sches Stipendium, a) Stipendium an einen kath. Kandidaten der Theologie, b) 1847, c) K. Universität.
266. Felix Mottl-Gedächtnis-Stiftung bei der K. Akademie der Tonkunst in München, a) Unterstützung armer Tonkünstler, b) 1913, c) K. Akademie.
267. Karl Müller-Bad-Schenkung, a) Betrieb eines Volksbades, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
268. Münchener Bürger-Stiftung, a) Unterstützung von naturwissenschaftlichen Forschungen, b) 1896, c) K. Akademie der Wissenschaften.
- 269.† Münchener Stadt-Stipendienstiftung, a) 40 Stipendien an die ausgezeichnetsten Studierenden der Münchener Hochschule, b) 1826, c) Stadtmagistrat.
- 270.† Stiftung des akademischen Senats der K. Universität München für Schüler der K. Musikschule, a) Stipendien an Schüler der K. Akademie der Tonkunst, b) 1873, c) K. Akademie der Tonkunst.
- 271.† Bezirksamtman von Nagel'sches Stipendium, a) Je ein Stipendium für einen katholischen Juristen aus der Familie von Nagel-Hildesheim und für einen katholischen Theologen aus der Familie von Nagel-Branden, b) 1868, c) K. Universität.
272. Beamtentöchterstift Neuberghausen, a) Versorgungsstätte für Töchter verstorbener Hof- und Staatsbeamter, b) 1879, c) K. Staatsministerium des Innern.
273. Rosa und Sigmund Neustätter-Stiftung, a) Unterstützung armer weiblicher Patientinnen Münchener öffentlicher Krankenhäuser und Kliniken zur Vornahme von Operationen, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
274. Fonds zur Schaffung eines Parkes im Norden der Stadt, a) Anlage eines Nordparkes, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
- 275.† Nymphenburger Lehrlingsfonds, a) Stipendium an einen in Nymphenburg beheimateten gewerblichen Lehrling bei seinem Abgang aus der Lehre, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
- 276.† Obermayer'sches Stipendium, a) Zuwendung der Renten an den jeweiligen juristischen Preisträger und einen Rechtskandidaten der Universität München, b) 1856, c) K. Universität.
- 277.† Oberschwender'sches Stipendium, a) Stipendien an Angehörige der Familie Oberschwender und Däntl, b) 1617, c) K. Universität.
278. Freiherr von Öfele'sche Wohltätigkeits- bzw. Armenstiftung, a) Verteilung von drei Fünftel der Renten an Arme und Überweisung des Restes an den Waisenhausfonds, b) 1865, c) Stadtmagistrat.
279. Oktoberfest-Jubiläums-Stiftung, a) Förderung der Landwirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der gemeinsamen Interessen von Stadt und Land, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
280. Martin Ostermaier'sche Stiftung, a) Unterstützung armer krüppelhafter, in München wohnender und beheimateter Kinder, b) 1908, c) Stadtmagistrat.

281. Ostertag'sche Stiftung, a) Zuwendungen an den Armenpfllegschaftsrat München zu momentanen Unterstützungen und zur Verteilung von Suppenbilletten, Zuschüsse an den Verein zur Unterstützung mit Brennmaterialien und an Wärmestuben und an öffentliche Speisehallen zur unentgeltlichen Abgabe von Speisebilletten, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
282. Gräfl. von Oyen- und Perusa'sche Waisenfondsstiftung, a) Erziehung und Verpflegung mittel- loser katholischer Doppelwaisen im Alter von 6 bis 9 Jahren bis zum 16. Lebensjahre bei christlichen Pflegeeltern gegen eine jährliche Vergütung von 172 Mark, b) 1751, c) Graf Albrecht zu Pappenheim in München.
- 283.† Paßauer'sche Stipendienstiftung, a) 2 geistliche Stipendien an katholische Knaben aus der Blutsverwandtschaft des Stifters, b) 1739, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
284. Paul-Amalien-Stiftung, a) Gewährung von Unterstützungen an Witwen und Waisen von Professoren und Lehrern des hiesigen Ludwigs- und Wilhelms-Gymnasiums, die während ihres Lebens drei Jahre an diesen Anstalten gewirkt haben, b) 1906, c) K. Ludwigs- resp. Wilhelms-Gymnasium.
285. Pengler Karl und Magdalena-Stiftung mit Fonds zur Erhöhung des Stiftungsvermögens, a) Erziehung armer christlicher Waisen bis zur Vollendung der Werktagsschulpflicht, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
- 286.† Pengler'sches Stipendium, a) 2 Stipendien an Pharmazie Studierende bayerischer Staats- angehörigkeit an der Universität München, b) 1887, c) K. Universität.
287. Freiplatz-Fonds beim städt. Pensionat an der Mathildenstraße, a) Aufnahme weiblicher Personen, vorzugsweise aus dem Lehrberufe in das Pensionat, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
288. Perles-Stiftung, a) Zuwendung der einen Hälfte der Zinsen an bedürftige israelitische Gemein- demitglieder zur Schaffung von Wohltätigkeitsanstalten und zur Gewinnung berufsmäßiger israeli- tischer Krankenpflegerinnen, der anderen Hälfte an junge bedürftige Gelehrte, b) 1897, c) Israel. Kultusgemeinde.
289. von Pettenkofer-Stiftung, a) Preise für Lösung hygienischer Preisaufgaben, b) 1888, c) Stadt- magistrat.
- 290.† Konrad Pflaum'sche Stiftung, a) Stipendium an einen Studierenden aus der Pflaum-Geiersberg- Wolfmeister- oder Weiß'schen Familie, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 291.† Philipp'sches Stipendium, a) Stipendium für einen an der Universität München studierenden Priester der Diözese Regensburg, b) 1846, c) K. Universität.
- 292.† Dr. Alfons Planer-Stiftung, a) Stipendium für einen Studierenden der Künste oder Wissen- schaften, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
293. Zacharias Plattner-Stiftung, a) Unterstützung in erster Linie jugendlicher Verwandter zur Erlernung eines Handwerks und zum Besuche der hierzu vorbereitenden Schulen, b) 1730, c) Stadtmagistrat.
294. Emilie Porzer'sche Stiftung in München zur Unterstützung unbemittelter Beamtenstöchter, a) Unterstützung von Töchtern bayerischer Staatsbeamter, b) 1881, c) Administration der E. Porzer'schen Stiftung (Regierungsgebäude).
295. Michael von Poschinger-Vermächtnis, a) Zuwendung der Zinsen an den Verein „Frauenheim“ zur Erbauung eines Anstaltsgebäudes, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
296. Michael und Heriberta von Poschinger'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Arbeiter der Glashütte Theresienthal, Verpflegung in München wohnhafter und beheimateter bedürftiger Lungenkranke im Sanatorium Harlaching oder in einer anderen derartigen Anstalt, Aussteuern an Zöglinge des städt. Kinderasyls und Waisenhauses, Unterstützung des Vereins für Arbeiter- kolonien und Förderung des Arbeiterwohnwesens in München, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
297. Praxmarrer-Verlassenschaft, a) Wohltätigkeit nach Ermessen des Stadtmagistrates, b) 1818, c) Stadtmagistrat.
298. Prinz Karl-Fonds, a) Unterstützung Bedürftiger des Regierungsbezirkes Oberbayern, deren An- wesensbesitz, Geschäftsbetrieb oder Lebensexistenz durch unverschuldetes Unglück bedroht ist, b) 1873, c) K. Rendantur der Kreishilfskasse von Oberbayern.
299. Schankung Sr. K. Hoheit des Prinzen Karl von Bayern zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in der K. Universitäts-Frauenklinik, a) Unterstützung armer Wöchnerinnen beim Anstaltsaustritt zur Heimreise und zum Lebensunterhalt der nächsten Zeit, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
300. Prinz und Prinzessin Ludwig Ferdinand-Stiftung, a) Unterstützung kranker oder rekon- valeszenten in München wohnhafter Personen, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
301. Prinz-Regent Luitpold-Stiftung, a) Förderung der Kunst, des Kunstgewerbes und des Hand- werkes in München, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
302. Prinz-Regent Luitpold-Stiftung für gemeinnützige und wohltätige Zwecke, a) Wohltätige und gemeinnützige Zwecke, b) 1896, c) K. Staatsministerium des Innern.
303. Prinz-Regent Luitpold-Stiftung für wohltätige und gemeinnützige Zwecke (1900), a) Wohltätige und gemeinnützige Zwecke, b) 1899, c) K. Staatsministerium des Innern.
304. Prinz-Regent Luitpold-Landesstiftung, a) Gemeinnützige und wohltätige Zwecke, b) 1901, c) K. Staatsministerium des Innern.
305. Prinz-Regent Luitpold-Stiftung für gemeinnützige und wohltätige Zwecke, a) Wohltätige und gemeinnützige Zwecke, b) 1901, c) K. Staatsministerium des Innern.

306. Prinz-Regent Luitpold-Stiftung für Künste, **a)** Pensionen für frei wirkende, in Bayern lebende Künstler, **b)** 1911, **c)** K. Staatsministerium des Innern.
307. Prinzessin Rupprecht-Stiftung, **a)** Unterstützung des Vereins Säuglingsheim in München, **b)** 1912, **c)** K. Staatsministerium des Innern.
308. Theres von Pröbl-Stiftung, **a)** Präbenden an dürftige Witwen von Staatsdienern, Offizieren und Militärbeamten, auch an in München beheimatete oder wohnhafte absolvierte und geprüfte Staatsdienst-Adspiranten, **b)** 1857, **c)** Stadtmagistrat.
309. Josef und Luise Pschorr „Klarisse“-Stiftung, **a)** Unterstützung kranker oder in Not befindlicher in München wohnender Kinder, **b)** 1907, **c)** Stadtmagistrat.
310. Mathias Pschorr'sche Bavaria-Stiftung Monachia, **a)** Unterstützung an in München beheimatete und wohnhafte Arme, **b)** 1897, **c)** Stadtmagistrat.
311. Mathias Pschorr-Stiftung Hackerbräu, **a)** Verschönerung der Stadt und Unterstützung von z. Z. 24 Wohlfahrtseinrichtungen, Anstalten und Vereinen, **b)** 1900, **c)** Stadtmagistrat.
- 312.† von Puech'sche Familien-Stipendienstiftung, **a)** 2 Stipendien zu Studienzwecken für Angehörige der Freiherrl. von Gebockh-Syrgenstein' und Jaxthausen'schen Familien, **b)** 1668 bzw. 1756, **c)** K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
313. Freiherr Ferdinand von Rast'sche Gewerbs-Unterrichts-Stipendien-Stiftung, **a)** Heranbildungen von Lehrlingen deutscher Nationalität zu niederen und höheren Gewerben und zur Industrie, **b)** 1854, **c)** Ein Ausschuß bestehend aus zwei Magistratsräten, drei Gemeindebevollmächtigten und vier Gewerbemeistern oder Fabrikanten Münchens.
314. Felix von Rath-Stiftung in München, **a)** Unterstützung von Musikern beiderlei Geschlechts, **b)** 1905, **c)** K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
315. Adolf Rauber-Stiftung, **a)** Jährliche Verteilung von 1000 Broten zu je 1 Mark an arme Kinder der Münchener Schulen des Westens, **b)** 1911, **c)** Stadtmagistrat.
- 316.†* Allgemeine Stipendienstiftung des K. Realgymnasiums in München, **a)** Stipendien an Schüler des Münchener Realgymnasiums, die Renten werden z. Z. noch admassiert, **b)** 1904, **c)** K. Realgymnasium.
- 317.† Reckenschenk'sches Stipendium, **a)** Stipendium für einen Rechtskandidaten der Universität München, **b)** 1614, **c)** K. Universität.
318. Franz Xaver und Magdalena Redl'sche Stiftung, **a)** Verwendung der Zinsen zur einen Hälfte für Unterstützungen an verunglückte Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr München und deren Hinterbliebene, zur anderen Hälfte zu einem Freiplatz für arme Kranke in der hiesigen Volkshelstätte für Lungenkranke, **b)** 1900, **c)** Stadtmagistrat.
- 319.* Freiherr Karl Sigmund von Redwitz'sche Stiftung zu Gunsten des Korps Markaria zu München, **a)** Nach Ableben der Schwester des Stifters Unterstützungen von Aktiven des Korps Markaria, **b)** 1901, **c)** Der jeweilige Philister-Sekretär.
320. Franz Reichardt-Fonds, **a)** Unentgeltliche Aufnahme von Pflegekindern in das städt. Sanatorium Harlaching, **b)** 1909, **c)** Stadtmagistrat.
- 321.† Reichenberger Louis und Pauline-Stiftung, **a)** Stipendien an Schüler der städtischen Handelsschule für Knaben, **b)** 1901, **c)** Stadtmagistrat.
322. Reiner'sche Heilanstalt für Kinderkrankheiten, **a)** Jährliche Beträge an das Reisingerianum und an das Hauner'sche Kinderspital zur Behandlung armer kranker Kinder, **b)** 1888, **c)** Stadtmagistrat.
323. Direkt. Reischle-Stiftung, **a)** Prämien an die fünf ersten Schülerinnen des Oberkurses der städt. Handelsschule, **b)** 1897, **c)** Stadtmagistrat.
324. Karl Reitmaier'sche Stiftung, **a)** Mittel zur höheren Ausbildung in technischen oder merkan-tilen Fächern an Zöglinge des hiesigen Waisenhauses, **b)** 1868, **c)** Stadtmagistrat.
325. Rheinberger-Stiftung bei der K. Akademie der Tonkunst München, **a)** Unterstützung zweier katholischer Eleven zur Ausbildung als Kirchenchordirektor oder Organist an der K. Akademie der Tonkunst, **b)** 1902, **c)** K. Akademie der Tonkunst.
326. Geheimrat Dr. Josef und Franziska von Rheinberger'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Armenunterstützung an in München Wohnende und unentgeltliche Verabreichung von Säuglingsmilch, **b)** 1901, **c)** Stadtmagistrat.
- 327.† Riederer Lazarus-Stiftung, **a)** Stipendien an Münchener Bürgersöhne, die das Gymnasium besuchen oder an der Universität Theologie, Medizin oder Jurisprudenz studieren, **b)** 1853, **c)** Stadtmagistrat.
328. Dr. Karl Riemerschmid'sche Stiftung, **a)** Gründung eines Erholungsheimes für Lehrerinnen und Schülerinnen der städtischen Riemerschmid'schen Handelsschule, **b)** 1913, **c)** Stadtmagistrat.
329. Christian und Josephine Ringleb'sche Krankenstiftung, **a)** Unterstützung armer Kranker im Krankenhause r. d. L., **b)** 1901, **c)** Stadtmagistrat.
330. Gabriel und Rosa Ritter'sche Stiftung, **a)** Unentgeltliche Verabreichung rituell zubereiteter Speisen an arme Angehörige der israelitischen Kultusgemeinde zu München, **b)** 1906, **c)** Israel. Kultusgemeinde.
331. Gabriel und Rosa Ritter'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Momentane Armenunterstützungen an durch besondere Umstände oder Anlässe in Not Geratene, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.
- 332.† Ritter'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium jeweils auf sechs Jahre an einen in München geborenen studierenden Bürgersohn, **b)** Unbekannt, **c)** K. Unterrichtsstiftungs-Administration.

333. Direktor Josef Röbl'sche Schenkung, **a)** Weihnachtsunterstützung an Witwen und Waisen von nicht im engeren Gemeindedienst gestandenen niederen Bediensteten des Schlacht- und Viehhofes, **b)** 1895, **c)** Stadtmagistrat.
334. Jeanette Rottenbauer'sche Stiftung, **a)** Unterstützung kranker und alleinstehender Mädchen, **b)** 1911, **c)** Stadtmagistrat.
- 335.† Rousseau'sches Stipendium, **a)** Ein zur allgemeinen Verleihung gezogenes Universitätsstipendium, **b)** 1793, **c)** K. Universität.
336. Anton Saal-Nachlaß, **a)** Unterstützung armer und kranker, in erster Linie älterer, Schwabinger Einwohner, **b)** 1903, **c)** Stadtmagistrat.
337. Heinrich und Regina Sachs-Stiftung, **a)** Wohltätigkeit, **b)** 1912, **c)** Stadtmagistrat.
338. Säuglingsbewahranstalt, **a)** Errichtung einer zweiten Säuglingsbewahranstalt in München, **b)** 1864, **c)** Stadtmagistrat.
- 339.* Josef, Michael und Maria Sailer-Stiftung, **a)** Nach dem Ableben der derzeitigen Rentempfängerin Zuwendungen je zur Hälfte an die Rekonvaleszentenanstalt Münchens und an das städt. Waisenhaus, **b)** 1908, **c)** Stadtmagistrat.
340. Graf von Saporta-Grabstiftung, **a)** Abhaltung einer Grabmusik vor der Familiengruft am Allerheiligentage, Geschenk an den Friedhofaufseher und an die Armenpflege, Zuwendung des Zinsenrestes an das städt. Waisenhaus, **b)** 1853, **c)** Stadtmagistrat.
341. Ludwig Schaeringer'sche Armenfondsstiftung, **a)** Holzankauf für Münchener Stadtarme zu Weihnachten durch den Armenpflegschaftsrat, **b)** 1899, **c)** Stadtmagistrat.
342. Ludwig Schaeringer-Blindenstiftung, **a)** Erziehung und Versorgung in München beheimateter Blinder christlichen Bekenntnisses, **b)** 1907, **c)** Stadtmagistrat.
343. Ludwig Schaeringer-Gedächtnisfeier, **a)** Grabschmückung und Geldspenden an Bedienstete, welche mit der Schaeringer'schen Stiftung zu tun haben, **b)** 1901, **c)** Stadtmagistrat.
344. Ludwig Schaeringer'sche Geldpreisstiftung, **a)** Geldpreise an bedürftige Knaben christlicher Konfession von Bediensteten der Stadt, **b)** 1898, **c)** Stadtmagistrat.
345. Ludwig Schaeringer-Grabstiftung, **a)** Grabesunterhaltung und Zuwendung von Zinsen an das Waisenhaus und Kinderasyl, **b)** 1900, **c)** Stadtmagistrat.
- 346.† Ludwig Schaeringer-Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an eine Mittelschule besuchende Söhne christlichen Bekenntnisses von Bediensteten der Stadt, **b)** 1885, **c)** Stadtmagistrat.
347. Ludwig Schaeringer'sche Taubstummenstiftung mit Zustiftung für krüppelhafte Kinder, **a)** Erziehung und Versorgung armer taubstummer und krüppelhafter in München beheimateter Kinder christlichen Bekenntnisses, **b)** 1907, **c)** Stadtmagistrat.
348. Ludwig Schaeringer'sche Waisenstiftung der städtischen Bediensteten, **a)** Unterstützungen an Waisen christlichen Bekenntnisses von Bediensteten der Stadt, **b)** 1890, **c)** Stadtmagistrat.
349. Ludwig Schaeringer'sche Witwenstiftung städtischer Bediensteter, **a)** Unterstützungen an Witwen christlichen Bekenntnisses von Bediensteten der Stadt, **b)** 1890, **c)** Stadtmagistrat.
350. Josef Schechner'sche Familienstiftung, **a)** Erziehung und Pflege armer Kinder, besonders Waisen katholischen Bekenntnisses in der Kleinkinderbewahr- und Mädchenerziehungs-Anstalt (Öttingenstraße 8) in München, Unterstützung austretender Zöglinge, Familiengrabunterhaltung während 15 Jahren, **b)** 1904, **c)** Stiftungsvorstandschaft.
- 351.† Oberamtsrichter Josef Schechner'sche Stipendienstiftung, **a)** Unterstützung von Studierenden aus dem Regierungsbezirk Oberbayern, **b)** 1902, **c)** K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
352. Josef Schechner-Stiftung, **a)** Unterstützung in der St. Anna-Vorstadt oder in der Au beheimateter Lehrlinge, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.
- 353.† Löb Isaak Schleißmann-Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an in einer deutschen Universität Theologie studierende Israeliten, **b)** 1883, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
- 354.† Albert Schmidt'sche Stipendienstiftung, **a)** Ehrengabe an einen Studierenden der Architektenabteilung der Münchener Technischen Hochschule, **b)** 1875, **c)** K. Technische Hochschule.
355. Schmidtlein Richard und Viktoria-Stiftung, **a)** Unterstützungen an in Bayern beheimatete Mittel- und Hochschulstudierende oder an Lehrlinge christlichen Bekenntnisses zur gewerblichen Ausbildung, **b)** 1903, **c)** Stadtmagistrat.
356. Sabine von Schmitt'sche Stiftung für unbemittelte Beamtenstöchter, **a)** Präbenden auf Lebensdauer an fünf Beamtenstöchter aus Würzburg, an eine aus Amberg und vier aus München, **b)** 1872, **c)** Stadtmagistrat.
- 357.† Sabine von Schmitt'sches Stipendium, **a)** Stipendien an zwei bedürftige Rechtskandidaten der Münchener Universität mit bestem Schlußexamen, **b)** 1872, **c)** K. Universität.
358. Sabine von Schmitt'sche Stiftung für Verunglückte der städtischen Löschmannschaft und der freiwilligen Feuerwehr, **a)** Unterstützungen an verunglückte Feuerwehrmänner und deren Hinterbliebenen, **b)** 1872, **c)** Stadtmagistrat.
359. Sabine von Schmitt'sche Stiftung für verschiedene Heilanstalten, **a)** Zuwendung der Zinsen an verschiedene Heilanstalten, **b)** 1872, **c)** Stadtmagistrat.
360. Sabine von Schmitt'sche Stiftung für Dienstboten von Offizieren und Beamten, **a)** Medaillen für langjährige Dienstzeit an Dienstboten, die infolge längeren auswärtigen Aufenthalts ihrer Herrschaft von der Auszeichnung des Münchener Magistrats ausgeschlossen sind und Gewährung eines Freiplatzes in einem Spitale oder Geldunterstützung an drei solche Dienstboten, **b)** 1872, **c)** Stadtmagistrat.

361. Kreszenz Schmitter'sche Pflege- und Versorgungs-Anstalt, **a)** Pflege alleinstehender, gebrechlicher, katholischer, weiblicher Personen, **b)** 1860, **c)** Anstaltsvorstandschaft.
362. Schnaderböck'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an zwei arme Bürger- und Schneidersöhne zur Erlernung eines Handwerkes, **b)** 1726, **c)** Stadtmagistrat.
363. Jakob Sebastian Schödtl'sche Stiftung, **a)** Aussteuerpreis an einen katholischen früheren Zögling des städtischen Waisenhauses, der sich nach Austritt aus der Lehre dem Gewerbe widmet, **b)** 1884, **c)** Stadtmagistrat.
364. Therese Schödtl'sche Stiftung, **a)** Aussteuerpreis für ein Waisenmädchen des städtischen Waisenhauses mit mindestens dreijähriger Dienstzeit seit dem Austritt, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.
365. Anton Schricker'sche Forststiftung, **a)** Unterstützung bayerischer Staatsforstbediensteter und deren Relikten, vorzugsweise Verwandte des Stifters, **b)** 1885, **c)** K. Regierung von Oberbayern.
- 366.† Schröfl Franz Paul und Max-Stiftung, **a)** Stipendium an einen Knaben, vorzugsweise von Verwandten zur Erlernung eines Handwerkes, einer Kunst oder zur Ausbildung in einem anderen Beruf, **b)** 1836 bzw. 1901, **c)** Stadtmagistrat.
367. Schubert-Stiftung für den bayerischen Volksschullehrer-Verein, **a)** Unterstützung von ordentlichen Mitgliedern des Vereins, deren Ehefrauen und Kinder, von Witwen und Waisen solcher Mitglieder in außerordentlichen Not- und Unglücksfällen, **b)** 1912, **c)** Stadtmagistrat.
368. Allgemeiner deutscher Schulfonds von Oberbayern, **a)** Förderung allgemeiner deutscher Schulzwecke, **b)** 1782, **c)** K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
369. Paul und Luise Schultz'sche Lehrerweisenstiftung, **a)** Unterstützung großjähriger erwerbsunfähiger Lehrerweisen, deren Väter im oberbayerischen Schuldienst standen und Mitglieder des Kreislehrervereins waren, **b)** 1905, **c)** Oberbayer. Kreislehrerverein.
370. Otto Schulze-Nachlaß, **a)** Nach Ableben der Leibrentenberechtigten Errichtung oder Unterhaltung eines Sanatoriums für Brustkranke, Bleichsüchtige u. dergl., **b)** 1906, **c)** Stadtmagistrat.
371. Schwanthaler-Museumsstiftung, **a)** Unterhaltung des Schwanthaler-Museums und eines unverheirateten Kustos, **b)** 1848, **c)** K. Akademie der bildenden Künste.
372. Anton und Frieda Schwarzmann-Stiftung, **a)** Aufnahme verarmter Münchener Bürgersleute in das Hl. Geistshospital, **b)** 1909, **c)** Stadtmagistrat.
373. Unterstützungskasse der Gabriel Sedlmayr'schen Brauerei, **a)** Unterstützung der in der Spatenbrauerei beschäftigten Bediensteten, Arbeiter und Dienstboten mit mindestens 20 jähriger Dienstzeit, **b)** 1874, **c)** Stiftungsausschuß (Gabriel Sedlmayr).
374. Johann Sedlmayr'sche Stiftung, **a)** Förderung der Wohlfahrt, insbesondere Verschönerung der Stadt, **b)** 1901, **c)** Stadtmagistrat.
375. Johann Sedlmayr'sche Unterstützungs-Stiftung, **a)** Geldunterstützungen der in der Spatenbrauerei beschäftigten Bediensteten, Arbeiter und Dienstboten und deren Ehefrauen und Kinder in unverschuldeten Notfällen, **b)** 1903, **c)** Stiftungsausschuß.
376. Wohltätigkeitsstiftung des Johann Seiler und des Josef und der Marie Binner, letztere verwitwete Seiler, **a)** Schmückung des Familiengrabes, Unterbringung armer, kränklicher, schulpflichtiger, in München beheimateter Kinder in einer Erziehungsanstalt auf dem Lande, bei Bevorzugung tuberkulöser, rachitischer oder an einer ähnlichen Krankheit leidender Kinder, **b)** 1911, **c)** Stadtmagistrat.
377. Fräulein von Seutter'sche Stiftung, **a)** Förderung der bildenden Künste, **b)** 1855, **c)** K. Akademie der bildenden Künste.
378. Röhl Graf von Spaur'scher Unterstützungsfonds für Erziehung armer Mädchen, **a)** Meßstipendium für eine wöchentliche hl. Messe und Freiplätze für arme Mädchen im Erziehungs-Institut zu Berg am Laim, **b)** 1793, **c)** K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
- 379.† Hans Spörl-Stiftung München der Lehr- und Versuchsanstalt für Photographie und Chemigraphie, Lichtdruck und Gravüre, **a)** Stipendium an einen Schüler der Anstalt, **b)** 1913, **c)** Stadtmagistrat.
- 380.† Squindo-Stiftung, **a)** Stipendien an Künstler, vorzugsweise Maler, **b)** 1887, **c)** K. Akademie der bildenden Künste.
- 381.† Stadler-Wampf'sche Stipendienstiftung, **a)** Unterstützung zunächst mit dem Stifter von Feury verwandter Studierender, **b)** 1853, **c)** K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
382. Sophie Stehle'sche Stiftung, **a)** Unterstützung an Witwen und Waisen der Mitglieder des K. Hoftheater-Opernsingchores, des Hoftheater-Ballettfigurantenpersonales und des technischen Personales, **b)** 1908, **c)** K. Hoftheaterkasse.
383. Steinmetz Max-Stiftung, **a)** Präbenden an zwei Gewerbslehrlinge zum Besuch von Zeichnungs- und Fachschulen und Reisestipendien, **b)** 1886, **c)** Stadtmagistrat.
384. Bürgermeister von Steinsdorf'sche Piründestiftung für nicht mehr dienstfähige Dienstboten in München, **a)** Lebenslängliche Piründen an in München in Dienst gestandene Dienstboten, **b)** 1909, **c)** Stadtmagistrat.
- 385.† von Steinsdorf Kaspar und Therese-Stiftung, **a)** Stipendien für Söhne und Töchter städtischer Bediensteter, **b)** 1909, **c)** Stadtmagistrat.
386. Stelzer-Legat, **a)** Admassierung der Renten für Errichtung eines Findelhauses, **b)** 1896, **c)** Stadtmagistrat.
387. Gabriel Freiherr von Stengel'sche Fräuleinstiftung, **a)** Lebenslängliche Präbenden an weibliche Angehörige der Freiherrl. von Stengel'schen Familie, **b)** 1891, **c)** Administrator (z. Z. Emil Freiherr von Stengel) mit zwei Adjunkten.

388. Freiherrl. von Stengel'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen an Familienangehörige, b) 1895, c) Wie vor.
389. Stephans-Preis-Stiftung, a) Jährlicher Geldpreis für eine hervorragend edle Handlung eines bedürftigen gebürtigen Bayern, b) 1875, c) K. Staatsministerium des Innern.
390. Stiftung des Bürgers J. W. G., a) Verwendung der Rente je zur Hälfte für den Betrieb des Armenversorgungshauses am Kreuz und für die Unterstützungskasse der Buchdruckergehilfenwitwen, b) 1838, c) Stadtmagistrat.
- 391.* Christian Sträter-Stiftung, a) Nach Ableben der Stifterin Belohnungen für edle Taten, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
- 392.† Abraham Strauß'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Söhne und Töchter in einem Jahre von Bahn- und Wechselwärttern bei den bayerischen Staatseisenbahnen, im anderen Jahre von Straßenwärttern bei den bayerischen Staatsstraßen zu technischer, wissenschaftlicher oder künstlerischer Ausbildung, b) 1889, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
393. Adam Stuhlberger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an über 60 Jahre alte, in keinem Spitale untergebrachte Arme der Stadt, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
394. Hugo von Stumm-Stiftung, a) Unterstützungen an Künstler und Dichter, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
395. von Sutner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an arbeitsunfähig gewordene, vorzugsweise bei Angehörigen der Familie von Sutner in langjährigen Diensten gestandene Dienstboten ohne Anspruch auf Verleihung der goldenen oder silbernen Dienstmedaille, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
396. Gräfin Maria von Tattenbach'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an Witwen und Waisen von Gestütswärttern des Landgestüts Erding, b) 1905, c) K. Landgestütsverwaltung.
397. Sabine von Temple-Stiftung, a) Unterstützung der Armen der Stadt und Unterhaltung des Familiengrabes, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
- 398.† Thanner'sches Stipendium, a) Allgemeines Universitätsstipendium, b) 1817, c) K. Universität.
399. Theatermuseum (Klara Ziegler-Stiftung), a) Gründung eines Theatermuseums mit besonderer Berücksichtigung der Münchener Kunst, b) 1910, c) Direktorium (Vorsitz Dr. Walter).
400. Thereianos-Fonds, a) Förderung der alt- und mittelgriechischen Studien durch Zuwendungen an bayerische, auch griechische Gelehrte, b) 1897, c) K. Akademie der Wissenschaften.
401. Thesaurus-Fonds, a) Sicherstellung der Herausgabe des Thesaurus linguae latinae, b) 1897, c) K. Akademie der Wissenschaften.
- 402.† Thiermayr'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zunächst für verwandte Studierende, eventuell auch an andere, in diesem Falle nur an Hochschulstudierende, b) 1662, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
403. von Thoma-Stiftung für Forstbedienstete, a) Unterstützungen an Forstbedienstete oder deren Hinterbliebene, b) 1854, c) K. Regierung von Oberbayern.
404. Paul Thorwart-Stiftung, a) Unterstützungen an Bergführer im Wettersteinarbeitsgebiet der Sektion München des D. u. Österr. Alpenvereins oder deren Familien, b) 1908, c) Alpenvereinssektion München.
405. Hermann Tietz-Stiftung, a) Beschaffung eines orthopädischen Apparates oder Ermöglichung von Landaufenthalt für kranke Kinder, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
- 406.† Trappentreu von Wallpach'sche Freiplatzstiftung, a) Freiplatz im Priesterhause (auch Stipendien) unter Bevorzugung von Familienangehörigen, b) 1899, c) K. Universität.
407. Josef Trollmann-Fonds für die Kinderbewahranstalten im 20. Stadtbezirk, a) Je zur Hälfte für katholische und protestantische Kinderbewahranstalten des 20. Stadtbezirks, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 408.* Stiftungsfonds Ungenannt, a) Nach Ableben der Stifterin bzw. deren Stieftochter Zuwendung der einen Hälfte der Renten und zwar zu gleichen Teilen an die städtischen Waisenhäuser, an die protestantische Kirchengemeinde, für das protestantische Waisenhaus und protestantische Altersheim, zur anderen Hälfte an bedürftige deutsche kranke Bühnenkünstler und an den Witwen- und Waisenspensionsfonds des technischen Hilfspersonals des K. Hoftheaters, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
409. „Ungenannt“-Unterstützung unvernöglicher Gemeinden, a) Unterstützung unvernöglicher bayerischer Gemeinden zur Erfüllung gemeindlicher Aufgaben oder in deren Interessen gelegener Unternehmungen, b) 1885, c) K. Staatsministerium des Innern.
- 410.† Eines Ungenannten Stipendium, a) Stipendium an einen Rechtskandidaten der Universität München, b) 1863, c) K. Universität.
411. Stiftung der K. Universität München, a) Lehranstalt höchster Ordnung zum Unterrichte in allen und zur Förderung aller Wissenschaften, b) 1472, c) K. Universität.
412. Ursulinenfonds Ingolstadt, a) Unterstützungen an katholische Schülerinnen der Mädchenschule zu Ingolstadt, Gewährung von Freiplätzen an katholischen Mädcheninstituten, vornehmlich Oberbayerns für katholische in Bayern beheimatete Mädchen, b) Unbekannt, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
413. Heribert Freiherrl. von Venningen-Ullner'sche Familienstiftung, a) Zuwendung der Renten nach Stämmen zu gleichen Teilen an alle Nachkommen des Stifters, b) 1895, c) K. Regierung von Oberbayern.

414. Karl Freiherrl. von Venningen-Ullner'sche Familienstiftung, a) Verteilung der Renten an die ehelichen 21 Jahre und darüber alten Deszendenten, b) 1874, c) K. Regierung von Oberbayern.
415. Baufonds der Versorgungsanstalt für ehemalige weibliche Zöglinge des K. Zentralblindeninstituts München, a) Erbauung eines eigenen Hauses für genannte Versorgungsanstalt, b) 1900, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
416. Zustiftung für den katholischen Verein zur Erziehung der verwahrlosten Jugend, a) Unterbringung verwahrloster, in München beheimateter, schulentlassener Knaben in der Erziehungsanstalt Obermühle bei Glonn, bezw. Abführung der Zinsen an obigen Verein, b) 1906, c) Stadt-
magistrat.
417. Freiherrl. von Völderndorff'sche Präbendenstiftung, a) Präbenden vorzugsweise an Fräulein aus der Familie des Stifters, b) 1887, c) K. Administration des Damenstiftes zur hl. Anna in München.
418. Adelaide Freiin von Völderndorff und Waradein'sche Präbendenstiftung, a) Leibrenten an Verwandte, dann Präbenden an protestantische Fräulein, b) 1897, c) Wie vor.
419. Wilhelm und Maria Voltz'sche Stiftung für Blinde und Augenkranke, a) Pflege bayerischer Blinder und Augenkranker, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
- 420.† Dr. Vorherr-Fonds in München, a) Stipendien für Schüler der K. Bauschule München, b) 1814, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
421. Eugenie Voß-Stiftung, a) Unterstützung alter alleinstehender evangelischer in München wohnhafter weiblicher Personen, b) 1912, c) Ausschuß des Vereins für innere Mission.
422. Michael Wagensamer-Stiftung, a) Unterstützung armer Schulkinder, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
423. Gräfl. von der Wahl'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Religiöse Zwecke und Armenunterstützung, b) 1796, c) L. von Stubenrauch, K. Oberlandesgerichtsrat a. D.
424. Städt. Waisenhaus-Stiftung, a) Aufnahme armer, katholischer, in München beheimateter Waisenkinder ehelicher Geburt, b) 1625, c) Stadtmagistrat.
425. Levi und Jetti Waitzfelder-Unterstützungsfonds, a) Unterstützung von Arbeiterfamilien, deren Ernährer arbeitsunfähig geworden ist, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
426. Oskar Walther-Armenunterstützungsfonds, a) Unterstützung vorzugsweise heimatberechtigter Notdürftiger, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
427. Oskar Walther-Kinderunterstützungsfonds, a) Errichtung einer Kinderpflege- und Erziehungsanstalt zur Aufnahme von Kindern bald nach der Geburt (z. Z. kommen die Renten dem „Säuglingsheim“ zugute), eventuell auch Errichtung eines Findelhauses, b) 1887, c) Stadt-
magistrat.
- 428.† Freiherrl. von Wampl'sche Familienstiftung, männlicher Fonds, a) Unterstützung für Studien-
zwecke und Aussteuer männlicher Nachkommen des Matthäus von Joner, b) 1711, c) Max Casimir und Arthur von Gravenreuth.
429. Freiherrl. von Wampl'sche Familienstiftung, weiblicher Fonds, a) Aussteuerunterstützung für geistlichen und weltlichen Zweck an weibliche Nachkommen des Matthäus von Joner, b) 1711, c) Wie vor.
430. Justizrat Dr. Weber'sche Stiftung, a) Verwendung der Renten für Suppen- und ähnliche Anstalten und für Anschaffung orthopädischer Apparate für krüppelhafte Kinder, b) 1902, c) Stadt-
magistrat.
431. Freiherrl. von Weichs'sche Spitalstiftung, a) Versorgung treuer Dienerschaft der freiherrlich von Weichs'schen Familie und Präbenden und Erziehungsbeiträge an die Familienangehörigen selbst, b) 1555, c) Oberadministrator Max Freiherr von Du Prel.
- 432.† Weiller'sche Stipendienstiftung, a) Ein Stipendium zunächst an katholische Theologie Studierende und Unterstützungen an Volksschullehrer, b) 1864, c) K. Unterrichtsstiftungs-
Administration.
433. Georg und Maria Weiskopf-Stiftung, a) Unterstützung an in München wohnhafte Arme, vor-
züglich an Verwandte, 100 Mark Zuschuß an den Asylverein für Obdachlose. Zahlung einer Leibrente und Unterhaltung des Familiengrabes, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
- 434.† von Westenrieder-Stiftung, a) Stipendien an bayerische Studenten einer bayerischen Universität bei Bevorzugung der allgemeine deutsche und bayerische Geschichte Studierenden, b) 1854, c) Stadtmagistrat.
- 435.* Maximilian Wetzger'sche Stiftung, a) Nach Ableben der Tochter der Stifterin Freiplätze im städtischen Waisenhaus, im städtischen Kinderasyl, im Blindeninstitut, im Institut für krüppelhafte Kinder und im Hauner'schen Kinderspital, ferner Unterstützung Armer durch den Armen-
pflugschaftsrat, den Verein zur Unterstützung mit Brennmaterialien, das Komitee zur Errichtung von Wärmestuben, den Verein für öffentliche Speisehallen, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
- 436.* Freiherrl. von Wichmann'sche Grab- und Armenstiftung, a) Nach Ableben des Stifters Ob-
sorge für die Grabkapelle der Familie bis zum 2. September 1999 und Geldunterstützungen an in München wohnhafte verschämte Familien, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
- 437.† Wohltätigkeitsstiftung Wildenholzen mit zwei Zustiftungen, a) Unterstützungen an arme, erwerbsunfähige Untertanen der ehemaligen Hofmark Wildenholzen und deren Abkömmlinge, Bestreitung der Arzt- und Beerdigungskosten für diese, Aussteuern an deren Töchter (Afra von Pienzenau'sche Aussteuerstiftung), Stipendien für Studierende der Theologie — Augsburger Konfession — (Afra von Pienzenau'sche Stipendienstiftung), b) 1549, c) K. Stiftungs-
Administration Wildenholzen.

- 438.† Ermunterungsstipendium für Schüler des K. Wilhelmsgymnasiums in München, a) Stipendien an Schüler der Anstalt, b) 1912, c) K. Rektorat.
439. Ida Wimberger'sche Stiftung, a) Zuwendung der Zinsen zu je ein Drittel an Zöglinge des städtischen Waisenhauses, des städtischen Kinderasyls und an solche der Erziehungsanstalt Weyarn bei ihrem Übertritt in Dienstbotenstellen, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
440. Dr. von Winter'scher Unterstützungsfonds, a) Unterstützung zweier Witwen graduierter Ärzte, die sich vor ihrem Tode oder beim Eintritt ihrer Funktionsunfähigkeit ohne Anspruch auf Gehalt aus öffentlichem Dienst der ärztlichen Praxis in München gewidmet haben, b) 1856, c) Stadtmagistrat.
- 441.† Wittelsbacher Jubiläumstiftung des K. Wilhelmsgymnasiums in München, a) Stipendium an einen Abiturienten der Anstalt, b) 1881, c) K. Rektorat.
442. Wittelsbacher Landesstiftung zur Förderung des bayerischen Handwerks in Stadt und Land, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1880, c) K. Staatsministerium des K. Hauses und des Außern.
443. Wittelsbacher Landesstiftung für Wissenschaft und Kunst, a) In erster Linie zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke, b) 1880, c) K. Akademie der Wissenschaften.
- 444.† Wilhelm Wittmann'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende christlicher Religion und deutscher Nationalität der Technischen Hochschule, b) 1899, c) K. Technische Hochschule.
445. Wohltätigkeitsstiftung eines Münchener Bürgers, a) Förderung öffentlicher Wohltätigkeitsanstalten, insbesondere des Waisenhauses, Kinderasyls, Heilgeistspitals, Bürgerheims und städtischen Asyls für Obdachlose, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
- 446.* Wollenweber Eduard-Stiftung, a) Nach Ableben einer Schwägerin des Stifters Unterstützungen an einen Silberarbeiter zur Ausbildung in der Silberschmiedekunst, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
447. Kaspar und Johanna Wunderlich'sche Stiftung in München, a) Unterstützung von Staatsbeamten-Witwen, b) 1912, c) K. Regierung von Oberbayern.
448. K. Zentralanstalt für Erziehung und Bildung krüppelhafter Kinder in München, a) Erziehung krüppelhafter Kinder und nach Möglichkeit deren Ausbildung für ein Gewerbe, b) 1844, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
449. Versorgungsanstalt für ehemalige weibliche Zöglinge des K. Zentral-Blindeninstituts in München, a) Versorgung ehemaliger hilfloser und verlassener oder sittlich gefährdeter weiblicher Zöglinge des K. Zentralblindeninstituts auf Lebensdauer, b) 1856, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
450. K. Zentral-Taubstummeninstitut in München, a) Erziehung gehör- und sprachloser Kinder, Unterricht der Mädchen im Hausdienst und weiblichen Handarbeiten, b) 1826, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.
451. Sophie Zerreiß-Stiftung, a) Heilung weiblicher Tuberkulosekranker in der Heilanstalt Planegg und Förderung der Krippenanstalt in München, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
452. Münchener Ziegelei-Vereinsstiftung, a) Unterstützung deutscher Ziegelerbeiter Münchens und Umgebung, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
453. von Ziemssen'sche Weihnachtsstiftung, a) Weihnachtsbescherung für bedürftige Kranke des Krankenhauses l. d. l., b) 1909, c) Stadtmagistrat.
454. Zographos-Fonds, a) Verwendung der Renten für Preisarbeiten auf dem Gebiete der Sprache, Literatur, des öffentlichen und Privatlebens der Griechen im Altertum und Mittelalter, b) 1877, c) K. Akademie der Wissenschaften.

Rosenheim.

1. von Braun'sche Stiftung, a) Unterstützung der Stadtarmen, b) 1844, c) Stadtmagistrat.
- 2.† Eisenmann'sche Stipendienstiftung mit Seraphin Högner'scher Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende humanistischer und höherer Lehranstalten bei Bevorzugung katholischer und protestantischer Bürgersöhne, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
- 3.† Dr. Geiger'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium zunächst an eine Lateinschule oder ein Gymnasium besuchende, dann an Theologie, Medizin und Jurisprudenz studierende Bürgersöhne, eventuell auch Unterstützungen zur Erlernung eines Handwerks, b) 1857, c) Stadtmagistrat.
- 4.† Dr. Rudolf von Haßlinger-Stiftung, a) Stipendien, b) 1911, c) K. Bezirksamt.
5. Georg Huber'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Winterkleider für arme Kinder, Heiratsaussteuer für arme Mädchen, Unterstützung unverschuldet in Not geratener Handwerker, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
6. Jungfrauen- und Lehrlingsstiftung, a) Heiratsaussteuer, jährlich abwechselnd an eine Bürgerstochter oder Magd und Unterstützung eines Bürgersohnes zur Erlernung eines Handwerkes, b) 1575, c) Stadtmagistrat.
7. Leprosenhaus-Stiftung, a) Beherbergung erwerbsunfähiger Rosenheimer im Leprosenhaus, b) Anfang des 13. Jahrhunderts, c) Stadtmagistrat.
8. Reichalmosen-Stiftung, a) Wohltätigkeit im Stadtbezirk, b) 14. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.
9. Karl Rieder'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von in Rosenheim Beheimateten und jährlich 400 Mark Heiratsgut an eine Rosenheimerin, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
10. Spital-Stiftung mit Friedens-Stiftung, a) Versorgung armer Bürger und deren Hinterbliebenen, b) 1450 und 1871, c) Stadtmagistrat.

11. Waisenhaus-Stiftung, **a)** Erbauung und Betrieb eines Waisenhauses, **b)** 1895, **c)** Stadtmagistrat.
12. Zehrpenniganstalt, **a)** Wegzehrung für durch Rosenheim wandernde Handwerksgesellen, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.

Traunstein.

1. Bruderhaus-Stiftung, **a)** Wohnung, Beheizung, Krankenhilfe, 4 Mark 40 Pfennig Wochengeld und jährlich eine Spende von 36 Mark an bedürftige Bürger und deren Witwen, **b)** Zirka 1431, **c)** Stadtmagistrat.
2. Katholische Corpus Christi-Bruderschaft, **a)** Religiöser Zweck und Unterstützung Kranker katholischen Bekenntnisses, **b)** 1628, **c)** Katholisches Pfarramt.
3. Maria Huber'sche Waisenfondsstiftung, **a)** Dotierung von Freiplätzen im städtischen Waisenhaus für katholische Mädchen der Stadt, **b)** 1884, **c)** Stadtmagistrat.
4. Kinderbewahranstalt, **a)** Beaufsichtigung kleiner Kinder der Stadt unter Tags und Brotabgabe an dieselben, **b)** 1855, **c)** Stadtmagistrat.
5. Krankenhaus-Stiftung, **a)** Verpflegung armer Erkrankter der Stadt und teilweise auch des Landbezirks, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
- 6.† Geistl. Rat Meixner'scher Stipendienfonds, **a)** Stipendium an einen Schüler des Progymnasiums oder eventuell des Gymnasiums Traunstein, **b)** 1901, **c)** K. Rektorat des Progymnasiums.

Bezirksämter:

Bezirksamt Aibling.

Gemeinden: Feldkirchen.

1. Johann Kastenmüller'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung der Hausarmen der Pfarrei Feldkirchen, **b)** 1877, **c)** Gemeinde.

Großkarolinenfeld.

2. Konfirmanden-Stiftung Großkarolinenfeld, **a)** Unterstützung von Konfirmanden und Schülern der protestantischen Gemeinde Großkarolinenfeld, **b)** 1847, **c)** Protestantische Kirchenverwaltung.

Hohenthann.

3. Pfarrer Karl Reindl'sche Armenstiftung Schönau, **a)** Unterstützung bedürftiger und durch Unglücksfälle in Not geratener Familien, **b)** 1890, **c)** Katholisches Pfarramt Schönau.

Tuntenhausen.

4. Krimer'sche Familien-Stipendienstiftung, **a)** Unterstützung Studierender aus der Krimer'schen Verwandtschaft, **b)** 1760 bis 1770, **c)** Dr. Max Krimer, prakt. Arzt in Ostermünchen.

Bezirksamt Aichach.

Gemeinden: Aichach.

1. Ascher'sche Lehrgeldstiftung Aichach, **a)** Bezahlung des Lehrgeldes zur Erlernung eines Handwerks für arme in Aichach beheimatete Kinder, **b)** 1791, **c)** Stadtmagistrat.
2. Christine Beck'sche Lehrmittelstiftung Aichach, **a)** Beschaffung von Lehrmitteln, von Näh-, Strick- und Stickmaterial für arme Bürgers-, insbesondere Waisenkinder, **b)** 1889, **c)** Stadtmagistrat.
3. Franz und Bertha Beck'sches Invaliden- und Altersversorgungsheim Aichach, **a)** Wohnung für bedürftige Personen bei Bevorzugung von Bürgern und in Aichach Beheimateten, **b)** 1911, **c)** Stadtmagistrat.
4. Karl Beck'sche Wohltätigkeitsstiftung Aichach, **a)** Unterstützung verschämter armer Bürger und deren Witwen und Waisen, **b)** 1898, **c)** Stadtmagistrat.
- 5.† Pfarrer Berchtold'sche Stipendienstiftung Aichach, **a)** Unterstützungen an katholische Theologie Studierende, zunächst an Enkel und Urenkel der Geschwister des Stifters, dann auch an solche aus dem Kapitel Aichach, **b)** 1891, **c)** Kapitel Aichach.
- 6.† Veit Briefer'sche Stipendienstiftung Aichach, **a)** Stipendien an Theologie Studierende und an Gymnasiasten der drei oberen Klassen aus der Pfarrei Aichach, **b)** 1627, **c)** Stadtmagistrat.
- 7.† Pfarrer Eller'sche Stipendienstiftung Aichach, **a)** Unterstützungen an katholische Theologie Studierende, zunächst aus der Verwandtschaft, dann aus dem Kapitel Aichach, **b)** 1784, **c)** Kapitel Aichach.
8. Albert und Natalie Haberstock'sche Wohltätigkeitsstiftung Aichach, **a)** Wohltätige Zwecke im städtischen Krankenhause, **b)** 1908, **c)** Stadtmagistrat.
9. Heiliggeistspital-Stiftung Aichach, **a)** Unterbringung und Verpflegung armer, alter Aichacher Bürger und Bürgerswitwen, **b)** Um 1400, **c)** Stadtmagistrat.
10. Higler'sche Aussteuerstiftung Aichach, **a)** Aussteuerbeiträge an arme, katholische Aichacher Bürgerskinder, **b)** 1790, **c)** Stadtmagistrat.
11. Kleinkinderbewahranstalt Aichach, **a)** Aufsicht und Pflege gesunder, nicht schulpflichtiger Kinder der Stadt, **b)** 1870, **c)** Stadtmagistrat.
12. Benefiziat Koppold'sche Stiftung Aichach, **a)** Unterstützung zeitweilig arbeitsunfähiger Hausarmer der Stadt, **b)** 1870, **c)** Stadtmagistrat.

13. Josef und Maria Koppold'sche Wohltätigkeitsstiftung Aichach, a) Unterstützung armer kranker Bürger der Stadt, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
14. Krankenhausstiftung Aichach, a) Verpflegung kranker Personen gegen Entgelt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
15. Ignaz Martin'sche Wohltätigkeitsstiftung Aichach, a) Erziehung katholischer Waisenkinder aus Bürgersfamilien und Unterstützung verschämter armer katholischer Bürger und Bürgerswitwen, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
16. Josef Oswald'sche Lehrmittelstiftung Aichach, a) Beschaffung von Lehrmitteln und von Näh-, Strick- und Stickmaterial für arme Bürgerskinder, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
- 17.† Pfarrer Reisach'sche Stipendienstiftung Aichach, a) Stipendien an katholische Theologie Studierende, zunächst an von Geschwistern des Stifters Abstammende, dann auch an solche aus den Kirchengemeinden Kühbach, Thalhausen und Oberwittelsbach, b) 1895, c) Kapitel Aichach.
18. Therese Reithmeir'sche Dienstbotenstiftung Aichach, a) Belohnung von Dienstboten der Stadt für langjährige Dienstzeit, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
- 19.† Pfarrer Schwarz'sche Stipendienstiftung Aichach, a) Stipendien an katholische Theologie Studierende aus dem Kapitel Aichach, zunächst der Pfarreien Unterschönbach und Thalhausen, b) 1848, c) Kapitel Aichach.
20. Strixner'sche Aussteuerstiftung Aichach, a) Aussteuerbeiträge an bedürftige Aichacher Bürgerskinder, b) 1817, c) Stadtmagistrat.
21. Waisenhaus-Stiftung Aichach, a) Unterstützung der Hausarmen, Waisen und kinderreichen Bürger, b) 1632, c) Stadtmagistrat.
- 22.† Pfarrer Weiß'sche Stipendienstiftung Aichach, a) Stipendien an katholische Theologie Studierende aus dem Kapitel, zunächst aus der Stadt Aichach, b) 1648, c) Kapitel Aichach.
23. Werlberger'sche Wohltätigkeitsstiftung Aichach, a) Unterstützung von Waisen Aichacher Bürger, Verwendung des Kapitals zum Waisenhausbau, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
24. Wittmann'sche Familienstiftung Aichach, a) Unterstützungen an Verwandte bei Bevorzugung der zur Familie Schamberg Gehörigen, eventuell auch an Rentbeamtentöchter, b) 1887, c) Stadtmagistrat.

Alsmoos.

25. Unterrichtsstiftung zur Anschaffung von Schulbüchern für arme Schulkinder des Ortes Alsmoos, a) Anschaffung von Schulbüchern für arme Kinder der Ortschaft, b) 1879, c) Gemeinde.

Altomünster.

26. Kleinkinderbewahranstalt Altomünster, a) Beaufsichtigung kleiner Kinder der Gemeinde, b) 1869, c) Marktgemeinde.
27. Krankenhausstiftung Altomünster, a) Krankenpflege, b) 1864, c) Marktgemeinde.
28. Nißl'scher Lehrfonds Altomünster, a) Bezahlung des Lehrgeldes für einen Handwerkslehrling der Gemeinde, b) 1823, c) Marktgemeinde.
29. Unterrichtsstiftung Altomünster, a) Aufwendungen für Schulzwecke, b) 1801, c) Marktgemeinde.

Gallenbach.

30. Pfarrer Münch'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer katholischer Einwohner vom Pfarrensprengel Gallenbach, b) 1863, c) Katholisches Pfarramt.
31. Unterrichtsstiftung Gallenbach, a) Anschaffung einer Schulbibliothek und von Preisbüchern für die Schuljugend, b) 1863, c) Gemeinde.

Gundelsdorf.

32. Unterrichtsstiftung zur Schulgeldbezahlung für arme Kinder in der Gemeinde Gundelsdorf, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1789, c) Gemeinde.

Heretshausen.

33. Unterrichtsstiftung Heretshausen, a) Aufwendungen für Schulbedürfnisse, b) 1867, c) Gemeinde.

Hilgertshausen.

34. Pfarrer Heindl, Hacker und Liedl'sche Wohltätigkeitsstiftung Hilgertshausen, a) Unterstützung Kranker und Hausarmer der Gemeinde, b) 1819, c) Gemeinde.
35. Unterrichtsstiftung Hilgertshausen, a) Entrichtung des Schulgeldes und Verabreichung von Lehrmitteln an arme katholische Schulkinder der Gemeinde, b) 1819, c) Gemeinde.

Hollenbach.

36. Unterrichtsstiftung zur Zahlung von Schulgeld und Anschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder der Pfarrei Hollenbach, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1811, c) Gemeinde.

Inchenhofen.

37. Federlin'sche Wohltätigkeitsstiftung Inchenhofen, a) Unterstützung armer Kinder aus der Gemeinde Inchenhofen und Bezahlung von Schulgeld für diese, b) Vor 1818, c) Gemeinde.
38. Keller'sche Messen- und Wohltätigkeitsstiftung Inchenhofen, a) Religiöser Zweck und Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1753, c) Katholische Kirchenverwaltung.
39. Privatkleinkinderbewahranstalt Inchenhofen, a) Beaufsichtigung 2 bis 6 Jahre alter Kinder unter Tags der Pfarrgemeinde Inchenhofen, b) 1903, c) Katholische Kirchenverwaltung.
40. Unterrichtsstiftung Inchenhofen, a) Anschaffung von Kleidern und Schuhen für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1874, c) Gemeinde.

Kleinberghofen.

41. Unterrichtsstiftung Kleinberghofen (gegründet von Pfarrer Pilbes und Romeis), a) Bezahlung des Schulgeldes für arme Kinder und Verbesserung des Schuldienstes der Pfarrei, b) 1832, c) Gemeinde.

Obergriesbach.

42. Unterrichtsstiftung zur Schulgeldzahlung für arme Kinder der Schule Obergriesbach, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1793, c) Gemeinde.

Oberwittelsbach.

43. Schulfondsstiftung Oberwittelsbach, a) Bestreitung des Schulgeldes für die ärmsten Kinder der Gemeinde, b) 1835, c) Gemeinde.

Osterzhausen.

44. Pfarrer Enderle-Schulfonds zur Zahlung von Schulgeld und Anschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder in Osterzhausen, a) Schulgeldentrichtung und Beschaffung von Schulbüchern für arme Kinder der Gemeinden Osterzhausen und Heimpersdorf, b) 1815, c) Gemeinde.

Pichl.

45. Pfarrer Baur'sche Wohltätigkeitsstiftung Pichl, a) Unterstützung zweier katholischer Hausarmer der Gemeinde, b) 1848, c) Katholische Kirchenverwaltung.
46. Unterrichtsstiftung Pichl, a) Verwendung für Schulzwecke im Schulbezirke Pichl, b) 1810, c) Gemeinde.

Pöttmes.

47. † Pfarrer Kradt'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beitrag zur Aussteuer für eine arme Bürgerstochter und Stipendium an einen armen, an der Hochschule studierenden Bürgersohn, b) 1528, c) Marktgemeinde.
48. Krankenhausfonds Pöttmes, a) Erbauung und Einrichtung eines Krankenhauses für die Gemeinde, b) 1853, c) Marktgemeinde.
49. Reichalmosenstiftung Pöttmes, a) Unterstützung der mit Armenlasten überbürdeten Gemeinden, in denen ehemalige Grundholden der Herrschaft Pöttmes wohnten, b) Vor 1580, c) Marktgemeinde.

Rehling.

50. Pfarrer Miehlings'sche Hebammenstiftung Rehling, a) Unentgeltliche Bedienung aller Leerdienstleistungen der Gemeinde durch die Hebamme, b) 1816, c) Gemeinde.

Ruppertszell.

51. Unterrichtsstiftung Ruppertszell, a) Beschaffung von Lehrmitteln für den Schulbezirk Ruppertszell, b) 1830, c) Gemeinde.

Tandern.

52. Unterrichtsstiftung Tandern, a) Befreiung armer Kinder vom Schulgeld, Unterstützung mit Lehrmitteln und Deckung sonstiger Schulbedürfnisse im Schulsprengel Tandern, b) 1803, c) Gemeinde.

Tödenried.

53. Pfarrer Kircher'sche Aussteuerstiftung Tödenried, a) Aussteuer für ein wenigstens vier Jahre bei einer Herrschaft im Dienste gestandenes Mädchen der Pfarrgemeinde Tödenried und Armenunterstützung, b) 1881, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Altötting.**Gemeinden: Altötting.**

1. Bruderhaus-Stiftung Altötting, a) Verpflegung verarmter Gemeindeangehöriger im Bruderhaus, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
2. Schießl'sches Mädchenstift, a) Erziehung armer katholischer Mädchen aus dem ehemaligen Churbayern für den Dienstenstand, b) Um 1774, c) Institut der Englischen Fräulein.

Burghausen.

3. St. Albani Gottes- und Leprosenhausstiftung, a) Wohnung, Holz und Almosen an gänzlich verarmte Bürger und Ortsangehörige, b) 1412, c) Stadtmagistrat.
4. Heiliggeistspital-Stiftung, a) Wart und Pfllege von dürftigen Personen der Stadt, b) 1326, c) Stadtmagistrat.
5. Herzog Georg-Stiftung, a) Jahrtag-Spendbrote für Arme, Aussteuer einer Jungfrau und Anschaffung von 16 Lodenröcken für Arme der Stadt und sonstige Armenunterstützungen, b) 1445, c) Stadtmagistrat.
6. † Hörmann'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen armen katholischen Studenten, in erster Linie aus der Verwandtschaft des Stifters, der Theologie oder Jurisprudenz studiert, b) 1681, c) Stadtmagistrat.
7. St. Josephs-Rettungsanstalt, a) Heranbildung von katholischen Mädchen vom 5. bis zum 18. Jahre für den bürgerlichen Stand (Dienstmädchen), b) 1885, c) Institut der Englischen Fräulein.
8. † Kanzelmüllerseminarfonds-Stiftung, a) Stipendien an studierende Knaben der Verwandtschaft des Stifters, dann für Bürgerskinder von Burghausen oder zur Errichtung eines Seminars, b) 1670, c) Stadtmagistrat.
9. Kleinkinderbewahranstalt, a) Obsorge für die kleinen, nicht schulpflichtigen, katholischen Kinder aus Burghausen und Umgebung, b) 1852, c) Institut der Englischen Fräulein.

Feichten.

10. **Bezirksarmenfonds** Wald a. Alz, **a)** Unterstützung Armer der sieben Gemeinden des ehemaligen Pfliegergerichts Wald a. Alz (Feichten, Wald a. Alz, Guffilham, Halsbach, Neukirchen a. Alz, Kirchweidach, Oberzeitlarn), **b)** 1828, **c)** Gemeinde.

Haiming.

11. **Hilfsskassen-Stiftung**, **a)** Unterstützung bedürftiger Grund- und Hausbesitzer der Pfarrei Haiming, **b)** 1912, **c)** Stiftungsrat.
12. **Baron von Ow'sche Armen- und Krankenhausstiftung** Haiming, **a)** Aufnahme von Armen und Verpflegung von armen nicht versicherungspflichtigen Kranken der Pfarrei, **b)** 1884, **c)** Katholisches Pfarramt.
13. **Vereinigte Unterrichtsstiftung** Haiming und Piesing, **a)** Bezahlung von Schulgeld, Ankauf von Schulpreisen, von Lehrmitteln und Kleidern für arme katholische Kinder der Gemeinden, **b)** 1776, **c)** Gemeinde Haiming.

Neuötting.

14. **Martin und Babette Bittl'sche Stiftung** für ambulante Krankenpflege in Neuötting, **a)** Unentgeltliche Pflege Kranker der Stadt durch Klosterschwestern, **b)** 1900, **c)** Katholisches Pfarramt.
15. **Bruderhaus-Stiftung**, **a)** Unterhalt verarmter Bürger und ihrer Angehörigen, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
16. **Paul Fahrnbach-Stiftung**, **a)** Wohltätige Zwecke, **b)** 1699, **c)** Stadtmagistrat.
17. **Heiligeistspital-Stiftung**, **a)** Versorgung verarmter Bürger, **b)** 1389, **c)** Stadtmagistrat.
18. **Herzog Georg-Stiftung**, **a)** Stipendium an katholische Theologie Studierende im Georgianum zu München und Unterstützung Armer der Stadt, **b)** 1495, **c)** Stadtmagistrat.
19. **Elise Keck'sche Waisenstiftung**, **a)** Verpflegung von Waisen der Stadt, **b)** 1881, **c)** Stadtmagistrat.
20. **Kleinkinderbewahranstalt-Stiftung**, **a)** Beaufsichtigung von Kindern der Stadt während der Arbeitszeit der Eltern, **b)** 1879, **c)** Stadtmagistrat.
21. **Reichalmosen-Stiftung**, **a)** Armenunterstützung, **b)** 1502, **c)** Stadtmagistrat.
22. **Christoph Stöckl-Stiftung**, **a)** Armenunterstützung, **b)** 1560, **c)** Stadtmagistrat.

Raitenhaslach.

23. **Speth'sches Legat** zur Unterstützung von drei Hausarmen, **a)** Unterstützung von drei kathol. Hausarmen der Gemeinde, **b)** 1840/50, **c)** Gemeinde.

Wald a. Alz.

24. **Matthias Pschorr'sche Stiftung** Hackerbräu, **a)** Befriedigung allgemeiner gemeindlicher Bedürfnisse, **b)** 1901, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt Berchtesgaden.**Gemeinden: Au.**

1. **Herbert-Stiftung**, **a)** Bücherankauf für die Schulbibliothek im Schulsprengel Au, **b)** 1909, **c)** Gemeinde.

Bad Reichenhall.

2. **Fröhlich'sche Feuerwehrstiftung** Reichenhall, **a)** Unterstützung verunglückter Feuerwehrmänner und deren Relikten, **b)** 1886, **c)** Stadtmagistrat.
3. **Anna Fröhlich'sche Stiftung**, **a)** Verpflegung mittelloser Kranker der Stadt, **b)** 1886, **c)** Stadtmagistrat.
4. **Herzog Georg-Stiftung** Bad Reichenhall, **a)** Unterstützung Armer und Aussteuer armer Jungfrauen der Stadt, **b)** Vor 1818, **c)** Stadtmagistrat.
5. **St. Johannesspital-Stiftung** Bad Reichenhall mit Reservefonds, **a)** Verpflegung armer, alter Kranker, vorzugsweise ehemaliger Salinenarbeiter im Spital, **b)** 1481, **c)** Stadtmagistrat.
6. **Löwenberg'sche christliche Waisenstiftung** St. Zeno, **a)** Unterstützung christlicher Waisen der ehemaligen Gemeinde St. Zeno, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
7. **Leonhard Löwenberg'sche Waisenstiftung** Bad Reichenhall, **a)** Unterstützung christlicher Waisen der Stadt, **b)** 1898, **c)** Stadtmagistrat.
8. **Freifrau Antonie von Lotzbeck'sche Legatstiftung** Bad Reichenhall, **a)** Unterstützung ortsangehöriger Armer, **b)** 1896, **c)** Stadtmagistrat.

Berchtesgaden.

9. **Arbeitsschul-Stiftung**, **a)** Anschaffung von Arbeitsmaterial für die Arbeitsschule Berchtesgaden, **b)** 1881, **c)** Katholisches Pfarramt.
10. **Bruderhaus-Stiftung**, **a)** Aufnahme und Verpflegung armer und gebrechlicher Bürger und Bürgerinnen, **b)** 15. Jahrhundert, **c)** Magistrat.
11. **Unierte Bruderschaft**, **a)** Religiöser Zweck und Zuschüsse zum Schul- und Armenfonds der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Katholische Kirchenverwaltung.
12. **Griesstätter-Stiftung**, **a)** Stipendien an Studierende und Jungfrauen, Unterstützung der Armen der Gemeinde, **b)** 1561, **c)** Magistrat.
13. **König Ludwig Distriktskrankenhausstiftung** Berchtesgaden mit Freih. von Aretin'scher Zustiftung, **a)** Errichtung und Unterhaltung der Distrikts-Krankenanstalt und unentgeltliche Aufnahme gewöhnlich einer Person ohne Anspruch auf kostenlose Verpflegung, **b)** 1844, **c)** Distrikt Berchtesgaden.

14. König Ludwig Krankenhausstiftung Schellenberg mit Zustiftung, a) Unterbringung Armer und Kranker der Pfarrei Schellenberg in dem Spitale vom hl. Georg, b) 1844 (1904), c) Distrikt.
15. König Ludwig Schulsuppenstiftung, a) Suppenabgabe an arme Schulkinder der Gemeinden Bischofswiesen und Salzberg, b) 1840, c) Magistrat.
16. Königin Maria Stiftung, a) Unterstützung armer Arbeiter der Salinen- und Bergverwaltung des Bezirkes Berchtesgaden, eventuell anderer Armer, b) 1868 bezw. 1884, c) Magistrat.
17. Liebesbund-Stiftung, a) Unterstützung bedürftiger Personen der Gemeinde, b) 1707, c) Magistrat.
18. Prinzess Alexandra-Krankenstiftung, a) 600 Mark Zuschuß an das Distriktskrankenhaus Berchtesgaden und Abführung des Rentenrestes an die Bruderhausstiftung, b) 1876, c) Distrikt.
19. Prinzregent Luitpold-Stiftung für arme Kinder der Gemeinden Berchtesgaden, Salzberg, Ramsau, Schönau und Königssee, a) Anlage von Sparkassenbüchern mit je 50 Mark Einlage für arme Kinder genannter Gemeinden und Auspeisung derselben, b) 1901, c) K. Bezirksamt.
20. Gräflin Reinhard'sche Stiftung, a) Erziehung armer Mädchen aus dem Pfarrsprengel Berchtesgaden zu Dienstboten, b) 1873, c) Katholisches Pfarramt.
21. Rumforder-Schulsuppenstiftung, a) Suppe an arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1805, c) Magistrat.
22. † Kommerzienrat Stöhr, Leipzig, Stipendienstiftung, a) Stipendien an in einer Gemeinde des Distrikts Berchtesgaden beheimatete Schüler zum Besuche der Holzschnitzereifachschule, einer Kunstgewerbeschule oder einer ähnlichen höheren Anstalt und berühmter Werkstätten des In- und Auslandes, b) 1899, c) K. Bezirksamt.

Bischofswiesen.

23. Ponn'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Aussteuer an ein katholisches Mädchen der Gemeinde Bischofswiesen, das sich entweder verehelicht oder das Ordensgelübde ablegt, b) 1882, c) Verwaltungsausschuß.

Gmain.

24. Graf von Tauffkirchen'sche Weihnachtsstiftung für arme Schulkinder in Gmain, a) Weihnachtsbescherung für die jeweils zehn ärmsten, in Gmain beheimateten Schulkinder, b) 1895, c) Gemeinde.
25. Graf von Tauffkirchen'sche Weihnachtsstiftung für erwachsene Arme in Gmain, a) Weihnachtsgeschenke an arme Gemeindeangehörige, b) 1895, c) Gemeinde.

Marktschellenberg.

26. Liebesbund-Stiftung Marktschellenberg, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1768, c) Marktgemeinde.
27. Schulsuppen-Stiftung Schellenberg, a) Schulsuppe für die Schulkinder des Schulbezirks Schellenberg, b) 1848, c) Marktgemeinde.
28. Ungenannt-Stiftung, a) Deckung außerordentlicher Bedürfnisse der Gemeinde und der Schule Marktschellenberg, b) 1896, c) K. Bezirksamt.

Schönau.

29. Dr. F. W. von Heyden aus Dresden „Malterlehen-Stiftung“, a) Pensionsaufenthalt zu angemessenem Preis in dem in Unterschönau gelegenen Stiftungsanwesen für Fremde der besseren Stände christlichen Bekenntnisses, vorzugsweise Deutsche, b) 1894, c) Kurator Dr. F. W. v. Heyden, Schönau und Dresden.

Stoßberg.

30. Josef Wiener'sche Krankenhausstiftung, a) Errichtung und Erhaltung eines gemeinsamen Armen- und Krankenhauses für die Gemeinden Aufham, Högl und Stoßberg, b) 1879, c) Gemeinde.

Bezirksamt Dachau.

Gemeinden: Ampermoching.

1. Armenfondsstiftung Ampermoching, a) Unterstützung der Armen gleichnamiger Pfarrei, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Bergkirchen.

2. Schulstiftung Bergkirchen, a) Ankauf von Lehrmitteln und Schuleinrichtungsgegenständen, b) 1803, c) Gemeinde.

Dachau.

3. Jocher'sche Monatsalmsenstiftung, a) Zuwendungen an die Armenkasse, b) 1816, c) Magistrat.
4. Jocher'sche Wochenalmsenstiftung, a) Zuwendungen an die Armenkasse, b) 1616, c) Magistrat.
5. Kleinkinderbewahranstalt Dachau, a) Erziehung und Beschäftigung kleiner Kinder, b) 1861, c) Magistrat.
6. Lokalkrankenfonds Dachau, a) Unterstützung Armer und Notleidender, b) 1823, c) Magistrat.
7. Marktalmsenstiftung Dachau, a) Beherbergung dürftiger Gemeindeangehöriger im Armenhause und Unterstützung mit Holz und Geld, b) 1598, c) Magistrat.
8. Max Mittermayer'sche Wohltätigkeitsstiftung Dachau, a) Unterstützung von vier alten, gebrechlichen, in Dachau beheimateten Handwerksgehlen, die förmlich in der Werkstatt ihres Meisters arbeiten bezw. gearbeitet haben, und ledigen weiblichen Dienstboten, die förmlich bei ihrer Herrschaft in Kost, Lohn und Wohnung stehen bezw. gestanden haben, b) 1867, c) Magistrat.

9. Schulstiftung Dachau, a) Zuwendungen an die armen Schulschwestern und für Schulzwecke, b) 1816, c) Magistrat.
10. Spitalstiftung Dachau, a) Verpflegung armer katholischer Bürger und deren Ehefrauen im Spital, b) Unbekannt, c) Magistrat.
11. Therese Wienering'sche Stiftung Dachau, a) Abführung der Renten an die Armenkasse mit der Auflage, jährlich am Allerseelentag 60 Mark an die in Dachau beheimateten Armen zu verteilen, b) 1672, c) Magistrat.

Haimhausen.

12. Dekan Martin Mayerbacher'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Verteilung von Lehrmitteln, Kleidern und Brot an arme Kinder der Pfarrei Haimhausen, b) 1912, c) Katholisches Pfarramt.
13. Thomas Nörl'sche Stiftung, a) Jährliche Ausspeisung aller Austräger und Austrägerinnen von Haimhausen und Ottershausen, b) 1887, c) Gemeinde.

Markt Indersdorf.

14. Graf Holnstein'sche Stiftung Markt Indersdorf, a) Errichtung einer Kinderbewahranstalt Kloster Indersdorf, b) 1906, c) Ortschaft Kloster Indersdorf.
15. Privatier Streckfuß'sche Wohltätigkeitsstiftung (Rettungsanstalt Indersdorf), a) Zwei halbe Freiplätze für katholische Kinder in der Rettungsanstalt Kloster Indersdorf, b) 1907, c) Kathol. Pfarramt.
16. Weber'sche Schulstiftung Indersdorf, a) Arme Schulkinder gleichnamiger Pfarrei mit Schuhen, auch Kleidern zu versehen, b) 1884, c) Gemeinde.

Röhrmoos.

17. Schulstiftung Röhrmoos, a) Schulgeld und Lehrmittel an arme Schulkinder gleichnamiger Pfarrei, b) 1799, c) Gemeinde.

Bezirksamt Ebersberg.**Gemeinden: Anzing.**

1. Höger'sche Armenstiftung in Anzing, a) Unterstützung von Abkömmlingen der Familie Höger (Familien Schillinger und Reiser), b) 1689, c) Josef Schillinger, Familienältester.

Aßling.

2. Pfarrer Alxinger'sche Schul- und Armenfondsstiftung Holzen-Aßling, a) Unterstützung kathol. Armer in Schul und Haus der Gemeinde, b) 1546, c) Katholisches Pfarramt.

Baiern.

3. Florian Willerer'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer in der Expositurgemeinde Jakobsbaiern, b) 1853, c) Gemeinde.

Ebersberg.

4. Magdalena Eichberger'scher Unterstützungsfonds, a) Unterstützung unbescholtener Jungfrauen der Marktgemeinde, b) 1909, c) Marktgemeinde.
5. Maximilians-Stiftung, a) Feierliches Hochamt, Verteilung von zwei Schulpreisen an den besten Schulkneben und das beste Schulmädchen, von kleinen Gaben an die Armen und an bei einem Dienstherrn sechs Jahre in Dienst gestandene Personen der Marktgemeinde, b) 1824, c) Marktgemeinde.

Egmating.

6. Pfarrer Reindl'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an katholische Hausarme der Gemeinde Egmating (zu zwei Dritteln) und der Gemeinde Oberpfammern (zu einem Drittel), b) 1883, c) Katholisches Pfarramt.

Grafring.

7. Ritter von Hazzi'sche Schulpreisstiftung, a) Jährliche Verteilung von Schulpreisen an Kinder der Schule Grafring, b) 1846, c) Magistrat.
8. Kinderbewahranstalt Grafring, a) Beaufsichtigung und Erziehung 2 bis 6 Jahre alter Kinder gleichnamiger Pfarrei, b) 1890, c) Katholische Pfarrkirchenverwaltung.
9. Pfarrer Dr. Rauch'sche Stiftung in Grafring, a) Neukleidung von zwei armen nicht aus demselben Haus stammenden, katholischen, ehelich geborenen Kommunikanten und Grabesunterhaltung, b) 1872, c) Magistrat.

Schwaben.

10. Armenhausbaukasse Schwaben, a) Neubau eines Armenhauses für die Marktgemeinde, b) 1884, c) Marktgemeinde.

Zorneding.

- 11.† Sebastian Eichner'sche Stipendienstiftung in Zorneding, a) Unterstützung von katholischen Theologie Studierenden der Gemeinde, eventuell katholischer Armer, b) 1905, c) Kath. Pfarramt.
- 12.† Pfarrer Silvester Pfeil-Stiftung in Zorneding, a) Stipendien an katholische Studierende der Gemeinde, b) 1878, c) Armenpflege.

Bezirksamt Erding.**Gemeinden: Bockhorn.**

1. Pfarrer Knie-Schulstiftung, a) Befriedigung der Schulbedürfnisse für arme katholische Schulkinder der Schule Bockhorn, b) 1873, c) Gemeinde.

Dorfen.

2. Nikolaistiftung, a) Verabreichung von Holz und Nutznießung einer Wiese an ältere Bürger Dorfens, b) 1406, c) Magistrat.

Erding.

3. Maria von Dall'Armi'sche Elisabethenstiftung, a) Zuwendungen an eine weibliche rekonvaleszente Person, vorzugsweise an bei den Eltern der Stifterin im Dienste gestandene Dienstboten, an die Kinderbewahranstalt besuchende Kinder oder an die Oberin der Josefi-Anstalt zur beliebigen Verwendung, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
4. Pfarrer Danner'sche Messen- und Aussteuerstiftung, a) Religiöser Zweck und jährlicher Sittenpreis abwechselnd an die tugendhafteste Jungfrau und den tugendhaftesten Jüngling, b) 1843, c) Stadtmagistrat.
5. Bürgermeister Franz Eisenreich'sche Schulstiftung, a) Jährlicher Sittenpreis abwechselnd an die würdigste Feiertagsschülerin und -schüler der Schule Erding, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
6. Fischer'sche Wohltätigkeitsstiftung in Erding, a) Unterhaltung des Distriktsarmenhauses und Unterstützungen an die Armen des Distrikts Erding, b) 1891, c) Verwaltungsausschuß.
7. Fischer'sche Wohltätigkeitsstiftung „Fröhlicher Tag“, a) Jährliche Abhaltung eines fröhlichen Tages durch Verabreichung von Speise und Trank an verschiedene Einwohner und die Schulkinder der Gemeinde Erding, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
8. Heiliggeistspital-Stiftung, a) Verpflegung alter gebrechlicher Erdinger Bürger, Insassen und Beheimateter, eventuell auch auswärtiger Personen (das Vermögen der Aufgenommenen ist dem Spital zu übertragen), b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 9.† Medizinalrat Dr. Henkel'sche Familienstipendien-Stiftung, a) Stipendien an einen in erster Linie verwandten Studierenden der Gemeinde, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
10. Jungferngeldfonds-Stiftung, a) Heiratsaussteuer an arme Jungfrauen der Gemeinde, b) 1620, c) Stadtmagistrat.
11. Kleinarmosensfonds-Stiftung, a) Zuwendungen an die Lokalarmenpflege, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
12. Leprosenhaus-Stiftung, a) Zuwendungen an die Josefi-Anstalt zur Verpflegung Gemeindearmer, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
13. Reicharmosens-Stiftung, a) Zuwendungen an die Armenkasse, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
14. Aloys Roßmayer'sche Kinderasyl- und Waisenversorgungshaus-Stiftung in Erding, a) Erziehung von Kindern des Distrikts Erding in dem Kinderasyle und Waisenversorgungshause, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
15. Dr. Hermann Roth'sche Stiftung, a) Unterstützung in Erding beheimateter alter erwerbsunfähiger Personen, verschämter Hausarmer, Witwen und Waisen, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
16. Schulfonds-Stiftung, a) Lehrmittel und Kleidungsstücke für arme Schulkinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
17. Zollner'sche Leihfonds-Stiftung, a) Unverzinsliche Darlehen an arme Bürger, Zuschüsse an die Armenkasse, Stadtkämmerei und an den gemeindlichen Reservefonds, b) 1823, c) Stadtmagistrat.

Fraunberg.

18. Herrschaftlicher Armenfonds Fraunberg, a) Armenunterstützung innerhalb der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Otto Freiherr von Fraunberg.
19. Herrschaftlicher Schulfonds Fraunberg, a) Anschaffung von Lehrmitteln für die Schule und für ärmere Kinder, b) Unbekannt, c) Otto Freiherr von Fraunberg.

Wartenberg.

20. Fuchs'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleidung und Ausspeisung von 16 armen Kindern, Unterstützung 20 armer Leute aus den Orten Wartenberg und Pesenlern, b) 1883, c) Gemeinde.
- 21.† Murff'sche Stipendienfondsstiftung, a) Stipendium an einen Studierenden der Gemeinde, b) 1835, c) Gemeinde.

Bezirksamt Freising.**Gemeinden: Großnöbich.**

1. Schulfonds-Stiftung Unterbruck, a) Unterstützung armer Schulkinder von Unterbruck und Versorgung derselben mit Lehrmitteln, b) 1900, c) Gemeinde.

Haag.

2. Krankenhausstiftung Haag, a) Krankenhilfe für die landwirtschaftlichen Dienstboten der sechs Gemeinden: Haag, Plörnbach, Appersdorf, Anglberg, Wimpasing und Zolling im „Ludwigsspital“, b) 1861, c) Gemeinde.

Haindlfing.

3. Wiesheu Armenstiftung Haindlfing, a) Unterstützung der Armenkasse, b) 1909, c) Gemeinde.

Hemhausen.

4. Fuchs'sche Schulpreisstiftung Abens, a) Schulpreise an Werktagsschulkinder der Schule Abens, b) 1898, c) Gemeinde.

Hörgertshausen.

5. Dr. Fischer'sche Wohltätigkeitsstiftung Hörgertshausen, a) Unterstützung schlagsüchtiger Armer des gleichnamigen Pfarrdorfes, b) 1797, c) Gemeinde.

Kirchdorf.

6. Schreiber'sche Schulkinder-Unterstützungsstiftung Kirchdorf, a) Schulgeld, Lehrmittel und Kleidungsstücke für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1796, c) Katholisches Pfarramt.

Langenbach.

7. Schulfondsstiftung Rast, a) Lehrmittel für arme Schulkinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Margarethenried.

8. Dr. M. Filser-Stiftung Margarethenried, a) Lehrmittel an arme Kinder der gleichnamigen Schule bezw. Pfarrei, b) 1881, c) Gemeinde.

Moosburg.

- 9.† Adam Mayer'sche Stipendienstiftung Moosburg, a) Gewährung eines Stipendiums an Verwandte des Adam Mayer, b) 1706, c) Stadtmagistrat.
10.† Vereinigte Wohltätigkeitsstiftung Moosburg, a) Freie Wohnungen im Armenspitale, jährlicher Beitrag zur Verbesserung des Einkommens des Hackl'schen Benefiziums und Zuschuß an die Schulkasse als Schulgeldbeitrag für arme Schulkinder und an die Armenkasse und Stipendium (Genovefa Oswald'sche Stipendienstiftung) für einen Theologie Studierenden von Moosburg, b) 1847, c) Stadtmagistrat.

Nandlstadt.

11. Schulfondsstiftung Nandlstadt, a) Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt sowie einer Volksschule für die weibliche Jugend durch die armen Schulschwestern, b) 1896, c) Gemeinde.

Schweinersdorf.

12. Stündl'sche Schulstiftung Schweinersdorf, a) Aufbesserung des jeweiligen Lehrers der Gemeinde, b) 1772, c) Gemeinde.

Vötting.

- 13.† Jubiläums-Stiftung Weihenstephan, a) Stipendien an Studierende der Brauer-Abteilung zu Weihenstephan, Unterstützungen an Angehörige des Brauerberufes und deren Witwen und eheliche Kinder, Förderung der Brauindustrie, Brauerei-Wissenschaft und der K. Akademie Weihenstephan, b) 1905, c) K. Akademie Weihenstephan.

Zolling.

14. von Holzschuher'sche Schul- und Armenfondsstiftung Haag in Zolling, a) Unterstützungen an Schulkinder und Arme von acht Ortschaften, b) 1809, c) Armenpflege.

Bezirksamt Friedberg.**Gemeinden: Aulzhausen.**

1. Erhard'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde Aulzhausen, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
2. Unterrichts-Stiftung Aulzhausen, a) Anschaffung von Lehrmitteln und Aufbesserung des Lehrers, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Baindlkirch.

3. Leonhard Berklmeier und Xaver Hackl'sche Stiftung, a) Beschaffung von Lehrmitteln für arme Schüler der Ortschaften Baindlkirch und Vogach, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Dasing.

4. Wohltätigkeitsstiftung Dasing, a) Zuwendungen an die Armenkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Eurasburg.

5. Heckl'sche Schulstiftung, a) Beschaffung der Lehrmittel für Schulkinder der Schule Eurasburg, b) 1836, c) Gemeinde.
6. Heckl'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Kirche, Schule und Armer der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Friedberg.

- 7.† Gaßner'sche Stipendien-Stiftung, a) Stipendien zunächst an katholische Studierende der Verwandtschaft, dann auch an katholische Theologie studierende Bürgersöhne, b) 1626, c) Stadtmagistrat.
8. Haag'sche Stiftung für arme Bürgerstöchter, a) Unterstützung sich verheichelnder Bürgerstöchter, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
9. Haag'sche Stiftung für arme Knaben, a) Unterstützung armer Friedberger Knaben zur Erlernung eines Handwerks, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
10. Haag'sche Stiftung für arme Wöchnerinnen, a) Unterstützung zweier armer ehelicher Wöchnerinnen der Stadt, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
11. Krankenhausstiftung Friedberg, a) Verpflegung armer Kranker, b) 1637, c) Stadtmagistrat.
12. Spitalstiftung Friedberg, a) Wohnung für arme Bürgersfrauen und Unterstützung derselben mit Holz, Kleidung, Medikamenten und Geld, b) 1495, c) Stadtmagistrat.

Kissing.

13. Jaser'sche Stiftung Kissing, a) Anfangslehrmittel für Kinder des ersten Schuljahres und Verteilung von Schulpreisen, b) 1865, c) Gemeinde.
14. Samm'sche Stiftung Kissing, a) Unterstützung armer presthafter Personen, b) 1880, c) Gemeinde.

Laimering.

15. Franz Xaver Gschrey'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an arme Angehörige der Pfarrei Laimering, b) 1778, c) Gemeinde.

Mering.

16. Krankenhausstiftung Mering, a) Aufnahme, ärztliche Behandlung und Verpflegung kranker Gemeindeangehöriger im Ortskrankenhause, b) 1859, c) Magistrat.

Pfaffenhofen a. Gl.

17. Seel'sche Schulstiftung, a) Schulbedürfnisse für arme Schüler der Schule Egenburg, b) 1816, c) Gemeinde.
 18. Wohltätigkeitsstiftung Egenburg, a) Unterstützung der Ortsarmen, b) 1830 und 1832, c) Gemeinde.

Stätzing.

19. Wohltätigkeitsstiftung, a) Verteilung von Lodenstoff und Brot, b) Zirka 1500, c) Gemeinde.

Bezirksamt Fürstenfeldbruck.**Gemeinden: Adelschhofen.**

1. Pfarrer M. Lampert'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschaffung der Lehrmittel, Kleidungsstücke und Verabreichung einer Mittagssuppe an arme Schüler der Gemeinde, b) 1873, c) Gemeinde.

Alling.

2. von Hufnagel'scher Armenfonds, a) Unterstützung Ortsarmer von Holzkirchen, b) 1696, c) Armenpflegschaftsrat.

Egenhofen.

3. Steidel'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Pfarrkirche, Schule und Armer der Schulgemeinde Egenhofen, b) 1827, c) Katholisches Pfarramt.
 4. Dekan Wörnshofer'sche Stiftung, a) Unterstützung der Kirche, Schule und Armer der Schulgemeinde Egenhofen, b) 1895, c) Katholisches Pfarramt.

Fürstenfeldbruck.

5. Haller'sche Stiftung, a) Bekleidung eines armen Mädchens der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Magistrat.
 6. Josefspital-Stiftung, a) Verpflegung großjähriger Personen gegen angemessene Entschädigung, b) Unbekannt, c) Magistrat.
 7. Kleinkinderbewahranstalt-Stiftung, a) Aufenthalt und christliche Erziehung für Kinder vom zweiten bis zum sechsten Jahre, b) 1863, c) Magistrat.
 8. Polz'sche Bürgerunterstützungsstiftung, a) Darlehen an arme gewerbetreibende Bürger, b) 1821, c) Magistrat.
 9. Polz'sche Schulstiftung, a) Zuwendungen an den Schulfonds, b) 1820, c) Magistrat.
 10.† Pruggmair'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung Studierender der Pruggmair'schen Verwandtschaft, eventuell in Fürstenfeldbruck Beheimateter, b) 1832, c) Magistrat.
 11. Scheidl'sche Pfarrwohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung katholischer Familien der Pfarrei Fürstenfeldbruck und Ankauf von Schuhen, b) 1901, c) Katholisches Pfarramt.
 12. Spitalbaufonds-Stiftung, a) Admassierung der Zinsen zur Bildung eines Fonds zur Vergrößerung des Spitals, b) 1901, c) Magistrat.
 13. Wittmann'sche Geldpreisstiftung, a) Sittenpreise an zwei Knaben und zwei Mädchen, b) 1862, c) Magistrat.

Günzlhofen.

14. Pfarrer Schwarz Armenfondsstiftung Günzlhofen, a) Unterstützung armer Pfarrangehöriger, b) 1835, c) Katholisches Pfarramt.
 15. Pfarrer Schwarz'sche Armenfondsstiftung, a) Unterstützung dürftiger, in den Gemeinden Günzlhofen, Hattenhofen, Mittelstetten, Ober- und Unterschweinbach beheimateter Katholiken, b) 1912, c) Stiftungsrat.

Steindorf.

16. Bernhard'sche Armenstiftung, a) Geldunterstützungen an arme Personen der Gemeinden Hofheggenberg und Steindorf, b) 1866, c) Gemeinde.
 17. Bernhard und Hatzler'sche Schulstiftung, a) Unterstützung armer Schulkinder der Gemeinden Hofheggenberg und Steindorf mit Schuhen, b) 1866, c) Gemeinde.
 18. Schulstiftung Steindorf, a) Anschaffung von Lehrmitteln, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Bezirksamt Garmisch.**Gemeinden: Eschenlohe.**

1. Schretter'sche Schulstiftung Eschenlohe, a) Anschaffung von Lehrmitteln und Preisbüchern für arme Kinder, b) 1874, c) Gemeinde.
 2.† J. M. Schrettl'sche Unterrichts- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Zwei Stipendien an Schüler der Realschule zu Freising, alle vier Jahre eine Aussteuer (850 Mark) an ein zunächst verwandtes Mädchen armer Eltern und Zuwendung an den Schulfonds der Gemeinde, b) 1851, c) K. Unterrichtsstiftungs-Administration.

3. Schulfonds- und Unterrichts-Stiftung Eschenlohe, a) Zuwendung an die Schulkasse, b) 1824, c) Gemeinde.

Garmisch.

4. Maximilians-Stiftung, a) Unterhaltung einer katholischen Mädchenschule und Unterstützung armer Schulkinder des Distrikts Werdenfels mit Kleidungsstücken, Schulbedürfnissen u. dergl., b) 1850, c) K. Bezirksamt.
5. † Professor Michael Sachs'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an im Bezirksamtsgebiet Garmisch, vorzugsweise in der Gemeinde Partenkirchen beheimatete Schüler der Distrikts-Zeichen- und Schnitzerschule zu Partenkirchen zur weiteren Ausbildung an einer Kunstgewerbeschule oder sonstigen kunstgewerblichen höheren Anstalt, Reisestipendien für solche frühere Schüler, b) 1895, c) K. Bezirksamt.

Mittenwald.

6. † P. Jais'sche Stiftung, a) Unterstützung an zunächst arme Verwandte, dann an Arme aus Mittenwald, insbesondere Stipendien an arme Knaben zur Erlernung eines Handwerks und zu Studienzwecken, weiters noch Aussteuer für arme Mädchen, b) 1817, c) Magistrat.
7. Matth. Neuner'sche Krankenhausstiftung, a) Hauspflege der in Mittenwald beheimateten armen Kranken, insbesondere Hausarmen durch eine Ordensschwester aus dem Mutterhause der barmherzigen Schwestern in Augsburg, b) 1902, c) Magistrat.
8. Straubinger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschaffung von Melkkühen für arme katholische Familien der Gemeinde, Unterstützung armer oder verunglückter Familien durch vorübergehende Zahlung ihrer Beiträge zum Viehversicherungsverein, Aufbesserung der Sustentation eines jeweiligen Tierarztes, b) 1863, c) Viehversicherungsvorstandschafft.
9. Rosa Zahler'sche Armenspendenstiftung, a) Unterstützung hausarmer Ortsangehöriger, b) Unbekannt, c) Magistrat.
10. Rosa Zahler'sche Stiftung, a) Gründung einer Kleinkinderbewahr- und Rettungsanstalt, b) 1864, c) Magistrat.

Oberammergau.

11. Armenstiftung Passion 1880, a) Zuschußleistung an die Armenkasse, b) 1881, c) Gemeinde.
12. † Daisenbergerstiftung Oberammergau, a) Stipendien an Bürgersöhne zur höheren Ausbildung, b) 1913, c) Gemeinde.
13. Hilfsfonds Passion 1880, a) Zuschüsse je zur Hälfte zur Bestreitung der Gemeindeausgaben und zur Wildbachverbauung, b) 1881, c) Gemeinde.
14. Passionsstiftung Oberammergau 1890, a) Zuschuß zum Krankenhaus, zur Hebung der Industrie, Landwirtschaft und Kultur und zur Armenpflege, Remunerationen für den Hauptlehrer, für Erteilung des Blasinstrumentalunterrichts, für die Arbeitslehrerin, b) 1891, c) Gemeinde.
15. Prinzregent Luitpold Wohltätigkeitsstiftung, a) Verteilung von Sparkassabüchern mit 50 Mark Einlage am 12. März jeden Jahres an Kinder braver in den Gemeinden Oberammergau, Ettal und Unterammergau wohnhafter Eltern, b) 1904 und 1910, c) K. Bezirksamt.
16. Schnitzer-Stiftung Passion 1880, a) Zuschuß an die Fachschule für Holzschnitzerei zu Oberammergau, b) 1881, c) Gemeinde.
17. Schulstiftung Passion 1880, a) Zuschuß an die Schulkasse, b) 1881, c) Gemeinde.
18. Ältere Zeichnungs-Stiftung, a) Zuschuß an die Fachschule für Holzschnitzerei zu Oberammergau, b) 1840, c) Gemeinde.
19. Zeichnungs-Stiftungen-Passion 1880, a) Zuschuß an die Zeichnungsschule Oberammergau, b) 1881, c) Gemeinde.

Partenkirchen.

20. Mayer von Doß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung unverschuldet in Not geratener Angehöriger des Marktes, welche noch nie Armenunterstützung beansprucht oder erhalten haben, b) 1896, c) Stiftungsrat.
21. Sabina und Michael Sachs'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Betätigung der ambulanten Krankenpflege im Markte durch eine Krankenschwester, b) 1900, c) Magistrat.
22. Martin Schärfl'sche Stiftung, a) Ankauf von Kleidungsstücken und dergleichen für arme Kinder der Gemeinde, b) 1908, c) Armenpflege.
23. Wohltätigkeitsstiftung Partenkirchen, a) Zuschuß an die Armen- und Wasserleitungskasse, b) 1752, c) Magistrat.

Bezirksamt Ingolstadt.**Gemeinden: Brunnenreuth.**

1. Protestantische Kirchenstiftung, a) Bau eines Schul- und Bethauses, b) 1847, c) Protestantische Kirchenverwaltung.

Friedrichshofen.

2. Wittmann'sche Stiftung, a) Unterstützung zur Anschaffung von Kleidungsstücken für Konfirmanden und Konfirmandinnen der Gemeinde, b) 1861, c) Gemeinde.

Gaimersheim.

3. Pfarrer Hotter'sche Stiftung Gaimersheim, a) Unterhalt der armen Schulschwestern, b) 1860, c) Marktgemeinde.

4. Paritätische Leprosenstiftung Gaimersheim, **a)** Zuschuß an die Armenkasse, **b)** 1788, **c)** Marktgemeinde.
5. Pfarrer Rupert Mohr'sche Stiftung Gaimersheim, **a)** Aufwendungen für Schulbedürfnisse und Bestreitung des Schulgeldes für arme katholische Kinder der Gemeinde, **b)** 1875, **c)** Marktgemeinde.

Kösching.

6. Amand Hoecker Familienstiftung Kösching, **a)** Unterstützung Verwandter und deren Nachkommen, **b)** 1836, **c)** Marktgemeinde.
7. Katholische Leprosenstiftung Kösching, **a)** Aufnahme und Verpflegung siecher Personen in das Siechenhaus der Gemeinde, **b)** 1752, **c)** Marktgemeinde.

Oberhaunstadt.

8. Max Josef Wittmann'sche Aussteuerstiftung, **a)** Heiratsaussteuer an arme in Oberhaunstadt beheimatete Mädchen, **b)** 1861, **c)** Armenpflegschaftsrat.
9. Max Josef Wittmann'sche arme Knaben Unterstützungsstiftung, **a)** Unterstützung in der Gemeinde Oberhaunstadt beheimateter Knaben nach Vollendung der Lehrzeit zur Vervollkommnung in ihrem Berufe, **b)** 1861, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Pförring.

10. Groß-Almosenstiftung, **a)** Unterstützung der Armen- und der Krankenhauskasse und Jahrtag für die Stifter, **b)** 1540, **c)** Marktgemeinde.
11. Jungfrauenstiftung Pförring, **a)** Unterstützung armer Jünglinge und Jungfrauen und Leistung von Beiträgen zur Krankenhauskasse der Gemeinde, **b)** 1609, **c)** Marktgemeinde.
12. Leprosenstiftung Pförring, **a)** Unterstützung der Krankenhauskasse, **b)** 1600, **c)** Marktgemeinde.

Reichertshofen.

13. Katholische Friedhofstiftung Reichertshofen, **a)** Unterhaltung des Friedhofes, **b)** 1877, **c)** Marktgemeinde.
14. Regina Hörl'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Zuschuß an die Armenkasse, **b)** 1897, **c)** Marktgemeinde.
15. Strobl'sche Schulstiftung, **a)** Unterstützung armer Schulkinder, **b)** 1844, **c)** Marktgemeinde.
16. Strobl'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer Kranker, **b)** 1844, **c)** Marktgemeinde.
17. Strobl'sche Wohltätigkeitsstiftung für arme verheiratete Wöchnerinnen, **a)** Unterstützung armer verheirateter Wöchnerinnen, **b)** 1844, **c)** Marktgemeinde.
18. Strobl'sche Wohltätigkeitsstiftung zur Rettung armer, verwahrloster Kinder, **a)** Unterstützung armer Kinder, **b)** 1865, **c)** Marktgemeinde.

Bezirksamt Landsberg.**Gemeinden: Beuerbach.**

1. Wohltätigkeitsstiftung Beuerbach, **a)** Unterstützung anderer dürftiger Kassen, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Dießen.

2. Krankenhausstiftung Dießen, **a)** Verpflegung und Heilung Kranker, **b)** 1838, **c)** Magistrat.
3. Musikschulpreis-Stiftung Dießen, **a)** Preisverteilung an namentlich gut Violin spielende Sonn- und Feiertagsschüler, **b)** 1844, **c)** Magistrat.
4. Schindler'sche Waisenhausstiftung Dießen-St. Georgen, **a)** Errichtung eines Waisenhauses in Dießen für die Gemeinden Dießen und St. Georgen, **b)** 1889, **c)** Waisenhausverwaltung.
5. Unner'sche Wohltätigkeitsstiftung Dießen, **a)** Unterstützung kranker, krüppelhafter und blödsinniger Kinder in Heil-, Pflege- und Lehranstalten und Unterstützung zur Ausbildung in einem Gewerbe, wissenschaftlichen, künstlerischen oder technischen Fache, **b)** 1881, **c)** Magistrat.
6. Zech'sche Wohltätigkeitsstiftung Dießen, **a)** Unterstützung in Dießen wohnhafter Hausarmer, **b)** 1881, **c)** Magistrat.

Eching.

7. Wohltätigkeitsstiftung Eching, **a)** Unterstützung katholischer Armer, Schulkinder und Erstkommunikanten der Pfarrei, **b)** 1755, **c)** Katholisches Pfarramt.

Entraching.

8. Krötz'sche Familienstiftung Entraching, **a)** Stipendium an einen verwandten Studierenden oder Zuwendung an die Pfarrkirche Entraching, **b)** 1742, **c)** Katholisches Pfarramt.

Eresing.

9. Wohltätigkeitsstiftung Eresing, **a)** Unterstützung der Armen der Pfarrei Eresing, **b)** 1825, **c)** Gemeinde.

St. Georgen.

10. Wohltätigkeitsstiftung St. Georgen, **a)** Unterstützung alter Personen und armer Geisteskranker der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Geretshausen.

11. Wohltätigkeitsstiftung Geretshausen, **a)** Unterstützung armer Gemeindeangehöriger, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Greifenberg.

12. Gebhard'sche Schulstiftung Greifenberg, **a)** Unterstützung armer Schulkinder der Gemeinde durch Beschaffung von Lehrmitteln, Winterkleidern, Schuhwerk und dergleichen, **b)** 1884, **c)** Gemeinde.

13. Gebhard'sche Wohltätigkeitsstiftung Greifenberg, a) Unterstützung von Bürgern, Bürgerswitwen und Bürgerskindern der Gemeinde, eventuell auch sonstiger Bedürftiger und Verunglückter, b) 1884, c) Gemeinde.

14. Keil'sche Wohltätigkeitsstiftung Beuern-Greifenberg, a) Unterstützung der Dürftigsten und Würdigsten der Pfarrei Beuern-Greifenberg, b) 1825, c) Gemeinde.

Hurlach.

15. † Ortlieb'sche Stipendienstiftung Hurlach, a) Stipendien an zwei oder drei zunächst verwandte Studierende (vorzugsweise aus der männlichen Linie der Familie Trenker), dann auch an solche aus dem Dorfe Hurlach, b) 1750, c) Katholisches Pfarramt.

Kaufering.

16. Wohltätigkeitsstiftung Kaufering, a) Ankauf von Lehrmitteln für arme Schulkinder oder Zuschuß an die Schulkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Ludenhhausen.

17. Vilgertshofer Schulstiftung Ludenhhausen, a) Lehrmittelfreiheit und eventuell Schulgeldbefreiung für arme Werktagsschüler, b) 1857, c) Gemeinde.

Oberfinning.

18. Ettmüller'sche Schulstiftung für den Schuldistrikt Landsberg II, zur Zeit in Oberfinning, a) Unterstützung von zwei oder drei Schullehrern aus den Ortschaften Dettenschwang, Eching, Entraching, Hofstetten, Issing, Ludenhhausen, Oberschondorf, Obermühlhausen, Oberfinning, Rott, Thaining und Unterfinning, b) 1830, c) K. Distriktsschulinspektion Landsberg II.

Oberigling.

19. Wohltätigkeitsstiftung Oberigling, a) Unterstützung unverschuldet Verarmter oder armer katholischer Schulkinder durch Kleidungsstücke bzw. Lehrmittel, b) 1832, c) Gemeinde.

Obermühlhausen.

20. Heilrath'sche Wohltätigkeitsstiftung Obermühlhausen, a) Ankauf von Lehrmitteln und Bekleidungsstücken für arme Schulkinder, b) 1910, c) Gemeinde.

Petzenhausen.

21. Wohltätigkeitsstiftung Petzenhausen, a) Zuschuß an die Schulkasse zum Ankauf von Lehrmitteln, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Pitzling.

22. Maximilian Friedinger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung dürftiger Familienväter der Gemeinde, b) 1911, c) Gemeinde.

Pürgen.

23. Wohltätigkeitsstiftung Pürgen, a) Armenunterstützungen, b) 1786, c) Gemeinde.

Schwabhausen.

24. Wohltätigkeitsstiftung Schwabhausen, a) Ankauf von Lehrmitteln und Zuschuß an die Schulkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Untermühlhausen.

25. Wohltätigkeitsstiftung Untermühlhausen, a) Unterstützungen verschämter Armer und armer Schulkinder mit Kleidungsstücken, Schulgeld und Schulrequisiten, b) 1844, c) Gemeinde.

Weil.

26. Wohltätigkeitsstiftung Weil, a) Zuschuß für Schulbedürfnisse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Bezirksamt Laufen.

Gemeinden: Ainring.

1. Lokalschulfonds Ainring, a) Anschaffung von Schultensilien, b) 1828, c) Gemeinde.

Fridolfing.

2. Armen- und Krankenhausstiftung, a) Wohltätigkeit in der Gemeinde, b) 1856, c) Gemeinde.

Kay.

3. Pichler'scher Armenfonds Kay, a) Unterstützung Armer der Pfarrei Kay (mit Törring), b) 1820, c) Katholisches Pfarramt.

Lampoding.

4. Pfarrer Koch'scher Schulfonds, a) Lehrmittelabgabe an arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1870, c) Gemeinde.

Laufen.

5. Armenschülersäckelstiftung Laufen, a) Unterstützung von Hausarmen, Schulgeldentrichtung und Bekleidung von Kindern der Stadt, b) 1675, c) Stadtmagistrat.
6. Brandl'sche Waisenhausstiftung Laufen, a) Erziehung von Waisen und anderen der Armenpflege zur Last fallenden Kindern der Stadt, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
7. Bruderhausstiftung Laufen, a) Aufnahme und Verpflegung von Hausarmen im Bürgerspital, b) 1557, c) Stadtmagistrat.
8. Bürgerspitalstiftung Laufen, a) Verpflegung von armen alten Bürgern im Spital, b) 1618, c) Stadtmagistrat.
9. Gebethausstiftung Laufen, a) Versorgung armer, längere Zeit in Laufen im Dienst gestandener Dienstboten, b) 1506, c) Stadtmagistrat.

10. Johann Holz'sche Aussteuerstiftung Laufen, **a)** Aussteuer an arme Mädchen der Stadt bei Verheiratung oder Eintritt in ein Kloster, **b)** 1896, **c)** Stadtmagistrat.
11. Holzschneller'scher Pfarrarmenfonds, **a)** Unterstützung Armer der Pfarrei, **b)** 1883, **c)** Stiftsdekan.
12. Krankenhausstiftung Laufen, **a)** Verpflegung kranker Dienstboten, Arbeiter und sonstiger Personen der Stadt, **b)** 1835, **c)** Stadtmagistrat.
13. Leprosenhaus-Stiftung Laufen, **a)** Unterbringung von Bürgern mit ansteckenden Krankheiten, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
14. Schifferfonds Laufen, **a)** Unterstützung alter erwerbsunfähiger Schiffer und deren Witwen der früheren Schiffergemeinde Laufen, **b)** 16. Jahrhundert, **c)** Stadtmagistrat.
- 15.† Siebenstädte-Stipendien-Stiftung Laufen, **a)** Stipendium an einen katholischen Studierenden der Philosophie oder der Rechte einer armen Bürgersfamilie, **b)** 1702, **c)** Stadtmagistrat.

Otting.

16. Pfarrarmenfonds-Stiftung Otting, **a)** Unterstützung von katholischen Armen der Pfarrei Otting, **b)** 1785, **c)** Pfarrarmenfondsverwaltung.
17. Wagner'scher Schulfonds, **a)** Abgabe von Lehrmitteln und Kleidern an katholische Schulkinder der Schule Otting, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Palling.

18. Pfarrer Heringer'sche Mädchenschulstiftung, **a)** Unterricht katholischer Mädchen der Schule Palling durch Klosterfrauen, **b)** 1896, **c)** Stiftungsausschuß.
19. Krankenhausstiftung Palling, **a)** Pflege kranker Arbeiter der Gemeinden Palling, Freutsmoos, Heilig Kreuz und Lindach, **b)** 1862, **c)** Verwaltungsausschuß.
20. Anna Seitlinger'sche Suppenanstalt Palling, **a)** Abgabe von Brot und Suppe an arme Kinder der Schulen Palling und Freutsmoos, **b)** 1894, **c)** Pfarrarmenfondsverwaltung.

Saaldorf.

21. Dekanalkasse Altlaufen, **a)** Unterstützung Kranker, Alter, Gebrechlicher, Erziehung verlassener Waisen und Unterricht der Landjugend der ehemaligen Distriktsgemeinde Altlaufen, **b)** 1782, **c)** Distriktsgemeindeausschuß.

Salzburghofen.

22. Pfarrarmenfonds-Stiftung Salzburghofen, **a)** Zuschüsse an die Armenpflegen Salzburghofen und Surheim, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.
23. Rhodius'sche Schul- und Armenstiftung für die Gemeinde Salzburghofen, **a)** Unterrichts- und Lehrzwecke und Unterstützung Armer der Gemeinde, **b)** 1875, **c)** Gemeinde.

Taching.

24. Pfarrarmenfonds Taching, **a)** Unterstützung Armer der Pfarrei Taching, **b)** 1897, **c)** Kath. Pfarramt.

Teisendorf.

25. Bruderhausstiftung Teisendorf, **a)** Monatliche Geldbeträge und Wohnung im Bruderhaus für arme in Teisendorf beheimatete Personen, **b)** 1682, **c)** Marktgemeinde.
26. Leprosenhausstiftung Teisendorf, **a)** Wohnung und Geldbeträge für arme in Teisendorf beheimatete Personen, **b)** 1682, **c)** Marktgemeinde.
27. Pfarrarmenfonds-Stiftung Teisendorf, **a)** Fußbekleidung an arme Kinder der Gemeinden Teisendorf, Roßdorf, Freidling, Holzhausen, Rückstetten, Oberteisendorf, Neukirchen und Weildorf und Zuführung des Überschusses an diese Gemeinden, **b)** 1806, **c)** Marktgemeinde.
28. Pfarrschulfonds-Stiftung Teisendorf, **a)** Schulutensilien an arme Kinder der Schulen Teisendorf, Oberteisendorf, Mehring und Aichtal, **b)** 1829, **c)** Marktgemeinde.
29. Max Josef und Anna Wiener'sche Armenstiftung Teisendorf, **a)** 100 Mark Unterstützung an bedürftige Personen der Gemeinde und Zuschuß an die gemeindliche Armenkasse, **b)** 1908, **c)** Marktgemeinde.

Tittmoning.

30. Bruderhaus-Stiftung Tittmoning, **a)** Aufnahme und Verpflegung armer, erwerbsunfähiger Heimatsangehöriger und deren Relikten im Pfründnerhaus, **b)** 1521, **c)** Stadtmagistrat.
31. Dekanalkasse Tittmoning, **a)** Unterstützung Armer, Erziehung von Waisen, Unterricht der Jugend aus den Gemeinden Asten, Freutsmoos, Fridolfing, Kay, Kirchheim, Pietling, Palling, Tittmoning, Törring und Tyrlaching, eventuell Zuschüsse an gemeinnützige Anstalten, **b)** 1782, **c)** Dekanalkassaverwaltung.
32. Leprosenhaus-Stiftung Tittmoning, **a)** Unterhalt armer Pfründner der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
- 33.† Lokalstipendienfonds-Stiftung Tittmoning, **a)** Stipendien an ehelich geborene Bürgersöhne zum Studieren an einer Universität, einem Lyzeum oder Gymnasium, **b)** 1702, **c)** Stadtmagistrat.
34. Mändl'sche Stiftung, **a)** Unterstützung heimatberechtigter kranker Personen, **b)** 1899, **c)** Stadtmagistrat.
35. Wagner'sche Armenfondsstiftung Tittmoning, **a)** Unterstützung armer Bürger oder Handwerker und Zuschuß an die Armenkasse, **b)** 1800, **c)** Stadtmagistrat.

Triebenbach.

36. Schulfonds-Stiftung Triebenbach, **a)** Schulgeld, Schulutensilien und Kleider für arme Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1824, **c)** Gemeinde.

Waging.

37. Bürgerspital-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Bürger und Verpflegung der Pfründner im Bürgerspital, **b)** 1799, **c)** Marktgemeinde.
38. Lokalschulfonds Waging, **a)** Ankauf von Büchern für die Schule Waging, **b)** 1815, **c)** Marktgemeinde.
39. Karl und Ottilie von Paumgarten'sche Stiftung Waging, **a)** Unterstützung der Armen der Gemeinde, **b)** 1854, **c)** Marktgemeinde.
40. von Prand'sche Stiftung in Waging, **a)** Einführung von Klosterfrauen, Verpflegung der Pfründner im Bürgerspital, **b)** 1871, **c)** Marktgemeinde.
41. Josef von Prand'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an Studierende katholischen Bekenntnisses der Pfarrei Waging, **b)** 1874, **c)** Katholische Kirchenverwaltung.
42. Franz Schröckenbauer'sche Kinderbewahranstalts-Stiftung in Waging, **a)** Errichtung und Erhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt, **b)** 1901, **c)** Katholisches Pfarramt.
43. Voitswinkler'sche Stiftung Waging, **a)** Täglich 10 Pfennig als Frühstücksgabe an zwölf arme Personen der Gemeinde, **b)** 1879, **c)** Marktgemeinde.

Bezirksamt Miesbach.**Gemeinden: Fischbachau.**

- 1.* Klarer'sche Wohltätigkeitsstiftung Fischbachau, **a)** Errichtung einer Pfründeanstalt, **b)** 1905, **c)** Gemeinde.
- 2.* Widmesser'sche Pfründehausstiftung Fischbachau, **a)** Errichtung eines Pfründehauses, **b)** 1868, **c)** Gemeinde.

Holzolling.

3. Johann und Marie Weber'sche Weihnachtsstiftung, **a)** Weihnachtsgeschenke an arme Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1913, **c)** Gemeinde.

Kreuth.

4. König Max I. Benefiziat-Stiftung Kreuth-Glashütte, **a)** Besoldung des Schulbenefiziaten für Erteilung des Schulunterrichts in Glashütte, **b)** 1824, **c)** K. Bezirksamtsassessor in Tegernsee.

Miesbach.

5. Bruderhaus-Stiftung Miesbach, **a)** Versorgungsanstalt für arme Bürgersfamilien, **b)** 1552, **c)** Magistrat.

Niklasreuth.

6. Dr. von Daller'sche Armenstiftung Niklasreuth, **a)** Unterstützung in der Gemeinde Niklasreuth beheimateter Armer, insbesondere Hausarmer und krüppelhafter Kinder, **b)** 1913, **c)** Gemeinde.

Rottach.

7. Privatiers-Ehegattin Johanna Unna'sche Armenstiftung, **a)** Hilfe armen Kranken. Unterbringung kranker, krüppelhafter oder blödsinniger Kinder in eine Heil- oder Lehranstalt. Gewerbliche, wissenschaftliche, künstlerische oder technische Ausbildung für gutbefähigte Kinder. Die Stiftung ist auf die Gemeinde Rottach beschränkt, **b)** 1881, **c)** Gemeinde Rottach.

Tegernsee.

8. Wohltätigkeitsstiftung Ihrer K. Hoheit der Frau Herzogin Karl in Bayern zur Pflege von Kranken im Distriktskrankenhaus Tegernsee, **a)** Behandlung und Verpflegung armer Augenkranker, vorzugsweise des Bezirks Tegernsee in der Augenheilanstalt S. K. Hoheit des Dr. Herzog Karl in Bayern, **b)** 1882, **c)** Herzogliche Güter-Administration.
9. Königin Karolinen-Armenbadstiftung Kreuth in Tegernsee, **a)** Freibäder, vorzugsweise an Arme des Landgerichts Tegernsee, **b)** 1828, **c)** Herzogliche Güter-Administration.
10. König Max-Armenbadstiftung Kreuth in Tegernsee, **a)** Verpflegung des Heilbades bedürftiger Landleute und Dienstboten, **b)** 1824, **c)** Herzogliche Güter-Administration.
11. König Max I. Feiertags- und Zeichnungsschulstiftung Tegernsee, **a)** Bestreitung der Bedürfnisse der Fortbildungsschule und Verteilung von drei Schulpreisen, **b)** 1824, **c)** Exponierter K. Bezirksamtsassessor.
12. König Max I. Hausarmenstiftung Tegernsee, **a)** Unterstützung katholischer Hausarmer des Distrikts Tegernsee zur Weihnachtszeit, **b)** 1824, **c)** Wie vor.
13. König Max I. Kantoreistiftung Tegernsee, **a)** Besoldung des Kantors an der Pfarrkirche, Anschaffung von Musikalien und Verteilung von Remunerationen an die einzelnen Teilnehmer am Kirchenchore, **b)** 1821, **c)** Wie oben.
14. König Max I. Strick- und Nähschulstiftung Tegernsee, **a)** Bestreitung der Bedürfnisse der Strick- und Nähschule Tegernsee, **b)** 1824, **c)** Wie oben.
15. Johann Pöttinger-Stiftung, **a)** Unterstützungen an blinde, taubstumme und krüppelhafte Kinder von Tegernsee, **b)** 1908, **c)** Gemeinde.
- 16.† Lorenz Seidl'sche Familienstipendiumstiftung, **a)** Unterstützungen an Theologie Studierende, zunächst an Verwandte, dann auch an in Tegernsee Beheimatete, **b)** 1821, **c)** Gemeinde.

Wattersdorf.

17. Stadler'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Zuwendungen an die Ärmsten der Pfarrei Weyarn, **b)** 1864, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt Mühldorf.**Gemeinden: Altmühldorf.**

1. Kretinenanstalt Ecksberg, **a)** Aufnahme von Blödsinnigen, Idioten und Kretinen, zunächst aus Oberbayern, zur Heilung, zur Beschäftigung oder zur Pflege, **b)** 1852, **c)** Verwaltungsrat.

Kraiburg.

2. Bruderhaus-Stiftung Kraiburg, **a)** Unterstützung verarmter Bürger und Bürgersöhne der Marktgemeinde, **b)** 1552, **c)** Magistrat.

Mühldorf.

3. Armenmädchen-Stiftung Mühldorf, **a)** Aussteuer an arme Jungfrauen und Unterstützung Armer der Gemeinde, **b)** 1642, **c)** Stadtmagistrat.
4. Bruderhaus-Stiftung Mühldorf, **a)** Freie Wohnung, Holzgenuß und Geldunterstützung an in der Stadt Mühldorf beheimatete Personen, **b)** 1563, **c)** Stadtmagistrat.
5. Dienstbotenkrankenhaus-Stiftung Mühldorf, **a)** Heilung und Verpflegung kranker Dienstboten der Stadt, **b)** 1821, **c)** Stadtmagistrat.
6. Heiliggeistspital Mühldorf, **a)** Wohnung und Verpflegung für arme Bürger, **b)** 1475 und 1476, **c)** Stadtmagistrat.
7. Katharinenzunft-Stiftung Mühldorf, **a)** Unterstützung armer Leute der Stadt, **b)** 1459, **c)** Stadtmagistrat.
8. Leprosenhaus-Stiftung Mühldorf, **a)** Unterstützung Armer der Stadt, **b)** 1428, **c)** Stadtmagistrat.
9. Dekan Summerfonds-Stiftung Mühldorf, **a)** Zuschüsse an die Heiliggeistspitalstiftung Mühldorf, **b)** 1773, **c)** Stadtmagistrat.
10. Waisenhaus-Stiftung Mühldorf, **a)** Erziehung und Unterstützung armer Waisenkinder der Stadt, **b)** 1730, **c)** Stadtmagistrat.

Neumarkt a. Rott.

11. Bruderhaus-Stiftung, **a)** Aufnahme alter armer Personen und Familien der Gemeinde ins Bruderhaus, **b)** Unbekannt, **c)** Marktgemeinde.
12. Grandauer's Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Gütlar der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Marktgemeinde.
13. Hingerl'sche Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Unterhalt der Kleinkinderbewahranstalt und Persolvierung hl. Messen an Sonn- und Festtagen, **b)** 1874, **c)** Marktgemeinde.
14. Oberholzer'sche Legatenstiftung, **a)** Zuschuß an die Armenkasse der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Marktgemeinde.

Schwindkirchen.

- 15.† Katharina Müller'sche Wohltätigkeitsstiftung in Schwindkirchen, **a)** Unterstützung von an Hoch- und Mittelschulen studierenden männlichen Verwandten, **b)** 1913, **c)** Katholisches Pfarramt.

Bezirksamt München.**Gemeinden: Moosach.¹⁾**

1. Mäudlinger'sche Schulstiftung, **a)** Christbescherung für die Schulkinder der Ortschaft, **b)** 1881, **c)** Stadtmagistrat München.

Oberföhring.¹⁾

2. Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Unterstützung hilfloser Personen der Ortschaft, **b)** 1892, **c)** Stadtmagistrat München.

Oberschleißheim.

3. Josefinen-Stiftung Oberschleißheim, **a)** Unterstützung armer Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1862, **c)** Gemeinde.

Pasing.

- 4.† Anna Engl'sche Stiftung, **a)** Stipendien an in Pasing beheimatete Schüler des dortigen Progymnasiums, **b)** 1907, **c)** Stadtmagistrat.

Perlach.

5. Georg Weiskopf'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung protestantischer, vorzugsweise verwandter Armer der Gemeinde, **b)** 1895, **c)** Gemeinde.

Planegg.

6. Freiherrl. von Hirsch'sche Schulstiftung, **a)** Unterhalt des alten Stiftungs-Schulhauses (Münchener Strasse 1) und Zuschuß an die Schulsprengelkasse, **b)** 1615 und 1635, **c)** Freiherrl. von Hirsch'sche Stiftungs-Administration.
7. Freiherrl. von Hirsch'sche Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Unterstützungen durch Vorschüsse, Zinsnachlässe, Geschenke bei Flur-, Haus- und Viehschäden und bei anderen Notfällen an arme Leute des ehemaligen Hofmarkgerichts, **b)** 1787, **c)** Wie vor.
8. Jakob von Hirsch'sche Stiftung für Grundholden von Planegg-Gräfelfing, **a)** Beihilfe an ehemalige Grundholden zum Ankauf von Samengetreide und Zugvieh, **b)** 1840, **c)** Jakob von Hirsch'sche Stiftungs-Administration.
9. Josefs-Stift (Kinderbewahranstalt), **a)** Obhut und Pflege für fünfzig noch nicht schulpflichtige Kinder von in Planegg und Krailling wohnenden Arbeitern, **b)** 1898, **c)** Baronin Mathilde von Hirsch.

¹⁾ Seit 1. Juli 1913 der Stadt München einverleibt.

Bezirksamt Pfaffenhofen.**Gemeinden: Gaden b. Geisenfeld.**

1. Privatier Emeran Neuhäuser'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen an in der Gemeinde Gaden beheimatete Kinder und Erwachsene, b) 1905, c) Armenpflegschaftsrat.

Gotteshofen.

2. Martin Lieber'sche Stiftung für arme Kinder der Gemeinde Gotteshofen, a) Unterstützung verschämter Armer der Gemeinde, b) 1887, c) Gemeinde.

Jetzendorf.

3. Kleesattl-Stiftung, a) Unterstützung bedürftiger Pfarrangehöriger und armer Schulkinder durch Ankauf von Lehrmitteln, b) 1880, c) Katholisches Pfarramt.
4. Kleinkinderbewahr- und Krankenpflege -Anstalt Jetzendorf, a) Beaufsichtigung und Pflege von 2½ bis 6 Jahre alten Kindern des Schulsprengels Jetzendorf und Hauspflege von Kranken des Schulsprengels oder in Ortschaften bis zu 4 km Entfernung, b) 1892, c) Gemeinde.

Pfaffenhofen a. Jlm.

5. Sonntägige Almosen-Stiftung Pfaffenhofen, a) Monatliche Unterstützungen (2 M bzw. 1.70 M) an zwanzig arme Personen der Stadt, b) 1564, c) Stadtmagistrat.
6. Gottesacker-Stiftung Pfaffenhofen, a) Beaufsichtigung des Friedhofes und Pflege der gestifteten Gräber, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
7. Gritsch'sche Fundations-Stiftung Pfaffenhofen, a) Aufnahme von Bürgersleuten in das Bürgerspital, b) 1737, c) Stadtmagistrat.
8. Heiliggeistspital-Stiftung Pfaffenhofen, a) Aufnahme von Bürgersleuten in das Heiliggeistspital, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
9. Kinderbewahranstalt Pfaffenhofen, a) Beaufsichtigung der Kinder und Christbescherung für arme, die Anstalt besuchende Kinder, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
10. Lettner'sche Stipendienstiftung für arme Bürgerstöchter Pfaffenhofen, a) Aussteuerbeiträge an arme sich verheichelnde Bürgerstöchter, b) 1831, c) Stadtmagistrat.
- 11.† Lettner'sche Stipendienstiftung für geistliche Studenten Pfaffenhofen, a) Stipendien an arme Theologie studierende Bürgersöhne, b) 1831, c) Stadtmagistrat.
- 12.† Thaler- und Hörl'sche Stipendienstiftung Pfaffenhofen, a) Stipendien an Studenten der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

Pörnbach.

13. Gräfllich zu Törring'scher Privat-Almosenfonds Pörnbach-Schenkenau, a) Unterstützung Armer und Kranker aus der ehemaligen Hofmark Pörnbach bei Bevorzugung der Familien ehemaliger Grundholden, b) 1777, c) Gräfllich von Törring'sche Domänenkanzlei München.

Rohr.

14. Fanny von Koch'sche Wohltätigkeitsstiftung in Rohr, a) Unterstützung armer katholischer Familien, Erziehung verwahrloster katholischer Kinder, Aussteuerbeiträge an arme katholische sich verheichelnde Jungfrauen der Gemeinde, b) 1865, c) Armenpflegschaftsrat.

Rohrbach.

15. von Koch'sche Wohltätigkeitsstiftung Rohrbach, a) Unterstützung armer Personen in Rohrbach und Ossenzhausen, b) 1865, c) Armenpflege.

Uttenhofen.

16. von Schmädlsche Stiftung Uttenhofen, a) Bestreitung des Schulgeldes für arme Kinder und Anschaffung von Schulbüchern und Bekleidungsstücken und Ermöglichung der Erlernung eines Handwerkes, b) 1804, c) Gemeinde.
17. Wiesner'sche Armenstiftung Uttenhofen, a) Unterstützung armer alter und gebrechlicher Personen, b) 1836, c) Gemeinde.

Vohburg.

18. Gnädler-Stiftung Vohburg, a) Unterstützung katholischer Armer und Kranker der Gemeinde, b) 1604, c) Magistrat.
19. Heiliggeistspital-Stiftung Vohburg, a) Aufnahme katholischer Bürgersleute in die Pfründeanstalt und Gewährung von Wochenalmosen an dieselben, b) 1480, c) Magistrat.
20. Jungfrauenstiftung Vohburg, a) Unterstützung armer unbescholtener katholischer Jungfrauen, b) 1600, c) Magistrat.
21. Kinderbewahranstalts-Stiftung, a) Erziehung katholischer Kinder der Gemeinde bis zum schulpflichtigen Alter, b) 1881, c) Magistrat.
22. Leprosenstiftung Vohburg, a) Verpflegung kranker Dienstboten und Handwerksgesellen b) Unbekannt, c) Magistrat.
- 23.† Lettner'sche Stipendienstiftung Vohburg, a) Stipendien und Aussteuerbeiträge an katholische Gemeindeangehörige, b) 1832, c) Magistrat.
- 24.† Mathes'sche Stipendien- und Wohltätigkeitsstiftung Vohburg, a) Stipendium an Abkömmlinge des Aloys Mathes von Vohburg oder nach entsprechender Admassierung des Kapitals an Studierende, die Priester werden wollen und den Pfarreien Vohburg, Pötzmes und Hofendorf zugehören, eventuell Erfüllung wohlthätiger Zwecke, b) 1905, c) Magistrat.
25. Domkapitular Joh. Bapt. Petz'sche Erstkommunikanten-Stiftung Vohburg, a) Kleider an arme Erstkommunikanten der Marktgemeinde, b) 1906, c) Magistrat.

26. Reichalmosen-Stiftung Vohburg, a) Unterstützung armer abgehauster Bürgersleute, b) Unbekannt, c) Magistrat.
27. Ulrich Steinberger-Stiftung, a) Pflege Erkrankter im hiesigen Krankenhause durch klösterliche Krankenpflegerinnen; ambulante Krankenpflege, Betrieb einer Krippen- und Erziehungsanstalt, b) 1889, c) Magistrat.

Wolnzach.

28. Lipp'sche Bürgerspitalstiftung Wolnzach, a) Gründung und Unterhalt eines Bürgerspitals und Kinderasyles für Angehörige der Marktgemeinde, b) 1893, c) Magistrat.
- 29.† Kaufmannseheleute Schulmeyer- und Lehner-Unterrichtsstiftung, a) Beihilfe an katholische Studierende, b) 1908, c) Magistrat.

Zell.

- 30.* Kleinkinderbewahranstalt Zell, a) Gründung einer Kleinkinderbewahranstalt für die Gemeinde, b) 1884, c) Gemeinde.
31. Pfarrer Trost'sche Schulstiftung Ainau, a) Gründung einer katholischen Schule im Pfarrorte Ainau, b) 1875, c) Pfarrer Trost'sche Schultiftungs-Verwaltung.

Bezirksamt Rosenheim.**Gemeinden: Breitbrunn.**

1. Unterrichts-Stiftung (Schulfonds), a) Vergrößerung der Schulbibliothek und Beschaffung von Lehrmitteln für ärmere Kinder der Gemeinde, b) 1831, c) Gemeinde.

Großholzhausen.

- 2.† Bruckner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an arme alte Leute, Krüppelhafte und Kinder der Pfarrei unter Bevorzugung Verwandter und ein Stipendium an einen Studierenden der Verwandtschaft, b) 1851, c) Katholisches Pfarramt.

Höslwang.

3. Pfarrer Wieshey'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer im Pfarrsprengel wohnhafter Personen, b) 1908, c) Gemeinde.

Niederասchau.

4. Dold'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung bedürftiger Kinder der Schule Niederասchau, b) 1900, c) Gemeinde.
5. Müller'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Bekleidung armer Schulkinder des Schulsprengels Niederասchau, b) 1896, c) Gemeinde.

Nußdorf.

6. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Schulgeldentrichtung für arme Schulkinder der Gemeinde und Zuschuß an die Armenkasse, b) 1728, c) Gemeinde.

Prien.

7. Distriktsschulfonds Prien, a) Anschaffung von Schulpreisen in den älteren Gemeinden des Schuldistrikts Prien, Ansammlung einer distriktiven Schulbibliothek, Unterstützung des Hilfslehrer- und Verweserpersonals mit Büchern zur Fortbildung, auch Unterstützung verdienter Lehrer, b) 1859, c) Distriktsschulfonds-Verwaltung.
8. Kronast'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der katholischen Armen der Pfarrei Prien, b) 1892, c) Katholisches Pfarramt.
9. Freiherrl. von Schurff-Samor'sche Spendestiftung, a) Zuwendungen an Arme der 13 Gemeinden des früheren Amtsgerichts Prien, b) 1629 und 1684, c) K. Bezirksamt.

Rohrdorf.

10. Wiesbeck'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer, Hausarmer, Kinder, Wöchnerinnen, Familien der Gemeinde, b) 1882, c) Katholisches Pfarramt.

Stephanskirchen.

- 11.† Daxlberger'sche Stiftung, a) Unterstützung von Theologie Studierenden der Familie oder Angehöriger der Pfarrei Stephanskirchen, b) 1908, c) Katholisches Pfarramt.

Vogtareuth.

12. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Ankauf von nützlichen Büchern und Schreibmaterialien für arme Kinder der Schule Vogtareuth, b) 1830, c) Gemeinde.

Bezirksamt Schongau.**Gemeinden: Bayersoien.**

1. Köchl'sche Stiftung Bayersoien, a) Unterstützung zu landwirtschaftlicher oder gewerblicher Fortbildung und Zuschuß zur Anlage von Musterschul-Obstgärten in der Gemeinde, b) 1882, c) Gemeinde.

Hohenpeißenberg.

2. Weihnachts-Stiftung Hohenpeißenberg, a) Weihnachtsgeschenke an bedürftige Kinder, b) 1891, c) Gemeinde.

Sachsenried.

3. Lehrgeld-Stiftung Sachsenried, a) Unterstützungen an in Sachsenried beheimatete katholische Knaben zur Erlernung eines Handwerkes, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Schongau.

4. Heiliggeistspital-Stiftung Schongau, a) Wohnung, Kleidung und Verpflegung für die in Schongau beheimateten christlichen Pründner, b) 1500, c) Stadtmagistrat.

Bezirksamt Schrobenhausen.**Gemeinden: Hohenwart.**

1. Heiliggeistspital-Stiftung, a) Wohnung, Verpflegung und Geldunterstützung an Bürger, b) 1520, c) Magistrat.

Schrobenhausen.

2. Leprosen-Stiftung Schrobenhausen, a) Unterstützung von Kranken und Armen der Stadt, b) 1430, c) Stadtmagistrat.
3. Reichalmosen-Stiftung Schrobenhausen, a) Unterstützung von Armen der Stadt, b) 1524, c) Stadtmagistrat.
4. Spital-Stiftung Schrobenhausen, a) Versorgung und Unterstützung gebrechlicher kranker Bürger und Gemeindeangehöriger, b) 1442, c) Stadtmagistrat.
5. † Stipendienfonds Schrobenhausen, a) Unterstützungen an arme katholische Studierende, die sich dem geistlichen Stand widmen, bei Bevorzugung von Angehörigen der Stadt oder des Bezirksamts Schrobenhausen, b) 1622, c) Stadtmagistrat.
6. Unterstützungsfonds an durchreisende Handwerksgesellen in Schrobenhausen, a) Gemäß Stiftungstitel, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
7. Katholische Waisenhaus-Stiftung Schrobenhausen, a) Gründung eines katholischen Waisenhauses in Schrobenhausen zur Aufnahme und Erziehung verwaister oder armer katholischer in der Stadt Schrobenhausen beheimateter Kinder, eventuell auch Aufnahme sonstiger katholischer armer Waisen oder armer Kinder gegen Bezahlung der Verpflegungskosten, b) 1893, c) Verwaltungsrat der Waisenhausstiftung.

Weichenried.

- 8.* Pfarrer Knoller-Stiftung zur Errichtung einer Volksschule in Lindach, a) Förderung der Errichtung einer Volksschule, b) 1894, c) Katholische Kirchenverwaltung Lindach-Eulenried.

Bezirksamt Starnberg.**Gemeinden: Gilching.**

1. Pfarrer Schöttner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Anschaffung von Strümpfen und Schuhen für arme Kinder, b) 1878, c) Gemeinde.

Inning.

2. Reinbold'sche Schulstiftung, a) Schulgeldentrichtung und Anschaffung der nötigen Lehrmittel für arme Schulkinder des Schulbezirks Inning, b) 1872, c) Gemeinde.

Oberalting.

3. Bezirksarmenfonds Seefeld, a) Unterstützung der Armenpflege von 18 Gemeinden, b) 1813 und 1814, c) Bezirksarmenfondsverwaltung.
4. Gräfl. zu Törring'sche Spitalstiftung, a) Wohnung und Verpflegung für alte gebrechliche gräfliche Diensthofen katholischen Bekenntnisses im Spital, b) 1439, c) Gräfl. Oberverwaltung Seefeld.

Oberpfaffenhofen.

5. Redenbeck'sche Lehrmittel- und Almosenfondsstiftung Oberpfaffenhofen, a) Bekleidung armer Kinder und Bezahlung von Arzt und Arznei für arme Kranke der Gemeinden Oberpfaffenhofen und Hochstadt, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Söcking.

6. Macholl'sche Wohlfahrtsstiftung, a) Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene Gemeindeangehörige zur Erlernung der Landwirtschaft, eines Handwerkes und zu Studienzwecken, b) 1901 und 1905, c) Gemeinde.

Traubing.

7. Pfarrer Redenbeck'sche Armenfondsstiftung Traubing, a) Bekleidung armer Kinder und Bezahlung von Arzt und Arznei für arme Kranke der Gemeinde, b) 1864, c) Gemeinde.

Unterbrunn.

8. Pfarrer Klab'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Aussteuer an sich verheichelnde arme katholische Mädchen und Darlehen an arme, arbeitsame Familien gegen $2\frac{1}{2}$ Prozent Zins, b) 1881, c) Kath. Pfarramt.

Weßling.

9. Bezirksschulfonds Seefeld, a) Remunerationen für die Arbeitslehrerinnen an den Schulen des ehemaligen Gerichtsbezirkes Seefeld, b) Unbekannt, c) K. Distriktsschulinspektion Starnberg II zu Weßling.
10. Pfarrer Redenbeck'sche Armenstiftung Weßling, a) Unterstützung der Ortsarmen Weßlings, b) 1864, c) Gemeinde.
11. Pfarrer Redenbeck'sche Schulstiftung Weßling, a) Teilweise Schulgeld- und Lehrmittelbefreiung für arme Kinder Weßlings und Zuschuß zum Lehrergehalt, b) 1864, c) Gemeinde.

Bezirksamt Tölz.**Gemeinden: Bad Tölz.**

1. Bruderhaus-Stiftung Tölz, a) Aufnahme erwerbsunfähiger Gemeindeangehöriger in das Stiftsgebäude, Unterstützung sonstiger Gemeindearmer und Subvention der Armenkasse, b) 1537, c) Stadtmagistrat.
2. Friedhofkasse Bad Tölz, a) Unterhaltung des Friedhofes und des Leichenhauses, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 3.† Dr. Georg Hackl'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Verleihung zweier Stipendien und Unterstützung armer Verwandter und religiöser Zweck, b) 1726, c) K. Bezirksamt Tölz.
4. Höck'sche Stiftung Tölz, a) Verteilung von Almosen, b) 1622, c) Stadtmagistrat.
5. Josefi-Spital-Stiftung, a) Verpflegung armer Bürgersleute im Stiftsgebäude und Aufnahme sonstiger Personen gegen Erlegung eines Einkaufschillings bzw. Verpflegungskostenbeitrages, b) 1752, c) Stadtmagistrat.
6. Krankenhaus-Stiftung Bad Tölz, a) Aufnahme und Verpflegung von Kranken, b) 1470, c) Stadtmagistrat.
7. Kyrein-Stiftung, a) Unterstützung armer Bürgerskinder, Witwen usw., b) 1775, c) Stadtmagistrat.
8. Loder'sche Stiftung, a) Gewährung von Almosen, Zuschüsse an die Armenkasse und Krankenhausstiftung, b) 1811, c) Stadtmagistrat.
9. Reichalmosen-Stiftung Tölz, a) Zuwendungen an Ortsarme und an die Armenkasse, b) Um 1550, c) Stadtmagistrat.
10. Seidl'sche Stiftung, a) Unterstützung Ortsarmer, b) 1834, c) Stadtmagistrat.

Bichl.

11. Maurus Dietl-Stiftung, a) Anschaffung von Gebetbüchern für die Feiertagsschüler und Unterstützung Kranker und Armer der Gemeinde, b) 1845, c) Gemeinde.

Lenggries.

- 12.† Armenfonds Hohenburg, a) Almosen an Hofmarks-Untertanen, Stipendien an arme Studenten (bei Bevorzugung der Hofmarks-Söhne) und Zuschuß an die Armenpflege der Gemeinde, b) 1644, c) Ein Beamter der Großherzoglich Luxemburg'schen Finanzkammer Biebrich (z. Z. großherzogl. Buchhalter Xaver Daum zu Hohenburg).
13. Krankenhaus Lenggries, Annex der Probst'schen Armenstiftung, a) Verpflegung der Kranken und der im Armenhaus befindlichen Ortsarmen, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.
14. Prinz-Regent Luitpold-Wohltätigkeitsstiftung mit dem Sitze in Fall, a) Alljährliche Verteilung von Sparkassenbüchern mit je 50 M. Einlage an Kinder im Alter von 5 bis 9 Jahren von Eltern bayerischer Staatsangehörigkeit, die bei den allerhöchsten Jagden oder als ärarialische Waldarbeiter in den Forstamtsbezirken Fall, Garmisch und Krünn beschäftigt werden und alljährlich Veranstaltung von Kinderfesten für diese drei Forstamtsbezirke, b) 1905 und 1910, c) K. Forstamt in Fall.
15. Probst'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen an die Armen, Verunglückten, Kranken der Pfarrei Lenggries und an die Pfarrkirche zur Verschönerung, b) 1858, c) Armenpflegschaftsrat.
16. Waisenfonds Hohenburg, a) Unterstützung armer Waisenkinder aus der früheren Hofmark Hohenburg und Zuschüsse an den Krankenhausarzt, den Benefiziaten und den Armenpflegschaftsrat, b) 1698, c) Siehe oben unter 12!

Oberfischbach.

17. Krankenhaus-Stiftung Oberfischbach, a) Krankenhilfe für die landwirtschaftlichen Dienstboten, b) 1877, c) Gemeinde.

Steinbach.

18. von Kapnist'sche Unterrichtsstiftung Heilbrunn, a) Zuwendungen für Unterrichtszwecke, b) 1864, c) Gemeinde.

Bezirksamt Traunstein.**Gemeinden: Bergen.**

1. von Strunz'sche Stiftung Bergen, a) Gemeinnützige profane Zwecke in der Gemeinde, b) 1890, c) Gemeinde.

Engelsberg.

2. Pfarrarmenfonds Engelsberg, a) Unterstützung der Armenkassen der vier Gemeinden Engelsberg, Eiting, Garching (Altötting) und Maisenberg, b) 1817, c) Gemeinde.

Grabenstätt.

3. Spende-Stiftung Grabenstätt, a) Armenunterstützung in der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Grassau.

4. Suppenanstalts-Stiftung Grassau, a) Verabreichung von Suppe mit Brot an arme katholische Kinder der Schule Grassau im Winter, b) 1903, c) Katholisches Pfarramt.

Haslach.

5. Daubrawaik'scher Pfarrarmenfonds Haslach, a) Unterstützung der katholischen Armen der ehemaligen Pfarrei Haslach, b) 1792, c) Katholisches Pfarramt Traunstein.

Heilig Kreuz.

6. Lokalschulfonds-Stiftung Heilig Kreuz, a) Unterstützung armer Schulkinder des Schulsprengels Heilig Kreuz mit Geld und Lehrmitteln, b) 1819 und 1820, c) Gemeinde.
7. Waisenfonds Heilig Kreuz, a) Unterstützung armer Waisenkinder der Gemeinde, b) 1843, c) Gemeinde.

Inzell.

8. Schulfonds-Stiftung Inzell, a) Zuwendung an den Lehrer für Erteilung des Gesangsunterrichtes und an die Schulkasse Inzell, b) 1804, c) Gemeinde.

Kienberg.

- 9.† Privatier Matth. Gruber'sche Stipendienstiftung in Kienberg, a) Stipendien an katholische Theologie Studierende der Pfarrei Kienberg, b) 1890, c) Katholisches Pfarramt.

Lindach.

10. Waisenfonds Lindach, a) Ansammlung eines Fonds zur Unterstützung armer Waisenkinder, b) 1846, c) Gemeinde.

Oberfeldkirchen.

11. Wohltätigkeits-Stiftung Oberfeldkirchen, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Oberhochstädt.

12. Spende-Stiftung Marwang, a) Unterstützung von Angehörigen der ehemals Pertenstein'schen Ortschaft „Marwang“, b) 1847, c) Gemeinde.

Obersiegsdorf.

13. Pfarrer Lechner-Unterstützungsfonds Siegsdorf, a) Unterstützung der unverschuldet verunglückten Pfarrkinder Siegsdorfs, b) 1839, c) Armenpflegschaftsrat.
14. Pfarrarmenfonds-Stiftung Siegsdorf, a) Zuschuß an die Armenpflege der Pfarrei Siegsdorf, b) 1841, c) Armenpflegschaftsrat.

Traunwalchen.

15. Fuchs-Mörtl'sche Pfarrarmenfondsstiftung Traunwalchen, a) Unterstützung der zum Pfarrsprengel gehörigen Mitglieder der Gemeinden Matzing, Pierling und der Ortschaft Litzlwalchen (Gemeinde Nußdorf), b) 1899, c) Kathol. Pfarramt und je ein Mitglied der genannten Gemeinden.

Trostberg.

16. Bruderhaus-Stiftung Trostberg, a) Verpflegung verarmter und erwerbsunfähiger Bürger und Angehöriger der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
17. Endorfer'sche Stiftung Trostberg, a) Unterstützungen an vier arme katholische Personen der Stadt, b) 1823, c) Stadtmagistrat München.
18. Reichalmosen-Stiftung Trostberg, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 19.* Rieger'sche Stiftung Trostberg, a) Zuwendung zunächst an den Graveur Josef Steinhauser, dann an arme Bürgersleute, b) 1902, c) Stadtmagistrat.

Vachendorf.

20. Dr. Schubin'sche Stiftung Vachendorf, a) Unterstützung armer Kinder der Pfarreien Vachendorf, Bergen, Ruhpolding oder Siegsdorf zur Erlernung eines Handwerks, b) 1726, c) Katholisches Pfarramt.

Bezirksamt Wasserburg.**Gemeinden: Albaching.**

1. Allerseelebruderschaft Albaching, a) Religiöser Zweck und Armenunterstützung, b) 1660, c) Katholische Kirchenverwaltung.
2. Dekan Bauer'sche Schulstiftung Albaching, a) Unterstützung armer Schulkinder der Pfarrei, b) 1806, c) Katholisches Pfarramt.

Freiham.

3. Jakob und Katharina Stockenreiter'sche Stiftung, a) Beisteuer zur Bestreitung der Armenlasten der Gemeinde, b) 1891, c) Armenpflegschaftsrat.

Haag.

- 4.† Karl Enzensperger'sche Wohltätigkeitsstiftung Haag, a) Zuschüsse zur Erziehung und Ausbildung armer Kinder und Waisen, Unterstützung von unverschuldet in Not geratenen Ortsangehörigen und Stipendien an Mittelschüler, b) 1886, c) Marktgemeinde.
5. Anna Hage'scher Mädchenerziehungsfonds, a) Erziehung bedürftiger in der Gemeinde beheimateter Mädchen im Waisenhaus zu Ramsau bei Haag, b) 1911, c) Marktgemeinde.
6. Herzog Albert'scher Distriktsschulfonds Haag, a) Gehaltszulage an sieben Volksschullehrer, Beiträge an acht Schulklassen zur Anschaffung von Lehrmitteln und religiöser Zweck, b) 1785, c) Stiftungsausschuß (Distriktsschulinspektor).
7. Hospital- und Leprösenhaus-Stiftung Haag, a) Aufnahme und Verpflegung armer erwerbsunfähiger zu Haag Beheimateter in die Pfründneranstalt, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
8. Josef und Therese Oberwallner'sche Stiftung, a) Unterbringung eines in der Gemeinde beheimateten Kindes in eine Erziehungsanstalt und Kostverbesserung der Hospitalpfündner, b) 1912, c) Stiftungsrat.

Isen.

9. Pfarrer Böhm'sche Waisenstiftung Isen, a) Unterstützung armer Waisenkinder der Marktgemeinde bis zum 13. Jahre, b) 1877, c) Verwaltungsrat.
10. Liebesbund-Stiftung Isen, a) Unterstützung verschämter Untertanen des ehemals „Hochfürstlich Freysinger'schen Herrschaft-Gerichtes Burgrain“, bestehend aus den Gemeinden Isen, Westach, Schnaapping, Mittbach und der Ortschaft Oberdorf, b) 1714, c) Stiftungsverwaltung.
11. Dekan Mutzl- und Jungfrau Anna Mittermaier'sche Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung Isen, a) Überwachung und Erziehung der noch nicht schulpflichtigen Kinder des Marktes, b) 1908, c) Stiftungsverwaltung.

Wasserburg.

12. Peter und Elise Breitenacher-Stiftung Wasserburg, a) Zuwendungen an gemeinnützige und Wohltätigkeitsanstalten, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
13. Bruderhaus-Stiftung Wasserburg, a) Versorgung von sechs bis acht abgehausten und arbeitsunfähigen Beisitzern, deren Witwen und Kindern oder armer alter Diensthofen und Wohnung an acht bis zehn unvermöglige Personen. Nur in der Stadt Beheimatete finden Berücksichtigung, b) 1529, c) Stadtmagistrat.
14. Freidhofer-Stiftung Wasserburg, a) Erziehung, Ausbildung und Unterstützung armer, unmündiger Waisenkinder der Stadt, vorzugsweise aus dem Freidhofer- und Silveriostamme, b) 1878, c) Stadtmagistrat.
15. Fröschl'sche Heiratsgutstiftung Wasserburg, a) Heiratsgut an eine Bürgerstochter, an eine Dienstmagd und Zuschuß an die Armenkasse, b) 1548, c) Stadtmagistrat.
16. Gräf'sche Schulpreisstiftung Wasserburg, a) Schulpreise an Schüler und Schülerinnen zur Belebung der Feiertagsschulen und religiöser Zweck, b) 1829, c) Stadtmagistrat.
17. Gumpeltshammer-Heiratsgutstiftung Wasserburg, a) Heiratsgut an eine Bürgerstochter, an eine Dienstmagd und für Bedürftige Lehrgeld, Reisegeld und Almosen, b) 1586, c) Stadtmagistrat.
18. Heiliggeistspital Wasserburg, a) Kost und Wohnung für verarmte Bürgersleute und Bürgerskinder, b) Um 1341, c) Stadtmagistrat.
19. Herzog Georg-Stiftung Wasserburg, a) Heiratsgut für eine Jungfrau und Zuwendung an die Stadt für Schul- und Armenzwecke, b) 1495, c) Stadtmagistrat.
- 20.† Freiherr von Kern'sche Stipendiumstiftung Wasserburg, a) Jahresmesse für den Stifter, Stipendium an einen Studierenden der Stadt und Lehrgeld- und Reiseunterstützungen, b) 1832, c) Stadtmagistrat.
21. Leprosenhaus-Stiftung Wasserburg, a) Religiöser Zweck und Zuschüsse an die städtische Badeanstalt, b) Um 1400, c) Stadtmagistrat.
22. Marienanstalt-Stiftung Wasserburg, a) Anstaltserziehung und Unterhalt in Wasserburg beheimateter armer Knaben und Mädchen im Alter von 3 bis 14 Jahren, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
23. Heinrich Mayr'sche Junggesellenstiftung Wasserburg, a) Heiratsgabe an vermögenslose unbescholtene dem Gewerbebestand zugehörige Jünglinge der Stadt, b) 1857, c) Stadtmagistrat.
24. Reichalmosen-Stiftung Wasserburg, a) Unterstützung von Stadtarmen durch wöchentliche oder momentane Beihilfe, Zuschüsse zur Deckung der Krankenhauskosten und religiöser Zweck, b) Um 1530, c) Stadtmagistrat.
- 25.† Unterauer'sche Schulfondsstiftung Wasserburg, a) Stipendium an einen Studierenden der Stadt, vorzugsweise aus der Unterauer'schen Verwandtschaft, Unterstützung eines Gewerbe- und Ackerbauschülers, eventuell Verwendung für Schulzwecke und Kleidung armer Schulkinder, b) 1841, c) Stadtmagistrat.
26. Franz Seraph Winkler-Stiftung Wasserburg, a) Gering verzinsliche Darlehen an unverschuldet in Not geratene Gewerbsleute und Hausbesitzer zur Erhaltung ihres Gewerbes und Anwesens, b) 1853, c) Stadtmagistrat.

St. Wolfgang.

27. Gilbert-Öttl'sche Stiftung, a) Beschenkung und Ausspeisung zwölf alter Männer der Gemeinde am Gründonnerstag, b) 1780, c) Gemeinde.
28. Haubl'sche Armenstiftung, a) Geldgeschenk an vier Arme der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Armenfondsverwaltung.

Bezirksamt Weilheim.**Gemeinden: Bernried.**

1. Dall'Armi-Hilfskasse Bernried, a) Unverzinsliche Darlehen an unverschuldet in Unglück und Not geratene Familien der Pfarrei Bernried, b) 1849, c) Gemeinde.
2. Schlattenhofer'sche Wohltätigkeitsstiftung Bernried, a) Verwendung der Zinsen je zur Hälfte für den Viehversicherungs-Verein und zu Weihnachtsgeschenken für arme Schulkinder, b) 1899, c) Gemeinde.

Eberfing.

3. König Max II. Schulfondsstiftung Eberfing, a) Schulgeldbefreiung und Lehrmittelbeschaffung für arme katholische Schüler des Schulbezirks Eberfing, b) 1864, c) Gemeinde.

Eglfing.

- 4.† Stipendien-Stiftung Eglfing, a) Stipendium an einen Studierenden der Pfarrei Eglfing, b) 1828, c) Gemeinde.

5. Unterrichts-Stiftung Eglfing, a) Unterhalt des Schulgebäudes, des Lehrers, Lehrmittelfreiheit für Schulkinder, b) 1796, c) Gemeinde.
6. Wohltätigkeits-Stiftung Eglfing, a) Unterstützung Gemeindeangehöriger bei Viehschaden, Brand, Hagelschlag, ferner Mädchenaussteuer, Schulpreisbeschaffung, Pensionen an die Schullehrerswitwen, b) 1796, c) Stiftungsverwaltung.

Forst.

7. Finsterwalder-Feuchtmayr-Vogl-Schulstiftung Forst, a) Bezahlung von Schulgeld und Beschaffung von Lehrmitteln für ärmere Schüler, b) 1883 und 1892, c) Schulkassenverwaltung.

Habach.

8. Gerl'sche Stiftung Habach, a) Bezahlung von Schulgeld und Beschaffung von Lehrmitteln für arme Schulkinder der Schule Habach, b) 1869, c) Gemeinde.
9. Not- und Hilfskasse Habach, a) Darlehen zu 2 1/2 Prozent an bedürftige Angehörige der Pfarrei, Pflege armer Kranker, Unterstützung Hilfsbedürftiger, Erquickung verkrüppelter Vaterlandsverteidiger, Aufwendungen für Kirchenzierde und Musik, b) 1814, c) Stiftungsverwaltung (Vorstand: Pfarrer).

Haid.

10. Sager'sche Hilfsstiftung Haid, a) Darlehen an Gemeindeangehörige in Unglücksfällen ohne oder gegen geringen Zins, b) 1895, c) Gemeinde.

Huglfing.

11. Pfarrer Demmel'sche Armenstiftung, a) Unterstützung alter kranker Gemeindeangehöriger, b) 1899, c) Armenpflegschaftsrat.

Murnau.

12. Almosen-Stiftung Murnau, a) Darlehen an dürftige Bürger gegen mäßigen Zins und Zuschuß an die Kinderbewahranstalt, b) Unbekannt, c) Magistrat.
- 13.† Bayerlacher'sche Familienstipendium-Stiftung, a) Stipendium an einen klösterlichen Seminaristen aus den Familien Bayerlacher, Popp und Helfenrieder, eventuell an einen Angehörigen der Pfarrei Beuern, b) 1771, c) Magistrat.
- 14.† Dr. Schalk'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Universitätsstudenten (Bürgersöhne), b) 1869, c) Magistrat.
- 15.† Dr. Seitz'sche Stipendiumstiftung, a) Unterstützung von Gewerbeschülern des Marktes, b) 1841, c) Magistrat.

Polling.

16. Fischer'sche Stiftung Polling, a) Unterstützung eines armen Knaben zur Erlernung eines Handwerks, b) 1787, c) Gemeinde.

Raisting.

17. Floßmann'sche Wohltätigkeitsstiftung (Not- und Hilfskasse), a) Bezahlung des Schulgeldes, Anschaffung von Lehrbüchern für arme Kinder, Ausleihen kleiner Summen gegen mäßige Verzinsung an unverschuldet Verunglückte, b) 1834, c) Gemeinde.

Schlehdorf.

18. Armen- und Krankenhaus-Stiftung Schlehdorf, a) Verpflegung Armer und Bresthafter sowie kranker Diensthofen und Arbeiter der Gemeinden Schlehdorf, Großweil und Kleinweil, b) 1864, c) Stiftungsverwaltung (Vorstand: Pfarrer).

Uffing.

19. Bärtl'sche Unterrichtsstiftung Uffing, a) Zuschuß zum Lehrergehalt, b) 1822, c) Gemeinde.
20. Bärtl'sche Wohltätigkeitsstiftung Uffing, a) Zuschuß an die Lokalarmpflege, b) 1822, c) Gemeinde.
21. Huber-Hölzel'sche Wohltätigkeitsstiftung Uffing, a) Zuschuß an die Lokalarmpflege, b) 1760, c) Gemeinde.

Weilheim.

22. Almosen-Stiftung Weilheim, a) Weihnachtsbescherung an arme Kinder und Zuschuß an die Leprosenstiftung, b) 1558, c) Stadtmagistrat.
- 23.† Böheimb'sche Stipendiumstiftung Weilheim, a) Stipendien vorzugsweise für verwandte Studierende am Gymnasium, Lyzeum oder an der Universität, die Theologen werden wollen, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
24. Geiger'sche Stiftung für ambulante Krankenpflege Weilheim, a) Unentgeltliche Krankenpflege für minderbemittelte heimatberechtigte Personen oder Bürgersfamilien, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
- 25.† Kirchmayr'sche Stipendienstiftung Weilheim, a) Stipendien an Blutsverwandte zu Studienzwecken, b) 1603, c) Stadtmagistrat.
26. Leprosen-Stiftung Weilheim, a) Freie Wohnung für verarmte heimatberechtigte Personen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
27. Lutz'sche Waisenhausstiftung, a) Erziehung von Waisenkindern, zunächst solcher, die der Armpflege zur Last fallen, dann auch anderwärts beheimateter Kinder gegen Entgelt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
28. Salcher'sche Wohltätigkeitsstiftung Weilheim, a) Unterstützung armer Lehrlinge, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
29. Spital-Stiftung Weilheim, a) Verpflegung armer älterer Personen, auch bemittelter Personen gegen Hingabe ihres Vermögens, b) Um 1800, c) Stadtmagistrat.

Wessobrunn.

30. Sager'sche Stiftung Wessobrunn, a) Personalkredit zu landwirtschaftlichen und gewerblichen Zwecken an Umlagenpflichtige der Gemeinde, b) 1884, c) Gemeinde.

Bezirksamt Wolfratshausen.**Gemeinden: Baiernrain.**

1. Fialikirchen-Stiftung Jasberg, a) Erhaltung der Kirche, Bezahlung des Kirchendieners, Zuschuß für die Schule und Persolvierung der gestifteten Gottesdienste, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung Jasberg.

Beuerberg.

2. † von Urban'sche Hilfskasse Beuerberg, a) Unterstützung bedrängter ansässiger Familienväter durch Gewährung von Darlehen zu 2 Prozent, Ankauf von Lehrmitteln für arme Werktags- und Feiertagsschulkinder, Beisteuer für alte, brave Dienstboten, Kirchenschmuck und Musik, Deckung der Verbriefungskosten und Stipendium für einen Studierenden; Verwandte werden bevorzugt; im übrigen ist die Stiftung auf die ehemalige Hofmark Beuerberg (Gemeinden Beuerberg, Herrnhäusen, Münsing, Holzhausen, Degerndorf) beschränkt, b) 1832, c) Stiftungsverwaltung.

Dietramszell.

3. Olegar Jochner'sche Armenfondsstiftung, a) Armenunterstützung, b) 1814, c) Gemeinde.
4. Olegar Jochner'sche Schulfondsstiftung, a) Unterstützung von Schulkindern und Armen, b) 1814, c) Gemeinde.
5. Pfarrer Rausch'sche Christbaumstiftung, a) Christbaumfeierlichkeit für die Schule, b) 1884, c) Gemeinde.

Dingharting.

6. Johann von Gott Gebhart'sche Stiftung für arme Schulkinder, a) Unterstützung armer Kinder der Gemeinde, b) 1887, c) Gemeinde.
7. Johann von Gott Gebhart'sche Wohltätigkeitsstiftung Dingharting, a) Unterstützung armer (arbeitsbeschränkter) Witwen und Kinder der Gemeinde, b) 1887, c) Gemeinde.

Eurasburg.

8. † Mayr'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Je zur Hälfte Zuwendungen an einen in Eurasburg beheimateten Studierenden aus den Orten Eurasburg oder Berg und an arme alte Leute oder Schulkinder der Gemeinde, b) 1900, c) Katholisches Pfarramt.

Icking.

9. Johann von Gott Gebhart'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Verwendung der Zinsen für arme Personen der Ortschaft Irschenhausen, b) 1884, c) Ortschaft Irschenhausen.

Manhartshofen.

10. Benefiziat Johann Daniel und dessen Schwester Kreszenz Daniel'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von dürftigen Angehörigen der Expositurgemeinde Thannkirchen, b) 1882, c) Expositus von Thannkirchen.

Schäftlarn.

11. Johann von Gott Gebhart'sche Wohltätigkeitsstiftung für arme Angehörige der Gemeinde, a) Unterstützung armer arbeitsbeschränkter Gemeindeangehöriger, b) 1886, c) Gemeinde.
12. Johann von Gott Gebhart'sche Wohltätigkeitsstiftung für arme Schulkinder der Gemeinde Schäftlarn, a) Beschaffung von Lehrmitteln, Winterkleidern und Schuhwerk für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1886, c) Gemeinde.
13. Johann von Gott Gebhart'sche Wohltätigkeitsstiftung Schäftlarn, a) Unterstützung armer arbeitsbeschränkter Gemeindeangehöriger und Beschaffung von Lehrmitteln, Kleidern und Schuhwerk für arme Schulkinder, b) 1884, c) Gemeinde.

Wolfratshausen.

14. Johann von Gott Gebhart'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer arbeitsbeschränkter Bürgersleute und Bürgerskinder und Unterstützung Notdürftiger und Verunglückter, b) 1887, c) Magistrat.
15. Kleinkinderbewahranstalt, a) Beaufsichtigung und Pflege drei bis sechs Jahre alter Kinder, b) 1878, c) Magistrat.

Niederbayern.

Kreisunmittelbare Städte.

Deggendorf.

1. Armeninstitut Deggendorf, a) Unterstützung von Armen der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 2.* Fundationsstiftung zur Gründung einer Beschäftigungsanstalt in Deggendorf, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1837, c) Stadtmagistrat.
3. Betschwester-Stiftung Deggendorf, a) Zuwendung an weibliche Personen, welche Kranke pflegen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
4. Bruderhaus-Stiftung Deggendorf, a) Verpflegung armer Bürgersöhne der Stadt, b) 1415, c) Stadtmagistrat.
- 5.† von Edlmeier'sche Stipendienstiftung Deggendorf, a) Unterstützungen an Bürgersöhne der Stadt während der Studienzeit und religiöse Zwecke, b) 1704, c) Stadtmagistrat.
6. Erziehungshaus für arme Waisen und verwahrloste Kinder, a) Verpflegung und Erziehung von elternlosen und verwahrlosten Bürgerskindern, b) 1696, c) Stadtmagistrat.
7. Notar Karl Hofer'sche Wohltätigkeitsstiftung zu Deggendorf, a) Zuschuß an die Suppenanstalt und zum Waisenhaus, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
8. Katharinenspital-Stiftung Deggendorf, a) Verpflegung alter Bürgersleute, b) 1349, c) Stadtmagistrat.
9. Krankenhaus-Stiftung Deggendorf, a) Verpflegung von Kranken, b) 1441, c) Stadtmagistrat.
10. Leprosenhaus-Stiftung, a) Zuschuß an die Krankenhausstiftung, b) Um 1600, c) Stadtmagistrat.
- 11.† Max Lukas'sche Stipendienstiftung Deggendorf, a) Stipendien zunächst an verwandte Studierende, dann auch an Söhne der Stadt, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
- 12.† Perchtold'sche Stipendienstiftung, a) 2 Stipendien an arme Studierende aus dem Pfarrsprengel, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
13. Karl Perchtold'sche Suppenanstaltsstiftung für arme Schulkinder der Stadt Deggendorf, a) Verabreichung von Suppe an arme Schulkinder, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
14. Platiel'sche Stiftung zur Anschaffung von Kleidungsstücken für arme Schulkinder, a) Beschaffung von Kleidern für arme Schulkinder des Schulsprengels, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
15. Graf Konrad von Preysing Wohltätigkeitsstiftung, a) Sparkasseneinlagen von je 50 M an 5 arme Kinder, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
16. Prinz Luitpold-Stiftung Deggendorf, a) Gewährung refundierlicher Vorschüsse bei Unglücksfällen, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
17. Schlag'sche Stiftung zur Verschönerung der Geyersberg Anlagen, a) Ausdehnung der Verschönerungsanlagen am Geyersberg, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
18. Schulschwester-Stiftung Deggendorf, a) Zuschuß je zur Hälfte an die Schulkasse und an den Armenfonds, b) 1850, c) Stadtmagistrat.
19. Deutsche Schul-Stiftung der Stadt Deggendorf, a) Zuschuß an die Lokalschulkasse, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
20. Lateinische Schul-Stiftung, a) Zuschuß an die Lokalschulkasse, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
21. Bischof von Weckert'sche Stiftung, a) Zuwendung an die städtische Pflegeanstalt für weibliche Kretinen und Unheilbare, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
- 22.† Dr. Anton Westermeyer'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung eines in erster Linie Theologie Studierenden der Stadt, b) 1886, c) Stadtmagistrat.

Landshut.

1. von Axthalb'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zunächst für die männlichen Nachkommen des Vaters des Stifters der Nebenlinie, dann für bedürftige Lehrlinge der Stadt, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
2. Dechant Bernegger'sche Stiftung, a) Gottesdienstliche Verrichtungen und Armenunterstützungen, b) 1709, c) Stadtmagistrat.

- 3.† Böh m'sche Stipendienstiftung, a) Drei Stipendien à 200 Mark an Lehrerseminaristen und 100 Mark an einen Schulpräparanden bei Berücksichtigung nur zu Landshut Beheimateter, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 4.† Des ch'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an in der Stadt und im Amtsbezirke beheimatete katholische Studierende, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
5. K. Erziehungsinstitut für Studierende mit Baufonds, a) Erziehung Studierender des K. humanistischen Gymnasiums Landshut, b) 1631, c) K. Erziehungsinstitut.
6. Johanna Gab'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer in Landshut beheimateter Witwen bei Bevorzugung Verwandter, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
7. Anna Hartmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer alter Dienstboten, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
- 8.† Graf von Haunsperg'sche Unterrichtsstiftung, a) Unterstützung armer Kinder zu Studienzwecken, zur Ausbildung in einer freien Kunst, in einem Gewerbe oder zur sonstigen Verschaffung eines Unterkommens. In erster Linie finden Kinder adeliger Verwandter, dann Kinder von Bediensteten und Angehörigen der ehemaligen Hofmark Oberköllnbach und Kinder sonstiger Bewerber Berücksichtigung, b) 1690, c) K. Regierung von Niederbayern.
9. Graf von Haunsperg'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen in erster Linie an adelige Verwandte, dann an Bedienstete und Angehörige der ehemaligen Hofmark Oberköllnbach, letzten Endes Unterstützung von Armen durch Almosen und Unterbringung in eine Versorgungsanstalt, b) 1690, c) K. Regierung von Niederbayern.
10. Heiligegeistspital-Stiftung, a) Unterkunft, Wart und Pflege für arme bedürftige Personen, b) Ende des 12. Jahrhunderts, c) Stadtmagistrat.
- 11.† Stipendienfonds des K. Humanistischen Gymnasiums Landshut, a) Stipendien an Schüler der Anstalt, b) 1891, c) K. Studienfondsverwaltung.
12. Krankenhaus-Stiftung Landshut, a) Behandlung und Pflege von Kranken, welche in der Familie nicht gepflegt werden können oder welchen es an Mittein fehlt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
13. Kreishilfskasse und Prinz Karl Fonds für Niederbayern, a) Gering verzinsliche Darlehen auch ohne hypothekarische Sicherstellung für Landeigentümer, Leerhäusler und Gewerbsbesitzer, eventuell auch für Personen anderen Standes in unverschuldeten Notfällen zur Erhaltung ihres Anwesens, b) 1828, c) K. Kreishilfskasse.
14. Kumer'sche Stiftung, a) Zuwendungen an den Gabelsberger Stenographenverein in Landshut zu einem Preise aus einem stenographischen Wetschreiben, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
- 15.† Appellationsgerichts-Sekretär Josef Lis ke'sche Stipendienstiftung für Studierende aus einer bürgerlichen Familie, a) Stipendium für einen Gymnasial- oder Universitätsschüler einer Bürgersfamilie bei Bevorzugung Verwandter, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
16. Oberpauer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung hier wohnhafter oder beheimateter Verkäuferinnen bei Krankheits- und Arbeitsbeschränkung, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
17. Prinzregent Luitpold-Stiftung für Niederbayern, a) Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene in Niederbayern beheimatete Landeigentümer, Leerhäusler und Gewerbetreibende, eventuell auch an Personen anderen Standes zur Erhaltung ihres Anwesensbesitzes und Gewerbebetriebes, b) 1891, c) K. Kreishilfskasse.
18. Scharff von Scharffenstein'sche Stiftung, a) Unterstützung armer in Landshut beheimateter Jungfrauen und Witwen, b) 1875, c) Stadtmagistrat.
19. Schimpl'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Abhaltung eines Jahrtages, Unterstützung an arme Verwandte und Zinngießer-Zunftangehörige und an Armen- und Unterrichtsanstalten, b) 1591, c) Der älteste Zinngießermeister.
20. Evangelische Waisenhaus-Stiftung, a) Bau eines Hauses mit Garten, Unterbringung evangelischer Waisen in christlichen Familien, Fürsorge für Pfarrersöhne usw., b) 1877, c) Protestantische Kirchenverwaltung.
21. Waisenhaus-Stiftung Landshut, a) Pflege und Erziehung armer katholischer Waisenkinder, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 22.† Pfarrer Wild'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung zunächst eines verwandten katholischen Theologie Studierenden, andernfalls Unterstützung armer Verwandter, b) 1905, c) Stiftungsvorstand (K. Kreisschulrat Aer).
- 23.* Professor Anton Zirngibl'sche Töchterstiftung beim K. humanistischen Gymnasium Landshut, a) Nach Ableben der vom Stifter bestimmten Nutznießerin eine jährliche Präbende von 240 Mark an Töchter verstorbener Gymnasialprofessoren und Lehrer, die in Landshut oder Straubing tätig waren, bei Bevorzugung jener Bewerberinnen, die Mutter, Geschwister oder andere Verwandte treu gepflegt haben, b) 1902, c) K. Studienfondsverwaltung.

Passau.

1. Armenhospital Passau, a) Unterstützung und Wohnung für arme gebrechliche Personen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
2. Priester Ludwig Böheim-Stiftung, a) Beschaffung von Büchern und Schulbedürfnissen für arme Kinder, b) 1822, c) Stadtmagistrat.

- 3.† Hofrat Michael von D o m a y e r-Stipendienstiftung, a) Stipendium an ein bis zwei studierende Bürger- vorzugsweise Schneidermeisterssöhne, b) 1830, c) Stadtmagistrat.
4. Städtischer Erziehungshausfonds, a) Erziehung armer Kinder der Stadt, b) 1833, c) Stadtmagistrat.
- 5.† Anna Escherich-Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen Passauer Kreisrealschüler, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
- 6.† Max Fuchsberg'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen studierenden Verwandten, eventuell Bürgersohn, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
7. Abundantia Geier-Stiftung, a) Ankauf von Näh- und Strickzeug für arme Schulkinder, b) 1820, c) Stadtmagistrat.
8. St. Gertraud-Spital Passau, a) Wohnung und Verpflegung für arme Dienstboten mit langjähriger Dienstzeit, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 9.† Michael Götz'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen vorzugsweise verwandten Knaben, b) 1714, c) Stadtmagistrat.
10. Priester Anton Hartmann-Stiftung, a) Ankauf von Schulbedürfnissen für arme Kinder, b) 1817, c) Stadtmagistrat.
- 11.† Jakob Haurapp'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung zunächst Blutsverwandter, dann Stipendium an einen studierenden Bürgersohn, b) 1792, c) Stadtmagistrat.
12. Bürgerliches Heiligegeiststift, a) Verpflegung und Unterhalt armer Bürger, b) 1358, c) Stadtmagistrat.
13. Philipp Heinrich'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an drei auf einer Universität Philosophie, Theologie oder Jurisprudenz studierende Bürgersöhne, die alle Quartale eine hl. Messe für den Stifter lesen lassen, b) 1725, c) Stadtmagistrat.
14. Hofstötter-Spende, a) Zuschuß an das städtische Erziehungshaus und den Verein „Kinderfreund“ zur Anschaffung von Weihnachtsgeschenken für arme Kinder, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
15. St. Johannes-Bruderhaus, a) Verpflegung armer bresthafter Dienstboten und Handwerksgehilfen, b) 1506, c) Stadtmagistrat.
16. St. Johannis-Spital, a) Verpflegung und Unterstützung armer Bürgerleute, b) 1206, c) Stadtmagistrat.
17. Irrenfonds, a) Zuschuß an die Armenpflege Passau zur Bestreitung der Verpflegungskosten armer Geisteskranker, b) 1792, c) Stadtmagistrat.
- 18.† Paul Itt-Stipendienstiftung, a) Stipendien an zwei arme eheliche studierende Verwandte, eventuell Bürgerskinder, b) 1630, c) Stadtmagistrat.
19. Kleinkinderbewahranstalt Ilzstadt, a) Erziehung verwahrloster Kinder, b) 1857, c) Stadtmagistrat.
20. Kleinkinderbewahranstalt Innstadt, a) Wie vor, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
21. Kleinkinderbewahranstalt Passau, a) Wie vor, b) 1847, c) Stadtmagistrat.
22. König Ludwig Ehesteuer-Stiftung, a) Heiratsaussteuer für ein armes Brautpaar, b) 1826, c) Stadtmagistrat.
23. Städtisches Krankenhaus, a) Kur und Verpflegung für arme kranke, zu Passau beheimatete Personen, auch für Auswärtige und Wohlhabende gegen Ersatz der Kosten, b) 1770, c) Stadtmagistrat.
- 24.† Pfarrer Sebastian Kühbeck-Stiftung, a) Stipendium für einen Theologie Studierenden aus der Verwandtschaft, eventuell aus dem Landgerichtsbezirk Landau a. Isar, b) 1835, c) K. Studienfondsverwaltung.
25. Graf Anton Lamberg-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenpflege, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
26. Graf Anton Lamberg- und Wolfgang Weihermüller-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenpflege, b) 1762, c) Stadtmagistrat.
27. Lazarettfonds (St. Josefspitalfonds), a) Aufnahme armer Personen in das St. Josefspital, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
- 28.† Jakob Lechner'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für zunächst einen studierenden Verwandten, andernfalls einen Bürgersohn, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 29.† Leichenwärterfonds, a) Zuwendung des Kapitals an einen Leichenwärter oder Totengräber, der eine bereits ins Leichenhaus verbrachte Person vom Scheintode errettet, b) 1875, c) Stadtmagistrat.
30. Leonell-Ehesteuerstiftung, a) Heiratsaussteuer an Mädchen der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
31. Luther-Stiftung in Passau, a) Unterhalt auswärtiger armer Kinder, die den Konfirmanden-Unterricht in Passau besuchen, b) 1883, c) Protest. Kirchenverwaltung.
32. Marie Neidhart-Stiftung, a) Unterstützung armer Jungfrauen, b) 1725, c) Stadtmagistrat.
33. Geschwister Niederleuthner'sche Gedächtnisstiftung, a) Zuwendungen in der Hauptsache an Privatkinderbewahranstalten oder ähnliche Institute der Stadt, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
34. Rektor Dr. Pell'sche Studienseminarstiftung, a) Unterhaltung des von Dr. Pell begründeten Studien-seminars, b) 1912, c) Bischof von Passau.

- 35.† Johann Pichler Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an einen Theologie Studierenden der Pichler'schen Verwandtschaft, eventuell einen anderen Studierenden aus dem Stadtbezirk, **b)** 1679, **c)** Stadtmagistrat.
- 36.† Franziska Pischl'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium zunächst an einen studierenden Verwandten, andernfalls an einen Bürgersohn, **b)** 1765, **c)** Stadtmagistrat.
37. Pleitner Stiftung für 4 ordentliche arme Bürgersfamilien, **a)** Unterstützungen von je 4 armen Bürgersfamilien alljährlich am 15. Juli und 5. Oktober, **b)** 1895, **c)** Stadtmagistrat.
38. Pleitner Stiftung für unversorgte Bürgers- und Beamtentöchter, **a)** Unterstützungen nach Möglichkeit an 3 Beamten- und 9 Bürgerstöchter (je 40 *M*) am Allerseelentag, **b)** 1895, **c)** Stadtmagistrat.
- 39.† Pleitner Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an 4 in Passau beheimatete katholische Studierende der Theologie oder Philosophie, eventuell an Gymnasiasten, **b)** 1895, **c)** Stadtmagistrat.
- 40.† Prinzregent Luitpold Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an zu Passau beheimatete Schüler der Kreisreal-, Baugewerk- und Präparandenschule, **b)** 1901, **c)** Stadtmagistrat.
41. Protestantische Kirchen-Stiftungen in Passau, **a)** Baulicher Unterhalt der Pfarrkirche und der Pfarr- und Schulgebäude, **b)** 1834, **c)** Protestantische Kirchenverwaltung.
42. Rettungsanstalt Passau, **a)** Erziehung verwahrloster Kinder, **b)** 1853, **c)** Stadtmagistrat.
- 43.† Rosina Riedl Stipendienstiftung, **a)** Stipendien vorzugsweise an einen studierenden Verwandten, **b)** 1796, **c)** Stadtmagistrat.
- 44.† Röser'sche Familienstiftung, **a)** Stipendien an die Röser'schen Deszendenten zum Studieren, zur Erlernung eines Gewerbes und zur Aussteuer bei Verheiratung oder Erwählung des geistlichen Standes, **b)** 1740, **c)** Stadtmagistrat.
- 45.† Christoph Rohrschmid'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium für einen studierenden Bürgersohn, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
46. Schwesterhaus Passau, **a)** Unterstützung langgedienter weiblicher Dienstboten der Stadt, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
47. Weihbischof Steiner'sche Benefiziat- und Almosenstiftung, **a)** Unterhaltung der Studienbibliothek, Zuschuß zur Armenkasse und religiöser Zweck, **b)** 1792, **c)** Stadtmagistrat.
48. Franz und Marie Stockbauer'sche Brotstiftung, **a)** Ankauf von Roggenbrot für verschämte Arme der Stadt, **b)** 1887, **c)** Stadtmagistrat.
49. Franz und Marie Stockbauer'sche Stiftung für Freiplätze in der Kinderbewahranstalt Passau, **a)** Gemäß Stiftungstitel. Kinder in Passau beheimateter Eltern haben den Vorzug, **b)** 1905, **c)** Stadtmagistrat.
50. Stockbauer'sche Rathausturm-Choralmusikstiftung, **a)** Aufführung einer Choralmusik auf der Galerie des Rathausturmes an mindestens vier Festtagen des Jahres, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.
51. Franz und Marie Stockbauer'sche Zentralstiftung, **a)** Unterstützung von Beamten und Arbeitern, die mindestens 3 Jahre im Dienste des Stiftes gestanden, Vermehrung der Spieltage am Rathausturm, Unterstützung verschämter Armer der Gemeinden Sonnen und Lackenhäuser, Zuschüsse an Wohltätigkeitsvereine, an die Kinderbewahranstalt Hals und an die freiwillige Feuerwehr Oberilzmühl, **b)** 1911, **c)** Stadtmagistrat.
- 52.* Taubstummenfonds Passau, **a)** Admassierung der Zinsen bis zu einer anderweitigen Verfügung, **b)** 1827, **c)** Stadtmagistrat.
- 53.† Rosina Treuer'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an 3 studierende eheliche Bürgerskinder, **b)** 1742, **c)** Stadtmagistrat.
54. Bürgerliches Waisenhaus, **a)** Erziehung und Unterhalt für mindestens 24 bürgerliche Waisenkinder, Beihilfe zur Erlernung eines Gewerbes und Gewährung einer Ausfertigung für dieselben, **b)** 1794, **c)** Stadtmagistrat.
55. Graf Welsperg Stiftung, **a)** Unterstützung an Schullehrerswitwen und -waisen von Niederbayern, Ankauf von Schulbedürfnissen und Kleidern für arme Kinder, **b)** 1811, **c)** Stadtmagistrat.
56. Zimmermann'scher Legatenfonds, **a)** Unterstützungen an 2 alte Commis und 4 Bürgerfamilien, **b)** 1856, **c)** Stadtmagistrat.

Straubing.

1. Achtinger Juristenstipendienstiftung, **a)** Zunächst Leibrenten an die Schwestern bezw. Nichten des Stifters, nach deren Ableben je ein Stipendium für einen Rechtskandidaten und einen Rechtspraktikanten der Stadt, **b)** 1896, **c)** Stadtmagistrat.
2. Almosen-Stiftung Straubing, **a)** Unterstützung ausserhalb der Pfründehäuser wohnender Armer, **b)** 16. Jahrhundert, **c)** Stadtmagistrat.
3. Betbruderhaus-Stiftung Straubing, **a)** Aufnahme Straubinger Handwerksleute als Pfründner, **b)** 1464, **c)** Stadtmagistrat.
4. Bürgerspital-Stiftung Straubing mit 2 Zustiftungen (Bau- und Pfarrfonds), **a)** Aufnahme verarmter Bürgersleute als Pfründner, bauliche Unterhaltung des Spitals und Abführung eines Rententeiles an den Spitalpfarrer, **b)** Anfang des 13. Jahrhunderts, 1892 und 1896, **c)** Stadtmagistrat.
- 5.† Pfarrer Dobler'scher Stipendienfonds, **a)** Stipendium (200 *M*) an einen kathol. Studierenden Straubings der vier oberen Klassen des Gymnasiums, eines Lyzeums oder einer Universität, **b)** 1827, **c)** Stadtmagistrat.

- 6.† Max Dressely'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen Schüler des humanistischen Gymnasiums der Stadt, b) 1904, c) K. Gymnasialrektorat.
- 7.† Probst Eisengrün'scher Stipendienfonds, a) Stipendium an einen Studierenden einer Universität oder eines Lyzeums, b) 1608, c) Stadtmagistrat.
8. Nikolaus Valentins Grafsche Stiftung, a) Unterstützungen an arme und würdige, zur Entlassung kommende Zuchthaussträflinge, b) 1804, c) K. Verwaltung des Zuchthauses Straubing.
- 9.† von Guggenberg-Gugler'scher Seminarstipendienfonds, a) Stipendium (200 \mathcal{M}) an einen Straubinger Gymnasiasten, der sich in einem Seminar befindet, eventuell an einen Studierenden einer höheren Lehr- oder Bildungsanstalt, b) 1847, c) Stadtmagistrat.
- 10.† von Guggenberg-Gugler'scher Stipendienfonds, a) 2 Stipendien (je 130 \mathcal{M}) an Studierende der Universität oder einer höheren Lehr- oder Bildungsanstalt, b) 1847, c) Stadtmagistrat.
- 11.† Valentine Hennvogl'scher Stipendienfonds, a) Gewährung eines Stipendiums zu 50 \mathcal{M} an einen Studierenden des humanistischen Gymnasiums der Stadt, b) 1881, c) Stadtmagistrat.
12. Josefi-Almosenbruderschaft Straubing, a) Abschaffung des Bettels durch die Beiträge der Mitglieder, b) 1708, c) Stadtmagistrat.
13. Jungfrauenaussteuer-Stiftung Straubing, a) 5 Aussteuerbeiträge zu je 100 Mark an arme Mädchen, b) 1470, c) Stadtmagistrat.
- 14.† Kanonikus Katzmeier'scher Stipendienfonds, a) 2 Stipendien an in Straubing geborene Kandidaten der Theologie, b) 1607, c) Stadtmagistrat.
15. Josef Knoll'sche Stiftung für treue Dienstboten in Straubing, a) Silberne Medaillen an Dienstboten mit wenigstens 12 jähriger Dienstzeit, b) 1854, c) Stadtmagistrat.
16. Kolb'sche Familienstipendien-Stiftung, a) Stipendium an ein über 36 Jahre altes Fräulein bei Bevorzugung einer Beamtenstochter der angestammten Linie Kolb, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
- 17.† Dr. Kolb'sche Familienstipendienstiftung, a) 2 Stipendien zu 125 und 500 Mark an Studierende der Familie Kolb, eventuell an 2 andere Studierende der Stadt, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
18. Kranken- und Blatternhaus-Stiftung Straubing, a) Bezahlung der Verpflegungskosten in den Krankenhäusern für erkrankte Arme der Stadt, b) 1607, c) Stadtmagistrat.
19. Kretinenanstaltsfonds Straubing, a) Beschaffung der Mittel zur Erbauung bzw. baulichen Unterhaltung der Kretinenanstalt Straubing, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
- 20.* Bürgermeister von Leistner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Nach Ableben des Stifters Zuwendungen abwechselnd zur Ortsverschönerung und zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
21. Georg Maushammer'sche Brennholzstiftung Straubing, a) Ankauf von Brennholz für die Armen der Stadt, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
22. Georg Maushammer'sche Bürgerstiftung Straubing, a) Unterstützung katholischer Bürger der Stadt, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
23. Georg Maushammer'sche Stiftung zur freien Verfügung der Armenpflege Straubing, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
24. St. Nikolaspital-Stiftung Straubing, a) Unterhalt armer gebrechlicher katholischer Personen bzw. Angehöriger der Stadt, b) Ende des 13. Jahrhunderts, c) Stadtmagistrat.
25. Elise Preißer'sche Stiftung zur Errichtung einer Mariensäule in Straubing, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
26. Prinzregent Luitpold-Stiftung Straubing, a) Unterstützungen an eine oder zwei arme Handarbeiterfamilien, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
- 27.† Kaufmann Raab'scher Stipendienfonds Straubing, a) Stipendium an einen oder zwei Gymnasiasten, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
28. Elise Rieger'sche Weihnachtsstiftung Straubing, a) Geldgeschenke zu Weihnachten an kathol. Arme der Stadt, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
- 29.† Schildler-Gesellschaftsstipendienfonds, a) Stipendium an einen Real- oder Gymnasialschüler der ersten mit fünften Klasse, dessen Vater Mitglied der Schildler-Gesellschaft ist bzw. war, eventuell für einen anderen heimatberechtigten Mittelschüler, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
- 30.† Rat Schmidl'scher Stipendienfonds, a) Zwei Stipendien an Universitätsstudenten aus Straubing, b) 1554, c) Stadtmagistrat.
- 31.† Eisenhändler Schranz'scher Stipendienfonds, a) Stipendium (300 Mark) an einen Straubinger Gymnasiasten, der sich in einem Seminar befindet, bei Bevorzugung eines Schneider- oder Gärtnersohnes, b) 1746, c) Stadtmagistrat.
32. Probst Schwaiger'sche Hilfskasse Straubing, a) Unterstützung gewerbetreibender Bürger der Stadt mit Darlehen, b) 1729, c) Stadtmagistrat.
- 33.† Bürgermeister Steinbacher'scher Stipendienfonds, a) Stipendium an einen zu Straubing geborenen Kandidaten der katholischen Theologie, b) 1709, c) Stadtmagistrat.
- 34.† StudiengenosSENSchafts-Stipendienfonds des humanistischen Gymnasiums Straubing, a) Stipendien an Schüler der Anstalt, b) 1896, c) K. Gymnasialrektorat.
35. Waisenhaus-Stiftung Straubing, a) Pflge und Erziehung armer Waisen Kinder, b) 1700, c) Stadtmagistrat.
36. Bischof Franz von Weckert'sche Stiftung, a) Unterstützung armer männlicher Kretinen in der Kretinenanstalt Straubing, b) 1886, c) Stadtmagistrat.

- 37.* Max und Josefa Wolf'sche Rettungsanstaltsstiftung, a) Zunächst noch Verwendung der einen Zinshälfte zur Unterbringung verwahrloster Kinder in Erziehungsanstalten, die andere Zinshälfte wird zur Ermöglichung des Anstaltsbaues admassiert, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
38. Zeller'sche Almosenstiftung Straubing, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) 1459, c) Stadtmagistrat.

Bezirksämter.

Bezirksamt Bogen.

Gemeinden: Bogen.

1. Almosen-Stiftung, a) Unterhalt für Arme, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
2. Bürgerspital-Stiftung, a) Unterhalt armer Personen, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
3. Leprosen-Stiftung, a) Unterhalt für Arme, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
4. Mußin an-Stiftung, a) Geldgeschenke zu Weihnachten an arme Witwen oder weibliche ältere Dienboten mit längerer Dienstzeit, b) 1908, c) Marktgemeinde.

Englmar.

5. Bindl'sche Suppenanstaltsstiftung, a) Abgabe warmer Suppe und Brot an arme Kinder der Schule Englmar, b) 1897, c) Armenpflegschaftsrat.

Hunderdorf.

6. Luschner'sche Wohltätigkeitsstiftung Hunderdorf, a) Einführung von Schulschwestern, Kranken- und Armenhilfe, Unterstützungen für Armenpflege der Pfarrei, b) 1870, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Mariaposching.

7. Pfarrer Hofmann'sche Stipendienstiftung bei der Pfarrpründe Mariaposching, a) Unterstützung armer katholischer Personen und Familien der Pfarrei, b) 1908, c) Katholisches Pfarramt.

Oberalteich.

8. Albert Gsell'sche Stiftung, a) Beschaffung von Schuhen für arme Kinder, b) 1830, c) Gemeinde.

Rattenberg.

9. Eckl'sche Schulbücherstiftung Rattenberg, a) Beschaffung von Schulbüchern für arme Kinder, b) 1861, c) Gemeinde.
10. Eckl'sche Schulsuppenstiftung Rattenberg, a) Verabreichung einfacher Mittagskost an arme Werktagsschüler der Schule Rattenberg, b) 1861, c) Gemeinde.

Bezirksamt Deggendorf.

Gemeinden: Hengersberg.

1. Almosen-Stiftung Hengersberg, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1699, c) Magistrat.
2. Bruderhaus-Stiftung Hengersberg, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1619, c) Magistrat.
3. Kleinkinderbewahranstalt Hengersberg, a) Erziehung noch nicht schulpflichtiger Kinder des Schulsprengels Hengersberg, b) 1898, c) Magistrat.
4. Leprosenhaus-Stiftung Hengersberg, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1639, c) Magistrat.

Metten.

5. Waisenhaus St Joseph, a) Erziehung verwaister und verwahrloster katholischer Mädchen bis zum 16. Lebensjahr, b) 1896, c) Katholisches Pfarramt.

Niederalteich.

6. Almosen-Stiftung Niederalteich, a) Zuwendungen an Arme und arme Schulkinder und religiöser Zweck, b) 1611, c) Gemeinde.

Plattling.

7. Armenhaus-Stiftung Plattling, a) Unterbringung und Unterstützung in Plattling beheimateter Personen, b) 1695, c) Stadtmagistrat.
8. Scharrer'sche Stiftung Plattling, a) Verteilung von Sparkassenbüchern mit je 50 Mark Einlage an arme in Plattling wohnende Kinder, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
9. Spital-Stiftung Plattling, a) Aufnahme und Verpflegung armer Bürger oder deren Relikten, b) 1695, c) Stadtmagistrat.

Schwanenkirchen.

10. Klostermädchenschul-Stiftung Schwanenkirchen, a) Errichtung einer Volksschule für die Mädchen der Schulgemeinde Schwanenkirchen unter Leitung der armen Schulschwestern, b) 1886, c) Stiftungsverwaltung.

Dazu zwei Zustiftungen:

Loibl'sche Prämienstiftung, a) Prämien von wenigstens 30 Mark nebst Gebet- oder Hausbuch an unbescholtene Jungfrauen, die drei Jahre lang obige Schule zur vollsten Zufriedenheit der Vorstände besuchen, b) 1890, c) Wie vor.

Suppenanstalt-Stiftung, a) Verabreichung von Mittagssuppe im Winter an brave Schulkinder der Schule Schwanenkirchen, b) 1888, c) Wie vor.

11. Schulfonds-Stiftung Schwanenkirchen, a) Unterstützungen an arme Schulkinder der Schulgemeinde Schwanenkirchen, b) 1832, c) Gemeinde.

Winzer.

12. Bezirksamtmann Fischer'sche Kleinkinderbewahranstalt Winzer, a) Beaufsichtigung nicht schulpflichtiger Kinder der Ortschaft Winzer während des Tages, b) 1890, c) Marktgemeinde.
13. Spital-Stiftung Winzer, a) Zuwendungen für arme Bürger und Schulzwecke, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Bezirksamt Dingolfing.**Gemeinden: Dingolfing.**

1. Graßinger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Anschaffung von Kleidungsstücken und Schuhen für arme katholische Schulkinder, b) 1875, c) Stadtmagistrat.
- 2.† Haltmeier'sche Stipendienstiftung, a) Verleihung von Stipendien an Theologie Studierende der Familie Dendl, b) 1719, c) Stadtmagistrat.
- 3.† Piarrer Kellmayr'sche Stipendienstiftung, a) Verleihung von Stipendien an Theologie Studierende, b) 1649, c) Stadtmagistrat.
4. Lenthaler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Jährliche Zuwendungen an vier hausarme Bürger zu gleichen Teilen, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
5. Obere Spital-Stiftung Dingolfing mit Baufonds, a) Unterkunft und Verpflegung für in der Stadt beheimatete alte erwerbsunfähige Personen, Aufnahme Fremder gegen Entschädigung, b) 1479, c) Stadtmagistrat.
6. Untere Spital-Stiftung Dingolfing, a) Versorgung alter gebrechlicher Leute der Stadt, b) 1479, c) Stadtmagistrat.

Frauenbiburg.

7. Therese Grassinger'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Schulkinder des Schulsprengels mit Lehrmitteln und Kleidern, b) 1877, c) Gemeinde.

Gottfrieding.

8. Niedermayer'sche Armenstiftung Gottfrieding, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1883, c) Armenpflegschaftsrat.
9. Niedermayer'sche Schulpreisstiftung Gottfrieding, a) Verteilung von Schulpreisen, b) 1883, c) Gemeinde.

Griesbach.

10. Schuder'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der Armen der Pfarrei Griesbach, b) 1878, c) Gemeinde.

Hackerskofen.

11. Ickstädt'sche Unterrichtsstiftung Hackerskofen, a) Schulgeldentrichtung für die Kinder der zu Hackerskofen Heimatberechtigten, b) 1832 oder 1833, c) Gemeinde.
12. Ickstädt'sche Wohltätigkeitsstiftung Hackerskofen, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1832 oder 1833, c) Gemeinde.
13. Niedermayer'sche Armenstiftung Hackerskofen, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1883, c) Gemeinde.

Hofdorf.

14. Förster Höflinger'sche Schulfondsstiftung, a) Ankauf von Lehrmitteln für arme Schulkinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
15. Höflinger'sche Schulstiftung, a) Unterstützung armer Schulkinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Mamming.

16. Armenhaus-Stiftung Mamming, a) Unterhalt des Armenhauses, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
17. Johanna Raith'sche Schulstiftung zur Einführung klösterlicher Lehrerinnen in Mamming, a) Gemäß Stiftungstitel, eventuell auch Errichtung einer Suppenanstalt in der Gemeinde, b) 1910, c) Katholisches Pfarramt.

Marklkofen.

18. Herbstmeier- und Ehrenthaler'sche Stiftung, a) Beschaffung von Kleidern und Büchern für arme Schulkinder, b) 1869, c) Gemeinde.

Oberviehbach.

19. Schwäbl'sche Schul- und Armenstiftung, a) Schultensilien für arme katholische Schulkinder und Unterstützung armer katholischer Familien der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Katholisches Pfarramt.

Reisbach.

20. Armen-Leprosenhaus-Stiftung Reisbach, a) Beherbergung und Verpflegung Gemeindearmer und Kranker, b) Um 1730, c) Marktgemeinde.
21. Kleinkinderbewahranstalt Reisbach, a) Beaufsichtigung drei bis sechs Jahre alter Kinder durch arme Schulschwestern, b) 1892, c) Marktgemeinde.
22. Krankenhaus-Stiftung Reisbach, a) Zuwendungen an Handwerksgesellen und Dienstboten, b) 1853, c) Marktgemeinde.

23. Schulfonds-Stiftung Reisbach, a) Entrichtung von Schul-, auch Lehrgeld an arme Knaben und Abgabe von Schulbüchern und warmer Schulkleidung, b) 1804, c) Marktgemeinde.
24. Schulschwestern-Stiftung Reisbach, a) Zuschuß zur Besoldung der Schulschwestern der Mädchenschule Reisbach, b) 1840, c) Marktgemeinde.
25. von Streber'sche Hilfs-Notkasse Reisbach, a) Darlehen zu 1 Prozent Zins für rechtschaffene Bürger, b) 1830, c) Marktgemeinde.

Tunzenberg.

26. Herrschaftlicher Armenfonds Tunzenberg und Mengkofen, a) Unterstützung an bedürftige herrschaftliche Arbeiter und an Arme der Gemeinden Tunzenberg, Mengkofen, Puchhausen, Hofdorf usw., b) 1756, c) Freiherrlich von Niethammer'sche Gutsverwaltung.

Weichshofen.

27. Pfarrer Frank'sche Stiftung, a) Unterstützung Gemeindearmer, b) 1885, c) Gemeinde.

Bezirksamt Eggenfelden.

Gemeinden: Arnstorf.

1. Armenhaus-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Eggenfelden.

2. Bruder- und Leprosenhaus-Stiftung, a) Versorgung hilfsbedürftiger in Eggenfelden beheimateter Personen im Bruderhause, sowie Gewährung von Geldunterstützungen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
3. Maurer- und Zimmererfonds-Stiftung, a) Unterstützung hilfsbedürftiger Mitglieder, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 4.* Rettungsfonds-Stiftung Eggenfelden, a) Admassierung der anfallenden Zinsen bis zur Möglichkeit der Errichtung einer Rettungsanstalt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
5. Spital-Stiftung Eggenfelden, a) Wohnung, Verpflegung und Geldunterstützungen an verarmte Bürger der Stadt, b) 1492, c) Stadtmagistrat.
6. Waisenfonds-Stiftung Eggenfelden, a) Unterstützung armer Waisenkinder, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

Gangkofen.

7. Ursula Lautner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer und kranker Ortsangehöriger, b) 1903, c) Marktgemeinde.
8. Leprosen-Stiftung, a) Zuschuß an die Krankenhauskasse, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
9. Katholische Waisenhaus-Stiftung, a) Pflge und Erziehung katholischer Waisenkinder, b) 1888, c) Katholisches Pfarramt.

Hebertsfelden.

- 10.† Pfarrer Hofmann'sche Unterrichts-Stipendien-Stiftung Hebertsfelden, a) Unterstützung würdiger katholischer Studierender der Pfarrei oder der Verwandtschaft, b) 1891, c) Gemeinde.
11. Pfarrer Thoni'sche Unterrichtsstiftung Hebertsfelden, a) Unterstützungen an katholische Schulkinder der Pfarrei, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
12. Pfarrer Thoni'sche Wohltätigkeitsstiftung Hebertsfelden, a) Unterstützung armer katholischer Angehöriger der Pfarrei, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Hirschhorn.

13. Zacherl'sche Schulfondsstiftung Hirschhorn, a) Ankauf eines ca. 5 Tagwerk großen Grundstückes zur Anlage eines Schulgartens und einer Baumschule, b) 1863, c) Gemeinde.

Langgraben.

14. Pfarrer Schosser'sche Stiftung, a) Bestreitung des Schulgeldes und der Lehrmittel für arme Kinder der Gemeinde, b) 1845, c) Gemeinde.

Massing.

15. Kollmaier'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Hausarmen der Pfarrei, b) 1818, c) Marktgemeinde.
16. Ursula Lautner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer oder kranker Ortsangehöriger und Erziehung von Kindern der Gemeinde durch die armen Schulschwestern, b) 1902, c) Marktgemeinde.
17. Lipf'sche Schulgeldstiftung, a) Schulgeld für arme Kinder, b) 1878, c) Marktgemeinde.
18. Lipf'sche Schulschwesternstiftung, a) Zuschuß an die Schulkasse, b) 1855, c) Marktgemeinde.
- 19.† Lipf'sche Studentenstipendienstiftung, a) Stipendien an studierende Knaben der Pfarrei und der Verwandtschaft, welche den Priesterstand erwählen wollen, b) 1871, c) Marktgemeinde.

Wolfsegg.

20. Pfarrer Böck'sche Schulfondsstiftung, a) Zuwendung der Kapitalszinsen an die Pfarrangehörigen nach Steuer und Schulkinderzahl und Abführung des Wiesenpachtzinses an die Schulkasse, b) 1826, c) Gemeinde.
21. Kollmaier'sche Schul- und Wohltätigkeitsstiftung in Oberdietfurt, a) Unterhaltung und Beheizung des Schulhauses und Unterstützung der katholischen Hausarmen der Pfarrei, b) 1800, c) Kath. Pfarramt und Gemeinde.

Wurmannsquick.

22. Almosenfonds-Stiftung der Marktgemeinde Wurmannsquick, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) Um 1850, c) Gemeinde.
23. Sebastian und Maria Maier'sche Armenhausstiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1888, c) Gemeinde.

Bezirksamt Grafenau.**Gemeinden: Grafenau.**

1. Spital-Stiftung Grafenau, a) Religiöse Zwecke und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1611, c) Stadt-
magistrat.

Klingenbrunn.

2. Schulfonds-Stiftung Klingenbrunn, a) Lehrmittel für arme Schulkinder gleichnamiger Schule, b) 1847, c) Gemeinde.

Kreuzberg.

3. Peter'sche Schulfondsstiftung Oberkreuzberg, a) Lehrmittel für arme Schulkinder gleichnamiger Schule und Erweiterung der Schulbibliothek, b) 1846, c) Gemeinde.

Bezirksamt Griesbach.**Gemeinden: Birnbach.**

1. Georg und Kreszenz Brunner'scher Kinderbewahranstaltsfonds Birnbach, a) Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt, b) 1906, c) Katholisches Pfarramt.
2. Maria Lehner'sche Stiftung Birnbach, a) Kultuszwecke und Unterstützung Ortsarmer, b) 1912, c) Gemeinde.

Griesbach.

3. Eglseder'sche Stiftung, a) Unterstützung und Bekleidung armer Schulkinder der Pfarrei, b) 1898, c) Gemeinde.
4. Lay'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Schulkinder des Schulsprengels Griesbach, b) 1877, c) Gemeinde.
5. Leprosenhaus-Stiftung Griesbach, a) Unterbringung armer Gemeindeangehöriger, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
6. Linsmayer'sche Armenstiftung, a) Unterstützung von zwei armen Familien der Gemeinde, b) 1909, c) Gemeinde.

Hartkirchen.

7. Silveria Dienstboten- und Armen-Stiftung, a) Unterstützungen an zehn Arme der Pfarrei, dann an sechs unbescholte Dienstboten (zwei männliche und vier weibliche) mit längerer Dienstzeit bei einer Herrschaft, b) 1862, c) Marktgemeinde.
8. Silveria Krankenhaus-Stiftung, a) Krankenhilfe für Dienstboten und Arbeiter, b) 1867, c) Markt-
gemeinde.

Karpfham.

9. Pfarrer Paul Esterl'sche Stiftung, a) Unterstützung Hausarmer und Schulkinder in Krankheitsfällen, Beschaffung von Kleidungsstücken und Lehrmitteln für letztere und Zuschuß zur Suppenanstalt, b) 1874, c) Katholisches Pfarramt mit Gemeindevertretern.
10. Pfarrer Hasenöhrl'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschaffung von Kleidern für arme Schulkinder der Pfarrei und religiöser Zweck, b) 1902, c) Kath. Pfarramt und Armenpflegschaftsrat.

Kößlarn.

11. Stiftung eines Ungenannten für eine Kinderbewahranstalt, a) Erziehung und Verpflegung von Kindern namentlich aus ärmeren Familien, b) 1900, c) Gemeinde und katholisches Pfarramt.

Kühnham.

12. Gräfl. Melanie von Leyden'sche Schulstiftung, a) Schulgeld- und Lehrmittelbefreiung für arme Schulkinder, b) 1852, c) Gemeinde.

Pocking.

13. Ausböck'sche Wohltätigkeitsstiftung für arme Schulkinder, a) Bekleidung armer Schulkinder des Schulsprengels, b) 1896, c) Gemeinde.

Tettenweis.

14. Maria Österer'sche Stiftung in Tettenweis, a) Zuwendungen an die Ortsarmen am Namenstage der Stifterin, b) 1907, c) Gemeinde.

Bezirksamt Kelheim.**Gemeinden: Abbach.**

1. Armenhaus-Stiftung Abbach, a) Bauliche Unterhaltung des Armenhauses und Zuschuß an die Armenkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Abensberg.

2. St. Barbara-Krankenpflege Abensberg, a) Beitrag an die Krankenhausverwaltung, b) 1872, c) Stadt-
magistrat.

3. Pfarrer Dollinger'sche Rentenspende, a) Dotierung Abensberger Stiftungen, b) 1903, c) Stadt-
magistrat.
- 4.† Edelhard'sche Stipendium-Stiftung Abensberg, a) Stipendium zu wissenschaftlicher oder tech-
nischer Ausbildung zunächst an einen Verwandten bei Bevorzugung der Kinder der Geschwister
des Erasmus Edelhard, dann auch an einen Abensberger Bürgersohn, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
- 5.† Josef von Hazzi'sche Stipendienstiftung Abensberg, a) Stipendium an einen Bürgersohn, b) 1845,
c) Stadtmagistrat.
6. Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung Abensberg, a) Erziehung von Kindern der Gemeinden
Abensberg und Arnhofen, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
7. Krankenhaus-Stiftung Abensberg, a) Verpflegung und ärztliche Behandlung von Gewerbegehilfen,
Dienstboten und armen Personen aus dem Bezirke des Distriktskrankenhausverbandes Abensberg,
b) 1812, c) Stadtmagistrat.
8. St. Peter-Gotteshaus- und Leprosenstiftung, a) Zuschüsse an die Armen- und Schulkasse Abensberg,
b) 1374, c) Stadtmagistrat.
- 9.† Pitter'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende zunächst der Sixt'schen Kinder von
Arnhofen, dann an einen studierenden Bürgersohn, b) 1809, c) Stadtmagistrat.
10. Pogl'sche Almosenstiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1479, c) Stadtmagistrat.

Arnhofen.

11. Pfarrer Neumeier'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Handwerkslehrlinge der
Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Kelheim.

12. Lind'sche Stiftung, a) Zuwendungen an die Insassen des Armenspitals und des Armenhauses,
b) 1897, c) Stadtmagistrat.
13. Spital-Stiftung Kelheim, a) Aufnahme katholischer Bürger und Bürgerinnen ins Spital gegen
eine Einkaufsumme, b) 1485, c) Stadtmagistrat.
14. Welz'sche Stiftung (Josefinenstiftung), a) Je 10 \mathcal{K} zu Weihnachten an die ältesten und bedürftigsten
Einwohner Kelheims und am Johannistage Verteilung von mürben Wecken an sämtliche Schul-
kinder, b) 1875, c) Stadtmagistrat.

Mühlhausen.

15. Max Josef Wittmann'sche Armenkinderschuhstiftung, a) Schuhe für arme Werktagsschulkinder
der Schule Mühlhausen, b) 1862, c) Katholisches Pfarramt.

Neukelheim.

16. Pfarrer Aigner'sche Stiftung Neukelheim, a) Schuhe für arme katholische Kinder von Neukelheim,
b) Unbekannt, c) Expositur.

Neustadt a. D.

17. Pfarrer Ammer'sche Stiftung Neustadt a. D., a) Unterstützung erwerbsunfähiger alter Personen
von Neustadt a. D., b) 1896, c) Stadtmagistrat.
- 18.† Dr. Balster'sche Stipendiumstiftung Neustadt a. D., a) Zuwendungen an katholische studierende
Bürgersöhne, b) 1665, c) Stadtmagistrat.

Offenstetten.

19. Herrschaftliche Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuschüsse zur Schul- und Armenkasse, b) 1801,
c) Gemeinde und Pfarramt.

Rohr.

20. Lex'sche Schulfondsstiftung, a) Unterstützung armer Schulkinder der Gemeinde mit Schulgeld
und Lehrmitteln, b) 1810, c) Magistrat.
21. Priendl'sche Almosenstiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1546, c) Magistrat.

Siegenburg.

22. Himmelstoß'sche Stiftung Siegenburg, a) Zuwendungen an die Armen des Marktes und religiöse
Zwecke, b) 1876, c) Magistrat.
- 23.† Jakob Schmidmayer'sche Stipendienstiftung in Siegenburg, a) Stipendien für zwei angehende
Studierende der Theologie aus Siegenburg, welche sich in einem bischöflichen Knabenseminar
oder in einem Priesterseminar befinden, b) 1890, c) Magistrat.

Train.

24. Karl von Train'sche Armen- und Kirchenstiftung in Train, a) Unterstützung der Dorfarmen und
religiöse Zwecke, b) 1867, c) Gemeinde.

Walddorf.

25. Pfarrer Aigner'sche Stiftung, a) Anschaffung von Schuhen für arme katholische Schulkinder
der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Expositur.

Bezirksamt Kötzing.**Gemeinden: Atzlern.**

1. Neumeier'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Arme der Gemeinde, b) 1792, c) Gemeinde.
- Eschlkam.
2. Staatsrat von Ritter'sche Stiftung, a) Anschaffung von Schulbüchern, Schuhen und Strümpfen
für arme Schulkinder der Schulen Eschlkam, Schachten, Stachesried und Schwarzenberg, b) 1831,
c) Gemeinde.

3. Pfarrer Wagner'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Familien der Pfarrei und armer Schulkinder mit den nötigen Lehrmitteln, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Hohenwarth.

4. Höcherl'sche Schulfondsstiftung, a) Verabreichung von Weihnachtsgeschenken an arme Schulkinder der Schule Hohenwarth, b) 1897, c) Gemeinde.

Kötzing.

5. Bürgerspital-Stiftung, a) Wohnung und Pfründe an verarmte Bürger, Bürgersfrauen und Kinder, b) 1747, c) Magistrat.
6. Pfarrer Josef Danner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Geldgeschenke an einen armen katholischen Jüngling und an eine arme katholische Jungfrau und religiöser Zweck, b) 1835, c) Katholische Kirchenverwaltung.
7. Gymnasialprofessor Denk'sches Suppenstift, a) Abgabe warmer Suppe im Winter an arme Schulkinder der Schule Kötzing, b) 1890, c) Magistrat.

Lam.

8. Koller'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1885, c) Gemeinde.
9. Marchl'sche Stiftung Lam, a) Lerngegenstände für arme Schulkinder der Gemeinde und religiöser Zweck, b) 1874, c) Gemeinde.
10. Marchl'sche Stiftung, a) Lerngegenstände und Kleider für arme Kinder der Gemeinde und religiöser Zweck, b) 1879, c) Gemeinde.

Liebenstein.

11. Irlbeck'sche Stiftung, a) Lehrmittel für die Schule Ramsried und Unterstützung mit Lernmitteln und Kleider an arme Kinder genannter Schule bezw. Gemeinde, b) 1868, c) Gemeinde.

Miltach.

12. Dr. Bergbauer'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Schulkinder der Schule Miltach und Anschaffung einer gemeinnützigen Volksbibliothek, b) 1858, c) Gemeinde.
13. von Train'sche Stiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen und religiöser Zweck, b) 1874, c) Gemeinde.

Neukirchen hl. Blut.

14. Lokalarmenfonds-Stiftung, a) Unterstützung von Ortsarmen, b) Unbekannt, c) Magistrat.
15. Perchtold'sche Suppenanstalt, a) Gründung einer Suppenanstalt für arme Kinder aus dem Schulsprengel Neukirchen, b) 1889, c) Magistrat.
16. Vogl'sche Armen- und Bruderhausstiftung, a) Unterstützung armer Angehöriger der Marktgemeinde, b) 1901, c) Magistrat.
17. Vogl'sche Kleinkinderbewahranstalt, a) Gründung einer Kleinkinderbewahranstalt für die Marktgemeinde, b) 1901, c) Magistrat.
18. Pfarrer Weber'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium zunächst an zwei verwandte Studierende, dann auch an solche aus der Pfarrei, b) 1841, c) Magistrat.

Rimbach.

19. Silberbauer'sche Stiftung, a) Kleidungsstücke und Schulbücher für arme Kinder der Schule Rimbach, b) 1879, c) Gemeinde.
20. Sporrer'sche Stiftung, a) Kultuszweck und Zuschuß an die Armenpflege der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Rittsteig.

21. Nagler'sche Stiftung, a) Geldgeschenke zu Allerheiligen an die zwölf ärmsten Leute der Gemeinde, b) 1894, c) Gemeinde.

Vorderbuchberg.

22. Greil'sche Stiftung, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde Vorderbuchberg und der Ortschaft Hinterbuchberg, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Bezirksamt Landau a. Isar.**Gemeinden: Eichendorf.**

1. Viktoria Mayer'sche Armenstiftung Eichendorf, a) Unterstützung katholischer Armer, besonders solcher von Eichendorf, b) 1784, c) Katholischer Pfarrer und zwei Bürger.

Großköllnbach.

2. Michaelialmosen-Stiftung, a) Unterstützung der Armen, die am Michaelitag die Gebetstunde besuchen, b) 1833, c) Egger'scher Benefiziat.

Landau a. Isar.

3. Bürgerspital-Stiftung Landau, a) Verpflegung erwerbsunfähiger armer Bürger und deren Abkömmlinge, b) Um 1850, c) Stadtmagistrat.
4. Michael und Karolina Graf'sche Waisenstiftung, a) Unterhalt und Erziehung armer, zu Landau a. I. beheimateter Waisen, ehelicher bürgerlicher Abkunft bei Bevorzugung von Doppelwaisen und Maurerskindern, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
5. Pfarrer Resch'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Weihnachtsbescherung für die Kinder der unter Leitung der Englischen Fräulein stehenden Rettungsanstalt, b) 1905, c) Katholisches Stadtpfarramt.

Pilsting.

- 6.* Anna Deischer-Stiftung zur Errichtung einer Erziehungsanstalt, a) Gründung einer Anstalt für verwahrloste Kinder, b) 1906, c) Stiftungsverwaltung.
7. Pfarrer Müller-Stiftung, a) Beaufsichtigung kleiner Kinder der Pfarrei und Vorbereitung derselben auf den Schuleintritt, b) 1872, c) Marktgemeinde.

Bezirksamt Landshut.**Gemeinden: Berg.**

1. Pfarrer Mayr'scher Armenfonds, a) Unterstützung Armer, zunächst aus der Pfarrei, b) 1870, c) Katholisches Pfarramt.

Ergolding.

2. Leprosenhaus-Stiftung Ergolding, a) Wohnung für verarmte Familien der Gemeinde, b) 1629, c) Gemeinde.

Furth.

3. Gutsherrliche Armenfonds-Stiftung Furth, a) Unterstützung ehemaliger Furth'scher Grundholden und ihrer Angehörigen, b) Unbekannt, c) Verwaltungsausschuß.
- 4.† Benefiziat Georg Schlachtmayer'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützungen an katholische Knaben, die Hoffnung geben, Priester zu werden, auch an ehelich geborene Erstkommunikanten zur Neubekleidung, b) 1883, c) Gemeinde.

Hoheneggkofen.

5. Pfarrer Voitswinkler'sche Wohltätigkeitsstiftung in Vogen, a) Unterstützungen an zufällig im Pfarrbezirke Hoheneggkofen wohnende, sich aufhaltende oder durchreisende Arme, b) 1857, c) Katholischer Pfarrer als Vorstand.

Kronwinkl.

6. Gräfl. von Preysing'sche Schul- und Armenfondsstiftung, a) Erhaltung der Stiftungsgebäude, Besoldung des Schulbenefiziaten, Beschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder und Unterstützungen an hilfsbedürftige Leute, b) 1783, c) Graf von Preysing'sche Rentenverwaltung.
7. Gräfl. Anna von Preysing'sche Töchterstiftung, a) Zuwendungen an Töchter der drei Brüder der Stifterin und an Töchter der agnatischen männlichen Nachkommen dieser Brüder, eventuell auch an Töchter bayerischer Adelige, b) 1863, c) Wie vor.

Mirskofen.

8. Krankenhaus-Stiftung Mirskofen, a) Kostenlose Krankenhilfe und Aufnahme im Krankenhaus für Angehörige der seinerzeit zum Schloßgute Mirskofen grundbar gehörigen Häuser, b) 1807, c) Gemeinde.

Niederaichbach.

9. St. Margaretenhospital-Stiftung Reichersdorf, a) Aufnahme und Pflege von hilflosen Armen, alten invaliden Dienstboten und Arbeitern, verlassenen, altersgebrechlichen Leuten durch Ordensschwester. Die Stiftung ist auf Katholiken beschränkt, b) 1891, c) Katholisches Pfarramt.

Vilsheim.

10. Kapfinger-Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Bedürftiger der Ortschaft Kapfing, b) 1633, c) Gemeinde.
11. Zirngibl-Stiftung, a) Unterstützung armer Erwachsener und Schulkinder der Ortschaft Vilsheim, b) 1868, c) Gemeinde.

Weihenstephan.

12. Armenschulkinder-Stiftung Weihenstephan, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder, b) 1838, c) Gemeinde.

Bezirksamt Mainburg.**Gemeinden: Au bei Freising.**

1. Baronin Philomena von Beck'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Verteilung der Zinsen zu Weihnachten an arme Kinder, b) 1907, c) Marktgemeinde.

Haslach.

2. Filialkirchen-Stiftung Haslach, a) Religiöse Zwecke und Unterhalt des Schul- und Mesnerhauses zum Hälfteanteil, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Mainburg.

3. Armenhaus-Stiftung Mainburg, a) Unterstützung der Armen und Unterhalt des Armenhauses, b) Unbekannt, c) Magistrat.
- 4.† Dr. Josef Böhm'sche Stipendiumstiftung Mainburg, a) Stipendium zunächst für studierende Verwandte, dann auch für einen Bürgersohn, b) 1899, c) Magistrat.
5. Erber'sche Schulfondsstiftung, a) Bezahlung des Schulgeldes und der Lehrmittel für arme, zu Mainburg beheimatete Kinder, b) Unbekannt, c) Magistrat.
6. Erber'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Bezahlung des Schulgeldes und Beschaffung von Lehrmitteln und sonstige Unterstützungen für arme, zu Mainburg beheimatete Kinder, b) Unbekannt, c) Magistrat.
- 7.† Frank'sche Stipendiumstiftung Mainburg, a) Stipendien für studierende Verwandte, eventuell für Studierende aus Mainburg und Schleißbach, b) 1604, c) Magistrat.

8. Leprosen-Stiftung Mainburg, a) Unterstützungen an die Armen der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Magistrat.
- 9.† Mayr'sche Stipendiumstiftung Mainburg, a) Unterstützung an Studierende aus der Verwandtschaft, eventuell an andere arme Studierende, b) 1747, c) Magistrat.
10. Reichalmosen-Stiftung, a) Armenunterstützung und Unterhalt des Armenhauses, b) Unbekannt, c) Magistrat.

Martinszell.

11. Furth'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.

Ratzenhofen.

12. Schulfonds der Pfarrei Elsendorf, a) Zuschuß zur Schulkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Bezirksamt Mallersdorf.**Gemeinden: Geiselhöring.**

1. Bürgerspital-Stiftung Geiselhöring, a) Freie Wohnung nebst Holzbezug an verarmte Bürger, b) Um 1700, c) Magistrat.

Grafentraubach.

2. Pfarrkirchen-Stiftung Grafentraubach, a) Zuwendungen zu einer Hälfte für Kultuszwecke, zur andern für die katholische Lehrer- und Mesnerwohnung, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Graßlfing.

3. Filialkirchen-Stiftung Obergraßlfing, a) Zuwendungen je zur Hälfte für Kultuszwecke und zum Bau und zur baulichen Unterhaltung des Schulhauses in Obergraßlfing, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Hainsbach.

4. Armenfonds-Stiftung Hainsbach, a) Zuschuß zum Armenfonds, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.

Hofkirchen.

5. Pfarrer Dauer-Stiftung, a) Verabfolgung von zwei Tugendpreisen à 40 Mark an katholische Personen der untern Pfarrei und Unterstützungen an bedürftige Katholiken der Pfarrei, b) Um 1835, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Sallach.

- 6.† Bruckmeier'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung armer Studierender oder armer Schulkinder der Pfarrei, b) 1746, c) Katholisches Pfarramt.

Schierling.

7. Dr. Jakob Brand'sche Lokalkrankenhausstiftung, a) Aufnahme von Dienstboten und armer Angehöriger der Gemeinde, eventuell von Gewerbegehilfen und Lehrlingen, b) 1871, c) Krankenhausverwaltung.
- 8.† Dr. Brand'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an katholische Söhne der Pfarrei zum Studium an einem Gymnasium, Lyzeum oder einer Landesuniversität, b) 1875, c) Gemeinde.
9. Privatier Joh. Zellner'sche Sittenpreisstiftung Schierling, a) Anschaffung von Lehrmitteln und Kommunion-Andenken für arme Kinder des Schulbezirks Schierling, b) 1878, c) Lokalschulinspektion.

Winklsaß.

10. Zehentbaufonds-Stiftung Asenkofen, a) Kultuszwecke und Zuschuß zum Schulhausbau in Neufahrn i. Ndb., b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung Asenkofen.

Bezirksamt Passau.**Gemeinden: Heining.**

1. Franz Xaver Wiener'sche Arbeiterunterstützungsstiftung, a) Unterstützungen an Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Fr. X. Wiener G. m. b. H. in Rittsteig, b) 1907, c) Firma Wiener.

Neuhaus a. Inn.

2. Benefiziat Ignaz Steiger'sche Stiftung in Neuhaus a. Inn, a) Erziehungsbeitrag für katholische in der St. Josephanstalt zu Neuhaus a. Inn sich befindliche Mädchen von Obergriesbach bei Bevorzugung von Mädchen der Familie Werz, b) 1908, c) Benefiziat.

Salzweg.

3. Marie Hellmannsberger-Stiftung, a) Winterbekleidung armer Werktagschulkinder der Gemeinde, b) 1903, c) Gemeinde.

Sandbach.

4. Pfarrer Scharrer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschüsse an die Armenkassen Sandbach und Voglarn, b) 1859, c) Gemeinde.
5. Schulfonds-Stiftung, a) Verteilung von Schulbrot an arme Kinder der Schule Sandbach, b) 1823, c) Gemeinde.

Straßkirchen.

6. Marie Hellmannsberger'sche Stiftung für arme Schulkinder, a) Winterbekleidung armer Schulkinder der Gemeinde, b) 1903, c) Gemeinde.

Thyrnau.

7. Armenhaus-Stiftung St. Christoph, a) Wohnung, Holz, ärztliche Behandlung und Monatsgeld für sechs katholische Pfründnerinnen aus der Ortschaft Thyrnau und Geldunterstützungen an sonstige Arme, b) Unbekannt, c) Pfarrvorstand mit fünf Bürgern.

Bezirksamt Pfarrkirchen.**Gemeinden: Ering.**

1. Kleinkinderbewahranstalt, a) Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt unter Leitung katholischer Ordenspersonen, b) 1904, c) Pfarrer, Bürgermeister und Kirchenpfleger.

Loderham.

2. Pfarrer Josef Käfler'sche Stiftung, a) Bekleidung armer Kinder der Schule Anzenkirchen zu Allerheiligen, b) 1907, c) Katholische Kirchenverwaltung Anzenkirchen.
3. Nibl'sche Schulstiftung Anzenkirchen, a) Lehrmittel für arme Schulkinder der Schule Anzenkirchen, eventuell Zuschuß an die Schulkasse, b) 1802, c) Gemeinde.

Obertürken.

4. Dekan Rothenaicher-Pfarrarmenstiftung, a) Unterstützung der Armen der Pfarrei Zeillarn, b) 1871, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Pfarrkirchen.

5. Alexi-Hospital-Stiftung, a) Aufnahme armer kranker und in Pfarrkirchen beheimateter Personen, b) 1719, c) Stadtmagistrat.
6. Bachl'sche Stiftung, a) Zuschuß zur landwirtschaftlichen Mittelschule, Unterhalt des städtischen Schwimmbades und Abhaltung eines Jahrtages, b) 1866, c) Stadtmagistrat.
7. Dr. Bayer'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Bürger und ihrer Angehörigen, b) 1634, c) Stadtmagistrat.
8. Bruderhaus-Stiftung, a) Unterstützung armer in Pfarrkirchen beheimateter Personen, b) 1317, c) Stadtmagistrat.
9. Heiliggeistspital-Stiftung, a) Wohnung und Verpflegung für arme Bürger im Spital und Zuschüsse an die Armenkasse, b) 14. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.
- 10.† Standiller'sche Stiftung, a) Studienbeiträge an arme Bürgersöhne von Pfarrkirchen und Triftern und Heiratsaussteuer an arme Bürgertöchter, b) 1513, c) Stadtmagistrat.
11. Straßer'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Bürgersöhne zum Musikstudium und armer Bürgertöchter zur Erlernung weiblicher Handarbeit und Schulgeldentrichtung für arme Schulkinder, b) 1715, c) Stadtmagistrat.

Simbach a. Inn.

12. Heiliggeistspital-Stiftung, a) Errichtung eines Spitals, b) 1912, c) Stiftungsrat.

Tann.

13. Pfarrer Lichtenegger'sche Stiftung, a) Zuschuß an das Krankenhaus zum Unterhalt der Schwestern und an die Kinderbewahranstalt, b) 1894, c) Marktgemeinde.

Triftern.

14. Moserfonds-Stiftung, a) Unterstützung armer Bürgerskinder zur Erlernung eines Handwerks und Heiratsaussteuer für arme Mädchen, b) 1791, c) Magistrat.
15. Nibl'sche Schulfondsstiftung, a) Anschaffung von Schulbüchern und Schulgeldentrichtung für arme Kinder, b) 1821/22, c) Magistrat.

Wittibreuth.

16. Moser'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Bauern- und Tagwerkerskinder der Gemeinde resp. Pfarrei zur Erlernung eines Handwerks und Heiratsaussteuer für arme Mädchen, b) 1791, c) Gemeinde.

Bezirksamt Regen.**Gemeinden: Frauenau.**

1. Invaliden-Stiftung des Freiherrn Eduard Poschinger von Frauenau senior, a) Renten à 100 Mark an acht Invaliden oder arbeitsunfähig gewordene Arbeiter der Güter Ober- und Neufrauenau, b) 1910, c) K. Filialbank Straubing.

Kirchdorf i. Wald.

2. Holmer'sche Armenfondsstiftung, a) Unterstützung der Armen der Pfarrei, b) 1882, c) Pfarrer und Bürgermeister.
3. Kern'sche Schulfondsstiftung, a) Ankauf von Strickwolle für arme Kinder der Schule Kirchdorf i. Wald, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Regen.

4. Armenhaus-Stiftung Regen, a) Unterhalt des Armenhauses und Unterstützung Armer, b) 1821, c) Magistrat.

5. Apotheker Steiner'sche Stiftung Regen, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1847, c) Magistrat.
6. Domprobst Treml'sche Stiftung Regen, a) Unterstützung des ärmsten Bürgers und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1803, c) Magistrat.

Zwiesel.

7. Armenhaus-Stiftung Zwiesel, a) Unterstützung armer Bürger, b) 1770, c) Stadtmagistrat.
- 8.* Bürgerheim-Stiftung Zwiesel, a) Aufnahme armer Bürger in das zu errichtende Bürgerhospital, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
9. Kinderbewahr- und Suppenanstalt Zwiesel, a) Beaufsichtigung der Kinder in der Kinderbewahranstalt und Verabreichung von Suppe an arme Schulkinder zur Winterszeit, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
10. Ignaz Schmidt'sche Weihnachtsstiftung, a) Unterhalt des Familiengrabes, Bekleidung armer Kinder der Schulen Zwiesel und Rabenstein, eventuell sonstige Armenunterstützungen, b) 1894, c) Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Rottenburg.**Gemeinden: Herrngiersdorf.**

1. Lottner'sche Wohltätigkeitsstiftung Herrngiersdorf, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Hohenthann.

2. Lokalschulfonds Hohenthann, a) Ankauf von Schultensilien für das Lehrpersonal, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Oberhatzkofen.

3. Armen- und Schulfonds-Stiftung, a) Zuschuß an die Schulkasse, besonders zur Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder, b) 1872, c) Gemeinde.

Pattendorf.

4. Spital-Stiftung Pattendorf, a) Verpflegung armer katholischer Personen Niederbayerns, b) 1493, c) K. Administrator.

Pfaffendorf.

5. Brücklmeier'sche Armenfondsstiftung Pfaffendorf, a) Bekleidung armer Schulkinder und von sonstigen Armen der Pfarrei, b) 1847, c) Armenpflege.
6. Furtherfonds, a) Unterstützung armer Grundholden des ehemaligen Patrimonialgerichts Furth mit Geld, Bezahlung des Schulgeldes, der Gewandungs-, Kur- und Leichenkosten, b) 1871, c) Gemeinde.

Pfeffenhausen.

7. Hohenester-Hamberger'sche Kindererziehungsstiftung und Kinderbewahranstalt, a) Erziehung und Verpflegung armer, verlassener oder der Verwahrlosung ausgesetzter Kinder im Alter von 2—13 Jahren, b) 1886, c) Magistrat.
8. Dr. Rauch'sche Kinderbekleidungsstiftung, a) Bekleidung von zwei armen ehelich geborenen Erstkommunikanten, jedoch nicht aus derselben Familie, b) 1874, c) Magistrat.
9. Pfarrer Dr. J. Martin Rauch'sche Schulpreisstiftung, a) Verteilung von 23 Preisbüchern an Werktags- und zwei Preisen an Feiertagsschüler(innen) des Marktes, b) 1865, c) Magistrat.

Bezirksamt Straubing.**Gemeinden: Aholting.**

1. Pfarrkirchen-Stiftung, a) Kultuszwecke und Unterhalt des Schulhauses, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Atting.

2. Koller'sche Schulpreisstiftung, a) Preisbücher für Kinder der Schule Atting, b) 1860, c) Gemeinde.

Hankofen.

3. Detterbeck'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Bekleidung armer Kinder der Gemeinde, b) 1893, c) Gemeinde.
4. Josephine Wolf'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschenkung Armer und armer Kinder der Gemeinde, b) 1879, c) Gemeinde.

Irlbach.

5. Armenspital-Stiftung Irlbach, a) Aufnahme armer katholischer Leute in das Spital, b) 1469, c) Gutsherr von Irlbach.

Münster.

6. Pfarrer Mitter'sche Zustiftung zum Lokalfonds Münster, a) Lehrmittelbeschaffung für arme katholische Kinder, b) 1895, c) Gemeinde.

Reißing.

7. Katholische Mädchenschul-Stiftung Reißing, a) Errichtung und Unterhaltung der katholischen Mädchenschule Reißing, b) 1904, c) Katholisches Pfarramt und Gemeindeausschuß.

Bezirksamt Viechtach.**Gemeinden: Achslach.**

1. Pfarrer Leibinger-Stiftung, a) Unterstützungen an Angehörige der Pfarrei Achslach und zwar: Aussteuer für ein armes katholisches Mädchen und Bekleidung armer katholischer Schulkinder, eventuell Zuschuß zum Armenfonds, b) 1833, c) Katholisches Pfarramt.

Viechtach.

2. Bürgerspital-Stiftung Viechtach, a) Aufnahme von 14 armen katholischen, in Viechtach beheimateten Pfründnern und Pfründnerinnen in das Spital, b) 1350, c) Magistrat.
3. Krankenfonds Viechtach, a) Unterstützung an arme kranke, zu Viechtach beheimatete landwirtschaftliche und gewerbliche Arbeiter und Dienstboten, b) 1843, c) Magistrat.
4. Mai- und Sittenfestfonds, a) Unterstützungen eines zu Viechtach beheimateten Jünglings, der die Selbständigkeit begründen will, oder einer Jungfrau, die heiraten oder selbständig als Näherin sich nähren will, b) 1828, c) Magistrat.
- 5.† Paul Maurer'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung an einen in Viechtach beheimateten Gymnasiasten der oberen vier Klassen, b) 1829, c) Magistrat.
6. Max-Jubelfestfonds, a) Unterstützung Hausarmer des Marktes, b) 1824, c) Magistrat.
7. Ignaz Petter'sche Wohltätigkeitsstiftung Viechtach, a) Zuschuß an die Pfründneranstalt Viechtach, eventuell Unterstützungen an ein bis drei arme resp. kranke, zu Viechtach beheimatete Personen, b) 1893, c) Magistrat.

Wettzell.

8. Pfarrer Wittmann'sche Bekleidungsstiftung Wettzell, a) Kleider zur Weihnachtsbescherung für arme Knaben und Mädchen der Pfarrei, b) 1900, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Vilsbiburg.**Gemeinden: Binabiburg.**

- 1.† Blenninger'sche Stipendienstiftung für die Pfarrei Binabiburg, a) Stipendien an in der Pfarrei Binabiburg geborene oder beheimatete katholische Mittel- und Hochschüler, b) 1911, c) Katholisches Pfarramt.
- 2.† Pfarrer Lipf'scher Pfarrarmenfonds Binabiburg, a) Unterstützungen (zwei Drittel) vorzugsweise an katholische Hausarme der Pfarrei Binabiburg bei Ausschluß der Expositur Wiesbach und (ein Drittel) an arme katholische Studierende aus den Pfarreien Binabiburg mit Wiesbach und Massing, b) 1843, c) Katholische Kirchenverwaltung.
3. Pfarrer Lipf'scher Pfarrarmenschulkinderfonds, a) Kleider- und Bücherbeschaffung für arme katholische eheliche Schulkinder, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung.
- 4.† Pfarrer Lipf'scher Stipendienfonds, a) Stipendien nur an katholische Universitätsstudierende unter Bevorzugung Theologie Studierender der Pfarreien Binabiburg und Massing, b) 1870, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Felizenzell.

5. Forstmaier'sche Wohltätigkeitsstiftung mit Pfarrer Oberbauer'scher Almosenstiftung, a) Unterstützung katholischer Armer der Pfarrei Buchbach, b) 1865, c) Gemeinde.

Frontenhausen.

6. Friedhof-Stiftung, a) Instandhaltung der Gräber der Stifter, b) Unbekannt, c) Magistrat.
- 7.† Hirschauer'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an katholische Knaben des Pfarrbezirkes Frontenhausen, vorzugsweise an Verwandte, welche den geistlichen Stand erwählen, b) 1867, c) Pfarrer, Bürgermeister und ein Gemeindebevollmächtigter.
8. Unterrichts-Stiftung, a) Zuschuß an die Schulkasse, b) 1524, c) Magistrat.
9. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenpflege, b) 1822, c) Marktgemeinde.

Geisenhausen.

10. Lokalkrankenhaus-Stiftung Geisenhausen, a) Unentgeltliche ärztliche Behandlung der Gemeindearmen, b) 1796, c) Marktgemeinde.

Loitzenkirchen.

11. Pfarrer Wittmann'sche Armenspendestiftung mit Pfarrer Högn'er'scher Zustiftung, a) Unterstützungen an die Armen der Pfarrei, b) 1855, c) Gemeinde.
12. Wittmann'sche Schulfondsstiftung, a) Beschaffung von Lehrmitteln für arme Schulkinder der Schule Loitzenkirchen, b) 1855, c) Gemeinde.

Rampoldstetten.

13. Greinsberger'sche Schulfondsstiftung, a) Anschaffung von Kleidern, Lehrmitteln und Schulgeldentrichtung für arme Familien der Schule Altenkirchen, b) 1876 oder 1877, c) Gemeinde.

Seyboldsdorf.

14. Almosenstiftung Seyboldsdorf, a) Armenunterstützung und Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Pfarrei, b) 17. Jahrhundert, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Velden.

15. Leonhard und Franziska Attenberger'sche Stiftung, a) Unterstützungen an fünf aus der Armenkasse nicht unterstützte Hausarme der Gemeinde, b) 1868 bzw. 1876, c) Magistrat.

16. Lokalkrankenfonds-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) Unbekannt, c) Magistrat.
17. Maria Kreuzberger'sche Kinderhortstiftung Velden, a) Gründung einer Kinderanstalt nebst Kinderhort und Erziehungsanstalt, b) 1904, c) Magistrat.
18. Pius-Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Schule Velden, b) 1869, c) Magistrat.

Vilsbiburg.

19. Marie Brandl'sche Wohltätigkeitsstiftung in Vilsbiburg, a) Bekleidung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1904, c) Katholisches Pfarramt.
20. Heiligeistspital-Stiftung Vilsbiburg, a) Versorgungsheim für verarmte Gemeindebürger, b) 1828, c) Magistrat.
21. Kleinkinderbewahranstalt Vilsbiburg, a) Verpflegung von Kindern der Markt- und Schulgemeinde Vilsbiburg, b) 1888, c) Magistrat.
22. Lokalkrankenhaus-Stiftung Vilsbiburg, a) Zuschuß an die Distriktskrankenkasse, b) 1831, c) Magistrat.
- 23.† Stipendien-Stiftung Vilsbiburg, a) Stipendien an katholische Studierende, vorzugsweise des Gymnasiums in Metten, b) 1839, c) Magistrat.

Bezirksamt Vilshofen.**Gemeinden: Aidenbach.**

1. Dekan Schneid-Stiftung, a) Unterstützung Armer der Pfarrei, b) 1846, c) Marktgemeinde.
2. Schulschwesternhaus-Stiftung Aidenbach, a) Verpflegsbeitrag an die Schulschwestern und Instandhaltung der Wohnräume, b) 1843, c) Marktgemeinde.

Haidenburg.

3. Pfarrer Riedhofer'sche Armenstiftung, a) Unterstützung zwölf armer katholischer Familien der Pfarrei Uttigkofen, b) 1837, c) Gemeinde.

Hilgartsberg.

4. Schloßkapellen-Stiftung Hilgartsberg, a) Religiöse Zwecke und Zuschuß zum Lehrereinkommen, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Hofkirchen.

5. Kleinkinderbewahranstalt Hofkirchen, a) Beaufsichtigung und Erziehung von Kindern im zweiten bis sechsten Lebensjahr, b) 1888, c) Katholisches Pfarramt.
6. Pfarrer Leiber'sche Mädchenschulstiftung, a) Unterrichts- und Erziehungsanstalt für Werk- und Feiertagsschulmädchen und verwahrloste Kinder des Marktes mit Lehrerinnenwohnung, b) 1863, c) Pfarrer und Marktgemeinde.

Iglbach.

7. Magdalena Huber und Josef und Kathi Steinleitner'sche Wohltätigkeitsstiftung Unteriglbach, a) Ankauf von Kleidern und Lehrmitteln für arme Kinder der Schule Unteriglbach, soweit sie in Iglbach beheimatet sind, b) 1876 und 1899, c) Gemeinde.

Moos.

8. Mader'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der Ärmsten der Pfarrei Kurzenisarhofen, b) 1871, c) Pfarrer und Bürgermeister.
9. Gräflich von Preysing'sche Mädchen- und Kinderbewahranstalts-Stiftung, a) Unterhaltung der Mädchenschule und Kleinkinderbewahranstalt für den Schulsprengel Kurzenisarhofen, b) 1889, c) Gräflich von Preysing'sche Güterinspektion.
- 10.* Graf von Preysing'sche Spitalstiftung Moos, a) Gründung einer Wohltätigkeitsstiftung durch Admassierung der Zinsen, b) 1648, c) Gemeinde und katholische Kirchenverwaltung.

Osterhofen.

11. Armenhaus-Stiftung Osterhofen, a) Unterstützung armer Personen und Belohnung von Geistlichen für Besuche armer Kranker der Stadt, b) 1769, c) Stadtmagistrat.
12. Bürgerspital-Stiftung Osterhofen (Antonispital), a) Unterstützung armer alter Bürger, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

Otterskirchen.

13. Bürgermeister'sche Armenfondsstiftung, a) Tägliche Brotverteilung an arme Kinder der Schule Otterskirchen, b) 1872, c) Gemeinde.
14. Dekan Gruber'sche Armenfondsstiftung, a) Zuschüsse an die Armenkassen Otterskirchen, Rathmannsdorf und Kirchberg, b) 1834, c) Gemeinde.

Söldenau.

15. Pfarrer Huber'sche Pfarrarmenstiftung Holzkirchen, a) Unterstützungen an katholische Arme der Pfarrei Holzkirchen, b) 1874, c) Katholisches Pfarramt Holzkirchen.
16. Pfarrer Scharrer'sche Wohltätigkeitsstiftung Holzkirchen, a) Unterstützung katholischer Hausarmer der Pfarrei Holzkirchen, b) 1859, c) Armenkassier.

Vilshofen.

17. Aspeckh-Payrer-Stiftung, a) Zuschuß zum Schulfonds, b) Um 1540, c) Stadtmagistrat.
- 18.* Bachmeier-Stiftung, a) Admassierung der Zinsen bis 2023, b) 1858, c) Stadtmagistrat.
19. St. Blasius-Spital und Bruderhaus Vilshofen, a) Aufnahme von Bürgersleuten im Stiftungsgebäude und Gewährung von Wochengeld (2.60 Mark pro Person), b) Um 1336 und 1343, c) Stadtmagistrat.

20. Adolf Desch-Stiftung Vilshofen, a) Unterstützung armer Familien der Stadt, b) 1890, c) Stadt-
magistrat.
- 21.* Maria Haydn-Stiftung, a) Admassierung der Zinsen bis zur Erreichung eines Kapitals von
30 000 Gulden, dann Errichtung einer Anstalt für verwahrloste oder uneheliche Kinder armer
Mütter, b) 1858, c) Stadtmagistrat.
22. Krankenhaus-Stiftung und Kinderheim Vilshofen, a) Kur und Pflege der zur Dienstboten-
krankenkasse Vilshofen gehörenden Personen und anderer Kranker gegen Kostenentschädigung;
Pflege und Beaufsichtigung von Kindern, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- Windorf.**
23. Spitalfonds Windorf, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Bezirksamt Wegscheid.

Gemeinden: Breitenberg.

1. Pfarrer Braumandl'scher Baufonds, a) Baufonds für eine klösterliche Mädchenschule in Breiten-
berg, eventuell für Kirche und Pfarrhof daselbst, b) 1900, c) Katholische Kirchenverwaltung.
2. Christenlehr-Bruderschaft in Breitenberg, a) Religiöse Zwecke und Ankauf von Gebet-
büchern, Katechismen usw. für arme Kinder, b) 1730, c) Katholische Kirchenverwaltung.
- 3.* Pfarrer Hauptmann'sche Stiftung, a) Nach Ableben der Schwester des Stifters Sustentation
der klösterlichen Lehrerinnen an der zu errichtenden Mädchenschule, b) 1889, c) Katholische
Kirchenverwaltung.
4. Matthias Lang'sche Stiftung, a) Wohnhaus und Sustentation für die klösterlichen Lehrerinnen
an der Mädchenschule in Breitenberg, b) 1900, c) Katholische Kirchenverwaltung.
5. Mädchenklosterschul-Stiftung Breitenberg, a) Errichtung einer klösterlichen Mädchenschule,
respektive Unterhalt der klösterlichen Lehrerinnen, b) 1884, c) Katholische Kirchenverwaltung.
6. Pfarrarmenfonds Breitenberg, a) Unterstützungen an die sechs Armenpflegen der Pfarrei und
an einzelne Arme und Familien, b) Zirka 1818, c) Katholisches Pfarramt.

Gegenbach.

7. Unterrichts-Stiftung Rastbüchl, a) Zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, b) 1888, c) Spar-
kassenverwaltung.

Gottsdorf.

8. Katholische Kirchen-Stiftung Gottsdorf, a) Religiöse, Unterrichts- und Wohltätigkeitszwecke,
b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Hauzenberg.

9. Lang-Armenstiftung Hauzenberg, a) Unterstützungen an Orts-, Spital- und Hausarme der Ge-
meinde, b) 1783, c) Katholisches Pfarramt.
10. Lang-Familienstiftung Hauzenberg, a) Unterstützungen an die Lang'schen Familienmitglieder
und Verwandten in Unglücksfällen und Krankheiten, b) 1783, c) Katholisches Pfarramt.
- 11.† Lang-Hauptstiftung Hauzenberg, a) Bekleidung und Schulgeldentrichtung für arme Kinder,
Stipendien an zwei Studenten der Blutsverwandschaft, Unterstützungen an Orts- und Hausarme
und religiöse Zwecke, b) 1775, c) Katholisches Pfarramt.
12. Winklhofer-Armenstiftung Hauzenberg, a) Zuschuß an die sechs Ruralgemeinden der Pfarrei,
b) 1824, c) Armenpflege.

Sonnen.

13. Pfarrarmenfonds Sonnen, a) Ankauf von Brot, Lehrmitteln und Kleidern für arme Schul-
kinder, b) 1862, c) Katholisches Pfarramt.
14. Franz und Marie Stockbauer'sche Spende, a) Unterstützung armer kranker Heimatsangehöriger,
b) 1900, c) Gemeinde.

Untergriesbach.

15. Familie Kaiser-Armenstiftung in Untergriesbach, a) Unterstützungen armer Schulkinder mit
Kleidern und Lehrmitteln und armer Personen oder Familien der Gemeinde, b) 1889, c) Markt-
gemeinde.

Wegscheid.

16. Pfarrer Dick-Wohltätigkeitsstiftung in Wegscheid, a) Unterstützung bedürftiger Personen bei
Bevorzugung der Dick-Heckner'schen Verwandtschaft, b) 1890, c) Magistrat.
17. Kleinkinderbewahranstaltsfonds Wegscheid, a) Aufenthalt und Pflege für zwei bis sechs
Jahre alte Kinder in der Anstalt, b) 1886, c) Magistrat.
18. Spital-Stiftung Wegscheid, a) Aufnahme verarmter Bürger ins Spital und Geldspenden (2 Mark)
zu Ostern, Pfingsten, Allerheiligen und Weihnachten je an zwölf Arme des Marktes, b) Unbekannt,
c) Magistrat.
19. Rosalie Wimmer'sche Stiftung zur Unterstützung verschämter Hausarmer, a) Unterstützungen
an verschämte Hausarme und religiöse Zwecke, b) 1903, c) Magistrat.

Bezirksamt Wolfstein.

Gemeinden: Annathal.

1. Seb. Hobelsberger'sche Armenfondsstiftung Annathal, a) Zuwendungen an Arme der Gemeinde,
b) 1876, c) Gemeinde.

2. Seb. Hobelsberger'sche Schulfondsstiftung Mitterfirmiansreut, a) Zuwendungen an arme Schulkinder der Schule Mitterfirmiansreut, b) 1876, c) Schulsprengelvertretung mit Lokalschulinspektion Mitterfirmiansreut.

Freyung.

3. Karol. Ebner'sche Suppenanstaltsstiftung, a) Errichtung einer Suppenanstalt, b) 1888, c) Marktgemeinde.
4. P y r s a g g'sche Stiftung zum Distriktskrankenhaus Wolfstein, a) Einführung von Schwestern aus dem Orden des hl. Vinzenz von Paul zur Krankenpflege, Verpflegung durchreisender Kranker und Unterhalt des Krankenhauses, b) 1877, c) Krankenhausverwalter.
5. P y r s a g g'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Errichtung einer Kinderbewahranstalt für den Pfarrsprengel, b) 1880, c) Marktgemeinde.

Harsdorf.

6. K e l l e r m a n n'sche Armenfondsstiftung, a) Unterstützung der Armen der Gemeinde, b) 1891, c) Gemeinde.

Hohenau.

7. Pfarrer Gruber'sche Wohltätigkeitsstiftung Hohenau, a) Lernmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Schule Hohenau, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Jandelsbrunn.

8. Matthias und Theres Gratzl'sche Stiftung in Wollaberg, a) Unterstützungen an arme Schulkinder der Schule Wollaberg bei Bevorzugung armer Verwandter, b) 1901, c) Gemeinde.
9. Ritzer'scher Armenfonds, a) Unterstützung an Arme des Pfarrsprengels Wollaberg, b) 1883, c) Katholisches Pfarramt Wollaberg.

Leopoldsreut.

10. Pfarrer Moser-Stiftung, a) Bekleidung armer Schulkinder der Pfarrei Bischofsreut und Zuschuß zum Seelsorgereinkommen, b) 1879, c) Katholisches Pfarramt Bischofsreut.

Ort.

11. Therese Müller'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von Armen der Gemeinde, b) 1909, c) Gemeinde.

Röhrnbach.

12. K r e n n'sche Mädchenschulstiftung, a) Begründung einer Klostermädchenschule zu Röhrnbach und Unterstützung armer Kinder der Schule Röhrnbach, eventuell religiöse Zwecke, b) 1898, c) Marktgemeinde.
13. Handelsmann Putz'scher Armenfonds, a) Zuwendungen an Arme der Pfarrei, b) 1865, c) Katholisches Pfarramt.
14. Pfarrer Putz'scher Armenfonds, a) Zuschüsse an die Armenkassen der zur Pfarrei gehörigen Gemeinden, b) 1856, c) Pfarrer und weitere drei Ausschußmitglieder.

Schiefweg.

15. Pfarrer Petzi'sche Kapellenstiftung, a) Unterstützung armer katholischer Dienstboten und Einwohner der Gemeinde, b) 1883, c) Gemeinde.

Schimmelbach.

16. S o m m e r'sche Armenfondsstiftung Neureichenau, a) Unterstützung verschämter Armer der Pfarrei Neureichenau, b) 1886, c) Gemeinde.

Waldkirchen.

17. Bürgerspital-Stiftung, a) Wohnung, Holz und ärztliche Behandlung für arme und erwerbsunfähige Frauenspersonen der Gemeinde, b) 1726, c) Magistrat.
18. M a i e r-Schlattl'sche Erziehungsstiftung, a) Schul- und Lehrgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1752, c) Magistrat.

Pfalz.

Kreisunmittelbare Stadt.

Landau.

1. Stiftung des städtischen Bürgerhospitals mit Familienstiftung Clauss, a) Unterhaltung armer, erwerbsunfähiger Bürgerleute und Unterstützungen von protestantischen Angehörigen der Familie Clauss bis zum achten Verwandtschaftsgrade, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
2. Dumont-Schmitt-Lehmann'scher Armenfonds, a) Unterstützung armer Katholiken der Stadt, b) 1820, c) Fabrikat.
3. Julius Gürléth-Stiftung, a) Gewährung eines Frühstücks an arme Schulkinder der Stadt, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
- 4.† Legat Hoffmann, a) Stipendien an Schüler des Gymnasiums und der Realschule zu Landau, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
- 5.* Heinrich Koch-Stiftung, a) Nach Ableben der Witwe des Stifters Schaffung gemeinnütziger Einrichtungen (z. B. Volksbadeanstalt), b) 1899, c) Stadtmagistrat.
6. Heinrich Koch-Waisenhausstiftung, a) Aufnahme von in Stadt und Bezirk Landau wohnenden armen protestantischen Waisenkindern, die keine Berechtigung zur Aufnahme ins Lang'sche Waisenhaus haben, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
7. Lang'sche Waisenhausstiftung mit Simon-Levi-Stiftung, a) Gründung eines Waisenhauses für elternlose oder von ihren Eltern vernachlässigte Landauer und Burrweiler Bürgerskinder und Unterstützung von Mädchen nach ihrer Entlassung aus dem Waisenhaus, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
- 8.† Stipendium Levi für Gymnasium, a) Stipendium an einen Pfälzer Schüler des Gymnasiums Landau, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
- 9.* Mathilden-Stiftung, a) Nach Ableben der zinsberechtigten Erbin Unterstützungen an längere Zeit in Stadt oder Bezirksamt Landau wohnende Frauenspersonen in Krankheitsfällen mit außergewöhnlichen Kosten, auch an rekonvaleszente weibliche Personen, insbesondere an Frauen und Witwen und an arme Wöchnerinnen, b) 1898, c) K. Bezirksamt.
- 10.† Stadtmüller-Stauff-Stiftung, a) Ein bis zwei Stipendien an katholische oder protestantische studierende Verwandte, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
11. Walther-Salathé-Stiftung, a) Unterstützung von unverheirateten oder kinderlos verwitweten älteren weiblichen Personen des bürgerlichen Landauer Mittelstandes protestantischen Bekenntnisses und Unterhaltung der Familiengräber, b) 1906, c) K. protestantisches Pfarramt.
12. Gustav Wolf'sche Stiftung, a) Bestreitung der durch die Verpflegung Schwerkranker entstehenden außerordentlichen Aufwendungen, eventuell auch Anschaffung neuer Heilmittel und Heilapparate, b) 1894, c) Stadtmagistrat.

Bezirksämter.

Bezirksamt Bergzabern.

Gemeinden: Albersweiler.

1. Cones Deutsch-Hebräische Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Israeliten, b) 1856, c) Synagogausschuß.

Annweiler.

2. Pfarrer Hauchen-Stiftung, a) Unterstützung armer protestantischer Knaben zur Erlernung eines Gewerbes, einer Kunst oder Wissenschaft, b) 1841, c) Presbyterium.
3. Jahn-Stiftung, a) Anschaffung von Schulbedürfnissen für arme Latein- und Realschüler, Unterstützungen an katholische und protestantische Arme und Grabunterhaltung, b) 1899, c) Gemeinde.
4. Ludwig Schwarz-Stiftung, a) Unterstützungen an protestantische Waisenkinder zur Erlernung eines Handwerks oder zum Besuch einer Näh- oder Arbeitsschule, b) 1899, c) Gemeinde.

Bergzabern.

5. Neubert-Stiftung, a) Bekleidung protestantischer Konfirmanden, eventuell Zuwendungen an andere arme protestantische Kinder der Stadt, b) 1887, c) Presbyterium.

6. Ehemals reformierte Pfarrwitwenkasse der Klasse Bergzabern, **a)** Unterstützung der Witwen und Waisen verstorbener Mitglieder, **b)** 1722, **c)** Verwaltungskommission (K. protestantisches Pfarramt II).
7. Walther-Stiftung, **a)** Unterstützung volljähriger verwaister lediger Pfarrerstöchter der Pfalz, **b)** 1867, **c)** K. protestantisches Pfarramt I und II.

Dörrenbach.

8. Heinrich Werner-Stiftung, **a)** Gründung einer Kleinkinderbewahranstalt für protestantische Kinder der Gemeinde, **b)** 1867, **c)** Verwaltungsausschuß (K. protestantisches Pfarramt).

Ingenheim.

9. Almosenfonds Ingenheim, **a)** Armenunterstützung, **b)** Unbekannt, **c)** Fabrikat.
10. Altschul'sche Stiftung, **a)** Gottesdienst und Unterstützungen an Israeliten am Sterbetag des Stifters, **b)** 1856, **c)** Synagogenausschuß.
11. Babette Blum-Roos'sche Friedhofs- und Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Erhaltung von sieben Familiengräbern und Unterstützung von Gemeindefürsorge, **b)** 1912, **c)** Stiftungsrat.
12. Babette Blum'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an zwei arme Israeliten, **b)** 1907, **c)** Synagogenausschuß.
13. Marqua-Stiftung, **a)** Armenunterstützungen an Protestanten der Gemeinde, **b)** 1878, **c)** Presbyterium.
14. von Pfeffel-Stiftung, **a)** Zuwendungen an die Hausarmen der Gemeinde, **b)** 1831, **c)** Gemeinde.
15. Roos-Adler-Stiftung, **a)** Abgabe von Kohlen und Mazzen an israelitische Arme und alle vier Jahre Aussteuer für eine arme israelitische Braut, **b)** 1908, **c)** Synagogenausschuß.
16. J. Roos-Stiftung, **a)** Armenunterstützung und religiöser Zweck, **b)** 1885, **c)** Synagogenausschuß.
17. Rothschild'sche Stiftung, **a)** Gottesdienst und Armenunterstützung am Sterbetag des Stifters an Israeliten, **b)** 1893, **c)** Synagogenausschuß.
18. Johann Schönlaub-Stiftung, **a)** Jährliche Zuwendungen am 25. März an ältere arme Protestanten, eventuell auch an Katholiken, **b)** 1902, **c)** Presbyterium.
19. Weil'sche Brotstiftung in Ingenheim, **a)** Verteilung von Brot an katholische Arme der Gemeinde jährlich am 11. Oktober, **b)** 1906, **c)** Fabrikat.

Kapellen-Drusweiler.

20. Grün'sche Stiftung, **a)** Errichtung einer protestantischen Kinderschule, **b)** 1892, **c)** Presbyterium.

Pleisweiler-Oberhofen.

21. Ludwig Schwarz'sche Stiftung, **a)** Zuwendungen an die Witwe des Stifters und Unterstützung armer protestantischer Waisenkinder der Gemeinde, **b)** 1900, **c)** K. Bezirksamt.

Rechtenbach.

22. L. Cuntz'sche Stiftung, **a)** Errichtung einer protestantischen Kinderbewahranstalt und Unterstützung protestantischer Hausarmer, **b)** 1882/87, **c)** Presbyterium.

Schwanheim.

23. Winteroll'sche Stiftung, **a)** Kleidung eines Kommunionkinds der Gemeinde und religiöser Zweck, **b)** 1859, **c)** Fabrikat.

Stein.

24. Dr. Hammer'sche Stiftung, **a)** Schultensilien für arme Kinder und Armenunterstützung, **b)** 1902, **c)** Fabrikat.

Steinfeld.

25. Hilfskasse Steinfeld, **a)** Darlehen insbesondere an bedrängte redliche Gemeindeangehörige gegen mäßigen Zins, **b)** 1851, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Dürkheim.**Gemeinden: Bad Dürkheim.**

1. Gerhard-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Israeliten, **b)** 1842, **c)** Synagogenausschuß.
2. Kindergarten-Elisabethfonds, **a)** Unterhaltung des Kindergartens, **b)** Unbekannt, **c)** Kindergartenkommission.
- 3.† Kuhn'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an arme israelitische Schüler oder junge Männer der Gemeinden Bad Dürkheim, Ungstein, Kallstadt und Frankenthal zu wissenschaftlicher, technischer und künstlerischer Ausbildung, **b)** 1894, **c)** Administration.
4. Landwaisenfonds, **a)** Bezahlung des Lehrgeldes sowie Anschaffung von Werkzeugen für arme Lehrlinge der Stadt, **b)** 1875, **c)** Bürgermeisteramt.
- 5.* Maximilianshilfskasse für alle Konfessionen, **a)** Darlehen gegen geringen Zins an Winzer der Stadt zur Beschaffung von Rindvieh (zur Zeit werden die Zinsen noch admassiert), **b)** 1855, **c)** Verwaltungskommission.
6. Maximilianswaisen- und Rettungshaus (Maxstift), **a)** Aufnahme und Erziehung im Kanton Dürkheim Obesmateter werktagschulpflichtiger Kinder, **b)** 1854, **c)** Kommission.
- 7.† Valentin Ostertag-Stiftung, **a)** Armen- und sonstige Unterstützungen, sowie Stipendien und Eheaussteuern, **b)** 1519, **c)** Verwaltungskommission.

- 8.† Stiftung des Protestantischen Vereins der Pfalz für Theologie Studierende, a) Erleichterung des protestantisch-theologischen Studiums in der Pfalz, b) Unbekannt, c) Verwaltungsausschuß.
 9. Wolf-Stiftung, a) Unterstützung armer Israeliten der Stadt, b) 1867, c) Synagogausschuß.
- Deidesheim.**
- 10.† Andreas Biffer-Stiftung, a) Stipendien an Studierende der Stadt, b) 1880, c) Stadtrat.
 11. Bürgerhospital, a) Errichtung einer Pfründeanstalt und Unterhalt der Pfründner, b) 1494, c) Hospitalkommission.
 12. Heinrich Buhl-Stiftung, a) Unterstützung hilfsbedürftiger Kranker der Stadt, b) 1907, c) Armenpflegschaftsrat.
 13. Eugen von Buhl-Stiftung, a) Unterstützung an Hilfsbedürftige der Stadt, b) 1910, c) Armenpflegschaftsrat.
 14. Julie Buhl-Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an notleidende Frauen der Stadt, b) 1902 und 1909, c) Armenpflegschaftsrat.
 15. Johann Adam Dietz'sche Stiftung zu Gunsten der Ordensschwwestern, a) Zuwendungen an die Ordensschwwestern der Stadt, b) 1890, c) Fabrikat.
 16. Michael Dietz-Stiftung, a) Kleidung für zwei Erstkommunikanten, b) 1888, c) Armenpflegschaftsrat.
 17. Joh. Ad. Dietz-Stiftung, a) Verteilung von Brezeln an die Schulkinder der Stadt, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
 - 18.† Jak. Feis'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende der Stadt, b) 1890, c) Stadtrat.
 19. Karl Feis-Stiftung, a) Armenunterstützung und Unterhaltung der Synagoge, b) 1885, c) Synagogausschuß.
 20. Karl Feis-Stiftung, a) Armenunterstützung, b) 1885, c) Armenpflegschaftsrat.
 21. Jakob Häußling-Stiftung, a) Kleidung armer Erstkommunikanten der Stadt, b) 1870, c) Armenpflegschaftsrat.
 22. Jordan'sche Fortbildungsschule, a) Errichtung einer Fortbildungsschule, b) 1871, c) Gemeinde.
 23. Jordan'sche Kleinkinderschule, a) Unterhaltung der Kinderschule, b) 1852, c) Hospitalkommission.
 24. Jordan'sche Marienstiftung, a) Kleidung armer Erstkommunikantinnen, b) 1853, c) Armenpflegschaftsrat.
 - 25.† Josefine Jordan'sche Stiftung, a) Stipendien an Studierende, b) 1877, c) Gemeinde.
 26. Babette Keller-Stiftung, a) Zuschuß an die Lateinschule, b) 1879, c) Stadtrat.
 27. Babette Keller-Stiftung zugunsten der Privattöchterchule, a) Zinsen zugunsten der Töchterchule, b) 1879, c) Stadtrat.
 28. Babette Keller-Stiftung zur Pflege unbemittelter Wöchnerinnen, a) Zinsverteilung an die Ordensschwwestern, b) 1879, c) Stadtrat.
 29. Therese und Baptist Kinnich-Stiftung, a) Verteilung von Kohlen an die Armen, b) 1862 bzw. 1883, c) Armenpflegschaftsrat.
 30. Heinrich Kiwiesel-Stiftung, a) Unterstützung für Erstkommunikanten, Beschaffung von Gesangbüchern und Verteilung von Brezen an die katholischen Schulkinder, b) 1884, c) Fabrikat.
 31. Lise Meilhaus-Stiftung, a) Bewirtung der Hospitalpfründner am Todestage der Stifterin, b) 1902, c) Hospitalverwaltung.
 32. Elisabeth Schmitt-Stiftung, a) Kleidung von zwei Erstkommunikantinnen, b) 1899, c) Armenpflegschaftsrat.
 33. Schöffler-Stiftung, a) Unterhaltung der Ordensschwwestern der Stadt, b) Unbekannt, c) Fabrikat.
 34. Georg Siben-Stiftung, a) Unterstützung armer Familien der Stadt, b) 1878, c) Armenpflegschaftsrat.
 35. Joh. Adam Siben-Stiftung, a) Armenunterstützung, b) 1867, c) Armenpflegschaftsrat.
 36. Nanette von Szent-Ivanyi-Stiftung zugunsten der Lateinschule, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1879, c) Gemeinde.
 37. Nanette von Szent-Ivanyi-Stiftung, a) Verteilung von Kohlen an die Armen der Stadt, b) 1889, c) Armenpflegschaftsrat.
 38. Walter-Brautaussteuerstiftung, a) Heiratsaussteuer an ein armes Mädchen, b) 1867, c) Gemeinde.
 39. Westphal-Stiftung, a) Kleidung armer Erstkommunikanten, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.
- Ellerstadt.**
40. Fritz'sche Stiftung, a) Unterstützung von Armen und Kranken, ferner Aussteuer von armen Ehepaaren und Ausbildung talentvoller Kinder für ein Handwerk, b) 1879, c) Gemeinde.
 41. Müller-Stiftung, a) Unterstützung armer zu Ellerstadt geborener Kranker, b) 1908, c) Gemeinde.
- Forst.**
42. Benger-Stiftung, a) Unterstützung der zwei ältesten Armen der Gemeinde, b) 1882, c) Gemeinde.
 43. Buhl-Stiftung, a) Unterstützung armer Kranker der Gemeinde, besonders Witwen, b) 1862, c) Armenpflegschaftsrat.
 44. Eschmann-Stiftung, a) Kleidung von Erstkommunikanten, b) 1869, c) Armenpflegschaftsrat.
 45. Flöhr-Stiftung, a) Unterstützung zweier armer Kranker oder alter Leute der Gemeinde, b) 1880, c) Armenpflegschaftsrat.

46. Jordan-Stiftung, a) Verteilung von Holz und Kohlen an arme Leute, besonders Witwen der Gemeinde, b) 1855, c) Armenpflegschaftsrat.
47. Marien-Stiftung, Kinder- und Näh- und Strickschulstiftung mit Seyfried-Stiftung, a) Unterhalt einer Kleinkinderschule für arme Kinder sowie einer Näh- und Strickschule für arme Mädchen der Gemeinde, b) 1858 und 1882, c) Armenpflegschaftsrat.
48. Ludwig Spindler-Stiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen und religiöser Zweck, b) 1898, c) Armenpflegschaftsrat.
49. Johann A. Steinmetz-Stiftung, a) Geldunterstützungen an arme Kranke der Gemeinde, b) 1870, c) Armenpflegschaftsrat.
50. K. Steinmetz-Stiftung, a) Verteilung von Kohlen an die Armen der Gemeinde, b) 1867, c) Armenpflegschaftsrat.
51. Joh. Steinmetz-Stiftung, a) Verteilung von Weißzeug an arme Kranke der Gemeinde, b) 1883, c) Armenpflegschaftsrat.
52. Pauline Steinmetz-Stiftung, a) Geldunterstützungen an arme kränkliche Leute der Gemeinde, b) 1876, c) Armenpflegschaftsrat.
- 53.† Theodor Steinmetz-Stiftung, a) Hebung des Kirchengesanges, Unterstützungen an Studierende, Lehrlinge, Arme und Kranke der Gemeinde, b) 1885, c) Armenpflegschaftsrat.
54. Wallbillich'scher Schulfonds, a) Beschaffung von Schuleffekten für arme Schüler der Gemeinde, b) 1820 und 1827, c) Armenpflegschaftsrat.

Freinsheim.

55. Georg-Margarethen-Elisabethen-Wilhelm-Laura-Stiftung, a) Unterstützung für Arme sowie Lehrlinge und Dienstboten der Gemeinde, b) 1832 bzw. 1854, c) Stiftungskommission.
56. Prof. Retzer-Stiftung, a) Grabschmückung und Unterstützung armer Protestanten, b) 1852, c) Presbyterium.
57. Freifrl. Nanette von Szent-Ivany-Stiftung, a) Armenunterstützung in den Wintermonaten, b) 1889, c) Armenpflege.

Friedelsheim.

58. Gräfin von Wiser'sche protestantische Schulstiftung, a) Zulage zum Lehrergehalt und Verwendung für das Schulgebäude, b) 1771, c) Presbyterium.

Gönnheim.

59. Hill-Stiftung, a) Zuwendung an die protestantische Kultusgemeinde und Beschaffung je eines Gesangbuchs für einen Knaben und ein Mädchen zur Konfirmation, b) 1892, c) Presbyterium.
60. Orth-Stiftung, a) Armenunterstützung, b) 1891 und 1894, c) Armenpflegschaftsrat.
61. Witwe Wolf-Stiftung, a) Unterstützung an die ältesten Armen der Gemeinde, b) 1868, c) Armenpflegschaftsrat.

Kallstadt.

62. Antz-Stiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen, b) 1877, c) Presbyterium.
63. Bürgermeister Christoph Rupprecht-Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen, b) 1892, c) Presbyterium.
64. Joh. Bapt. Walter-Stiftung, a) Unterstützung armer christlicher Kinder der Gemeinde, b) 1840, c) Ortsschulkommission.
65. Widdersheim-, Kriegsrat Kreuzer-, Sandhöfer- und Rupprecht-Legat, a) Unterstützung der Haus- und Gemeindearmen, b) 1738, 1787, 1809, 1870, c) Presbyterium.

Leistadt.

66. Freyermuth-Stiftung für kathol. Ortsarme, a) Armenunterstützung jeweils am 25. November, b) 1887, c) Gemeinde.
67. Heibig-Schulstiftung, a) Beschaffung von Kleidern und Schulbüchern für arme Schulkinder der evangelischen Schule zu Leistadt, b) 1843, c) Gemeinde.

Niederkirchen.

- 68.* Eva Kunkel-Armenstiftung, a) Nach dem Tode der Stifterin Unterstützung der Ortsarmen, b) 1888, c) Gemeinde.

Rödersheim.

69. Almosenfonds der Kathol. Kirchenstiftung, a) Armenunterstützung für Katholiken der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Kathol. Pfarramt und Fabrikat.

Seebach.

70. Krämer-Stiftung für Seebach, a) Gründung einer Kleinkinderschule und Verpflegung der Schulkinder bei einem alljährlichen Schulausflug, b) 1900, c) Gemeinde.

Ungstein.

71. Heinz-Legat, a) Unterstützung der Ortsarmen an Johanni, b) 1882, c) Gemeinde.
72. Anne Marie Kück-Stiftung, a) Zuwendungen an protest. Arme des Ortes zu Weihnachten bei Bevorzugung armer Anverwandter, b) 1903, c) Presbyterium.
73. Marien-Stiftung, a) Gründung eines Fröbel-Kindergartens, b) 1882, c) Gemeinde.

Wachenheim.

74. Dr. Geenen-Stiftung, a) Pflege und Unterstützung armer Kranker der Gemeinde, b) 1866, c) Armenpflegschaftsrat.

75. Kieser-Stiftung, a) Unterhaltung der katholischen Pfarrhäuser und Unterstützung der barmherzigen Schwestern, b) 1891, c) Fabrikat.
76. Kathol. Kirchen-Stiftung Wachenheim, a) Unterstützung der katholischen Armen und Kultuszwecke, b) 1874, c) Fabrikat.
77. Joh. Ludwig Klein-Stiftung, a) Unterstützung der protestantischen und katholischen Armen zu Weihnachten, b) 1893, c) Gemeinde.
78. Luise Wolf-Stiftung für Armen- und Krankenpflege, a) Errichtung einer Gemeindearmen- und Krankenpflege, b) 1897, c) Presbyterium.
79. Wolf-Stiftung, a) Unterstützung der Armen, Lehrlinge und Dienstboten der Stadt, b) 1840, c) Gemeinde.
80. Joh. Ludw. Wolf-Stiftung, a) Errichtung eines Spitals für arme erwerbsunfähige Personen der Stadt und einer Kinderbewahranstalt, b) 1882, c) Verwaltungsrat.
81. Wolf-Stiftung für Arbeitsschule, a) Gründung einer Mädchenarbeitsschule, b) 1832, c) Gemeinde.

Bezirksamt Frankenthal.

Gemeinden: Carlsberg.

1. Freiherr v. Gienanth'sches Legat, a) Unterstützung von Ortsarmen, b) Unbekannt, c) Armenpflege.

Dirmstein.

2. Annaschul-Stiftung Dirmstein, a) Gründung einer Kleinkinderbewahranstalt mit weiblicher Arbeitsschule für die beiden christlichen Konfessionen, b) 1859, c) Bürgermeister, Adjunkt und die beiden Ortspfarrer.
3. Freiherr Dael von Köth-Wanscheid'sche Familienstiftung Dirmstein, a) Unterstützung der Dürftigsten der Gemeinde, insbesondere plötzlich unverschuldet Armgewordener, b) 1890, c) Gemeinde.
4. Kathol. Hospital-Stiftung Dirmstein, a) Unterstützung von katholischen Armen der Gemeinde, b) Um 1600, c) Armenpflege.
5. Dr. Valentin Krehbiel-Stiftung Dirmstein, a) Unterstützung der Ärmsten der Gemeinde, b) 1891, c) Armenpflege.

Ebertsheim.

6. Bauer'sche Stiftung für die Ortsarmen, a) Unterstützung der Ortsärmsten, b) 1880, c) Armenpflegschaftsrat.

Frankenthal.

7. Protest. Almosen-Fonds Frankenthal, a) Unterstützung Armer evangelischer Religion und Bekleidung armer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1829, 1835, 1857/58, 1867, c) Protest. Kultusgemeinde.
8. Hermans'sches Pfarrwitwenstipendium, a) Zinsgenuß für die erste und älteste Witwe Frankenthals des daselbst im Amt gewesenen protestantischen Pfarrers, b) 1746, c) Presbyterium.
9. Rektor Koch'sche Progymnasial-Stiftung in Frankenthal, a) Preise für die würdigsten Schüler des Progymnasiums, b) 1902, c) K. Rektorat.
10. Reserveunterstützungsfonds für den Landgerichtsbezirk Frankenthal, a) Unterstützung Armer der Bezirksämter Frankenthal, Neustadt a. H., Ludwigshafen a. Rh. und Speyer, b) 1817, c) Verwaltungskommission.

Großniedesheim.

11. Protest. Kirche Großniedesheim, a) Ankauf von Brot und Kohlen für die Ortsarmen, b) 1838 und 1882, c) Presbyterium.

Grünstadt.

12. Karoline Becker-Stiftung, a) Unterstützung besonders verschämter armer Witwen evangelischen Bekenntnisses, b) 1906, c) Gemeinde.
13. Protest. Diakonissenhaus, a) Zuschuß zur Krankenpflege von Grünstadt, b) 1892, c) Presbyterium.
14. Israelitische Kultusgemeinde Grünstadt, a) Unterstützung armer Israeliten der Gemeinde und religiöser Zweck, b) 1893, c) Synagogenausschuß.
15. Vereinigte Pfründen-Hospital- und Waisenhaus-Stiftung Grünstadt, a) Aufnahme von Stadtarmen, armen Kranken und Unterhaltung von Waisenkindern der Gemeinde, b) 1537, 1597, 1750, 1819, c) Bürgermeister als Vorstand.
16. Progymnasial-Fonds Grünstadt, a) Errichtung und Unterhaltung einer Lateinschule, b) 1579, c) K. Rektor, Bürgermeister und drei weitere Mitglieder.
17. J. Schiffer'sche Stiftung, a) Geldunterstützungen an Arme der Gemeinden Grünstadt, Albsheim und Mühlheim, Zuschuß von je 50 Mark an das Diakonissenhaus Grünstadt und die Kinderheilstätte Dürkheim, b) 1896, c) Kommission (dar. K. Oberamtsrichter).

Heßheim.

18. Valentin Keller-Stiftung, a) Grabunterhaltung und Unterstützung der Ortsarmen, b) 1882, c) Gemeindegemeinschaft Großniedesheim.

Kleinbockenheim.

19. Witwe Keil'sche Schulstiftung Kleinbockenheim, a) Anschaffung von Schulrequisiten für arme Schulkinder, b) 1861, c) Gemeinde.
20. Ehefrau Georg Klingel'sche Schulstiftung Kleinbockenheim, a) Anschaffung von Schulrequisiten für arme Kinder der evangelischen Schule Kleinbockenheim, b) 1882, c) Gemeinde.

Kleinkarlbach.

21. Georg Hammel-Stiftung, a) Gratifikation des Lehrpersonals mit 200 Mark, Verteilung von Brezeln an die Schulkinder und Abführung des Zinsenrestes an die protestantische Kultusgemeinde Kleinkarlbach zu einem Kirchenbaufonds, b) 1906, c) Gemeindevorsteher von Kirchheim am Eck.

Laumersheim.

- 22.† Heß'scher Stipendienfonds Laumersheim, a) Stipendien an kath. Philosophie- bzw. Theologiekandidaten aus den Pfarreien Laumersheim, Großkarlbach und Dirmstein gegen die Verpflichtung einer späteren seelsorglichen Wirksamkeit in der Pfalz, b) 1824, c) Fabrikat.

Mühlheim.

23. Geistl. Witwen- und Waisenkasse der ehemaligen Grafschaft Leiningen-Heidesheim, a) Unterstützung der Witwen und Waisen, vorzugsweise der Pfarrer zu Colgenstein, Kindenheim und Mühlheim, oder der Pfarrer, die nach zehnjähriger Wirksamkeit auf einer dieser Pfarreien durch Weiterentrichtung des Beitrags sich ihre Ansprüche erhalten haben, b) 1750, c) Prot. Consistorium zu Speyer.

Neuleiningen.

24. Hospital-Fonds Neuleiningen, a) Almosen und Medikamente für arme Heimatangehörige, Unterbringung Geisteskranker, b) Unbekannt, c) Hospitalkommission.
25. Levi-Stiftung, a) Unterhalt der Levischen Gräber, Unterstützung einer verschämten oder durch Unglück heimgesuchten Familie, b) 1889, c) Gemeinde.

Obrigheim.

26. Schenkung des verstorbenen Fabrikanten Georg Baum in Rorschach, a) Beschaffung von Schulbüchern für arme Volksschüler der Gemeinde, b) 1901, c) Bürgermeister.
27. Stiftung Georg Klingel's Ehefrau, a) Anschaffung von Schulrequisiten für arme, die evangelische Schule dahier besuchende Kinder ohne Unterschied der Konfession, b) 1900, c) Bürgermeister.
28. Schiffer'sches Legat für die Volksschule, a) Anschaffung von Schulrequisiten und Bezahlung von Schulgeld für arme Kinder der Gemeinde, b) 1860, c) Bürgermeister.

Bezirksamt Germersheim.**Gemeinden: Freckenfeld.**

1. Burg'sche Stiftung, a) Zuwendungen an Johanni an die bedürftigsten Hausarmen der Gemeinde, b) 1859, c) Gemeinde.

Germersheim.

2. Städtisches Spital, a) Aufnahme hilfsbedürftiger Personen ins Spital, Abgabe von Medikamenten und Gewährung ärztlicher Behandlung, b) 1838, c) Spitalverwaltung.
3. Phil. Peter Vollmer'sche Stiftung, a) Zuwendungen für die Lateinschule der Gemeinde, insbesondere als Zuschuß zur Remuneration für den Schreib- und Zeichenunterricht, b) 1838, c) Gemeinde.

Hördt.

4. Brechtel'sche Stiftung, a) Zuwendungen zu gleichen Teilen an den kirchlichen Haushalt und die Ortsarmen, b) 1893, c) Fabrikat.

Jockgrim.

5. Babette Ludovici-Stiftung, a) Begründung und Unterhaltung einer Kleinkinderschule mit Arbeiterschule und Einrichtung einer ambulanten Krankenpflege, b) 1906, c) Gemeinde.

Kandel.

6. Protest. Kirchenschaffnei Guttenberg, a) Kultus- und Schulzwecke, b) 1628, c) Kommission.
7. Kathol. Kirchen-Stiftung: Todt'sche Stiftung, a) Bekleidung der fünf ärmsten Erstkommunikanten der Pfarrei, b) 1849, c) Fabrikat.
8. Protest. Kirchen-Stiftung: Todt'sche Stiftung, a) Bekleidung armer Konfirmanden, b) 1849, c) Presbyterium.

Leimersheim.

9. Kieser'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Erstkommunikanten der Pfarrei, b) 1890, c) Fabrikat.

Oberlustadt.

10. Haber'sche Stiftung, a) Unterstützung an jüdische (zu zwei Dritteln) und christliche (zu ein Drittel) Ortsarme, b) 1879, c) Synagogenausschuß.
11. Protest. Kirchen-Stiftung, a) Kultuszwecke und Unterstützung der Gemeindefürsorge, b) Unbekannt, c) Presbyterium.

Ottersheim.

12. Gensheimer'sche Stiftung, a) Unterstützung armer protestantischer Kranker der Gemeinde, b) 1890, c) Presbyterium.

13. Günther'sche Almosenstiftung, **a)** Verabreichung von Speisen an kranke katholische Arme der Gemeinde, Kleidung armer Erstkommunikanten und Bezahlung des Geburtshelfers bei einer sehr armen Wöchnerin, **b)** 1849, **c)** Fabrikat.

Rheinzabern.

14. Kathol. Armen-Stiftung, **a)** Unterstützung der Ortsarmen, **b)** 1887, **c)** Katholisches Pfarramt.

Rülzheim.

15. Braun'sche Armen- und Krankenhausstiftung, **a)** Verpflegung von altersschwachen, kranken Personen und Erziehung von Kindern, **b)** 1848, **c)** Kommission unter Aufsicht des Gemeinderates.

Schaidt.

16. Wingerter'sche Stiftung, **a)** Nutznießung von 3,831 ha Ackerland an arme arbeitsame Bürger auf je vier Jahre gegen Rückersatz der Steuern und Umlagen, **b)** 1879, **c)** Gemeinde- und Armenpflegschaftsrat.

Scheibenhardt.

17. Bumiller'sche Stiftung, **a)** Unterstützung der Ortsarmen, **b)** 1891, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Steinweiler.

18. Pfarrer Dirion'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer katholischer Familien der Gemeinden Steinweiler, Rohrbach, Minfeld und Freckenfeld, **b)** 1844, **c)** Fabrikat.

19. Knoderer'sche Stiftung, **a)** Unterhalt des Grabes und Unterstützung der Ortsarmen, **b)** 1888, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Weingarten.

20. Weber'sche Schulstiftung, **a)** Lehrmittel- und Kleiderbeschaffung für arme protestantische Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1904, **c)** Presbyterium.

Westheim.

21. Heiliger'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer protestantischer Familien der Pfarrei, **b)** 1900, **c)** Presbyterium.

Wörth a. Rhein.

22. Protest. Kapellenbau-Fonds Jockgrim, **a)** Unterhaltung einer protestantischen Krankenschwesternstation in Wörth a. Rh., **b)** 1897, **c)** Presbyterium.

Bezirksamt Homburg.

Gemeinden: Homburg.

- 1.* Louis Becker'sche Stiftung, **a)** Admassierung der Zinsen zur Errichtung einer höheren Bildungsanstalt für arme kath. Mädchen der Pfarrei, **b)** Unbekannt, **c)** Fabrikat.
2. Legat Heller, **a)** Brennmaterialankauf für die Ortsarmen, **b)** 1831, **c)** Armenpflegschaftsrat.
3. Lotz-Stiftung, **a)** Unterstützung Hausarmer, Kranker und Wöchnerinnen, Bekleidung armer Konfirmanden und Schulkinder der protestantischen Pfarrei, Unterhaltung einer Diakonissenanstalt in der Stadt und Anschaffung von Kirchenschmuck, **b)** 1883, **c)** Presbyterium.
4. Heinrich Scharpff'sche Stiftung, **a)** Brennmaterialbeschaffung für die Armen der Stadt, **b)** 1894, **c)** Armenpflegschaftsrat.
5. Scharpff'sche Stiftung zur Unterstützung armer Erstkommunikanten, **a)** Kleidung armer Erstkommunikanten der katholischen Pfarrei, **b)** Unbekannt, **c)** Fabrikat.
- 6.* Waisenhaus-Stiftung Homburg, **a)** Admassierung der Zinsen zur Errichtung einer Erziehungsanstalt für arme Waisen (fünf Sechstel protestantisch und ein Sechstel katholisch) des ehemaligen Herzogtums Zweibrücken, **b)** 1761, **c)** Verwaltungsrat.

Käshofen.

- 7.* Legat Linder, **a)** Errichtung eines Gemeindekrankenhauses, **b)** 1894, **c)** Gemeinde.

Landstuhl.

8. Hofrat Benzier'sche Schulstiftung, **a)** Verwendung zu Schulzwecken, insbesondere zur Unterhaltung der Lateinschule, **b)** 1880, **c)** Gemeinde.
9. Diözese St. Nikolauswaisenhaus Landstuhl, **a)** Erziehung katholischer Waisen und verwahrloster Kinder der Diözese und Anstaltsunterricht für dieselben, **b)** 1851, **c)** Bischof von Speyer durch einen Verwaltungsrat.
10. Dekan Lauer'sche Stiftung, **a)** Kirchliche und wohlthätige Zwecke in der katholischen Pfarrei, **b)** 1898, **c)** Fabrikat.
11. Ruckdeschel-Stiftung, **a)** Unterhalt der Grabstätte, eventuell Armenunterstützung, **b)** 1890, **c)** Presbyterium.

Mörsbach.

12. Linder-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Errichtung eines Gemeindekrankenhauses, **b)** 1894, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt St. Ingbert.

Gemeinden: Blieskastel.

1. St. Josephshaus Blieskastel, **a)** Errichtung eines Krankenhauses, **b)** 1882, **c)** Fabrikat.
2. Waisenhaus-Stiftung Blieskastel, **a)** Unterstützung katholischer Witwen und Waisen aus den ehemals leyschen Gemeinden der Kantone Blieskastel und St. Ingbert, **b)** Vor 1793, **c)** K. Regierung der Pfalz.

Ensheim.

3. Hen-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Fabrikarbeiter der Firma „Gebrüder Adt“, **b)** 1878, **c)** Gemeinde.
4. Remlinger-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse Ensheim und Eschringen, **b)** 1859, **c)** Gemeinde.

St. Ingbert.

5. Buschmann-Stiftung, **a)** Unterhalt des Familiengrabes und Verwendung des Rentenüberschusses zu wohlthätigen Zwecken, **b)** 1882, **c)** Stadteinnehmerei I.
6. Heinrich-Maria-Stiftung, **a)** Unterstützung an Arme der Gemeinde sowie an Angehörige des Eisenwerks Krämer bei Bevorzugung von Protestanten, **b)** 1902, **c)** Presbyterium.
7. Theodor Lamarche-Stiftung, **a)** Unterstützung der Ortsarmen, **b)** 1898, **c)** Gemeinde.
8. Zorn-Stiftung, **a)** Wohltätigkeit, **b)** 1907, **c)** Stadteinnehmerei II.

Bezirksamt Kaiserslautern.

Gemeinden: Hochspeyer.

1. Schulstiftung des Adolf Müller, **a)** Zuwendung an denjenigen protestantischen Lehrer von Hochspeyer, dessen Klasse das beste Prüfungsergebnis aufweist, **b)** 1875, **c)** Gemeinde.

Kaiserslautern.

- 2.† C. Andreae-Stiftung, **a)** Alle zwei Jahre ein Stipendium an eine uniert-protestantische Seminaristin der städtischen höheren weiblichen Bildungsanstalt Kaiserslautern oder an eine aus dieser Anstalt hervorgegangene Hochschülerin, **b)** 1910, **c)** Gemeinde.
- 3.* Eugen Bumiller-Stiftung (Jakob-Katharinenhaus), **a)** Gründung eines Kinderasyls, Waisenhauses, Damenheims oder dergleichen, **b)** 1904, **c)** Gemeinde.
4. Bürgerhospital Kaiserslautern, **a)** Unterhalt und Erziehung armer Kinder, Pflege Erkrankter, Versorgung Bresthafter und Altersschwacher, **b)** 12. Jahrhundert, **c)** Gemeinde durch eine Hospitalkommission.
5. Stiftung des Centralkomitees der III. pfälzischen Industrieausstellung, **a)** Zuschuß zum Pfälzischen Gewerbemuseum, **b)** 1874, **c)** Gemeinde.
6. Fröbel'sche Kindergärten, **a)** Zuschuß zum Kindergarten im Stadtteil Kotten, **b)** 1872, **c)** Gemeinde.
7. Franz Goerg'sche Stiftung, **a)** Unterstützung protestantischer Hausarmer der Stadt, **b)** 1827, **c)** Presbyterium.
8. Grünewald'sche Stiftung, **a)** Bekleidung armer Konfirmanden der Stadt, **b)** 1854, **c)** Presbyterium.
9. Guth'sche Stiftung, **a)** Kleiderbeschaffung für arme Konfirmanden der Stadt, **b)** 1875, **c)** Presbyterium.
- 10.† Dr. Herberger'scher Stipendienfonds in Kaiserslautern, **a)** Stipendium an einen ausgezeichneten armen Schüler der zwei oberen Klassen der K. Kreisoberrealschule, **b)** 1849, **c)** K. Rektorat der Kreisoberrealschule.
11. J. N. und Helene Jakob'sche Stiftung, **a)** Bekleidung armer Konfirmanden der Stadt, **b)** 1885, **c)** Presbyterium.
12. Heinrich Jänisch-Stiftung in Kaiserslautern, **a)** Zuschuß zum physikalischen Kabinett der K. Kreisoberrealschule, **b)** 1872, **c)** K. Rektorat der Kreisoberrealschule.
- 13.† Wilhelm Jänisch'sche Stiftung in Kaiserslautern, **a)** Verwendung der Zinsen zu einem Drittel zur Lehrmittelbeschaffung für arme in der Stadt wohnhafte Schüler der Kreisoberrealschule und zu zwei Dritteln als Stipendien an arme Schüler im Mindestbetrag von 25 Mark, **b)** 1903, **c)** K. Rektorat der Kreisoberrealschule.
14. Karcher-Schwarz-Stiftung, **a)** Unterstützung von dem Mittelstande in Kaiserslautern angehörigen oder aus ihm hervorgegangenen Personen, **b)** 1911, **c)** Stiftungsausschuß.
15. Krankenheil-Stiftung, **a)** Unterstützungen an kranke Einwohnerinnen der Stadt, insbesondere Ermöglichung eines Aufenthaltes in Kurorten und Heilstätten, **b)** 1906, **c)** Bürgermeister und zwei Beisitzer.
16. Stiftung zur Errichtung einer Kreisbauschule, **a)** Zuschuß an die K. Kreisbauschule, **b)** 1874, **c)** Gemeinde.
17. Kühne'sche Stiftung, **a)** Unterstützung von protestantischen Armen der Stadt, **b)** 1873, **c)** Presbyterium.
18. Nathan May'sche Stiftung, **a)** Zuwendung jährlich am 1. September an arme Israeliten der Gemeinde Kaiserslautern mit einer Hälfte, Herschberg und Wallhalben-Oberhausen mit je einem Viertel, **b)** 1891, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
- 19.† Möser'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an zunächst verwandte Studierende, dann auch an solche aus der Pfalz, **b)** 1869, **c)** Fräulein Margarete Möser.
- 20.† G. M. Pfaff'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an Söhne unbemittelter, zu Kaiserslautern wohnhafter Arbeiter zur Ausbildung an den höheren technischen Anstalten der Stadt, auch an auswärtigen Lehranstalten, **b)** 1895/96, **c)** Stiftungsrat mit Bürgermeister als Vorstand.
- 21.† Ricker'scher Stipendienfonds in Kaiserslautern, **a)** Stipendien an arme zu Kaiserslautern geborene Schüler der K. Kreisoberrealschule, **b)** 1846, 1864, 1879, 1897, **c)** K. Rektorat der Kreisoberrealschule.

22.† Schandein'sche Stipendienstiftung für die Realschule Kaiserslautern, a) Stipendien an Schüler der oberen vier Klassen der Kreisoberrealschule, b) 1885 und 1886, c) K. Rektorat der Kreisoberrealschule

23. Anna Schmidt'sche Stiftung, a) Kleidung armer protestantischer und katholischer Konfirmanden, b) 1853, c) Gemeinde.

24. von Wrede'sche Stiftung, a) Unterstützung armer gewerbetreibender Bürger, eventuell auch Honorierung von öffentlichen die Förderung des Gewerbes bezweckenden Vorlesungen, b) 1845, c) Gemeinde.

Otterberg.

25. Abraham Straus'sche Stiftung, a) Unterstützung alter armer und kranker Personen der Gemeinde, b) 1889, c) Armenpflegschaftsrat.

Trippstadt.

26. Georg Dürr'sche Stiftung, a) Zuwendungen zu gleichen Teilen an katholische Erstkommunikanten und Ortsarme, b) 1905, c) Gemeindecassendirektion.

Weilerbach.

27. Paulus- und Krämer'sche Stiftung, a) Bekleidung armer Konfirmanden und Zuwendung an die protestantische Kinderschule der Pfarrei, b) 1886 und 1895, c) Presbyterium.

Bezirksamt Kirchheimbolanden.

Gemeinden: Biedesheim.

1. Pfarrer Thurner'sches Legat, a) Unterstützung armer Konfirmanden und Kultuszweck, b) 1894, c) Presbyterium.

Göllheim.

2. Baum'sches Legat, a) Gruftunterhaltung und Unterstützung armer Konfirmanden, b) 1883, c) Presbyterium.

3. Johann Eichler'sche Stiftung, a) Errichtung und Unterhalt eines Fröbel'schen Kindergartens, b) 1887, c) Gemeinde.

4. Isaak Löb'sches Legat, a) Heiratsaussteuer für ein armes Mädchen sowie Unterricht armer Kinder aus der Verwandtschaft, b) 1837, c) Gemeinde.

Harxheim.

5. Janson'sches Legat, a) Unterstützung der drei ältesten Armen der Gemeinde am Tage vor Weihnachten, b) 1871, c) Gemeinde.

Ilbesheim.

6. Ruckdeschel'sches Legat, a) Grabesunterhaltung und Unterstützung protestantischer Armer, b) 1890, c) Presbyterium.

Kerzenheim.

7. Protest. Schul-Fonds Kerzenheim, a) Schulzwecke, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Kirchheimbolanden.

8. von Andrea'sche Schenkung, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) 1837, c) Gemeinde.

9. Schach'sches Legat, a) Kultuszwecke und Bekleidung armer Konfirmanden, b) 1908, c) Presbyterium.

10. Theodor und Familie Wolff-Stiftung, a) Häusliche Krankenpflege durch Diakonissen, b) 1889, c) Verwaltungsrat.

11. Theodor Wolff'sches Legat, a) Bekleidung armer Konfirmanden, b) 1889, c) Presbyterium.

Niefernheim.

12. Herr'sche Schenkung, a) Beschaffung von Schuhen, Strümpfen und Lehrmitteln für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1849, c) Gemeinde.

13. Schaub'sche Schulstiftung Niefernheim, a) Zuschuß zum Gehalt des Lehrers an der protestantischen Schule Niefernheim, b) 1871, c) Gemeinde.

Zell.

14. Blank'sches Legat, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1836, c) Gemeinde.

Bezirksamt Kusel.

Gemeinden: Blaubach.

1. Adam Sander'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Armen der Gemeinde am 27. März jeden Jahres, b) 1875, c) Armenkasse.

Jettenbach.

2. Ludwig, Heinrich und Karolina Hauber'sche Stiftung, a) Zuwendungen an Verwandte und an ortseingesessene Knaben und Mädchen zu ihrer Ausbildung, b) 1886, c) Gemeinde.

Julian St.-Obereisenbach.

3. Elisabeth Schneider-Stiftung, a) Kleidung armer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1883, c) Armenpflege.

Kusel.

- 4.† Christian Dick'sche Familienstipendienstiftung, a) Unterstützungen an Knaben und Mädchen zur Ausbildung für einen höheren Beruf bei Bevorzugung der Nachkommen des Bruders und der Schwester des Stifters, b) 1889, c) Kommission (darunter ein Beamter des K. Bezirksamts).
5. Christian Dick-Stiftung Kusel, a) Unterstützung Hausarmer der Gemeinde und Aufnahme protestantischer armer Personen in das Spital, b) 1889, c) Armenpflegschaftsrat.
6. Hospital-Fonds Kusel, a) Zuschüsse zur Unterhaltung des Spitals, b) 1863, c) Gemeinde.
- 7.† von Koch'sche Familienstipendiumstiftung, a) Zuwendungen an die ehelichen männlichen Nachkommen der Neffen (Namens Koch) und der Nichten des Stifters zum Besuche einer Hochschule, b) 1851 und 1854, c) Familienrat.
8. Kothén-Fonds, a) Unterstützung der Ortsarmen, b) 14. Jahrhundert, c) Kommission unter Vorsitz des Bürgermeisters.
9. Pitthau'sche Stiftung, a) Weihnachtsgeschenke an alte, arme und kranke Leute der Stadt, b) 1902, c) Armenpflegschaftsrat.
- 10.* Susanne Roebel-Stiftung, a) Gründung eines Pfründehauses, b) 1904, c) Stadtrat.
11. Protest. Spezialpfarrwitwenkasse Kusel, a) Unterstützung der Pfarrwitwen und -weisen, b) 1771, c) Kommission.

Lauterecken.

12. Baumann'sches Legat, a) Beschaffung von Schulbüchern für arme Kinder der Stadt, b) 1834, c) Presbyterium.
13. Karfreitagslegat, a) Unterstützung protestantischer Armer und Geistlicher der Stadt, b) 1608 und 1708, c) Presbyterium.
14. Protest. Kirchenschaffnei Lauterecken, a) Instandhaltung der protestantischen Kultusgebäude und Zuschüsse zu den Pfarr- und Lehrergehältern, b) Um 1560, c) Verwaltungsrat.
15. Vogel'sches Legat, a) Beschaffung von Büchern und Schreibmaterialien für arme Kinder, b) 1831, c) Presbyterium.

Niederkirchen.

16. Theobald Schneider'sche Schulstiftung, a) Beschaffung von Schulbedürfnissen für arme protest. Kinder und Unterstützung der protest. Armen der Gemeinden Niederkirchen, Saal und Marth, b) 1826, c) Presbyterium.

Oberweiler-Tiefenbach.

17. Stiftung des Henry Müller Oberweiler-Tiefenbach, a) Je zehn Mark Prämie dem besten Schüler und der besten Schülerin der obersten Klasse anlässlich der Schulprüfung, sowie Unterstützung der Armen der Gemeinde jährlich am 7. Februar, b) 1900, c) Gemeinde.

Wolfstein.

18. Sutter'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Kinder der Gemeinde, b) 1906, c) Gemeinde.

Bezirksamt Landau.**Gemeinden: Böchingen.**

1. Anna Maria Heßert-Stiftung, a) Verteilung von Weißbrot an arme Kinder am heiligen Abend, b) 1837, c) Armenpflege.

Dammheim.

2. Justizrat Himmelmann-Stiftung, a) Unterhaltung des Familiengrabes und Verteilung des Rentenrestes je zur Hälfte an die Gemeinde und an die volljährigen Verwandten, b) 1910, c) Gemeinderat.

Diedesfeld.

3. Maria Schneider'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der ältesten Ortsarmen, b) 1906, c) Armenpflegschaftsrat.

Edenkoben.

4. Croissant'sches Legat, a) Brotausteilung an die Armen, b) Unbekannt, c) Presbyterium.
5. Ferber'sches Legat, a) Unterstützung protestantischer Ortsarmer und Unterhalt des Grabes, b) Unbekannt, c) Presbyterium.
6. Folz'sches Legat, a) Unterstützung protestantischer Gemeindearmer, b) Unbekannt, c) Presbyterium.
7. Hospital „Ludwigsstift“ Edenkoben, a) Aufnahme kranker und verunglückter Personen ins Krankenhaus, Aufnahme Ortsarmer ins Pfründehaus, eventuell auch Aufnahme fremder Personen auf Lebensdauer durch Einkaufen in letzteres, b) 1574, c) Gemeinde.

Dazu zwei Zustiftungen:

- Dr. Dreyfus'sche Stiftung, a) Unterhalt der Gräber der Stifter, Zuschuß an die Armenkasse und an das Hospital, b) 1883, c) Gemeinde.
- Samuel Istel'sche Stiftung, a) Verwendung der Zinsen zu Krankenhauszwecken, b) 1893, c) Gemeinde.
8. Ochsner'sches Legat, a) Unterstützung protestantischer Gemeindearmer, b) Unbekannt, c) Presbyterium.

9. Dr. Remling'sche Almosenstiftung in Edenkoben, **a)** Unterstützung katholischer Armer, Kranker und Schulkinder der Pfarrei, **b)** 1870, **c)** Fabrikat.
10. Domdekan Dr. Franz Weiß-Stiftung Speyer, **a)** Unterstützung katholischer Armer und Kranker der Pfarrei Edenkoben und religiöser Zweck, **b)** 1871, **c)** Fabrikat.

Edesheim.

- 11.* von Gropper- und Georg Lederle'sche Stiftung, **a)** Erbauung eines Armen- und Krankenhauses, **b)** 1907 und 1910, **c)** Armenpflege.
12. Kathol. Kirchen-Stiftung, **a)** Religiöser Zweck und Unterstützung der Armen der katholischen Pfarrei, **b)** Unbekannt, **c)** Fabrikat.
13. Lederle'sches Legat, **a)** Kohlenankauf für die Armen, **b)** 1900, **c)** Armenpflegschaftsrat.
14. Friederike Nöther-Stiftung, **a)** Kultuszwecke und Unterstützung von jüdischen Gemeindefürsorgern, **b)** 1885, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
15. Schreiner-Stiftung, **a)** Unterstützung armer gebrechlicher Personen und armer Erstkommunikanten, **b)** 1905, **c)** Armenpflege.
16. Velten-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Erstkommunikanten, **b)** 1902, **c)** Armenpflege.

Essingen.

17. Christliches Großalmosen, **a)** Almosenverteilung, **b)** 1590, **c)** Kommission mit Bürgermeister als Vorstand.

Frankweiler.

18. Keller-Stiftung, **a)** Unterhalt der Keller'schen Gräber und 25 Mark an das ärmste Konfirmandenkind der Gemeinde, **b)** 1901, **c)** Presbyterium.
19. Keller'sche Stiftung, **a)** Brotverteilung an die Armen der Gemeinde, **b)** 1900, **c)** Armenpflegschaftsrat.
20. Pfarrer Petri-Stiftung, **a)** Brotverteilung an die Armen der Gemeinde, **b)** 1823, **c)** Presbyterium.
21. Riebel'sche Stiftung, **a)** Unterstützung Armer der Gemeinde jährlich am 24. September, **b)** 1898, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Gleisweiler.

22. Fleischbein'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen, **b)** Unbekannt, **c)** Fabrikat.
23. Witwe Weisbrod-Stiftung, **a)** Unterstützung armer protestantischer Konfirmanden der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Presbyterium.

Göcklingen.

24. Keller-Stiftung, **a)** Bekleidung armer protestantischer Konfirmanden der Pfarrei, **b)** 1884, **c)** Presbyterium.

Herxheim.

25. Kranken- und Waisenhaus Herxheim, **a)** Erziehung von Waisenkindern, Pflege von Kranken, Speisung von Armen der Gemeinde, **b)** 1855, **c)** Verwaltung des Kranken- und Waisenhauses.

Ilbesheim.

26. Clemens'sche Stiftung, **a)** Unterhalt der Gräber und Unterstützung Ortsarmer, **b)** 1906, **c)** Gemeinde.

Insheim.

27. Orth'sche Stiftung, **a)** Bücherbeschaffung für arme katholische Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1863, **c)** Gemeinde.

Maikammer-Alsterweiler.

- 28.* Armenhaus-Stiftung, **a)** Bau eines Armenhauses, **b)** 1887, **c)** Gemeinde.
29. Valentin Hartmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung alter Armer und Kranker der Gemeinde, **b)** 1886, **c)** Gemeinde.
30. Jäger-Stiftung, **a)** Unterstützung armer altersschwacher Leute und Wöchnerinnen, **b)** 1886, **c)** Gemeinde.
31. Otto Ziegler-Corneill'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützungen an arme in der Gemeinde beheimatete und wohnhafte Personen, **b)** 1908, **c)** Armenpflege.

St. Martin.

32. Weisenburger'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Kranker und Wöchnerinnen der Gemeinde bei Bevorzugung der Nachkommen des Stifters, **b)** 1879, **c)** Fabrikat.

Mörlheim.

33. Synodal-Fonds Mörlheim, **a)** Unterstützung armer Protestanten der Gemeinde und Kultuszweck, **b)** 1864, **c)** Presbyterium.

Mörzheim.

34. Susanna Conrad-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1887, **c)** Bürgermeister.
35. Corneille-Gund-Stiftung, **a)** Brennmaterialbeschaffung für die Armen der Gemeinde, **b)** 1909, **c)** Bürgermeister.

Offenbach a. Queich.

36. Almosen-Fonds der katholischen Kirche Offenbach, **a)** Armenunterstützung an katholische Personen, **b)** Unbekannt, **c)** Fabrikat.

37. Dompropst Joh. Peter Busch'sche Familienstiftung, a) Schulrequisiten-, Kleider- und Lehrgeldbeschaffung für die katholischen Familien Busch, b) 1888, c) Fabrikat.
38. Domdechant Fr. Josef Weiss'sche Armenstiftung, a) Unterstützung katholischer Hausarmer, b) 1880, c) Fabrikat.

Rhoät.

39. Joh. Jak. Foltz'sche Stiftung, a) Brotverteilung unter die protestantischen Ortsarmen, b) 1817, c) Presbyterium.
40. Lutz'sche Stiftung, a) Kultuszweck und Unterstützung Ortsarmer, b) 1872, c) Presbyterium.
41. Dr. Pauli'sche Stiftung, a) Zuwendung an die Armen, an die Schule und Kirche der Gemeinde, b) 1905, c) Gemeinde.
42. Wamsganz'sche Stiftung, a) Brotverteilung unter die protestantischen Ortsarmen, b) 1888 und 1889, c) Presbyterium.

Sieboldingen.

43. Margarete Keßler-Stiftung, a) Unterstützung der zwei ärmsten Konfirmanden der Gemeinde, b) 1909, c) Presbyterium.

Venningen.

44. Maria Katharinenstift, a) Aufnahme katholischer Ordensschwwestern ins Stiftungsgebäude zur Errichtung einer Kleinkinderschule und zur Krankenpflege, b) 1887, c) Katholisches Pfarramt.

Wollmesheim.

45. Johann Adam Keller'sche Stiftung, a) Unterstützung von verwaisten Kindern und armen alten Leuten protestantischen Bekenntnisses, b) 1848, c) Presbyterium.

Bezirksamt Ludwigshafen a. Rh.

Gemeinden: Böhl.

1. Protestantische Kirche Böhl, a) Erziehung und Pflege vorschulpflichtiger Kinder und religiöser Zweck, b) 1908, c) Presbyterium.

Dannstadt.

2. Katholischer Schul-Fonds Dannstadt, a) Zuschuß zum Gehalt des katholischen Lehrers respektive Organisten und Verabreichung von Lehrmitteln an die katholischen Schulkinder der Gemeinde, b) Um 1786, c) Katholisches Pfarramt.

Fußgönheim.

- 3.† Raphael Hirsch-Stiftung, a) Stipendium an einen sich den wissenschaftlichen oder technischen Studien widmenden Sohn der Gemeinde, b) 1891, c) Gemeinde.

Ludwigshafen a. Rh.

4. Arbeiter-Pensions-Stiftung der badischen Anilin- und Sodafabrik Ludwigshafen a. Rh., a) Renten an Arbeiter der Fabrik mit mindestens fünfjähriger Dienstzeit bei eintretender Erwerbsunfähigkeit, b) 1903, c) Stiftungsvorstand.
5. Karl und Maria Clemens-Stiftung, a) Ausbildung von Jünglingen und Jungfrauen für ihren künftigen gewerblichen Beruf oder Erwerb, b) 1888, c) Gemeinde.
6. Josef Hoffmann und Söhne-Stiftung, a) Aufmunterungsprämien für gewerbliche Fortbildungsschüler und Lehrlinge, b) 1903, c) Gemeinde.
- 7.† Jubiläums-Stiftung der K. Oberrealschule Ludwigshafen a. Rh., a) Unterstützung von Schülern der Anstalt und Hochschulstipendien an ehemalige Schüler der Anstalt, b) 1912, c) Verwaltungsrat.
- 8.† Forstmeister Karl Moos'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien in erster Linie für die Nachkommen des Stifters zur Ausbildung in Wissenschaft, Kunst und Gewerbe und zur Unterstützung in Nothfällen, dann auch Stipendien an Würdige von Stadt und Bezirk Ludwigshafen a. Rh. oder der Pfalz, b) 1903, c) Ausschuß unter Vorsitz des Bürgermeisters.
9. Protest. Kirche Ludwigshafen a. Rh. II, a) Religiöse Zwecke, Unterhalt der Arbeitsschule und Wohnung für die Diakonissen, b) 1892 und 1894, c) Presbyterium.

Schauernheim.

10. Kathol. Schul-Fonds Schauernheim, a) Lehrmittelbeschaffung für die katholischen Schulkinder der Gemeinde, b) Um 1786, c) Katholisches Pfarramt.

Bezirksamt Neustadt a. H.

Gemeinden: Elmstein.

- 1.* König Ludwig I.-Stiftung, a) Gründung einer Kinderbewahranstalt, b) 1858, c) Armenpflegschaftsrat.

Geinsheim.

2. Geiter'sche Armenstiftung, a) Unterstützung von Gemeindearmen, b) 1872, c) Armenpflegschaftsrat.

Gimmeldingen-Lobloch.

3. Witwe Susanne Katharine Breuchel'sche Stiftung, a) Unterstützung der Armen am 24. November, b) 1866, c) Presbyterium.
4. Witwe Margarete Ferkel'sche Stiftung, a) Unterstützung der Hausarmen der protest. Kirchengemeinde, b) 1837, c) Presbyterium.

5. Reiß-Eberhardt-Stiftung, a) Gründung einer Mädchenarbeitsschule und eines Kindergartens, b) 1899, c) Gemeinde.
6. Wilhelm Weintz'sche Stiftung, a) Ausstattung eines Brautpaares und Unterstützung Armer der Gemeinde mit Brennmaterial, b) 1880, c) Gemeinde.
7. † Wilhelm Weintz'sche Stiftung, a) Unterstützung an zu Jena protestantische Theologie Studierende aus der Pfalz, b) 1880, c) Presbyterium.
8. Pfarrer Wolf'sche Stiftung, a) Kleidung eines armen Knaben und Mädchens der Gemeinde zur Konfirmation, b) 1846, c) Presbyterium.

Haardt.

9. Maria Katharina Müller-Stiftung, a) Unterstützungen an in Haardt wohnhafte oder beheimatete Arme, b) 1895, c) Armenpflegschaftsrat.

Hambach.

10. Almosen-Fonds, a) Armenunterstützungen, b) Unbekannt, c) Fabrikat.
11. Stiftung von Maria Kimmel Witwe, geb. Baader, a) Unterstützungen an arme Kranke, b) 1896, c) Fabrikat.
12. Stiftung von Anton Lederle Witwe-Josephine, geb. Schönlaub, a) Unterstützung von Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1881, c) Fabrikat.
13. Stiftung von Familie Paul und Elis. Lederle, a) Entschädigung für persönliche Verpflegung armer Kranker und zehn Mark Zuschuß zum Armenfonds, b) 1882, c) Fabrikat.
14. Lederle'sche Stiftung, a) Errichtung einer Kleinkinderschule, b) 1885, c) Gemeinde.
15. Stiftung von Paul Lederle Witwe, geb. Elisabeth Lederle, a) Verteilung von Brot an arme Kinder nach dem Wintergottesdienst, b) 1891, c) Fabrikat.
16. Stiftung vom Domkapitular Dr. Remling, a) Beschaffung von Kleidern und Gesangbüchern für arme Erstkommunikanten, b) 1874, c) Fabrikat.
17. Stiftung von Scharfenberger Joseph Anton, a) Fußbekleidung armer Schulkinder, b) 1848, c) Fabrikat.
18. Rosa Weber-Stiftung, a) Unterstützung von Ortsarmen, b) 1901, c) Gemeinde.

Haßloch.

19. August und Magdalena Höring-Stiftung, a) Unterstützung für Arme und Kranke der Gemeinde, b) 1907, c) Armenpflegschaftsrat.
20. Valentin Lantz'sche Stiftung, a) Unterstützung an Arme der Gemeinde, b) 1892, c) Armenpflegschaftsrat.
21. Dr. Wilhelm Lederle-Stiftung, a) Unterstützung von armen katholischen und protestantischen Kranken der Gemeinde, b) 1886, c) Armenpflegschaftsrat.
22. Jakob und Settchen Mayer'sche Stiftung, a) Kultuszwecke und Unterstützung armer Israeliten, b) 1889, c) Synagogenausschuß.
23. Philipp Merkel-Stiftung, a) Bekleidung armer protestantischer und katholischer Konfirmanden, b) 1892, c) Armenpflegschaftsrat.
24. Sauerbrunn'sches Vermächtnis, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1859, c) Armenpflegschaftsrat.
25. Scherdtel-Stiftung, a) Bekleidung armer protestantischer und katholischer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1909, c) Armenpflegschaftsrat.

Königsbach.

26. Almosen-Fonds zur Unterstützung der Armen und Kranken, a) Unterstützung der Armen und Kranken der Pfarrei, b) Unbekannt, c) Fabrikat.
27. E. Kuth'scher Legatfonds, a) Erweiterung der Schulbibliothek, b) 1910, c) Fabrikat.
28. Schellhorn-Wallbillich'sche Stiftung, a) Kleidung armer Schulkinder der Gemeinde, b) 1858, c) Armenpflegschaftsrat.

Lachen-Speyerdorf.

29. Jakob Götz'sche Stiftung, a) Kleidung eines armen Kindes christlichen Bekenntnisses der Gemeinde zu Ostern, b) 1876, c) Armenpflegschaftsrat.
30. Pfarrer Treviran-Stiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen am Geburtstag des Stifters, b) 1832, c) Presbyterium.
31. Pfarrer Zinn'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Konfirmanden der protestantischen Gemeinde Speyerdorf, b) 1880, c) Presbyterium.

Meckenheim.

32. Joh. Wernz'sche Stiftung, a) Verteilung von Wecken an arme protestantische Schulkinder am Todestag des Stifters, b) 1872, c) Presbyterium.

Mußbach.

33. Falcker-Reiß-Stiftung, a) Unterstützung armer Israeliten der israelitischen Kultusgemeinde, b) 1903, c) Synagogenausschuß.
34. Falcker-Reiß-Stiftung, a) Unterstützung an Arme der Gemeinde, b) 1903, c) Gemeinde.
35. Matthäus Ferkel-Stiftung, a) Verteilung der Zinsen unter die Hausarmen der Gemeinde, b) 1901, c) Presbyterium.
36. Karl Frank-Stiftung, a) Kleidung armer Konfirmanden, b) 1899, c) Presbyterium.

37. Isaak Oppenheimer-Stiftung, a) Unterstützung armer Israeliten der israelitischen Kultusgemeinde, b) 1850, c) Synagogenausschuß.

Neustadt a. H.

- 38.† Abrech'scher Stipendienfonds, a) Stipendien an vier Gymnasialschüler des Gymnasiums Neustadt a. H., b) 1875, c) Gemeinde.
39. Allgemeiner Unterstützungsverein Neustadt a. H., a) Unterstützung von Witwen und Waisen verstorbener Vereinsmitglieder, b) 1882, c) Gemeinde.
40. Bauer'sche Stiftung, a) Brotverteilung an die Hausarmen der Stadt am 20. April, b) 1880, c) Gemeinde.
41. von Bihl'sche Stiftung, a) Am Todestage der Stifterin Zuschuß an den allgemeinen Unterstützungsverein und Unterstützung der Armen der Stadt, b) 1864, c) Gemeinde.
42. Böckler'sche Stiftung, a) Unterstützung an Arme der Stadt am Todestage des Stifters, b) 1871, c) Armenpflegschaftsrat.
43. Georg Engelmann'scher Arbeiterunterstützungsfonds Neustadt a. H., a) Unterstützung kranker Arbeiter der Firma Hoffmann & Engelmann Neustadt a. H., b) 1906, c) Fabrikkrankenkasse.
44. Georg Engelmann'sche Betriebs- und Bürobeamten-Stiftung, a) Unterstützung erkrankter Beamter der Firma und deren Angehörigen, b) 1911, c) Stiftungsrat.
45. Fauth'sche Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1877, c) Armenpflegschaftsrat.
46. C. Freytag'sche Arbeiter-Unterstützungsstiftung, a) Unterstützung an das in der Firma Wayß & Freytag, A.-G., beschäftigte Arbeitspersonal, eventuell auch an deren Hinterbliebene, b) 1906, c) Firma.
47. Geisbauer'sche Stiftung, a) Unterstützung der Armen der Stadt am Todestage des Stifters, b) 1876, c) Armenpflegschaftsrat.
48. Grohe'sche Stiftung, a) Am Sterbetage des Stifters Verteilung von 36 Mark an Arme der Stadt und Zuschuß zur Armenpflege, b) 1884, c) Armenpflegschaftsrat.
49. Guinand'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Lateinschule zu Neustadt a. H. am Geburtstage des Stifters, Bereitung eines „frohen Tages“ (mit 25 Gulden) für Schüler und Lehrer genannter Anstalt, b) 1874, c) Gemeinde.
50. Hauck'sche Stiftung, a) Unterstützung der Armen der Stadt am Todestage der Stifterin, b) 1872, c) Armenpflegschaftsrat.
51. Hetzel'sches Legat, a) Unterhaltung der städtischen Anlagen, b) 1884, c) Gemeinde.
52. Hetzel-Stiftung, a) Unterstützung der Armen am Todestage des Stifters, b) 1844, c) Armenpflegschaftsrat.
53. Amalie Hetzel-Stiftung, a) Zuwendung an die barmherzigen Schwestern, b) 1887, c) Gemeinde.
54. Amalie Hetzel-Stiftung, a) Zuwendungen an die Diakonissinnen, eventuell Beitrag zur Gründung eines Mutterhauses in der Stadt, b) 1887, c) Gemeinde.
55. Amalie Hetzel-Stiftung, a) Unterstützung der Armen der Stadt, b) 1887, c) Gemeinde.
56. Amalie Hetzel-Stiftung, a) Verteilung von Kohlen an die Armen der Stadt, b) 1893 und 1894, c) Gemeinde.
57. Hospital-Neustadt a. H. bzw. Krankenhaus „Hetzelstift“, a) Unentgeltliche Verpflegung armer Leute im Hospitale und Aufnahme altersschwacher Personen in die Pfründnerabteilung, b) 11. Jahrhundert, c) Gemeinde.
58. Kallmayer'sche Stiftung, a) Verteilung von Brot am Todestag des Stifters unter die Armen der Stadt, b) 1876, c) Armenpflegschaftsrat.
59. Protest. Kirchen-Stiftung Neustadt a. H., a) Kultuszwecke und Wohltätigkeit, b) 1763, c) Presbyterium.
60. Knöckel-Engelmann-Stiftung, a) Aufnahme einer unverschuldet in Not geratenen Person in das Hetzelkrankenhaus oder in eine ähnliche Anstalt, b) 1889, c) Gemeinde.
61. Knöckel-Zipelius-Stiftung, a) Zuwendungen an arme Familien der Stadt am Geburtstage der Stifterin, b) 1899, c) Armenpflegschaftsrat.
62. Geschenk Sr. Majestät des Königs Max II., a) Unterstützung der Armen der Stadt am Namensstage des Stifters, b) 1858, c) Armenpflegschaftsrat.
63. Dr. Laforet-Stiftung, a) Unterstützung eines armen protestantischen, katholischen und israelitischen Mitgliedes der Gemeinde, b) 1870, c) Gemeinde.
64. Leon Levy-Stiftung, a) Unterstützung der Armen der israelitischen Kultusgemeinde, b) 1903, c) Synagogenausschuß.
65. Lindner-Stiftung, a) Armenunterstützung zu Weihnachten, b) 1906, c) Armenpflegschaftsrat.
66. Luitpold-Stiftung, a) Verteilung der Zinsen unter die Armen der Stadt am 9. Juni, b) 1894, c) Armenpflegschaftsrat.
67. Luther-Stiftung, a) Verteilung von Schuhen an arme Kinder am Todestage Luthers, b) 1846, c) Armenpflegschaftsrat.
68. Otto und Emilie Meyer-Freitag-Stiftung, a) Unterstützung von in Neustadt a. H. beheimateten Lungentuberkulösen, b) 1911, c) Gemeinde.
69. Johann Mehn-Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1873, c) Armenpflegschaftsrat.

70. Justizrat Neumayer-Stiftung, a) Unterstützung an fünf altersschwache arme Leute der Stadt, b) 1897 und 1901, c) Armenpflegschaftsrat.
 - 71.† Georg v. Neumayer-Spende, a) Stipendien für junge deutsche naturwissenschaftliche Forscher, b) 1907, c) Gemeinde.
 72. Schulstiftung Peter, a) Lehrmittelbeschaffung armer zu Neustadt a. H. beheimateter Kinder der simultanen Mittel- und Volksschulen, b) 1902, c) Gemeinde.
 73. Postelmann'sche Stiftung, a) Unterstützung für arme Kranke der Stadt, b) 1895, c) Armenpflegschaftsrat.
 74. Siegfried, Lina und Bernhard Rosenstiel-Stiftung, a) Erhaltung des Grabes, Abhaltung eines Gottesdienstes und Unterstützung der Armen der israelitischen Kultusgemeinde, b) 1907 und 1910, c) Synagogenausschuß.
 - 75.† Rößler'sche Stipendienstiftung für die Studienanstalt Neustadt a. H., a) Unterstützung an arme Schüler des Gymnasiums Neustadt a. H., b) Unbekannt, c) K. Rektorat.
 76. Rothpletz'sche Stiftung, a) Fußbekleidung für arme Schulkinder des Schulbezirkes Neustadt a. H., b) 1837, c) Armenpflegschaftsrat.
 - 77.† Theodor Schaaf'sche Stiftung, a) Stipendien an arme Realschüler der Stadt, b) 1911, c) Stiftungsvorstand.
 78. Theodor Schaaf'sche Stiftung, a) Unterbringung Lungentuberkulöser der Stadt in eine Lungenheilstätte oder in einen Kurort, b) 1904, c) Gemeinde.
- Ruppertsberg.**
79. Josef Leopold Baumgart'scher Schulfonds, a) Beschaffung von Büchern und Kleidern für arme Schulkinder, b) 1837, c) Gemeinde.
 - 80.* Eva Kunkel'sche Armenstiftung, a) Nach Ableben der Universalerbin Unterstützung alter und gebrechlicher Leute der Gemeinde, b) 1888, c) Fabrikat.
 81. Eugen Nortz'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Verteilung von Kohlen unter die armen Bewohner der Gemeinde, b) 1909, c) Armenpflege.

Bezirksamt Pirmasens.

Gemeinden: Lemberg.

1. Unterstützungskasse für Arme und Notleidende der Bürgermeisterei Lemberg, a) Unterstützung verschämter Armer, b) 1890, c) Protestantischer Ortspfarrer und Bürgermeister.

Pirmasens.

2. Kathol. Armenkinderhaus, a) Erziehung und Unterricht armer Kinder (auch Zwangszöglinge) und Pflege der Armen und Kranken in Privathäusern, b) 1855, c) Katholisches Stadtpfarramt.
3. Theodor Bürkel-Stiftung, a) Kurgebrauch in einem Soolbad für arme, kränkliche und tuberkulöse Kinder, insbesondere Waisenkinder, b) 1904, c) Gemeinde.
- 4.† Fritz Theobald-Stiftung, a) Unterstützung in Pirmasens beheimateter protestantischer Theologie Studierender, b) 1907, c) Gemeinde.

Rodalben.

5. Kathol. Pfarrkirchen-Stiftung Rodalben, a) Religiöse Zwecke und Unterstützung der Gemeindearmen, b) Unbekannt, c) Fabrikat.

Schönau.

6. Freiherr Ludwig von Gienanth-Stiftung, a) Zuwendung an den Pfarrer von Schönau zu standesgemäßem Unterhalt, b) 1846, c) Bürgermeister F. Mischler.

Vinningen.

7. Kammerdirektor Mauritius Koch'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an fünf alte gebrechliche Hausarme der protestantischen Pfarrei Luthersbrunn, b) 1774, c) Protestantisches Pfarramt Luthersbrunn.

Bezirksamt Rockenhausen.

Gemeinden: Callbach.

1. Knobloch-Stiftung, a) Kleidung armer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1871, c) Armenpflegschaftsrat.

Fellbingert.

2. Richard Günther'sche Stiftung, a) Unterstützung dürftiger Schulamtszöglinge bzw. Handwerkslehrlinge, b) 1879, c) Gemeinde.

Hochstein.

- 3.† Freiherr Friedrich von Gienanth'sche Stiftung, a) Stipendien an Studierende der Pfalz, b) 1842, c) Verwaltungsrat (Konsistorialrat Trost).
4. Ludwig von Gienanth'sche Wohltätigkeitsstiftung Hochstein, a) Unterstützungen an Arme und Kranke aus den Ortschaften Hochstein, Imsbach, Schweisweiler und Falkenstein, b) 1832, c) Gebrüder Gienanth.

Mörsingen.

5. Freyermuth'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1893, c) Armenpflegschaftsrat.

6. Almosenfonds Stadelmeyer Höringen, a) Unterstützung armer alter Leute der Gemeinde, b) 1906, c) Fabrikat.

Imsbach.

7. Josef Saadbach-Stiftung, a) Unterstützung armer Juden und Christen der Gemeinde und Aussteuer armer jüdischer Waisenkinder der Gemeinden Imsbach, Mariantal, Münchweiler a. d. Alsenz und Börrstadt, b) 1823, c) Kommission.

Imsweiler.

8. Helena Limbacher'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Protestanten der Gemeinde, b) 1850, c) Presbyterium Gundersweiler.

Oberhausen a. d. Appel.

9. Spies'sche Stiftung, a) Anschaffung von Schulbüchern und Heften für arme Kinder der Gemeinde, b) 1900, c) Gemeinde Münsterappel.

Obermoschel.

10. Protest. Hospital Obermoschel, a) Unterstützung armer und kranker Protestanten der Gemeinden Obermoschel und Unkenbach, b) 16. Jahrhundert, c) Kommission.
11. Spezial-Pfarrwitwenkasse Obermoschel, a) Unterstützung der protestantischen Pfarrwitwen und -waisen des Dekanats Obermoschel, b) 1771, c) Direktorium mit dem Dekan als Vorsitzenden.

Rehborn.

12. Gauch'sche Stiftung, a) Unterstützung protestantischer armer Leute und armer protestantischer Schüler der Gemeinde, b) 1767, 1818 und 1901, c) Presbyterium.
13. Hassinger'sche Schulstiftung, a) Anschaffung von Lehrmitteln für die Volksschule, b) 1901, c) Gemeinde.

Winnweiler.

14. Protest. Kleinkinderschule, a) Pflege der vorschulpflichtigen, vorwiegend protestantischen Jugend, b) 1861, c) Presbyterium.
15. Peterle-Armenstiftung, a) Unterstützung der katholischen und protestantischen Ortsarmen, b) 1877, c) Gemeinde.
- 16.† Peterle-Stipendienstiftung, a) Zwei bis vier Stipendien an arme katholische und protestantische Studierende aus Winnweiler und Umgegend, b) 1877, c) Gemeinde.
17. Kathol. Schulfonds Winnweiler, a) Unterstützung katholischer Armer und Zuschuß zur Schulkasse, b) 1760, c) Fabrikat.

Bezirksamt Speyer.

Gemeinden: Harthausen.

1. Günther'sche Almosenstiftung, a) Unterstützung von katholischen Ortsarmen, b) 1848, c) Fabrikat.

Heiligenstein.

2. Lorenz Lehr'sche Stiftung, a) Bekleidung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1881, c) Armenpflegschaftsrat.
3. Jakob Stamer'sche Stiftung, a) Gewährung eines Freiplatzes für Katholiken der Gemeinde im katholischen Waisenhaus zu Landstuhl (Pfalz), b) 1873, c) Katholisches Waisenhaus in Landstuhl.
4. Jakob Weißenburger'sche Stiftung, a) Gründung einer Kleinkinderbewahranstalt zu Heiligenstein, b) 1860, c) Armenpflegschaftsrat.

Otterstadt.

5. Josef Ackermann'sche Stiftung, a) Bekleidung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1869, c) Gemeinde.
6. Kathol. Schulfonds Otterstadt, a) Schulzwecke, b) 1783, c) Ortsschulkommission und Gemeinde.

Schifferstadt.

7. Kathol. Kirchenalmsen-Stiftung Schifferstadt, a) Unterstützung der katholischen Ortsarmen, b) 1726, c) Fabrikat.

Speyer.

8. Bürgerhospital zu Speyer, a) Versorgung armer Bürger im Pfründnerhaus, Pflege armer in Speyer beheimateter Kranker und fremder Kranker gegen Bezahlung, b) 1261, c) Hospitien-Kommission und Gemeinde.
9. Evangel. Diakonissenanstalt Speyer (H. Hilgard-Villard-Stiftung), a) Ausbildung von Diakonissinnen zur Kranken-, Armen- und Kinderpflege für die protestantischen Gemeinden der Pfalz, b) 1855, c) Verwaltungsrat.
- 10.† Dr. Fuchs'sche Stiftung, a) Stipendien an protestantische Theologie Studierende aus der Pfalz, b) 1845, c) Allgemeine protestantische Pfarrwitwenkasse.
- 11.† H. Hilgard'scher Kreisstipendienfonds in Speyer, a) Stipendien an Studierende (ausgenommen Theologie Studierende), die in der Pfalz ihren Gymnasialunterricht empfangen bzw. beendet haben und damals auch in der Pfalz beheimatet waren, zur Ausbildung an einer Universität oder technischen Hochschule, b) 1882, c) K. Regierung der Pfalz.
- 12.† Henry Hilgard'sche Stipendienstiftung zur Ausbildung von Jünglingen, die sich den bildenden Künsten — Malerei und Bildhauerei — oder dem Kunstgewerbe widmen wollen, a) Schul- und Reisestipendien gemäß Stiftungstitel an Angehörige der Pfalz, b) 1883, c) K. Regierung der Pfalz.

- 13.† Hilgard'sche Stipendienstiftung für die K. Studienanstalt Speyer, a) Anschaffung wissenschaftlicher Werke, Journale und Apparate und Unterstützung armer würdiger Schüler, b) 1881 und 1883, c) K. Gymnasialrektorat.
 - 14.† Dr. von Jäger'sche Stipendienstiftung in Speyer, a) Universitätsstipendium an bayerische Philologie Studierende mit dem Reifezeugnis des Gymnasiums Speyer oder Zweibrücken, b) 1855, c) K. Gymnasialrektorat.
 15. Kleinkinderbewahranstalt und Arbeits- und Erziehungsanstalt für arme junge Mädchen des Frauenvereins der Stadt Speyer, a) Aufenthalt und Pflege für vorschulpflichtige Kinder und Heranbildung armer junger Mädchen zu tüchtigen Hausmüttern oder treuen Dienstboten; die Stiftung ist auf in Speyer Wohnhafte beschränkt, b) 1844, c) Frauenverein.
 16. Stiftung des Vereins der pfälzischen Kreischule zur Unterstützung pfälzischer Waisenkinder in Speyer, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1891, c) K. Kreishilfskasse.
 17. Kreishilfskasse der Pfalz mit Prinz-Karl-Fonds in Speyer, a) Gering verzinsliche Darlehen an Landeigentümer und Gewerbebesitzer der Pfalz in unverschuldeten Notfällen zur Erhaltung ihres Anwesens oder Gewerbebetriebes, b) 1828, c) K. Kreishilfskasse.
 18. Stiftung Weiland Seiner Majestät des Königs Ludwig II., a) Förderung gewerblicher Zwecke in der Pfalz, b) 1872, c) K. Regierung der Pfalz.
 19. Kathol. Kultusstiftung-Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von Armen der katholischen Kultusgemeinde Speyer und Kultuszwecke, b) 1820, c) Dompfarrfabrikat.
 - 20.† Merbel'scher Stipendienfonds, a) Unterstützung an bedürftige protestantische Kinder der Stadt Speyer zum Studium des Architektur-, Malerei-, Mechanik- und Ingenieurfaches, b) 1895, c) Gemeinde.
 21. Amalie Freifrau von Neimans-Stiftung, a) Bekleidung von zwei Kindern der Volksschule und vier der Kinderbewahranstalt am hl. Christfest, b) 1850, c) Frauenverein.
 22. Prinzregent Luitpold-Stiftung für Notstände in der Pfalz in Speyer, a) Herstellung öffentlicher Einrichtungen und Anstalten zur Abhilfe bei größeren, durch Epidemien und ähnlichen Elementarereignissen hervorgerufenen Notständen in der Pfalz und Unterstützung an von solchem Unglück betroffene Personen, b) 1891, c) K. Regierung der Pfalz.
 23. Protestantische geistliche Pensionskasse der Pfalz, a) Pensionen an quieszierte Geistliche der protestantischen Kirche der Pfalz, b) 1817, c) Allgemeine protestantische Pfarrwitwenkasse der Pfalz.
 24. Protestantische Pfarrtöchterkasse der Pfalz, a) Zuwendungen an großjährige und unverheiratete Pfarrerstöchter, deren Väter Mitglieder dieser Anstalt geworden sind, nach dem Tode ihrer Väter auf Lebensdauer bezw. bis zur Verheiratung und außerordentliche Unterstützungen in dringenden Notfällen, b) 1872, c) Wie vor.
 25. Protestantische Pfarrunterstützungskasse der Pfalz, a) Zuschüsse an Pfarrer zur Haltung von Vikaren und zur Bestreitung von Aushilfskosten in Krankheits- und anderen Verhinderungsfällen, Unterstützungen an Pfarrer in Notfällen, Aufbesserungszulagen und Unterstützungen an Pfarramtskandidaten, b) 1846, c) Wie vor.
 26. Allgemeine protestantische Pfarrwitwenkasse der Pfalz, a) Pensionen an Witwen und Waisen von Pfarrern und Pfarramtskandidaten der Pfalz, die Mitglied dieser Kasse geworden sind, besondere Unterstützungen in Notfällen an Pfarrwitwen und andere Relikten und Bestreitung der Verwesungskosten erledigter Pfarreien, b) 1817, c) Wie vor.
 - 27.† Rom'sche Stiftung, a) Stipendien an Studierende der protestantischen Theologie aus der Pfalz und Prämiierung von theologischen Preisfragen, b) 1841, c) Wie vor.
 - 28.† Pfarrer Ruckdeschel'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an protestantische Theologie Studierende aus der Pfalz, b) 1890, c) Wie vor.
 - 29.† Stipendien-Stiftung des protestantischen Vereins der Pfalz für Pfälzer Theologie- und Pfarramtskandidaten, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1872, c) Protestantenverein der Pfalz.
 30. A. Strauß'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Augenkranke aus der Pfalz und an Arme von Otterberg, b) 1889, c) K. Kreishilfskasse.
 31. Tischstipendienfonds für Studierende der protestantischen Theologie aus der Pfalz, a) Beschaffung eines freien Mittagstisches für arme Studierende der protestantischen Theologie, b) 1867, c) Siehe unter 23 c.
 32. Waisenhaus zu Speyer, a) Erziehung und Verpflegung unbemittelter in Speyer beheimateter Doppelwaisen, b) 1573, c) Gemeinde.
 - 33.† Zeller-Stiftung, a) Stipendien an katholische Schulamtskandidaten der Pfalz und Gräberunterhalt, b) 1885, c) Direktorat der K. Lehrerbildungsanstalt.
 - 34.† Zeller'sche Stiftung für die K. Lehrerbildungsanstalt in Speyer, a) Ehrung des verstorbenen Präfecten und Inspektors G. L. Zeller und Stipendien an Schüler des Oberkurses, b) 1884, c) Wie vor.
- Waldsee.**
35. Gräf'sche Stiftung, a) Unterstützung armer in Waldsee beheimateter Familien, b) 1902, c) Bürgermeister mit zwei Bürgern.
 36. Maria Josefa Klein'sche Stiftung, a) Unterstützungen an katholische Arme der Gemeinde, b) 1672, c) Fabrikat.

Bezirksamt Zweibrücken.**Gemeinden: Altheim.**

1. Domdechant Foliot und Bischof von Weis-Stiftung, **a)** Unterstützung katholischer Armer der Pfarrei, **b)** 1843, **c)** Fabrikat.

Bliesdalheim.

2. Solomé-Jacomine-Stiftung, **a)** Unterstützung verschämter Armer der Gemeinden Bliesdalheim, dann auch Bubenheim und Herbitzheim, **b)** 1880 und 1891, **c)** St. Johanniszweigverein.

Breitfurt.

3. Baron de Bobies'scher Vortragsfonds, **a)** Errichtung eines Kurses für christliche Moral für schulentwachsene Leute der Gemeinde Breitung und Umgebung, **b)** 1898, **c)** Gemeinde.
4. Solomé-Jacomine-Stiftung, **a)** Unterstützung verschämter Armer der Gemeinden Breitung, dann auch Böckweiler und Walsheim, **b)** 1880 und 1891, **c)** St. Johanniszweigverein.

Großsteinhausen.

5. Kathol. Kirchen-Stiftung, Pfarrer Thees'sche Stiftung für Schulbücher, **a)** Schulbücherbeschaffung für arme katholische Schulkinder der Pfarrei, **b)** 1862, **c)** Fabrikat.

Hornbach.

6. Kleinkinderbewahranstalt Hornbach, **a)** Unterbringung nicht schulpflichtiger Kinder der Gemeinde, **b)** 1884, **c)** Kommission mit dem Bürgermeister als Vorstand.

Ixheim.

7. Heck-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1895, **c)** Armenpflegschaftsrat.
8. Lapp-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1883, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Zweibrücken.

9. Emilien-Stiftung, **a)** Ernährung und Bekleidung armer Waisen der Stadt, **b)** 1868, **c)** Gemeinde.
10. Faber'sche Schenkung, **a)** Zuschuß zum Waisenhaus, **b)** 1906, **c)** Gemeinde.
11. Joh. Jak. Heck'sches Vermächtnis, **a)** Unterstützung armer Familien der Stadt, **b)** 1895, **c)** Gemeinde.
12. Hilgard-Stiftung, **a)** Wohltätigkeitszwecke in der Stadt, **b)** 1881, **c)** Gemeinde.
- 13.† H. Hilgard-Stiftung für das Gymnasium Zweibrücken, **a)** Stipendien an Schüler des Gymnasiums Zweibrücken, **b)** 1881, **c)** K. Rektorat.
14. Hilgard'sches Vermächtnis, **a)** Zuschuß zum Heinrich Hilgard-Villard Waisenhaus, **b)** 1901, **c)** Gemeinde.
15. von Hofenfels'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Personen der Stadt, **b)** 1885, **c)** Gemeinde.
16. Hospital mit Abbé Grinsard'sche Stiftung, **a)** Errichtung und Unterhaltung eines allgemeinen Krankenhauses mit Pfründnerwohnungen und Verpflegung armer Personen, **b)** Um 1500 und 1788, **c)** Gemeinde.
- 17.† Ehemals luth. Kirchenschaffnei, **a)** Protest. Kultus- und Schulzwecke und Stipendien an protestantische Theologie Studierende des Oberamts Zweibrücken des ehemaligen Herzogtums Zweibrücken, **b)** 1735, **c)** Protest. geistliche Güterverwaltung.
- 18.† Protest. Kirchenschaffnei, **a)** Wie oben; Erhaltung der von Herzog Wolfgang gestifteten Schule in Hornbach, nunmehr des Gymnasiums zu Zweibrücken, **b)** 1558, **c)** Wie vor.
19. Adolf Lilier'sche Stiftung, **a)** Zuschuß an die Armenkassen der Stadt und von acht Gemeinden, **b)** 1854, **c)** Gemeinde.
20. Märker-Faber-Lehr-Stiftung, **a)** Zuschuß zum Waisenhaus, **b)** 1912, **c)** Gemeinde.
21. Ehemals luth. Pfarrwitwenkasse Zweibrücken, **a)** Unterstützung der Witwen und Waisen der Inhaber ehemals lutherischer Pfarreien des früheren Herzogtums Zweibrücken, welche Mitglieder der Kasse sind, **b)** 1749 und 1777, **c)** Kommission (Kirchenrat Jung).
22. Ehemals reformierte Pfarrwitwenkasse Zweibrücken, **a)** Unterstützung der Witwen und Waisen der Inhaber protestantischer, ehemals reformierter Pfarreien des früheren Herzogtums Zweibrücken, **b)** 1722 und 1859, **c)** Kommission.
23. Prämien-Stiftung für das Gymnasium Zweibrücken, **a)** Beschenkung würdiger Schüler mit einem Buch, **b)** 1859, **c)** K. Rektorat.
24. Ludwig Schwartz-Stiftung, **a)** Unterstützung armer protestantischer Waisenkinder der Stadt, **b)** 1899, **c)** Gemeinde.
25. Legat der Frau von Solomé, **a)** Unterstützung armer Erstkommunikanten der Stadt, **b)** Unbekannt, **c)** Fabrikat.
26. Legat der Frau von Solomé, **a)** Unterstützung der armen Franziskanerinnen der Pfarrei, **b)** Unbekannt, **c)** Fabrikat.
27. Wilhelm'sche Schenkung, **a)** Erziehung armer Waisen der Stadt, **b)** 1871, **c)** Gemeinde.

Oberpfalz und Regensburg.

Kreisunmittelbare Städte.

Amberg.

- 1.† Baumann'sche Stipendiumstiftung, a) Stipendien von je 40 Mark an drei arme Realschüler zu Amberg, insbesondere an solche, deren Eltern in der Baumann'schen Fabrik beschäftigt sind, b) 1909, c) K. Rektorat der Realschule.
2. Baustaetter'sche Stiftung, a) Stipendien an gute Sängler des Seminars und Anschaffung von Musikalien, b) 1849, c) K. Studienseminar.
3. Bürgerspital-Stiftung, a) Unterstützungen an arme Bürger der Stadt und deren Witwen und Waisen, b) 1326, c) Stadtmagistrat.
4. Eberth'sche Stiftung, a) Unterstützung von zwei bis drei armen Konfirmanden der Stadt, b) 1899, c) Protestantische Kirchenverwaltung.
5. von Federl'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zur Erziehung armer adeliger katholischer Mädchen, b) 1720, c) Stadtmagistrat.
6. Sabine Freiin von Frank'sche Dienstbotenversorgungsanstalt, a) Unterstützung alter weiblicher Dienstboten mit wenigstens zehnjähriger Dienstzeit in Amberg, b) 1878, c) Katholisches Stadtpfarramt.
7. Johann von Gott Gebhardt'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an arme arbeitsbeschränkte Angehörige der Stadt, b) 1834, c) Stadtmagistrat.
8. Katharinenspital-Stiftung, a) Aufnahme verarmter Dienstboten, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
9. Knabenwaisenhaus-Stiftung Amberg, a) Aufnahme sieben bis vierzehn Jahre alter Waisenknaben, b) 1737, c) Kommission.
- 10.† Kotz'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende der katholischen Theologie, die in Amberg ihre Gymnasialstudien vollendet haben, bei Bevorzugung von Bewerbern aus dem Markte Hahnbach, b) 1844, c) Direktorat des K. Studienseminars.
11. Krankenhaus-Stiftung, a) Aufnahme armer kranker Personen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 12.† Stipendienfonds der K. Lehrerbildungsanstalt Amberg, a) Stipendien an Schüler der Anstalt und an Schulpraktikanten (frühere Schüler der Anstalt), b) 1889, c) K. Direktorat.
13. Leprosenhaus-Stiftung, a) Aufnahme armer unheilbarer in Amberg beheimateter Personen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
14. Mädchenwaisenhaus-Stiftung Amberg, a) Aufnahme sieben bis fünfzehn Jahre alter Waisenmädchen, b) 1737, c) Waisenhaus-Kommission.
15. Maximilians-Rettungs-Anstalt, a) Aufnahme armer verwahrloster Kinder, b) 1843, c) Stadtmagistrat.
16. Meiler'sche Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützung der Hausarmen, b) 1718, c) Konsilium der Allerseelenbruderschaft.
- 17.† I. Oberpfälzische Stipendien-Stiftung, a) Stipendien an das Amberger Gymnasium besuchende Oberpfälzer, b) 1847, c) Stadtmagistrat.
- 18.† II. Oberpfälzische Stipendien-Stiftung, a) Wie vor, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
- 19.† III. Oberpfälzische Stipendien-Stiftung, a) Wie vor, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
20. Marie Rall'sche Stiftung, a) Unterstützung armer protestantischer Witwen, b) 1892, c) Protest. Kirchenverwaltung.
21. Michael Rall'sche Stiftung, a) Unterstützung protestantischer Söhne höherer Lehranstalten der Stadt, b) 1875, c) Protest. Kirchenverwaltung.
22. Reichalmosen-Stiftung, a) Unterstützungen an zu Amberg beheimatete Arme, b) 1433, c) Stadtmagistrat.
- 23.† Reichold'sche Stiftung, a) Stipendien für das Amberger Gymnasium besuchende Oberpfälzer, womöglich ein Stipendium für einen mit dem Stifter verwandten oder in Kemnath beheimateten Studierenden, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
- 24.† Heiser'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für Schüler in erster Linie aus der Verwandtschaft, dann auch für Eingeborene des Marktes Kastl und der Pfarreien Waldkirchen und Velburg, b) 1816, c) Direktorat des K. Studienseminars.

25. Eduard Ruoff'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Konfirmanden der Stadt, **b)** 1869, **c)** Protestantische Kirchenverwaltung.
26. von Schenkl'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer katholischer Knaben und Mädchen, vorzugsweise aus der Familie des Stifters, **b)** 1804, **c)** Stadtmagistrat.
- 27.† Heinrich Schreyer'sche Stipendienstiftung in Amberg, **a)** Stipendien an Amberger Mittelschulen besuchende Studierende zunächst an solche aus der Verwandtschaft, dann auch an Bürgersöhne und sonstige Gemeindeangehörige, **b)** 1892, **c)** Stadtmagistrat.
28. Sensburg-Familienstiftung, **a)** Unterstützungen an Mitglieder aus den Familien der verstorbenen Landrichter Franz und Karl Sensburg und des großherzoglichen badischen Staatsrates Phil. von Sensburg, **b)** 1891, **c)** Katholische Kirchenverwaltung.
- 29.† Strickner'sche Stipendienstiftung in Amberg, **a)** Stipendien für einen zu Kemnath gebürtigen Studierenden des Gymnasiums Amberg bei Bevorzugung Verwandter, eventuell Zuwendung an die Bibliothek genannter Anstalt, **b)** 1831, **c)** K. Gymnasialrektorat.
30. Ströhl'sche Stiftung, **a)** Krankenunterstützung, **b)** 1809, **c)** Stadtmagistrat.
- 31.† K. Studienseminar Amberg, **a)** Unterhalt des Seminars und Gewährung von Freiplätzen, auch Stipendien, **b)** 1636, **c)** Direktorat des K. Studienseminars.
32. Hermann und Genovefa von Train'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung alter gebrechlicher in Amberg wohnhafter Dienstboten, eventuell verschämter Hausarmer der Stadt, **b)** 1903, **c)** Stadtmagistrat.
33. Trieb'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Zuwendung an die Maximiliansrettungsanstalt in Amberg zur Gewährung eines „Rektor Trieb'schen Freiplatzes“, **b)** 1883, **c)** Stadtmagistrat.
34. Wiesnet'sche Stiftung in Amberg, **a)** Zuschuß zum Unterhalt des physikalischen und Naturalienkabinetts und der Bibliothek des Amberger Gymnasiums und Erfüllung religiöser Zwecke (Schulmesse), **b)** 1836, **c)** K. Gymnasialrektorat.
35. Witwen- und Waisenfonds beim Gymnasium Amberg, **a)** Beihilfe für Witwen und Waisen der Gymnasiallehrer und Professoren des Gymnasiums Amberg, **b)** 1840, **c)** Wie vor.

Neumarkt.

1. Dibell'sche Schwesterhausstiftung, **a)** Unterstützung armer weiblicher Personen nicht bürgerlicher Abkunft mit Geld und Holz, **b)** 1852, **c)** Stadtmagistrat.
2. Grabdenkmals-Stiftung, **a)** Gaben nicht unter drei Mark an katholische Hausarme und Kranke der Stadt, **b)** 1880, **c)** Stadtmagistrat.
- 3.† Stipendien-Stiftung, **a)** Aussteuer an arme Bürgerstöchter aus Neumarkt oder aus Berching, Wochenalmosen zu je 30 Pfennig an vier Hausarme der Stadt, Stipendien an Studierende aus Neumarkt (oder aus Berching) bei Bevorzugung Verwandter, auch Unterstützung eines Neumarkter Knaben zur Erlernung einer Kunst oder eines Gewerbes, **b)** 1486, 1549, 1673, 1842, 1886, **c)** Stadtmagistrat.
4. Vereinigte Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Personen bürgerlicher Abkunft und katholischen Bekenntnisses mit Geldpfünden, Holz und Wohnung, **b)** 13. Jahrhundert, **c)** Stadtmagistrat.

Regensburg.

- 1.† Albertin'sche Foundation, **a)** Unterhalt eines Chorvikars am Kollegiatstift U. L. Frau zur Alten Kapelle, Stipendium für einen katholischen Studierenden und Lehrgeld für einen Knaben der Stadt, **b)** 1727, **c)** Stiftskapitel.
2. Alexandra Kleinkinderbewahranstalt, **a)** Nunmehr Zuschuß zum städtischen Säuglingsheim, **b)** 1839, **c)** Stadtmagistrat.
3. Domkapitel'scher Allius-Aussteuerfonds, **a)** Zuwendungen durch das Los an katholische Waisenhauszöglinge, **b)** 1841, **c)** Domkapitel.
4. Karoline Allius-Ausstattungsfonds für evangelische Waisenkinder in Regensburg, **a)** Unterstützung und Aussteuer an protestantische Waisenhauskinder, **b)** 1841, **c)** Verwaltung der evangelischen Wohltätigkeits- und Unterrichtsstiftungen.
5. Protest. Alumneums-Stiftung, **a)** Erziehungsinstitut für evangelische Studierende Bayerns, **b)** 1538 und 1542, **c)** Wie vor.
- 6.† Gräflicher Armanzperg'scher Familienfonds, **a)** Stipendien für die Ausbildung männlicher Familienangehöriger, **b)** 1893, **c)** Stiftungsvertreter L. Graf von Armanzperg, Oberlandesgerichtsrat a. D.
7. Armenbeschäftigungsanstalt, **a)** Vergebung von Arbeit an noch arbeitsfähige in Regensburg beheimatete Arme, **b)** 1844, **c)** Stadtmagistrat.
8. Armenfundierungsvermögens-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1844, **c)** Stadtmagistrat.
9. J. G. Bauriedl'sche Stiftung für arme Blinde, **a)** Unterstützung armer in Regensburg beheimateter Blinder, **b)** 1844, **c)** Stadtmagistrat.
10. Beckstein'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer evangelischer Küsterswitwen und -waisen der Stadt, **b)** 1873, **c)** Siehe unter 4 c.

11. Bekleidungsfonds der Pfründner im evangelischen Bruderhause und St. Oswaldstift, a) Anschaffung von Kleidung und Schuhen für evangelische Pfründner, b) 1632, 1655, 1697, 1703, 1713, 1752, c) Siehe unter 4 c.
12. Gebrüder Bernard'sche Jubiläumsstiftung, a) Förderung der Arbeiter- und Angestelltenfürsorge, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
13. Domkapitel'sche von Bodmann'sche Lehrlingsstiftung, a) Unterstützungen zur Erlernung eines Handwerks an katholische Knaben, deren Eltern im Domkapitel oder bei den Kapitularen drei Jahre im Dienste standen, b) 1782, c) Domkapitel.
- 14.† Rektor von Bomhard'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung armer Schüler der Kreisoberrealschule Regensburg, b) 1903, c) K. Rektorat.
15. Brandprämien-Stiftung, a) Geldprämien an Personen, die sich um die Rettung von Menschen und Eigentum bei Feuersbrünsten in Regensburg verdient machten, b) 1842, 1884, 1888, c) Stadtmagistrat.
16. Kathol. Bruderhaus-Stiftung mit J. L. Niedermayer'schen Schenkung I und II, a) Aufnahme und Verpflegung armer katholischer Bürgersleute und zu Regensburg beheimateter Dienstboten mit besonders langer Dienstzeit, b) 1829, c) Stadtmagistrat.
- 17.† Johann Konrad Buchner'sche Stiftung, a) Unterstützungen an protestantische Pfarrer in Regensburg oder eventuell des Dekanats Regensburg zur höheren Ausbildung ihrer Kinder, b) 1869, c) Protestantische Kirchenverwaltung.
18. Dienstbotenprämien-Stiftung, a) Belohnungen von Dienstboten der Stadt mit wenigstens 15 jähriger Dienstzeit bei ein und derselben Herrschaft, b) 1813, c) Stadtmagistrat.
19. Fürstbischof von Diepenbrock und Pfarrer Lieschmann-Stiftung, a) Unterstützung armer Kranker der Stadt, b) 1835, c) Stadtmagistrat.
- 20.† Gräflin von Dörnberg'sche Waisenfondsstiftung, a) Unterstützung von Waisen, wohlthätigen und gemeinnützigen Anstalten und Stipendiengewährung, b) 1897, c) Stiftungsadministration.
21. Dreifaltigkeitsbruderschaft in Regensburg, a) Religiöser Zweck und Unterstützung der katholischen Armen der Stadt und Umgebung, b) Unbekannt, c) Katholisches Stadtpfarramt St. Rupprecht.
- 22.† Elsenheimer und Dr. Luther-Stipendienstiftung, a) Stipendien an evangelische Theologie Studierende und an evangelische studierende Bürgersöhne, b) 1622 und 1648, c) Siehe unter 4 c.
- 23.† Fabricius-Stipendienstiftung, a) Hochschulstipendien an evangelische Bürgersöhne, b) 1843, c) Siehe unter 4 c.
24. Ritter von Fahrbeck-Stiftung, a) Unterstützung schuldlos krüppelhafter arbeitsunfähiger in Regensburg beheimateter Personen, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
25. Domkapitel'scher Findelfonds, a) Erziehung katholischer Kinder der Stadt unter sechs Jahren, b) 1780, c) Domkapitel.
- 26.† Friederich und Börner protestantische Stipendienstiftung Regensburg, a) Hochschulstipendien an protestantische Bürgersöhne, b) 1829, c) Siehe unter 4 c.
- 27.† Dechant von Haas'sche Stipendienstiftung, a) Erziehungsbeiträge für katholische Verwandte; Stipendien an katholische Studierende aus Schnaittach oder Hienheim oder an Kinder eines Angestellten des Kollegiatstiftes U. L. Frau zur Alten Kapelle, dann an katholische Studierende des Gymnasiums oder Lyzeums zu Regensburg, b) 1800, c) Siehe unter 1 c.
28. Dr. Haberl'sche Kirchenmusikschulstiftung, a) Ausbildung von katholischen Priestern und Laien zu Chordirigenten und Organisten, b) 1910, c) Bischöfliche Stiftungsadministration.
- 29.† Harrer'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen katholischen Theologie Studierenden am Regensburger Lyzeum, b) 1892, c) K. Studienfondsadministration St. Paul.
30. Hemauer-Stiftung, a) Unterstützung armer Arbeiter und Handwerker der Stadt und Zuwendung, eines Rententeiles an einen braven Knaben, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
31. Dr. Karl Herrich-Stiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt, die aus Mitteln der öffentlichen Armenpflege nichts erhalten, b) 1854, c) Stadtmagistrat.
- 32.† Iblacker'sche Stiftung, a) Unterstützung armer katholischer Studenten der Diözese, b) 1791, c) Siehe unter 28 c.
33. St. Josephs-Krankenanstalt, a) Aufnahme armer, kranker, unverheirateter oder verwitweter weiblicher Personen der Diözese, b) 1880, c) Domkapitel.
34. Lokal-Irren-Stiftung, a) Unterstützung armer Irrsinniger der Stadt, b) 1850, c) Stadtmagistrat.
35. St. Katharinen-Spital, a) Unterhalt von wenigstens 100 katholischen zu Regensburg beheimateten Armen, b) 1226, c) Spitalrat.
- 36.† Khiener'sche Stiftung, a) Stipendium auf sechs Jahre an einen Mittel- oder Hochschüler, im siebten Jahre Aussteuer an eine Jungfrau und religiöser Zweck (Verwandte des Stifters haben den Vorzug), b) 1553, c) Siehe unter 29 c.
37. Klerikalseminar-Stiftung St. Jakob, a) Heranbildung von katholischen Priestern der Diözese, b) 1862, c) Siehe unter 28 c.
38. Klerikalseminar-Stiftung St. Wolfgang, a) Wie vor, b) Unbekannt, c) Siehe unter 28 c.
39. Elias Kempff'sche Stiftung, a) Zuschuß zum protestantischen Alumneum, b) 1884, c) Protest. Kirchenverwaltung.

40. Tobias Ludwig Kempff'sche Rentenanstalt für alte protestantische Eheleute (auch Witwer und Witwen) aus dem bürgerlichen Gewerbestand von Regensburg, **a)** Unterstützungen zwischen 25 und 100 Mark gemäß Stiftungstitel, **b)** 1854, **c)** Ausschuß (darunter protest. Dekan).
41. Therese König'sche Lehrgeldstiftung, **a)** Unterstützung armer katholischer zu Regensburg beheimateter Lehrlinge, **b)** 1760, **c)** Stadtmagistrat.
42. König Ludwigs-Anstalts-Stiftung, **a)** Erziehung und Unterricht für arme Kinder der Anstalt, Gewährung von Lehrgeld an die Anstalt verlassende Knaben und Zuschüsse an Mädchen zur Ausbildung im Haushalte, **b)** 1832, **c)** Stadtmagistrat.
- 43.† König Ludwig I. Geburtszentenarfeier-Stiftung, **a)** Stipendien an Handwerkerlehrlinge, Präparanden- und Mittelschüler, **b)** 1886, **c)** Stadtmagistrat.
44. Konvertiten-Stiftung, **a)** Unterstützungen an zum katholischen Glauben Übertretende, **b)** Unbekannt, **c)** Siehe unter 29 c.
45. Domkapitel'sche Krankenhaus-Stiftung Regensburg mit Dr. Liebl'schem Rekonvaleszentenfonds, **a)** Verpflegung von ledigen katholischen Dienstboten, Gesellen, Lehrlingen und Rekonvaleszenten der Stadt, **b)** 1683 und 1860, **c)** Domkapitel.
46. Kreishilfskasse der Oberpfalz mit Prinz Karl-Fonds, **a)** Gering verzinsliche Darlehen an unverschuldet in Not geratene, in der Oberpfalz beheimatete Landeigentümer, Leerhäusler und Gewerbsbesitzer, ausnahmsweise auch an Personen anderen Standes zur Erhaltung ihres Anwesensbesitzes, Gewerbebetriebes oder ihrer Lebensexistenz, **b)** 1828, **c)** K. Kreishilfskasse.
- 47.† Johannes und Isabella Langoth'sche Universitätsstipendienstiftung Regensburg, **a)** Stipendium an einen protestantischen, zu Regensburg beheimateten Studierenden einer bayerischen Landesuniversität, **b)** 1902, **c)** Siehe unter 4 c.
- 48.† Langoth'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an protestantische Schüler des Alten Gymnasiums zu Regensburg, **b)** 1902, **c)** Siehe unter 29 c.
49. Protest. Lateinisches Schulpensionsinstitut Regensburg, **a)** Unterstützungen an die Witwen und Waisen der Mitglieder (protest. Lehrer der Gymnasien) und Beiträge zu Beerdigungskosten, **b)** 1725, **c)** Verwaltungsausschuß.
50. Domkapitel'scher Mädchenausstattungs-Fonds, **a)** Heiratsaussteuer an katholische Mädchen des Waisenhauses, **b)** 1803, **c)** Domkapitel.
51. Simon Maier-Loewi-Stiftung, **a)** Zuwendungen an zehn verschämte arme Bürger, **b)** 1868, **c)** Stadtmagistrat.
- 52.† H. J. Manz'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützungen an die direkten Nachkommen des Stifters: Hochschulstipendien und Heiratsaussteuern für Töchter, **b)** 1893, **c)** Stadtmagistrat.
53. Marianische Kongregation, **a)** Religiöse Zwecke und Fürsorge für katholische Arme, **b)** 1592, **c)** Präses der Kongregation.
54. Mathilden-Margarethen-Kinderspital, **a)** Aufnahme kranker christlicher Kinder, **b)** 1860, **c)** Stadtmagistrat.
55. Maximilians-Kreishilfsfonds der Oberpfalz und von Regensburg, **a)** Unterstützungen an Kreisangehörige bei außerordentlichen Not- und Unglücksfällen, **b)** 1850, **c)** K. Regierung der Oberpfalz.
56. Dechant von May'sche Almosenstiftung, **a)** Almosen an katholische Hausarme, die dem May'schen Jahrtag beiwohnen, **b)** 1723, **c)** Siehe unter 1 c.
- 57.† Dechant von May'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an Hoch- und Mittelschüler der von May'schen und Josef Schmetterer'schen Linie, **b)** 1873, **c)** Stadtmagistrat.
58. Ritter von Müller'sche Hilfskasse, **a)** Gering verzinsliche Darlehen an unverschuldet in Not geratene zu Regensburg beheimatete Gewerbetreibende, **b)** 1843, **c)** Stadtmagistrat.
59. Ritter von Müller'sche Holzverteilungsstiftung, **a)** Holzverteilung an je 25 katholische und protestantische zu Regensburg beheimatete Arme, **b)** 1838, **c)** Stadtmagistrat.
60. Ritter von Müller'sche Mietzinsstiftung, **a)** Mietzinsbeiträge an je 20 katholische und protestantische Arme, **b)** 1838, **c)** Stadtmagistrat.
- 61.† Ritter von Müller'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an Bürgersöhne oder an Söhne in Regensburg wohnhafter Beamter des fürstlich Thurn und Taxis'schen Hauses zum akademischen Studium oder zur Ausbildung in der Maler-, Kupferstecher- oder Lithographiekunst, **b)** 1842, **c)** Stadtmagistrat.
62. Ritter von Müller'sche Töchtereschulstiftung, **a)** Zuschuß zur Müller'schen Töchtereschule Regensburg, **b)** 1842, **c)** Stadtmagistrat.
63. Mulzer'sche Messen- und Armenstiftung, **a)** Unterstützung Hausarmer der Stadt, **b)** 1847, **c)** Stadtmagistrat.
- 64.† Münsterer'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an Verwandte, **b)** 1762, **c)** Siehe unter 29 c.
65. Naimer'sches Legat, **a)** Zahlung der Verpflegungskosten für arme Geisteskranke der Stadt, **b)** 1885, **c)** K. Verwaltung der oberpfälzischen Heil- und Pfllegeanstalt.
- 66.† Nefzer'sche Foundation, **a)** Unterstützung armer katholischer Kranker und Rekonvaleszenten und Stipendien an katholische Studierende der Stadt, **b)** 1687, **c)** Siehe unter 1 c.
- 67.† Joh. Ev. Niedermayer'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an studierende katholische Bürgersöhne, **b)** 1847, **c)** Stadtmagistrat.
- 68.† Nothaas'sche Stiftung, **a)** Stipendien an Schüler der hiesigen humanistischen Gymnasien der sechs oberen Klassen, **b)** 1882, **c)** K. Regierung der Oberpfalz.

69. Lokal-Pfarrwitwen- und Waisenkasse Regensburg, a) Pensionen an die Witwen und Waisen der protestantischen Pfarrer der Stadt, b) 1750, c) Protest. Dekan.
70. Prandstett'sche Foundation, a) Gewährung eines ganzen und halben Freiplatzes im Seminar zur Alten Kapelle, b) 1753, c) Siehe unter 1 c.
71. August Graf von Preysing'sche Adelige Fräulein-Stiftung, a) Präbenden an arme unverheiratete adelige katholische Doppelwaisen und an katholische Töchter bayerischer Adelliger, b) 1867, c) Emanuel Graf von Preysing-Moos.
72. Professoren-Witwen- und Waisen-Fonds Regensburg, a) Admassierung der Renten und Unterstützungen an Angehörige ehemaliger Regensburger Lyzeal- und Gymnasialprofessoren, b) 1841 und 1865, c) Siehe unter 29 c.
73. Reiser'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung insbesondere kranker Hausarmer, b) 1691, c) Siehe unter 29 c.
74. Elias von Ritter'sche Leibrenten-Stiftung, a) Gewährung von Leibrenten; zur Zeit Zuschüsse an Regensburger Stiftungen und Anstalten, b) 1832, c) Stadtmagistrat.
75. Franz und Luise Rohrbacher'sche Legatenstiftung, a) Weihnachtsgaben an je sechs arme katholische Bürger und Bürgerinnen, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
- 76.† Sailer'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an einen oder zwei arme Alumnen des Klerikal-seminars, b) 1861, c) Siehe unter 28 c.
- 77.† Sartori'sche Foundation, a) Stipendium an einen katholischen Studierenden des Gymnasiums oder Lyzeums zu Regensburg, b) 1691, c) Siehe unter 1 c.
78. Dr. Schmitzlein'sches Legat, a) Unterstützung armer entlassungsfähiger Geisteskranker, b) 1879, c) Siehe unter 65 c.
- 79.† Domkapitel'sche Schweitzer'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien (zur Zeit 200 Mark) an drei zu Regensburg katholische Theologie Studierende, b) 1883, c) Domkapitel.
80. Seminar-Fonds St. Paul, a) Unterhalt von neun katholischen Seminarzöglingen, b) 15. Jahrhundert, c) Siehe unter 29 c.
81. Domkapitel'scher Singer'scher Hausarmenfonds, a) Unterstützung katholischer Hausarmer der Stadt, b) 1766, c) Domkapitel.
82. Sodalen-Stiftung, a) Unterstützung armer und kranker Sodalen der Marianischen Kongregation in Regensburg, b) 1705, c) Siehe unter 28 c.
83. Freiherrlich von Stinglheim'sche Konvertitenstiftung an der Alten Kapelle, a) Zuwendungen an zum katholischen Glauben Übertretende, vorzugsweise an Adelige des Königreichs, b) 1753, c) Siehe unter 1 c.
84. Studienfonds St. Paul in Regensburg, a) Unterhalt der Stiftsgebäude, Zuschuß zu den Bezügen des Pfarrers in Irlbach und des Dompredigers in Regensburg, an das Seminar St. Paul, eventuell zum Alten Gymnasium und Lyzeum in Regensburg, b) Um 1230, c) Siehe unter 29 c.
85. K. Studienseminar St. Emmeran und St. Paul in Regensburg, a) Erziehung und Verpflegung katholischer Gymnasialschüler, b) 1810, c) K. Seminardirektor.
86. Ganzer Freiplatz eines ungenannten Wohltäters im K. Studienseminar St. Emmeran und St. Paul, a) Freiplatz für einen katholischen ehelich geborenen Knaben aus den Pfarreien Martinsbuch (ausschließlich der Expositur Franken) oder Schirmitz, b) 1871, c) K. Seminardirektor.
87. Fürstlich von Thurn und Taxis'sche Jubiläumsstiftung für Handwerk und Kunsthandwerk, a) Unterstützungen an Regensburger Lehrlinge und Gehilfen des Handwerks und Kunsthandwerks und an Schüler von Kunstschulen, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
88. Fürstlich von Thurn und Taxis'sche Jubiläumsstiftung für Wohltätigkeit, a) Holz- und Natural-reichnisse an Hausarme der Stadt, b) 1848, c) Stadtmagistrat.
89. Karl von Train'sche Armen- und Kirchenstiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen, b) 1874, c) Stadtmagistrat.
90. Adam Peter Unger'sche Wohltätigkeitsstiftung für Augenkranke, a) Unentgeltliche Behandlung und Verpflegung armer Augenkranker in der Augenheilanstalt Dr. Schneider in Regensburg, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
91. Unterrichts-Stiftung des ehemaligen Handelsgremiums, a) Zuschuß an die Handelskammer in Regensburg für Unterrichtszwecke, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
92. Unterstützungs-Fonds für kranke oder in Rekonvaleszenz begriffene Studierende des Alten Gymnasiums in Regensburg, a) Ermöglichung von Landaufenthalt gemäß Stiftungstitel, b) Unbekannt, c) Siehe unter 29 c.
93. Vierzigmann'sche Taubstummen-Unterrichtsstiftung, a) Zuschuß an die Taubstummenanstalt Regensburg, b) 1841, c) Stadtmagistrat.
94. Domkapitel'scher Wagner Hausarmenfonds, a) Unterstützung katholischer Armer bei Bevorzugung bresthafter und kranker Hausarmer, b) 1884, c) Domkapitel.
95. Domkapitel'sches Waisenhaus Regensburg mit Domkapitel'schen Knabenausstattungs-fonds, a) Erziehung ehelicher katholischer Waisen der Stadt und Ausstattung von Waisenhausknaben bei ihrer Verhehelichung, b) 1781 und 1877, c) Domkapitel.
- 96.† Walhalla-Stiftung, a) Unterstützung zu Regensburg beheimateter Handwerkslehrlinge, Mittel- und Präparandenschüler, b) 1890, c) Stadtmagistrat.

97. Weinhardt'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von Klosterkandidatinnen und anderen unbescholtenen Jungfrauen, b) 1800, c) Siehe unter 29 c.
 - 98.† Weinzierl'sche Foundation, a) Stipendien an katholische Studierende, Lehrgeld für katholische Knaben und Mädchen und Unterstützung katholischer Armer der Stadt, b) 1742, c) Siehe unter 1 c.
 - 99.† Widdum'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an arme Studenten und Schüler, b) Unbekannt, c) Siehe unter 29 c.
 - 100.† Kreis- und Stadtgerichtsrat Windisch'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zunächst an verwandte Studierende der Wissenschaft, Kunst oder Technik; dann an Rechtskandidaten bürgerlicher Abkunft aus der Oberpfalz mit Ausnahme des rechts der Donau gelegenen Teiles und des Bezirksamts Cham bei Bevorzugung solcher, die den Familiennamen Windisch führen, b) 1865, c) K. Regierung der Oberpfalz.
 - 101.† Franz Witt'sche Singstipendienstiftung zur Pfarrkirche St. Emmeran, a) Freiplatz im Musikseminar oder Stipendium an einen katholischen Sänger, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung obere Stadt.
 - 102.† Wittelsbacher Jubiläums-Stiftung mit David Funk'scher Zustiftung, a) Unterstützungen an zu Regensburg beheimatete Handwerkslehrlinge, Mittel-, Präparandenschüler und Lehrseminaristen, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
 103. Wohltätigkeits-Stiftung des ehemaligen Handelsgremiums, a) Zuschuß an die hiesige Handelskammer zu Unterstützungen an Arme des Handelsstandes, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
 104. Kathol. Wohltätigkeits-Stiftungen, a) Unterstützungen katholischer Armer und armer Kranker (Epileptiker, Taubstummer, Krebskranker usw.) der Stadt, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
 105. Protest. Wohltätigkeits-Stiftungen, a) Aufnahme armer, alter, gebrechlicher, protestantischer Personen in das Bruderhaus und Oswaldstift, protestantischer Waisenkinder in das Waisenhaus und kranker protestantischer Personen ins Krankenhaus, b) 1596, c) Siehe unter 4 c.
- Dazu 3 Zustiftungen:
- Gustav und Marie Gistel'sche Zustiftung, a) Zuschuß zum protestantischen Waisenhaus. Ermöglichung des Aufenthalts in einer Ferienkolonie für arme protestantische Kinder und Unterstützungen an arme protestantische Studierende der Stadt, b) 1895, c) Siehe unter 4 c.
- Protest. Kinderbewahranstalt Regensburg, a) Aufsicht und Erziehung 2—6 Jahre alter protest. Kinder der Stadt, b) 1901 und 1906, c) Siehe unter 4 c.
- Sidonie Wolff'sches Töchterheim, a) Töchterheim für protestantische Jungfrauen aus besseren Ständen bei Bevorzugung solcher aus Regensburg, b) 1908, c) Siehe unter 4 c.
- 106.† Konrad Wolff'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für arme protestantische Studierende der Stadt, b) 1849, c) Siehe unter 4 c.
 107. Konrad Wolff'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Jährlich abwechselnd Zuschüsse an das protestantische Kranken-, Bruder- und Waisenhaus in Regensburg, b) 1849, c) Siehe unter 4 c.
 - 108.† Zillerberg'sche Foundation, a) Freiplatz für einen katholischen Studenten im Seminar zur Alten Kapelle, b) 1784, c) Siehe unter 1 c.
 109. Zoellner'sches Vermächtnis, a) Zuschüsse an das evangelische und katholische Waisenhaus, das katholische Krankenhaus, an die Ludwiganstalt und Unterstützung von evangelischen Armen und Alumnern der Stadt, b) 1824, c) Siehe unter 4 c.

Bezirksämter.

Bezirksamt Amberg.

Gemeinden: Ens Dorf.

1. Rosina Hofmann'scher Armenfonds Ens Dorf, a) Unterstützung Armer und Kranker, sowie Kleidung armer Kinder der Pfarrei, b) 1831, c) Pfarrer als Vorstand.
2. Rosina Hofmann'scher Schulfonds Ens Dorf, a) Beschaffung von Schulbüchern und Kleidungsstücken für arme Kinder der Pfarrei und religiöser Zweck, b) 1834, c) Wie vor.
- 3.† Rosina Hofmann'sche Stipendienstiftung Ens Dorf, a) Ein Stipendium an einen studierenden Verwandten, zwei Stipendien an Studierende der Pfarrei, b) 1826, c) Wie vor.
4. Stiftung zur Einführung und Erhaltung einer Klostermädchenschule Ens Dorf, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1892, c) Wie vor.
5. Josef Rogenhof'sche Armenfondsstiftung Ens Dorf, a) Unterstützung katholischer verschämter Armer der Gemeinde, b) 1903, c) Wie vor.
- 6.† Alois Trettenbach'sche Stipendiumstiftung Ens Dorf, a) Stipendium an einen katholischen Studierenden der Pfarrei, b) 1874, c) Wie vor.

Gebenbach.

7. Pfab'sche Stiftung Gebenbach, a) Unterstützung konskribierter Armer und armer Kinder der Gemeinde, besonders Waisenkinder, b) 1880, c) Gemeinde.

Hahnbach.

8. Bürgerspital-Stiftung Hahnbach, a) Unterstützung alter verarmter Bürger und Bürgerskinder, b) 1454, c) Marktgemeinde.
9. Hilpert'sche Stiftung in Hahnbach, a) Einführung der ambulanten Krankenpflege in der Pfarrei, b) 1902, c) Marktgemeinde.

10. Leprosen-Stiftung Hahnbach, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1662, **c)** Marktgemeinde.
- 11.† Stipendien-Stiftung Hahnbach, **a)** Stipendien an in der Pfarrei Hahnbach beheimatete katholische Theologie Studierende, **b)** 1882, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
12. Wohltätigkeits-Stiftung Hahnbach, **a)** Beschaffung von Lehrmitteln und Kleidern für arme Schulkinder des Marktes und der Pfarrei, **b)** 1882, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Hirschau.

13. Stiftung für das Armenschulschwwestern-Institut Hirschau, **a)** Erziehung und Bildung der weiblichen Schuljugend der katholischen Stadtpfarrgemeinde, **b)** 1854, **c)** Lokaloberin der armen Schulschwwestern.
- 14.† Dr. Brand'sche Stipendienstiftung Hirschau, **a)** Stipendium zunächst an einen verwandten Studierenden, dann auch an einen Bürgersohn oder einen Bewerber aus dem Pfarrbezirk Schierling, **b)** 1862, **c)** Stadtmagistrat.
15. Dorfner'sche besondere Armenstiftung Hirschau, **a)** Verteilung von Geld und Brot an Arme und Schulkinder der Stadt, **b)** 1862, **c)** Stadtmagistrat.
- 16.*† Direktor Heinrich Dorfner'sche Stipendiumstiftung Hirschau, **a)** Nach Ableben des Stifters und seiner Nichte Stipendien an katholische Knaben der Stadt, die sich dem Priesterstande widmen und das bischöfliche Knabenseminar in Regensburg besuchen, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.
17. Forster-Dorfner'sche Spital- und Krankenhausstiftung Hirschau, **a)** Aufnahme Kranker von Hirschau und der dortigen Dienstboten und Handwerksgesellen, Unterkunft für Arme, Errichtung einer Suppenanstalt und Erziehung armer Waisenkinder, **b)** 1854, **c)** Stadtmagistrat.

Langenbruck.

18. von Graf'sche Armenstiftung Heringnohe, **a)** Unterstützung Armer des Ortes Heringnohe, **b)** 1845, **c)** Besitzer des Gutes Heringnohe.

Lintach.

19. Riederer'sche Stiftung Lintach, **a)** Unterstützung armer zu Lintach beheimateter Lehrlinge, **b)** 1889, **c)** Gemeinde.

Pittersberg.

20. Almosen-Stiftung Pittersberg, **a)** Unterstützung armer katholischer Erwachsener und Kinder der Pfarrei, **b)** 1802, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Pursruck.

- 21.† Pfarrer Maurer'sche Stipendienstiftung Pursruck, **a)** Stipendium an Knaben, welche sich dem Priester- oder Volksschullehrerstande, und an Mädchen, die sich dem klösterlichen Berufe widmen, in erster Linie an Verwandte des Stifters, dann an solche aus den Pfarreien Reichenbach und Pursruck, **b)** 1850, **c)** Gemeinde.

Rieden.

22. Stadtpfarrer Stelzer'sche Weihnachtsstiftung Rieden, **a)** Beschenkung von je acht katholischen Hausarmen und Schulkindern der Gemeinde mit Geld und Kleidern am Weihnachtsvorabend bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1893, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Schnaittenbach.

23. Almosen-Stiftung Schnaittenbach, **a)** Wohltätigkeit, **b)** 1800, **c)** Marktgemeinde.
24. Kick-Rasel'sche Wohltätigkeitsstiftung Schnaittenbach, **a)** Unterstützung Hausarmer der Marktgemeinde, **b)** 1885, **c)** Pfarrer als Vorstand.
25. Johann Wittmann'sche Schulschwwesternstiftung Schnaittenbach, **a)** Unterhalt der katholischen Schulschwwestern des Marktes, **b)** 1889, **c)** Marktgemeinde.

Theuern.

26. C. Deml'sche Wohltätigkeitsstiftung Theuern, **a)** Unterstützung der Armen der Pfarrei, **b)** 1878, **c)** Armenpflegschaftsrat.
27. Dorfner'sche Wohltätigkeitsstiftung Theuern, **a)** Unterstützung Armer der Gemeinde, vorzugsweise armer Verwandter, **b)** 1864, **c)** Armenpflegschaftsrat.
28. Pfarrer Rieder'sche Schulstiftung Theuern, **a)** Beschaffung von Lehrmitteln und Handarbeitsmaterialien für arme Kinder, eventuell Bekleidung armer Erstkommunikanten der Schule Theuern-Ebermannsdorf, **b)** 1907, **c)** Lehrer mit Pfarrer.

Vilseck.

29. Almosenamts-Stiftung Vilseck, **a)** Unterstützung Hausarmer der Stadt, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
30. Kathol. Faktorei-Stiftung Vilseck, **a)** Religiöse Zwecke und Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1620, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
31. Kaltenecker'sche Stiftung Vilseck, **a)** Wohltätigkeit, **b)** 1878, **c)** Stadtmagistrat.
32. Schlintmann'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung der Spitalfründner und alter gebrechlicher in Vilseck beheimateter oder wohnhafter Hausarmer, **b)** 1896, **c)** Armenpflegschaftsrat.
33. Spital-Stiftung Vilseck, **a)** Unterstützung armer Bürgersleute, **b)** 15. Jahrhundert, **c)** Stadtmagistrat.

Wolfsbach.

34. von Holler'sche Armenfondsstiftung Wolfsbach, **a)** Unterstützung Armer des Dorfes Wolfsbach einschließlich der Einöde Seidlthal, vorzugsweise Verwandter, **b)** 1853, **c)** Stiftungsverwaltung.
- 35.† von Holler'sche Kunst- und Handwerksstipendiumstiftung Wolfsbach, **a)** Stipendium für einen Knaben der Gemeinde zur Erlernung einer Kunst oder eines Handwerks, **b)** 1858, **c)** Gemeinde und Benefiziat.

- 36.† von Holler'sche Mädchenstipendienstiftung Wolfsbach, **a**) Stipendium für ein zu Wolfsbach gebürtiges Mädchen zur höheren Ausbildung bei Bevorzugung Verwandter, **b**) 1858, **c**) Wie vor.
37. von Holler'sche Schulgeldstiftung Wolfsbach, **a**) Bezahlung des Schulgeldes für alle Schüler und Schülerinnen des Dorfes Wolfsbach und Beschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder, **b**) 1858, **c**) Wie vor.
- 38.† von Holler'sche Studienstipendiumstiftung Wolfsbach, **a**) Studienstipendium für einen Sohn des Dorfes Wolfsbach, vorzugsweise für Verwandte, **b**) 1858, **c**) Wie vor.

Bezirksamt Beilngries.**Gemeinden: Beilngries.**

1. Almosen-Stiftung, **a**) Unterstützung armer Bürgersleute, Zuschuß an die Armenkasse und religiöser Zweck, **b**) 1528, **c**) Stadtmagistrat.
2. Bracher'sche Stiftung, **a**) Bezahlung von Lehrgeld für arme Bürgersöhne, **b**) 1737, **c**) Stadtmagistrat.
3. Lazarett-Stiftung, **a**) Zuschuß zum städtischen Krankenhaus, **b**) Unbekannt, **c**) Stadtmagistrat.
4. Leidl'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a**) Unterstützung hausarmer Bürgersleute und Grabesunterhaltung, **b**) 1898, **c**) Stadtmagistrat.
- 5.† Meyer'sche Stipendienstiftung, **a**) Stipendium zunächst an einen Studierenden der Verwandtschaft, dann auch an einen der Stadt, **b**) 1745, **c**) Stadtmagistrat.
6. Mosandl'sche Stiftung, **a**) Anschaffung von Lehrmitteln und Schuhen für arme Kinder der Stadt, **b**) 1833, **c**) Stadtmagistrat.
7. Spital-Stiftung, **a**) Jährliche Pfründen an arme Bürgersleute, **b**) Unbekannt, **c**) Stadtmagistrat.
8. Dr. Ziegler'sche Stiftung, **a**) Unterstützung der nächsten Verwandten des Stifters, dann armer Bürgersleute von Beilngries und Herrieden, Zuschuß an die Armenkasse und religiöser Zweck, **b**) 1735, **c**) Stadtmagistrat.

Berching.

9. Bürgerspital-Stiftung, **a**) Versorgungsanstalt für arme alte Bürger und Unterhalt des Spitalbenefiziaten, **b**) 1835, **c**) Stadtmagistrat.
- 10.† Dannhauser'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a**) Stipendien an arme studierende Bürgersöhne und Aussteuerpräbenden an arme Bürgerstöchter, **b**) 1549, **c**) Stadtmagistrat.
11. Dürftige Stiftung, **a**) Zuschuß zur Armenkasse, **b**) 1355, **c**) Stadtmagistrat.
- 12.† Fetz'sche Stiftung, **a**) Stipendium auf 3 Jahre an einen armen studierenden Bürgersohn, im vierten Jahre eine Aussteuerpräbende an eine arme Bürgerstochter, **b**) 1503, **c**) Stadtmagistrat.
13. Jungfrauen-Stiftung Berching, **a**) Gewährung von Aussteuerpräbenden an arme Bürgersöhne und -töchter, **b**) 1823, **c**) Stadtmagistrat.
14. Lazarett- (früher Siechenhaus-) Stiftung, **a**) Allgemeines Krankenhaus, **b**) 1374, **c**) Stadtmagistrat.
15. Pettenkofer'sche Stiftung, **a**) Unterstützung Hausarmer, Zuschuß an die Armenkasse und religiöser Zweck, **b**) 1755, **c**) Stadtmagistrat.
16. Prager'sche Stiftung, **a**) Lehrgeldbeiträge an arme Bürgersöhne, **b**) 1690, **c**) Stadtmagistrat.
17. Reichalmosen-Stiftung, **a**) Unterstützung verschämter Hausarmer, Zuschuß an die Armenkasse, Besoldungszulage an die Nachtwächter, Schulgeldentrichtung und Beschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder, **b**) 1400 bis 1439, **c**) Stadtmagistrat.

Großalfalterbach.

18. Schulfonds, **a**) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme in der Gemeinde beheimatete Schulkinder, **b**) 1821, **c**) Gemeinde.

Holnstein.

19. Spezialarmenfonds Holnstein, **a**) Zuschuß an die Armenpflegen der zum ehemaligen Patrimonialgericht Holnstein gehörigen Gemeinden, **b**) Unbekannt, **c**) Katholisches Pfarramt.

Ittelhofen.

20. Fürst'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a**) Unterstützung katholischer Hausarmer der Pfarrei Waldkirchen, **b**) 1872, **c**) Katholisches Pfarramt Waldkirchen.
21. Seb. Maier'sche Jungfrauenstiftung Ittelhofen, **a**) Heiratsaussteuer an unbescholtene, katholische Jungfrauen, Unterstützung bedürftiger Kranker und armer Schulkinder katholischen Bekenntnisses und religiöse Zwecke, **b**) 1816, **c**) Gemeinde.

Kottingwörth.

22. Benz'sche Aussteuerstiftung, **a**) Präbenden an unbescholtene Jünglinge und Jungfrauen $\frac{3}{4}$ Jahre nach ihrer Verhehlung, **b**) 1883, **c**) Gemeinde.

Pollanten.

23. Kirchenbaufonds, **a**) Bauliche Unterhaltung der Kirche, der Schule und des Mesnerhauses, **b**) 1863, **c**) Katholische Kirchenverwaltung.

Töging.

24. Pfarrkirchenstift St. Bartholomä, **a**) Kultuszwecke und bauliche Unterhaltung des Schul- und Mesnerhauses, **b**) Unbekannt, **c**) Katholische Kirchenverwaltung.

Waltersberg.

25. Wohltätigkeits-Stiftung Waltersberg, Thann und Wattenberg, a) Zuschüsse zu den Armenkassen vorstehender Gemeinden, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Weidenwang.

26. Pfarrer Burk'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterhalt des Stiftungsgebäudes, Unterstützungen an darin und außerhalb desselben wohnende Arme, Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1818, c) Gemeinde.

Wißing.

27. Pfarrer Schmid'sche Hausarmenstiftung, a) Unterstützung der Hausarmen der Pfarrei, b) 1844, c) Armenpflege.
 28. Pfarrer Zeller'sche Jungfrauenstiftung, a) Aussteuerbeiträge für Jungfrauen der Pfarrei, b) 1770, c) Armenpflege.

Bezirksamt Burglengenfeld.**Gemeinden: Burglengenfeld.**

1. Almosen-Stiftung Burglengenfeld, a) Unterstützung der Ortsarmen, Erziehung armer Kinder und Verpflegung armer kranker Personen, b) 1542, c) Stadtmagistrat.
2. † Ehgartner'sche Stiftung Burglengenfeld, a) Stipendien an verwandte Studierende, b) 1874, c) Stadtmagistrat.
3. Friedl'sche Armenstiftung, a) Unterstützung in Burglengenfeld wohnhafter Armer, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
4. Josefine Haas von Lengenfeld-Pfalzheim'sche Aussteuerstiftung in Burglengenfeld, a) Brautgeschenke an arme Mädchen der Stadt und Umgebung bis zu zweistündiger Entfernung, b) 1844, c) Stadtmagistrat.
5. Tretter'sche Stiftung Burglengenfeld, a) Unterstützung armer Bürgerskinder, b) 1841, c) Armenpflegschaftsrat.

Duggendorf.

6. Trettenbach'sche Stiftung Duggendorf, a) Beschaffung von Schuhen, Kleidern und Lehrmitteln für arme Kinder der Gemeinden Duggendorf und Wolisegg, b) 1874, c) Kathol. Pfarramt.

Kallmünz.

7. Kinder- und Krankenhaus-Stiftung Kallmünz, a) Erziehung verlassener und verwahrloster Kinder katholischen Bekenntnisses, insbesondere solcher, die den Gemeinden zur Last fallen, und Pflege der Kranken aus den Pfarreien Kallmünz, Dietldorf und Duggendorf, b) 1862, c) Kathol. Pfarrer als Vorstand.
8. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Geldunterstützung an Gemeindearme und Unterbringung solcher im Spital, b) Unbekannt, c) Magistrat.

Oder.

9. Retzer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschaffung von Schuhen und Lehrmitteln für arme ehelich geborene Kinder der Gemeinde, b) 1859, c) Gemeinde.

Schmidmühlen.

10. Sebastian Ägidius-Stiftung für die ambulante Krankenpflege, a) Zuschuß zur Unterhaltung der Klosterfrauen für ambulante Krankenpflege, b) 1910, c) Kathol. Pfarramt.
11. † von Frank'sche Stipendienstiftung Schmidmühlen, a) Stipendien zunächst an verwandte Studierende, dann an solche aus den Pfarreien Neukirchen, Vilshofen, Rieden und Schmidmühlen, b) 1870, c) Marktgemeinde.
12. Hummel'sche Erstkommunikantenstiftung, a) Kleidung armer Erstkommunikanten der Pfarrei, b) 1900, c) Kathol. Pfarramt.
13. † Dr. Joseph Pfab'sche Stipendienstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für die Volksschule in Schmidmühlen, Zuschuß zu den Gehältern der Lehrer dieser Schule und Stipendien an Mittel- und Hochschüler, b) 1905, c) Marktgemeinde.

Schwandorf.

14. † Augustin'sche Stipendienstiftung Schwandorf, a) Stipendien für arme Studierende, deren Eltern in Schwandorf wohnen und beheimatet sind, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
15. Maria Fischer'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der katholischen Armen der Pfarrei, b) 1907, c) Kathol. Pfarramt.
16. Glätzl'sche Wohltätigkeitsstiftung Schwandorf, a) Erziehung armer verwaister ehelicher Bürgerskinder, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
17. Hospital-Stiftung Schwandorf, a) Anstaltspflege und Barunterstützung armer in Schwandorf beheimateter Personen, b) 1442 und 1443, c) Stadtmagistrat.
18. Metz'sche Hausarmenstiftung Schwandorf, a) Unterstützung armer Familien der Stadt, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
19. Past'sche Erstkommunikantenstiftung, a) Kleidung armer Knaben und Mädchen der Stadt zur Erstkommunion, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
20. Past'sche Wohltätigkeitsstiftung Schwandorf, a) Verteilung von Steinkohlen an arme in Schwandorf wohnhafte und beheimatete Personen, b) 1887, c) Stadtmagistrat.

21. Reichalmosen-Stiftung Schwandorf, **a)** Gehaltszulage an den Chorregenten und Sustentation für den Stadttürmer, **b)** 16. Jahrhundert, **c)** Stadtmagistrat.
22. Schwaiger'sche Unterstützungs- und Wohltätigkeitsstiftung Schwandorf, **a)** Unterstützung Armer, Kranker, Hausarmer, Rekonvaleszenten und Beihilfe zur beruflichen Ausbildung in Schwandorf wohnhafter und beheimateter Personen, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.
23. Seel- und Armenhaus-Stiftung, **a)** Unterstützung der Gemeindearmen, **b)** Um 1570, **c)** Stadtmagistrat.
24. Stettner'sche Stiftung Schwandorf, **a)** Unterstützung armer Schulkinder der Stadt, **b)** 1864, **c)** Stadtmagistrat.

Bezirksamt Cham.

Gemeinden: Arnschwang.

1. Hauptmann a. D. Franz Schmalzl'sche Stiftung für arme Werktagsschulkinder in Arnschwang, **a)** Beschaffung von Kleidern, Schulbüchern und dgl. gemäß Stiftungstitel, **b)** 1902, **c)** Katholisches Pfarramt.

Cham.

2. Bäuml'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer Schulkinder oder armer, ein Handwerk erlernender Knaben der Stadt, **b)** 1785, **c)** Stadtmagistrat.
- 3.† Dompropst Dandl'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an einen in Cham beheimateten Mittelschüler, vorzugsweise an einen Gymnasiasten, **b)** 1895, **c)** Stadtmagistrat.
4. Georg Anton Heigl'sche Mädchenschulstiftung Cham, **a)** Ermöglichung der Verwendung von Lehrerinnen vom Institute der armen Schulschwestern d. N. D. an den Mädchenschulen in Cham, **b)** 1855, **c)** Verwaltungsrat.
5. Leprosen-Stiftung, **a)** Unterstützung armer in Cham beheimateter Personen, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
- 6.† Maßl'sche Stipendiumstiftung, **a)** Stipendium an einen Studierenden in Cham, der in keinem Seminar oder anderer Anstalt Unterkommen hat und kein bedeutendes Staats- oder anderes Stipendium erhält, **b)** 1852, **c)** Stadtmagistrat.
7. Marie Rieder'sche Stiftung zur Anschaffung von Schulrequisiten, **a)** Ankauf von Schulbüchern für arme katholische Kinder der Stadt, **b)** 1880, **c)** Katholisches Stadtpfarramt.
8. Spital-Stiftung, **a)** Unterstützung armer in Cham beheimateter Personen, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.

Chammünster.

9. Hartl-Hilpl'sche Stiftung, **a)** Bekleidung armer Schulkinder, **b)** 1870, **c)** Gemeinde.

Furth i. W.

10. Michael und Josefa Datzl'sche Wohltätigkeitsstiftung für Armen- und Krankenpflege, **a)** Unterstützung armer und kranker zu Furth i. W. beheimateter Personen, **b)** 1899, **c)** Stadtmagistrat.
11. Spital-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Bürger und Gemeindeangehöriger, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.

Katzberg.

12. Pfarrer Pröls'sche Stiftung, **a)** Lernmittelbeschaffung für arme Schulkinder, **b)** 1866, **c)** Gemeinde.

Runding.

- 13.† Pfarrer Josef Franz'sche Stipendienstiftung für Studierende der Pfarrei Runding, **a)** Stipendien an Studierende der katholischen Theologie bzw. an Gymnasialschüler, welche sich der katholischen Theologie widmen wollen und Angehörige der Pfarrei Runding sind, bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1897, **c)** Kathol. Pfarramt.
- 14.† Gall'sche Stiftung, **a)** Unterstützung eines armen Studierenden der Gemeinde, **b)** 1859, **c)** Gemeinde.
15. Pfarrkirchen-Stiftung Runding, **a)** Religiöse Zwecke und baulicher Unterhalt des Schul- und Mesnerhauses, **b)** Unbekannt, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Schorndorf.

16. Wohltätigkeits-Stiftung Schorndorf, **a)** Beschaffung von Lehrmitteln und Strickwolle für arme Kinder der Gemeinde, **b)** 1811, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt Eschenbach.

Gemeinden: Auerbach.

1. Armenhaus-Stiftung, **a)** Wohnung, Geld und ärztliche Hilfe für die Armen der Stadt, **b)** 1850, **c)** Stadtmagistrat.
- 2.† Dompropst Gabriel Fellner'sche Stipendienstiftung, **a)** Unterstützung armer Verwandter und Stipendien zu Studienzwecken und zu besserer beruflicher Ausbildung, **b)** 1882, **c)** Stadtmagistrat.
3. Lokalschul-Stiftung, **a)** Beschaffung von Gebetbüchern für arme Erstkommunikanten und von Lehrbüchern für arme Schulkinder der Stadt, **b)** 15. Jahrhundert, **c)** Stadtmagistrat.
4. Pfarrer Anton Luber'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer Witwen und Waisen von verstorbenen Bürgern (Gewerbe-, Handwerk- und Handeltreibenden), **b)** 1892, **c)** Stadtmagistrat.

5. Maurus von Schenkl'sche Stiftung, a) Schulgeldentrichtung, Bücher- und Kleiderbeschaffung für arme katholische Schulkinder der Pfarrei, b) 1815, c) Kathol. Pfarramt.
6. Schullehrerwitwen- und -Waisen-Pensions-Stiftung, a) Unterstützung der Lehrerswitwen und -weisen der Stadt, b) 1819, c) Stadtmagistrat.
7. Spital-Stiftung Auerbach, a) Verpflegung armer kranker gewerbetreibender Bürger und deren Hinterbliebenen im Spital, b) 1856 bis 1878, c) Stadtmagistrat.

Dießfurt.

8. Klara Elzer'sche Armenstiftung Dießfurt, a) Unterstützung zu Dießfurt beheimateter erwerbsunfähiger Armer und deren schulpflichtigen Kinder, b) 1901, c) Gemeinde.

Eschenbach.

9. Armenhaus-Stiftung, a) Wohnung für die Armen der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
10. Fichtl'sche Kleinkinderbewahranstalt Eschenbach, a) Erhaltung der von den armen Schulschwestern geleiteten Kleinkinderbewahranstalt, b) 1891, c) Stadtmagistrat.

Gunzendorf.

11. Abt Pechtl'sche Schulstiftung, a) Unterstützung armer katholischer Schulkinder der Schule Gunzendorf, b) 1811, c) Kathol. Pfarramt.

Haag.

12. Pfarrer Mauttiegel'sche Armenschülerstiftung, a) Schulgeldentrichtung, Beschaffung von Lehrmitteln und Kleidern für arme Schulkinder der Pfarrei, b) 1890, c) K. Lokalschulinspektion.

Hopfenoe.

13. Paul Wiesend'sche Schulstiftung für arme Kinder, a) Lehrmittelbeschaffung und Schulpreise für arme, respektive fleißige Schulkinder der Schule Hopfenoe, b) 1876, c) Gemeinde.

Kirchentumbach.

14. Armenhaus-Stiftung mit Lauber'scher Hausarmenstiftung, a) Wohnung für Gemeindearme und Unterstützungen an Hausarme der Gemeinde, b) Unbekannt und 1886, c) Marktgemeinde.

Michelfeld.

15. Almosen-Stiftung Michelfeld, a) Religiöse Zwecke, Armenunterstützung durch den Pfarrer und Zuschuß zur Armenkasse, b) Um 1672, c) Gemeinde.
16. Abt Pechtl'sche Schulstiftung, a) Gering verzinsliche Darlehen an katholische Güterbesitzer in Michelfeld und Bestreitung von Lehrmitteln und Kleidern für katholische Schulkinder der Pfarrei, b) 1815, c) Kathol. Pfarramt.
17. Schullehrerwitwen-Stiftung, a) Unterstützung der Witwen der zu Michelfeld verstorbenen definitiven Lehrer, b) Um 1837, c) Gemeinde.
18. Versorgungsanstalt für weibliche Taubstumme, a) Versorgung schulentlassener weiblicher taubstummer Mädchen der Oberpfalz auf Lebensdauer, b) 1885, c) Seminarregens Josef Funk in Dillingen a. D.

Neuhaus a. Pegnitz.

19. Äpfelbacher'sche Schulstiftung, a) Beschaffung von Lehrmitteln und Kleidern für arme katholische Kinder der Schulen Neuhaus a. P. und Krotensee, b) 1871, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
20. Armenhaus-Stiftung, a) Aufnahme armer Bürger und zu Neuhaus a. P. beheimateter Personen ins Armenhaus, Geldspenden und gering verzinsliche Darlehen an solche, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Neustadt a. Kulm.

21. Mina Heinlein'sche Stiftung, a) Kleidung armer protestantischer Schulkinder der Gemeinde zu Weihnachten, b) 1907, c) Stadtverwaltung.

Oberbibrach.

22. † Dr. Ruder'sche Stipendienstiftung Oberbibrach, a) Stipendien an in der Gemeinde gebürtige humanistischen Studien obliegende Studierende bei Bevorzugung solcher mit dem Familiennamen Ruder, b) 1872, c) Ausschuß.

Oberfrankenoe.

23. Paul Wiesend'sche Schuhstiftung, a) Beschaffung von Schuhen für arme zu Oberfrankenoe beheimatete Schulkinder, b) 1877, c) Gemeinde.

Preißach.

24. Seelhaus-Stiftung Burkhardtsreuth, a) Bauliche Unterhaltung des Seelhauses, nunmehrigen alten Schulhauses, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Pressath.

25. Johann Girisch'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleidung von vier armen ehelichen in Pressath beheimateten Kindern zur Erstkommunion, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
26. Spital-Stiftung, a) Unterstützung von Armen christlichen Bekenntnisses der Gemeinde, b) 1555, c) Stadtmagistrat.

Mit einer Zustiftung:

Rupprecht-Grünberger'scher Unterstützungsfonds, a) Unterstützung armer Personen aus der Grünberger- und Diepel'schen Verwandtschaft, eventuell auch anderer durch Unglück in Not geratener Personen aus Pressath, b) 1905, c) Stadtmagistrat.

Ranna.

27. Karl Bauer'sche Aussteuerstiftung, a) Heiratsaussteuer zu je 200 Gulden an eheliche, in der Ortschaft Ranna geborene Mädchen und Jünglinge, b) 1850, c) Gemeinde.

Schlammersdorf.

28. Lokal-Lehrerwitwen-Fonds, a) Pensionen für Witwen von ehemaligen Lehrern der Gemeinde, eventuell Unterstützung armer Schulkinder, b) 1819, c) Gemeinde.

Thurndorf.

29. Dietrich'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer Erstkommunikanten und Weihnachtsgaben an arme Personen der Ortschaft Thurndorf, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Bezirksamt Kemnath.**Gemeinden: Erbdorf.**

- 1.* Dekan Harrer Bürgerjugendstiftung, a) Unterstützung eines armen katholischen Knaben zur Erlernung eines Handwerks, b) 1748, c) Stadtmagistrat.
2. Hospital- und Krankenhaus-Stiftung, a) Unterstützung und Wohnungsgewährung an verarmte Bürger der Stadt und deren Angehörige, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
3. Wohltätigkeits-Stiftung für den Distrikt Erbdorf, a) Erfüllung gemeinnütziger Zwecke, wie Erbauung von Schul-, Kranken-, Armenhäusern und dgl., b) 1901, c) Verstärkter Distriktsausschuß.

Friedenfels.

4. Gustav von Siegle'sche Stiftung, a) Erfüllung gemeinnütziger und wohlthätiger Zwecke für die Bürger oder Einwohner der Gemeinde, b) 1900, c) Gemeinde.

Kastl.

- 5.† Stipendien-Stiftung Kastl, a) Unterstützungen an katholische Gymnasiasten und Hochschüler der oberen Pfarrei Kastl, b) 1910, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Kemnath.

6. Jungfrauen-Legat-Stiftung, a) Heiratsgabe zu zehn Gulden an arme katholische ehelich geborene Bürgerstöchter, b) 1740 bzw. 1761, c) Katholisches Stadtpfarramt.
7. Marianische Krankenunterstützungs-Stiftung, a) Unterstützung Armer und Kranker der Pfarrei, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
8. Andreas und Otilie Schmidt'sche Stiftung, a) Erziehung und Pflege armer katholischer zwei bis dreizehn Jahre alter Kinder des Schulsprengels Kemnath, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
9. Seel- und Armenhaus-Stiftung, a) Unterstützung alter armer Leute der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
10. Spital-Stiftung, a) Aufnahme ins Spital bzw. Gewährung einer Unterstützung an zehn arme alte zu Kemnath beheimatete Männer und vier solche Frauen, b) 1575, c) Stadtmagistrat.
11. Stattler'sche Schulstiftung, a) Befreiung vom Schulgeld und Beschaffung von Kleidungsstücken und Lernmitteln für die katholischen Schulkinder der Schulen Kemnath (Stadt), Oberndorf und Neusteinreuth, b) 1792, c) Katholisches Pfarramt und Bezirksamt.

Mockersdorf.

12. Lehrer Christoph Windisch-Stiftung, a) Schulpreise an zwei Knaben des Oberkurses, b) 1871, c) Schulkassier.

Riglasreuth.

13. Ritter von Haubner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an die sechs Ärmsten der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Nabburg.**Gemeinden: Altfalter.**

1. Filialkirchen-Stiftung Altfalter, a) Religiöse Zwecke und Unterhaltung des Schulhauses, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Guteneck.

- 2.* Kranken- und Kinderpflegeanstalt St. Josef in Guteneck, a) Begründung und Unterhaltung einer Anstalt für ambulante Krankenpflege und für Beaufsichtigung und Erziehung noch nicht schulpflichtiger Kinder, b) 1907, c) Gräfin Fanny von Kreith.
3. Gräflich von Kreith'sche Wohltätigkeitsstiftung für Arme der Gemeinde Guteneck, a) Heilung oder Erziehung in Guteneck beheimateter blinder, taubstummer oder krüppelhafter Kinder, eventuell Verpflegung, auch Unterbringung armer erwachsener Kranker der Gemeinde (mit Ausnahme Irrsinniger) in Anstalten und Befriedigung allgemeiner Bedürfnisse der Armenpflege, b) 1896, c) Armenpflegschaftsrat.

Nabburg.

4. Almosen-Stiftung, a) Unterhaltung der Armenanstalt und der Pfründner, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
5. Messen-Stiftung, a) Kultuszweck und Leistungen für Schule und Wohltätigkeit, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung.

6. Pfarrkirchen-Stiftung, a) Wie vor, b) 1400, c) Katholische Kirchenverwaltung.
7. Spital-Stiftung, a) Unterhalt des Gebäudes und der Pfründner und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1346, c) Stadtmagistrat.

Pfreimd.

- 8.† Dachauer'scher Stipendienfonds, a) Stipendium für einen armen Studenten der Stadt, Aussteuer einer armen Bürgerstochter, Unterstützung der drei ärmsten Personen der Stadt und Beschaffung von Lehrmitteln für arme Schulkinder, b) 1717, c) Stadtmagistrat.
9. Hellmeyer'sche Brotstiftung Pfreimd, a) Verteilung von Brot an Hausarme der Pfarrei zu Weihnachten, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
10. Kugler'scher Stiftungsfonds, a) Unterstützung zur Erlernung eines Handwerks und Beschaffung von Werkzeug für einen fleißigen Schüler der Stadt, b) 1797, c) Stadtmagistrat.
11. Spital-Stiftung, a) Unterstützung armer Bürger und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1574, c) Stadtmagistrat.
- 12.† Stiegler'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für einen katholischen Studierenden der Theologie aus Pfreimd, b) 1891, c) Stadtmagistrat.

Schwarzach.

13. Pfarrkirchen-Stiftung Schwarzach, a) Religiöse Zwecke und Unterhaltung des Schulhauses, b) Unbekannt, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Trausnitz.

14. Pfarrer Schmid'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer katholischer Kinder der Pfarrei, b) 1862, c) Stiftungsrat.

Wernberg.

15. Bürgermeister Sir'sche Krankenpflege-Stiftung, a) Unterhaltsbeiträge an geübte Krankenpfleger für zu Wernberg beheimatete und wohnhafte Personen, b) 1912, c) Marktgemeinde.

Bezirksamt Neumarkt.**Gemeinden: Berg.**

1. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Freystadt.

2. Armenhaus-Stiftung, a) Baulicher Unterhalt des Armenhauses und Unterstützung der Gemeindefürsorge, b) Unbekannt, c) Stadtverwaltung.
- 3.† Karl'sche Legatstiftung Freystadt, a) Lehrmittelbeschaffung und Schulgeldbezahlung für arme Schulkinder, Stipendien für Studierende und Lehrlinge der Stadt, Hausarmenfürsorge, b) 1788, c) Stadtverwaltung.
4. Reichalmosen-Stiftung Freystadt, a) Stiftsgottesdienste und Ortsarmenunterstützung, b) Unbekannt, c) Stadtverwaltung.
5. Spital-Stiftung Freystadt, a) Pfründen und Unterstützungen an Adelige und Beamte, auch andere Personen katholischen Bekenntnisses, b) 13. und 14. Jahrhundert, c) Stiftungsadministration.

Kastl.

6. Almosen-Stiftung Kastl (Schwarzferber- und Spies'sche Stiftung), a) Unterstützung der konskribierten und der Hausarmen der Gemeinde an Allerseelen und Weihnachten, b) 1888, c) Marktgemeinde.
7. Armenhaus-Stiftung, a) Freie Wohnung und Holzabgabe im Armenhaus für Gemeindefürsorge, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Lauterhofen.

8. Wohltätigkeits-Stiftung Lauterhofen, a) Unterstützung ortsarmer Witwen, armer zu Lauterhofen beheimateter Verwandter der Stifter und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1761, 1873, 1882, 1893, 1894, c) Armenpflege.

Pyrbaum.

9. Spezialpfarrwitwen-Kasse Pyrbaum, a) Unterstützung protestantischer Witwen und Waisen gestorbener berechtigter Mitglieder des Kapitels Pyrbaum, eventuell an Pfarrersrelikten und Anstalten für solche Relikten und außerordentliche Unterstützungen, b) 1780, c) Moritz Graf, K. Pfarrer von Kerkhofen in Sulzbürg.

Sindlbach.

10. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde Sindlbach, Lehrmittel- und Schulgeldbeschaffung für arme Schulkinder der Gemeinde Sindlbach und Haimburg, b) 1652, c) Gemeinde.

Sondersfeld.

11. Lehrbeutl-Stiftung Sondersfeld, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Ortschaft Sondersfeld, b) 1868, c) Gemeinde.

Stöckelsberg.

12. Almosen-Stiftung, a) Schulgeldentrichtung für arme katholische Kinder der Gemeinde Stöckelsberg, b) 18. Jahrhundert, c) Gemeinde.

Bezirksamt Neunburg v. Wald.**Gemeinden: Dieterskirchen.**

1. Baufonds zur katholischen Pfarrkirchenstiftung Dieterskirchen, **a)** Unterhalt der Kultusgebäude und des Schulhauses, **b)** Unbekannt, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Egelsried.

2. Lehmer'sche Schulkinderbekleidungsstiftung, **a)** Kleidung armer katholischer Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1846, **c)** Gemeinde.

Kröblitz.

3. Stiftung für arme Schulkinder in Kröblitz, **a)** Unterstützung und Bekleidung armer Schulkinder der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Neuenschwand.

4. Taucher'sche Wohltätigkeitsstiftung Bodenwöhr, **a)** Unterstützung armer Witwen von Angehörigen des Hüttenwerks Bodenwöhr an „Wilhelmi“, **b)** 1883, **c)** Gemeinde.

Neukirchen-Balbini.

5. Schulkinderbekleidungs-Stiftung Neukirchen-Balbini, **a)** Bekleidung armer Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1816, **c)** Marktgemeinde.

Neunburg v. Wald.

6. Almosen-Stiftung, **a)** Geldunterstützungen und freie Wohnung im Armenhaus an zu Neunburg v. W. beheimatete arme Personen, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
7. Job'sche Mädchenschulstiftung, **a)** Zuwendungen an die armen Schulschwestern, **b)** 1883, **c)** Stadtmagistrat.
- 8.† Job'sche Stipendienstiftung Neunburg v. W., **a)** Stipendien an studierende Bürgersöhne, **b)** 1820, **c)** Stadtmagistrat.
9. Kinderbewahranstalt Neunburg v. W., **a)** Beaufsichtigung und Erziehung noch nicht schulpflichtiger Kinder, **b)** 1900, **c)** Kathol. Stadtpfarramt.
10. Ring'sche Wohltätigkeitsstiftung Neunburg v. W., **a)** Unterstützung einer armen Familie, **b)** 1903, **c)** Stadtmagistrat.
11. Spital-Stiftung Neunburg v. W., **a)** Verpflegung armer Bürgersleute, **b)** 1398, **c)** Stadtmagistrat.
12. Rektor Wifling Wohltätigkeitsstiftung Neunburg v. W., **a)** Unterstützung Ortsarmer an Ostern und Weihnachten und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder, **b)** 1888, **c)** Stadtmagistrat.

Schwarzhofen.

13. Almosen-Stiftung, **a)** Unterhalt der Pfründner im Armenhause, Unterstützungen an zu Schwarzhofen beheimatete Arme zu Allerheiligen und religiöser Zweck, **b)** 16. Jahrhundert, **c)** Magistrat.
- 14.† Dr. Hildebrand'sche Stipendienstiftung Schwarzhofen, **a)** Stipendien an Studierende der Blutsverwandtschaft, mangels solcher Admassierung der Renten zur Gründung eines Frühmeßbenefiziums, **b)** 1879, **c)** Magistrat.
- 15.† Männer'sche Stipendienstiftung Schwarzhofen, **a)** Stipendien an einen armen Studierenden aus Schwarzhofen, **b)** 1846, **c)** Magistrat.
16. Möller'sche Lehrmittelstiftung Schwarzhofen, **a)** Beschaffung von Kleidern und Lehrmitteln für arme Kinder der Gemeinde, **b)** 1850, **c)** Magistrat.
17. von Ringseiss'sche Wohltätigkeitsstiftung (Pfrüdeanstalt) Schwarzhofen, **a)** Errichtung und Unterhaltung einer Pfrüdeanstalt für arme Gemeindeangehörige, **b)** 1878, **c)** Magistrat.
18. General v. Stephan'sche Stiftung Schwarzhofen, **a)** Ernährung armer nicht mehr arbeitsfähiger Personen der Gemeinde, Ortsverschönerung und religiöser Zweck, **b)** 1875, **c)** Magistrat.
- 19.† Hofrat Dr. Stephan'sche Stiftung Schwarzhofen, **a)** Stipendium zu 200 Mark an einen Hochschüler aus Schwarzhofen, in Ermangelung eines solchen Armenunterstützung, dann Ortsverschönerung, Beschaffung von Preisbüchern für die Schule in Schwarzhofen und Beschaffung von Löschgeräten, **b)** 1878, **c)** Magistrat.

Sonnenried.

- 20.† Schiessl'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer Studenten aus Sonnenried und Ameisgrub und Heiratsgaben an arme Brautpaare aus diesen Orten, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt Neustadt a. Wald-Naab.**Gemeinden: Etzenricht.**

1. Joh. Wolfig. Schätzler'sche Schulstiftung, **a)** Schulgeldbefreiung für arme protestantische Schulkinder des Dorfes Etzenricht und Zuschuß zur Schulkasse, **b)** 1763, **c)** Protest. Schulkasse.

Floß.

2. Protest. Almosen-Stiftung, **a)** Protestantische Kultuszwecke, Unterstützung protestantischer Hausarmer und Lehrmittelbeschaffung für arme protestantische Kinder der Pfarrei Floß, **b)** 1649, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
- 3.† Valentin Bergler'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an einen protestantischen Gymnasiasten oder Universitätsstudenten, Unterstützung eines armen protestantischen Lehrlings, eines armen protestantischen Mädchens zur Konfirmation und Verpflegung hilfloser Kranker; nur Angehörige der Marktgemeinde Floß finden Berücksichtigung, **b)** 1880, **c)** Marktgemeinde.

4. Aron und Rike Bomeisler'sche Wohltätigkeitsstiftung Floß, a) Unterstützung der Ortsarmen, b) 1903, c) Marktgemeinde.
5. Brocca-Borcowitz'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Israeliten, b) 1863, c) Israel. Kultusverwaltung.
6. Protest. Lokalpensionsinstitut für Schullehrerswitwen in Floß, genannt protestantische Schullehrerswitwen-Stiftung Floß, a) Unterstützung der Witwen und Doppelwaisen der an der protestantischen Schule Floß angestellten und verstorbenen Lehrer, b) 1828, c) Marktgemeinde und protest. Pfarrer.

Flossenbürg.

7. Protest. Kirchen-Stiftung, a) Protestantische Kultuszwecke und Unterhalt des Schulhauses, b) 1846, c) Vikar.

Hütten.

8. Schlör'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Angehöriger der Ortschaften Hütten und Grub und Beschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder der Schule Hütten, b) 1901, c) Gemeinde.
9. Schul-Stiftung Steinfels, a) Erteilung des Unterrichts an die katholischen Kinder der Hofmark Steinfels, b) 1796, c) Benefiziat und Gutsbesitzer.

Kaltenbrunn.

10. Almosen-Stiftung, a) Erziehung und Wohltätigkeit in der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
11. Grill'sche katholische Schulstiftung, a) Zuschuß zur katholischen Schulkasse, b) 1888, c) Katholischer Schulkassier.
12. Grill'sche protestantische Schulstiftung, a) Zuschuß zur protestantischen Schulkasse, b) 1888, c) Protestantischer Schulkassier.
13. Schulbücher-Stiftung, a) Unterricht, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
14. Protest. Schul-Stiftung, a) Zuschuß zur protestantischen Schulkasse, b) Unbekannt, c) Protestantischer Schulkassier.
15. Stipendien-Stiftung, a) Zu Zwecken des Kultus und der Wohltätigkeit in der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Kohlberg.

16. Simultan-Almosen-Stiftung, a) Kultus- und Schulzwecke, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Luhe.

17. Kanonikus Wolfgang Ebnet'sche Armenstiftung, a) Unterstützung katholischer Hausarmer der Pfarrei Luhe, b) 1880, c) Katholische Kirchenverwaltung.

Mantel.

18. Pfarrer Witt'sche Schulstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme katholische Schulkinder der Gemeinde, b) 1896, c) Katholisches Pfarramt Neunkirchen b. Weiden.

Muglhof.

19. Schul-Stiftungskasse, a) Unterstützung armer Schulkinder von Muglhof und Höll, b) 1858 und 1860, c) Pfarrer Sterr in Roggenstein.
20. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung Hausarmer von Muglhof und Höll, b) 1858 und 1860, c) Pfarrer Sterr in Roggenstein.

Neustadt a. W.-N.

21. Dietl'sche Waisenhausstiftung, a) Erziehung und Verpflegung armer Waisenkinder der Stadt, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
22. Spital-Stiftung, a) Geldunterstützungen und freie Wohnung im Armenspitale an zu Neustadt a. W.-N. beheimatete arme Personen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

Parkstein.

23. Ignaz Jos. Maria und Maria Katharina von Baumann'sche mit Kraus-Selcher'scher Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung Hausarmer der Gemeinde und armer zu Parkstein beheimateter Familien und Personen, b) 1878 und 1893, c) Marktgemeinde.

Püchersreuth.

24. Protest. Hofrat von Hund'sche Schulstiftung, a) Zuschuß zur protestantischen Schule in Püchersreuth, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Schirmitz.

25. Dechant Haltmayer'sche Hausarmenstiftung, a) Unterstützung katholischer Armer der Pfarrei zu Allerseelen, b) 1857 und 1868, c) Gemeinde.
26. Dechant Haltmayer'sche Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse Schirmitz (zu zwei Dritteln) und Pirk (zu ein Drittel), b) 1865, c) Gemeinde.

Weiden.

27. Simultane Altalmosen-Stiftung, a) Unterstützung armer in Weiden beheimateter Personen katholischen und protestantischen Bekenntnisses, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
28. Protest. Altschullegat Weiden, a) Schulgeldentrichtung und Schulbücherbeschaffung für arme protestantische Kinder, eventuell Unterstützungen an Witwen und Waisen protestantischer Geistlicher, b) 1774, c) Stadtmagistrat.
29. Bauscher'sche Kinderstiftung, a) Unterstützung von Einwohnern der Gemeinden Weiden und Moosbürg in plötzlichen Notfällen, b) 1903, c) Verwaltungsrat.

30. Protest. Fehr-Armenstiftung, a) Unterstützungen an protestantische Hausarme und Kinder der Stadt am Geburtstage des Stifters, b) 1791, c) Stadtmagistrat.
31. Protest. Fehr-Schullegatstiftung Weiden, a) Schulzwecke, b) 1791, c) Stadtmagistrat.
32. Ulrich Frieser'sches Schullegat, a) Beitrag zur protestantischen Kirchenstiftung und zum protestantischen Lehrerpensionsfonds, b) Unbekannt, c) Protestantische Kirchenverwaltung.
33. Hospital-Stiftung, a) Geld- und Naturalienunterstützungen und freie Wohnung im Stiftungsgebäude an arme in Weiden beheimatete Personen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 34.* Albert und Amalie Ketnath'sche Stiftung, a) Nach Ableben der Geschwister des Stifters zu Zwecken der protestantischen Krankenpflege, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
35. Protest. Kirchen-Stiftung Weiden, a) Kultuszwecke und Zuschuß zum Lehrergehalt, b) Unbekannt, c) Protestantische Kirchenverwaltung.
36. Protest. Lehrerpensionsfonds, a) Unterstützung protestantischer Lehrers-Witwen und -Waisen der Stadt, Gehaltszuschuß an den protestantischen Pfarrer und Kalkanten und Lehrmittelbeschaffung für arme protestantische Kinder, b) 1665 und 1752, c) Stadtmagistrat.
37. Kathol. Lehrers-Witwen- und -Waisenfonds, a) Unterstützung katholischer Schullehrers-Witwen und -Waisen, b) 1821 und 1824, c) Stadtmagistrat.
38. Miedel-Schullegatstiftung, a) Zuwendungen am Nikolaustage an den protestantischen Pfarrer, Lehrer und Mesner und Unterstützung protestantischer Armer und armer Schulkinder, b) 1784, c) Stadtmagistrat.
39. Friedrich und Sybilla Mühlhofer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung katholischer und protestantischer Armer der Stadt zu gleichen Teilen, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
40. Protest. Pfannenstiel-Armenlegat, a) Unterstützung protestantischer Armer und religiöser Zweck, b) 1736, c) Stadtmagistrat.
41. Pfannenstiel'sche Bibliothekstiftung, a) Anschaffung von Büchern und Miete für das Bibliothekszimmer, b) Unbekannt, c) Protestantische Kirchenverwaltung.
42. Protest. Pfannenstiel-Schullegat, a) Unterstützung armer protestantischer Schulkinder der Stadt an Walburgi und Martini, b) 1724 und 1725, c) Stadtmagistrat.
43. Prinzregent Luitpold-Stiftung, a) Verabreichung von Brennmaterial an verschämte Hausarme der Stadt, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
44. Protest. kleines Schulgestift Weiden, a) Unterstützung der protestantischen Lehrerswitwen und Beitrag zum protestantischen Lehrerpensionsfonds, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
45. Simultane Studenten-Stiftung, a) Stipendien an katholische und protestantische Studierende, b) 1866 und 1867, c) Stadtmagistrat.
46. Jakob Antonie Vierling'sche Stiftung, a) Unterstützung an je zwei protestantische und katholische Witwen und arme Diensten, b) 1885, c) Stadtmagistrat.

Windischeschenbach.

47. Christian Winkler'sche Stiftung zu Windischeschenbach, a) Unterstützungen an Arbeiter und Arbeitererelikten der Firma „Christian Winkler Sohn“ nach näherer Anordnung der Stiftungsurkunde, b) 1901, c) Marktgemeinde.

Bezirksamt Oberviechtach.**Gemeinden: Dietersdorf.**

1. Maduschka-Stiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1903, c) Armenpflegschaftsrat.

Fuchsberg.

2. Roßmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Armen der Pfarrei, b) 1871, c) Gemeinde.

Heinrichskirchen.

3. Unterrichts-Stiftung Heinrichskirchen, a) Unterrichtszwecke und Unterstützung armer Schulkinder, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Oberviechtach.

4. Eders'sche Lehrmittelstiftung Oberviechtach, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder, b) 1896, c) Magistrat.
5. Spital- und Almosen-Stiftung, a) Unterstützung fünf bis sechs armer Bürgerspersonen, b) 1776, c) Magistrat.

Pirkhof.

6. Reger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen von Rackenthal, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Schönsee.

7. Lokalschul-Fonds Schönsee, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 8.† Josef Maduschka'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für arme, agnatisch verwandte, ehelich geborene Schüler mit Einjährigfreiwilligen-Berechtigung und Unterstützung der Armen der Gemeinden Schönsee und Dietersdorf, b) 1903, c) Stadtmagistrat.

Schwand.

9. Lehrmittel-Stiftung für arme Kinder der Ortschaft Schwand, a) Gemäß Stiftungstitel, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Teunz.

10. Pfarrer Bojer'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer, vorzugsweise verwandter Katholiken, b) 1900, c) Armenpflege.
 11. Pfarrer Hoffman'n'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Armenpflege.

Weiding.

12. Schöberl'sche Kinderbekleidungsstiftung, a) Kleidung armer Schulkinder der Gemeinde, b) 1878, c) Gemeinde.

Wildstein.

13. Armen-Fonds Wildstein, a) Unterstützung zu Wildstein beheimateter Armer bei Bevorzugung Verwandter, b) 1893, c) Gemeinde.

Bezirksamt Parsberg.**Gemeinden: Beratzhausen.**

1. Pfarrer Pürzer'sche Brotpendestiftung, a) Brotverteilung an Hausarme der Gemeinde, b) 1876, c) Marktgemeinde.
 2. Schulschwestern-Stiftung Beratzhausen, a) Einführung und Unterhalt der Schulschwestern in Beratzhausen, b) 1846, c) Marktgemeinde.
 3. Pfarrer Wolf'sche Geldspendestiftung, a) Geldbeträge an Hausarme der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Breitenbrunn.

4. Hofbauer'sche Stiftung in Breitenbrunn, a) Errichtung einer Versorgungsanstalt für verwahrloste Kinder der Gemeinde, b) 1864, c) Marktgemeinde.

Daßwang.

5. Pfarrkirchen-Stiftung Daßwang, a) Kultuszwecke und Unterhaltung des Schulhauses, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Deuerling.

6. Clement'sche Schulstiftung, a) Lehrmittel-, Schuhbeschaffung und Schulgeldentrichtung für arme Kinder der Schule Deuerling, b) 1896, c) Gemeinde.

Hemau.

7. Almosen-Stiftung in Hemau, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1865, c) Stadtmagistrat.
 8. Ertl-Veitl'sche Armenstiftung, a) Almosen an die Armen der Gemeinde, welche den Jahrtags-gottesdienst besuchen, insoweit sie nicht durch körperliches Leiden daran verhindert sind, b) 1848, c) Stadtmagistrat.
 9. Ertl-Veitl'sche Armewöchnerinnen-Stiftung, a) Unterstützung armer verehelichter Wöchnerinnen der Stadt, b) 1848, c) Stadtmagistrat.
 10. Ertl-Veitl'sche Heiratsaussteuerstiftung, a) Heiratsaussteuer für ein armes Mädchen der Stadt, b) 1848, c) Stadtmagistrat.
 11. Ertl-Veitl'sche Schulstiftung, a) Beschaffung von Kleidern, Schulutensilien, auch Preisbüchern für arme Schulkinder der Stadt, b) 1848, c) Stadtmagistrat.
 12. Jaud'scher Hilfsverein in Hemau, a) Unterstützung Hausarmer und Kranker, Preisbücher- und Schreibmaterialienbeschaffung für Schulkinder, Taschengeld an arme, in die Fremde gehende Handwerksgesellen, Heiratsaussteuer an arme Mädchen, vorzugsweise Waisen. Die Stiftung ist auf die Stadtgemeinde beschränkt, b) 1851, c) Stadtmagistrat.

Hohenburg.

13. Huber'sche Baufondsstiftung in Hohenburg, a) Unterhalt verarmter Bürger oder deren Angehöriger, b) 1904, c) Armenpflege.
 14. Spital-Stiftung, a) Aufnahme erkrankter Dienstboten der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Markt-gemeinde.

Hohenfels.

15. Almosen-Stiftung Hohenfels, a) Unterstützung in Hohenfels beheimateter Armer und Kultuszwecke, b) 1853 und 1854, c) Marktgemeinde.

Lengenfeld.

16. Iberl'sche Stiftung für arme Mädchen in Lengenfeld, a) Heiratsaussteuer für ein armes Mädchen der Pfarrei, b) 1865, c) Gemeinde.
 17. Iberl'sche Stiftung für arme Schulkinder in Lengenfeld, a) Kleiderbeschaffung und Schulgeld-bezahlung für arme Schulkinder, eventuell Unterstützungen an in die Fremde gehende Hand-werksgesellen. Berücksichtigt werden nur in der Pfarrei Lengenfeld beheimatete und wohnende Personen, b) 1865, c) Gemeinde.

Lupburg.

18. Schul- und Mesnerhaus-Baufonds in Lupburg, a) Unterhaltung des Schul- und Mesnerhauses, b) 1903, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Parsberg.

19. Landrichter Mich. Friedl'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1899, c) Marktgemeinde.
20. Helfenberg'scher Messenfonds, a) Schul- und Kultuszwecke, b) Unbekannt, c) K. Bezirksamtman.
21. von Kleber'sche Almosenstiftung Parsberg, a) Lehrgeldbeiträge zu 20 Gulden an arme aus der ehemaligen Herrschaft Helfenberg gebürtige Knaben und Unterstützung Kranker, b) 1804, c) K. Bezirksamtman.
22. von Kleber'sche Unterrichtsstiftung, a) Schulzwecke, b) 1804, c) K. Bezirksamtman.

Pielenhofen.

23. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme katholische Schulkinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Velburg.

- 24.* Georg Hubmeier'sche Wohltätigkeitsstiftung in Velburg, a) Errichtung und Betrieb einer Kinderbewahranstalt und später einer eigenen Mädchenschule in Velburg, b) 1911, c) Kathol. Pfarramt.
25. Rex'sche Stiftung Velburg, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für in Velburg beheimatete arme, vorzugsweise verwandte Schulkinder, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
26. Spital-Stiftung Velburg, a) Unterstützung armer Bürgerleute, Zuschuß an die Armenkasse, Tragung der Baukosten des Pfarr- und Mesnerhauses in Klapfenberg zu einem Drittel, b) 1734, c) Stadtmagistrat.

Willenhofen.

27. Michael Beierl'sche Stiftung in Willenhofen, a) Lernmittelankauf und Schulgeldentrichtung für arme Schulkinder der Ortschaft Willenhofen, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Bezirksamt Regensburg.**Gemeinden: Alteglofsheim.**

- 1.† Stauber'sche Wohltätigkeitsstiftung Alteglofsheim, a) Unterstützungen an Studierende, Handwerkslehrlinge, Schulkinder, Verpflegung armer Kranker und Aussteuerbeiträge an arme Mädchen aus der Pfarrei, b) 1865, c) Gemeinde.

Aufhausen.

2. Rat Karl Pengler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer, kranker und krüppelhafter Personen der Ortschaft Aufhausen, b) 1886, c) Gemeinde.

Brennberg.

3. Armenspital-Stiftung, a) Freie Wohnung und monatliche Rente von je sechs Mark an sieben arme kathol. Personen der Gemeinde, b) 1567, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Frauenzell.

4. Schuh-Stiftung Frauenzell, a) Beschaffung von Schuhen für arme Schulkinder der Pfarrei, b) 1903, c) Kathol. Pfarramt.

Köfering.

5. Graf von Lerchenfeld'sche Stiftung, a) Förderung der ambulanten Krankenpflege und Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt für die Ortschaften Köfering, Eggling, Scheuer und Gebelkofen, b) 1904, c) Fideikommißbesitzer mit den beiden Pfarrern.

Mintraching.

6. Mädchenschul-Stiftung Mintraching, a) Zuschuß an die katholischen Lehrschwestern der Schulgemeinde und Erhaltung ihrer Wohnung, b) 1852, c) Pfarrer und Kirchenpfleger.
7. Spital-Stiftung Mintraching, a) Aufnahme verwahrloster Kinder, alter gebrechlicher Personen und erkrankter Dienstboten der Pfarrei im Spital, b) 1862, c) Gemeinden Mintraching und Rosenhof.
- 8.* Joseph und Theresia Sturm'sche Kinderbewahranstaltsstiftung, a) Begründung und Unterhaltung einer Kinderbewahranstalt für noch nicht schulpflichtige Kinder vom vierten Lebensjahr an, b) 1907, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Sünching.

9. Fanny Mißbeck'sche Armenfondsstiftung, a) Unterhalt einer barmherzigen Schwester zur Pflege der Armen der Gemeinde, b) 1887, c) Gemeinde.
10. Benefiziat Weber'sche Schulstiftung, a) Gründung eines Schulschwesterninstituts in Sünching, b) 1884, c) Gemeinde.

Wörth a. D.

11. Pfarrer Freimuth'sche Wohlfahrts- und Unterrichtsstiftung, a) Unterhalt einer Kinderbewahranstalt und einer Handarbeitsschule für Mädchen, b) 1909, c) Kathol. Pfarrer als Vorstand.
12. Spital-Stiftung, a) Unterhalt der Pfründner und konskribierten Armen der Marktgemeinde, b) 1599, c) Magistrat.
13. Voigt-Feller'sche Stiftung, a) Beschaffung von Heizmaterial und Schuhen für arme Leute und arme Schulkinder der Marktgemeinde, b) 1886, c) Magistrat.

14. Rosa Voigt-Stiftung, a) Unterstützung armer verheirateter Wöchnerinnen und sonstiger in Wörth a. D. beheimateter und wohnhafter armer alter Personen und armer Familien, b) Unbekannt, c) Magistrat.

Bezirksamt Riedenburg.

Gemeinden: Altmannstein.

1. Graf Babo'scher Bezirksschulfonds, a) Aufbesserung des Lehrereinkommens und Armenunterstützung in den Gemeinden des ehemaligen Pflegegerichts Altmannstein, b) Ende des 15. Jahrhunderts, c) Marktgemeinde.
2. Dechant Fischer'sche Schul- und Armenstiftung, a) Unterstützung Ortsarmer und armer Schulkinder der Schule Altmannstein, b) 1845, c) Kathol. Pfarramt Sollern.

Buch.

3. Pfarrer Joseph Hellmeyer'sche Brotpendestiftung, a) Brotverteilung zu Weihnachten an Arme der Pfarrei Schambach, b) 1869, c) Gemeinde.

Dietfurt.

4. Reichalmosen-Stiftung, a) Unterstützung Hausarmer und Kranker der Stadt, b) 1639, c) Stadtmagistrat.
5. Spital-Stiftung Dietfurt, a) Pflege Verarmter und Kranker der Stadt, b) 1675, c) Stadtmagistrat.

Lobsing.

6. Wohltätigkeits-Stiftung Lobsing, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1870, c) Gemeinde.

Riedenburg.

7. Hilpl'sche Legatstiftung Riedenburg, a) Heiratsaussteuer an die ärmste Witwe oder Jungfrau, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
8. Kleinkinderbewahranstalt, a) Beaufsichtigung noch nicht schulpflichtiger Kinder des Marktes, b) 1905, c) Kathol. Expositus mit vier weiteren Verwaltungsmitgliedern.
9. Leprosen-Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
10. Schneider'sche Brotpende, a) Brotverteilung an Hausarme des Marktes, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Staadorf.

11. Pfarrer Preinl'scher Armenfonds, a) Unterstützung katholischer Armer und armer Schulkinder der Pfarrei, b) 1823, c) Kathol. Pfarrer und Gemeindeausschuß.
12. Pfarrer Preinl'scher Lokalschulfonds, a) Zuschuß zur Schulkasse, b) 1823, c) Gemeinde.

Winden.

13. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Wohltätigkeitszwecke, b) 1857, c) Gemeinde.

Wolfsbuch.

14. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Zell.

15. Preischl'sche Wohltätigkeitsstiftung Zell, a) Schultensilien-, auch Kleiderbeschaffung für arme Werktagsschulkinder zu Zell, b) 1876, c) Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Roding.

Gemeinden: Bruck i. Opf.

1. Almosen-Stiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) Unbekannt, c) Magistrat.
2. Prunner'sche Lehrmittelstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Schule Bruck, b) 1893, c) Magistrat.
3. Weinzierl-Stiftung Bruck, a) Unterstützung der im Armenhause befindlichen katholischen Ortsarmen, b) 1784, c) Magistrat.

Friedersried.

4. Betz'sche Wohltätigkeitsstiftung Friedersried, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Ortschaft Friedersried, b) 1884, c) Gemeinde.
5. Gruber-Stiftung Raubersried, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme, vorzugsweise verwandte Schulkinder der Ortschaft Raubersried, b) 1857, c) Gemeinde.

Nittenau.

- 6.* Auburger-Stiftung, a) Gründung einer Kleinkinderbewahranstalt, b) 1885, c) Magistrat.
7. Zillenberger-Stiftung, a) Beschaffung von Schuhen für arme in Nittenau beheimatete Kinder, b) Unbekannt, c) Magistrat.

Reichenbach.

- 8.† Anna Schmucker'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendien oder Aussteuerbeträge an Verwandte, eventuell Aussteuer an Mädchen armer Eltern aus Reichenbach, bzw. zu allgemeinen Armenzwecken dieser Gemeinde, b) 1892, c) Gemeinde.

Roding.

9. Blümmelhuber-Stiftung Roding I, a) Unterstützung armer Jünglinge und Jungfrauen des Marktes, b) 1834, c) Magistrat.

- 10.† Blümmelhuber-Stiftung Roding II, a) Heiratsaussteuer an arme Jünglinge und Jungfrauen und Studienstipendien; die Geschwister des Stifters und deren legitime Abkömmlinge haben den Vorzug, b) 1834, c) Magistrat.
- 11.* Blümmelhuber-Stiftung Roding III, a) Gründung eines Bürgerspitals und Verabreichung von Wochenalmosen, b) 1834, c) Magistrat.
12. Blümmelhuber-Stiftung Roding IV, a) Gründung einer Industrieschule in Roding für Knaben und Mädchen; gegenwärtig Zuschuß zur gewerblichen Fortbildungsschule Roding, b) 1834, c) Magistrat.
13. Eder-Stiftung Roding, a) Unterstützung armer arbeitsunfähiger Jünglinge und Jungfrauen, event. auch Verheirateter des Marktes, b) 1881, c) Magistrat.
14. Pirzer-Stiftung Roding, a) Beschaffung von Katechismen und anderen Schulbüchern für arme Schulkinder des Marktes, b) 1875, c) Magistrat.

Stamsried.

- 15.† Pfarrer Hofmann'sche Studien- und Schulstipendien-Stiftung im Markte Stamsried, a) Winterkleidung armer katholischer Schulkinder und Stipendien an katholische Studierende der Pfarrei, welche sich dem Priesterstande widmen, b) 1871, c) Marktgemeinde.
- 16.† Rückerl'sche Wohltätigkeits- und Unterrichtsstiftung Stamsried, a) Unterstützung alter kranker Personen, Lehrlinge, Heiratsaussteuern an Mädchen und Stipendien an Studierende, b) 1889, c) Stiftungsadministration.

Strahlfeld.

17. Plettenberg'sches Armenvermächtnis Strahlfeld, a) Lehrmittelbeschaffung für die in Strahlfeld wohnhaften und beheimateten Kinder, b) 1897, c) Gemeinde.

Bezirksamt Stadthof.**Gemeinden: Donaustauf.**

1. Biendl'sche Stiftung, a) Erziehung armer in Donaustauf beheimateter Kinder, b) 1889, c) Magistrat.
2. Kammerdiener Röthig'sche Stiftung, a) Unterstützung über 60 Jahre alter zu Donaustauf gebürtiger Personen aus dem Ledigen- oder Witwenstande, b) 1838, c) Magistrat.
3. Spital-Stiftung, a) Wohnung für die Ortsarmen und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1766, c) Magistrat.
4. Dechant Sterr'sche Stiftung in Donaustauf, a) Erziehung eines oder zweier ehelicher Kinder der Pfarrei in einer christlichen Anstalt, b) 1858, c) Magistrat.
5. Thurn und Taxis'sche Wohltätigkeitsstiftung — Walhalla-Stiftung, a) Unterstützungen an durch Viehfall und Elementarereignisse heimgesuchte Land- und Gewerbsleute aus dem Distrikt der fürstlichen Herrschaften Donaustauf und Wörth a. Donau, b) 1830, c) Fürstliches Thurn und Taxissches Rentamt Wiesent.
6. Dr. Winkler-Stiftung, a) Unterstützung armer durch Wasserschaden verunglückter Personen des Marktes, b) Unbekannt, c) Magistrat.

Eichhofen.

7. Wenzel Klement'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Schulgeldentrichtung, Kleider- und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1896, c) Gemeinde.
8. Rosenbusch'scher Waisenfonds, a) Erziehung, Unterricht und Wohltätigkeit im ehemaligen Hofmarksbezirk Eichhofen, b) 1766, c) Stiftungsrat.

Pettendorf.

9. Aigner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschuß zur Lokalarmenkasse und Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1880, c) Gemeinde.

Pielenhofen.

10. Schulfonds de Notre Dame in Stadthof, a) Errichtung eines Klosters mit Mädchenpensionat, b) Unbekannt, c) Das Kloster der Salesianerinnen.

Regenstauf.

11. Dechant Wiser'sche Erziehungsanstalt für arme Kinder und Dechant Wiser'sche Wohltätigkeitsstiftung Regenstauf, a) Verpflegung armer katholischer Kinder aus der Pfarrei, eventuell aus dem Amtsgerichtsbezirke, Verpflegung anderer Kinder gegen Entschädigung; Abnährung alter in der Anstalt erzogener Personen, b) 1879, c) Verwaltungsrat.
12. Dechant Wiser'sche Bibliothek, a) Schaffung einer Bibliothek für die Geistlichen des Dekanats Schwandorf, b) 1879, c) Wie vor.
13. Dechant Wiser'sche Lesebibliothek, a) Gründung einer Bibliothek für die Angehörigen der Pfarrei, b) 1879, c) Wie vor.
- 14.† Dechant Wiser'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Angehörige der Pfarrei, b) 1879, c) Wie vor.
15. Dechant Wiser'sche Unterstützungsfoundation, a) Unterstützung armer katholischer Gewerbetreibender und Handwerker der Gemeinde, b) 1879, c) Wie vor.

Reinhausen.

16. Theres Seberth'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung eines nicht gerade konskribierten Armen der Gemeinde oder dessen Familie am Theresientage, b) 1866, c) Gemeinde.

17†. Thomas Straubinger'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zunächst für einen verwandten Studierenden, dann einen solchen aus der Gemeinde Reinhausen, b) 1862, c) Gemeinde.

18. Wohltätigkeits-Stiftung für arme Personen und Familien der Gemeinde Reinhausen, a) Unterstützung an acht bis zehn arme Personen der Gemeinde, insbesondere an Familien mit noch nicht schulpflichtigen Kindern, b) 1910, c) Gemeinde.

Sallern.

19. Altenöder'sche Armenstiftung Sallern, a) Unterstützung armer katholischer Personen und Schulkinder der Gemeinde, b) 1888, c) Katholischer Pfarrer und zwei katholische Gemeindeausschußmitglieder.

Schönhofen.

20. Roidl'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer arbeitsunfähiger Personen der Ortschaft Schönhofen am Sterbetage des Stifters, b) 1847, c) Gemeinde Schönhofen und Kathol. Pfarramt Nittendorf.

Stadtamhof.

21. Armen- und Krankenhaus-Stiftung, a) Aufnahme armer alter oder kranker zu Stadtamhof beheimateter Personen, b) 1737, c) Stadtmagistrat.

22. Knabenwaisenhaus-Stiftung Stadtamhof, a) Aufnahme und Erziehung katholischer werktags-schulpflichtiger Waisenknaben, b) 1737, c) Stadtmagistrat.

23. Mädchenwaisenhaus-Stiftung, a) Aufnahme und Erziehung katholischer werktagsschulpflichtiger Waisenmädchen, b) 1866, c) Stadtmagistrat.

Steinweg.

24. Karl Herrmann-Stiftung, a) Unterstützung von vier armen Personen der Gemeinde, b) 1872, c) Magistrat.

Tegernheim.

25. Pfarrer Treitinger-Stiftung, a) Heiratsaussteuer an den ärmsten katholischen Jüngling oder die ärmste katholische Jungfrau der Pfarrei, b) 1867, c) Gemeinde.

Bezirksamt Sulzbach.

Gemeinden: Edelsfeld.

1. Johann Georg Blendinger'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1851, c) Armenpflege.

Frechetsfeld.

2. Christoph Panzer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Christgeschenke für arme Kinder, Unterstützung armer Rekruten, Unterricht in Musik und Singen und Hilfe in unverschuldetem Unglück mit besonderer Berücksichtigung der Panzer'schen Familie; die Stiftung ist auf die Angehörigen der evangelischen Pfarrei Fünried beschränkt, b) 1898, c) Kassenverwaltung in Frechetsfeld.

Hirschbach.

3. H. W. von Ebner'sche Wohltätigkeitsstiftung für Artelhofen und Hirschbach, a) Unterstützung evangelischer Armer der Gemeinde, b) 1726, c) K. protest. Pfarramt Artelhofen.

Illschwang.

4. Dorfner'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der katholischen Dorfarmen, besonders armer Schulkinder, b) 1818, c) Kathol. Pfarramt.

5. Stiftung für arme Schüler in der protestantischen Pfarrei Illschwang, a) Unterstützung armer Schüler der protestantischen Pfarrei Illschwang, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

6. Graf von Taufkirchen'sche Armenstiftung zu Illschwang, a) Unterstützung armer Untertanen der ehemaligen Malteser-Komturei Sulzbach, b) 1806, c) Gräfl. v. Taufkirchen'sche Verwaltung.

Königstein.

7. Beringer'sche Feuerwehrstiftung, a) Unterstützung an ein bei Bekämpfung eines Brandes zu Königstein und Umgebung verunglücktes Mitglied der freiwilligen Feuerwehr in Königstein, eventuell seiner Hinterbliebenen, b) 1900, c) Marktgemeinde.

8. Pfarrer Moser-Stiftung, a) Kleider- und Bücherbeschaffung für arme katholische Kinder, b) 1856, c) Kathol. Pfarramt.

Neukirchen.

9. Johann Georg Pickel'sche Waisenstiftung, a) Bekleidung armer protestantischer Waisen der Ortschaft Neukirchen bei Sulzbach, b) 1881, c) K. protest. Pfarramt.

Rosenberg.

10† C. Fromm'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Söhne von Meistern und Arbeitern der Maximilianshütte, b) 1911, c) Eisenwerkgesellschaft Maximilianshütte.

11. Thurner'sches Legat, a) Kleidung eines armen Konfirmandenkindes, b) 1894, c) Protestantische Kirchenverwaltung.

Sulzbach.

12. Kathol. Alumnat-Stiftung, a) Kleidung und Unterstützung armer katholischer Chorschüler, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

13. Protest. Alumnat-Stiftung, a) Kleidung und Unterstützung armer protestantischer Chorschüler, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

14. Elise Blendinger'sche Wohltätigkeitsstiftung mit Zustiftungen der Babette Orth und Margarete Blendinger, **a)** Unterstützung von ein oder zwei unverheirateten protestantischen mindestens 60 Jahre alten Bürgerstöchtern und einer solchen noch nicht 60 Jahre alten Bürgerstochter, **b)** 1891, 1894 und 1907, **c)** Stadtmagistrat.
15. Bollmann-Stiftung, **a)** Unterstützung armer protestantischer zu Sulzbach beheimateter Jünglinge, welche bei auswärtigen Gewerbsmeistern in der Lehre oder zur besseren Ausbildung an Gewerbs- und polytechnischen Schulen sich befinden, **b)** 1856, **c)** Stadtmagistrat.
- 16.† Hanibal von Braun'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an vier protestantische ehelich geborene Studierende der Theologie, Jurisprudenz oder Medizin bei Bevorzugung von Angehörigen der Familien Zippelius, Holste, Pantzer und Sperl, **b)** 1756, **c)** Protest. Dekanat.
17. Paritätische Bürgerspital-Stiftung, **a)** Altersversorgung armer Bürgersleute, **b)** 1366, **c)** Stadtmagistrat.
18. Dürschedel'sche Stiftung, **a)** Beitrag zu einer Erziehungsanstalt für verwahrloste protestantische Kinder; zur Zeit Anschaffung von Schulbüchern und Schulmaterialien für arme protestantische Kinder, **b)** 1856, **c)** K. protest. Pfarramt.
19. Kathol. Gotteskasten-Stiftung, **a)** Kultuszwecke und Zuschuß zur Armenkasse und zur katholischen Alumnatstiftung, **b)** Unbekannt, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
20. Protest. Gotteskasten-Stiftung, **a)** Kultuszwecke und Zuschüsse zum protestantischen Schulfonds, Lokalarmerfonds und zur protestantischen Alumnatstiftung, **b)** Um 1650, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
- 21.† Heilbrunner protestantische Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützungen an protestantische und katholische Arme insbesondere Hausarme und Lehrlinge, an Studenten protestantischen Bekenntnisses vorzugsweise aus der Schnetter'schen Familie, **b)** 1782, **c)** Stadtmagistrat.
22. Herbst'sche Schulstiftung, **a)** Zuschuß an den protestantischen Schulfonds, **b)** 1872, **c)** Stadtmagistrat.
- 23.† von Hund'sche Stiftung, **a)** Kultuszweck, Zuschuß zum protestantischen Schulhaus in Sulzbach und Weiden, an den Magistrat Weiden, Unterstützung armer protestantischer Pfarrer- und Lehrerswitwen und Studierender aus Sulzbach, **b)** 1743, **c)** K. protest. Pfarramt.
24. Krankenhaus-Stiftung, **a)** Aufnahme von Dienstboten und Arbeitern in das Krankenhaus gegen angemessene Entschädigung, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
25. Liebel'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an Arme, insbesondere Hausarme, Kranke zu Sulzbach katholischen und protestantischen Bekenntnisses und an Töchter und Relikten der katholischen Lehrer zu Sulzbach, **b)** 1860 bis 1862, **c)** Stadtmagistrat.
- 26.† Elisabetha Meinel'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an Studierende und Schulamtskandidaten. Protestantische Bewerber des Dekanats Sulzbach sind bevorzugt, **b)** 1842, **c)** Protest. Dekanat Sulzbach.
27. Kathol. vazierende Meß-Stiftung, **a)** Kultuszweck, Unterhalt des katholischen Mädchenschulhauses und Unterstützung Armer der Gemeinde, **b)** 1543, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
28. Morgenthau-Güldenstein'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an zu Sulzbach beheimatete, erwerbsbeschränkte arme kranke und alte Personen, arme Witwen und unbemittelte Wöchnerinnen, **b)** 1886, **c)** Stadtmagistrat.
29. Christoph Panzer'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Weihnachtsgaben an arme Kinder, Unterstützung armer Rekruten, Unterricht in Musik und Singen, Unterstützung unverschuldet ins Unglück geratener vorzugsweise verwandter Personen, Einrichtung einer Hausapotheke für Notleidende der Gemeinde Sulzbach, **b)** 1885, **c)** Stadtmagistrat.
30. Spezial-Pfarrwitwen- und -Waisenkasse Sulzbach, **a)** Unterstützung der Relikten wirklich angestellter Pfarrer des ehemaligen Sulzbacher Landes, **b)** 1709, **c)** Protest. Dekanat.
31. Protest. P l o m b e-Stiftung, **a)** Unterstützung protestantischer Armer, insbesondere Hausarmer und armer Schulkinder, **b)** 1689, **c)** Stadtmagistrat.
- 32.† K. Pömer'sche Stiftung Sulzbach mit Winter-Stiftung, **a)** Kultus-, Unterrichtszwecke und Unterstützung katholischer Glaubensgenossen der Stadt; Stipendien für katholische Priesteramtskandidaten und Waisenkindenerziehung, **b)** 1686, **c)** Kathol. Stadtpfarramt.
33. Georg und Elisabeth Renner-Stiftung, **a)** Schulzwecke und Unterstützungen Armer der Stadt, **b)** 1911, **c)** Stadtmagistrat.
34. Schleiß von Löwenfeld'sche Familienstiftung, **a)** Unterstützungen an arme männliche und weibliche Nachkommen des Stifters und seines Bruders Dr. Karl Schleiß v. Löwenfeld, **b)** 1888, **c)** Stadtmagistrat.
- 35.† Schmidbauer-Stiftung, **a)** Stipendium für eine Aspirantin der armen katholischen Schulschwestern, **b)** 1867, **c)** Kathol. Stadtpfarramt.
36. Schreyer'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer kranker Bürgersleute, der katholischen Krankenschwestern und verschämter Ortsarmer, **b)** 1892, **c)** Stadtmagistrat.
37. Schumann-Stiftung mit Winter-Legat, **a)** Katholische Erziehungs- und Wohltätigkeitszwecke, **b)** 1867, **c)** Kathol. Stadtpfarramt.
38. Elisabeth Spangenberger'sche Stiftung, **a)** Unterstützung von protestantischen und katholischen Hausarmen, Sustentation der Pfarr- und Schulstellen, Zuschuß zur Bürgerspital- und protestantischen Kirchenstiftung Sulzbach, **b)** 1735, **c)** K. protest. Pfarramt.

39. Jakob Steinhardt'sche Stiftung, **a)** Unterstützung an verschämte Ärmte der Stadt, arme Wöchnerinnen, Kranke und Arbeitsunfähige und an unbemittelte Knaben zur höheren Ausbildung, vorzugsweise für das Lehrlfach, **b)** 1877, **c)** Stadtmagistrat.
40. Kathol. vereinigte Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Wohnung mit Beheizung für verarmte katholische Gemeindeangehörige im Seelhaus und Unterstützungen an katholische, durch Krankheit in Not geratene Bürger und deren Angehörige, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
41. Protest. vereinigte Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Gleicher Zweck wie vor für protestantische Bürger, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
42. Paritätische Ziegler-Stiftung, **a)** Zuschuß von 27 Mark zur Armenkasse; der Zinsenrest wird admassiert zur Einrichtung eines Getreidemagazins, **b)** 1546, **c)** Stadtmagistrat.

Bezirksamt Tirschenreuth.

Gemeinden: Falkenberg.

1. Pensions-Fonds für Lehrerswitwen, **a)** Zuschuß an die Schulkasse zur Unterstützung einer Lehrerswitwe der Gemeinde, **b)** 1819, **c)** Marktgemeinde.

Fuchsmühl.

2. Almosen-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Konnersreuth.

3. Almosen-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** Unbekannt, **c)** Marktgemeinde.

Lengenfeld II.

4. Protest. Schulpreis-Stiftung Manzenberg, **a)** Beschenkung der drei besten Schüler der obersten Klasse der Schule Manzenberg mit je einem Preisbuch und einem Atlas, **b)** 1872, **c)** Gemeinde.

Leonberg.

5. Lehrerswitwen-Stiftung, **a)** Zuschuß an die Schulkasse zur Unterstützung einer Lehrerswitwe der Schule Leonberg, **b)** 1859, **c)** Gemeinde.
6. Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder und Erfüllung anderer Schulzwecke, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Liebenstein.

7. Almosen-Stiftung Stein, **a)** Unterstützung der Armen der Pfarrei Stein, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Mitterteich.

8. Schmid'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung armer Verwandter des Stifters, **b)** 1856, **c)** Magistrat.
- 9.† Schmid'sche Stipendienstiftung, **a)** Unterstützung eines armen Studierenden der niederen Klassen, eventuell Unterstützung der Armen der Gemeinde, **b)** 1843, **c)** Magistrat.
10. Kathol. Schul-Stiftung, **a)** Zuschuß zum Lehrergehalt und Befriedigung der Schulbedürfnisse armer Kinder der Gemeinde, **b)** 1807, **c)** Magistrat.

Neualbenreuth.

11. Altnöder'sche Armen- und Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer erwerbsunfähiger alter Personen, Hausarmer, armer Schulkinder und religiöse Zwecke, **b)** 1882, **c)** Katholisches Pfarramt.
- 12.* Rustler'sche Krankenhausstiftung, **a)** Leistung von Krankenhausbeiträgen für Mittellose, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.
13. Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Plößberg.

14. Kathol. Lehrerswitwen-Fonds, **a)** Unterstützung der Witwe des in Plößberg als seinem Wirkungsorte verstorbenen katholischen Lehrers, **b)** 1818, **c)** Gemeinde.
15. Protest. Lehrerswitwen-Fonds, **a)** Unterstützung der Witwen der in Plößberg und in Wildenau als ihrem Wirkungsorte verstorbenen protestantischen Lehrer, **b)** 1818, **c)** Gemeinde.

Poppenreuth.

16. Schullehrerswitwen-Pensionsstiftung Großkonreuth, **a)** Unterstützung der Witwen der katholischen Lehrer der Schule Großkonreuth, **b)** 1819, **c)** Gemeinde.
17. Stich'sches Schullegat, **a)** Errichtung einer katholischen Volksschule für Poppenreuth, Hiltershof und Reisach, **b)** 1828, **c)** Gemeinde.

Tirschenreuth.

18. Innozenz Angermann'sche Aussteuerstiftung, **a)** Heiratsgut an eine arme Doppelwaise der Stadt oder an einen armen Bürgersohn oder an eine arme Bürgerstochter, **b)** 1862, **c)** Stadtmagistrat.
19. Angermann'sche Nähsschulstiftung, **a)** Zuschuß an das Institut der armen Schulschwestern zu Tirschenreuth zur Unterhaltung einer Nähsschule, eventuell zur Erziehung der ärmsten das Institut besuchenden Kinder, **b)** 1866, **c)** Stadtmagistrat.
20. Johanna Angermann'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung von zwei unverschuldet verarmten katholischen Familien oder zwei katholischen Diensthofen der Stadt mit längerer Dienstzeit bei ein und derselben Herrschaft; Verwandte sind bevorzugt, **b)** 1866, **c)** Stadtmagistrat.

21. Hörmann'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung alter katholischer Armer der Stadt, **b)** 1882, **c)** Stadtmagistrat.
22. Rudolf Hübel'sche Kinderheimstiftung Tirschenreuth, **a)** Betrieb eines Kinderheimes in Tirschenreuth, **b)** 1911, **c)** Stadtmagistrat.
23. Jäger'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung von zwei bedürftigen, nicht durch die öffentliche Armenpflege unterstützte katholische Familien der Stadt, **b)** 1879, **c)** Stadtmagistrat.
24. Kolomann Maurer'sche Erstkommunikantenstiftung, **a)** Bekleidung von je zwei armen katholischen zu Tirschenreuth beheimateten Knaben und Mädchen bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1900, **c)** Stadtmagistrat.
25. Kolomann Maurer'sche Weihnachtsstiftung, **a)** Zuwendungen am heiligen Abend an zehn katholische, in Tirschenreuth beheimatete, nicht durch die öffentliche Armenpflege unterstützte Personen, **b)** 1900, **c)** Stadtmagistrat.
- 26.* Marie Maurer'sche Schulstiftung, **a)** Nach Ableben der Stifterin Verwendung des Vermögens als Grundstock zur Errichtung einer Latein- oder Realschule in Tirschenreuth, **b)** 1903, **c)** Stadtmagistrat.
- 27.† Mehler'sche Weihnachtsstiftung, **a)** Zuwendungen an arme Schulkinder, Dienstboten und Hausarme, Stipendien an zwei Studierende, an ein Mädchen, das sich dem Lehrfach im Kloster widmen will und religiöse Zwecke, **b)** 1869, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
- 28.* Mezger'sche Stiftung, **a)** Nach dem Tode zweier berechtigter Rentenempfänger Zuwendung an die Stadtgemeinde, vorwiegend zur Unterstützung und Hebung Bedürftiger und zu sonstigen sozialen Zwecken, **b)** 1910, **c)** Stadtmagistrat.
29. Mezger'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung bedürftiger, längere Zeit zu Tirschenreuth wohnhafter Personen und Familien, **b)** 1907, **c)** Stadtmagistrat.
- 30.* Pfarrer Schubert'sche Armenstiftung, **a)** Admassierung der Zinsen 18 Jahre lang, dann lebenslängliche Rente für die Lehrerstochter Helene Troppmann, nach deren Tod Zuschuß an den Armenpflegschaftsrat zur Unterstützung einer armen katholischen Familie, **b)** 1892, **c)** Stadtmagistrat.
31. Spital-Stiftung, **a)** Wohnung für verarmte Bürgersöhne und -töchter und sonstige Armenunterstützungen, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
Dazu eine Zustiftung:
Quirin Zollitsch'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung eines vorzugsweise verwandten Armen, **b)** 1892, **c)** Stadtmagistrat.
32. Stock'sches Legat, **a)** Zuwendung an vier katholische Arme der Stadt, **b)** 1885, **c)** Stadtmagistrat.
33. Kunigunde Stock'sche Freiplatzstiftung, **a)** Unterstützung armer katholischer zu Tirschenreuth beheimateter Mädchen zur Ausbildung in einem der Institute der Englischen Fräulein oder im Kloster zu Waldsassen, **b)** 1885, **c)** Stadtmagistrat.
34. Johanna Unna'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung Armer der Stadt ohne Anspruch auf gemeindliche Unterstützung, **b)** 1870, **c)** Stadtmagistrat.
35. Kathol. Waisenhaus-Stiftung, **a)** Erziehung ehelicher armer in Tirschenreuth beheimateter katholischer Waisenkinder, **b)** 1884, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
36. Witt'sche Vermögensmasse, **a)** Armenunterstützung zunächst an arme Verwandte des Stifters aus der Brand'schen oder Reißnecker'schen Familie in Tirschenreuth, **b)** 1900, **c)** Stadtmagistrat.
- 37.† Zollitsch'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an einen Studierenden der katholischen Theologie, **b)** 1867, **c)** Stadtmagistrat.

Waldershof.

38. Greger-Bauer'sche katholische Wohltätigkeitsstiftung zu Waldershof, **a)** Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme eheliche, katholische Kinder, eventuell Kleidung zur Erstkommunion, **b)** 1888, **c)** Kathol. Pfarramt.
39. Josephsheim-Stiftung, **a)** Errichtung und Betrieb einer Kleinkinderbewahranstalt mit Handarbeitsschule in Waldershof, **b)** 1905, **c)** Stiftungsverwaltung.
40. Schrickner'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützungen an zu Waldershof Beheimatete: an Lehrlingen, Studenten, arme Bräute und Hausarme, **b)** 1861, **c)** Magistrat.

Waldsassen.

41. Barbara Franz'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Beschaffung von Kleidungsstücken und Schuhen für arme katholische Schulkinder der Schule und Pfarrei Waldsassen, **b)** 1888, **c)** Kathol. Stadtpfarramt.
- 42.* Dr. Galler'sche Pfründestiftung, **a)** Admassierung der Zinsen bis zur Ermöglichung der Errichtung einer Pflegeanstalt für katholische alleinstehende, durch Alter, unheilbare Krankheit, Verstümmelung erwerbs- und arbeitsunfähige männliche Personen der Sepulturgemeinde Waldsassen, **b)** 1887, **c)** Stadtmagistrat.
43. Handwerksfeiertagsschul-Fonds, **a)** Zuschuß an die Kommunalkasse, **b)** 1865 und 1866, **c)** Stadtmagistrat.
44. Dorothea Lüst'sche Armen- und Krankenstiftung, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1872, **c)** Stadtmagistrat.
45. Pater Cölestin Merkl'sche Schulstiftung, **a)** Anschaffung von Büchern und Lehrmitteln für katholische Schulkinder der Gemeinde und Zuschuß an die Armenkasse, **b)** 1820, **c)** Stadtmagistrat.

46. Rettungsanstalt, a) Erziehung verwaister und verwahrloster Kinder und Unterbringung derselben in geeigneten Familien, b) 1865, c) Anstaltsverwaltung.
47. Hofrat Franz Rother'sche Stiftung, a) Bestreitung der Schulbedürfnisse, Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für Kinder der protestantischen Kirchengemeinde und Befriedigung sonstiger Bedürfnisse letzterer, b) 1906, c) Protest. Kirchenverwaltung.
48. Kathol. Unterrichts-Stiftung, a) Unterrichtszwecke, b) 1868, c) Stadtmagistrat.

Wernersreuth.

49. Kultusbaufonds, a) Bauliche Unterhaltung der Pfarrkirche, des Schul- und Mesnerhauses, b) 1903, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
50. Mehler'sche Schulstiftung, a) Unterstützung armer Kinder der Pfarrei Wernersreuth, insbesondere mit Winterkleidern, b) 1847, c) Kathol. Pfarramt.

Wondreb.

51. Lehrerwitwenpensions-Stiftung, a) Unterstützung von Lehrerswitwen der Schule Wondreb, b) 1868, c) Gemeinde.

Bezirksamt Vohenstrauss.**Gemeinden: Altenstadt.**

1. Kathol. Unterrichts-Stiftung, a) Lehr- und Lernmittelbeschaffung für Kinder der katholischen Schule Altenstadt, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
2. Protest. Unterrichts-Stiftung, a) Lehr- und Lernmittelbeschaffung für Kinder der protestantischen Schule Altenstadt, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
3. Kathol. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Gehaltszuschuß für den katholischen Pfarrer, Lehrer und Mesner der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
4. Protest. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Gehaltszulage für den protestantischen Lehrer und Säckelträger, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Eslarn.

5. Armenhaus-Stiftung, a) Beschaffung von Holz für die Armen und Bestreitung der Kosten von Armenbeerdigungen, b) Unbekannt, c) Magistrat.
- 6.† Dr. Justin Leopold Bauriedl'sche Stipendienstiftung Eslarn, a) Stipendien zunächst an katholische verwandte Studierende, dann auch an Bürgersöhne, b) 1872, c) Magistrat.
- 7.† Rat Mayer'sche Stipendiumstiftung, a) Stipendien zunächst an drei Studierende der Beregger'- und Mayerschen Verwandtschaft, dann auch an Bürgersöhne, b) 1742, c) Magistrat.
- 8.* Kathi Singer'sche Kinderbewahranstalts-Stiftung, a) Beaufsichtigung noch nicht schulpflichtiger Kinder der Gemeinde, b) 1906, c) Magistrat.

Moosbach.

9. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung armer in Moosbach Beheimateter, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Neudorf.

10. Stauber'sche Stiftung, a) Zuwendungen je zur Hälfte an die Hausarmen der Gemeinde Böhmischdorf (Böhmen) und an die Armen der Pfarrei Neukirchen zu St. Christoph, b) 1858, c) Gemeinde.

Pleystein.

11. Klösterliche Mädchenschul-Stiftung Pleystein, a) Unterhaltung des Instituts der armen Schulschwestern, b) 1842, c) Stadtmagistrat.
- 12.† Abt Singe'sche Stipendiumstiftung Pleystein, a) Stipendien an fünf arme Studierende des Bezirksamts Vohenstrauß, b) 1829, c) Stadtmagistrat.

Tännesberg.

13. Simon Ebnet'sche Armenbürgerstiftung, a) Unterstützung von Gemeindearmen, b) 1875, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
14. Simon Ebnet'sche Armenschulkinderstiftung, a) Kleidung armer katholischer Kinder der Schule Tännesberg, eventuell Hausarmenunterstützung, b) 1887, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
15. Wolfgang Ebnet'sche Armenschulschwesterstiftung in Tännesberg, a) Unterhalt armer Schulschwestern, b) Um 1885, c) Marktgemeinde.
16. Franz Xaver Kopp'sche Armenbürgerstiftung, a) Unterstützung armer Bürger bei Bevorzugung Verwandter, b) 1891, c) Marktgemeinde und kathol. Pfarramt.

Vohenstrauß.

17. Matthias Hoffman'n'sche Wohltätigkeitsstiftung Vohenstrauß, a) Unterstützung armer in Vohenstrauß Beheimateter, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
18. Prinzregent Luitpold-Wohltätigkeitsstiftung in Vohenstrauß, a) Wohltätigkeitszwecke, b) 1891, c) Verstärkter Distriktsratsausschuß.
19. Kathol. Unterrichts-Stiftung Vohenstrauß, a) Befriedigung von Schulbedürfnissen der katholischen Schule, b) Um 1725, c) Stadtmagistrat.
20. Protest. Unterrichts-Stiftung Vohenstrauß, a) Befriedigung von Schulbedürfnissen der protestantischen Schule, b) 1725, c) Stadtmagistrat.

- 21.† Marktschreiber Windschiagl'sche Stiftung, a) Unterstützung an zu Vohenstrauß Beheimatete: an Mittel- und Fachschüler, an Handwerker zur Teilnahme an Meisterkursen und an unverschuldet in Not geratene Personen oder Familien, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
22. Leonhard Winkler'sche Stiftung zur Errichtung eines katholischen Altersheims und ambulanter Krankenpflege in Vohenstrauß, a) Gemäß Stiftungstitel; die Stiftung ist auf Katholiken beschränkt, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
23. Leonhard Winkler'sche Weihnachtsstiftung, a) Nach Ableben des Stifters Zuwendungen an arme Bürgersleute am 15. Dezember bei teilweiser Bevorzugung der Familie des Güterladers Marcus Lehner und Unterstützung an von außergewöhnlichen Unglücksfällen heimgesuchte Familien der Gemeinde, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
24. Kathol. Wohltätigkeits-Stiftung Vohenstrauß, a) Besoldungsbeiträge an die Lehrer der Schule Vohenstrauß, Festdeputate an gemeindliche Bedienstete, Remuneration des Kalkanten, Bestreitung des Schulgeldes und der Beerdigungskosten für arme Gemeindeangehörige sowie Unterhalt des Armenhauses; die Stiftung ist auf die Katholiken der Gemeinde beschränkt, b) 1766, c) Stadtmagistrat.
25. Protest. Wohltätigkeits-Stiftung Vohenstrauß, a) Wie vor; die Stiftung ist auf die Protestanten der Gemeinde beschränkt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

Waidhaus.

26. Georg Hochwart'sche Armenstiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse zur Unterstützung in erster Linie Verwandter, b) 1900, c) Armenpflege.
27. Babette Ritter'sche Armenstiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1900, c) Armenpflege.
28. Zahner'sche Armenstiftung, a) Unterstützung zunächst von vier Armen der Verwandtschaft, dann auch solcher der Gemeinde Waidhaus oder des ehemaligen Landgerichtsbezirkes Vohenstrauß, b) 1847, c) Marktgemeinde.

Waldthurn.

29. Haberkorn'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleidung von sechs armen Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1885, c) Marktgemeinde.
- 30.* Prälat May'sche Stiftung, a) Einführung eines weiblichen Ordens zur Erziehung der Mädchen, eventuell religiöse Zwecke, b) 1894, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Waldmünchen.**Gemeinden: Gleißenberg.**

1. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1870 und 1903, c) Gemeinde.

Herzogau.

2. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung Hausarmer der Gemeinde, b) Ende des 18. Jahrhunderts, c) Gemeinde.

Hiltersried.

3. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Rötz.

4. Spital-Stiftung, a) Verteilung von Pfründen an zu Rötz Beheimatete, b) Unbekannt, c) Stadtverwaltung.

Steinlohe.

- 5.* Wohltätigkeits-Stiftung, a) Vorerst Admassierung der Zinsen, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Waldmünchen.

6. Alte Spital-Stiftung mit Spitalnebenstiftung, a) Wohnung und jährliche Unterstützungen an arme Bürgersleute, b) Unbekannt und 1781, c) Stadtmagistrat.
7. Leiß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Aufnahme Armer und Kranker der Pfarrei ins Kranken- und Pfründehaus, b) 1831, c) Stadtmagistrat.
8. Neue Spital-Stiftung, a) Unterstützung alter armer katholischer Bürgersleute, b) 1755, c) Stadtmagistrat.
-

Oberfranken.

Kreisunmittelbare Städte.

Bamberg.

1. Antonistift, a) Aufnahme zu Bamberg beheimateter Armer christlichen Bekenntnisses und anderer Personen gegen Entgelt, b) 1803, c) Stadtmagistrat.
2. Freiherrlich von Aufsees'scher Studien-Seminarfonds, a) Freiplätze an arme katholische Schüler des Freiherrn von Aufsees'schen Studienseminars Bamberg aus den ehemaligen Fürstentümern Bamberg und Würzburg, b) 1738, c) K. Administration der unmittelbaren Stiftungen.
- 3.† Jeremias Baunacher'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen katholischen Studierenden der Verwandtschaft, b) 1604, c) Stadtmagistrat.
- 4.† von Berg'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an katholische Studierende Bayerns der Theologie oder Rechtswissenschaft, b) 1590, c) Siehe unter 2c.
- 5.† Domdechant Beßler'sche Stipendiumstiftung, a) Studienstipendium an einen katholischen Verwandten oder Bürgersohn, b) 1632, c) Stadtmagistrat.
6. Georg und Malvina Bickel'sche Erben-Stiftung, a) Unterstützung im Dienst verunglückter Feuerwehrleute und zu sonstigen Zwecken der Bamberger Feuerwehr, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
7. Fürst Otto von Bismarck, a) Unterstützung armer Handwerker- und Arbeiterfamilien aus der mechanischen Baumwollspinnerei und -Weberei Bamberg, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
8. Fonds für Blinde in Bamberg, a) Erziehung und Unterricht in Bamberg wohnender Blinder, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
9. Bürgerspital, a) Verpflegung armer Bürgersleute (zu vier Fünftel) und in Bamberg Beheimateter (zu einem Fünftel), b) 1243 und 1330, c) Stadtmagistrat.
Mit einer Zustiftung:
Bürgerspitalischer Kirchenbaufonds, a) Kirchenbaufonds für außerordentliche Baufälle der bürgerspitalischen St. Michaelskirche, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
10. Else Dessauer'sche Stiftung für arme kranke Kinder in Bamberg, a) Zuwendungen an kranke Kinder, verschämte Arme der Stadt zur Wiedererlangung der Gesundheit, zum Besuch von Heilstätten u. dgl., b) 1882, c) Stadtmagistrat.
- 11.† Isidor Dessauer'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen Schüler der Realschule Bamberg, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
12. Sigmund und Betty Dessauer-Stiftung, a) Unterstützung an einen armen Bürger (Familienvater) zwei Jahre lang, im dritten Jahre an einen Realschüler der Stadt, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
- 13.† Barbara Dienst'sches Stipendium, a) Studienstipendium zunächst an einen katholischen Verwandten, dann an einen Bewerber aus Bamberg, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
14. Stiftung für arme gebrechliche Dienstboten, a) Präbenden an arme gebrechliche Dienstboten der Stadt, b) 1848, c) Stadtmagistrat.
- 15.† Bernhard und Luise Ehrlich'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen studierenden Sohn armer in Bamberg beheimateter Eltern, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
16. Bernhard und Luise Ehrlich'sche Stiftung zur Bekleidung dürftiger Kinder in Bamberg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
- 17.† Sprachlehrer Leo Feust'sche Stiftung für Unterricht und Bildung, a) Stipendien an die talentvollsten und ärmsten Angehörigen der Stadt, die an irgend einer Unterrichts- oder Bildungsanstalt sich befinden, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
18. Fraas'sche Stiftung, a) Unterhalt einer Beschäftigungsanstalt für arbeitsfähige Arme in Bamberg, b) 1843, c) Stadtmagistrat.
19. Luise Gersfelder'sche Braut- und Familienväter-Unterstützungsstiftung, a) Unterstützung jährlich abwechselnd an eine israelitische Braut und fünf arme israelitische Familienväter bei Bevorzugung von Verwandten, b) Unbekannt, c) Israelitische Kultusgemeinde.
20. Luise Gersfelder'sche israelitische Dienstboten- und israelitische Witwenversorgungsanstalt, a) Verpflegung von zwei gebrechlichen israelitischen Dienstboten oder Witwen, b) Unbekannt, c) Israelitische Kultusgemeinde.
- 21.† Appellratswitwe Margarethe Geyer'sche Stipendienstiftung, a) Zuwendungen an arme katholische Theologen der Stadt, eventuell der Erzdiözese bis zu ihrer Aufnahme ins Erzbischöfliche Klerikalseminar Bamberg (Ernestinum), b) 1844, c) Stadtmagistrat.

- 22.† Bürgermeister Glaser'sche Stipendienfonds, a) Stipendien an ein oder zwei in der Erzdiözese Bamberg beheimatete katholische Studierende des Gymnasiums oder Lyzeums Bamberg, b) 1867, c) Erzbischof von Bamberg.
23. Gymnasialkranken-Kasse, a) Fürsorge für arme kranke Schüler des Alten und Neuen Gymnasiums Bamberg, b) 1821 und 1822, c) Konrektor des Alten Gymnasiums.
- 24.† Hack'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen Verwandten, eventuell Bamberger Studierenden, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
25. Hartmann'sche Landschulenstiftung, a) Unterstützung armer Landschullehrer des vormaligen Fürstentums Bamberg, b) 1755, c) Siehe unter 2c.
- 26.* Haslböck'scher Stiftungsfonds, a) Nach Ableben der Verwandten der Stifterin Zuwendung zu zwei Dritteln an das Martha-Asyl, zu einem Drittel an die vereinigte Schwesterhaus-Stiftung, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
27. Dr. Haupt'sche Studentenhausstiftung, a) Freie Wohnung für arme katholische Studenten des Alten Gymnasiums, b) 1883, c) Siehe unter 2c.
28. Anna Maria Hayd'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Arme, Freunde und Paten der Stifterin, b) 1765, c) Stadtmagistrat.
29. Heil- und Pilegeanstalt St. Getreu, a) Heilung Geisteskranker und Verpflegung Unheilbarer, zunächst solcher von Bamberg, b) 1804, c) Stadtmagistrat.
30. Johann Adam und Magdalena Heildorfer'scher Krankenunterstützungsfonds, a) Unterstützung an arme Kranke der Stadt, welche der öffentlichen Armenpflege nicht zur Last fallen, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
31. Hofmann'sche Stiftung, a) Unterstützung von armen in Bamberg beheimateten Witwen und Töchtern verstorbener Justizbeamter, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
32. Franz Hopf-Stiftung, a) Unterstützungen an 20 Arme der Stadt, an 10 Katholiken, 8 Protestanten und 2 Israeliten, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
33. Katharina Horn'sche Stiftung, a) Zuschüsse an Bamberger Rettungsanstalten zur Erziehung verwahrloster Kinder (Marien- und Josephsanstalt), b) 1856, c) Stadtmagistrat.
- 34.† von Horneck'sche Stipendienstiftungen, a) Unterstützungen an von der Freiherrlich von Horneck'schen Familie zu präsentierende Studenten, b) 1758, 1767 und 1884, c) Siehe unter 2c bezw. Stadtmagistrat.
35. Bibliothekar Jäck'sche Stiftung mit Jäck'scher Mobiliennutznießungs-Stiftung, a) Zuschuß an die Bibliothek in Bamberg und Ueberlassung von Mobiliar aus dem Nachlasse des Bibliothekars Jäck an dieselbe, b) 1847 und 1848, c) Stadtmagistrat, bezw. siehe unter 2c.
- 36.† Jubiläums-Stipendium, a) Stipendien an arme Schüler der beiden oberen Klassen der Realschule Bamberg, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
37. Kathinka Kaupper'sche Präbenden-Stiftung, a) Präbenden zu je 100 Mark an arme ledige in Bamberg beheimatete Töchter von Staats- und städtischen Beamten, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
38. Anna Kirchner'sche Fräulein-Stiftung, a) Unterstützung armer lediger Beamten- oder Bürgertöchter der Stadt mit besserer Ausbildung, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
39. Krankenhaus-Stiftung, a) Unentgeltliche Verpflegung armer Kranker und Aufnahme anderer gegen Entgelt, b) 1789, c) Stadtmagistrat.
40. Institut kranker Diensthöten, a) Unentgeltliche Verpflegung kranker Diensthöten im Krankenhaus, b) 1790, c) Stadtmagistrat.
- 41.† Kröner'sche Stiftung, a) Unterstützung an einen Zögling des Aufsees'schen Studienseminars, b) 1850, c) Siehe unter 2c.
42. Krug-Kauffmann'sche Altersversorgungsanstalt, a) Aufnahme armer in Bamberg beheimateter, arbeitsunfähiger Handwerksgehilfen, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
43. von Künsberg'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Mitglieder der Freiherrlich von Künsberg'schen Familie, b) 1520, c) Siehe unter 2c.
44. Simon Lessing'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer in Bamberg und näherer Umgebung wohnhafter Angehöriger des Brau- und Baugewerbes, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
45. Linder'sche Naturalien-Kabinetstiftung (Hauptfonds), a) Unterhaltung und Vermehrung des Naturalienkabinetts in Bamberg, b) 1827, c) Siehe unter 2c.

Mit 2 Zustiftungen:

Linder'sche Naturalien-Kabinetstiftung (Nebenfonds), a) Zuschuß zum Gehalt des Naturalienkabinettsinspektors und zum Hauptfonds, b) 1827, c) Siehe unter 2c.

Linder'sche Naturalien-Kabinetstiftung (Reservefonds), a) Deckung etwaiger Abgänge und Verluste an dem Vermögen bezw. Verstärkung desselben, b) 1837, c) Siehe unter 2c.

46. Linder'sche Lyzeistenstiftung, a) Bestreitung der Arztkosten für arme kranke Kandidaten des Lyzeums Bamberg und Unterstützung armer Kandidaten mit Büchern, Kleidern usw., b) 1837, c) Siehe unter 2c.
47. Dr. Loch'sche Bücherstiftung, a) Bücherbeschaffung für arme Studierende der katholischen Theologie am Lyzeum Bamberg, b) 1890, c) Siehe unter 2c.
48. Dr. Valentin Loch'sche Stiftung, a) Bestreitung städtischer Umlagen für arme Angehörige der Stadt, b) 1889, c) Stadtmagistrat.

49. Lokalschulfonds mit Behr-Schott- und Mädchenschul-Stiftung, a) Zuschuß zur Lokalschulkasse, b) 1757 bis 1779, c) Stadtmagistrat.
50. Franz Ludwig-Stiftung mit Marschalk'scher Zustiftung, a) Unterstützung unverschuldet in Not geratener katholischer Bürger, b) 1829, c) Stadtmagistrat.
51. Lyzeumsfonds, a) Zuschuß zum Lyzeumshaushalt, baulicher Unterhalt der Lyzeumsgebäude einschl. des Gymnasial- und Aulagebäudes und des Pfarrhauses in Sambach und jährlicher Zuschuß zum Einkommen des dortigen Pfarrers, b) 1803, c) Siehe unter 2 c.
52. von Mairhofen'sche Stiftung, a) Zinsgenuß für die Fräulein der von Mairhofen'schen Familie, b) 1803, c) Stadtmagistrat.
53. Maria-Hilfanstalt, a) Erziehung katholischer Mädchen für das Hauswesen und den Dienstbotenstand, Kost und Wohnung gegen mäßige Entschädigung an stellenlos gewordene oder arbeitsunfähige Dienstboten, b) 1887, c) Erzbischof von Bamberg.
54. Marienanstalt (Mädchenrettungsanstalt), a) Erziehung armer verwahrloster Mädchen, b) 1853, c) Stadtmagistrat.
55. Stiftung des Emil Freiherrn Marschalk von Ostheim, a) Reisestipendien an Künstler und wissenschaftlich gebildete Leute und Prämierung von historischen Arbeiten, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
56. St. Martha-Asyl für bejahrte Dienstmägde in Bamberg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
57. Carl Michel-Stiftung, a) Unterstützung Bamberger Arbeiter und deren Witwen und Waisen, Zuschüsse an den Verein für Unterhaltung der Suppenanstalten, den Vinzenzverein und den Verein für protestantische Gemeindepflege, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
58. Kommerzienrat Bernhard Mohrenwitz'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Kupfer und Mohrenwitz in Bamberg, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
- 59.† Martin Mohrenwitz'sche Stipendien- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Stipendium an einen armen in Bamberg beheimateten Studenten christlichen und mosaischen Bekenntnisses und Zuschuß an den Verein für Knabenhorte und Ferienkolonien, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
60. A. F. Muß'sche Dienstbotenversorgungsanstalt, a) Aufnahme armer katholischer weiblicher Dienstboten mit wenigstens 6jähriger Dienstzeit bei ein und derselben Herrschaft in Bamberg, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
61. Pensionsanstalt für die Volksschullehrers-Witwen und -Waisen der Stadt Bamberg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1831, c) Stadtmagistrat.
62. Prinzregent Luitpold-Stiftung für arme Kinder, a) Jährlich an je fünf Knaben und Mädchen der Stadt Sparkassenbücher mit 50 Mark Einlage und Veranstaltung eines Kinderfestes mit Auspeisung, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
- 63.† Martin und Josephine Putzel'scher Stipendiums fonds, a) Stipendium an einen armen Schüler der Realschule Bamberg: jährlich abwechselnd an einen Katholiken, Protestanten und Israeliten, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
64. von Redwitz'sche Stiftung, a) Unterstützung katholischer Armer der Pfarrei zu U. L. Frau Bamberg, b) 1834, c) Stadtmagistrat.
65. Josef Reichert'sche Unterstützungskasse, a) Zuschuß an die katholische Knabenrettungsanstalt Bamberg mit der Auflage fünf in Bamberg beheimatete Knaben in die Anstalt aufzunehmen, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
66. Dr. Remeis Sternwartestiftung, a) Errichtung und Erhaltung der Dr. Remeis'schen Sternwarte in Bamberg, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
67. Dr. Remeis'sche Stiftung zu Gunsten unversorgter Frauenspersonen, a) Unterstützungen im Betrag von mindestens 50 Mark an unversorgte Frauenspersonen, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
68. Resch'sche Stiftung, a) Zuwendungen an die katholischen Lehrer und Lehrerinnen des Pfarrbezirks zu U. L. Frau, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
- 69.† Dr. Richarz'sche Stiftung, a) Stipendium an einen dem philosophischen Kurse angehörigen katholischen Zögling des Aufsees'schen Seminars, b) 1836, c) Siehe unter 2 c.
70. Jenny Rosenburg'sche Stiftung, a) Je 21 Mark an fünf arme Einwohner der Stadt, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
- 71.† Rosa Roth'sches Stipendium, a) Stipendium an eine ehemalige Schülerin des Instituts der Englischen Fräulein in Bamberg, die sich dem Lehrerinnenberuf widmet und sich der vorgeschriebenen Staatsprüfung unterzieht, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
72. Gustav Sack Armenunterstützungsstiftung, a) Unterstützung von acht Armen der Stadt, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
73. Schellenberger-Stiftung, a) Zuwendungen an das Dienstboten- und Gesellen-Institut und an das Krankenhaus, b) 1800, c) Stadtmagistrat.
74. Bezirksmaschineningenieur Schmidt'sche Stiftung zur Unterstützung würdiger Armer von Bamberg, a) Gemäß Stiftungstitel und Grabesunterhalt, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
75. Schmitt-Schweitzer-Stiftung, a) Zuschuß an den Kinderpflegeverein St. Gangolf zu Bamberg, b) 1865 und 1866, c) Kathol. Kirchenverwaltung St. Gangolf.

- 76.† Weibbischof Schatz'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Studierende der Verwandtschaft, eventuell zwei kathol. Theologie Studierende, b) 1722, c) Stadtmagistrat.
77. Dr. von Schönlein'sche Stiftung, a) Zwei Freiplätze und sonstige Unterstützung zunächst an Verwandte im Aufsees'schen Seminar mit dem Namen Schönlein oder Heffner, Wein- und Kuchenverabreichung an das Lehrpersonal und die Zöglinge des Aufsees'schen Seminars am 1. Mai, b) 1856, c) Siehe unter 2c.
- 78.† Schönlein'sche Stipendienstiftung, a) Hochschulstipendien an zwei ehemalige Zöglinge (Verwandte) des Aufsees'schen Studienseminars, welche einen Schönlein'schen Freiplatz inne hatten, b) 1866, c) Stadtmagistrat.
79. Erzbischof Friedrich von Schreiber-Eiberg-Stiftung für kirchliche Zwecke der Erzdiözese Bamberg, a) Zu Zwecken des Kultus und der Wohltätigkeit, b) 1890, c) Metropolitankapitel.
80. Auguste Schubert'sche Stiftung für arme Näherinnen in Bamberg, a) Präbenden an arme ledige arbeitsunfähige oder in unverschuldete Not geratene Näherinnen in Bamberg, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
- 81.† Senglau'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung zu 100 Gulden an einen Studierenden und zu 40 Gulden an einen armen Knaben zur Erlernung eines Handwerks, b) 1749, c) Stadtmagistrat.
82. Stahl'sche Schwesternhausstiftung, a) Unterbringung kathol. Jungfrauen und Witwen, b) 1651, c) Stadtmagistrat.
83. Stapf'sche Familienstiftung, a) Unterstützung armer Verwandter und religiöse Zwecke, b) 1855, c) Stadtmagistrat.
84. Adam und Barbara Steiner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Brennmaterialienbeschaffung und Geldunterstützung an arme und kranke, vorzugsweise verwandte Stadtarme, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
- 85.† Stipendium des zweiten Bamberger Mitschülerfestes 1879 nach Christi Geburt, a) Hochschulstipendium an einen armen Abiturienten des alten Gymnasiums Bamberg, b) 1879, c) Siehe unter 2c.
- 86.† Stipendium des dritten Bamberger Mitschülerfestes vom Jahre 1904 nach Christi Geburt, a) Wie oben, b) 1904, c) Siehe unter 2c.
- 87.† Stipendium pauperum studiosorum, a) Stipendien an arme Studierende des K. Lyzeums und der K. Studienanstalten in Bamberg, b) Unbekannt, c) Siehe unter 2c.
88. Medizinalrat Dr. Stöhr'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zu je 50 Mark an Handwerkslehrlinge zum Besuche einer höheren gewerblichen Schule und zwar an zwei Lehrlinge aus Baiersdorf, an je einen aus den Amtsgerichtsbezirken Berneck, Pottenstein und Ebermannstadt und an sieben aus Bamberg, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
- 89.* Stiftung zur Unterstützung gebesserter Sträflinge, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
- 90.† Technisches Stipendium, a) Unterstützung von armen in Bamberg beheimateten Studierenden der Technik, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
91. Pfarrer Thiem'sche Familienstiftung, a) Unterstützung Verwandter, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
92. Trautmann'sche Familienstiftung, a) Heiratsaussteuer an arme kathol. Bamberger Verwandte, b) 1833, c) Stadtmagistrat.
93. Unterstützungsfonds zur Gewährung unverzinslicher Darlehen (vorzugsweise an Bürgersleute), a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1805, c) Stadtmagistrat.
- 94.† Urban'sche Stiftung für Erziehung und Bildung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Schüler und für die Lehrbibliothek, Zuschuß zur Kleinkinderbewahranstalt des 4. Stadtdistrikts und Stipendium zu 50 Mark an Bamberger Realschüler, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
95. Vereinigte Schwesterhäuser und Wittmann-Stiftung, a) Unterhaltung armer lediger kathol. Frauenspersonen, vorzugsweise Dienstmädchen und Witwen, b) Vor 1519, c) Stadtmagistrat.
96. Waisenhaus-Stiftung, a) Erziehungsanstalt für arme kathol. Waisen in Bamberg, b) 1601, c) Stadtmagistrat.
97. Angelo und Dora von Wassermann-Stiftung für erholungsbedürftige Kaufleute, a) Ermöglichung einer Kur zwecks Wiederherstellung der Gesundheit für in Bamberg beheimatete mittellose selbständige Personen, welche dem Kaufmannsstande angehören oder früher angehörten, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
- 98.† Emil und Emma Wassermann'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Schüler der Gymnasien und der Realschule zu Bamberg, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
99. Altbamberger Witwen- und Waisenkasse, a) Früher: Unterstützung katholischer Waisen ehemals fürstbischöflicher Hof- und Staatsdiener des Hofstiftes Bamberg; nunmehr: Zuschuß an die K. Zentralstaatskasse zu München für Zwecke des allgemeinen Staatsdienerunterstützungsvereins, b) 1766, c) Siehe unter 2c.
100. Edgar Wolf'sche Stiftung, a) Zu Zwecken der Wohltätigkeit und Verschönerung der Stadt, b) 1918, c) Stadtmagistrat.
- 101.† Wunder'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an studierende Verwandte, eventuell Bürgersöhne, b) 1853, c) Stadtmagistrat.

Bayreuth.

1. Almosenkasten-Stiftung, a) Unterbringung alter armer Frauenspersonen, insbesondere früherer Dienstboten von Bayreuth im Seelhaus, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 2.† Alumneum, a) Unterstützungen an die bei den protestantischen kirchlichen Funktionen mitwirkenden Sängern zur Vorbereitung für den Kirchen- und Staatsdienst und für das Lehramt, b) Unbekannt, c) Stadtkantor der Hauptkirche.
3. Kaufmann Barth'sche Stiftung, a) Unterstützung armer im Oberland des ehemaligen Fürstentums Bayreuth wohnhafter Familien, Witwen und Doppelwaisen, b) 1838, c) Stadtmagistrat.
- 4.† Malvine Daum'sche Stipendiumstiftung Bayreuth, a) Stipendien für einen protestantischen, vorzugsweise verwandten Studierenden der Theologie, b) 1894, c) Konsistorium.
- 5.† Dr. Detzer'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für Schüler der vierten und fünften Gymnasialklasse aus dem ehemaligen Fürstentum Bayreuth, zunächst für Söhne aus dem Handwerkerstande, dann für Beamten söhne, b) 1869, c) K. Gymnasialrektorat.
- 6.† Dilchert'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung eines jungen Mannes zur Ausbildung in den Hand- oder mechanischen Gewerbs- und Fabrikarbeiten, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
- 7.* Dilchert'scher Admassierungsfonds, a) Zunächst Admassierung der Zinsen, dann Förderung der Bayreuther Industrie, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
Mit einer Zustiftung:
Dilchert'scher Verwaltungsfonds, a) Deckung der Verwaltungskosten des Dilchert'schen Admassierungsfonds, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
8. Ellrodt'sche Stiftung für Witwen und Waisen evangelischer Geistlicher, a) Unterstützung von drei evangelischen Witwen oder Waisen verstorbener Geistlicher aus dem ehemaligen Bayreuther Oberland, in erster Linie von Verwandten der Stifterin und ihres Ehegatten, b) 1841, c) Vier Pfarrer der Hauptkirche.
9. Entschädigungskasse für Geistliche und Lehrer im vormals Nürnberg'schen Gebiete des Regierungsbezirks Oberfranken, a) Zuschüsse für Geistliche und Lehrer aus den Rentamtsbezirken Neunkirchen a. Brand, Hilpoltstein und Pottenstein, b) 1807, c) K. Stiftungsadministration.
10. Fladenstein-Stadtmann'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendien für die protestantischen Angehörigen der Familie Stadtmann, b) 1617, c) K. Stiftungsadministration.
11. Markgräfliche Fräulein-Stiftung, a) Präbenden an arme verwaiste Töchter, eventuell Enkelinnen und Urenkelinnen ehemals markgräflich brandenburgischer adeliger Diener, b) 1790, c) K. Stiftungsadministration.
12. Kammerdiener Fröhlich'sche Stiftung, a) Lebenslängliche Unterstützungen an sechs arme Dienstboten (an vier aus Bayreuth und zwei aus Donndorf), b) 1817, c) Stadtmagistrat.
13. Leonhard Funck'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung verschämter armer Frauenspersonen nach näherer Anordnung der Stiftungsurkunde, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
14. von Gravenreuth'sche Stiftung, a) Aufnahme und Verpflegung von acht bis neun alten gebrechlichen, protestantischen Personen im Stiftsgebäude, auch Pfründen an nicht im Stiftsgebäude untergebrachte Personen protestantischen Bekenntnisses, b) 1735, c) Stadtmagistrat.
- 15.† Magister Gropp'sche Familienstipendien-Stiftung, a) Stipendien an arme, vorzugsweise verwandte Studierende der Theologie, die oder deren Eltern nicht über 200 Gulden Vermögen haben, b) 1729, c) K. Stiftungsadministration.
16. Rosa Harburger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Witwen, wenig erwerbsfähiger über 30 Jahre alter Mädchen und von durch unglückliche Verheiratung in schlechte Verhältnisse geratenen Frauen aus dem Arbeiter-, Bürger- und niederen Beamtenstande, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
17. von Harsdorff'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschäftigung armer Gewerbs- und Handwerksleute, b) 1839, c) Stadtmagistrat.
18. Kaufmann Heerdegen'sche Stiftung, a) Beschenkung fünfzig verschämter Armer am Gründonnerstag, b) 1857, c) Stadtmagistrat.
- 19.† D. von Held'sche Jubiläumstiftung, a) Unterstützung armer Schüler des Gymnasiums in erster Linie solcher der oberen Klassen, b) 1868, c) K. Gymnasialrektorat.
- 20.† Heilsbronner-Stipendienfonds, a) Stipendien an arme protestantische Studierende der Universität Erlangen sowie der Gymnasien Bayreuth und Erlangen, die im Bayreuther Oberlande des ehemaligen Fürstentums Bayreuth geboren und erzogen sind, b) 1736, c) K. Stiftungsadministration.
21. Lehmann Hellmann-Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützung armer Israeliten, b) 1910, c) Jakob Klein, Kaufmann und Berthold Klein, Rechtsanwalt.
22. Hellweger-Gasser'sche Mädchenstiftung, a) Präbenden an arme Mädchen aus dem höheren Bürger- und mittleren Beamtenstand von Bayreuth, b) 1866, c) K. Stiftungsadministration.
23. Julius Herz von Herttenried'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an die Armen der Stadt, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
24. Hospital-Stiftung, a) Aufnahme protestantischer Armer in das Bürgerspital und Unterstützung an alte arme Bürgersleute, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 25.† Kadusch-Helfreich'sche Familienstipendien-Stiftung, a) Unterstützung zunächst eines armen Verwandten, dann auch eines Anderen zu beruflicher Ausbildung, b) 1743, c) K. Stiftungsadministration.

26. K ä f f e r l e i n'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Doppelwaisen der Stadt, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
- 27.* K i m m e l'sche Diakonissenstiftung Bayreuth, a) Vorerst Admassierung der Zinsen später Gründung einer Diakonissenanstalt und Auszahlung von vier Präbenden zu 250 Gulden an arme protestantische Nachkommen des K. Notars Karl Kimmel in Roth und des K. Pfarrers Fick in Presseck, b) 1890, c) K. protest. Pfarrämter.
- 28.* K i m m e l'sche Gymnasialstipendien-Stiftung, a) Stipendien an in erster Linie verwandte protestantische Gymnasiasten; zur Zeit werden die Zinsen noch admassiert, b) 1868, c) K. Stiftungsadministration.
- 29.* K i m m e l'sche Universitäts-Stipendienstiftung, a) Wie vor; jedoch hier zugunsten von Universitätsstudenten, b) 1868, c) Wie vor.
30. Protestantische K i r c h e n - Stiftung St. Georgen, a) Kultuszwecke und Unterstützung Armer der Pfarrei, b) 1780, c) Protest. Kirchenverwaltung.
31. Hofrat K o e l l e's Marie Olga-Stiftung, a) Unterstützung armer Witwen und volljähriger weiblicher Doppelwaisen der Stadt aus dem Beamten-, geistlichen und ärztlichen Stande unter Bevorzugung der Hinterbliebenen von Gerichts- oder praktischen Ärzten und kleinere Zuwendungen an arme Witwen und ältere Doppelwaisen aller Stände, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
32. Krankenkasse am Gymnasium Bayreuth, a) Unterstützung in Krankheitsfällen, b) 1859 und 1860, c) K. Gymnasialrektorat.
- 33.† Stipendienstiftung für die oberfränkische Kreisackerbauschule zu Bayreuth, a) Stipendien für gebürtige oberfränkische Zöglinge der Anstalt, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
34. K. Kreishilfskasse und Prinz Karl-Fonds für Oberfranken, a) Gering verzinsliche Darlehen an Landeigentümer, Leerhäuser und Gewerbsbesitzer in unverschuldeten Notfällen zur Erhaltung ihres Anwesens, b) 1828 und 1873, c) K. Kreishilfskasse.
35. Kreis-Naturalien-Kabinetts-Fonds, a) Erweiterung der Sammlung, b) 1832, c) K. Stiftungsadministration.
36. von K r e t s c h m a n n'sche Stiftung, a) Belohnung des besten und würdigsten Gymnasialabiturienten, b) 1865, c) K. Gymnasialrektorat.
37. Karl und Thusnelde von L a n d g r a f'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme in erster Linie unverheiratete Verwandte, in Ermangelung solcher an Arme der Stadt, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
38. Maria Langheinrich'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an arme ältere Leute der Stadt, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
39. Magistratsrat L e e r s' W a i s e n h a u s - Stiftung, a) Erziehung von zwölf ehelichen Doppelwaisen und zwar sechs Knaben (davon zwei aus Wunsiedel) und sechs Mädchen der Stadt und Lehrgeldentrichtung, b) 1821, c) Stadtmagistrat.
- 40.† Familien-Stipendien-Stiftung der Fabrikbesizers-Eheleute Christoph Friedrich und Marianna Katharina Leers von Bayreuth, a) Stipendium an einen verwandten Universitätsstudenten, b) 1825, c) Das älteste männliche Familienmitglied.
- 41.† L e e r s'sche Familien-Stipendienstiftung für die Nachkommen der Frau Marianna Johanna Christiane Börger, a) Unterstützung eines Verwandten in erster Linie eines armen Universitätsstudenten, dann eines Kaufmanns-, Künstler- oder Handwerkerlehrlings, Beihilfe an einen in Not geratenen Kaufmann, Künstler oder Handwerker, Unterstützung der ärmsten Witwe oder der dürftigsten elternlosen ledigen Frauensperson, b) 1825 bzw. 1833, c) Gutsbesitzer Ludwig Rose.
- 42.† Magistratsrat L e e r s'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an zwei arme Studierende der Stadt bei Bevorzugung Verwandter, b) 1825, c) Stadtmagistrat.
- 43.† Geheimrat Christian Leopold'sche Familienstiftung, a) Universitätsstipendium und Witwen- und Waisenpfründen für die protest. Nachkommen der Eltern des Stifters, b) 1715, c) K. protest. Pfarrer Sperl in Heilsbronn.
- 44.† L i e n h a r d t'sche Universitätsstiftung, a) Stipendien für arme Universitätsstudenten, b) 1860, 1880 und 1881, c) K. Gymnasialrektorat.
45. Rentamtmann Ludwig und Marie Lippacher'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen zu je 20 Mark am 8. November an sechs protestantische arme ledige Bürgerstöchter und vor Weihnachten an 17 arme Familienväter oder Witwen der Stadt, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
46. Regierungssekretär L ö w'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Witwen und Waisen der Verwandtschaft, eventuell zu sonstigen Wohltätigkeitszwecken, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
47. Marie-Stiftung, a) Unterstützung armer Erzieherinnen und verschämter Armer, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
48. Martin Meyer'sche Stiftung, a) Verteilung von Holz an Arme der Stadt, vorzugsweise an Witwen mit Kindern, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
49. Staatsbuchhalter M ü n c h'sche Stiftung, a) Unterstützungen in der Regel an vier über 48 Jahre alte Witwen auf die Dauer von vier (bei Verwandten von acht) Jahren und nach deren Tod an die hinterlassenen nicht über 20 (bei Verwandten nicht über 25) Jahre alten Waisen armer Staatsdiener, die in Bayreuth geboren sind und daseibst angestellt waren; Verwandte sind bevorzugt, b) 1830, c) Stadtmagistrat.
50. Stiftung der Familie Münch-Christenn aus Kulmbach, a) Präbenden für unverheiratete doppelt verwaiste Töchter von kgl. bayer. Zivil-Subalternbeamten, Rechtsanwälten, Notaren und rechtskundigen Gemeindebeamten Oberfrankens, b) 1889, c) K. Stiftungsadministration.

51. Ortsgebirg'sche Fräulein-Stiftung, a) Präbenden an alle 15 Jahre alten Töchter solcher Adeliger, welche im Besitze von zum ehemaligen Ritterort Gebirg gehörigen Gütern sind. Die Töchter müssen im ehemaligen Ritterort geboren sein. Stiftseinkauf der vor dem Gutserwerb ihres Vaters geborenen Töchter ist zulässig, b) 1780, c) Wie vor.
- 52.† Pfarrer Pascha'sche Familienstipendien-Stiftung, a) Stipendium an einen armen in erster Linie verwandten Universitätsstudenten, b) 1715, c) K. Stiftungsadministration.
- 53.† Hofrat Pfannenstiel'sche Familienstipendien-Stiftung, a) Universitätsstipendium an zunächst einen armen protestantischen Verwandten, dann an einen Nachkommen von „ortsgebirg“'schen Beamten, b) 1730, c) Familienmitglied.
54. Oberfränkische Prinzregent Luitpold-Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene in Oberfranken beheimatete, Landwirtschaft, Gewerbe oder Handel treibende Personen, eventuell auch an solche anderen Standes zur Erhaltung ihres Anwesenbesitzes, Gewerbebetriebes oder Lebensexistenz, b) 1891, c) K. Kreishilfskasse.
55. Gottfried und Ida Puchta'sche Stiftung, a) Unterstützungen an vier arme ledige über 50 Jahre alte protestantische Frauenspersonen der Stadt bei Bevorzugung Verwandter, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
- 56.† Rath'sche Stipendien- und Mädchenaussteuer-Stiftung, a) Stipendium an einen armen Hochschüler und Heiratsaussteuerbeitrag für eine arme Bürgerstochter bei Bevorzugung Verwandter, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
57. Rath'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Dreijährige Unterstützung armer vorzugsweise verwandter Witwen des Bayreuther Gewerbestandes, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
58. Rosalie Freifrau von Reitzenstein'sches Damenstift, a) Unterstützung bedürftiger weiblicher Angehöriger der in der bayerischen Adelsmatrikel eingetragenen Freiherrlich v. Reitzenstein'schen Familien, b) 1884, c) Stiftungsadministration.
59. Freiherrlich von Römer'sche Krankenunterstützungsstiftung, a) Unterstützungen an kranke verschämte nicht konskribierte Arme der Stadt, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
60. Fabrikbesitzer Louis Rose'sche Mädchenaussteuerstiftung, a) Heiratsaussteuer für arme dem Arbeiterstande angehörige Mädchen der Stadt, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
61. Otto Rose'sche Stiftung, a) Wohltätigkeit, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
62. Anna Saam'sche Stiftung, a) Verteilung von Holz und Kohlen an die Armen der Stadt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
63. Frau Regierungsrat Schegg'sche Familienstipendienstiftung, a) Studienstipendien zunächst für zwei Verwandte christlichen Bekenntnisses, dann für christliche im ehemaligen Fürstentum Bayreuth gebürtige Bewerber, b) 1826, c) K. protest. Konsistorium.
64. Regierungsrat Schegg'sche Mädchenaussteuerstiftung, a) Stiftungsfonds: Heiratsaussteuer zunächst an eheliche Nachkommen der Testamentserben, dann an Verwandte der Stifter und an ehelich geborene unvermögende, im ehemaligen Fürstentum Bayreuth gebürtige Töchter von Zivilstaatsdienern oder Geistlichen. Witwen finden keine Berücksichtigung; Admassierungsfonds: Ansammlung der Zinsen zur Bildung einer neuen Aussteuerpräbende, b) 1831, c) Stadtmagistrat.
65. Regierungsrat Schegg'sche Stiftung zur Unterstützung von Witwen und Familienangehörigen, a) Präbenden auf Lebenszeit zunächst an arme Witwen der Verwandtschaft, dann an solche von Zivilstaatsdienern oder Geistlichen aus dem ehemaligen Fürstentum Bayreuth. Witwen mit den meisten unversorgten Kindern sind bevorzugt, b) 1831, c) Stadtmagistrat.
- 66.† Schiller-Stipendienstiftung, a) Unterstützungen an Schüler des Gymnasiums Bayreuth, b) 1859, c) K. Gymnasialrektorat.
67. von Schirnding'sche Dienstbotenstiftung, a) Unterstützung armer arbeitsunfähiger weiblicher Dienstboten der Stadt, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
68. Karl Schlenk'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zwei Präbenden zu je 100 Mark: auf drei Jahre an einen bedürftigen verheirateten Geschäftsmann der Stadt, der Kinder hat, oder an dessen Witwe; auf fünf Jahre an eine bedürftige Witwe eines Geschäftsmannes der Stadt oder dessen Waisenkinder, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
69. Alida Schmidt'sche Mädchenaussteuerstiftung, a) Heiratsaussteuerbeiträge am 4. Mai an arme, vorzugsweise dem Arbeiterstande angehörige Mädchen der Stadt, b) 1878, c) Stadtmagistrat.
70. Dr. Schmidt'sche Stiftung für Subalternbeamten- und Pfarrers-Witwen, a) Unterstützung je einer Witwe eines Subalternbeamten und Pfarrers, b) 1858, c) Gutsbesitzer Ludwig Rose.
- 71.† Dr. Christian Schmidt'sche Stipendienstiftung, a) Dreijährige Stipendien an arme Studierende der Stadt, b) 1857, c) Stadtmagistrat.
72. Generalkonsul Florentin Theodor Schmidt'sche Familienstipendien-Stiftung, a) Stipendien für Abkömmlinge des Stifters und seiner Geschwister, b) 1861, c) Gutsbesitzer Ludwig Rose.
73. Florentin Theodor Schmidt'sche Marien-Stiftung, a) Aussteuer für im Jean Paul-Stift zu Bayreuth erzogene Mädchen, Unterhaltsbeiträge für Knaben und Mädchen, die für eine Lehre oder einen Dienst noch zu schwach sind und Zuschuß zum Jean Paul-Stift, b) 1854, c) Ausschuß des Jean Paul-Vereins.
- 74.† Florentin Theodor Schmidt'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für arme Studierende der Stadt, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
75. Generalkonsul Florentin Theodor Schmidt'sche Witwenstiftung, a) Unterstützung zunächst der Witwe eines Kontoristen der Zuckerrfabrik St. Georgen, dann einer Subalternbeamten-, Pfarrers- oder Lehrerswitwe, b) 1861, c) Gutsbesitzer Ludwig Rose.

- 76.† Friedrich Wilhelm Schmidt'sche Familienstipendien-Stiftung, a) Stipendien für Abkömmlinge des Stifters und dessen Geschwister, Unterstützungen an notleidende Witwen und arme ledige Frauenspersonen der Verwandtschaft, b) 1867, c) Gutsbesitzer Ludwig Rose.
77. Ida Schmidt'sche Altersheimstiftung, a) Freie Wohnung für arme gebrechliche erwerbsunfähige in Bayreuth beheimatete nicht zu den konskribierten Armen gehörige Personen, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
78. Karl Schmidt'sche Gedächtnis- und Jubiläumsstiftung, a) Unterstützungen an Angestellte der Firma des Stifters und später Zuwendungen an verschiedene Ortschaften für wohltätige Zwecke, b) 1913, c) K. Administration der allgemeinen Stiftungen.
79. Philippine Schnitzlein'sche Stiftung, a) Unterstützung von Kindern armer Kanzleibeamter der K. Kreisregierung zu Bayreuth, b) Unbekannt, c) K. Stiftungsadministration.
80. von Schönfeld'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Witwen und lediger Frauenspersonen, die infolge hohen Alters ihren Unterhalt nicht mehr verdienen können, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
81. Fonds zur Unterstützung dürftiger Relikten protestantischer Schullehrer, a) Unterstützungen an die Hinterbliebenen von armen protest. Schullehrern des rechtsrheinischen Bayern, b) Unbekannt, c) K. Stiftungsadministration.
82. Rosalie Silchmüller'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung für arme Pfarrer- und Beamtenstöchter aus Ober- und Mittelfranken, b) 1881, c) K. Stiftungsadministration.
83. von Spruner'sche Familienstiftung, a) Präbenden an die in direkter Nachfolge abstammenden weiblichen ledigen Nachkommen des Stifters, K. B. General der Infanterie Karl von Spruner, b) 1889, c) K. Stiftungsadministration.
84. Baron von Stein'sche Stiftung Birken, a) Präbenden an vermögenslose adelige Witwen und Fräulein aus den Familien von Stein und von Erffa und Unterstützungen an arme Bürgerswitwen der Stadt, b) 1740, c) K. Stiftungsadministration.
- 85.† Stelzer-Modrach'sche Familienstiftung, a) Stipendien für zwei arme Studierende und Unterstützungen an vier arme Witwen; Verwandte sind bevorzugt, b) 1726, c) K. Stiftungsadministration.
86. Regierungsrat Thannhausen-Stiftung, a) Freiplätze im Bayreuther Krankenhause für arme protest. Kranke der Stadt, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
- 87.* Kaufmann Friedrich Ernst und Sophie Triß'sche Stiftung, a) Nach Ableben des Sohnes des Stifters eventuell dessen Witwe Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene handel- oder gewerbetreibende Bürger, eventuell an deren Witwen oder Kinder, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
- 88.† Unterstützungsfonds für arme würdige Schüler des Gymnasiums Bayreuth, a) Gemäß Stiftungstitel; Schüler der höheren Klassen sind bevorzugt, b) 1839, c) K. Gymnasialrektorat.
89. Fonds zur Besserung und Versorgung verwahrloster Knaben, a) Versorgung verwahrloster nicht mehr werktagsschulpflichtiger Knaben aus Ober-, Mittel- und Unterfranken, b) Unbekannt, c) K. Stiftungsadministration.
- 90.† Stipendienfonds der Bayreuther Volksschullehrer, a) Stipendien für Bayreuther Lehrersöhne, welche eine Hoch-, Forst-, Musikschule, Kunstakademie oder ein Lehrerseminar besuchen, b) Unbekannt, c) Kommission.
91. Richard Wagner-Stipendien-Stiftung, a) Ermöglichung des Besuches der Bühnenfestspiele für unbemittelte Freunde Wagner'scher Kunst durch Beschaffung der Eintrittskarten und Beisteuern zu den Reise- und Aufenthaltskosten, b) 1882, c) Friedrich von Schön, München.
92. Lina Weigel'sche Stiftung, a) Präbenden, vorzugsweise an unbemittelte Frauenspersonen der Verwandtschaft, dann auch an andere bedürftige, jedoch ledige über 30 Jahre alte weibliche Personen, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
93. Minister von Weitershausen'sche Familien-Fräulein-Stiftung, a) Präbenden an je ein adeliges Fräulein aus der Familie von Weitershausen und von Lyncker, b) 1802, c) K. Stiftungsadministration.

Forchheim.

1. Armemänner-Stiftung, a) Unterstützung alter Männer der Stadt, b) 1829, c) Stadtmagistrat.
2. Dresch- und Schrepfer'sche Stiftung, a) Beschaffung von Kleidungsstücken und Lehrmitteln für arme kathol. Schulkinder der Stadt, b) 1804 und 1805, c) Stadtmagistrat.
- 3.† Dechant Henglein'sche Familienstipendienstiftung, a) Fünfjähriges Stipendium an einen Universitätsstudenten der Verwandtschaft, eventuell Heiratsgut (50 Gulden) an einen Kognaten oder Zuwendungen an alle Verwandte, b) 1585, c) Stadtmagistrat.
4. Konrad und Mathilde Hornschuch-Stiftung, a) Zuwendung an arme Familien der protest. Pfarrgemeinde, b) 1901, c) Protest. Kirchenverwaltung.
5. Kreß- und Denzel'sche Stiftung, a) Ankauf von Brot für die armen Katholiken der Stadt, b) 1609, c) Stadtmagistrat.
- 6.† Generalvikar Johann Mölkner'sche Stipendienstiftung Forchheim, a) Stipendien für zwei, in erster Linie verwandte Studierende der Diözese Bamberg, b) 1683, c) Stadtmagistrat.
7. Pfarrer Neuner'sche Stiftung Forchheim, a) Unterstützung armer Lehrsungen, b) 1821, c) Stadtmagistrat.
8. Nikolai-Stiftung Forchheim, a) Unterhaltung der Weingartswegen und einiger Stege der Forchheimer Flur, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

9. Vereinigte weibliche Pfründner-Stiftungen Forchheim, a) Freie Verpflegung von katholischen Frauen der Stadt im Pfründnerhause, b) 1464, c) Stadtmagistrat.
- 10.† Kunigunde Rödel'sche Stipendienstiftung Forchheim, a) In der Regel vierjähriges Stipendium an einen nicht unter 16 Jahre alten Studierenden der Verwandtschaft, eventuell der Stadt, b) 1581, c) Stadtmagistrat.
11. Spitalpfründner-Stiftung Forchheim, a) Zuwendungen an 10 Pfründnerinnen des Katharinen-spitals, b) 1809, c) Stadtmagistrat.
- 12.† Magdalena Völk'sche Stipendienstiftung Forchheim, a) Zuwendung an einen Verwandten zu Studienzwecken oder zur Erlernung eines Handwerks, Gewährung einer Heiratsaussteuer, eventuell Verteilung der Zinsen an alle bedürftigen Verwandten, b) 1551, c) Stadtmagistrat.
13. Pfarrer Will'sche Stiftung Forchheim, a) Zuwendungen zu je 50 Gulden an minderbemittelte kath. Bürgersfamilien, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
- 14.† Kanonikus Matthäus Zeyß'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützungen an kathol. Verwandte: vierjähriges Universitätsstipendium oder Lehrgeldbeitrag, Heiratsaussteuer, b) 1594, c) Stadtmagistrat.

Hof.

1. Alumneums-Stiftung, a) Ausbildung protest. Knaben im Kirchengesang, b) 16. Jahrh., c) Stadtmagistrat.
- 2.† Auerbach'sche Familienstipendiumstiftung, a) Stipendium an einen Nachkommen des Superintendenten Adam Sonntag und des Aktuars Chr. Phil. Tretschler zu Mittel- und Hochschulstudien, eventuell an einen andern studierenden Jüngling, der das Hofer Gymnasium besucht, b) 1746, c) Stadtmagistrat.
3. Brandstetter'sche Stiftung, a) Verschönerung der Parkanlage Theresienstein in Hof, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
4. Pfarrer Burger'sche Stiftung, a) Unterstützung armer protest. Konfirmanden, kränklicher oder schwächlicher Kinder der Hilsschule, Beschaffung von Unterrichtsmitteln für das K. Gymnasium und die K. Realschule Hof, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
5. Paul Fickert'sche Stiftung in Hof, a) Unterstützung erwerbsbeschränkter, kränklicher, in Hof bei einer Behörde, einem Gerichtsvollzieher, Notar oder Rechtsanwalt mindestens 10 Jahre beschäftigter Schreiber, deren Monatsgehalt nicht mehr als 90 Mark betrug, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
6. Kommerzienrat Albrecht Gebhardt'sche Stiftung, a) Stipendien an bedürftige Handwebersöhne Nordoberfrankens (Stadt Hof, Bezirksamter Hof, Naila, Münchberg, Rehau) zum Besuche der Münchberger Webschule, an Handweberstöchter zum Besuche einer Haushaltungs- oder ähnlichen Schule, Unterstützung armer Weber und ihrer Familien in besonderen Notfällen, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
7. Gemeinhardt'sche Stiftung in Hof, a) Zuwendungen an arme über 60 Jahre alte Personen der Stadt, b) 1874, c) Stadtmagistrat.
8. Rentier Heinrich Wilhelm Grau'sche Armenstiftung in Hof, a) Unterstützung an Arme der Stadt am 14. Dezember, in jedem dritten Jahre jedoch Admassierung der Zinsen zur Erhöhung des Grundstockvermögens, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
9. J. M. Heerdegen'sche Pfründestiftung in Hof, a) Unterstützungen an arme Familien in Hof und an drei arme Lehrerswitwen am Gründonnerstag, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
10. J. M. Heerdegen'sche Rettungshausstiftung mit Bauunterhaltungsreservefonds zur Deckung größerer Bauausgaben, a) Aussteuer an ehemalige weibliche Zöglinge des Rettungshauses, eventuell Belohnung an Kinder des Rettungshauses und Unterstützung alter arbeitsunfähiger Dienstboten, b) 1867 und 1875, c) Stadtmagistrat.
- 11.† Jean Paul Hofer-Stiftung, a) Stipendien an Absolventen des Hofer Gymnasiums zu weiterer wissenschaftlicher oder künstlerischer Ausbildung, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
12. Hospital-Stiftung Hof, a) Wohnung und Unterhaltsbeiträge an protest. Bürger, Bürgerswitwen und Bürgerskinder, b) 1264, c) Stadtmagistrat.
13. Hospital-Kirchenstiftung, a) Zuwendungen an die Hospitalpfründner, b) 1687, c) Protest. Kirchenverwaltung.
14. Hospital-Pfründnerwiesenstiftung, a) Unterstützung der im Hospital untergebrachten Personen, b) 1538, c) Stadtmagistrat.
- 15.† Stadtphysikus Dr. Georg Christoph Joerden'sche Familienstipendiumstiftung, a) Studienstipendium zunächst an einen studierenden Verwandten, b) 1795, c) Stadtmagistrat.
16. Großhändler Christian Gottfried Henriette Friederike Kohler'sche Stiftung in Hof, a) Unterstützung in Hof beheimateter Lungenleidender protest. und kathol. Bekenntnisses, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
17. Senator Joh. Anton Küffner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an 100 Stadtarme, an Insassen des Nikolai- und Erhardi-Stifts und Zuschuß an die Volksschulen für den Handarbeitsunterricht, b) 1756 und 1757, c) Stadtmagistrat.
- 18.† Syndikus Johann Georg Lang'sche Stipendiumstiftung, a) Studienstipendium an einen Verwandten protest. Bekenntnisses oder an einen protest. Bewerber aus Hof, b) 1685, c) Stadtmagistrat.

19. Rosa Laubmann'sche Stiftung, a) Unterbringung kranker Kinder in Anstalten, b) 1911, c) Stadt-
magistrat.
20. Kaufmann Traugott Lehmann'sche Stiftung in Hof, a) Unterstützung in Hof beheimateter
Lungenleidender, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
21. St. Lorenzkirchen-Stiftung mit Lahr'schem Legat, a) Kultuszwecke und Zuwendungen an
den Armenhausvorsteher zu St. Nikolai, b) 1772, c) Protest. Kirchenverwaltung.
22. Bürgermeister Bernhard Lorenz Müller'sche Armenstiftung, a) Unterstützung an 50 alte kranke
gebrechliche Personen der Stadt, b) 1768 und 1784, c) Stadtmagistrat.
- 23.† Bürgermeister Bernhard Lorenz Müller'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an zwei protest.
Theologie Studierende: zunächst aus der Müller'schen oder Rennebaum'schen Verwandtschaft,
dann an zwei Bürgersöhne, b) 1768, c) Stadtmagistrat.
- 24.† Gustav Münch-Ferber-Stiftung, a) Unterstützungen an Söhne von Angehörigen oder Ein-
wohnern der Stadt zum Besuch von Real-, Kunstindustrieschulen, Techniken und Gewerbelehr-
anstalten, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
25. Hofrat von Osten'sche Waisenhausstiftung, a) Unterstützung armer Waisen der Stadt und des
früheren ritterschaftlichen Bezirkes Hof, b) 1757, c) Stadtmagistrat.
26. Nikolaus Rammensee'sche Stiftung, a) Unterstützungen an 60 zu Hof beheimatete Arme,
Beschaffung von Unterrichtsmitteln für das Gymnasium und die Realschule Hof und Zuwendungen
an den Rettungshausverein, Verein für Gemeindediakonie, Verschönerungsverein und Evang.
Kirchenbauverein, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 27.† Realschulstipendium-Stiftung, a) Stipendien an mit Note I oder II qualifizierte Absolventen
der Realschule Hof, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
28. Ludwig von Rücker'sche Stiftung in Hof, a) Zuwendung an vier arme protestantische Ein-
wohner der Stadt am 23. Dezember, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
- 29.† Sommermann'sche Stipendiumstiftung, a) Stipendium an einen vorzugsweise Hofer Studenten
der protest. Theologie, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
- 30.† v. Waldeck'sche Stipendiumstiftung, a) Vierjähriges Stipendium an einen Schüler des Hofer
Gymnasiums, b) 1759, c) Stadtmagistrat.
31. Waisenstift der Lehrer Georg Weiß'schen Eheleute für Kinder von Volksschullehrern in Hof,
a) Unterstützung einfach oder doppelt verwaister Kinder Hofer Volksschullehrer, b) 1886, c) Stadt-
magistrat.
- 32.† Pfarrer Weiß'sche Familienstipendiumstiftung, a) Stipendien für Studierende aus der Verwandt-
schaft der Advokat Schrön'schen Eheleute oder aus der Stadt Hof; Schüler technischer Lehr-
anstalten der Stadt Hof sind bevorzugt, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
- 33.† Christoph Salomon Wunschold'sche Stipendiumstiftung, a) Stipendium an einen protest. Theo-
logie Studierenden der Verwandtschaft, eventuell an einen Sohn der Stadt, b) 1690, c) Stadt-
magistrat.

Kulmbach.

1. Alumneum-Stiftung, a) Unterstützung armer protestantischer Chorschüler, b) Vor 1672, c) Stadt-
magistrat.
2. Witwe Johanna Barth'sche Stiftung, a) Unterstützungen an vier dürftige in Kulmbach wohnende
protestantische Bürgerswitwen, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
3. Bracker'sches Legat, a) Unterstützung armer erwerbsunfähiger Personen, b) 1837, c) Stadt-
magistrat.
4. Bürgerhospital-Stiftung Kulmbach, a) Wohnung und Unterstützung für verarmte Bürger, deren
Witwen und Waisen, b) Um 1550, c) Stadtmagistrat.
5. Bürger-Stiftung, a) Unterstützung bedürftiger Bürger, Bürgerswitwen und -Waisen, b) 1883,
c) Stadtmagistrat.
- 6.† Fladenstein'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendien an protestantische in erster Linie
verwandte Mittel- und Hochschüler, b) 1617, c) Apotheker Heinrich Jahn.
7. Johann Georg Fleischmann'sches Legat, a) Unterstützung eines armen braven Lehrlings, b) 1841,
c) Stadtmagistrat.
8. Karl Fleischmann'sches Legat für Arme, a) Unterstützung einer armen protestantischen Frauens-
person der Stadt, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
- 9.* Gral-Stiftung, a) Zunächst noch Admassierung der Zinsen, dann Bekleidung armer Konfirmanden
und Unterstützung Kulmbacher Einwohner in außerordentlichen Not- und Unglücksfällen, b) 1910,
c) Stadtmagistrat.
10. Geschwister Gummi'sche Stiftung für arme Bürgerstöchter, a) Unterstützung armer protestan-
tischer Kulmbacher Bürgerstöchter, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
11. Geschwister Gummi'sche Stiftung für arme Konfirmanden, a) Unterstützung armer Konfirmanden
der Stadt, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
- 12.† Bezirksarzt Dr. Kaspar Gummi'sches Stipendium für Studierende, a) Zweijährige Stipendien an
in Oberfranken gebürtige weder dem katholischen noch dem jüdischen Glaubensbekenntnisse
angehörige Studierende der Medizin oder Jurisprudenz, b) 1895, c) Stadtmagistrat.

13. Geschwister Gummi'sche Waisenhausstiftung, a) Betrieb eines Waisenhauses für zwölf Pfleglinge protestantischen Bekenntnisses, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
14. Fritz Hornschuh'sche Spinnereiarbeiter-Stiftung, a) Unterstützung würdiger hilfsbedürftiger Arbeiter und Arbeiterinnen, Pensionäre und deren Familien der Kulmbacher Spinnerei und der Filiale Mainleus, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
15. Major von Kanne'sches Legat für Handwerkslehrlinge, a) Unterstützung armer Handwerkslehrlinge, b) 1775, c) Stadtmagistrat.
- 16.† Major von Kanne'sches Stipendium, a) Stipendium für einen Studierenden, b) 1775, c) Stadtmagistrat.
17. Kießling-Reichelbräu-Stiftung zu Ehren Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Alfons anlässlich der Teilnahme Hochdesselben an der Jahrhundertfeier der Stadt Kulmbach, a) Unterstützung hilfsbedürftiger Arbeiter, Arbeiterinvaliden, Witwen und Waisen sowie ehemaliger Arbeiter der Reichelbräu-Aktiengesellschaft, dann zur Unterstützung armer, von der öffentlichen Armenpflege nicht unterstützten Einwohner von Kulmbach, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
18. Stiftung der Ersten Kulmbacher Aktienexportbierbrauerei I, a) Abgabe von Holz und Kohlen an in Kulmbach wohnende, aber dort nicht beheimatete Arme, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
19. Stiftung der Ersten Kulmbacher Aktienexportbierbrauerei II, a) Speisung armer Schulkinder, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
20. Stiftung der Ersten Kulmbacher Aktienexportbierbrauerei III, a) Abgabe von Suppe an in Kulmbach wohnende, aber dort nicht beheimatete Arme, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
21. Maximilian-Josef-Stipendium, a) Unterstützung armer Handwerkslehrlinge, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
22. Meußdörffer'sche Schenkung, a) Kleidung ein oder mehrerer armer Kinder am 3. September, b) 1856, c) Stadtmagistrat.
23. Wilhelm Müller-Petz'sche Hauszinsstiftung, a) Wohnungszulage an arme in Kulmbach beheimatete, aber nicht im Besitze des Bürgerrechts befindliche Personen, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
24. Münch-Christenn'sche Stiftung, a) Jährliche Pfründen zu je 30 Mark an sechs alte arme arbeitsunfähige weibliche Dienstboten, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
25. Maschinenmeister Julius Nagel'sche Stiftung in Kulmbach, a) Zuschüsse an die Rettungsanstalt Fassoldshof, an die Gummi'sche Waisenhausstiftung in Kulmbach und an den Verschönerungsverein Kulmbach, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
26. Negelein'sches Legat für Stadtverschönerung, a) Verschönerung der Umgebung Kulmbachs, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
27. Dr. Negelein'sche Stiftung für arme Bürger, a) Zuwendung an zwei arme handwerktreibende Bürger, b) 1865, c) Stadtmagistrat.
28. Dr. Negelein'sche Stiftung zur Ausstattung einer armen Jungfrau aus Kulmbach, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
29. Dr. Negelein'sche Stiftung für arme Kinder zum Weihnachtsabend, a) Weihnachtsgeschenke für arme Kinder, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
- 30.† Dr. Negelein'sches Stipendium für einen armen Studierenden, a) Dreijähriges Stipendium an einen armen Studierenden aus Kulmbach, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
31. Dr. Negelein'sche Stiftung für arme Kinder zum Gregorifest, a) Bekleidung und Unterstützung solcher Elementarschüler in Kulmbach, die wegen Armut ihrer Eltern am Feste nicht teilnehmen können, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
32. Christian und Karolina Pertsch'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Bürgerswitwen und ältere ledige Bürgerstöchter der Stadt, an bedürftige kranke, insbesondere arbeitsunfähige Arbeiter und an in Kulmbach wohnende Arbeiterwitwen und -Waisen, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
33. Hans Planck'sches Legat für Tierschutz, a) Förderung des Tierschutzes, insbesondere des Vogel-schutzes, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
34. Privathilfsgetreidemagazins-Fonds, a) Verschönerung der Stadt und ihrer Umgebung, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
35. Wilhelm Pückert'sche Schenkung, a) Unterstützung eines in Kulmbach beheimateten Armen am 22. November, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
36. Margareta Reichel'sche Stiftung, a) Verteilung von Suppenportionen während der Monate Dezember, Januar und Februar an Arme Kulmbachs, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
37. Karl Reichel'sche Stiftung zu Ehren Seiner Königlichen Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern, a) Brennholzabgabe im Winter an arme in Kulmbach beheimatete Personen, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
38. Renz'sches Legat, a) Unterstützung der Dürftigsten der Fleischmann'schen Familie oder Stipendium an einen Studierenden der Verwandtschaft, b) 1821, c) Stadtmagistrat.
- 39.† Saher'sche Pfarrerwitwenstiftung, a) Unterstützung von sechs armen protestantischen Pfarrers-witwen aus dem vormaligen Fürstentum Brandenburg-Bayreuth mit Gewährung eines Stipendiums an einen armen protestantischen Studierenden, in erster Linie an einen Angehörigen der Familien Saher und Auerbach, b) 1741, c) K. protest. Pfarramt und Stadtmagistrat.

40. Margareta Sandler'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen von Witwen und Waisen von Brauerei- und Mälzereiarbeitern, welche in der Stadt oder im Bezirksamt Kulmbach wohnhaft waren und in Kulmbach in Beschäftigung standen, **b)** 1903, **c)** Stadtmagistrat.
- 41.* Ulrich Schneider'sche Stiftung, **a)** Errichtung eines Erziehungsinstitutes für verwahrloste Kinder Kulmbacher Angehöriger, **b)** 1872, **c)** Stadtmagistrat.
- 42.† Hofrat Schubarth'sche Familienstipendienstiftung, **a)** Stipendien für Studierende aus der Schubarth'schen und Reineck'schen Familie, in Ermangelung solcher Verteilung der Zinsen unter die Schubarth'schen Verwandten, **b)** 1754, **c)** Stadtmagistrat.
43. Stadtlazarett-Stiftung, **a)** Verschiedene Wohltätigkeitszwecke, insbesondere Bestreitung der Verpflegungskosten für solche Kranke, welche der hiesigen Armenkasse zur Last fallen würden, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
44. Heinrich Tauscher'sche Stiftung, **a)** Unterstützung von Familien, die durch Kosten der Unterbringung und Pflege eines Geisteskranken oder Blöden oder durch sonstige schwere langwierige Krankheiten in ihrer Lebenshaltung beeinträchtigt werden, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.

Mit 3 Zustiftungen:

Johanna Tauscher'sches Legat für Konfirmanden, **a)** Kleidung zweier armer protestantischer Konfirmanden, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.

Johanna Tauscher'sches Legat für arme Kinder, **a)** Speisung armer Kinder am Gregorifest, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.

Johanna Tauscher'sches Legat für Kinder zur Christbescherung, **a)** Christbescherung armer Kinder, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.

45. Henriette Tauscher'sches Legat, **a)** Unterstützung kranker erwerbsunfähiger Arbeiterfamilien, **b)** 1892, **c)** Stadtmagistrat.
46. Heinrich Weyß'sches Legat für Dienstmoten, **a)** Zuwendung an eine Dienstmagd mit mindestens achtjähriger Dienstzeit bei einer Familie in Kulmbach, **b)** 1866, **c)** Stadtmagistrat.
47. Heinrich Weyß'sches Legat für Hausarme, **a)** Zuwendungen an verschämte Hausarme, **b)** 1866, **c)** Stadtmagistrat.
48. Heinrich Weyß'sches Legat für Konfirmanden, **a)** Kleidung armer Konfirmanden, **b)** 1866, **c)** Stadtmagistrat.

Bezirksämter.

Bezirksamt Bamberg I.

Gemeinden: Buttenheim.

- 1.† Freifrau Auguste von Seefried'sche Familienstiftung, **a)** Stipendium an einen Rechts- oder Forstwissenschaft studierenden fideikommißberechtigten Freiherrn von Seefried auf Buttenheim, **b)** 1888, **c)** Freiherrlich von Seefried auf Buttenheim'sche Rentenverwaltung.
2. Freiherrlich von Seefried'sche Stiftung für unbemittelte Fräulein und Witwen, **a)** Unterstützung unbemittelter protestantischer Fräulein und Witwen der Freiherrlich von Seefried'schen Familie, **b)** 1900, **c)** Wie vor.
3. Christliche Seelhaus-Stiftung Buttenheim, **a)** Unterstützung armer Reisender und Personen der ehemals zum Gutskomplexe der verlebten von Stiebar gehörigen Ortschaften, **b)** 1527 und 1627, **c)** Marktgemeinde.
4. Pfarrer Thiem'sche Aussteuerstiftung, **a)** Aussteuer für unbescholtene arme katholische Brautleute der Pfarrei, **b)** 1892, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
5. Weihnachts-Stiftung, **a)** Weihnachtsgaben an die katholischen Armen der Pfarrei, **b)** 1892, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Hallstadt.

6. Dienstmoteninstitut, **a)** Verpflegung armer Kranker des Marktes, **b)** 1855, **c)** Marktgemeinde.
7. Siechenhaus-Stiftung, **a)** Unterkunft und Verpflegung für alte erwerbsunfähige Ortsangehörige, **b)** Unbekannt, **c)** Marktgemeinde.

Hirschaid.

8. Pfarrer Dumpf'sche Stiftung, **a)** Lehrmittelbeschaffung und Schulgeldbezahlung für arme katholische Schulkinder der Gemeinde, **b)** Um 1854, **c)** Gemeinde.

Kemmern.

9. Pfarrer Arnold'sche Mädchenschulstiftung, **a)** Zuschuß zur Besoldung klösterlicher Lehrerinnen an der katholischen Mädchenschule, **b)** 1891, **c)** Gemeinde.

Kirschchletten.

10. Freiherrlich von Karg'sche Wohltätigkeitsstiftung Kirschchletten, **a)** Unterstützung armer Fräulein der Familie und Armer des Ortes Kirschchletten, **b)** 1740, **c)** Gemeinde.

Memmelsdorf.

11. Armenschüler-Stiftung in Memmelsdorf, **a)** Kleider- und Schuhankauf für arme katholische Schulkinder der Gemeinden Memmelsdorf, Meedensdorf und Weichendorf, **b)** 1905, **c)** Kathol. Pfarramt.

Scheßlitz.

12. Hospital-Stiftung Scheßlitz, **a)** Verpflegung und Unterhalt für arme Katholiken des ehemaligen Fürstbistums Bamberg, **b)** 1395, **c)** K. Administration der Hospitalstiftung.
13. † Oettlein'sche Stipendienstiftung Scheßlitz, **a)** Studienstipendien zunächst an zwei arme kathol. Verwandte, dann an zwei kathol. Bürgersöhne, **b)** 1828, **c)** Stadtverwaltung.
14. Oppelt'sche Armenstiftung Scheßlitz, **a)** Unterstützung katholischer Armer der Gemeinde, **b)** 1888, **c)** Stadtverwaltung.
15. Pfeffer'sche Armenstiftung Scheßlitz, **a)** Zuwendungen an katholische konskribierte Arme, arme Verwandte, sonstige Arme und an eheliche katholische Schulkinder konskribierter Armer der Gemeinde zur Beschaffung von Kleidern und Schulrequisiten, **b)** 1844, **c)** Stadtverwaltung.
16. Schwesterhaus-Stiftung Scheßlitz, **a)** Aufnahme armer katholischer lange Zeit in Scheßlitz wohnhafter Leute, **b)** 1628, **c)** Stadtverwaltung.

Steinfeld.

17. Pfarrer Georg Hammermüller'sche Erstkommunikantenstiftung, **a)** Unterstützung armer Erstkommunikanten, **b)** 1902, **c)** Kathol. Pfarramt.

Bezirksamt Bamberg II.**Gemeinden: Burgebrach.**

1. Menzel-Heusinger-Krankenhausstiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1868, **c)** Markt-gemeinde.

Burgwindheim.

2. Franz Anton Ibel'sche Armenstiftung, **a)** Zuschuß zum Armenfonds, **b)** 1845, **c)** Markt-gemeinde.
3. Ledige Maria Anna Lang'sche Stiftung, **a)** Schulgeldbezahlung für arme Kinder der Schule Burgwindheim, **b)** 1853, **c)** Schulsprengelvertretung.

Ebrach.

4. Reinfelder'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer Kranker, **b)** 1889, **c)** Markt-gemeinde.

Gaustadt.

5. Elise Fromm'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer lediger Frauenspersonen und Witwen der Gemeinde, **b)** 1856, **c)** Gemeinde.

Lisberg.

6. Armenschüler-Stiftung Lisberg, **a)** Schulgeldbezahlung, Bücher- und Kleiderbeschaffung für arme katholische in Lisberg beheimatete Schulkinder, **b)** 1836 und 1843, **c)** Kathol. Pfarramt.

Reichmannsdorf.

7. Marien-Stiftung, **a)** Unterhalt der Kinderbewahranstalt und Förderung der ambulanten Kranken-pflege, **b)** 1912, **c)** Stiftungsausschuß.
8. Sodenberg'sche Stiftung Reichmannsdorf, **a)** Zuschuß zum Armenfonds Treppendorf, Unter-stützung armer Kranker und wöchentliches Almosen an die Armen der Gemeinde Reichmanns-dorf, **b)** 1872, **c)** Gemeinde.

Seußling.

9. Pfarrer Wich'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung Armer und armer Jünglinge der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks, **b)** 1769, **c)** Gemeinde.

Stegaurach.

10. Elise Fromm'sche Stiftung, **a)** Unterstützung verschämter katholischer Hausarmer der Gemeinde, vorzüglich älterer unversorgter Frauenspersonen, **b)** 1875, **c)** Gemeinde.

Untersteinach.

11. Ledige Maria Anna Lang'sche Stiftung, **a)** Lehrmittel- und Schulgeldbestreitung für arme Schul-kinder der Gemeinde, **b)** 1853, **c)** Gemeinde.

Walsdorf.

12. Bayerische Löwen'sche Armenstiftung Walsdorf, **a)** Armen- und Krankenunterstützung in der protestantischen Pfarrei Walsdorf, **b)** 1756 und 1766, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
13. Unterrichts-Stiftung Walsdorf, **a)** Bücherbeschaffung für arme protestantische Schulkinder der Pfarrei und Unterrichtsgebühr für den Konfirmandenunterricht an den Ortspfarrer, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Bayreuth.**Gemeinden: Benk.**

1. Pfarrer Feder'sche Stiftung, **a)** Schulbücherbeschaffung für arme Kinder der Schulgemeinde Benk, eventuell Abhaltung eines Jugendfestes, **b)** 1824, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Bindlach.

2. Lokal-Lehrerwitwen- und -waisen-Pensionskasse Bindlach, **a)** Pensionen an Witwen und Waisen der definitiv an einer der Bindlacher Schulstellen angestellten Lehrer, **b)** 1820, **c)** Gemeinde und K. Lokalschulinspektion.

Busbach.

3. Ablösungs-Fonds am Schul- und Kantoratsgebäude, **a)** Bauliche Unterhaltung des protestan-tischen Schul- und Kantoratsgebäudes, **b)** 1889 und 1890, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Donndorf.

4. Kammerdiener Fröhlich'sche Stiftung, **a)** Sechs Präbenden auf Lebenszeit an vier arme Dienstboten aus Bayreuth und zwei aus Donndorf, **b)** 1817, **c)** Stadtmagistrat Bayreuth.
5. Kratzer'sche Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1848, **c)** Gemeinde.
6. Meyernberg'sche Schulstiftung, **a)** Lehrmittelankauf für arme Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1889, **c)** Gemeinde.

Euben.

7. Schoberth'sche Konfirmandenstiftung, **a)** Ausspeisung armer Konfirmanden der Gemeinde am Konfirmationstage, **b)** 1876, **c)** Gemeinde.

Haag.

- 8.* Schulstiftung des Oberlehrers und Kreisscholarchen S. Hagen, **a)** Nach Ableben der Schwägerin des Stifters Schulgeldbezahlung und Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1903, **c)** Gemeinde.

Skt. Johannis.

9. Konfirmanden-Stiftung Skt. Johannis, **a)** Kleidung armer Konfirmanden der Pfarrei, **b)** 1829, 1859 und 1863, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Lienlas.

10. Michael und Sophie von Rausch'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Kleiderbeschaffung für arme Schulkinder und Dienstboten der Ortschaften Fuchsendorf und Lienlas, **b)** 1884, **c)** Gemeinde.

Mengersdorf.

11. Müller'sche Stiftung, **a)** Zuwendungen an den protestantischen Pfarrer, Schuldiener und an arme Schulkinder, **b)** 1792, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Mistelbach.

12. Schulhausaufonds-Stiftung Mistelbach, **a)** Unterhaltung des protestantischen Schulhauses, **b)** 1872, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Obernsees.

13. Dörfler'sches Stift, **a)** Weihnachtsgaben nicht unter 5 Mark an Arme der Gemeinde, **b)** 1905, **c)** Gemeinde.
14. Kauper'sche Schulstiftung, **a)** Bücherbeschaffung und Schulgeldbezahlung für arme Kinder der Gemeinde, **b)** 1866, **c)** Gemeinde.
15. Lehrerswitwen-Kasse Obernsees, **a)** Unterstützung der Witwen und minderjährigen Kinder der Lehrer von Obernsees, **b)** 1822, **c)** Gemeinde und K. Lokalschulinspektion.
16. Maisel'sche Schulstiftung, **a)** Lehrmittelbeschaffung und Schulgeldbezahlung für arme Kinder der Schulgemeinde, **b)** 1873 bis 1908, **c)** Gemeinde.
17. Trips'sche Armenstiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1870, **c)** Gemeinde.

Oberpreuschwitz.

18. Bayerlein'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Geschenke an die Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1867, **c)** Gemeinde.

Tressau.

19. Schul-Stiftung Kirmsees, **a)** Schulgeldbezahlung für arme Schulkinder, **b)** 1883, **c)** Gemeinde.

Weidenberg.

20. Rabenstein'sches Legat, **a)** Ortsarmenunterstützung, **b)** 1885, **c)** Marktgemeinde.
21. Wolfgang Schnorr'sche Stiftung, **a)** Unterricht und Unterstützungen für sechs arme protestantische Chorschüler der Gemeinde, **b)** 1735, **c)** Marktgemeinde.
22. Elisabetha Teupser'sche Stiftung, **a)** Schultensilien für Kinder der Schulgemeinde Weidenberg, **b)** 1888, **c)** Marktgemeinde.

Windischenlaibach.

23. Prechtel'sche Schulstiftung, **a)** Beschaffung von Büchern insbesondere religiösen Inhalts für arme protestantische Kinder der Schulgemeinde Windischenlaibach, **b)** 1812, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt Berneck.**Gemeinden: Berneck.**

1. Apotheker Körbitz'sche Stiftung, **a)** Unterstützung in Beträgen von jährlich 40 Mark an arme Bürger bzw. deren Witwen oder Töchter, **b)** 1882, **c)** Stadtmagistrat.

Gefrees.

2. Lenz'sche Stiftung, **a)** Kleidung armer verwaister Konfirmanden der Stadt, **b)** 1860, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Himmelkron.

3. Ablösungs-Fonds, **a)** Unterhalt der Kultusgebäude und Tünchung der Schulzimmer, **b)** 1885, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
4. Büttner'sches Legat, **a)** Kleidung armer Konfirmanden der Gemeinde, **b)** 1857, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
5. Christian Klinger'sches Legat, **a)** Unterstützung protestantischer Ortsarmer, **b)** 1856, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

6. Christian Schilling'sches Legat, a) Religiöser Zweck und Kleidung eines Knaben oder Mädchens zur Konfirmation, b) 1852, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Lanzendorf.

7. Pfarrer Bauer'sche Schenkung, a) Religiöser Zweck und Zuschuß an die Arbeitsschule, b) 1902, c) Protest. Kirchenverwaltung.
8. Karl Büttner'sches Legat, a) Unterstützung armer protestantischer Schulkinder der Gemeinde, b) 1857, c) Protest. Kirchenverwaltung.
9. Heinrich und Margarete Neukam'sches Legat, a) Religiöse Zwecke und Kleidung armer Konfirmanden der protestantischen Pfarrei, b) 1883, c) Protest. Kirchenverwaltung.
10. Adam und Johann Schobert'sches Legat, a) Unterstützung protestantischer Orts- und Hausarmer der Pfarrei, b) 1742 und 1751, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Streitau.

11. Neumann'sches Legat, a) Beschaffung von Schulbüchern für arme protestantische Schulkinder der Pfarrei, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.
12. Österreicher'sches Legat, a) Unterstützung armer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1836, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Ebermannstadt.**Gemeinden: Aufseß.**

1. Armenfreischul-Stiftung Aufseß, a) Bezahlung des Schulgeldes und Anschaffung von Gesang- und Schulbüchern für arme Kinder der protestantischen Schule Aufseß, b) 1759, c) Gemeinde.
2. Armenkinder-Stiftung Aufseß, a) Erziehung verwaarloster Kinder unter zwölf Jahren des Ortes Aufseß, b) 1831, c) Armenpflegschaftsrat.

Brunn.

3. Armenfreischul-Stiftung Brunn, a) Zuschuß zum Lehrergehalt, Schulgeldbezahlung und Schulbücherbeschaffung für arme Kinder der Schule Brunn, b) 1844, c) Gemeinde.

Ebermannstadt.

- 4.† Pfarrer Deinhardt'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendium in erster Linie an Verwandte zum Studium oder zur Erlernung eines Handwerks, b) 1757, c) Kathol. Pfarramt.
5. Margarete Herbst'sche Armenstiftung Ebermannstadt, a) Kultuszweck und Unterstützung Hausarmer der Stadt, b) 1868, c) Stadtverwaltung.
- 6.* Familie Stang'sche Mädchenschulstiftung in Ebermannstadt, a) Gründung einer von armen Schulschwestern zu leitenden Mädchenschule, b) 1893, c) Stadtverwaltung.
7. Norbert Stang'sche Spitalstiftung, a) Unterhalt in erster Linie armer Verwandter, dann auch von Einwohnern der Stadt, b) 1829, c) Stadtverwaltung.
- 8.† Stang'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an einen oder zwei Studierende der Familie, eventuell Verteilung der Zinsen unter die Verwandten, b) 1829, c) Stadtverwaltung.
9. Stang'sche Ortsschulbücherstiftung Ebermannstadt, a) Lehrmittel für katholische Kinder der Schule Ebermannstadt, b) 1893, c) Stadtverwaltung.

Hagenbach.

10. Israelitische Kohn und Eisig Wannbacher'sche Stiftung, a) Kultuszwecke und Unterstützung jüdischer Armer in Hagenbach, b) 1835, c) Israel. Kultusgemeinde.
11. Georg Steinbrecher'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kultuszwecke und Unterstützung Armer, b) 1889, c) Gemeinde.

Heiligenstadt.

12. Armenfreischul-Stiftung Heiligenstadt, a) Schulgeldentrichtung für protestantische Kinder der Pfarrei, b) 1745, c) Marktgemeinde.
13. F. E. Weber-Stiftung, a) Errichtung und Erhaltung einer Ortsbibliothek und Unterstützung armer Einwohner, b) 1893, c) Marktgemeinde.

Hollfeld.

- 14.† Bornschlegel'sche Stiftung Hollfeld, a) Stipendien an studierende Bürgersöhne an Lateinschulen oder Unterstützung armer Volksschüler, b) Um 1825, c) Stadtverwaltung.
15. Hospital-Stiftung, a) Wohnung und Geldpründen an katholische Ortsangehörige, b) 1464, c) Hospitalverwaltung.
- 16.† Neuner'sche Stiftung Hollfeld, a) Stipendien an Studierende der Verwandtschaft, eventuell Zuwendung an eine Braut oder einen Bräutigam, b) 1881, c) Stadtverwaltung.
17. Popp'sche Stiftung, a) Unterstützung eines armen katholischen Bürgersohnes oder einer Bürgerstochter, Verwandte sind bevorzugt, b) 1848, c) Stadtverwaltung.
18. Schmötzer'sche Stiftung, a) Geldpründen an arme katholische Personen der Stadt, zunächst an Verwandte, b) 1839, c) Stadtverwaltung.
- 19.† Sponsel'sche Stiftung Hollfeld, a) Stipendien an katholische Bürgersöhne, welche sich dem geistlichen Stande widmen wollen, b) 1850, c) Stadtverwaltung.
20. Theresè Sponsel'sche Stiftung, a) Zuwendung an eine Schwester des Klosters vom göttlichen Erlöser für die Pflege Hauskranker der Stadt, b) 1909, c) Stadtverwaltung.

21. Vereinigte Unterrichts-Stiftungen Hollfeld, a) Schulgeldentrichtung und Schreibmaterialienbeschaffung für katholische Kinder der Stadt, b) 1852, c) Stadtverwaltung.

Muggendorf.

22. Bibel-Stiftung Muggendorf, a) Verteilung von Neuen Testamenten und Bibeln an arme Konfirmanden, b) 1874, c) Protest. Kirchenverwaltung.
23. Adam Kutzberger'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen nicht unter 25 Mark an Arme der Pfarrei, b) 1889, c) Marktgemeinde.

Nankendorf.

24. Hottner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung katholischer armer kranker Landleute der Filialkirchengemeinde Nankendorf, b) 1835, c) Gemeinde.
25. Kotschenreuther'sche Stiftung, a) Unterstützung körperlich und geistig gebrechlicher katholischer Personen, b) 1859, c) Gemeinde.

Pretzfeld.

26. Dr. J. H. Herz'sche Kleinkinderbewahranstalt, a) Errichtung und Erhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt, b) 1894, c) Marktgemeinde.
27. Ignaz Lang'sche Stiftung, a) Unterstützung armer in Pretzfeld wohnhafter und beheimateter Personen, b) 1901, c) Marktgemeinde.
28. Johann Schnitzerlein'sche Stiftung, a) Unterstützung insbesondere kranker Hausarmer des Ortes Pretzfeld, b) 1887, c) Kathol. Pfarramt.
29. Pfarrer Stang'sche Spitalstiftung, a) Gründung und Erhaltung eines Pfründnerhauses für christliche Ortsarme, b) 1828, c) Marktgemeinde.

Unterleinleiter.

30. Protest. Schaf-Stiftung Unterleinleiter, a) Gehaltszulagen für den protestantischen Pfarrer und Lehrer, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Wannbach.

31. Samuel Held'sche Kultus- und Wohltätigkeitsstiftung Wannbach, a) Kultuszwecke und Unterstützung armer Israeliten zunächst solcher in Wannbach, b) 1827, c) Zur Zeit K. Bezirksamt Ebermannstadt.

Waischenfeld.

32. Hospital-Stiftung Waischenfeld, a) Versorgung alter Bürgersleute, b) 1514, c) Stadtverwaltung.
33. Schullehrerrelikten-Fonds Waischenfeld, a) Unterstützung katholischer Hinterbliebener von Volksschullehrern in Waischenfeld, b) 1826, c) Stadtverwaltung.

Wonsees.

34. Konfirmanden-Fonds Wonsees, a) Zuwendungen an die protestantische Geistlichkeit und an arme Konfirmanden, b) 1859 und 1868, c) Protest. Kirchenverwaltung.
35. Schullehrerwitwen-Fonds Wonsees, a) Unterstützung protestantischer Lehrerswitwen von Wonsees, b) 1818, c) Marktgemeinde.

Wüstenstein.

36. Armenfreischul-Stiftung Wüstenstein, a) Schulgeldentrichtung für arme protestantische Kinder der Schule Wüstenstein, b) 1866, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Forchheim.**Gemeinden: Affalterthal.**

1. Trylitt'sche Stiftung, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme protestantische Kinder des Schulbezirks, b) 1739, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Buckenhofen.

2. Domkapitular Franz Pregler'sche Stiftung, a) Schuh- und Kleiderbeschaffung für arme katholische zu Buckenhofen beheimatete Kinder, b) 1908, c) Gemeinde.

Burk.

3. Josef Lang'sche Armenstiftung, a) Kleiderbeschaffung für arme katholische in Burk beheimatete Schulkinder, b) 1898, c) Gemeinde.

Cunreuth.

4. Trylitt- und Göth'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschaffung von Brot für Gemeindearme, b) 1762, 1772, 1775, c) Gemeinde.
5. Unterrichts-Stiftung, a) Schulgeldentrichtung für Schüler der Schule Cunreuth, b) 1762, 1772, 1775, c) Gemeinde.

Dormitz.

6. Friedrich Bezold'sche Stiftung, a) Geldverteilung (20 bis 50 Mark) an kranke erwerbsunfähige Arme der Gemeinde, b) 1907, c) Gemeinde.

Effeltrich.

7. Kupfer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleider-, Bücherbeschaffung und Schulgeldentrichtung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1881, c) Gemeinde.

Eggolsheim.

8. Pfarrer Sauer'sche Stiftung Eggolsheim, a) Unterstützung armer Personen der Gemeinde, b) 1872, c) Marktgemeinde.

9. Spitalstiftungskasse Eggolsheim, a) Unterkunft und Unterstützungen für arme kranke in Eggolsheim beheimatete Personen, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Egloffstein.

- 10.† Amtsvogt Bauer'sche Familienstipendienstiftung, a) Studienstipendien zunächst an Verwandte, dann an Egloffsteiner, b) 1799, c) Carl Bauer, Bankbeamter in Berlin.
 11. Dorothea von Egloffstein'sche Stiftung, a) Brotverteilung an Arme der Gemeinde, b) 1733, c) Gemeinde.
 12. Camill von Egloffstein'sche Stiftung, a) Mietzinsbeiträge und Kleiderbeschaffung für drei bis vier Arme der Gemeinde, b) 1870, c) Gemeinde.
 13. Karolina von Egloffstein'sche Stiftung, a) Ortsarmenunterstützung, b) 1860, c) Gemeinde.
 14. Wilhelm von Egloffstein'sche Stiftung, a) Brotverteilung an die Armen der Pfarrgemeinde, b) 1862, c) Gemeinde.
 15. Jeanette Kohnfelder'sche Stiftung, a) Geldspenden an Ortsarme, b) 1890, c) Gemeinde.
 16. Schullehrerwitwen- und -Waisen-Stiftung Egloffstein, a) Unterstützung von Relikten Egloffsteiner Lehrer, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
 17. Siebenhaar'sche Unterrichts- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterricht armer Kinder und Unterstützung Armer der Gemeinde mit nächster Umgebung, b) 1832, c) Gemeinde.
 18. Tryllit'sche Unterrichtsstiftung, a) Zuwendungen an arme Kinder der Schulgemeinde Egloffstein, b) Um 1800, c) Gemeinde.
 19. Gottfried Wunder'sche Stiftung, a) Unterstützung eines armen ehelichen Konfirmanden der Pfarrei, b) 1865, c) Gemeinde.

Gräfenberg.

20. Almosen-Stiftung Gräfenberg, a) Besoldungsbeiträge an den Pfarrer und Lehrer in Gräfenberg, b) 1707, c) Stadtmagistrat.
 21. Höfling'sche Stiftung, a) Schulgeldbestreitung zu elf Zwölfel für protestantische und zu einem Zwölfel für katholische arme Kinder der Gemeinde, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
 22. Kalb'sche Konfirmandenstiftung, a) Unterstützung armer im Bezirk der protestantischen Kirchengemeinde Gräfenberg beheimateter Konfirmanden, b) 1892, c) Protest. Kirchenverwaltung.
 23. Kramer'sche Stiftung, a) Verabreichung einer Bratwurst und eines Weckens an die Schulkinder der Gemeinde am Konradstage, b) 1726, c) Stadtmagistrat.
 24. Distriktive Max Josef-Stiftung, a) Unterstützungen an arme Lehrlinge und landwirtschaftliche Schüler, Zuschüsse an die Gemeinden zur Anstaltsversorgung armer Geisteskranker und an mit Armenlasten überbürdete Gemeinden, b) 1824, c) Distriktsrat.
 25. Schwarzkopf'sche Stiftung, a) Beschenkung von 24 armen protestantischen Personen der Gemeinde am Wolfgangstage, b) 1779, c) Stadtmagistrat.

Großensee.

26. Paul Brütting'sche Schulfondsstiftung, a) Schulbücherbeschaffung für arme protestantische Kinder der Schulgemeinde Großensee bei Bevorzugung solcher aus dem Orte Strahlenfels, b) 1881, c) Gemeinde.

Guttenburg.

27. Wohltätigkeits-Stiftung für arme Alte, a) Unterstützung armer Alter der Ortschaft Guttenburg, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
 28. Wohltätigkeits-Stiftung für arme Schüler, a) Unterstützung armer Schüler der Ortschaft Guttenburg, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Hetzles.

29. Filialkirchen-Stiftung Hetzles, a) Kultuszwecke und Unterhaltung des Schulhauses, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Hiltpoltstein.

30. Heinlein'sche Brotstiftung, a) Brotverteilung an verschämte protestantische Arme der Pfarrei, b) 1863, c) Marktgemeinde.
 31. Himmerich'sche Brotstiftung, a) Wie vor, b) 1629, c) Marktgemeinde.
 32. Hirschdörfer'sche Brotstiftung, a) Wie vor, b) 1732, c) Marktgemeinde.
 33. Barbara Meier'sche Stiftung Hiltpoltstein, a) Ankauf von Religionsbüchern für arme protestantische Kinder der Pfarrei und religiöse Zwecke, b) 1887, c) Protest. Kirchenverwaltung.
 34. Heinrich Söhnlein'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von zwölf protestantischen Armen des Marktes, b) 1867, c) Protest. Kirchenverwaltung.
 35. Zwingel'sche Stiftung, a) Verteilung von je 20 Pfennig an fünfzehn fleißige protestantische Schulkinder des Schulbezirks Hiltpoltstein, b) 1837, c) Marktgemeinde.

Igensdorf.

36. Lokal-Lehrerwitwenkasse Igensdorf, a) Unterstützung der Witwen und Waisen Igensdorfer Lehrer, b) 1819, c) Gemeinde.

Kirchehrenbach.

37. Sebald Füllsack'sche Stiftung, a) Religiöser Zweck und Brotverteilung unter die Armen der Gemeinde, b) 16. Jahrhundert, c) Gemeinde.

38. Joh. Jos. Trautner'sche Stiftung, a) Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt und Förderung der ambulanten Krankenpflege in der Gemeinde, b) 1909, c) Gemeinde.

Langensendelbach.

39. Schullehrerwitwenpensions-Stiftung, a) Unterstützung von katholischen Witwen Langensendelbacher Lehrer, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Leutenbach.

40. Barbara Drummer'sche Wohltätigkeitsstiftung Dietzhof, a) Unterstützung armer katholischer Personen und Erstkommunikanten der Ortschaft Dietzhof, b) 1874, c) Ortsverwaltung Dietzhof.

Neunkirchen a. Brand.

41. † Bezirksamtman Martin'sche Stipendienstiftung, a) Lehrgeldbezahlung für arme katholische Lehrlinge und Lehrmittelbestreitung für arme katholische Studierende der Gemeinde, b) 1872, c) Marktgemeinde.

42. Martin'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an arme zu Neunkirchen a. Brand beheimatete katholische Personen, Witwen, Waisen und Familien, b) 1904, c) Marktgemeinde.

Neuses.

43. Schlund'sche Gebetstiftung, a) Unterstützung der drei ärmsten Katholiken der Gemeinde bei Verpflichtung zur Verrichtung eines Rosenkranzgebetes alle Sonntag Nachmittag in der Kapelle zu Neuses, b) 1857, c) Armenpflege.

Oberehrenbach.

44. Pfarrer J. B. Alt'sche Legatenstiftung Oberehrenbach, a) Unterstützung Armer der Ortschaft Oberehrenbach, b) 1866, c) Gemeinde.

45. Pfarrer J. B. Alt'sche Schulgeldstiftung Weingarts, a) Schulgeldentrichtung für arme Kinder der katholischen Schule Weingarts, b) 1886, c) Gemeinde.

Pettensiedel.

46. Schul-Stiftung Affalterbach, a) Zuschüsse an die protestantische Schule Affalterbach, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Rödlaß.

- 47.* Dorn'sche Schulstiftung Rödlaß, a) Errichtung einer Volksschule in Rödlaß, b) 1910, c) Gemeinde.

Rüsselbach.

48. von Scheurl'sche und Heinlein'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbezahlung für arme protestantische Kinder der Schulgemeinde Rüsselbach, b) 1739, c) Gemeinde.

Thuisbrunn.

49. Kugler'sche Unterrichts- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1900, c) Gemeinde.

Weißenohe.

50. Pfarrer Böhm'sche Schulstiftung, a) Beschaffung von Schulutensilien für arme katholische Schulkinder der Pfarrei, b) 1841, c) Gemeinde.

51. Schullehrerwitwen- und Waisen-Pensionskasse, a) Unterstützung der Witwen, minderjährigen und krüppelhaften Doppelwaisen Weißenhofer Lehrer, b) 1819, c) Gemeinde.

Bezirksamt Höchstadt a. Aisch.**Gemeinden: Adelsdorf.**

1. Georg Brehm'sche Armenstiftung in Adelsdorf, a) Wohnung und Tagegeld für je zwei männliche und weibliche kathol. ledige oder verwitwete zu Adelsdorf geborene und beheimatete Pfründner, b) 1892, c) Armenpflegschaftsrat.

2. Pfarrer Stang'sche Armenstiftung, a) Geldunterstützung und Wohnung für je zwei männliche und weibliche mindestens 20 Jahre zu Adelsdorf wohnhafte Pfründner, b) 1821, c) Katholische Kirchenverwaltung und Armenpflege.

Buch.

3. Pfarrer Stang' und Landrichter Schmitt'sche Armenstiftung, a) Schulgeld- und Lehrmittelfreiheit für arme kathol. Kinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Büchenbach.

4. Ludwig Lauer'sche Stiftung für die Arbeiter der Bronzefabrik Baer u. Co., a) Unterstützung der in der Bronzefabrik Neumühle beschäftigten Arbeiter und deren Angehörigen, b) 1909, c) K. Bezirksamt Höchstadt a. A.

Hannberg.

- 5.* Josef Wunder'sche Stiftung für arme Pfarrgenossen, a) Zunächst noch Admassierung der Zinsen, dann Unterstützung der kathol. Armen der Pfarrei, b) 1856, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

6. Josef Wunder'sche Stiftung für arme Schüler, a) Unterstützung armer kathol. Schüler der Pfarrei, b) 1856, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

7. † Josef Wunder'sche Stiftung für arme Studierende, a) Stipendien für einen armen kathol. Universitätsstudenten und Gymnasiasten aus der Pfarrei Hannberg, b) 1856, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Herzogenaurach.

8. Almosen-, Seel- und Siechhaus-Stiftung, a) Unterhaltung von vier kathol. Pfründnern b) 1562, 1563, 1600, c) Stadtmagistrat.

9. Bürgerspital-Stiftung, a) Unterhalt für zehn kathol. Pfründner, b) 1503, c) Stadtmagistrat.
10. Klum m'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Religiöse Zwecke, Bücher- und Kleiderbeschaffung für arme Schulkinder, Abgabe warmer Mittagskost für arme Schulkinder vom Lande und Unterstützung verschämter Hausarmer; die Stiftung ist auf den Bezirk der Schule Herzogenaurach beschränkt, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
11. Katharina Nagel'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Hausarmen sowie Erstkommunikanten der Pfarrei und Zuschuß an die Kleinkinderbewahranstalt, b) 1894, c) Kathol. Pfarramt.
- 12.† Nopp'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Stipendien für Studierende und Bezahlung des Schulgeldes für arme Kinder, b) 1548, c) Stadtmagistrat.
13. Pfarrer Störcher'sche Stiftung, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme kathol. Kinder und Aussteuerbeiträge an arme kathol. Mädchen der Pfarrei, b) 1888, c) Stadtmagistrat.

Höchstadt a. A.

14. Bürgerspital-Stiftung, a) Versorgung alter armer Bürger der Stadt und deren Angehörigen, b) 1513, c) Stadtmagistrat.
15. Oberst Dorn'sche Stiftung, a) Unterstützung der Armen, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
16. Elise Fromm'sche Stiftung, a) Unterstützung von zwei unversorgten weiblichen Personen, b) 1875, c) Stadtmagistrat.
17. Josef Gehr'sche Stiftung, a) Unterstützung von 16 Erstkommunikanten und Verteilung von Brot anlässlich der Bittprozession unter die Armen der Gemeinde, b) 1908, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
18. Gemeiner'sche Stiftung, a) Förderung der ambulanten Krankenpflege in der Stadt durch eine Niederbronner Schwester, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
19. Kunig. Kaiser'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Schulkinder, b) 1815, c) Stadtmagistrat.
20. Notar Martin'sche Hausarmenstiftung, a) Unterstützung armer katholischer Familien des Distrikts Höchstadt a. Aisch, b) 1889, c) Distriktsausschuß.
- 21.† Dr. Schmitt'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an Verwandte, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
22. Landrichter Wölker'sche Stiftung, a) Unterstützung der Nachkommen des Bruders des Stifters, Albert Wölker, b) 1866, c) Stadtmagistrat.

Kairlindach.

23. v. Oberländer'sche Rosenfeststiftung, a) Aussteuerbeitrag an ein tugendhaftes Mädchen der protestantischen Pfarrei, b) 1816, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Kosbach.

24. Mayer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschaffung von Winterkleidern und Schuhen für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1855, c) Armenpflege.

Mühlhausen.

25. Lessing-Stiftung Mühlhausen, a) Unterstützung der Armen der Ortschaft Mühlhausen, b) 1896, c) Marktgemeinde.
26. F. Scheiding-Stiftung, a) Weihnachtsgaben an nicht konskribierte Arme der Gemeinde, b) 1901, c) Marktgemeinde.

Münchaurach.

27. Müllner'sche Stiftung, a) Schulgeldentrichtung und Bücherbeschaffung für die armen protest. Kinder der Schule Münchaurach, b) 1767, c) Armenpflege.

Oberreichenbach.

28. Wolf'sche Armenstiftung Oberreichenbach, a) Unterstützung Gemeindearmer, b) 1790, c) Gemeinde.

Pommersfelden.

29. Amtsarmenkasse Pommersfelden, a) Unterstützung der Armen des ehemaligen Patrimonialgerichtsbezirks Pommersfelden, b) 1775, c) Gemeinde.
30. Pfarrer Rothneder'sche Schulstiftung zu Pommersfelden, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme kathol. Kinder der Gemeinde, b) 1875, c) Kathol. Schulverwaltung.

Schlüsselfeld.

31. Pfarrer Herbert'sche Stiftung, a) Verteilung von Brot unter die konskribierten katholischen Armen der Pfarrei am Karfreitag, b) 1858, c) Armenpflegschaftsrat.

Weingartsgreuth.

32. Protest. Kirchen-Stiftung Weingartsgreuth, a) Befriedigung protest. Kirchen- und Schulbedürfnisse der Gemeinde, b) 1724, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Weisendorf.

33. Konrad Gräbel'sche Schulstiftung, a) Schulbücherbeschaffung für arme protest. Schüler der Schule Weisendorf, b) 1902, c) Marktgemeinde.
- 34.* Holzsurrogaten-Stiftung Weisendorf, a) Zur Zeit Admassierung der Zinsen, b) 1864, c) Markt-gemeinde.
35. Katholische Kirchen-Stiftung Weisendorf, a) Kultuszwecke und Bekleidung armer Erstkommunikanten des Kuratiebezirks Weisendorf, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
36. Dor. Schuck'sche Armenstiftung, a) Unterstützung zunächst der ärmsten ältesten katholischen Witwe, dann der nächst ältesten, eventuell der ältesten armen Ehefrau der Gemeinde, b) 1847, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Zentbechhofen.

37. Pfarrkirchen-Stiftung Zentbechhofen, **a)** Kultuszwecke und Unterhalt des Schulhauses, **b)** Unbekannt, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Hof.**Gemeinden: Berg.**

1. Schullehrerwitwen-Pensionskasse, **a)** Unterstützung der Hinterbliebenen der Volksschullehrer in Berg, welche der Stiftungskasse als Mitglieder beigetreten sind, **b)** 1819, **c)** Gemeinde.

Fattigau.

2. Erhard und Gustav Lang'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer Konfirmanden und verschämter Armer der Gemeinde, **b)** 1904, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Feilitzsch.

3. Freiherr von Feilitzsch'sche Stiftung, **a)** Wohltätige Zwecke zu Gunsten der Gemeinde, **b)** 1891, **c)** Gemeinde.

Gattendorf.

4. Gemeinhardt'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützungen an Arme der Gemeinde, **b)** 1886, **c)** Armenpflegschaftsrat.
5. Schullehrerwitwen-Pensionsanstalt Gattendorf, **a)** Unterstützung der Witwe eines aktiven Lehrers in Gattendorf, **b)** 1819, **c)** Gemeinde.
6. Steinhäuser'sche Stiftung, **a)** Schulgeldentrichtung und Bücherbeschaffung für arme protest. Kinder der Gemeinde, **b)** 1814, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Konradsreuth.

7. Georg Heinrich Masel'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer protest. Konfirmanden der Gemeinde, **b)** 1891, **c)** K. protest. Pfarramt.
8. Schultiftung der Freifrau von Reitzenstein, **a)** Lehrmittelbeschaffung für arme zu Konradsreuth beheimatete Kinder, **b)** 1824, **c)** Gemeinde.

Oberkotzau.

9. Lorbeer'sche Familienstiftung, **a)** Unterstützung armer zu Oberkotzau wohnhafter Verwandter, eventuell armer Konfirmanden, **b)** 1872, **c)** K. protest. Pfarramt.
10. Christiane Richter'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützungen an Witwen und Waisen der Gemeinde, **b)** 1910, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Schwarzenbach a. Saale.

11. Hermine Bennewitz'sche Konfirmandenstiftung, **a)** Kleidung armer Konfirmanden der Stadt, **b)** 1893, **c)** Stadtmagistrat.
12.* Philipp, Sidonie, Eduard Geyer'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung von je sechs männlichen und weiblichen armen Personen der Stadt; z. Z. noch Admassierung der Zinsen, **b)** 1890, **c)** Stadtmagistrat.
13. Bürgermeister Goller'sche Stiftung, **a)** Zuwendung an die Kleinkinderbewahranstalt, **b)** 1908, **c)** Stadtmagistrat.
14. Lokalarmenfondskasse, **a)** Unterstützung Ortsangehöriger an Weihnachten bezw. am 5. Oktober, **b)** 1875, 1884 und 1899, **c)** Stadtmagistrat.
15. Rettungshaus „Marienberg“, **a)** Erziehung verwaelter protest. Kinder aus den Distrikten Hof und Rehau, eventuell Aufnahme anderer Kinder, **b)** 1853, **c)** Verwaltungsausschuß.
16.* Schaumberg'sche Zuwendungskasse (Siechenhaus), **a)** Verpflegung alter gebrechlicher Personen; zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, **b)** 1903, **c)** Stadtmagistrat.
17. Fürstl. v. Schönburg'sche Waisenanstalt „Ottostiftung“, **a)** Bessere Erziehung armer Waisen der zu den Rittergütern Schwarzenbach a. Saale, Förbau und Bug gehörigen Ortschaften, **b)** 1845, **c)** Kommission.
18. Lokal-Schullehrerrelikten-Pensionsanstalt, **a)** Unterstützung der Schullehrerrelikten von Schwarzenbach a. Saale, **b)** 1819, **c)** Stadtmagistrat.
19. Krankenheilanstalt „Sophienstiftung“, **a)** Kur und Pflege heilbarer Kranker vorzugsweise aus Schwarzenbach a. Saale und Förbau, **b)** 1846, **c)** Stadtmagistrat.
20. Krankenunterstützungsanstalt „Sophienstiftung“, **a)** Unterstützung kranker Personen aus Schwarzenbach a. Saale und Förbau mit Geld und Naturalien, **b)** 1846, **c)** Stadtmagistrat.
21. Johann Nikolaus Strößner'sche Schulgeldstiftung, **a)** Bezahlung des Schulgeldes für arme Schulknaben, **b)** 1870, **c)** Stadtmagistrat.
22. Joh. Nik. Stumpf'sche Stiftung, **a)** Instandhaltung des Lutherdenkmals am Kirchberg und der J. G. Stumpf'schen Familiengrabstätte, **b)** 1884, **c)** Stadtmagistrat.

Töpen.

23. Anna-Stiftung der protest. Pfarrei Töpen, **a)** Weihnachtsbescherung von 10 Kindern aus den Dörfern Töpen und Obertiefendorf, **b)** 1891, **c)** K. protest. Pfarramt.
24. Schullehrerwitwen- und -Waisen-Pensionsanstalt, **a)** Unterstützung von Lehrerswitwen und -Waisen der beigetretenen definitiven Lehrer von Töpen, **b)** 1819, **c)** Gemeinde.

Trogen.

25. Schullehrerwitwen-Pensionskasse, **a)** Unterstützung an Witwen definitiver Lehrer zu Trogen, **b)** 1819, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt Kronach.**Gemeinden: Fischbach.**

1. Kirchen-Stiftung Fischbach, a) Kultuszwecke und Unterhaltung des Schulhauses, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Kronach.

2. Domkapitular Bauer'sche Stiftung, a) Unterstützung einer katholischen Hausarmenfamilie der Stadt, b) 1850, c) Stadtmagistrat.
3. Dompropst Fellner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer und Kranker der Pfarrei, b) 1882, c) Kathol. Pfarramt.
- 4.† Dr. Frank'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für arme in Höchberg (bei Würzburg), Redwitz a. Rodach, Thiersheim, Arzberg oder Kronach geborene Studierende der Medizin, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
5. Höpfel'sche Stiftung für verwahrloste Kinder, a) Fürsorge für arme verwahrloste katholische Kinder der Stadt, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
6. Höpfel'sche Stiftung für Waisenkinder, a) Fürsorge für arme kathol. Waisenkinder der Stadt, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
7. Hospital-Stiftung, a) Aufnahme und Verpflegung von 18 katholischen armen Bürgersleuten b) 16. Jahrh., c) Stadtmagistrat.
8. Protest. Kirchen-Stiftung Kronach, a) Wohltätigkeit und Verschönerung der Kirche, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.
9. Luther-Stiftung, a) Beschaffung von Büchern und Bibeln für arme protest. Schulkinder der Pfarrei, b) 1883, c) K. protest. Pfarramt.
10. Franz Mahr'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Erziehungsbeiträge für arme Waisenkinder und Unterstützung armer Kranker der Stadt, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
- 11.† Pabstmann'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an zwei arme Studierende der Stadt, vorzugsweise Verwandte, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
12. Pretzschner'sche Ehrenpreisstiftung, a) Ehrenpreis (100 Mark) für die Schützengesellschaft Kronach, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
13. Schullehrerwitwenfonds Kronach, a) Pensionen zu 250 Mark an die Witwen Kronacher Lehrer, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 14.† Silbermann'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an arme Studierende der Stadt, vorzugsweise Verwandte, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
15. Sigmund und Klara Süßheim'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung zweier in Kronach beheimateter in Not geratener Personen und vier armer in Kronach beheimateter oder wenigstens ein Jahr dort wohnender Mittelschüler oder Beiträge zur Erleichterung der Erlernung eines Handwerks oder sonstigen Berufes, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
16. Richard und Ernestinen-Stiftung für ehemalige von Swaine'sche Arbeiter, a) Unterstützung alter notleidender Arbeiter und Beamter der von Swaine'schen Berg- und Hüttenwerke in Stockheim und Neuhaus, b) 1912, c) K. Bezirksamt.
17. Assessor Wagner'sche Stiftung, a) Zuwendungen an arme katholische Mädchen zur Erlernung des Nähens und dergleichen und an katholische Knaben zur Erlernung eines Handwerks, b) 1796, c) Stadtmagistrat.
18. Zimmermann'sche Krankenstiftung, a) Unterstützung armer bettlägeriger kranker kathol. Leute der Pfarrei, b) 1879, c) Kathol. Stadtpfarramt.

Küps.

19. Sabine Götz'sche Schulgeldstiftung, a) Schulgeldentrichtung für die katholischen Schüler aus Küps, Oberlangenstadt, Nagel und Hummenberg, b) 1902, c) Marktgemeinde.

Neuengrün.

20. Schul-Stiftung Neuengrün, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Schule Neuengrün, b) 1814, c) Schulgemeinde.

Oberlangenstadt.

21. Martin und Mathilde Fechheimer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Weihnachtsgaben an arme Personen der Gemeinde, b) 1902, c) Gemeinde.
22. Sabine Götz'sche Schulstiftung, a) Bücherbeschaffung für arme Schüler der protest. Schule Oberlangenstadt, b) 1902, c) Gemeinde- und Schulverwaltung.

Schmölz.

23. Höpfel'sche Schulfondsstiftung, a) Schulgeldentrichtung und Bücherbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1849, c) Gemeinde.

Steinberg.

24. Freischul-Stiftung, a) Gehaltsergänzung für den Lehrer in Steinberg, b) 1780, c) Gemeinde.

Steinwiesen.

25. Pfarrer Hammermüller'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Pfarrei, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
26. Pfarrer Heber'sche Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für die Schulen der Gemeinde und Unterstützung Armer der Pfarrei, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Wallenfels.

27. Pfarrer Gareis'sche Pfründestiftung, a) Unterstützung armer zu Wallenfels beheimateter katholischer Personen, b) 1906, c) Magistrat.
- 28.† Pfarrer Gareis'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für in Wallenfels beheimatete katholische Studenten ehelicher Geburt, b) 1906, c) Magistrat.
29. Unterrichts-Stiftung Wallenfels, a) Schulgeldentrichtung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1807 und 1808, c) Magistrat.

Weißbrunn.

30. Moser'sche Schulstiftung, a) Schulgeldentrichtung und Bücherbeschaffung für arme protestantische Kinder der Schule Weißbrunn, b) 1831, c) Gemeinde.

Bezirksamt Kulmbach.**Gemeinden: Azendorf.**

1. Wilhelm Haberstumpf'sche Darlehenshilfskasse Azendorf, a) Mit zwei Prozent verzinsliche Darlehen zu 3 bis 40 Mark an Einwohner der Ortschaft Azendorf, b) 1884, c) Gemeinde.
- 2.† Wilhelm Haberstumpf'sche Stiftungen für Azendorf, a) Kultuszwecke, Unterstützung armer Schulkinder, Stipendium zu 200 Mark an einen Theologie Studierenden aus Azendorf, eventuell zu 120 Mark für einen Gymnasiasten in Bayreuth, sechs Pfründen im Betrage von 450 Mark in monatlichen Raten und sonstige Unterstützungen (300 Mark) an arme Angehörige der Ortschaft Azendorf und Aussteuer (180 Mark) für ein armes Mädchen genannter Ortschaft, b) 1884, c) Der protest. Pfarrer als Vorstand.

Berndorf.

3. Margarete Beck'sche Stiftung, a) Schulgeldentrichtung und Bücherbeschaffung für arme eheliche Kinder der Gemeinde, b) 1783, c) Protest. Kirchenverwaltung.
4. Georg Friedmann'sche Stiftung, a) Anschaffung von Erbauungsschriften für Konfirmanden, b) 1883, c) Protest. Kirchenverwaltung.
5. Holl'sche Ortsstiftung Berndorf, a) Bücherbeschaffung für arme Schüler und Bekleidung armer Konfirmanden des Schulbezirks, b) 1879, c) Gemeinde.
6. Kirchen-Stiftung Berndorf, a) Brotverteilung und Schulgeldentrichtung für arme Schulkinder der Pfarrei und religiöser Zweck, b) 1764, 1777, 1778, 1783, 1847 und 1863, c) Protest. Kirchenverwaltung.
7. Katharina Schwarz'sche Stiftung, a) Weißbrotverteilung an die Schulkinder am zweiten Pfingstfesttag, b) 1778, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Buchau.

8. Ranke-Stiftung, a) Schulgeldentrichtung für arme protestantische Kinder der Kirchengemeinde Buchau, b) 1881, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Harsdorf.

9. Küfner'sche Konfirmandenstiftung, a) Speisung armer Konfirmanden der Kirchengemeinde Harsdorf, eventuell Geldspenden an diese, b) 1871, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Limmersdorf.

10. Fräuhuf-Gareis'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Brotverteilung an Hausarme der Gemeinde, sowie Brot- und Geldspenden an Arme der Gemeinden Limmersdorf und Felkendorf, b) 1714 und 1892, c) Armenpflege.
11. Gareis'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Brot- und Geldverteilung an arme Personen der Gemeinden Limmersdorf und Felkendorf, b) 1892, c) Armenpflege.
- 12.* Steuerrat Joh. Lor. Gareis'sche Stiftung, a) Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt, b) 1900, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Menchau.

13. Andreas Kauper'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Schulgeldentrichtung und Beschaffung von Schulutensilien für arme zu Menchau beheimatete Kinder, b) 1886, c) Gemeinde.

Peesten.

14. Hölzl'sche Lokalarmenstiftung Peesten, a) Bestreitung von Kleidung, Schulgeld und Schulbüchern für arme Kinder und Konfirmanden der Gemeinde, b) 1870, c) Gemeinde.

Thurnau.

15. Donauer-Stiftung, a) Prämien an fünf Schüler der ersten Klasse der Privatlateinschule Thurnau, Ankauf von Büchern für ärmere Schüler dieser Anstalt, Unterstützung vier armer Witwen der Gemeinde, b) 1867, c) Marktgemeinde.
16. Gärtner'sche Schulstiftung, a) Zuschuß zur Kleinkinderbewahranstalt, b) 1862, c) Marktgemeinde.
17. Gärtner'sche Stiftung, a) Unterstützung zweier Konfirmanden zur Erlernung eines Handwerks und Weihnachtsgaben an die vier ältesten und ärmsten Personen der Gemeinde, b) 1833, c) Marktgemeinde.
18. Gräflich Giech'sche Barbara- und Karlstiftung, a) Kultuszwecke und Unterstützung der Armen der Gemeinde, b) 1699, c) Protest. Kirchenverwaltung.

- 19.† Gräflich von Giech'scher Spitalfonds, a) Unterhalt einer Kleinkinderbewahranstalt, Kirchen- und Schulzwecke, zwei Stipendien an Hochschulstudierende und Unterstützung armer und kranker Personen, b) Um 1562, c) Gräflich von Giech'sches Spitalamt.
20. Kath. Hildebrandt'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Armen- und Kultuszwecke in der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.
- 21.* Prechtel'sche Lokalschulstiftung, a) Schulgeldentrichtung für alle Kinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Trebgast.

22. Kirchen-Stiftung Trebgast, a) Kultuszwecke und Unterstützung protestantischer Armer und Konfirmanden der Pfarrei, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Veitlahm.

23. Frein Ida von Künßberg'sche Konfirmandenstiftung, a) Beschaffung von kleinen Gebetbüchern für die Konfirmanden der Kirchengemeinde, b) 1893, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Wirsberg.

24. Lokal-Schullehrerwitwenkasse, a) Unterstützung von Witwen Wirsberger Lehrer, b) 1854, c) Marktgemeinde.
25. Sophie Elisabetha Stricker'sche Stiftung für arme Konfirmanden, a) Ausstattung armer Konfirmanden des Marktes, b) 1874, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Lichtenfels.**Gemeinden: Altenkundstadt.**

1. Samuel Friedmann'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1869, c) Gemeinde.
2. Leopold Hofmann'sche Stiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen, b) 1897, c) Gemeinde.
3. Max Mack'sche Stiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen am Todestag des Stifters, b) 1887, c) Gemeinde.
4. Moritz Mack'sche Stiftung, a) Unterstützungen für arme weibliche Personen des Ortes Altenkundstadt, b) 1872, c) Gemeinde.
5. Pfarrer Martin'sche Stiftung, a) Unterstützung der katholischen Ortsarmen, b) 1891, c) Gemeinde.
6. Benedikt Püls'sche Stiftung, a) Unterstützung an die dem Jahrestage in der dortigen Pfarrkirche beiwohnenden katholischen Armen, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
- 7.† Pfarrer Rals'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung eines Studenten, eines Lehrlings und Aussteuer für eine Braut aus dem katholischen Pfarrbezirk und Zuschuß zum Kloster in Altenkundstadt, b) 1899 und 1900, c) Kathol. Pfarramt.

Burgkundstadt.

8. Benkert'sche Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützungen an Verwandte, vorzugsweise an Abkömmlinge der Schwestern und Geschwisterkinder des Stifters, b) 1829, c) Stadtmagistrat.
9. Heber'sche Stiftung, a) Zuwendungen an Hausarme und arme Kranke, Beschaffung von Schulbedürfnissen für arme Kinder und sonstige Schulzwecke, b) 1848, c) Stadtmagistrat.
10. Israelitische Koppel-Henoch'sche Stiftung, a) Unterstützung armer israelitischer Verwandter des Stifters, b) 1783, c) Israelitische Kultusverwaltung.
11. Rüblein'sche Stiftung, a) Kleider- und Schulbücherbeschaffung für arme Kinder, eventuell religiöse Zwecke, b) 1838, c) Stadtmagistrat.
- 12.† Schimmel'sche Stiftung, a) Studienstipendien zunächst an Verwandte, dann an katholische Bürgersöhne, b) 1755, c) Stadtmagistrat.
13. Zeitler'sche Stiftung, a) Unterbringung armer lediger Personen aus Burgkundstadt im Bürgerspital, b) 1874, c) Stadtmagistrat.

Geutenreuth.

- 14.* Schulfonds Geutenreuth, a) Vorerst Admassierung der Zinsen, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Lichtenfels.

15. Geschw. Dürr'sche Stiftung, a) Unterstützungen an unversorgte ledige über 50 Jahre alte katholische Forstbeamtenstöchter Bayerns, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
16. Elisabethen-Krankenhaus-Stiftung, a) Aufnahme und Verpflegung von Kranken, insbesondere von Dienstboten und Gewerbsgehilfen, b) 1833, c) Stadtmagistrat.
17. Philipp Gutmann'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer von Lichtenfels und Burgberg, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
18. Hospital-Stiftung, a) Unterkunft für acht arme Personen, b) 1700, c) Stadtmagistrat.
19. Körber- und Löffler'sche Stiftung, a) Kleider- und Lehrgeldbestreitung für arme Kinder, b) 1804, c) Stadtmagistrat.
20. Lehrerspensionsfonds, a) Pensionszuschüsse für die definitiven Lehrer der Stadt und deren Witwen, b) 1819, c) Stadtmagistrat.
21. Siechhaus-Stiftung, a) Gewährung von Holz und Wohnung für arme sieche Personen der Stadt, b) 1804, c) Stadtmagistrat.

22. Dechant Unrein'sche Stiftung, a) Ausübung der Privatkrankenpflege durch Niederbronner Schwestern, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
- 23.* Waisenhausfonds-Stiftung, a) Gründung und Unterhaltung eines Waisenhauses; z. Z. Admasierung der Zinsen zur einen Hälfte, zur anderen Hälfte Abführung an die Armenkasse, b) 1852, c) Stadtmagistrat.

Marktzeuln.

- 24.† Pfarrer Fischer'sche Stipendienstiftung Marktzeuln, a) Stipendien für Studierende der Gemeinde, b) 1668, c) Marktgemeinde.
- 25.* Fonds zur Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt in Marktzeuln, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1903, c) Armenpflegschaftsrat.
26. Barbara Pfaff'sche Armenstiftung Marktzeuln, a) Unterstützung der katholischen Armen der Gemeinde, b) 1900, c) Marktgemeinde.
27. Schulgeld-Stiftung Marktzeuln, a) Schulgeldbestreitung für arme Schüler der Gemeinde, b) 1812, c) Marktgemeinde.
28. Schullehrerwitwenpensionskasse Marktzeuln, a) Unterstützung von Witwen verstorbener Volksschullehrer von Marktzeuln, b) 1817 und 1818, c) Marktgemeinde.
29. Pfarrer Settelein'sches und Margarete Mühlhaus'sches Legat, a) Kleiderbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1835 und 1837, c) Marktgemeinde.

Michelau.

30. Ehrlicher'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbestreitung für arme protestantische Kinder der Schule Michelau, b) 1842, c) Gemeinde.

Neuses a. Main.

31. Protestantische Kirchen-Stiftung Obristfeld, a) Religiöse Zwecke und Unterhalt des Schulhauses in Obristfeld, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung Obristfeld.

Obersdorf.

32. Georg Herold'sche Schulstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung und Schulgeldbestreitung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1897, c) Gemeinde.

Schney.

33. Schulholz-Stiftung, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1811, c) Gemeinde.
34. Stamm'sche Stiftung, a) Weihnachtsbescherung armer in Schney beheimateter Schulkinder, b) 1907, c) Gemeinde.

Schwüribitz.

35. Ehrlich'sche Schenkung, a) Schulbücherbeschaffung für arme katholische Schüler der Schule Schwüribitz, b) 1874, c) Gemeinde.

Stetten.

36. Pfarrer Wilm'sche Schulstiftung, a) Zuschuß zum Lehrergehalt der Schule Stetten, b) 1782, c) Gemeinde.

Weidnitz.

37. Aumüller-Legat, a) Unterstützung der protestantischen Armen der Gemeinde, b) 1873, c) Armenpflege.

Weismain.

38. Dippold'sche Stiftung, a) Unterstützung katholischer Hausarmer der Gemeinde und Umgebung, b) 1742, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
- 39.† Weihbischof Förner'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zu 51 Mark für zwei das Gymnasium besuchende katholische Bürgersöhne, b) 1745, c) Stadtverwaltung.
40. Hofmann'sche Armenstiftung, a) Unterstützung des würdigsten Armen der Gemeinde, b) 1868, c) Stadtverwaltung.
- 41.† Fiskal Neudecker'sche Stipendienstiftung, a) Dreijährige Stipendien zu 100 Mark an zwei Studierende und Brautaussteuern zu 50 Mark für ehrbare Jungfrauen aus der Verwandtschaft oder an weibliche Diensthofen bei Verwandten, b) 1597, c) Stadtverwaltung.
- 42.† Otto Neudecker-Stipendienstiftung, a) Dreijähriges Studienstipendium zu 85 Mark für einen Verwandten oder einen Bürgersohn, b) 1598, c) Stadtverwaltung.
43. Rattinger-Krankenschwesternstiftung, a) Unterhalt von zwei Krankenschwestern aus einem geistlichen Orden für das Distriktskrankenhaus, b) 1888, c) Stadtverwaltung.
- 44.† Vizekanzler Reuß'sche Stipendienstiftung, a) Dreijährige Stipendien zu 53 Mark für zwei katholische Studierende der Verwandtschaft oder an zwei katholische Bürgersöhne, b) 1676, c) Stadtverwaltung und kathol. Pfarramt.
- 45.† Dr. Schönfelder'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für zwei katholische Studierende der Verwandtschaft, die sich dem Studium an einem katholischen Orte widmen, b) 1620, c) Stadtverwaltung.
- 46.† Senft'sche Stipendienstiftung, a) Dreijährige Stipendien zu 38 Mark für zwei Hochschüler der Verwandtschaft oder für katholische Bürgersöhne, b) 1592, c) Stadtverwaltung.
47. Siechhaus-Stiftung, a) Unterstützung Gemeindearmer, b) Unbekannt, c) Stadtverwaltung.
48. Spital-Stiftung Weismain, a) Aufnahme alter gebrechlicher Bürgerstöchter oder -Witwen ins Spital und Geldunterstützungen an arme Personen der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Stadtverwaltung.

49. † Weng'sche Stipendienstiftung, **a**) Stipendien für einen katholischen Hochschüler der Weng'-oder Senft'schen Verwandtschaft, **b**) 1527, **c**) Stadtverwaltung und kathol. Pfarramt.

Wildenberg.

50. Glaser-Moser'sche Schulstiftung, **a**) Schulgeldentrichtung für arme Kinder und Verteilung von zwei Preisen für die zwei besten Schüler der Schule Wildenberg, **b**) Unbekannt, **c**) Gemeinde.

Bezirksamt Münchberg.

Gemeinden: Helmbrechts.

1. Christian Heimeran'sche Familienstiftung, **a**) Unterstützungen an Mitglieder der Familie Heimeran: Stipendien für Kindererziehung, Heiratsaussteuern, Präbenden für Witwen und verheiratete Töchter, ferner Unterstützung invalider Kranker oder mit schweren Familiensorgen belasteter Arbeiter im Fabrikbetriebe oder im Hauswesen der Familie Heimeran, **b**) 1905, **c**) Chr. Heimeran, nach dessen Ableben ein von ihm ernannter Administrator.
- 2.* Rammensee'sche Armenstiftung, **a**) Zuwendung der Renten auf Lebenszeit an den geisteskranken Neffen des Stifters, Chr. Stöhr, nach dessen Ableben Unterstützung der zu Helmbrechts beheimateten Armen, **b**) 1897, **c**) Stadtmagistrat.
- 3.* Christoph Friedrich Weiß'sche Stiftung, **a**) Errichtung eines von Diakonissen geleiteten Kindergartens in Helmbrechts, **b**) 1887, **c**) Stadtmagistrat.
4. Heinrich Wolfrum-Stiftung für Heimarbeiter, **a**) Unterstützung armer Heimarbeiter und Handwerker der Firma Heinrich Wolfrum, **b**) 1911, **c**) Stifter, eventuell Stadtmagistrat.

Münchberg.

5. Kastner'sche Stiftung, **a**) Geldbeträge von 10 bis 20 Mark an mindestens 60 Jahre alte arme Personen der Stadt, **b**) 1889, **c**) Stadtmagistrat.
6. Martin Lutherstift, **a**) Errichtung und Unterhaltung einer Anstalt für Erziehung und Verpflegung armer Waisen und verwahrloster Kinder protestantischen Bekenntnisses zunächst der Stadt, **b**) 1883, **c**) Verwaltungsrat des Martin Lutherstifts.
7. Spezial-Pfarrwitwenkasse des Kapitels Münchberg, **a**) Unterstützung der Witwen und unversorgten Doppelwaisen der Mitglieder der protestantischen der Kasse beigetretenen Kapitelsgeistlichen, **b**) 1806, **c**) Kurator.

Weißdorf.

8. Freifrau Leukart von Weißdorf'sche Schülerstiftung, **a**) Lehrmittelbeschaffung (teure Lehrapparate) für arme Schulkinder der Schule Weißdorf, **b**) 1878, **c**) K. Lokalschulinspektion.

Bezirksamt Naila.

Gemeinden: Geroldsdgrün.

1. Freiherr Lothar von Faber'sche Stiftung, **a**) Zuschuß zur Gemeindekasse, **b**) 1896 und 1903, **c**) Gemeinde.

Haidengrün.

2. Pechstein'sche Stiftung, **a**) Unterstützungen am 2. März an würdige Arme der Gemeinde bei Bevorzugung Verwitweter und solcher mit dem Namen Pechstein, **b**) 1872, **c**) Gemeinde.

Lichtenberg.

3. Hospital-Stiftung Lichtenberg, **a**) Verpflegung Armer im Stiftsgebäude der Gemeinde und religiöse Zwecke, **b**) Unbekannt, **c**) Stadtmagistrat.
4. Protest. Kirchen-Stiftung Lichtenberg, **a**) Brotverteilung unter die protest. Armen der Pfarrei und religiöse Zwecke, **b**) Ende des 15. Jahrhunderts, **c**) Protest. Kirchenverwaltung.
5. Neumeister'sche Schulstiftung, **a**) Schulbücherbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, **b**) 1906, **c**) Stadtmagistrat.

Naila.

6. Albin Klöber'sche Stiftung, **a**) Unterstützung von Arbeitern und Arbeiterinnen, die 25 Jahre ununterbrochen in den Betrieben der Firma Seifert & Klöber beschäftigt waren, **b**) 1911, **c**) Stifter.
7. Bezirksamtmann Lippert'sche Stiftung, **a**) Unterhalt des Luitpold-Brunnens auf dem Marktplatz, **b**) 1892, **c**) Stadtmagistrat.

Räumlas.

8. Will'sche Stiftungskasse, **a**) Unterhaltung der Gruft des Stifters und Schulzwecke für die Schule Räumlas, **b**) 1888 und 1889, **c**) Gemeinde.

Schauenstein.

9. Katharina Rosina Gräfe'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a**) Unterstützungen am 23. Juni an zehn Arme der Gemeinde, **b**) 1885, **c**) Stadtmagistrat.
10. Schirner'sche Stiftung Schauenstein, **a**) Beschaffung von Brot und Kleidungsstücken für Ortsarme, **b**) 1896, **c**) Stadtmagistrat.
11. Solger'sche Stiftung, **a**) Weißbrotverteilungen an die Armen der Gemeinde, **b**) 1837, **c**) Stadtmagistrat.

Schwarzenstein.

12. Pfarrer Röhrer'sche Stiftung, a) Beschaffung von Religionshandbüchern für arme kathol. Kinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Kathol. Schulfondsverwaltung.

Selbitz.

13. Almosen-Stiftung, a) Unterstützung arbeitsunfähiger Personen und Brennmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Pfarrei, b) Um 1657, c) Magistrat.

Steben.

14. Arthur Northmann'sche Stiftung, a) Unterstützung an fünf arme würdige Weberfamilien der Gemeinde, b) 1893, c) Gemeinde.
 15. Theresien-Stiftung zur Unterstützung armer Badegäste im K. Mineralbade Steben, a) Unterstützung armer Badegäste mit Freibädern und Bargeld im Bad Steben, b) 1823, c) K. Bezirksamt.

Bezirksamt Pegnitz.**Gemeinden: Betzenstein.**

1. Almosen-Stiftung Betzenstein, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1668, c) Armenpflege.
 2. Barth'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an zu Betzenstein beheimatete Arme, b) 1851, c) Armenpflege.
 3. Charfreitagspende-Stiftung, a) Geld- und Brotspenden am Charfreitag an Arme der Gemeinde, b) 1635, c) Armenpflege.
 4. von Ebner'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbezahlung und Lehrmittelbeschaffung für 15 arme Schulkinder der Pfarrei, b) 1687, c) Armenpflege.
 5. von Kreß'sche Armenstiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1772, c) Armenpflege.
 6. Lokal-Lehrerrelikten-Pensionskasse, a) Unterstützung von Witwen und Waisen der in Betzenstein verstorbenen Lehrer, b) 1825, c) Lehrer und Stadtverwaltung.
 7. Stephan Weidinger'sche Armenstiftung, a) Armenunterstützung am Charfreitag durch den protest. Geistlichen, b) 1867, c) Armenpflege.

Bronn.

8. Maisel'sche Schulbücherstiftung, a) Schulbücherbeschaffung für arme protest. Schulkinder von Bronn, b) 1890, c) Gemeinde.

Buchau.

9. Schulbücher-Stiftung Buchau, a) Lehrmittelbeschaffung an arme Schulkinder der Schule Buchau, b) 1889, c) Gemeinde.

Büchenbach.

10. Almosen-Stiftung Büchenbach, a) Schulzwecke in den Schulen Büchenbach und Körbeldorf, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Creußen.

11. Kaufmann Albert Eberdt'sche Wohltätigkeitsstiftung Creußen, a) Unterstützung an Arme und Kranke der Stadt am 9. Oktober, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
 12. Lazarett-Stiftung Creußen, a) Freie Wohnung der Lazarener im Hause Nr. 131, b) Um 1700, c) Stadtmagistrat.
 13.† Wagner'sche Stipendienstiftung Creußen, a) Stipendien zunächst an Studierende, eventuell als Aussteuer an protest. Verwandte, b) 1614, c) Stadtmagistrat.

Gößweinstein.

14. Lokal-Lehrerwitwen- und -Waisenpensions-Fonds, a) Zuschuß zur Pension Gößweinsteiner kathol. Lehrerswitwen und -Waisen, b) 1819, c) Marktgemeinde.

Hainbronn.

15. Schulbücher-Stiftung Hainbronn, a) Schulbücherbeschaffung für arme Kinder der Schule Hainbronn, b) 1889, c) Gemeinde.
 16. Schulbücher-Stiftung Neudorf, a) Schulbücherbeschaffung für arme Kinder der Schule Neudorf, b) 1889, c) Gemeinde.

Oberailsfeld.

17. Freischul-Stiftung Oberailsfeld, a) Zuschuß an die Schulkasse, b) 1836, c) Gemeinde.

Pegnitz.

18. Flaschnermeister Friedrich Engelhart'sche Stiftung, a) Zuwendung an einen gutbegabten Lehrlingen von Pegnitz, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
 19.* Stiftung zur Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt Pegnitz, a) Zuwendung an den evang. Kleinkinderschulverein Pegnitz zur Erbauung einer Kleinkinderbewahranstalt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
 20. Schullehrerwitwenkasse Pegnitz, a) Unterstützung von Schullehrerrelikten, b) 1818, c) Stadtmagistrat.
 21.† Theologische Stipendien-Stiftung, a) Stipendien an Studierende der protest. Theologie der Pfarrei, b) 1879, c) Protest. Kirchenverwaltung.
 22. Unterrichts-Stiftung Pegnitz, a) Schulgeld- und Schulbücherbestreitung, b) 1817, c) Stadtmagistrat.

23. Wolfgangspfründe Pegnitz, a) Kultuszwecke und Besoldung des Stadtmusikus, b) Um 1780, c) Stadtmagistrat.
 24. Johann Thomas Wündisch'sche Familienstiftung Pegnitz, a) Unterstützung armer Nachkommen, b) 1867, c) Stadtmagistrat.

Plech.

25. Dürr'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Schuhbeschaffung für arme Kinder in Plech, b) 1772 und 1840, c) Marktgemeinde.
 26. R. Fr. Frank'sche Konfirmandenstiftung, a) Kleider und Gesangbücher an zwei bis drei arme Konfirmanden der Gemeinde, b) 1864, c) K. protest. Pfarramt.
 27. Kirchen-Stiftung Plech, a) Kultuszwecke und Gehaltszuschuß für den Lehrer in Riegelstein, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.
 28. Lothes'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbefreiung für die Schulkinder von Plech, b) 1747, c) Marktgemeinde.

Poppendorf.

29. Kolbek'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Personen der Gemeinde, b) 1836, c) Gemeinde.

Pottenstein.

30. Bürgerspital-Stiftung Pottenstein, a) Aufnahme verarmter Bürger in das Spital, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
 31. Häring'sche Schuh- und Strümpfestiftung, a) Beschaffung von Schuhen und Strümpfen für arme Bürgerskinder, b) 1817, c) Stadtmagistrat.
 32. Hauptmann'sche Armen- und Krankenstiftung, a) Unterstützung armer Kranker der Stadt, b) 1894, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
 33.† Hildorfer'sche Stipendiumstiftung, a) Studienstipendien an Verwandte, b) 1831, c) Stadtmagistrat.
 34.† Igl'sche Stipendienstiftung Pottenstein, a) Studienstipendien zunächst an arme Verwandte, dann an Bewerber von Pottenstein, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
 35. Körber'sche Legatstiftung Pottenstein, a) Krankenunterstützung an Arme der Stadt, b) 1770, c) Stadtmagistrat.
 36. Körber'sche Lehrgeldstiftung, a) Lehrgeldzuschuß an arme Bürgersöhne, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
 37. Schullehrerwitwen- und -Waisenfonds Pottenstein, a) Unterstützung an Lehrerswitwen und -Waisen der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
 38. Wittmann'sche Kreisschulstiftung Pottenstein, a) Schulgeldbezahlung für in Pottenstein beheimatete Kinder, b) 1866, c) Stadtmagistrat.

Schnabelwaid.

39. Potzler'sche Schulbücherstiftung, a) Schulbücherbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Stierberg.

40. Lorenz Hauenstein'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen der Armen der Gemeinde, b) Um 1873, c) Gemeinde.

Trockau.

41. Friedrich Hartmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an die Kommunikanten und Ortsinwohner kathol. Bekenntnisses bei Unglücks- und Krankheitsfällen, b) 1841, c) Marktgemeinde.

Tüchersfeld.

42. Freiherr von Groß'sche Schulstiftung Tüchersfeld, a) Kleider- und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Schule Tüchersfeld, b) Um 1848, c) Gemeinde.

Weidensees.

43. Almosen-Stiftung Hüll, a) Religiöse Zwecke und Wohltätigkeit für die protest. Angehörigen der Filialkirchengemeinde Hüll, b) Um 1668, c) Protest. Kirchenverwaltung Hüll.

Zips.

44. Mühlbesitzer Ströbl'sche Stiftung für die Schule, a) Schulbücherbeschaffung für arme Kinder der Ortschaft Zips, b) 1848, c) Gemeinde.

Bezirksamt Rehau.**Gemeinden: Hohenberg a. d. Eger.**

1. Protest. Kultusbaufonds zur protest. Kirchenstiftung, a) Deckung der Baufallkosten an Kirche, Pfarrhaus und Schulhaus, b) 1895, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Martinlamitz.

2. Anspach'sche Schulstiftung Martinlamitz, a) Beschaffung von Schulbüchern und Lehrmitteln für arme Kinder der Gemeinde, b) 1883, c) Gemeinde.

Regnitzlosau.

3. Scherzer'sche Witwen- und Waisenstiftung, a) Unterstützung von protest. Witwen und Waisen der Pfarrei, b) 1857, c) Protest. Kirchenverwaltung.

4. von Schubarth'sche Waisenstiftung, **a)** Unterstützung armer ehelich geborener protest. Waisen von Regnitzlosau und Förtschenbach, **b)** 1844, **c)** K. protest. Pfarramt.

Rehau.

5. Jacob'sche Stiftung Rehau, **a)** Brotverteilung an Ortsarme am 22. Juni, **b)** 1870, **c)** Stadtmagistrat.
6. Kleinkinderbewahranstalt Rehau, **a)** Unterhalt der Kleinkinderbewahranstalt für Kinder der Stadt, **b)** 1888, **c)** Stadtmagistrat.

Schönwald.

7. Grieshammer'sche Schulstiftung Schönwald, **a)** Ankauf von Schulbüchern für arme Kinder der Gemeinde, **b)** 1880, **c)** Gemeinde.

Selb.

8. Georg Christoph Baumann'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer alter Bürger und Verteilung von Weißbrot an Arme der Stadt, **b)** 1904, **c)** Stadtmagistrat.
9. Dr. Dürr'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Blinder, eventuell anderer gebrechlicher Armer der Stadt, **b)** 1882, **c)** Stadtmagistrat.
10. Elise und Viktor Hutschenreuther'sche Stiftung, **a)** Zuwendungen an Arbeiter und Arbeiterinnen der Porzellanfabrik Hutschenreuther & Co. in Selb bzw. an Witwen und Waisen derselben, eventuell Unterstützung armer Einwohner, **b)** 1906, **c)** Stadtmagistrat.
11. Eugen und Lina Hutschenreuther'sche Stiftung in Selb, **a)** Beschaffung billiger Wohnungen für Beamte und Arbeiter der Firma L. Hutschenreuther und Unterstützung von Hinterbliebenen der Arbeiter, **b)** 1901, **c)** Stadtmagistrat.
12. Lorenz Hutschenreuther'sche Stiftung Selb, **a)** Unterbringung armer Kinder der Stadt in Erziehungsanstalten und Zuschuß an die Kinderbewahranstalt Selb, **b)** 1886, **c)** Stadtmagistrat.
13. Krembs'sche Stiftung Selb, **a)** Zuwendungen an verschiedene protest. Schul- und Kirchenbedienstete und Brotverteilung an protest. Arme der Stadt am Gründonnerstag, **b)** 1672, **c)** Stadtmagistrat.
14. Hans und Alfred Pabst'sche Stiftung in Selb, **a)** Beschaffung von Wohnungen für Beamte und Arbeiter der Firma Lorenz Hutschenreuther und Unterstützung erkrankter Arbeiter und Arbeiterinnen, insbesondere lungenkranker, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.
15. Christoph Schmidt'sche Stiftung, **a)** Unterstützung sechs Armer der Stadt am 11. November, **b)** 1888, **c)** Stadtmagistrat.
16. Wohltätigkeits-Stiftung Selb, **a)** Zuwendung an die Armenanstalt, Schulbücherbeschaffung für arme Kinder und sonstige Beihilfen an Arme der Stadt, **b)** 1806, 1828 und 1830, **c)** Stadtmagistrat.

Bezirksamt Stadtsteinach.**Gemeinden: Guttenberg.**

1. Franz von Guttenberg'sche Wohltätigkeitsstiftung Guttenberg, **a)** Darlehen und Brennmaterial für Arme der Gemeinde, **b)** 1870, **c)** Verwaltungsrat.
2. Prot. Kirchen-Stiftung Guttenberg, **a)** Unterstützung armer Kinder aus gemischten Ehen mit protestantischer Erziehung, **b)** 1379, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Kupferberg.

3. Hospital-Stiftung Kupferberg, **a)** Aufnahme und Verpflegung armer kranker Personen der Gemeinde, **b)** 1302 bis 1335, **c)** Stadtverwaltung.

Ludwigschorgast.

4. Opel'sche Stiftung Ludwigschorgast, **a)** Religiöse Zwecke und Besoldung des katholischen Lehrers der Gemeinde, **b)** 1710, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Marktleugast.

5. Greim'sche Jungfrauenstiftung Marktleugast, **a)** Unterstützungen an über 20 Jahre alte kathol. Mädchen der Verwandtschaft, **b)** 1885, **c)** Stiftungsverwaltung.
6. Greim'sche Jünglingsstiftung, **a)** Zuwendungen an sittenreine Jünglinge der Verwandtschaft nach ihrer Verehelichung, eventuell Unterstützung katholischer Lehrlinge, **b)** 1888, **c)** Stiftungsverwaltung.
- 7.* Kinderbewahranstalts-Stiftung Marktleugast, **a)** Vorerst Admassierung, sodann Errichtung einer Kinderbewahranstalt unter Leitung katholischer Ordensschwwestern, **b)** 1899, **c)** Schott'sche Armenstiftungsverwaltung.
8. Schott'sche Armenstiftung, **a)** Religiöse Zwecke, Unterstützung zweier armer Bürgerskinder durch Aufdinggeld oder Beschaffung eines Kleides und Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder des Marktes, **b)** 1795, **c)** Stiftungsverwaltung.

Presseck.

9. von Rienneck'sche Schulstiftung Presseck, **a)** Zuwendungen für die katholischen Schulkassen Presseck und Elbersreuth und Schulgeldbefreiung der Nachkommen der ehem. Veit von Rienneck'schen Untertanen, **b)** 1823, **c)** Marktgemeinde.

Seibelsdorf.

10. Protestantische Kirchen-Stiftung Seibelsdorf, **a)** Kultuszwecke, warmes Mittagessen für auswärtige Schulkinder und Beschaffung von Lehrmitteln für protestantische Kinder der Kirchengemeinde Seibelsdorf, **b)** Um 1126, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

11. Kantor Schoberth'sche Stiftung Seibelsdorf, a) Religiöse Zwecke und Beschaffung von Schul- und Gesangbüchern für arme protestantische Kinder der Schule Seibelsdorf, b) 1856, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Stadtsteinach.

- 12.† Vereinigte Armen-Stiftung Stadtsteinach, a) Religiöse Zwecke, Almosen, ein Studienstipendium und Abhaltung einer Mahlzeit für Arme der Stadt, b) 1700, c) Stadtverwaltung.
13. Armenschüler-Stiftung Stadtsteinach, a) Ausbildung von zwei katholischen Knaben der Stadt in der (Kirchen-)Musik, b) 1749, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Staffelstein.**Gemeinden: Altenbanz.**

1. Sekundärer Kirchenbaufonds Altenbanz, a) Unterhalt des Lehrer- und Mesnerhauses, b) 1852, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Autenhausen.

2. Majer Friend'sche Stiftung, a) Aufbesserung des Lehrergehalts und Unterstützung der israelitischen Armen der Kultusgemeinde, b) 1903, c) Israel. Kultusgemeinde.

Döringstadt.

3. Böhmer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer alter katholischer Dienstboten der Pfarrei, b) 1880, c) Kathol. Pfarramt.

Ebensfeld.

4. Maximilians-Stiftung für arme Waisenkinder, a) Erziehung armer Waisenkinder der Gemeinde, b) 1875, c) Marktgemeinde.
5. Schul-Stiftung, a) Schulgeldbestreitung und Lehrmittelbeschaffung für arme Schüler der Gemeinde und Zuschuß zur Schulkasse, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
6. Venos-Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an Arme der Pfarrei, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Ebing.

7. Domdechant Groh'sche Mädchenschulstiftung, a) Besoldung einer Lehrerin zu Ebing aus dem Englischen Institut Bamberg, b) 1862, c) Kathol. Pfarramt.
8. Gastwirt Groh'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an arme Dienstboten und Waisenkinder der Gemeinde, b) 1871, c) Kathol. Pfarramt.

Gemünda.

9. Keim'sche Stiftung, a) Kleiderbeschaffung für arme Konfirmanden der Gemeinde, b) 1874, c) Gemeinde.
10. Schappach'sche Stiftung, a) Brotverteilung unter die Werktagsschüler der Schule Gemünda am Thomastag, b) 1806, c) Gemeinde.

Lahm.

11. Kob'sche Stiftung, a) Brot- und Wurstverteilung unter die Werktagsschüler, Schulgeldbefreiung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Schule Lahm, b) 1885, c) Gemeinde.

Oberleiterbach.

12. Kathol. Wohltätigkeits-Stiftung Oberleiterbach, a) Religiöse und wohltätige Zwecke, b) 1897, c) Gemeinde.

Rattelsdorf.

13. Pfarrer Jäger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Armen aus den Pfarreien Rattelsdorf und Ebing, b) 1784, c) Marktgemeinde.
14. Mohl'sche Schulstiftung, a) Schulzwecke für die Schule Rattelsdorf, b) 1861, c) Marktgemeinde.
15. Schulfonds-Stiftung, a) Wie vor, b) 1851, c) Marktgemeinde.

Schottenstein.

16. Matthäus Leicht'sche Schulstiftung, a) Preise an die besten Schüler der Schule Schottenstein, b) 1883, c) K. Lokalschulinspektionen Staffelstein und Michelau.

Seßlach.

17. Flender'sche Spitalstiftungskasse, a) Unterhalt von sechs Pfründnerstellen für arbeitsunfähige Personen der Stadt, b) 1763, c) Stadtverwaltung.
18. Husseman'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Kinder und Kranke der Pfarrei, b) 1766, c) Stadtverwaltung.
19. Dr. v. Müller'sche Stiftung, a) Aufbesserung der Geistlichen und Lehrer, Bekleidung armer Schulkinder, Unterhalt der Stadtbibliothek, Zuschuß zur Verschönerung der Stadt und zur Spitalstiftungskasse, b) 1857, c) Stadtverwaltung.

Staffelstein.

20. Almosen-Amtsstiftung, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
21. Armenschüler-Stiftung, a) Unterricht armer Kinder im Kirchengesang, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 22.* Dienstbotenkrankenanstalt, a) Verpflegung erkrankter Dienstboten, Gesellen und Lehrlinge, seit 1899 werden die Zinsen auf 25 Jahre zur Tilgung der Krankenhausbauschuld verwendet, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
23. Kornamts-Stiftung, a) Unterstützung armer Gemeindeangehöriger, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

24. Schul-Stiftung, a) Schulzwecke, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
25. Siechhaus-Stiftung, a) Unterbringung armer Ortsangehöriger, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
26. Spital-Stiftung mit Hofmann'scher Zustiftung, a) Aufnahme alter Bürgersleute ins Spital und Gewährung von Pfründen an dieselben, b) Unbekannt und 1893, c) Stadtmagistrat.
- 27.† Schwerdtmacher'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an Studierende der Schwerdtmacher und Fleischmann'schen Verwandtschaft, b) 1574, c) Stadtmagistrat.
28. Weyermann'sche Legatenstiftung, a) Unterhalt und Pfründen für arme Bürgersleute, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

Unterzettlitz.

29. Wendler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleiderbeschaffung für Arme der Gemeinde, b) 1887, c) Gemeinde.

Weingarten.

30. Geistl. Rat Linder'sche Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Almosen an sechs katholische Hausarme der Pfarrei, die am Jahressgottesdienst für den Stifter teilnehmen, b) 1837, c) Kathol. Pfarramt.
31. Spitalpfründen-Stiftung Banz, a) Vergebung von sechs ganzen und fünf halben Pfründen an zum früheren Klosterstift Banz gehörige Katholiken, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
32. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenpflege von neun im Bezirk Staffelstein und Lichtenfels liegenden Gemeinden, b) 1836 und 1837, c) Gemeinde.

Welsberg.

33. Gg. Döhler'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbestreitung für die protest. Schulkinder der Schule Welsberg, b) 1857, c) Gemeinde.

Zapfendorf.

34. Pfarrer Zink'sche Waisenstiftung, a) Beihilfe zur Erlernung eines Berufes für arme kathol. Waisen aus Zapfendorf, Lauf und Roth, b) 1836, c) Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Teuschnitz.**Gemeinden: Buchbach.**

1. Kathol. Filialkirchen-Stiftung Buchbach, a) Besoldung des Lehrers und religiöse Zwecke, b) Vor 1611, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Haßlach.

2. Kathol. Kirchen-Stiftung Haßlach, a) Besoldung des Lehrers und religiöse Zwecke, b) 1695, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Ludwigsstadt.

3. Geheimrat Karl Örtel'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Arme und Waisen der Gemeinde, b) 1903, c) Marktgemeinde.

Marienroth.

4. Kathol. Filialkirchen-Stiftung Marienroth, a) Besoldung des Lehrers und religiöse Zwecke, b) 1731, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Nordhalben.

- 5.* Freischul-Stiftung Nordhalben, a) Schulzwecke, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
6. Schullehrerwitwen-Fondskasse, a) Unterstützung von Witwen Nordhalbener Lehrer und Schulbücherbeschaffung für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1821, c) Marktgemeinde.

Rothkirchen.

7. Keim'sche Schulstiftung Rothenkirchen, a) Beschaffung von Schul- und Gebetbüchern für arme kathol. Schulkinder und von Kerzen für arme Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1898, c) Kathol. Pfarramt.

Steinbach a. d. Haide.

8. Protest. Kirchenbaufonds Steinbach, a) Bauliche Unterhaltung der Kirche und des Schulhauses, b) 1871, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Teuschnitz.

9. Erzbischöfliche Bonifazius-Stiftung Teuschnitz, a) Unterstützungen an arme Einwohner bei Viehschäden, eventuell Zuschuß an die Armenkasse, b) 1844, c) Stadtverwaltung.
10. Dr. Wäninger'sche Stiftung Teuschnitz, a) Kleidung armer kathol. Erstkommunikanten der Stadt, b) 1881, c) Stadtverwaltung.

Bezirksamt Wunsiedel.**Gemeinden: Arzberg.**

- 1.† Christoph Dötsch'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Stipendien an Jünglinge, die sich einem Gewerbe oder dem Lehrberufe widmen und Brotverteilung unter die Armen der Stadt, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
2. Grafenreuth'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) 1711, c) Stadtmagistrat.
- 3.† Scherlin'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende der Stadt, b) 1724, c) Stadtmagistrat.

4. Dr. Friedrich Zimmermann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Errichtung einer Rettungsanstalt für verwahrloste Kinder und Unterstützung protest. Gemeindearmer, b) 1883, c) Stadtmagistrat.

Brand.

5. Protest. Kirchen-Stiftung, a) Protest. Kirchen- und Schulzwecke, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.
6. Johann Müller'sche Stiftung, a) Dreimalige Brotverteilung im Jahr an die Armen der Gemeinde, b) 1876, c) Armenpflege.
7. Ruß'sches Legat, a) Bibliotheksbücherbeschaffung, b) 1824, c) Protest. Kirchenverwaltung.
8. Kathol. Schul-Stiftung, a) Beschaffung von Schulrequisiten, eventuell Kleidern für arme Schulkinder der kathol. Schule Brand, b) 1888, c) Kathol. Pfarramt Marktedwitz.
9. Stoll'sches Legat, a) Zuwendung an Pfarrer, Lehrer, arme Schüler und Arme der Gemeinde, b) 1744, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Dörflas bei Marktedwitz.

10. Kammerer'sche Stiftung, a) Unterstützung protest. Armer der Gemeinde, b) 1784, c) Gemeinde.
11. Rockstroh'sches Legat, a) Unterstützung protest. Hausarmer der Gemeinde, b) 1790, c) Gemeinde.
12. Sommerer'sches Legat, a) Unterstützung protest. Armer der Gemeinde, b) 1768, c) Gemeinde.

Kirchenlamitz.

13. Christian Frank'sche Stiftung für die Arbeiter des Granitwerkes Gebr. Frank, a) Unterstützung unverschuldet in Not geratener Arbeiter der Firma, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
14. Johann Wolfgang Frank'sche Stiftung für die Arbeiter des Granitwerkes Gebr. Frank, a) Wie vor, b) 1904, c) Wie vor.
15. Lokalwohltätigkeits-Stiftung, a) Protest. Kirchen- und Schulzwecke, Verteilung von Brezeln an Schulkinder und Brot an Arme, Unterstützung von Witwen und Arbeitern der Firma Gebr. Frank, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

Marktleuthen.

16. Opferstock-Stiftung Marktleuthen, a) Gaben für protest. Arme, insbesondere Lehrmittelbeschaffung für arme protest. Kinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Marktedwitz.

17. Johann Conrad und Katharina Barbara Bauer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung zweier armer protest. Bürgerfamilien und Bekleidung armer protest. Konfirmanden der Stadt, b) 1891 und 1899, c) Stadtmagistrat.
18. Johann Matthäus Bauer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Errichtung eines Waisenhauses, protest. Schul- und Kirchenzwecke, Unterstützung armer in Marktedwitz beheimateter protest. Personen, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
- 19.† Johann und Berta Beyer'sche Familienstiftung, a) Stipendium an einen Studierenden, Techniker, Handlungs- oder Kunstbessenen der Verwandtschaft, b) 1881, c) Stadtmagistrat.
20. Christian Heinrich Burkhardt'sche Stiftung, a) Unterstützung von würdigen in Marktedwitz beheimateten Armen, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
21. Wolfgang Kaspar Fikentscher'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an verschämte arme, in Marktedwitz beheimatete Familien, b) 1865 und 1878, c) Stadtmagistrat.
22. Maria Kirchmeyer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Ortsarmenunterstützung, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
23. Johann David Kohler'sche Katharinenstiftung, a) Zuschuß zur Kleinkinderbewahranstalt, protest. Schulzwecke, Unterstützung protest. in Marktedwitz beheimateter Armer, b) 1845, c) Stadtmagistrat.
24. Vereinigte Kronprinz Ludwig und König Max-Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1846 und 1864, c) Stadtmagistrat.
25. Pfarrer Kaspar Lang'sche Stiftung (kathol. Schulstiftung), a) Schulbücher- und Kleiderbeschaffung für arme kathol. Kinder der Stadt, b) 1836, c) Stadtmagistrat.
- 26.† Leopold'sche Familienstiftung in Marktedwitz, a) Stipendien an protest. Studierende der Verwandtschaft, eventuell der Stadt und Geldspenden an protest. Arme der Stadt, b) 1714, c) I. und II. protest. Pfarrer.
27. Sabina Rieß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Weihnachtsgaben an zwei protest. arme alte Leute, Spenden an zwei protest. Waisenkindern gegen die Verpflichtung des Unterhalts des Grabes der Stifterin, Kleiderbeschaffung für arme protest. Konfirmandinnen der Stadt, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
28. Therese Rößler-Stiftung, a) Kleidung armer protest. Konfirmanden der Stadt mit der Verpflichtung ein Jahr die Gräber der Stifter zu pflegen und Unterstützung des ältesten protest. Ortsarmen, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
29. Friederika Schlemmer'sche Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuwendungen am 10. März an die Armen der Stadt, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
30. Johann Matthäus und Anna Elisabeth Schultheiß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Wohnungszulage an nicht konskribierte arme protest. Familien der Stadt, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
31. Allgemeine Wohltätigkeits-Stiftung Marktedwitz, a) Schulzwecke und Unterstützung in Marktedwitz beheimateter armer Personen, b) 1697, 1744, 1784 und 1843, c) Stadtmagistrat.

Schirnding.

32. Gießhammer'sche Stiftung Schirnding, **a)** Unterstützung am Himmelfahrtstage des würdigsten und ärmsten in Schirnding beheimateten Protestanten, **b)** 1736, **c)** Gemeinde.

Seußen.

- 33.† Christoph Dötsch'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien zu 30 Mark an zwei einem Gewerbe oder dem Lehrberufe sich widmende Jünglinge und Brotverteilung an Arme der Gemeinde, **b)** 1880, **c)** Gemeinde.

Tröstau.

34. Münch'sche Stiftung Leupoldsdorferhammer, **a)** Unterstützung an vier Arme der Ortschaft Leupoldsdorf, vorzugsweise an solche auf dem Hammer, **b)** 1881, **c)** Armenpflege.

Weißensstadt.

35. Anna Kath. Döhler-Wohlrab'sche Armen- und Krankenunterstützungsstiftung, **a)** Unterstützung verschämter, in Weißensstadt beheimateter Armer, **b)** 1908, **c)** Stadtmagistrat.
 36. Hornschuch'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an Handwerker und Söhne solcher zur Erlernung eines andern Handwerks, auch an andere Stadtangehörige, **b)** 1886, **c)** Stadtmagistrat.
 37. Kreißelmeier'sche Stiftung, **a)** Bestreitung von Schulbüchern und Konfirmandenkleidern für nicht konskribierte Arme und Holzabgabe an verschämte Arme der Stadt, **b)** 1883, **c)** Armenpflege.
 38. Ott'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer kranker Hauswerker und deren Witwen und Heiratspräbenden an unbescholtene Jungfrauen der Stadt, **b)** 1876, **c)** Stadtmagistrat.

Wunsiedel.

- 39.† Jakob Friedrich Amthor'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an einen protestantischen Universitätsstudenten auf zwei bis drei Jahre, zunächst an Verwandte, dann auch an solche aus der Stadt oder aus den Sechsamern bei Bevorzugung solcher aus Weißensstadt und Gefrees, **b)** 1733, **c)** Stadtmagistrat.
 40. Friedrich Eduard Baumann'sche Stiftung, **a)** Zeichnungsutensilien am 16. August an den fleißigsten Zeichenschüler der Stadt, **b)** 1836, **c)** Stadtmagistrat.
 41.† Brand'sche Stipendienstiftung, **a)** Dreijähriges Stipendium an einen protestantische Theologie Studierenden bei Bevorzugung der Alumnenschüler der Stadt oder der Nachkommen von Erbuntertanen des Rittergutes Brand, **b)** 1649, **c)** Stadtmagistrat.
 42.† Brandenburg'sche Bildungs- und Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Zuwendungen an zu Wunsiedel beheimatete schuldlos verarmte Personen, ferner Studienstipendien zu je 300 Mark, vorzugsweise an Verwandte, **b)** 1877, **c)** Stadtmagistrat.
 43.† Friesner'sche Stipendienstiftung, **a)** Unterstützungen an Verwandte: Stipendium an einen Universitätsstudierenden, Heiratsaussteuer, Unterstützung Armer und Alter, **b)** 1504, **c)** Stadtmagistrat.
 44. Sofie Gebhardt'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an einen armen Mann und eine arme Frau der Stadt, **b)** 1869, **c)** Stadtmagistrat.
 45. Heinrich Haas'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Bürgersleute, Zuwendung an die Rettungsanstalt, Kleinkinderschule und Schulkasse, **b)** 1869, **c)** Stadtmagistrat.
 46. Wilhelm Hardt'sche Stiftung, **a)** Holzverteilung am Weihnachtsabend an arme geborene Wunsiedler, **b)** 1907, **c)** Stadtmagistrat.
 47. Dr. Heß'sche Weihnachtsstiftung, **a)** Weihnachtsbescherung für arme Kinder der städtischen protestantischen Volksschulen, **b)** 1890, **c)** Stadtmagistrat.
 48. Hospital-Stiftung Wunsiedel mit der Nanette Schmidt'schen Stiftung, **a)** Unterhaltung von zwölf verarmten protestantischen Bürgern und sechs verarmten protestantischen Frauen der Stadt, **b)** 1451 und 1873, **c)** Stadtmagistrat.
 49.† Layritz'sche Familienstipendienstiftung, **a)** Dreijähriges Stipendium an Studierende der Familien Klinger, von Steinheil, Arzberger und Layritz, eventuell Unterstützung armer Verwandter, **b)** 1771, **c)** Regierungsrat und Bezirksamtmann a. D. Adalbert Hepp in Wolfratshausen.
 50. Luther-Stiftung, **a)** Veranstaltung einer Erinnerungsfeier an Luther und aus diesem Anlaß Unterstützung armer evangelischer Schulkinder der Stadt, **b)** 1884, **c)** Kommission.
 51. Johann und Katharina Meyer'sche Stiftung, **a)** Brot- und Geldspenden an Arme der Stadt am 17. Dezember, **b)** 1890, **c)** Stadtmagistrat.
 52. Mathilde Müller'sche Stiftung, **a)** Unterstützung einer armen kranken Person der Stadt am 2. Oktober, **b)** 1882, **c)** Armenpflege.
 53. Johann Christoph Münch'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Blutsverwandter, **b)** 1875, **c)** Stadtmagistrat.
 54.† Neidhardt'sche Stiftung, **a)** Dreijähriges Stipendium an einen protestantischen Universitätsstudenten, insbesondere an solche der Verwandtschaft des Stifters und an Abkömmlinge von Andreas Benker, dann an die Söhne der Stiftungskollatoren und andere Stadtkinder, **b)** 1742, **c)** Stadtmagistrat.
 55.† Nürnberger'sche Stiftung, **a)** Unterstützung an die Lateinschule besuchende Bürgersöhne, **b)** 1892, **c)** Stadtmagistrat.
 56.† Jean Paul'sche Stiftung, **a)** Stipendium für Zöglinge der Wissenschaft, der Kunst und des Gewerbes der Stadt bei besonderer Berücksichtigung solcher, die auf andere Wunsiedler Stipendien keinen Anspruch haben, **b)** 1849, **c)** Stadtmagistrat.
 57. Kapitels-Pfarrwitwenkasse Wunsiedel-Kirchenlamitz, **a)** Unterstützung der Witwen der den beiden Dekanaten Wunsiedel und Kirchenlamitz angehörigen und der Kasse beigetretenen protestantischen Pfarrer, **b)** 1708, **c)** Die Kamerare der beiden Dekanate.

58. Eugen Prinzing'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt am 7. Oktober, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
 59. Wilhelm Ritter'sche Wohltätigkeitszuwendung, a) Weihnachtsgaben an Kranke des städtischen Krankenhauses Wunsiedel, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
 - 60.† Christian und Florentin Theodor Schmidt'sche Stiftung, a) Dreijähriges Stipendium an einen armen protestantischen Studierenden der Stadt, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
 - 61.† Apotheker Dr. Friedrich Schmidt'sche Stiftung, a) Stipendium an einen Studierenden einer höheren technischen Lehranstalt, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
 62. Dr. Johann Christian, Florentin Wilhelm und Friedrich Wilhelm Schmidt'sche Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Schüler der Wunsiedler Schulen, b) 1857, 1859, 1867, c) Stadtmagistrat.
 63. Karl Math. Christian Schmidt'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an neun verschämte arme Familien der Stadt, b) 1875, c) Stadtmagistrat.
 64. Marianna Schubert'sche Stiftung, a) Unterstützungen auf drei bis fünf Jahre an verwandte Witwen und Waisen oder an zwei Witwen aus Wunsiedel, an andere ledige über 30 Jahre alte Frauenspersonen aus der Familie des Stifters oder aus Wunsiedel und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1841, c) Stadtmagistrat.
 65. Dr. Tuppert'sche Stiftung I., a) Unterstützung armer Wöchnerinnen der Stadt, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
 66. Dr. Tuppert'sche Stiftung II., a) Christgeschenke an je zehn männliche und weibliche Hausarme der Stadt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
 67. Privatier Andreas Wagner'sche Stiftung, a) Ausspeisung armer Protestanten der Stadt am 11. Mai, b) 1898, c) Stadtmagistrat.
 68. Wilhelm Welzel'sche Stiftung, a) Zuwendung am 9. April an einen armen alten Bürger und eine arme alte Bürgerswitwe, b) 1820 und 1826, c) Stadtmagistrat.
 69. Heinrich und Margaretha Wunschel'sche Stiftung, a) Zuwendung am 4. April an je zwei arme verwitwete Bürger und Bürgerinnen, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
 70. Johann Oswald Zeidler'sche Stiftung, a) Geld- und Brotpenden an die Armen der Stadt am 13. Januar, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
-

Mittelfranken.

Kreisunmittelbare Städte.

Ansbach.

1. Wilhelm und Maria Adam'sche Wohltätigkeitsstiftung in Ansbach, **a)** Zuwendungen je zur Hälfte an ein armes Waisenkind zur ersten Kommunion bzw. Konfirmation und fünf Arme der Stadt, **b)** 1893, **c)** Stadtmagistrat.
2. Allgemeine adelige Fräulein-Stiftung in Bayern zu Ansbach, **a)** Präbenden auf Lebenszeit an ältere, unverheiratete Töchter der der Stiftung beigetretenen bayerischen Adelsfamilien, **b)** 1837, **c)** Verwaltungsrat.
3. Freiherrlich von Adelsheim'sche Stiftung, **a)** Präbenden zu 50 Gulden an die fünf ärmsten protest. Glieder der von Eyb'schen Familie, **b)** 1717, **c)** Verwalter: Bezirksamtssekretär Sturm in Fürth.
- 4.* Administratorenpensionsfonds Ansbach und Eichstätt, **a)** Zur Zeit Admassierung der Zinsen, **b)** 1857, **c)** Administration der allgemeinen und unmittelbaren Stiftungen.
5. Alumneums-Stiftung, **a)** Unterhalt und Erziehung von protest. Gymnasiasten des ehemaligen Fürstentums Ansbach, **b)** 1552, **c)** Siehe unter 4 c.
6. Auernheimer'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützungen an zwei über 40 Jahre alte, ledige, protest. in Ansbach geborene Frauenspersonen bei Bevorzugung der Töchter von Staatsdienern, **b)** 1850, **c)** Stadtmagistrat.
7. Pfarrer Hermann Benker'sche Stiftung, **a)** Protest. Kirchen- und Schulzwecke für das Königreich Bayern r. d. Rh., **b)** 1888, **c)** Verwaltungsausschuß.
8. Benz'sche Altersstiftung, **a)** Präbenden auf Lebenszeit an erwerbsunfähige Personen mittleren Standes der Stadt bei Bevorzugung von Protestanten und niederen Kanzleibediensteten, **b)** 1893, **c)** Stadtmagistrat.
9. Wilhelm und August Burger'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an arme ledige in Ansbach beheimatete Frauenspersonen, auch Witwen, **b)** 1893, **c)** Stadtmagistrat.
- 10.† Burggraftum Nürnberg'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Pfarrers- und Schullehrerswitwen, auch Studenten aus dem Gebiete des vormaligen Burggraftums Nürnberg, **b)** Unbekannt, **c)** Siehe unter 4 c.
11. Freiherrlich von Crailsheim'sche größere Fideikommißstiftung, **a)** Zuwendungen an die jungen protest. Freiherrn von Crailsheim, eventuell an die Barone von Hüffel und von Göllnitz vom 11. bis 22. Lebensjahre zum Studium, zu Hof- und Militärdiensten, Exerzitien und Reisen, **b)** 1705, **c)** Siehe unter 4 c.
12. Freiherrlich von Crailsheim'sche kleine Fideikommißstiftung, **a)** Wie vor; und Beiträge zur ersten Erziehung der Kinder und zur Versorgung der weiblichen Nachkommen im Falle ihres Eintritts in Hofchargen oder bei Verheiratung, **b)** 1705, **c)** Freiherrlich von Crailsheim'sche Stiftungs-Unteradministration.
13. Wilhelm und Babette Deisinger'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an zwei im März sich verchelichende und sich dauernd in Ansbach niederlassende Brautpaare, **b)** 1891, **c)** Stadtmagistrat.
- 14.† Eichelmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Stipendien an Studierende und Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1625, **c)** Stadtmagistrat.
- 15.† von Elspeger'sche Jubiläumsstiftung, **a)** Stipendium an einen Abiturienten des Gymnasiums Ansbach zum Besuch einer Hochschule, **b)** 1870, **c)** K. Gymnasialrektorat.
16. Bernhard Endres'sche Stiftung, **a)** Förderung solcher Gewerbe in Ansbach, welche Handelsgegenstände erzeugen, **b)** 1851, **c)** Stiftungsrat.
17. von Falkenstein'sche Stiftung, **a)** Unterstützung an je eine adelige bedürftige Witwe und ein adeliges bedürftiges Fräulein, in der Regel auf drei Jahre, bei Bevorzugung solcher aus der Freiherrlich von Crailsheim'schen Familie, **b)** 1844, **c)** Siehe unter 4 c.
18. Ferber'sche Feuerwehristiftung, **a)** Unterstützungen an bei Ausübung des Feuerwehrdienstes verunglückte Feuerwehreute der Stadt oder an deren Witwen, Kinder und Eltern, **b)** 1896, **c)** Stadtmagistrat.
19. Friedrich Fischer'scher Stipendienfonds, **a)** Stipendien an junge Kaufleute aus Mittelfranken zur Erlernung fremder Sprachen im Ausland, **b)** 1900, **c)** Stadtmagistrat.

20. Friederike F ü r l i n g e r'sche Stiftung, a) Unterstützung fünf würdiger Armer der Stadt, b) 1874, c) Stadtmagistrat.
- 21.† G l a ß'sche Stiftung, a) Stipendium an einen Abiturienten des Gymnasiums Ansbach zum Besuche einer Universität, b) 1855, c) Siehe unter 4 c.
22. G l a ß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendung zu drei Vierteln an unvermögende ältere Töchter niederer Staatsdiener, zu einem Viertel an Witwen oder hinterlassene Töchter von Handwerkern, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
23. Ludwig und Lisette G l a ß'sche Stiftung, a) Unterstützung armer protest. Bürger, Bürgerswitwen, Arbeiter und Waisenkinder, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
24. Greiner'sche Familienwohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an Verwandte, b) 1733, c) Kirchenrat Caselmann und Geheimrat Prof. Dr. A. Hauck in Aeschach.
25. Elisabetha Katharina Greyer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Erhaltung der im städtischen Krankenhause eingerichteten Zimmer für Geisteskranke und Verpflegung Ansbacher Geisteskranker dasselbst, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
26. Rabbiner Grünbaum'sche Stiftung, a) Präbenden an israelitische Mittel- und Hochschüler des dermaligen Rabbinatsbezirktes Ansbach, vorzugsweise an Studierende der Theologie oder des Lehrfaches, b) 1891, c) Israelitische Kultusgemeinde.
27. Wolf und Fanny G u t m a n n'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an Weihnachten: an die freiwillige Armenpflege und an dürftige Ansbacher Familienväter oder Witwen, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
28. G y m n a s i u m's-Stiftung Ansbach, a) Unterhaltung des K. humanistischen Gymnasiums Ansbach, b) 1528 und 1582, c) Siehe unter 4 c.
29. Kirchner Johann Hofmann'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Protestanten der Stadt, b) 1688, c) K. protest. Pfarramt St. Johannis.
30. Landesherrliches Hospital in Ansbach, a) Aufnahme und Verpflegung protest. Armer der Stadt und des ehemaligen Oberamts Ansbach im Hospital, b) 1557, c) Siehe unter 4 c.
31. August Friedrich Hürner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen am 4. April an mindestens 50 Jahre alte erwerbsunfähige in Ansbach beheimatete Personen, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
32. K a s t e n a l m o s e n Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 16. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.
33. Protest. K i r c h e n - Stiftung St. Johannis, a) Protest. Kultuszwecke und Unterstützung armer Protestanten der Stadt, b) 1442, c) Protest. Kirchenverwaltung St. Johannis.
34. Konsistoriallegatenkasse, a) Gehaltszuschüsse an gering besoldete Schullehrer und Kirchendiener und Unterstützungen von Pfarrers- und Lehrerswitwen und -Waisen; die Stiftung erstreckt sich auf Mittelfranken, b) 1723, c) Siehe unter 4 c.
35. K r a n k e n h a u s - Stiftung, a) Verpflegung und ärztliche Behandlung konskribierter Armer, der Mitglieder der Gemeindekrankenkasse und ärztliche Behandlung von Privatpatienten, b) 1804, c) Stadtmagistrat.
36. Uhrmacher Kraus'sche Stiftung, a) Zuwendungen jährlich abwechselnd an eine arme Bürgers-tochter als Heiratsaussteuer und an eine Bürgerswitwe zur Erziehung ihrer Kinder, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
37. K. Kreishilfsskasse mit Prinz Karl-Fonds für Mittelfranken, a) Gering verzinsliche Darlehen, auch ohne hypothekarische Sicherstellung, für Landeigentümer, Leerhäusler und Gewerbesbesitzer, eventuell auch für Personen anderen Standes zur Erhaltung ihres Anwesens, Gewerbebetriebs oder ihrer Lebensexistenz, b) 1828 und 1875, c) K. Kreishilfsskasse.
38. Freiherrlich von K r e ß e r'sche Stiftung, a) Unterstützung junger Studierender oder auf Reisen begriffener, dem Ritterorte Altmühl inkorporierter Söhne protest. Bekenntnisses und Ausstattung adeliger protest. Damen dieser Abstammung, in erster Linie der Deszendenten der Freifrau Anna Rosine von Crailsheim, b) 1704, c) Freiherrlich von Crailsheim'sche Gutsherrschaft.
- 39.* Johann und Babette Kroner'sche Stiftung, a) Nach Ableben der Stifter Präbenden zu 30 Mark an arme protest. Bürgerswitwen, vorzugsweise an solche mit ehelichen Kindern, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
- 40.† von Landenberg'sche Stiftung, a) Stipendium an einen kathol. Theologie Studierenden. Berechtig sind Kapitel-Eichstättler-Diener- oder Bürgerskinder, dann auch Stiftskinder und Domkapitel- oder Stifts-Augsburger Kinder, b) 1625, c) Siehe unter 4 c.
- 41.† L a n d p f l e g e - Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, Unterstützungen an Beamte und Diener oder deren Relikten, ferner Verleihung eines Stipendiums zu 90 Mark an einen armen studierenden Bürgersohn, b) 1486, c) Stadtmagistrat.
42. L e h n e r'sche Stiftung, a) Präbenden an sechs vermögenslose Witwen und über 40 Jahre alte Töchter (Doppelwaisen) protest. Subalternbeamter aus Ansbach und Fürth, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
- 43.† von Leonrod'sche Stiftung, a) Stipendien an zwei kathol. Theologie Studierende, vorzugsweise an solche, die auf einer Universität studieren. Berechtig sind in erster Linie Eichstättler Stiftskinder, dann Angehörige der Eichstättler Diözese, schließlich auch Auswärtige, b) 1596, c) Siehe unter 4 c.
44. von L i n d n e r'sche Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse zum Ankauf von Brennholz, b) 1830, c) Stadtmagistrat.

45. Karl und Maria Lippacher'sche Stiftung, a) Unterstützungen zu Lichtmeß an drei arme in Ansbach wohnende, ein selbständiges Gewerbe treibende hilfsbedürftige Familienväter oder Mütter, b) 1878, c) Stadtmagistrat.
46. Stammvermögen der Lokalwohlthätigkeitsanstalt, a) Unterstützung bedürftiger Personen oder Witwen, b) 1826, c) Stadtmagistrat.
47. Mändlein'sche Wohlthätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Verwandter und Zuschuß an die Armenkasse, b) 1532, c) Stadtmagistrat.
48. Marien-Stiftung, a) Zuwendungen am 12. Oktober an unverschuldet herabgekommene Bürger, b) 1843, c) Stadtmagistrat.
- 49.† Maul-Beck'sche Stiftung, a) Stipendien zu 50 oder 25 Gulden an Studierende und Lehrlinge, Heiratsgut zu 10, 25 oder 50 Gulden für arme Töchter, Unterstützungen zu 10 oder 5 Gulden an Witwen, Waisen, Hausarme und Paten. Die Stiftung beschränkt sich auf Personen christlichen Bekenntnisses aus dem vormaligen Fürstentum Ansbach bei Bevorzugung von Verwandten, b) 1738, c) Siehe unter 4 c.
- 50.† Dr. Mechtl'sche Stiftung, a) Studienstipendien zu 50 bzw. 60 Gulden an kathol. verwandte Mittel- und Hochschüler, dann Unterstützungen an andere bedürftige kathol. Verwandte oder endlich an nichtverwandte Studierende kath. Bekenntnisses, b) 1714, c) Siehe unter 4 c.
51. Georg Merck'sche Stiftung, a) Unterstützungen nicht unter je 10 Mark an arme in Ansbach beheimatete protest. Kinder (Kleider- und Schuhbeschaffung zu Weihnachten) und Konfirmanden, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
52. Leonhard Nachtrab'sche Konfirmanden-Waisenstiftung, a) Unterstützung am 1. April an zwei arme in Ansbach beheimatete und wohnhafte Konfirmanden-Waisenkinder, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
- 53.† Naubart'sche Stiftung, a) Studienstipendien zunächst an zwei katholische Verwandte, dann an solche aus dem Amtsgerichtsbezirk Herrieden oder an Eichstätter Diözesanen, b) 1674, c) Siehe unter 4 c.
54. von Neuhaus-Leonrod'sche Stiftung, a) Präbenden zu 110 bzw. 80 Mark an fünf bzw. sieben arme adelige evangelische Witwen und Fräulein aus der fränkischen Ritterschaft und Präbenden zu 100 bzw. 90 Mark an je zwei arme adelige Witwen und Fräulein, b) 1723 und 1778, c) Siehe unter 4 c.
- 55.† Georg Oberhäuser'sche Stiftung, a) Unterstützungen zu je 86 Mark an arme Bürgersfamilien, zu je 43 Mark an in Ansbach geborene und in Arbeit stehende Lehrlinge, zu je 52 Mark an arme nicht gewerbetreibende Bürgerswitwen und Stipendium zu 172 Mark an einen studierenden Bürgersohn, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
56. Freiherrlich Buirette von Oehlefeld'sche Witwen- und Fräuleinstiftung, a) Präbenden an adelige Fräulein und Witwen der Familien von Buirette und von Eyb, b) 1783, c) Rechnungsrevisor Friedrich Schmidt.
57. Weinhändlerswitwe Brendel Oser'sche Unterrichts- und Wohlthätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an israelitische Arme und Zuschuß zu Studien- oder Lehrzwecken zunächst für ein armes israelitisches Kind der Verwandtschaft, dann auch für ein solches aus Ansbach, b) 1874, c) Israel. Kultusgemeinde.
58. Platen-Stiftung, a) Beaufsichtigung des Platendenkmals in der Villa Landolina bei Syrakus, Reparaturen am Denkmal und Ansammlung eines Fonds für literarische Prämien an Angehörige der Stadt, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
59. Prinzregent Luitpold-Stiftung für Mittelfranken, a) Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene kleine Landwirte, Gewerbetreibende, auch an Personen anderen Standes zur Erhaltung ihres Anwesensbesitzes, Gewerbebetriebs oder ihrer Lebensexistenz, b) 1891, c) K. Kreishilfskasse.
- 60.† Reuschel'sche Stiftung, a) Stipendium an einen armen Knaben, vorzugsweise an Nachkommen ehemaliger Eyb-Vestenberg'scher Untertanen zum Erlernen eines Handwerks, der Schreiberei oder zum Studium, b) 1699, c) Siehe unter 4 c.
61. Richter'sche Stiftung, a) Unterstützungen an kathol. Lehrerswitwen, b) 1817, c) Siehe unter 4 c.
62. Emilie Rosa'sche Stiftung, a) Unterstützung an arme in Ansbach wohnhafte, in der Regel dort beheimatete Personen, welche infolge Krankheit oder Unglück erwerbsunfähig sind oder waren oder welche größere Kurkosten zu bestreiten haben oder hatten, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
- 63.† Freiherrlich Johann Lorenz von Schaezler'sche Wohlthätigkeitsstiftung, a) Unterhalt der Familiengruft, Unterstützungen an Studierende der Stadt auf einer Universität oder höheren Kunst- oder Handelsschule (86 Mark), an arme alte oder unverschuldet in Not geratene Bürger (43 Mark) und an Diensthofen der Stadt (21 Mark), entweder an solche mit 15 jähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft oder an alte erwerbsunfähige, b) 1827, c) Administration.
64. Schlichting'sche Wohlthätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Armen der Stadt im Dezember, b) 1842, c) Stadtmagistrat.
- 65.† Wolfgang Christian Schmetzer'scher Stipendienfonds, a) Stipendium auf die Dauer der Studienzeit an einen die Universität oder technische Hochschule besuchenden Bürgersohn, b) 1876 und 1880, c) Stadtmagistrat.
66. Verwalter Schnürlein'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen im Betrage von je 17 Mark am 15. Juni an acht verschämte Arme, b) 1857, c) Stadtmagistrat.

67. Jeanette und Albertine von Schönfeld'sche Fräuleinstiftung, a) Präbenden an im Testament bezeichnete adelige Fräulein protestantischen, katholischen oder reformierten Bekenntnisses, b) 1862, c) Kuratorium (Gottl. Hofmann, Verwalter).
68. Friedrich Schuh'sche Stiftung, a) Unterstützungen an nicht konskribierte arme Frauen der Stadt bei Bevorzugung armer Verwandter, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
69. Kathol. Schulfonds, a) Unterstützung katholischer Lehrerswitwen, b) 1814 und 1815, c) Siehe unter 4 c.
70. Protestantischer Schulfonds, a) Zuschuß zum Lehrergehalt, Unterstützungen an protestantische Lehrerswitwen und -Waisen aus dem Gebiet des ehemaligen Fürstentums Ansbach und ehemaligen Bayreuther Unterlands, b) 1789, c) Siehe unter 4 c.
71. von Schütz'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Dienerswitwen und -Waisen und Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 72.† v. Seinsheim'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Arme der Umgebung Ansbachs und Stipendium an einen Theologie Studierenden, b) 1593, c) Stadtmagistrat.
73. Marquard Georg Seufferheld'sche Familienstiftung Ansbach, a) Unterstützungen an Angehörige der Familie Seufferheld, insbesondere solcher, die den Namen Seufferheld von Geburt an führen, hauptsächlich zur Kindererziehung, b) 1842, c) K. Regierungs-Präsidialsekretär Danhauser in Ansbach und K. Förster a. D. L. Seufferheld in Nürnberg.
74. Buchhändler Fr. Seybold's Mädchenwaisenstiftung, a) Sparkassenbuch mit je 40 Mark Einlage am 1. Mai an zwei konfirmierte in Ansbach geborene und beheimatete Waisenmädchen, b) 1881, c) Stadtmagistrat.
75. Buchhändler Seybold's Volksschullesebibliothekstiftung, a) Anschaffung gediegener Jugenderzählungen für die Ansbacher Volksschullesebibliothek, b) 1684, c) Stadtmagistrat.
- 76.† Sixt'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen Studenten der evangelischen Theologie, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
77. Friedrich und Katharina Späth'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendung zu einem Drittel am 4. März an protestantische Doppelwaisen der Stadt und zu zwei Dritteln am 1. Juli an protestantische ledige doppelt verwaiste Bürgerstöchter, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
78. Karl, Luise und Emilie Späth'sche Stiftung, a) Schmückung des Familiengrabes und Unterstützung blinder, krüppelhafter, blöder und taubstummer Personen der Stadt am 3. Juni, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
79. Luise Späth'sche Stiftung, a) Unterstützungen an fünf arme, ledige, tadelfreie, doppeltverwaiste protestantische Bürgerstöchter, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
80. Wilhelm und Wilhelmine Späth'sche Stiftung, a) Unterstützungen an zu Ansbach wohnhafte, in der Regel dort beheimatete Personen, welche infolge Krankheit oder Unglück erwerbsunfähig sind oder größere Kurkosten für Familienangehörige zu bestreiten haben, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
81. Spies'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Bekleidung armer Konfirmanden der Stadt, Unterstützungen an Pfündnerinnen des Witwenhauses in Ansbach und an sonstige Arme der Stadt, b) 1816, c) 1. u. 2. Pfarrer bei St. Johannis.
82. Stadler'sche Stiftung, a) Unterstützungen an sechs arme Doppelwaisen Ansbacher Bürgersleute 14 Tage vor der ersten Kommunion, b) 1827, c) Stadtmagistrat.
83. Stammvermögen der aufgelösten Kindererziehungsanstalt, a) Erziehung armer Kinder und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1826, c) Stadtmagistrat.
- 84.† Stipendienkasse, a) Stipendien für protestantische Studierende und Gymnasiasten des ehemaligen Fürstentums Ansbach und Bayreuther Unterlands, b) 1565, c) Siehe unter 4 c.
- 85.* Stutzwally-Stiftung zu Ansbach, a) Präbenden vom Jahre 2001 ab an weibliche Mitglieder der aus Lorenzenzimmern in Württemberg stammenden Familie Lutz; zur Zeit Erfüllung von Unterrichts- und Wohltätigkeitszwecken in Ansbach, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
- 86.*† Stutzwolffen-Stiftung Ansbach, a) Stipendienverteilung vom Jahre 2001 ab an die männlichen Nachkommen der aus Lorenzenzimmern in Württemberg stammenden Familie Lutz; zur Zeit Erfüllung von Unterrichts- und Wohltätigkeitszwecken in Ansbach, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
87. Theresien-Institut (Städtische höhere Mädchenschule), a) Unterricht für Mädchen, b) 1812, c) Stadtmagistrat.
88. Privatier Ernst Vogel'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an sechs arme ledige Bürgerstöchter, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
89. Christian und Johanna Vogt'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Johanni an arme alte protestantische Personen der Stadt, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
90. Ältere Waisenpflege-Stiftung, a) Unterstützungen an Waisenkinder protestantischen Bekenntnisses des ehemaligen Fürstentums Ansbach, b) 1708, c) Siehe unter 4 c.
91. Neuere Waisenpflege-Stiftung, a) Unterstützungen an Waisenkinder des Regierungsbezirkes Mittelfranken, b) 1823 und 1824, c) Siehe unter 4 c.
92. Weiß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Brot- und Holzverteilung am 23. Dezember an Arme der Stadt, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
93. Landrichterswitwe Johanna Weiß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen vorzugsweise an erblindete Arme, eventuell an arme Geschäftsleute oder Hauseigentümer der Pfarreien St. Humbertus und St. Johannis (soweit als im Stadtbezirk gelegen), b) 1872, c) K. protestantisches Konsistorium.

94. Westernacher'sche Stiftung, a) Dotierung des protestantischen Konfirmandenunterrichts und Bücherbeschaffung für arme protestantische Kinder der Stadt, b) 1780, c) Stadtmagistrat.
95. Witwenhaus-Stiftung, a) Freie Wohnung im Witwenhaus und jährliche Barunterstützung für zwölf Pfründnerinnen (für zehn arme Witwen und zwei ledige Frauenspersonen) und Aufnahme eines christlichen Ehepaares ohne Kinder; die Stiftung ist auf die Stadt und das ehemalige Oberamt Ansbach beschränkt, b) 1728, c) Siehe unter 4 c.
96. Fonds der admassierten Witwen- und Waisenfondsbeiträge beim humanistischen Gymnasium Ansbach, a) Unterstützung von Hinterbliebenen der Gymnasiallehrer und -Professoren des humanistischen Gymnasiums Ansbach, b) 1849, c) Siehe unter 4 c.
97. Wöchnerin-Stiftung, a) Unterstützung einer armen ehelichen protestantischen, im Monat September entbindenden Wöchnerin der Stadt, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
98. Wülzburger-Klosterpfünde-Stiftung, a) Vier Pfründen, von denen eine im ständigen Genusse des Dekanatskapitels Weißenburg sich befindet, an arme Personen (häufig Pfarrers- und Schullehrerswitwen) im Gebiet des ehemaligen Fürstentums Ansbach, b) Unbekannt, c) Siehe unter 4 c.
- 99.† Johann Zehler'sche Stiftung, a) Stipendien an zwei Studierende der protestantischen Theologie aus Stadt bzw. Bezirksamt Ansbach, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
100. Zeiser'sche Stiftung, a) Präbenden an vier bejahrte oder kränkliche arme Beamten- oder Pfarrerstöchter aus Mittelfranken, b) 1867, c) Siehe unter 4 c.
101. Mittelfränkischer Rentenanteil am Zentralunterstützungsfonds zur Unterstützung protestantischer Schullehrersrelikten in Bayern, a) Unterstützung protestantischer Schullehrersrelikten in Mittelfranken, b) 1817, c) K. Regierung von Mittelfranken.

Dinkelsbühl.

1. Bauer'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) 1516, c) Stadtmagistrat.
 - 2.† Botzenhard'sche Stiftung Dinkelsbühl, a) Zuwendungen an die katholische Geistlichkeit, katholische Schule und Lateinschule, Unterstützung katholischer Armer und ein Stipendium für Studierende aus der Botzenhard'schen Familie, b) 1749 und 1766, c) Stadtmagistrat.
 3. Babette Brandt'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen am 14. Januar zu je 8 Mark an je sechs katholische und protestantische arme zu Dinkelsbühl beheimatete Eheleute, eventuell auch an Witwen, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
 4. Elisabetha Ebersbacher'sche Stiftung, a) Aussteuer an eine katholische Bürgerstochter, Unterstützung armer Erstkommunikanten, Insassen des Armenhauses, verschämter Armer und religiöse Zwecke, b) 1837, c) Stiftungsverwaltung.
 - 5.† Friedlein'sche Stiftung, a) Stipendien an protestantische Studierende der Theologie und an sonstige Studierende und Zuwendung an den protestantischen Spitalpfarrer, b) 1575, c) Stadtmagistrat.
 6. Gademann'sche Lesebibliothekstiftung, a) Unterhalt einer Lesebibliothek für die Einwohner der Stadt, b) 1804, c) Stadtmagistrat.
 7. Christian Graser'sche Stiftung, a) Zuwendungen zu je 10 Mark an bedürftige Kleingewerbetreibende, Kleinökonomen, verschämte Hausarme und geschäftstreibende Witwen der Stadt, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
 8. Joh. und Wilhelmine Graser'sche Stiftung, a) Zuwendungen am 14. Dezember und 25. Mai an je 15 männliche und weibliche Arme der Stadt, die keine Pfründe haben, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
 - 9.† Harrscher'sche Stiftung, a) Almosen an protestantische Hausarme, Kindbetterinnen, Aussteuer an Dienstmägde und Stipendien an protestantische Theologie Studierende; die Stiftung ist auf den Stadtbezirk beschränkt, b) 1570, c) Stadtmagistrat.
 - 10.† Heininger'sche Unterrichtsstiftung, a) Studienstipendien an protestantische Verwandte, eventuell an arme protestantische Bürgersöhne, b) 1695, c) Stadtmagistrat.
 11. Heininger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an Hausarme der Stadt an Johanni, Maria Verkündigung, Maria Heimsuchung und Ursula, b) 1695, c) Stadtmagistrat.
 12. Samuel Henschel'sche Stiftung, a) Zuwendungen an unverschuldet in Not geratene, hauptsächlich alte und kranke geschäftstreibende Bürger oder deren Witwen, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
 13. Hospital-Stiftung Dinkelsbühl, a) Erhaltung der Pfründner- und Waisenanstalt und Aufnahme von Bürgersleuten und Waisenkindern in diese Anstalten, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- Dazu eine Zustiftung:
- Gademann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Abgabe von Holz und Geld an minderbemittelte Familien, auch an ältere alleinstehende nicht unter 55 Jahre alte Personen der Stadt, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
14. Jubiläums-Stiftung, a) Unterstützungen nicht unter 100 Mark an mindestens 10 Jahre im Besitze des Bürgerrechts befindliche Gewerbetreibende, insbesondere selbständige Handwerker bei Unglücksfällen, Krankheit, Geschäftsstockungen und dergl., b) 1906, c) Stadtmagistrat.
 15. Gottlob Kellermann'sche Stiftung, a) Zuwendungen, wenn möglich zu je 1500 Mark an zwei geschäftstreibende Bürger oder deren Witwen, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
 16. August Kern'sche Stiftung, a) Förderung gewerblicher Zwecke, Zuwendungen an 40 arme Personen, an arme Kinder und an die Diakonissenanstalt der Stadt, b) 1901, c) Stadtmagistrat.

17. Kombinierte paritätische Wohltätigkeits-Stiftungen zu Dinkelsbühl, **a)** Zuschuß zur Lokalarmenkasse und Alimentationen an Witwen und Waisen städtischer Bediensteter, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
18. Kombinierte protest. Wohltätigkeits-Stiftungen, **a)** Aussteuer an eine protest. Bürgerstochter und Zuwendungen am 23. März an protest. Arme und Witwen, **b)** 1742, **c)** Stadtmagistrat.
19. Margareta und Matthäus Krafft'sche Stiftung, **a)** Zuwendungen an über 40 Jahre alte Dienstmädchen der Stadt mit mindestens zehnjähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft, **b)** 1891, **c)** Stadtmagistrat.
20. Friedrich Lüstenöder-Stiftung, **a)** Zuwendungen zu je 2 Mark an 30 Hausarme der Stadt am 26. Juni, **b)** 1884, **c)** Stadtmagistrat.
21. Metzger'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Personen der Stadt, **b)** 1861, **c)** Stadtmagistrat.
22. Mögelin'sche Administrationsstiftung, **a)** Deckung der Verwaltungskosten der Mögelin'schen Stiftungen, **b)** 1730, 1738, 1739 und 1741, **c)** Stadtmagistrat.
- 23.† Mögelin'sche Substitutionsstiftung, **a)** Stipendien und Aussteuern an die protest. Nachkommen des Stifters, **b)** 1730, 1738, 1739 und 1741, **c)** Stadtmagistrat.
24. Mögelin'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Zuwendungen an bedürftige Einwohner der Stadt, **b)** 1730, 1738, 1739 und 1741, **c)** Stadtmagistrat.
25. Müller'sche Stiftung, **a)** Zuschuß an die protest. Schulkasse, **b)** 1763, **c)** Stadtmagistrat.
26. Raths- und Umsingpflege, **a)** Protest. Schul- und Kirchenzwecke und Bekleidung armer Konfirmanden der Stadt, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
27. Matthäus Schiebel'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützungen (Überlassung von Krautbeeten) an arme (durch Brand oder Hagelschlag geschädigte) Bürger, an die Armen Dürrwangens, Aussteuer an einen kathol. Handwerker, Stipendien zur Ausbildung junger katholischer Handwerker, **b)** 1864 und 1871, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
28. Schirmer'sche Stiftung, **a)** Anlage von Sparkassenbüchern für je zwei kathol. und protest. aus der Waisenanstalt austretende Mädchen, **b)** 1871, **c)** Stadtmagistrat.
29. Schmalzbüchsen-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
- 30.† Christoph von Schmid-Stiftung, **a)** Stipendien an christliche zu Dinkelsbühl geborene oder beheimatete Präparanden und Seminaristen, **b)** 1859, **c)** Stadtmagistrat.
31. Margareta Schmidt'sche Krankenstiftung, **a)** Wohnung und Unterhalt für barmherzige Schwestern, welche die ambulante Krankenpflege in der Stadt versehen, **b)** 1892, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
32. Schnürlein'sche Stiftung, **a)** Zuwendungen an Hausarme der Stadt, **b)** 1606, **c)** Stadtmagistrat.
33. Seidelmann'sche Stiftung, **a)** Zuwendung an einen sich verhehelichenden protest. Handwerker der Stadt, **b)** 1878, **c)** Stadtmagistrat.
34. Stahl'sche Stiftung, **a)** Zuschuß an die kathol. Schulkasse, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
- 35.† Stipendiaten-Stiftung, **a)** Studienstipendien an ehemalige kathol. Chorschüler der Stadt und an Angehörige der Familien Mundbach, Scholl und Warbeck, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
36. Tuchmacher-Stiftung, **a)** Zuwendungen an Nachkommen von Tuchmachermeistern zur Ausbildung im Gewerbebestande, **b)** 1868, **c)** Stadtmagistrat.
37. Karl und Karoline Wolff'sche Stiftung, **a)** Bekleidungsbeiträge zu je 10 Mark an acht arme Konfirmanden und vier arme Kommunikanten aus Bürgersfamilien der Stadt, **b)** 1888, **c)** Stadtmagistrat.

Eichstätt.

1. Andlau'sche Lehrgeldstiftung, **a)** Lehrgeldbezahlung für arme Bürgersöhne, **b)** 1838, **c)** Stadtmagistrat.
2. Priester Jakob Arzat'sche Jungfrauenaussteuer, **a)** Heiratsaussteuer an kathol. Jungfrauen der Stadt, **b)** 1824, **c)** Stadtmagistrat.
3. Blatternhaus-Stiftung Eichstätt, **a)** Zwei Pfründen an kathol. Kranke und Bresthafte der Stadt, **b)** 1807, **c)** Stadtmagistrat.
4. Bruderhaus-Stiftung Eichstätt, **a)** Versorgung alter gebrechlicher kathol. Leute der Stadt, **b)** 1525, **c)** Stadtmagistrat.
5. Dienstboten-Institutsstiftung, **a)** Unterstützung armer kranker Dienstboten der Stadt, **b)** 1810, **c)** Stadtmagistrat.
6. Dom Augusto-Stiftung Eichstätt, **a)** Arbeitsgelegenheit für arme Stadtangehörige, **b)** 1836, **c)** Stadtmagistrat unter Kuratel des Herzoglich Leuchtenberg'schen Hauses.
- 7.† Dr. Ehrensberger'sche Stiftung, **a)** Verleihung von drei Stipendien zu je 160 Mark zunächst an im ehemaligen Hochstift Eichstätt geborene oder zur Zeit dort beheimatete Verwandte, dann an auswärtige Verwandte und an auswärtige Nichtverwandte, **b)** 1616, **c)** K. Stiftungsadministration in Ansbach.
8. Fürstbischof Euchar'sche Krankenhausstiftung, **a)** Verpflegung alter gebrechlicher Bürgerleute, Einwohner und armer Dienstboten der Stadt, **b)** 1680, **c)** Stadtmagistrat.
9. Ferber'sche Blindenstiftung, **a)** Unterstützung dürftiger Blinder des Amtsgerichtsbezirks Eichstätt, **b)** 1896, **c)** Stadtmagistrat.

10. Ferber'sche Dienstbotenstiftung, a) Unterstützung langgedienter Dienstboten des Amtsgerichtsbezirks Eichstätt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
11. Ferber'sche Feuerwehrstiftung, a) Unterstützung armer im Dienst verunglückter Feuerwehrmitglieder der Stadt und deren Angehörigen, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
12. Ferber'sche protestantische Schulstiftung, a) Unterstützung und Lehrmittelbeschaffung für arme protestantische Schulkinder der Stadt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
13. Ferber'sche Stiftung für Unheilbare, a) Unterbringung armer Unheilbarer des Amtsgerichtsbezirks Eichstätt in der Anstalt Schweinspoint, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
14. Fromm'sche Stiftung, a) Wochenpfründen an 12 alte arme katholische Männer der Stadt, b) 1720, c) Stadtmagistrat.
15. Hofkammerrat Otto Fuchs'sche Stiftung, a) Unterstützung an einen gewerbetreibenden armen Bürger, b) 1785, c) Stadtmagistrat.
- 16.† Gegg'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen katholischen Theologie studierenden Verwandten, eventuell an einen Bürgersohn, b) 1755, c) Stadtmagistrat.
17. Getreidemagazinsfonds Eichstätt, a) Beschäftigung Verdienstloser der Stadt im Winter, b) 1851, c) Stadtmagistrat.
- 18.† Günther'sche Stipendiumstiftung, a) Stipendien an arme Realschüler der Stadt, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
19. Gutmann'sche Wohltätigkeitsstiftung Eichstätt, a) Unterstützung armer verheirateter katholischer Wöchnerinnen der Stadt, b) 1900, c) Kathol. Dompfarrei.
- 20.† Dr. Johann Joseph Häusler'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an katholische Verwandte, b) 1758, c) Stadtmagistrat.
21. Heiliggeistspital-Stiftung Eichstätt, a) Verpflegung und Pfründen für alte arme Bürgersleute, b) 1703, c) Stadtmagistrat.
22. Ottilie von Haltmeyer'sche Jungfrauenaussteuerstiftung, a) Aussteuer an eine katholische Jungfrau der Stadt, b) 1826, c) Stadtmagistrat.
23. Industrieschul-Stiftung Eichstätt, a) Unterricht armer katholischer Mädchen der Stadt im Stricken und Spinnen, b) 1830, c) Stadtmagistrat.
24. Institut de Notre Dame in Eichstätt, a) Zuwendung an das Kloster St. Walburg zur Erteilung des Volksschulunterrichts an den kathol. Mädchenschulen in Eichstätt, b) 1705, c) K. Stiftungsadministration in Ansbach.
25. Pfarrer Jakob Heinrich Kastner'sche Stiftung, a) Pfründegewährung, b) 1750, c) Stadtmagistrat.
26. L. Knor'sche Kultus- und Unterrichtsstiftung Eichstätt, a) Zuwendungen zu einem Drittel an die Propaganda in Rom, zu einem Drittel an arme Kirchen und Schulen der Diözese Eichstätt und zu einem Drittel an kathol. Kirchen und Schulen der Missionsstationen in Deutschland, b) 1894, c) Kathol. Dompfarrei.
27. König-Max-Josef-Aussteuerstiftung, a) Heiratsaussteuer an kathol. Jungfrauen der Stadt, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
28. Kleine lateinische Kongregation in Eichstätt, a) Zuschuß zum humanistischen Gymnasium Eichstätt, b) 1801, c) K. Stiftungsadministration in Ansbach.
29. Generalvikar Mostus von Lehenbauer'sche Stiftung, a) Unterstützung kranker kathol. Hausarmer der Stadt, b) 1789, c) Stadtmagistrat.
30. von Leonrod'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer würdiger Personen der Stadt, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
31. Herzogl. von Leuchtenberg'sche Stiftung, a) Unterstützung an gewerbetreibende Bürger der Stadt, b) 1832, c) Stadtmagistrat.
32. Allgemeine Lokalwohltätigkeits-Stiftung, a) Pfründen an arme gewerbetreibende Bürger und Zuschuß an die Armenkasse, b) 1709, c) Stadtmagistrat.
33. Marienhaus Eichstätt, a) Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt und eines Rettungshauses für verlassene katholische Mädchen, b) 1854, c) Marienhausverwaltung.
34. Thomas und Anna Moser'sche Wohltätigkeitsstiftung für Armen-, Waisen- und Krankenunterstützungszwecke der Stadtgemeinde Eichstätt, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
35. Thomas und Anna Moser'sche Stiftung für gemeinnützige und wohlthätige Zwecke der Stadtgemeinde Eichstätt, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
- 36.*† Knabenlehrer Karl Münchsmeyer'sche Stipendienstiftung für die kathol. Lehrerbildungsanstalt Eichstätt, a) Nach Ableben der Schwester des Stifters Stipendien an Absolventen der Anstalt, b) 1904, c) K. Direktorat.
37. Franz Plenagl'sche Stiftung, a) Unterstützungen auf zwei Jahre an drei arme gewerbetreibende Bürger, b) 1795, c) Stadtmagistrat.
- 38.† Rehl'sche Stiftung, a) Zwei Studienstipendien zunächst an kathol. Verwandte, dann an Eichstätter Bürgersöhne und andere, b) 1628, c) K. Stiftungsadministration in Ansbach.
39. Reichalmosen-Stiftung, a) Zwei Pfründen an arme Gemeindeangehörige und Zuschuß an die Armenkasse Eichstätt und an die Schulkasse Wasserzell, b) 15. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.
- 40.† Elisäus Sendtbeck'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien zunächst an arme Verwandte, eventuell an Oberpfälzer, vorzugsweise an solche aus Neumarkt, Kastl, Hohenfels und Amberg, b) 1890, c) Stadtmagistrat.

- 41.† Sonderholz'sche Stiftung, a) Höchstens je drei Studienstipendien an kathol. Verwandte und Bürgersöhne, b) 1763, c) K. Stiftungsadministration in Ansbach.
- 42.† Dr. med. Bernhard Strauß'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an arme Hochschüler, auch Gymnasiasten, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
43. Waisenhaus-Stiftung Eichstätt, a) Erziehung verwaister kathol. Bürgerskinder, b) 1757, c) Stadtmagistrat.
44. Amtspropst Josef Anton Walter'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Lokalarmpflege, b) 1805, c) Stadtmagistrat.
- 45.† Adam von Werdenstein'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien für kathol. Bürgersöhne an Universitäten oder Lyzeen, auch an Gymnasien, b) 1630, c) Stadtmagistrat.

Erlangen.

1. Barth'sche Stiftung, a) Jahrespensionen für arme im Unterlande des ehemaligen Fürstentums Bayreuth wohnhafte Familien, Witwen und Doppelwaisen bei Bevorzugung Verwandter, ferner Lehrmittelbeschaffung für arme Schüler der Realschule Erlangen, b) 1838, c) Stadtmagistrat.
2. Berthold'sche Stiftung, a) Holzabgabe an Arme, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
- 3.† Berthold'sche Stiftung, a) Unterstützung an einen oder zwei arme Schüler des Gymnasiums Erlangen, b) 1862, c) K. Gymnasialrektorat.
4. Beyerlein'sches Legat, a) Unterstützung der Armen der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
- 5.† Bischoff'sche Stiftung, a) Stipendium an einen Schüler des Gymnasiums Erlangen, der sich dem Studium der Theologie oder Philologie widmen will, bei Bevorzugung eines geborenen Erlangers, b) 1865, c) K. Gymnasialrektorat.
6. Böhm'sches Legat, a) Unterstützung armer über 70 Jahre alter Männer der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
7. Böttiger'sche Schenkung, a) Unterstützung armer Personen der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
8. Brückner'sche Stiftung, a) Beschaffung von Brennholz für Arme, Abgabe von Fleisch, Reis und Salz am Pfingstabend an arme über 50 Jahre alte Männer und über 45 Jahre alte Frauen, Lehrgeldbeitrag an einen armen Lehrling, Unterstützung eines armen kranken Strumpfwirkermeisters und Unterbringung eines verwahrlosten Knaben aus Erlangen in eine geeignete Anstalt, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
9. Custer'sche Stiftung, a) Unterstützung an zwölf arme wenigstens 50 Jahre alte Frauen, b) 1818, c) Stadtmagistrat.
10. Enke'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
- 11.† Otto Fischer-Stiftung für Chemiker, a) Stipendien für arme mit einer selbständigen Forschungsarbeit der Chemie beschäftigte Chemiker, b) 1911, c) K. Universität.
12. Fischer'sche Stiftung, a) Verteilung von Brennholz an Weihnachten an 16 Hausarme, b) 1850, c) Stadtmagistrat.
13. Forster'sche Stiftung, a) Bekleidung armer Knaben und Mädchen der protest. Kirchengemeinde Erlangen-Neustadt an ihrem Konfirmationstage, Verabreichung eines Mittagessens an diese und Beschaffung von Schuhen und Strümpfen für arme Kinder der protest. Schulen Erlangen-Neustadt zu Weihnachten, b) 1865, c) Stadtmagistrat.
14. Freitags'sche Stiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen am 16. Februar, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
15. Freundschafts-Stiftung, a) Beschenkung armer Gymnasiasten der Oberklasse mit Büchern oder sonstigen nützlichen Gegenständen, b) 1907, c) K. Gymnasialrektorat.
16. Frischmann'sche Stiftung, a) Brot- und Holzverteilung unter die Armen am 5. November, 22. Dezember und 18. Januar, Speisung der Armen und Kranken des Lazarets am 5. November und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
- 17.† Josef und Leo Gerlach'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für arme in Erlangen studierende Mediziner, b) 1910, c) K. Universität.
- 18.† Christian Friedrich und Heinrich Lorenz Goeckel'sche Familienstipendien-Stiftungen, a) Stipendien für Hochschulstudierende, vorzugsweise an Abkömmlinge des Stifters bei besonderer Berücksichtigung solcher mit dem Namen „Goeckel“, b) 1699, c) Johann Baptist und August Goeckel in Nürnberg.
19. Gorchau'sche Stiftung, a) Holzverteilung an die Armen der Stadt, b) 1866, c) Stadtmagistrat.
- 20.† Bäcker Gorchau'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen armen zu Erlangen geborenen Studierenden der Universität Erlangen, b) 1866, c) K. Universität.
21. Großner'sche Stiftung, a) Holzverteilung unter die Armen der Stadt, b) 1821, c) Stadtmagistrat.
22. Heindel'sches Legat, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Schüler der Realschule Erlangen, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
23. Heindel'sches Legat, a) Brotverteilung nach abgelegter Prüfung unter sämtliche Schulkinder der Stadt, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
- 24.† Herz'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Studierende der Heilkunde der Universität Erlangen, b) 1875, c) Stadtmagistrat.
- 25.† Herz'sche Stipendienstiftung für Mediziner, a) Stipendien für Studierende der Medizin an der Universität Erlangen, b) 1871, c) K. Universität und Stadtmagistrat.

26. von Hofmann-Thomasius'sche Stiftung, a) Prämierung (protest.) theologischer Preisaufgaben für Studierende der Universität Erlangen, b) 1879, c) K. Universität.
- 27.† Jubiläumsspendienstiftung des philologischen Seminars, a) Stipendien zu je 56 Mark an zwei ordentliche Mitglieder des philologischen Seminars der Universität Erlangen, b) 1877, c) K. Universität.
- 28.† Jubiläumsspendienstiftung, a) Stipendien zu 43 und 18 Mark an arme Studierende der Universität Erlangen, b) 1843, c) K. Universität.
29. Knab'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme alte Dienstboten, die längere Zeit bei Erlanger Bürgern im Dienst gestanden, b) 1827, c) Stadtmagistrat.
- 30.† Professor A. Köhler'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen protest. Theologie Studierenden der Universität Erlangen, b) 1897, c) K. Universität.
31. Königshofer-Stiftung, a) Weihnachtsgaben an arme alte in Erlangen beheimatete Männer der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
32. König'sche Stiftung, a) Unterstützung armer in Erlangen wohnender krüppelhafter Mädchen, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
33. Köppen'sche Stiftung, a) Unterstützung an arme Gewerbsleute am 5. September, b) 1858, c) Stadtmagistrat.
34. Köster'sche Stiftung, a) Brennmaterialabgabe an die Armen der Stadt, b) 1861, c) Stadtmagistrat.
35. Konvikt-Stiftung der K. Universität Erlangen, a) Geldgaben nicht über 60 Pfg. pro Tag für arme protest. Studierende aus Bayern r. d. Rh., b) 1747, c) K. Universität.
36. Richard und Emma Kraner'sche Stiftung, a) Gewährung besonderer Beihilfe für Pfleglinge des Wittelsbacher Waisenheims Erlangen und Unterstützung sonstiger armer Waisenkinder, b) 1910 und 1913, c) Stadtmagistrat.
37. Kretschmann'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt am 3. März, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
- 38.† Leutbecher'sche Stiftung, a) Stipendien für zwei arme Studierende der Universität Erlangen und Kleidung eines armen Knaben und Mädchens der protest. Kirchengemeinde Erlangen-Neustadt zu ihrer Konfirmation, b) 1858, c) Stadtmagistrat.
39. Leutbecher'sche Stiftung, a) Holzverteilung unter die Armen der Stadt, b) 1858, c) Stadtmagistrat.
40. Leutbecher'sche Stiftung, a) Prämien für einen armen fleißigen Schüler des Gymnasiums Erlangen, b) 1858, c) K. Gymnasialrektorat.
41. Löscher'sche Stiftung, a) Holzverteilung unter die Armen der Stadt am Sylvesterabend, b) 1848, c) Stadtmagistrat.
42. Loewenich'sche Stiftung, a) Armen- und Wohltätigkeitszwecke und lebenslängliche Rente zu jährlich 500 Mark an die Nichte des Erblassers, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
43. Loschge'sche Stiftung, a) Versorgung alter weiblicher Dienstboten der Stadt, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
- 44.† Karl und Anna Lotzbeck'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für zwei arme Studierende der Medizin an der Universität Erlangen, b) 1908, c) K. Universität.
45. Dr. Franz Marth'sche Stiftung, a) Behandlung armer Kranker aus Bamberg (zwei Drittel) und aus Kronach (ein Drittel) in der chirurgischen Universitätsklinik Erlangen, b) 1907, c) K. Universität.
46. Mayer und von Braun'sche Stiftung, a) Holzverteilung unter die Armen der Stadt am Thomas-tag, b) 1817, c) Stadtmagistrat.
- 47.† Mehring'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium zu 47 Mark für einen armen protest. Theologie Studierenden aus Württemberg an der Universität Erlangen, b) 1881, c) K. Universität.
48. Müller'sches Legat, a) Unterhalt des Grabes auf 25 Jahre, dann Zuschuß zur Armenkasse, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
- 49.† von Müller'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium zu je 68 Mark an einen Theologen, Juristen und Mediziner der Universität Erlangen, b) 1827, c) K. Universität.
50. Munzer'sches Legat, a) Zuwendungen am 16. März an sechs arme über 50 Jahre alte, in Erlangen beheimatete Näherinnen, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 51.† Babetta Munzer'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zunächst an drei Studierende der Universität Erlangen, deren Vorfahren einstmals als Studierende im Munzer'schen Hause gewohnt haben, andernfalls an drei in Erlangen studierende Bürgersöhne, b) 1907, c) K. Universität.
52. Nibler'sche Schenkung, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
53. Otto-Stiftung, a) Erziehung armer verwahrloster und verwaister Knaben, b) 1832, c) Stadtmagistrat.
54. Pauli'sches Legat, a) Verwendung für den Volksschulunterricht in weiblichen Handarbeiten, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
55. Pauli'sche Stiftung, a) Unterstützung der Hausarmen durch Holz und Geld und Mietzuschuß für arme Dienstboten und Näherinnen der Stadt, b) 1878, c) Stadtmagistrat.
56. Pauli'sche Stiftung, a) Zuschuß zu gleichen Teilen an das Buckenhofer Rettungshaus und an die Versorgungsanstalt für alte Dienstboten, b) 1879, c) Stadtmagistrat.

57. Posse'sche Stiftung, **a)** Holzabgabe an Arme der Stadt, **b)** 1858, **c)** Stadtmagistrat.
58. Privatwitwenkasse der K. Universität Erlangen, **a)** Pensionen an die Witwen ordentlicher Professoren der Universität Erlangen, **b)** 1747, **c)** K. Universität.
59. Reichmann'sche Stiftung, **a)** Weihnachtsgaben an arme Leute der Stadt, vorzugsweise aus dem Handwerkerstande, **b)** 1885, **c)** Stadtmagistrat.
60. Professor Dr. Rothe'sche Stiftung, **a)** Holzverteilung unter die Armen der Stadt, **b)** 1844, **c)** Stadtmagistrat.
- 61.† Sammüller-Stipendienstiftung, **a)** Stipendien zu 41 Mark für einen Studierenden der protest. Theologie an der Universität Erlangen, **b)** 1887, **c)** K. Universität.
62. Schaeff'sche Stiftung, **a)** Unterstützung von acht armen Witwen am 23. April, **b)** 1870, **c)** Stadtmagistrat.
63. Bezirkstierarzt Andreas und Anna Schenk'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Erfüllung wohlthätiger Zwecke und Zuwendung an zwei Verwandte, **b)** 1909, **c)** Stadtmagistrat.
- 64.† Freiherr von Scheurl'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium zu 70 Mark an einen Studierenden der Universität Erlangen mit dem ersten juristischen Examen, **b)** 1845, **c)** K. Universität.
65. Dr. Franz Xaver Schmidt'sche Stiftung, **a)** Zuwendung an ein armes Kind der Stadt, **b)** 1870, **c)** Stadtmagistrat.
- 66.† Johannes Schmidt'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien für kranke Studenten der Universität Erlangen, vorzugsweise des Corps Onoldia, **b)** 1891, **c)** K. Universität.
67. Schmidt'sche Stiftung, **a)** Holzverteilung unter die Armen der Stadt, **b)** 1831, **c)** Stadtmagistrat.
68. Schubel'sches Legat, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1889, **c)** Stadtmagistrat.
69. Schultheiß'sches Legat, **a)** Bereitung eines vergnügten Tages für die Armen und sämtliche Lehrlinge der Stadt am 19. August, **b)** 1887, **c)** Stadtmagistrat.
70. Seiler'sche Stiftung, **a)** Ergänzung der Gymnasialbibliothek, **b)** 1787, **c)** K. Gymnasialrektorat.
71. Serger'sches Legat, **a)** Unterstützung Armer der Stadt, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.
72. Spitzbarth'sche Stiftung, **a)** Holzabgabe an die Armen der Stadt, **b)** 1850, **c)** Stadtmagistrat.
- 73.† Stahl-Martius'sche Konviktsstiftung für Pharmazeuten, **a)** Stipendium zu 123 Mark an einen Pharmazie Studierenden der Universität Erlangen, **b)** 1863, **c)** K. Universität.
- 74.† Stahl'sche Stipendienstiftung für Pharmazeuten, **a)** Stipendium zu 96 Mark an einen armen Pharmazie Studierenden der Universität Erlangen, **b)** 1845, **c)** K. Universität.
75. Stange'sche Stiftung, **a)** Unterstützung an die acht ältesten und ärmsten Frauen der Stadt, **b)** 1880, **c)** Stadtmagistrat.
76. Steinhilber'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen zunächst an über 30 Jahre alte Familienangehörige, dann auch an arme Handwerkerswitwen in Erlangen-Neustadt, **b)** 1864, **c)** Stadtmagistrat.
77. Margareta Stock'sche Stiftung, **a)** Leihweise Abgabe von Büchern an arme Schüler des Gymnasiums Erlangen, **b)** 1829, **c)** K. Gymnasialrektorat.
78. Stock'sche Stiftung, **a)** Brotverteilung unter die Schulkinder nach abgelegter Prüfung, **b)** 1829, **c)** Stadtmagistrat.
79. Thomasius'sche Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1875, **c)** Stadtmagistrat.
80. Dr. Trott'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an solche Kranke, die in der medizinischen Klinik zu Erlangen behandelt werden, **b)** 1830, **c)** Stadtmagistrat.
81. Vierzigmann'sches Legat, **a)** Zuschuß an die Realschule, **b)** 1865, **c)** Stadtmagistrat.
82. Vierzigmann'sche Stiftung, **a)** Bücherbeschaffung für das Gymnasium Erlangen, **b)** 1864, **c)** K. Gymnasialrektorat.
83. Vierzigmann'sche Stiftung, **a)** Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Stadt, Unterstützung armer kranker Erlanger Lehrer und Ergänzung der Lehrerswitwen und -Waisenpensionen, **b)** 1865, **c)** Stadtmagistrat.
84. Vierzigmann'sche Stiftung, **a)** Stipendien an junge Leute der Stadt, die sich dem Gewerbe-, Fabrik-, Handels- oder Künstlerstande bzw. der Wiesen- und Forst-Kultur, der Gärtnerei oder Landwirtschaft widmen, **b)** 1865, **c)** Stadtmagistrat.
85. Amtmann Wagner'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen für Arme, Kranke, Witwen und Waisen der Stadt, **b)** 1804, **c)** K. protest. Pfarrämter.
- 86.* Weißmann'sche Stiftung, **a)** Errichtung eines Stiftes für Witwen und Töchter von Erlanger Bürgern; zur Zeit überläßt das Loshge' Stift gegen Entschädigung einige Zimmer zur Erfüllung des Stiftungszweckes, **b)** 1875, **c)** Stadtmagistrat.
87. Wellhöfer'sche Stiftung, **a)** Errichtung und Unterhalt einer Pfründneranstalt zur Aufnahme armer alter Bürger, **b)** 1891, **c)** Stadtmagistrat.

Dazu 2 Zustiftungen:

Feigel'sche Stiftung, **a)** Aufnahme armer alleinstehender Personen in die Pfründneranstalt, **b)** 1907, **c)** Stadtmagistrat.

Heindel'sche Stiftung, **a)** Wie vor; ferner Brennholzabgabe an arme Bürgersfamilien, Geldgaben an solche zur Weihnachtszeit, Verabreichung eines Essens unter Erlanger Musiker aus dem Zivilstande, **b)** 1901, **c)** Stadtmagistrat.

- 88.* Will'sche Stiftung, **a)** Gründung eines Waisenhauses oder Asyls für alte Männer der Stadt, **b)** 1891, **c)** Stadtmagistrat.
89.* Wittelsbacher Waisenheimkasse, **a)** Errichtung eines Waisenheims, **b)** 1910, **c)** Stadtmagistrat.
90.*† Dr. Konrad Zenker'sche Stiftung, **a)** Stipendium für einen Studierenden der Medizin an der Universität Erlangen, **b)** 1895, **c)** K. Universität.

Fürth.

1. Frhrl. von Adelsheim'sche Stiftung, **a)** Präbenden zu je 100 bzw. 110 Mark an die fünf ärmsten protestantischen Glieder der von Eyb'schen Familie, **b)** 1717, **c)** K. Bezirksamtssekretär Sturm.
- 2.† Pfarrer Johann Aldinger'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an einen in Fürth geborenen und dort beheimateten protest. Studierenden bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1872, **c)** Stadtmagistrat.
3. Isaak und Maria Apfelbaum'sche Brautstiftung, **a)** Heiratspräbenden an jüdische Mädchen der Stadt bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1876, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
4. Armenfonds und stiftungsmäßige Fonds, **a)** Wohltätigkeit, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
5. Karolina Arnstein'sche Waisenstiftung, **a)** Unterstützung armer israelitischer Waisen der Stadt bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1876 und 1877, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
6. Simon und Babette Auerbach'sche Familienstiftung, **a)** Unterstützungen vorzugsweise an Verwandte jüdischen Bekenntnisses, **b)** 1910, **c)** Luis Auerbach in Fürth.
7. Albert Bach'sche Stiftung, **a)** Beihilfen (nicht unter 100 Mark) an in Fürth wohnhafte männliche Gewerbetreibende zur Anschaffung von Werkzeugen und Maschinen, **b)** 1900, **c)** Stadtmagistrat.
8. Bernhard Bach'sche Stiftung, **a)** Präbenden an kranke in Fürth beheimatete Personen zur Aufnahme in eine Heilstätte, **b)** 1900, **c)** Stadtmagistrat.
9. Eduard Bach'sche Stiftung, **a)** Stipendien (220 Mark) vom Jahre 1917 ab für arme in Fürth beheimatete Schüler der Holzbearbeitungsfachschule, vorerst Unterstützungen an mindestens ein Jahr bei der Firma J. Bach beschäftigte arme Arbeiter; ferner Stipendien an Schüler einer Fachschule zur Herstellung von Spielwaren, eventuell auch Zuschuß zu einer solchen Schule; solange in Fürth eine solche Schule nicht besteht, Förderung der allgemeinen Volksbildung, **b)** 1903, **c)** Stadtmagistrat.
10. Geschwister Balbierer'sche Brautstiftung, **a)** Brautpräbenden an protestantische Jungfrauen der Verwandtschaft oder zu Fürth beheimateter, deren Mitgift nicht über 100 Gulden beträgt und die auch keinen Gewinn aus einer Aussteueranstalt gemacht haben. Im Falle der Nichtverheiratung erhält die Bedachte vom 30. Lebensjahr ab aus der ihr zugedachten Rente einen dreiprozentigen Zins auf Lebenszeit, **b)** 1874, **c)** Kollegium.
11. Geschwister Balbierer'sche Witwen- und Waisenstiftung, **a)** Unterstützungen an arme Witwen und Waisen der Stadt, **b)** 1874, **c)** Kollegium.
12. Bernhard und Emilie Bamberger'sche Stiftung, **a)** Zuwendungen zu je einem Drittel für allgemeine Wohltätigkeitszwecke, für das städtische Theater und für persönliche Unterstützungen, **b)** 1891, **c)** Stadtmagistrat.
13. Wolf-Deborah-Adelheid-Pesels Behrens'sche Stiftung, **a)** Heiratsausstattung jüdischer Jungfrauen und Unterstützung jüdischer Armer der Stadt, **b)** 1862, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
14. Ludwig und Jeanette Bendit'sche Stiftung, **a)** Zuschuß von 140 Mark zu Zwecken der Ferienkolonien, von je 100 Mark an den Verein „Volksküche“ in Fürth und Unterstützungen zu 20 und 30 Mark an in Fürth beheimatete christliche Hausarme, **b)** 1903, **c)** Stadtmagistrat.
15. L. und C. Bendit'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen zu 30 bzw. 50 Mark an bedürftige Arbeiter und Arbeiterinnen, in erster Linie solcher der Firma Seligmann Bendit in Fürth, **b)** 1898, **c)** Stadtmagistrat.
16. Louis Berlin'sche Unterstützungsstiftung, **a)** 4 bis 6 Präbenden an arme in Fürth beheimatete Familienhäupter, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.
17. Wilhelm Berlin'sche Unterstützungsstiftung, **a)** Beihilfen in größeren Beträgen an arme in Fürth beheimatete Familienhäupter, **b)** 1890, **c)** Stadtmagistrat.
18. Heinrich Berolzheimer'sche Jubiläumsstiftung, **a)** Errichtung und Erhaltung eines Volksbildungsheims in der Stadt, **b)** 1904, **c)** Stadtmagistrat.
19. Biedermann'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung an in Fürth wohnende, insbesondere durch Krankheit in Not geratene Familienhäupter und Witwen mit unversorgten Kindern, **b)** 1895, **c)** A. Hirschhorn, A. Lehmann und S. Morgenthau.
20. Friedrich Brahm-Stiftung, **a)** Unterstützung früherer Arbeiter und Angestellter der Metallwarenfabrik K. F. Brahm in Fürth und Zuschuß zum Verein Mädchenhort, **b)** 1911, **c)** Stadtmagistrat.
- 21.† Johann Philipp Brunotte'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien (nicht über 100 und nicht unter 30 Mark) an in Fürth beheimatete Realschüler, **b)** 1897, **c)** Verwaltungsrat.
22. Moses und Babette Büchenbacher'sche Familienstiftung, **a)** Aussteuer von Bräuten der Büchenbacher-Bendit'schen Familien, eventuell Unterstützung armer Personen, **b)** 1871, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
23. Moses und Babette Büchenbacher'sche Unterstützungsstiftung, **a)** Unterstützung jüdischer Hausarmer der Stadt, **b)** 1871, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.

24. Melchior und Katharina Margarete Salome Dengler'sche Konfirmanden-Stiftung, **a)** Kleiderbeschaffung und Lehrgeldentrichtung für in Fürth beheimatete arme Konfirmanden je zur Hälfte für Knaben und Mädchen, bei Bevorzugung von Kindern hausarmer Eltern, **b)** 1882, **c)** Stadtmagistrat.
- 25.* Eckart'scher Fonds zur Errichtung der Friedrich und Valerie Eckart'schen Dienstbotenstiftung, **a)** Nach Ableben der Witwe Berta Häusler Unterstützungen zu je 50 Mark an alte kränkliche Dienstboten lutherischen oder reformierten Bekenntnisses in Fürth, **b)** 1907, **c)** Stadtmagistrat.
26. Feist und Sophie Ehrlich'sche Stiftung, **a)** Heiratspräbenden an jüdische Mädchen der Stadt bei Bevorzugung von Verwandten und Unterstützung jüdischer Armer der Stadt, **b)** 1908, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
27. Max Eiermann'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Beitrag zu den Kosten des Betriebs einer Wald-erholungsstätte zugunsten der Einwohner der Stadt Fürth und Freiplätze für letztere in dieser Anstalt, **b)** 1906, **c)** Stadtmagistrat.
28. David und Pauline Einhorn'sche Familienstiftung, **a)** Unterstützung armer Familienangehöriger und jüdischer Armer der Stadt, **b)** 1903, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
29. Sigmund Max Einhorn'sche Familienstiftung, **a)** Unterstützung armer Familienangehöriger, **b)** 1884, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
30. Süßlein Ellern'sche Familienstiftung, **a)** Unterstützungen an die Nachkommen des Vaters des Stifters und an solche seiner Brüder, **b)** 1879, **c)** Ludwig Bechmann in Fürth und Bernhard Ellern in Nürnberg.
31. Johann Wilhelm Engelhardt'sche Unterstützungsstiftung, **a)** Präbenden an bedrängte in Fürth beheimatete Familienhäupter zur Erhaltung ihres Geschäftes oder zur Ergreifung eines neuen Erwerbszweiges, **b)** 1879, **c)** Stadtmagistrat.
32. Eva Farnbacher'sche Weihnachtsstiftung, **a)** Präbenden zu 25 bis 50 Mark an Arme der Stadt, insbesondere an Witwen mit Kindern, **b)** 1900, **c)** Stadtmagistrat.
33. Karolina Farnbacher-Ley'sche Diakonissenhaus-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Diakonissenanstalt in Fürth, **b)** 1884, **c)** Verein für weibliche Diakonie in Fürth.
- 34.† Stiftung eines Fürther Bürgers, **a)** Unterstützungen nicht unter 100 Mark an in Fürth beheimatete Personen zu Studienzwecken oder zur Erlernung eines Handwerks, **b)** 1910, **c)** Stadtmagistrat.
35. Fürther Stiftung für gemeinnützige Zwecke, **a)** In erster Linie Zuschuß an das Nathanstift, dann zu gemeinnützigen Veranstaltungen in der Stadt Fürth, welche außerhalb ihres Pflichtenkreises liegen, **b)** 1909, **c)** Stadtmagistrat.
36. Hirsch Gosdorfer'sche Familienstiftung, **a)** Unterstützung armer Nachkommen des Stifters, **b)** 1767, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
37. Heinrich Grüner'sche Rekonvaleszenten-Stiftung, **a)** Unterstützung von in Fürth beheimateten Personen, die nach schwerer Krankheit eines Landaufenthaltes oder einer sonstigen Erholung bedürfen, **b)** 1905, **c)** Stadtmagistrat.
38. Leopold Gusthal'sche Schulpreisstiftung, **a)** Geldpreise an die fünf tüchtigsten Knaben und Mädchen der obersten Klasse der Werktagsschule, **b)** 1908, **c)** Stadtmagistrat.
- 39.† Georg Heinrich Hausel'sche Stipendienstiftung, **a)** Hochschulstipendien an junge Männer protest. Bekenntnisses und Unterstützungen an junge Gewerbetreibende, die sich in ihrem Gewerbe auswärts vervollkommen wollen oder die einen neuen Industriezweig in Fürth einzuführen sich verpflichten, **b)** 1879, **c)** Ausschuß (Karl Staedtler, Vorsitzender).
- 40.† Israel Löw und Karoline Heßelberger'sche Familienstiftung, **a)** Unterstützungen an Angehörige der Familie Heßelberger: Ausstattung von Bräuten und Stipendien, **b)** 1862, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
41. Gabriel und Getto Heilbronn'sche Familienstiftung, **a)** Unterstützung an arme Israeliten der Stadt, später auch armer Verwandter, **b)** 1881, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
42. Wohltätigkeitsstiftung Hugo Hellmann'scher Freunde, **a)** Bekleidung armer in Fürth wohnender Kinder und Unterstützungen an in Not geratene Stifter und deren eheliche in Fürth wohnende Deszendenz, **b)** 1893, **c)** Ausschuß.
43. Familie Henle'sche Waisenstiftung, **a)** Versorgung jüdischer weiblicher Waisen der Stadt, **b)** 1843, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
44. Jakob Hirsch Holzinger'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Israeliten der Stadt, **b)** 1888, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.
45. Jeremias und Sophie Holzinger'sche Handwerker-Unterstützungsstiftung, **a)** Beihilfen zu mindestens 50 Mark an selbständige bedürftige und in Fürth wohnhafte Handwerkerfamilien (auch Witwen), **b)** 1904, **c)** Stadtmagistrat.
46. Jeremias und Sophie Holzinger'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer israel. Verwandter und israel. Armer der Stadt, **b)** 1905, **c)** Israel. Kultusgemeinde.
- 47.† Dr. Simon Hollstein'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an jüdische Studierende der Medizin bayerischer Staatsangehörigkeit, **b)** 1876, **c)** Ausschuß.
48. Israelitisches Hospital zu Fürth, **a)** Verpflegung von israelitischen Armen und Kranken der Stadt, eventuell auswärtiger Personen gegen Entgelt, **b)** 18. Jahrhundert, **c)** Israelitische Kultusgemeinde.

49. Johann Humbser'sche Stiftung, a) Unterhaltung von Spielplätzen für die in Fürth wohnende und eine öffentliche Schule besuchende Jugend, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
50. Leopold und Adelheid Illfelder'sche Stiftung, a) Unterstützungen an in Fürth beheimatete und dort wohnhafte verschämte Arme und an arme Verwandte, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
51. Jubiläums-Stiftung der Stadt Fürth für Volksbildungszwecke, a) Förderung der in Fürth bestehenden öffentlichen Bibliotheken und Unterstützung von Volksbildungsbestrebungen, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 52.† Jubiläums-Stiftung für die K. Realschule zu Fürth, a) Unterstützungen und Stipendien an arme Schüler der Realschule Fürth, welche die Werktagsschulpflicht bereits überschritten haben, b) 1884, c) Verwaltungsrat.
53. Betty Kahnweiler'sche Stiftung für Säuglingsfürsorge, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
54. Protest. Karolinenstift in Fürth, a) Freie Wohnung im Stiftsgebäude an Witwen und wenigstens 50 Jahre alte Jungfrauen protest. Bekenntnisses aus dem besseren Bürgerstand, b) 1865, c) Kuratorium (I. Pfarrer bei St. Michael).
- 55.† Moritz Kaufmann'sche Familienstiftung, a) Aussteuer von Mädchen und kinderlosen Witwen, Stipendien zur Ausbildung und Sustentation von jungen Leuten und Geldspenden an arme Mitglieder der Familie; die Stiftung ist auf Israeliten beschränkt, b) 1871, c) Administration.
56. Jakob Löw und Sarah Kern'sche Stiftung, a) Unterstützungen an jüdische Arme der Stadt, b) 1905, c) Israel. Kultusgemeinde.
57. Benjamin Cohn Königsberger'sche Brautaussteuerstiftung, a) Brautaussteuer an arme jüdische Mädchen und zwar an Abkömmlinge des Stifters und an solche der erstehelichen Kinder seiner zweiten Ehefrau, b) 1847, c) Karl Königsberger, Hermann Block und Max Nathan.
58. Dr. Wilhelm Königswarter'sche Gesellen- und Lehrlingsstiftung, a) Simonspreise an tüchtige in Fürth in Arbeit stehende Handwerksgesellen und Lehrlinge, b) 1877, c) Gewerbeverein.
59. Königswarter'sche Stiftung für humanitäre und gemeinnützige Zwecke, a) Unterstützungen an in Fürth wohnhafte Personen, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
60. Hermann und Julie Kohn'sche Stiftung, a) Unterstützung jüdischer Armer der Stadt, b) 1907, c) Israel. Kultusgemeinde.
61. Betty Kolb-Stiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
62. August und Maria Landmann'sche Stiftung, a) Unterhalt des Grabes, Verschönerung der Stadt und Leibrente zu 900 Mark an die Dienerin des Stifters, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
63. Dr. Samson und Fanny Landmann-Stiftung, a) Erfüllung gemeinnütziger Zwecke, die nicht im Pflichtenkreis der Stadt liegen, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
64. Bernhard Löwensohn'sche Arbeiterstiftung, a) Präbenden in erster Linie an Hinterbliebene von Arbeitern der Firma G. Löwensohn, dann von Arbeitern der Firmen L. Kleefeldt & Co. und Schreiber & Co. und an in Fürth wohnende arme Hinterbliebene von Arbeitern. Voraussetzung zur Unterstützung ist mindestens zehnjährige Dienstzeit bei einer Firma, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
65. Rosie Löwensohn-Stiftung, a) Förderung der Ferienkolonien, insbesondere Bestreitung der Baukosten der Ferien- und Waldkolonie in Cadolzburg, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
66. Sophie Löwensohn'sche Stiftung für Säuglingsernährung, a) Beschaffung einwandfreier Kindermilch für ärmere in Fürth wohnhafte Mütter, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
67. Theodor Löwensohn'sche Arbeiterstiftung, a) Präbenden in erster Linie an Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma G. Löwensohn, dann an solche der Firma L. Kleefeldt & Co. und Schreiber & Co. und andere in Fürth wohnende Arbeiter und Arbeiterinnen. Voraussetzung zur Unterstützung ist 25 jährige Dienstzeit bei einer Firma, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
68. Ludwigs-Waisenstiftung, a) Versorgung verwaister christlicher Kinder der Stadt, b) 1835, c) Stadtmagistrat.
69. Stiftung für Mädchenausbildung, a) Präbenden an in Fürth beheimatete arme Mädchen zur Erlernung eines häuslichen Berufes, b) 1900, c) Kollegium.
70. Isaak Mannheimer'sche Stiftung, a) Zuschüsse zu Wohltätigkeitsanstalten, b) 1857, c) Israel. Kultusgemeinde.
71. Max Joseph-Stiftung, a) Unterstützungen an Israeliten zur Erlernung des Ackerbaues, der Gärtnerei oder eines Handwerks, b) 1824, c) Israel. Kultusgemeinde.
- 72.† Maximilians-Stipendienstiftung für Ausbildung in Kunst und Wissenschaft, a) Studienstipendien an in Fürth Beheimatete, b) 1861, c) Stadtmagistrat.
73. Benno Mayer'sche Unterstützungsstiftung, a) Brennmaterialien- und Kleiderbeschaffung an Arme der Stadt, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
74. Dr. David und Regina Morgenstern'sche Stiftung, a) Präbenden an je eine mit Kindern gesegnete arme in Fürth wohnhafte christliche und jüdische Witwe, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
75. Heinrich Morgenstern'sche Stiftung, a) Unterstützung von in Fürth oder Forchheimer Fabrikbetrieben verunglückten Arbeitern und Arbeiterinnen und deren Angehörigen, in erster Linie solcher der Firma Morgenstern in Fürth, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
76. Nathan-Stiftung, a) Unterhaltung eines Säuglings- und Wöchnerinnenheims, b) 1907, c) Stadtmagistrat.

77. Bernhard Nathan'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen nicht unter 25 Mark an arme in Fürth wohnhafte gewerbetreibende Eheleute oder Witwen, **b)** 1906, **c)** Stadtmagistrat.
78. Bernhard Nathan'sche Stiftung für Säuglingsfürsorge, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1906, **c)** Stadtmagistrat.
79. Leopold Nathan'sche Sanatoriumstiftung, **a)** Freiplätze im städtischen Sanatorium für in Fürth beheimatete Frauen und Witwen und Unterstützung derselben nach ihrer Entlassung, **b)** 1903, **c)** Stadtmagistrat.
80. Meier und Rosette Nathan'sche Stiftung, **a)** Unterhalt der Grabstätten, Unterstützungen an jüdische Arme der Stadt und Brautpräbenden an jüdische Mädchen, **b)** 1880, **c)** Israel. Kultusgemeinde.
- 81.† Meier und Rosette Nathan'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an Arme und Stipendien an Studierende, **b)** 1880, **c)** Stiftungsverwaltung.
- 82.† Moritz Nathan'sche Stiftung, **a)** Studienstipendien an in Fürth Beheimatete, Unterstützung Gewerbetreibender und armer Familienhäupter und Witwen der Stadt, **b)** 1879, **c)** Stadtmagistrat.
83. Sigmund und Amalie Nathan'sche Stiftung, **a)** Beträge von wenigstens 50 Mark an arme Familienhäupter, auch Witwen der Stadt; Brautpräbenden im Betrage von 3000 bis 9000 Mark an arme Verwandte, eventuell an Nachkommen der Großeltern der Nathan'schen Eheleute oder an eheliche Söhne solcher Nachkommen zur Gründung eines eigenen Geschäfts, eventuell auch eine Brautpräbende von 1000 Mark an eine arme Bürgerstochter, **b)** 1889, **c)** Stiftungsverwaltung.
84. Max und Sarah Neubauer'sche Stiftung, **a)** Beschaffung von Kleidern und Ermöglichung eines Landaufenthalts für arme in Fürth beheimatete Kinder, **b)** 1904, **c)** Stadtmagistrat.
85. Sarah Neubauer'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer weiblicher Kranker und Rekonvaleszenten; insbesondere Ermöglichung einer Operation, **b)** 1906, **c)** Stadtmagistrat.
86. Gustav und Babette Neumann'sche Stiftung, **a)** Errichtung einer Volksheilstätte zugunsten der Stadt Fürth, **b)** 1902, **c)** Ausschuß.
87. David Ostheimer'sche Stiftung, **a)** Zuschuß zum städtischen Hospitalfonds, **b)** 1892, **c)** Stadtmagistrat.
88. Privatier Konrad Ott'sche Stiftung für sogenannte Kindergottesdienste in der protest. Kirche, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1877, **c)** Protest. Kirchenverwaltung St. Michael.
89. Emilie Pflaum'sche Stiftung, **a)** Präbenden nicht unter 100 Mark an verwaiste in Fürth beheimatete Mädchen zur Ausbildung für einen Lebensberuf, **b)** 1899, **c)** Stadtmagistrat.
90. Adolf und Jeanette Prager'sche Stiftung, **a)** Unterstützung bedürftiger Nachkommen der Großeltern des Stifters, **b)** 1895, **c)** Ausschuß (Vorstand: Rich. Sahlmann).
91. Sigmund Pickert'sche Stiftung, **a)** Präbenden zu 20 bis 60 Mark an zwölf tüchtige brave Handwerkslehrlinge der Stadt, **b)** 1895, **c)** Stadtmagistrat.
- 92.† Prinzregent Luitpold-Stipendienstiftung des K. Gymnasiums Fürth, **a)** Beschaffung von Lehrmitteln und Stipendien für arme Schüler des Gymnasiums Fürth, **b)** 1901, **c)** K. Rektorat.
93. Prinzregent Luitpold-Stiftung, **a)** Förderung gemeinnütziger und wohltätiger Einrichtungen und Anstalten in Fürth, **b)** 1911, **c)** Stadtmagistrat.
94. Prinzregent Luitpold-Gedächtnisstiftung zu Fürth, **a)** Unterstützung tuberkulöser Kinder in Fürth wohnender Eltern, **b)** 1912, **c)** Stadtmagistrat.
- 95.† Gabriel Riesser'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an jüdische Studierende bayerischer Staatsangehörigkeit, **b)** 1866, **c)** Israel. Kultusgemeinde.
- 96.† Hermann von Rücker'sche Stiftung, **a)** Stipendien an arme Schüler des Gymnasiums Fürth, **b)** 1897, **c)** Stadtmagistrat.
97. Paul und Elise Rupprecht'sche Pfründnerstiftung, **a)** Geldunterstützung an je fünf männliche und weibliche protest. Insassen des städtischen Versorgungshauses, **b)** 1891, **c)** Stadtmagistrat.
98. Anton Sahlmann'sche Stiftung für Ferienkolonien, **a)** Ermöglichung eines mehrwöchentlichen Landaufenthaltes für arme in Fürth beheimatete Volksschüler, **b)** 1904, **c)** Stadtmagistrat.
- 99.† Anton und Marie Sahlmann'sche Unterrichtsstiftung, **a)** Stipendien zu je 250 Mark an einen armen Christen und Israeliten zu höherer wissenschaftlicher oder künstlerischer Ausbildung, **b)** 1909, **c)** Stadtmagistrat.
100. Bernhard und Fanny Sahlmann'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen zu je einem Zwölftel an in Fürth beheimatete oder wohnhafte Personen, die nicht aus öffentlichen Mitteln unterstützt werden und zu zehn Zwölftel an arme Verwandte, **b)** 1906, **c)** Stadtmagistrat.
101. Thomas Schmauß'sche Stiftung, **a)** Unterstützung eines in Fürth beheimateten Blinden, **b)** 1891, **c)** Stadtmagistrat.
102. Eva Friederike Schneider'sche Waisenstiftung, **a)** Erziehung und berufliche Ausbildung von braven Waisen nach ihrer Entlassung aus den Waisenhäusern in Fürth, **b)** 1910, **c)** Stadtmagistrat.
103. Hermann Schön-Stiftung, **a)** Ermöglichung der Aufnahme von Kindern armer in Fürth wohnender Eltern in eine Krippe, in das Kinderspital oder auch in das Waisenhaus der Stadt, **b)** 1910, **c)** Stadtmagistrat.
104. Erhard Segitz'sche Wohlfahrtsstiftung, **a)** Unterstützung von wohltätigen und gemeinnützigen Anstalten, Einrichtungen und Vereinigungen der Stadt, **b)** 1901, **c)** Stadtmagistrat.

105. Jakob Siegman'sche Wohltätigkeitsstiftung für Arme und Elende, a) Unterstützung armer Einwohner der Stadt und Unterhaltung von Einrichtungen wohlthätiger und gemeinnütziger Art, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
106. Franziska Sondheimer'sche Stiftung, a) Aufnahme von in Fürth beheimateten kranken und armen Personen in eine Heilstätte, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
107. Friederike Streng'sche Stiftung, a) Bessere Verköstigung der im christlichen Waisenhaus untergebrachten Waisenknaben an gewissen Tagen im Jahre, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
108. Theater-Stiftung für Volksschulen, a) Ermöglichung des unentgeltlichen Besuches einer Theater-vorstellung für Volksschüler der oberen Klassen zur Feier eines patriotischen Festtages und Verabreichung einer Erfrischung an diese, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
109. Bernhard und Lotte Ullmann'sche Stiftung, a) Beihilfen an junge Leute der Familie behufs Ausbildung und Etablierung und Unterstützung Armer der Stadt, b) 1890, c) Israelitische Kultus-gemeinde.
110. Adolf Wagner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Ermöglichung eines Landaufenthaltes für in Fürth beheimatete arme Volksschüler und Unterbringung armer in Fürth wohnhafter und beheimateter Personen in Lungenheilstätten, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
111. Israelitische Waisenanstalt Fürth, a) Verpflegung und Erziehung israelitischer Waisen bayerischer Staatsangehörigkeit, b) 1763, c) Israel. Waisenanstalt.
112. Karl Weinschenk'sche Stiftung, a) Unterstützung verschämter jüdischer Armer und religiöser Zweck, b) 1884, c) Israel. Kultusgemeinde.
113. Hermann „Wilhelm“-Stiftung, a) Erziehung der Jugend, soweit es von den Eltern nicht geschehen kann und auch nicht an Stelle der Eltern öffentlichen Verbänden obliegt, b) 1886, c) Kollegium.
114. Wohltätigkeits-Stiftung der Aussteuer-Anstalt Fürth, a) Zuschuß an die Stadt zur Erhaltung des Sanatoriums, b) 1903, c) Kollegium.
115. Wohltätigkeits-Stiftungen der israel. Kultusgemeinde Fürth, a) Unterstützung Verwandter und jüdischer Armer der Stadt, b) 18. Jahrhundert, c) Israel. Kultusgemeinde.
116. Ernestine Wolfinger'sche Familienstiftung, a) Unterstützung armer Verwandter, insbesondere auch zur Erziehung ihrer Kinder, b) 1874, c) Israel. Kultusgemeinde.
117. Georg Zäh'sche Aussteuerstiftung, a) Brautpräbende an eine arme nicht unter 20 und nicht über 26 Jahre alte Bürgerstochter, b) 1863, c) Stadtmagistrat.

Nürnberg.

1. Julius Aischberg-Stiftung, a) Unterbringung armer kränklicher Kinder in Heilanstalten, Kur-orten und dergl., b) 1908, c) Stadtmagistrat.
2. Jette Aischberg-Stiftung, a) Unterstützung armer israelitischer Mädchen zur Ausbildung in einem Lebensberuf, b) 1912, c) Israelitische Kultusgemeinde.
- 3.* Johann Abraham Amm'sche Stiftung, a) Gründung eines Versorgungshauses für arme Blinde der Stadt, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
4. Arco und Schröder'sche Stiftung, a) Unterstützung der armen katholischen Jugend der Stadt, b) 1682 und 1728, c) Stadtmagistrat.
5. Fonds des ehemaligen Armen- und Arbeitshauses, a) Verpflegung von Kindern im Waisenhaus und Beschäftigung armer arbeitsfähiger Personen der Stadt, b) 1768, c) Stadtmagistrat.
6. Vereinigte Armenpflege-Stiftungen, a) Versorgung alter armer protestantischer Personen im Heiliggeistspital und Unterstützung Armer der Stadt, b) 1418 bis 1910, c) Stadtmagistrat.
7. Armenschul-Stiftungsfonds in Nürnberg, a) Kleidung von zehn armen protest. Konfirmanden, Verteilung von Brot, Schuhen und Strümpfen an 40 arme Schülerinnen zu Weihnachten, event. Zuschuß zur protest. Schule, b) 1699 bis 1782, c) Stadtmagistrat.
- 8.† Ayrer-Clüver'sche Familienstiftung in Nürnberg, a) Studienstipendien, Aussteuerbeiträge und sonstige Unterstützungen an Angehörige der Familie der Frhr. v. Stromer, b) 1591, c) Frhr. v. Stromer'sche Fideikommißrentenverwaltung.
9. Theodor Bamberger'sche Stiftung, a) Unterbringung kranker Kinder der Stadt in einer Heil-anstalt, einem Badeort und dergl., b) 1895, c) Stadtmagistrat.
10. Bang-Kern'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an arme protest. Personen aus der früheren Gemeinde Erlenstegen, b) 1893, c) Protest. Kirchenverwaltung St. Jobst.
11. Maria Petronella Bär'sche Stiftung, a) Unterstützungen zu je 2 Mark an je 50 arme Männer und Frauen der Stadt, b) 1858, c) Stadtmagistrat.
12. Johann August Barth'sche Stiftung, a) Kleidung dürtiger Konfirmanden und Konfirmandinnen der Stadt und Gewährung von Lehrgeldbeiträgen, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
13. Dr. Adam Ernst und Katharine Barthelmeß'sche Rekonvaleszentenstiftung, a) Unterstützung vorzugsweise verwitweter Personen der Stadt mit zahlreichen unversorgten ehelichen Kindern zum Besuche eines Kurortes oder zum Landaufenthalt, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
14. Baselsöder'sche Stiftung, a) Gaben an 100 protest. Hausarme am Matthäustage; dem Bäcker-stande angehörige Personen erhalten doppelte Portionen, b) 1838, c) Protest. Pfarrer Brendel.

15. Christoph und Barbara Bauer'sche Stiftung in St. Peter, a) Unterstützung protest. Armer der Stadt, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
16. Johann Matthäus Bauer'sche Stiftung, a) Zuschuß an den Verein für Ferienkolonien in Nürnberg, b) 1881, c) 2. Bürgermeister mit zwei Gemeinde-Bevollmächtigten.
17. J. M. Bauer'sche Stiftung, a) Ermöglichung des Besuches eines Badeortes für aktive oder dienstunfähig gewordene Volksschullehrer, b) 1881, c) Kuratorium.
18. Johann Matthäus Bauer'sche Stiftung, a) Unterstützung armer kranker Personen der Stadt, b) 1881, c) Siehe unter 16 c.
19. Konrad Bauer'sche Stiftung, a) Gaben an in Nürnberg beheimatete Schülerinnen zur Ausbildung in den weiblichen Handarbeiten, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
20. Rudolf und Julie Baumbach'sche Stiftung für arme Blinde, a) Zuschuß an das Blindenerziehungsinstitut und an den Pensionsfonds des Stadtorchesters, eventuell an das Waisenhaus Nürnberg, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
21. Präbendenstiftung für die städt. Bauschule Nürnberg, a) Gaben an arme Schüler genannter Anstalt, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
22. Stiftung für Beamte und Bedienstete der Stadt Nürnberg, a) Unterstützung dürftiger Beamter und Bediensteter der Stadt, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
23. Alexander Beck'sche Stiftung, a) Unterstützung alter Personen, verwaister Kinder unter 16 Jahren und schwangerer Frauenspersonen der Stadt vor und nach der Niederkunft, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
- 24.† Frhrl. Georg Friedrich und Barbara Helena sowie Christoph Friedrich Wilhelm von Behaim'sche Unterrichts- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an Protestanten: an 200 Hausarme, studierende Waisen, auch eheliche Handwerkslehrlinge der Stadt, b) 1674 und 1783, c) Freiherr Friedrich von Behaim.
25. Frhrl. von Behaim'sche Präbendenstiftung, a) Präbenden für adelige Fräulein Nürnberger Patrizierfamilien, zunächst der Familien von Behaim und von Volckamer, b) 1876, c) Wie vor.
26. Vermögen für Beköstigung armer Schulkinder, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 27.† Paulus Bernhard'sche Stiftung, a) Stipendien an drei Studierende der Bernhard'schen Linie, in zweiter Linie an Studierende der Theologie, Jurisprudenz oder Medizin protest. Bekenntnisses, b) 1709, c) Hauptprediger Dr. Geyer.
28. Charles J. und Jette Bernstiel'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
- 29.† Martin Berolzheimer'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Schüler des Alten Gymnasiums Nürnberg, in erster Linie der 1. und 2. Klasse, auch Beiträge an diese zur Ermöglichung einer Badekur oder eines Landaufenthaltes, b) 1881, c) K. Rektorat des Alten Gymnasiums.
30. Karl und Johanna Berthold'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Blinder der Stadt, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
31. Johann und Babette Bezolt'sche Kommunikantenstiftung, a) Kleiderbeschaffung für sechs arme katholische Kommunikanten und sechs arme protestantische Konfirmandinnen der Stadt, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
32. Dr. von Biarowsky'sche theologische Reisestipendiumstiftung, a) Reisestipendium an einen protest. Predigtamtskandidaten in Bayern r. d. Rh., b) 1870, c) K. Administration der allg. prot. Pfarrunterstützungs-Anstalten.
33. Johann Jakob Bielitz'sche Stiftung, a) Abgabe von Brennholz und Kartoffeln für Arme der Stadt, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
34. Bihler'sche Stiftung, a) Gleichheitliche Zuwendungen an den männlichen und den weiblichen Kranken- und Hilfsverein Nürnberg, b) 1845, c) Vorstände genannter Vereine.
35. Maria Anna Birkner'sche Stiftung, a) Gaben an Witwen und ältere Fräulein der Stadt aus besseren Ständen, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
36. Dr. Jakob Christoph Bischoff'sche Stiftung, a) Lehrgeldbezahlung für einen armen Lehrjungen, Aussteuer einer armen Bürgerstochter und Zuwendung an das Waisenhaus, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
37. Mittelfränkisches Blindenheim, a) Versorgung von armen alten Blinden Mittelfrankens in einem eigenen Blindenheim, b) 1908, c) Vorsitzender des Mittelfränkischen Blindenheims in Nürnberg.
- 38.† Jakob Heinrich Bloch-Stiftung, a) Studienstipendien an Hochschulstudierende, in erster Linie an in Nürnberg, dann in Fürth beheimatete Kandidaten der Philosophie oder der Technischen Hochschule, endlich auch an sonstige Bayern, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
39. Jenny Bloede-Stiftung, a) Unterstützung solcher Kranker, die schon mehrere Wochen an einer ersten Krankheit leiden, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
40. Buirette Blomart'sche Advent- und Lichtmeßstiftung, a) Unterstützung Armer der reformierten Kirchengemeinde St. Martha, b) Unbekannt, c) Reform. Kirchenverwaltung St. Martha.
41. Jeanette Blumröder'sche Stiftung, a) Lebenslängliche Renten an drei ältere protest. Pfarrerstöchter in Bayern r. d. Rh., b) 1875, c) Siehe unter 32 c.
42. Maria Dorothea Susanna Böhrrer'sche Stiftung, a) Unterstützung notleidender Witwer und Witwen und Zuschuß an die Stiftung für verunglückte Feuerwehrmänner, b) 1870, c) Stadtmagistrat.

- 43.* Pfarrer Bossert'scher Pfarrwitwen- und Waisenfonds, a) Zuwendungen an Witwen und Waisen reform. Pfarrer der Kirche St. Martha in Nürnberg, b) 1906, c) Siehe unter 40 c.
44. Alice Brandeis'sche Stiftung, a) Aufnahme armer mindestens fünf Jahre in Nürnberg wohnhafter Personen in eine Volksheilstätte, denen ein Anspruch auf eine gesetzliche Kasse nicht zusteht, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
45. Martin Brunner'sche Stiftung, a) Bekämpfung der Krebskrankheiten und Unterstützung armer Personen der Stadt, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
- 46.† Wolfgang Buchner-Stiftung, a) Stipendien an Studierende aus Nürnberg zum Besuch eines Konservatoriums oder eines höheren musikalischen Instituts, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
47. Regina Buchner'sche Stiftung, a) Unterstützung armer lediger über 35 Jahre alter Bürgertöchter, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
48. Wolfgang und Regina Buchner'sche Stiftung, a) Holzbeschaffung für verschämte Arme der Stadt, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
49. Evangelische Bücher-Stiftung, a) Beihilfen an protest. und reform. Gemeinden Bayerns r. d. Rh. zur Anschaffung von Büchern, b) 1911, c) Siehe unter 40 c.
50. Dr. Campe'sche Stiftung, a) Abhaltung einer Feier am 4. Dezember im Findel- und Waisenhaus und Zuwendung an einen der Kunst sich widmenden Waisenknaben der Stadt, b) 1827, c) Stadtmagistrat.
- 51.† Carl'sche Stiftung, a) Stipendien an Schüler der Nürnberger technischen Schulen, an Lehrlinge an Gewerbs- und Industriewerkstätten, an Kunstschüler zur weiteren Ausbildung in Fachschulen, technischen Hochschulen und Musterwerkstätten, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
52. Carl'sche Stiftung für das Germanische Nationalmuseum, a) Anschaffung von Altertümern aller Art, welche auf die Geschichte der Stadt Nürnberg Bezug haben, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
53. Christinenheim-Stiftung, a) Unterstützung kranker in Genesung befindlicher kaufmännischer Bediensteter der Firma Georg Leykauf in Nürnberg, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
54. Agnes von Crailsheim'sche Präbendenstiftung, a) Präbende an ein Fräulein aus dem Mannesstamme des Bruders der Stifterin, zwei Präbenden an Witwen, deren Gatten dem bayerischen Adel angehörten, weitere Präbenden an vaterlose protestantische Fräulein des bayerischen Adels, b) 1877, c) Administrator der Fhrl. von Hutten'schen Fräuleinstiftung.
55. Wilhelm Cramer'sche Stiftung, a) Förderung des höheren technischen Unterrichts, b) 1822, c) Stadtmagistrat.
56. Deutsche Sängerbundes-Stiftung, a) Ehrengaben an Tondichter auf dem Gebiete des deutschen Männergesanges und an deren Hinterbliebene, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
- 57.† Prediger Johann Michael Dillherr'sche Stipendienstiftung, a) Zwei Stipendien auf vier Jahre an protestantische Hochschüler, welche Theologie, Jurisprudenz, Medizin, Philologie oder Philosophie studieren, ein Bewerber soll aus Henneberg sein, b) 1675, c) 2. Pfarrer an St. Sebald mit drei Exekutoren.
58. von Dobeneck-Lentz'sche Stiftung, a) Zuwendungen (jährl. 300 Mark) an Töchter von Bezirksamt-männern (Landrichtern), welche in Ober- und Mittelfranken angestellt waren, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
59. Georg Friedrich Domescher'sche Stiftung, a) Unterstützung an in Not geratene Witwen, ledige Frauenspersonen oder verheiratete Frauen der Stadt, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
60. Maria Dötschmann'sche Stiftung, a) Gaben an bedürftige Familien der Stadt am hl. Christabend, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
61. Albrecht-Dürer-Vereins-Stiftung zu Nürnberg für notleidende Künstler und deren Hinterbliebene, a) Unterstützung von Künstlern und deren Hinterbliebenen, welche dem Albrecht-Dürer-Verein mindestens zehn Jahre als ordentliche Mitglieder angehörten, nach Auflösung des Vereins an zu Nürnberg beheimatete und mindestens zehn Jahre dort wohnende Künstler, b) 1893, c) Vereinsausschuß.
62. Hieronymus Eckebrecht'sche Stiftung, a) Geldbeträge zu 25 bis 50 Gulden am 6. Februar an arme protest. Frauenspersonen der Stadt bei besonderer Berücksichtigung Verwandter, b) 1797, c) Zwei Stiftungspfleger (Konsul Schrag).
63. Amtmann Friedrich Eckert'sche Stiftung, a) Unterstützung an vaterlose ledige Beamtenstöchter aus Nürnberg und Lauf bis zur Verhehelichung, eventuell lebenslänglich, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
64. Elisabethhospital-Stiftung mit Joseph Clemens Weingartner'scher Zustiftung, a) Unterstützung kathol. Armer der Stadt, teils in Geld, teils durch Versorgung im Heiliggeistspital, b) 1151 und 1868, c) Stadtmagistrat.
65. Nikolaus und Regina Engelhardt'sche Witwenstiftung, a) Unterstützungen an 10 arme Witwen der Stadt, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
66. Lothar von Faber-Stiftung, a) Zuwendung an einen nicht über 30 Jahre alten hervorragend befähigten Gewerbetreibenden, der nach vollbrachter Lehr- und Schulzeit in Nürnberg oder Stein in einem der genannten Orte seine Selbstständigkeit begründet, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
67. Fenitzer'sche Bibliothek-Stiftung, a) Unterhaltung einer Bibliothek für protest. Geistliche in Nürnberg Stadt und Land, b) 1626, c) Stadtmagistrat.
68. Stiftungen für verunglückte Feuerwehrmänner und deren Hinterbliebenen, a) Unterstützung verunglückter Feuerwehrmänner der Stadt und deren Hinterbliebenen, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
69. Johann und Anna Fick'sche Stiftung, a) Unterstützung armer christlicher Augenkranker, die keine oder nur geringe Aussicht auf Heilung haben, b) 1911, c) Blindenerziehungsanstalt.

70. Amalie Fiedler'sche Stiftung, a) Unterstützung verschämter unheilbarer Kranker der Stadt, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
- 71.† Stipendienfonds für Findelknaben, a) Stipendien an Nürnberger Findel- und Waisenhauszöglinge zum Besuch höherer Lehranstalten und zur Ausbildung für Wissenschaft, Kunst oder Gewerbe, b) 1862 und 1863, c) Stadtmagistrat.
72. Findel- und Waisenhaus-Stiftungen, a) Unterhalt und Betrieb des Findel- und Waisenhauses in Nürnberg, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 73.* Johann Daniel Fleischmann'sche Stiftung, a) Zuschuß zu der neu zu gründenden II. Pfründner-Anstalt, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
74. Käthchen Fleischmann'sche Stiftung, a) Gaben zu 400 bis 500 Mark an dauernd bettlägerige, in kein Spital aufgenommene und keine Armenunterstützung genießende protest. Personen der Stadt, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
75. Salomon Forchheimer-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse zu Weihnachtsgaben, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
76. Dr. Felix Fränkel'sche Krankenhausstiftung, a) Zinsenüberweisung an den Oberarzt der chirurgischen Abteilung des städtischen Krankenhauses Nürnberg zur Unterstützung von armen Kranken dieser Abteilung mit Bargeld oder zur Beschaffung von künstlichen Gliedern usw., b) 1905, c) Stadtmagistrat.
77. Justizrat W. Frankenburg'sche Stiftung, a) Bestreitung der Unterhaltskosten einer in das Norisstift in Nürnberg aufgenommenen Person der Stadt, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
78. Maier und Marie Frankenschwert'sche Handwerkerstiftung, a) Unterstützungen an arme über 13 Jahre alte Handwerker der israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg, b) 1885, c) Israel. Kultusgemeinde.
79. Arbeiterunterstützungskasse Friedrich Froescheis, a) Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene Arbeiter der Firma Johann Froescheis, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
80. Bürgerheimstiftung Friedrich und Margarete Froescheis, a) Unterbringung schuldlos arm gewordener Bürgerleute im Norisstift, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
81. August Fuchß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen zu je 150 Mark an vier arme wenigstens 45 Jahre alte protest. Personen der Stadt, deren Eltern mindestens vor 50 bis 70 Jahren in Nürnberg als Kaufleute ansässig waren, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
82. Privatier Johann Andreas Wilhelm Führer'sche Weihnachtsstiftung, a) Unterstützung 40 armer protest. Familien der Stadt, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
83. Laura von Fürer'sche Präbendenstiftung, a) Präbenden auf zehn Jahre an Fräulein und Witwen aus dem Mannesstamme der Familien der Freiherrn Haller von Hallerstein und der Freiherrn von Tröltsch, soweit solche von den Brüdern und Schwestern der Stifterin bzw. ihrem Oheim Samuel und Georg Freiherr von Haller abstammen, eventuell Unterstützungen an adelige Fräulein aus Nürnberg, b) 1861, c) K. Forstrat Freiherr von Haller in Garmisch.
84. Örtliche Wohltätigkeitsstiftung zur Unterstützung genesender Geisteskranker, a) Ermöglichung eines baldigen Verdienstes oder Unterkommens für arme als geheilt aus einer Anstalt entlassene Geisteskranke der Stadt, b) 1886, c) Armenpflege.
85. Wilhelm und Milly Gerngros'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Lungenkranker der Stadt durch die „Fürsorgestelle für Lungenkranke Nürnberg“, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
86. Babette Geyer'sche Stiftung, a) Zuschüsse an das Kinderspital und die Krippenanstalt Nürnberg, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
87. Gottlob Glafey'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen an dürftige Abkömmlinge der Stifter oder ihres Neffen Karl Glafey, Altersgelder an Nachkommen der Stifter und Unterstützungen an die Arbeiter und Arbeiterinnen der Fabrik Gottlob Glafey, b) 1889, c) Karl und Edmund Glafey.
88. Johannes Grasser'sche Fabrikjubiläumsstiftung, a) Unterstützung an in Not befindliche Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Johann Froescheis „Lyrableistfabrik“ Nürnberg, b) 1906, c) Ausschuß aus den Angestellten der Firma.
89. Wilhelm Gruber'sche Stiftung, a) Unterstützung protest. Armer der Pfarrei St. Johannis-Nürnberg, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
90. Eleonore von Grundherr'sche Witwen- und Fräuleinstiftung, a) Unterstützung von Witwen und Fräulein der Familien: von Praun, von Turtenbach und von Grundherr, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
91. Frhrl. von Günther'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Frauenspersonen der Stadt, b) 1829, c) Stadtmagistrat.
92. Marx und Betty Gütermann'sche Stiftung, a) Präbenden zu je 600 Mark zur Erziehung israel. Waisenkinder, vorzugsweise von Deszendenten oder Blutsverwandten der Stifter; Doppelwaisen finden in erster Linie Berücksichtigung, b) 1879, c) Kuratorium.
93. Luise Guthmann'sche Stiftung, a) Mietssteuer an mindestens 48 Jahre alte, unverschuldet arm gewordene Personen der Stadt und zwar an sieben Witwen mit Kindern und sechs ledige Frauenspersonen bzw. kinderlose Witwen, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
94. Friederike von Haller'sche adelige Fräuleinstiftung, a) Präbenden an vier adelige Fräulein aus den Familien des vormaligen Nürnberger Patriziats, b) 1861, c) Ausschuß der vorm. patriziatischen Familien.

95. Friederike von Haller'sche Stiftung für verwaiste Pfarrerstöchter, a) Präbenden an verwaiste protest. Pfarrerstöchter aus dem Konsistorialbezirk Ansbach bis zum Tode oder bis zur Verheirathung, b) 1866, c) Hauptprediger bei St. Sebald in Nürnberg mit dem Senior der von Haller'schen Familie.
96. Karl und Maria von Haller'sche Familienstiftung zur Unterstützung von Familienangehörigen, a) Verwendung der Renten zu je einem Drittel für arme Familienangehörige, zum Unterhalt der Familiendenkmale und zur Abhaltung von Familientagen, b) 1909, c) K. Forstrat Karl Freiherr von Haller in Garmisch.
- 97.† Sebald von Haller'sche Stipendiumstiftung, a) Stipendium an einen Studierenden der Rechtswissenschaft aus der Frhrl. v. Haller'schen Gesamtfamilie, b) 1578, c) Rentenverwalter Roth.
98. Hammer'sche Stiftung, a) 150 Mark für Wohltätigkeitszwecke, Präbenden zu je 172 Mark, an in erster Linie verwandte, eventuell an aus Nürnberg, Mittelfranken oder dem übrigen Bayern stammende ledige unbescholtene Frauenspersonen, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
99. Schneider Johann Jakob und Julianne Magdalene Hammerbacher'sche Stiftung, a) Unterstützungen an zwei arme männliche Gewerbetreibende der Stadt, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
100. Handelskasse Nürnberg, a) Förderung des Handels und der Industrie in Nürnberg und Gewährung von Unterstützungen an arme Mitglieder, b) 1883, c) Handelsvorstand.
101. Friedrich Carl Alexander Freiherrl. von Harsdorf'sche Familienstiftung in Nürnberg, a) Sicherung der standesmäßigen Existenz des Mannesstammes der Freiherren von Harsdorf, b) 1877, c) Alexander Freiherr von Harsdorf.
102. Friederike Häublein'sche Stiftung, a) Unterstützungen von fünf über 40 Jahre alten Frauenspersonen der Stadt aus den besseren Ständen, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
- 103.† Heerwagen-Stiftung des K. Alten Gymnasiums, a) Stipendien an ein bis zwei Schüler der obersten Klasse des Alten Gymnasiums Nürnberg, b) 1891, c) K. Rektorat.
104. Ausgeschiedenes Stiftungsvermögen für das Heiliggeistspital, a) Gründung einer II. Pfründneranstalt; vorerst Unterhalt von vier Pfründnern im Heiliggeistspital und Zuschuß zu dieser Anstalt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
105. Christian Heimeran'sche Familienstiftung, a) Verteilung der Renten zu 80 Prozent an arme protest. Familienmitglieder und zu 20 Prozent an die Arbeiter und Dienstboten der Familie, b) 1905, c) Chr. Heimeran.
106. Dr. Heinrich Heinlein'sche Stiftung, a) Unterstützung an eine arme Witwe eines vor seinem Ableben in Ober- oder Mittelfranken tätigen Arztes, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
107. Heister-Stiftung, a) Unterstützungen an in Not geratene Mitglieder der medizinischen Gesellschaft und Poliklinik oder deren Hinterbliebene; dann auch Stipendien für wissenschaftliche Arbeiten der Mitglieder, b) 1903, c) Nürnberger Medizinische Gesellschaft und Poliklinik.
- 108.† Ludwig und Emma Held-Stiftung, a) Unterstützung an junge israelitische Mädchen zur Ausbildung in einem Lebensberufe und an junge israelitische Männer, die sich dem Lehrfache, einem Handwerk oder technischen Berufe widmen, b) 1900, c) Israel. Kultusgemeinde.
109. Heinrich und Getta Hellmuth'sche Stiftung für verschämte Arme, a) Unterstützung nicht konskribierter Armer der Stadt, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
110. Heinrich und Getta Hellmuth'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Kaufleute der Stadt, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
111. Johann Matthäus und Madlon Helm'sche Stiftung, a) Leibrente zu 600 Mark und Unterstützung armer Augenleidender oder Blinder, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
112. Andreas Herold'sche Stiftung, a) Unterstützung an je sechs arme mindestens 60 Jahre alte verwitwete protest. Männer oder Frauen aus dem Bürgerstande der Stadt, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
- 113.*† Lina und Gottfried Herold'sche Stipendienstiftung, a) Nach Ableben der Stieftochter der Stifterin Stipendien nicht unter 350 Mark an Studierende der klassischen Philologie, der orientalischen Sprachen oder der Geschichte, zunächst an Verwandte, dann an Abiturienten des K. Alten Gymnasiums Nürnberg oder des K. Gymnasiums zu Hof, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
114. Eugen Herz-Stiftung, a) Zuschuß an den „Wärmestuben-“ und „Wohltätigkeitsverein“ und das „Mädchen- und Frauenheim“ in Nürnberg, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
115. Adolf Heblein'sche Stiftung, a) Zuschuß an den Verein für Ferienkolonien und Gewährung von Freiplätzen für in der Heilstätte Engelthal, Fürth usw. untergebrachte Kranke der Stadt, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
- 116.† Hirschmann'sche Stiftung, a) Erziehung und in der Regel höhere berufliche Ausbildung protest. in der Pfarrkirche St. Peter konfirmerter junger Leute, zunächst aus der Verwandtschaft, b) 1903, c) K. protest. Pfarramt St. Peter.
117. Rosine Helene v. Holzschuher'sche Fräuleinstiftung, a) Vierjährige Präbenden (zu je 175 Mark) verbunden mit einer Lustfahrt an wenigstens 13 Jahre alte Fräulein aus den Familien des Nürnberger Patriziats, b) 1792, c) Carl von Grundherr.
118. Betty Hopf'sche Stiftung, a) Zuschuß zum Verein für Ferienkolonien in Nürnberg, b) 1881, c) Stadtmagistrat.
119. Eduard und Anna Hopf'sche Stiftung, a) Zuschuß zum Verein für Krüppelfürsorge in Nürnberg, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
120. Gretel Hopf'sche Stiftung, a) Zuschüsse an den Verein für Ferienkolonien und an das Nürnberger Kinderspital, b) 1904, c) Stadtmagistrat.

121. Josef Hopf'sche Stiftung, a) Unterstützung von Familienangehörigen und armen Blinden der Stadt, b) 1913, c) Familienrat.
122. Josef und Emilie Hopf'sche Stiftung, a) Siehe unter 118 a, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
123. Löb und Karoline Hopf'sche Stiftung für arme kränkliche Kinder, a) Siehe unter 118 a, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
124. Siegfried Hopf'sche Unterstützungsstiftung, a) Unterstützung an nicht konskribierte arme Witwen mit Kindern der Stadt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
- 125.† Hopf Stephan Stipendienstiftung, a) Ein bis drei Stipendien an vorzugsweise in Nürnberg beheimatete Studierende der Naturwissenschaft oder der neueren Sprachen in erster Linie an Verwandte und an von Familienältesten vorgeschlagene Kandidaten, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
126. Freiherr von Hutten'sche Fräuleinstiftung, a) Versorgung von Töchtern der fränkischen ritterschaftlichen Familien (d. i. der in den sechs ehemaligen Ritterkantonen eingeschriebenen) protest. Bekenntnisses, Unterstützung von Töchtern der im Ritterorte Baunach eingeschriebenen Familien protest. und kathol. Bekenntnisses, Pensionen an Witwen der Stiftsbeamten und der fränkischen Ritterschaft, b) 1803, c) Freiherr von Kreß.
127. Freiherr von Hutten'sche Jubiläumsstiftung, a) Unterstützung an die zum Präbendengenuß aus der Freiherrlich von Hutten'schen Fräuleinstiftung berechtigten Fräulein und Witwen, b) 1904, c) Wie vor.
128. Susanna und Babette Friederike Christine Hüttner'sche Stiftung, a) Unterstützungen an protest. wenigstens 35 Jahre alte Witwen und Töchter aus dem besseren Bürgerstande der Stadt, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
129. Ernst Johann Conrad Wilhelm und Maria Magdalena Jegel'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen an die männlichen Nachkommen des Posamentiermeisters Johann Bernhard Jegel und des Kartätschenmachers Johann Friedrich Jegel, nach dem Aussterben genannten Mannesstammes Erfüllung von Wohltätigkeitszwecken und Förderung des Handwerkerstandes und der Industrie der Stadt, b) 1855, c) Rechtsanwalt Dr. Max Kohn und Rentenverwalter Fritz Roth.
- 130.† Jubiläums-Stiftung der Kreislandwirtschaftsschule in Nürnberg, a) Stipendien an Schüler der Anstalt, b) 1886, c) K. Rektorat der Kreislandwirtschaftsschule.
131. Nürnberger Jubiläums-Stiftung für städtische Arbeiter, a) Unterstützungen an solche städtische Arbeiter und Bedienstete und an deren Hinterbliebenen, die keine Ansprüche an die städtische Pensions- oder Versorgungskasse haben, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
132. Katharina Margarete Jünginger'sche Stiftung, a) Wöchentliche Unterstützung zu 1 bis 2 Gulden an arme kranke gebrechliche verschämte Hausarme der Stadt während der Dauer des kranken oder hilflosen Zustandes, b) 1839, c) Stadtmagistrat.
133. Margarete Friederike Kafferlein'sche Stiftung für bedürftige Bürgerseheleute, a) Unterstützungen an arme arbeitsunfähige alte Bürgerseheleute, die von Seite ihrer Kinder ohne Unterstützung sind, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
134. Kaufmann und Kafferlein'sche Stiftung für dürftige Beamten- und Bürgerswitwen, a) Zuwendungen an Beamten-, Bürgers- und Pfarrerswitwen der Stadt, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
135. Bankier Georg Martin Kalb'sche Stiftung, a) Zuwendungen an zwölf arme christliche Familien oder an unverschuldet in Not geratene Personen der Stadt, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
136. Julius und Emilie Keller'sche Stiftung, a) Zuschuß an den Verein für Ferienkolonien, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
137. Otto Kilian'sche Stiftung, a) Zuwendungen an kleinere Beamte und Bürgersleute der Stadt zur Bestreitung einer Badekur, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
138. Georg Matthias und Karoline Klein'sche Brennmaterialienstiftung, a) Holzverteilung unter die Armen der Stadt, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
139. Ferdinand und Friederike Klein'sche Dienstbotenstiftung, a) Zuwendungen für in Nürnberg oder Zirndorf geborene Mädchen bei ihrer Verheiratung, die zehn Jahre lang bei einer Familie gedient haben, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
140. Ferdinand und Friederike Klein'sche Konfirmandenstiftung, a) Kleiderbeschaffung für arme Konfirmanden der Pfarrei St. Lorenz, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
- 141.† Johann Friedrich Klett'sche Kunstschulstiftung, a) Stipendien für minder bemittelte Schüler der Kunstgewerbeschule Nürnberg, b) 1866, c) Stadtmagistrat.
- 142.† Johann Friedrich Klett'sche Polytechnikumstiftung, a) Stipendien für Studierende einer technischen Hochschule, insbesondere an Söhne von Nürnberger Fabrikarbeitern und in Nürnberg beheimateten oder wohnhaften Personen; ferner einige Stipendien an Studierende des zweiten Kurses des K. Technikums Nürnberg; ausnahmsweise finden auch Söhne auswärtiger Eltern Berücksichtigung, b) 1866, c) Stadtmagistrat.
- 143.† Maria Klinger-Steinbauer'sche Stiftung für protest. Pfarrerssöhne, a) Beihilfen für doppelt und einfach verwaiste vaterlose Söhne von Pfarrern Bayerns r. d. Rh. zum Universitäts- oder Gymnasialstudium, b) 1909, c) Siehe unter 32 c.
144. Magdalene Knauer und Anna Elisabetha Sybilla Bieling'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Buchdruckerswitwen und -töchter der Stadt, b) 1854, c) Stadtmagistrat.
145. Knauer'sche Stiftung, a) Unterstützung der zwölf ärmsten protest. Personen von Schweinau, ferner Grabschmückung und religiöse Zwecke, b) 1865, c) K. protest. Pfarramt St. Leonhard.

146. Johann Jakob Knauer'sche Stiftung, a) Unterstützung der Hausarmen der Stadt, b) 1843, c) Stadtmagistrat.
147. König Ludwigs-Preisstiftung für die Bayer. Landesgewerbeanstalt, a) Verleihung von Medaillen und Geldbeträgen für zur Ausstellung gelangende gewerbliche Arbeiten, b) 1875, c) Bayerische Landesgewerbeanstalt.
148. Anton Kohn'sche Stiftung, a) Unterstützung in Not geratener zu Nürnberg wohnhafter Gewerbetreibender oder Kaufleute, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
149. Elias und Fanny Kohn'sche Stiftung, a) Vorerst Pensionen für die in der Urkunde aufgeführten Arbeiter und Familienangehörigen der Elias Kohn'schen Fabrik, später Erfüllung von Bildungszwecken, b) 1891, c) Max Kohn.
150. Michael und Fanny Kohn'sche Stiftung für Schmückung der Stadt Nürnberg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
151. Michael und Fanny Kohn-Stiftung, a) Unterstützung von nicht in Nürnberg beheimateten schwachsinnigen Kindern, Waisen und Konfirmanden und Zuschuß zu Anstalten, welche diese Kinder versorgen, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
- 152.† Sophie Kohn'sche Polytechnikumstiftung, a) Acht bis zehn Stipendien für Studierende der Technischen Hochschule München, nach Errichtung einer Technischen Hochschule in Nürnberg Zuschuß an diese Anstalt, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
153. Maria Kolb'sche Stiftung, a) Bekleidung von sechs Konfirmandinnen von Nürnberg-St. Johannis, b) 1881, c) Stadtmagistrat.
154. Lorenz und Babette Konrad'sche Stiftung, a) Unterstützungen zu je 20 Mark an zehn Arme der evang. Kirchengemeinde St. Leonhard, ferner Grabschmückung und religiöse Zwecke, b) 1906, c) K. protest. Pfarramt St. Leonhard.
155. Philipp und Luise Krafft'sche Stiftung, a) Wohltätigkeits- oder gemeinnützige Zwecke in der Stadt, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
156. Philipp und Luise Krafft'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an 40 arme Personen der Stadt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
157. Stiftungen zum Allgemeinen Krankenhause, a) Zuschuß zu dieser Anstalt, b) 1830, c) Stadtmagistrat.
158. Vereinigte Kranken- und Ortsarmenpflege-Stiftungen, a) Zuwendungen an arme Personen der Stadt, Zuschüsse an Anstalten und Vereine und bestimmte Gewerbe der Stadt, b) 1427 bis 1910, c) Stadtmagistrat.
- 159.† Elisabeth Krauß'sche Unterrichts- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Stipendien zu 90 bis 180 Mark an Studierende (zu fünf Sechstel an Theologen, zu einem Sechstel an Juristen), daneben Unterstützung armer kranker Personen und Weihnachtsgaben an die Findelkinder; die Stiftung ist auf Protestanten, vorzugsweise auf solche aus Nürnberg oder Cadolzburg beschränkt, b) 1639, c) Ausschuß (Vorstand: Großhändler Albrecht Heerdegen).
160. Christine Margarete Kreller'sche Waisenhausstiftung, a) Erziehung der Waisenhauszöglinge, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
161. Karl Bernhard und Christine Margarete Kreller'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Witwer und Witwen und armer kränklicher Personen der Stadt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
- 162.* Karl Bernhard Kreller'scher Wohltätigkeitsstiftungsfonds, a) Vorerst Admassierung der Zinsen, später Zuwendungen an arme Witwen und Waisen von Ausgehern und Arbeitern der Stadt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
163. Erdmuthe Christiane Friederike Sophie Freifrau von Kreß'sche Fräuleinstiftung, a) Präbenden an Fräulein aus dem Nürnberger vormaligen Patriziat und aus der vormaligen Reichsritterschaft „Kanton Gebirg“ und Verteilung von Nahrungsmitteln unter die Armen der Stadt, b) 1827, c) Karl von Grundherr.
164. Wilhelm von Kreß'sche Fräulein- und Witwenstiftung, a) Unterstützung armer Fräulein und Witwen aus den vormaligen Patriziatsfamilien der Stadt Nürnberg, b) 1858, c) Wie vor.
165. von Kreß'sches Münzkabinett, a) Förderung der Münzkunde, b) 1818, c) Stadtmagistrat.
166. Vermögen des Fr. Vereins für Unterstützung hilfsbedürftiger Familien hier wohnhafter Kriegsteilnehmer aus dem Stande der Reservisten und Landwehrmänner, a) Unterstützung der Ferienkolonien und des Jugendhortes mit je 150 Mark und Erfüllung von Wohltätigkeitszwecken; im Kriegsfall gemäß Stiftungstitel, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
- 167.† Kunstgewerbe-Stiftung Noris, a) Zuwendungen an arme Schüler der K. Kunstgewerbeschule und an Teilnehmer der kunstgewerblichen Meisterkurse an der Bayerischen Landesgewerbeanstalt Nürnberg, zunächst an in Nürnberg beheimatete Bewerber, dann an solche aus den fränkischen Kreisen, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
168. Anna Lallenmand'sche Kommunionstiftung, a) Kleidung einer Erstkommunikantin der Stadt, b) 1852, c) Kathol. Kirchenverwaltung zu U. L. Frau.
169. Hermann und Emma Lambrecht'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen an vier arme Personen aus dem Nürnberger Kaufmanns- oder Fabrikantenstande, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
170. Wohltätigkeitsstiftung der Apothekerswitwe Katharina Lammers, a) Unterstützung an drei arme protest. Handlungsgehilfen der Stadt, b) 1897, c) Stadtmagistrat.

171. Laminit'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an drei minderbemittelte Beamtenwitwen der Stadt, b) 1874, c) Stadtmagistrat.
172. Max Lang'sche Stiftung für arme kränkliche Kinder, a) Zuschuß an den Verein für „Ferienkolonien“, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
- 173.† Wilhelm und Karoline Langenbach'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung an arme Realschüler, die sich dem Handwerker- oder Technikerstande widmen und deren Eltern in Nürnberg, Erlangen oder Sulzbach ihren Wohnsitz haben und die dort die Schule besuchen, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
- 174.*† Lauer'scher Stipendienfonds, a) Vorerst Admassierung, später Stipendien für Maschinenbau studierende in Nürnberg geborene Schüler des Technikums Nürnberg, b) 1910, c) K. Technikum.
- 175.† Dr. Max Lechner-Stiftung, a) Reisestipendium für die großen Ferien an einen armen Schüler oder Abiturienten des K. Neuen Gymnasiums Nürnberg, b) 1910, c) K. Rektorat des Neuen Gymnasiums.
- 176.† Heinrich Lehmann'sche Stiftung, a) Unterstützung eines Knaben der Stadt, der sich dem kaufmännischen, gewerblichen, technischen, künstlerischen oder landwirtschaftlichen Berufe oder dem Schulfach widmet, b) 1850 und 1853, c) Stadtmagistrat.
- 177.† Loedel'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für vier unbemittelte Theologen aus dem Nürnberger Bürgerstand, b) 1777, c) Handelsvorstand.
178. Frhrl. von Löffelholz-Colberg'sches Witwenstift Hans Paul'scher Linie, a) Präbenden gemäß Stiftungstitel, b) 1885, c) K. Major Georg Freiherr von Löffelholz Würzburg bezw. Rentenverwalter Fritz Roth in Nürnberg.
- 179.* Caroline von Löffelholz'sche Fräuleinstiftung, a) Nach Ableben des Bruders der Stifterin Altersgelder für Fräulein und Präbenden an Witwen protest. Bekenntnisses aus der Frhrl. von Löffelholz'schen Gesamtfamilie, b) 1883, c) Wie vor.
- 180.† Frhrl. v. Löffelholz-Held'sche Unterrichts- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Präbenden für 25 weibliche Personen und je zwei Stipendien für Studierende der Medizin und Jurisprudenz aus Nürnberg, b) 1752, c) Drei männliche Glieder des Nürnberger Patriziats.
181. Burkhard von Loeffelholz'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Angehörige Nürnberger Patrizierfamilien: an 16 adelige Herren bis zur Erlangung einer festen Stellung, 16 adelige Fräulein und zwei Witwen, b) 1722 und 1736, c) Stadtmagistrat.
182. Christian Karl Gottlieb Löffler'sche Stiftung, a) Unterstützung an vier arme Nürnberger Lehrerswitwen, die in Nürnberg wohnen, b) 1853, c) Stadtmagistrat.
183. Johann Wolfgang und Anna Margarete Jakobine Lochner'sche Stiftung, a) Unterstützungen an protest. und freireligiöse Hausarme der Stadt, b) 1874, c) Stadtmagistrat.
- 184.† Lokalstudienfonds Nürnberg, a) Förderung der Kunst und Wissenschaft und Unterstützungen an Seminaristen, Gymnasiasten und Kunstschüler der Stadt, b) 1571 bis 1784, c) Stadtmagistrat.
185. Johann Jakob und Wilhelmine Loschge'sche Stiftung, a) Unterstützungen an vier arme Mädchen und sechs über 50 Jahre alte arme kränkliche Jungfrauen der Stadt, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
186. Nikolaus Luthardt'sche Familienstiftung, a) Erziehungs- und Unterhaltsbeiträge für evang. Familienangehörige, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
187. Katharina Mauer'sche Stiftung, a) Lebenslängliche Unterstützungen an sechs über 50 Jahre alte Witwen der Stadt, b) 1832, c) Stadtmagistrat.
- 188.* Doris Maußner-Eichholz'sche Stiftung, a) Nach Ableben der Stifter Unterstützung erkrankter armer Familienväter oder Mütter der Stadt, wenn solche durch eine Kur ihren Familien länger erhalten bleiben können, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
189. Maximilian-Stiftung, a) Zuwendung an Söhne von Eltern aus dem Militär-, Staatsdiener- oder Bürgerstande zur Erlernung eines Berufes bei Ausschluß solcher, die sich der Wissenschaft widmen, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
- 190.† Maximilians-Stiftung, a) Ausbildung armer Kinder in der Landwirtschaft, b) 1853, c) K. Rektorat der Kreislandwirtschaftsschule.
191. Jean und Nanette Meier'sche Stiftung, a) Unterstützungen an über 50 Jahre alte augenleidende oder durch Kränklichkeit in ihren Erwerbsverhältnissen zurückgekommene zu Nürnberg geborene Chromolithographen, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
192. Paul Wolfgang Merkel'sche Reisestipendienstiftung, a) Reisestipendien (fürs Ausland) an vorzugsweise in Nürnberg geborene junge Leute aus dem Handwerker- und Gewerbestande, b) 1839, c) Stadtmagistrat.
193. Frhrl. v. Mettingh'sche Stiftung für protest. Wohltätigkeitszwecke, a) Freiplätze im protest. Pfarrwaisenhaus Windsbach, im Rettungshause Feldkirchen und Veilhof, Zuschuß an den a. o. Hilfsfonds für großjähr. unversorgte Pfarrerstöchter aus Nürnberg und Erfüllung protest. Wohltätigkeitszwecke in der Stadt München, b) 1869, c) Siehe unter 32 c.
194. Stiftung von Emilie Meyer, geborene von Sundahl, für Post- und Bahnbeamtenstöchter, a) Unterstützung unbemittelter, lediger, doppelt verwaister Töchter pragmatischer mittelfränkischer Post- oder Bahnbeamter, b) 1895, c) K. Oberpostdirektion Nürnberg.
195. Karolina von Michels'sche Stiftung, a) Unterstützung unbemittelter lediger Töchter von Offizieren, höheren Staats- und Gemeindebeamten und protest. Geistlichen, welche in Nürnberg in Aktivität oder Wirksamkeit stehen oder gestanden sind, zur Erlangung einer besseren Bildung, um bei Nichtverheiratung den Lebensunterhalt bestreiten zu können, b) 1885, c) Stadtmagistrat.

196. Wolfgang von Münzer'sche Stiftung, a) Bekleidung am 31. Oktober von 70 armen Männern der Stadt Nürnberg und 70 über 50 Jahre alten Männern aus dem ehemaligen Bambergisch-Nürnbergischen Gebiet, b) 1555, c) Stadtmagistrat.
197. Wilhelm Freiherrlich von Mulzer'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Findel- und Waisenhausstiftungen, die Blindenanstalt und die Maximiliansaugenheilanstalt in Nürnberg, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
- 198.† Stipendien-Stiftung des Musikalischen Vereins in Nürnberg, a) Stipendien für in Nürnberg beheimatete Musikstudierende, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
199. Johann Melchior Nölp'sche Stiftung, a) Unterstützungen am 15. Oktober an Personen aus Mögeldorf: an je vier nicht unter 60 Jahre alte Männer und Frauen, an kranke Mitglieder der Feuerwehr, an einen talentvollen Schüler zur Ausbildung, je zehn Mark an arme Konfirmanden (-innen) und Zuschuß an den Mögeldorfer Kinderhort, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
200. Else Obermayer'sche Stiftung, a) Unterstützung in Not geratener in der Ausbildung begriffener Künstler, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
- 201.† Mayer und Babette Obermayer-Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an vier Israeliten Bayerns, b) 1886, c) Israel. Kultusgemeinde.
202. Justizrat Dr. Leopold Obermeyer und Rechtsanwalt Dr. Joseph Mohr'sche Stiftung, a) Ermöglichung des Besuches eines Kurortes für bedürftige Kranke der Stadt, vorzugsweise Familienväter, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
203. Buirette von Oehlefeld'sche Stiftung, a) Zuwendung an den jeweiligen Pfarrer der reformierten Gemeinde St. Martha Nürnberg, b) 1897, c) Reformierte Kirche St. Martha.
204. Wohltätigkeitsstiftung des Orchesterpensionsfonds der ehemaligen Stadt- und Kirchenmusik zu Nürnberg, a) Unterstützungen an arme Musiker, vorzugsweise vormalige Stadtmusiker, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
205. Ortsschulfonds Nürnberg-Erlenstegen, a) Unterhalt der Kleinkinderschule in Erlenstegen, b) 1848 bis 1871, c) Stadtmagistrat.
206. Gebhard Ott'sche Pensionskassa, a) Unterstützungen an solche Angestellte, Arbeiter und deren Angehörige, die ununterbrochen zwölf Jahre in der Gebhard Ott'schen Bruyère Pfeifenfabrik tätig waren, b) 1883, c) Vereinigte Pfeifenfabriken vorm. Gebhard Ott-Ziener u. Ellenberger, A. G. Nürnberg.
207. Gebhard und Mathilde Ott'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschüsse am 10. Juli an Nürnberger Wohltätigkeitsanstalten, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
- 208.† Christoph Albert Otto-Stiftung, a) Stipendien an je einen Medizin und Jurisprudenz studierenden gebürtigen Nürnberger christlichen Bekenntnisses, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
209. Philipp Otto'sche Reiestipendien-Stiftung, a) Reiestipendien für bedürftige, in Nürnberg beheimatete nicht über 30 Jahre alte ehemalige Absolventen der Kreisoberrealschule Nürnberg, die sich wenigstens drei Jahre lang dem Studium der Architektur gewidmet haben, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
210. Johann Friedrich und Dorothea Pachelbel'sche Stiftung, a) Unterstützungen am 31. Dezember an 30 dürftige und würdige Meister, Witwen und Waisen aus dem Gewerbe der Flaschner und Feilenhauer der Stadt, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
211. Karl und Karoline Pauli'sche Stiftung, a) Unterstützungen an durch Unglücksfälle in Not geratene Personen der Stadt, b) 1898, c) Stadtmagistrat.
212. Eva Walburga Paumgärtner'sche Stiftung, a) Unterstützungen an zwei bedürftige adelige Witwen aus den Nürnberger Patrizierfamilien, b) 1783, c) Stadtmagistrat.
213. Klara von Paumgärtner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an 50 in Nürnberg wohnende protest. arme Männer am Georgitage, b) 1637, c) Senior der Freiherrl. v. Behaim'schen Familie.
214. Friedrich Hannibal von Petz'sche Familienstiftung, a) Unterstützung dürftiger Agnaten beiderlei Geschlechtes der von Petz'schen Familie, b) 1845, c) K. Major Richard von Petz.
215. Georg Christoph Wilhelm von Petz'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen an die männlichen Nachkommen der Familie von Petz, b) 1848, c) Wie vor.
216. Isaak v. Peyer'sche Stiftung für Münzkunde, a) Zuschuß zur Bibliothek des K. Alten Gymnasiums Nürnberg, b) 1761, c) Stadtmagistrat.
217. Privat-Pfarrwitwenkasse-Stiftung zur Unterstützung für Witwen und Waisen protestantischer Geistlicher Nürnbergs, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1892, c) Verwaltungsrat.
218. Seyfried von Pfinzing'sche Stiftung, a) Bekleidung von 100 alten Männern, 50 aus der Stadt Nürnberg und 50 aus dem ehemaligen Nürnberger Gebiet, b) 1617, c) Stadtmagistrat.
219. Sigmund Pickert'sche Stiftung für Handwerkslehrlinge, a) Gaben von 60 bis 100 Mark an ordentliche, fleißige, vorzugsweise vermögenslose Handwerkslehrlinge, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
- 220.† Sigmund Pickert'sche Stiftung für höhere Lehranstalten, a) Beihilfe an Absolventen Nürnberger Mittelschulen, in erster Linie an Maler, Bildhauer und Architekten; in Nürnberg geborene und beheimatete Bewerber haben den Vorzug, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
221. Ernst Plank'sche Fabrikstiftung, a) Unterstützungen an das Arbeitspersonal der Ernst Plank'schen Fabrik in Fällen der Not, b) 1899, c) Kommerzienrat Ernst Plank.
222. Goldene Hochzeitsstiftung von Georg Zacharias und Elise Platner, a) Unterstützungen zu 8.50 Mark an Arme am 27. August, b) 1858, c) Stadtmagistrat.

- 223.† Heinrich Pösch-Stiftung, a) Stipendien für Studierende der Forstwissenschaft, der Naturwissenschaft, der Baukunde oder der neueren Sprachen, zunächst an Blutsverwandte, dann an in Nürnberg, Fürth oder Weißenstadt Beheimatete, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
224. Jean und Marie Pohl'sche Stiftung, a) Unterstützungen an acht in Nürnberg beheimatete Handwerkslehrlinge (je vier Schreiner und Schlosser) protest. Bekenntnisses, die bei einem christlichen Meister in der Lehre sind und in Freihandzeichnen guten Unterricht genossen haben; Fabriklehrlinge sind ausgeschlossen, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 225.* Sammelfonds für ein neu zu errichtendes Polytechnikum in Nürnberg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
226. Pommer'sche Stiftung in St. Jobst, a) Unterstützung armer älterer Leute der protest. Kirchengemeinde St. Jobst, b) 1907, c) Protest. Kirchenverwaltung St. Jobst.
227. Sigmund Friedrich von Praun'sche Familienstiftung, a) Zuwendungen an die männlichen ehelichen protestantischen Nachkommen des Sigmund Christoph Ferdinand von Praun, soweit diese nicht aus Deutschland ausgewandert sind, b) 1866, c) Senior der von Praun'schen Gesamtfamilie.
228. Friedrich von Praun'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen an die männlichen und weiblichen Nachkommen deutscher Reichsangehörigkeit des Friedrich von Praun, soweit solche nicht durch Ehe aus der Familie ausgeschieden sind, b) 1895, c) Der älteste Stiftsgenosse in Nürnberg oder im Umkreis von 50 km.
229. Prinzregent Luitpold-Stiftung für die Angehörigen des bayerischen Kaufmannsstandes, a) Unterstützungen an männliche Mitglieder des Kaufmannsstandes, ihrer Familien, Witwen und Waisen in Notfällen, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
230. Lydia Puscher-Stiftung, a) Unterstützung bedürftiger Jungfrauen der Stadt besseren Standes, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
231. Andreas, Magdalena und Hans Ramsteck'sche Stiftung in Nürnberg, a) Darlehen gegen Schuldschein auf drei bis fünf Jahre an christliche Nürnberger Bäckermeister, die das Bürgerrecht erworben haben und im eigenen Geschäft fünf Jahre lang ihre Schuldverbindlichkeiten pünktlich erfüllt haben, b) 1902, c) Die Vorsitzenden der Handwerkskammer für Mittelfranken, der freien Bäckerinnung und der Bäckerinnung Bavaria Nürnberg.
232. Sophie von Rausch'sche Stiftung in Nürnberg, a) Prämie von 100 Mark am 16. Januar an die ärmste Witwe oder das ärmste Fräulein von Stromer in Deutschland, b) 1886, c) Senior der Freiherrl. von Stromer'schen Familie.
233. Friedrich Karl Konrad Christoph Recknagel'sche Stiftung, a) Aussteuer an eine Dienstmagd am 22. März mit acht und niemals unter vier Jahren Dienstzeit bei einer Herrschaft, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
234. Matthias Reischle'sche Prämiestiftung, a) Geldpreise an die fünf ersten Schülerinnen des obersten Kurses der Handelsschule für Mädchen in Nürnberg, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
- 235.* Sammelfonds für Errichtung einer Rekonvaleszentenanstalt, a) Gründung eines Genesungshauses; vorerst Zuschuß zum Heilstättenverein Nürnberg für seine Heilstätte Engelthal, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
236. Katharina Richter'sche Stiftung, a) Heiratsgabe zu 300 Mark am 25. November an eine unbemittelte Dienstmagd mit längerer Dienstzeit bei wenigen Herrschaften, die ihren bleibenden Wohnsitz in Nürnberg hat, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
237. Rieppel'sche Stiftung zur Ausbildung von Arbeitern, a) Ermöglichung des Besuches von Werkmeisterschulen für besonders befähigte Arbeiter, welche seit längerer Zeit in den Betrieben Nürnberg oder Gustavsburg der Vereinigten Maschinenfabrik Augsburg und Maschinenbaugesellschaft Nürnberg tätig sind, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
238. Riesch'sche Konfirmandenstiftung, a) Unterstützung armer Konfirmanden der Martha Kirche, mangels solcher Zuschuß zur Kirche, b) Unbekannt, c) Reformierte Kirchenverwaltung St. Martha.
239. Georg Peter Rohrman'sche Stiftung, a) Abgabe von Brennholz an arme katholische Nürnberger Bürgersfamilien, b) 1835, c) Stadtmagistrat.
240. Georg Peter und Therese Rohrman'sche Stiftung, a) Verteilung von je sechs Mark an achtzehn arme Bürger und Einwohner der Stadt und von je 2,75 Mark an 16 Arme zu St. Johannis, b) 1836, c) Stadtmagistrat.
241. Theresia Rohrman'sche Stiftung, a) Winterkleider an ungefähr 90 dürftige Frauen, Witwen und erwerbsunfähige Dienstmägde der Stadt, b) 1840, c) Stadtmagistrat.
242. Louis Rosenburg'sche Stiftung, a) Unterstützung am 24. September an je eine israelitische und christliche Witwe der Stadt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
243. Johann Nikolaus Rottner'sche Stiftung, a) Geldbeträge von 20 Mark am 4. November an arme verwitwete Männer und Frauen der Stadt, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
244. Helene Maria Rudel'sche Stiftung, a) Geldbeträge von vier Mark am 15. November an würdige Arme der Stadt, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
245. Anna Rußhart'sche Stiftung, a) Unterstützung armer kranker oder in Genesung befindlicher Personen der Stadt durch den Verein für Privatkrankenpflege der Diakonissinnen, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
246. Matthäus und Elisabetha Barbara Sack'sche Stiftung, a) Unterstützungen an bedürftige protest. mindestens 50 Jahre alte Männer und Frauen der Stadt, b) 1870, c) Stadtmagistrat.

247. Gabriel von Scheurl'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Arme der Stadt, besonders an arme Verwandte, Unterhaltung der von Scheurl'schen Monumente, b) 1665, c) Der Familienälteste und die K. protest. Pfarrämter St. Sebald und St. Lorenz.
248. Johann Friedrich von Scheurl'sche Stiftung, a) Rentenverteilung an die Deszendenten der Maximilian von Scheurl'schen Linie, b) 1712, c) Wie vor.
249. Marianne Friederike von Scheurl'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Verwandte und an arme Witwen und Waisen der Stadt, vorzugsweise von Nürnberg-St. Johannis, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
250. Schiller-Stiftung, a) Unterstützung junger Künstler, vorzugsweise Nürnberger, b) 1859, c) Stiftungsausschuß.
251. Elise Schlee'sche Witwenstiftung, a) Unterstützung armer protest., über 50 Jahre alter Witwen aus dem Gewerbe-, Handels- oder Beamtenstand, die keine Armenunterstützung beziehen, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
252. Johann Karl von Schlüßelfelder'sche Familienstiftung, a) Rentenverteilung an die protest. Nachkommen des weiland Carl Wilhelm von Welser und des Ferdinand Sigmund von Kreß, nach Aussterben ersterer Familie an die Nachkommen der Familien von Kreß und von Volckamer, Erhaltung des Nassauerhauses und des Gutes Kugelhammer bei Feucht, b) 1709, c) K. Kaiserl. Oberstleutnant a. D. Friedrich Freiherr von Kreß.
253. Georg Friedrich Schmied'sche Stiftung, a) Zuwendungen an 15 verschiedene Anstalten und Vereine, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
254. Else Schmidmer-Stiftung, a) Stipendien zur beruflichen Weiterbildung an nicht unter 15 und nicht über 22 Jahre alte Jungfrauen christlichen Bekenntnisses mit höherer Schulbildung bei Bevorzugung Verwandter; erstere müssen entweder in Nürnberg beheimatet oder ihre Eltern müssen mindestens fünf Jahre in Nürnberg ununterbrochen wohnhaft sein, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
255. Wilhelm und Klara Schroll'sche Stiftung, a) Gaben am 2. Februar an 15 verschämte arme Familien, b) 1898, c) Stadtmagistrat.
256. Wilhelm und Klara Schroll'sche Zustiftung zur Kirchenstiftung St. Leonhard, a) Gaben an 20 arme alte Leute aus der evang. Pfarrei St. Leonhard und religiöse Zwecke, b) 1896, c) K. protest. Pfarramt St. Leonhard.
257. Schuckert-Stiftung, a) Fortbildung der Kinder über den Lehrplan und das Lehrziel der Volksschule hinaus und Unterstützungen an erwerbsunfähige Beamte und Arbeiter der Elektrizitäts-Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Cie., deren Angehörige und Hinterbliebene, b) 1896, c) Aktiengesellschaft vormals Schuckert & Cie.
258. Susanne Barbara Schütz'sche Stiftung für weibliche Dienstboten, a) 16 Unterstützungen zu je 135 Mark und 15 zu je 36 Mark an alte erwerbsunfähige Dienstboten oder an solche, welche wenigstens 15 Jahre lang gedient haben und sich verhehlichen, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
- 259.† von Schuh'sche Volksschullehrer-, Seminaristen- und Präparanden-Stiftung, a) Unterstützung in erster Linie von in Nürnberg beheimateten Seminaristen und Präparanden, zunächst solcher am Seminar Schwabach, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
260. Eduard und Dorothea Schwarz'sche Stiftung, a) Unterstützungen an kranke oder rekonvaleszente verschämte Hausarme der Stadt, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
261. Adolf und Julie Schwarz-Stiftung (Israelitisches Erholungsheim), a) Gründung und Erhaltung eines Erholungsheims für schwächliche und kränkliche israelitische Kinder, b) 1912, c) Stiftungskuratorium.
- 262.*† Dr. Moritz Schwarz'sche Stiftung, a) Nach Ableben der Witwe des Stifters Stipendien an Söhne von protest. Geistlichen, Ärzten, Handwerkern und Bauern aus Nürnberg und dem ehemaligen reichsständischen Gebiet und zwar zu gleichen Teilen an solche, welche das Melanchthongymnasium in Nürnberg besuchen oder an der Universität Erlangen Theologie, Medizin oder Rechtswissenschaft studieren, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
263. Lazarus und Bertha Schwarz'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Errichtung und Unterhaltung einer Altersversorgungsanstalt für arme Israeliten Bayerns und Unterstützungen an solche; Verwandte werden in erster Linie berücksichtigt, b) 1894, c) Israelitische Kultusgemeinde.
264. Seihm'sche Stiftung, a) Zuschüsse an verschiedene Wohltätigkeitsvereine, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
265. Stiftung der Privatiere Johanna Seitz zur Prämiierung würdiger Dienstboten, a) Ehrengabe an würdige arme Dienstboten, welche in Nürnberg 30 Jahre lang bei ein und derselben Herrschaft gedient haben, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
266. Gustav Sick-Stiftung, a) Zuwendungen am 15. November an arme taube und schwerhörige Angehörige der Stadt, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
267. Johann Wilhelm Späth-Stiftung, a) Verpflegung alter armer arbeitsunfähiger Angehöriger der ehemaligen Gemeinde Gleißhammer in dem der Stiftung gehörigen Versorgungshaus, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
268. Verwaltung des unangreifbaren Vermögens der Stadtbücherei in Nürnberg, a) Unterhalt der Nürnberger Stadtbibliothek, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
269. Stammvermögen für örtliche Wohltätigkeitszwecke der Armenpflege, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1841, c) Stadtmagistrat.

- 270.* Dr. Stapf'sche Kinderheim-Stiftung, **a)** Erbauung eines Kinderheims zur Erziehung katholischer Kinder, zunächst solcher aus den katholischen Pfarreien Nürnbergs bis zur Entlassung aus der Schule, **b)** 1906, **c)** Metropolitankapitel Bamberg.
271. Robert Steuer'sche Musikstiftung, **a)** Unterstützung armer Zöglinge der städtischen Musikschule, **b)** 1894, **c)** Stadtmagistrat.
272. Andreas Stich'sche Stiftung für arme Kinder, **a)** Bekleidung zweier Konfirmanden (Knabe und Mädchen) aus der protest. Pfarrei Wöhrd, **b)** 1885, **c)** Protest. Kirchenverwaltung Nürnberg-Wöhrd.
273. Sophie Elisabetha Stieber'sche Stiftung, **a)** Lebenslängliche Präbenden an unverschuldet in Not geratene Kaufmannswitwen und -Töchter der Stadt, **b)** 1867, **c)** Stadtmagistrat.
- 274.† Stipendien-Fonds des K. Alten Gymnasiums, **a)** Stipendien zu 20 bis 150 Mark an arme Schüler der Anstalt, **b)** 1886, **c)** K. Rektorat.
- 275.† Stipendien-Fonds des K. Neuen Gymnasiums Nürnberg, **a)** Stipendien zu 20 bis 150 Mark an arme Schüler der Anstalt, bei Bevorzugung von Schülern höherer Klassen, **b)** 1891, **c)** K. Rektorat.
- 276.† Gymnasial-Stipendien-Stiftung für künftige protestantische Theologie Studierende, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1890, **c)** Verwaltungsrat.
- 277.† Mitschülerfest-Stipendium-Stiftung, **a)** Stipendien zu je 60 Mark an zwei arme Schüler der VI. Klasse der K. Kreisrealschule I in Nürnberg, **b)** 1908, **c)** K. Rektorat.
278. Anna Johanna Maria Strauß'sche Stiftung, **a)** Lebenslängliche Präbenden an sechs über 40 Jahre alte arme christliche Jungfrauen der Stadt aus dem bürgerlichen Stande, **b)** 1890, **c)** Stadtmagistrat.
279. Johann und Emma Strobel'sche Stiftung, **a)** Lebenslängliche Präbenden zu 100 bis 200 Mark an arme bürgerliche Jungfrauen der Stadt besseren Standes, **b)** 1890, **c)** Stadtmagistrat.
280. Hans Täuber'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Verwandter, **b)** 1632, **c)** Stadtmagistrat.
281. Taubstummen-schul-Stiftungsfonds, **a)** Unterstützungen an arme in Nürnberg beheimatete taubstumme Schüler der Kreistaubstummenanstalt Nürnberg, **b)** 1843, **c)** Stadtmagistrat.
282. Johann Dietrich Teifel'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an alte und arbeitsunfähige Buchdruckergehilfen und deren Witwen, **b)** 1870, **c)** Stadtmagistrat.
283. Jobst Friedrich von Tetzel'sche Stiftung in Nürnberg, **a)** Unterstützung der einem standesgemäßen Berufe sich widmenden männlichen Jugend der im Jahre 1806 noch ratsfähig gewesenen Familien des Nürnberger Adels, dann auch Erfüllung anderer gemeinnütziger und wohlthätiger Zwecke für jene Familien, **b)** 1832, **c)** Siehe unter 94c.
284. Jobst Friedrich von Tetzel'sche Familienstiftung, **a)** Rentenverteilung, Witwenpensionen, Hochzeitsgeschenke, immer an zwei Familien der Nürnberger patriziatischen, vormals ratsfähigen Geschlechter protest. Bekenntnisses, **b)** 1640, **c)** Friedrich Freiherr von Behaim.
285. Ludwig Teufer'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an Arme des Stadtbezirks Gostenhof II, **b)** 1894, **c)** Stadtmagistrat.
286. Elisabetha Thäter'sche Stiftung, **a)** Brennholzabgabe an arme von der Armenpflege nicht unterstützte Witwen der Stadt, **b)** 1864, **c)** Stadtmagistrat.
287. Eleonore Christine Thon'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an arme Witwen der Stadt, insbesondere auch an solche, die zwar durch Verhehlung das Nürnberger Heimatrecht verloren haben, aber wieder dorthin gezogen sind, eventuell an ledige kränkliche Frauenspersonen; konskribierte Arme sind ausgeschlossen, **b)** 1858, **c)** Stadtmagistrat.
288. Alexander Thon'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Zuschüsse an die Eleonore Christine Thon'sche Stiftung, an das Kinderspital und an das Findel- und Waisenhaus Nürnberg, **b)** 1902, **c)** Stadtmagistrat.
289. Johann Albrecht und Kunigunde Margareta Trapp'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen zu je 40 Mark an arme Schreiner der Stadt oder deren Hinterbliebenen, **b)** 1892, **c)** Stadtmagistrat.
290. Freiherrlich von Troeltsch'sche Familienstiftung „Friedrichsstift“, **a)** Beiträge zur Erziehung der Nachkommen der Freiherrlich von Troeltsch'schen Familie, **b)** 1872, **c)** Stadtmagistrat.
- 291.† Freifrau Susanne Sabine von Tucher'sche Unterrichts- und Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Stipendium an je einen Nürnberger Studierenden der protest. Theologie, an einen Studierenden aus den ehemals ratsfähigen Geschlechtern Nürnbergs und Unterstützungen an je 10 alte Männer und Frauen der Stadt am Thomas- bzw. Sabinatage, **b)** 1667, **c)** Friedrich Freiherr von Behaim.
292. Albert Tuchmann'sche Familien- und Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Berufliche Ausbildung taubstummer oder minderbefähigter Kinder armer in Nürnberg beheimateter oder wenigstens sechs Jahre dort wohnhafter oder in Mittelfranken beheimateter Eltern, **b)** 1904 und 1906, **c)** Stadtmagistrat.
- 293.* Ernst und Flora Tuchmann'sche Familien- und Wohltätigkeitsstiftung in Nürnberg, **a)** Verteilung der Renten zu 95 Prozent an den Stifter und dessen Nachkömmlinge oder an die Mitstifterin Flora Tuchmann. Nach Ableben der Genannten Zuschuß an die Stadt Nürnberg zu gemeinnützigen und wohlthätigen Zwecken; 5 Prozent der Renten dienen vom Anfang an wohlthätigen Zwecken, **b)** 1905, **c)** Kommerzienrat Ernst Tuchmann und Justizrat Stett.
294. Josef und Fanny Tuchmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützungen am 23. Mai an kranke oder genesende in Nürnberg beheimatete oder wenigstens sechs Jahre ununterbrochen dort wohnhafte arme Witwen zum Besuch eines Kur- oder Erholungsortes unter Ausschluß von Personen im Genusse öffentlicher Armenunterstützung, **b)** 1906, **c)** Stadtmagistrat.

295. Salomon Tuchmann'sche Familienstiftung in Nürnberg, **a)** Unterstützungen an Abkömmlinge des Stifters, **b)** 1875, **c)** Siehe unter 293 c.
296. Salomon und Martin Tuchmann'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen am 15. April an zwölf arme Witwen oder Doppelwaisen der Stadt, **b)** 1875, **c)** Stadtmagistrat.
297. Wilhelm Tümmel und Wilhelm Rauhenzahner'sche Stiftung für das Personal des „Fränkischen Kurier“, **a)** Unterstützungen am 28. Mai an die arbeitsunfähig gewordenen Arbeiter des „Fränkischen Kurier“ und an deren Witwen, **b)** 1886, **c)** Stadtmagistrat.
298. Wilhelm Tümmel und Wilhelm Rauhenzahner'sche Stiftung für Buchdruckergehilfenswitwen, **a)** Unterstützungen am 28. Mai an die Witwen von in Nürnberg verstorbenen Buchdruckergehilfen, **b)** 1886, **c)** Stadtmagistrat.
- 299.† Stiftung eines Ungenannten, **a)** Stipendium an einen würdigen Schüler des K. Technikums Nürnberg, **b)** 1872, **c)** K. Technikum.
- 300.† Allgemeiner Universitätsstipendien-Fonds, **a)** Stipendien von 50 bis zu 700 Mark an protest. Universitätsstudenten bei Bevorzugung Verwandter oder in Nürnberg Beheimateter, **b)** 1445 bis 1776, **c)** Stadtmagistrat.
301. Unterrichts-Stiftung Wöhrd, **a)** Lernmittelankauf für arme protest. Schüler der Vorstadt Wöhrd, **b)** 1651, **c)** Stadtmagistrat.
- 302.* Völderndorff'sche Pfarrwitwenstiftung, **a)** Präbenden zu je 400 Mark an Witwen protest. Landpfarrer Bayerns r. d. Rh., **b)** 1902, **c)** Siehe unter 32 c.
303. Johann Georg und Anna Völklein'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an nicht konskribierte arme Familienväter der Stadt oder an Witwen mit Kindern, **b)** 1883, **c)** Stadtmagistrat.
304. Johann Paul Sigmund und Margarete Elisabetha Paulina Vogel'sche Stiftung, **a)** Unterstützung sogenannter Honoratioren-, Schullehrers-, Pfarrerswitwen und -Waisen der Stadt. Honoratiorenwitwen und -Waisen müssen in Nürnberg beheimatet oder, wenn sie die Heimat durch Verhehlchung verloren haben, in Nürnberg wohnhaft sein, **b)** 1850, **c)** Stadtmagistrat.
305. Ferdinand und Julie Volkert'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung an zu Nürnberg wohnhafte und beheimatete Kranke bei Bevorzugung von mittleren und unteren Beamten und ständigen Arbeitern der K. Kanalbauverwaltung, **b)** 1910, **c)** Stadtmagistrat.
306. Matthias und Helene Volkert'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen am 21. Dezember an arme Fabrikarbeiter der Nürnberger Ultramarinfabrik oder deren Witwen und Waisen, **b)** 1880, **c)** Stadtmagistrat.
307. Christine Volleth'sche Stiftung, **a)** Zuschüsse an den weiblichen Kranken- und Hilfsverein, an den Theresien-Frauenverein, an das städtische Waisenhaus, an die Erziehungsanstalt Veilhof und die Kleinkinderbewahranstalt St. Lorenz, **b)** 1879, **c)** Stadtmagistrat.
308. Natalie von Wahler'sche Stiftung, **a)** Vierteljährliche Mietzinsbeiträge nicht unter 8.50 Mark an Arme der Stadt, **b)** 1873, **c)** Stadtmagistrat.
309. Weidmann'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an vier arme ledige Kaufmannstöchter der Stadt, **b)** 1898, **c)** Stadtmagistrat.
310. Dr. Hans Richard Weiß-Stiftung, **a)** Unterstützung am 9. Oktober an arme Kranke der Stadt, **b)** 1905, **c)** Stadtmagistrat.
- 311.† Christ. Jakob Karl Freiherr von Welser'sche Familienstiftung, **a)** Rentenverteilung an die Familien Georg Friedrich Wilhelm von Ebner und Anton Ulrich Freiherr von Kreß, nach deren Aussterben an Familien des Nürnberger Patriziats und Erfüllung von Wohltätigkeits- und Unterrichtszwecken, **b)** 1860, **c)** Freiherr von Kreß, Major a. D.
312. Jakob und Marie Werder'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an verschämte protest. Arme der Stadt, **b)** 1910, **c)** Stadtmagistrat.
313. Ewige von Winkler'sche milde Stiftung, **a)** Unterstützung an alte und gebrechliche Dienstboten mit längerer Dienstzeit in Nürnberg, **b)** 1864 und 1868, **c)** Stadtmagistrat.
314. Jean und Simon Winkler'sche Musikstiftung, **a)** Pflege guter Musik in Nürnberg, z. B. Zuschuß zur Veranstaltung von Volkskonzerten, **b)** 1889, **c)** Stadtmagistrat.
315. Witwen- und Waisen-Fonds des K. Alten Gymnasiums Nürnberg, **a)** Unterstützungen von Witwen und Waisen der am Alten Gymnasium Nürnberg tätig gewesenem Lehrer, **b)** 1715, **c)** K. Rektorat.
316. Vereinigte Wohltätigkeits-Stiftungen der vormaligen Gemeinde Mögeldorf, **a)** Unterstützungen von Armen, Witwen und Waisen von Nürnberg-Mögeldorf, **b)** 1825 bis 1891, **c)** Stadtmagistrat.
317. Vereinigte Wohltätigkeits-Stiftungen der vormaligen Gemeinde Erlenstegen, **a)** Unterstützung Armer von Nürnberg-Jobst und Erlenstegen, **b)** 1729, **c)** Stadtmagistrat.
318. Vereinigte Wohltätigkeits-Stiftungen der vormaligen Marktgemeinde Schweinau, **a)** Unterstützung bedürftiger alter kranker oder arbeitsunfähiger Personen von Nürnberg-Schweinau, **b)** 1805 bis 1845, **c)** Stadtmagistrat.
319. Vereinigte Wohltätigkeits-Stiftungen der vormaligen Gemeinde Sündersbühl, **a)** Unterstützungen an Arme und Konfirmanden von Nürnberg-Sündersbühl und St. Leonhard, **b)** 1859 bis 1895, **c)** Stadtmagistrat.
320. Vereinigte Wohltätigkeits-Stiftungen der Vorstadt Wöhrd, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1772, **c)** Stadtmagistrat.

321. Weihnachtsstiftung der Frau Bankkassier Wucherer, a) Weihnachtsgaben in je fünf gleichen Teilen an arme Witwen und arme volljährige Töchter protest. Pfarrer der protest. Landeskirche Bayerns r. d. Rh., b) 1898 und 1899, c) Siehe unter 32 c.
322. Georg Gallus Zechmeyer'sche Familienstiftung mit Zechmeyer'schem Unterstützungsfonds, a) Unterstützungen und Altersgelder an Familienmitglieder, Unterstützungen an arme und kranke Arbeiter und Arbeiterinnen und das Kontorpersonal des Georg Gallus Zechmeyer'schen Briefmarkengeschäfts, b) 1890, c) Jakob und Georg Zechmeyer.
323. Sophie Zitzmann'sche Stiftung, a) Unterstützungen am 20. April an vier arme über 50 Jahre alte protest. Jungfrauen der Stadt, b) 1906, c) Stadtmagistrat.

Rothenburg o. T.

1. Almosen-Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt und der früheren Gemeinden des ehemaligen Landgerichts Rothenburg o. T., b) 1555, c) Stadtmagistrat.
- 2.† Alumnus-Stiftung, a) Stipendien an in Rothenburg o. T. oder in einer zum ehemaligen Reichsgebiet gehörenden Ortschaft beheimatete Bewerber protest. Bekenntnisses, die eine hiesige Lehranstalt besuchen bzw. besucht haben (Stipendien an Universitätsstudenten, technische Hochschüler, Gymnasiasten, Progymnasialschüler und technische Mittelschüler), b) 1610, c) Stadtmagistrat.
3. Luise Bezold'sche Stiftung, a) Unterstützungen an protest. verschämte Arme der Stadt, b) 1898, c) Stadtmagistrat.
4. Dorndorf- und Winterbach'sche Stiftung, a) Zuschuß an das Waisen- und Rettungshaus St. Leonhard zur Erziehung ehelicher und unehelicher Kinder gewissenloser Eltern, b) 1850, c) Stadtmagistrat.
- 5.† Dürprecht'sche Stipendienstiftung, a) Fünfjähriges Stipendium zu jährlich 85 bzw. 90 Mark an einen studierenden Bürgersohn; Nachkommen des Stifters erhalten den Vorzug, b) 1601, c) Stadtmagistrat.
6. Eichler'sche Stiftung, a) Zuschuß zu einem Preisschießen, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
- 7.† Erhardt'sche Familienstiftung Rothenburg o. T., a) Stipendien für zwei studierende Nachkommen der Stifterin, b) 1725, c) Hermann Pürckhauer, Nürnberg.
- 8.† Festspiel-Stiftung, a) Stipendien an arme Realschüler, vorzugsweise an solche der oberen Klassen der Realschule Rothenburg o. T., b) 1883, c) Stadtmagistrat.
9. Fraternitaets-Witwenstiftung St. Jakob Rothenburg o. T., a) Unterstützung der Witwen ehemaliger protest. Geistlicher bei St. Jakob, b) 1402, c) Ein Geistlicher von St. Jakob.
10. Anna Heinrichmaier'sche Arbeiterunterstützungsstiftung, a) Unterstützungen an das Arbeitspersonal der Firma Heinrichmaier & Wünsch unter der Voraussetzung einer mindestens zehnjährigen Dienstzeit, b) 1909, c) Firma.
11. Hospital-Stiftung zum hl. Geist, a) Wart und Pflege Armer und Kranker der Stadt und Pflege des Unterrichts; 23 politische Gemeinden des ehemaligen Landgerichtsbezirkes Rothenburg o. T. haben unter gewissen Voraussetzungen Anspruch auf unentgeltliche Behandlung und Verpflegung ihrer Dienstboten, Handwerksgesellen und Armen im Krankenhaus, das sich im Eigentum der Hospitalstiftung befindet; gleiches Recht für ihre Armen haben ferner sechs zum Distrikt Schillingfürst gehörige Gemeinden, b) 11. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.
12. Kathol. Kirchen-Stiftung Koboldzell in Rothenburg o. T., a) Kathol. Kultuszwecke und Unterhaltung der Lehrer- und Organistenwohnung, b) 1856, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
13. Koehler-Fonds für gemeinnützige Zwecke, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
14. Köhler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Etwa 80 Präbenden zu je 100 Mark an alte bedürftige Leute der Stadt, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
15. Friedrich und Margarete Kreuzer'sche Stiftung, a) Ausspeisung Armer der Stadt am Todestage des Stifters, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
- 16.† Langenberger'sche Unterrichtsstiftung, a) Studienstipendien an protest. Nachkommen der Stifterin, b) 1606, c) Stadtmagistrat.
17. Lehmus'sche Sylvesterstiftung, a) Fortführung der zur Zeit in Rothenburg o. T. bestehenden zwei Kinderbewahranstalten, b) 1842, c) Stadtmagistrat.
- 18.† Lipschitz'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für Theologie, Jurisprudenz oder Medizin studierende Verwandte, b) 1718, c) Stadtmagistrat.
19. Meuder'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an Hausarme, insbesondere an arme Seilermeister der Stadt oder deren Witwen, b) 1609, c) Stadtmagistrat.
- 20.† Stiftung der Pankgrafschaft von 1831, a) Stipendien an bedürftige Rothenburger Schüler technischer Lehranstalten, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
- 21.† Raab'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für studierende Bürgersöhne bei Bevorzugung Verwandter, b) 1618, c) Stadtmagistrat.
- 22.† von der Recke'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien auf drei bis vier Jahre zu jährlich je 86 Mark an arme Theologie Studierende, b) 1694, c) Stadtmagistrat.
- 23.† Rohn'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zu 80 Mark an Familienangehörige; in erster Linie kommen Philologen oder Theologen, in zweiter Schulseminaristen protest. Bekenntnisses in Betracht, b) 1890, c) Stadtmagistrat.

- 24.† Rucker'sche Unterrichtsstiftung, a) Gradual-, Universitätsstipendien und Heiratsaussteuern an Nachkommen der Familie Rucker, b) 1709, c) Stadtmagistrat.
- 25.† Sauber-Geltner'sche Familienstiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt, ferner eine Brautprähende und ein bis zwei Stipendien für Verwandte, b) 1726, c) Administration in Augsburg und Stadtmagistrat Rothenburg o. T.
26. Vereinigte Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung Hausarmer der Stadt, b) 1628, c) Stadtmagistrat.
- 27.† Volkmar'sche Stipendienstiftung, a) Universitätsstipendien für studierende Söhne der Pfarrer von Rothenburg o. T., b) 15. Jahrhundert, c) K. protest. Pfarramt St. Jakob.
28. Waisen-Stiftung, a) Unterbringung von Waisenkindern aus dem ehemaligen Gebiet der Reichsstadt Rothenburg o. T. und Bestreitung der Bedürfnisse des Waisen- und Rettungshauses St. Leonhard, b) 1763, c) Stadtmagistrat.
29. Wörnitzer-Raab'sche Stiftung, a) Unterstützung minderbemittelter Personen höherer Stände und Hausarmer der Stadt, b) 1615, c) Privatier Christoph Schmidt.
30. Fritz Wünsch'sche Jubiläumstiftung, a) Unterstützungen nicht unter 50 Mark am 12. März an langjährige Arbeiter und Arbeiterinnen der Firma Heinrichmaier & Wünsch; ehemalige, nunmehr arbeitsunfähige Arbeiter(-innen) finden auch Berücksichtigung, b) 1911, c) Stadtmagistrat.

Schwabach.

1. Salomon Abraham'sche Stiftung, a) Unterstützung an zwei israelitische Arme der Stadt, b) 1851, c) Israel. Kultusgemeinde.
2. Auer'sche Stiftung Schwabach, a) Unterstützungen an Arme der Stadt, vorzugsweise an Witwen, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
3. Kommerzienkommissär Beckh'sche Stiftung, a) Unterstützungen am 24. April an arme Bürger oder deren Familien, b) 1828, c) Stadtmagistrat.
4. Bestelmeyer'sche Stiftung, a) Anerkennungsgaben an Leute der Stadt, die sich bei größeren Brandfällen durch besonders wirksame Tätigkeit hervortun, b) 1861, c) Stadtmagistrat.
5. Bogner'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse, b) 1754, c) Stadtmagistrat.
6. Isaak Brod'sche Stiftung, a) Unterstützung armer israel. Abkömmlinge des Stifters, b) 1851, c) Israel. Kultusgemeinde.
7. Isaak Brüll'sche Stiftung, a) Wie vor, b) 1851, c) Wie vor.
8. Deufel'sche Stiftung, a) Unterstützungen an vier protest. Hausarme der Stadt unter Bevorzugung Gichtleidender, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
9. Ebersberger'sche Stiftung, a) Zuwendungen an arme Verwandte des Stifters, an Angehörige der Bortenwirkerzunft, eventuell an andere Arme der Stadt, b) 1793, c) Stadtmagistrat.
10. Dr. Esenbeck'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an drei Arme der Stadt, insbesondere an Witwen, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
11. Johann Christoph David und Anna Margareta Feuerstein'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an acht Hausarme der Stadt, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
- 12.† Frauentraut'sche Stiftung, a) Stipendien für arme Studierende der Stadt (1 Stipendium für einen protest. Theologie Studierenden), Zuschuß zur Schulkasse, Wohltätigkeitszwecke und Zuwendungen an fünf arme Handwerker zur Beschaffung von Werkzeugen, b) 1584, c) Stadtmagistrat.
13. Hagen-Söhner'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Lokalarmenkasse, b) 1756, c) Stadtmagistrat.
14. Georg Friedrich und Maria Magdalena Hauck'sche Stiftung, a) Unterstützungen am 8. Oktober an vier Hausarme der Stadt, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
15. Hospital-Stiftung, a) Unterrichts- und Wohltätigkeitszwecke in der Stadt, b) 1375, c) Stadtmagistrat.
16. Jacobi'sche Stiftung, a) Unterstützungen an die Insassen des Schwabacher Pfründnerhauses, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
17. Jung'sche Stiftung, a) Bessere Ausstattung des Operationssaales im Schwabacher Krankenhaus und Bestreitung der Verpflegungskosten für Handwerker, Arbeiter oder deren Familien, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
18. Nadlermeister Friedr. Keil'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Weihnachtsgaben an drei arme Personen der Stadt, vorzugsweise an arme Nadler oder deren Angehörige, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
19. Privatier Simon Lipps'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an drei alte arme Männer der Stadt, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
20. Isaak und Marianne Löwenstein, a) Israel. Kultuszwecke und Unterstützung armer Verwandter, b) 1883, c) Israel. Kultusgemeinde.
21. Ludwig und Theresien-Waisenhaus-Stiftung, a) Zuschuß zur Waisenhauskasse, b) 1775 bezw. 1835, c) Stadtmagistrat.
22. Nathan Moses-Stiftung, a) Religiöse Zwecke, Unterstützung armer israel. Bräute und Kinder der ehemaligen Markgrafschaft Ansbach und Gaben an arme Juden im heiligen Land, b) 1851, c) Israel. Kultusgemeinde.
23. Elias Nathan-Stiftung, a) Unterstützungen an arme israel. Verwandte, b) 1851, c) Wie vor.

24. Moses Neuburger-Stiftung, a) Unterstützung armer Juden im heiligen Lande, Zuwendungen an eine arme israel. Braut der Familie, Erziehung armer israel. Kinder und Kultuszwecke, b) 1851, c) Israel. Kultusgemeinde.
25. III. Deutsches Reichswaisenhaus Schwabach, a) Pflege und Erziehung armer deutscher Waisen, b) 1886, c) Vorstandschaft des III. Deutschen Reichswaisenhauses.
26. Scherzer'sche Stiftung, a) Zuwendungen an 20 alte erwerbsunfähige vorzugsweise blinde und krüppelhafte Personen protest. Bekenntnisses der Stadt, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
27. Schlegel'sche Stiftung Schwabach, a) Unterstützungen an vier hausarme Witwen, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
28. Hieronymus Nikolaus und Doris Schmauser'sche Stiftung, a) Reisestipendien für minderbemittelte, vorzugsweise Schwabacher Arbeiter aus dem Maschinenfache zum Besuche größerer Industrie-(Welt-)Ausstellungen, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
29. Marie Lisette Wilhelmine Karoline Schmauser'sche Stiftung, a) Unterstützungen zu je 3.50 Mark am 8. April an sechs Arme der Stadt, vorzugsweise an Witwen, b) 1861, c) Stadtmagistrat.
30. Katharina Schnell'sche Wohltätigkeitsstiftung Schwabach, a) Winterbekleidung armer sechs bis zwölf Jahre alter protest. Kinder der Stadt und Instandhaltung der General Schmidt'schen Grabstätte, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
31. Schulkuration, a) Zuschuß zur Schulkasse, b) Vor 1640, c) Stadtmagistrat.
32. Löw Seckendorf-Stiftung, a) Unterrichtung armer israel. Kinder der Stadt, b) 1851, c) Israel. Kultusgemeinde.
33. Seminar-Stiftung, a) Unterstützung armer protest. Seminaristen des Schwabacher Lehrerseminars, b) 1846, c) K. Seminardirektorat.
34. Samuel Serl-Stiftung, a) Religiöse Zwecke, Unterrichtung armer israel. Kinder der Verwandtschaft und Unterstützung an arme Juden im heiligen Lande, b) 1851, c) Israel. Kultusgemeinde.
35. Babette Staedtler'sche Stiftung, a) Einlagen bei der städtischen Sparkasse für die weiblichen Zöglinge des städtischen Waisenhauses, welche die drei obersten Schulklassen besuchen, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
36. Stephan'sche Stiftung, a) Kartoffel- und Brotabgabe an durch Unglück oder Krankheit unverschuldet in Not geratene Personen der Stadt, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
37. Stich'sche Stiftung, a) Zuwendungen am 8. Januar an je fünf arme Gichtkranke und sonstige Kranke der Stadt, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
38. Stirner'sche Stiftung, a) Konfirmationskleider an je zehn in Schwabach geborene Knaben und Mädchen bei Bevorzugung Verwandter, b) 1888, c) Armenpflegschaftsrat.

Weissenburg i. B.

1. Hospital-Stiftung, a) Unterstützungen an 11 Pfründner und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1830, c) Stadtmagistrat.
- 2.* Meyer-Troeltsch'sche Bürgerspitalstiftung, a) Errichtung eines Bürgerspitals; zunächst Admasierung der Zinsen zu vier Fünftel und zu einem Fünftel Unterstützungen zu je 80 Mark an arme Bürgersleute, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
3. Prinzregent Luitpold-Stiftung, a) Unterstützung verschiedener gemeinnütziger Vereine der Stadt, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
4. Karl und Maria Raab'sche Stiftung, a) Verschönerung der Stadt, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
5. Rudolf und Luise Raab'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen nicht unter 50 Mark an arme unverschuldet in Not geratene Bürger und deren Witwen, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
6. August, Mathilde und Luise Schmidtkunz'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an 25 Arme der Stadt, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
- 7.† Stipendien-Stiftungen, a) Stipendium an einen protest. Theologie Studierenden aus der Lotzbeck'schen Familie, an protest. Theologie sowie andere Studierende und Schüler einer technischen Hochschule der Stadt, b) 1699 und 1878, c) Stadtmagistrat.
8. Werkführer-, Meister- und Arbeiterstiftung der Julius Troeltsch'schen Erben, a) Unterstützung ganz oder teilweise erwerbsunfähiger sowie sonst unterstützungsbedürftiger Werkführer, Meister und Arbeiter der Firma Troeltsch und Hanselmann in Weissenburg i. B. und Berlin, b) 1910 und 1911, c) Firma.
9. Wohltätigkeits-Stiftung Weissenburg i. B., a) Unterstützung Armer der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

Dazu 2 Zustiftungen:

Kleinkinderbewahranstalt-Stiftung, a) Errichtung und Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt, b) 1884, c) Stadtmagistrat.

Wilhelm Staudinger'sche Stiftung, a) Unterstützung Augenkranker der Stadt, b) 1887, c) Stadtmagistrat.

Bezirksämter.**Bezirksamt Ansbach.****Gemeinden: Brodswinden.**

1. Bogenmeier'sche Stiftung Brodswinden, a) Schulgeldentrichtung und Bücherbeschaffung für arme protest. Kinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
2. Lörler'sche Stiftung, a) Wie vor, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Bürglein.

3. Hörlein'sche Unterrichtsstiftung Bürglein, a) Schulgeldentrichtung für arme protest. Kinder der Pfarrei, b) 1747, c) Protest. Kirchenverwaltung.
4. Humbser'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Schulbücherabgabe an arme Kinder sowie Geldgeschenke an Hausarme, Witwen und sonstige ledige arme protest. Personen der Gemeinde, b) 1728, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Dazu eine Zustiftung:

Lederer'sche Wohltätigkeitsstiftung Bürglein, a) Religiöse Zwecke, Unterstützung armer protest. Frauen am Katharinentag und Bekleidung armer Konfirmanden der Pfarrgemeinde, b) 1896, c) Wie vor.

Colmberg.

5. Albert, Kleemann, Berndt'sche Stiftung in Colmberg, a) Beschaffung von Erbauungsbüchern für arme Konfirmanden, b) 1794, 1819 und 1826, c) Protest. Kirchenverwaltung.
6. Senior Sigmund Albert, von Luthan und von Egloffstein'sche Stiftung, a) Unterstützung der Hausarmen und Brotverteilung an die Schulkinder der Gemeinden Colmberg und Oberfelden, b) 1819, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Eyb.

7. Oberer'sche Stiftung I, a) Besoldung einer Arbeitslehrerin, b) 1884, c) Gemeinde.
8. Oberer'sche Stiftung II, a) Christbaumfeier mit Verteilung von Lehrmitteln für arme Kinder der Gemeinde, b) 1884, c) Gemeinde.
9. Oberer'sche Stiftung III, a) Gründung einer Schulbibliothek und Beschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder der Gemeinde, b) 1884, c) Gemeinde.
10. Oberer'sche Stiftung IV, a) Honorar für den Lehrer für Hebung des Gesanges, speziell patriotischer Lieder, b) 1884, c) Gemeinde.
11. Oberer'sche Stiftung V, a) Stipendien an je einen Latein- und Realschüler der Gemeinde Eyb, b) 1884, c) Gemeinde.

Großhaslach.

12. Margareta Rummel'sche Stiftung, a) Unterstützungen an sieben Arme der Pfarrei, b) 1765, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Heilsbronn.

13. Landrichter Aschenbrenner'sche Stiftung, a) Errichtung einer Arbeitsschule zu Heilsbronn, b) 1819, c) Armenpflegschaftsrat.
14. Freiherrl. von Carnea-Steffano-Stiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1823, c) Armenpflegschaftsrat.

Kleinhaslach.

15. Geißelbrecht'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an zwei bis sechs Arme der Ortschaft Kleinhaslach, b) 1860 und 1888, c) Armenpflege.
16. Kirchen-Stiftung Kleinhaslach, a) Unterhaltung der Kultusgebäude, Zuschuß zum Mesner- und Lehrergehalt, b) Um 1211, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Leutershausen.

17. Arzberger'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Witwen der Gemeinde, b) 1828, c) Armenpflegschaftsrat.
18. Crispinus-Stiftung, a) Zuwendungen an die Mitglieder der Schuhmacher- und Schneiderinnung der Gemeinde, b) 1515, c) Stadtverwaltung.
19. Förster'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Witwen und Waisen der Gemeinde, b) 1756, c) Armenpflegschaftsrat.
20. Goppelt'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Witwen der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.
21. Anna Maria Habelt'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Armen der Gemeinde am 31. Dezember, b) 1874, c) Stadtverwaltung.
22. Kirchen-Stiftung Leutershausen, a) Bekleidung eines Knaben und eines Mädchens zur Konfirmation und Unterstützungen an arme Witwen der Kirchengemeinde Leutershausen, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.
23. Johann Georg Kötzel'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an die Armen der Gemeinde, b) 1902, c) Stadtverwaltung.
24. Sibylla Müller'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an arme Witwen der Gemeinde am 30. März, b) 1861, c) Armenpflegschaftsrat.

25. Justine Sophie Neuhoß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschaffung von Gesangbüchern und Bibeln für arme Konfirmanden der Gemeinde, b) 1832, c) Armenpflegschaftsrat.
26. Johann Georg Reiner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an die protest. Hausarmen der Gemeinde, b) 1894, c) Stadtverwaltung.
- 27.* Anna Elisabetha Reuter'sche Leichenhausstiftung, a) Vorerst Admassierung, später Errichtung eines Leichenhauses, b) 1900, c) Stadtverwaltung.
28. Siechhaus-Stiftung Leutershausen, a) Beheizung und Unterhalt des Armenhauses und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1818, c) Stadtverwaltung.
29. Stock'sche Stiftung, a) Unterhalt des Grabes und Unterstützung armer Witwen der Gemeinde am 9. Mai, b) 1842, c) l. protest. Pfarrer.
30. Johann Leonhard Ströhlein'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1884, c) Stadtverwaltung.

Lichtenau.

31. Bürgeralmosen-Stiftung, a) Darlehen und Geldunterstützungen an arme Bürger und Einwohner der Gemeinde, ferner Zuschuß zur Schul- und Armenkasse, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
32. Leuchs'sche Konfirmandenstiftung, a) Unterstützung armer Konfirmanden, b) 1885, c) Marktgemeinde.

Neunkirchen bei Leutershausen.

33. Schulhausbau - Ablösungsfonds Neunkirchen b. L., a) Religiöse Zwecke und Unterhalt des protest. Schul- und Mesnerhauses, b) 1893, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Rügland.

34. Gustav Bock jun.'sche Stiftung, a) Unterstützung einer in Not geratenen evangel. Person oder Familie aus dem Dorfe Rügland oder Rosenberg, b) 1909, c) Armenpflegschaftsrat.
35. Johann Klee'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleidung armer Konfirmanden der Pfarrei, b) 1899, c) Armenpflegschaftsrat.
36. Popp'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer Männer der Pfarrgemeinde, b) 1882, c) Armenpflegschaftsrat.
37. Oberförster Friedrich Ruppert'sche und Johanna Unger'sche Stiftung, a) Unterstützungen an verschämte Arme oder alte arme Leute und Kleiderbeschaffung für arme Konfirmanden der Gemeinde, b) 1912, c) Armenpflegschaftsrat.
38. Hofrat Schmidt'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an arme Kranke und Hausarme der Gemeinde, b) 1763 bzw. 1770, c) Armenpflegschaftsrat.

Sachsen.

39. Beck'sche Stiftung Sachsen, a) Schulbücherbeschaffung für arme protest. Kinder und Bekleidung armer Konfirmandenkinder der Gemeinde, b) 1876, c) Gemeinde.
40. St. Sebastian-Bruderschafts-Stiftung, a) Unterstützungen an Hausarme, Brotverteilung und Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder und Zuwendungen an arme Konfirmanden der prot. Kirchengemeinde Sachsen, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Sondernohe.

41. Bätz'sche Stiftung Sondernohe, a) Zuwendungen an zwei arme Familien der Gemeinde, b) 1905, c) Gemeinde.

Vestenberg.

42. Betty Stützer-Stiftung, a) Unterstützung armer Personen der Ortschaften Vestenberg, Adelsmannssitz, Frohnhof und Schafhof, b) 1904, c) Armenpflegschaftsrat.

Weihenzell.

- 43.† Pfarrer Hanger'sche Familienstipendienstiftung, a) In erster Linie Pfürnden an arme Verwandte, dann Stipendien an protest. Söhne der genußberechtigten Familienangehörigen und der beiden Administratoren und der Stiftungsräte, b) 1853, c) Administratoren: Pfarrer Hermann in Weihenzell und Pfarrer Tiling in Forst.

Windsbach.

44. Allgemeines protest. Pfarrwaisenhaus für Bayern r. d. Rh. zu Windsbach, a) Erziehung verwaister 7 bis 14 Jahre alter Söhne protest. Pfarrer von Bayern r. d. Rh., eventuell Aufnahme gegen volle Entschädigung von Söhnen noch lebender Geistlicher oder protest. Schüler sonstiger Stände, b) 1837, c) Direktorium des protest. Pfarrwaisenhauses.
45. Jubiläumsfonds des allgemeinen protest. Pfarrwaisenhauses für Bayern r. d. Rh. zu Windsbach, a) Pflegegeldermäßigung für die Zöglinge des Pfarrwaisenhauses, b) 1887, c) Wie vor.
46. Vereinigte Stiftungen Windsbach, a) Kultus-, Unterrichts- und Wohltätigkeitszwecke in der protest. Pfarrei, b) 1798, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Dinkelsbühl.**Gemeinden: Beyerberg.**

1. Wohltätigkeits-Stiftung Beyerberg, a) Zuschüsse zur Schul- und Armenkasse, b) 1818, c) Gemeinde.

Burk.

2. Schmidt'sche Stiftung in Burk, a) Unterstützungen an arme Kinder der Schule Burk, b) 1847, c) Protest. Pfarrer und Bürgermeister.

Dennenlohe.

3. Margarete Bonn'sche Konfirmandenstiftung, a) Kleidung armer in Dennenlohe beheimateter Konfirmanden, b) 1861, c) Gemeinde.
4. Freiherrlich Albert von Süßkind'sche Stiftung, a) Unterstützung von Ortsarmen, b) 1887, c) Gemeinde.

Frankenhofen.

5. Michael Weiß'sche Stiftung, a) Beschaffung von Büchern oder Kleidern für arme Konfirmanden, eventuell Schmückung der Kirche, b) 1881, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Fürnheim.

6. Beck'sches Legat, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1826, c) Gemeinde.

Geilsheim.

7. Kirchen-Stiftung Geilsheim mit Müller'scher Stiftung, a) Baulast an Kirche und Schule, Bestreitung gemeindlicher Ausgaben, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Lentersheim.

8. Friedrich Fischer'sche Stiftung, a) Erziehung armer protest. Kinder der Gemeinde, b) 1900, c) Gemeinde.

Unterschwaningen.

9. Almosen-Stiftung, a) Bekämpfung des Bettels im Orte, b) 1772, c) K. protest. Pfarramt.
10. Sander'sche Waisenstiftung, a) Unterstützung armer Waisenkinder, b) 1885, c) K. protest. Pfarramt.

Waldhäuslein.

11. Hüttner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung protest. armer Familien der Pfarrei Lehengütingen, b) 1887, c) K. protest. Pfarramt Lehengütingen.

Wassertrüdingen.

12. Kaufmann'sche Schulstiftung Wassertrüdingen, a) Weißbrotabgabe an die Schulkinder und Zuschuß an die Lokalschulkasse, b) Vor 1800, c) Stadtmagistrat.
13. Wohltätigkeits-Stiftung Wassertrüdingen, a) Unterstützungen an zu Wassertrüdingen beheimatete Arme und Zuschuß zur Armen- und Schulkasse, b) 18. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.
14. Wollmagazin-Stiftung Wassertrüdingen, a) Darlehen an arme selbständige Tuch- und Zeugmacher der Stadt gegen ein Prozent Zins zum Ankauf von Schafwolle, b) 1800, c) Stadtmagistrat.

Weidelbach.

15. Rieger-, Bock-, Kötsnlechner- und Engelhardt'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer und armer Konfirmanden der protest. Pfarrei, b) 1821, 1847, 1886 und 1887, c) K. protest. Pfarramt.

Weitingen.

16. Kirchen-Stiftung Weitingen, a) Unterstützungen protest. Ortsarmer und religiöse Zwecke, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Wilburgstetten.

17. Bau- und Ablöskasse, a) Wiederaufbau der Schulscheune und bis dahin jährlich 40 Mark Entschädigung an den Lehrer, b) 1890, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
18. Pfarrkirchen-Stiftung Wilburgstetten, a) Kultuszwecke und Tragung der Baulast für Kirche, Pfarr- und Schulhaus, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
19. Schuhmacher Georg Michael Schmid'sche Stiftung für arme Schulkinder, a) Beschaffung von Schuhen für arme kathol. Schulkinder der Schule Wilburgstetten, b) 1879, c) Gemeinde.
20. Franz Xaver Wolf'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung am 3. Dezember an eine kathol. Hausarme der Gemeinde unter bestimmten religiösen Verpflichtungen, b) 1910, c) Gemeinde.

Wittelshofen.

- 21.† Ballheim'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Hausarmer der Gemeinde und Stipendium an einen dortigen protest. Jüngling, der sich dem Schuldienst oder dem geistlichen Stande widmen will, b) 1879, c) Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Eichstätt.**Gemeinden: Gungolding.**

1. Haltmann'sche Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Gaben an zehn arme Jungfrauen des Ortes Gungolding, b) 1785, c) K. Stiftungsadministration in Ansbach.

Kipfenberg.

2. Hallmayer'sche Schulalmosenstiftung, a) Schulgeldentrichtung für arme Bürgerskinder, Lehrmittelbeschaffung für die Schule Kipfenberg und Remuneration für die Arbeitslehrerin, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
- 3.* Nikolaus Mayerhofer'sche Stiftung, a) Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt im Markte Kipfenberg, b) 1889, c) Marktgemeinde.

Mörsheim.

4. Almosen-Stiftung Mörsheim, a) Religiöser Zweck und Almosen für Arme der Pfarrgemeinde, b) 1592, c) Stiftungsverwaltung.
5. Willibald Zinsmeister'sche Aussteuerstiftung, a) Heiratsgaben an junge Eheleute der Gemeinde, b) 1821, c) Stiftungsverwaltung.

Walting.

6. Privater Anton Brems'sche Schulstiftung, a) Schulbücherbeschaffung für arme Kinder der Schule Walting, b) 1876, c) Gemeinde.

Bezirksamt Erlangen.**Gemeinden: Atzelsberg.**

1. Beckh- und Wahler'sche Stiftungen, a) Unterstützung armer und kranker Einwohner der Ortschaften Atzelsberg und Rathsbarg und Bekleidung dortiger armer Kinder, b) 1837, 1839, 1854 und 1855, c) Ökonomierat Beckh in Rathsbarg.

Baiersdorf.

2. Bezold'sche Stiftung, a) Verschönerung der Stadt und ihrer Umgebung, b) 1874, c) Stadtverwaltung.
3. Wilhelm und Milly Gerngros'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Witwen und Waisen, vorzugsweise verlebter Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Baiersdorf, b) 1906, c) Stadtverwaltung.
4. Lehmeyer'sche Stiftung, a) Neujahrsschmaus für die Kinder des Kinderheims und Neujahrsgeschenk an die Lehrerin, b) 1905, c) Stadtverwaltung.
5. David und Fanny Seligmann'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Kinderheimskasse, b) 1909, c) Stadtverwaltung.
6. Isaak Seligmann'sche Stiftung, a) Wie vor sowie Zuwendungen an Arme und dergleichen, b) 1913, c) Stadtverwaltung.

Bruck.

7. Hofmann'sche Stiftung Bruck, a) Geldunterstützungen an arme Witwen der Gemeinde, b) 1844, c) Armenpflege.
8. Johann Ernst und Regina Babette Nader'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Tabakarbeiter der Gemeinde, vorzugsweise solcher der Nader'schen Fabrik, eventuell sonstiger Armer, b) 1874, c) Armenpflege.

Eschenau.

9. Prütting'sche Stiftung, a) Bekleidung armer Konfirmanden der Ortschaft Brand, b) 1907, c) Prot. Kirchenverwaltung.
10. Weidinger'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Armer der protest. Kirchengemeinde Eschenau, b) 1911, c) Armenpflegschaftsrat.

Frauenaurach.

11. Lokalschul-Stiftung Frauenaurach, a) Schulgeldentrichtung und Bücherbeschaffung für arme Kinder an den Schulen Frauenaurach und Kriegenbrunn, b) 1756, c) K. protest. Pfarramt.
12. Weber'sche Stiftung, a) Unterstützung der zwei ärmsten Konfirmanden oder Kommunikanten der Gemeinde, b) 1900, c) Gemeinde.

Heroldsberg.

13. Nikolaus Dietrich'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
14. Emilie von Geuder'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Witwen der Gemeinde, b) 1857, c) K. protest. Pfarramt.
15. Freifrau Regina Dorothea von Geuder'sche Witwenstiftung in Heroldsberg, a) Prähende an die älteste Witwe der von Geuder'schen Familie bei Bevorzugung der Rabensteiner Linie, b) 1836, c) Familiensenioren Julius Freiherr von Geuder.
16. Gottliebine von Geuder'sche Witwenstiftung, a) Prähenden an in Heroldsberg wohnhafte arme Witwen, b) 1876, c) K. protest. Pfarramt.
17. Karl von Geuder'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Frauenspersonen und Zuschuß an die in Heroldsberg zu gründende Kinderschule, b) 1888, c) Marktgemeinde.
18. Friedrich und Helena Munker'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an Arme der Gemeinde, b) 1905, c) Marktgemeinde.
19. Heinrich Raab'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer und armer Kinder der Gemeinde, b) 1852, c) Marktgemeinde.

Hüttendorf.

20. Elise Ebersberger'sche Schulstiftung, a) Brotabgabe am Elisabethentag an arme Kinder und Beheizung des Schulzimmers, b) 1905, c) Gemeinde.

Kalchreuth.

21. Elise Sperber'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an zehn arme arbeitsunfähige Personen der Gemeinde, b) 1888, c) Gemeinde.

Kriegenbrunn.

22. Johann Fürst'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleidung und Wäsche für zwei schulentlassene arme Knaben und ein Mädchen der Gemeinde, die ihr Brot bei fremden Leuten verdienen müssen, b) 1898, c) Gemeinde.

Tennenlohe.

23. Anna Maria Haußner'sche Wohltätigkeitsstiftung Tennenlohe, a) Religiöse Zwecke, am 23. Januar: Unterstützungen mit einem Gulden an zehn alte protest. Frauen und Brotabgabe an die Schulkinder, b) 1865, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Feuchtwangen.**Gemeinden: Arberg.**

1. Almosen-Stiftung Arberg u. Gary-Stiftung Arberg, **a)** Unterstützungen an katholische (Haus-) Arme der Gemeinde Arberg und der Ortschaft Wiesethbruck, **b)** 1795 und 1863, **c)** Katholischer Pfarrer und Gemeindevorstand zu Arberg und ein katholisches Mitglied der Gemeindeverwaltung Wiesethbruck.

Elbersroth.

2. Schildknecht'sche Pfarrarmenstiftung Elbersroth, **a)** Unterstützung kathol. Armer der Pfarrei, **b)** 1777, **c)** Kathol. Pfarramt.

Feuchtwangen.

3. Vereinte Almosenpflege-Stiftung, **a)** Zuschuß zur protest. Kirche, Schul- und Armenkasse, **b)** 1633, **c)** Stadtverwaltung.
4. Dr. Friedrich Ernst Aub'sche Stiftung, **a)** Unterstützung nicht konskribierter armer Personen oder Familien der Stadt, **b)** 1900, **c)** Armenpflege.
5. Meier und Sophie Holzinger'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an Arme von Feuchtwangen und Schopfloch und religiöser Zweck, **b)** 1871, **c)** Israel. Kultusgemeinde.
6. Hospitalpflege-Stiftung, **a)** Aufnahme von alten erwerbsbeschränkten oder kranken Personen der Stadt in das Spital und Zuschuß zur Armen- und Schulkasse der Stadt, **b)** 1740, **c)** Stadtverwaltung.
7. Kleinkinderbewahranstalt, **a)** Beaufsichtigung noch nicht schulpflichtiger Kinder der Stadt, **b)** 1848, **c)** Stadtverwaltung.
8. Kathol. Schulstiftung Feuchtwangen mit Baufondskasse, **a)** Bestreitung der Beheizung und Reinigung des Lehrzimmers und des Schulinventars sowie bauliche Unterhaltung des kath. Schulhauses in Feuchtwangen, **b)** 1888, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
9. Ulrich Wolff'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Bürger bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1545, **c)** Stadtverwaltung.

Großbreitenbronn.

10. Kirchen-Stiftung Großbreitenbronn, **a)** Zuschuß zur protest. Schule Großbreitenbronn, **b)** 1187, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Herrieden.

11. Armendürftungs-Stiftung, **a)** Armenpflege in der Gemeinde, **b)** 1595, **c)** Stadtmagistrat.
12. Freiherr von Freiberg'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer Bürgersleute, **b)** 1831, **c)** Stadtmagistrat.
13. Koch'sche Rosenkranzstiftung, **a)** Unterstützungen an katholische Hausarme und Schulkinder der Gemeinde bei Verpflichtung eines allabendlichen Rosenkranzgebetes in der Muttergotteskapelle, **b)** 1745, **c)** Stadtmagistrat.
14. Lehenbauer'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung Armer und Kranker der Pfarrei, **b)** 1789, **c)** Stadtmagistrat.
15. Dekan Limbacher'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung Armer und Kranker der Gemeinde, **b)** 1884, **c)** Stadtmagistrat.
16. Strobelsche Bekleidungs- und Aussteuerstiftung, **a)** Je abwechselungsweise für ein Jahr Bekleidung armer Leute und Ausstattung armer Jungfrauen der Gemeinde, **b)** 1558, **c)** Stadtmagistrat.
17. Strobelsche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an kathol. Theologie studierende Bürgersöhne und Pflege des Kirchengesanges, **b)** 1558, **c)** Stadtmagistrat.
18. Vereinigte Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Armenpflege in der Gemeinde, **b)** 1575, **c)** Stadtmagistrat.

Mosbach.

19. Protest. Kirchen-Stiftung Mosbach, **a)** Kultuszwecke, Pfingstalmosen an Arme und Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der protest. Pfarrei, **b)** 1556, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Ornbau.

20. Almosen-Stiftung, **a)** Unterstützung Gemeindearmer, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtverwaltung.
21. Jahrtags-Zustiftungen zur Kirchenstiftung, **a)** Unterstützung an kathol. Arme der Pfarrei, **b)** Unbekannt, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Weidenbach.

22. Inspektor Lampel'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung der armen Witwen und Waisen von Tagelöhnern des Kreisgutes Triesdorf, **b)** 1884, **c)** Ausschuß.
23. Müller'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung Armer und Kranker in Weidenbach-Triesdorf. Vermehrung des Kapitals zum Zwecke der Aufstellung einer Gemeindeschwester zur Krankenpflege, **b)** 1900, **c)** Pfarrer von Weidenbach mit zwei Mitadministratoren.

Wieseth.

24. Marx-Päckler'sche und Fragner'sche Stiftung, **a)** Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme protest. Kinder der Schule Wieseth, **b)** 1764, **c)** Gemeinde.
25. Kirchliche Wohltätigkeits-Stiftung Wieseth, **a)** Unterstützung Armer der protest. Pfarrei, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Fürth.**Gemeinden: Cadolzburg.**

1. Dr. Esenbeck'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Witwen und Waisen der Gemeinde, b) 1887, c) Armenpflege.

Deberndorf.

2. Jahnus'sche Unterrichtsstiftung Zautendorf, a) Schulgeldbezahlung für arme protest. Schulkinder der Gemeinde Deberndorf, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Fernabrünst.

3. Filialkirchen-Stiftung Vincenzenbronn mit Redenbacher'scher Zustiftung, a) Protest. Kultuszwecke und Schulbücherverteilung an arme protest. Schulkinder des Ortes Vincenzenbronn, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Großgründlach.

4. Freiherr Sigmund von Haller'sche Familienstiftung Großgründlach, a) Rentenverteilung zunächst an die Töchter des Stifters, dann an die Töchter der Freiherrlich von Haller'schen Familie Sigmundinischer Linie, eventuell Unterstützungen an Töchter der Familien des vormaligen Nürnberger Patriziats, b) 1873, c) Freiherr von Kreß, K. Major in Nürnberg.
5. Geschwister Hörner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Angehöriger der Kirchengemeinde Großgründlach (Bekleidung armer Konfirmanden), b) 1892, c) Wie vor.
6. Castellan von Pfinzing'sche Großgründlacher Wohltätigkeitsstiftung, a) Religiöser Zweck und Geschenke an arme Personen der protest. Pfarrei Großgründlach, b) 1764 und 1767, c) Wie vor.

Großhabersdorf.

7. Ruff-Nagel-Haeberlein-Wolf'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Schulbücherverteilung an arme Schulkinder, Verteilung von Wecken an die gesamte Schuljugend und Geldunterstützung an arme Witwen, b) 1761, 1766, 1800 und 1871, c) Protest. Kirchenverwaltung.
8. Schul- und Mesnerhaus-Baufonds, a) Unterhaltung des Schul- und Mesnerhauses, b) 1903, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Gutzberg.

9. Margareta L ä m m e r m a n n 'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung einer armen protest. Person der Gemeinde, b) 1881, c) l. protest. Pfarrer von Roßtal.

Kraftshof.

10. Maximilians-Stiftung für Arme, a) Unterstützung an protest. Arme der Pfarrei, b) 1824, c) K. protest. Pfarramt.
11. Müller-Sippel'sche Armenstiftung, a) Weihnachtsgaben an die Ärmsten der Pfarrei, b) 1854, c) K. protest. Pfarramt.
12. Riedel'sche Stiftung für Konfirmandinnen in Kraftshof, a) Bekleidung von zwei armen Konfirmandinnen, mangels solcher von zwei Konfirmanden der Ortschaft Kraftshof, b) 1883, c) K. protest. Pfarramt.

Langenzenn.

13. Hospital-Stiftung, a) Aufnahme Armer und Kranker der Stadt und Zuschuß zur Armenkasse, b) Um 1382, c) Stadtmagistrat.
14. Jäger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Hausarmer der Stadt, b) 1810, c) Stadtmagistrat.
15. Schuler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Brotverteilung am 21. März an die Armen der Stadt in der Stadtkirche, b) 1808, c) Stadtmagistrat.
16. Tiefel'sche Unterrichtsstiftung, a) Bibelankauf für arme protest. Kinder der Schule Langenzenn, b) 1777, c) Stadtmagistrat.
17. Johannes und Maria Walther'sche Stiftung, a) Holzgeld zu je 10 Mark am 4. August und 20. Februar an je zwölf arme Witwen, eventuell auch ältere ledige Frauenspersonen der Stadt, b) 1906, c) Stadtmagistrat.

Roßendorf.

18. Filialkirchen-Stiftung Roßendorf, a) Religiöser Zweck und Unterstützung protest. Armer der Ortschaft Roßendorf, b) Um 1598, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Roßtal.

19. Pfarrer Eberhard'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an Roßtaler protest. Pfarrers- und Lehrerswitwen, Hausarme, Konfirmanden und Schüler, b) 1825, c) l. protest. Pfarrer.
20. Paulus Fischhaber'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Erhaltung eines gestifteten Kronleuchters und des Grabsteins des Stifters, Unterstützungen an Alte, Arbeitsunfähige und Waisen der Gemeinde, b) 1841 und 1843, c) Protest. Kirchenverwaltung.
21. Conrad Helmreich'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an protest. Arme, vorzugsweise Kranke und nicht konskribierte Arme der Gemeinde Roßtal und der Ortschaft Wimpashof, b) 1892, c) Armenpflegschaftsrat.
22. Protest. Kirchen-Stiftung Roßtal mit Heinrich Vogel'scher Zustiftung, a) Kultuszwecke und Unterstützung protest. Armer der Pfarrei, b) Um 1506, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Unterschlaursbach.

23. Huß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an arme Protestanten der Ortschaft Unterschlaursbach, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

24. Meder'sche Stiftung, a) Zuwendungen an den protest. Pfarrer, Lehrer und Mesner in Seubersdorf und Unterstützungen an arme protest. Kinder, Witwen und Waisen der Ortschaft Unterschlausersbach, b) 1762, c) K. protest. Pfarramt Seubersdorf.

Vach.

25. Protest. Kirchen-Stiftung Vach mit fünf Zustiftungen, a) Protest. Kultus- und Wohltätigkeitszwecke in der Gemeinde Vach und im Dorfe Mannhof, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Zirndorf.

26. Brückner'sche Handwerkslehrlingsstiftung, a) Unterstützungen an arme Handwerkslehrlinge der Gemeinde und Unterhalt einer Sonntagszeichenschule, b) 1798, c) Stadtmagistrat.
27. Georg Michael und Anna Margareta Philippina Katharina Herrlein'sche Stiftung, a) Unterstützung an vier arme protest. Familien zu Zirndorf, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
28. Protest. Kirchenstiftung mit Klampfer'scher Kirchhofkapellen- und Vogel'scher Konfirmanden-Stiftung, a) Kultuszwecke, Unterhaltung des Vogel'schen Familiengrabes und Unterstützung von Konfirmanden der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.
29. Karoline Klein'sche Stiftung, a) Spenden zu 50 bis 300 Mark an arme arbeitsunfähige Protestanten der Stadt, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
30. Michael und Margareta Kolb'sche Stiftung, a) Unterstützungen an vier arme protest. Konfirmanden der Gemeinde, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
31. Kraft-Kammer-Ulrich-Kräutlein'sche Stiftungen, a) Unterstützungen an protest. Arme, besonders Witwen der Stadt, b) 1726, 1735, 1758 und 1802, c) Protest. Kirchenverwaltung.
32. Veronika Müller'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an protest. Arme, namentlich Witwen, und Kleiderbeschaffung für arme Konfirmanden der Stadt, b) 1888, c) K. protestantisches Pfarramt.
33. Turmbau-Stiftung „Alte Veste“, a) Unterhaltung eines Aussichtsturmes auf der „Alten Veste“, b) 1832, c) Stadtmagistrat.

Bezirksamt Gunzenhausen.**Gemeinden: Aha.**

1. Michael Beyer'sche Geldstiftung zu Aha, a) Geldspenden am Michaelitag an den protest. Lehrer, Pfarrer und an die protest. Schulkinder, eventuell auch an kleinere Kinder, b) 1710, c) K. protest. Pfarramt.
2. Georg Kolb'sche Konfirmandenstiftung, a) Unterstützung armer protest. Konfirmanden der Pfarrei, b) 1877, c) Protest. Kirchenverwaltung.
3. Kaspar Meyer'sche Brotstiftung, a) Weckenverteilung an arme protest. Kinder und Hausarme (auch Verwandte) der Gemeinde am Pfingstmontag, b) 1771, c) K. protest. Pfarramt.

Altenmuh.

- 4.† von Le Suire'sche Familienstiftung, a) Stipendien für zwei Knaben und Präbende für ein Mädchen als Erziehungsbeitrag, Zuwendungen an die ehelichen Nachkommen des Generalmajors Georg W. von Le Suire, der Familien von Falkenhausen, eventuell Nachkommen des Frhr. von Podewils, b) 1871, c) W. von Le Suire, Hauptmann z. D.

Berolzheim.

5. Bernhard und Hanna Bermann'sche Brautstiftung, a) Brautpräbenden an arme israelitische Mädchen und Unterstützungen an israelitische und christliche Ortsarme bei Bevorzugung Verwandter, b) 1868, c) Israel. Kultusgemeinde.

Dittenheim.

6. Göttler'sche Stiftung, a) Bestreitung von Altarkerzen und Gesangbüchern für arme Konfirmanden der protest. Pfarrei, b) 1866, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Eschenbach.

7. Almosen-Stiftung Eschenbach, a) Religiöser Zweck, Brotabgabe an Arme und Schulkinder, Geldunterstützungen an Hausarme der Stadt und Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
8. Leprosen-Stiftung Eschenbach, a) Unterhalt des Armenhauses und Zuschuß zur Armenkasse, b) Um 1653, c) Stadtmagistrat.
9. Miltner'sche Familienstiftung Eschenbach, a) Unterstützungen an Verwandte des Stifters, b) 1835, c) Stadtmagistrat.

Gnotzheim.

10. Palm'sche Jahrtagspende, a) Geldspenden an arme kath. Familien der Pfarrei Gnotzheim-Spielberg, b) 1728, c) Palm'scher Rat.

Gräfensteinberg.

11. Henne'sche Konfirmandenstiftung, a) Abgabe von Gesangbüchern an die ärmsten Konfirmanden der protest. Pfarrei, b) 1888, c) Protest. Kirchenverwaltung.
12. von Höbel'sche Bücherstiftung, a) Schulbücherbeschaffung für arme protest. Kinder der Schule Gräfensteinberg, b) 1780, c) Protest. Kirchenverwaltung.

13. Protest. Kirchen-Stiftung Gräfensteinberg, a) Unterhaltung der Kirche, des Pfarr-, Schul- und Mesnerhauses, b) Um 1538, c) Protest. Kirchenverwaltung.
14. Unkauf'sche Konfirmandenstiftung, a) Kleiderbeschaffung für arme Konfirmanden der Pfarrei, b) 1755, c) Protest. Kirchenverwaltung.
15. Georg Wagner'sche Konfirmandenstiftung, a) Kleidung armer Konfirmanden der Pfarrei, b) 1857, c) Protest. Kirchenverwaltung.
16. Leonhard Wagner'sche Konfirmandenstiftung, a) Siehe unter 15a, b) 1869, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Gunzenhausen.

17. Skribent Levi Bachmann'sche Stiftung, a) Unterstützungen an die Armen der Stadt, b) 1885, c) Armenpflege.
18. Georg Adam und Maria Marg. Baumgärtner'sche Stiftung, a) Unterstützungen am 18. November an arme Witwer und Witwen der Stadt, b) 1883, c) Armenpflegschaftsrat.
19. John L. Beck'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.
20. Rentbeamt Braun'sche Bibelstiftung, a) Bibelverteilung an arme protest. Kinder der städtischen Volksschulen, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
- 21.† Oberlehrer Johann Jakob Bühringer'sche Stiftung, a) Zuschuß zur Stadtheiligenstiftung und zur Versorgungsanstalt für kranke christl. Handwerksgehlen und Dienstboten, Heiratsaussteuer an einen Dienstboten christlichen Bekenntnisses mit mindestens 25 jähriger Dienstzeit, Erziehungsbeiträge für elternlose christliche Kinder und Stipendium an einen den schönen Künsten sich widmenden Jüngling christlicher Konfession, eventuell auch an einen anderen Studierenden der Stadt, b) 1844 und 1845, c) Stadtmagistrat.
22. Margareta Eder-Kern'sche Stiftung, a) Kleiderbeschaffung für zwei arme Konfirmandinnen der Stadt, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
23. Maria Eder'sche Stiftung, a) Brennholzabgabe an zwei arme Witwen, eventuell zwei ältere Frauenspersonen der Stadt, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
24. Rosa Faulstich'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an arme, insbesondere kranke Personen der Stadt, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
25. Bürgermeister Leonhard Hensolt'sche Unterrichts-Stiftung, a) Förderung der technischen und gewerblichen Ausbildung der Jugend der Stadt, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
26. Hieber'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen an arme Witwer bezw. Witwen und männliche bezw. weibliche Waisen der Stadt, b) 1898, c) Stadtmagistrat.
27. Hospital-Stiftung Gunzenhausen, a) Aufnahme und Versorgung Armer der Stadt im Hospitale und Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
28. Kapitelskasse Gunzenhausen, a) Zuschuß zur protest. Kapitelswitwenkasse und Anschaffung von Fachzeitschriften und wissenschaftlichen Werken für den Dekanatsbezirk Gunzenhausen, b) Unbekannt, c) Protest. Kapitelskammerer.
29. Katholische Kirchen-Stiftung Gunzenhausen, a) Kultuszwecke und Unterhaltung des Schulhauses, b) 1893, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
- 30.† David Löb Rosenau'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an sechs arme studierende Israeliten Mittelfrankens, b) 1845, c) Hauptlehrer Marx.
31. August und Margareta Sebal'd'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Gaben an 30 Arme der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
32. Seligmann Wolf Ascher Seemann'sche Brautstiftung, a) Prähende an eine arme Braut der Verwandtschaft oder der israel. Kultusgemeinde Gunzenhausen, b) 1872, c) Hauptlehrer Marx.
33. Johann Michael Sichlinger'sche Stiftung, a) Gaben am Michaelitage an christliche Arme der Stadt, b) 1833, c) Stadtmagistrat.
34. Leo und Karl Vester'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Gaben an verschämte Arme der Stadt am 17. Mai, b) 1897, c) Stadtmagistrat.

Heidenheim.

35. Friedrich Habermeyer'sche Stiftung Heidenheim, a) Religiöse Zwecke und Unterstützungen an vornehmlich protestantische Hausarme des Markts, b) 1894, c) Armenpflegschaftsrat.
36. Mittermeyer'sche Stiftung, a) Unterstützung vornehmlich protestantischer Hausarmer des Markts, b) 1893, c) Armenpflegschaftsrat.

Kalbensteinberg.

37. von Brandiz'sche Stiftung, a) Schulbücher- und Schreibmaterialienbeschaffung jährlich abwechselnd an arme protest. und kathol. Kinder der Schule Kalbensteinberg und Untererlilbach, b) 1831, c) K. protest. Pfarramt.

Laubenzedel.

38. Johann Thomas Horrell'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Konfirmanden der Pfarrei, vorzüglich an solche aus Sinderlach, b) 1842, c) K. protest. Pfarramt.
39. Johann Michael Sichlinger'sche Stiftung, a) Bibelverteilung am Michaelitage an arme protest. Schulkinder und Weckenverteilung am Pfingstmontag an Kinder und Arme protest. Bekenntnisses der Gemeinde, b) 1834, c) K. protest. Pfarramt.

40. Maria Katharina Sixtbauer'sche Stiftung, **a)** Abgabe von Gesangbüchern an arme Konfirmanden und von Schulbüchern an arme protest. Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1836, **c)** K. protest. Pfarramt.

Merkendorf.

41. Beeg'sche Legatenstiftung, **a)** Unterstützung protest. Ortsarmer, **b)** 1782, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
 42. Blümlein'sche Schulstiftung, **a)** Schulgeldentrichtung und Schulbücherbeschaffung für arme Schulkinder der Schulen Merkendorf und Zandt, **b)** 1832, **c)** Stadtverwaltung.
 43. Rauh'sche Legatenstiftung, **a)** Siehe unter 41a, **b)** 1842, **c)** Siehe unter 41c.
 44. Rohm'sche Legatenstiftung, **a)** Siehe unter 41a, **b)** 1782, **c)** Siehe unter 41c.

Nordstetten.

45. Maria Wurm'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Brotverteilung an Arme und Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1838, **c)** Gemeinde.

Ostheim.

46. Protest. Kirchen-Stiftung Ostheim, **a)** Protest. Kultuszwecke und Unterhalt des Schulhauses, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Pflaumfeld.

47. Kirchen-Stiftung Pflaumfeld, **a)** Unterhalt der protest. Kirche und Schule, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Pföfeld.

48. Heckel'sche Konfirmanden-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Konfirmanden der protest. Pfarrei, **b)** 1880, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Samenheim.

49. Adam Troester'sche Stiftung in Samenheim, **a)** Protest. Schul- und Kirchenzwecke, **b)** 1905, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Sausenhofen.

50. Protest. Kirchen-Stiftung Sausenhofen, **a)** Unterhalt der Kirche und Schule Sausenhofen, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Stetten.

51. Protest. Kirchen-Stiftung Stetten, **a)** Protest. Schul- und Kirchenzwecke in der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Thannhausen.

52. Protest. Kirchen-Stiftung Thannhausen, **a)** Protest. Schul- und Kirchenzwecke in der Pfarrei, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Trendel.

53. v. Appolt'sche Stiftung (v. Appolt'sches Kirchenalmsen), **a)** Unterstützungen am 19. März an protest. Arme der Gemeinde, **b)** 1765, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
 54. v. Schönfeld'sche Stiftung für arme Mädchen, **a)** Gaben an arme protest. Mädchen der Gemeinde bei ihrer Verheiratung oder bei vollendetem 40. Lebensjahre, **b)** 1862, **c)** Gemeinde.

Ursheim.

55. Eva Maria Meyer'sche Traubibelstiftung, **a)** Bibelabgabe an jedes Brautpaar der protest. Pfarrei, **b)** 1909, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Wachstein.

56. Protest. Kirchen-Stiftung, **a)** Unterhaltung der protest. Kirche und Schule Wachstein, **b)** 1415, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Wald.

57. Kirchen-Stiftung Wald, **a)** Protest. Kultuszwecke; Verteilung von drei Bibeln an arme protest. Schüler und Brotabgabe an arme protest. Kinder der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Hersbruck.**Gemeinden: Algersdorf.**

1. Paul von Behaim'sche Wohltätigkeitsstiftung Hohenstein, **a)** Unterstützung sechs armer protest. Männer und Frauen aus dem Bezirk des ehemaligen Pfllegschaftsgerichts Hohenstein, **b)** 1688, **c)** Gemeinde.

Altensittenbach.

2. Kalb'sche Wohltätigkeitsstiftung Altensittenbach, **a)** Unterstützung Ortsarmer, **b)** 1869, **c)** Armenpfllegschaftsrat.

Aspertshofen.

3. Leonhard Sörgel'sche Wohltätigkeitsstiftung Aspertshofen, **a)** Unterstützung armer Gemeindeangehöriger und armer Kinder, **b)** 1877, **c)** Gemeinde.

Engelthal.

4. Protest. Kirchen-Stiftung Engelthal, **a)** Bestreitung kirchlicher Bedürfnisse und Unterhaltung des Schulhauses, **b)** Um 1603, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Eschenbach.

5. Jubiläumsbibliothek-Stiftung Eschenbach, a) Errichtung einer Bibliothek für die sog. untere Pfarrei Eschenbach, b) 1830, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Happurg.

6. Pönhölzel-von Pfinzing-Fuch'sche Wohltätigkeitsstiftung Happurg, a) Unterstützung Armer der protest. Pfarrei, b) 1666, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Henfenfeld.

- 7.* Gottlieb und Helene von Schwarz'sche Wohltätigkeitsstiftung Henfenfeld, a) Erhaltung der Kinderbewahranstalt und Besorgung der ambulanten Krankenpflege in Henfenfeld; z. Z. werden die Zinsen noch admassiert, b) 1901, c) Gemeinde.

Hersbruck.

8. Almosen-Stiftung Hersbruck, a) Unterstützung armer in Hersbruck beheimateter Personen und Zuwendungen an Kirchendiener, b) 1673, c) Stadtmagistrat.
9. Paul Wilhelm Freiherr von Ebner'sche Witwen- und Waisenstiftung, a) Unterstützung von Witwen und Waisen aus der Nachkommenschaft des Stifters bezw. zweier Onkels desselben im Mannesstamme oder aus dem Nürnberger Patriziat, b) 1857, c) Rechtsanwalt Paul von Ebner, Hersbruck.
10. Chr. Marg. Held'sche Kinderfeststiftung Hersbruck, a) Abhaltung eines Kinderfestes, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
11. Hospital-Stiftung Hersbruck, a) Aufnahme und Verpflegung armer Bürgersleute, b) 1423, c) Stadtmagistrat.
12. Kathol. Kirchen-Stiftung Hersbruck, a) Bestreitung der kirchlichen Bedürfnisse bezw. Zuschußleistung an die kathol. Schulstiftung, b) 1878, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
13. Kleinkinderbewahranstalt Hersbruck, a) Beaufsichtigung zwei bis sechs Jahre alter Kinder in der Anstalt, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
14. Max-Josef-Wohltätigkeitsstiftung Hersbruck, a) Unterstützung an zwei Arme der Stadt, vorzugsweise an Witwen, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
15. Landrichter Müller'sche Unterrichts- und Wohltätigkeitsstiftung Hersbruck, a) Unterstützung armer Hersbrucker Lehrerswitwen, eventuell Besoldungszulagen für die Schullehrer und Erfüllung sonstiger Schulzwecke, b) 1821, c) Stadtmagistrat.
16. Protest. Pfarramts-Stiftung Hersbruck, a) Besoldungszulagen für Pfarrer und Kirchendiener und Erfüllung von Wohltätigkeits- und Unterrichtszwecken, b) 1539, c) Protest. Kirchenverwaltung.
17. Joh. Jak. und Marg. Kath. Raum'sche Wohltätigkeitsstiftung Hersbruck, a) Unterstützung armer in Hersbruck erkrankter Handwerksgesellen, Dienstboten und Lehrlinge, b) 1835, c) Stadtmagistrat.
- 18.† Felicitas Rösel'sche Stiftung Hersbruck, a) Unterstützung eines Studierenden aus der Verwandtschaft, eventuell aus einer Hersbrucker Bürger-, Geistlichen- oder niederen Beamtenfamilie, b) 1649, c) Christoph Rösel.
19. J. A. Schmidt'sche Waisenhausstiftung Hersbruck, a) Erziehung Hersbrucker Waisenkinder, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
20. Kathol. Schulorganisten-, Kantor- und Mesner-Stiftung Hersbruck, a) Kathol. Kultus- und Unterrichtszwecke, b) 1881, c) Kathol. Pfarramt Neunkirchen am Sand.
- 21.† Komb. Unterrichts-Stiftung Hersbruck, a) Stipendien an Hersbrucker Studierende, b) Um 1614, c) Stadtmagistrat.
22. Komb. Wohltätigkeits-Stiftung Hersbruck, a) Unterstützung armer zu Hersbruck beheimateter Personen, b) Um 1764, c) Stadtmagistrat.

Kainsbach.

23. Erhard Luther'sche Wohltätigkeitsstiftung in Kainsbach, a) Bekleidung zweier Konfirmanden und von vier Kindern zu Weihnachten, eventuell Unterstützung älterer armer Personen mit Geld; die Stiftung ist für Personen protest. Bekenntnisses der Gemeinde, in erster Linie der Ortschaft Kainsbach bestimmt, b) 1899, c) Kuratorium.

Kirchensittenbach.

24. Freiherr Friedrich und Jeanette von Behaim'sche Wohltätigkeitsstiftung Kirchensittenbach, a) Unterstützung protest. Armer der Gemeinde, b) 1858, c) K. protest. Pfarramt.
25. von Tetzelsche Armenstiftung Kirchensittenbach, a) Unterstützung verschämter protest. Armer der Pfarrei, b) 1619, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Oberkrumbach.

26. Engelhard-Walter-Stiegler'sche Wohltätigkeitsstiftung Oberkrumbach, a) Zuwendungen an den Lehrer, Kirchenpfleger, Zuschuß zur Armenkasse und Unterstützungen an zwei würdige Arme der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Offenhausen.

27. Löhner-Haas'sche Schulstiftung Offenhausen, a) Lernmittelabgabe an arme protest. Kinder der Schule Offenhausen, b) 1866, c) Gemeinde.

Pommelsbrunn.

28. Fürst Otto v. Bismarck-Stiftung Pommelsbrunn, a) Bekleidung armer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1895, c) Verwaltungsrat.

29. Protest. Kirchen-Stiftung Pommelsbrunn, a) Unterhaltung der Kultusgebäude, des Schul- und Mesnerhauses zu Pommelsbrunn, des Schulhauses in Hartmannshof und teilweise Besoldung der Kirchenbediensteten, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Reichenschwand.

30. Thon'sche Wohltätigkeitsstiftung Reichenschwand, a) Unterstützung armer Kranker der Gemeinde, b) 1863, c) Gemeinde.

Velden.

31. Marg. Scherneck'sche Wohltätigkeitsstiftung Velden, a) Unterstützung der protest. Ortsarmen, Remunerationen an den protest. Pfarrer, Kantor und Oberlehrer und Deckung baulicher Ausgaben für die Kirche, b) 1875, c) Stadtverwaltung.

Vorra.

32. Eckstein'sche Schenkung Vorra, a) Unterstützung von in Vorra beheimateten, verheirateten oder verwitweten Ortsarmen, b) 1902, c) Protest. Pfarrer und Bürgermeister.
 33. Krauß'sche Wohltätigkeitsstiftung Vorra, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1893, c) Armenpflegschaftsrat.
 34. von Scheuerl'sche Sofienstiftung Vorra, a) Unterstützung armer Gemeindeangehöriger, b) 1891, c) K. protest. Pfarramt.
 35. von Scheuerl'sche Weihnachtsbestimmung, a) Weihnachtsgaben an Arme christlichen Bekenntnisses der Gemeinde, b) 1885, c) K. protest. Pfarramt.

Bezirksamt Hilpoltstein.**Gemeinden: Allersberg.**

1. Almosen-Stiftung Allersberg, a) Armenunterstützung, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
 2. Bezirkshospital-Stiftung Allersberg, a) Aufnahme von 18—20 Jahre alten bresthaften Personen im Stiftungsgebäude aus den 26 ehemals Graf Wolfstein'schen Gemeinden des Amtsgerichts Hilpoltstein und Verabreichung von Geldpfünden und Naturalien an dieselben, b) 1339, c) Ausschuß.
 3. Gilard'sche Kirchenstiftung, a) Zuschuß zur Kirche und zur Armenkasse, b) 1741, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Greding.

4. Almosen-Stiftung Greding, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1500, c) Stadtverwaltung.
 5.† Herrlein'sche Armen- und Stipendienstiftung, a) Stipendium zu 86 Mark an einen Gymnasiasten oder Lateinschüler des Distrikts Greding und Zuschuß zur Distriktsarmenkasse, b) 1842, c) Stadtverwaltung.
 6.† Jobst'sche Stipendienstiftung, a) Ein oder zwei Stipendien zu 86 bzw. 45 Mark an kathol. Studierende, b) 1614, c) Stadtverwaltung.
 7. Maximilians-Jubiläums-Stiftung, a) Prämie zu 21 Mark an eine unverschuldet in Not geratene Person aus dem ehemaligen Landgerichtsbezirk Greding, b) 1825, c) Stadtverwaltung.

Heideck.

8. Almosen-Stiftung Heideck, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Stadtverwaltung.
 9. Bonnet'sche Stiftung, a) Gaben am Vorabend von Josefi an die Armenhäusler, b) 1879, c) Stadtverwaltung.
 10. Kleinkinderbewahranstalt, a) Beaufsichtigung der noch nicht schulpflichtigen Kinder der Gemeinde, b) 1888, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
 11. Schleicher'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Schule Heideck, b) 1879, c) Stadtverwaltung.
 12. Schmidtpeter'sche Schulpreisstiftung, a) Ankauf von Büchern für die Schülerbibliothek und religiöse Zwecke, b) 1846, c) Stadtverwaltung.

Hilpoltstein.

13. Creszenz Cammerer-Stiftung, a) Unterstützungen am Creszenzia-Namensfeste an acht arme kathol. Personen der Stadt, b) 1841, c) Stadtmagistrat.
 14. Martin Dillmann-Stiftung, a) Geldunterstützungen an kathol. Arme der Stadt und religiöser Zweck, b) 1780, c) Stadtmagistrat.
 15. Haller von Hallerstein'sche Spendenstiftung, a) Almosen an arme kathol. Personen der Stadt, b) 1567, c) Stadtmagistrat.
 16.† Haller von Hallerstein'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Studierende der Stadt, b) 1582, c) Stadtmagistrat.
 17. Herzog Georg-Stiftung, a) Unterstützungen an kathol. Arme der Stadt und Besoldung der Kirchendiener, b) 1495, c) Stadtmagistrat.
 18. Reichalmosen-Stiftung, a) Unterstützungen an kathol. Arme der Stadt, Zuschuß an kathol. Geistliche und an das Chorpersonal; Präsentationsrecht auf eine Freistelle im Georgianum in München, b) 1482, c) Stadtmagistrat.
 19. Siechenhaus-Stiftung, a) Beherbergung kathol. Armer der Stadt, b) 1584, c) Stadtmagistrat.

20. Spital-Stiftung, a) Verteilung von Holz und Spende am Gründonnerstag an kathol. Arme der Stadt, b) 1564, c) Stadtmagistrat.

Laibstadt.

21. Schulspende-Stiftung, a) Verteilung von Preisbüchern an die schulentlassenen Kinder der Schule Laibstadt, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Obermässing.

22. Kirchenbau-Fonds Obermässing, a) Unterhaltung der Pfarrkirche, des Pfarr-, Schul- und Mesnerhauses, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Röttenbach.

23. Kirchenbau-Fonds Röttenbach, a) Deckung der Baulasten an den Kultus- und Schulgebäuden, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Rudletzholz.

24. Schmidpeter'sche Schulstiftung, a) Schulgeld- und Lehrmittelbestreitung für Kinder der Schule Rudletzholz, b) 1822, c) Gemeinde.

- 25.† Schmidpeter'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung Studierender der Verwandtschaft, b) 1831, c) Gemeinde.

Thalmässing.

26. Karl Hauselt'sche Armenirrenstiftung, a) Unterstützung armer Geisteskranker der Gemeinde, b) 1854, c) Marktgemeinde.

27. Moses Heidecker'sche Stiftung, a) Aussteuer an arme israel. Verwandte, Schul- und Lehrgeld-entrichtung für dieselben und Unterstützung armer Israeliten in Palästina, b) 1857, c) Kassier der israel. Gemeinde.

28. Kombinierte Kirchen-Stiftung Stauf, a) Protest. Kirchen- und Schulzwecke, b) 1650 bis 1659, c) Verwaltung der komb. Stiftung.

Titting.

29. Sammüller'sche Almosenstiftung, a) Unterstützungen an Gemeindearme, insbesondere an Witwen, b) 1746, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Untermässing.

30. Pfarrer Rhem'sche Stiftung, a) Unterstützung kathol. Hausarmer der Pfarrei und religiöse Zwecke, b) 1785, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Lauf.

Gemeinden: Hüttenbach.

1. Broka Boskowitz'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Religiöse Zwecke und Gaben an Arme der israelitischen Kultusgemeinde Hüttenbach, b) 1862, c) Israel. Kultusvorstand.
2. Simon Weil'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Wie vor, b) 1857 und 1859, c) Wie vor.

Kirchröttenbach.

3. Pfarrkirchen-Stiftung Kirchröttenbach mit Friedhof- und Baufondskasse, a) Kathol. Kultuszwecke und Tragung der Baulast an Kirche, Pfarr- und Mesnerhaus, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Lauf.

4. Almosen-Stiftung, a) Unterstützungen an Arme und Verunglückte der Stadt, vorzugsweise an arme Bürger, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
5. J. F. Barth'sche Stiftung, a) Zuwendungen an die Nachkommen der Stifter, eventuell an die Georg und Julie Weigmann'schen Eheleute, Zuschüsse an die Gemeinde Lauf zur Unterstützung armer Kinder, an das Spital St. Leonhard, auch an andere Gemeinden für Wohltätigkeits- und Unterrichtszwecke, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
6. Kath. Barb. Barth'sche Stiftung, a) Unterstützung an in Lauf beheimatete Arme und Kranke, vorzugsweise an Hausarme, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
7. Dehm'sche Stiftung, a) Unterstützungen an zehn arme Witwen der Stadt, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
8. Fink'sche Schulbücherstiftung, a) Bücherbeschaffung für arme Schulkinder der Stadt, b) 1806, c) Stadtmagistrat.
9. Herold'sche Stiftung, a) Wohltätigkeitszwecke und Unterstützung Hausarmer der Stadt, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
10. Kleinkinderschule Lauf, a) Unterhalt einer Kleinkinderbewahranstalt, b) 1838, 1872, 1901 und 1908, c) Verwaltung der Kleinkinderschule.
- 11.* Roesler'sche Stiftung, a) Gaben am 22. Januar an arme alte Leute der Stadt, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
12. Schmidt'sche Stiftung, genannt „Margareten-Stiftung“, a) Präbenden an die Insassen des Armenhauses und Unterstützung Hausarmer der Stadt, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
13. Siebenkees'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an Arme der Stadt, b) 1858, c) Stadtmagistrat.
14. Spital-Stiftung St. Leonhard Lauf, a) Unterhalt und Verpflegung armer und siecher Bürgersleute, b) 1374, c) Stadtmagistrat.

15. Vereinigte Unterrichts-Stiftungen, **a)** Schulbücherbeschaffung für arme in Lauf beheimatete Kinder, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
16. Weigmann'sche Stiftung, **a)** Verpflegung von kranken, insbesondere in chirurgischer Behandlung stehenden Kindern in Lauf wohnhafter Eltern in einem Krankenhaus oder einer Heilanstalt, **b)** 1906, **c)** Stadtmagistrat.
17. Vereinigte kleinere Wohltätigkeits-Stiftungen, **a)** Unterstützung armer gebrechlicher Leute der Stadt, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.

Neunhof.

18. Jubiläums-Stiftung für den St. Johannisverein Neunhof, **a)** Unterstützung Gemeindearmer, **b)** 1860, **c)** St. Johannisverein.
19. Freiherrlich von Welser'sche Augsburg-Nürnberg allgemeine Stiftung in Neunhof, **a)** Rentenverteilung an die über 25 Jahre alten Agnaten der Freiherrl. von Welser'schen Familie, **b)** 1539, **c)** Dr. L. Frhr. v. Welser, I. Administrator.

Neunkirchen am Sand.

20. Krauer'sche Kleiderstiftung, **a)** Kommunionkleider an einen armen Knaben und ein armes Mädchen, zunächst aus den Familien Meindel, Riedel und Schiffer, dann an Kinder der Gemeinden Neunkirchen am Sand, Rollhofen und Speikern, **b)** 1886, **c)** Gemeinde.

Schnaittach.

21. Broka Boskowitz'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Religiöse Zwecke und Unterstützung armer Israeliten der Gemeinde, **b)** 1863, **c)** Israel. Kultusverwaltung.
22. David Perl Dormitzer-Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Monatliche Unterstützung an vier arme Israeliten der Gemeinde, **b)** 1856, **c)** Israel. Kultusverwaltung.
23. Dr. Gräff'sche Aussteuerstiftung, **a)** Aussteuer an weibliche 21 Jahre alte Verwandte, eventuell an Mädchen der Gemeinde, **b)** 1836, **c)** Magistrat.
- 24.† Dr. Gräff'sche Stipendienstiftung Schnaittach, **a)** Stipendium an einen Studierenden aus der Familie Gräff, **b)** 1836, **c)** Magistrat.

Dazu eine Zustiftung:

Dr. Gräff'sche Stiftungsadministration Schnaittach, **a)** Deckung der Verwaltungskosten der Hauptstiftung, **b)** 1836, **c)** Magistrat.

25. Löb Heller-Jahrzeitsstiftung, **a)** Religiöse Zwecke und Unterstützung israel. Armer der Gemeinde, **b)** 1847, **c)** Israel. Kultusverwaltung.
26. Löb Heller-Ostermehlstiftung, **a)** Ankauf von Ostermehl, **b)** 1847, **c)** Wie vor.
27. Löb Heller-Präbendenstiftung, **a)** Monatliche Gaben an drei arme Israeliten von Schnaittach bei Ausschluß von Bediensteten, **b)** 1847, **c)** Wie vor.
28. Sara Simon Koppel-Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Religiöse Zwecke und Holzankauf für arme Israeliten der Gemeinde, **b)** 1853, **c)** Wie vor.
29. Margarete Krauer'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützungen an je vier arme männliche und weibliche Personen der Verwandtschaft, eventuell an in Schnaittach beheimatete Arme, **b)** 1886, **c)** Armenpflege.
- 30.† Krauer'sche Unterrichtsstiftung, **a)** Studienstipendium an einen Verwandten, eventuell an einen zu Schnaittach Beheimateten, **b)** 1886, **c)** Magistrat.
31. Margarete Krauer'sche Wohltätigkeitsstiftung Schnaittach, **a)** Kommunionkleider an je zwei Knaben und Mädchen der Verwandtschaft, eventuell an arme in Schnaittach beheimatete Kinder, **b)** 1886, **c)** Magistrat.
32. Maier Obermeyer-Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Religiöse Zwecke und Gaben an arme Israeliten der Gemeinde, **b)** 1884, **c)** Israel. Kultusverwaltung.
33. Maier Windsbach-Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer Israeliten der Gemeinde, **b)** 1844, **c)** Wie vor.
34. Wohltätigkeits-Stiftung Schnaittach, **a)** Bestreitung der Beerdigungskosten für die Armen, Unterhalt des Armenhauses und Zuschuß zur Kaplaneistelle, **b)** Unbekannt, **c)** Magistrat.

Speikern.

35. Anna Höbart-Gumann'sche Stiftung, **a)** Unterstützung der Gemeindearmen, **b)** 1909, **c)** Gemeinde.
36. Krauer'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung an Arme aus den Familien Riedel, Schiffer und Heindel, eventuell an Arme der Gemeinden Speikern und Rollhofen, **b)** 1886, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt Neustadt a. Aisch.**Gemeinden: Abtsgreuth.**

1. Walter'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung der Mittelsteinacher Ortsarmen, **b)** 1886, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Brunn.

2. Pückler'sches Legat, **a)** Unterstützungen an verschämte Arme der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Dachsbach.

3. Beckert'sche Stiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen am 11. August, b) 1836, c) Protest. Kirchenverwaltung.
4. Meyer'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Arme der Gemeinde am 25. Februar, b) 1848, c) Armenpflegschaftsrat.
5. Stiftung der Rotgerber Georg Schmidt'schen Eheleute, a) Brezenverteilung am Georgitag unter die Kinder der protest. Schule Dachsbach, b) 1808, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Diespeck.

6. Heß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschaffung von Kleidungsstücken zu Ostern und Weihnachten für arme Kinder der Gemeinde, b) 1887, c) Armenpflege.
7. Schöff'sche Stiftung, a) Zuwendungen an arme Witwen der Gemeinde, b) Um 1880, c) Armenpflegschaftsrat.
8. Schalk'sches Legat, a) Grabunterhalt und Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1896, c) Gemeinde.

Dietenhofen.

9. Schade'sche Stiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1805, c) Armenpflegschaftsrat.
- 10.* Schreyer'sche Stiftung, a) Errichtung und Unterhaltung eines Krankenhauses, b) 1908, c) Marktgemeinde.
- 11.* Paulus Ströbel'sche Stiftung, a) Errichtung und Unterhaltung einer Armenkrankenpflege für die Pfarrgemeinde Dietenhofen, b) 1902, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Dietersheim.

12. Krämer'sche Stiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1902, c) Gemeinde.

Emskirchen.

13. Barbara Bertholdt'sche Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1786, c) Armenpflegschaftsrat.
14. Gg. Leonh. Bertholdt'sche Stiftung, a) Wie vor, b) 1777, c) Armenpflegschaftsrat.
15. Andreas Erber'sche Stiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1875, c) Wie vor.
16. Jak. Ambr. Förg'sche Stiftung, a) Siehe unter 13a, b) 1791, c) Wie vor.
17. Barbara Gleichmann'sche Stiftung, a) Siehe unter 13a, b) 1795, c) Wie vor.
18. G. Kalb'sche Stiftung, a) Unterstützung der Hausarmen und zweier armer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1895, c) Wie vor.
19. Margarete Meyer'sche Stiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1795, c) Wie vor.
20. Friedrich Rahmes'sches Legat, a) Weihnachtsgaben an die Armen der Gemeinde, b) 1908, c) Wie vor.
21. Friedrich Rahmes'sches Legat zugunsten der Kleinkinderschule in Emskirchen, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1908, c) Marktgemeinde.
22. Joh. Paulus Schmidt'sche Stiftung, a) Siehe unter 13a, b) 1759, c) Armenpflegschaftsrat.
23. Joh. Mich. Thaler'sche Stiftung, a) Siehe unter 13a, b) 1773, c) Wie vor.
24. Wohltätigkeits-Stiftung Emskirchen, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1756, c) Wie vor.
25. Zellhöfer'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1908, c) Wie vor.
26. Zellhöfer'sche Stiftung zugunsten der Gemeindekasse Emskirchen, a) Unterhalt des Grabes auf 15 Jahre und Zuschuß zur Gemeindekasse, b) 1909, c) Marktgemeinde.

Gerhardshofen.

27. Hofmann'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbezahlung für arme Kinder, b) 1779, c) Gemeinde.
28. Kahl'sche Stiftung, a) Anschaffung von Bibeln und Testamenten für arme Schulkinder, b) 1844, c) Gemeinde.

Hagenbüchach.

29. Jungfrau Barbara Meyer'sche Stiftung, a) Unterstützung der Hausarmen der Gemeinde am Barbaratag, b) 1772, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Markt Erlbach.

30. Beckstein'sche Stiftung, a) Brotverteilung unter die Ortsarmen, b) 1841, c) Armenpflegschaftsrat.
31. Vereinigte kirchliche Brot-Stiftungen, a) Brotverteilung unter die Armen der Gemeinde, b) 1750 bis 1887, c) Protest. Kirchenverwaltung.
32. Meier Cohn'sche Stiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen am Todestage des Stifters, b) 1837, c) Armenpflege.
33. Gräbner'sche Stiftung, a) Bücherbeschaffung für arme Kinder der protest. Pfarrei, b) 1805, c) Protest. Kirchenverwaltung.
34. Hamm'sche Stiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen, b) 1873, c) Armenpflege.
35. Joh. Adam Herbst'sche Stiftung, a) Brotverteilung unter die Armen der Kirchengemeinde Markt Erlbach, b) 1763, c) Protest. Kirchenverwaltung.
36. Franz Kahr'sche Stiftung, a) Bücherbeschaffung und Schulgeldentrichtung für arme Kinder der protest. Pfarrei, b) 1757, c) Wie vor.

- 37.† Kohn'sche Stiftung, **a)** Stipendien an arme Studierende aus der Familie oder an solche jüdischer Religion, eventuell an jüdische Handwerkslehrlinge oder christliche Studierende, **b)** 1855, **c)** Markt-gemeinde.
38. Gabriel Loos'sche Stiftung, **a)** Siehe unter 35 a, **b)** 1757, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
39. Maria Dorothea Müller'sche Stiftung, **a)** Brotverteilung und Geldunterstützung an die Armen der Gemeinde jeweils am Sterbetag der Stifterin, **b)** 1860, **c)** Armenpflegschaftsrat.
40. Neumeier'sche Stiftung, **a)** Wohltätigkeits- und Unterrichtszwecke, **b)** 1780, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
41. Prottengeyer'sche Stiftung, **a)** Unterstützung der Ortsarmen, **b)** 1904, **c)** Marktgemeinde.
42. Rackenitz'sche Stiftung, **a)** Brotverteilung unter die Armen der protest. Pfarrei, **b)** 1789, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
43. Joh. Roßkopf'sche Stiftung, **a)** Abgabe von zwei Bibeln an arme Kinder der protest. Pfarrei Markt Erlbach, **b)** 1784, **c)** Wie vor.
44. Roth'sche Stiftung, **a)** Unterstützung der Ortsarmen, **b)** 1895, **c)** Marktgemeinde.
45. Schwarz'sche Stiftung, **a)** Unterstützung der Ortsarmen, **b)** 1887, **c)** Armenpflegschaftsrat.
46. Stöhr'sche Stiftung, **a)** Schulbibel- und Brotverteilung in der protest. Pfarrei, **b)** 1821, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
47. Wellmer'sche Stiftung, **a)** Unterstützung der Ortsarmen, **b)** 1824, **c)** Armenpflegschaftsrat.
48. Marg. Wellmer'sche Stiftung, **a)** Unterstützung der Ortsarmen, **b)** 1890, **c)** Wie vor.

Münchsteinach.

49. Dölfel-Brückner'sche Armenstiftung, **a)** Abgabe von Unterrichtsmitteln an arme protestantische Kinder, vorzugsweise Waisen der Pfarrei, **b)** 1749, **c)** K. protest. Pfarramt.

Neidhardswinden.

50. Unterrichts-Stiftung, **a)** Lehrmittelbeschaffung für arme zu Neidhardswinden beheimatete Kinder der gleichnamigen Schule, **b)** 1813, **c)** Gemeinde.

Neuhof.

51. Hammer-Raab'sche Stiftung, **a)** Abgabe von religiösen Büchern an Konfirmanden und Schulgeldbestreitung für zwei arme protest. Kinder der Gemeinde, **b)** 1774, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
52. Hildner'sche Stiftung, **a)** Schulbücherbeschaffung für arme Kinder der Schule Neuhof, **b)** 1903, **c)** Marktgemeinde.
53. Gastwirt Michael Nickel'sche Stiftung, **a)** Abgabe von Handbibeln an den ältesten protest. Schulknaben der Ortschaft Neuhof, **b)** 1722, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
54. Katharina Ostertag'sche Stiftung, **a)** Zuwendungen an arme unbescholtene protest. Witwen, **b)** Um 1849, **c)** Armenpflegschaftsrat.
55. Anna Dorothea Schaefer'sche Stiftung, **a)** Alle fünf Jahre ein Gesangbuch für eine arme Konfirmandin, **b)** 1832, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
56. Johann Gottfried und Anna Dorothea Stein'sche Stiftung, **a)** Bibel bzw. Gesangbuch für zwei arme konfirmierte Kinder der Pfarrei, **b)** 1846, **c)** Wie vor.
57. Schneidermeister Konrad Zoll'sche Stiftung, **a)** Abgabe eines Gesangbuches an einen armen Konfirmanden der Ortschaft Neuhof, **b)** 1830, **c)** Wie vor.

Neustadt a. A.

58. Hospital-Stiftung Neustadt a. A., **a)** Aufnahme armer hilfloser Personen der Stadt, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
59. Lateinschul-Stiftung, **a)** Unterhalt des Progymnasiums Neustadt a. A., **b)** 1567, **c)** Stadtmagistrat.

Dazu eine Zustiftung:

Alumneum Neustadt a. A., **a)** Aufnahme von Bürgersöhnen des Neustadter Progymnasiums, mangels solcher auch anderer Knaben dieser Anstalt, **b)** 1677, **c)** Stadtmagistrat.

- 60.† Georg Leonhard Schildknecht'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien für unbemittelte in Neustadt a. A. beheimatete Studierende, **b)** 1884, **c)** Stadtmagistrat.
61. Stein'sches Legat, **a)** Zuwendung an die Krankenschwestern der Stadt zur Unterstützung armer Kranker, **b)** 1901, **c)** Armenpflegschaftsrat.
62. Stein'sche Stiftung, **a)** Weihnachtsgaben an Arme der Gemeinde, **b)** 1901, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Oberhöchstädt.

63. Müller'sche Stiftung, **a)** Unterstützung Armer der Gemeinde, **b)** 1875, **c)** Gemeinde.

Peppenhöchstädt.

64. Greifenstein'sche Stiftung, **a)** Abgabe von Schuhen an eheliche arme protest. Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1878, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Reinhardshofen.

65. Kirchen-Stiftung Reinhardshofen, **a)** Unterhalt der Kirche, des Schulhauses und Beschaffung von Schulinventar, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Schornweisach.

66. Armewaisen-Stiftung Schornweisach, **a)** Bücher-, Schreibmaterialien- und Schulgeldbestreitung für arme protest. Kinder der Gemeinde, **b)** 1738, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

67. Armewitwen-Stiftung Schornweisach, a) Unterstützungen an zwölf arme protest. Witwen der Pfarrei am Maria Magdalenatag, b) 1745, c) Wie vor.

Trautskirchen.

68. Bechmann'sche Stiftung, a) Zuwendung am 16. Januar an die ärmste Witwe der Ortschaft Trautskirchen, b) 1859, c) Armenpflegschaftsrat.
 69. Christgan'sche Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1886, c) Wie vor.
 70. von Falkenhaußen'sche Stiftung, a) Unterstützung der Armen der Ortschaft Trautskirchen, b) 1824, c) Wie vor.
 71. von Kahr'sche Stiftung I, a) Weihnachtsgaben an die fünf ärmsten Personen der Ortschaft Trautskirchen, b) 1862, c) Wie vor.
 72. von Kahr'sche Stiftung II, a) Bekleidung armer Konfirmanden, Schulgeldentrichtung für arme Kinder, Unterstützung alter armer erwerbsunfähiger Personen und eventuell Lehrmittelbeschaffung für Kinder armer Eltern der Ortschaft Trautskirchen, b) 1891, c) Wie vor.
 73. Pfeffer'sche Stiftung, a) Unterstützung der drei bedürftigsten Armen der Ortschaft Trautskirchen, b) 1866, c) Wie vor.
 74.* Ströbel'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an arme protest. Pfarrangehörige, hauptsächlich an solche aus Hohenroth und Verschönerung der Kirche, b) 1898, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Uehlfeld.

75. Kirchen-Stiftung Uehlfeld, a) Kultus- und Schulzwecke in der protest. Pfarrei Uehlfeld, b) 1683, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Wilhelmsdorf.

76. von Buirette'sche Wohltätigkeitsstiftung Wilhelmsdorf, a) Unterstützung Hausarmer der Gemeinde und Zuschuß zur Gemeindekasse, b) 1775, c) Gemeinde.
 77.* Müller-Schulhausstiftung Wilhelmsdorf, a) Zinsadmassierung zur Erbauung eines Schulhauses, b) 1866, c) Gemeinde.

Wilhermsdorf.

78. Veit Ammon'sche Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1866, c) Marktgemeinde.
 79. Breischmann'sche Stiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen und religiöse Zwecke, b) 1852, c) Marktgemeinde.
 80. Amtmann Heim'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an Ortsarme, b) 1835, c) Marktgemeinde.
 81. Freifrau von Hepp'sche Stiftung, a) Bekleidung armer Erstkommunikantinnen aus der Wilhermsdorfer Pfarrkuratie, b) 1849, c) Marktgemeinde.
 82. Georg Kahr'sche kirchliche Armenstiftung, a) Jährlich abwechselnd Brotverteilung unter die Gemeindearmen und Bücher- und Schreibmaterialienbeschaffung für arme Kinder der Schule Wilhermsdorf, b) 1863, c) K. protest. Pfarramt.
 83. Friedrich Kellermann'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1860, c) Marktgemeinde.
 84. Friedrich Kellermann'sche Dienstmägde-Stiftung, a) Anerkennungsgabe zu 50 Gulden an eine Dienstmagd mit mindestens zehnjähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft in der Gemeinde Wilhermsdorf, b) 1860, c) Marktgemeinde.
 85. Friedrich Kellermann'sche Schulstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung und Schulgeldbestreitung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1860, c) Marktgemeinde.
 86. Meier Kohn'sche Stiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1838, c) Marktgemeinde.
 87. Moritz Neu'sche Stiftung, a) Wie vor, b) 1870, c) Marktgemeinde.
 88. Ostermeier'sche Stiftung (Marienstiftung), a) Religiöse Zwecke, Kleidung zweier Konfirmanden und Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1892, c) Protest. Kirchenverwaltung.
 89. Ostertag'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Witwen der Gemeinde, b) 1847, c) Marktgemeinde.
 90. Rümmler'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an arme Kinder der Gemeinde, b) 1897, c) Marktgemeinde.
 91. Veit Schlager'sche Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Schule Wilhermsdorf, b) 1871, c) Marktgemeinde.
 92. Luise Schmidt'sche Stiftung, a) Brotverteilung unter die Gemeindearmen am Ostersonntag, b) 1873, c) Marktgemeinde.
 93. Spieß'sche Stiftung, a) Anerkennungsgabe zu 50 Gulden an eine Dienstmagd mit mindestens zehnjähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft in der Gemeinde Wilhermsdorf, in Ermangelung einer solchen Unterstützung Hausarmer der Gemeinde, b) 1785, c) Marktgemeinde.

Bezirksamt Nürnberg.

Gemeinden: Allmoshof.

1. Löslein'sches Legat zur Armenkasse Allmoshof, a) Kleidung armer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1894, c) Armenpflegschaftsrat.
 2. Georg Pfann'sche Wohltätigkeitsstiftung in Allmoshof, a) Kleidung armer Personen der Gemeinde, b) 1881, c) Armenpflegschaftsrat.

Altdorf.

3. Amberger'sche Armenstiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse und Unterstützung Hausarmer der Gemeinde, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
4. Amberger'sche Schulstiftung in Altdorf, a) Besoldungszulagen an sechs Lehrer der Volksschulen Altdorfs, Bestreitung des Schulgeldes und Anschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder der Stadt, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
5. Amberger'sche Stiftung für Bürgersöhne zur Handwerkserlernung, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
6. Amberger'sche Stiftung für Lehrerswitwen und -Waisen, a) Unterstützung armer protest. Schullehrerswitwen und -Waisen der Stadt, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
7. Amberger'sche Stiftung zur Unterstützung gebrechlicher Personen in Altdorf, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
8. Bauerreiß'sche Armenstiftung, a) Bekleidung von zwei armen 4 bis 5 Jahre alten Mädchen der Stadt und Unterstützung der Gemeindearmen in der Osterwoche, b) 1822, c) Stadtmagistrat.
9. Heumann'sche Unterrichtsstiftung, a) Unterhalt der Heumann'schen Grabstätte und Unterstützungen an junge Leute aus dem Bürgerstande zur Erlernung eines Berufes, b) 1770, c) Stadtmagistrat.
- 10.† Andreas, Georg und Anna Reif'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung in Altdorf beheimateter Studierender bei Bevorzugung von Theologen und von Zöglingen der Präparandenschule oder des Schullehrerseminars Altdorf, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
11. Andreas, Georg und Anna Reif'sche Wohltätigkeitsstiftung für Arbeitslose im Winter, a) Unterstützung protest. Arbeitsloser der Stadt im Winter, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
12. Andreas, Georg und Anna Reif'sche Wohltätigkeitsstiftung für Hausarme, a) Unterstützung protest. Hausarmer der Stadt, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
13. Röder'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschuß an das Rettungshaus Altdorf, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
14. Schulalmosen-Stiftung Altdorf, a) Schulgeldentrichtung für arme Kinder, Beschaffung von Mänteln für Chorschüler und Besoldung des zweiten Lehrers an der Knabenklasse, b) 1770, c) Stadtmagistrat.
- 15.† Seminar-Stiftung Altdorf, a) Unterstützung an protest. Präparandenschüler, b) 1828, c) K. Seminar-direktorat.
16. Spital-Stiftung Altdorf, a) Aufnahme von Pfründnern ins Pfründnerhaus und von verarmten Familien ins Armenhaus, b) 1807, c) Stadtmagistrat.
17. Freiherrl. Eduard und Sophie von Stromer'sche Wohltätigkeitsstiftung für den Bezirkslehrerverein Altdorf, a) Unterstützung bedürftiger älterer Lehrerswitwen und -Witwen, deren Väter bzw. Gatten bis zum Ableben ordentliche Mitglieder des Bezirkslehrervereins Altdorf waren, dann an solche, deren Gatten bzw. Väter mindestens 15 Jahre Mitglieder genannten Vereins waren, auch wenn sie bei ihrem Ableben ordentliche Mitglieder eines anderen bayerischen Bezirkslehrervereins waren, b) 1906, c) Bezirkslehrerverein.
18. Kombinierte Wohltätigkeits-Stiftung Altdorf, a) Zuschuß zur Armenkasse, Verteilung von Almosen, Unterstützung von Lehrerswitwen und Kleidung armer Kinder der Stadt, b) 1670, c) Stadtmagistrat.

Altenthann.

19. Paul Friedrich'sches Legat zur Armenkasse Altenthann, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1853, c) Armenpflege.

Burgthann.

20. Loschge'sche Wohltätigkeitsstiftung Burgthann, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1849, c) Armenpflegschaftsrat.

Feucht.

21. Herdegen von Tucher'sche Schulstiftung, a) Zuwendung an den Lehrer und Bekleidung armer Schüler der Schule Feucht, b) 1614, c) Marktgemeinde.
22. Zellfelder'sche Weihnachtsstiftung, a) Unterstützung Armer der protest. Pfarrgemeinde Feucht mit Ausschluß der Gemeinde Moosbach, b) 1885, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Fischbach.

23. Buchner'sche Wohltätigkeitsstiftung Fischbach, a) Unterstützung Armer der Gemeinde am 18. März und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1882, c) Armenpflegschaftsrat.

Grünsberg.

24. Eduard und Sophie Frhr. Stromer von Reichenbach'sche Weihnachtsstiftung, a) Weihnachtsgaben an Ortsarme mit eigenem Haushalt und an die Insassen des Armenhauses in Weinhof, b) 1913, c) Gemeindeverwaltung.

Lauf am Holz.

25. Bechmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer, nicht konskribierter Gemeindeangehöriger, b) 1883, c) Armenpflegschaftsrat.

Leinburg.

26. Sperber'sche Armenstiftung in Leinburg, a) Unterstützung verschämter Armer der Gemeinde, b) 1892, c) Armenpflegschaftsrat.

27. Wohltätigkeits-Stiftung Leinburg, a) Wohltätigkeitszwecke und Unterstützungen an arme Schulkinder der protest. Pfarrei, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Lohe.

28. Löslein'sches Legat zur Armenkasse Lohe, a) Kleidung armer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1894, c) Armenpflege.

Moosbach.

29. Anna Schmidt'sche Wohltätigkeitsstiftung in Moosbach, a) Unterstützung alle drei Jahre am 9. Juni an 10 arme alte Leute der Gemeinde und religiöser Zweck, b) 1873, c) Armenpflegschaftsrat.

Oberferrieden.

30. Alexander Beck'sche Wohltätigkeitsstiftung in Oberferrieden, a) Unterstützung Armer und Waisen der Gemeinde, schwangerer Frauenspersonen vor und nach der Entbindung, eventuell Erfüllung von Schulzwecken in der Gemeinde, b) 1878, c) Gemeinde.
31. Vitzthum'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen am 8. August an 20 protest. alte arme Leute der protest. Pfarrei Oberferrieden, insbesondere solcher aus Etzelsdorf, b) 1875, c) Prot. Kirchenverwaltung.

Penzenhofen.

32. Protest. Filial-Kirchen-Stiftung Penzenhofen, a) Unterhaltung der protest. Kirche in der Ortschaft Penzenhofen, Bestreitung sonstiger kirchlicher Bedürfnisse und Besoldung des Geistlichen und Lehrers, b) 1691, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Röthenbach.

33. Stiftung eines Ungenannten für die Gemeinde Röthenbach, a) Unterstützung armer Personen der Gemeinde zu Weihnachten, b) 1903, c) Armenpflegschaftsrat.

Schwaig.

34. Bechmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1883, c) Armenpflegschaftsrat.
35. von Dietherr'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Personen der Gemeinde und Schulzwecke, b) 1731, c) Armenpflegschaftsrat.

Schwarzenbruck.

36. Sabine v. Scheurl'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Kinder zur Konfirmation und Kommunion, b) 1876, c) Gemeinde.

Stein.

37. Freiwillige kirchliche Armen-Stiftung für verschämte Arme in Stein, a) Unterstützungen nicht unter 20 Mark an in Stein beheimatete und wohnhafte Hausarme, b) 1904, c) K. prot. Pfarramt.
38. Freiherr Lothar von Faber'sche Stiftung für Wohltätigkeit, Erziehung und Bildung, a) Unterstützungen an Lehrer, an Lehrlinge und an Arme der Gemeinde, b) 1886, c) Gemeinde.
39. Freiherrl. Wilhelm v. Faber'sche Konfirmandenstiftung, a) Kleidung armer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1893, c) Armenpflegschaftsrat.
40. Johann Faber'sche Holzstiftung, a) Holzabgabe zu Weihnachten an arme Familien, besonders an solche im Armenhause, eventuell Gewährung von Wohnungszulagen, b) 1862, c) Armenpflegschaftsrat.
41.* Johann Faber'sche Straßenbeleuchtungs-Stiftung, a) Straßenbeleuchtung zu Stein, z. Z. Admassierung der Zinsen, b) 1873, c) Gemeinde.
42. Merkel'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Gaben an Arme der Gemeinde, b) 1872, c) Armenpflegschaftsrat.

Winkelhaid.

43. Abraham'sche Wohltätigkeitsstiftung Winkelhaid, a) Weihnachtsgaben an Arme der Gemeinde, b) 1861, 1874, 1875, c) Armenpflegschaftsrat.

Zerzabelshof.

44. Bechmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1883, c) Armenpflege.
45. Freiherrl. Karl von Mettingh'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbeiträge und Beschaffung von Lehrmitteln und Kleidern für arme Kinder der Schule Zerzabelshof, b) 1866, c) Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Rothenburg o. T.

Gemeinden: Brunst.

1. Peter Rogner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschaffung von Lehrmitteln und Kleidungsstücken für arme protest. Kinder der Schule Weißenkirchberg und religiöser Zweck, b) 1875, c) Protest. Kirchenverwaltung Weißenkirchberg.

Gebtsattel.

2. Dekan Brückner'sche Wohltätigkeitsstiftung für Schulzwecke, a) Schulgeld- und Lehrmittelbestreitung für arme kathol. Kinder der Schule Gebtsattel, b) 1882, c) Gemeinde.
3. von Erthal'sche Armenstiftung, a) Unterstützung kathol. Hausarmer und Kranker der Gemeinde, b) 1771, c) Kathol. Pfarramt.

Geslau.

4. Protest. Kirchen-Stiftung Geslau, **a)** Religiöse Zwecke, Unterstützung protest. Armer und Beschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder der protest. Pfarrei, **b)** 1581, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Schillingsfürst.

- 5.* Armenbeschäftigungsanstalt Schillingsfürst, **a)** Errichtung einer Beschäftigungsanstalt für Arme, **b)** 1839, **c)** Marktgemeinde.
6. Kathol. Kirchen-Stiftung Schillingsfürst, **a)** Kathol. Kirchen- und Schulzwecke, **b)** 1825, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
7. Rettungs- und Pfründehaus Elisenstift in Schillingsfürst, **a)** Erziehung armer verwahrloster protest. Kinder und Pflege alter Personen christl. Bekenntnisses bei Bevorzugung von Gemeindeangehörigen, **b)** 1857, **c)** Verwaltung Elisenstift.
8. Steinbrecher'sche Stiftung, **a)** Erhaltung der kathol. Kleinkinderschule in Schillingsfürst, **b)** 1900, **c)** Marktgemeinde.
9. Freiherrl. von Stuart'sche Kultus-, Unterrichts- und Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Aufbesserung des Dienstinkommens des kathol. Pfarrers und Lehrers, Beschaffung von Kleidern und Lehrmitteln für arme kathol. Schulkinder, Zuschuß an die Armenkasse, **b)** 1785, **c)** K. Regierungs-Präsidialsekretär Danhauser in Ansbach.
10. Uhl'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Grabunterhaltung und Lehrmittelbeschaffung für arme protest. Kinder der Gemeinde, **b)** 1884, **c)** Marktgemeinde.

Sulz.

11. Junius'sche Stiftung, **a)** Beschaffung von Lehrmitteln und Schuhen für arme Schulkinder der protest. Pfarrei, eventuell Unterstützung Hausarmer, **b)** 1749, **c)** Gemeinde.
12. Walz'sche Stiftung, **a)** Unterstützung Hausarmer, Witwen und Waisen der protest. Pfarrei, **b)** 1598, **c)** Gemeinde.

Tauberscheckenbach.

13. Ursula Margareta Freund'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Bezahlung des Schulgeldes, Beschaffung von Schulrequisiten und Schuhen für arme Schulkinder der Gemeinde, auch Unterstützung armer Gemeindeangehöriger, **b)** 1867, **c)** Gemeinde.

Tauberzell.

14. Protest. Kirchen-Stiftung Tauberzell, **a)** Kultuszwecke und Unterstützung protest. Armer der protest. Pfarrei Tauberzell, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung Tauberzell.

Wildenholz.

15. Protest. Kirchen-Stiftung Wildenholz, **a)** Kultuszwecke und Beschaffung von Büchern für arme Schulkinder der protest. Pfarrei Wildenholz, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Scheinfeld.**Gemeinden: Bibart.**

1. Meinzinger'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Lehrgeldbezahlung für arme in Bibart beheimatete Lehrlinge, **b)** Unbekannt, **c)** Marktgemeinde.

Burghaslach.

2. Gryphius'sche Dienstbotenstiftung, **a)** Anerkennungsgabe alle zehn Jahre an eine sittsame Dienstmagd der Gemeinde mit wenigstens zehnjähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft, **b)** 1788, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
3. Hamburger'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an Arme der Gemeinde, **b)** 1905, **c)** Marktgemeinde.

Deutenheim.

4. Christliche Freischul-Stiftung, **a)** Schulgeldbezahlung und Beschaffung von Schulrequisiten für alle christlichen Kinder der Schule Deutenheim, **b)** 1830, **c)** Verwaltungsrat.

Einersheim.

- 5.† Georg und Maria Binnwerk'sche Stiftung, **a)** Stipendium an junge Personen der Gemeinde zu beruflicher Ausbildung, **b)** 1880, **c)** Marktgemeinde.
- 6.† Geschwister Binnwerk'sche Familienstiftung, **a)** Stipendien an Verwandte zu beruflicher Ausbildung, **b)** 1884, **c)** Marktgemeinde.
7. Geschwister Binnwerk'sche Gemeindediakoniestiftung, **a)** Unterhalt einer Krankenschwester für die Gemeinden Einersheim und Possenheim, **b)** 1894, **c)** Marktgemeinde.
8. Geschwister Binnwerk'sche Kinderbewahranstaltsstiftung, **a)** Errichtung einer Kleinkinderschule zur Erziehung protest. Pflinglinge, **b)** 1884, **c)** Marktgemeinde.
- 9.† Geschwister Binnwerk'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Stipendien an protest. nicht über 21 Jahre alte Leute der Gemeinde zur beruflichen Ausbildung, **b)** 1884, **c)** Marktgemeinde.
10. Bullmer'sche Stiftung, **a)** Lehrmittelabgabe an arme Kinder und Zuschuß zu den Armenkassen der Gemeinden Einersheim und Hellmitzheim, **b)** 1763, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
11. Elisabetha und Georg Klein'sche Stiftung, **a)** Geldunterstützungen an arme Konfirmanden der Gemeinde, **b)** 1907, **c)** Marktgemeinde.

Ezelheim.

12. Dornberger'sche Stiftung, a) Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt, später Errichtung einer Rettungsanstalt für verwaiste und arme Kinder und einer Pfründeanstalt für alte arbeitsunfähige Personen protest. Bekenntnisses, in erster Linie für Gemeindeangehörige, b) 1882, c) Gemeinde.
13. Freischul-Fonds, a) Schulgeldentrichtung für arme, wenn möglich für alle protest. Kinder der Schule Ezelheim und Erfüllung sonstiger Schulzwecke, b) 1829, c) Gemeinde.

Geiselwind.

- 14.* Pfarrer Zenk'sche Stiftung, a) Errichtung einer zweiten Schulstelle, b) 1852, c) Markt-gemeinde.

Iphofen.

15. Armen-Stiftung, a) Unterstützung von Ortsarmen und Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
16. Bürgerspital-Stiftung, a) Verpflegung armer alter kathol. Leute der Stadt, b) 1616, c) Stadt-magistrat.
- 17.† Franziska Frick'sche Unterrichtsstiftung, a) Stipendien an je einen (wenn möglich an je zwei) Studierenden und Präparandenschüler der Stadt kathol. Bekenntnisses bei Bevorzugung von Angehörigen der Familie Boveri, b) 1840, c) Stadtmagistrat.
18. Franziska Frick'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Ärztliche Hilfe und Krankenpflege für Arme, Dienstboten und Waisen der Stadt, b) 1839, c) Stadtmagistrat.
19. Philipp Stöhr'sche Rettungsanstalt, a) Erziehung verwaister kathol. und protest. zu Iphofen beheimateter Kinder, b) 1861, c) Stadtmagistrat.

Oberscheinfeld.

20. Freischul-Stiftung, a) Schulgeldentrichtung für die kathol. Kinder der Schule Oberscheinfeld, b) Unbekannt, c) Markt-gemeinde.

Obersteinbach.

21. Martin'sche Stiftung für Arme, a) Jugenderziehung, Armenunterstützung und Dienstboten-prämien für Angehörige der protest. Pfarrei, b) 1869, c) Protest. Kirchenverwaltung.
22. Martin'sche Stiftung für Mädchen, a) Aussteuer an ein evangelisches Mädchen der Gemeinde, b) 1869, c) Wie vor.

Prühl.

23. Maar'sche Stiftung, a) Schulgeldentrichtung für arme eheliche Kinder, deren Eltern in Prühl geboren sind, b) Unbekannt, c) Bürgermeister.

Scheinfeld.

24. Anna-Stiftung zur Verteilung von Brot, a) Brotverteilung an arme kathol. Schulkinder der Pfarrei, b) 1909, c) Kathol. Pfarramt.
25. St. Elisabethen-Stiftung, a) Errichtung und Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt und einer Handarbeitsschule in Scheinfeld nach Möglichkeit unter Leitung kathol. Ordensschwester, die auch die ambulante Krankenpflege übernehmen, b) 1894, c) Kathol. Pfarramt.
26. Stiftung für kranke Hausarme, a) Unterstützungen insbesondere an kranke Hausarme der Gemeinde, b) 1798, c) Stadtmagistrat.
27. Herzog'sche Stiftung, a) Zuschuß zum Krankenhaus, Brotverteilung an arme Katholiken am Sterbetage des Stifters, Kleidung armer Erstkommunikanten, Lehrgeldbezahlung für arme junge Leute der Gemeinde, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
28. Kaufmann Michael Veth'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Freie Wohnung für arme Leute der Stadt in einem bestimmten Hause, b) 1887, c) Stadtmagistrat (z. Z. noch der Stifter).

Schnodsenbach.

29. Protest. Kirchen-Stiftung, a) Kultuszwecke und Weihnachtsgaben an arme protest. Kinder der protest. Pfarrei, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.
30. von Oberländer'sche Rosen-Jungfraustiftung, a) Aussteuer zu 100 Gulden an eine tugendhafte Jungfrau der protest. Pfarrei, b) 1816, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Sugenheim.

31. Genslein'sches Legat, a) Schulgeldentrichtung für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1762, c) Markt-gemeinde.
32. Knauer'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der Ärmsten der Gemeinde, b) 1888, c) Armen-pflege.
33. Knauer'sche Schulstiftung, a) Lehrmittel- und Schulgeldestreitigung für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1903, c) Armenpflege.
34. Amtmann Spieß'sche Stiftung, a) Beschaffung von Schul- und Gebetbüchern für die Schule Sugenheim, b) 1833, c) Markt-gemeinde.
35. Heinrich Sugenheim und Mina Nathanheim'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an Arme der Ortschaft Sugenheim, b) 1871, c) Armenpflegschaftsrat.

Taschendorf.

36. Protest. Kirchen-Stiftung Taschendorf, a) Kultuszwecke und Unterstützung protest. Witwen und Waisen der protest. Pfarrei, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Ullstadt.

37. Richstein'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Weihnachtsgeschenke an in Ullstadt beheimatete arme Kinder, b) 1886, c) Gemeinde.

Bezirksamt Schwabach.**Gemeinden: Barthelmesaurach.**

1. Link'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer älterer Leute und armer protest. Schulkinder, b) 1884, c) Gemeinde.

Belmbrach.

2. Karl und Karolina von Schlenk-Barnsdorf'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Personen des Distriktes Roth, Zuschüsse zu gemeindlichen Unternehmungen im Distrikte Roth, b) 1912, c) Stiftungsausschuß.

Deutenbach.

3. Sophie Elisabetha Stieber'sche Stiftung in Mühlhof, a) Unterstützung kranker oder nicht mehr arbeitsfähiger Arbeiter der Fabrik J. B. Stieber u. Sohn, b) 1868, c) Kommerzienrat Christoph Seiler in Mühlhof.

Eibach.

- 4.† Frhr. v. Faber'sche Stiftung in Eibach, a) Gehaltszuschüsse an den protest. Pfarrer und den ersten Lehrer in Eibach und Röthenbach bei Schweinau, Stipendien an Protestanten zur Erlernung eines Handwerks und zum Besuche einer höheren Schule, b) 1883, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Kleinschwarzenlohe.

5. Michael Freitag'sche Stiftung, a) Unterstützungen an acht Arme der Gemeinde, b) 1874, c) Armenpflegschaftsrat.

Kornburg.

6. Christoph Beppler'sche Stiftung Kornburg, a) Unterstützungen am Palmsonntag an höchstens 12 Personen der Ortschaft Kornburg, b) 1861, c) Armenpflegschaftsrat.
7. Hofer-Dornberger-Stiftung Kornburg, a) Unterstützungen an Kornburger Hausarme, b) 1560 bzw. 1589, c) Marktgemeinde.
8. Kolb'sche Stiftung Kornburg, a) Unterstützung armer Schulkinder der Schule Kornburg und religiöser Zweck, b) 1881, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Mäbenberg.

9. Appold'sche Wohltätigkeitsstiftung Mäbenberg, a) Unterstützung armer Personen der Gemeinde, b) 1878, c) Armenpflegschaftsrat.
10. Thomas Hinterholzinger'sche und Matthias Brechtelsbauer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1873, c) Armenpflegschaftsrat.
11. Protest. Kirchen-Stiftung Mäbenberg, a) Unterstützung protest. Armer der Ortschaft Mäbenberg, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Regelsbach.

12. Friedrich Schuhmann'sche Stiftung in Regelsbach, a) Zuwendungen an den Pfarrer, Kantor, die Kirchensänger und Unterstützung der Armen der Gemeinde, b) 1908, c) Armenpflegschaftsrat.
13. Wallner-Meiner'sche Stiftung in Regelsbach, a) Wie vor, b) 1872, c) Wie vor.

Roth.

- 14.* Joh. Carl'sche Spitalstiftung für alte Frauen, a) Förderung einer Versorgungsanstalt für alte bedürftige Frauenspersonen der Stadt, b) 1898, c) Stadtmagistrat.
15. Meck'sche Stiftung Roth, a) Bekämpfung der Lungentuberkulose in der Stadt, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
16. Protest. Neunlegaten-Stiftung Roth, a) Unterstützung armer Protestanten der Stadt, b) 1739, c) Stadtmagistrat.
17. Sebald Städtler'sche Wohltätigkeitsstiftung Roth, a) Unterhalt von 13 armen alten Männern der Stadt, b) 1737, c) Stadtmagistrat.
18.* Weibl. Versorgungsanstalt Roth, a) Zur Zeit Unterstützung alter armer Frauen der Stadt, b) 1859, c) Stadtmagistrat.

Schwand.

19. Bremser-Zinn'sche Wohltätigkeitsstiftung Schwand, a) Unterstützung Armer der Gemeinden Wendelstein, Kornburg, Leerstetten und der protest. Pfarrei Schwand, b) 1754 und 1756, c) Marktgemeinde.
20. Schrödel'sche Stiftung in Schwand, a) Unterstützung armer Konfirmanden der Pfarrei, b) 1875, c) Armenpflegschaftsrat.

Spalt.

21. Armenhaus-Stiftung Spalt, a) Unterstützung Armer und Kleidung armer Kinder der Gemeinde, b) 1751, c) Stadtmagistrat.
22.† Fuchs'sche Stipendien-Stiftung in Spalt, a) Studienstipendien, zunächst an arme kathol. Verwandte, dann an Bürgersöhne, b) 1867, c) Stadtmagistrat.

23. Fütter'sche Stiftung Spalt, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1691, **c)** Stadtmagistrat.
24. Land- und Forstwirtschafts-Stiftung Spalt, **a)** Hochzeitsgeschenk an ein armes Brautpaar der Stadt; der Bräutigam soll nicht unter 30, die Braut nicht unter 27 Jahre alt sein, **b)** 1857, **c)** Stadtmagistrat.
25. Reichalmosen-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1746, **c)** Stadtmagistrat.
26. Stockalmosen-Stiftung, **a)** Wie vor, **b)** 1675, **c)** Stadtmagistrat.

Unterreichenbach.

27. Schwandner'sche Stiftung Unterreichenbach, **a)** Religiöse Zwecke und Unterstützung armer Einwohner der Ortschaft Unterreichenbach, **b)** 1860, **c)** Gemeinde.

Wendelstein.

28. Michael und Elisabeth Brün'n'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Gaben am Michaelitag an vier alte Männer und vier alte Frauen der Gemeinde, **b)** 1897, **c)** Marktgemeinde.

Bezirksamt Uffenheim.**Gemeinden: Buchheim.**

1. Prot. Kirchen-Stiftung Buchheim, **a)** Schul- und Kirchenzwecke in der protest. Pfarrei Buchheim, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Burgbernheim.

2. Pfründepflege-Stiftung, **a)** Beitrag zur Besoldung des Lehrers und Zuschuß zur Armenkasse, **b)** Um 1550, **c)** Magistrat.
3. Röck-Pflege-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Armenkasse, **b)** Um 1553, **c)** Magistrat.

Ickelheim.

4. Ricka Weißkopfsche Kultus- und Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Gaben an Arme von Ickelheim und Umgebung, vorzugsweise an Israeliten, **b)** 1880, **c)** Israel. Kultusvorstand in Windsheim.

Illesheim.

5. Lichteneber'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an Gemeindearme, **b)** 1903, **c)** Armenpflege.

Langensteinach.

6. Bender-Geißendörfer'sche Freischulstiftung Kleinharbach, **a)** Bestreitung von Schulgeld und Lehrmitteln für die ehelich geborenen Schulkinder der Ortschaft Kleinharbach, **b)** 1878, **c)** Gemeinde.
7. Mend'sche Schulstiftung, **a)** Unterstützung armer Kinder der Schule Langensteinach, **b)** 1888, **c)** Gemeinde.

Obernenn.

8. Gräfl. und Freiherrl. v. Seckendorff'sche Patronatskirchenstiftung, **a)** Protest. Schul- und Kirchenzwecke, **b)** Unbekannt, **c)** Gräfl. und Freiherrl. v. Seckendorff'sche Patronatskirchenstiftungsverwaltung.
9. Gräfl. und Freiherrl. v. Seckendorff'sche Spitalstiftung, **a)** Verpflegung armer wenigstens 50 Jahre alter Personen der protest. Pfarrgemeinde, **b)** 1754, **c)** Gräfl. und Freiherrl. v. Seckendorff'sche Rentenverwaltung.
10. Freifrau Babetta v. Seckendorff'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Wöchentliches Almosen von einer Mark an sieben arme erwerbsunfähige wenigstens 63 Jahre alte Personen der Gemeinde, **b)** 1899, **c)** Protest. Pfarrer, Bürgermeister und Rentenverwalter.

Pfaffenhofen.

11. Protest. Kirchen-Stiftung Pfaffenhofen, **a)** Schul- und Kirchenzwecke in der protest. Pfarrei, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Uffenheim.

12. Almosen-Stiftung, **a)** Unterrichtszwecke, **b)** 1728, **c)** Stadtmagistrat.
13. Revierförster Bürger'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an arme selbständige Einwohner Uffenheims, **b)** 1864, **c)** Stadtmagistrat.
14. Kaspar und Katharina Margareta Crämer'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an arme alte Tagelöhnersleute, **b)** 1884, **c)** Stadtmagistrat.
15. Christian und Babetta Dill'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an 30 Arme, an arme Konfirmanden der Stadt und Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1905, **c)** Stadtmagistrat.
16. Magdalena Grötsch'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an drei arme Witwen, **b)** 1869, **c)** Stadtmagistrat.
17. Gymnasien-Stiftung, **a)** Unterrichtszwecke, **b)** Um 1500, **c)** Stadtmagistrat.
- 18.† Holzhäuser-Frühmeß-Stiftung, **a)** Stipendien an immatrikulierte Abiturienten und ältere Studierende, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
19. Hospital-Stiftung mit Wolfgang und Katharina Vogel'scher Stiftung, **a)** Unterhalt des Schul-, Armenhauses und der Spitalkirche, **b)** 1360 und 1901, **c)** Stadtmagistrat.
20. Kirchner-Reuther-Laubinger'sche Stiftung, **a)** Unterstützung der Ortsarmen, **b)** 1829, **c)** Stadtmagistrat.
21. Susanna Kirchner'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an zwei gewerbetreibende Bürger und sonstige Arme der Stadt, **b)** 1848, **c)** Stadtmagistrat.

22. Georg und Dorothea Krämer'sche Stiftung, a) Unterhaltung des Kindergartens, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
23. Krauß-Ritter-Aumüller-Amthor-Oestreicher'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Arme der Stadt, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
24. Ludwig, Gretchen und Hedwig Nüßler'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Wöchnerinnen der Stadt, b) 1911, c) Stiftungskuratorium.
25. Oesterreicher'sche Aussteuerstiftung für israelitische Mädchen, a) Geldaussteuer an ein armes israelitisches Mädchen aus Uffenheim, Welbhausen, Ermetzhofen und Weigenheim bei ihrer Verheirathung bezw. nach zurückgelegtem 33. Lebensjahr bei Bevorzugung solcher, die ihre Angehörigen unterstützt oder sich etwas erspart haben, b) 1892, c) Die israel. Kultusvorstände in Uffenheim und Ermetzhofen.
- 26.* Johann Adam Roth'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arbeitsunfähige Bürgersleute, Unterstützung von Verwandten und gemeinnützige Zwecke, vor allem Bildung der Jugend durch Schulen, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
- 27.† Auguste Schmidt'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Büchervertheilung an arme Volksschüler, Stipendium an einen Baugewerkschüler und Unterstützung armer Witwen und lediger Frauenpersonen der Stadt, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 28.† Stipendien-Stiftung, a) Studienstipendien an Angehörige der Stadt, b) 1694, c) Stadtmagistrat.
29. Dorothea Strobel'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an zwei in Uffenheim beheimatete Arme, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
- 30.† Ernst Strobel'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen armen Schüler des Progymnasiums Uffenheim, b) 1904, c) Stadtmagistrat.

Unternzenn.

31. Freiherrl. von Seckendorff'sche Patronatskirchenstiftung, a) Kirchen- und Schulzwecke in der protest. Pfarrei, b) Um 1714, c) Freiherrl. v. Seckendorff'sche Patronatskirchenstiftungsverwaltung.

Urphertshofen.

32. Gräfl. u. Freiherrl. von Seckendorff'sche Patronatskirchenstiftung, a) Protest. Kultuszwecke und Zuschuß zum Lehrergehalt, b) Unbekannt, c) Wie vor.

Wiebelsheim.

33. Gundel'sche Stiftung, a) Schulgeldbestreitung, Unterhaltung der Straßenbeleuchtung, Darlehen an arme Ortsangehörige zu niederem Zins und Erfüllung anderer gemeinnütziger Zwecke, b) 1891, c) Gemeinde.

Windsheim.

34. Engerer'sche Stiftung, a) Bekleidung von vier Doppelwaisen der Stadt zur Konfirmation, b) 1803, c) Stadtmagistrat.
35. Fichtelberg'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Personen der Stadt, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
36. Hospital-Stiftung, a) Aufnahme und Verpflegung alter und erwerbsunfähiger Personen der Stadt, b) 1315, c) Stadtmagistrat.
37. Milde-Stiftung, a) Unterstützung der Armen der Stadt, b) 1341 bis 1792, c) Stadtmagistrat.
38. Lokal-Pfarr-Witwen- und -Waisen-Kasse zu Windsheim, a) Unterstützung der Relikten der drei Windsheimer protest. Geistlichen, b) 1713, c) Protest. Klerus.
39. Sauber'sche Armenholzstiftung, a) Brennholzverteilung unter die Hausarmen der Stadt, b) 1849, c) Armenpflege.
- 40.† Schul-Stiftung, a) Stipendium (525 Mark) an Gymnasialschüler und (210 Mark) an Schüler des Progymnasiums Windsheim, sowie Zuschuß zum Progymnasium Windsheim, b) 1717 bis 1779, c) Stadtmagistrat.
- 41.† Stipendien-Stiftung, a) Universitäts-Stipendien auf vier Jahre an Verwandte der Stifter Burzel, Eisen, Hofmann, Müller und an Windsheimer Stadtkinder, b) 1579 bis 1668, c) Stadtmagistrat.
42. Weyhknecht'sche Stiftung, a) Zeitweilige Geldunterstützungen und Überlassung von Grundstücken auf Lebensdauer an minderbemittelte Bürgersfamilien, b) 1896, c) Stadtmagistrat.

Bezirksamt Weissenburg in Bayern.**Gemeinden: Alesheim.**

1. Protest. Kirchen-Stiftung Alesheim, a) Protest. Kultuszwecke und Unterhalt des Schul- und Mesnerhauses, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Bieswang.

2. Almosen-Stiftung Bieswang, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, Zuschuß zur Armenkasse und religiöse Zwecke, b) Um 1756, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Burgsalach.

3. Kirchliche Wohltätigkeits-Stiftung der K. protest. Pfarrei Burgsalach, a) Unterstützung unverschuldet in Not geratener Angehöriger der protest. Pfarrei Burgsalach, b) 1882, c) K. protest. Pfarramt.

Ellingen.

4. Armenwohltätigkeits-Stiftung Ellingen, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
5. Pfarrer Friedl-Armenhauspfünde-Stiftung Ellingen, a) Pfründen für im Armenhause untergebrachte und außerhalb desselben wohnende arme kathol. Personen, b) 1745, c) Stadtmagistrat.
6. Oberstleutnant Gaab-Stiftung Ellingen, a) Unterstützung an hilfsbedürftige direkte Nachkommen des Vaters des Stifters mit dem Namen „Gaab“, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
7. Hospital-Stiftung Ellingen, a) Verpflegung armer kathol. Personen der Gemeinde, b) 12. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.
8. Kinderrettungsanstalt Ellingen, a) Erziehung von Kindern bis zum 13. Lebensjahr, in erster Linie von Waisenkindern aus dem Distrikt Ellingen, b) 1859, c) Kathol. Stadtpfarramt.
9. Landgraf'sche Wohltätigkeitsstiftung Ellingen, a) Verteilung von 10 Gulden unter kathol. Arme der Stadt, die dem Gottesdienst am Todestage des Stifters beiwohnen, b) 1851, c) Stadtmagistrat.
- 10.† Lateinunterrichts-Stiftung Ellingen, a) Schulzwecke, Unterhalt des Stiftungsgebäudes und Stipendien für kathol. Studierende der Stadt, b) 1773, c) Stadtmagistrat.
11. Roth'sche Wohltätigkeitsstiftung Ellingen, a) Unterstützungen an arme Israeliten: Brautaussteuer, Gaben an Arme (auch an solche in Palästina), an Thorazöglinge und deren Lehrer, b) 1696, c) Israel. Kultusgemeinde.
12. Anna Sales'sche Stiftung, a) Kleidung armer Kinder zur Erstkommunion, b) 1863, c) Stadtmagistrat.

Emetzheim.

13. Döhlemann'sche Stiftung, a) Beschaffung von Volkslesebüchern für die protest. Gemeinde, b) 1858, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Langenaltheim.

14. Michael Arauner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleidung eines armen Knaben und Mädchens der Gemeinde zu ihrer Konfirmation bei Verpflichtung zum Unterhalt der Grabstätte des Stifters, b) 1901, c) Armenpflege.
15. Protest. Kirchen-Stiftung St. Willibald, a) Kultuszwecke und Unterstützung protest. Armer der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Nennslingen.

16. Almosen-Stiftung Nennslingen, a) Unterstützung protest. Armer der Gemeinde, b) Um 1576 bis 1607, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Pappenheim.

17. Friedrich Arauner'sche Kultus- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Religiöser Zweck und Unterstützung armer protest. Witwen und Waisen der Stadt, b) 1857, c) Protest. Kirchenverwaltung.
18. Alex Beck'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung alter erwerbsunfähiger Personen und schwangerer Frauen der Stadt, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
19. Fürstlich Carolath-Beuthen'sche Aussteuerstiftung, a) Aussteuer für eine arme in der ehemaligen Grafschaft Pappenheim geborene protest. getraute Braut, b) 1818, c) K. protest. Dekanat und gräflich Pappenheim'sche Domanialkanzlei.
20. Feldner'sche Stiftung, a) Unterstützung der Haus- und Stadtarmen sowie bedürftiger Witwen und Waisen der Stadt, b) 1838, c) Stadtmagistrat.
21. August Knapp'sche Stiftung, a) Unterstützung der Hausarmen und Zuschuß zur Kleinkinderbewahranstalt der Stadt, b) 1861, c) Stadtmagistrat.
22. Motschmann'sche Stiftung, a) Grabunterhalt und Unterstützung der Armen der Stadt, b) 1833, c) Stadtmagistrat.
23. Gräfl. Pappenheim'scher Pfarrwitwenfiskus, a) Unterstützung der Witwen und Waisen der zum Patronat der Gräfl. Pappenheim'schen Standesherrschaft gehörigen Pfarreien, b) 1729, c) Gräfl. Pappenheim'scher Pfarrwitwenfiskus.
24. Gräfl. Pappenheim'sche Zinsmeisterei-Stiftung, a) Protest. Kultus-, Unterrichts- und Wohltätigkeitszwecke, b) 1580, c) Stiftungsadministrator.
- 25.† Graf Ludwig zu Pappenheim-Stiftung, a) Studienstipendium zu 120 Mark an bedürftige protest. Angehörige der Stadt, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
26. Schneller'sche Stiftung, a) Grabunterhalt und Unterstützung der Armen der Stadt, b) 1833, c) Stadtmagistrat.
27. Elise Volkhardt'sche Waisenstiftung, a) Unterstützung der ärmsten Waisen der Stadt, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
28. Wiesinger'sche Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Schuhbeschaffung für arme Konfirmanden der Stadt, b) 1856, c) Stadtmagistrat.
29. Wilhelm'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Arme, Witwen und Waisen der Stadt, b) 1812, c) Stadtmagistrat.

Pleinfeld.

30. Eduard Pol'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Hausarmer der Gemeinde und Beschaffung von Kleidern für deren Kinder, b) 1869, c) Marktgemeinde.

Solnhofen.

31. Amalie Eisen'sche Konfirmandenstiftung, a) Bekleidung armer Konfirmanden der Pfarrei, vorzugsweise Doppel- und einfacher Waisen, b) 1898, c) Protest. Kirchenverwaltung.
32. Gründonnerstag- und Herbstspende-Stiftung des Klosters Solnhofen, a) Unterstützung der Armen der Gemeinden Solnhofen und Eßlingen, b) 1710, c) Gemeinde.
33. Pestalozzi'sche Stiftung, a) Unterstützung der Hausarmen und sonstiger armer Personen der Gemeinde, b) 1710, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Stopfenheim.

34. Dekan Haunschild'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Gering- oder unverzinsliche Darlehen an Hausarme zur Vieh- oder Saatgeldbeschaffung nach Unglücksfällen, b) 1846, c) Gemeinde.
35. Kathol. Pfarrkirchen-Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterhalt des Schul- und Mesnerhauses, b) Um 1685, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Thalmannsfeld.

36. Freiherrl. Schenk von Geyern'sche Armenhausstiftung Thalmannsfeld, a) Unterstützung armer Personen der Gemeinde, b) 1736, c) Freiherrl. Schenk von Geyern'sche Gutsherrschaft in Syburg.

Treuchtlingen.

37. Margareta Leinberger'sche Stiftung Treuchtlingen, a) Brennholzabgabe und Schulgeldentrichtung für arme Kinder, Unterstützung armer Wöchnerinnen und Kleidung armer Konfirmanden der Stadt, b) 1895, c) Stadtmagistrat.

Wachenhofen.

38. Adam Schneider'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung unschuldig in Not geratener Personen aus den Gemeinden Wachenhofen, Gundelsheim und Störzelbach, b) 1881, c) Adam Katheder in Wachenhofen.

Walting.

39. Pfarrer Alberti'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an drei alte bresthafte arme Personen der Pfarrei Walting, b) 1817, c) Kathol. Pfarrer und ein Ausschuß.

Weiboldshausen.

40. Bauunterhaltungs-Fonds der Kirchenstiftung Weiboldshausen, a) Bauliche Unterhaltung der Kirche und Schule, b) 1900, c) Protest. Kirchenverwaltung.
41. Neubau-Fonds der Kirchenstiftung Weiboldshausen, a) Ermöglichung von Neubauten und Neuanschaffungen für Kirche und Schule, b) 1900, c) Wie vor.

Weimersheim.

42. Protest. Pfarrkirchen-Stiftung Weimersheim, a) Bauliche Unterhaltung der Kirche, des Schul- und Mesnerhauses, b) Um 1600, c) Wie vor.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Kreisunmittelbare Städte.

Aschaffenburg.

1. Bardroff-Stiftung, a) Unterbringung armer krüppelhafter Kinder der Stadt und aus den Gemeinden Schweinheim, Stockstadt und Mainaschaff im Juliusspital zu Würzburg oder in einer anderen geeigneten Anstalt, ferner Admassierung von einem Viertel der Zinsen zur Ermöglichung der Gründung einer eigenen solchen Anstalt, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
2. Fonds zur Belohnung des Fleißes und der Sittlichkeit, a) Alle vier Jahre eine Prébende an ein armes braves Mädchen der Stadt, b) 1847, c) Stadtmagistrat.
- 3.† von Benzel'sche Stiftung Aschaffenburg, a) Stipendien an katholische Theologie Studierende, insbesondere an solche der Diözese Mainz, der Freiherrl. v. Benzel'schen und der v. Höglein'schen Familie, b) 1727 und 1732, c) K. Stiftungsamt.
4. Ferdinand und Elise Berwind'sche Familienstiftung Aschaffenburg, a) Unterstützungen an Verwandte, b) 1912, c) Stiftungskuratorium.
5. Cunibert-Stiftung, a) Unterstützung an arme alte erwerbsunfähige gut beleumundete Angehörige der Stadt, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
6. Datz-Fonds, a) Unterstützung der Pfründner und Pfründnerinnen des städtischen Krankenhauses, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
7. Dilsheimer-Stiftung, a) Ausbildung armer Knaben (400 Mark), Unterstützung hilfsbedürftiger Angehöriger des Stifters (400 Mark) und Ausstattung (2000 Mark) abwechselnd an ein armes jüdisches und christliches Mädchen der Stadt oder an ein solches aus den Distrikten Aschaffenburg, Alzenau und Obernburg, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
8. Oskar Dilsheimer- und Otto Wolfsthal'sche Wohltätigkeitsstiftung für Beamte und Bedienstete der Bayerischen Handelsbank, Filiale Aschaffenburg, vorm. M. Wolfsthal in Aschaffenburg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1909, c) Filiale der Bayerischen Handelsbank.
9. Dörmühl-Stiftung für Arme, a) Unterstützungen an Arme der Stadt, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
10. Ducca-Waisenfonds, a) Stipendien zur Ausbildung bedürftiger schulentlassener Waisenknaben und -Mädchen der Stadt, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
11. Dunzer-Stiftung, a) Unterstützungen an 18 arme über 60 Jahre alte ledige Männer der Stadt, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
12. Freiherrl. v. Erthal'scher Fonds Aschaffenburg, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) 1805, c) K. Stiftungsamt.
13. Fertig-Stiftung, a) Unterstützung alter armer, kranker Bürgerstöchter, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
- 14.† Hofrat Kaspar Fleischbein'sche Stipendienstiftung Aschaffenburg, a) Unterstützungen an bedürftige kathol. Angehörige der Fleischbein, Becht und Gelp'h'schen Familien; Stipendien an Gymnasialschüler zu je 180 Mark, an Studierende der Philosophie zu je 360 Mark oder Jurisprudenz zu je 540 Mark und Ausbildungsbeiträge an Mädchen zu je 175 Mark, b) 1627, c) K. Stiftungsamt.
15. v. Frank'scher Seminarfonds Aschaffenburg, a) Unterhalt auf drei Jahre von Alumnen des früheren Priesterseminars Aschaffenburg, jetzt Würzburg, vorzugsweise solcher aus Aschaffenburg und Obernburg, b) 1840, c) K. Stiftungsamt.
16. Kurfürstlich Friederizianischer-Fonds Aschaffenburg, a) Zuschuß zur K. Hofbibliothek, Unterstützung verdienter katholischer Gelehrter und Künstler, auch befähigter junger Leute und Unterstützung Stadtarmer, b) 1802 und 1803, c) K. Stiftungsamt.
17. Wolf Goldner'sche Gutesstiftung, a) Zuwendung an die israel. Holzstiftung, Unterstützung armer Israeliten am jüdischen Neujahr, alle drei Jahre Brautaussteuer an ein Mädchen der Verwandtschaft und Kultuszwecke, b) 1821, c) Israel. Kultusgemeinde.
18. Gymnasiallehrer-Relikten-Unterstützungsfonds Aschaffenburg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1840, c) K. Stiftungsamt.
19. Gymnasium-Fonds Aschaffenburg, a) Unterhaltung des humanistischen Gymnasiums Aschaffenburg, b) 1620, c) K. Stiftungsamt.
20. Hänle-Kellermann'sche Stiftung, a) Ausstattung israel. Töchter der Verwandtschaft, event. solcher Unterfrankens, b) 1859, c) Edmund Trier.

21. Handelsunterstützungskasse, **a)** Unterstützung Armer des Handelsstandes der Stadt und durchreisender Handlungsgehilfen sowie Belohnung junger Leute des Kaufmannsstandes in Aschaffenburg für den erfolgreichen Besuch einer Handelsschule oder auch für gute Verwendbarkeit in der kaufmännischen Lehre, **b)** 1879, **c)** Stadtmagistrat.
22. Handwerks-Fonds, **a)** Stipendium zur Erlernung eines Handwerks an kathol. Waisenknaben der Stadt, **b)** 1842, **c)** Stadtmagistrat.
23. Anna Maria Hörnes'sche Dienstbotenstiftung, **a)** Unterstützung alter weiblicher arbeitsunfähiger kathol. Dienstboten der Stadt bei Bevorzugung von in Langenprozelten Beheimateter, **b)** 1879, **c)** Die drei kathol. Pfarrer in der Altstadt Aschaffenburg im dreijährigen Turnus.
- 24.† Hofmann-Völker'sche Stiftung Aschaffenburg, **a)** Stipendien an verwandte kathol. Universitätsstudenten, **b)** 1720, **c)** K. Stiftungsamt.
25. Hospital-Fonds, **a)** Aufnahme und Unterstützung armer Bürger im Spital, **b)** 16. Jahrhundert, **c)** Stadtmagistrat.
- 26.† Immerschitt-Stiftung, **a)** Stipendien an zwei Kandidaten der kathol. Theologie kurz vor der Priesterweihe, **b)** 1894, **c)** Stadtmagistrat.
27. Kaplanei-Fonds Aschaffenburg, **a)** Gehaltszulagen an kathol. Kapläne und Pfarrer in Aschaffenburg, **b)** 1810, **c)** K. Stiftungsamt.
28. Geistl. Rat Dr. Kiesel'sche Freiplatzstiftung, **a)** Freiplatz im Waisenhaus der Stadt für ein kathol. Waisenmädchen aus der Stiftspfarrrei, eventuell der Stadt, **b)** 1896, **c)** Kathol. Stiftspfarrer.
29. Kirchen-Stiftung zu St. Agatha, **a)** Sustentation der Pfarrgeistlichkeit, des Englischen Fräulein-Institutes und religiöse Zwecke, **b)** Unbekannt, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung St. Agatha.
30. Fonds der Kleinkinderbewahranstalt, **a)** Erziehung und Verpflegung der Kinder unbemittelter Eltern bis zur Schulpflicht, **b)** 1835, **c)** Stadtmagistrat.
31. Klerikal-Seminarfonds Aschaffenburg, **a)** Zuschuß an das kathol. Klerikalseminar Würzburg, **b)** 1807, **c)** K. Stiftungsamt.
32. K. Landnotdurftskasse Aschaffenburg, **a)** Gering verzinsliche Darlehen an unverschuldet in Not geratene Untertanen des ehemaligen Fürstentums Aschaffenburg, **b)** 1870, **c)** K. Stiftungsamt.
33. Leinwander-Fonds, **a)** Stipendien an arme in Aschaffenburg beheimatete Knaben zur Erlernung eines Handwerks, **b)** 1872, **c)** Stadtmagistrat.
34. Mergenbaum'scher Fonds, **a)** Unterstützung armer Einwohner der protest. Pfarrei, **b)** 1845, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
- 35.*† Dr. Daniel Ernst Müller'sche Bank- und Stipendien-Stiftung, **a)** Zunächst Gewährung einer Leibrente; dann Errichtung einer Volksbank und Verleihung von Stipendien an Personen aus Aschaffenburg, welche sich technischen oder Kunststudien widmen, **b)** 1870, **c)** Stadtmagistrat.
36. Friedrich Müller'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Erweiterung der Krankenanstalt in Aschaffenburg, Vermehrung der Pfründnerstellen im Krankenhaus und Gehaltsaufbesserung des Hausarztes, **b)** 1885, **c)** Stadtmagistrat.
37. Münch'sche Dienstboten-Stiftung, **a)** Unterstützungen an aus dem Spital entlassene arbeitslose und in Beträgen von je 15, 30 bezw. 40 Mark an erwerbsunfähige (vorzugsweise weibliche) christliche Dienstboten der Stadt, **b)** 1880, **c)** Stadtmagistrat.
38. Kathol. Pfarrfonds Aschaffenburg, **a)** Im Gebiete des ehemaligen Großherzogtums Frankfurt Erbauung und Unterhaltung von Kultusgebäuden, Besoldung der Geistlichen und Renten an verdiente dienstunfähige Seelsorger, **b)** 1810, **c)** K. Stiftungsamt.
39. Prinzregent Luitpold-Stiftung für arme Kinder in Aschaffenburg, **a)** Anlage von Sparkassenbüchern mit je 50 Mark Einlage für arme Kinder der Stadt, **b)** 1911, **c)** Stadtmagistrat.
- 40.† Michael Ranft'sche Stipendienstiftung für einen Studierenden der kathol. Theologie, **a)** Gemäß Stiftungstitel jährlich 318 Mark an einen in Stadt oder Bezirksamt Aschaffenburg Beheimateten, **b)** 1900, **c)** Kathol. Pfarramt zu St. Agatha.
41. Reitz'sche Stiftung, **a)** Wohnungszulagen an Bürger oder deren Witwen, **b)** 1891, **c)** Stadtmagistrat.
- 42.† Allgemeiner Schul- und Studienfonds Aschaffenburg, **a)** Unterhaltung der Stiftungsgebäude zu Aschaffenburg, u. a. des K. Gymnasiums und der höheren weiblichen Bildungsanstalt und Verleihung von Stipendien an Schüler (-innen) dieser Anstalten, **b)** 1808, **c)** K. Stiftungsamt.
43. Anna Schumann'sche Waisenerziehungs-Stiftung, **a)** Erziehung eines kathol. nicht zu Aschaffenburg beheimateten Waisenmädchens in der Anstalt der armen Schulschwester, **b)** 1863, **c)** Die drei kathol. Pfarrer der inneren Stadt.
44. K. Spessarter Hilfskasse Aschaffenburg, **a)** Unterstützungen und Darlehen an Gemeinden des Spessarts, insbesondere zur Erleichterung der Schuldentilgung und an in augenblicklicher Not befindliche Landwirte und Gewerbetreibende, **b)** 1843, **c)** K. Stiftungsamt.
- 45.† Stipendiums-fonds, **a)** Stipendium an einen armen Studierenden des K. Gymnasiums Aschaffenburg, **b)** 1839, **c)** Stadtmagistrat.
- 46.† Armer Studentenfonds Aschaffenburg, **a)** Unterstützung armer Studenten der Studienanstalten Aschaffenburgs aus dem Gebiete des ehemaligen Fürstentums Aschaffenburg, **b)** Unbekannt, **c)** K. Stiftungsamt.
47. Sustentationsfonds, **a)** Zuwendung an einen kathol. Geistlichen für Dienste in der Kranken- und Wohltätigkeitsanstalt, **b)** 1835, **c)** Stadtmagistrat.
48. Waisenfonds, **a)** Zuschüsse an die Mädchenweisenhauskasse und an die Lokalarmenkasse zur Unterstützung armer Bürger und Waisen, **b)** 1828, **c)** Stadtmagistrat.

49. Zobel-Stiftung, a) Unterstützung an Erstkommunikanten und Konfirmanden, an in Aschaffenburg wohnhafte und beheimatete 70 Jahre alte Gewerbsmeister und Schulbücherabgabe an arme Kinder, b) 1894, c) Stadtmagistrat.

Bad Kissingen.

1. Armenhaus-Fonds Bad Kissingen, a) Zuschuß an die Lokalarmenkasse zur Bestreitung der Miete für das Armenhaus, b) 1840, c) Stadtmagistrat.
- 2.* Städtische Badespital-Stiftung, a) Errichtung eines Badespitals in Bad Kissingen, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
3. Simon Blad'scher Stiftungsfonds, a) Zuschuß zum Verein „Kinderbewahranstalt und Knabenhort Bad Kissingen“, b) Um 1890, c) Verwaltungsrat.
4. Georg und Josefa Häring'sche Stiftung, a) Kleidung armer Erstkommunikanten, Gaben (84 Mark) an arme Schulkinder am Georgitag und ein Stipendium zu 69 Mark zur Erlernung eines Handwerks oder des Nähens und Strickens; Verwandte sind bevorzugt, b) 1855, c) Stadtmagistrat.
5. Herzog Adolf von Nassau-Stiftung, a) Aussteuerbeiträge alle drei Jahre an arme Mädchen der Stadt, b) 1840, c) Stadtmagistrat.
6. Hohmann-Hemmerich'sche Bürgerspital-Stiftung, a) Versorgung alter kranker kathol. Bürgersleute, b) 1672, c) Stadtmagistrat.
7. Kinderbewahranstalts-Stiftung, a) Siehe unter 3 a, b) 1855, c) Verwaltungsrat.
8. Mädchenhort-Fonds-Stiftung, a) Wie vor, b) 1889, c) Wie vor.
9. Kreis Marienburg'sche Stiftung, a) Dreijährige Unterstützungen an arme Personen des Kreises Marienburg (Regierungsbezirk Danzig) zum Besuche des Bades Kissingen bei Bevorzugung des Volksschullehrerstandes, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
10. Theresienspital-Stiftung, a) Pflege und Heilung armer kranker Dienstboten, Gesellen und Lehrlinge der Stadt, eventuell auch durchreisender Handwerker, b) 1833, c) Verwaltungsrat.
11. Dechant Warmuth-Stiftung für arme Kinder, a) Stipendium abwechselungsweise an einen armen kathol. Knaben der Stadt auf 3 Jahre zur Erlernung eines Handwerks und an ein Mädchen auf 4 Jahre zu hauswirtschaftlicher Ausbildung bei Bevorzugung von Verwandten, b) 1797, c) Stadtmagistrat.
- 12.† Dechant Warmuth-Stiftung für Studierende, a) Stipendium an einen kathol. Knaben zum Studium, eventuell zur Erlernung eines Handwerks oder auch Beitrag an ein kathol. Mädchen zur Ausbildung in Handarbeiten, b) 1808, c) Stadtmagistrat.

Kitzingen.

1. Busch-Heunisch-Röder'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an protest. Arme und Kranke der Stadt, b) 1764, c) Stadtmagistrat.
- 2.† Christoph Busch'sche Schul- und Michael Sattes'sche Pfarreistiftung, a) Protest. Kultuszwecke, Errichtung einer dritten Schule und einer zweiten Pfarrei, Stipendien zu 129 Mark für protest. Theologie Studierende bei Bevorzugung Verwandter, Besoldung der Pfarrer, Lehrer und Schuldieners und Unterstützung armer Schulkinder; die Stiftung ist auf Kitzingen beschränkt, b) 1754 und 1785, c) K. protest. Pfarramt.
3. Oskar und Auguste von Deuster'sche Freiplatzstiftung zur protest. Kinderbewahranstalt, a) Freiplatz für ein armes Waisenkind der Stadt im evang. Waisenhaus, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
4. Karl Richard von Deuster'sche Schulstiftung, a) Zuschuß zur protest. Schulkasse, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
5. Karl Richard und Susanne von Deuster'sche Stiftung zur protest. Kinderbewahranstalt, Industrie- und Haushaltungsschule zu Kitzingen, a) Zuschüsse an die genannten Anstalten, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
6. Margareta und Sophie Ehemann'sche Stiftung zur protest. Kinderbewahranstalt, Industrie- und Haushaltungsschule, a) Wie vor, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
- 7.† Thomas Ehemann'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für arme protest. Schüler (Reichsangehörige) an technischen — Lehrerbildungs- — und humanistischen Anstalten, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
8. Georg Finsterer'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der protest. Stadtarmen, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
9. Margarete Gaßner'sche Stiftung, a) Unterstützungen an alte arme kathol. Eheleute und an eheliche Waisen Kinder, vorzugsweise an Mädchen zur Erlernung von Handarbeiten, b) 1857, c) Stadtmagistrat.
10. Simon Geiger'sche Armen- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der kathol. Armen der Stadt, b) 1770, c) Stadtmagistrat.
11. Gewerbefonds-Stiftung Kitzingen, a) Ermöglichung des Besuches von Fachschulen für Lehrlinge und junge Gesellen und Geldprämien für Lehrlingsarbeiten bei Kitzinger Ausstellungen; Bewerber müssen in Kitzingen beheimatet oder dort in Arbeit stehen, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
12. Haertlein'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an protest. Hausarme und Kranke der Stadt, b) 1864, c) Stadtmagistrat.

13. Haertlein'sche Schulstiftung, a) Protest. Schulzwecke, insbesondere Schulgeldbestreitung für arme protest. Kinder, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
14. Valentin Hopfenmüller'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen der kathol. Armen der Stadt, b) 1819, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
15. Karl Hornschuch'sche Unterrichtsstiftung, a) Zuschuß zur protest. Volksschule, b) 1830, c) Stadtmagistrat.
16. Anton Keres-Stiftung, a) Zuschuß zur Krankenhauskasse, b) 1750, c) Stadtmagistrat.
17. Protest. Kinderbewahranstalt, Industrie- und Haushaltungsschule, a) Betrieb genannter Anstalten, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
18. Dr. med. Eduard Krauß'sche Zentralbibliothekstiftung, a) Ausbau und Unterhalt von Volksbibliotheken im Bezirksamt Kitzingen, b) 1912, c) Stiftungsvorstand.
- 19.† Karl Kreß'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für arme protest. Studierende der höheren Gewerbeschulen und Universitäten sowie Unterstützung protest. Volksschüler aus Kitzingen, Köln und Mainbernheim, b) 1875, c) Stadtmagistrat.
20. August Leo'sche Aussteuerstiftung, a) Heiratsgaben zu je 50 Mark an vier arme kathol. Brautpaare der Stadt, b) 1882, c) Mastwygk'sche Spitalverwaltung.
- 21.† Reumann-Weiher'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Stipendien für Studierende, Besoldungszuschuß des Kirchendieners, Unterstützung der Armen und Zuschuß zur protest. Kirche und Schule; die Stiftung ist beschränkt auf Protestanten aus Kitzingen, Mainbernheim und Schweinfurt, b) 1598, c) Stadtmagistrat.
22. Babette Schleicher'sche Armen- und Krankenstiftung, a) Unterstützungen an arme erwerbsunfähige protest. Personen der Stadt, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
23. Ignaz Schrepfer- und Prof. Weiherich'sche Stiftung, a) Zuschuß zur Krankenhauskasse, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 24.* Katharina Schrickel'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Vorerst Admassierung, später Gründung einer Suppenanstalt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
25. Sondersiechenpflege, a) Obdachgewährung für alte arme kathol. Personen der Stadt, b) 1750, c) Stadtmagistrat.
26. Spital-Stiftung Kitzingen, a) Für die Insassen freien Unterhalt und Zuschüsse an die außerhalb dieser Anstalt wohnenden Pfründner und Verpflegung von sechs kathol. Alumnern, b) 1844, c) Stadtmagistrat.
Dazu eine Zustiftung:
Ritter Carl von Mastwygk'sche Stiftung, a) Unterhalt und Pflege von zwölf kathol. Bürgern der Stadt, b) 1850, c) Mastwygk'sche Spitalverwaltung.
27. Alfred Steigerwald'sche Schulstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme protest. Kinder der Stadt, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
- 28.† Benjamin Stern'sche Jubiläumssstiftung, a) Stipendien an arme israel. Lehramtskandidaten nach Maßgabe der Urkunde, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
- 29.† Stipendienpflege Kitzingen, a) Stipendien an kathol. in Kitzingen beheimatete Studierende, b) 1545, c) Stadtmagistrat.
- 30.* Lorenz Weiler'sche Armenhausstiftung, a) Vorerst Admassierung, später Errichtung eines protest. Armenhauses, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
- 31.* Karl und Friederike Widder- und Haertlein'sche Waisen- und Rettungshausstiftung, a) Vorerst Zuschuß zur protest. Kinderbewahranstalt, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
32. Wittwer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an protest. kranke Hausarme der Stadt, b) 1873, c) Stadtmagistrat.

Schweinfurt.

1. Alberti'sche Stiftung für Hebammen, a) Rentenverteilung unter die beiden dienstältesten Hebammen der Stadt, b) 1564, c) Stadtmagistrat.
- 2.† Alberti'sche Stipendienstiftung, a) Universitätsstipendium für ein Schweinfurter Stadtkind, b) 1564, c) Stadtmagistrat.
3. Alte Stiftung, a) Unterstützungen an Witwen protest. Lehrer des K. Gymnasiums Schweinfurt, b) Unbekannt, c) Konrektor Dr. Fuchs.
4. G. B. Apel'sche Stiftung, a) Konfirmationsgeschenk, b) 1879, c) Protest. Kirchenverwaltung.
- 5.† Dr. Johann Lorenz Bausch'sche Stiftung, a) Unterstützungen an protest. Studenten, besonders Alumnern der Stadt, b) 1643, c) Protest. Kirchenverwaltung.
6. Sabinus Dr. Bender'sche Stiftung, a) Wie vor, b) 1762, c) Wie vor.
7. Beringer'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Protestanten der Stadt, b) 1787, c) Protest. Oberpfarrer.
8. Beschäftigungsanstalt Schweinfurt, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1853, c) Städtisches Stiftungsamt.
9. Dr. Besserer'sche Arbeitshausstiftung in Schweinfurt, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1806, c) Stadtmagistrat.

- 10.† Beuntner'sche Stiftung, a) Stipendium an einen Kandidaten der protest. Theologie aus Schweinfurt, b) 1787, c) Protest. Oberpfarrer.
11. Bibel-Stiftung, a) Verteilung von Bibeln an arme Protestanten der Stadt, insbesondere an Schulkinder, b) 1817, c) Protest. Oberpfarrer.
- 12.† Breitscheidt'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendium an einen protest. Schüler der Stadt, b) 1732, c) Stadtmagistrat.
- 13.† Burger'sches Stipendium, a) Stipendium auf zwei Jahre an einen Studierenden der protest. Theologie der Stadt, im dritten Jahre Zuschuß zur Sakristei und Bibliothek des K. Gymnasiums, b) 1787, c) Protest. Oberpfarrer.
14. Charlotten-Stiftung, a) Unterstützungen an ein bis zwei arme protest. Kranke der Stadt, b) 1815, c) Protest. Oberpfarrer.
15. Karl Cramer'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen an arme Verwandte des Johann Kaspar Cramer und des Julius Kirch, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
- 16.† Karl Cramer'sche Familienstipendiumstiftung, a) Drei- bis vierjährige Hochschulstipendien zunächst an Verwandte, dann an Bürgersöhne, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
- 17.† Tobias Cramer'sches Stipendium, a) Stipendien an studierende Deszendenten des Johann Friedrich Cramer, b) 1727, c) Edmund Grimm.
18. Karl Cramer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an Arme, insbesondere Hausarme der Stadt, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
- 19.† Marie Degner'sche Stipendienstiftung für evang. Theologie Studierende, a) Dreijähriges Stipendium (jährlich 55 Mark) an einen armen Studierenden der evangelischen Theologie aus Bayern, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
20. Barbara Dörner'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an arme protest. Witwen der Stadt, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
- 21.† Barbara Dörner'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen protest. Studierenden der Stadt, besonders aus der Familie Gumbart, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
22. Karl Jakob Ehemann'sche Stiftung für Wohltätigkeit und gemeinnützige Zwecke, a) Gemäß Stiftungstitel, u. a. Kleidung armer Konfirmanden und Beschaffung von Schulrequisiten für arme protest. Volksschüler der Stadt, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
- 23.† Eichelmann'sches Stipendium, a) Dreijähriges Stipendium an einen protest. Studenten aus der Marold- und Gademann'schen Familie, mangels eines solchen Unterstützung des ärmsten Gliedes der genannten Familien, b) 1786, c) Protest. Oberpfarrer.
24. Auguste Endres'sche Stiftung, a) Anschaffung eines nützlichen Buches für eine Schülerin des Oberkurses der protest. Mädchenschule der Stadt, b) 1839, c) Protest. Oberpfarrer.
- 25.† Engelbrecht'sche Stipendienstiftung, a) Studien-, vorzugsweise Universitätsstipendium an arme Stadtkinder oder Bürgersöhne, die an keinem Familienstipendium partizipieren, b) 1636, c) Stadtmagistrat.
- 26.† Engelhardt'sche Familienstipendiumstiftung in Schweinfurt, a) Studienstipendium an einen protest. Verwandten aus der P. Chr. Wolff'schen oder Gg. P. Schenkel'schen, eventuell aus der Engelhardt'schen oder Merck'schen Familie, b) 1722, c) Kaufmann Friedrich Wolff.
27. Maria Engelhardt'sche Schulstiftung, a) Anschaffung eines nützlichen Buches oder Geldgaben an eine oder mehrere Schülerinnen der vierten Klasse der protest. Mädchenschule der Stadt, b) 1834, c) Protest. Oberpfarrer.
28. Engelhardt'sche Stiftung, a) Unterstützung der Witwen protest. Professoren und Studienlehrer sowie Kantoren und Organisten der protest. Kirche zu Schweinfurt, b) 1712, c) Konrektor Dr. Fuchs.
29. Engelhardt'sche Stiftung für Hausarme der Stadt, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1794, c) Armenpflęgschaftsrat.
30. Erbprinz Ludwig-Stiftung, a) Zuschuß zur Realschulkasse, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
31. Fehr'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Verwandte und protest. Hausarme der Stadt, b) 1780, c) Armenpflęgschaftsrat.
32. Christ. Friedrich Gademann- und Christina von Berg'sche Stiftung, a) Gaben an 36 arme Protestanten der Stadt, b) 1834, c) Protest. Oberpfarrer.
- 33.† Gebhardt-Keller'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendien an protest. Studierende aus der Gebhardt-Keller'schen Verwandtschaft, b) 1700, c) Forstamtsassessor a. D. Max Erckert in Dinkelsbühl.
- 34.† Gehring'sche Stipendienstiftung, a) Universitätsstipendium an protest. Verwandte, mangels solcher an Angehörige der Stadt, b) 1661, c) Stadtmagistrat.
35. Gewerbschul-Stiftungsfonds, a) Zuschuß an die Realschulkasse, b) 1838, c) Stadtmagistrat.
- 36.† Heinrich und Katharina Giegler'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendien an arme protest. Real- und Gymnasialschüler der Familien Giegler und Geißler, eventuell an Mädchen dieser Familien, die die Industrieschule in Neuendettelsau besuchen, b) 1888 und 1890, c) Stadtmagistrat.
37. Grosgebauer'sche Stiftung, a) Rentenverteilung an die protest. Geistlichen der Stadt, b) 1827, c) Protest. Kirchenverwaltung.

38. Anna Margareta Günther'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Gaben an Arme und protest. Lehrerswitwen der Stadt, b) 1874, c) Stadtmagistrat.
39. Marg. Barb. Herppich'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an Arme und Kranke der Stadt, b) 1874, c) Stadtmagistrat.
40. Wilhelm und Maria Hesselbach'sche Handwerkerlehrlingsstiftung, a) Prämien an zwei arme Handwerkslehrlinge der Stadt nach bestandener Prüfung an der Fortbildungs- oder Fachschule, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
- 41.† Heusinger'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendium an arme Bürgerskinder, die kein Familienstipendium genießen können, b) 1566, c) Stadtmagistrat.
42. Stadtlieutenant Heyne'sche Laternenstiftung, a) Unterhaltung einer Straßenlaterne in der Keßlergasse Nr. 20, b) 1797, c) Stadtmagistrat.
43. Georg Hiller'sche Stiftung, a) Zuwendungen am 24. Mai an arme Witwen, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.
44. Johann Wolfgang Hoefflich'sche Armenstiftung, a) Zinsenverteilung zur Hälfte an protest. Kinder zur Erlernung eines Handwerks und zu je einem Viertel an einen oder zwei protest. Studierende und Hausarme der Stadt bei Bevorzugung von Verwandten, b) 1724, c) Stadtmagistrat.
45. Priv. Joh. Kaspar Hofmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an Söhne rechtschaffener Eltern der Stadt zur Erlernung eines Handwerks, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
46. Hospital-Stiftung, a) Verpflegung armer alter protest. Bürger, protest. Kultuszwecke und Zuschuß zur Armenkasse, b) Um 1500, c) Stadtmagistrat.
47. Kastenamts-Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) Um 1750, c) Stadtmagistrat.
- 48.† Anna Maria Kirch'sche Stipendien-Stiftung, a) Stipendium an einen armen Juristen, b) 1780, c) Stadtmagistrat.
- 49.† Christiana Louise Kirch'sche Stipendien-Stiftung, a) Studien-Stipendium für einen Kandidaten der protest. Theologie aus Schweinfurt, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
50. Michael und Lina Kleemann'sches Armenfondslegat, a) Grabesunterhaltung und Unterstützungen an die Armen der Stadt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
51. Michael und Lina Kleemann'sche Armenstiftung, a) Nach Ableben der früheren Haushälterin der Stifterin, Rosine Genßler in Frankfurt a. M., Unterstützungen an arme Diensten der Stadt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
- 52.† Michael und Lina Kleemann'sche Familienstiftung, a) Stipendium zu gewerblicher oder höherer beruflicher Ausbildung eines Knaben der Verwandtschaft, auch Unterstützungen an arme Einwohner der Stadt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
53. Michael Ed. und Lina Kleemann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an arme Witwen und Waisen, insbesondere an arme Geistesranke der Kreisirrenanstalt Werneck, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
54. Matthäus Krackhardt'sche Stiftung, a) Unterstützungen auf 2—4 Jahre an einen oder zwei in Schweinfurt beheimatete, vorzugsweise verwandte Bewerber, die mindestens drei Klassen der Realschule in Schweinfurt mit Erfolg besucht haben; an Lehrlinge des Kupferschmiedgewerbes, mangels solcher an Lehrlinge, die sich mit der Herstellung von Metallwaren befassen, oder an Personen, die sich durch Besuch höherer technischer Schulen zu Technikern der Metallwarenbranche ausbilden, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
55. Krankenhaus-Stiftung, a) Verpflegung armer Gemeindeangehöriger von Schweinfurt, b) 1911, c) Krankenhausverwaltung.
56. Kaspar Lebküchner'sche Armenstiftung, a) Unterstützung von 16 protest. Hausarmen der Stadt am 11. März, b) 1850, c) Heinrich Lebküchner.
- 57.† Lebküchner-Segnitz'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an Verwandte und protest. Arme der Stadt; beim Aussterben der Verwandten Stipendium an einen protest. Theologie Studierenden der Stadt, b) 1877, c) Heinrich von Segnitz.
- 58.† Lebküchner'sche Stipendium-Stiftung, a) Stipendium an verwandte Hochschüler protest. Bekenntnisses, b) 1850, c) Heinrich Lebküchner.
59. Lehrer-Stiftung, a) Unterstützung der Witwen und Doppelwaisen protest. Lehrer des K. Gymnasiums Schweinfurt, sofern letztere ihre jährlichen Beiträge entrichtet haben, b) 1842, c) Gymnasialprofessor Hartmann.
60. Lokalfarrwitwen-Kasse, a) Unterstützung von Hinterbliebenen der Schweinfurter evangel. Pfarrer, b) Um 1706, c) II. Pfarrer bei St. Johann.
- 61.† Lutz'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium bis auf fünf Jahre an Nachkommen der Weiß-, Metzger-, Sauer- und Keller'schen Verwandtschaft, in Ermangelung solcher an einen Universitätsstudenten auf drei Jahre, b) 1718, c) August Selsam.
62. Lydia-Stiftung, a) Schulgeldentrichtung und Beschaffung von Schulrequisiten für arme protest. Kinder der Stadt, b) 1787, c) Protest. Oberpfarrer.
63. Dorothea Louise Meck'sche Armen-Stiftung, a) Unterstützungen an protest. Arme der höheren und gebildeten Stände der Stadt, b) 1850, c) Stadtmagistrat.
64. Senator Heinrich Johann Merck'sche Stiftung, a) Zuschuß zur Bibliothek des Gymnasiums, eventuell Unterstützung der protest. Armen der Stadt, b) 1839, c) Protest. Oberpfarrer.

- 65.† Merklein-Ranniger'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an protest. Verwandte, b) 1582, c) Stadtmagistrat.
66. Oberpfarrer Metz'sche Stiftung, a) Unterstützung an zwei protest. Arme der Stadt, b) 1787, c) Protest. Oberpfarrer.
67. Privatier Nikolaus Müller'sche Stiftung, a) Unterstützung armer protest. Leute der Stadt, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
68. Christian Heinrich und Babetta Müller'sche Stiftung, a) Unterstützung von je zehn alten protest. Personen männlichen und weiblichen Geschlechts der Stadt, b) 1898, c) Stadtmagistrat.
- 69.† Müller'sche Stipendium-Stiftung, a) Studienstipendium an einen oder zwei arme Bürgersöhne, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
- 70.† Münchhausen'sche Stipendien-Stiftung, a) Studienstipendium an Bürgersöhne, die keinen Anspruch auf ein Familienstipendium haben, b) 1697, c) Stadtmagistrat.
71. Adolf und Henriette Nordschild'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an in Schweinfurt wohnende Kranke, insbesondere zum Besuch eines Erholungsheimes, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 72.† Jonas und Klara Nordschild'sche Gymnasialstipendien-Stiftung, a) Unterstützung eines armen israelitischen Gymnasiasten, besonders eines solchen aus Schweinfurt, b) 1881, c) Stadtmagistrat.
73. Obadia-Stiftung, a) Zinsenverteilung zu zwei Drittel als Schulgeld an arme protest. Kinder der Stadt, zu einem Drittel Zuschuß zur Blondina Stör'schen Stiftung, b) 1787, c) Protest. Oberpfarrer.
74. Oberpfarre-Stiftungen für Wohltätigkeit, a) Unterstützungen an arme Protestanten der Stadt, insbesondere an Witwen und Waisen, b) 1702 bis 1846, c) Protest. Oberpfarrer.
75. Auguste Pfeuffer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Weihnachtsgaben an arme in Schweinfurt wohnende oder beheimatete protest. Witwen, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
- 76.† Amtmann Raßdörfer'sche Stiftung, a) Studienstipendium an die nächsten Verwandten, b) 1835, c) Stadtmagistrat.
- 77.† Realjubiläums-Stiftung, a) Unterstützungen an arme Schüler der Realschule Schweinfurt, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
- 78.† Reumann'sche Stipendienstiftung, a) Universitätsstipendium auf drei bis vier Jahre an Verwandte, mangels solcher an Schweinfurter oder Kitzinger Bürgersöhne protest. Bekenntnisses bei Bevorzugung von Söhnen, deren Voreltern wegen der Religion vertrieben wurden, b) 1596, c) Stadtmagistrat.
79. Lorenz Reuß'sche Stiftung, a) Unterstützungen an kathol. Arme der Stadt, b) 1819, c) Armenpflege.
80. Marie und Wilhelmine Riesing'sche Stiftung, a) Aussteuer für ein armes Mädchen aus einer bürgerlichen Familie und Beitrag zur beruflichen Ausbildung für ein armes Mädchen der Stadt aus der gebildeten Klasse, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
- 81.† Röll'sche Stipendien-Stiftung in Schweinfurt, a) Studienstipendium an Protestanten, in erster Linie an Verwandte, b) 1604, c) Wilhelm Belschner, Kaufmann.
82. Philipp und Maria Rosa'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an je 20 in Schweinfurt wohnende hilfsbedürftige männliche und weibliche Personen, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
83. Rottmann'sche Stiftung, a) Unterstützung von Relikten Schweinfurter Pfarrer, b) 1787, c) Prot. Oberpfarrer.
84. Balthasar Rüffer'sche Armenstiftung I, a) Unterstützung an protest., vorzugsweise verwandte Hausarme der Stadt, b) 1599, c) Stadtmagistrat.
85. Balthasar Rüffer'sche Armenstiftung II, a) Wie vor, b) 1599, c) Stadtmagistrat.
- 86.† Rüffer'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen oder zwei protest. Universitätsstudenten: in erster Linie an Verwandte, dann an Bürgersöhne, b) 1669, c) Stadtmagistrat.
87. Sandtrock'sche Stiftung, a) Heiratsgaben zu je 300 Mark an arme Mädchen der Stadt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
- 88.† Dr. Wolfgang Adam Schöpf'sche Familienstiftung, a) Stipendien für protest. Universitätsstudenten der Verwandtschaft, Unterstützung verwandter Witwen und protest. Armer der Stadt, b) 1759, c) Oberamtsrichter Hartmann und Generalarzt a. D. Dr. Fischer.
89. Professor Dr. Schöpf'sche Professionisten-Stiftung, a) Unterstützungen an protest. Verwandte: Beiträge zur Erlernung eines Handwerks an Knaben und Heiratsgaben an Mädchen, b) 1759, c) Wie vor.
- 90.† Hofrat Schoepf'sche Stiftung, a) Unterstützung eines protest. Theologie Studierenden der Stadt, b) 1785, c) Protest. Oberpfarrer.
- 91.† Schöpf-Seyffert'sche Familienstipendienstiftung, a) Zwei- bis dreijähriges Stipendium an einen verwandten Universitätsstudenten oder Gymnasiasten, b) 1777, c) Stadtmagistrat.
- 92.† Joh. und Wolfg. Schopper'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an zwei studierende Bürgersöhne, b) 1569, c) Stadtmagistrat.
93. Schramm'sche Kirchen- und Schulstiftung, a) Protest. Schul- und Kirchenzwecke, Zuschuß zu den Gehältern der protest. Pfarrer zu St. Johann, St. Saviour und der protest. Volksschullehrer, b) 1830, c) Stadtmagistrat.

94. Schüler-Kranken-Kasse, a) Bestreitung der Arzt- und Apothekerkosten für arme Schüler des Gymnasiums Schweinfurt, b) 1855, c) K. Gymnasialrektorat.
- 95.† Schuler'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an arme Studierende der Stadt, b) 1702, c) Heinrich von Segnitz.
96. Schuler'sche Stiftung, a) Gabe an das jüngste protest. Bürgerskind, das nach dem Tode seines Vaters geboren wird, b) 1702, c) Protest. Kirchenverwaltung.
- 97.† Segnitz'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen Kandidaten der protest. Theologie, b) 1690 und 1717, c) Heinrich von Segnitz.
98. Siechenamts-Stiftung, a) Gering verzinsliche Darlehen an in Unglück geratene Bürger, b) Mitte des 18. Jahrh., c) Stadtmagistrat.
- 99.† Sinapius'sches Familienstipendium, a) Hochschulstipendium an zwei Studierende der Senfft'schen Linie, mangels solcher an zu Schweinfurt Gebürtige, b) 1560, c) Pfarrer Theodor Pürckhauer Regensburg.
100. Spinn-Instituts-Stiftung in Schweinfurt, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1799, c) Städt. Stiftungsamt.
101. Stadtstipendien-Stiftung, a) Zuschuß zum Gymnasium und der Realschule Schweinfurt, b) 1834, c) Stadtmagistrat.
- 102.† Stahel'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen Bürgersohn protest. Bekenntnisses, vorzugsweise an einen Theologie Studierenden auf fünf bis sechs Jahre, auch an einen Verwandten, b) 1642, c) Stadtmagistrat.
103. Stepf'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Protestanten der Stadt, b) 1826, c) Protest. Oberpfarrer.
- 104.† Rat Stör'sches Stipendium, Segnitzer Linie, a) Unterstützungen an Studierende, Lehrlinge und Bräute der Verwandtschaft, b) 1667, c) Konrektor Schattenmann in Neuendettelsau.
105. Sekretär Stör'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme protest. Witwen und Waisen der Stadt, b) 1787, c) Protest. Oberpfarrer.
- 106.† Stör-Weinmann'sche Familienstipendium-Stiftung, Schober'sche Linie, a) Unterstützungen an Hochschüler, Lehrlinge und Bräute der Verwandtschaft, b) 1627 und 1687, c) C. W. Geyer.
- 107.† Stör-Weinmann'sche Familienstipendien-Stiftung, Schweinfurter Linie, a) Wie vor, b) 1627 und 1687, c) Heinrich von Segnitz.
108. Blondine Stör'sche Stiftung, a) Unterstützung protest. Armer der Stadt, b) 1787, c) Stadtmagistrat.
109. Marie Sybilla Stürmer'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an protest. Hausarme der Stadt, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
110. Veyhel'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Pfarrerswitwen der Stadt, b) 1787, c) Protest. Oberpfarrer.
- 111.† Veyhel'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendium an einen Verwandten, mangels eines solchen an einen Bürgersohn, b) 1695, c) Stadtmagistrat.
112. Christian Volpert- und Johann Friedrich Heim'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an Arme der Stadt, b) 1814, c) Stadtmagistrat.
- 113.* Maria Agnes Wadenklee'sche Stiftung, a) Gründung einer Niederlassung der kathol. Barmherzigen Schwestern in Schweinfurt, b) 1897, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
114. Waisen- und Rettungshaus Marienthal, Chr. Herm. Voit'sche Stiftung, a) Unterstützung armer protest. Waisenkinder der Stadt, b) 1895, c) Rettungs- und Waisenhausverwaltung Marienthal.
115. Weber'sche Stiftung, a) Schulgeldentrichtung für 12 arme protest. Kinder der Stadt, b) 1786, c) Protest. Oberpfarrer.
- 116.† Wehner'sche Stipendienstiftung, a) Drei- bis vierjähriges Universitätsstipendium an einen oder zwei protest. Bürgersöhne, vorzugsweise an Verwandte, b) 1643, c) Stadtmagistrat.
117. Weigand'sche Stiftung, a) Zinsenverteilung zu je zwei Fünftel an arme protest. Männer und Frauen der Stadt, zu einem Fünftel an den Oberpfarrer, b) 1786, c) Protest. Oberpfarrer.
- 118.† Rektor Weinich'sche Stiftung, a) Stipendium an einen armen Schüler der Realschule Schweinfurt, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
- 119.† Weinmann'sches Stipendium, Segnitzer Linie, a) Stipendium an einen oder zwei studierende Verwandte, b) 1687, c) Konrektor Schattenmann in Neuendettelsau.
120. Hofkammerrat Werner'sche Familienfideikommißstiftung, a) Rentenverteilung an die sechs ältesten Nachkommen der Geschwister des Stifters, b) 1779, c) Stadtmagistrat.
121. Werner'sche Stiftung, a) Schulgeldentrichtung für vier Kinder aus der Werner'schen Familie und für vier protest. Büttnerskinder der Stadt, b) 1786, c) Protest. Oberpfarrer.
- 122.† Weyher'sche Stiftung, a) Stipendium an einen Kandidaten der protest. Theologie aus Schweinfurt, b) 1787, c) Protest. Oberpfarrer.
123. Barbara Wirsing'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Hausarme der Stadt, b) 1824, c) Kaufmann Georg Geyer.
124. Christoph Paul Wirsing'sche Stiftung, a) Unterstützung der Witwen Schweinfurter protest. Volksschul- und Gymnasiallehrer, b) 1842, c) Stadtmagistrat.

125. Johann Georg und Anna Dorothea Wirsing'sche Stiftung, a) Zuschuß an Wohltätigkeitsanstalten der Stadt, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
126. Johann Heinrich Wirsing'sche Stiftung, a) Zuwendungen an das Rettungshaus, die städt. Volksschule, die protest. Kirchenverwaltung und an arme kranke Personen der Stadt, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
127. Friedrich und Maria Wirsing'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an die protest. Kirchenverwaltung, das Rettungshaus Marienthal, an in Schweinfurt Beheimatete und an arme Verwandte, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
128. Admassierter Witwen- und Waisen-Fonds, a) Unterstützung armer Witwen und Waisen protest. Lehrer des K. Gymnasiums Schweinfurt, b) Unbekannt, c) K. Gymnasialrektorat.
129. Wohltätigkeits-Stiftung für Büttner und Brauer oder deren Witwen, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
- 130.† Zeitloß'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendium für einen Verwandten, der zu Schweinfurt geboren ist und dessen Eltern dort wohnen, mangels eines solchen auch an ein Schweinfurter Bürgerskind, b) 1595, c) Stadtmagistrat.

Würzburg.

1. Armenbeschäftigungsanstalt, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
- 2.† Armenstudenten-Fonds, a) Stipendien für arme kathol. im Gebiet des ehemaligen Hochstifts Würzburg gebürtige Schüler der K. Gymnasien Würzburgs, b) 17. Jahrhundert, c) K. Stiftungsamt.
3. Joachim und Katharina Asmut'sche Stiftung für Postbediensteten-Witwen, a) Unterstützung je einer kathol. und protest. in Würzburg wohnhaften Witwe eines im Oberpostdirektionsbezirk Würzburg angestellt gewesenenen niederen Postbediensteten, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
4. Freiherrl. von Aufsees'scher Admassierungsfonds, a) Aufnahme von armen kathol. Knaben in das K. Studienseminar Aschaffenburg, b) 1810, c) K. Stiftungsamt.
- 5.† Balleis'sche Stipendienstiftung, a) Heranbildung kathol. Mädchen, insbesondere für das Lehramt, im Ursulinenkloster zu Würzburg bei Bevorzugung Verwandter, b) 1796, c) Wie vor.
6. Baunach'sche Heimsteuerstiftung, a) Heimsteuer für arme eheliche Bürgerstöchter und -söhne, b) 1628, c) Stadtmagistrat.
7. Becker-Veith'sche Stiftung für arme Bürgerstöchter, a) Präbenden an vier arme kathol., insbesondere kränkliche oder gebrechliche Bürgerstöchter, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
8. Feist Hirsch Berg'sche Aussteuerstiftung, a) Aussteuer für ein israel. Mädchen aus Unterfranken und Unterstützung der israel. Armen aus Würzburg, Groß- und Kleinlangheim, Rödelsee und Wiesenbronn, b) 1868, c) Israel. Kultusgemeinde.
9. Katharina Bogner'sche Stiftung, a) Unterstützung einer armen kathol. Beamtenstochter der niederen Kategorie bei Bevorzugung Bedürftiger aus der Bogner'schen oder Jakob Zeller'schen Nachkommenschaft, b) 1881, c) K. Stiftungsamt.
10. Maria Bolle'sche Familienstipendienstiftung, a) Ausbildungsbeiträge für verwandte Knaben und Mädchen, b) 1885, c) Wie vor.
11. Josef Anton und Jean Bolongaro-Crevenna'sche Stiftung, a) Präbenden an bedürftige Witwen und eheliche Kinder von verstorbenen Kaufleuten, Fabrikanten und Gewerbsleuten, die mindestens zehn Jahre in Würzburg ein Geschäft betrieben, ferner an arme Witwen und eheliche Kinder von Arbeitern mit wenigstens zehnjähriger Dienstzeit bei der Firma Bolongaro-Crevenna, b) 1875, c) Stadtmagistrat.
12. Benno Bolza-Stiftung, a) Prämien an Arbeiter und Werkmeister für praktisch verwertbare Vorschläge zu Verbesserungen und Neuerungen bei den von der Firma König & Bauer gebauten Maschinen, b) 1912, c) Firma König & Bauer, Würzburg-Zell a. M.
13. Luise Bolza'sche Krankenstiftung, a) Ermöglichung des Besuches von Heilanstalten, Bädern, Luftkurorten und dergl. für Arbeiter der König & Bauer'schen Maschinenfabrik, b) 1898, c) Wie vor.
14. Brentano'sche Konvertitenstiftung, a) Einmalige Geldunterstützung für Handwerksleute, die zur kathol. Religion übertreten, Würzburger Bürgerstöchter heiraten und sich ebendort niederlassen, desgleichen an sonstige in Würzburg ansässige und zum kathol. Glauben übertretende Personen, b) 1710, c) Stadtmagistrat.
15. Breyer'sche Familienstiftung, a) Unterstützung armer kathol. durch Krankheit und Unglück in Not geratener Bürger, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
16. Brückner'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) 16. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.
17. Bürgerspital-Stiftung zum hl. Geist, a) Aufnahme und Unterhalt von alten kathol. armen Bürgern und deren Familien, auch Geldunterstützungen an nicht in die Anstalt aufgenommene Stiftungsberechtigte, b) 1319, c) Stadtmagistrat.
18. Bürgervereins-Stiftung zur Verschönerung der Stadt Würzburg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
19. Büttner-Vay-Stiftung, a) Präbenden zu je 257 Mark an arme kathol. Witwen von Amtsrichtern und Bezirksamtsassessoren aus dem Bistum Würzburg unter Bevorzugung Verwandter, b) 1870, c) K. Stiftungsamt.

20. Burkardiner-Schulstiftung, a) Besoldung des Kantors, Erbauung eines Schulhauses und Verteilung von Schulpreisen bei der Schule St. Burkard, b) 1728, c) Stadtmagistrat.
- 21.† Dr. Burkard'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für Schüler der Würzburger Gymnasien und dortige Universitätsstudenten, in erster Linie an Nachkommen des Burkard'schen Geschlechts, b) 1634, c) Stadtmagistrat.
22. Eva Bustelli'sche Wohltätigkeitsstiftung mit unterfränkischer Jubiläums- sowie Regierungsrat Kalb'schen Zustiftung, a) Freistellen in einer unterfränkischen Idiotenanstalt, b) 1888, 1895 und 1896, c) K. Stiftungsamt.
- 23.† Chilianeuums-Vermögensstiftung, a) Unterhalt der Anstalt des bischöflichen Knabenseminars „Chilianeum“, Stipendien und Freiplätze an Zöglinge, b) 1885, c) Domkapitular Emmerich und Regens Meckel.
24. Freiherr v. Dalberg'scher Fonds, a) Zuschuß zur Universitätsbibliothek Würzburg, b) 1815, c) K. Universität.
25. Dalberg'sche Mädchenschulstiftung, a) Zuschuß zu den Würzburger Mädchenschulen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
26. Adeliges Damenstift Waizenbach, a) Aufnahme reichsadeliger protest. Fräulein, zunächst aus dem fränkischen Reichsadel bei Bevorzugung der Freiherrl. Geschlechter von Truchseß zu Wetzhausen und von Stetten, b) 1733, c) K. Damenstifts-Rentamt Waizenbach in Würzburg.
27. K. Damenstift zur hl. Anna mit zwei Nebenfonds, a) Präbenden an die Äbtissin und die Stiftsfräulein und zwar an adelige kathol. Fräulein sowie an kathol. Töchter nichtadeliger Staatsdiener des ehemaligen Großherzogtums Würzburg, b) 1714 und 1875, c) K. Stiftungsamt.
Dazu eine Zustiftung:
Kirchgeßner'sche Zustiftung beim K. Damenstift zur hl. Anna, a) Präbenden an kathol. Hinterbliebene von Zivilbeamten unterfränkischer und bürgerlicher Abkunft bei Bevorzugung Verwandter, b) 1840, c) Wie vor.
- 28.† Anton DeBloch'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende der Naturwissenschaften oder der freien Geschichtsforschung, in erster Linie an Verwandte, dann an Studierende aus Stadtprozelten oder auch an solche aus Unterfranken oder Niederbayern, b) 1889, c) K. Universität.
- 29.† Diemar-Balbus-Stipendienstiftung, a) Stipendium zu 80 Mark an einen kathol. Studierenden der Theologie, Jurisprudenz oder Medizin bei Bevorzugung Verwandter, b) 1580, c) K. Stiftungsamt.
30. Diemer'sche Stiftung, a) Geldunterstützung an unverschuldet in Not geratene Personen, b) 1580, c) Stadtmagistrat.
31. Domkapitel'sche Armenstiftung, a) Unterstützung kathol. Armer aus den ehemaligen Domkapitel'schen Ortschaften des Bistums Würzburg, b) Unbekannt, c) K. Stiftungsamt.
- 32.† von Dries'sche Familienstipendienstiftung „Hauptfonds“, a) Stipendien an kathol. Studierende der fünf oberen Klassen der K. Gymnasien zu Würzburg aus der Blutsverwandtschaft des Stifters, b) 1616, c) Wie vor.
- 33.† von Dries'sche Familienstipendienstiftung „Arnoldfonds“, a) Studienstipendien für die kathol. Nachkommen des Arnold von Dries, b) 1616, c) Wie vor.
- 34.† von Dries'sche Familienstipendienstiftung „Gottfriedfonds“, a) Studienstipendien für die kathol. Nachkommen des Gottfried von Dries, b) 1616, c) Wie vor.
- 35.† von Dries'sche Familienstipendienstiftung „Heinrichfonds“, a) Studienstipendien für die kathol. Nachkommen des Heinrich von Dries, b) 1616, c) Wie vor.
- 36.† von Dries'sche Familienstipendienstiftung „Katharinafonds“, a) Studienstipendien für die kathol. Nachkommen der Katharina von Dries, b) 1616, c) Wie vor.
37. Ehehaltenhauspflege, a) Unterhaltung eines Kranken- und Pfründnerhauses für alte erwerbsunfähige arme Personen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
38. Elisabethenhauspflege, a) Versorgung alter krankhafter Frauenspersonen der Stadt, b) 1858, c) Stadtmagistrat.
- 39.† Endres'sche Stipendienstiftung, a) Für die männlichen kathol. Nachkommen der Brüder und Schwestern des Stifters Studienstipendien oder Beihilfen zur Erlernung eines Handwerks, für die weiblichen Nachkommen Heimsteuer oder Beitrag zur beruflichen Ausbildung, b) 1790, c) K. Stiftungsamt.
40. Engert'sche Armenstiftung, a) Unterstützung erkrankter armer Personen der kathol. Pfarrei St. Burkard, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
41. Barbara Erbacher'sche Stiftung, a) Geldunterstützungen an fünf arme kathol. eheliche, vorzugsweise schwächliche und kranke Jungfrauen, die das 40. Lebensjahr erreicht und in der Pfarrei St. Gertraud geboren oder wohnhaft sind, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
42. Fegelein'sche Handwerkerstipendienstiftung, a) Zuwendung für einen kathol. Verwandten zur Erlernung eines Handwerks oder sonstigen Erwerbszweigs, b) 1728, c) K. Stiftungsamt.
- 43.† Fegelein-Reisestipendienstiftung, a) Reisestipendium (ins Ausland) für einen kathol. Studierenden oder Kaufmann der Verwandtschaft, b) 1728, c) Wie vor.
44. Fegelein-Stipendienstiftung für Mädchen, a) Ermöglichung einer zweijährigen Erziehung eines verwandten katholischen Mädchens im Ursulinerinnenkloster zu Würzburg, b) 1728 und 1729, c) Wie vor.
- 45.† Fegelein-Studienstipendienstiftung, a) Stipendium an einen verwandten kathol. Gymnasiasten, b) 1728, c) Wie vor.

46. Fischer'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützungen an die ältesten bedürftigsten Armen der Stadt und Beitrag an junge unvermögende Würzburger Bürger mit vielen Kindern, um letzteren ein Handwerk erlernen zu lassen, **b)** 1812, **c)** Stadtmagistrat.
47. Josef Fischer-Armenstiftung, **a)** Unterstützung der Armen und Kranken der kathol. Pfarrei St. Peter und Paul, **b)** 1898, **c)** Kathol. Stadtpfarramt St. Peter und Paul.
48. Geheimrat Flender'scher Fonds, **a)** Unterstützungen zu je 33 Mark an kathol. Witwen und Waisen von Kanzleibeamten der K. Regierung von Unterfranken, **b)** 1763, **c)** K. Stiftungsamt.
49. Flender'sches Legat, **a)** Unterstützung der Universitätskanzleibeamtenswitwen vom Registrator abwärts, **b)** 1763, **c)** K. Universität.
50. Fortenbach'sche Stiftung, **a)** Erziehung kathol. Waisen aus dem ehemaligen Bistum Würzburg und der Abtei Ebrach, **b)** 1885, **c)** K. Stiftungsamt.
- 51.† Frankenstein'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Studenten, **b)** 1676, **c)** Stadtmagistrat.
- 52.† Frankonia-Stipendienstiftung, **a)** Unterstützung armer Mitglieder der vorgenannten Verbindung, **b)** 1855, **c)** Verwaltungsausschuß.
53. Franz Ludwig-Stiftung für Hauszins und Holz, **a)** Barunterstützungen an arme kathol. Familien der Stadt zur Bezahlung der Wohnungsmiete oder zur Anschaffung von Holz, **b)** 1830, **c)** Stadtmagistrat.
54. Konrad Freundschiß- und dessen Tochter Johanna Ringelmann'sche Stiftung, **a)** Geldunterstützung und Brennmaterialbeschaffung für arme in Würzburg beheimatete über 40 Jahre alte Frauenspersonen bei Bevorzugung unverschuldet von ihrem Manne Geschiedener, Witwen mit Kindern und augenleidenden Personen, **b)** 1885, **c)** Stadtmagistrat.
55. Fries'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung der kathol. Hausarmen aus dem Bezirk des ehem. Hochstifts Würzburg, **b)** 1735, **c)** K. Stiftungsamt.
56. Gabrielspflege, **a)** Unterstützungen an arme Bürgersleute, weibliche Bürgerskinder und weibliche Dienstboten der Stadt, **b)** 1521, **c)** Stadtmagistrat.
Dazu eine Zustiftung:
Juliane Koch'sche Stiftung, **a)** Unterstützung verunglückter Dienstknechte der Stadt, **b)** 1863, **c)** Stadtmagistrat.
- 57.* Hofrat Dr. Gätschenberger'scher Kinderasylfonds, **a)** Gründung eines Asyls für neugeborene Kinder Unterfrankens und Pflege derselben bis zum dritten Lebensjahr, in erster Linie Aufnahme unehelicher Kinder, die in der Entbindungsanstalt zu Würzburg geboren wurden und von Waisenkindern, **b)** 1892, **c)** Stadtmagistrat.
58. Freifräulein Eleonora und Franziska von Gebattel'sche Präbendenstiftung, **a)** Präbenden an ledige kathol. Fräulein der Freiherrl. v. Gebattel'schen, Bechtolsheim- und Hutten'schen Familien, in zweiter Linie der adeligen Geschlechter des vormaligen Großherzogtums Würzburg, **b)** 1860, **c)** K. Stiftungsamt.
- 59.† Dr. Gelchshammer'sche Stipendienstiftung, **a)** Almosenverteilung unter die Armen der Stadt, die dem Jahressgottesdienst des Stifters beiwohnen und ein Stipendium für einen verwandten Studierenden, **b)** 1602, **c)** Stadtmagistrat.
60. Germershausen'sche Stiftung, **a)** Unterstützung von Armen und Kranken der kathol. Pfarrei Stift Haug in Würzburg, **b)** 1779, **c)** Stadtmagistrat.
- 61.† Josef Gerstner'sches Stipendium, **a)** Stipendien von je 300 Mark für arme Studierende der Rechts- und Staatswissenschaft zu Würzburg, **b)** 1884, **c)** K. Universität.
62. Kathol. Gesellenhaus-Stiftung, **a)** Unterhalt des Gesellenhauses, **b)** 1867, **c)** Gesellenpräses und zehn Ausschußmitglieder.
63. Getreide-Stiftung, **a)** Unterstützung der Armen der Stadt, **b)** 1583, **c)** Stadtmagistrat.
- 64.† Dr. Göbel'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an in der Gemeinde Frickenhausen, B.-A. Ochsenfurt, beheimatete und mindestens der 4. Klasse eines Gymnasiums angehörende Studierende, **b)** 17. Jahrh., **c)** K. Stiftungsamt.
65. Kathol. Gotteshaus-Stiftung St. Burkard, **a)** Religiöse Zwecke und Unterstützung armer Erstkommunikanten der Pfarrei St. Burkard, **b)** 1803, **c)** Kath. Pfarramt St. Burkard.
66. Chirurg Josef Graßer'sche Familienstiftung, **a)** Geldunterstützungen an kathol. in Bayern wohnende Geschwister des Stifters und seiner Ehefrau und deren Nachkommen, **b)** 1895, **c)** Stadtmagistrat.
67. Fürstbischöfl. v. Greiffenklau'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung der kathol. Armen aus dem Gebiet des ehem. Hochstifts Würzburg, **b)** 1719, **c)** K. Stiftungsamt.
68. Frhr. v. Groß'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützungen an Arme und Kranke der Stadt, **b)** 1831, **c)** Stadtmagistrat.
- 69.† Grunelius-Stiftung, **a)** Vier Freiplätze in der landwirtschaftlichen Kreiswinterschule zu Würzburg, **b)** 1883, **c)** K. Stiftungsamt.
- 70.† Eduard Günder'sche Familienstipendienstiftung, **a)** Stipendien für kathol. verwandte Schüler eines bayerischen Gymnasiums, **b)** 1904, **c)** Wie vor.
71. Gutbrod'sche Stiftung, **a)** Geldunterstützungen an Arme der Stadt, **b)** 1625, **c)** Stadtmagistrat.
72. Fürstbischöflich von Guttenberg'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützungen an kathol. Arme aus dem Gebiet des ehemaligen Hochstifts Würzburg, **b)** 1698, **c)** K. Stiftungsamt.

73. Dompropst Guttenberg und Graf Ostein-Stadion'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützungen an zu Würzburg beheimatete Hausarme, **b)** 1723, **c)** Stadtmagistrat.
74. Hall'sche Stiftung, **a)** Barunterstützungen an arme Bürgersleute, **b)** 1672, **c)** Stadtmagistrat.
75. v. Heffele'sche Wohltätigkeitsstiftung für christkathol. Jünglinge und Jungfrauen in der Stadtgemeinde Würzburg, **a)** Unterstützungen und Aussteuern gemäß Stiftungstitel, **b)** 1868, **c)** Stadtmagistrat.
- 76.† Hegger'sche Familienstipendienstiftung, **a)** Stipendien zu 100 Mark an kathol. Angehörige der Familien Nißl und Kapius in Wien bezw. Mainz, **b)** 1722, **c)** Georg Schenk, K. Rat.
- 77.* Heider'scher Stiftungsfonds, **a)** Begründung einer Augenheilanstalt in Würzburg, **b)** 1850, **c)** K. Stiftungsamt.
78. Max Heim-Stiftung einer Volkslesehalle in Würzburg, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1905, **c)** Stadtmagistrat.
- 79.† Herberger'sche Stipendienstiftung in Würzburg, **a)** Stipendien und sonstige Unterstützungen an arme Schüler der Kreisoberrealschule in Würzburg, **b)** 1853 und 1910, **c)** K. Rektorat der Kreisoberrealschule.
80. Dr. Hertwig'sche Ehegatten Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung oder Verpflegung protest. armer alter Kranker der Stadt, **b)** 1877, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
81. Dechant Herz'sche Stipendienstiftung mit Hofrat Gätschenberger'scher Stiftung, **a)** Präbenden auf Lebensdauer oder bis zur Verhehlung in erster Linie an solche verwaiste Töchter, deren Eltern dem Ratsstande angehörten bei Bevorzugung Angehöriger der Herz- und Gätschenberger'schen Familie, **b)** 1803, **c)** Stadtmagistrat.
82. Himmelskronen-Stiftung, **a)** Unterstützungen an arme Frauen und Jungfrauen der Stadt, **b)** 1824, **c)** Stadtmagistrat.
83. Jakob von Hirsch'sche Stiftung mit Amalie Bamberger'sche Zustiftung, **a)** Unterstützung armer israelitischer Verwandter der Stifter und Unterstützungszuschüsse bei Etablierung oder bei Verheiratung von Kindern, **b)** 1840, **c)** Jakob v. Hirsch'sche Stiftungsadministration.
84. Jakob v. Hirsch'sche Stiftung für ehemalige Grundholden des Rittergutes Gereuth, **a)** Unterstützung ehemaliger Grundholden des Rittergutes Gereuth durch Ankauf von Samengetreide und Zugvieh, **b)** 1840, **c)** Wie vor.
- 85.† Jakob von Hirsch'sche Stiftung für dürftige Rabbinatskandidaten, **a)** Stipendien an dürftige Rabbinatskandidaten Bayerns, **b)** 1840, **c)** Wie vor.
86. Jakob v. Hirsch'sche Stiftung für israelitische Gemeinden zu Synagogen- und Schulhausbauten, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1840, **c)** Wie vor.
87. Jakob v. Hirsch'sche Stiftung für unbemittelte israelitische Gemeinden zur Erhaltung guter Lehrer, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1840, **c)** Wie vor.
88. Jakob v. Hirsch'sche Stiftung für Unterstützung israelitischer Lehrlinge der Landwirtschaft, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1840, **c)** Wie vor.
89. Jette von Hirsch'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer israel. Verwandter und Zuschüsse bei Etablierung und Verheiratung von Kindern, **b)** 1840, **c)** Wie vor.
90. Hörde'sche Konvertitenstiftung, **a)** Unterstützung armer kathol. Konvertiten, auch sonstiger Armer, **b)** 1753, **c)** K. Stiftungsamt.
91. Hofspital-Stiftung zu den 14 Nothelfern in Würzburg, **a)** Aufnahme kathol. im ehemaligen Großherzogtum bezw. Hochstift Würzburg beheimateter alter Leute in die Anstalt, **b)** 1498, **c)** K. Stiftungsamt.
92. Hohenzinnenpflege, **a)** Versorgung armer kranker weiblicher Personen, **b)** 1544, **c)** Stadtmagistrat.
93. Honorarbeischlags-Fonds, **a)** Zuschuß zur Universität, **b)** 1901, **c)** K. Universität.
94. Kantor Horn'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung armer Knaben aus Würzburg und Wolfsmünster zur Erlernung eines Handwerks, **b)** 1808, **c)** Stadtmagistrat.
95. von Horneck'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung kathol. Hausarmer der Pfarrei St. Burkard in Würzburg, **b)** 1789, **c)** Stadtmagistrat.
96. Hueberspflege (Josefsspital), **a)** Verpflegung in der Anstalt oder jährliche Barunterstützungen an arme kathol. Dienstboten mit mindestens 20 jähriger Dienstzeit bei Würzburger Bürgern, **b)** 1794, **c)** Stadtmagistrat.
97. Dr. Husemann'sche Stiftung, **a)** Lebenslängliche Unterstützung der Witwe eines im Regierungsbezirk Unterfranken verstorbenen praktischen Arztes, **b)** 1868, **c)** K. Stiftungsamt.
98. Johann Nep. und Therese Jäckle'sche Stiftung, **a)** Jahresstipendien an ledige Töchter in Würzburg beheimateter verarmer Kaufleute, **b)** 1869, **c)** Stadtmagistrat.
99. Immatrikulations-Fonds, **a)** Zuschuß zur Universität, **b)** 1897, **c)** K. Universität.
- 100.† Professor Dr. Jolly Sanskritstipendium, **a)** Stipendium für an der Universität Würzburg immatrikulierte Studierende, welche im betreffenden Jahre mindestens eine Vorlesung über Sanskrit oder überhaupt über indische Philologie hören, **b)** 1890, **c)** K. Universität.
- 101.† Jubiläums-Stiftung 1911, **a)** Stipendien an Schüler des Alten Gymnasiums Würzburg, **b)** 1912, **c)** K. Rektorat.
- 102.† Jubiläumsstipendium, **a)** Stipendien an Würzburger Universitätsstudenten, auch in Form von Reisestipendien, **b)** 1883, **c)** K. Universität.

103. Jugendwohl-Stiftung, a) Errichtung eines dritten Knabenhortes in Würzburg, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
104. K. Julius-Spital Würzburg, a) Verpflegung Armer, Kranker (Epileptiker) und Waisen kathol. und protest. Bekenntnisses im Spital bei Beschränkung auf Angehörige des ehemaligen Fürstbistums Würzburg, b) 1576, c) K. Oberpflegeamt des Juliusspitals.
Dazu eine Zustiftung:
Stadtpfarrer und geistlicher Rat Georg Fuchs'sche Stiftung, a) Anschaffung notwendiger Kleidungsstücke für arme aus dem Juliusspital entlassene Personen, b) 1879, c) Wie vor.
105. Karolina von Katzmann'sche Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder und Barunterstützungen an kathol. Arme der Dompfarrei, b) 1876, c) Kathol. Dompfarramt.
106. Kirchgeßner'sche Schulpreisstiftung, a) Preismünzen an die würdigsten Schüler und Schülerinnen des Hauger Stadtviertels in Würzburg, b) 1835, c) Stadtmagistrat.
107. Karl Emil Kirchgeßner'sche Stipendienstiftung für die Gewerbeschule, a) Zuschuß zur K. Kreisoberrealschule Würzburg, b) 1835, c) K. Stiftungsamt.
- 108.† Karl Emil Kirchgeßner'sche Stipendienstiftung für Studierende, a) Stipendien an arme Schüler des K. Alten Gymnasiums Würzburg, b) 1830, 1832 und 1835, c) Wie vor.
109. Jakob Klett'sche Armenholzstiftung, a) Brennholzabgabe an arme Einwohner der Stadt, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
110. Koenig und Bauer'sche Rekonvaleszentenstiftung, a) Unterstützung erholungsbedürftiger, in Genesung begriffener Arbeiter der Firma König und Bauer zu Würzburg, b) 1906, c) Firma.
111. Landrichter König'sche Stiftung, a) Barunterstützungen an Arme der Stadt, insbesondere an alte Bürger, kranke oder verunglückte Arbeitsleute mit vielen Kindern, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
112. Königreich-Jubiläums-Stiftung, a) Verschönerung der Stadt, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
113. Kohles'sche Stiftung für kranke Hausarme, a) Unterstützung kathol. Hausarmer der Stadt aus den Pfarreien St. Gertraud und St. Peter, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
114. Kollegiengeld-Fonds, a) Zuschuß zur K. Universität, u. a. zur Besoldung von Lehraufträgen an Privatdozenten, b) 1909, c) K. Universität.
- 115.† Dr. Kraft'sche Stipendienstiftung, a) Gradualstipendien an Studierende der Universität Würzburg, in erster Linie an Nachkommen des Professors Dr. F. X. Kraft, Direktor des Johanneums in Hamburg, und des Realschuldirektors Dr. Friedrich Strack in Bremen, dann an Angehörige der medizinischen Fakultät zu Würzburg, b) 1895, c) K. Universität.
116. Israel. Kranken- und Pfründehaus-Stiftung, a) Verpflegung von Kranken und Pfründnern israel. Bekenntnisses, b) 1882, c) Stiftungsverwaltung.
- 117.† Veit Krebser-Stipendienstiftung, a) Stipendien für kathol. Studierende aus dem ehemaligen Fürstbistum Würzburg, beginnend mit der vierten Klasse des Gymnasiums bis zur Vollendung ihrer Studien an der Universität Würzburg, b) 1594, c) K. Stiftungsamt.
118. Kreisblinden-Institut-Stiftung mit Pfründner- und Meßstipendien-Fonds, a) Beschäftigung und Verpflegung armer Blinder aus Unterfranken; Sicherstellung des kathol. Gottesdienstes in der Hauskapelle, b) 1853, 1871 und 1909, c) K. Stiftungsamt.
119. K. Kreishilfskasse von Unterfranken und Aschaffenburg, mit Prinz Karl-Fonds, a) Gering verzinsliche Darlehen nicht unter 100 und nicht über 300 Gulden an unverschuldet in Not geratene Landeigentümer und Gewerbsbesitzer Unterfrankens mit Ausschluß der Einwohner des ehemaligen Fürstentums Aschaffenburg, b) 1828 und 1873, c) K. Kreishilfskasse.
120. Kreistaubstummeninstitut Würzburg, a) Erziehung und Unterricht für taubstumme Knaben und Mädchen aus Unterfranken, b) 1837, c) K. Stiftungsamt.
Dazu eine Zustiftung:
Heckelmann'sche Stiftung für das Taubstummeninstitut, a) Beisteuer zum Unterhalt und zur Kleidung kathol. Zöglinge des Taubstummeninstituts, b) 1848, c) K. Stiftungsamt.
- 121.† Dechant Kümmer'sche Stipendiumstiftung, a) Studienstipendium zunächst an kathol. Verwandte, dann an katholische Bürgersöhne aus dem Sanderviertel zu Würzburg, b) 1616, c) Stadtmagistrat.
122. Küttenbaumpflege, a) Fürsorge für obdachlose weibliche Arme, b) 1322, c) Stadtmagistrat.
123. Landes-Sanitätskasse, a) Aerztliche Behandlung und Arzneien in Fällen epidemischer Krankheiten an arme Kranke im Gebiet des ehemaligen Fürstentums Würzburg, b) 18. Jahrh., c) K. Stiftungsamt.
124. Landesschul-Fonds, a) Erfüllung kathol. Schulzwecke auf dem Lande (Zulagen für den Lehrer) im Gebiet des ehemaligen Hochstifts Würzburg und Zuschuß zur Wechterswinkler Pfarreien- und Schulenstiftung für die an die Würzburger Stadtlehrer zu leistenden Zulagen, b) 1759 und 1774, c) K. Stiftungsamt.
125. Leube-Strecker-Stiftung, a) Unterstützungen an arme Witwen, deren Männer im Luitpold-Spital zu Würzburg verstorben sind, b) 1911, c) K. Universität.
126. von Lichtenstein'sche Armenstiftung, a) Barunterstützungen an arme kathol. Schüler der Dompfarrei und an arme Einwohner der Stadt, b) 1657, c) Stadtmagistrat.

127. Dr. Franz Ludorff'sche Preisstiftung, a) Preisverteilung alle fünf Jahre durch die theologische Fakultät der Universität Würzburg an den kathol. Verfasser eines in dieser Periode erschienenen verdienstvollen Werkes aus dem Gebiete der christlich religiösen Dichtkunst, b) 1897, c) K. Universität.
128. von Meerheimb'sche Stiftung, a) Erziehung und Pflge armer verwaarloster Kinder der Stadt, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
- 129.† Dr. Mertl'sche Stiftung, a) Alle zwei Jahre ein Stipendium zu mindestens 80 Mark an das tüchtigste Mitglied des philosophischen Seminars der Universität Würzburg, b) 1882, c) K. Universität.
130. Metzler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Barunterstützungen an fünf kathol. arme Jungfrauen der Pfarrei St. Gertraud bei Bevorzugung von Kranken und im vorgerückten Alter Stehenden, b) 1857, c) Stadtmagistrat.
131. Dr. Millberger'sche Stiftung, a) Erziehung und Unterhalt armer Kinder der Stadt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
132. Franz Morelli-Stiftung in Würzburg, a) Unterstützung jugendlicher armer kranker und rekonvaleszenten Personen der Stadt, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
133. Domkapitular Müller'sche Armenstiftung, a) Unterstützung von Armen der Stadt, b) 1865, c) Stadtmagistrat.
134. Ludwig Neidert'sche Stiftung, a) Förderung wissenschaftlicher Arbeiten im zoologischen Institut der Universität Würzburg, b) 1899, c) K. Universität.
135. Neumünster-Ehehaltenpflege, a) Jahresunterstützungen an alte bedürftige männliche und weibliche Dienstboten der Stadt, b) 1752, c) Stadtmagistrat.
136. Nordheim'sche Stiftung, a) Anschaffung feinerer Lehrmittel für das K. Alte Gymnasium zu Würzburg, b) 1878, c) K. Rektorat.
137. Domdechant Dr. Onymus'sche Kinderpflege, a) Unterhalt verlassener unmündiger kathol. Kinder des Regierungsbezirks Unterfranken und Aschaffenburg, b) 1830, c) K. Stiftungsamt.
- 138.† Bischof Pankratius-Stipendium, a) Alle zwei Jahre ein Stipendium zu 75 Mark an einen Kandidaten der kathol. Theologie zu Würzburg mit vorzüglichen wissenschaftlichen Leistungen, b) 1884, c) K. Universität.
139. Landrichterswitwe Auguste Pfeuffer'sche Weihnachtsstiftung, a) Weihnachtsgaben an arme protest. zu Würzburg wohnhafte oder beheimatete Witwen, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
140. Karl Pfirshing'sche Stiftung, a) Verschönerung der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
141. Prinzregent Luitpold-Feuerwehrstiftung mit Schmitt'scher Stiftung, a) Unterstützungen an arme und verdiente Angehörige der städtischen Feuerwehr oder an deren Hinterbliebene, b) 1908 und 1910, c) Stadtmagistrat.
142. Professoren-Reliktenkasse, a) Zuschuß zu den staatlich normierten Rechnissen an die Hinterbliebenen der Professoren der Universität Würzburg, b) 1899, c) K. Universität.
143. Friedrich Prym-Stiftung, a) Heranbildung junger Gelehrter in den Fächern der reinen und angewandten Mathematik, b) 1912, c) K. Universität.
144. Luise Prym-Stiftung, a) Förderung der Genesung kranker Kinder aus minderbemittelten in Würzburg wohnhaften und dort beheimateten Familien, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
- 145.† Frau Luise Prym-Stiftung, a) Stipendien an arme reichsangehörige Musikschüler der K. Musikschule Würzburg, b) 1905, c) K. Stiftungsamt.
146. Reiche Almosen-Pflege, a) Barunterstützungen an in Würzburg beheimatete Arme, b) 1585, c) Stadtmagistrat.
147. Theaterdirektor Eduard Reimann'scher Theaterunterstützungsfonds, a) Unterstützungen an vorübergehend in Not geratene Personen, welche am Stadttheater in Würzburg beschäftigt sind oder waren, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
- 148.† Renningsfeld-Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an kathol. Verwandte, b) 1599, c) K. Stiftungsamt.
149. A. Richter'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Distrikte, Gemeinden, Vereine und Private bei besonderen Verdiensten um die Hebung der Obstbaumpflege oder Geflügelzucht im Kreise Unterfranken und Aschaffenburg, b) 1909, c) K. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg.
150. Gebrüder Richter'sche Stiftung, a) Ausbildung von Angehörigen Unterfrankens an den Kunstgewerbeschulen in Nürnberg und München oder an der Akademie der bildenden Künste in München, b) 1900, c) K. Stiftungsamt.
151. Karl und August Richter'sche Stiftung zur Verschönerung der Stadt Würzburg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
- 152.† Riedheim-Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen armen kathol. Studenten aus dem ehemaligen Hochstift Würzburg beginnend mit der vierten Klasse des K. Gymnasiums Würzburg bis zum zweiten Universitätsjahre, b) 1714, c) K. Stiftungsamt.
153. Karl und Magdalena Riesing'sche Stiftung, a) Zuwendungen an Kranke und Rekonvaleszenten der Stadt, Beihilfe an eine herabgekommene — jährlich abwechselnd an eine kathol. und protest. — Bürgersfamilie zur Erhaltung ihres Geschäftes, b) 1889, c) Stadtmagistrat.

154. Franz von Rinecker'sche Preisstiftung, a) Alle drei Jahre am 3. Januar Verteilung eines Preises durch die medizinische Fakultät der Universität Würzburg für die bedeutendste Entdeckung oder für die hervorragendste literarische Leistung auf dem Gebiete der Medizin, b) 1890, c) K. Universität.
- 155.* Magdalena von Rinecker'sche Stiftung, a) Begründung einer Stopf- und Flickschule für Mädchen in Würzburg; zur Zeit Zuschuß an den Verein Frauenheil in Würzburg zur Unterhaltung dessen Flickschule, b) 1896 und 1899, c) Stadtmagistrat.
156. Rock- und Schulalmosenpflege, a) Barunterstützungen an in Würzburg beheimatete Arme, b) 1416, c) Stadtmagistrat.
157. von Rosenbach'sche Armenstiftung, a) Unterstützung an kathol. Arme des ehemaligen Bistums Würzburg, b) 1684, c) K. Stiftungsamt.
- 158.† Armin Rubach und Therese Broili, Bezirksarztschleute, Familienstipendienstiftung zu Würzburg, a) Sechs Präbenden zu 200 bis 300 Mark an ledige Mädchen aus der Familie der Stifterin auf Lebensdauer oder bis zur Verheirathung, mangels solcher an Töchter praktischer Ärzte und Gerichtsärzte in Unterfranken und Aschaffenburg sowie magistratischer Subalternbeamter in Würzburg, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
- 159.† Dr. Ruland'sche Familienstipendienstiftung, a) Zwei Stipendien für die ehelichen kathol. Nachkommen der Geschwister des Stifters, b) 1893, c) Kathol. Pfarramt Stift Haug.
160. Dr. Wilhelm Rupprecht-Stiftung, a) Unterstützungen an Verwandte des Stifters und an Arme der Stadt, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
161. Dr. Rutta- und Dr. Karl'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an je einen kathol. Schüler der achten und neunten Klasse des Alten Gymnasiums zu Würzburg, b) 1857 und 1884, c) K. Rektorat des Alten Gymnasiums.
162. Josephine Sartorius'sche Stipendienstiftung, a) Präbenden an arme ledige kathol. verwaiste Töchter aus dem Juristenstande und aus dem Gebiet des ehemaligen Großherzogtums Würzburg, b) 1839, c) Stadtmagistrat.
- 163.* Pfarrer Georg Hugo Schamm'sche Familienstipendienstiftung, a) Studienstipendien oder Unterstützungen zur Erlernung eines Handwerks an Knaben oder Beihilfen an Mädchen der Verwandtschaft zur Ausbildung in weiblichen Arbeiten, b) 1898, c) Kathol. Pfarramt St. Peter und Paul.
164. Reichsrat von Schanz'sche Stiftung, a) Geldpreise für vorzügliche wissenschaftliche Arbeiten aus dem Gebiete der öffentlichen Wohlfahrtspflege Bayerns, b) 1911, c) K. Universität.
165. Maria Emilie Schierenberg'sche Weihnachtstiftung, a) Weihnachtsgabe an zwei arme protestantische Familien der Stadt, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
166. Schirmer'sche Stiftung, a) Unterstützungen an katholische Hausarme der Stadt, b) 1784, c) Stadtmagistrat.
167. Franz Josef und Anna Schmitt'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an 10 arme in Würzburg beheimatete Familien, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
168. Sabine von Schmitt'sche Stiftung für arme Rekonvaleszenten, a) Unterstützung armer aus dem Juliusstipital entlassener Rekonvaleszenten, namentlich noch nicht arbeitsfähiger Familienväter und Handwerksgesellen, b) 1851, c) Stadtmagistrat.
- 169.† Sabine von Schmitt'sche Stiftung für einen armen Studenten der Rechtswissenschaften, a) Stipendium für einen armen Würzburger Rechtskandidaten an der Universität Würzburg und Unterstützungen an arme rekonvaleszente Studenten, b) 1851, c) Stadtmagistrat.
- 170.† Sabine von Schmitt'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung zweier Studenten der Medizin aus Bayern, welche im letzten Jahre ihres Studiums der Universität Würzburg angehörten und im Schlußexamen die beste Note erworben haben, ferner zweier Juristen, welche zu Würzburg das beste Schlußexamen gemacht haben, b) 1872, c) K. Universität.
171. Dr. Josef Schneider Anna und Franziska-Stiftung, a) Behandlung armer Augenkranker in der Universitätsaugenklinik Würzburg, b) 1911, c) K. Universität.
- 172.*† Geheimrat Dr. Anton von Scholz'sches Stipendium, a) Vorerst Entrichtung einer lebenslänglichen Leibrente, dann Stipendien an kathol. Theologie Studierende, b) 1905, c) K. Universität.
- 173.† Max von Schraut'sches Stipendium, a) Alle zwei Jahre ein Stipendium an einen in Würzburg geborenen Studenten der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät Würzburg, b) 1906, c) K. Universität.
174. Allgemeiner Schul-Fonds, a) Kathol. Schulzwecke im Gebiete des ehemaligen Großherzogtums Würzburg, b) 1766, 1767 und 1794, c) K. Stiftungsamt.
175. Schul-Fonds zu St. Peter, a) Kathol. Schulzwecke im Stadtbezirk St. Peter, b) 1777, c) Stadtmagistrat.
176. Schullehrer-Seminar, a) Heranbildung von kathol. Lehrkräften für die Volksschulen des Regierungsbezirks Unterfranken, b) 1777, c) K. Stiftungsamt.
- 177.† Max Schultze-Gedächtnisstiftung, a) Förderung des Studiums der Zoologie, Geologie und Geographie an der Universität Würzburg: Stipendium an einen befähigten Studierenden oder an einen Kandidaten mit abgeschlossenem Studium, aber noch ohne etatsmäßiger Stellung oder an etatsmäßige Assistenten und nicht besoldete Privatdozenten der Universität Würzburg; die Bewerber können männlichen oder weiblichen Geschlechtes sein, b) 1909, c) K. Universität.

- 178.† Leopold Schweich'sche Stiftung, a) Reisestipendien (1000 Mark) für Studierende der neueren Sprachen, 1000 Mark zur Förderung wissenschaftlicher Arbeiten der Mitglieder des psychologischen Instituts, Stipendien (1000 Mark) an Privatdozenten oder solche, die sich für die Habilitation vorbereiten, eventuell Zuschuß zum psychologischen Institut der Universität Würzburg, b) 1906, c) K. Universität.
179. Seelenhauspflege, a) Unterstützung armer kranker Frauenspersonen der Stadt, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
- 180.† Dechant Seitz-Stipendienstiftung, a) Zwei zehnjährige Studienstipendien zu je 130 Mark an kathol. Verwandte, insbesondere aus der Seitz- und Klüger'schen Linie, mangels solcher an Bewerber der Gemeinde Neubrunn, b) 1615, c) K. Stiftungsamt.
181. Adeliger Seminar-Fonds, a) Zuschuß zum adeligen Julianum, b) 1607, c) K. Stiftungsamt.
182. Serger'sche Familienstipendiumstiftung, a) Präbenden für eheliche Angehörige der Serger'schen Familien, in erster Linie für weibliche Nachkommen der drei Brüder des Fräuleins Wilhelmine Serger, mangels solcher Zuschuß zu den Armenkassen Gerlachsheim, Buchen und Würzburg, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
183. von Seuffert'sche Stiftung zur Unterstützung armer gewerbetreibender kathol. Witwen, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1829, c) Stadtmagistrat.
184. Staatsrätin von Seuffert'sche Stiftung für unbemittelte Staatsdienerswitwen, a) Gemäß Stiftungstitel an in Würzburg Wohnhafte, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
185. Siechenhauspflege, a) Verpflegung von armen und gebrechlichen kathol. in Würzburg beheimateten Personen, b) 1541 und 1665, c) Stadtmagistrat.
186. Siligmüller'sche Stiftung zur Hebung des Handwerks und Gewerbes, a) Prämien (40 Mark) an Lehrlinge, die die Fortbildungsschule des polytechnischen Vereins oder ähnliche Schulen besucht haben bezw. noch besuchen, Stipendien an Handlungsgehilfen zum Besuche von Fach- und Kunstgewerbeschulen, Lehrkursen des In- und Auslandes und Gewerbeausstellungen, sowie Beiträge zur Errichtung und Unterhaltung von Handwerks- und Fachschulen; in erster Linie sind in Würzburg Beheimatete zu berücksichtigen, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
- 187.† Speckmann-Mertloch'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Studierende von armen ehelichen Nachkommen der Familien Mertloch und Speckmann, b) 1807, c) K. Stiftungsamt.
188. Babette und Maximilian Graf Spreti'sche Stiftung, a) Brennholz für eine arme Witwe der Stadt, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
189. Stahel'sche Armenholzstiftung, a) Brennholzabgabe an Arme der Stadt, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
- 190.† Stahel'sche Familienstipendienstiftung, a) Erziehungsbeiträge (310 Mark) für zwei Kinder aus der Stahel'schen Familie, eventuell Stipendien an Waisenknaben bei ihrem Austritt aus dem Waisenhaus zum Studium an der Würzburger landwirtschaftlichen, gewerblichen oder polytechnischen Schule oder zur Erlernung eines Kunstgewerbes, b) 1857, c) Stadtmagistrat.
191. Stark'sche Annen- und Mariannenstiftung, a) Unterstützung armer bedrängter Personen der Stadt, b) 1856, c) Kathol. Pfarramt St. Burkard.
192. Dr. Staubach'sche Stiftung für christenlehrlingpflichtige Mädchen, a) Kleidung armer katholischer christenlehrlingpflichtiger Mädchen der Dompfarrei, b) 1811, c) Kathol. Dompfarrei.
193. Dr. Staubach'sche Stiftung für erstkommunizierende Knaben, a) Kleidung armer Erstkommunikanten der Dompfarrei, b) 1811, c) Wie vor.
194. Georg Steinfelder'sche Gesellenstiftung, a) Unterstützungen an arme alte ledige kathol. Handwerksgesellen mit mindestens 20 jähriger Arbeitszeit bei Würzburger Meistern; später Verpflegung solcher Gesellen in dem noch zu errichtenden Pfründeaus, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
- 195.* Franz Steinfelder'sche Stiftung zur Gründung einer Krippenanstalt, a) Gemäß Stiftungstitel, zur Zeit Admassierung der Zinsen, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
- 196.* Franz Steinfelder'sche Stiftung zur Gründung einer Suppenanstalt mit Wärmelokal, a) Gemäß Stiftungstitel, zur Zeit Admassierung der Zinsen, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
197. Franz Steinfelder'sche Hauszinsstiftung, a) Barunterstützungen zur Bestreitung des Mietzinses, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
198. Streng-Kirchgeßner'sche Wöchnerinnenstiftung, a) Unterstützung armer ehelicher Wöchnerinnen, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
- 199.† Barbara Streng'sche Stipendienstiftung für arme Theologen, a) Stipendien an arme kathol. Theologie Studierende aus dem zum ehemaligen Fürstbistum Würzburg gehörenden Teil von Unterfranken und Aschaffenburg, b) 1856, c) Stadtmagistrat.
200. Strobel'scher Industriefonds, a) Zuschuß zu den weiblichen Elementarschulen, b) 1797, c) K. Stiftungsamt.
201. Oberst Sulzbeck'sche Stiftung, a) Zuwendungen an arme Kinder der Kleinkinderbewahranstalt Würzburg r. d. Mains, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
202. Maria Thelemann'sche Stiftung, a) Leibrente zu 2050 Mark, Verschönerung der Stadt und Unterstützung armer in Würzburg beheimateter Personen, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
203. Anna und Therese Thein'sche Stiftung für Beamtenrelikten, a) Zuwendung an arme Relikten Würzburger Beamter, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
204. Trenner'sche Stiftung, a) Unterstützung von kathol. Verwandten der Mutter des Stifters, b) 1839, c) Stadtmagistrat.

205. Treppner'sche Stipendienstiftung, **a)** Präbenden auf Lebensdauer eventuell bis zur Wiederverehelichung an im Kreise Unterfranken und im Bistum Würzburg geborene ledige kathol. Töchter von höheren Staatsbeamten und Ärzten, Notaren und Rechtsanwälten unter Ausschluß der Töchter von Offizieren und Militärbeamten, Beamten und Bediensteten der Verkehrsanstalten und der rein technischen Beamten und bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1878, **c)** Stadtmagistrat.
206. Universitäts-Hauptfonds mit Gätschenberger-Fonds, **a)** Unterhaltung der Universität Würzburg, **b)** 1583, **c)** K. Universität.
- 207.† Unterstützungs-Fonds für dürftige Studenten, **a)** Stipendien abwechselnd an Studierende der vier Fakultäten der Universität Würzburg, **b)** 1850, **c)** K. Universität.
208. Dr. Vornberger'sche Stipendienstiftung, **a)** Erziehung armer kathol. Kinder des Hochstifts Würzburg bei Bevorzugung von Verwandten, **b)** 1876, **c)** K. Stiftungsamt.
209. von Wagner'scher Stiftungsfonds, **a)** Reisestipendium alle vier Jahre an einen jungen Künstler aus der Provinz Franken, d. h. aus den Städten Würzburg, Bamberg und Nürnberg mit ihren Distrikten, wie sie im Jahre 1786 bestanden haben, und Unterhaltung des von Wagner'schen Kunstinstituts an der Universität Würzburg, **b)** 1858, **c)** K. Universität.
210. Waisenhaus-Stiftung mit Meßstipendien-Fonds, Domkapitular Neuland'schen Legat und Sabina Schmitt'scher Stiftung, **a)** Verpflegung und Erziehung kathol. Waisen des ehemaligen Bistums Würzburg und der Abtei Ebrach und Dotierung von heiligen Messen in der Kapelle des Waisenhauses, **b)** 1636, 1837, 1854 und 1872, **c)** K. Stiftungsamt.
211. Dechantpfarrer Walter'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an kathol. Mädchen und Knaben aus Würzburg, Karlstadt oder Laudenbach: Heiratsaussteuer bzw. Beiträge zur beruflichen Ausbildung, **b)** 1833, **c)** Stadtmagistrat.
212. Wechterswinkler-Admassierungsfonds, **a)** Besoldungszulagen an kathol. Lehrer, Zuschuß an das Schullehrerswitwen- und Waisenspensionsinstitut und vorübergehende Unterstützungen an kathol. Lehrer des ehemaligen Großherzogtums Würzburg, **b)** 1809, **c)** K. Stiftungsamt.
213. Wechterswinkler-Pfarreien- und Schulenstiftung, **a)** Zuwendungen an die kathol. Pfarrer und Lehrer(innen) des ehemaligen Großherzogtums Würzburg, bauliche Unterhaltung der Kirchen, Pfarr- und Schulgebäude zu Frickenhausen und Wechterswinkel und der Kirche und Pfarrgebäude zu Bastheim, **b)** 1809, **c)** K. Stiftungsamt.
214. von Welz'sche Marienstiftung für arme Augenranke, **a)** Unterstützung armer Augenkranker und Prämiierung der besten ophthalmologischen Arbeit innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren (von Graefe'scher Preis), **b)** 1866, **c)** K. Universität.
215. Hofrat Dr. Weidmann'sche Stiftung, **a)** Weihnachtsgeschenk an einen kathol. Schüler des Alten Gymnasiums Würzburg, welcher sich im Kirchengesang auszeichnet, **b)** 1881, **c)** K. Rektorat des Alten Gymnasiums.
216. Werdenau'sche Stiftung, **a)** Zuschuß an die Ehehaltenhauspflege und an die Gabrielpflege zur Verpflegung armer kranker Personen weiblichen Geschlechtes, **b)** 1635, **c)** Stadtmagistrat.
217. Domkapitular Werner'sche Stiftung, **a)** Zuschuß zum Blindeninstitut, **b)** 1856, **c)** K. Stiftungsamt.
218. Freiherr von Weyers'sche Fräuleinstiftung, **a)** Präbenden an kathol. Fräulein aus der Verwandtschaft und in deren Ermanglung an solche aus den Rittergeschlechtern des Ritterkantons Rhön-Werra, **b)** 1730, **c)** K. Stiftungsamt.
219. David Abraham Wiesengrund'sche Stiftung, **a)** Heimsteuer für arme israel. Mädchen, in erster Linie an Nachkommen des Stifters, **b)** 1884, **c)** Stadtmagistrat.
220. Wickenmayer'sche kathol. Kinderpflege, **a)** Erziehung aus reinen kathol. Ehen stammender $\frac{1}{2}$ bis 15 Jahre alter Kinder armer Würzburger Bürger im Anstaltsgebäude, **b)** 1871, **c)** Stadtmagistrat.
- 221.† Wilhelms-Stiftung für Studierende in Würzburg, **a)** Zwei Stipendien zu je 300 Mark an in Unterfranken geborene Studierende deutscher technischer Hochschulen, **b)** 1905, **c)** Stadtmagistrat.
- 222.† Godefried Winkler'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an kathol. verwandte Studierende, mangels solcher Aussteuerpräbenden an kathol. weibliche Familienangehörige, **b)** 1891, **c)** Stadtmagistrat.
223. Wirth'sche Kommunikantenstiftung, **a)** Unterstützung von je drei kathol. Knaben und Mädchen zur Erstkommunion, **b)** 1868, **c)** Stadtmagistrat.
224. Wirth-Sauer'sche Stiftung, **a)** Bücherbeschaffung und sonstige Unterstützungen für arme Schüler des Alten Gymnasiums Würzburg, **b)** 1869, **c)** K. Rektorat des Alten Gymnasiums.
225. Wirth'sche Hauszins- und Holzstiftung, **a)** Barunterstützungen und Brennholzabgabe an nicht konskribierte in Würzburg geborene und dort ansässige Arme, **b)** 1868, **c)** Stadtmagistrat.
226. Wirtspflege für alte Knechte, **a)** Barunterstützungen bis zu jährlich 420 Mark an alte kathol. Knechte, die in Würzburg gedient haben, **b)** 1868, **c)** Stadtmagistrat.
227. Witwen- und Waisen-Fonds des K. Alten Gymnasiums zu Würzburg, **a)** Außerordentliche Unterstützung von Witwen und Waisen ehemaliger Lehrer der Anstalt, **b)** 1885, **c)** K. Rektorat.
228. Wölfel'sche Spitalstiftung, **a)** Verpflegung alter dienstunfähiger kathol. und protest. Gesellen und Knechte der Stadt und Umgebung, **b)** 1869, **c)** Stadtmagistrat.
229. Landesökonomierat Johann Friedrich Wolff'sche gemeinnützige Stiftung, **a)** Zuschuß zu gemeinnützigen Unternehmungen aller Art im Regierungsbezirk Unterfranken, **b)** 1911, **c)** K. Regierung von Unterfranken und Aschaffenburg.

230. Freiherrl. von Wolfskeel-Münster'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützungen an kathol. Arme aus dem Gebiete des ehemaligen Bistums Würzburg, **b)** 1777, **c)** K. Stiftungsamt.
231. Wilhelm und Babette Wucherer'sche Weihnachtsstiftung, **a)** Weihnachtsgaben an protest. Stadtarme, **b)** 1898, **c)** Stadtmagistrat.
232. Josef und Anna Zang'sche Feuerwehrstiftung, **a)** Unterstützungen an bedürftige Feuerwehrmänner Würzburgs, welche in Ausübung des Dienstes verunglückt oder erkrankt sind, **b)** 1893, **c)** Stadtmagistrat.
- 233.* Karl Zier'sche Eheleute Holzstiftung, **a)** Zunächst noch Gewährung von Leibrenten, dann Abgabe von Holz und Kohlen an in Würzburg wohnhafte nicht konskribierte Arme, **b)** 1893, **c)** Stadtmagistrat.
234. Gallus Zink'sche Holz- und Kohlenstiftung, **a)** Abgabe von Holz und Kohlen an kathol. Stadtarme, **b)** 1876, **c)** Stadtmagistrat.
235. Zippelius'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium zu 100 Mark an kathol. Blutsverwandte, mangels solcher auch an Dritte kathol. Bekenntnisses, **b)** 1881, **c)** Stadtmagistrat.
236. Dr. von Zürn'sche Denkmalstiftung, **a)** Erhaltung und Schmückung des Bürgermeister Dr. von Zürn'schen Denkmals, **b)** 1887, **c)** Stadtmagistrat.

Bezirksämter.

Bezirksamt Alzenau.

Gemeinden: Albstadt.

- 1.† Susanna Schneider'sche Familienstiftung, **a)** Stipendien zunächst an verwandte Theologie Studierende, dann an solche aus der Gemeinde, **b)** 1771, **c)** Gemeinde.

Alzenau i. Ufr.

2. Franz Kreußer'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an ehemals in den Steinbrüchen des Stifters tätig gewesene Arbeiter, deren Frauen und Kinder, **b)** 1886, **c)** Marktgemeinde.
3. Krick'scher Armenfonds, **a)** Unterstützungen an arme Witwen der Pfarrei mit Kindern unter 12 Jahren, **b)** 1810, **c)** Marktgemeinde.

Hörstein.

- 4.† Pfarrer Stegmann'sche Stipendienstiftung I Hörstein, **a)** Stipendien für Studierende der kathol. Theologie aus der Familie des Stifters, **b)** 1743, **c)** Marktgemeinde.
- 5.† Pfarrer Stegmann'sche Stipendienstiftung II, **a)** Siehe unter 4a, **b)** 1743, **c)** Marktgemeinde.

Huckelheim.

6. Josefs-Fonds Huckelheim, **a)** Unterstützung Gemeindearmer, **b)** 1851, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Krombach.

7. Fonds für arme Witwen und Waisen in Krombach, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1892, **c)** Gemeinde.

Michelbach.

8. Honecker'sche Armenstiftung Michelbach, **a)** Kleidung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, **b)** 1850, **c)** Armenpflegschaftsrat.
9. Mark'sche Schulstiftung Michelbach, **a)** Preise für fleißige Schüler der Gemeinde, **b)** 1844, **c)** Gemeinde.
10. Warrendorf'sche Armenstiftung Michelbach, **a)** Beisteuer zu den Reparaturkosten an den Wohnhäusern armer Hausbesitzer der Gemeinde, **b)** 1844, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Schöllkrippen.

11. Kathol. Rettungsanstalt für Mädchen, **a)** Erziehung armer verwaister oder verwahrloster kathol. Mädchen aus dem Bezirk Alzenau, **b)** 1854 und 1890, **c)** Ausschuß aus den kathol. Pfarrern des Bezirks Schöllkrippen.
12. Pfarrer Schreck'scher Armenlegatenfonds Ernstkirchen, **a)** Unterstützung der Armen der ehemaligen Pfarrei Ernstkirchen, **b)** 1802, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
- 13.† Pfarrer Schreck'scher Stipendienfonds Ernstkirchen, **a)** Unterstützung der Verwandten des Stifters zwecks Erlernung eines Handwerks oder zu Studienzwecken, **b)** 1802, **c)** Wie vor.

Wasserlos.

14. Des Bordes'sche Armenstiftung Wasserlos, **a)** Unterstützungen an Arme und Kranke der Gemeinde, **b)** 1855, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Aschaffenburg.

Gemeinden: Gailbach.

1. Unterrichts-Stiftung Gailbach, **a)** Zuschuß an die Lokalschulkasse, **b)** 1824, **c)** Gemeinde.

Großostheim.

- 2.†*Schwinger'sche Familienstiftung, a) Stipendium für einen Studierenden der Verwandtschaft, b) 1900, c) Armenpflegschaftsrat.
3. Spital-Stiftung Großostheim, a) Pflege der Kranken im Spital, im Krankenhaus und in Privathäusern durch Klosterfrauen, b) 1883, c) Kathol. Pfarramt.
4. Veit'sche Schul- und Armenstiftung, a) Zuwendungen an die Schuljugend, Schul- und Armenkasse, b) 1802, c) Marktgemeinde.

Haibach.

5. Schulholz-Ankaufsfonds, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1864, c) Gemeinde.

Heimbuchenthal.

6. Honikel'sche Stiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen, b) 1872, c) Gemeinde.
7. Pfarrer Siegel'sche Stiftung, a) Brotverteilung an die Schulkinder am Allerseelentag, b) 1871, c) Gemeinde.

Johannesberg.

8. Kathol. Kirchen-Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Zuschuß zum Gehalt des zweiten Lehrers, b) 1493, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Laufach.

9. Pfarrer Bopp'sche Stiftung, a) Bekleidung armer Erstkommunikanten, Lehrgeldbestreitung für Sonntagsschüler und Zuwendungen an drei junge Ehepaare unter Bevorzugung Verwandter, b) 1876, c) Gemeinde.

Neudorf.

10. Schulkinder-Stiftung Mespelbrunn, a) Unterstützung armer Schulkinder aus Mespelbrunn, b) 1831 und 1839, c) Gemeinde.

Obernau.

11. Pfarrer Waldhäuser'sche Stiftung für ambulante Krankenpflege, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1903, c) Kathol. Pfarrer und je ein Mitglied der Kirchen- und Gemeindeverwaltung.
- 12.† Pfarrer Waldhäuser'sche Stiftung für studierende Jünglinge, a) Stipendien für kathol. in Obernau beheimatete Studierende, eventuell an solche aus der Diözese Würzburg, b) 1903, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Schweinheim.

13. Stiftung für ambulante Krankenpflege in der Gemeinde, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1902, c) Kathol. Pfarrer und Bürgermeister.

Waldaschaff.

- 14.† Hock'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium zunächst für einen verwandten Studenten, dann auch an einen Gemeindeangehörigen, b) 1875, c) Armenpflegschaftsrat.
15. Kunkel'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1888, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Brückenau.**Gemeinden: Brückenau.**

1. Armenversorgungshaus-Stiftung Brückenau, a) Unterhalt des Gebäudes, b) 1863, c) Stadtverwaltung.
2. Wildmeister Krüpper'sche Stiftung, a) Unterstützung armer in den Gemeinden Schönderling, Schondra, Singenrain und Unterleichtersbach gebürtiger Waisenknaben zur Erlernung eines Handwerks, b) 1820, c) Stiftungsverwaltung.
3. Professor Johann Franz Mohr'sche Armenstiftung Brückenau, a) Unterstützung zweier Witwen von Brückenau zur Erziehung ihrer unmündigen Kinder, b) 1891, c) Kathol. Pfarramt.
4. Sophie Mohr'sche Handwerkslehrlingsstiftung in Brückenau, a) Unterstützung eines armen Knaben zur Erlernung eines Handwerks, b) 1894, c) Kathol. Pfarramt.
- 5.† Professor Johann Franz Mohr'sche Stipendienstiftung in Brückenau, a) Stipendien für studierende arme Knaben aus Brückenau, b) 1891, c) Kathol. Pfarramt.
6. Prinz Rupprecht Erholungsheim in Brückenau, a) Unterhaltung eines Erholungsheims für bayerische Staatsbeamte, b) 1909, c) K. Bezirksamt.
7. Philipp Schaupp'sche Armenstiftung Brückenau, a) Heiratspräbende an ein armes zu Brückenau geborenes und beheimatetes katholisches Mädchen, eventuell Unterstützung kathol. Armer, insbesondere Witwen der Stadt, b) 1885, c) Armenpflegschaftsrat.

Geroda.

8. Omert'sche Wohltätigkeitsstiftung Geroda, a) Unterstützung der Ortsarmen, b) 1767, c) Gemeinde.
9. Marg. Wirth'sche Schullehrerswitwen- und -Waisenstiftung Geroda, a) Unterstützung armer Lehrerswitwen der Gemeinde, b) 1851, c) Gemeinde.

Platz.

10. Stern'sche Kultus-, Unterrichts- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützung junger Israeliten aus dem Bezirksamt Brückenau, die sich dem Lehrberuf widmen, b) 1873, c) Israelitische Kultusgemeinde Geroda—Platz—Schondra.

Speicherz.

11. Kapellen-Stiftung Speicherz, a) Erbauung einer Kapelle im Gemeindebezirk, eventuell Zuschuß zum Schulfonds, b) 1867, c) Gemeinde.

Zeitlofs.

12. Friedrich Mühlig-Trustfonds, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1900, c) Marktgemeinde.

Bezirksamt Ebern.**Gemeinden: Albersdorf.**

1. Schul-Stiftung Albersdorf, a) Schul- und Kultuszwecke, b) 1784 und 1795, c) Gemeinde.

Dürrenried.

2. Varicourt-Schillinger'sche Stiftung Dürrenried, a) Schulgeldbefreiung für arme Kinder, Lehrlingsausbildung und Unterstützung Armer der Gemeinden Dürrenried und Wasmuthhausen, b) 1838, c) Gemeinden Dürrenried und Wasmuthhausen.

Ebern.

3. Almosen-Stiftung Ebern, a) Unterstützung der kathol. Stadtarmen von Ebern, b) 1463, c) Stadtverwaltung.
4. Distriktsspital-Stiftung, a) Verpflegung armer alter kathol. Leute der Stadt Ebern und der ehemaligen Amtsdörfer im Spital, b) 1616, c) Stadtverwaltung.
5. Stadtpfarrer Jakob Hock-Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an arme Erstkommunikanten, an arme altersschwache Leute und an Kranke kathol. Bekenntnisses, b) 1879, c) Armenpflegschaftsrat.
- 6.† Stadtpfarrer Leopold Höhl'sche Familienstiftung, a) Stipendien an kathol. Mittel- und Hochschüler, vorzugsweise Theologen, sowie an einen Handwerkslehrling, zunächst an Verwandte, dann an Stadtangehörige, b) 1898, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
- 7.† Löh'r'sche Stipendiumstiftung, a) Studienstipendium zu 420 Mark, zunächst an einen armen Verwandten, dann an Bürgersöhne und an Bewerber von Unterfranken, b) 1685, c) Stadtverwaltung.

Eyrichshof.

8. Höchstädter'sche Stiftung in Eyrichshof, a) Unterstützung armer Konfirmanden der Schule Eyrichshof, b) 1875, c) Gemeinde.

Gereuth.

9. Jakob von Hirsch'sche Jubiläumsstiftung Gereuth, a) Unterstützung von armen Kindern der Gemeinden: Albersdorf, Bischofswind bei Heilgersdorf, Gereuth, Hafenpreppach, Memmelsdorf, Neundorf bei Seßlach, Reckendorf und Schottenstein, b) 1824, c) Kathol. Pfarramt.

Gleusdorf.

10. Preisverteilungs-Stiftung Gleusdorf, a) Schulpreise für kathol. Schüler der Schule Gleusdorf, b) 1869, c) Gemeinde.
11. Wohltätigkeits-Stiftung Gleusdorf, a) Abgabe von Schulbüchern an arme kathol. Kinder der Schule Gleusdorf, b) 1833, c) Gemeinde.

Hafenpreppach.

12. Jakob'sches Legat Hafenpreppach, a) Lernmittelbeschaffung für arme Schulkinder Hafenpreppachs, b) 1880, c) Gemeinde.

Jesserndorf.

13. Wohltätigkeits-Stiftung Jesserndorf, a) Religiöse Zwecke und Unterstützungen an Personen der kathol. Pfarrei, die durch den Konkurs Dritter, Viehfall, Krankheit etc. Schaden erlitten, b) 1893, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Kirchlauter.

14. Domherrn-Stiftung Kirchlauter, a) Kleidung armer kathol. Schulkinder der Pfarrei Kirchlauter und religiöser Zweck, b) 1808 und 1809, c) Kathol. Pfarramt.
15. Freischul-Stiftung, a) Schulgeldbefreiung für den Schulbezirk Kirchlauter, b) 1766 und 1767, c) Gemeinde.
16. Freifrau Josephine von Guttenberg'sche Baustiftung Kirchlauter, a) Kirchen- und Schulhausreparaturen in der Gemeinde, b) 1761, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
17. Prämien-Stiftung, a) Schulpreise für die Jugend der Schule Kirchlauter, b) 1766, c) Gemeinde.
18. Volkmann'sche Stiftung, a) Weihnachtsgaben an die Ortsarmen, b) 1895, c) Gemeinde.

Leuzendorf.

19. Schulgeld-Stiftung Leuzendorf, a) Schulgeldbezahlung für arme kathol. Kinder der Gemeinde, b) 1880, c) Gemeinde.

Mürsbach.

20. Peter Beland'sche Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme kathol. Volksschüler der Ortschaft Mürsbach, b) 1901, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
21. Dechant Reulbach'sche Stiftung, a) Unterstützung armer kranker bresthafter kathol. Personen der Pfarrei, b) 1869, c) Gemeinde.

Neubrunn.

22. Prämiën-Stiftung, a) Preisbücher für kathol. Schüler der Gemeinde Neubrunn, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Pfarrweisach.

23. Volk'sche Stiftung Pfarrweisach, a) Brennholzabgabe und Geldunterstützungen an arme Leute der Gemeinde, b) 1879, c) Armenpflegschaftsrat.

Preppach.

24. Pfarrer Will'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung kathol. Armer der Gemeinde Preppach mit Ausnahme des Weilers Ruppach, Beihilfe bei Viehverlusten, Ankauf von Lebensmitteln und Schulbüchern für arme Kinder, b) 1892, c) Armenpflege.

Reckendorf.

25. Nathan und Rosa Walter'sches Kinderheim Reckendorf, a) Beaufsichtigung der noch nicht schulpflichtigen Kinder der Gemeinde, b) 1905, c) Verwaltungsrat.

Rentweinsdorf.

26. Bittorf-Graßmann'sche Stiftung Rentweinsdorf, a) Abgabe von Kleidern, Schuhen, Büchern und sonstigen Schulbedürfnissen an arme Kinder der Schule Rentweinsdorf, b) 1861 und 1862, c) Marktgemeinde.
27. Pfarr- und Schul-Fonds, a) Gehaltszulagen für protest. Pfarrer und Lehrer der Gemeinde, b) 1800, c) Protest. Kirchenverwaltung.
28. Sophie von Rotenhan'sche Familien-Fräuleinstiftung, a) Präbenden an weibliche Angehörige der von Rotenhan'schen Familie, b) 1829, c) Freiherrl. von Rotenhan'sche Stiftungsverwaltung.

Weißbrunn.

29. Engelhard'sche Armenstiftung Weißbrunn, a) Unterstützung an die vier ärmsten Familien der Gemeinde, b) 1896, c) Gemeinde.

Bezirksamt Gemünden.**Gemeinden: Aschenroth.**

1. Kantor Horn'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen an Knaben aus Würzburg und Wolfsmünster behufs Erlernung eines Handwerks, b) 1808, c) Gemeinde.

Burgsinn.

2. Knecht'sche Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung, a) Unterhalt einer Kinderbewahranstalt, b) 1887, c) Stiftungsverwaltung.
3. Kathol. Krankenpflege-Stiftung Burgsinn, a) Unterhalt einer zweiten Krankenschwester zur Pflege der Ortsarmen, b) 1908, c) Wie vor.

Gemünden.

4. Franz Stephan Eberlein'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Einwohner der Stadt, insbesondere an nahestehende Verwandte der Familie Eberlein, b) 1853, c) Stadtmagistrat.
- 5.* Gerhard Eberlein'sche Stiftung, a) Errichtung einer Pfründneranstalt, vorerst Unterstützung armer Bewohner der Stadt, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
6. W. L. Eberlein'sche Stiftung für Bekleidung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
7. W. L. Eberlein'sche Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
8. Schuhmacher'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Einwohner der Stadt, b) 1886, c) Stadtmagistrat.

Gössenheim.

9. Wohltätigkeitsstiftung der Katharina Popp, a) Errichtung und Betrieb einer Kinderbewahranstalt, b) 1911, c) Kathol. Pfarramt.

Gräfendorf.

10. Stiftung der Katharina Aul von Gräfendorf, a) Einführung von Barmherzigen Schwestern für die Kranken- und Kinderpflege in Gräfendorf, b) 1898, c) Armenpflegschaftsrat.
11. Kantor Horn'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Knaben behufs Erlernung eines Handwerks unter Bevorzugung von elternlosen Kindern aus Würzburg und Wolfsmünster, b) 1858 und 1859, c) Gemeinde.
12. Schleicher'sche Stiftung, a) Unterstützung an zwei unvermögende jung verheiratete Eheleute aus der Gemeinde, die ihre Eltern bzw. Schwiegereltern unterstützen müssen, b) 1834, c) Gemeinde.

Heßdorf.

13. Keßler'sche Stiftung, a) Brotverteilung unter die protest. Schulkinder der Schule Heßdorf, b) 1871, c) Gemeinde.
14. Rosenberger'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Gemeindeangehörige, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.
15. Schipper'sche Stiftung, a) Brotverteilung am 4. Dezember unter die protest. Schulkinder der Schule Heßdorf, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Höllrich.

16. Dill'sche Schulstiftung, a) Brot- und Schreibmaterialverteilung unter die Schulkinder der Gemeinde am Tage der Prüfung, b) 1791, c) Gemeinde.
17. von Schenk'sches Armenlegat, a) Unterstützung der Hausarmen am Georgen- und Helenentag, b) 1738, c) Armenpflegschaftsrat.

Obersinn.

18. St. Bonifaz-Stiftung Obersinn, a) Kathol. Kultuszwecke und Unterstützung armer Personen von Obersinn, Mittelsinn, Emmerichsthal und Roßbach, b) 1912, c) Kathol. Pfarrer in Obersinn.
19. Pfarrer Sturm'sche Armenstiftung, a) Erhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt und Darlehen an arme Verwandte, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.

Rieneck.

20. Philipp Wolf'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Witwen und Waisen der Gemeinde, b) 1881, c) Stadtverwaltung.

Weyersfeld.

21. Meder'sche Schulbücherstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung, eventuell auch Abgabe von Schuhen und Kleidern für arme kathol. Schulkinder der Schule Weyersfeld, b) 1897, c) Gemeinde.

Wolfsmünster.

22. Katzenberger-Stiftung, a) Unterstützungen an Handwerkslehrlinge und an Mädchen zur Erlernung des Haushaltes unter Bevorzugung Verwandter, b) 1784, c) Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Gerolzhofen.**Gemeinden: Abtswind.**

1. Nesser'sche Pfarr- und Schulstiftung, a) Besoldung des Lehrers und Pfarrers und Schulgeldbestreitung für arme Kinder der Gemeinde, b) Um 1820, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Altenschönbach.

2. Israel. Armenfonds-Stiftung, a) Holzankauf für israel. Arme der Gemeinde, b) 1836 und 1844, c) Gemeinde.
3. Bausenwein'sche Stiftung, a) Unterstützung von 15 armen Familien der Gemeinde, b) 1892, c) Gemeinde.
4. Katharina Bockheß'sche Stiftung, a) Weckenverteilung an christliche Werktagsschulkinder der Gemeinde am Katharinentag, b) 1718, c) Gemeinde.

Astheim.

5. Eduard Freiherrl. von Gemmingen-Hagenschieß'sche Stiftung, a) Unterstützung und Verpflegung von armen Kranken der Gemeinde, b) 1884, c) Kathol. Pfarramt.

Castell.

6. Armenbeschäftigungs-Fonds Castell, a) Beschaffung von Arbeitsmaterial an Arme der Gemeinde in Zeiten allgemeiner Arbeitsstockung, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
7. Fürstl. Castell'sche alte Kreditkasse, a) Verzinsliche Anlage von Kapitalien und Darlehen für Landwirte und Gewerbetreibende im Gebiet der ehemaligen Grafschaft Castell, b) 1774, c) Fürstl. Castell'sche Kreditkasse-Administration.
8. Fürstl. Castell'scher Fonds zur ständigen Aufbesserung der zum ehemaligen Fürstl. Castell'schen Patronat gehörigen Pfarreien und Schulen, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1794, c) Wie vor.
9. Fürstl. Castell'scher Pensionsfonds, a) Pensionen an Beamte und deren Hinterbliebenen der Fürstl. Castell'schen Standesherrschaft, b) 1794, c) Wie vor.
- 10.† Gräfl. Castell'sche Stiftung zur Hebung der Landwirtschaft und des Gewerbes, a) Stipendien und Lehrgeldbeiträge zu gewerblicher und landwirtschaftlicher Ausbildung an Söhne aus dem Gebiet der ehemaligen Grafschaft Castell, b) 1894, c) Wie vor.
11. Fürstl. Castell'scher Unterstützungsfonds, a) Gemeinnützige Zwecke für die Bewohner der ehemaligen Grafschaft Castell, b) 1794, c) Wie vor.
12. Not- und Hilfskasse Castell, a) Linderung der Not in der Gemeinde, b) 1896, c) Protest. Pfarramt.
13. Riegler'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen an arme Kinder der Gemeinde zur Konfirmation, zu Studienzwecken oder zur Erlernung eines Handwerks, b) 1827, c) Protest. Pfarramt und Gemeinde.
14. Rüdnhäuser'sche Pfarrwitwenkasse, a) Unterstützungen an Witwen und Waisen von Mitgliedern der Pfarrwitwenkasse Rüdnhäusen, b) 1701, c) Administration.

Dingolshausen.

15. Johann Stauß'sche Schulstiftung, a) Bücher- und Brotabgabe an evangelische Schulkinder der Gemeinde, b) 1876, c) Gemeinde.

Gerolzhofen.

- 16.† Pfarrer Briegel-Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende aus den Hendinger'schen, Herold'schen und Briegel'schen Familien, b) 1769, c) Stadtmagistrat.
 17. Bürgerspital-Stiftung Gerolzhofen, a) Verpflegung von in Gerolzhofen beheimateten kathol. alten brethaften Leuten, b) 1814, c) Stadtmagistrat.
 18.† Pfarrer Hüller-Stiftung, a) Stipendien zum Studium oder zur Erlernung eines Geschäftes an Knaben bedürftiger, aber nicht konskribierter armer Eltern, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
 19. Kinderbewahranstalt-Fonds mit Treutlein-Stiftung, a) Aufnahme noch nicht schulpflichtiger Kinder der Stadt, b) 1879 und 1881, c) Stadtmagistrat.
 20. Michael Pabst'sche Familienstiftung, a) Zuwendungen an Verwandte, b) 1881, c) Stadtmagistrat.
 21. Michael Pabst'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleidung armer Erstkommunikanten, Verteilung von Wecken an Schulkinder und Abgabe von Holz an arme Leute der Stadt in den Wintermonaten, b) 1881, c) Stadtmagistrat.
 22. Valentin Schmitt'sche Stiftung, a) Abgabe von Holz und Brot an arme Personen der Stadt, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
 23.† Stadt-Stipendien-Stiftung, a) Stipendien an studierende oder ein Handwerk lernende Bürgersöhne, b) 1817, c) Stadtmagistrat.

Kirschschönbach.

24. Klee'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen und religiöser Zweck, b) 1879, c) Armenpflegschaftsrat.

Laub.

25. Kirchen-Stiftung Laub, a) Weckenverteilung unter die kathol. Schulkinder der Kirchengemeinde Laub und religiöse Zwecke, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Michelau.

26. Götze'sche Engellamts- und Armenstiftung, a) Zuschüsse zur Armen- und Kirchenstiftungskasse, b) 1875, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Nordheim.

27. Kleinkinderbewahranstalt-Fonds, a) Beaufsichtigung kleiner Kinder, b) 1880, c) Gemeinde.

Obervolkach.

28. Anna Maria Barthelm'sche Armenstiftung Obervolkach, a) Unterstützung kathol. Ortsarmer und religiöser Zweck, b) 1884, c) Gemeinde.
 29. Anna Maria Barthelm'sche Christbescherungsstiftung Obervolkach, a) Weihnachtsbescherung für Werktagsschulkinder der Ortschaft Obervolkach, b) 1884, c) Gemeinde.
 30. Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung Obervolkach, a) Unterhalt der drei kathol. Ordensschwester, welche die Anstalt leiten, b) 1893, c) Gemeinde.
 31. Anna Marie Weisensee'sche Wohltätigkeitsstiftung Obervolkach, a) Unterstützung der zwei ärmsten Kommunikanten sowie Brotverteilung am Karfreitag unter die Ortsarmen, b) 1887, c) Gemeinde.
 32. Martin Weisensee'sche Wohltätigkeitsstiftung Obervolkach, a) Unterstützung armer kathol. Familien der Gemeinde und religiöser Zweck, b) 1888, c) Gemeinde.
 33. Wolf'sche Armenstiftung Obervolkach, a) Zuschuß zur Armenkasse und religiöser Zweck, b) 1874, c) Gemeinde.

Prichsenstadt.

34. Freischul-Stiftung, a) Schulzwecke und Geldgaben an die Schulkinder, b) 1740, c) Stadtmagistrat.
 35. Hospital-Stiftung, a) Aufnahme von in Prichsenstadt beheimateten armen alten Leuten in das Spital, b) 1443, c) Stadtmagistrat.

Pusselshelm.

36. Wirsing'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Gemeindearmer, Schul- und Lehrgeldentrichtung für arme Schüler und Lehrlinge, Anschaffung von Wolle für die Arbeitsschule, von Preisbüchern für fleißige Schüler und Gewährung von Barvorschüssen an bedrängte Ortseinswohner zum Ankauf von Samengetreide usw., b) 1889, c) Armenpflegschaftsrat.

Rehweiler.

37. Friedmann'sche Wohltätigkeitsstiftung Rehweiler, a) Instandhaltung der Mauer des israel. Friedhofes und Unterstützung Gemeindearmer, b) 1871, c) Armenpflegsche.

Rüdenhausen.

38. Armenhaus-Stiftung, a) Zuschuß zur Lokalarmenkasse, b) 1846, c) Marktgemeinde.
 39. Fürstlich Castell-Rüdenhausen'sche Kinderbewahranstaltsstiftung, a) Unterhaltung einer Kinderbewahranstalt, b) 1894, c) Aufsichtsrat.
 40. Sprenger-Stiftung, a) Unterstützung armer Knaben der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks, b) 1882, c) Marktgemeinde.

Sommerach.

41. Dienstboten-Stiftung, a) Geldprämien an kathol. landwirtschaftliche, vorzugsweise weibliche Dienstboten der Gemeinde mit mindestens zehnjähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft, b) 1898, c) Gemeinde.

Traustadt.

42. Sankt Philippsspital-Stiftung zu Traustadt, a) Unterhaltung eines kathol. Armenspitals für die 18 berechtigten Gemeinden von Unterfranken und Oberfranken, in welchen die Grafen Voit von Rieneck Besitzungen hatten, b) 1747, c) Ausschuß.

Unterspiesheim.

43. Schuster'sche Erstkommunikantenstiftung Unterspiesheim, a) Kleidung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1901, c) Armenpflegschaftsrat.

Volkach.

44. Pfarrer Barazzi-Armenstiftung, a) Unterstützung kathol. Armer und Kranker der Pfarrei, b) 1886, c) Kathol. Pfarramt.
45. Bürgerspital-Stiftung Volkach, a) Aufnahme von kathol. armen und kranken Bürgersleuten, b) 1807, c) Stadtmagistrat.
46. Abt Mahlmeister'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung kathol. erwerbsunfähiger Bürger der Stadt, b) 1821, c) Ausschuß.
47. Stadtpfarrer Georg Scheuerich'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Bestreitung der Arzt- und Apothekerkosten für ein oder zwei arme nicht konskribierte Familien oder Personen, b) 1887, c) Armenpflegschaftsrat.

Wiesentheid.

48. Gräflich von Schönborn'sche christliche Amtsarmenkassastiftung mit christlicher Amtsarmenkasse Zeilitzheim, israel. Amtsarmenkassen zu Wiesentheid und Zeilitzheim, a) Unterstützung christlicher und jüdischer Armer (Gewährung von Lehrgeldbeiträgen) aus dem zur ehemaligen Grafschaft Schönborn-Wiesentheid gehörigen Gebiet, b) 1775, c) Gräflich Schönborn'sches Domänenamt.

Bezirksamt Hammelburg.**Gemeinden: Euerdorf.**

1. Philippi'sche Armenasylstiftung Euerdorf, a) Errichtung und Erhaltung eines Asyls für arme arbeitsunfähige Katholiken der Gemeinde, b) 1896, c) M. J. Philippi'sche Asylverwaltung.

Feuerthal.

2. August Fischlein'sche Weckstiftung, a) Brotverteilung unter die Schulkinder der Gemeinde, b) 1811, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Hammelburg.

3. Bürgerspital-Stiftung nebst dem von Heß'schen und Köberlein'schen Legat Hammelburg, a) Aufnahme und Verpflegung armer Bürger, sowie Verköstigung und Bekleidung armer Waisenkinder, Lehrgeldbestreitung für zwei arme Kinder und sonstige wohltätige Zwecke; Angehörige der Köberlein'schen Familie sind bevorzugt, b) 1843, c) Stadtmagistrat.
4. Hergeth'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Erstkommunikanten, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
5. von Heß'sche Wohltätigkeitsstiftung Hammelburg, a) Errichtung und Unterhaltung einer distriktiven Kranken- und Pfründeanstalt, sowie einer distriktiven Kinderrettungs- und Kleinkinderbewahranstalt und Gewährung von Pensionen und Unterhaltsbeiträgen, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
6.† Pfarrer Kobel'sche Stiftung Hammelburg, a) Stipendien an männliche Nachkommen der Familie Paul Hofmann zum Studium oder zur Erlernung eines Handwerks, eventuell an einen Angehörigen Hammelburgs, b) 1839, c) Stadtmagistrat.
7. Jakob Rienecker'sche Stiftung zur Lateinschule, a) Zuschuß zur Lateinschule, b) 1842, c) Stadtmagistrat.
8. Jakob Rienecker'sche Stiftung, a) Unterstützungen an kathol. Hausarme, Bekleidung der sechs ärmsten Kinder der Stadt zu ihrer Erstkommunion und jährlich 50 Gulden für arme katholische Knaben zur Erlernung eines Handwerks, b) 1841, c) Stadtmagistrat.
9.† Michael Schapp'sche Stiftung Hammelburg, a) Religiöser Zweck und Studienstipendien an die Nachkommen der vier Geschwister des Stifters, b) 1765, c) Stadtmagistrat.
10. Seelhaus-Stiftung, a) Geldunterstützung an arme Bürger oder deren Familien, Bestreitung der Arznei-, Kur- oder Beerdigungskosten für Arme der Stadt und Wohnung für arme Bürgersleute, b) Um 1763, c) Stadtmagistrat.
11. Siechhaus-Stiftung, a) Aufnahme von mit epidemischen Krankheiten befallenen Personen und Leistung von Beiträgen zur Verpflegung und Beerdigung armer Kranker der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
12. Georg Jakob Wankel'sche Stiftung Hammelburg, a) Unterstützung an arme Verwandte des Stifters, eventuell Zuschuß zum Armenbürgerspitalfonds, b) 1812, c) Stadtmagistrat.

Langendorf.

13. Pirang'sche Stiftung Langendorf, a) Unterhaltsbeiträge an die Georg Pirang'schen Nachkommen, b) 1871, c) Familienrat.

Sulzthal.

14. Pfarrer Mahr'sche Armenstiftung Sulzthal, **a)** Unterstützungen an arme alte Leute der Gemeinde, **b)** 1816, **c)** Armenpflegschaftsrat.
15. Vikar Metz'sche Armenstiftung Sulzthal, **a)** Unterstützung armer Kinder der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks, **b)** 1793, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Thulba.

16. Domkapitular Freiherr von Bodmann'sche Stiftung, **a)** Unterstützung der zwei ärmsten Katholiken, Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder und Prämien an je zwei fleißige Knaben und Mädchen der Gemeinde, **b)** 1811, **c)** Kathol. Pfarramt.
17. Lorenz Frischkorn'sche Schulpreisstiftung, **a)** Beschaffung von Andachtsbüchern für kathol. Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1878, **c)** Wie vor.
18. Lorenz Frischkorn'sche Stiftung für arme Kinder der Gemeinde Thulba, **a)** Bekleidung armer Erstkommunikanten und Weihnachtsgeschenke für arme kathol. Kinder der Gemeinde, **b)** 1879, **c)** Gemeinde.

Trimberg.

19. Klübert'sche Stiftung Trimberg, **a)** Geldverteilung an arme Leute, sowie Kleider- und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, **b)** 1895, **c)** Gemeinde.

Windheim.

20. Anna Gais'sche Stiftung Windheim, **a)** Bekleidung eines armen Erstkommunikanten, Zuwendungen an arme Familien, die durch Tod des Ernährers, Krankheit, Mißernte oder Viehverluste in Not geraten sind und Tragung der Kirchenbaulasten, **b)** 1880, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt Hassfurt.**Gemeinden: Eltmann.**

1. Armenhaus-Stiftung Eltmann, **a)** Aufnahme alter armer kathol. in Eltmann beheimateter Personen, **b)** 1824, **c)** Stadtverwaltung.
2. Armenwaisen-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Waisenkinder der Stadt, **b)** 1828, **c)** Stadtverwaltung.
3. Brenner'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung zu Eltmann beheimateter Armer, **b)** 1869, **c)** Armenpflegschaftsrat.
4. Dürr'sche Stipendienstiftung, **a)** Unterstützungen an arme Verwandte, **b)** 1886, **c)** Stadtverwaltung.
5. Gunkel'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung an Arme der Stadt, die dem Gottesdienste am Sterbetage der Stifter beiwohnen, **b)** 1873, **c)** Stadtverwaltung.
6. Kleinkinderbewahranstalt Eltmann **a)** Unterhalt genannter Anstalt, **b)** 1882, **c)** Stadtverwaltung.
7. Steinert'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer in Eltmann beheimateter Personen bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1899, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Haßfurt.

8. Bürgerspital-Stiftung Haßfurt, **a)** Unterhalt und Verpflegung von sechs kathol. Pfründnern, **b)** 1816, **c)** Stadtmagistrat.
9. Dienstboten- und Gesellenspital-Stiftung Haßfurt, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1847, **c)** Stadtmagistrat.
10. Lateinschulfonds-Stiftung Haßfurt, **a)** Zuschuß zur Lateinschule, **b)** 1866, **c)** Stadtmagistrat.
11. Dr. Rebholz'sche Stiftung Haßfurt, **a)** Schulpreise an zu Haßfurt geborene Knaben und Mädchen, **b)** 1829, **c)** Stadtmagistrat.
12. Bischof Georg Anton von Stahl'sche Kleinkinderbewahranstalt Haßfurt, **a)** Unterhalt genannter Anstalt, **b)** 1866, **c)** Stadtmagistrat.
13. Anna Stumpf'sche Stiftung, **a)** Bekleidung von ein oder zwei in Haßfurt beheimateten zur Erstkommunion gehenden Kindern, **b)** 1882, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Humprechtshausen.

14. Anna Waldhäuser-Stiftung für ambulante Krankenpflege, **a)** Errichtung und Unterhaltung einer ambulanten Krankenpflege in der Gemeinde, **b)** 1911, **c)** Kathol. Pfarramt Mechenried.

Knetzgau.

15. Nikolaus und Anna Hellmuth'sche Kinderbewahranstalt, **a)** Unterhalt genannter Anstalt, **b)** 1900, **c)** Gemeinde.
16. Nikolaus Kraus'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützungen armer kranker Personen der Gemeinde, **b)** 1902, **c)** Gemeinde.

Limbach.

- 17.* Kunigunde Düring'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Vorerst Admassierung, später Errichtung einer Kinderbewahranstalt und Förderung der ambulanten Krankenpflege, **b)** 1909, **c)** Kathol. Pfarramt.

Prölsdorf.

18. Dr. von Gregel'sche Schulstiftung, **a)** Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1840, **c)** Marktgemeinde.

Römershofen.

19. Kirchen-Stiftung, **a)** Protest. Kirchen- und Schulbedürfnisse, **b)** 1687, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Stettfeld.

20. St. Anna Kapellen-Stiftung Stettfeld, **a)** Religiöse Zwecke und Zuschuß zum Gehalt des ersten Lehrers, **b)** 1770, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Sylbach.

21. Gerber'sche Schulstiftung für die Katholiken Sylbachs, **a)** Schulbücher- und Kleiderbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, **b)** 1875, **c)** Kathol. Lokalschulinspektion Unterhohenried.

Unterhohenried.

- 22.† Gerber'sche Stipendienstiftung, **a)** Unterstützung katholischer Studierender der Verwandtschaft, **b)** 1875, **c)** Wie vor.

- 23.† Kiesling'sche Stipendienstiftung (männliche Linie), **a)** Stipendien an Verwandte zu Studienzwecken, zur Erlernung eines Handwerks oder weiblicher Handarbeiten, **b)** 1797, **c)** Stiftungsverwaltung.

- 24.† Kiesling'sche Stipendienstiftung (weibliche Linie), **a)** Siehe unter 23 a, **b)** 1797, **c)** Wie vor.

Zeil.

25. Armenhaus-Stiftung, **a)** Zuschüsse zu den Armenkassen in Zeil, Schmachtenberg, Ziegelanger und Steinbach, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtverwaltung.

26. Hofmann'sche Stiftung, **a)** Aufnahme und Verpflegung gebrechlicher arbeitsunfähiger kathol. Personen aus Zeil im Stiftungsgebäude, **b)** 1856, **c)** Stadtverwaltung.

27. Mackert'sche Stiftung, **a)** Unterstützung kathol. Hausarmer der Gemeinde, **b)** 1883, **c)** Stadtverwaltung.

Bezirksamt Hofheim.**Gemeinden: Aidhausen.**

1. Dechant Heyd'sche Stiftung, **a)** Geld- oder Brotverteilung an die kathol. Armen und Schulkinder der Gemeinden Aidhausen und Wettringen, **b)** 1788, **c)** Kathol. Kirchenverwaltungen Aidhausen und Wettringen.

2. Dr. Samuel'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Lehrgeldbestreitung für arme Knaben der Gemeinde, **b)** 1847, **c)** Gemeinde.

Birkenfeld.

3. Friedrich Elflein-Stiftung, **a)** Zuwendungen an Werktagsschüler der Schule Birkenfeld, Lehrlingsausbildung und Verwandtenunterstützung, **b)** 1912, **c)** Marktgemeinde.

4. Handschuch'sche Stiftung, **a)** Grabunterhaltung, Zuwendung für die Schulbibliothek, sowie Schulgeldbefreiung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, **b)** 1889, **c)** Marktgemeinde.

5. Protest. Wildenstein'sche Armenstiftung, **a)** Zuwendung an den Lehrer und Unterstützung der Hausarmen und armen Handwerkslehrlinge der Gemeinde, **b)** 1800, **c)** Marktgemeinde.

Birnfeld.

6. Stiftung der Freifrau von Truchseß für die Kleinkinderbewahranstalt und Handarbeitsschule Friedenheim in Birnfeld, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1899, **c)** Gemeinde.

Bundorf.

7. Kathol. Büchold'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützungen an Gemeindeangehörige: Unverzinsliche Darlehen an Hausarme oder Werkzeugbeschaffung für Handwerksleute bzw. Zuwendung an einen armen Knaben zur Erlernung eines Handwerks, **b)** 1834, **c)** Armenpflegschaftsrat.

- 8.† Büchold'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an einen kathol. Theologie Studierenden der Pfarrei Bundorf, in Ermanglung eines solchen Stiftungszweck wie bei 7 a, **b)** 1834, **c)** Gemeinde.

9. Lutz'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützungen an die Armen der Gemeinde, **b)** 1881, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Burgpreppach.

10. Grabfelder-Judenlandschaftsschulstiftung, **a)** Zuwendungen für arme israel. Knaben aus den ehemaligen Kantonen Rhön-Werra oder Baunach, die sich die Vorkenntnisse der höheren jüdischen Wissenschaft erwerben wollen, **b)** 1810, **c)** Ausschuß.

11. Grabfelder-Judenlandschaftsschulstiftung, **a)** Unterstützung israel. Jünglinge während des Besuches der Talmud-Thoraschule, **b)** 1913, **c)** Pflegeausschuß.

12. Löbrich'sche Stiftung, **a)** Brotverteilung unter die protest. Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1783, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

13. Christoph Thiem'sche Stiftung, **a)** Brotverteilung unter die protest. Schulkinder am Christophorus-tag, **b)** 1759, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Ditterswind.

14. Auguste und Oskar von Deuster'sche Kleinkinderschule mit Suppenanstalt, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1905, **c)** Verwalter des Reichsrat von Deuster'schen Fideikommisses.

15. von Deuster'sche Schulgeld- und Kirchenstiftung, **a)** Schulgeldbestreitung für arme in Ditterswind beheimatete protest. Kinder und Kirchenschmückung anlässlich der Konfirmation, **b)** 1877, **c)** K. protest. Pfarramt.

16. Auguste und Oskar von Deuster'sche Wohltätigkeits- und Konfirmandenstiftung, a) Unterstützungen an arme Konfirmanden und an durch Viehverlust geschädigte Personen der Gemeinde, b) 1905 und 1906, c) Wie vor.

Ermershausen.

17. Diez'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützungen an Verwandte des Mannes der Stifterin, b) 1823, c) Pfarrer und Bürgermeister.
18. Protest. Schulfonds-Stiftung, a) Zuschuß zur Lehrerbesoldung, Unterstützung armer protest. Lehrlinge, Lehrmittelbeschaffung und Brotverteilung an arme protest. Schüler der Gemeinde, b) 1799, c) Gemeinde.

Oberlauringen.

19. Grunelius'sche Schul- und Krankenpflegestiftung, a) Errichtung und Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt, verbunden mit einer Station für ambulante Krankenpflege, b) 1882, c) Gemeinde.
20. Tunder'sche Unterrichtsstiftung, a) Unterhaltung einer Volksbibliothek und Lehrmittelbeschaffung für christliche Schulkinder der Gemeinde, b) 1873, c) Gemeinde.

Stadtlauringen.

21. Friedrichsheim-Pfründneranstalt, a) Aufnahme und Verpflegung armer alter oder kränklicher bzw. bresthafter junger Leute aus den Gemeinden Birnfeld, Stadtlauringen, Wetzhausen und Mailes unter Bevorzugung von Katholiken, b) 1904, c) Marktgemeinde.

Stöckach.

22. Armeninstitut Stöckach, a) Unterstützung der Hausarmen der Gemeinde, b) 1835, c) Freiherrl. von Grunelius'sche Rentei.

Unfinden.

23. Protest. Kirchen-Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Zuschuß zur Lehrerbesoldung, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Wetzhausen.

24. Protest. von Truchseß'scher Fonds, a) Kirchenbeleuchtung und Bekleidung armer Konfirmanden der Gemeinden Wetzhausen und Mailes, b) 1872, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Karlstadt.

Gemeinden: Altbessingen.

1. Dr. Gg. Hüller'sche Erstkommunikanten-Stiftung, a) Kleidung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1869, c) Kathol. Pfarramt.

Arnstein.

2. Almosen-Stiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt und religiöser Zweck, b) 1496, c) Stadtmagistrat.
3.† Cordula Beck'sche Stiftung, a) Stipendien an zwei Bürgerskinder, Unterstützung armer Bürger, der Schuljugend und religiöse Zwecke, b) 1627, c) Stadtmagistrat.
4. Elisa Martin'sche Stiftung, a) Unterhaltung einer ambulanten Krankenpflege in Arnstein, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
5. Georg Metzger'sche Glocken- und Armenstiftung, a) Glockenbeschaffung für die Stadtkirche und Kirche Maria Sondheim, eventuell Zuschuß zur Armenkasse, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
6.† Adam Moll'sche Stiftung, a) Stipendien an nächste Anverwandte zum Studium oder zur Erlernung eines Handwerks, b) 1734, c) Stadtmagistrat.
7. Josef Neuberger'sche Stiftung, a) Unterstützung israelitischer Armer und religiöser Zweck, b) 1850, c) Stadtmagistrat.
8. Pfründner-Spitalstiftung, a) Verpflegung vorzugsweise ehemaliger von Hutten'scher Untertanen kathol. Bekenntnisses, b) 1546, c) K. Spitalverwaltung.

Aschfeld.

9. Johann Lamprecht'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Lehrlinge der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks, vorzugsweise aus der Verwandtschaft des Stifters, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
10. Barbara Müller'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.

Binsfeld.

- 11.† Studien-Stiftung in Binsfeld und Halsheim, a) Heranbildung von Knaben aus den Pfarreien Binsfeld und Halsheim zu kathol. Priestern, b) 1909, c) Kathol. Kirchenverwaltung in Binsfeld und Halsheim.

Bonnland.

12. Rußwurm'sche Stiftung, a) Gehaltszulagen für protest. Geistliche und Lehrer sowie Unterstützung der Ortsarmen, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
13. Wohltätigkeits-Stiftungen Bonnland, a) Wie vor, sowie Beschaffung von Lernmitteln, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Bühler.

14. Kießling'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Gemeindearmer und armer Knaben zur Erlernung eines Handwerks, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

15. Weißenberger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung des ärmsten Knaben oder Mädchens der Gemeinde zur beruflichen Ausbildung, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Duttenbrunn.

- 16.† K. Geistl. Rat Philipp Krönert'sche Familienstiftung in Duttenbrunn, a) Stipendien zunächst an kathol. Studierende der Verwandtschaft, dann auch an kathol. in Duttenbrunn geborene oder beheimatete Gymnasiasten oder Universitätsstudenten, b) 1910, c) Kathol. Pfarramt.

Gambach.

- 17.* Wohltätigkeits-Stiftung Gambach, a) Unterstützung kathol. Armer der Gemeinde, b) 1882, c) Gemeinde.

Gramschatz.

18. Kleinkinderbewahranstalt-Stiftung, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1906, c) Gemeinde.
19.† Franziska Rottmann'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zu je 120 Mark für zwei kathol. Studierende der Verwandtschaft, b) 1847, c) Armenpflegschaftsrat.

Hausen.

- 20.† Andreas Stamm'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Studierende der Verwandtschaft, b) 1793, c) Gemeinde.

Himmelstadt.

21. Kinderbewahranstalt-Stiftung Himmelstadt, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1906, c) Kathol. Pfarramt.

Karlbürg.

22. Georg Arnold'sche Armenstiftung I, a) Ankauf von Brot für die Armen der Gemeinde, b) 1871, c) Armenpflegschaftsrat.
23. Georg Arnold'sche Armenstiftung II, a) Wie vor, b) 1880, c) Wie vor.
24. Johann und Barbara Hack'sche Armenstiftung, a) Verteilung von Brot unter die Ortsarmen, b) 1900, c) Armenpflegschaftsrat.
25. Peter Anton Nierendorf'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene Gemeindeangehörige und religiöser Zweck, b) 1887, c) Armenpflegschaftsrat.

Karlstadt.

- 26.† Adelman'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen Studenten aus der Familie Adelman, eventuell Unterstützung zweier armer Kinder von Karlstadt, b) 1717, c) Stadtmagistrat.
27. Bayerlein'sche Armenstiftung, a) Kleidung eines armen Lehrjungen der Stadt, sowie Brennholzabgabe an eine arme Witwe, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
28.* Bayerlein'sche Armenhausbaustiftung, a) Beitrag zur Erbauung eines Armenhauses, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
29.* Geschwister Brendel'sche Stiftung, a) Errichtung einer Anstalt für arme verwahrloste kathol. Mädchen, vorzugsweise Aufnahme Verwandter, b) 1907, c) Kathol. Pfarramt.
30. Distriktspfündner-Spitalstiftung Karlstadt, a) Aufnahme und Verpflegung alter gebrechlicher kathol. Leute der Stadt, b) 1869, c) Stiftungspfleger.
31. Gewerbliche Stipendien-Stiftung, a) Unterstützung an einen in Karlstadt beheimateten armen Knaben zur Erlernung eines Handwerks, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
32.† Greif'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen Theologie oder Jurisprudenz studierenden armen Bürgersohn, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
33.* Nikolaus Hofmann'sche Stiftung, a) Errichtung einer neuen Pfründnerstelle für einen kathol. Angehörigen der Stadt, b) 1881, c) Stiftungspfleger.
34.† Dr. Joseph Huth'sche Familienstiftung, a) Unterrichtsstipendien an Kinder der Verwandtschaft, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
35. Kastenpflege-Stiftung, a) Brotabgabe an die Stadtarmen, b) 1475, c) Stadtmagistrat.
36.† Kempf'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendium für einen Verwandten bis zur Beendigung des Studiums, b) 1760, c) Stadtmagistrat.
37. Schul- und Sattelpflege-Stiftung, a) Schulgeldbefreiung und Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Stadt, b) 1845, c) Stadtmagistrat.

Mühlbach.

- 38.† Broili'sche Stipendienstiftung Mühlbach, a) Unterstützung kathol. Knaben aus Mühlbach zur Erlernung eines Handwerks oder zum Besuch von Studienanstalten, b) 1864, c) Gemeinde.

Mühlhausen.

39. Pfarrer Hopf'sche Stiftung, a) Kleidung armer kathol. Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1901, c) Armenpflegschaftsrat.

Opferbaum.

- 40.† Kath. Schmitt'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung von studierenden oder ein Handwerk erlernenden Jünglingen kathol. Bekenntnisses der Gemeinde, b) 1892, c) Gemeinde.

Retzstadt.

41. Johann Adelman'sche Stiftung, a) Zuschuß zur Kinderbewahranstalt, Unterstützung kathol. Armer und armer Erstkommunikanten der Gemeinde und religiöser Zweck, b) 1903, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

42. Adelmann'sche Kinderbewahranstalts-Stiftung, **a)** Erziehung von Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren kathol. Bekenntnisses der Gemeinde, **b)** 1874, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
 43.* Maria-Reginastift, **a)** Errichtung eines Kindergartens unter weltlicher Leitung in Retzstadt, **b)** 1881, **c)** Gemeinde.

Reuchelheim.

44. Krapf'sche Wohltätigkeitsstiftung Reuchelheim, **a)** Brotverteilung, Unterstützung kathol. Armer und armer Erstkommunikanten sowie religiöser Zweck, **b)** 1907, **c)** Kathol. Pfarramt.

Rieden.

45. Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung zu Rieden, **a)** Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt, **b)** 1893, **c)** Gemeinde.

Stadelhofen.

46. Kirchen-, Pfarrei- und Schul-Stiftung, **a)** Besoldung des kathol. Geistlichen, Lehrers und Unterhaltung des Pfarr- und Schulhauses, **b)** 1783, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Stetten.

47. Katharina Gerhard'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, **b)** 1900, **c)** Armenpflegschaftsrat.
 48. Pfarrer Schmitt'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung von fünf armen kathol. Personen der Gemeinde, **b)** 1878, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Thüngen.

49. Ewiglicht- und Kommunikanten-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Kommunikanten und religiöser Zweck, **b)** 1860, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
 50. Lauer'sche Stiftung, **a)** Unterstützung der zwei ärmsten ältesten protest. zu Thüngen wohnenden Leute, **b)** 1884, **c)** K. protest. Pfarramt.
 51. Pfeifer'sche Schulstiftung, **a)** Lernmittelbeschaffung für arme protest. Schulkinder, **b)** Unbekannt, **c)** Marktgemeinde.
 52. Pfeifer'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Verteilung von Wecken an die Kinder der protest. Schule, Unterstützung armer Konfirmanden und Armer der Gemeinde, **b)** 1840, **c)** Armenpflege.
 53.† David und Marianna Schießinger'sche Stiftung, **a)** Unterstützung an jüdische Theologie Studierende; Verwandte aus Thüngen und Korbach sind bevorzugt, **b)** 1895, **c)** Israel. Kultusgemeinde Thüngen.
 54. Stein'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen protest. Hausarmer der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Armenpflege.

Zellingen.

55. Almosen-Stiftung, **a)** Zuwendung an die Armenkasse und religiöser Zweck, **b)** 1588, **c)** Gemeinde.
 56. Anstalt für ambulante Krankenpflege, **a)** Unterhalt der zwei Krankenschwestern, **b)** 1890, **c)** Gemeinde.
 57.† Pfarrer Will-Familienstipendium, **a)** Stipendien an kathol. Gymnasiasten der Familien Will, Seubert oder Schech, **b)** 1900, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt Kissingen.**Gemeinden: Albertshausen.**

1. Kultusbau-Fonds, **a)** Unterhalt der Kirche, des Schul- und des Pfarrhauses, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Althausen.

2. Kathol. Kirchen-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Erstkommunikanten der Gemeinde und Kultuszwecke, **b)** Unbekannt, **c)** Kathol. Pfarramt.

Arnshausen.

3. Pfarrer Kleinhaus'sche Schulstiftung, **a)** Bücherbeschaffung für arme Schüler der Gemeinde, **b)** 1883, **c)** Kathol. Pfarramt.

Aschach b. Bad Kissingen.

4. Roth'sche Stiftung, **a)** Zuwendung an die Kranken, Armen und armen Kinder der Gemeinde, sowie an die Armen in Bocklet und Großenbrach, **b)** 1830, **c)** Marktgemeinde.
 5. Stöhr'sche Stiftung, **a)** Brotabgabe an die Armen der Gemeinden Aschach, Neusetz, Bocklet und Großenbrach, **b)** 1861, **c)** Marktgemeinde.

Burglauer.

- 6.† Nik. Reininger'sche Stiftung, **a)** Stipendien für studierende Knaben, zunächst aus der Verwandtschaft, dann an solche aus Burglauer, **b)** 1892, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Burkardroth.

- 7.† Jakob Wehner'sche Stiftung, **a)** Stipendium an einen kathol. Studierenden, zunächst aus der Verwandtschaft, dann auch aus Burkardroth, **b)** 1773, **c)** Marktgemeinde.
 8.† Lorenz Wehner-Stiftung, **a)** Wie vor, **b)** 1773, **c)** Marktgemeinde.

Eltingshausen.

9. Warmuth'sche Schulstiftung, **a)** Lehrmittel- und Kleiderbeschaffung für arme Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1821, **c)** Gemeinde.

Gefäll.

10. Heckelmann'sche Stiftung Gefäll, **a)** Unterstützung unverschuldet in Not geratener kathol. Einwohner von Gefäll, **b)** 1850 bis 1860, **c)** Gemeinde.

Großwenkheim.

- 11.† Schmitt'sche Stiftung, **a)** Stipendium (50 Mark) an einen Studierenden der Verwandtschaft des Stifters, Weckenverteilung unter die Schulkinder, Unterstützung von Ortsarmen, Aufding- und Ablösegeld an arme verlassene Dorfkinde und religiöser Zweck, **b)** 1790, **c)** Gemeinde.

Hausen.

12. Stiftung der Eheleute Johann Schneider, **a)** Kleidung eines armen Erstkommunikanten bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1907, **c)** Gemeinde.

Hohn.

13. Pfarrer Rößinger'sche Stiftung, **a)** Lehrmittelbeschaffung für arme Schüler der Gemeinde, **b)** 1835, **c)** Gemeinde.

Kleinwenkheim.

14. Brand'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an die fünf ärmsten Gemeindemitglieder, **b)** 1899, **c)** Gemeinde.
15. Kinderbewahranstalt Kleinwenkheim, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1897, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Maßbach.

16. Freischul-Stiftung, **a)** Befreiung der protest. Gemeindemitglieder vom Schulgeld, **b)** 1772, **c)** Marktgemeinde.
17. Kath. Industrieschul-Fonds, **a)** Beschaffung von Arbeitsmaterial für den Handarbeitsunterricht der kathol. schulpflichtigen Mädchen der Gemeinde, **b)** 1871, **c)** Marktgemeinde.
18. Käß'sche Stiftung Maßbach, **a)** Zuschuß zur Schulkasse, **b)** 1890, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Münnerstadt.

19. Armenbibliothek-Stiftung des Gymnasiums Münnerstadt, **a)** Verleihung von Schulbüchern an arme Studierende, **b)** 1835, **c)** K. Gymnasialrektorat.
20. Distriktspfündner-Spitalstiftung, **a)** Unterbringung und Verpflegung alter kathol. Leute in die Distrikts-Pfündneranstalt, **b)** 1616, **c)** Distriktspfündner-Spitalverwaltung.
21.† Bischöfl. geistl. Rat Adam Fritz'sche Stipendiumstiftung, **a)** Stipendium für einen Schüler des K. Gymnasiums Münnerstadt, **b)** 1913, **c)** K. Gymnasialrektorat.
22.† Doktor Valentin Fuchs'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an arme verwandte Schüler am K. Gymnasium Münnerstadt, **b)** 1908, **c)** K. Gymnasialrektorat.
23.† Gutwill-Stiftung, **a)** Stipendium an einen kathol. Schüler von Königshofen im Grabfeld am K. Gymnasium Münnerstadt, **b)** 1842, **c)** K. Gymnasialrektorat.
24.† Pfarrer Kaiser'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium zu 35 Mark an einen kathol. Schüler des Gymnasiums Münnerstadt bei Bevorzugung Verwandter und in der Gemeinde Hohenroth Gebürtiger, **b)** 1891, **c)** K. Gymnasialrektorat.
25.† Krug'sche Stiftung, **a)** Stipendium an einen armen kathol. Universitätsstudenten aus Münnerstadt; Aufbesserung des Gehaltes der Volksschullehrer und Unterstützung Armer, **b)** 1550, **c)** Stadtverwaltung.
26.† Moritz'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an einen armen Schüler der untersten Latein-klasse in Münnerstadt, **b)** 1866, **c)** K. Gymnasialrektorat.
27.† Pius-Stiftung, **a)** Stipendium für fleißige Schüler des Gymnasiums Münnerstadt, **b)** 1877, **c)** Wie vor.
28. Reulbach'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an kathol. arme Waisenkinde, Witwen und Familienväter der Stadt, **b)** 1852, **c)** Stadtverwaltung.
29.† Pfarrer Adam Reuß'sche Stiftung, **a)** Zuschuß zum Studienseminar Münnerstadt, unter anderem zur Unterstützung armer kathol. Gymnasiasten, **b)** 1840, **c)** Direktorium des Studienseminars.
30.† Geistl. Rat Anton Schumm'sches Stipendium, **a)** Stipendium für kathol. im Amtsgerichtsbezirk Bischofsheim a. Rhön gebürtige Schüler des Gymnasiums Münnerstadt, **b)** 1902, **c)** K. Gymnasialrektorat.
31. Siechen- und Schwesternhaus-Stiftung, **a)** Unterbringung kathol. armer Frauenspersonen in dem Stiftungshause und Unterstützung armer Gemeindeangehöriger, **b)** 1826, **c)** Stadtverwaltung.
32.† Steinacher-Stiftung, **a)** Stipendium für arme Schüler des Gymnasiums Münnerstadt aus Königshofen im Grabfeld, **b)** 1842, **c)** K. Gymnasialrektorat.
33.† Stipendien-Stiftung des 3. und 4. Studiengenossenfestes, **a)** Stipendien an arme kathol. Schüler des Gymnasiums Münnerstadt, **b)** 1880 und 1903, **c)** K. Gymnasialrektorat.
34.† Lehrer Ignaz Ungemach-Gedächtnis-Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an zwei das Gymnasium Münnerstadt besuchende Lehrersöhne aus Unterfranken, **b)** 1910, **c)** K. Gymnasialrektorat.
35. Werner'sche Stiftung, **a)** Unverzinsliche Darlehen an in Not geratene Bürger, auch Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1876, **c)** Stadtverwaltung.

36. Maria Wiegartner'sche Freiplatzstiftung, a) Freiplatz für Schüler der fünf oberen Klassen des humanistischen Gymnasiums in Münnerstadt, b) 1913, c) Augustinerkloster.

Nickersfelden.

- 37.* Margaretha Fries'sche Schulfondsstiftung, a) Errichtung einer selbständigen Schule, zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, b) 1887, c) Gemeinde.

Nüdlingen.

38. Erhard'sche Stiftung, a) Unterricht der kathol. weiblichen Jugend von Nüdlingen durch Lehrerinnen aus einem geistlichen Orden, b) 1867, c) Gemeinde.
39. Kiesel'sche Stiftung Nüdlingen, a) Unterstützung kathol. Gemeindearmer, b) 1896, c) Gemeinde.

Premich.

40. Heckelmann'sche Stiftung, a) Unterstützung armer kathol. Ortseinwohner, b) 1846, c) Gemeinde.
41.† Pfarrer Keller'sche Stiftung, a) Unterstützung armer kathol. Nachkommen der Geschwister des Stifters, eventuell armer Kinder der Verwandten, die ein Handwerk erlernen oder die sich dem Studium widmen, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.
42. Schmitt'sche Stiftung Premich, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1846, c) Gemeinde.
43.† Sell'sche Stiftung, a) Unterstützungen und Stipendien (zu Studienzwecken oder zur Erlernung eines Kunsthandwerkes) an Familienangehörige, b) 1841, c) Gemeinde.

Rannungen.

44. Schleippmann-Stürmer'sche Stiftung Rannungen, a) Lehrgeldbezahlung, Unterstützung armer Ortseinwohner kathol. Bekenntnisses, sowie armer Verwandter und Zuschuß zur Lokalarmerkasse, b) 1827, c) Gemeinde.

Rothhausen.

45. Protest. Freischul-Stiftung, a) Besoldung eines protest. Lehrers, b) 1850, c) Gemeinde.

Steinach a. Saale.

46. Siegel'sche Stiftung, a) Verteilung eines Weckens an jedes kathol. Schulkind der Werktagsschule Steinach a. Saale am Allerseelentage, b) 1870, c) Marktgemeinde.

Thundorf.

47. Rosenbach'sche Stiftung Thundorf, a) Unterstützung kathol. Gemeindearmer, b) Unbekannt, c) Kathol. Pfarramt.

Volkershausen.

48. Protest. Freischul-Stiftung, a) Zuschuß zur Schulkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Waldenster.

49. Heckelmann'sche Stiftung, a) Unterstützung kathol. Hausarmer der Gemeinde, b) 1847, c) Gemeinde.

Weichtungen.

- 50.† Köffel'sche Stiftung, a) Zwei Stipendien zu je 110 Mark an Verwandte, b) 1822, c) Gemeinde.

Wermerichshausen.

51. Karch'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer Gemeindeangehöriger, in erster Linie Verwandter, b) 1891, c) Gemeinde.
52.† Karch'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende oder Lehrlinge der Gemeinde, zunächst an Verwandte, b) 1891, c) Gemeinde.

Winkels.

53. Pfarrer Gutbrod'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Zahlbach.

54. Kleinkinderbewahranstalt, a) Beaufsichtigung von Kindern der Orte Burkardroth und Zahlbach, b) 1888, c) Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Kitzingen.

Gemeinden: Albertshofen.

1. Goßenberger'sche Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung und Brotverteilung unter die protest. Schulkinder von Albertshofen, b) 1759, c) Gemeinde.
2. Petschler'sche Stiftung, a) Brotverteilung unter die protest. Schulkinder des Ortes, b) 1848, c) Gemeinde.
3. Apotheker Thiermann'sche Stiftung, a) Zuschuß zur Besoldung des zweiten Lehrers, b) 1846, c) Gemeinde.

Biebergau.

4. Dechant Rauch'sche Lehrlingsstiftung, a) Beihilfe zur Erlernung eines Handwerks für arme kathol. in Biebergau beheimatete Knaben, b) 1830, c) Armenpflegschaftsrat.

Buchbrunn.

5. Karl Meuschel'sche Feuerwehrstiftung, a) Zuwendungen an verdienstvolle Feuerwehrleute der Gemeinde, b) 1898, c) Gemeinde.

6. Johann Wilhelm Meuschel'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbestreitung und Lehrmittelbeschaffung für arme protest. in Buchbrunn beheimatete Schulkinder, die aus der Armenkasse nicht unterstützt werden; eventuell Zuwendungen an arme Jünglinge, die sich dem technischen Fache widmen, b) 1859, c) Gemeinde.
7. Georg Schloßnagel'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer in Buchbrunn wohnhafter und beheimateter Personen, Unterhalt des Friedhofs und Erfüllung sonstiger gemeinnütziger Zwecke, b) 1909, c) Gemeinde.
8. Georg Schloßnagel'sche Gemeindestiftung, a) Gemeinnützige und wohlthätige Zwecke, b) 1909, c) Gemeinde.
9. Legat der Katharina Barbara Seynstahl, a) Brotverteilung unter die protest. Schüler der Gemeinde, b) 1857, c) Gemeinde.

Bullenheim.

10. Jamm'sche Weckstiftung, a) Weckenverteilung unter die protest. Schulkinder, b) 1895, c) Protest. Kirchenverwaltung.
11. Volkamer'sche Legatenstiftung, a) Kleidung armer Konfirmanden und protest. Schulkinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Wie vor.

Dettelbach.

12. Konrad und Babette Eyerich'sche Wohltätigkeitsstiftung Dettelbach, a) Unterstützung der Hausarmen bei Bevorzugung Verwandter, b) 1877, c) Stadtverwaltung.
13. Dr. Hausmann'sche Stiftung Dettelbach, a) Unterstützung armer Familien der Gemeinde, vorzugsweise Nachkommen des Stifters, b) 1854, c) Stiftungsverwaltung.
14. Horn'sche Spitalstiftung Dettelbach, a) Aufnahme alter arbeitsunfähiger kathol. Leute der Gemeinde, b) 1494, c) Stadtverwaltung.
15. Geschwister Leininger'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der Hausarmen der Gemeinde, b) 1880, c) Stadtverwaltung.
16. Kaspar und Josefine Riedel'sche Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützung der zehn ärmsten Personen der Gemeinde, b) 1910, c) Stadtverwaltung.
17. Sabina von Schmitt'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Bekleidung und Geldunterstützung für drei arme Lehrlinge sowie Zuwendung an sechs Hausarme der Gemeinde, b) 1872, c) Stadtverwaltung.

Dipbach.

- 18.† Holzapfel'sche Stipendien-Stiftung, a) Unterstützungen an kathol. Theologie Studierende und Handwerkslehrlinge der Gemeinde, b) 1899, c) Armenpflegschaftsrat.

Euerfeld.

19. Gotteshaus-Fonds der Simultankirche Schernau, a) Religiöse Zwecke und Zuwendungen für die kathol. Schulkinder aus Schernau, die in Euerfeld die Schule besuchen, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
20. Dechant-Pfarrer Rauch'sche Stiftung, a) Zuwendungen an arme Knaben der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks, b) 1830, c) Stiftungsverwaltung.
- 21.* Geschwister Scheller'sche Kinderbewahranstaltsstiftung, a) Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt, b) 1897, c) Armenpflegschaftsrat.

Gnötzheim.

22. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuschüsse zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Großlangheim.

23. Katharina Blaß'sche Stiftung, a) Kleidung armer Kommunikanten der Gemeinde oder Zuwendungen an diese zur Erlernung eines Handwerks, b) 1875, c) Armenpflegschaftsrat.
24. St. Josefs-Stift „Rettungsanstalt“ Großlangheim, a) Aufnahme verwahrloster kathol. Kinder der Gemeinde, b) 1866, c) Marktgemeinde.
25. Wohltätigkeits-Stiftung Großlangheim, a) Unterstützung armer christlicher Kranker der Gemeinde, b) 1831, c) Armenpflegschaftsrat.

Hoheim.

26. Hopfenmüller'sche Schulstiftung, a) Schulbücherbeschaffung für arme Kinder des Ortes Hoheim und Zuschuß zur Lehrerbesoldung, b) 1819, c) Gemeinde.

Hüttenheim.

27. Haßold'sche Weihnachtsstiftung, Derr'sche Konfirmandenstiftung, Dorsch'sches Legat, a) Weihnachtsgaben für arme protest. Kinder, Kleidung armer Konfirmanden der Kirchengemeinde Hüttenheim, b) 1899, 1881 und 1894, c) K. protest. Pfarramt.

Kaltensondheim.

28. Anna Maria Lösch-Pfarrgeldstiftung, a) Unterstützung armer Katholiken der Gemeinde, b) 1869, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
29. Konrad Meyer'sche Stiftung A, a) Zuschuß zur Besoldung des protest. Lehrers, b) 1830, c) Gemeinde.
30. Konrad Meyer'sche Stiftung B, a) Lehrmittelbeschaffung für arme protest. Schulkinder der Gemeinde, b) 1830, c) Gemeinde.
31. Konrad Meyer'sche Stiftung C, a) Unterstützung armer Witwen protest. Lehrer der Gemeinde, b) 1830, c) Gemeinde.

Kleinlangheim.

32. Lokal-Pfarrwitwen-Stiftung Kleinlangheim, a) Unterstützungen an arme Witwen ehemal. Pfarrer der Gemeinde, b) 1822, c) K. protest. Pfarramt.
33. Wildermann'sche Bibelstiftung, a) Bibelabgabe an protest. Brautpaare, Schüler und Schülerinnen der Gemeinde, b) 1857, c) K. protest. Pfarramt.

Mainbernheim.

34. Brühler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1878, c) Stadt-
magistrat.
35. Darlapp'sche Brobstiftung, a) Weißbrotverteilung an arme Kinder, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
- 36.* Fichtbauer'sche Rektoratsstiftung, a) Errichtung einer dritten Schule unter dem Namen „Rektoratsschule“, b) 1769, c) Stadtmagistrat.
37. Gebhard'sche Brobstiftung, a) Brotverteilung unter die Ortsarmen, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
38. Geckler'sche Wöchnerinnenstiftung, a) Unterstützung armer Wöchnerinnen der Gemeinde, b) 1881, c) Protest. Kirchenverwaltung.
39. Gemeindediakonissen-Stiftung, a) Zuschuß zum Unterhalt einer Krankenschwester, b) 1890, c) Protest. Kirchenverwaltung.
40. Heubach'sche Brobstiftung, a) Brotverteilung unter die Ortsarmen, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
41. Dr. Ed. Krauß'sche Bibliothekstiftung, a) Unterhalt einer Bibliothek für die Gemeindeangehörigen, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
42. Mesch'sche Begräbnisstiftung, a) Graberhaltung und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1880, c) Stadt-
magistrat.
43. Scheuerlein'sche Brobstiftung, a) Brotverteilung unter die Ortsarmen, b) 1874, c) Stadt-
magistrat.
44. Schnerr'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1882, c) Armen-
pflugschaftsrat.
45. Stinzing'sche Spinnanstaltsstiftung, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1805, c) Stadt-
magistrat.

Mainsondheim.

- 46.* Maria Theresien-Stiftung Mainsondheim, a) Gründung einer Kleinkinderbewahranstalt mit Handarbeitsschule, b) 1899, c) Verwaltungskommission.

Mainstockheim.

- 47.* Joh. Mich. Vogler und Gg. Schenk'sche Stiftung, a) Gründung und Erhaltung einer Kinder-
bewahranstalt, b) 1893 und 1899, c) K. protest. Pfarramt.

Marktbreit.

48. Protest. Bibel-Stiftung Marktbreit, a) Bibelabgabe an Konfirmanden der Gemeinde, b) 1817, c) Protest. Kirchenverwaltung.
49. Joh. Chr. Fischer'sche Stiftung, a) Unterbringung verwahrloster Kinder der Gemeinde in eine Anstalt, b) 1854, c) Stadtmagistrat.
50. Christ. Elisab. Günther'sche Schulhausstiftung, a) Unterhalt des protest. Schulhauses, b) 1825, c) Stadtmagistrat.
51. Georg Hofmeister'sche Schulgeldstiftung, a) Schulgeldbestreitung für die protest. Kinder der Gemeinde, b) 1828, c) Stadtmagistrat.
52. Gottlob und Maria Jänisch'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Kleinkinderbewahranstalt und zur Besoldung des kathol. Lehrers, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
53. Joh. Adam Lampert'sche Stiftung, a) Unterstützung der protest. Armen der Stadt, b) 1811, c) Stadtmagistrat.
54. Christoph Marschall'sche Almosenstiftung, a) Wie vor, b) 1806, c) Stadtmagistrat.
- 55.† Chr. Marschall'sche Stipendienstiftung, a) Zuwendungen an arme protest. zu Marktbreit gebürtige Lateinschüler, b) 1806, c) Stadtmagistrat.
56. Lina Richter'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an protest. Einwohner der Stadt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
57. Barbara Schwarz'sche Almosenstiftung, a) Verteilung von Kleiderstoffen unter die protest. Armen der Stadt, b) 1810, c) Stadtmagistrat.
58. Ernst Schwarz'sche Unterrichtsstiftung, a) Unterstützung protest. Lehrers- und Pfarrerswitwen, b) 1810, c) Stadtmagistrat.
59. Stiftung eines Ungenannten, a) Aufnahme verwahrloster protest. Kinder der Gemeinde in eine Anstalt, b) 1825, c) Stadtmagistrat.
60. Dr. Ludwig Weinrich'sche Schulgeld- und Schulhausstiftung, a) Schulgeldbefreiung und Unterhalt des Schulgebäudes, b) 1855, c) Stadtmagistrat.
- 61.† Dechant Weißmüller'sche Stipendienstiftung, a) Universitätsstipendium (400 Mark) in erster Linie an protest. Verwandte, dann an protest. Bürgersöhne, b) 1752, c) Stadtmagistrat.
62. Paul und Marg. Ziegler'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Kleinkinderbewahranstalt, b) 1860, c) Stadtmagistrat.

Marktsteft.

63. Lokal-Hilfsskasse Marktsteft, a) Gemeinnützige Zwecke, b) 1847, c) Stadtmagistrat.
64. Höhn'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Konfirmanden der Stadt, b) 1901, c) Protest. Kirchenverwaltung.
65. Höhn'sche Stiftungen, a) Zuschüsse für Armenkasse, Kriegerverein, Feuerwehr und zur Besoldung des Hauptlehrers an der Präparandenschule, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
66. Hufnagel'sche Stiftung, a) Unterstützung Gemeindearmer, b) 1880, c) Protest. Kirchenverwaltung.
67. Hofkammerrat Keerl'sche Stiftung, a) Beschaffung christlicher Bücher und Unterstützung Gemeindearmer, b) 1763, c) Wie vor.
68. Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung Marktsteft, a) Unterhaltung genannter Anstalt, b) 1863, 1866, 1882, 1883, 1890, c) Stadtmagistrat.
69. Elisabeth Knauer'sche Stiftung, a) Verschönerung der Stadt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
70. Knauer'sche Stiftung Marktsteft, a) Beschaffung einer Schülerbibliothek und Ortsverschönerung, b) 1896, 1899 und 1908, c) Stadtmagistrat.
71. Barbara und Sabina Saueracker'sche Stiftung Marktsteft, a) Zuschuß zur Schulkasse, Unterstützung armer Konfirmanden und sonstiger Armer der Gemeinde, Ortsverschönerung und Kirchenschmückung, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
72. Joh. Mich. und Anna Marg. Saueracker'sche Stiftungen Marktsteft, a) Unterstützungen an arme Witwen der Stadt, b) 1885 und 1888, c) Stadtmagistrat.
73. August Schwarz'sche Stiftung, a) Unterstützung Gemeindearmer und Graberhaltung, b) 1879, c) Protest. Kirchenverwaltung.
74. Eleonore Schwarz'sche Stiftung, a) Unterstützung Gemeindearmer, b) 1887, c) Wie vor.
75. Margarete Seitz'sche Stiftung, a) Brotverteilung an die Kinder der Kleinkinderbewahranstalt und religiöse Zwecke, b) 1904, c) Wie vor.
76. Gg. Martin Trabert'sche Stiftung, a) Rentenverteilung an die Assessoren des Bezirksamts Kitzingen (zu zwei Drittel) und des Bezirksamts Ochsenfurt (zu einem Drittel), b) 1806, c) K. Bezirksamts Kitzingen.
77. Vereinigte Wohltätigkeits-Stiftung Marktsteft, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1807, 1835, 1854, 1855, 1864, 1880 und 1899, c) Stadtmagistrat.

Martinsheim.

78. Johann Adam Neumeister'sche Schulstiftung, a) Unterstützung an arme Leute der Gemeinde, b) 1845, c) Gemeinde.

Michelfeld.

79. Adam Kraft'sche Stiftung, a) Bekleidung armer Konfirmanden der Gemeinde, Zuwendung an die freiwillige Feuerwehr, Geschenke für ältere Dienstboten sowie Erfüllung protestantischer Schul- und Kirchenzwecke, b) 1894, c) Protest. Kirchenverwaltung.
80. Christian Trunk'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Brotverteilung an die protest. Schulkinder, Kleidung armer Konfirmanden der Gemeinde und Graberhaltung, b) 1879, c) Gemeinde.

Neuses a. Berg.

81. Georg Andreas Kemmeter'sche Stiftung, a) Bibelabgabe an Konfirmanden der Gemeinde und Zuschuß zur Kirchenkasse, b) 1873, c) K. protest. Pfarramt.

Obernbreit.

82. Dietz'sche Unterrichtsstiftung, a) Unterrichtszwecke, b) 1883, c) Marktgemeinde.
83. Full'sche Semmelstiftung, a) Brotverteilung am Margaretentag unter die Werktagsschüler der Gemeinde, b) 1880, c) Marktgemeinde.
84. Hofmann'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Gemeindearmer, b) 1889, c) Armenpflegschaftsrat.

Oberpleichfeld.

85. Pfarrer Stenger'sche und Barthel'sche Stiftung, a) Brennmaterialabgabe an die Ortsarmen und Geldverteilung unter die Hausarmen der Gemeinde, b) 1887 und 1889, c) Armenpflege.

Prosselsheim.

86. Kathol. Johann Blaß'sche Armenstiftung, a) Schuhbeschaffung für arme kathol. Kinder der Gemeinde, b) 1817 und 1818, c) Armenpflegschaftsrat.
87. Kathol. Gertraud Friedrich'sche Stiftung, a) Bücherbeschaffung für arme kathol. Schulkinder und Kleidung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1858, c) Kathol. Pfarramt.
88. Kathol. Valentin Hufnagel'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen an arme kathol. Kinder der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks, b) 1835, c) Armenpflegschaftsrat.

Püssensheim.

89. Georg Weickert'sche Holzstiftung, a) Brennholzabgabe an arme Einwohner der Gemeinde, b) 1883, c) Gemeinde.

Repperndorf.

90. Weicker-Rauchbar'sche Stiftung, a) Gemeinnützige Zwecke, b) 1625, c) Gemeinde.

Rödelsee.

91. Luise von Crailsheim'sche Schenkung, a) Unterstützung christl. Armer der Gemeinde, b) 1905, c) Armenpflegschaftsrat.

92. Kramer- und Müller'sche Stiftung, **a)** Protest. Kirchen- und Schulzwecke, **b)** 1796 und 1828, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Schernau.

93. Johann Pfeuffer'sche Bibelstiftung, **a)** Bibelabgabe an Konfirmanden und an arme Gemeindeangehörige, eventuell Zuschuß an den Zentralbibelverein Nürnberg, **b)** 1878, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
 94. Lokalschulstiftung der Freiin von Roman, **a)** Schulbücherbeschaffung für Kinder, deren Eltern in den Häusern der ehemals von Roman'schen Untertanen wohnen, **b)** 1811, **c)** Gemeinde.
 95. Mich. Schimmel'sche Stiftung, **a)** Abgabe von religiösen Büchern an arme Werktagsschüler der Gemeinde, **b)** 1874, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Schwarzenau.

96. von Ingelheim'sche Stiftung für verschämte Hausarme der Gemeinde, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1863, **c)** Armenpflegschaftsrat.
 97. Lenz'sche Erstkommunikanten-Stiftung, **a)** Unterstützung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, **b)** 1895, **c)** Gemeinde.
 98. Lenz'sche Ortsarmenstiftung, **a)** Weihnachtsgaben an Gemeindearme, **b)** 1894, **c)** Gemeinde.
 99. Pfarrer Schmitt'sche Grabkreuz- und Erstkommunikantenstiftung, **a)** Erhaltung eines hölzernen Grabkreuzes und Unterstützung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, **b)** 1884, **c)** Gemeinde.

Seinsheim.

100. Kinzinger- und Meinzinger'sche Schulstiftung, **a)** Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1836 und 1846, **c)** Marktgemeinde.
 101. Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Unterstützung der Kranken und Hausarmen der Gemeinden Seinsheim, Iffigheim, Wässerndorf und Bullenheim, **b)** 1720, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Sickershausen.

102. Darlapp'sche Konfirmandenstiftung, **a)** Kleidung armer ehelicher Konfirmanden der Gemeinde, **b)** 1889, **c)** Armenpflegschaftsrat.
 103. Wolf'sche Stiftung, **a)** Gaben von je zwei Kreuzern an die in der Christenlehre aufbetenden Kinder, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Sulzfeld a. Main.

104. Armentuch-Stiftung Sulzfeld a. Main, **a)** Tuch- und Holzverteilung unter die armen Kinder der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.
 105. Katzenberger-Stiftung Sulzfeld a. Main, **a)** Zuwendungen an arme Knaben und Mädchen der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks bzw. zur Ausbildung im Haushalt, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.
 106. Vormundskasten-Stiftung Sulzfeld a. Main, **a)** Unverzinsliche Darlehen an arme Waisenkinder der Gemeinde zur Erhaltung ihres Haus- und Grundbesitzes, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Westheim.

107. Kirchen-Stiftung Westheim, **a)** Protest. Schul- und Kirchenbedürfnisse, **b)** Unbekannt, **c)** Prot. Kirchenverwaltung.
 108. Müller'sche Dienstbotenstiftung, **a)** Belohnungen an Dienstboten der Gemeinde für treue Dienstzeit, **b)** 1896, **c)** Gemeinde.

Wiesenbronn.

109. Barthelmeß'sche Schulbücherstiftung, **a)** Schulbücherbeschaffung für arme protest. Kinder der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.
 110. Pfeiffer-Dennerlein-Barthelmeß-Hofmann-Supp'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung christlicher Hausarmer der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt Königshofen.**Gemeinden: Althausen.**

1. Preisbücherstiftung von Abt Nivard Schlimbach, **a)** Prämien für die Schuljugend der Schule Althausen, **b)** 1810, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Aubstadt.

2. Bibra'sche Kirchen- und Schulstiftung, **a)** Befriedigung der Bedürfnisse der Kirche und Schule Aubstadt, **b)** 1748, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Breitensee.

3. Kultusbau-Fonds Breitensee, **a)** Unterhalt der Kirche, des Pfarrhauses und der Schule Breitensee, **b)** 1882, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Eyershausen.

- 4.† Theodor Werner'sche Familienstiftung, **a)** Stipendium an die Nachkommen der Johann Weber'schen Familie zur wissenschaftlichen, künstlerischen und gewerblichen Ausbildung, **b)** 1874, **c)** Familienältester.

Großbardorf.

- 5.† Pfarrer Moritz'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien an kathol. Theologie Studierende der Gemeinden Großbardorf und Kleineibstadt, **b)** 1848, **c)** Kathol. Pfarramt.

Herbstadt.

6. Valentin Reichert'sche Armenstiftung, a) Weihnachtsgaben an die ärmsten Katholiken der Gemeinde, b) 1903, c) Gemeinde.

Höchheim.

7. v. Bibra'sche Stiftung Höchheim, a) Zuschuß an die Kirchenkasse, b) 1748, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Kleinbardorf.

8. Baufonds-Stiftung Kleinbardorf, a) Bauliche Unterhaltung der Kirche, des Pfarr- und Schulhauses in der Gemeinde, b) 1759, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
9. Kirchen-Stiftung Kleinbardorf, a) Kathol. Kirchen- und Schulzwecke, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Königshofen im Grabfeld.

10. Beer'sche Stiftung Königshofen im Grabfeld, a) Tilgung der Gemeindeschulden, b) 1664, c) Stadtverwaltung.
11. Dömling'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Familien der Stadt, b) 1884, c) Stadtverwaltung.
12. Elisabethpfründner-Stiftung, a) Aufnahme armer kathol. weiblicher Verwandter, eventuell Ortsarmer, b) 1827, c) Administrator und Spitalrat.
13. Grauröcklein'sche Karfreitags- und Jörg Krämer'sche Spendestiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1684 und 1718, c) Stadtverwaltung.
14. Juliuspfründner-Stiftung Königshofen im Grabfeld, a) Aufnahme älterer kathol. Leute von dreizehn Gemeinden des Bezirks, b) Unbekannt, c) Administrator.
15.† Linhard'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen Studierenden der Stadt, b) 1836, c) Stadtverwaltung.
16.* Lurz'sche Schulstiftung Königshofen im Grabfeld, a) Errichtung einer Ackerbauschule; zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, b) 1877, c) Stadtverwaltung.
17. Siechenpflege, a) Freie Wohnung und Almosen für arme Bürgersleute, b) 1329, c) Stadtverwaltung.
18.† Wilhelm'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende der Stadt, eventuell an arme Kinder der Stadt zur Erlernung eines Handwerks oder weiblicher Handarbeiten, b) 1820, c) Stadtverwaltung.

Merkershausen.

19. Kommunikanten-Stiftung Merkershausen, a) Kleiderbeschaffung für arme Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1873, c) Gemeinde.
20.† Stipendien-Stiftung Merkershausen, a) Stipendium an einen Studierenden der Gemeinde, b) 1607, c) Gemeinde.

Ottelmannshausen.

21. Heinlein'sche Lehrlingsstiftung, a) Unterstützungen an in Ottelmannshausen beheimatete Lehrlinge, b) 1908, c) Gemeinde.
22. Pabst'sche Schulstiftung, a) Abgabe von Katechismen und Kommunionkerzen an arme kathol. Kinder der Gemeinde, namentlich an Verwandte der Nikolaus Wirsing'schen Eheleute, b) 1877, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Trappstadt.

23. Kathol. Kirchen-Stiftung Trappstadt, a) Kathol. Kultuszwecke und Gaben an die kathol. Schulpflichtige der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
24. Nivard Kirchner-Stiftung, a) Unterstützung Gemeindeangehöriger, b) 1911, c) Stiftungsvorstand.
25. Katharina Schmitt'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1892, c) Armenpflege.

Waltershausen.

26. Pfarrer Dieterich'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterhalt des Grabes und Unterstützung an arbeitsunfähige und unverschuldet in Not geratene Personen der Gemeinde, b) 1894, c) Gemeinde.

Bezirksamt Lohr.**Gemeinden: Erlach.**

1. Demling'sche Schulstiftung, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Schule Erlach, b) 1894, c) Gemeinde.

Lohr.

2. Hospital-Stiftung Lohr, a) Aufnahme von armen Kranken der Stadt, b) 1363, c) Stadtmagistrat.
3.* Andreas und Elisabetha Jäger'sche Stiftung, a) Zunächst Bezahlung einer Leibrente, dann Errichtung eines Rettungshauses, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
4. Valentin Keßler'sche Stiftung, a) Abwechslungsweise Heiratsaussteuer an ein unbescholtenes Bürgersmädchen und Lehrgeld an einen braven Jungen der Stadt, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
5. Dechant Schmitt'sche Stiftung, a) Beitrag zur beruflichen Ausbildung im Turnus zunächst an acht arme Knaben von Lohr, dann an je einen Knaben von Sackenbach und Wombach, b) 1833, c) Stadtmagistrat.

6. Deutsche Schul-Stiftung Lohr, **a)** Schulzwecke, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
- 7.* Waisenhaus-Fonds, **a)** Errichtung eines Waisenhauses; zur Zeit Zuschuß zur Armenkasse, **b)** 1861, **c)** Stadtmagistrat.
8. Johann Valentin und Magdalena Wickenmayer'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützungen an die vier ältesten kathol. Bürgerleute (zwei Männer und zwei Frauen), **b)** 1888, **c)** Stadtmagistrat.

Neustadt a. Main.

9. Namenlos-Stiftung, **a)** Weckverteilung unter die Schulkinder der Gemeinde beim jährlichen Engeltage, **b)** 1853, **c)** Gemeinde.

Partenstein.

10. Zustiftung II zur protest. Kirchen-Stiftung Partenstein, **a)** Unterstützung protest. Armer und Kleidung armer Konfirmanden der protest. Pfarrei, **b)** 1909, **c)** K. protest. Pfarramt.

Rothenfels.

11. Julius-Spital-Stiftung Rothenfels, **a)** Aufnahme alter kranker kathol. Personen aus dem ehemaligen Herrschaftsbezirk Rothenfels, **b)** 1601, **c)** Spitalstiftungsverwaltung.

Steinfeld.

12. Pfarrer Gerstner'sche Armenfamilienstiftung, **a)** Je 10 Mark an drei kathol. Gemeindearme, **b)** 1901, **c)** Armenpflegschaftsrat.
- 13.* Kleinkinderbewahranstalt-Stiftung, **a)** Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt, **b)** 1909, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
14. Theobald Mehling'sche Stiftung, **a)** Religiöse Zwecke und Schulgeldentrichtung im Bezirk der Pfarrei Steinfeld, **b)** 1759, **c)** Wie vor.

Wiesen.

15. Altersversorgungs-Stiftungsanstalt zur Gottesruh in Wiesen, **a)** Versorgung armer alter arbeitsunfähiger kathol. Personen der Gemeinde, **b)** 1885, **c)** Armenpflegschaftsrat.
16. Herz-Jesu-Stiftung, **a)** Ausbildung erwachsener kathol. Töchter der Pfarrei in der Erziehungsanstalt Wiesen in weiblichen Hand- und Hausarbeiten, **b)** 1882, **c)** Armenpflegschaftsrat.
17. Herz-Maria-Stiftung, **a)** Heiratsbeiträge an arme kathol. Mädchen der Pfarrei, **b)** 1888, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Wiesthal.

18. Keller'sche Stiftung, **a)** Kleiderbeschaffung für arme Kinder der Pfarrei, **b)** 1868, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
19. Welzenbacher'sche Schulstiftung, **a)** Beschaffung von (landwirtschaftlichen) Büchern und Schultensilien für arme Kinder der Gemeinde, **b)** 1866, **c)** Gemeinde.

Bezirksamt Marktheidenfeld.**Gemeinden: Böttigheim.**

1. Simon Fiederling'sche Kapellen- und Almosenstiftung, **a)** Religiöse Zwecke und Unterstützung kathol. Gemeindearmer, **b)** 1838, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Dorfprozelten.

- 2.† Pfarrer Staub'sche Stiftung, **a)** Studienstipendium zunächst für einen Verwandten, dann für einen Gemeindeangehörigen und Zuschuß zur Kirche, **b)** 1879, **c)** Gemeinde.

Esselbach.

3. Ungenannter Wohltäter, **a)** Unterstützung bedrängter Familien der Gemeinde, **b)** 1900, **c)** Gemeinde.

Faulbach.

4. Pfarrer Grambert'sche Stiftung, **a)** Lehrgeldzuschuß an arme Lehrlinge der Gemeinde, **b)** 1805, **c)** Gemeinde.

Fechenbach.

5. Heinrich von Bethmann'sche Stiftung, **a)** Gemeindezwecke, **b)** 1871, **c)** Gemeinde.

Hafenlohr.

6. Hertlein'sche Stiftung, **a)** Unterstützung der Armen der Gemeinde, bei besonderer Berücksichtigung der konskribierten Armen und der in Heilanstalten untergebrachten in Hafenlohr Beheimateten, **b)** 1877, **c)** Gemeinde.

Helmstadt.

7. Martin'sche Armenbrotstiftung, **a)** Brotverteilung unter die kathol. Hausarmen der Gemeinde, **b)** 1900, **c)** Marktgemeinde.
8. Wander'sche Christgeschenkstiftung, **a)** Weihnachtsgaben an die acht ältesten und ärmsten kathol. Personen der Gemeinde, **b)** 1901, **c)** Marktgemeinde.
9. Wander'sche Kommunionstiftung, **a)** Unterstützung von vier bis fünf armen Erstkommunikanten der Gemeinde, **b)** 1900, **c)** Marktgemeinde.

Homburg a. M.

- 10.* Kehrher'sche Kinderbewahranstaltsstiftung, **a)** Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt; zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, **b)** 1881, **c)** Marktgemeinde.

11. Aron Re is'sche Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Almosen an jüdische Arme der Gemeinde, welche an den Jahrzeitstagen dem Gottesdienste beiwohnen, b) 1876, c) Israelitische Kultusgemeinde.

Karbach.

12. Löb und Schifa Adler'sche Brautaussteuerstiftung, a) Unterstützung einer israel. Braut Bayerns, b) 1890, c) Israel. Kultusgemeinde.

Kreuzwertheim.

13. Storch'sche Lernmittelstiftung, a) Unterhalt des Grabes und Lernmittelabgabe an arme Kinder der protest. Schule Kreuzwertheim, b) 1884, c) Marktgemeinde.

Lengfurt.

14. Fichtel'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an Notleidende der Gemeinde, b) 1790, c) Gemeinde.
15. Klett'sche Stiftung, a) Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt und einer Mädchenschule in Lengfurt, b) 1866, c) Gemeinde.
16. Ritter von Neuff'sche Stiftung, a) Errichtung einer Pfründeanstalt für Arme der Gemeinde, b) 1734, c) Gemeinde.
17. Pfarrer Suckfüll'sche Stiftung, a) Beschaffung von Schreibmaterialien und Schulbüchern für zwölf Kinder der Gemeinde, b) 1866, c) Gemeinde.
18. Pfarrer Weber'sche Stiftung, a) Schulgeldentrichtung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1830, c) Gemeinde.

Marktheidenfeld.

19. Anna DeBloch'sche Stiftung, a) Unterbringung von Idioten und krüppelhaften Kindern des Amtsbezirks Marktheidenfeld in eine Anstalt, b) 1907, c) Distriktskassier Ludwig.
- 20.* St. Josef-Stiftung, a) Gründung eines Rettungshauses für verwahrloste Kinder der Gemeinde; zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, b) 1886, c) Marktgemeinde.
21. Pfarrer Klinger'sche Stiftung, a) Abwechslungsweise alle zwei Jahre Heiratsaussteuer an arme Mädchen der Gemeinde und Beihilfen an verarmte Bürgersfamilien, b) 1837, c) Marktgemeinde.
22. Prinzregent Luitpold-Stiftung, a) Unterstützung armer Spessartkinder der Gemeinden Bischbrunn, Schollbrunn, Oberaltenbuch, Unteraltenbuch und Weibersbrunn, b) 1901, c) K. Bezirksamt.
- 23.* Schulz-Beck'sche Stiftung, a) Errichtung eines Spitals für arme Kranke der Gemeinde; zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, b) 1882, c) Marktgemeinde.
24. Stöber-Thaler'sche Stiftung, a) Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt und Schulbücherbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1860, c) Marktgemeinde.
25. Paul Winkler'sche Stiftung, a) Religiöser Zweck und Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1849, c) Marktgemeinde.

Michelrieth.

26. Konfirmanden-Stiftung, a) Unterstützung armer Konfirmanden der protest. Pfarrei, b) 1894, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Neubrunn.

27. Jungfersteuer- und Tuch-Stiftung, a) Heiratsaussteuer an eine Jungfrau von Neubrunn und Umgebung, in erster Linie an eine Verwandte, und Tuchabgabe an arme Kinder zu Michaeli, b) 1615, c) Marktgemeinde.

Reistenhausen.

- 28.* Ernst und Candida Hennch'sche Familienstiftung, a) Zunächst Entrichtung von Leibrenten, dann Unterstützungen an arme Angehörige der Familien des Josef Hennch in Reistenhausen und des Alex Arnold in Miltenberg, b) 1909, c) Robert Hennch, Steinmetzmeister.

Remlingen.

29. Unterrichtsstiftung des Johann Michael Eyrich und der Michael Landeck'schen Eheleute, a) Schulgeld- und Bücherbestreitung für arme Kinder und Gaben an Arme der Gemeinde, b) 1772 und 1814, c) Marktgemeinde.
30. Philipp Häuslein'sche Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1885, c) Marktgemeinde.
31. Johann Michael Köhler'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Gemeindearmer, b) 1821, c) Marktgemeinde.
32. Kanzleirat Linz'sche Stiftung, a) Kleidung armer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1866, c) Marktgemeinde.
33. Salome Schwab'sche Armenstiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1906, c) Marktgemeinde.

Schollbrunn.

34. Erstkommunikanten-Stiftung, a) Unterstützung der Erstkommunikanten der kathol. Pfarrei, b) 1886, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
35. Pfarrer Kühlsheimer'sche Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für kathol. Kinder der Schule Schollbrunn, b) 1790, c) Gemeinde.

Stadtprozelten.

36. Hospital-Stiftung Stadtprozelten, a) Unterhalt von 16 Personen im Hospital sowie Unterstützung Armer des ehemaligen Fürstentums Aschaffenburg, b) 16. Jahrhundert, c) K. Stiftungsamt Aschaffenburg.

37. Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung, a) Beaufsichtigung noch nicht schulpflichtiger kathol. Kinder und Unterrichtung schulpflichtiger kathol. Mädchen der Stadt und Umgebung in Handarbeiten, b) 1889, c) Armenpflegschaftsrat.
38. Pfarrer Zahn'sche und Ida Firmbach'sche Krankenschwesterstiftung, a) Unterhaltung einer ambulanten Krankenpflege im Gemeindebezirk durch Schwestern vom hl. Erlöser, b) 1907, c) Kathol. Pfarramt.

Uettingen.

39. Michael Fleischmann'sche Schwarzbrotstiftung, a) Brotabgabe zu Pfingsten an Arme der Gemeinde, b) 1868, c) Armenpflegschaftsrat.
40. Michael Fleischmann'sche Weißbrotstiftung, a) Brotverteilung zu Michaeli an die Schulkinder der Gemeinde, b) 1868, c) Gemeinde.
41. Seitz-Kraus'sche Lehrmittelstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1810 und 1851, c) Gemeinde.

Windheim.

42. Kirchen-Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Beiträge zur Besoldung des kathol. Lehrers und Pfarrers, b) 1495, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Mellrichstadt.

Gemeinden: Bastheim.

1. Pfarrer Karl Frantz'sche Not- und Hilfskasse für die Katholiken, a) Unterstützungen nicht über 50 Mark an kathol. Bürger in Unglücksfällen, b) 1902, c) Gemeinde.

Eußenhausen.

- 2.† Domvikar Dietz'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Gemeindeangehörige: Studienstipendien (180 Mark) an arme kathol. Studenten, Aussteuer (50 Mark) für arme Mädchen und Unterstützung armer Lernlinge (100 Mark) und Kranker (50 Mark), b) 1880, c) Gemeinde.

Filke.

3. Fehring'sche Schulstiftung, a) Gesangbücherabgabe an Konfirmanden, b) 1867, c) Gemeinde.

Fladungen.

4. Dr. Höffling'sche Jungfrauen-Aussteuerstiftung, a) Preis (50 Mark) an eine kathol. Jungfrau bei ihrer Verehelichung als Anerkennung für sittliches Wohlverhalten, b) 1692, c) Stadtpfarrer mit Stadtverwaltung.
5. Dr. Höffling'sche Schulstiftung, a) Zuschuß zur Besoldung des kathol. Lehrers, b) 1692, c) Wie vor.
- 6.† Dr. Höffling'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Gymnasiasten (429 Mark) und Universitätsstudenten (600 Mark) bei Bevorzugung von Bewerbern mit dem Namen Höffling, b) 1692, c) Wie vor.
- 7.* Spitalbau-Fonds, a) Erbauung eines Pfründnerspitals, b) 1858, c) Wie vor.
8. Spital-Stiftung, a) Aufnahme und Verpflegung von zehn Pfründnern der Stadt im Spital, b) 1770, c) Wie vor.

Mellrichstadt.

9. Armenhaus-Stiftung, a) Obdach und Unterstützungen für arme Einwohner der Stadt, b) 1600, c) Stadtverwaltung.
- 10.† Düring'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendium auf vier Jahre für einen kathol. Priester oder kathol. Theologie Studierenden von Mellrichstadt, b) 1504, c) Stadtverwaltung.
11. Dr. Glück'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung armer kathol. Knaben von Mellrichstadt zur Erlernung eines Handwerks, b) 1884, c) Stadtverwaltung.
12. Pfründespital-Stiftung, a) Aufnahme und Verpflegung kathol. Armer der Gemeinden: Eußenhausen, Frickenhausen, Hendungen, Mellrichstadt, Mittelstreu, Oberstreu und Stockheim im Spital, b) 1349, c) Ausschuß.
13. Reulbach'sche Stiftung für arme Familienväter, a) Unterstützung unverschuldet in Not geratener kathol. in Mellrichstadt beheimateter Familienväter vorzugsweise aus den Familien Morelli und Steinmüller, b) 1852, c) Stadtverwaltung.
14. Reulbach'sche Stiftung für arme Waisen, a) Unterstützung armer kathol. Waisen aus Mellrichstadt zur Erlernung eines Handwerks, vorzugsweise aus den Familien Morelli und Steinmüller, b) 1852, c) Stadtverwaltung.
15. Reulbach'sche Stiftung für arme Witwen, a) Unterstützung armer kathol. Witwen aus Mellrichstadt, vorzugsweise aus den Familien Morelli und Steinmüller, b) 1852, c) Stadtverwaltung.
16. Sang'sche Jungfrauenpreis-Stiftung, a) Aussteuer für eine arme kathol. verwandte Jungfrau, b) 1620, c) Stadtverwaltung.

Nordheim v. Rhön.

- 17.† Benkert'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an studierende kathol. zu Nordheim geborene Jünglinge, b) 1859, c) Studienverwaltung.
18. Grob'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Gründung und Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt und einer ambulanten Krankenpflege sowie einer weiblichen Handarbeits- eventuell Haushaltungsschule, b) 1897, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

- 19.† Stein'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützungen an ein bis zwei israelitische, gegebenenfalls auch christliche Knaben der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks oder zur Ausbildung für den Volksschullehrer- oder Kaufmannsberuf, b) 1896, c) Gemeinde.

Oberfladungen.

20. Jungfrauenpreis-Stiftung, a) Aussteuerbeitrag an ein unbescholtenes armes kathol. namentlich am Maria Himmelfahrtstage sich verheichelichendes Mädchen der Gemeinde, b) 1692, c) Gemeinde.

Oberstreu.

- 21.† Pfarrer Ledermann'sche Armenstiftung, a) Stipendium an einen kathol. in Oberstreu beheimateten Studierenden, vorzugsweise aus der Verwandtschaft, eventuell an einen Gewerbelehrling, sowie Zuschuß an die Armenkasse, b) 1874, c) Gemeinde.
22. Michael Mock'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1893, c) Gemeinde.
23. Michael Mock'sche Krankenschwesterstiftung, a) Unterhalt einer ambulanten Krankenpflege, b) 1892, c) Ortspfarrer.

Reyersbach.

- 24.† Molitor'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen Studierenden der Gemeinde, b) 1688, c) Gemeinde.

Rödles.

25. Schober'sche Schulstiftung, a) Ankauf von Lehrmitteln und Brot für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1887, c) Gemeinde.

Rüdenschwinden.

26. Erstkommunikanten-Stiftung, a) Unterstützung der Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1903, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Stockheim.

27. Barbara Karch'sche Schulstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme kathol. Schulkinder und Kleidung armer Kommunikanten der Gemeinde, b) 1863, c) Gemeinde.
28. Barbara Karch'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Lehrgeldbeschaffung für Kinder armer Eltern und Unterstützung Hausarmer, Kranker und Wöchnerinnen der Gemeinde bei Ausschuß konskribierter Armer, b) 1863, c) Armenpflegschaftsrat.
29. Link'sche Waisenstiftung, a) Unterbringung armer kathol. Stockheimer Waisenkinder in eine öffentliche Krankenpflege- und Erziehungsanstalt und Beihilfen an dieselben zur Erlernung eines Berufes nach Verlassen der Anstalt, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
30. Anna Dorothea Reder'sche Brotpendestiftung, a) Brotabgabe an die Ortsarmen, b) 1869, c) Armenpflegschaftsrat.
31. Sylvester Sauer'sche Stiftung, a) Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt unter Leitung kathol. Ordensfrauen sowie einer ambulanten Krankenpflege und einer Mädchen-Handarbeitschule, b) 1878, c) Armenpflegschaftsrat.
32. Siegfried Thomas Storath'sche Stiftung für arme Kranke und Wiedergenesende, a) Gemäß Stiftungstitel; genußberechtigt sind zu Stockheim Geborene und daselbst Beheimatete, b) 1902, c) Ausschuß.
33.† Matthäus Konrad Storath'sche Stipendienstiftung für Theologen, a) Stipendien an Studierende der kathol. Theologie aus der Gemeinde, b) 1899, c) Stiftungsverwaltung.

Völkershäusen.

34. Freischul-Stiftung, a) Zuschuß zur protest. Schulkasse, b) 1867, c) Gemeinde.

Wechterswinkel.

35. Fuchs'sche Lehrerstiftung, a) Gehaltszulage für den Lehrer, b) 1880, c) Gemeinde.

Willmars.

36. Griesmann'sche Stiftung, a) Kleidung armer Schulkinder, Konfirmanden, armer Leute, Beaufsichtigung kleiner Kinder, Förderung der Armen- und Krankenpflege; die Stiftung beschränkt sich auf Protestanten des Gemeindebezirkes, b) 1883, c) K. protest. Pfarramt.

Bezirksamt Miltenberg.**Gemeinden: Amorbach.**

1. Kommerzienrat Albert-Schulstiftung, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für Schüler der Lateinschule Amorbach, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
2. Bleichenbecher'sche Stiftung Amorbach, a) Brautpräbenden an zwei Mädchen aus der Verwandtschaft des Mainzer Domvikars Georg Bleichenbecher, b) 1564, c) Stadtmagistrat.
3. Debon-Amling'sche Wohltätigkeitsstiftung Amorbach, a) Unterhaltung von Krankenschwestern in der Stadt, Unterstützung von Verwandten, Zuschuß an das Spital- und Waisenhaus, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
4. Lateinschul-Fonds Amorbach, a) Zuschuß zur Lateinschule, b) 1803, c) Stadtmagistrat.
5. Ch. Richter'sche Stiftung für Krankenpflege in Amorbach, a) Unterhalt von zwei barmherzigen Krankenschwestern, b) 1887, c) Stadtmagistrat.

6. Protest. Schülerunterstützungs-Stiftung Weilbach-Eisenhammer, **a)** Abgabe von warmer Suppe im Winter und von Schulrequisiten an protest. Kinder der Pfarrei Amorbach, **b)** 1888, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
7. Protest. Schulbauerhaltungs - Stiftung Weilbach-Eisenhammer, **a)** Unterhalt des protest. Schulhauses Weilbach-Eisenhammer, **b)** 1888, **c)** Wie vor.
8. Protest. Schul-Fonds, **a)** Deckung der Schulbedürfnisse für protest. Kinder des Schulsprengels Amorbach, **b)** 1893, **c)** Stadtmagistrat.
9. Spital- und Waisen-Fonds Amorbach, **a)** Pflege der Kranken, Pfründner und Waisenkinder der Stadt, **b)** 1600 bis 1609, **c)** Stadtmagistrat.
10. Viktoria-Stiftung Amorbach, **a)** Zuschuß an die Kleinkinderbewahranstalt und die Armenkasse, **b)** 1861, **c)** Stadtmagistrat.

Breitendiel.

11. Ludwig'sche Stiftung Breitendiel, **a)** Beschaffung von Schulrequisiten für arme kathol. Kinder und Kleidern für Erstkommunikanten der Gemeinde, **b)** 1878, **c)** Gemeinde.

Bürgstadt.

12. Alois Ackermann'sche Stiftung Bürgstadt, **a)** Unterstützung armer Kommunikanten und verschämter Armer der Gemeinde, **b)** 1895, **c)** Marktgemeinde.
13. Dechant Hartig'sche Stiftung Bürgstadt, **a)** Unterhalt der Kleinkinderbewahranstalt, **b)** 1863, **c)** Marktgemeinde.
14. Barthel Hench'sche Brotstiftung Bürgstadt, **a)** Weckenverteilung an die Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1871, **c)** Marktgemeinde.
15. Wohltätigkeits-Fonds Bürgstadt, **a)** Zuschuß zur Schul- und Armenkasse, **b)** 1828, **c)** Marktgemeinde.

Eichenbühl.

16. Fitz'scher Fonds Eichenbühl, **a)** Unterstützungen an Arme und arme Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1813, **c)** Kathol. Pfarramt.

Großheubach.

17. St. Elisabethenanstalt mit Rosa Dahlmann'scher Krankenstiftung Großheubach, **a)** Pflege Kranker und Unterhalt einer Kleinkinderbewahranstalt, **b)** 1885 und 1907, **c)** Stiftungsverwaltung.

Kirchzell.

18. Debon-Klimmer'sche Stiftung Kirchzell, **a)** Unterhalt einer Kleinkinderbewahranstalt, **b)** 1886, **c)** Marktgemeinde.

Kleinheubach.

19. Heeger'sche Almosen-Stiftung, **a)** Unterstützung protest. Gemeindearmer, **b)** 1817, **c)** K. protest. Pfarramt.
20. Heiligen Amts-Stiftung, **a)** Protest. Kultuszwecke und Almosenverteilung an protest. Arme der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
21. Pfarrer Heller'sche Diakonissen-Stiftung, **a)** Anstellung einer Krankenschwester für Gemeindekrankenpflege, **b)** 1884, **c)** St. Johannis Zweigverein.
22. Heller'sche Stiftung, **a)** Unterhalt der evang. Handarbeitsschule in Kleinheubach, **b)** 1884, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
23. Pastorei-Stiftung, **a)** Protest. Schul- und Kirchenzwecke, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
- 24.† Schröder'sche Stiftung, **a)** Stipendien an Kandidaten der protest. Theologie aus der Gemeinde, **b)** 1879, **c)** Wie vor.
25. v. Woldeck'sche Stiftung, **a)** Unterhalt der v. Woldeck'schen Grabstätte auf 50 Jahre, dann Zuschuß zur Handarbeitsschule und Unterstützung der Ortsarmen, **b)** 1894, **c)** Wie vor.

Miltenberg.

- 26.† Bischof v. Ehrler'sche Stiftung, **a)** Stipendium an Kandidaten der kathol. Theologie der Stadt, zunächst an Verwandte, **b)** 1904, **c)** Verwaltungsrat.
- 27.† Bischofs-Fonds, **a)** Stipendien, Lehrgelder, Morgengaben, Verbesserung der Schulanstalten, Unterstützung armer Witwen und Familien der Gemeinde, **b)** 1817, **c)** Wie vor.
- 28.† Bleichenbecker'sche Stiftung, **a)** Stipendien an zwei studierende Verwandte, **b)** 1558, **c)** Stadtmagistrat.
29. Heimberger'sche Stiftung Miltenberg, **a)** Unterstützungen an zwei Lehrlinge und Aussteuerbeiträge an Brautleute aus der Heimberger'schen Familie, **b)** 1882, **c)** Stadtmagistrat.
30. Hospital-Almosen- und Siechen-Fonds, **a)** Krankenpflege konskribierter Armer der Gemeinde, **b)** 1319, **c)** Stadtmagistrat.

Dazu 2 Zustiftungen:

Fonds zur Berufung der barmherzigen Schwestern für Spitalkrankenpflege, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1851, **c)** Wie vor.

Fonds zur Berufung der barmherzigen Schwestern für Stadtkrankenpflege, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1867 bzw. 1883, **c)** Wie vor.

- 31.† Hürri'sche Stiftung Miltenberg, a) Universitätsstipendien an Bürgersöhne, b) 1609, c) Stadt-
magistrat.
32. Kapellen-Fonds Miltenberg, a) Abhaltung von Gottesdiensten, Verteilung von Quatember-
wecken an kathol. Volksschüler, Besoldung der kathol. Geistlichen, Lehrer und Mesner, b) 1465,
c) Kathol. Kirchenverwaltung.
33. Kollektur-Fonds Miltenberg, a) Religiöse Zwecke und Beiträge an die kathol. Schulschwester-
n der Stadt, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
34. Oberkamp'scher Fonds, a) Unterstützung der Stadtarmen, b) 1783, c) Stadtmagistrat.
35. Steingässer'sche Stiftung, a) Stipendien für weibliche und männliche Dienstboten, Waisen
und arme Lehrlinge der Stadt, b) 1884, c) Stadtmagistrat.

Dazu eine Zustiftung:

Steingässer'scher Reservefonds, a) Drei Pfründestellen zu 540 Mark für Dienstboten des
Bezirks Miltenberg, b) 1888, c) Wie vor.

36. Waisen-Fonds, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1818, c) Stadtmagistrat.

Weilbach.

37. Lehrer Drischler-Stiftung, a) Unterstützung armer Erstkommunikanten der Pfarrei, b) 1875,
c) Kathol. Kirchenverwaltung.
38. Pfarrer Keller-Stiftung, a) Unterstützung der kathol. Armen der Pfarrei, b) 1864, c) Wie vor.
39. Josepha Müller'sche Stiftung, a) Unterstützung an einen oder zwei Erstkommunikanten der
Gemeinde, b) 1875, c) Marktgemeinde.
40. Prot. Schul-Fonds (Lisetten-Stiftung Weilbach), a) Unterhalt der protest. Schule Eisenhammer,
b) 1893, c) Marktgemeinde.

Bezirksamt Neustadt a. Saale.

Gemeinden: Bad Neuhaus a. Saale.

1. v. Borié'sche Lehrlingsstiftung, a) Beitrag an arme Knaben der Gemeinde zur Erlernung eines
Handwerks, b) Um 1785, c) Gemeinde.
2. v. Borié'sche Schulprämienstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für die Kinder der Schule Bad
Neuhaus a. Saale, b) Um 1785, c) Gemeinde.

Bischofsheim a. Rhön.

3. Martin und Margaretha Hahn'sche Legatstiftung für ambulante Krankenpflege im Gemeinde-
bezirk, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1900, c) Armenpflegschaftsrat.
4. Johann Josef Heim'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an in Bischofsheim beheimatete Arme,
b) 1905, c) Stiftungsrat.

Burgwallbach.

5. Kultusbau-Fonds Burgwallbach, a) Unterhalt der kathol. Kirche, des Pfarrhofes und des
Schulhauses, b) 1881, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Heustreu.

6. J. E. Hahn'sche Kleinkinderbewahranstalt Heustreu, a) Aufnahme von Kindern der Gemeinde
im Alter von zwei bis sechs Jahren in die Anstalt, b) 1889, c) Gemeinde.

Hollstadt.

7. Dr. Braun'sche Lehrgeldstiftung Hollstadt, a) Unterstützung kathol. verwandter Lehrlinge der
Gemeinde, b) 1733, c) Kathol. Kirchen- und Gemeindeverwaltung.

Leutershausen.

8. Schul-Stiftung Leutershausen, a) Lehrerbesoldung und Lehrmittelbeschaffung für arme kathol.
Schulkinder der Gemeinde, b) 1803 und 1807, c) Gemeinde.

Neustadt a. S.

9. Armenhaus-Stiftung Neustadt a. S., a) Wohnung und Verpflegung von 12 bis 14 kathol. Per-
sonen im Armenhause und Zuwendungen an Verwandte, b) 15. Jahrh., c) Armenpflegschaftsrat.
- 10.* Hofrat Dr. v. Balling'sche Schulstiftung Neustadt a. S., a) Gründung einer höheren Bürger-
oder Fortbildungsschule; z. Z. noch Admassierung der Zinsen, b) 1872, c) Stadtverwaltung.
11. Pfarrer Balling'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde und Verwandter,
b) 1861, c) Armenpflege.
12. Diethmayer'sche Stiftung Neustadt a. S., a) Lehrlingsstipendien an arme kathol. Knaben der
Stadt bei besonderer Berücksichtigung von Verwandten des Stifters, religiöse und sonstige
wohlthätige Zwecke und Zuschuß zur Armen- und Schulkasse, b) 1765, c) Stadtverwaltung.
13. Pfarrer Gerber'sche Stiftung, a) Besoldung der armen Schulschwester, eventuell Zuschuß zum
Distriktskrankenhaus in Neustadt a. S., b) 1851, c) Stadtverwaltung.
- 14.† Pfarrer Höpfner-Stiftung Neustadt a. S., a) Stipendien für zwei Studierende der Verwandtschaft,
Unterstützung kathol. Armer der Stadt, welche dem Jahrtage beiwohnen, und religiöser Zweck,
b) 1721, c) Stadtverwaltung.

15. Julius-Distrikts-Pfründner-Spital-Stiftung Neustadt a. S., a) Verpflegung 18 ständiger Pfründner (sechs männlicher, zwölf weiblicher) kathol. Bekenntnisses aus Neustadt a. S. und Umgebung, b) 1616, c) Verwaltung des Julius-Distrikts-Pfründner-Spitals.
16. Elias und Justine Mußnug'sche Familien- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an die protest. Kirchengemeinde Neustadt a. S. sowie Unterstützungen und Altersgelder an arme Familienmitglieder, b) 1909, c) Mußnug'sche Stiftungsverwaltung.
17. Väth - König'sche Kleinkinderbewahranstalt Neustadt a. S., a) Beaufsichtigung noch nicht schulpflichtiger Kinder der Stadt, b) 1883, c) Stadtverwaltung.
18. Villi'sche Armenstiftung, a) Aufnahme von armen kathol. Personen in ein eigenes Heim, wobei Verwandte und Paten der Stifterin und ihres Mannes vor den Bewerbern von Neustadt a. S. und Neuhaus den Vorzug haben, b) 1862, c) Armenpflegschaftsrat.

Salz.

19. Martin und Anna Leber'sche Kleinkinderbewahranstalt Salz, a) Beaufsichtigung der kleinen kathol. Kinder von Salz, b) 1901, c) Gemeinde.

Sandberg.

20. Dechant-Pfarrer Gaß'sche Familienarmenstiftung Sandberg, a) Begründung eines eigenen Almosenfonds für kathol. arme alte Leute der Verwandtschaft, b) 1887, c) Armenpflegschaftsrat.
- 21.† Dr. Gaß'sche Stipendienstiftung Sandberg, a) Familienstipendium für kathol. Knaben der Verwandtschaft, mangels solcher an Knaben aus der Gemeinde, b) 1887, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Unsleben.

- 22.† Pfarrer Bayermann'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an kathol. Knaben der Gemeinde, b) 1763, c) Gemeinde.
23. Moses und Mathilde Gärtner'sche Armenstiftung, a) Unterstützung christlicher und jüdischer Gemeindefürsorge, b) 1912, c) Armenpflegschaftsrat.
24. Moses und Mathilde Gärtner'sche Aussteuerstiftung, a) Aussteuerbeschaffung für arme jüdische Mädchen der Gemeinde, b) 1912, c) Israel. Kultusgemeinde.
25. Joh. Elig. Hahn'sche Wohltätigkeitsstiftung Unsleben, a) Wohltätige Zwecke, wie Einführung einer ambulanten Krankenpflege, b) 1888, c) Gemeinde.

Unterweißenbrunn.

26. Dechant Geis'sche Wohltätigkeitsstiftung Unterweißenbrunn, a) Unterstützung zweier armer Familien von Unterweißenbrunn, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
- 27.† Pfarrer Korb'sche Stipendienstiftung Unterweißenbrunn, a) Studienstipendium für einen kathol. Knaben, eventuell Zuwendung an einen kathol. Lehrling oder Erstkommunikanten aus der Gemeinde bei Bevorzugung Verwandter, b) 1871, c) Gemeinde.
- 28.† Dechant Räder'sche Stipendienstiftung Unterweißenbrunn, a) Studienstipendien an kathol. Verwandte, b) 1872, c) Gemeinde.

Wargolshausen.

29. Pfarrer Metzger'sche Stiftung für Wargolshausen und Junkershausen, a) Sittenpreis-Verteilung alle drei bis vier Jahre an kathol. Jünglinge und Jungfrauen der Gemeinden Wargolshausen und Junkershausen, b) 1834, c) Gemeinde.

Wegfurt.

30. Pfarrer Weikard'sche Stiftung, a) Armen- und Wohltätigkeitszwecke, b) 1853, c) Armenpflegschaftsrat.
- 31.† Pfarrer Georg Franz Weikard'sche Stipendienstiftung Wegfurt, a) Studienstipendien an kathol. Verwandte, b) 1852, c) Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Obernburg.**Gemeinden: Eschau.**

1. Heinach-Huch'sche Stiftung Eschau, a) Erziehung ehelicher protest. Waisen Kinder der Pfarrei in der Kleinkinderbewahranstalt, b) 1876, c) K. protest. Pfarramt.

Großwallstadt.

2. Georg Sam'sche Stiftung, a) Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt in Großwallstadt, b) 1902, c) Die beiden Pfarrer von Großwallstadt und Kleinwallstadt.

Kleinwallstadt.

3. Kern'sche Kleinkinderbewahranstalt, a) Unterhaltung einer Kleinkinderbewahranstalt, Errichtung einer Rettungsanstalt, Sorge für Krankenpflege in der Gemeinde, eventuell Leitung der weiblichen Schulen durch Ordensschwestern, b) 1862, c) Marktgemeinde.
4. J. A. Rohe'sche Pfründeanstalt, a) Aufnahme von 30 armen alten Pflegekindern, zunächst von in Kleinwallstadt Beheimateten, b) 1892, c) Distriktsausschuß.

Klingenberg.

5. Kirchen-Stiftung Klingenberg, a) Unterstützung armer Erstkommunikanten der Pfarrei, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

- 6.† Luitpold-Stiftung Klingenberg, a) Stipendien an studierende Bürgersöhne und -Töchter, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
- 7.† Maximilians-Stiftung Klingenberg, a) Religiöser Zweck und Unterstützungen an junge Leute der Stadt, die sich der Wissenschaft oder Kunst widmen, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
8. Wüst'sche Aussteuerstiftung, a) Aussteuer alle fünf Jahre an ein braves Mädchen der Stadt, b) 1900, c) Stadtmagistrat.

Mönchberg.

9. Valentin Österlein'sche Stiftung, a) Brotverteilung an kathol. Ortsarme, b) 1878, c) Armenpflegerschaftsrat.
10. Pfarrer Peter'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1868, c) Marktgemeinde.
11. Pfarrer Peter'sche Viehstiftung, a) Beihilfen für kathol. durch Viehfall geschädigte Personen der Gemeinde, b) 1868, c) Armenpflege.
12. Sebastian Stapf'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme kathol. Lehrlinge der Verwandtschaft, b) 1878, c) Armenpflege.

Obernburg.

- 13.† Dr. Helm'scher Fonds, a) Unterstützung an einen Studierenden der Verwandtschaft, Heiratsaussteuer an ein armes Mädchen der Stadt, Unterstützung an einen Knaben der Stadt zur Erlernung eines Handwerks und an eine Dienstmagd mit 30 jähriger Dienstzeit bei Obernburger Bürgern, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
14. Horn'sche Krankenschwesterstiftung, a) Unterhalt einer ambulanten Krankenpflege durch kathol. Ordensschwester, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
15. Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung, a) Beaufsichtigung noch nicht schulpflichtiger Kinder der Stadt, b) 1865, c) Stadtmagistrat.
16. Pfarrer Noll'scher Fonds, a) Unterstützung einer unbescholtenen über vierzig Jahre alten kathol. Frauensperson der Stadt, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
17. Oberle'scher Fonds, a) Kleidung armer ehelicher Erstkommunikanten und Unterstützung kathol. Bürgerskinder zur Erlernung eines Handwerks, b) 1831, c) Stadtmagistrat.
- 18.† J. A. Roh'sche Distriktswohlthätigkeitsstiftung, a) Unterbringung von körperlich Unheilbaren in eine Anstalt, von Waisen in ein Waisenhaus, von verwahrlosten Kindern in eine Rettungsanstalt und dergl., Beihilfen an Personen im Falle einer Operation, Bestreitung unumgänglich nötiger Badereisen, Studienstipendien; in der Gemeinde Kleinwallstadt beheimatete Personen haben den Vorzug vor den Angehörigen des Distrikts Obernburg, b) 1892, c) Distriktsausschuß.
19. Waisenhaus-Fonds Obernburg, a) Waisenfürsorge, Verbesserung des Inventars im Armenhause, Unterstützungen an Hausarme und Rekonvaleszenten der Stadt und Unterhaltsbeiträge für die Krankenschwestern, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
- 20.† Landrichter Wiesner'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an Studierende der Stadt, b) 1875, c) Stadtmagistrat.

Pflaumheim.

21. Kleinkinderbewahranstalt Pflaumheim, a) Unterhalt einer Kleinkinderbewahranstalt und Krankenpflege für die kathol. Filialgemeinde Pflaumheim, b) 1874, c) Kathol. Pfarrklerus von Großostheim.

Röllbach.

22. Kinderbewahranstalt Röllbach verbunden mit ambulanter Krankenpflege, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1911, c) Gemeinde.

Rück.

23. Pfarrer Rudolf'sche Stiftung, a) Lehrmittelabgabe an arme Kinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Armenpflege.

Schmachtenberg.

24. Viktoria Ackermann'sche Stiftung, a) Kleidung zweier Erstkommunikanten der Gemeinde, zunächst Verwandter, Abgabe von Lehrmitteln an arme kathol. Kinder der Gemeinde, b) 1874, c) Armenpflegerschaftsrat.

Sulzbach.

25. Pfarrer Wolfert'sche Familienstipendienstiftung, a) Unterstützungen an die Verwandten, b) 1865, c) Gemeinde.

Trennfurt.

26. Josef Ühlein'sche Armenstiftung, a) Unterstützung der Ortsarmen am 2. Januar, b) 1859, c) Gemeinde.

Volkersbrunn.

27. Hilfskasse Volkersbrunn, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1880, c) Gemeinde.

Wenigumstadt.

28. Johann Joseph Pappenberger'sche Stiftung zum Betrieb einer Kinderbewahranstalt und örtliche Krankenpflege, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1904, c) Armenpflegerschaftsrat.

Wörth a. Main.

29. Ewald Arnheiter'sche Stiftung, a) Unterstützung an Magen- und Darmleidende der Stadt, die nicht über ein Vermögen von 5000 Mark verfügen, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
30. Karl Borromäus-Anstalt (Waisen- und Rettungsanstalt), a) Verpflegung armer kathol. Mädchen, hauptsächlich von Unterfranken, und deren Heranbildung für den Dienstenstand, b) 1858, c) St. Johanniszweigverein Wörth a. Main.
- 31.* Georg Joseph Schellenberger'sche Krankenschwesterstiftung Wörth a. Main, a) Gründung eines Fonds zur Anstellung barmherziger Schwestern für Krankenpflege, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
32. Caspar Jakob Zengel'sche Stiftung Wörth a. Main, a) Schulbücherbeschaffung für arme Schulkinder der Stadt und religiöser Zweck, b) 1826, c) Stadtmagistrat.

Bezirksamt Ochsenfurt.**Gemeinden : Acholshausen.**

1. Büchsenamts-Stiftung, a) Beisteuer zu Unterrichtszwecken, Aussteuer für Arme und sonstige Wohltätigkeitszwecke in der Gemeinde, b) 1615, c) Gemeinde.
2. Dr. Werner'sche Spitalstiftung, a) Wohnung und Geldgaben an alleinstehende arme kathol. Frauenspersonen der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Allersheim.

3. Stiftung für Waisen bzw. verwahrloste Kinder in Allersheim, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1891, c) Kathol. Pfarramt.

Aub.

4. Neuert'sche Armenhausstiftung, a) Aufnahme armer arbeitsunfähiger Diensten der Gemeinde, b) 1852, c) Stadtverwaltung.
5. Pfründnerspital-Stiftung Aub, a) Aufnahme und Verpflegung alter arbeitsunfähiger kathol. Personen der Gemeinde und Unterhaltsbeiträge an Arme, b) Unbekannt, c) Spitalverwaltung.
6. Quaglia'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterhalts- und Erziehungsbeiträge für arme, der Verwahrlosung ausgesetzte Kinder der Gemeinde, Unterstützungen an arme arbeitsunfähige Diensten und unverschuldet in Not geratene Bürger, b) 1863, c) Stadtverwaltung.

Bieberehren.

7. Kinderbewahranstalt Bieberehren, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1882, c) Gemeinde.

Büthhart.

8. Alois Kraus'sche Armenstiftung, a) Versorgung armer Kranker, Unterstützungen an gering bemittelte Familien, sowie Stipendien für arme Kinder zur Erlernung eines Berufes, eventuell noch Dienstenunterstützung; die Stiftung beschränkt sich auf Bayern bei Bevorzugung von Einwohnern von Büthhart, b) 1825, c) Kathol. Pfarramt, Bürgermeister und zwei Beisitzer.

Eibelsstadt.

9. Armenhaus-Stiftung, a) Unterstützungen an Gemeindeangehörige: an Arme, an reisende Handwerksburschen und Kleidung armer Waisenkinder bei Bevorzugung der Ebenhöch'schen Verwandten, b) 1635, c) Stadtverwaltung.
10. Grumbach'sche Stiftung, a) Brotverteilung unter die dem Jahreshochfest des Stifters bewohnenden Schulkinder sowie Beschaffung von Büchern und Wolle zum Strumpfstricken für dieselben, b) 1817, c) Stadtverwaltung.

Eichelsee.

11. Grieb'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleidung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1857, c) Gemeinde.
12. Mann'sche Schulstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme kathol. Schulkinder der Gemeinde, b) 1862, c) Gemeinde.
13. Kilian Schmitt'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an in Eichelsee beheimatete kathol. Arme, b) 1906, c) Armenpflegschaftsrat.

Frickenhäuser.

14. Almosen-Stiftung, a) Zuschuß zur Schulkasse, b) 1787, c) Marktgemeinde.
15. Bitter'sche Stiftung, a) Religiöse Zwecke, Unterstützungen an Verwandte, arme Studierende und sonstige Arme der Gemeinde, b) 1703, c) Marktgemeinde.
16. Barbara Hofmann'sche Spitalstiftung, a) Aufnahme und volle Verpflegung von acht Pfründnerinnen der Gemeinde mit Bargeldunterstützung von je 10 Mark alle sechs Wochen, letzteres auch für zwei Pfründner außerhalb des Spitals und Bestreitung deren Beerdigungskosten, b) 1789, c) Kathol. Pfarramt.
17. Öhninger'sche Stiftung, a) Unterstützung kranker Diensten und sonstiger armer Ortsangehöriger, die ehemals Diensten oder Tagelöhner waren, b) 1801, c) Marktgemeinde.
18. Valentin und Elisabeth Zink'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschuß zur Kleinkinderbewahranstalt, b) 1905, c) Marktgemeinde.

Gaukönigshofen.

19. Jakob von Hirsch'sche Stiftung für arme Einwohner Gaukönigshofens, a) Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1840, c) Jakob von Hirsch'sche Stiftungsadministration Würzburg.

Gauretersheim.

20. † Pfarrer Grün'sche Stipendiumstiftung, a) Studienstipendien zunächst an kathol. Verwandte, dann an solche der Gemeinde, b) 1748, c) Kathol. Pfarramt.

Gelchsheim.

21. Christoph Klee'sche Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützung der Gemeindearmen, b) 1885, c) Marktgemeinde.

Giebelstadt.

22. Katharina Graf'sche Stiftung, a) Unterstützung armer protest. Witwen und Waisen, eventuell sonstiger Armer der Gemeinde, b) 1884, c) Armenpflegschaftsrat.

Gnodstadt.

23. Grumbach-Stiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützungen an arme Ortsangehörige, b) 1892, c) Gemeinde.

Goßmannsdorf.

24. Anna-Stiftung, a) Unterstützung der kathol. Hausarmen der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
25. Pfarrer Faulhaber'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an zwei ledige unbescholtene kathol. weibliche Personen der Gemeinde, b) 1901, c) Kathol. Pfarramt.
26. Klingler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Armenunterstützung und Beihilfe zur Erlernung eines Handwerks an arme Katholiken der Gemeinde unter Bevorzugung der Verwandten der Stifterin, b) 1841, c) Gemeinde.
27. Pfarrer Michel'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an arme kathol. Ortseinwohner zum Ankauf von Vieh, Samen usw., b) 1895, c) Gemeinde.
28. Reißmann'sche Stiftung, a) Unterstützung der kathol. Hausarmen der Gemeinde, b) 1868, c) Gemeinde.
29. Scharpfen-Stiftung, a) Zuschuß zum Lehrergehalt, b) 1804, c) Gemeinde.
30. Walburga Weigand'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme kathol. Studenten, Erstkommunikanten und Hausarme von Goßmannsdorf, b) 1866 und 1884, c) Gemeinde.

Hopferstadt.

31. Dechant Heußlein'sche Dienstbotenstipendiumstiftung, a) Unterstützung armer kranker kathol. Dienstboten der Gemeinde, b) 1848, c) Armenpflegschaftsrat.

Ingolstadt.

32. Wülk'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an arme Jünglinge und Jungfrauen der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks bzw. zur hauswirtschaftlichen Ausbildung und in Form einer Heiratsaussteuer, b) 1837, c) Armenpflegschaftsrat.

Ochsenfurt.

33. Arnold'sche Schulgeldstiftung, a) Zuschuß zur Lokalschulkasse, b) 1808, c) Stadtmagistrat.
34. † Ganzhorn'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien für Katholiken der Gemeinden Ochsenfurt und Hopferstadt, b) 1594, c) Stadtmagistrat.
35. Helbing'sche Krankenhausstiftung, a) Verpflegung armer Kranker der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
36. † Hofmann'sche Stipendiumstiftung, a) Studienstipendien für arme in Ochsenfurt beheimatete Studierende, b) 1802, c) Stadtmagistrat.
37. Mai'sche Armenholzstiftung, a) Holzverteilung unter die kathol. Armen der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
38. Medikamenten-Stiftung, a) Zuschuß zur Helbing'schen Krankenhausstiftung, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
39. Landrichter Pfeuffer'sche Familienstiftung, a) Lehrgeld- und sonstige Kostenbestreitung für arme Knaben und Brautaussteuer für arme Mädchen aus der Verwandtschaft, eventuell für in Ochsenfurt wohnhafte und beheimatete Personen, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
40. Pfründespital-Stiftung, a) Verpflegung armer alter zu Ochsenfurt beheimateter Personen, b) 1431, c) Stadtmagistrat.
41. Vollert'sche Lehrgeldstiftung, a) Lehrgeldbestreitung und Kleiderbeschaffung für arme Bürgerskinder und Zuschuß zur Armenkasse, b) 1764, c) Stadtmagistrat.

Röttingen.

42. Distriktsspital Röttingen mit Pfarrer Ludwig Hofmann'scher Spitalstiftung, a) Aufnahme armer alter kathol. Leute aus Röttingen, Aufstetten, Bolzhausen, Riedenheim, Sachsenheim und Sonderhofen, b) 1422, 1613 und 1868, c) Spitalausschuß.
43. Schuhmacher Melchior und Pfarrer Ludwig Hofmann'sche Armenstiftung, a) Unterstützung an zwei arme kathol. Familien der Gemeinde, in erster Linie an Verwandte, b) 1866, c) Stadtmagistrat.

44. Rosina Ulsamer'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an arme Waisenkinder, Hausarme, Kranke, Reisende und Kleidung armer Kinder der Stadt, b) 1788, c) Stadtmagistrat.

Sommerhausen.

- 45.† Horlacher-Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an zu Sommerhausen gebürtige Personen: an arme Familien, bresthafte Personen, an arme Knaben zur Erlernung eines Handwerks und zum Studium der Theologie, b) 1877, c) Armenpflegschaftsrat.
46. Protest. Kirchen-Stiftung Sommerhausen, a) Protest. Schul- und Kirchenzwecke, b) 1547, c) Protest. Kirchenverwaltung.
47. Koch'sche Stiftung, a) Unterhalt einer Diakonissin für die Kleinkinderschule, b) 1896, c) Wie vor.

Tauberrettersheim.

- 48.† Pfarrer Kleinhans'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien, eventuell Lehrgeldbeiträge an arme Katholiken der Gemeinde, bei Bevorzugung Verwandter, b) 1883, c) Gemeinde.

Winterhausen.

49. Kirchen-Stiftung Winterhausen, a) Protest. Kultuszwecke und Zuschuß zum Lehrergehalt, b) 1700, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Schweinfurt.

Gemeinden : Bergrheinfeld.

1. Glücker'sche Schulbücherstiftung, a) Schulbücherbeschaffung für arme Schulkinder der Gemeinde, b) 1896, c) Gemeinde.

Ettleben.

2. M e m m e l'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Knaben der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks, b) 1861, c) Armenpflegschaftsrat.

Euerbach.

3. Faulhaber'sche Armenstiftung, a) Unterstützung von vier kathol. Arbeitern der Gemeinde, b) 1894, c) Kathol. Kuratie.
4. Protest. Schul-Stiftung Euerbach, a) Besoldung des protest. Lehrers, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.
5. Johann Georg Spiegel-Landeck'sche Freischulstiftung Euerbach, a) Schulgeldbefreiung der protest. Schüler in Euerbach, b) 1740 und 1867, c) Protest. Kirchenverwaltung.
6. Georg und Elisabeth Spiegel'sche Schulstiftung Euerbach, a) Lehrmittel- und Bücherankauf für die Werktagsschüler der protest. Schule in Euerbach, b) 1875, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Geldersheim.

7. Lorenz Huppmann'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an bedrängte kathol. Familien oder an arme alleinstehende Personen sowie Lehrgeld für arme Lehrlinge der Gemeinde, b) 1809, c) Gemeinde.
8. Pfründner-Spital Geldersheim, a) Aufnahme je acht alter kathol. Männer und Frauen der Pfarrei Geldersheim in das Spital, b) 1516, c) Spitalverwaltung.

Gochsheim.

9. Peter Bernhardt'sche Stiftung, a) Unterstützungen an verschämte Arme der Gemeinde und Zuwendungen an die Heidenmissionsanstalten, b) 1875, c) Gemeinde.
10. Johann Ludwig'sche Reichschulzenstiftung, a) Unterstützungen an protest. Nachkommen des Stifters in der Gemeinde, b) 18. Jahrhundert, c) Gemeinde.
11. Abraham Mahler'sche Armenunterstützungskassen-Stiftung, a) Unterstützung von israel. Armen der israel. Kultusgemeinden: Gochsheim, Schwebheim, Niederwerrn, Euerbach und Zeilitzheim, b) 1866, c) Israel. Kultusgemeinde.
12. Barbara Merz'sche Armenstiftung, a) Unterstützung von Ortsarmen und Missionszwecke, b) 1882, c) Gemeinde.

Grafenrheinfeld.

- 13.† M. M. Schreiber'sche Armenstiftung mit Klett'scher Armenstiftung, a) Wohnung für drei arme kathol. Familien und für Pfründner, Unterstützungen an arme kranke Personen, Lehrlinge und Jungfrauen und Stipendien für Studierende der Gemeinden Grafenrheinfeld und Heidenfeld, b) 1794 und 1821, c) Armenpflegschaftsrat.

Grettstadt.

14. Kleinkinderbewahranstalt, a) Beaufsichtigung kathol. Kinder von zwei bis sechs Jahren der Gemeinde, b) 1892, c) Armenpflegschaftsrat.

Hausen.

15. Rothenhöfer'sche Armenstiftung, a) Weihnachtsgaben von wenigstens 20 Mark an kathol. Gemeindearme, b) 1901, c) Armenpflegschaftsrat.

Hesselbach.

16. Hopf'sche Erstkommunikantenstiftung, a) Unterstützung armer Erstkommunikanten der Pfarrei, b) 1899, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Kronungen.

17. Göbel-Hofmann'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an Arme der Gemeinde, b) 1843 und 1868, c) Gemeinde.

18. Karg'sche Schulstiftung, a) Beschaffung von Gesang-, Schulbüchern und Schreibmaterialien für arme Schüler der Schule Kronungen, b) 1898, c) Gemeinde.
 19. † Pfarrer Leußner'sche Stipendiumstiftung, a) Stipendium an Schüler von der vierten Latein-
 klasse ab, die Theologie studieren wollen, in erster Linie an Verwandte, gegebenen Falles auch
 an Knaben aus Kronungen und Schleerieth, b) 1871, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Mainberg.

20. Sattler'sche Handwerksstiftung, a) Unterstützungen während einer dreijährigen Lehrzeit an zwei
 arme Knaben aus Mainberg, b) 1851, c) Armenpflegschaftsrat.
 21. Katharina Sattler'sche Unterrichtsstiftung, a) Aufbesserung des Lehrergehaltes in Mainberg und
 Erhaltung des Schulgebäudes, b) 1860, c) Gemeinde.

Niederwerrn.

22. Andreas Brändlein'sche Freischulstiftung in Niederwerrn, a) Zuschuß zur Schul- und Armen-
 kasse, b) 1857, c) Gemeinde.

Obbach.

23. Ferdinand Ziegler'sche Schulstiftung, a) Beschaffung von Lernmitteln für arme protest. Schüler,
 Lehrmitteln für die Schule und Gegenständen zum gottesdienstlichen Gebrauch, b) 1868, c) Ge-
 meinde.

Reichmannshausen.

- 24.* Pfarrer Waldhäuser'sche Kinderbewahranstaltsstiftung, a) Gemäß Stiftungstitel; zur Zeit noch
 Admassierung der Zinsen, b) 1903, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
 25. Pfarrer Waldhäuser-Stiftung zur Förderung des Obstbaues und der Landwirtschaft in der
 Gemeinde, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1900, c) Gemeinde und Pfarrer.
 26. † Pfarrer Waldhäuser'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an kathol. in Reichmanns-
 hausen beheimatete Hochschüler, b) 1900, c) Gemeinde.
 27. Pfarrer Waldhäuser'sche Tugendpreisstiftung für Jungfrauen, a) Zuwendung an eine kathol.
 über 18 Jahre alte, in Reichmannshausen beheimatete tugendhafte Jungfrau, b) 1900, c) Kathol.
 Kirchenverwaltung.

Schnackenerwerth.

- 28.* Adam Pfister'sche Kinderbewahranstaltsstiftung, a) Begründung einer kathol. Kinderbewahr-
 anstalt in Schnackenerwerth, b) 1877, c) Gemeinde.

Schonungen.

29. Siechenhaus-Stiftung, a) Verpflegung kathol. alter armer und siecher Personen von Schonun-
 gen und Mainberg, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Schraudenbach.

30. Pfarrer Josef Bader'sche Erstkommunikantenstiftung, a) Kleidung der ärmsten Erstkommuni-
 kanten der Gemeinde, b) 1887, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Schwebheim.

31. Lukretia von Bibra'sche Baustiftung, a) Unterhalt des Stiftungstores und der beiden Stiftungs-
 brunnen und Beihilfe an ärmere Bürger bei Erbauung neuer Wohnhäuser, b) 1808, c) Gemeinde.
 32. Lukretia von Bibra'sche Industrieschulstiftung, a) Besoldung einer weiblichen Handarbeits-
 lehrerin und Abgabe von Wolle und Leinwand an unbemittelte Schülerinnen der Gemeinde,
 b) 1808, c) Gemeinde.

Theilheim.

33. Dümmler'sche Schulbücherstiftung, a) Schulbücherbeschaffung für arme kathol. Schüler von
 Theilheim, b) 1875, c) Gemeinde.

Weipoltshausen.

34. Warmuth'sche Stiftung, a) Abgabe von Backwerk und Papier am Magdalenentage an die
 Schulkinder von Weipoltshausen, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Werneck.

35. Einpfründungs-Fonds der Kreisirrenanstalt Werneck, a) Zuschuß zur Kreisirrenanstalt zum
 Unterhalt der Insassen, b) 1889, c) K. Kreisirrenanstalt Werneck.
 36.* Pfarrer Nickel'sche Stiftung, a) Lehrgeldbezahlung; zur Zeit noch Admassierung der Zinsen,
 b) 1801, c) Gemeinde.
 37. Pensionskasse für die Bediensteten und deren Hinterbliebenen bei der Kreisirrenanstalt Werneck,
 a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1890, c) Siehe unter 35c.
 38. Vergnügungs-Fonds der Kreisirrenanstalt Werneck, a) Unterhaltung der Pflinglinge, b) 1861,
 c) Siehe unter 35c.
 39. Witwen- und Waisen-Fonds der Kreisirrenanstalt Werneck, a) Unterstützung von Witwen
 und Waisen der Anstaltsbeamten, b) 1869, c) Siehe unter 35c.
 40. Wohltätigkeits-Fonds zur Unterstützung armer Irren der Kreisirrenanstalt Werneck, a) Ge-
 gemäß Stiftungstitel, b) 1866, c) Siehe unter 35c.

Wipfeld.

41. Hubert'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde mit Ausschluß aller unehe-lichen Kinder und deren Mütter, b) 1858, c) Armenpflegschaftsrat.
42. Hubert'sche Schulstiftung, a) Besoldung der Mädchenschullehrerin, b) 1858, c) Gemeinde.
43. Köberlein'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Hausarmer der Gemeinde, b) 1796, c) Armen-pflegschaftsrat.
44. Frau Dr. Johanna Ringelmann'sche Kinderbewahranstaltsstiftung, a) Beaufsichtigung der Kinder vorschulpflichtigen Alters, b) 1878, c) Gemeinde.

Zeuzleben.

45. Josef Fleder'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beschaffung von Schuhen für arme Erstkommuni-kanten oder Christbescherung armer Schulkinder sowie Bestreitung des Lehrgeldes für einen armen Schuhmacherlehrling der Gemeinde, b) 1885, c) Armenpflegschaftsrat.
46. Elisabeth Heuler'sche Erstkommunikanten-Stiftung, a) Unterstützung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1888, c) Armenpflegschaftsrat.
47. Michael Heuslein'sche Dienstbotenstiftung, a) Unterstützung armer alter erwerbsunfähiger Dienst-boten der Gemeinde, b) 1848, c) Armenpflegschaftsrat.
48. Holzapfel'sche Prämienstiftung, a) Prämien (Gesangbücher) für arme Erstkommunikanten der Gemeinde, b) Um 1861, c) K. Lokalschulinspektion.
49. Georg Müller'sche Erstkommunikantenstiftung, a) Beschaffung von Kleidern und Kerzen an arme Erstkommunikanten der Gemeinde, bei Bevorzugung von Verwandten, b) 1902, c) Armen-pflegschaftsrat.

Bezirksamt Würzburg.**Gemeinden: Erlabrunn.**

1. Fuchs- und Weigand'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Katholiken der Ge-meinde, b) 1912, c) Gemeinde.
2. Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung, a) Beaufsichtigung und Verpflegung kleiner Kinder der Gemeinde in den Monaten März bis Oktober, b) 1858, c) Armenpflegschaftsrat.

Estenfeld.

3. Pfarrer Barthel'sche Stiftung, a) Unterstützung eines armen Knaben der Gemeinde zur Er-lernung eines Handwerks, b) 1772, c) Gemeinde.
- 4.* Pfarrer Scheller'sche Stiftung, a) Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt in Estenfeld, b) 1865, c) Gemeinde.

Gerbrunn.

5. Hofmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Schuhbeschaffung für arme Schulkinder, Ausbildung armer Knaben und Mädchen zu einem Lebensberuf und Unterstützung verschämter kathol. Hausarmer, b) 1867, c) Gemeinde.
6. Horn'sche Armenstiftung, a) Unterstützung kathol. armer alter Personen der Gemeinde, b) 1879, c) Gemeinde.

Greußenheim.

7. Johann Hessenauer'sche Stiftung mit Joh. Georg Gerlich'scher Zuspense, a) Haltung einer Krankenschwester in Greußenheim, b) 1904 und 1905, c) Gemeinde.
8. Horn'sche Stiftung, a) Unterstützung alter armer in Greußenheim wohnhafter und beheimateter Personen kathol. Bekenntnisses, b) 1878, c) Gemeinde.

Güntersleben.

9. Pfarrer Hofmann'sche Lehrlings- und Bücherstiftung, a) Bücher für kathol. Brautleute und arme Kinder und Lehrgeldbeitrag für arme kathol. Lehrlinge der Gemeinde, b) 1893, c) Kathol. Pfarramt.
10. Kathol. Kirchen-Stiftung, a) Kathol. Kultuszwecke, Besoldung des Pfarrers, Lehrers und Kirchenpersonals, b) 1845, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
11. Kuhn'sche Stiftung, a) Aufnahme armer Kinder in die Kinderbewahranstalt sowie Abhaltung eines Weihnachtsspiels, b) 1887, c) Gemeinde.

Heidingsfeld.

12. Almosen-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse, Verteilung von Brot und Unterstützung an arme in Heidingsfeld beheimatete Personen, b) 1770, c) Stadtmagistrat.
13. Albert Balling'sche Armenstiftung, a) Unterstützung von armen in Heidingsfeld geborenen ehe-lichen Bürgersöhnen katholischen Bekenntnisses zur Erlernung eines Handwerks, b) 1845, c) Stadtmagistrat.
14. Dr. Baum'sche Schulstiftung, a) Aufbesserung des kath. Elementarlehrers (der zweiten Knaben-lehrerstelle) in Heidingsfeld, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 15.† Dr. Baum'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an arme kathol. Studierende und Unter-stützungen an Hausarme der Stadt, b) 1758, c) Stadtmagistrat.

16. Bürgerspital-Stiftung, a) Aufnahme alter kathol. in Heidingsfeld beheimateter Personen in das Spital, b) 1500, c) Stadtmagistrat.
17. Sendel Gutmann'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer Israeliten der Stadt, b) 1866, c) Stadtmagistrat.
18. M. Jeidel'sche Armenstiftung, a) Wie vor, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
19. Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung, a) Instandhaltung des Anstaltsgebäudes, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
20. Amson Joseph Schwabacher'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer Israeliten der Stadt, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
21. H. A. Schwabacher'sche Armenstiftung, a) Wie vor, b) 1821, c) Stadtmagistrat.

Hettstadt.

- 22.† Bauer'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützungen an Verwandte: Studienstipendien, Lehrgeldbeiträge und Beihilfen in Not- und Unglücksfällen, b) 1872, c) Kathol. Pfarramt.
23. Horn'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an zwei in der Gemeinde Hettstadt beheimatete arme kathol. Personen, b) 1878, c) Gemeinde.
24. Horn'sche Erstkommunikantenstiftung, a) Unterstützung von vier armen Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1878, c) Gemeinde.

Höchberg.

- 25.† Pfarrer Hupp'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien, Lehrgeld- und Aussteuerbeiträge an kathol. Verwandte, b) 1779, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
26. M. Kahn'sche Brautaussteuerstiftung, a) Heiratsgut an israelitische Töchter der Verwandtschaft, eventuell an arme Bräute der ehemaligen Würzburger Judenschaft, b) 1779, c) Gemeinde.
27. Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung, a) Erziehung und Verpflegung vorschulpflichtiger Kinder, b) 1893, c) Gemeinde.
28. Lazarus Ottensoser-Stiftung in Höchberg, a) Erhaltung der israelitischen Präparandenschule zu Höchberg und Unterstützung armer Zöglinge der Anstalt, b) 1891, c) Kuratorium.
29. Seubert'sche Armenstiftung, a) Unterstützung kathol. Hausarmer der Gemeinde, b) 1798, c) Gemeinde.

Kleinrinderfeld.

- 30.† Grimm'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendien an verwandte Söhne zum Besuche einer höheren Lehranstalt, b) 1878, c) Der Familienälteste.
31. Weber'sche Armenstiftung, a) Armenunterstützung und Kleiderbeschaffung für arme Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1862, c) Armenpflegschaftsrat.

Lindflur.

32. Kirchen-Stiftung Lindflur, a) Baupflicht an Kirche, Pfarr- und Schulhaus, b) Unbekannt, c) K. protest. Pfarramt Albertshausen.

Margetshöchheim.

33. Fuchs- und Weigand'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Katholiken der Gemeinde bzw. der Pfarrei Albertshausen, und religiöser Zweck, b) 1911, c) Gemeinde.

Oberleinach.

34. Horn'sche Armenstiftung, a) Unterstützung einer unverschuldet verarmten alten kathol. Person der Gemeinde, b) 1878, c) Gemeinde.
35. Neukommunikanten-Stiftung, a) Bekleidung zweier armer Erstkommunikantinnen der Gemeinde, b) 1835, c) Gemeinde.

Randersacker.

36. Almosen-Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
- 37.† Pfarrer Braun'sche Stiftung, a) Studienstipendium an einen armen kathol. Knaben aus Randersacker bei Bevorzugung von Verwandten, b) 1828, c) Marktgemeinde.
38. Oberamtsrichter Hofmann'sche Pfründnerspital-Stiftung, a) Verpflegung alter erwerbsunfähiger Personen der Gemeinde im Spital, b) 1898, c) Marktgemeinde.
39. Horn'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer alter kathol. in Randersacker beheimateter Personen, b) 1879, c) Marktgemeinde.
40. Schleicher'sche Heimsteuerstiftung, a) Unterstützung eines jungen kathol. armen Ehepaares der Gemeinde, b) 1834, c) Marktgemeinde.
41. Stang'sche Witwen- und Waisenstiftung, a) Unterstützung verschämter armer Witwen und Waisen und Lehrgeldbestreitung für elternlose arme Kinder der Gemeinde, b) 1796, c) Verwaltung.

Reichenberg.

42. Kilian und Kath. Schwab'sche Armenstiftung, a) Beträge von 10 bis 20 Mark an arme christl. Familien der Gemeinde sowie Verteilung von Wecken unter die dortigen Werktagsschüler, b) 1890, c) Armenpflegschaftsrat.
43. von Wolfskeel'sche Konfirmandenstiftung, a) Bekleidung eines oder auch mehrerer armer Konfirmanden der Gemeinde, b) 1892, c) Gemeinde.

Rimpar.

44. Krankenschwester-Stiftung, a) Unterhalt einer ambulanten Krankenpflege für die Gemeinde, b) 1901, c) Marktgemeinde.

Roßbrunn.

45. M. Horn'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an die Armen der Gemeinde, b) 1871, c) Gemeinde.
46. Karl Horn'sche Stiftung, a) Wie vor, b) 1878, c) Gemeinde.

Steinbach.

47. Schuhmacher'sche Schulstiftung, a) Verteilung von Wecken am Heinrich- und Margaretentag für die Schulkinder von Steinbach, eventuell Beschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder, b) 1884, c) Gemeinde.

Thüngersheim.

48. † Jllini'sche Familienstiftung, a) Studienstipendien an Angehörige der Familie Jllini, b) 1862, c) Felix Greulich, Kaufmann.
49. Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung, a) Erziehung von Kindern der Gemeinde, b) 1884, c) Gemeinde.

Unterdürrbach.

50. Kleinkinderbewahranstalts-Stiftung, a) Erziehung und Verpflegung vorschulpflichtiger Kinder von Unterdürrbach, b) 1866, c) Gemeinde.

Unterleinach.

51. Barbara Gram'sche Kinderbewahranstalt zu Unterleinach, a) Erziehung und Verpflegung vorschulpflichtiger Kinder von Unterleinach, b) 1899, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Unterleinfeld.

52. Sauer'sche Kreuzweglegate, a) Erhaltung des Kreuzweges an der Bergheimerstrasse und Verteilung von Wecken für die Schulkinder am Allerseelentage, b) 1883, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Veitshöchheim.

53. Armenfonds-Stiftung, a) Unterstützung armer Personen der Gemeinde, b) 1800, c) Gemeinde.
54. Fleischmann'sche Mariahilfstiftung, a) Unterstützung armer unheilbarer und erwerbsunfähiger kathol. Kranker der Gemeinde, b) 1888, c) Kathol. Pfarramt.
55. Roggenhofer'sche Armenstiftung, a) Unterstützung zweier armer Familien der Gemeinde, b) 1870, c) Gemeinde.
56. Speyer'sche Meß- und Armenstiftung, a) Almosen an 32 Ortsarme, die dem Stiftsgottesdienste beiwohnen, und religiöser Zweck, b) 1796, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
57. † Weigand'sche Armenstiftung, a) Studienstipendien und Lehrgeldbeiträge, zunächst an Verwandte, dann auch an Gemeindeangehörige, b) 1876, c) Armenpflegschaftsrat.

Versbach.

58. Kathol. Kirchen-Stiftung, a) Unterhalt von Kirche und Pfarrhaus, Rechnisse an die Armen der Gemeinde und religiöser Zweck, b) 1642, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
59. Wundrack'sche Almosenstiftung, a) Zuwendungen an katholische Ortsarme und Kranke der Pfarrei, b) 1742, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Waldbrunn.

60. Horn'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an fünf der ältesten Armen und an fünf arme Erstkommunikanten der Gemeinde, b) 1885, c) Armenpflegschaftsrat.

Waldbüttelbrunn.

61. Freischul-Stiftung, a) Zuschuß zur Schulkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Zell a. Main.

62. Hubert'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Armer des ehemaligen Amtes Veitshöchheim, besonders armer Kranker, b) 1795, c) Marktgemeinde.
63. Kinderbewahranstalts-Stiftung, a) Erziehung vorschulpflichtiger Kinder der Gemeinde, b) 1868, c) Kuratorium.
64. Friedrich König- und Josef Bechold'sche Schulstiftung, a) Zuwendung für das Lehrpersonal an den Volksschulen in Zell am Main, b) 1871, c) Kuratorium.
65. Fanny König'sche Stiftung, a) Holz- und Kohlenabgabe an alte arme gebrechliche Leute der Gemeinde, b) 1882, c) Marktgemeinde.
66. Werner'sche Armenstiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1827, c) Marktgemeinde.
67. Werner'sche Schulstiftung, a) Beschaffung von Lernmitteln, auch Kleidern für arme Kinder der Gemeinde, b) 1827, c) Marktgemeinde.

Schwaben und Neuburg.

Kreisunmittelbare Städte.

Augsburg.

1. Theodor Adam'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Verwandter, eventuell wohltätige Zwecke, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
2. Stiftung einiger adeliger Familien Augsburger Konfession in Augsburg, a) Unterstützungen an dürftige Familienmitglieder der Familien von Stetten, von Münch, von Höblin und von Scheuerlein, b) 1751 und 1806, c) Administration der isolierten Stiftung einiger adeliger Familien Augsburger Konfession.
3. Ärztliche Waisenkasse-Stiftung, a) Unterstützung minderjähriger oder nach erreichter Großjährigkeit physischer Gebrechen halber erwerbsunfähiger Waisen Augsburger Ärzte, welche Mitglieder der Stiftung waren, b) 1827, c) Administratoren.
4. Ärztliche Witwenkasse-Stiftung in Augsburg, a) Unterstützung der Witwen der dem Verein angehörenden Ärzte, b) 1797, c) Hofrat Dr. Ernst Mayr.
5. Dr. von Ahorner'sche Freiplatzstiftung am K. Studienseminar St. Josef, a) Teilfreiplatz an einen gut begabten und musikalischen Schüler der Studienanstalt St. Josef, b) 1875, c) K. Seminar-direktorat St. Josef.
6. Dr. von Allioli'sche Stiftung, a) Unterstützung weiblicher Dienstboten, die im Dienste eines Domkapitel'schen Mitgliedes dienstunfähig geworden sind oder beim Ableben eines solchen wenigstens fünf Jahre in dessen Hausdienst gestanden, b) 1852, c) Domkapitel.
7. St. Anna-Kollegium, a) Verpflegung und Erziehung protest. Schüler der Studienanstalt St. Anna gegen mäßige Vergütung, b) 1581, c) Stadtmagistrat.
8. St. Antonspfründe-Stiftung, a) Aufnahme erwerbsunfähiger, wenigstens 50 Jahre alter kathol. Bürger und Bürgersöhne, b) 1410, c) Stadtmagistrat.
9. Paritätische Armenfonds-Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1811, c) Stadtmagistrat.
- 10.† Augsburger Schiller-Stiftung, a) Stipendium zu 200 bis 300 Mark für besondere Leistungen auf dem Gebiete der deutschen Poesie oder Literatur, b) 1859, c) Dr. Schott, Rektor a. D.
11. Kath. Bach'sche Seelhausstiftung, a) Förderung der Krankenpflege in der Stadt durch barmherzige Schwestern, b) 14. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.
- 12.† Hans Bauer'sche Ministerial- und Stipendienstiftung, a) Zwei Stipendien (188 Mark) an Theologie studierende Söhne Augsburger Geistlicher und Rentenverteilung unter die im Amt befindlichen dortigen evangel. Geistlichen, b) 1650, c) Stiftungsadministration und Stadtmagistrat.
13. Geschwister Bavous'sches Damenstift, a) Freie Wohnung und Sustentationsbeiträge an in Augsburg beheimatete kathol. Töchter aus dem Kaufmanns-, Beamten- und Lehrerstande, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
14. Geschwister Bavous'sche Stiftung für bedrängte Kaufleute kathol. Konfession, a) Unverzinsliche Darlehen auf sechs Monate im Maximalbetrage von 600 Mark an bedrängte kathol. in Augsburg beheimatete Kaufleute, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
15. Bayerische Jubiläums-Stiftung, a) Ergänzung der städtischen Kunst- und kunstgewerblichen Sammlungen sowie künstlerische Ausschmückung und architektonische Ausgestaltung der Stadt Augsburg, b) 1906, c) Verwaltungsrat.
16. Elise Biermann'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Arbeiter und Handwerker der Stadt und ihrer Angehörigen, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
17. Elise und Georg Matthias Biermann'sche Stiftung für invalide Arbeiter der Baumwoll-Feinspinnerei, a) Wohnungen (unentgeltlich oder gegen geringe Gebühr) gemäß Stiftungstitel, eventuell auch für sonstige Augsburger Arbeiterfamilien, b) 1889, c) Direktion der Baumwoll-Feinspinnerei.
- 18.† Moses und Blümle Binswanger'sche Familienstiftung, a) Präbenden an Knaben oder Mädchen zur Erlernung eines Handwerks oder Gewerbes, Stipendium für ein klassisches Studium und Heiratsaussteuer für ein Mädchen; die Stiftung ist auf die Nachkommen der Stifter beschränkt, b) 1860, c) Administration.
19. Christoph Bissinger'sche Aussteuerprämienstiftung, a) Brautprämien an jungfräuliche kathol. und protest. Bürgerstöchter, b) 1839, c) Stadtmagistrat.

20. Bissinger-Haller'sche Stiftung, a) Freie Wohnung für die Bissinger'schen Nachkommen und einen protest. Volksschullehrer der Stadt, in zweiter Linie an zwei Augsburger protest. Lehrerswitwen und in dritter Linie an eine Augsburger protest. Gold- und Silberarbeiterswitwe, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
- 21.† Stadtpfarrer und Kammerer B ö h a i m b'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zunächst an verwandte, dann an in Augsburg geborene und beheimatete kathol. Studierende, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
22. Wilhelm Butz'sche Familienstiftung, a) Unterstützung Verwandter, eventuell Zuschuß an die beiden Waisenhäuser der Stadt, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
- 23.† Karl Buz'sche Familienstiftung, a) Unterstützung von Familienangehörigen und Stipendien an stadtangehörige Techniker, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
- 24.† Dr. med. Max Carron du Val'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an arme Augsburger Söhne, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
- 25.† Friederike Deppisch'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an arme kathol. Schüler der Studienanstalt St. Stephan, b) 1869, c) K. Gymnasialrektorat St. Stephan.
26. Stiftung zur Unterstützung des weiblichen Dienstpersonals der Kleinkinderbewahranstalten und der Kinderheilanstalt, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
- 27.† Drobisch-Stiftung, a) Stipendien an Musikschüler zur Erlernung der Komposition oder eines Instruments; Bewerber müssen in Augsburg geboren oder beheimatet sein, oder die Eltern müssen in Augsburg wohnen, oder die Bewerber müssen wenigstens ihre musikalische Vorbildung in Augsburg genossen haben, b) 1855, c) Augsburger Liedertafel.
28. Forstmeister Ferdinand Egger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer krüppelhafter Kinder des Regierungsbezirks Schwaben und Neuburg, b) 1912, c) K. Regierung.
29. Franz Xaver Egger'sche Freiplatzstiftung im Knabenseminar St. Josef bei St. Stephan in Augsburg, a) Verleihung eines oder zweier Freiplätze an einen Zögling aus Schwaben und Neuburg, vorzugsweise an einen solchen aus Dinkelscherben, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
30. Epidemienunterstützungs-Fonds für Schwaben und Neuburg, a) Unterstützung der Gemeinden des Regierungsbezirks Schwaben und Neuburg mit Ausnahme der Stadt Augsburg und des ehemaligen Landgerichtsbezirks Türkheim beim Ausbruch einer Epidemie, b) 1854, c) K. Regierung.
- 31.† Eschenbach'sche Familienstiftung, a) Studienstipendien und Lehrgeldbeiträge an kathol. Nachkommen der Stifter, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
32. Kommerzienrat Louis F e ß m a n n'scher Wohltätigkeitsfonds, a) Unterstützungen an Arme der Stadt, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
33. Kathol. Findelhaus-Stiftung, a) Unterhalt des kathol. Waisen- und Armenkinderhauses zu Augsburg, b) 1471, c) Stadtmagistrat.
- 34.† Friedr. F i r n h a b e r'sche Stiftung, a) Unterstützung armer ehemals in Fabriken tätiger Personen und Stipendien an Studierende der Stadt bei Bevorzugung Verwandter; zur Zeit erhält der Volks-erziehungsverein Augsburg einen jährlichen Zuschuß von 400 Mark, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
- 35.† J. G. Flemisch'sche Familienstiftung, a) Stipendium an Nachkommen der Stifter, eventuell an Lauinger und Augsburger Stadtangehörige und Unterstützungen an arme Verwandte, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
36. Karl und Johanna Forster'sche Schenkung für Rekonvaleszenten, a) Unterstützung armer Kranker und Rekonvaleszenten, eventuell Wöchnerinnen der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
37. Frauenstift für höhere Stände in Augsburg, a) Aufnahme minderbemittelter alleinstehender Fräulein aus den gebildeten Ständen Bayerns gegen mäßige Bezahlung, b) 1835, c) Verwaltung des Frauenstifts.
38. Bürgermeister Nikodemus und Luise Frisch'sche Familien- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Verwandter und Wohltätigkeitszwecke, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
39. Albert von Frölich'sche Stiftung, a) Unterstützung Kranker der Stadt (drei Viertel Protestanten, ein Viertel Katholiken), b) 1876, c) Stadtmagistrat.
40. Gustav Heinrich von Frölich'sche Stiftung, a) Unterstützung von Namensverwandten der Frölich'schen Familie, dann von Hausarmen, Zuschuß an die protest. und kathol. Wohltätigkeitsstiftungen sowie zur Schulkasse der protest. Volksschulen, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
41. Fürstl. und Gräfl. Fugger'sche Stiftungen, a) Freie Wohnungen für arme kathol. Stadtangehörige in der Fuggerei, Unterstützung armer kathol., ehemals Fugger'scher Untertanen und armer kathol. Mitglieder der Fugger'schen Familie, b) 1519, c) Fürstl. und gräfl. Fugger'sche Stiftungsadministration.
- 42.† Gräfl. Anton Fugger'sche Kultus-, Schul- und Wohltätigkeitsstiftung mit Fürstl. Leopold Fugger'scher Zustiftung, a) Religiöser Zweck, Studienstipendien und Erziehungsbeiträge an talentvolle Kinder sowie Heiratsaussteuer an drei Jungfrauen Fugger'scher Beamter und Diener oder vormals Fugger'scher Untertanen, b) 1554 und 1885, c) Fürstl. Fugger'sche Domankanzlei.
- 43.† von Garben'sche Stiftung, a) Stipendien, fixierte Beiträge an Pfarreien und Wohltätigkeitsanstalten; Verteilung des Restes zu einem Drittel an sämtliche protest. Nachkommen der Halbschwester des Stifters, ferner an die protest. Geistlichen und Lehrer in Augsburg und Ulm, an weibliche protest. Personen aus der von Garben'schen und Seyfried'schen Verwandtschaft und an protest. Arme in Augsburg und Ulm, b) 1743, c) Stadtmagistrat.

44. Simon Genève'sche Schenkung, a) Unterstützungen an kathol. Studierende und Arme der Stadt sowie Zuschuß zum kathol. Studienfonds, b) 1827, c) Stadtmagistrat.
45. Robert Ludwig Gerber'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Verwandte, eventuell Wohltätigkeitszwecke sowie Leibrente an eine Dienerin, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
46. August Gerstle'sche Stiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt, insbesondere von Waisenkindern, die in keiner Anstalt untergebracht sind, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
47. Gigg en b a c h'sche Lehrgeldstiftung, a) Unterstützungen an kathol. Knaben und Mädchen zur Erlernung eines Handwerks bezw. weiblicher Arbeiten, b) 1718, c) Stadtmagistrat.
- 48.† G i r l'sche Familienstiftung, a) Stipendien und Präbenden an arme Familienmitglieder, eventuell an Angehörige der Städte Augsburg und Lindau, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
- 49.† Friederike G i r l'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Familienmitglieder sowie Stipendien an junge Leute der Stadt zur Ausbildung im Kaufmannsstande, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
50. C. P. B. G o m b a r t'sche Stiftung, a) Unterstützung armer ehelicher Nachkommen des Stifters, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
51. Graulen'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von drei armen arbeitsunfähigen Schneidern oder Schneiderswitwen der Stadt, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
52. Joseph und Josephine Grotz'sche Familien- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer direkter Nachkommen des Stifters, eventuell Beträge von 50 Mark an arme Handwerker und Bürger der Stadt, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
53. Gräfl. v. Guiot du Ponteil'sche Stiftung, a) Unterhalt der evang. Diakonissenanstalt Augsburg zur Pflege vor allem protest. Kranker, Unterstützungen an die Personen, die solche von der verstorbenen Gräfin Stephanie von Guiot du Ponteil bereits genossen, Weihnachtsbescherung für 24 arme Kinder, b) 1892, c) Administration (Vorstand: Kirchenrat Brendel).
54. Richard Freiherr von Gumpfenberg'sches Legat, a) Unterhalt des Familiengrabes und Wohltätigkeitszwecke, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
55. Jakob Heinrich und Friederike Charlotte Gwinner'sche Familienstiftung, a) Erziehungsbeiträge und Unterstützungen an arme direkte Nachkommen des Stifters, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
56. Heinrich Gwinner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschuß an den Verein für „freiwillige Armenpflege und für Wanderunterstützung“ in Augsburg, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
- 57.† Johannes H a a g'sche Stiftung, a) Studienstipendien zunächst an Verwandte, dann an in Augsburg beheimatete Katholiken und Protestanten, Unterstützungen an Arme der Stadt und Beiträge zur Stadtverschönerung, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
- 58.† Friedrich von Halder'sche Stiftung, a) Zuschüsse an den protest. Schulfonds, an die protest. Lehrerwitwenkasse, an das kathol. und evang. Waisenhaus, an die paritätische Versorgungsanstalt, an das städtische Krankenhaus, an die Kleinkinderbewahranstalten und an die Armenkasse zu Augsburg sowie Stipendien an vier protest. Studierende der Stadt, b) 1856, c) Stadtmagistrat.
- 59.† Unterstützungsfonds für kranke Handwerksgesellen, a) Unterstützung von aus dem Augsburger Krankenhaus entlassenen Handwerksgesellen, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
60. Max H a n n r i e d e r'sche Stiftung für verschämte Arme der kathol. Stadtpfarrei St. Moritz, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
61. Philipp und Anna Haußer'sche Stiftung, a) Unterstützungen von 180 bis 200 Mark an in Augsburg beheimatete, arme, erwerbsbeschränkte kathol. und protest. ledige Frauenspersonen bei Bevorzugung der Nachkommen der Schuester'schen Familie, b) 1878, c) Stadtmagistrat.
62. Bürgermeister Konrad Heinrich'sche Stiftung, a) Zuwendung an die Deszendenz des Stifters, b) 1847, c) Stadtmagistrat.
63. J. G. Henle'sche Stiftung, a) Zuschuß zum städtischen Krankenhaus, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
64. Freiherr Ulysses und Klotilde von H e r m a n n'sche Stiftung, a) Präbenden auf Lebenszeit an arme, verwaiste ledige Töchter von Staats-, Gemeinde-, im Offiziersrange stehenden Militär-Beamten und Offizieren der Stadt, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
65. Albert Hertel'sche Stiftung, a) Zuwendung an die Kinder des Stifters oder deren nächste Nachkommen, eventuell Stipendien und Unterstützungen an Hausarme der Stadt, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
66. Gottfried Christoph Herwart'sche Stiftung, a) Stipendien an protest. Künstler, Techniker und Handwerker, welche protest. Bürgerskinder sind, b) 1796, c) Stadtmagistrat.
67. Heusser'scher Armenfonds, a) Unterstützung der Armen der protest. Pfarrei St. Ulrich zu Augsburg, b) 1892, c) I. Pfarrer von St. Ulrich.
68. Xaver und Ursula Himmer'sche Stiftung, a) Unterstützung von zwei armen Witwen von Augsburg-Oberhausen, b) 1878, c) Stadtmagistrat.
69. Konrad und Afra Hirn'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Gold- und Silberarbeiter der Stadt und deren Nachkommen, b) 1429, c) Verein der Juweliere, Gold- und Silberschmiede.
- 70.† Domkapitular Hörmann'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Studierende am Gymnasium oder Lyzeum St. Stephan zu Augsburg bei Bevorzugung von Verwandten und von in Augsburg, Pfronten und Bobingen Beheimateten, b) 1890, c) Verwaltungsausschuß der Emeritenanstalt der Diözese Augsburg.

71. Paritätische Hospital-Stiftung, a) Unterhalt erwerbsunfähiger, über 50 Jahre alter in Augsburg beheimateter Personen und Irrsinniger der Stadt, ferner Unterstützung armer Wöchnerinnen der Stadt, b) Um 1239, c) Stadtmagistrat.
- 72.† Dominika Huber'sche Stiftung, a) Freiplatz in der Taubstummenanstalt Augsburg, Stipendium für einen Kandidaten der Theologie aus Augsburg im Priesterseminar Dillingen, Zuschuß an Wohltätigkeitsanstalten und Vereine der Stadt, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
- 73.† Oberamtsrichter Hummel'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Rechtspraktikanten und Studierende der Stadt sowie an Mädchen zur Ausbildung als Lehrerinnen oder Erzieherinnen, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
74. Paritätische St. Jakobs-Stiftung, a) Aufnahme von Bürgersleuten der Stadt, b) 1348, c) Stadtmagistrat.
75. Jedelhauser'sche Stiftung, a) Erziehung und Ausbildung armer Kinder des Stadtbezirks Oberhausen, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
76. St. Josephs-Seminar-Fonds, a) Dotierung des Seminars und Gewährung von Freiplätzen für Katholiken der Stadt, b) 1826, c) Stadtmagistrat.
- von Imhof- und von Langenmantel'sche Fräuleinstipendienstiftung und Leonhard von Imhof'sche Stipendien- und Wohltätigkeitsstiftung siehe Bezirksamt Schwabmünchen Nr. 20 und 22.
77. Iselin-Burgett'sche Familienstiftung, a) Leibrenten an vorzugsweise protest. Verwandte und Unterstützungen an solche im Mindestbetrage von 100 Gulden, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
78. Jubiläumshaus-Stiftung, a) Aufnahme von 16 bedürftigen Bürgersleuten (zehn evangel. und sechs kathol.), b) 1817, c) Stiftungsausschuß.
- 79.† Friedrich und Luise Keller'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Kunstschule Augsburg, Erhaltung von Bauwerken, Denkmälern und Stadtgräben, Errichtung neuer Denkmäler, Familienunterstützungen und Studienstipendien an Augsburger Schüler, b) 1911, c) Stadtmagistrat.
80. Robert von Kern-Kernried'sche Kultusstiftung bei der protest. Kirche St. Anna, a) Unterhalt des Familiendenkmals, religiöse Zwecke und Bildung eines Fonds für die beiden Geistlichen und deren Witwen, b) 1881, c) Protest. Kirchenverwaltung St. Anna.
- 81.* Robert von Kern-Kernried'sche Stiftung, a) Zunächst Gewährung einer Leibrente, dann Unterstützung armer Konfirmanden der Kirche St. Anna in Augsburg, St. Martin in Memmingen und der protest. Kirchengemeinde Dillingen, b) 1877, 1883, 1884 und 1894, c) Protest. allgemeine Kirchenstiftung.
82. Oberst von Kern-Kernried'sche Stiftung für Wissenschaft und Kunst, a) Sammlung der Bilder, der Bibliothek, der Akten und Dokumente der Familie von Kern-Kernried nebst sonstigen Gegenständen, welche auf die Geschichte der genannten Familie Bezug haben, und Gründung einer Sammlung literarischer und bildlicher, auf das historische, heraldische und kunstgeschichtliche Gebiet bezüglicher Werke, b) 1878, c) Stadtmagistrat.
- 83.* Frau Oberst Eleonore von Kern-Kernried'sche Stiftung für Wohltätigkeit, a) Zunächst lebenslängliche Prähende an Frau von Hartlieb-Walsporn, dann Ehrengaben und Unterstützungsbeiträge, b) 1878, c) Stadtmagistrat.
84. Rechtsrat Kester'sche Stiftung, a) Verschönerung der Stadt und Umgebung, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 85.† Heinrich von Kiesow'sche Wohltätigkeits- und Stipendienstiftung, a) Unterstützung der Witwe oder der Kinder eines ehemals in Augsburg wohnhaften Arztes oder Apothekers sowie Stipendien an Augsburger Medizin- oder Pharmazie-Studierende, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
86. Fonds der Kinderbewahranstalten, a) Zuschuß an die Kinderbewahranstalten, b) 1834, c) Stadtmagistrat.
87. Fonds der Kinderheilanstalt einschl. Bürgel'schen Legats, a) Unterhalt der Augsburger Kinderheilanstalt, b) 1849 und 1886, c) Stadtmagistrat.
88. Theresia Kistler'sche Stiftung in Augsburg, a) Kleidung acht armer Mädchen der Dompfarrei der Elementar-Mädchenschule bei den Englischen Fräulein mit der Verpflichtung, den Messen der Stifterin beizuwohnen, b) 1840 und 1854, c) Dompfarramt.
89. J. G. Klaucke'sche Stiftung zum evang. Armenkinderhaus in Augsburg, a) Zuschuß zum Armenkinderhaus, Holzverteilung unter die protest. Armen der Stadt und Aussteuerprämien an protest. Bürgerstöchter mit mindestens zehnjähriger Dienstzeit in Augsburg, b) 1806, c) Stiftungsadministration.
90. Martin und Babette Klein'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Arme und Kranke sowie an in Augsburg beheimatete Konfirmanden der Pfarrei zu den Barfüßern in Augsburg, b) 1891, c) I. Pfarrer zu den Barfüßern.
91. Ernst Friedrich Koerber'sche Hausstiftung, a) Aufnahme von verwandten Familienmitgliedern, dann protest. Witwen von Augsburger Kommis und Kaufleuten und protest. Töchtern besserer Stände der Stadt, b) 1859, c) Administrator.
92. Emilie Körber'sche Stiftung, a) Zuschuß an die Kinderheilanstalt Augsburg zur Unterstützung armer Amputierter oder sonst aus dieser Anstalt Entlassener zu deren weiteren Versorgung, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
93. Emilie Ernestine Körber'sche Stiftung, a) Unterstützungen bis zu 300 Mark an in Augsburg beheimatete, vorzugsweise verwandte protest. Fräulein bei besonderer Berücksichtigung solcher aus dem Kaufmanns- und Beamtenstande, b) 1899, c) Stadtmagistrat.

94. Wohltätigkeitsstiftung der ehemaligen Kramer-Innung, a) Unterstützungen an arme Augsburger Kaufleute, deren Witwen und Kinder, Lehrgeldbestreitung für deren Söhne zur Erlernung des Kaufmannsstandes und Ermöglichung des Besuches einer Handelsschule, b) 1868, c) Administration.
95. K. Kreishilfskasse von Schwaben und Prinz Karl-Fonds, a) Gering verzinsliche Darlehen an unverschuldet in Not geratene Landeigentümer, Leerhändler, Gewerbetreibende, ausnahmsweise auch an Personen anderen Standes zur Erhaltung ihres Anwesens und ihrer Existenz, b) 1828 und 1875, c) K. Kreishilfskasse.
96. Kunst- und Stadtakademie-Fonds, a) Zuschuß (jährl. 700 Mark) zur städtischen Kunstschule, b) 1780, c) Stadtmagistrat.
97. von Lacontrie'sche Stiftungsfiliale in Augsburg, a) Aufnahme von adeligen Fräulein, dann Töchter von Staatsbeamten, rechtskundigen städtischen Beamten, Offizieren oder Ärzten, b) 1872, c) Frauenstift für höhere Stände.
98. Dr. Lagai'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Frauen und Mädchen aus den besseren Ständen bei Bevorzugung der Verwandten, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
- 99.† Peter Laire'sche Familienstiftung, a) Unterstützung der protest. Hausarmen, Zuschuß zur Witwenkasse der protest. Geistlichen und zum Armenhaus, Lehrgeldbestreitung für einen armen Knaben, dann Stipendien für zwei protest. Theologie, Jurisprudenz oder Medizin studierende Augsburger Bürgersöhne, b) 1757, c) Administration.
100. M. S. Landauer'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen an bedürftige Verwandte und sonstige Arme unter Bevorzugung von Israeliten aus Hürben, b) 1893, c) H. Landauer.
101. Regine von Langenmantel'sche Hausstiftung in Augsburg, a) Beschaffung billiger Wohnungen für Personen aus dem evangelischen Augsburger Patriziat, b) 1777, c) Stiftungsadministration.
- 102.† Max Langenmantel'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien für arme in Augsburg beheimatete Gymnasiasten oder Universitätsstudierende, zunächst altkatholischen eventuell protest. Bekenntnisses, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
103. Bayerisches Lehrerwaisenstift, a) Erziehung und Bildung armer Lehrerwaisen aus dem rechtsrheinischen Bayern, b) 1864 und 1868, c) Verwaltungsausschuß.
- 104.† Leiner-Dumler'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen, Aussteuerprämien und Stipendien an Nachkommen des Prokuristen Jakob Leiner und des Webermeisters Georg Dumler, dann Brennmaterialverteilung unter die Armen der Stadt, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
105. Ludwig- und Theresien-Stiftung, a) Darlehen zu zwei Prozent an bedürftige Handwerker des Augsburger Bürgerverbandes, b) 1832, c) Stadtmagistrat.
106. Luitpold-Stiftung, a) Förderung des Handwerks im Kreise Schwaben und Neuburg, b) 1891, c) Stiftungsrat.
107. Parität. St. Martins-Stiftung, a) Unterstützungen der Kranken und Hausarmen der Stadt, b) 15. Jahrh., c) Stadtmagistrat.
108. Gottfried Mennwarth'sche Stiftung, a) Mietzinsbeiträge für arme protest. vorzugsweise verwandte Witwen der Stadt, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
109. Joh. Jak. Miller'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Protestanten der Stadt bei Bevorzugung Verwandter, b) 1650, c) Stadtmagistrat.
110. Pfarrer Simon Miller'sche Stiftung, a) Unterstützung an arme kathol. Theologie studierende Verwandte, eventuell an solche aus dem Amtsbezirk Neuburg a. D., b) 1900, c) Bischöfliches Ordinariat.
111. Berta Miltenberg'sche Stiftung, a) Jährliche Präbenden von 200 bis 400 Gulden an den besseren Ständen angehörige in Augsburg heimatberechtigte protest. Frauenspersonen, deren Einkommen nicht 400 Gulden übersteigt; zunächst kommen Verwandte in Betracht, b) 1865, c) Stadtmagistrat.
112. Kurt und Ludwig Müller'sche Freibibliothek, a) Beschaffung von Büchern und Lehrmitteln für protest. Schüler des St. Anna Gymnasiums Augsburg, b) 1911, c) K. Rektorat.
- 113.† Kurt und Ludwig Müller'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Schüler der drei oberen Klassen des St. Anna Gymnasiums Augsburg, b) 1911, c) Wie vor.
114. Dr. Friedrich Müller'sche Stiftung, a) Anschaffung medizinischer Werke und Instrumente zur Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen, ferner Verpflegung armer Kranker der Stadt, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
- 115.† Joh. Munding'sche Stipendien- und Familienwohlthätigkeitsstiftung, a) Studienstipendien für kathol. Studierende aus Augsburg und Unterstützung der Verwandten, b) 1842, c) Stadtmagistrat.
- 116.† Ott-Keller'sche Stiftung, a) Studienstipendium an einen kathol. Knaben des Bistums Augsburg, vorzugsweise an einen solchen aus der Verwandtschaft, b) 1691, c) Bischöfliches Ordinariat.
- 117.† v. Paris'sche Stiftung, a) Drei Stipendien zu 86 Mark an Jurisprudenz studierende Söhne aus unbemittelten adeligen Familien Augsburgs, zwei Freistellen im St. Anna-Colleg, Gehaltsaufbesserung für das Lehrpersonal am humanistischen Gymnasium St. Anna, dann für Lehrer an den Augsburger Volksschulen, Gehaltszulage an den jeweiligen Pfarrer in Batzenhofen und Beiträge an den protest. allgemeinen Kultus- und Studienfonds zu Augsburg, b) 1836, c) Stadtmagistrat.

118. Pensions-Institut für Witwen und Waisen der ordentlichen evangelischen Lehrer an dem St. Anna-Gymnasium in Augsburg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1695, c) Zwei Administratoren.
- 119.† v. Precht'sche Familienstiftung, a) Stipendien an studierende Verwandte und religiöser Zweck, b) 1775, c) Stadtmagistrat.
120. v. Precht'sche Fraternitätsstiftung, a) Präbenden an Angehörige der Familie von Precht, b) 1750, c) Stadtmagistrat.
121. Protest. Prediger-Witwen- und Waisenkasse Augsburg, a) Gemäß Stiftungstitel, später auch Unterstützung der jeweiligen Pfarrer in Augsburg, b) 1700, c) Pfarrer Bernhart.
122. Esaias Preu'sche Familienstiftung, a) Unterstützung evangel. Verwandter und Zuschuß zur protest. Schulkasse, b) 1693, c) Administration.
123. Maria Anna Provino'sche Freiplatzstiftung, a) Freiplätze im Institut der Englischen Fräulein in Augsburg an Nachkommen der Schwester der Stifterin, eventuell an kathol. Bürgerstöchter, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
124. Provino'sches Legat zur Unterstützung der Armen und Kranken in der Pfarrei St. Moritz, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1845, c) Kathol. Kirchenverwaltung St. Moritz.
125. Maria Anna Provino'sche Stiftung für kathol. Gewerbsleute, a) Zwei Freiplätze im Erziehungs-institut der armen Schulschwestern zu Lenzfried für Mädchen aus dem Augsburger kathol. Gewerbestände, vier Prämien an kathol. Lehrlinge, Söhne Augsburger Gewerbsleute, und Unterstützungen zum Ankauf von Rohmaterial und Werkzeugen an kathol. Augsburger Gewerbetreibende, b) 1850, c) Stadtmagistrat.
126. Maria Anna Provino'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Holzabgabe an kathol. Arme der Stadt und an das Kapuziner-Hospiz, Lehrgeldbeiträge an kathol. Lehrlinge der Stadt und Unterstützung der Pfründnerinnen im Gilg-Schneider'schen Bethaus, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
127. Johann und Ida Puchta'sche Stiftung, a) Lebenslängliche Unterstützungen zu je 70 Mark an zwei arme ledige protest. Frauenspersonen der Stadt, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
128. Luise v. Rad'sche Stiftung, a) Verteilung der Renten an die definitiv angestellten protest. Lehrer der Augsburger Volksschulen, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
129. Matthias Reischle'sches Vermächtnis für Handelsschülerinnen, a) Prämien an die fünf ersten Schülerinnen des zweiten Kurses der Reischle'schen Handelsschule für Mädchen in Augsburg, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
130. Matthias Reischle'sches Vermächtnis für den Tierschutzverein, a) Zuschuß an den Tierschutzverein für Schwaben und Neuburg, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
131. Hofrat Dr. Reisinger'sche ambul.-kathol. Krankenanstalt, a) Unterstützung kathol. Hausarmer der Stadt durch unentgeltliche ärztliche Behandlung, Abgabe von Heilmitteln und Nahrungsmitteln, b) 1831, c) Stadtmagistrat.
132. Hofrat Dr. Reisinger'sche ambul. Kinderkrankenanstalt, a) Unentgeltliche ärztliche Behandlung kranker Kinder, armer Eltern der Stadt in der Wohnung und Abgabe von Arzneien, Verbandstücken und diätischen Mitteln, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
133. Hofrat Dr. Reisinger'sche anatomisch-pathologische Anstalt, a) Anschaffung chirurgischer Apparate und Instrumente, medizinischer und anatomischer Schriften für das städt. Krankenhaus, b) 1856, c) Stadtmagistrat.
134. Hofrat Dr. Reisinger'sche Anstalt zur Aufführung größerer Liebhaberkonzerte, a) Zuschüsse an die Dr. Reisinger'sche ambulator.-kathol. Krankenanstalt, an die A. B. v. Stetten'sche Wohltätigkeitsstiftung, an die Klauke'sche Krankenstiftung und an die ärztliche Witwenkasse, b) 1831, c) Stadtmagistrat.
135. Hofrat Dr. Reisinger'sche Anstalt zur Abhaltung kleiner Liebhaberkonzerte, a) Zuwendung an die Dr. Reisinger'sche Augenheil-, Bruchbänder-, Kinderkranken-, Säuglingsbewahranstalt, an die Anstalt zur Verhütung des Todes neugeborener Kinder und an die ärztliche Witwenkasse zu Augsburg, b) 1856, c) Stadtmagistrat.
136. Hofrat Dr. Reisinger'sche Anstalt zur Unterstützung Unbemittelter mit Bruchbändern, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1842, c) Stadtmagistrat.
137. Hofrat Dr. Reisinger'sche Anstalt zur Verhütung und Heilung des Brustkrebses, a) Verhütung und Heilung des Brustkrebses durch rechtzeitige Operation; die Stiftung ist auf Augsburg beschränkt, b) 1853, c) Stadtmagistrat.
138. Hofrat Dr. Reisinger'sche Anstalt zur Verhütung des Todes neugeborener Kinder, a) Beförderung des Stillens lediger und auch verheirateter Wöchnerinnen durch Geldunterstützungen, b) 1842, c) Stadtmagistrat.
139. Hofrat Dr. Reisinger'sche Augenheilanstalt für arme Kranke vom Lande, a) Unentgeltliche Hilfeleistung an arme Augenkranke vom Lande aus Schwaben und Neuburg, b) 1839, c) Stadtmagistrat.
140. Hofrat Dr. Reisinger'sche Brotausteilungsanstalt für kathol. und protest. Hausarme Augsburgs, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1856, c) Stadtmagistrat.
141. Hofrat Dr. Reisinger'sche Säuglingsbewahranstalt, a) Zuschuß zur Kinderheilanstalt und zum Krippenverein Augsburg, b) 1855, c) Stadtmagistrat.
142. Hofrat Dr. Reisinger'sche Stiftung zur Unterstützung stillender verheirlichter nicht zu Augsburg beheimateter Wöchnerinnen, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1855, c) Frauenverein zur Unterstützung armer verheirateter Wöchnerinnen in Augsburg.

143. Freiherr v. Riedheim'sches Legat, a) Verteilung der Renten an die von Riedheim'sche Familie, b) 1821, c) Stadtmagistrat.
144. Gg. Rösch'sche Holzgeldstiftung der Dompfarrei Augsburg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1873, c) Dompfarramt.
145. Josef Rohrmüller'sche Holzausteilungsstiftung, a) Abgabe von Holzbilleten an kathol. Arme der Stadt, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
- 146.† Michael Rupprecht'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien für Söhne der Rupprecht'schen Familie, ferner für studierende kathol. Bürgersöhne der Städte Kemnath und Dillingen, b) 1692, c) K. Stipendienfondsadministration.
- 147.† Jakob Sallinger'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Studierende der Stadt Augsburg, welche sich der Jurisprudenz, Medizin oder der Technik widmen wollen bei Bevorzugung Sallinger'scher Deszendenten, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
148. Sander'sche Stiftung, a) Billige Wohnungen an arme Familien, auch Einzelpersonen der Stadt, b) 1880, c) Stiftungsverwaltung.
149. Theodor Sander'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an nicht konskribierte, arme in Augsburg beheimatete Personen, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
- 150.† Sautier, Mainone, Konrad Schmid und Karl Menne'sche Stiftung, a) Stipendien für arme kathol. Knaben, insbesondere für Augsburger Bürgersöhne zur Erlernung eines Berufes oder zu Studienzwecken, b) 1793, c) Administration.
- 151.† Schaden-Jehlin'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien in erster Linie an Angehörige der Familien Georg Jehlin in Gmünd und Benedikt Schaden in Dinkelsbühl, dann an andere Studierende der Verwandtschaft, b) 1657, c) K. Stipendienfondsadministration.
152. Ferdinand Freiherr v. Schaezler'sche Diakonissenstiftung, a) Ganze oder teilweise Freiplätze für Diakonissinnen in der Diakonissenanstalt Augsburg, b) 1854, c) Stadtmagistrat.
- 153.† Johann Lorenz Freiherr von Schaezler'sche Familien-Wohltätigkeitsstiftung in Augsburg, a) Kapital-Vorschüsse bei großen Unglücksfällen, jährliche Geldbeihilfe für Familien und Einzelpersonen, Stipendien zur Ausbildung in Kunst, Wissenschaft, im Militär- und Zivildienst, Ausstattungsbeiträge für Töchter. Die Stiftung ist auf Verwandte beschränkt, b) 1829, c) Administration.
154. Emilie Freifrau von Schaezler-Stiftung, a) Unterstützung von in Augsburg beheimateten alten gebrechlichen Personen, namentlich von Wäscherinnen und Näherinnen, ferner Holzspenden an Arme der Stadt, b) 1853, c) Stadtmagistrat.
155. Lorenz Freiherr von Schaezler-Stiftung, a) Unterstützung an unverschuldet in Not geratene Bürger, b) 1830, c) Stadtmagistrat.
156. Johann Lorenz Freiherr von Schaezler'sche Stiftung zum evangel. Waisenhaus in Augsburg, a) Aufnahme von acht protest. ehelichen Waisen der Stadt in die Anstalt, b) 1822, c) Administration des evangel. Waisenhauses.
157. Ferdinand Freiherr von Schaezler'sche Stiftung zum evangel. Waisenhaus in Augsburg, a) Aufnahme von fünf bis sieben protest. ehelichen Waisen in die Anstalt, b) 1854, c) Wie vor.
158. Wohltätigkeitsfonds der Schauber'schen Augenheilanstalt einschließlich Michael Körber'sche Zustiftung, a) Bestreitung der Kurkosten der in der Dr. Schauber'schen Augenheilanstalt unentgeltlich behandelten Augenkranken sowie Beschaffung von Arzneien und Verbandzeug, von Brillen, künstlichen Augen u. dgl., b) 1884, c) Stadtmagistrat.
159. Landrichter Christoph Schill'sche Stiftung, a) Präbenden nicht unter 50 Mark an Töchter von Oberamtsrichtern und Amtsrichtern des Kreises Schwaben und Neuburg, b) 1889, c) K. Regierung von Schwaben und Neuburg.
160. Dr. Friedrich Christoph Schmid'sche Stiftung, a) Zuschuß zur St. Servatiuspfründe, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
161. Joseph und Katharina Schmid'sche Stiftung, a) Holzabgabe an Arme der ehemaligen Gemeinde Oberhausen, Zuschuß an die Kleinkinderbewahranstalt und Unterhalt der Grabstätte des Stifters, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
162. Karl Julius Schmid'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Nachkommen der Eltern des Stifters und an Nachkommen der Kaufmannsgatten Emil und Amalie Fries in Feldkirch, eventuell Zuschuß an die beiden Waisenhäuser der Stadt, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
163. Georg Matthäus Schmidt'sche Stiftung, a) Unterstützung armer durchreisender Glasergehilfen, b) 1854, c) Stadtmagistrat.
164. Jakobine Schmidt'sche Stiftung, a) Mietzinsbeiträge an arme protest. Blinde und sonstige protest. Arme der Stadt, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
165. Stiftung zur Schuldbefreiung armer auswärtiger hierher eingepfarrter protest. Schulkinder, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1858, c) Stadtmagistrat.
166. Max Schwarz'sche Wohltätigkeitsstiftung für Beamte und Bedienstete, a) Unterstützungen und unverzinsliche Darlehen an arme aktive Beamte, Bedienstete und Lehrer der Stadt, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
167. Schweiger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung zehn armer kathol. Bürgersfamilien, b) 1900, c) Stadtmagistrat.

168. Parit. St. Servatius-Stiftung, a) Unterhalt einer Anstalt zur Pflege körperlicher oder geistiger Unheilbarer und Versorgung alter gebrechlicher Personen, b) 13. Jahrh., c) Stadtmagistrat.
169. Josepha Singer'sche Gewerbestiftung, a) Kleine Darlehen an gewerbetreibende Bürger zur Erleichterung ihrer gewerblichen und häuslichen Verhältnisse, b) 1848, c) Stadtmagistrat.
- 170.† Josepha Singer'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Studierende der Stadt, welche Theologie, Jurisprudenz oder Medizin studieren, sowie auch an Polytechniker und Künstler, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
171. Josepha Singer'sche Stiftung in Augsburg, a) Zuschuß zum Institut der barmherzigen Schwestern in Augsburg, b) 1843, c) Superior der barmherzigen Schwestern und fünf Bürger.
172. Sperling'sche Holzgeld- und Mietzinsstiftung, a) Holzabgabe oder Mietzinsbesteuer an evangel. Hausarme, Kranke und Notleidende der Stadt, b) 1762, c) Administration des evangel. Waisenhauses.
173. Lukas Stegmann'sches Fideikommiß, a) Wohnungen zu billigen Mietpreisen für die protest. Nachkommen des Stifters, b) 1706, c) Verwalter.
174. Anna Barbara von Stetten'sche Ausstattungsstiftung, a) Anlage und Verzinsung eines Heiratsgutes zu 200 bzw. 100 Mark für protest. Zöglinge im Pensionat der A. B. v. Stetten'schen Töcherschule zu Augsburg und Herauszahlung desselben bei Verehelichung, bei Nichtverehelichung vom 40. Lebensjahre ab Gewährung einer jährlichen Aussteuerrente am Barbaratage zu 60 bzw. 30 Mark; ferner Aussteuerprämien zu je 90 Mark an Dienstboten der Stadt, b) 1801, c) Administration.
175. von Stetten'sche Stiftung zum Vorteile armer protest. Kinder in der städt. Armenpflege, a) Sparkasseneinlagen für protest. Kinder der Armenpflege, b) 1857, c) Stadtmagistrat.
176. Anna Barbara von Stetten'sche Töchtererziehungsstiftung, a) Erziehung protest. Mädchen der Stadt, b) 1801, c) Administration.
177. Anna Barbara von Stetten'schen Wohltätigkeitsstiftungen, a) Almosen- und Mietzinsbeiträge an protest. Arme sowie Unterstützungen an protest. Kranke der Stadt und Bezahlung von Kindbett- und Beerdigungskosten, b) 1801, c) Wie vor.
178. Kath. Stiefelnnonnen-Fonds, a) Dotierung der weiblichen Arbeitsschulen der Stadt, b) 18. Jahrh., c) Stadtmagistrat.
179. Josef und Maria Stiermann'sche Stiftung, a) Billige Wohnungen an unverschuldet in Armut geratene Einwohner der Stadt und Gaben an kathol. arme Knaben zur Erstkommunion, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
- 180.† Kathol. Stipendien-Fonds, a) Stipendien an kathol. Studierende der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
- 181.† Konsolidierte Stipendien-Stiftungen, a) Studienstipendien zunächst an kathol. Verwandte, dann auch an Angehörige des Regierungsbezirks Schwaben und Neuburg, b) 1804, c) K. Stipendienfondsadministration.
182. Barbara Straulino'sche Stiftung, a) Unterstützung armer kathol. Kinder der Stadt zur Erlernung eines Berufes, b) 1813, c) Stadtmagistrat.
183. Kathol. Studien-Fonds, a) Zuschuß an das Benediktinerstift St. Stephan in Augsburg zur Unterhaltung der Studienanstalt einschließlich des Lyzeums, b) 1808, c) Stadtmagistrat.
184. Protest. Studien-Fonds, a) Dotierung des K. humanistischen Gymnasiums bei St. Anna in Augsburg, b) 1808, c) Stadtmagistrat.
185. Johann Gottlieb Freiherr von Süßkind'sche Stiftung zur Unterstützung protest. Armer zu Augsburg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1850, c) Verwaltung des evangel. Waisenhauses.
186. Rosina Summ'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Bekleidung nicht in Augsburg beheimateter armer Konfirmanden und Unterstützung Hausarmer der Barfüßer-Pfarrei, b) 1896, c) I. Pfarrer zu den Barfüßern.
187. Matthäus Thenn'sche Stiftung, a) Zuschüsse zu Wohltätigkeitsanstalten sowie Verabreichung von Holzbilletten an verschämte Hausarme der Stadt, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
188. Jakob und Jakobine Thomm'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Pflege von armen blöden und schwachsinnigen Kindern, orthopädische Behandlung und Heilung armer krüppelhafter Kinder, Unterbringung verwahrloster Kinder und Bestreitung der Kosten der Erholung armer rekonvaleszenten Kinder (zwei Drittel für Protestanten und ein Drittel für Katholiken der Stadt), b) 1900, c) Stadtmagistrat.
189. Johanna Barbara Troeltsch'sche Familienstiftung, a) Unterstützung ehelich geborener Abkömmlinge der Stifterin im Unglück, vorzüglich armer Witwen und Waisen, b) 1835, c) Administration.
190. Unterstützungs-Kasse für arme Arbeiter, a) Unterstützung armer alter Arbeiter der aufgelösten Augsburger Kattunfabrik, erkrankter und armer Arbeiter der aufgelösten Fabrikkrankenkassen der Firma Amann und Söhne und der Mühlenbaugesellschaft vormals Oexle & Co., ferner Unterstützung anderer armer Arbeiter der Stadt, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
191. Unterstützungs-Fonds für arme chirurgische Kranke, a) Unterstützung armer chirurgisch Kranker des städtischen Krankenhauses, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
192. Verköstigungs-Fonds für arme in Augsburg beheimatete Kinder, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1905, c) Stadtmagistrat.

193. Parität. Versorgungsanstalt, a) Verpflegung von in Augsburg beheimateten geistesschwachen oder blödsinnigen Personen sowie Aufnahme über 50 Jahre alter erwerbsunfähiger Personen gegen ein Einkaufsgeld von 1200 Mark, b) 1817, c) Stadtmagistrat.
- 194.† Völk-Stiftung, a) Erhaltung der Grabstätte, Erziehungs- und Fortbildungsbeiträge an direkte legitime Nachkommen des Dr. Völk, eventuell Stipendien an Angehörige der Stadt und jener Gemeinden, welche im Jahre 1881 Bestandteile des Landtagswahlkreises Kempten waren, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
195. Albrecht Volkhart-Stiftung, a) Speisung armer Kinder der Stadt und Beschenkung derselben mit Kleidungsstücken am 26. September, Prämien für besonderen Fleiß an arme Kinder während der Schul- oder Lehrzeit, b) 1863, c) Administration.
196. Dr. med. Ferdinand von Wachter'sche Stiftung, a) Unterstützung kranker Einwohner der Stadt, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 197.† Dompfarrer Wagner'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien zu je 100 Gulden an zwei kath. Studierende der Verwandtschaft, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
198. Kathol. Waisen- und Armenkinderhaus, a) Erziehung armer kath. Kinder der Stadt, b) 1572, c) Stadtmagistrat.
199. Waisen-Fonds Oberhausen, a) Erziehung armer zu Augsburg-Oberhausen beheimateter Kinder, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
200. Kaspar und Maria Magdalena Walter'sche Stiftung, a) Zuwendungen an das evangel. Armenkinderhaus, an die protest. Hospitalpfündner, an 90 protest. Hausarme der Stadt, besonders an verunglückte Zimmergesellen und deren Witwen, ferner Unterstützung evangel. Waisenkinder der Stadt, b) 1768 und 1775, c) Evangel. Armenkinderhaus in Augsburg.
201. David Weiß'sche Stiftung, a) Unterstützungen von armen Nachkommen des Stifters, von Hausarmen, kranken und gebrechlichen Personen, studierenden Knaben und armen Prädikanten der Stadt; die Stiftung ist auf Protestanten beschränkt, b) 1580, c) Stadtmagistrat.
202. Protest. Wesenskasse, a) Zuwendung an den protest. Kultusfonds, das evangel. Waisenhaus und das evangel. Armenkinderhaus, dann Unterstützung protest. Angehöriger der Stadt, b) 1753, c) Stadtmagistrat.
203. Auguste und Elise Wickh'sche Stiftung für Dienstmoten und Näherinnen, a) 100 bis 200 Mark ständige jährliche Unterstützungen an ältere arme in Augsburg wohnhafte weibliche Personen protest. Bekenntnisses, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
204. Auguste und Elise Wickh'sche Stiftung für Fräulein, a) Präbenden, jährlich 250 bis 400 Mark an ledige, arme nicht unter 36 Jahre alte und in Augsburg wohnhafte Damen besserer Stände protest. Bekenntnisses, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
205. Wilhelm-Stiftung, a) Unterstützung der Waisen von Mitgliedern des Bayerischen Volksschullehrervereins in sämtlichen Kreisen Bayerns, b) 1908, c) Verwaltung des bayer. Lehrerwaisensifts.
206. Witwen- und Waisenkasse der evangel. Schullehrer in Augsburg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1728, c) Administration.
- 207.† Kathol. Wohltätigkeits-Stiftungen, a) Unterstützungen, Aussteuerprämien, Stipendien, Lehrgeld- und Erziehungsbeiträge an kath. Arme der Stadt, Beiträge an Pfründnerinnen des Gilg-Schneider'schen Bethauses und an verschiedene Wohltätigkeits-Stiftungen und Anstalten der Stadt, b) 15. Jahrh., c) Stadtmagistrat.
- 208.† Protest. Wohltätigkeits-Stiftungen, a) Unterstützungen, Aussteuerprämien, Stipendien und Beiträge an verschiedene andere Stiftungen, Unterrichts- und Wohltätigkeitsanstalten und Kassen der Stadt, b) 1807, c) Stadtmagistrat.
209. Dr. Jakob Zenetti'sche Stiftung für die barmherzigen Schwestern, a) Zuwendung an die kath. barmherzigen Schwestern im Bach'schen Seelhause zu Augsburg, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
- 210.† Dr. Jakob Zenetti'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an kath. Studierende bei Bevorzugung Verwandter, b) 1843, c) Stadtmagistrat.
- 211.* Michael Zimmermann'sche Stiftung, a) Vom Jahre 1918 ab Unterstützungen von armen Verwandten und Zuwendungen an junge Leute der Stadt zur Erlernung eines Gewerbes, b) 1898, c) Stadtmagistrat.

Dillingen.

1. Armenbürgerhaus-Stiftung, a) Aufnahme und Verpflegung von in Dillingen beheimateten Armen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
2. Max und Agathe Bratsch'sches Erziehungsvermächtnis, a) Erziehung verwahrloster Kinder der Stadt, b) 1865, c) Stadtmagistrat.
3. General von Braun'sche Stiftung, a) Holzankauf für Arme der Stadt, b) 1843, c) Stadtmagistrat.
4. Corpus Christi-Bruderschaft-Stiftung, a) Unterstützung kath. Armer der Stadt und religiöser Zweck, b) 1413, c) Kathol. Stadtpfarramt.
5. Dirnitz'sche Stiftung, a) Unterstützung armer königlicher oder anderer öffentlicher Beamter der niederen Kategorie der Stadt, b) 1730, c) Stadtmagistrat.
6. Distrikthospital-Stiftung Dillingen, a) Aufnahme armer alter kath. in Dillingen beheimateter Personen und solcher von acht Landgemeinden, b) 1252, c) Spitalverwaltung.

7. Eisele'sche Schulpreisstiftung, a) Zwei Geldpreise an arme eheliche Kinder der Stadt, b) 1839, c) Stadtmagistrat.
8. Hofgesinde-Stiftung, a) Unterstützung von Stadtarmen und religiöser Zweck, b) 1502, c) Stadtmagistrat.
9. Hofzwingerbüchs-Stiftung, a) Bestreitung der Bauten an der Stadt- und Hofzwingermauer, von Kanälen usw., eventuell Unterstützung armer in Dillingen beheimateter Personen, b) 1498, c) Stadtmagistrat.
- Regierungsrat Robert von Kern-Kernried'sche Stiftung für arme Konfirmanden aus Dillingen (siehe Nr. 81 Stadt Augsburg).
10. Stiftung für ambulante Krankenpflege, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
11. Viktoria Mayer'sche Aussteuerstiftung, a) Aussteuer für eine arme Bürgerstochter, b) 1805, c) Stadtmagistrat.
12. Viktoria Mayer'sche Lehrgeldstiftung, a) Zuwendungen zur Erlernung eines Handwerks an arme Bürgerskinder, b) 1805, c) Stadtmagistrat.
13. Viktoria Mayer'sche Schulbücherstiftung, a) Lehrbücherbeschaffung für arme Schulkinder der Stadt, b) 1805, c) Stadtmagistrat.
- 14.† Viktoria Mayer'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien für einen armen Bürgersohn, b) 1805, c) Stadtmagistrat.
15. Freiräulein von Raßler'sche Stiftung, a) Präbenden an vaterlose arme adelige Fräulein sowie Offiziers- und Beamtenstöchter, welche in Dillingen beheimatet sind, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
16. Eduard Röckl'sche Lehrgeldstiftung, a) Lehrgeldbestreitung für einen armen kathol. Knaben der Stadt, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
17. Schmid-Vogel'sche Gebetbücherstiftung, a) Ankauf von Gebetbüchern für Katholiken der Stadt, b) 1828, c) Stadtmagistrat.
18. Stadtzwingerbüchs-Stiftung, a) Erhaltung der Stadtmauern, Türme und Tore, b) 1489, c) Stadtmagistrat.
19. K. Studien-Fonds Dillingen, a) Dotation des K. Gymnasiums und K. Lyzeums Dillingen, b) 1804, c) K. Studienfonds-Administration.
20. Taubstummen-Anstalt für Mädchen, a) Versorgung armer taubstummer Mädchen, b) 1854, c) Oberin der Anstalt.
21. Waisenhaus-Stiftung, a) Erziehung kathol. Waisenkinder der Stadt, b) Um 1681, c) Stadtmagistrat.
22. Dr. Wanner'sche Stiftung, a) Unterstützung bürgerlicher Hausarmer, Lehrgeldbezahlung für arme Bürgersöhne, Aussteuer armer Bürgerstöchter bei Verehelichung oder Eintritt in ein Kloster, b) 1619, c) Stadtmagistrat.
23. Wohltätigkeits-Stiftung des K. Bayer. 2. Chevauxlegers-Regiment „Taxis“, a) Weihnachtsgaben an arme in Dillingen beheimatete Familien, b) 1909, c) Stadtmagistrat.

Donauwörth.

1. Pädagogische Stiftung Cassianum, a) Erziehung der kathol. Jugend, u. a. Unterhaltung einer Bürgerschule und eines Internates für das Progymnasium zu Donauwörth, b) 1910, c) Direktion.
2. Karl und Josefine Götz'sche Stiftung, a) Erziehung armer Donauwörther Kinder, Unterstützung gebrechlicher in Donauwörth beheimateter Personen und Erfüllung gemeinnütziger Zwecke, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
3. Gruner'sche Armen- und Krankenstiftung für die protest. Pfarrei Donauwörth, a) Unterstützungen an Kranke und Arme der protest. Pfarrei Donauwörth, b) 1894, c) K. protest. Pfarramt.
4. Köberlein'sche Konfirmandenstiftung für die protest. Pfarrei Donauwörth, a) Unterstützung von zwei armen Konfirmanden der Pfarrei, b) 1897, c) Wie vor.
- 5.† Kombinierte Stiftungen, a) Unterhalt des Kalvarienberges, Unterstützung von Handwerksgehilfen der Stadt und Zuschüsse zur Armen- und Schulkasse, b) 1807, c) Stadtmagistrat.
6. Krankenhaus-Stiftung, a) Zuschuß zum Krankenhaus, b) 1826, c) Stadtmagistrat.
- 7.† Obermeyer'sche Stiftung, a) Stipendien an Studierende der Stadt, b) 1505, c) Stadtmagistrat.
8. Pyrstock'sche Stiftung, a) Unterstützungen an elternlose Bürgerskinder (Lehrgeldbestreitung, Heiratsbeisteuer), b) 1803, c) Stadtmagistrat.
9. Sallinger'sche Aussteuerstiftung, a) Heiratsbeisteuer an Beamten- und Bürgerstöchter der Stadt, b) 1844, c) Stadtmagistrat.
10. Sallinger'sche Familienstiftung, a) Unterstützung Verwandter, b) 1844, c) Stadtmagistrat.
11. Scheckenhofer'sche Kinder- und Wöchnerinnenstiftung, a) Unterstützungen an arme in Donauwörth beheimatete Erstkommunikanten und Wöchnerinnen, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
12. Scheipl'sche Armenkinderstiftung, a) Erziehungsbeiträge für arme eheliche Bürgerskinder, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
13. Scheipl'sche Aussteuerstiftung, a) Aussteuer für eine kathol. Bürgerstochter, b) 1859, c) Stadtmagistrat.

14. Hermann Schoderer-Stiftung, a) Unterstützung von Doppelwaisen (Bürgerskindern), b) 1848, c) Stadtmagistrat.
- 15.† Dr. Schwemmer'sche Stiftung, a) Studienstipendien an Verwandte, b) 1784, c) Stadtmagistrat.
16. Spital-Stiftung, a) Aufnahme und Verpflegung armer kathol. Bürger, b) 13. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.
17. Wohltätigkeits-Stiftung für zu Donauwörth beheimatete Waisen und arme Kinder, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1895, c) Stadtmagistrat.

Günzburg.

1. Rosa Angermann'sche Waisenstiftung, a) Versorgung einer armen Doppelwaise, eventuell eines braven Diensthens oder eines armen Bürgerkindes, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
2. Armen-Stiftung, a) Zuschüsse an den Schulfonds und an die Armenkasse, b) 1782, c) Stadtmagistrat.
- 3.* Baiz- und Kühn'sche Krippenanstaltsstiftung, a) Errichtung einer Krippenanstalt, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
4. Xaveria Baiz'sche Witwenstiftung, a) Unterstützung armer bedrängter Witwen der Stadt, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
5. Karl Beran'sche Armenstiftung, a) Jährliche Unterstützung von fünf armen kathol. Personen der Stadt und Unterhalt der Grabstätte, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
6. Bruderschafts-Stiftung, a) Zuschüsse an den Schulfonds und an die Armenstiftung, b) 1805, c) Stadtmagistrat.
7. Diensthenskrankenanstalts-Stiftung, a) Sustainierung der Krankenanstaltskasse, b) 1833, c) Stadtmagistrat.
8. Stadtpfarrer Eber'sche Waisenhausstiftung, a) Errichtung eines Waisenhauses und Verpflegung und Erziehung von in Günzburg beheimateten Waisen, ferner Unterstützung von Armen der Stadt, b) 1870, c) Stadtmagistrat.
9. Landherr Faby'sche Waisenhausstiftung, a) Gründung eines städtischen Waisenhauses, b) 1846, c) Stadtmagistrat.
10. Regina Keller'sche Waisenstiftung, a) Zuwendung an eine kathol. Waise, vorzugsweise an eine Verwandte, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
11. Kempter'sche Kultus- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von kathol. Kranken und Hausarmen der Stadt und religiöser Zweck, b) 1887, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
12. Leprosen-Stiftung, a) Dotierung der Armen-, Schul- und Krankenhaus-Kassen, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
13. Katharina Mayer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Abwechselnd Aussteuer an ein armes Mädchen und Lehrgeldbestreitung für einen armen Knaben der Stadt, b) 1822, c) Stadtmagistrat.
14. Dekan Reindl'sche Kultus- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Mietzinsbeiträge an arme kathol. Familien oder einzelne Personen der Pfarrei und Kultuszwecke, b) 1888, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
- 15.† Benefiziat Schmid'sche Stiftung, a) Unterstützung zweier Waisen und fünf Armer der Stadt, Stipendien an einen Studierenden der Verwandtschaft oder an einen braven Bürgersohn, Lehrmittelbeschaffung für arme kathol. Kinder der Stadt, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
16. Schwäbischer Studien-Fonds, a) Förderung des kathol. Schulwesens in den zur ehemaligen schwäbisch-vorderösterreichischen Provinz gehörigen Gebieten Schwaben und Neuburgs, b) 19. Jahrhundert, c) K. Verwaltung des schwäbischen Religions- und Studienfonds.
17. Spital-Stiftung, a) Aufnahme armer alter Leute der Stadt, b) 1745, c) Stadtmagistrat.
18. Johann Nepomuk Steichele'sche Lehrgelder-Stiftung, a) Lehrgeldbeiträge von drei zu drei Jahren an arme Kinder, insbesondere Verwandte, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
19. Frau Antonie Wetzel'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen am 1. Juni an verschämte Hausarme, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
20. Frau Antonie Wetzel'sche Christbescherungsstiftung, a) Beschenkung armer Kinder mit Kleidern anlässlich einer Christbaumfeier und religiöser Zweck, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
21. Franz Sales und Antonie Wetzel'sche Krankenhausstiftung, a) Unterbringung armer kranker in Günzburg beheimateter Personen in das städtische Krankenhaus ohne Anspruch auf Aufnahme, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
- 22.† Antonie Wetzel'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium zu 150 Mark an einen kathol. Studenten bei Bevorzugung Verwandter, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
- 23.* Theresia Wetzler'sche Waisenstiftung, a) Gründung eines Waisenhauses in Günzburg, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
24. Winkler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt, b) 1585, c) Stadtmagistrat.

Kaufbeuren.

1. Vereinigter paritätischer Armen-Fonds, a) Zuschuß zur städtischen Armenkasse, b) 1843, c) Stadtmagistrat.
2. Bachschmied'sche Legatstiftung, a) Unterbringung armer protest. Kinder zur Pflege und Erziehung gegen Vergütung bei protest. Familien der Stadt, b) 1760, c) Stadtmagistrat.
3. Rasso Bauer'sche Gemeindestiftung, a) Erfüllung gemeinnütziger Zwecke, zweimaliger Wiederankauf der Bauer'schen Familiengrabstätte und Unterhalt derselben, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
4. Bauer'sche Familien-Armenstiftung, a) Unterstützungen an Arme der Stadt, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
- 5.† von Colln'sche Stiftung, a) Lehrgeldbeiträge für arme Handwerkslehrlinge, Unterstützungen an protest. Hausarme, Stipendien und Schulpreise und Zuschuß zur protest. Schulkasse, b) 1794, c) Stadtmagistrat.
6. Dr. Dauner'sche Stiftung, a) Förderung industrieller, landwirtschaftlicher oder wohlthätiger Zwecke in der Stadt und in den Bezirken der früheren Landgerichte Kaufbeuren und Oberdorf, b) 1874, c) Stiftungsverwaltung.
7. St. Dominikus- und Blatternhaus-Stiftung, a) Aufnahme und Unterhalt armer alter Personen der Stadt und Zuschüsse an die Volksschulkassen, b) 1182, c) Stadtmagistrat.
- 8.† Willibald Filser'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an ein in Kaufbeuren beheimatetes Mädchen kathol. Bekenntnisses, welches sich im Lehrerinnenberufe ausbilden will, und ein weiteres an einen in Kaufbeuren beheimateten Schüler der Akademie der bildenden Künste zu München, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
9. Johann Haag'sche Armenstiftung, a) Brennholzankauf für Arme und Geldunterstützung an Arme der Stadt, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
- 10.† Johann Haag'sche Schul- und Stipendienstiftung, a) Stipendien (Beschaffung von Zeichenmaterial) in erster Linie für verwandte, dann in Kaufbeuren beheimatete Schüler der dortigen Realschule oder einer anderen höheren technischen Anstalt, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
11. Johanna Haffner'sche Spende, a) Unterstützung armer Wöchnerinnen der Stadt, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
12. Bürgermeister Karl Haffner'sche Stiftung, a) Erfüllung gemeinnütziger, aber nicht Armenzwecke, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
13. Heinzelmann'sche Aussteuerstiftung, a) Aussteuerbeiträge an protest. Angehörige der Stadt, b) 1783, c) Stadtmagistrat.
14. Amalie Heinzelmann-Schachenmayr'sche Pfarrwitwen- und Waisenstiftung in Kaufbeuren, a) Unterstützung der Witwen und Waisen der wirklichen protest. Pfarrer aus Kaufbeuren, b) 1879, c) K. protest. Pfarramt.
- 15.† Bürgermeister Eduard Heinzelmann'sche Stiftung, a) Stipendien für in Kaufbeuren beheimatete Gymnasiasten, b) 1854, c) Stadtmagistrat.
16. Hospital-Stiftung, a) Aufnahme und Unterhalt armer alter Personen der Stadt im Spital, b) 1249, c) Stadtmagistrat.
17. Jugend-Stiftung, a) Erziehung armer Kinder der kathol. Stadtpfarrei Kaufbeuren, b) 1905, c) Kathol. Stadtpfarramt.
18. König- und Hofmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschüsse an den Frauenverein zum roten Kreuz, an die Krankenpflegestiftung, an den Frauenverein für die Kinderbewahranstalt und sonstige wohlthätige Zwecke, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
19. Kuile'sche Fideikommißstiftung, a) Wohltätigkeit in der kathol. Stadtpfarrgemeinde Kaufbeuren, b) 1734, c) Kathol. Stadtpfarramt.
20. Georg und Euphrosine Lunz'sche Kinderfeststiftung, a) Abhaltung eines Kinderfestes, b) 1881, c) Stadtmagistrat.
21. Johann Martin und Kreszenz Mayr'sche kathol. Schulstiftung, a) Zuschuß zur kathol. Schulkasse, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
22. Wilhelmine Mayr'sche protest. Schulstiftung, a) Zuschuß zur protest. Schulkasse, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
23. Benedikt und Therese Obermaier'sche Stiftung, a) Zuschüsse an das Frauenkloster, die Markus Zeller'sche Stiftung, die kathol. Waisenhausstiftung, die Kleinkinderbewahranstalt, ferner Auszahlung einer Leibrente, eventuell Schulzwecke, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
24. Stiftung zu einer freiwilligen unentgeltlichen Privatkrankenpflege durch die Diakonissinnen, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1871, c) Protest. Kirchenverwaltung.
25. Brüder Probst'sche Stiftung, a) Zuschuß an den Frauenverein zum roten Kreuz zum Betrieb einer Suppenanstalt, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
26. Johann Baptist Ruf'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Armenunterstützung, Holzankauf, Aussteuerbeitrag an eine Jungfrau der Stadt und Unterstützung eines kathol. Bürgersohnes, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
27. Moritz und Malwina Schäfer'sche Stiftung, a) Armenunterstützung und Zuschüsse zur Kleinkinderbewahranstalt, an den Johannisverein und an den Diakonissenverein, b) 1883, c) Stadtmagistrat.

28. Prof. Dr. Peter Schegg'sche Waisenhausstiftung, a) Erziehung der Waisenkinder der kathol. Stadtpfarrei, b) 1885, c) Kathol. Waisenhausverwaltung.
- 29.† Albert Schorer'sche Stiftung, a) Abwechselungsweise sechs Jahre lang Aussteuerbeiträge an eine arme kathol. Bürgerstochter oder Stipendium an einen kathol. Studierenden (bei Bevorzugung Verwandter oder Angehöriger der ehemaligen Herrschaft Ottobeuren), b) 1577, c) Stadtmagistrat.
30. Schrader'scher Armenunterstützungsfonds, a) Ankauf von Mehl für die Armen der Stadt, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
31. Schrader'sche Krankenhausstiftung, a) Unterhaltung eines paritätischen Krankenhauses in der Stadt, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
32. Schrader'scher Schulunterstützungsfonds, a) Zuschüsse an die Kinderbewahranstalt, an die Realschule und an die protest. Schulkasse in Kaufbeuren, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
33. Schrader'scher Unterstützungsfonds für städtische Bedürfnisse, a) Gemeinnützige Zwecke sowie Verschönerung der Stadt, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
- 34.† Stecher'sche Stiftung, a) Protest. Kirchen- und Schulzwecke, Universitätsstipendium an einen protest. Bürgersohn und an zwei Bürgersöhne an auswärtigen Real- oder polytechnischen Schulen und Verteilung von Geld und Holz an Arme, b) 1846, c) Protest. Kirchenverwaltung.
- 35.† Hedwig Wagenseil-Schachenmayer'sche Stiftung, a) Alljährliche Spareinlagen zu je 34 Mark für sechs protest. Knaben und vier protest. Mädchen der Stadt, Stipendium an einen protest. Präparandenschüler der Stadt und Erfüllung protest. Schulzwecke, b) 1860, c) Stadtmagistrat.
36. Karl Luitpold Wagenseil'sche Stiftung, a) Sparkassenbücher mit kleinen Einlagen an arme fleißige Schüler der untersten Klasse der protest. Volksschule, b) 1841, c) Stadtmagistrat.
- 37.† Evangelische Waiseninstituts-Stiftung, a) Unterstützung von Konfirmanden, Anschaffung von Gesellenkleidern, Stipendien, Unterstützungen für Neuvermählte der Stadt und Zuschuß zur protest. Schulkasse, b) 1761, c) Stadtmagistrat.
38. Markus und Viktoria Zeller'sche Krankenpflegestiftung, a) Unterhalt einer ambulanten Krankenpflege in der kathol. Stadtpfarrgemeinde Kaufbeuren, b) 1887, c) Kathol. Stadtpfarrer und die zwei ältesten Mitglieder der Kirchenverwaltung.

Kempten.

1. Adolf Albrecht'sche kathol. Handwerksmeister-Stiftung, a) Unterstützung in Kempten beheimateter kathol. Gewerbsmeister, b) 1911, c) Verwaltung der Margareta- und Josephinenstiftung.
2. Kathol. Almosen-Stiftung, a) Unterstützung armer kathol. Personen der Stadt, b) 1810, c) Stadtmagistrat.
3. Paritätische Almosen-Stiftung, a) Unterstützung armer Personen der Stadt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
Dazu eine Zustiftung:
Karoline Kolb'sche Stiftung für krüppelhafte Kinder, a) Unterbringung krüppelhafter Kinder aus der Pfarrgemeinde Kleinweiler oder der Stadt Kempten in eine Anstalt, b) 1892, c) Stadtmagistrat.
4. Protest. Almosen-Stiftung, a) Unterstützung armer protest. Personen der Stadt und Erziehung von protest. Kindern, b) 1772, c) Stadtmagistrat.
5. St. Anna - Stiftung, a) Einrichtung und Unterhaltung einer ambulanten Krankenpflege für die Stadt Kempten und die dortige Stadtpfarrei, b) 1888, c) Stiftungsverwaltung.
- 6.† Anselm Berchtold'sche Stiftung, a) Unterstützung in erster Linie verwandter, dann in Kempten beheimateter armer Knaben zur Erlernung eines Kunstgewerbes, des Handels und der Wissenschaft und Unterhalt der Grabstätte des Stif.ers im neuen südlichen Friedhof zu München, b) 1861, c) Verwaltungsausschuß.
- 7.† Bodmann'sche Familienstipendienstiftung, a) Unterstützungen an zwei arme Knaben der Stadt zu Studienzwecken und zur Erlernung eines Handwerks, b) 1747, c) Distrikthospital.
- 8.† Max Buck'sche Künstler-Stipendienstiftung, a) Ausbildung in Kempten geborener armer Knaben in den bildenden Künsten, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
9. Adeline Calgeer - Stiftung, a) Aussteuer für in Kempten beheimatete Waisenhausmädchen, b) 1874, c) Stadtmagistrat.
10. Christian Marko Calgeer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Aufnahme von Kindern in Kempten beheimateter armer Eltern in ein Waisenhaus, Unterstützung Hausarmer der Stadt und Unterhaltsbeitrag an eine barmherzige Schwester und eine Diakonissin bei der öffentlichen freiwilligen Krankenpflege Kempten, b) 1886, c) Stadtmagistrat.
11. Isolierte evangelische Diakonissen-Stiftung für freiwillige ambulante Krankenpflege in der protest. Kirchengemeinde zu Kempten, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1888, c) Verwaltungsausschuß.
12. Distrikts-Spital Kempten, a) Versorgung armer altersschwacher Personen der Gemeinden des ehemaligen Fürstentums Kempten, b) Unbekannt, c) Distrikthospital.
13. Theodor Dobler'sche paritätische Lehrmittelstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Stadt, b) 1906, c) Stadtmagistrat.

14. Theodor und Elise Döbler'sche Stiftung, a) Zuwendungen an die Kinderbewahranstalt der Neustadt zu Christbescherungen, Anschaffungen von Suppe und Brot für arme Kinder, eventuell Erfüllung wohlthätiger Zwecke in der Stadt und Erhaltung der Grabstätte der Stifter, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
15. Theodor Dobler'sche Stiftung für Erziehung und Ausbildung kathol. oder mit dem Stifter verwandter Kinder, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
16. Theodor Dobler'sche Stiftung für Erziehung von Kindern aus der Verwandtschaft des Stifters und seiner Frau und für Anschaffung von Lehrmitteln für kathol. Kinder, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
17. Theodor Dobler'sche Stiftung für Hausarme, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
18. Heinrich und Ursula Egle'sche Aussteuerstiftung, a) Aussteuerprämien an protest. Bürgerstöchter, b) 1858, c) Stadtmagistrat.
19. Joseph Fergg'sche Stiftung, a) Erhaltung der Grabstätte des Stifters, religiöser Zweck, Unterstützung jeder armen Person, die aus den Mitteln der Margareta- und Josephinenstiftung eine Unterstützung erhält, bei Bevorzugung Verwandter und Ausbildungsbeiträge an minderjährige Verwandte, b) 1859, c) Stiftungsverwaltung.
20. Franz Joseph und Albertine Frommlet'sche Wöchnerinnenstiftung, a) Unterstützung armer in Kempten beheimateter Wöchnerinnen, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
21. Remigius Geist'sche Lehrgeldstiftung, a) Ausbildung eines Knaben aus Kempten im Handwerk, b) 1839, c) Stadtmagistrat.
22. Kathol. Gesellenhaus-Stiftung, a) Unterhaltung eines kathol. Gesellenhauses in Kempten, b) 1862, c) Kathol. Gesellenverein.
23. Auguste Grueber-Stiftung, a) Unterstützung armer Kranker der Stadt, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
24. Franz Xaver Hartmann'sche Stiftung, a) Zuschuß zum protest. Waisenhaus, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
Dazu eine Zustiftung:
Franz Xaver Hartmann'sche Stiftung zur kathol. Waisenhausstiftung, a) Unterhalt der Grabstätte und Zuschuß zum kathol. Waisenhaus, b) 1869, c) Stadtmagistrat.
25. Heimisch'sche Lehrgeldstiftung, a) Lehrgeldbeiträge an kathol. Gewerbelehrlinge aus Kempten-Neustadt, b) 1820, c) Stadtmagistrat.
26. Amalie Heinzelmänn-Schachenmayr'sche protest. Pfarrwitwen- und Waisenstiftung, a) Unterstützung in erster Linie der Witwen und Waisen der wirklichen protest. Pfarrer in Kempten, in zweiter Linie außerordentliche Unterstützungen an die dortigen protest. Pfarrer (zur Bestreitung notwendiger Badereisen und Kurkosten) und Unterhaltsbeitrag an einen Vikar, b) 1786, c) K. protest. Stadtpfarramt.
27. Heiratsgut-Stiftung zur protest. Waisenhausstiftung, a) Aussteuerprämien an ehemalige Zöglinge des protest. Waisenhauses Kempten, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
28. Verwalter Anton und Franziska Hengeler'sche Stiftung, a) Beschaffung von Schulbedürfnissen für Kinder armer Eltern der kathol. Volksschule Kempten, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
29. Johanna und Bernhardine Hörmiller'sche Armen- und Krankenstiftung, a) Unterstützung Armer, Kranker und Wöchnerinnen der Stadt, insbesondere Hausarmer, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
- 30.† Hornstein-Stipendienstiftung, a) Stipendien an Universitätsstudenten des Regierungsbezirks Schwaben und Neuburg, b) Unbekannt, c) Stipendienfondsverwaltung.
- 31.† Indelstein-Stipendienstiftung, a) Wie vor, b) Unbekannt, c) Wie vor.
32. Lehrer Josef Anton Jörg'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Kranker der Stadt, b) 1895, c) Verwaltung des kathol. Gesellenhauses.
33. Johann Adam Kesel'sche Familienstiftung, a) Rentenverteilung an in Kempten wohnende Verwandte: wöchentlich 3,42 Mark an im Besitze des Bürgerrechts befindliche Verheiratete und 1,71 Mark an Ledige; an letztere diesen Betrag zehn Jahre lang zu auswärtiger beruflicher Ausbildung, b) 1776, c) Hermann Ade und Johann Adam Schaul.
34. Kesel'sche Garnstiftung, a) In erster Linie Darlehen und Geldunterstützungen an in Not geratene zu Kempten beheimatete Gewerbsmeister protest. Bekenntnisses, sodann auch Beihilfen an dieselben zu gewerblicher Ausbildung, zum Besuchen und Beschicken von Ausstellungen, zur Anschaffung von Betriebseinrichtungen und dergl., b) 1747, c) Stadtmagistrat.
- 35.† Johann Adam Kesel'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an protest. Theologie studierende Bürgersöhne bei Bevorzugung solcher mit dem Namen Kesel, b) 1772, c) Stadtmagistrat.
36. Kinderbekleidungs-Stiftung mit Landarzt Horner-Legat, a) Bekleidung kathol. armer in Kempten beheimateter Kinder, welche die Kinderbewahranstalt der Neustadt besuchen, b) 1858 und 1864 bezw. 1870, c) Verwaltungsausschuß.
37. Robert Klufftinger'sche Stiftung, a) Unterstützung evangel. Armer, besonders Kranker und auch bedrängter protest. Familien der Stadt, b) 1907, c) l. protest. Stadtpfarrer.
- 38.* Verwalter Koch'sche Familienstiftung, a) Siehe unter 46 a (hier vorzüglich Erfüllung von Erziehungs- und Unterrichtszwecken); zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, b) 1861, c) Siehe unter 36 c.
- 39.† Josef von König'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Stipendien an studierende Bürgersöhne, Erhaltung des Heiliggeistspitals und Unterstützung von Stadtarmen und Stephanspflege-Pfründnern, b) 1603, c) Stadtmagistrat.

- 40.† von Krafft-Dellmensingen'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen protest. Theologie studierenden Bürgersohn, b) 1774, c) Verwalter Leichtle, Architekt.
41. Leichtle'sche Aussteuerstiftung, a) Aussteuerprämien an ehemalige mindestens ein Jahr im kathol. Waisenhaus befindliche zu Kempten beheimatete Zöglinge dieser Anstalt, b) 1874, c) Stadt-
magistrat.
42. Johann Leichtle'sche Stiftung, a) Geldgaben an zwölf Arme der Stadt, Zuschüsse an die kathol. und protest. Waisenhausstiftung, Freiplatz für ein besonders begabtes kathol. Waisenkind, Unter-
stützungen an je zwei zu Kempten beheimatete Knaben der Realschule und des Gymnasiums
Kempten und Grabunterhaltung; Verwandte haben den Vorzug, b) 1858, c) Verwaltungsausschuß.
43. Leichtle'sche Stiftung I, a) Lehrmittelbeschaffung für arme kathol. Kinder der Volksschule in
Kempten und Lehrgeldunterstützungen, b) 1851, c) Stadtmagistrat.
Dazu 2 Zustiftungen:
Leichtle'sche Stiftung II, a) Bekleidung armer kathol. neustädtischer Kinderbewahranstalts-
zöglinge, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
Leichtle'sche Stiftung III, a) Anschaffung von Leib- und Bettwäsche für kathol. Waisenhaus-
zöglinge, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
44. J. G. Lichtensteiger'sche Stiftung, a) Siehe unter 46 a (jedoch Unterstützungen vorzugsweise
an Verwandte), b) 1853, c) Verwaltungsausschuß.
45. Elise von Löbl'sche Kinderbekleidungsstiftung, a) Kleidungsstücke für arme Mädchen der ober-
sten Klassen der protest. Volksschule, b) 1853, c) Stadtmagistrat.
46. Margareta- und Josephinen-Stiftung, a) Unterstützung armer Gemeindeangehöriger bei
Unglücksfällen oder im Alter sowie armer Bürgerskinder, Fürsorge für verwahrloste Kinder
und Zuschüsse an Wohltätigkeits- und Unterrichtsanstalten; die Stiftung ist beschränkt auf in
Kempten beheimatete Katholiken, b) 1847, c) Verwaltungsausschuß.
47. Marienanstalt, a) Aufnahme von ledigen kathol. Fabrikarbeiterinnen gegen geringe Entschädi-
gung sowie Beaufsichtigung kleiner Kinder der Fabrikbevölkerung der Stadt, b) 1892, c) Kathol.
Kirchenverwaltung.
48. Neben-Stiftung V zur Margareten- und Josephinenstiftung, a) Darlehen (50 bis 1000 Mark)
und Unterstützungen an in Kempten beheimatete Gewerbsmeister, Unterstützungen an arme
Mitglieder des kathol. Gesellenvereins Kempten, an strebsame Lehrlinge des kathol. Vereins
„Lehrlingsschutz“, eventuell Zuwendung an die Margareta- und Josephinenstiftung und an
kathol. Hausarme, b) 1897, c) Verwaltungsausschuß.
49. Regina von Neubronner'sche Brennmaterial- und Mietzinsstiftung, a) Bezahlung der Haus-
miete an Hausarme der Stadt und Anschaffung von Holz und Torf für dieselben, b) 1864,
c) Stadtmagistrat.
50. Regina von Neubronner'sche Kinderbekleidungsstiftung, a) Bekleidung armer Kinder der
protest. Kinderbewahranstalt Kempten zu Weihnachten, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
51. Regina von Neubronner'sche paritätische Almosenstiftung, a) Unterstützung Hausarmer der
Stadt, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
- 52.† Regina von Neubronner'sche Stiftung für protest. Studierende, a) Stipendien an protest.
Studierende unter Bevorzugung Verwandter, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
53. Regina von Neubronner'sche Stiftung für Realschüler, a) Unterstützung an Realschüler der
Stadt, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
54. Regina von Neubronner'sche Wöchnerinnenstiftung, a) Unterstützung armer verhehlchter
Wöchnerinnen der Stadt, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
55. Florine Ott'sche Stiftung, a) Erziehung und Unterricht weiblicher Nachkommen der Verwandt-
schaft, eventuell anderer in Kempten beheimateter Mädchen, b) 1898, c) Stadtmagistrat.
56. Franz Ott'sche Stiftung, a) Erziehungs- und Unterrichtsbeiträge an männliche Nach-
kommen des Stifters, mangels solcher auch an weibliche, in letzter Linie an in Kempten behei-
matete Mädchen, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
57. Emma Pfeiffer'sche Armenstiftung, a) Unterstützungen an evangelische Arme der Stadt, b) 1894,
c) Verwaltung.
58. Protest. Predigerwitwen- und Waisen-Stiftung, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1786, c) K. prot.
Stadtpfarramt.
59. Reallehrer-Unterstützungsfonds, a) Unterstützung von Reallehrern der Stadt und deren Relikten,
b) 1866, c) Stadtmagistrat.
60. Philipp und Otilie Renn'sche paritätische Krankenstiftung, a) Verpflegung unbemittelter in
Kempten wohnender Personen in Heilanstalten, Spitälern usw., b) 1908, c) Stadtmagistrat.
61. Johann Joseph Friedrich Renner'sche Stiftung, a) Unterstützungen protest. und freireligiöser
Armer der Stadt und Schmückung der Renner'schen Grabstätte, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
62. Karl Theodor Riesch'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterbringung verwahrloster Kinder in
eine Anstalt oder in Privatpflege, Ausbildungsbeiträge für Knaben zur Erlernung eines Berufes
oder Gewerbes und Unterstützung an verschämte Hausarme; genößberechtigt sind nur in Kempten
Beheimatete, b) 1894, c) Stadtmagistrat.

63. † Johann Jakob Rist'sche Stipendien- und Almosenstiftung, a) Stipendium an einen protest. Theologie studierenden Verwandten sowie Almosen an protest. Hausarme der Stadt, b) 1783, c) Stadtmagistrat.
64. † Otto und Maria Rist'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung junger Leute aus Kempten, welche sich einem wissenschaftlichen Fache, der Kunst, Industrie, Handel oder dem Gewerbe widmen, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
65. Otto und Maria Rist'sche Stiftung für Hausarme, a) Unterstützungen an Hausarme der Stadt, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
66. Regine Röhne'sche Stiftung, a) Unterstützung von vorzugsweise protest. Kindern armer Arbeiterfamilien der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
67. Heinrich Schmidt'sche Familienstiftung, a) Unterstützung armer kathol. Verwandter, eventuell Unterstützung armer Katholiken der Stadt, b) 1896, c) Verwaltungsausschuß.
68. Protest. Schullehrerwitwen-Stiftung, a) Unterstützung von Witwen protest. Lehrer der Stadt, b) 1822, c) Zwei Lehrer der protest. Volksschule.
69. Protest. Spital-Stiftung (Spital-, Stephans- und Arbeitshausstiftung), a) Krankenverpflegung, ferner Aufnahme arbeitsunfähiger verarmter protest. Personen der Stadt als Pfründner und Kostgänger in die Anstalt, b) 1390, c) Stadtmagistrat.
70. † Studienengenossen-Stiftung, a) Zwei Studienstipendien an arme Abiturienten des K. Gymnasiums Kempten, b) 1857, c) K. Rektorat.
71. * Kommunalen Volksschul-Fonds in Kempten, a) Gründung einer Simultanschule in Kempten; zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
Dazu eine Zustiftung:
Stiftung der freireligiösen Gemeinde, a) Unterstützung an Witwen und Waisen verstorbener Vereinsmitglieder und Zuschuß an die freireligiöse Gemeinde Kempten, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
72. Kathol. Waisenhaus-Stiftung mit Willibald Wäßle'schem Legat und Stiftung eines Ungenannten, a) Erziehung armer kathol. Kinder im Waisenhouse der Stadt, b) 1837, 1884 und 1863, c) Stadtmagistrat.
73. Protest. Waisenhaus-Stiftung, a) Erziehung armer protest. Waisenkinder der Stadt, b) 1707, c) Stadtmagistrat.
Dazu eine Zustiftung:
Johann Schachenmayr'sche Lehrgeldstiftung, a) Lehrgeldbeitrag an einen protest. Waisenknaben der Stadt, b) 1849, c) Stadtmagistrat.
74. Josef Wankmiller'sche Stiftung, a) Unterstützungen (Darlehen) an Blutsverwandte, mangels solcher Förderung von Unterrichts- und Kultuszwecken (religiöse Erziehung der kathol. Jugend) und Zuwendungen an verschämte Hausarme der Stadt, b) 1862, c) Verwaltungsausschuß.
75. Margareta Weitnauer'sche Stiftung, a) Zuschuß jährlich abwechselnd an das kathol., protest. Waisenhaus und an die Heimisch'sche Lehrgeldstiftung, b) 1853, c) Stadtmagistrat.
76. Lisette und Karoline Widemann'sche Stiftung, a) Zuschuß an den St. Johannis-Zweigverein protest. Sektion für wohlthätige Zwecke und Unterstützung armer protest. Wöchnerinnen, b) 1904, c) Stadtmagistrat.

Lindau.

1. Armenbeschäftigungsanstalt Lindau, a) Aufnahme armer Protestanten der Stadt, b) 1724, c) Stadtmagistrat.
2. Kathol. Armen-Fonds Lindau, a) Allgemeine Armenzwecke, b) 17. Jahrh., c) Stadtmagistrat.
3. Protest. Armen-Fonds Lindau, a) Wie vor, b) 1609, c) Stadtmagistrat.
4. Kathol. Armen- und Pfründehaus-Stiftung, a) Aufnahme armer erwerbsunfähiger kathol. in Lindau beheimateter Personen, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
5. Jakob Beuther'sche Schulstiftung, a) Zuschuß an die K. Realschule Lindau, b) 1851, c) Stadtmagistrat.
6. Bibliothek-Stiftung Lindau, a) Zuschuß zur Stadtbibliothek, b) 1538, c) Stadtmagistrat.
7. Kathol. Brotabgabe-Stiftung Lindau, a) Brotabgabe an die kathol. Kinder der Werktagsschulen Lindaus, b) 1853, c) Stadtmagistrat.
8. † Buffler'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an protest. Theologie Studierende der Stadt oder an Pfarrersöhne der Landgemeinden Aeschach, Reutin und Hoyren, b) 1534, c) Stadtmagistrat.
9. Ch. Colditz'sche Stiftung für Schneiderlehrlinge, a) Unterstützung an zwei unbemittelte Schneiderlehrlinge der Stadt, b) 1863, c) Stadtmagistrat.
10. v. Eberz'sche Waisenstiftung, a) Erziehung und Erhaltung armer protest. Kinder aus den Gemeinden Lindau, Aeschach, Reutin und Hoyren, b) 1747, c) K. protest. Pfarramt.
11. Eibler'sche Kinderfeststiftung, a) Veranstaltung eines Jugendfestes am Schulschlusse, b) 1843, c) Stadtmagistrat.

- 12.† Engler-Marbach'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an in Lindau beheimatete protest. Theologie Studierende, dann an Söhne der Geistlichen in Reutin, Aeschach und Hoyren, b) 1585, c) Stadtmagistrat.
- 13.† Fels'sche Realschulstipendienstiftung, a) Zuwendungen an arme in Lindau beheimatete Schüler der fünften oder sechsten Klasse der dortigen Realschule, eventuell an solche aus den Gemeinden Aeschach, Hoyren oder Reutin, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
14. Jakob Götzger'sche Gewerbestiftung, a) Lehrlingsprämien oder sonstige dem Gewerbestande nützliche Zwecke, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
15. L. Götzger'sche Wöchnerinnenstiftung, a) Zuwendungen an drei arme in Lindau beheimatete und dort wohnhafte verheiratete Wöchnerinnen (zwei protest. und eine kathol.) unter Bevorzugung der Verwandten, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
16. Greßer'sche Stiftung Lindau, a) Beihilfe zur Aufnahme alter erwerbsunfähiger kathol. in Lindau beheimateter Personen in das kathol. Armen- und Pfründehaus, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
17. Adolf Gruber-Stiftung für Krankenhaus und Wohltätigkeitszwecke, a) Zuschuß zur Krankenanstalt und Unterstützung solcher Armer, die keine Armenunterstützung beziehen, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
18. Adolf Gruber-Stiftung für Verschönerungen, a) Verschönerung der Stadt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
- 19.† Gutensohn'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an zwei in Lindau beheimatete protest. Studierende der Jurisprudenz, Theologie, Philosophie, Medizin oder Kunst, dann vier Präbenden unter gleicher Voraussetzung an Gewerbsgehilfen, b) 1850, c) Stadtmagistrat.
20. Hayd'sche Mädchen-Aussteuerstiftung Lindau, a) Aussteuer für eine arme unbescholtene Bürgers-tochter, b) 1765, c) Stadtmagistrat.
21. Michael Hayd-Stipendienstiftung, a) Unterstützungen an arme Bürgersöhne zur Erlernung eines Handwerks oder sonstigen Berufes, b) 1765, c) Stadtmagistrat.
22. Martin und Luzie Helmensdorfer'sche Armenstiftung, a) Unterstützung an arme alte in Lindau wohnhafte Leute, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
23. Protest. Hospital-Stiftung, a) Aufnahme armer protest. Personen aus den Gemeinden Lindau, Aeschach, Hoyren und Reutin sowie Zuschuß zur Lokalarmpflege dieser vier Gemeinden, b) Unbekannt, c) Spitalverwaltung.
- 24.* Kaiser Wilhelm- und Bismarckdenkmal-Fonds, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
25. Ursula Kick'sche Ferienkolonienstiftung, a) Ermöglichung eines Landaufenthaltes für arme Kinder der Stadt, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
26. David und Christine Kinkelin'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer in Lindau beheimateter Familienväter, Witwen und lediger Frauenspersonen jeweils am Davids- bzw. Christinentag, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
27. Krankenanstalt Lindau, a) Hilfeleistung für fremde in Lindau erkrankte Personen, b) Unbekannt, c) Spitalverwaltung.
28. Lateinschul-Fonds Lindau, a) Zuschuß an die Lateinschulkasse, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
29. Kath. Max-Josef-Stiftung Lindau, a) Schulbücherbeschaffung für arme kathol. Kinder der Stadt, b) 1824, c) Stadtmagistrat.
30. Maximilian-Josef- und Luitpold-Stiftung für Dienstboten und Handwerksgesellen, a) Anerkennungsgaben an drei weibliche Dienstboten mit zehnjähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft, dann Unterstützung armer in Lindau beheimateter Handwerksgesellen, b) 1824 und 1835, c) Stadtmagistrat.
31. Dr. Fritz Oberreit'sche Jugendfürsorgestiftung, a) Zuschüsse für Ferienkolonien und für Säuglingspflege sowie Anstalts- oder ambulante ärztliche Behandlung armer Kinder der Stadt, b) 1912, c) Verwaltungsausschuß.
32. Pfründner-Almosen-Stiftung Lindau, a) Extrazuwendungen für die protest. Pfründner an bestimmten Tagen, b) Unbekannt, c) Spitalverwaltung.
33. Isolierte Prediger-Witwen- und Waisen-Stiftung Lindau, a) Pensionsbeiträge für Pfarrwitwen und Waisen, dann Unterstützung der Pfarrer von Lindau und Umgebung und der vom K. Konsistorium bestimmten Anstalten und Vereine, b) 1742, c) Pfarrer Knoell.
34. Graf Quadt, Domkapitular Joh. Ev. Hindelang'sche Krankenpflegestiftung für die kathol. Pfarrei Lindau, a) Ausübung der Hauskrankenpflege durch Ordensschwwestern in der kathol. Pfarrei Lindau, b) 1897, c) Kathol. Stadtpfarramt.
- 35.† Rader'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an protest. Bürgersöhne oder Söhne von Geistlichen aus Aeschach und Reutin, b) 1735, c) Stadtmagistrat.
36. Reformations-Schulfeier-Stiftung Lindau, a) Brotverteilung unter die protest. Schulkinder der Stadt, b) 1818, c) Stadtmagistrat.
37. Pauline von Ruepprecht-Stiftung für eine höhere Töchioerschule, a) Zuschuß an das evang. höhere Töchioerinstitut Lindau, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
38. Pauline von Ruepprecht'sche Stiftung zur Förderung wissenschaftlicher Vorträge und klassischer Musik, a) Veranstaltung wissenschaftlicher Vorträge und öffentlicher Konzerte, b) 1879, c) Stadtmagistrat.

39. Protest. Schul-Fonds Lindau, **a)** Protest. Schulzwecke, **b)** 1802, **c)** Stadtmagistrat.
40. Kathol. arme Schulkinder-Stiftung Lindau, **a)** Bekleidung zweier armer kathol. Schulkinder der Stadt (ein Knabe und ein Mädchen), **b)** 1835, **c)** Stadtmagistrat.
41. Isolierte protest. Schullehrer-, Witwen- und Waisen-Stiftung Lindau, **a)** Zuwendungen an die protest. in Ruhestand getretenen Lehrer, deren Witwen und Waisen aus den Gemeinden Lindau, Reutin und Aeschach, **b)** 1745, **c)** Stiftungsadministration.
42. Maria Schupp'sche Stiftung, **a)** Zuwendungen an vier arme in Lindau beheimatete und dort wohnhafte Kinder (drei protest. und ein kathol.), **b)** 1910, **c)** Stadtmagistrat.
- 43.† Kathol. Stipendien-Stiftung Lindau, **a)** Studienstipendien an im dermaligen kathol. Pfarrsprengel geborene Mittel- oder Hochschüler, **b)** 1908, **c)** Kathol. Stadtpfarramt.
44. Wanderschaftsstipendium-Stiftung Lindau, **a)** Zuwendung an einen Bürgersohn aus dem Gewerbestande, der sich auf der Wanderschaft befindet oder eine solche antritt, **b)** 1837, **c)** Stadtmagistrat.
- 45.† Lokale Wittelsbacher-Stiftung Lindau, **a)** Prämiierung von Handwerkslehrlingen, Gesellen- und Meisterstücken, dann Stipendien für Handwerksgehlen der Stadt zum Besuche höherer Schulen, **b)** 1880, **c)** Stadtmagistrat.

Memmingen.

1. Christian und Babette von Ammon'sche Wohltätigkeitsstiftung zu Mietsbeiträgen, **a)** Mietsbeiträge an zwei arme protest. in Memmingen beheimatete Familien oder Personen, **b)** 1906, **c)** Stadtmagistrat.
2. Rudolf Biechteler'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer Personen, vorzugsweise Witwen (zwei Drittel an protest., ein Drittel an kathol.) und Zuwendungen an arme Lehrlinge der Stadt, **b)** 1888, **c)** Stadtmagistrat.
3. Balthasar Braun'sche Kinderfeststiftung, **a)** Verschönerung des Kinderfestes, **b)** 1855, **c)** Stadtmagistrat.
4. Balthasar Braun'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Zuwendungen an unverschuldet in Not geratene in Memmingen beheimatete Personen christl. Bekenntnisses, **b)** 1884, **c)** Stadtmagistrat.
5. Friedrich Clauß'sche Stipendienstiftung, **a)** Gaben (mindestens 85 Mark) an Abiturienten der Realschule oder des Gymnasiums Memmingen, **b)** 1860, **c)** Stadtmagistrat.
6. Pauline Clauß'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Zuwendungen an arme in Memmingen beheimatete protest. Jungfrauen, **b)** 1885, **c)** Stadtmagistrat.
7. Pfarrer Josef Maria Danner'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Religiöser Zweck, ferner Unterstützung abwechselungsweise an kathol. und protest. Jünglinge oder Jungfrauen, **b)** 1834, **c)** Stadtmagistrat.
8. Elisabetha von Degenfeld'sche Armenstiftung, **a)** Zuwendungen am Elisabethentage an arme Personen und Familien der Stadt, gegebenenfalls ausschließlich an die von Zoller- und von Wachter'schen Nachkommen, **b)** 1849, **c)** Stadtmagistrat.
- 9.† Samuel Dobosi'sche Stiftung, **a)** Studienstipendien (205 Mark) auf drei Jahre an je einen Studierenden der protest. Theologie aus Memmingen und Hermannstadt und Beiträge an den Armenarzt, den Rektor der Lateinschule und die evangel. Pfarrwitwenkasse Memmingen, **b)** 1750, **c)** Stadtmagistrat.
10. Sebastian und Anna Egger'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung der kathol. Armen der Stadt, **b)** 1860, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
11. Heinrich und Jette Einstein'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer israelitischer Familienangehöriger, Stipendien an israel. Lehrer und Vorsänger, Brautpräbenden an Töchter der Familienangehörigen sowie Erfüllung von Unterrichts- und Wohltätigkeitszwecken, **b)** 1877, **c)** Stadtmagistrat.
- 12.* Georg Erhart'sche Stiftung zur Unterstützung protest. Schullehrerwitwen der Stadt, **a)** Gemäß Stiftungstitel; zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, **b)** 1846, **c)** Stadtmagistrat.
- 13.† Werner Erhart'sche Stipendienstiftung, **a)** Studienstipendien an Verwandte, mangels solcher auch an einen andern Studierenden, **b)** 1664, **c)** Stadtmagistrat.
14. Georg und Elisabeth Flach'sche Wohltätigkeitsstiftung in Memmingen, **a)** Zuwendungen am Georgitage und am Elisabethentage an je zwei Stadtarme, **b)** 1886, **c)** Stadtmagistrat.
15. Fürst Bismarck-Stiftung, **a)** Förderung des gewerblichen Unterrichts, namentlich Prämiierung von Handwerkslehrlingen nach wohlbestandener Lehrlingsprüfung, **b)** 1890, **c)** Stadtmagistrat.
16. Evangel. Gemeinde-Diakonissen-Stiftung Memmingen, **a)** Unentgeltliche Privatkrankenpflege durch evangel. Gemeindediakonissen, zunächst für die Angehörigen der protest. Kirchengemeinde Memmingen, später für alle Angehörigen der Stadt, **b)** 1875, **c)** Stiftungsdirektorium.
- 17.† Gewerbe- und Handelsvereins-Stiftung, **a)** Beschaffung von Schuleinrichtungsgegenständen und Lehrmitteln für die Gewerbeschule und das Progymnasium Memmingen und Stipendien für in Memmingen beheimatete Schüler der genannten Anstalten in den oberen Klassen, **b)** 1870, **c)** Stadtmagistrat.
18. Friedrich Gradmann'sche Stiftung zur Unterstützung armer Wöchnerinnen der Stadt, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1851, **c)** Stadtmagistrat.

19. Nikolaus von Hartlieb'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen am 1. Januar an in Memmingen beheimatete protest. Hausarme, b) 1599, c) Stadtmagistrat.
- 20.† Nikolaus von Hartlieb'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen protest. Studierenden aus der Familie von Hartlieb oder an zwei Bürgersöhne der Stadt Memmingen, b) 1599, c) Sigmund von Hartlieb, kgl. Kämmerer und Regierungsrat a. D. München.
21. Sibylla von Hartlieb'sche Witwenstiftung, a) Zuwendung an zehn arme protest. Witwen der Stadt am 20. Mai bei Bevorzugung Verwandter oder Verschwägerter, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
- 22.* v. Haußmann'sche evangel. Waisenhausstiftung, a) Ansammlung der Zinsen zur Gründung eines evangel. Waisenhauses in Memmingen, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
23. Friedrich und Sofie Haußmann'sche Stiftung zur Unterstützung kathol. Waisenkinder, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1894, c) Stadtmagistrat.
24. Friedrich Haußmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an Angestellte und Arbeiter der Haußmann'schen Fabrik und Unterstützungen (am 8. November) an in Memmingen beheimatete arme Personen, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
25. Kommerzienrat Friedrich Haußmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendung am 12. März an Angestellte, Arbeiter und Arbeiterinnen mit 20jähriger ununterbrochener Tätigkeit in der Friedrich Haußmann'schen Wollenfabrik, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
26. Hermann Hengst'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Anschaffung von Konfirmandenkleidern für in Memmingen beheimatete Knaben, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
27. Freiherrlich Benedikt von Hermann'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen zu je 32 Mark an zehn in Memmingen beheimatete protest. Arme am Benediktstage, b) 1781, c) Stadtmagistrat.
28. Katharina Gottliebina von Hermann'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen zu je 13,50 Mark am 3. November an 10 arme protest. Personen oder Familien der Stadt, bei Bevorzugung Angehöriger der Familien v. Ehrhart und v. Hermann, b) 1840, c) Stadtmagistrat.
- 29.† Freiherrlich Benedikt von Hermann'sche Stipendienstiftung, a) Zwei Stipendien an evangel. Theologie studierende Bürgersöhne, b) 1758, c) Stadtmagistrat.
30. Regina von Heuß'sche Stiftung zur Belohnung treuer Diensthofen, a) Zuwendungen an einen männlichen und einen weiblichen Diensthofen bzw. an zwei weibliche Diensthofen protest. Bekenntnisses der Stadt mit mindestens siebenjähriger Dienstzeit bei einer Herrschaft, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
- 31.† Johann Wilhelm Hugel'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium auf vier Jahre an einen protest. Theologie studierenden Bürgersohn, b) 1768, c) Stadtmagistrat.
32. Konrad Keim'sche Hausarmenstiftung, a) Unterstützungen zu vier bis zehn Gulden an notleidende Personen oder Familien der Stadt am Konradstage, b) 1857, c) Stadtmagistrat.
33. Friedrich und Emilie Kerler'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Armer der Stadt am Emilientage, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
34. Regierungsrat Robert von Kern-Kernried'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Konfirmanden, Zuwendungen an Witwen und Waisen protest. Geistlicher der Stadt und Kultuszwecke, b) 1880, c) Protest. Kirchenverwaltung St. Martin.
— Regierungsrat Robert von Kern-Kernried'sche Stiftung für arme Konfirmanden der protest. Pfarrei St. Martin in Memmingen (siehe Nr. 81 Stadt Augsburg).
35. Julius und Emma Köbel'sche Unterrichtsstiftung, a) Unterstützung Verwandter, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
36. Julius und Emma Köbel'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen nicht unter 25 Mark an in Memmingen ansässige arme Personen bei Bevorzugung Verwandter, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
37. Anna und Veronika Küchle'sche Hausarmenstiftung, a) Unterstützungen am Johannitage an 20 Arme der Stadt, b) 1851, c) Stadtmagistrat.
- 38.† Protest. Kultus- und Unterrichts-Stiftungen, a) Protest. Schul- und Kirchenzwecke und Stipendien an Studierende der protest. Theologie aus Memmingen, b) 1513, c) Stadtmagistrat.
39. Franz de Paula und Elise von Löbel'sche Stiftung, a) Kleiderbeschaffung für zwei arme Schüler der Oberklasse der protest. Elementarschule der Stadt, b) 1853, c) Stadtmagistrat.
40. Lokalarmen-Stiftungen, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1558, c) Stadtmagistrat.
- 41.† Gabriel Mahler'sche Stipendien- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Stipendien (600 Mark) an zwei protest. Bürgersöhne, welche Medizin oder Jurisprudenz studieren, Unterstützungen (1200 Mark) an Familienmitglieder, 300 Mark als Beitrag für den protest. Leichengesang und Unterstützungen zu je 10 bis 20 Mark an in Memmingen geborene und beheimatete protest. Arme, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
42. Veronika Mayr'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung protest. Armer der Stadt, b) 1876, c) Stadtmagistrat.
43. Heinrich Meyer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschuß zur israel. Kultusgemeinde, an die Diakonissenanstalt und die Gemeindekrankenpflege, b) 1887, c) Stadtmagistrat.
44. Elias und Fanny Mündler'sche Stiftung, a) Zuschuß an den Gustav Adolf Verein, Unterstützung armer Familienmitglieder der Familien Mündler, Mechanikus Bilgram, Dr. Bauer und Plebst, eines protest. Schullehrerseminaristen der Stadt und 75 Mark als Beitrag für Unterhaltung des städt. Begräbnisplatzes, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
45. Neujahrs-Stiftung zur Erziehung armer Kinder, a) Zuschuß an den Frauenverein Memmingen für Zwecke der Kinderbewahranstalt, b) 1852, c) Stadtmagistrat.

46. Patriziat-Stiftung Memmingen, a) Unterstützungen an arme Nachkommen, eventuell auch an andere bedrängte Personen, die von einer sonstigen adeligen Familie der Stadt abstammen, b) 1834, c) Stadtmagistrat.
47. Prinzregent-Luitpold-Stiftung des Militärvereins Memmingen, a) Unterstützung armer Mitglieder des Militärvereins Memmingen und der Hinterbliebenen derselben, b) 1913, c) Vorstand des Militärvereins.
- 48.* Friedrich Wilhelm Roth'sche und Josef Ernst'sche Stiftung für Geisteskranke, a) Gemäß Stiftungstitel; z. Z. noch Admassierung der Zinsen, b) 1830, c) Stadtmagistrat.
49. Christian Ruoff'sche Stiftung für arme Kranke, a) Zuwendungen an zwei arme protest. Kranke der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
- 50.† Hans Jakob Scheifelin'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium auf vier Jahre an einen protest. Studierenden der Theologie, Jurisprudenz oder Medizin aus der Scheifelin'schen Familie, eventuell an einen Bürgersohn, b) 1654, c) Stadtmagistrat.
51. Paul Sigmund von Schütz'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer Kranker im städtischen Krankenhaus, b) 1833, c) Stadtmagistrat.
52. Kathol. Schul-Stiftung, a) Zuschuß zur kathol. Volksschule Memmingen, b) 1836, c) Stadtmagistrat.
53. Barbara Schwarz'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen an zwei in Memmingen beheimatete protest. Familien oder Personen am Barbaratage, b) 1878, c) Stadtmagistrat.
54. Johann Schwarz'sche Hausarmenstiftung, a) Zuwendungen zu je zwei bis fünf Gulden an evangel. Hausarme der Stadt bei Bevorzugung Verwandter, b) 1842, c) Stadtmagistrat.
- 55.† Seyfried'sche Familienstiftung, a) Stipendien zum Studium der Theologie an Verwandte, religiöser Zweck und Zuwendung an evangel. Arme der Stadt sowie an das älteste männliche Glied der Familie, b) 1507 und 1620, c) Familienältester.
56. David, Elias und Karl Seyler'sche Armenstiftung, a) Weihnachtsunterstützung an in Memmingen beheimatete Arme und drei Gaben an andere Arme der Stadt, insbesondere an Verwandte und ehemalige Dienstboten des Stifters, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
57. David Elias Seyler'sche Stiftung für Blinde, a) Unterstützung an einen armen Blinden der Stadt, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
58. David und Elias Seyler'sche Stiftung für Geisteskranke, a) Unterstützung eines armen zu Memmingen beheimateten Geisteskranken, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
- 59.† Hans Stebenhaber'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an in Memmingen beheimatete protest. Hoch- oder Mittelschüler bei Bevorzugung von Stebenhaber'schen Deszendenten und Theologie Studierenden, b) 1493, c) Stadtmagistrat.
60. Franz und Albertine von Steiger'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Verwandter des Stifters, besonders Witwen und Waisen, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
61. Johann Stetter'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Abkömmlinge des Stifters und armer Familien der Stadt, b) 1845, c) Stadtmagistrat.
- 62.† Christian Stierlin'sche Familienstiftung, a) Studienstipendien an Theologie, Jurisprudenz oder Medizin studierende Verwandte, eventuell Unterstützungen an arme Familienmitglieder oder Stipendium an einen evangel. Theologie studierenden Bürgersohn auf fünf Jahre, b) 1748, c) Stadtmagistrat.
63. Johann Georg von Stoll'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer Nachkommen des Stifters, eventuell Armer der Stadt am Georgitage, b) 1784, c) Stadtmagistrat.
64. Jakob Friedrich von Stoll'sche Armenstiftung, a) Zuschuß an die Missionsanstalt in Trankebar und an das jüdische Institut in Halle, Gaben von zwei bis zwölf Gulden am Katharinentage an christliche Hausarme der Stadt, eventuell volle Zuwendung an arme Leibeserben des Stifters, b) 1785, c) Stadtmagistrat.
65. Friedrich Karl von Stoll'sche Familienstiftung, a) Rentenabgabe an die berechtigten Familienmitglieder, b) 1882, c) Stadtmagistrat.
66. Berta von Stoll'sche Präbendenstiftung, a) Präbenden an vier protest. Fräulein, wobei Töchter ehemaliger Memminger Patrizier als auch Töchter von evangel. Geistlichen Memmingens oder solcher, die in das Dekanat Memmingen gehören oder gehört haben, bevorzugt sind, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
- 67.† Maria von Stoll'sche Stiftung, a) Ehrengaben an die protest. Pfarrer der Stadt, Zuschuß zum Pro-gymnasium und zur Realschule Memmingen, Stipendien an in Memmingen beheimatete protest. junge Leute zum Besuch einer gewerblichen Fachschule, einer höheren Unterrichtsanstalt oder einer Hochschule und Unterstützung armer protest. Angehöriger der Stadt, b) 1883, c) Stadtmagistrat.
- 68.† Melchior Egloff von Stoll'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen an einem Polytechnikum studierenden Bürgersohn bei Bevorzugung Verwandter, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
69. Adolf Unold'sche Stiftung für Gewerbe und Industrie, a) Unterstützungen bis zu 340 Mark an in Memmingen geborene befähigte unbescholtene Gewerbsleute, welche ihre Selbständigkeit begründen wollen, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
70. Unterrichts-Stiftung Memmingen, a) Unterhalt der protest. Volksschule und der dortigen Insekten-, Mineralien- und Muschelsammlung, b) 1404 und 1848, c) Stadtmagistrat.

71. David von Wachter'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen am 25. April an protest. Hausarme und an andere Arme der Stadt, b) 1762 und 1778, c) Stadtmagistrat.
72. Dr. Ferdinand von Wachter'sche Stiftung für Genesende, a) Zuwendungen an in Memmingen beheimatete Kranke zur Wiedergenesung, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
- 73.† Gabriel von Wachter'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen evangel. Theologie Studierenden aus der Familie des Stifters oder an einen Bürgersohn, b) 1708, c) Stadtmagistrat.
74. Karoline Wachter'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen am 28. Januar an in Memmingen beheimatete evangel. arme ältere Frauen, b) 1873, c) Stadtmagistrat.
75. Waisenknabenkasse, a) Versorgung protest. Waisenknaben, b) 1817, c) Stadtmagistrat.
76. Vereinigte Wohltätigkeits- resp. Verpfändungs-Stiftungen, a) Zuschüsse an die Lokalarmenpflege sowie an verschiedene Wohltätigkeitsanstalten und Aufnahme von protest. Pfründnern und Kranken der Stadt, b) 1317, c) Stadtmagistrat.
77. Johann Georg Zobel'sche Stiftung, a) Unterstützung der evangel. Mission in Leipzig und Memmingen und Hemdenanschaffung für arme Konfirmanden der Stadt, b) 1851, c) Dekan Köberle.
78. Josef Ulrich von Zoller'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Hausarmer der Stadt, eventuell völlige Zuwendung an Verwandte, b) 1722, c) Stadtmagistrat.
- 79.† Ulrich Benedikt von Zoller'sche Schul-, Armen- und Stipendienstiftung, a) Stipendien für Studierende, Spende für eine Patrizier-, Pfarrers- oder Lehrerswitwe, Unterstützungen an das jüngste Lehrerskind, an Dienstboten und an sonstige Arme der Stadt, Schulzwecke und Zuwendungen an Familienmitglieder, b) 1806, c) Sigmund von Unold.
80. Rosa von Zoller'sche Stiftung, a) Zuschuß zu 356 Mark an die Realschule Memmingen, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
81. Frl. Fanny von Zoller'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer protest. in Memmingen beheimateter Personen, vorzugsweise Verwandter, b) 1887, c) Stadtmagistrat.

Neuburg a. Donau.

1. Amler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beihilfe zur Ausbildung junger Leute der Stadt in einem gewerblichen, technischen oder kaufmännischen Beruf, vorzugsweise von Schülern der Realschule Neuburg a. D., b) 1880, c) Stadtmagistrat.
2. Ernestine Andreae'sche Stiftung, a) Brennmaterialbeschaffung für die Stadtarmen, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
3. Armenbeschäftigungsanstalts-Fonds, a) Beschäftigung arbeitsloser Gemeindeangehöriger, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
4. Balde-Stiftung, a) Auszeichnung für einen in der Dichtkunst sich auszeichnenden Schüler des Gymnasiums Neuburg a. D., b) 1828, c) K. Gymnasialrektorat.
5. Baumgartner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Brennmaterialverteilung an arme Familien der Stadt, b) 1864, c) Stadtmagistrat.
- 6.* Max und Fanny de Crignis'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Vorerst Admassierung, später Zuschuß an die Spitalkasse, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
- 7.† Eyb'sche Prämien- und Stipendienstiftung, a) Zuwendungen an zwei längere Zeit im Dienste gestandene kurz verheiratete Bürgerstöchter und Studienstipendien an Bürgersöhne bei Bevorzugung Verwandter, b) 1859, c) Stadtmagistrat.
8. Freyberger-Zoller'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Bekleidung armer Erstkommunikanten der Stadt, b) 1803 und 1862, c) Stadtmagistrat.
9. Friedl'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschuß zur Spitalstiftung und Brennmaterialabgabe an die Armen der Stadt, b) 1895, c) Stadtmagistrat.
10. Gewerbe-Hilfsfonds, a) Zuschuß an den Handels- und Gewerbeverein in Neuburg a. D., b) 1901, c) Stadtmagistrat.
- 11.† Hafner'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an Studierende des Gymnasiums Neuburg a. D., in erster Linie an Verwandte, b) 1887, c) K. Gymnasialrektorat.
12. Hl. Geist- oder Bürgerspital-Stiftung, a) Aufnahme armer über 60 Jahre alter Bürgerleute, b) 1522, c) Stadtmagistrat.
13. Landrichter Heiß'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleidung armer Schulkinder und Kinder der Kleinkinderbewahranstalt zu Weihnachten sowie zeitgemäße Ausbildung zweier Bürgerstöchter, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
14. Industrie-Fonds, a) Zuschüsse an die Realschule, Kleinkinderbewahr- und Suppenanstalt in Neuburg a. D., b) 1802, c) Stadtmagistrat.
15. Isenwanger'sche Primiziantenaussteuerstiftung, a) Aussteuer für in Neuburg a. D. beheimatete oder aus der Verwandtschaft der Stifterin stammende Primizianten, b) 1888, c) Stadtmagistrat.
16. Kleinkinderbewahranstalts-Fonds, a) Beaufsichtigung vier bis sieben Jahre alter Kinder der Stadt; arme unentgeltlich, andere gegen mäßige Gebühr, b) 1853, c) Stadtmagistrat.
17. Kloster und Krankeninstitut der Frauen „Elisabethinerinnen“, a) Aufnahme armer weiblicher Dienstboten und sonstiger Personen, insbesondere aus dem Bürgerstande, b) 1769, c) Oberin.
18. Franz Xaver Koch'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschuß zur Kleinkinderbewahranstalt, zum Spital und zum Armenfonds, b) 1892, c) Stadtmagistrat.

19. Ludwigs-Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer der Verwahrlosung ausgesetzter Kinder der Stadt, b) 1871, c) Stadtmagistrat.
20. Mazillis'sche Waisenstiftung, a) Unterstützung armer Bürgerskinder und Unterbringung armer Waisen bei christlichen Bürgersleuten, b) 1768, c) Stadtmagistrat.
21. Ignaz Miller'sche Stiftung, a) Brennholzverteilung an in Neuburg a. D. beheimatete und wohnhafte Personen, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
22. Verwalter Ostermann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Kinder und alter Personen der Stadt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
23. Fritz Schulz'sche Stiftung, a) Unterbringung von Knaben der Stadt bei tüchtigen Gewerbsmeistern oder Ermöglichung des Besuches einer Fachschule, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
- 24.† Stipendien-Stiftung der Neuburger Studienfestgenossen, a) Unterstützung armer Schüler des Gymnasiums Neuburg a. D., in erster Linie von Stadtschülern, b) 1889, c) K. Gymnasialrektorat.
- 25.† Strobl'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an arme kathol. Bürgersöhne an einer Mittelschule der Stadt, b) 1840, c) Stadtmagistrat.
26. K. Studienseminar Neuburg a. D., a) Aufnahme kathol. Knaben aus Bayern; in Ermangelung von Bewerbern können Nichtbayern gegen Bezahlung Aufnahme finden, b) 1638, c) K. Seminar-direktorat.
27. Stiftung für arme kranke Studierende, a) Unterstützung armer kranker Studenten der Stadt und des Studienseminars Neuburg a. D., b) 1837, c) K. Gymnasialrektorat.
28. Suppenanstalts-Fonds, a) Suppenabgabe an arme Personen der Stadt, b) 1854, c) Stadtmagistrat.
29. Totengräberdienst-Fonds, a) Zuwendung an den jeweiligen Totengräber, b) 1495, c) Stadtmagistrat.
30. Thekla Wifling'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Gründung eines ganzen und eines halben Freiplatzes für verwaiste arme gebrechliche Frauenspersonen der Stadt ehelicher Herkunft, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
31. Wild-Jörg'sche Stiftung, a) Brennmaterialabgabe an arme Personen der Stadt, b) 1904, c) Stadtmagistrat.
32. Lorenz Wild'sche Armenstiftung, a) Weihnachtsgaben zu je 10 Mark an infolge Alter oder Krankheit unterstützungsbedürftige in Neuburg a. D. beheimatete und dort wohnhafte Personen bei Bevorzugung Verwandter, b) 1910, c) Stadtmagistrat.
33. Pfarrer Wittmann'sche Familienstiftung, a) Zuwendungen zu je 400 Gulden an 13 Geschwisterkinder des Stifters bei ihrer Verheirathung, zu je 30 Gulden an den Armenfonds, die Spitalstiftung, die Mazillisstiftung und an das Krankenhaus; dann Unterstützungen an Nachkommen des Stifters, die sich in Bayern aufhalten, b) 1868, c) Stadtmagistrat.
34. Herzog Wolfgang Wilhelm'sche Stiftung, a) Kostenlose Krankenpflege für erkrankte männliche Personen im Krankenhaus der barmherzigen Brüder zu Neuburg a. D., b) 1622, c) Prior.
35. Lehrer Ignaz Zieger'sche Stiftung, a) Kath. Kultus- und Wohltätigkeitszwecke, b) 1873, c) Kath. Stadtpfarramt St. Peter.

Neu-Ulm.

1. Max und Adelheid Aicham'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Kranker und Witwen von Neu-Ulm, b) 1912, c) Stadtmagistrat.
- 2.* Stiftungskasse für ambulante Krankenpflege durch kathol. Pfleger und Pflegerinnen in Neu-Ulm, a) Gründung eines Heimes für die kathol. barmherzigen Schwestern in Neu-Ulm, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
3. Stiftungskasse für ambulante Krankenpflege durch protest. Pfleger und Pflegerinnen, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
- 4.† Realschul-Stipendienstiftungskasse, a) Zuwendungen zu je 50 Mark an in Neu-Ulm beheimatete arme Absolventen der Realschule, b) 1877, c) Stadtmagistrat.
5. Anton und Walburga Stiegele'sche Stiftung, a) Zuwendungen an die konfessionell gemischte Schule, eventuell eigens an die kathol. und an die protest. Schule, an den Lokalarmenfonds und an die Feuerwehr zu Neu-Ulm, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
- 6.† Stipendienstiftungskasse für Studierende protest. Konfession, a) Stipendien an in Neu-Ulm beheimatete protest. Studierende, b) 1874, c) Stadtmagistrat.
7. Unterstützungs-Fonds für protest. Schullehrerswitwen, a) Unterstützungen an protest. Schullehrerswitwen, deren Ehemänner in den Orten Neu-Ulm, Holzschwang, Pühl, Steinheim, Leipheim oder Riedheim als Schullehrer tätig waren, b) 1874, c) Stadtmagistrat.

Nördlingen.

1. Luitpold von Ammon'sche Stiftung, a) Zuwendungen an überlebende Geschwister und Blutsverwandte des Stifters, eventuell Erfüllung von Wohltätigkeitszwecken, b) 1899, c) Stadtmagistrat.
2. Aussteuer-Stiftung Nördlingen, a) Ausstattung eines Brautpaares aus einer armen Bürgersfamilie, b) 1824, c) Stadtmagistrat.

3. Charitas-Stiftung Nördlingen, a) Zuwendungen an solche protest. Arme der Stadt, welche die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen, vorzüglich an Witwen und Waisen von Geistlichen und Lehrern, b) 1870, c) Protest. Kirchenverwaltung.
- 4.† Frickhinger'sche Unterrichtsstiftung Nördlingen, a) Zuschuß zum Progymnasium, Studienstipendien für geborene Nördlinger bei Bevorzugung von Verwandten des Stifters, eventuell Errichtung eines Pensionats, b) 1862, c) Stadtmagistrat.
5. Reservefonds des Gewerbevereins Nördlingen, a) Unterstützung Angehöriger des Gewerbe- und Arbeiterstandes in Nördlingen, b) 1848, c) Stadtmagistrat.
6. Ernst und Eugenie Rohmer'sche Pfarrwitwenstiftung Nördlingen, a) Rentenauszahlung am 29. Dezember an Witwen Nördlinger Pfarrer (Inhaber der Nördlinger Pfarrstelle, auch der Spitalkirche), b) 1898, c) Protest. Kirchenverwaltung.
7. Säkular-Reformations-Schulstiftung Nördlingen, a) Beschaffung von Lehrbüchern, Bibeln und Gesangbüchern an protest. Schulkinder der Stadt, b) 1817, c) Stadtmagistrat.
- 8.† Stipendien-Fonds Nördlingen, a) Stipendien an Studierende der Stadt (zum Teil an Verwandte), b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
9. Strauß-Frickhinger'sche Familien-Seelhausstiftung, a) Obdach für arme alte Witwen und Jungfrauen der Stadt, b) Um 1455, c) Familie Frickhinger.
- 10.* Kathol. Waisenhaus-Stiftung Nördlingen, a) Gründung eines kathol. Waisenhauses in Nördlingen für verwaiste Kinder der Stadt; Aufnahme nicht in Nördlingen Beheimateter gegen Bezahlung der Kosten, b) 1884, c) Kathol. Waisenhausstiftungsverwaltung.
11. Jakob und Margareta Winter'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an eine protest. Verwandte des Stifters, an den Krankenpflegeverein Nördlingen, an die drei Seelsorgegeistlichen der protest. Hauptkirche und unentgeltliche Wohnung für protest. Pfarrers- und Lehrerswitwen der Stadt im Stiftungsgebäude, b) 1903, c) Protest. Kirchenverwaltung.
12. Vereinigte Wohltätigkeits-Stiftungen Nördlingen, a) Aufnahme und Verpflegung armer kranker Personen und Waisenkinder, Verabreichung von Essen an Arme und arme Kinder der Stadt, Almosen an Arme und Erfüllung sonstiger wohlthätiger Zwecke, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

Bezirksämter.

Bezirksamt Augsburg.

Gemeinden: Anhausen.

1. Stauffenberg'sche Stiftung, a) Zuwendung an den Lehrer, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Batzenhofen.

2. Mader'sche Lehrgeldstiftung, a) Lehrgeldbeitrag für arme Knaben und Mädchen aus den Gemeinden Batzenhofen, Edenbergen, Rettenbergen und Hausen, b) 1801, c) Gemeinde.

Bergheim.

3. Mößmann'sche Stiftung, a) Zuwendungen an arme Gymnasiasten und arme Lehrlinge aus Bergheim, eventuell Aussteuer an ein braves Mädchen der Gemeinde, b) 1799, c) Gemeinde.

Gersthofen.

4. Baron von Stauffenberg'sche Schulstiftung, a) Aufbesserung der Lehrereinkommen der ehemals Domkapitel'schen Gemeinden, b) 1813, c) Gemeinde.

Göggingen.

5. Bürgermeister Eichleitner-Stiftung, a) Unterstützung verschämter Armer der Gemeinde, b) 1913, c) Marktgemeinde.
6. Pfarrer Herz'scher Stiftungsfonds, a) Unterstützung hauptsächlich Hausarmer der Pfarrei, b) 1785, c) Marktgemeinde.
7. Laienspital-Stiftung, a) Unterstützung armer Personen in neun Gemeinden, b) 1761, c) Ausschuß.
8. von der Osten'scher Stiftungsfonds, a) Unterstützung von sechs Gemeindearmen, b) 1871, c) Marktgemeinde.

Haunstetten.

9. Käß'sche Stiftung für das Armen- und Krankenhaus, a) Errichtung und Betrieb eines Armen- und Krankenhauses in Haunstetten, b) 1890, c) Gemeinde.
10. Käß'sche Wohltätigkeitsstiftung für die Kinderbewahranstalt, a) Errichtung und Betrieb einer Kinderbewahranstalt in Haunstetten, b) 1905, c) Gemeinde.
11. Pfarrer Thoma'sche Armenstiftung, a) Zuwendungen an arme Studenten und Unterstützung armer Personen der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Kriegshaber.

12. Benno Lippschütz'sche Stiftung, a) Pfründnerhausgründung und Zuwendungen zur Erziehung der Jugend für in Kriegshaber beheimatete christliche und israelitische Bewohner, b) 1876, c) Gemeinde.

13. Moy'sche Stiftung, a) Brennholzankauf für arme Familien der Gemeinde, b) 1878, c) Gemeinde.
14. Golcha und Samson Oberdorfer'sche Jahrtag- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Spenden am Jahrtage der Stifter an israel. und christl. Arme der Gemeinde, b) 1873, c) Israel. Kultusgemeinde.
15. Samson und Klara Oberdorfer'sche Stiftung, a) Almosenverteilung an israelit. Ortsarme am Jahrtage der Stifter, b) 1873, c) Israelitische Kultusgemeinde.
16. Anna Schregle'sche Stiftung, a) Holzankauf für die Armen der Gemeinde, b) 1888, c) Gemeinde.

Leitershofen.

17. Dr. Hoffmann'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer in erster Linie erwerbsunfähiger Gemeindeangehöriger, b) 1890, c) Gemeinde.
18. Zwirg'sche Schulgeldstiftung, a) Schulgeldbestreitung und Beschaffung von Schulutensilien für arme Kinder der Gemeinde, b) 1842, c) Gemeinde.

Ottmarshausen.

19. Mahler- und Demharter'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Personen und Familien der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Täfertingen.

20. Kathol. Pfarrkirchen-Stiftung Täfertingen, a) Unterhalt der Pfarrkirche, Bestreitung des kathol. Gottesdienstes und der Bezüge für Pfarrer, Lehrer und Mesner der Gemeinde, b) 1630, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Bezirksamt Dillingen.

Gemeinden: Aislingen.

- 1.† Dr. Bach'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an arme Studierende der Gemeinde, b) 1901, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
2. Anton und Wilhelmine Müller'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an Arme und Kranke in Aislingen und religiöser Zweck, b) 1892, c) Marktgemeinde.
3. Anton und Josefa Priester'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an arme kathol. Kinder und Hausarme der Gemeinde, b) 1909, c) Marktgemeinde.

Bächingen a. Brenz.

4. Freiherr von Süßkind'sche Stiftung, a) Ausbildung armer protest. Knaben der Gemeinde zu einem Beruf und Aufbesserung der Pfarrer- sowie Schullehrerstellen, b) 1850, c) Gemeinde.

Bissingen.

5. Rathgeber-Stiftung, a) Lehrgeldbezahlung an kathol. Knaben aus der Rathgeber'schen Verwandtschaft, eventuell aus Bissingen, b) 1825, c) Marktgemeinde.

Burghagel.

6. Dekan Schmid'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an in Burghagel beheimatete arme Studierende, eventuell an Handwerkslehrlinge oder an Witwen und Waisen, Kranke und Verunglückte sowie religiöser Zweck, b) 1908, c) Gemeinde.

Ellerbach.

7. Dietmayr'sche Stiftung, a) Unterstützung von in Ellerbach beheimateten armen Personen, b) 1824, c) Gemeinde.

Eppisburg.

8. Wagner und Wiedenmann'sche Stiftung, a) Schulbücherbeschaffung und Schulgeldbestreitung für arme Kinder, b) 1876 bzw. 1879, c) Gemeinde.

Fronhofen.

9. Bau-Fonds für Schul- und Mesnerhaus, a) Erhaltung des Schul- und Mesnerhauses der kathol. Pfarrei Fronhofen, b) Unbekannt, c) Kathol. Pfarramt.

Glött.

10. Joh. Evang. Wagner'sche Cretinenanstalt, a) Versorgung älterer Taubstummer kathol. Bekenntnisses, b) 1869, c) Seminarregens Josef Funk in Dillingen.

Gundelfingen.

11. Kinderasyl Gundelfingen, a) Aufnahme verlassener kathol. Kinder in die Anstalt, b) 1884, c) Verwaltungsrat.
- 12.† Kirner'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an arme Bürgersöhne, b) 17. Jahrh., c) Stadt-
magistrat.
13. Spital- und vereinigte Wohltätigkeits-Stiftung Gundelfingen, a) Verpflegung und Unterstützung Armer der Stadt im Spital, b) 1418, c) Stadtmagistrat.

Haunsheim.

- 14.† Freiherrlich von Geitzkofler'sche Stiftung, a) Stipendien an protest. Studierende der Gemeinde — Juristen und Württemberger ausgeschlossen — Präbenden an alte Diener und Dienstboten, Unterstützungen an Kranke und Adelige und an Hausarme der Gemeinde, b) 1617, c) Freiherrlich von Geitzkofler'sche Stiftungsverwaltung.

15. Protest. Kirchen-Stiftung Haunsheim nebst Kultusbaufonds, a) Kultus- und Schulzwecke und Tragung der Baulast an Kirche, Pfarr- und Schulhaus, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenstiftung.
16. Pfarrbibliothek-Stiftung Haunsheim, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1800, c) K. protest. Pfarramt.
17. Protest. vereinigte Schul- und Almosen-Stiftung Haunsheim, a) Protest. Schulzwecke und Unterstützung evang. Gemeindearmer, b) 1875, c) Gemeinde.

Hausen.

18. Kathol. Kirchen-Stiftung Hausen, a) Kultuszwecke und Tragung der Baulast an Kirche, Pfarr-, Schul- und Mesnerhaus, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Höchstädt a. Donau.

19. Emma Frey'sche Stiftung, a) Frühjahrsausflug für die Schulkinder der Stadt, b) 1902, c) Stadt-
magistrat.
20. Benefiziat Kappelmayr'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Werktagsschulkinder der Stadt,
b) 1891, c) Stadtmagistrat.
21. Bürgermeister Kraus'sche Kommunikantenstiftung, a) Kleidung armer Erstkommunikanten (be-
sonders Waisen) der Stadt, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
22. Spital-Stiftung, a) Unterstützung armer gebrechlicher Personen der Stadt in und außer dem
Spital, b) 14. Jahrh., c) Stadtmagistrat.

Holzheim.

23. St. Sebastian-Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme kathol. Schulkinder der Gemeinde
und religiöser Zweck, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Kicklingen.

24. Pfarrer Michael Senning'sche Armen-Krankenstiftung, a) Anschaffung von Medikamenten und
nahrhafter Kost für arme Kranke, auch Wöchnerinnen der Gemeinde, b) 1852, c) Armenpfleg-
schaftsrat.

Lauingen.

- 25.† Almosen-Stiftung, a) Stipendium an Stadtangehörige und Zuschuß zur Armenkasse,
b) 12. Jahrh., c) Stadtmagistrat.
26. Elisabethen-Stiftung, a) Verpflegung und ärztliche Hilfe für weibliche Unheilbare, in erster
Linie für Angehörige des Reg.-Bez. Schwaben und Neuburg, b) 1890, c) Anstaltsverwaltung.
- 27.† Hefele- und Roth'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien auf fünf bis sechs Jahre an Studie-
rende der Stadt, b) 1564, c) Stadtmagistrat.
28. Hospital-Stiftung Lauingen, a) Verpflegung und wöchentliche Geldunterstützung an arme in
Lauingen beheimatete Personen, b) 13. Jahrh., c) Stadtmagistrat.
29. St. Johannes-Stiftung, a) Zuwendung an die Kleinkinderbewahranstalt und religiöser Zweck,
b) 1618, c) Stadtmagistrat.
30. Kleinkinderbewahranstalt, a) Erziehung armer verlassener hilfloser Kinder, insbesondere
armer Waisenkinder der Stadt, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
31. Leitenmayer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Beiträge zur Erziehung armer verwahrloster Kinder
und Unterstützungen an arme bresthafte Personen der Stadt, b) 1884, c) Stadtmagistrat.
32. Röhm'sche Stiftung, a) Erziehung armer Kinder der Stadt, vorzugsweise Waisenkinder, b) 1884,
c) Stadtmagistrat.

Tapfheim.

- 33.† Frauenbund und Gazza'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Arme und Kranke, an Schul-
kinder und studierende Knaben der Gemeinde, b) 1826, c) Gemeinde.

Zöschingen.

34. Maria Anna Brenner'sche Waisenstiftung, a) Unterstützung armer kathol. Waisenkinder der Ge-
meinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
35. Lohmann-Demmel'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbefreiung für arme Kinder der Gemeinde,
b) 1864, c) Gemeinde.
36. Lohmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an kathol. arme krüppelhafte und
erwerbsunfähige Personen der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
37. Kathol. Pfarrkirchen-Stiftung, a) Spenden an katholische Arme der Gemeinde und Kultus-
zwecke, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
38. Zierlein'sche Jungfrauenstiftung, a) Zuwendung an ein jungfräuliches Brautpaar, eventuell
Unterstützung armer Familienväter oder Witwen, b) 1835, c) Gemeinde.

Bezirksamt Donauwörth.**Gemeinden: Asbach.**

1. Gottschalk-Stiftung für das Säuglingsheim Bäumenheim, a) Aufnahme von Kindern der in der
Fabrik M. Droßbach & Co. beschäftigten Arbeiter und unbemittelter Einwohner, b) 1912, c) M.
Droßbach & Co., Bäumenheim.

Blossenau.

2. Wohltätigkeits-Stiftung Blossenau, a) Schulgeldbestreitung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Schule Blossenau, b) Unbekannt, c) Armenpflege.

Ebermergen.

3. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung der protest. Hausarmen der Gemeinde, b) 1640, c) Gemeinde.

Fünfstetten.

4. Burkhard'sche Armenstiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1859, c) Kathol. Pfarramt.

Genderkingen.

5. von Gaza'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen an in Not geratene Gemeindeangehörige, b) 1824, c) Armenpflegschaftsrat.

Harburg.

6. Bürgerliche Almosen-Stiftung, a) Unterstützung armer protest. Ortsbürger, b) 18. Jahrhundert, c) Stadtverwaltung.
7. Samuel, Josef Gabriel und M. H. Goldschmidt'sche, Israel und Marx Guldmann'sche, David Waldmann'sche Jahrtagsstiftungen, a) Unterstützung armer israelitischer Personen der Gemeinde am Todestage der Stifter, b) 1813, 1837, 1845, 1853 und 1881, c) Israel. Kultusgemeinde.
8. Joseph Goldschmidt, Gabriel Goldschmidt, Lipp Hechinger, L. B. Hausmann und D. L. Hechinger-Stiftungen, a) Holzverteilung an arme israel. Familien der Gemeinde, b) 1813, 1837, 1839, 1860 und 1870, c) Wie vor.
9. Samuel Goldschmidt, Kela Goldschmidt, Israel Guldmann und Israel Wassermann Ostermehlstiftungen, a) Osterbrotesbeschaffung für arme Harburger israel. Familien, b) 1833, 1837 und 1844, c) Wie vor.
10. L. B. Hausmann, Bernhard und Bett. Stein, Hirsch und Kela Epstein, S. Hechinger, S. Hiller, H. und B. Hiller, Joh. Neuburger und B. J. Stein Jahrtagsstiftungen, a) Almosenverteilung unter die israel. Armen der Stadt am Todestage der Stifter, b) 1875, 1880, 1882, 1886, 1889, 1893 und 1898, c) Wie vor.
11. Kirchenalmsen-Stiftung, a) Unterstützung armer Bürger, Bestreitung der Beerdigungskosten für solche, Holzverteilung unter die Armen der Stadt, Zuschuß zur Armenkasse und religiöse Zwecke; die Stiftung ist für Protestanten bestimmt, b) 1612, c) Stadtverwaltung.
12. Isidor Obermeier, Lippmann Hechinger, Kela Ulrich, Breindel Weißmann, L. A. Kerner, Abraham Hiller, Moses Hausmann, Simon Guggenheimer Jahrtagsstiftungen, a) Unterstützung armer Israeliten der Stadt jeweils an den Todestagen der Stifter, b) 1850, 1862, 1870, 1874 und 1880, c) Israel. Kultusgemeinde.
13. Rehm'sche Lehrlingen-Stiftung, a) Lehrgeldbestreitung für arme protest. Knaben der Stadt und Unterstützung der protest. Gemeindefürsorge, b) 1740, c) Stadtverwaltung.
14. Michael Schauer'sches Kirchenalmsen, a) Speisung der evangel. konskribierten Armen der Stadt, b) 1900, c) K. protest. Pfarramt.
15. Schott-Weiß-Gabriel-Goldschmidt-Schäfer'sche Stiftung, a) Unterstützung der protest. Gemeindefürsorge, b) 1745, c) Stadtverwaltung.
16. Siechenhaus-Stiftung, a) Aufnahme heimatberechtigter armer Ortseinwohner, b) Unbekannt, c) Stadtverwaltung.
17. Spagmann'sche Schulbücherstiftung, a) Abgabe von Lehrmitteln an protest. Ortsarme, b) 1681, c) Stadtverwaltung.
18. Stadelmayer'sche Arzneistiftung, a) Arzneibesorgung für die Ortsarmen und Unterstützung fremder Durchreisender, b) 1740, c) Stadtverwaltung.
19. Karoline Stein, Isaak Stein, M. Münster, M. und K. Weissmann, S. Ball, A. und B. Epstein, S. und A. Guldmann Jahrtagsstiftungen, a) Almosenverteilung an arme Israeliten der Stadt jeweils an den Todestagen der Stifter, b) 1893, 1896, 1899 und 1902, c) Israel. Kultusgemeinde.
20. Fürstl. Wallerstein'sche Almsenstiftung, a) Armenunterstützung, b) 18. Jahrhundert, c) Stadtverwaltung.

Mauren.

21. Narz'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an protest. Theologie Studierende zunächst aus den Albrecht Kraft'schen Erben, dann auch an aus Mauren Gebürtige und für die Nachkommen der Taufpaten des Stifters, b) 1686, c) Gemeinde.
22. Wohltätigkeits-Stiftung Mauren, a) Unterstützung der evangel. Armen der Gemeinde, b) 1671, c) Gemeinde.

Möhren.

23. Schutzengelhaus Möhren, a) Aufnahme armer kathol. verwahrloster Waisenmädchen, b) 1881, c) Vorstandschaft des St. Johannis-Zweigvereins.

Monheim.

24. Distriktschul-Fonds Monheim, a) Lehrmittelbeschaffung für arme kathol. Schulkinder der Schulen des ehemaligen Landgerichts Monheim mit Ausnahme der Stadt Wemding, b) 1836, c) K. Distriktschulinspektion.

25.† Kirchbauer'sche Stiftung, a) Studienstipendium für einen Angehörigen der Kirchbauer'schen Verwandtschaft und religiöse Zwecke, b) 1826, c) Stadtmagistrat.

26. Reichalmosen-Stiftung, a) Geldunterstützung an in momentaner Not sich befindende Personen der Stadt, dann Zuschuß zum Armenhaus, b) 1818, c) Stadtmagistrat.

27.† Schweinbeck'sche Stiftung, a) Studienstipendien für einen Knaben oder ein Mädchen der Verwandtschaft, b) 1902, c) Stadtmagistrat.

Oberndorf.

28. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuwendungen an kathol. Arme, Kranke und Schulkinder aus den Gemeinden Oberndorf und Eggelstetten, b) 1724, c) Gemeinde.

Oppertshofen.

29. Almosen-Stiftung Oppertshofen, a) Protest. Kultus- und Armenzwecke, b) Unbekannt, c) Prot. Kirchenverwaltung.

Schweinspoint.

30. Anstalt für männliche Unheilbare, a) Gemäß Stiftungstitel für Angehörige des Regierungsbezirks Schwaben und Neuburg, b) 1860, c) Anstaltsvorstand.

Tagmersheim.

31. Broscko-Pestalozza-Müller'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Schulkinder der Gemeinde, b) 1650 und 1824, c) Gemeinde.

Wemding.

32.† Göpfhard'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendium an einen verwandten Studierenden, b) 1668, c) Stadtmagistrat.

33. Hartmann'sche Kultusstiftung, a) Wohltätigkeit und religiöse Zwecke, b) 1679, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

34. Hospital-Stiftung, a) Aufnahme armer Personen, insbesondere Bürgersleute, b) 917, c) Stadtmagistrat.

35. Hugg'sche Kultusstiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützung Armer der Stadt, b) 1599, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

36. Dr. Knogler'sche Armenstiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1828, c) Stadtmagistrat.

37.† Martin Lang'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien zu je 75 Mark für zwei Verwandte, b) 1607, c) Stadtmagistrat.

38. Lang'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützung an vier alte Männer, die am Jahress Gottesdienste Gebete zu verrichten haben, b) 1607, c) Stadtmagistrat.

39. Lazarett- und Knogler'sche Arzneistiftung, a) Aufnahme und Verpflegung von armen kranken Personen, insbesondere von Dienstboten der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

40. Leonhardi-Stiftung und Siechenhauspflege, a) Religiöse Zwecke, Unterstützung kranker Personen und teilweise Bestreitung der Verpflegskosten für arme Spitalfründner der Stadt, b) 15. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.

41.† Friedel Nagengast'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien zu je 100 Mark für zwei Verwandte, b) 1660, c) Stadtmagistrat.

42. Prenßl'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Religiöse Zwecke und Unterstützung Armer der Stadt, b) 1521, c) Stadtmagistrat.

43. Reichalmosen-Stiftung, a) Wöchentliche Unterstützungen an Arme der Stadt, b) 1475, c) Stadtmagistrat.

44.† Schneid'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendium zu 75 Mark für einen Verwandten der Stifterin, b) 1760, c) Stadtmagistrat.

45. Schneller'sche Stiftung, a) Remuneration für zwei Lehrer der gewerblichen Fortbildungsschule zu Wemding, b) 1868, c) Stadtmagistrat.

46. Kornelius Zech'sche Lehrlingsstiftung, a) Unterstützung armer christlicher Kaufmanns- oder Handwerkslehrlinge aus Wemding, b) 1911, c) Stadtmagistrat.

Bezirksamt Füssen.

Gemeinden: Buching.

1. Reindl'sche Schulstiftung Buching, a) Ablösung des Schulgeldes, b) 1790, c) Gemeinde.

Eschach.

2. Schul-Stiftung Eschach und Fischerbichl, a) Bezahlung des Schulgeldes für die Schulkinder der Ortschaften Eschach und Fischerbichl, b) 1870, c) Gemeinde.

Füssen.

3. Armen-Stiftung Füssen, a) Armenunterstützung, Pflege armer Kranker und Bekleidung armer Erstkommunikanten der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.

4. Bauer'sche Schulstiftung Füssen, a) Schulgeldentrichtung und Schulbücherbeschaffung für arme Kinder, b) 1856, c) Stadtmagistrat.

5. Birk'sche Wohltätigkeitsstiftung Füssen, **a)** Aussteuerbeitrag an eine arme Bürgerstochter, Zuschuß zur Unterhaltung der Straßen, Stege und Brunnen in Füssen und religiöser Zweck, **b)** 1532, **c)** Stadtmagistrat.
- 6.† Brenneisen'sche Stipendienstiftung Füssen, **a)** Stipendium für einen Bürgersohn: Schüler der sechsten bis neunten Gymnasialklasse, für einen Theologie Studierenden bis zum Eintritt in das Klerikalseminar, **b)** 1846, **c)** Stadtmagistrat.
7. Curatorium-(Wohltätigkeits-)Stiftung Füssen, **a)** Zuschüsse in die Piarrkirchen-, St. Sebastians- und Schulstiftung sowie an die Lokalarmerkasse, **b)** 1544, **c)** Stadtmagistrat.
8. Geisenhof'sche Hausarmenstiftung Füssen, **a)** Unterstützung Hausarmer der Stadt, **b)** 1849, **c)** Stadtmagistrat.
9. Lehmann'sche Wohltätigkeitsstiftung Füssen, **a)** Unterstützung solcher Mitbürger oder Witwen, welche in ihren häuslichen Verhältnissen unverschuldet zurückgekommen sind, **b)** 1841, **c)** Stadtmagistrat.
10. Leprosen-Stiftung Füssen, **a)** Schulzwecke und Zuschuß zur Armenkasse, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
- 11.* Marien-Stiftung Füssen, **a)** Admassierung der Zinsen bis zum Betrag von 2000 Gulden, dann Auszahlung von 2 Prämien zu je 1000 Gulden an das bravste Mädchen aus den Bezirken Füssen und Schongau, **b)** 1842, **c)** Stadtmagistrat.
- 12.* Konrad und Balbina Maurer'sche Gemeindestiftung Füssen, **a)** Nach Ableben der Stifter Erfüllung gemeindlicher Zwecke, **b)** 1907, **c)** Stadtmagistrat.
13. Mußbeck'sche Gemeindestiftung Füssen, **a)** Gemeindliche Zwecke, **b)** 1907, **c)** Stadtmagistrat.
14. Prinzregent-Luitpold-Wohltätigkeitsstiftung zu Gunsten der Gemeinden Schwangau, Buching und Trauchgau, **a)** Prähende von je 50 Mark alljährlich am 12. März an acht Kinder der vorgenannten Gemeinden sowie Ausspeisung von Kindern am gleichen Tage, **b)** 1904, **c)** K. Bezirksamt Füssen.
15. Riebel-Brand'sche Wohltätigkeitsstiftung Füssen, **a)** Leibrenten an das Dienstpersonal der Stifter, Unterstützung von armen verheirateten Wöchnerinnen, Abgabe von Suppe an die Kinderbewahranstalt besuchende arme Kinder, **b)** 1893, **c)** Stadtmagistrat.
16. Riebel'sche Schulpreisstiftung Füssen, **a)** Zuschuß an die Schulstiftungskasse, **b)** 1845, **c)** Stadtmagistrat.
17. Spital-Stiftung Füssen, **a)** Vollständige Verpflegung armer alter Bürgersleute, **b)** 1469, **c)** Stadtmagistrat.
- 18.* Urban'sche Stiftung, **a)** Errichtung einer Marienanstalt für weibliche Dienstboten und Fabrikarbeiterinnen in Füssen; zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, **b)** 1909, **c)** Kathol. Stadtpfarramt.
- 19.* Waisenhaus-Stiftung Füssen, **a)** Erziehung armer Waisenkinder; zur Zeit noch Admassierung der Zinsen, **b)** 1889, **c)** Stadtmagistrat.

Lechbruck.

20. Knappich'sche Armenfondsstiftung Lechbruck, **a)** Unterstützung der Ortsarmen, Schulgeldentrichtung für arme Kinder und religiöse Zwecke, **b)** 1738, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
21. Schmölz'sche Schulstiftung Lechbruck, **a)** Schulgeld- und Lehrmittelbestreitung für arme Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1895, **c)** Gemeinde.
22. Schul-Stiftung Lechbruck, **a)** Zuschuß zur Schulkasse, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.
23. Spital-Stiftung Lechbruck, **a)** Verpflegung von zehn Ortsarmen, **b)** 1738, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Nesselwang.

24. Distrikthospital-Stiftung Nesselwang, **a)** Verpflegung armer erwerbsunfähiger Dienstboten und sonstiger Arbeiter aus dem zum vormaligen Hochstifte Augsburg gehörigen Gemeinden, **b)** 1503, **c)** Spitalausschuß.
- 25.† Magdalena Eichele'sche Stipendiumstiftung, **a)** Stipendium an einen armen Studierenden aus Nesselwang, **b)** 1890, **c)** Marktgemeinde.
26. Guggemos'sche Armenstiftung Nesselwang, **a)** Unterstützung armer Kinder der Gemeinde, **b)** 1908, **c)** Marktgemeinde.
- 27.† Pfarrer Heine'sche Stipendiumstiftung, **a)** Stipendium an einen armen zu Nesselwang geborenen und beheimateten kathol. Studierenden (von der dritten Gymnasialklasse bis zur Universität), eventuell an einen Handwerkslehrling, **b)** 1890, **c)** Marktgemeinde.

Pfronten-Berg.

28. Erd'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Erziehung und Ausbildung verwahrloster Kinder der Gemeinde, **b)** 1859, **c)** Armenpflegschaftsrat.
29. Haf'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung von vier alten unbemittelten in Pfronten-Berg beheimateten Personen (Dienstboten), **b)** 1908, **c)** Stiftungsverwaltung.
30. Dr. Kohnle'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterbringung armer Kinder oder Pfründner aus den Gemeinden Pfronten-Berg und Pfronten-Steinach im Waisenhaus Pfronten-Ried, dann Erfüllung nicht im Pflichtbereich der Armenpflege gelegener Wohltätigkeitszwecke, **b)** 1905, **c)** Stiftungsverwaltung.

Roßhaupten.

31. Schul-Stiftung Roßhaupten, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Schule Roßhaupten, b) 1880 und 1902, c) Gemeinde.

Schwangau.

32. Königin Maria-Stiftung Schwangau, a) Schulgeldentrichtung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1868, c) Gemeinde.
33. Pfarrkirchen-Stiftung Waltenhofen, a) Religiöse Zwecke, Zuschuß zum Armenfonds, Unterhalt der kathol. Pfarr- und Schulgebäude, b) 628, c) Kathol. Kirchenverwaltung Waltenhofen.
34. Reindl'sche Schulstiftung Schwangau, a) Kleidung armer Kinder der Gemeinde, b) 1790, c) Gemeinde.

Bezirksamt Günzburg.**Gemeinden: Autenried.**

1. Pfarrer Spiegler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen jährlich abwechselnd an zwei hausarme kathol. Familien, an je einen männlichen und weiblichen kathol. Dienstboten der Gemeinde, b) 1837, c) Stiftungsverwaltung.

Bubesheim.

- 2.† Pfarrer Diele'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Studienstipendien oder Beiträge zur Erlernung eines Handwerks an kathol. Jünglinge und Aussteuerpende an kathol. Jungfrauen der Gemeinde, b) 1772, c) Stiftungsverwaltung.

Bühl.

3. Johann und Therese Keller'sche Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung und Schulgeldentrichtung für arme Kinder der Gemeinde, b) 1885, c) Gemeinde.

Burgau.

4. Almosen-Stiftung, a) Unterstützungen an neun kathol. Hausarme der Stadt, b) 1631, c) Stadtmagistrat.
5. St. Johann-Schloßkapellenstiftung, a) Sustentationsbeitrag an das Institut der englischen Fräulein in Günzburg, b) Um 1740, c) Stiftungsverwalter.
6. Unterrichts-Stiftung, a) Besoldung des Lehrpersonals, Anschaffung von Büchern für arme Kinder in Burgau, b) 1834 und 1835, c) Stadtmagistrat.
7. Walter'sche Hospital-Stiftung, a) Aufnahme von in Burgau beheimateten alten gebrechlichen Personen, b) 1800, c) Stadtmagistrat.
8. Örtliche Wohltätigkeits-Stiftung, a) Zuschuß an das Komitee zur Förderung der Kleinkinderbewahranstalt in Burgau, b) 1896, c) Stadtmagistrat.

Burtenbach.

9. von Halder'sche Kirchenstiftung, a) Zuwendungen an den Armenfonds, an den jeweiligen Pfarrer und an den Schullehrer, b) 1850, c) Protest. Kirchenverwaltung.
10. Kinder-Friedensfest-Stiftung, a) Verteilung von Backwerk an die protest. Schulkinder von Burtenbach am Sedansfest, b) 1871, c) Marktgemeinde.
11.† Christian Paul Mausele'sche Stiftung, a) Zuschuß (50 Mark) zur protest. Kirchenstiftung, Anschaffung und Vermehrung einer Volksbibliothek (20 Mark) und Stipendium zu 40 Mark für einen protest. Theologie Studierenden aus Burtenbach, b) 1888, c) Protest. Kirchenverwaltung.
12. Müller'sche Bibelstiftung, a) Bibelabgabe an zwei Konfirmanden der Gemeinde, b) 1886, c) Protest. Kirchenverwaltung.
13. Emma von Stetten'sche Konfirmandenstiftung, a) Unterstützung armer Konfirmanden in Burtenbach, b) 1873, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Großanhausen.

14. Schul-Stiftung Großanhausen, a) Schulgeldentrichtung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder von Groß- und Kleinanhausen, b) 1868, c) Gemeinde.

Großkötz.

15. St. Josephs-Anstalt, a) Unterhaltung einer kathol. Mädchenschule, Kleinkinderbewahranstalt und Errichtung einer ambulanten Krankenpflege in Großkötz, b) 1905, c) Kathol. Pfarramt.
16.† Moll'sche Stiftung, a) Stipendium zum Studium oder zur Erlernung eines Handwerks, in erster Linie an Verwandte, dann an solche der Gemeinde Großkötz, b) 1880, c) Gemeinde.

Haldenwang.

17. Freiherrl. von Freyberg'sche Armenstiftung, a) Unterstützung an kathol. Arme und Kranke der Gemeinde, b) 1888, c) Gemeinde.

Ichenhausen.

18. Särchen Restlinger'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Angehöriger der israel. Kultusgemeinde Ichenhausen, b) 1897, c) Israel. Kultusgemeinde.
19. Särchen Restlinger'sche Stiftung, a) Unterstützung Ortsarmer der israel. Kultusgemeinde Ichenhausen, b) 1907, c) Israel. Kultusgemeinde.

Jettingen.

20. Andreas Schmid'sche Stiftung, **a)** Zuwendung an einen Knaben aus der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks und an ein Mädchen zur Erlernung des Nähens sowie Unterstützungen an zwölf kathol. Arme der Gemeinde, **b)** 1781, **c)** Marktgemeinde.
21. Isolierte Wohltätigkeits-Stiftung, **a)** Zuwendungen an in Jettingen beheimatete unverschuldet in Not geratene Personen und Familien, ferner an eine Dienstmagd in Jettingen mit längerer Dienstzeit, **b)** 1823, **c)** Marktgemeinde.

Leipheim.

22. von Besserer'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Zuwendung an sechs protest. arme Witwen in Leipheim, **b)** 1723, **c)** Stadtmagistrat.
23. Hospital-Stiftung, **a)** Verpflegung armer alter gebrechlicher Leute aus Leipheim im Spital, Besoldungszulagen an Geistliche, Lehrer und gemeindliche Bedienstete sowie Befriedigung gemeindlicher Bedürfnisse, **b)** 1368, **c)** Stadtmagistrat.
24. Leonhard und Magdalena Mayer'sche Stiftung, **a)** Zuschuß zur Kinderschule, Förderung der Zwecke der inneren Mission, Unterstützung verschämter protest. Armer zu Leipheim, **b)** 1893, **c)** K. protest. Stadtpfarramt.
25. Pfarrwitwen- und Waisenspensions-Fonds für die Pfarreien des ehemaligen reichsstädtischen Ulmer Gebiets im Dekanat Leipheim, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1702, **c)** Dekanat.
- 26.* Dr. Rau'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Rentenadmässierung, Errichtung einer Kinderbewahranstalt oder eines Leichenhauses, **b)** 1884, **c)** Stadtmagistrat.
- 27.† Stipendien-Fonds Leipheim, **a)** Stipendien für protest. Studierende aus dem ehemaligen Reichsstadt Ulm'schen Landgebiete, soweit es jetzt zu Bayern gehört, bei Bevorzugung Theologie Studierenden, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Pfarramt.

Offingen.

28. Kultusbau-Fonds, **a)** Tragung der Baulast an Kirche, Pfarrgebäude, Schul- und Mesnerhaus, **b)** 1857, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.

Wettenhausen.

29. Almosen-Stiftung, **a)** Unterstützung der Armen der ehemaligen Klosterherrschaft Wettenhausen, **b)** Unbekannt, **c)** Verwaltungsausschuß.
- 30.* Pfarrer Baumann'sche Familienstipendienstiftung, **a)** Studienstipendium an einen armen Knaben in erster Linie aus der Verwandtschaft, dann an einen solchen aus dem Gebiete der ehemaligen Reichsabtei Wettenhausen, **b)** 1780, **c)** Gemeinde.
31. Pfarrer Liedel'sche Distriktwohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung der Armen der ehemaligen Klosterherrschaft Wettenhausen, **b)** 1797, **c)** Verwaltungsausschuß.
32. Johann Lutz'sche Distriktwohltätigkeitsstiftung, **a)** Wie vor, **b)** 1805, **c)** Wie vor.

Bezirksamt Illertissen.**Gemeinden: Babenhausen.**

- 1.† Bock'sche Stipendienstiftung Babenhausen, **a)** Stipendium zu 80 Mark an einen kathol. Verwandten des Stifters, eventuell einen andern kathol. Studierenden (das Stipendium vergibt die Fugger'sche Standesherrschaft), **b)** 1787, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
2. Heinrich und Theres Englsche Wohltätigkeitsstiftung Babenhausen, **a)** Unterstützung der Kinder kathol. Hausarmer in Babenhausen, **b)** 1900, **c)** Magistrat.
- 3.† Götz'sche Stipendienstiftung Babenhausen, **a)** Stipendium an einen kathol. Studierenden, vorzugsweise der Theologie aus der Verwandtschaft, **b)** 1613, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
4. Lokalkrankenhaus-Stiftung Babenhausen, **a)** Unterhalt und Betrieb des gemeindlichen Krankenhauses, **b)** 1878, **c)** Magistrat.
- 5.† Thomas Miller'sche Stipendienstiftung Babenhausen, **a)** Unterstützung kathol. Armer der Gemeinde und Stipendien an studierende kathol. Bürgersöhne, **b)** 1654, **c)** Magistrat.
6. Gräflisch Reichenstein'sche Stiftung Babenhausen, **a)** Kultuszwecke und Unterstützung armer Personen in Babenhausen, **b)** 1759, **c)** Magistrat.

Bellenberg.

7. Freiberg'sche Wohltätigkeitsstiftung Bellenberg, **a)** Unterstützung der Armen von Bellenberg, **b)** 1585, **c)** Gemeinde.
8. Rechberg'sche Wohltätigkeitsstiftung Bellenberg, **a)** Wie vor, **b)** 1779, **c)** Wie vor.
9. Pfarrer Treulieb'sche Schulstiftung Bellenberg, **a)** Beschaffung von Schulutensilien für arme Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1812, **c)** Gemeinde.
10. Pfarrer Treulieb'sche Wohltätigkeitsstiftung Bellenberg, **a)** Unterstützung zur Erlernung eines Handwerks, eventuell Aussteuer eines armen Mädchens der Gemeinde, **b)** 1812, **c)** Gemeinde.

Bergentetten.

11. Schulgeld-Stiftung, **a)** Schulgeldentrichtung für arme Kinder der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Illereichen-Altenstadt.

12. Israel. Schleißmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung israel. Armer, b) 1831, c) Israel. Kultusgemeinde.

Illertissen.

13. Hospital-Stiftung Illertissen, a) Verpflegung alter gebrechlicher armer Leute der Gemeinde, b) 1537, c) Magistrat.
 14. von Merklin- und Zwirg'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendung an einen armen Studenten oder an einen armen kathol. Knaben aus Illertissen zur Erlernung eines Handwerks, eventuell auch an ein Mädchen zur Erlernung nützlicher weiblicher Arbeiten oder als Aussteuerbeitrag; Verwandte sind bevorzugt, b) 1851, c) Magistrat.

Nordholz.

15. Schul-Fonds, a) Schulzwecke, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Rennertshofen.

16. Pfarrer Bernhard'sche Wohltätigkeitsstiftung Rennertshofen, a) Unterstützung Gemeindearmer, b) 1860, c) Gemeinde.

Unterroth.

- 17.† Dr. Thalhofer'sche Stipendienstiftung Unterroth, a) Stipendium zu 100 Mark an einen in Unterroth geborenen oder dort beheimateten kathol. Studierenden bei Bevorzugung Verwandter und Theologie Studierender, b) 1891, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Vöhringen.

18. Gsöll'sche Schulstiftung Vöhringen, a) Schul- und Lehrgeldbestreitung für arme Kinder der kathol. Pfarrei, b) 1795, c) Gemeinde.

Bezirksamt Kaufbeuren.**Gemeinden: Apfeltrang.**

1. Freischul-Stiftung Apfeltrang, a) Schulgeldentrichtung für Gemeindeangehörige, b) 1866, c) Gemeinde.

Asch.

- 2.† Dodel'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung eines kathol. verwandten Theologie Studierenden, b) 1833, c) Stiftungsverwaltung.
 3. Armen-Kranken-Stiftung, a) Unterstützung armer Gemeindeangehöriger in Krankheitsfällen, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.
 4. Mader'sche Handwerkerstiftung, a) Unterstützung eines armen Knaben oder Mädchens der Gemeinde zur beruflichen Ausbildung, b) 1801, c) Armenpflegschaftsrat.

Denklingen.

5. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung armer Lehrsungen der Gemeinde, b) Um 1836, c) Armenpflegschaftsrat.

Dillishausen.

6. Freischul-Stiftung Dillishausen, a) Schulgeldentrichtung für Gemeindeangehörige, b) 1859, c) Gemeinde.

Eggenthal.

7. Freischul-Stiftung, a) Befreiung vom Schulgeld, b) 1889, c) Gemeinde.

Eurishofen.

8. J. B. Kaiser'sche paritätische Armenkrankenstiftung, a) Unterstützung armer Kranker (Lupuskranker, Blinder, Lahmer, Stummer) zunächst des K. Bezirksamts Kaufbeuren, b) 1889, c) Stiftungsausschuß unter dem Vorsitz des Bezirksamtmannes.

Frankenhofen.

9. Matthäus Mayer'sche Freischulstiftung, a) Schulgeldentrichtung und Bücherbeschaffung für die Schüler der Gemeinde, b) 1897, c) Gemeinde.

Jengen.

- 10.† Pfarrer Josef Benedikt Schott'sche Stiftung, a) Höhere Ausbildung kathol. Verwandter (Knaben und Mädchen), b) 1825, c) Dekanat Kaufbeuren und zwei Verwandte des Stifters.

Ketterschwang.

11. Hoffmann'sche Stiftung, a) Gaben an ledige unvermögende christliche Personen der Gemeinde, b) 1794, c) Stiftungsverwaltung.

Lauchdorf.

12. Denzel'sche Freischul-Stiftung, a) Befreiung von Schulgeld und Anschaffung von Lehrmitteln für die kathol. Kinder der Gemeinde, b) 1867, c) Gemeinde.
 13. Rosina Mayer'sche Wöchnerinnenstiftung, a) Unterstützung armer verehelichter kathol. Wöchnerinnen und armer kathol. Kranker der Gemeinde, b) 1868, c) Armenpflegschaftsrat.
 14. Rosina Mayer'sche Stiftung, a) Jährliche Verteilung von vier Sittenpreisen zu je 80 Gulden an zwei Jünglinge und zwei Jungfrauen, Abhaltung einer Volksmission (alle 15 Jahre), Schaffung gemeinnütziger Einrichtungen in der Gemeinde, b) 1868, c) Kathol. Pfarramt.

Mauerstetten.

- 15.† Dodell'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung eines kathol. Theologie Studierenden der Verwandtschaft, b) 1833, c) Stiftungsausschuß.
16. Ritter'sche Stiftung, a) Kathol. Kultuszwecke, Anschaffung von Lehrmitteln, Unterstützung bei Unglücksfällen usw., b) 1908, c) Gemeinde.

Oberbeuren.

17. Pfarrer Simon Geiger'sche Handwerkerstiftung, a) Stipendien an kathol. Handwerkslehrlinge der Gemeinde, b) 1823, c) Gemeinde.

Waal.

- 18.† Geistl. Rat Joseph Martin-Stipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Gymnasiasten aus der Verwandtschaft, eventuell an kathol. Theologie studierende Angehörige der Pfarrei, b) 1895, c) Kathol. Pfarramt.

Bezirksamt Kempten.**Gemeinden: Altusried.**

1. St. Blasius-Stiftung Altusried, a) Unterhalt von Krankenschwestern für ambulante Krankenpflege in der Gemeinde, b) 1903, c) Kathol. Pfarramt.
2. Pfarrer Negelin'sche Wohltätigkeitsstiftung Altusried, a) Lehrgeldentrichtung für arme Knaben, Heiratsaussteuer an eine christliche Jungfrau und Abgabe von Schuhen, Kleidern usw. für arme Kinder der Pfarrei, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Buchenberg.

3. Pfarrkirchen-Stiftung Buchenberg, a) Kathol. Kultuszwecke und Tragung der Baulast an Kirche, Pfarr- und Mesnerhaus, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Frauenzell.

4. Hutter'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Schulkinder, b) 1747, c) Gemeinde.

Lauben.

5. St. Ulrichs-Stiftung, a) Wohltätige Zwecke in der kathol. Pfarrei (Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder, Kinderbescherung, Dienstbotenprämien und dergl.), b) 1910, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Mittelberg.

6. Wertachbrücken-Stiftung, a) Unterhalt der Wertachbrücke von Maria-Rain nach Nesselwang, b) 1865, c) Kathol. Kirchenverwaltung Maria-Rain.

Muthmannshofen.

7. Spiegler'sche Dienstbotenstiftung, a) Unterstützung treuer Dienstmädchen der Gemeinde, b) 1801, c) Kathol. Pfarramt.
8. Spiegler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1801, c) Wie vor.

Rechtis.

9. Pfarrer Laut'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung kathol. Armer der Pfarrei gegen die Verpflichtung für die Stifter zu beten und die Gräber zu unterhalten, b) 1855, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Sulzberg.

10. Liebenstein'sche Schulstiftung Sulzberg, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Weitnau.

11. Butschle'sche Schulstiftung, a) Zuschuß zur Schule Weitnau und Sibratshofen, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
12. Heele-Kösel'sche Zeichnungsstiftung, a) Entlohnung für Erteilung des Zeichenunterrichtes in der Schule Weitnau, b) 1832, c) Marktgemeinde.
13. Hohenegg'sche Schulstiftung, a) Schulzwecke (Verteilung von Schulpreisen) für die Schulen Weitnau, Sibratshofen, Engelwarz, Ettensberg und Rechtis, b) 1810, c) Marktgemeinde.
14. Leprosen-Stiftung, a) Unterstützung armer Kranker der Gemeinde und Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
15. Gebhard Liebherr'sche Armen- und Waisenstiftung, a) Unterstützung armer Witwen und Waisen der Gemeinde, b) 1874, c) Marktgemeinde.
16. Seeger'sche Schulstiftung, a) Besoldung der Lehrer der Schule Weitnau, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Wengen.

17. Almosen-Stiftung, a) Armenzwecke in den Pfarreien Wengen und Kleinweiler, b) 1826, c) Gemeinde.
18. Joseph Rist'sche Jahrtags- und Wohltätigkeitsstiftung Wengen, a) Religiöser Zweck, Almosenverteilung an Hausarme oder Lehrgeldentrichtung für arme Knaben der Pfarrei, b) 1782, c) Kath. Kirchenverwaltung.

Wildpoldsried.

19. Balthasar Einsiedler'sche Stiftung, a) Unterstützung krüppelhafter, blinder, stummer, tauber, lahmer, epileptischer oder schwachsiniger armer Kinder oder Erwachsener der Gemeinde, b) 1913, c) Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Krumbach.**Gemeinden: Bayersried-Ursberg.**

1. † Pfarrer Adam Gaßner'sche Stipendiumstiftung zu Ursberg, a) Stipendium an einen Studenten der Verwandtschaft, b) 1753, c) Gemeinde.
 2. Jos. Bartholomäus Hafner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Schulkinder mit warmer Kleidung, b) 1883, c) Gemeinde.
 3. Pfarrer Kettner'sche Badekur und Prior Kormann'sche Wohltätigkeitsstiftung zu Ursberg, a) Unterstützung armer kranker Pfarrangehöriger, b) 1831, c) Gemeinde.

Krumbach.

4. Karl Bader'sche Christgeschenkstiftung Krumbach, a) Christgeschenke an die ärmsten Kinder von Krumbach, b) 1867, c) Stadtmagistrat.
 5. Franz Josef und Margareta Einsle'sche Wohltätigkeitsstiftung für arme Wöchnerinnen in Krumbach, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
 6. Franz Josef Einsle'sche Wohltätigkeitsstiftung für Hausarme von Krumbach, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1885, c) Stadtmagistrat.
 7. Benedikt Simon Gump'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Verteilung von Osterbrot an israelitische Arme der Stadt, b) 1861, c) Israel. Kultusgemeinde.
 8. Krankenhaus-Stiftung Krumbach, a) Verpflegung erkrankter Personen, b) 1827, c) Stadtmagistrat.
 9. Abraham Landauer'sche Stiftung Krumbach, a) Unterstützung verschämter israelitischer Armer der Stadt, b) 1841, c) Israelit. Kultusgemeinde.
 10. M. S. Landauer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung israelitischer Armer mit Bargeld und Holz, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
 11. Maximilians-Stiftung Krumbach, a) Lehrgeldbeitrag für einen dürftigen Lehrling aus Krumbach, b) 1842, c) Stadtmagistrat.
 12. Johann Nepomuk Miller'sche Holzstiftung, a) Brennholzabgabe an die Hausarmen von Krumbach, b) 1852, c) Stadtmagistrat.
 13. Johann Nepomuk Miller'sche Musikstiftung, a) Förderung der Musik in der Gemeinde, b) 1853, c) Stadtmagistrat.

Memmenhausen.

14. † Rat Johann Adam Gaßner'sche Familienstipendiumstiftung, a) Stipendium an einen Gymnasialisten der Verwandtschaft, b) 1647, c) Gemeinde.

Mindelzell.

15. Pfarrer Josef Wachtel'sche Armenstiftung Mindelzell, a) Unterstützung Hausarmer der Gemeinde, b) 1874, c) Armenpflegschaftsrat.

Neuburg a. d. Kammel.

16. Anselmine von Vöhlinsche Jahrtags- und Lehrgeldstiftung, a) Lehrgeldzuschuß für ein armes Bürgerskind zur Erlernung eines Handwerks, b) 1808, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Niederraunau.

17. Michael Schleifer'sche Schulstiftung Niederraunau, a) Beschaffung von Lehrmitteln für arme Kinder aus Nieder- und Hohenraunau, Anschauungsmittel für die Schule Niederraunau und Errichtung einer Schulbibliothek, b) 1902, c) Gemeinde.

Oberwiesenbach.

18. Gebets-Stiftung, a) Gaben an die Armen von Oberwiesenbach, Unterwiesenbach und Oberegg, welche in der Kirche zu Oberwiesenbach am Jahrtage des Stifters einen Rosenkranz beten, b) 1822, 1860 und 1881, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Thannhausen.

19. Franz Xaver Städler'sche Kranken-Armenhausstiftung, a) Versorgung armer in Thannhausen beheimateter Personen für Alter und Krankheit, b) 1864, c) Armenpflegschaftsrat.

Ziemetshausen.

20. Hospital-Stiftung Ziemetshausen, a) Verpflegung armer alter Bürgersleute, b) 1550, c) Markt-gemeinde.
 21. Thaddäus und Maria Leitenmeier'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von zwei bedürftigen Handwerkslehrlingen des Marktes und Grabunterhaltung, b) 1900, c) Markt-gemeinde.

Bezirksamt Lindau.**Gemeinden: Aeschach.**

1. Armenkinderbekleidung-Stiftung der kathol. Schule Aeschach, **a)** Kleidung von fünf armen die kathol. Schule Aeschach besuchenden Kindern der Gemeinden Aeschach und Hoyren, **b)** 1836, **c)** Gemeinde.
2. Kapellen-Fonds von Schloß Moos bei Lindau, **a)** Gemäß Stiftungstitel sowie Unterstützung kathol. Armer und armer Kirchen, zunächst von Aeschach und Umgebung, **b)** 1907, **c)** Kapellenfonds-Verwaltung.
- 3.* Koch- und Haushaltungsschule, **a)** Errichtung genannter Anstalt, **b)** 1905, **c)** Gemeinde.
4. Max Joseph-Stiftung für die kathol. Schule Aeschach, **a)** Unterstützung armer die kathol. Schule Aeschach besuchender Kinder, **b)** 1824, **c)** Gemeinde.
5. Hermann Naehrer'sche protest. Schulstiftung Aeschach, **a)** Anschaffung von Schulrequisiten für die protest. Kinder der Schulen Aeschach und Hoyren, Zuwendung an den protest. Lehrer und Pfarrer, Unterhalt der Schulbibliothek usw., **b)** 1900, **c)** Gemeinde.
6. K. Kämmerer und Gutsbesitzer Freiherrlich v. Nostitz'sche Familien- und Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Rentenverteilung an die Familienmitglieder nach dem Altersgeldsystem und Erfüllung von Wohltätigkeitszwecken in den Distrikten Lindau und Weiler, **b)** 1902, **c)** Anna Freifrau von Nostitz, Schönbühl b. Lindau.
7. Reformationsschulfeier-Stiftung, **a)** Brotverteilung unter protest. Kinder der Schule Aeschach bei der Reformationsschulfeier, **b)** 1817, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
8. Protest. Schul-Stiftung Aeschach, **a)** Schulzwecke, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.
- 9.* Semler'sche protest. Wohltätigkeitsstiftung in Aeschach, **a)** Gründung und Unterhaltung eines Heims für alleinstehende bedürftige protest. Fräulein in Aeschach und Lindau aus dem Beamten-, Pfarrers-, Kaufmanns- und Lehrerstande, **b)** 1911, **c)** Stiftungsausschuß.
10. Leonhard und Friederike Zeiß'sche protest. Schulstiftung, **a)** Verabreichung eines Mittagstisches und Winterkleidung an arme protest. Kinder von Aeschach-Hoyren, **b)** 1887, **c)** Gemeinde.
11. Leonhard und Friederike Zeiß'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung Hausarmer der Gemeinde, eventuell Zuwendung an die protest. Schulkasse, **b)** 1887, **c)** Gemeinde.

Bodolz.

12. Schul-Stiftung Bodolz, **a)** Schulzwecke, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Gestratz.

13. Kinzelmann'sche Schulstiftung, **a)** Beschaffung von Gebet- und Erbauungsbüchern für die Schuljugend, **b)** 1889, **c)** Gemeinde.
14. Leprosorien-Stiftung, **a)** Armenpflege in Gestratz, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.
15. Schul-Stiftung Gestratz, **a)** Schulzwecke, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Grünenbach.

16. König'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung Hausarmer der Gemeinde, **b)** 1863, **c)** Gemeinde.
17. Pfarrer Prinz'sche Schul- und Armenstiftung, **a)** Schulzwecke, Kleidung armer kathol. Kinder, Unterstützung kathol. Hausarmer, Anschaffung guter Hausbücher usw., **b)** 1851, **c)** Kathol. Pfarramt.

Hege.

18. Maria Anna Gierer'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung Hausarmer der Gemeinde, **b)** 1885, **c)** Gemeinde.
19. Anton Marte'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Schulkinder der Gemeinde, **b)** 1859, **c)** Gemeinde.
20. Elisabeth Zapf'sche Schulstiftung, **a)** Kleidung für arme Kinder des Dorfes Hengnau, **b)** 1866, **c)** Ortsausschuß Hengnau.

Heimenkirch.

- 21.† Marta Immler'sche Familienstipendiumstiftung, **a)** Studienstipendien an Angehörige der Gemeinde Heimenkirch oder des Amtsbezirks Weiler bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1897, **c)** Gemeinde.
- 22.† Immler'sche Stipendiumstiftung, **a)** Stipendium an einen Gymnasiasten aus der Gemeinde, **b)** 1884, **c)** Gemeinde.
23. Sohler'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendium an einen kathol. Theologie studierenden Verwandten von der sechsten Klasse des Gymnasiums an, eventuell an einen Bürgersohn, **b)** 1894, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
24. Suppenanstalt-Stiftung, **a)** Abgabe warmer Suppe in den Wintermonaten an arme Kinder der Schule Heimenkirch, **b)** 1880, **c)** Gemeinde.

Hergensweiler.

25. Schul-Stiftung Hergensweiler, **a)** Schulzwecke, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Hoyren.

26. St. Johannes-Stiftung, **a)** Brotabgabe am 24. Juni an protest. Kranke, Wöchnerinnen, Arme und Piründner des Dorfes Schönau, **b)** Unbekannt, **c)** Ortsausschuß Schönau.

27. Kathol. Wohltätigkeits-Stiftung Hoyren, a) Unterstützung kathol. Armer der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
 28. Protest. Wohltätigkeits-Stiftung Hoyren, a) Unterstützung protest. Armer der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Maria-Thann.

29. Pfarrkirchen-Stiftung Maria-Thann, a) Kathol. Kultuszwecke, Unterhalt der Pfarrkirche, des Pfarr-, Schul- und Mesnerhauses, Spendeobrot an Arme der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Mitten.

30. Gresser'sche Armenstiftung Mitten, a) Unterstützung armer alter Personen und armer Wöchnerinnen der Gemeinde, b) 1876, c) Gemeinde.
 31.† Hornstein'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendium an einen kathol. Theologie Studierenden der Pfarrei Wasserburg bei Bevorzugung eines Verwandten, b) 1616, c) Kathol. Kirchenverwaltung Wasserburg.
 32. Josef Köberle'sche Armenstiftung, a) Unterstützung an die Armen von Mitten, Mooslachen und Wasserburg, b) 1823, c) Gemeinde.
 33. Schul-Stiftung, a) Schulzwecke, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
 34.† Seuter'sche Familienstipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Verwandte zum theologischen Studium, eventuell zur Erlernung eines Handwerks, b) 1745, c) Kathol. Kirchenverwaltung Wasserburg.

Oberreitnau.

35. Pfarrer Baumgartner'sche Kapitelsstiftung Lindau, a) Kathol. Kultus- und Wohltätigkeitszwecke im Landkapitel Lindau, b) 1594, c) Kapitelskammerer.
 36.† J. G. Köberle'sche Familienstipendienstiftung Oberreitnau, a) Studienstipendien an verwandte Knaben, eventuell Zuwendung an verwandte Mädchen zur Erlernung weiblicher Handarbeiten, b) 1856, c) Gemeinde.

Reutin.

37. Protest. Armenfonds und Wohltätigkeits-Stiftung, a) Wohltätigkeitszwecke in der protest. Pfarrei Reutin, b) 1842 und 1843, c) Protest. Kirchenverwaltung.
 38. Geschwister Brög-Stiftung der protest. Kirchenstiftung Reutin, a) Protest. Liebestätigkeit in der Gemeinde, b) 1905, c) Wie vor.
 39. Gemeindeschwestern-Stiftung der protest. Kirchenstiftung Reutin, a) Unterhalt einer Diakonissenstation, b) 1905, c) Wie vor.
 40.* Heimpel'sche Rettungshaus-Stiftung Reutin, a) Admassierung der Zinsen bis zur Ermöglichung der Errichtung eines protest. Rettungshauses, b) 1840 und 1842, c) Wie vor.
 41. Evangel. Schul-Stiftung, a) Protest. Schulzwecke, b) 1840 und 1842, c) Gemeinde.
 42. Kathol. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung kathol. Armer der Gemeinde, b) Um 1810, c) Armenpflege.

Röthenbach.

- 43.† Pfarrer Linder'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an kathol. Studierende, namentlich Theologie Studierende oder Unterstützung von Handwerkslehrlingen; in erster Linie sind Verwandte, dann Angehörige der Pfarreien Weiler und Röthenbach zu berücksichtigen, b) 1730, c) Kathol. Pfarrer von Röthenbach und Weiler und der Altenburgische Kaplan in Weiler.

Scheidegg.

44. Armeschulkinder-Stiftung, a) Lehrmittelabgabe an arme Schulkinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
 45.† Pfarrer Fritsch'sche männliche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an die männlichen Deszendenten der Brüder des Stifters (Furtenbacher- und Pflummer'sche Linie), b) 1739, c) Verwaltung.
 46.† Pfarrer Fritsch'sche weibliche Stipendienstiftung, a) Stipendien an die männlichen und weiblichen Deszendenten der drei ehelichen Töchter des Joh. Georg Fritsch (Bruder des Stifters), an Studierende oder Lehrlinge bezw. Beihilfen zur Erlernung des Haushaltes, b) 1739, c) Verwaltung.
 47. Leprosorien-Stiftung, a) Zuschuß an die Armenkasse der Gemeinden Scheidegg, Lindenberg, Weiler, Simmerberg, Scheffau und der Ortschaft Geigersthal, b) Unbekannt, c) Ausschuß.

Sigmarszell.

48. Rosenkranzbruderschaft-Stiftung, a) Religiöser Zweck und Zuschuß zur Schul- und Armenkasse, b) 1659, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
 49. Schellenbaum'sche Armenstiftung Sigmarszell, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1853, c) Gemeinde.

Simmerberg.

- 50.† Peter Baldauf'sche Stipendienstiftung Simmerberg, a) Studienstipendien an Verwandte, eventuell an Angehörige der Gemeinde Simmerberg und Weiler, b) 1870, c) Stiftungsverwaltung.

51. Katecheten-Stiftung Simmerberg, a) Besoldungszulage für den Katecheten, b) 1837, c) Gemeinde.

Weiler.

52. Andreas Fritz'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Armer aus den ehemaligen Gerichtsbezirken Altenburg und Kelhöf, b) 1815, c) Verwaltungsrat.
 53. Pfarrer Lau'sche Armenstiftung, a) Unterstützung Armer der Pfarrei Weiler, b) 1854, c) Markt-gemeinde.
 54. Pfarrer Lau'sche Schulstiftung, a) Besoldung des Zeichenlehrers und Preisverteilung bei Entlassung der Sonntagsschüler, b) 1853, c) Marktgemeinde.
 55. Franz Anton Wiedemann'sche Armenstiftung, a) Gaben an die Insassen des Armenhauses Weiler, b) 1868, c) Marktgemeinde.
 56. Pfarrgemeinde-Stiftung, a) Uferschutz des Hausbaches, b) 1809, c) Kath. Kirchenverwaltung.

Weißensberg.

57. Pfarrer Hüttle'sche Suppenstiftung, a) Abgabe warmer Suppe im Winter an arme Kinder der Schule Weißensberg, b) 1893, c) Gemeinde.

Wohmbrechts.

58. Kiechle'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Ausspeisung armer Schulkinder, Kleidung armer Erstkommunikanten und Unterstützung armer Familien der Gemeinde, b) 1899, c) Gemeinde.

Bezirksamt Markt Oberdorf.

Gemeinden: Bidingen.

1. Eurisch'sche Schulstiftung Bidingen, a) Schulgeldentrichtung für die kathol. Schulkinder der Gemeinde, b) 1875, c) Gemeinde.

Burg.

2. Pfarrer Kiechle'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleider- und Lehrmittelbeschaffung für arme kathol. Schulkinder der Gemeinde, b) 1840, c) Gemeinde.

Görisried.

3. Pfarrer Burkhardt'sche Waisen- und Lehrgeldstiftung, a) Waisenunterstützung und Lehrgeldbestreitung für Angehörige der Pfarrei Görisried, b) 1861, c) Armenpflegschaftsrat.
 4. Pfarrer Wilhelm Eisele'sche Schulgeldbefreiungsstiftung Görisried, a) Zuschuß zur Schulkasse zur Ablösung des Schulgeldes, b) 1892, c) Gemeinde.

Hopferbach.

5. Dr. Franz Xaver Haas'sche Familienstiftung, a) Gewährung von Leibrenten an Familienangehörige und Erfüllung von Armen- und Gemeindezwecken, b) 1906, c) Kathol. Pfarramt und Gemeinde.
 6.† Pfarrer Jakob Wiedemann'sche Familienstipendienstiftung, a) Studienstipendien für Verwandte, b) 1735, c) Gemeinde.

Huttenwang.

7. Waldvogel'sche Freischulstiftung Huttenwang, a) Schulgeldbestreitung für Kinder armer Gemeindeangehöriger, b) 1889, c) Gemeinde.

Markt Oberdorf.

- 8.* Angerhofer'sche Krankenhausstiftung Markt Oberdorf, a) Vorerst Admassierung, später Zuschuß zum Krankenhaus, b) 1873, c) Marktgemeinde.
 9. Josef und Karolina Bittelmayer'sche Kinderbewahranstalt, a) Unterhaltung der Kleinkinderbewahranstalt, b) 1903, c) Marktgemeinde.
 10. Chur-Trier'sche Lehrgeldstiftung Markt Oberdorf, a) Lehrgeldbestreitung zur Erlernung eines Handwerks für arme Bürgersöhne und Ermöglichung des Besuches eines Nähkurses für arme Bürgerstöchter, b) 1803 und 1808, c) Marktgemeinde.
 11. Chur-Trier'sche Waschhausstiftung Markt Oberdorf, a) Lehrgeldbestreitung für arme Lehrlinge und Lehrlingmädchen, b) 1804, c) Marktgemeinde.
 12. Heel'sche Mädchenschulstiftung Markt Oberdorf, a) Gehaltsbestreitung der Schwestern an der Mädchenschule der Marktgemeinde, b) 1909, c) Marktgemeinde.
 13. Koneberg'sche Unterrichtsstiftung in Markt Oberdorf, a) Lehrmittelbeschaffung, Schul- und Lehrgeldbestreitung für arme Kinder aus den Bezirksämtern Markt Oberdorf, Waldmünchen und aus dem Amtsgerichtsbezirk Osterhofen, b) 1904, c) K. Bezirksamt.
 14. Koneberg'sche Wohltätigkeitsstiftung für Kleingütler, a) Unterstützungen an durch Ableben von Vater oder Mutter in Not geratene Kleingütler aus den in Nr. 13 genannten Bezirken, b) 1904, c) K. Bezirksamt.
 15. Seelhaus-Stiftung Markt Oberdorf, a) Erziehung armer verwahrloster Kinder und Zuschuß zur Armenkasse, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
 16. Therese Strohecker'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Weihnachtsgaben an in Markt Oberdorf beheimatete und wohnhafte Hausarme, b) 1897, c) Marktgemeinde.

17. Zoer'sche Wohltätigkeitsstiftung Markt Oberdorf, a) Unterstützungen an arme Wöchnerinnen und sonstige arme Kranke der Gemeinde, b) 1849, c) Marktgemeinde.

Obergünzburg.

18. Pfarrer Fick'sche Armen- und Krankenstiftung, a) Unterstützungen an die ärmsten zu Obergünzburg beheimateten Kranken, b) 1875, c) Marktgemeinde.
19. Math. Gabler'sche Stiftung, a) Aufnahme kleiner nicht schulpflichtiger Kinder in die Kleinkinderbewahranstalt, b) 1885, c) Marktgemeinde.
20. Domdekan Kiechle'sche Stiftung, a) Ausbildung armer Kinder der Gemeinde, b) 1840, c) Marktgemeinde.
21. Pfarrer Melder'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Religiöse Zwecke, dann Unterstützung armer Personen unter Bevorzugung Verwandter, b) 1907, c) Marktgemeinde.
22. Ignaz Sieber'sche Aussteuerstiftung, a) Heiratsaussteuer für ein in Obergünzburg beheimatetes oder dort mindestens zehn Jahre im Dienst gestandenes Mädchen, b) 1906, c) Marktgemeinde.
23. Pfarrer Wölfel'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Schulkinder der Gemeinde und Zuschuß zur Schulstiftung, b) 1836, c) Marktgemeinde.

Reinhartsried.

- 24.† Pfarrer Stehele'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien für Verwandte oder an einen Angehörigen der Gemeinde Reinhartsried, b) 1869, c) Armenpflegschaftsrat.

Steinbach.

25. Gratz'sche Armenstiftung der Gemeinde Steinbach, a) Armenunterstützung in den Gemeinden Stöten a. Auerberg und Steinbach, b) 1885, c) Gemeinde.

Dazu eine Zustiftung:

Urban'sche Stiftung, a) Zuwendungen an Hausarme, insbesondere an arme Kranke der Gemeinde, b) 1904, c) Gemeinde.

Stöten a. Auerberg.

26. Gratz'sche Armenstiftung mit Urban'scher Zustiftung, a) Wie vor, b) 1885 und 1904, c) Gemeinde.

Thalhofen.

27. Sebastian Eberle'sche Schulstiftung Thalhofen, a) Lehrmittelbeschaffung für Kinder der Schule Thalhofen und Abgabe von Schulandenken beim Austritt aus der Volksschule, b) 1897, c) Gemeinde.

Unterthingau.

- 28.* Armenhausbau-Fonds, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1893, c) Marktgemeinde.
29. Krankenhausbau-Fonds, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1893, c) Marktgemeinde.
30. Dekan Vogel'sche Armenstiftung Unterthingau, a) Brennmaterialbeschaffung für kathol. Hausarme der Gemeinde, b) 1867, c) Armenpflegschaftsrat.

Untrasried.

31. Mayrhaus'sche Wohltätigkeitsstiftung Untrasried, a) Jährliche Unterstützungen zu je 10 Gulden an arme Verwandte, mangels solcher an in dem Pfarrbezirk Untrasried geborene und wohnhafte Personen, b) 1821, c) Armenpflegschaftsrat.

Wald.

32. Freischul-Stiftung Wald, a) Schulgeldentrichtung für die Kinder der Gemeinde, b) 1880, c) Gemeinde.

Bezirksamt Memmingen.**Gemeinden: Dickenreishausen.**

1. Bücher-Stiftung für die evang. Pfarrgemeinde, a) Unentgeltliche Verteilung von Büchern und Erweiterung der Ortsbibliothek, b) 1893, c) Verwaltungsausschuß.
2. Diakonissen-Stiftung der evang. Gemeinde Dickenreishausen, a) Unentgeltliche Krankenpflege in der Gemeinde durch die Gemeindediakonissen, b) 1883, c) Wie vor.

Egg a. d. Günz.

3. Veronika Böckler'sche Baufondsstiftung der Kinderbewahranstalt, a) Unterhalt der Anstalt, b) 1904, c) Verwaltung.
4. Veronika Böckler'sche Kleinkinderbewahranstaltsstiftung, a) Wie vor, b) 1904, c) Wie vor.

Erkheim.

5. Maximilians-Stiftung, a) Unterstützung von Studierenden und Handwerkslehrlingen der Gemeinde, b) 1868, c) Verwaltungsausschuß.
6. Dekan Tries'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Religiöser Zweck und Unterstützung armer Katholiken in Erkheim, b) 1773, c) Kathol. Pfarramt.
7. Protest. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung armer protest. Personen der Gemeinde, b) 1830, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Ferthofen.

8. Freifrau Berta von Seefried, geb. Frein von Lupin auf Illerfeld'sche Stiftung für unbemittelte protest. Fräulein und Witwen, **a)** Unterstützung unbemittelter Fräulein und Witwen der Freiherr von Lupin'schen Familie, **b)** 1902, **c)** Freiherr von Lupin auf Illerfeld.

Frechenrieden.

9. Behringer'sche Schulstiftung, **a)** Zuschuß zur Schulkasse zur Verbesserung des Lehrereinkommens und Unterstützung bedürftiger Schulkinder, **b)** 1594, **c)** Gemeinde.
 10.† Behringer'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung armer Personen, auch Studierender der Gemeinde, **b)** 1594, **c)** Gemeinde.

Grönenbach.

11. Dr. Weidle'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Zuschuß zur reformierten Schule und Unterstützung der Armen der reformierten Pfarrgemeinde, **b)** 1804, **c)** Reform. Kirchenverwaltung.
 12. Wirth'sche Krankenstiftung, **a)** Unterstützung kranker in der Gemeinde wohnender Personen, **b)** 1899, **c)** Wie vor.
 13. Vereinigte kath. Wohltätigkeits-Stiftungen Grönenbach, **a)** Unterstützung kathol. Hausarmer, Lehrlinge, Studenten, kranker Wöchnerinnen der Pfarrei, **b)** 1868, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Lachen.

14. Reformierte Weidle'sche Armenstiftung Herbishofen, **a)** Unterstützung Armer und Kranker der reformierten Kirchengemeinde Herbishofen, **b)** 1804, **c)** Reformierte Kirchenverwaltung.
 15. Reformierte Weidle'sche Schulstiftung Herbishofen, **a)** Schul- und Armenzwecke, **b)** 1804, **c)** Wie vor.

Lautrach.

16. Deybach'sche Armenhausstiftung, **a)** Freie Wohnungen für Gemeindearme und Zuschüsse zum Armenfonds, **b)** 1882, **c)** Gemeinde.
 17. Jos. und Therese Deybach'sche Schul- und Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Bezahlung des Schulgeldes, Anschaffung von Schreibmaterialien und Kleidungsstücken für arme Kinder der Gemeinde, **b)** 1859, **c)** Gemeinde.
 18. Elisabeth Halder'sche Arbeitsschulstiftung Lautrach, **a)** Beschaffung von Näh-, Strick- und Häckelzeug etc. für unbemittelte Mädchen der Arbeitsschule, **b)** 1881, **c)** Gemeinde.
 19. Schutzengelheim, Kretinenanstalt Deybach, **a)** Pflege und Versorgung geistesschwacher, epileptischer Mädchen und weiblicher Kretinen von Schwaben und Neuburg, **b)** 1869, **c)** Anstaltsdirektion.

Legau.

20. Margareta Boneberg'sche Stiftung für ambulante Krankenpflege in Legau, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** 1909, **c)** Marktgemeinde.
 21. Dominikus Holzmüller'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Kinder und Erziehung armer Waisen der Gemeinde, **b)** 1873, **c)** Marktgemeinde.

Niederrieden.

22. Nassal'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung von Hausarmen, Kranken, eventuell Schuldentrachtung für arme Kinder der Gemeinde, **b)** 1812, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Ottobeuren.

- 23.† Johann Beggel'sche Stipendienstiftung, **a)** Zwei Stipendien zu je 50 Mark in erster Linie an verwandte Studierende, **b)** 1801, **c)** Marktgemeinde.
 24. Magdalena Eppel'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung von Hausarmen und Erziehung armer Kinder des Marktes, **b)** 1801, **c)** Marktgemeinde.
 25. Kinderbewahranstalt-Stiftung, **a)** Beaufsichtigung von Kindern von zwei bis sechs Jahren der Gemeinde, **b)** 1884, **c)** Marktgemeinde.
 26. Stiftungsvermögen der Kreiserziehungsanstalt Ottobeuren, **a)** Unterstützung der Anstaltszöglinge, **b)** 1887, **c)** K. Inspektion der Kreiserziehungsanstalt.
 27.† Domdekan Raich'sche Stiftung, **a)** Stipendien an kathol. Nachkommen der Bernhard Raich- und Josef Sommer'schen Familie, dann für kathol. zu Ottobeuren geborene Studenten und Kandidaten des Volksschullehrerfaches beiderlei Geschlechtes, **b)** 1907, **c)** Marktgemeinde.
 28. Siechenpflege-Stiftung, **a)** Zuschuß zur Spitalstiftung, **b)** 1818, **c)** Marktgemeinde.
 29. Spital-Stiftung, **a)** Einkauf von Pensionären auf Lebensdauer und Versorgung alter arbeitsunfähiger Ortsarmer, **b)** 1782, **c)** Marktgemeinde.
 30.† Wagner-Greißler'sche Stipendienstiftung, **a)** Stipendien in erster Linie an verwandte Studierende, **b)** 1607, **c)** Marktgemeinde.

Sontheim.

31. Feckler'sche Wohltätigkeitsstiftung Sontheim, **a)** Ausstattung eines in der Pfarrei Sontheim geborenen armen kathol. Jünglings oder einer Jungfrau im Alter von 20 bis 36 Jahren, **b)** 1869, **c)** Armenpflegschaftsrat.
 32. Kraus'sche Schulstiftung Sontheim, **a)** Erziehung armer Waisenkinder der Gemeinde, **b)** 1866, **c)** Armenpflegschaftsrat.

Steinbach.

33. Tressel'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschuß zur Kirche und Schule sowie Armenunterstützung, b) 1851, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Trunkelsberg.

34. Friedrich von Heuß'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer Gemeindeangehöriger, b) 1871, c) Armenpflegschaftsrat.
35. Johann von Heuß'sche Schulstiftung, a) Beschaffung von Schulutensilien für arme Kinder der Gemeinde, b) 1852, c) Gemeinde.

Ungerhausen.

36. Fries'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung der kathol. Hausarmen der Gemeinde, b) 1782, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Woringen.

37. Georg von Unold'sche Armen- und Kirchenstiftung, a) Unterstützung protest. Hausarmer der Pfarrei und protest. Kultuszwecke, b) 1686 und 1784, c) Gemeinde.

Zell.

38. Wohltätigkeits-Stiftung Zell, a) Unterstützung von kathol. Studierenden und armen kathol. Familien der Pfarrei Zell sowie Unterhaltung der Gräber der kathol. Pfarrer auf dem Friedhofe zu Zell, b) 1900, c) Armenpflegschaftsrat.

Bezirksamt Mindelheim.**Gemeinden: Apfeltrach.**

1. Arnold'sche Schulstiftungskasse, a) Schulgeldbefreiung aller in Apfeltrach beheimateter Schulkinder, Bestreitung der Schulbedürfnisse und Zuschuß zum Lehrereinkommen, b) 1810, c) Gemeinde.
2. Hörtrich'sche Familienstiftung, a) Unterstützung armer Lehrlinge aus Apfeltrach bei Bevorzugung Verwandter, b) 1750, c) Gemeinde.

Dirlewang.

3. Lederle'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Gewerbliche und industrielle Ausbildung armer Knaben und Mädchen der Gemeinde, b) 1863, c) Marktgemeinde.

Eppishausen.

4. Freischul-Stiftung Eppishausen, a) Schulgeldbefreiung für die Kinder der Gemeinde, b) 1857, c) Gemeinde.
5. Geiger'sche Lehrgeldstiftung Eppishausen, a) Unterstützung armer Lehrlinge der Gemeinde, b) 1875, c) Gemeinde.
6.* Kinderbewahranstalt- und Mädchenschul-Stiftung, a) Errichtung einer Kinderbewahranstalt, einer Handarbeitsschule für Mädchen und einer eigenen Mädchenschule, b) 1902, c) Kath. Kirchenverwaltung.

Immelstetten.

7. Pfarrer Adalbert Grimm'sche Schulgeldstiftung, a) Schulgeldbefreiung für kathol. kinderreiche Familien in Immelstetten, b) 1883, c) Gemeinde.

Kirchheim.

8. Gräflich Fugger'sche Nothaftstiftung, a) Aussteuer einer armen Jungfrau aus der Herrschaft Kirchheim, b) 1582, c) Gräflich Fugger'sche Domanialkanzlei.
9. Weibliche Industrieschul-Stiftung Kirchheim, a) Unterhalt der Handarbeitsschule im Schulbezirk Kirchheim, b) 1840, c) Marktgemeinde.
10.† Afra Müller'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendien an Studierende der Gemeinde, b) 1840, c) Marktgemeinde.
11.† Bischof von Ziegler'sche Stipendienstiftung, a) Studienstipendium an einen Studierenden aus Kirchheim bei Bevorzugung von Verwandten, b) 1852, c) Kathol. Pfarramt.

Markt Wald.

12. Dekan Walter'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer Lehrlinge und unbescholtener Bräute der kathol. Pfarrei, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Mindelheim.

13. Betz'sche Aussteuerstipendienstiftung, a) Aussteuerbeitrag zu 69 Mark an ein armes kathol. Mädchen in Mindelheim, b) 1845, c) Stadtmagistrat.
14. Deigendesch'sche Lehrlingsstiftung, a) Unterstützung eines armen Handwerkslehrlings der Stadt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
15.† Demmelmeyer'sche Studienstipendienstiftung, a) Stipendium zu 113 Mark an einen kathol. Theologie oder Rechtswissenschaft Studierenden der Stadt von der achten Klasse des Gymnasiums an, eventuell, auch an Gymnasiasten der unteren Klassen, an Schüler von Realschulen und Zöglinge der Lehrerbildungsanstalten aus Mindelheim, b) 1728, c) Stadtmagistrat.

16. Egger'sche Familienwohlthätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Verwandter, eventuell armer kranker Personen der Stadt, b) 1881, c) Stadtmagistrat.
17. Gewerbe-Jubiläums-Stiftung, a) Unterstützung armer Handwerkslehrlinge und Lehmädchen in Mindelheim, b) 1908, c) Stadtmagistrat.
18. Gewerbe-Stiftung, a) Zuwendungen an Gewerbslehrlinge, an Schüler von Realschulen, gewerblichen Fachschulen, Industrieschulen, Prämierungen von Lehrlingen, Beschaffung von Lehrmitteln für die Schüler der Fortbildungsschulen und Unterhalt dieser Schulen; die Stiftung ist auf Mindelheim beschränkt, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
- 19.† Götzfried'sche Studienstipendienstiftung, a) Zwei Stipendien mit je 75 Mark für Kandidaten der Rechtswissenschaft oder der Theologie von der achten Klasse des Gymnasiums an, eventuell für Gymnasiasten der unteren Klassen, für Schüler von Realschulen und Zöglinge der Lehrerbildungsanstalten aus Mindelheim, b) 1692, c) Stadtmagistrat.
- 20.† Hieber'sche Waisenstiftung, a) Freiplatzgründung im Waisenhaus bei Bevorzugung Verwandter, eventuell Zuwendungen an kathol. Waisenkinder zu Lehr- und Studienkosten oder Erfüllung wohlthätiger Zwecke, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
21. Amalie Hofmann'sche Wohlthätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an drei bedürftige Rentamtmannstöchter, deren Väter in Schwaben oder Mittelfranken angestellt waren, und Instandhaltung der Hofmann'schen Grabstätte in Mindelheim, b) 1909, c) Protest. Geistliche in Mindelheim.
22. Hospital-Stiftung, a) Unterkunft und Verpflegung alter gebrechlicher armer kathol. Leute der Stadt im Spital, b) 1426, c) Stadtmagistrat.
- 23.† Kerker-Steiger'sche Studienstipendienstiftung, a) Studienstipendien zu gleichen Teilen für einen Gymnasiasten der oberen Klassen und zwei Universitätsstudierende, eventuell auch für Gymnasiasten der unteren Klassen, für Schüler der Realschulen und Zöglinge der Lehrerbildungsanstalten aus Mindelheim, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
24. Kienle'sche Waisenstiftung, a) Siehe unter 20a, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
25. Kindererziehungsanstalt der Stadt Mindelheim, a) Beiträge zur Erziehung armer Kinder der Stadt, b) 1896, c) Stadtmagistrat.
26. Laubacher'sche Handwerks-Stipendienstiftung, a) Beitrag zu 65 Mark zur Erlernung eines Berufes an arme Angehörige der Stadt bei Bevorzugung Verwandter, b) 1795, c) Stadtmagistrat.
27. Rebholz'sche Aussteuerstipendienstiftung, a) Beitrag zu 171 Mark an ein kathol. Mädchen in Mindelheim, welches im Waisenhaus erzogen wurde und sich fünf Jahre lang in einem Dienst gut geführt hat, b) 1866, c) Stadtmagistrat.
- 28.† Rebholz'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien für Söhne dürftiger Handwerksmeister in Mindelheim zur Ausbildung für einen künstlerischen oder wissenschaftlichen Beruf, b) 1906, c) Stadtmagistrat.
29. Rehm'sche Handwerks-Stipendienstiftung, a) Beitrag zu 90 Mark zur Erlernung eines Handwerks für Angehörige der Stadt bei Bevorzugung Verwandter, b) 1855, c) Stadtmagistrat.
- 30.† Rempold'sche Studien-Stipendienstiftung, a) Vier Stipendien zu je 69 Mark an Schüler aus Mindelheim von Gymnasien, Realgymnasien, Kunstgewerbe- oder Forstschulen, an Schullehrerseminaren, b) 1872, c) Stadtmagistrat.
31. Rothenfelder'sche Familienstiftung, a) Unterstützungen an Verwandte, eventuell an arme kathol. Personen der Stadt, b) 1890, c) Stadtmagistrat.
32. Rothenfelder'sche Waisenstiftung, a) Freiplatzgründung im städtischen Waisenhaus und Zuwendungen an kathol. Waisenknaben zur Lehrgeld- oder Studienkostenbestreitung, b) 1889, c) Stadtmagistrat.
33. Rudhart'sche Waisenstiftung, a) Beiträge zu 400 Mark an ein im Waisenhaus erzogenes Kind und zwar an Knaben zum Beginn eines eigenen Gewerbes; an Mädchen zur Verehelichung mit einem Handwerksmann, b) 1880, c) Stadtmagistrat.
- 34.† Sautermeister'sche Handwerks-Stipendienstiftung, a) Beitrag (130 Mark) an ein oder zwei arme Bürgersöhne zur Erlernung eines Handwerks oder zum Besuche einer Gewerbe- oder polytechnischen Schule oder der Akademie der bildenden Künste bei Bevorzugung Verwandter, b) 1787, c) Stadtmagistrat.
- 35.† Stücker'sche Studienstipendienstiftung, a) Zuwendungen an arme kathol. Knaben von Mindelheim zum Besuche von technischen Schulen, Fortbildungs- und Fachschulen, eventuell zur Erlernung eines Handwerks bei Bevorzugung Verwandter, b) 1901, c) Stadtmagistrat.
36. Waisenhaus-Stiftung, a) Erziehung und Verpflegung armer kathol. Waisenkinder der Stadt und Unterhalt der Stiftungsgebäude, b) 1753, c) Stadtmagistrat.
37. Weiß'sche Armenstiftung, a) Unterstützung armer alter Personen der Stadt, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
38. Weiß'sche Waisenstiftung, a) Bestreitung des Unterhalts der Kinder im Waisenhaus, eventuell Zuwendungen für ehemalige kathol. Waisenhauszöglinge zu Lehr- und Studienzwecken, b) 1891, c) Stadtmagistrat.
39. Wolf'sche Wohlthätigkeitsstiftung, a) Heiratsaussteuer für ein armes kathol. Mädchen und Zuwendungen an Soldaten aus Mindelheim bei Ableistung ihrer aktiven Dienstzeit, b) 1893, c) Stadtmagistrat.
40. Zängerle'sche Wohlthätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von armen Familien, Einzelpersonen und Wöchnerinnen der Stadt, b) 1807, c) Stadtmagistrat.

Nassenbeuren.

41. Molitor-Kerler'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Aussteuerbeitrag zu 68 Mark an eine arme kathol. Jungfrau der Gemeinde und Lehrgeldbeitrag zu 50 Mark für arme Handwerkslehrlinge, b) 1711, c) Gemeinde.
42. Sautermeister'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung kathol. Hausarmer der Gemeinde, b) 1786, c) Gemeinde.

Oberegg.

43. Anton Leichtle'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbestreitung für die Kinder der Gemeinde, b) 1893, c) Gemeinde.

Türkheim.

44. Ledermann'sche Kinderbewahranstalt, a) Beaufsichtigung vorschulpflichtiger katholischer Kinder von Türkheim, b) 1885, c) Marktgemeinde.
45. Schlichting-Ledermann'sche Freischulstiftung, a) Schulgeldbefreiung für die kathol. Kinder der Gemeinde, b) 1885, c) Marktgemeinde.

Tussenhausen.

46. Sutor'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbezahlung für die Schulkinder der Gemeinde, b) 1820, c) Marktgemeinde.

Unteregg.

47. Leichtle'sche Schulstiftung, a) Anschaffung von Schultensilien und Schulgeräten für die Volksschule Unteregg, b) 1894, c) Gemeinde.
48. Pfarrer Josef Sing'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützung (mit je 35 Mark) armer kathol. Waisen und Doppelwaisen von Unteregg, Oberegg, Warmisried, Dirlwang und Köngetried zur Erlernung eines Handwerks oder zu Studienzwecken, b) 1887, c) Kathol. Pfarramt.

Wiedergeltingen.

49. Freischul-Stiftung, a) Schulgeldbefreiung für die Kinder der Gemeinde, b) 1855, c) Gemeinde.
50. Hauptmann Nieberle'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuwendungen an die ärmsten Schüler der Gemeinde, b) 1897, c) Gemeinde.

Wörishofen.

51. Viktor Borst-Stiftung Wörishofen, a) Unterstützung armer Kranker, Verbesserung der hygienischen Einrichtungen und Verschönerung von Wörishofen, b) 1911, c) Gemeinde.
52. Freischul-Stiftung, a) Schulgeldbefreiung für die Kinder der Gemeinde, b) 1870, c) Gemeinde.
53. Hehl-Schlichting'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Bezahlung der Krankenkosten für arme Wöchnerinnen, Zuwendungen an Gemeindearme und an die noch lebenden Nichten des verstorbenen Prälaten Kneipp (350 Mark), b) 1876, c) Gemeinde.
54. Rosina Maier'sche Sittlichkeitsstiftung, a) Sittenpreise für Jünglinge und Jungfrauen von Wörishofen und Unterstützung armer Kranker, b) 1868, c) Gemeinde.

Zaisertshofen.

55. Pfarrer Schweikart'sche Armenstiftung, a) Unterstützung kathol. Gemeindearmer, b) 1853, c) Schweikart'sche Stiftungsverwaltung.
56. Pfarrer Schweikart'sche Schulstiftung, a) Erhaltung einer Lesebibliothek für die reifere Jugend, Schulgeld- und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder und jährliche Verteilung von vier Sittenpreisen an je zwei kathol. Jünglinge und Jungfrauen der Pfarrei, b) 1853, c) Wie vor.

Bezirksamt Neuburg a. Donau.**Gemeinden: Bertoldsheim.**

1. Gräfl. Clotilde Du Moulin'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Armenunterstützung, Zuwendungen an hilfsbedürftige Wöchnerinnen und Hilfeleistung bei unvorhergesehenen Unglücksfällen in der Gemeinde, b) 1891, c) Gemeinde.
2. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Kirchen-, Schul- und Armenzwecke in der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Bittenbrunn.

3. † Aloys Max Scheuermayer'scher Stipendienfonds, a) Studienstipendium für einen Verwandten, mangels eines solchen für einen Angehörigen der Pfarrei Bittenbrunn, b) 1870, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Etting.

4. Filialkirchen-Stiftung, a) Besoldung des Kuraten und Schulbenefiziaten, b) 1773, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Ildorf.

5. Pfarrer Schlicker'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an eine Verwandte, Lehrgeldbestreitung für zwei Lehrlinge alle vier Jahre abwechselnd aus den Pfarreien Feldheim, Ildorf und Gempfung sowie Zuwendungen für arme Schulkinder aus sieben im Testament genannten Gemeinden, b) 1801, c) Kathol. Pfarramt.

Karlshuld.

6. Valentin Scherm'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme Kinder und sonst bedürftige Personen der Gemeinde, b) 1910, c) Kathol. Pfarramt.

Mauern.

7. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Unterstützung der Hausarmen der Pfarrei, b) 1802, c) Gemeinde.

Neukirchen.

- 8.† Dekan Radler'sche Stipendienstiftung, a) Drei Studienstipendien für Katholiken aus den Ortschaften Neukirchen, Motzenhofen und Hollenbach, b) Um 1810, c) Gemeinde.

Oberbaar.

9. Redenbeck'sche Armenstiftung, a) Kleiderbeschaffung für arme Kinder, Kostenbestreitung des Arztes und der Arzneien für arme Kranke sowie Zuwendungen an die Ortsarmen von Ober- und Unterbaar, b) 1864, c) Gemeinde.
 10. Redenbeck'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbestreitung und Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde und Zuschuß zum Lehrergehalt, b) 1864, c) Gemeinde.
 11. Werner'sche Armenstiftung, a) Bekleidung armer Schulkinder und Unterstützung der Armen der Gemeinden Ober- und Unterbaar, b) 1803, c) Gemeinde.
 12. Werner'sche Schulstiftung, a) Besoldung des Lehrers, Lehrmittelabgabe und Unterstützung armer Schulkinder der Gemeinde, b) 1803, c) Gemeinde.

Rain.

13. Bleibinhaus'sche Jungfrauenstiftung, a) Heiratsaussteuern an Jungfrauen der Gemeinde, b) 1626, c) Stadtmagistrat.
 14. Bleibinhaus'sche Kleinkinderkleidungsstiftung, a) Bekleidung armer Knaben der Gemeinde, b) 1626, c) Stadtmagistrat.
 15. Bogner'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Personen der Gemeinde, b) 1585, c) Stadtmagistrat.
 16. Erbprinz Ludwig-Stiftung, a) Unterstützung armer Wöchnerinnen, b) 1845, c) Stadtmagistrat.
 17. Fischer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Gewährung von Darlehen an hilfsbedürftige Gemeindemitglieder, b) 1902, c) Stadtmagistrat.
 18. Stefan Haug'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Personen der Gemeinde, b) 1531, c) Stadtmagistrat.
 19. Herzog Georg-Stiftung, a) Bekleidung armer Frauenspersonen der Gemeinde, b) 1495, c) Stadtmagistrat.
 20. Kleinalmosen-Stiftung, a) Unterstützung armer Personen der Gemeinde, b) 1591, c) Stadtmagistrat.
 21.† Kleinstipendien-Stiftung, a) Zur Hälfte Stipendien an Studierende, die den geistlichen Stand wählen, die andere Hälfte an Bürgersöhne zur Ausbildung in irgend einem Beruf, b) 1650, c) Stadtmagistrat.
 22. Leprosen-Stiftung, a) Bestreitung der Beerdigungskosten armer Personen der Gemeinde, b) 1567, c) Stadtmagistrat.
 23. Modlmeier'sche Kinderkleidungsstiftung, a) Bekleidung von sechs armen Mädchen der Gemeinde, b) 1698, c) Stadtmagistrat.
 24.† Lazarus Schmid'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende, welche sich dem geistlichen Stande widmen, b) 1589, c) Stadtmagistrat.
 25. Spital-Stiftung, a) Unterstützung der Spitalpründner, b) 1471, c) Stadtmagistrat.
 26. Zengerle'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Wöchnerinnen der Gemeinde, b) 1796, c) Stadtmagistrat.

Rennertshofen.

- 27.* Müller- und Mayer'sche Stiftung, a) Errichtung eines Kinderasyls sowie eines Armen- und Krankenhauses, b) 1902 bis 1909, c) Marktgemeinde.
 28. Pfarrer Raila'sche Stiftung, a) Hochzeitsgabe an einen kathol. Jüngling oder eine Jungfrau mit 514 Mark sowie Unterstützung an vier kathol. Personen der Gemeinde im Alter von 60 bis 72 Jahren, b) 1908, c) Marktgemeinde.
 29. Wohltätigkeits-Stiftung, a) Weihnachtsgaben an die Hausarmen der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.

Stepperg.

30. Distriktsschul-Fonds Neuburg a. D., a) Beschaffung von Schulbedarfsgegenständen für arme Kinder des ehemaligen Schuldistrikts Stepperg, b) 1887, c) K. Distriktsschulinspektion Neuburg a. D.

Thierhaupten.

31. Realitätenbesitzerin Anna Ludl'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Wohnung für einen Arzt, eventuell Wohnung für Arme und Kranke der Gemeinde, b) 1902, c) Gemeinde.

Unterhausen.

32. Pfarrer Martin Raith'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Ausstattung an ausschließlich bei der Landwirtschaft gebliebene junge Leute aus Unterhausen, Ebenhausen und aus der Verwandtschaft des Stifters, b) 1911, c) Stiftungskuratorium.

Zell.

33. Großballey-Stiftung, a) Gehaltszulagen für die Volksschullehrer in Hollenbach, Unterhausen, Zell und Ried, b) 1795, c) K. Lokalschulinspektion Hollenbach.

Bezirksamt Neu-Ulm.**Gemeinden: Grafertshofen.**

1. Dekan Holl'sche Armenstiftung, a) Brennholzabgabe an Arme der Gemeinde im Winter, b) 1909, c) Gemeinde.

Holzschwang.

2. Bissinger-Stiftung, a) Unterstützung von alten Armen der Pfarrei und Grabunterhaltung, b) 1900, c) K. protest. Pfarramt.

Neuhausen.

3. Waisenstipendien-Stiftung Neuhausen, a) Gaben an arme Waisenkinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gräfl. Waldbott von Baßenheim'sche Domänenverwaltung.

Oberelchingen.

4. Kranken-Stiftung Oberelchingen, a) Unterstützung armer kranker Gemeindeangehöriger, b) 1845, c) Gemeinde.

Oberreichenbach.

5. Simon Hiller'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Lehrgeldbeitrag an Knaben und Aussteuer an Jungfrauen des Amtsbezirks Weißenhorn, b) 1810, c) Gemeinde.

Pfaffenhofen a. d. Roth.

- 6.† Andreas Krieger'sches Unterrichtsstipendium, a) Unterstützung von kathol. Jünglingen, welche sich dem Schulfache widmen, eventuell Zuwendung an den jeweiligen Hilfslehrer sowie Armenunterstützung, b) 1874, c) Stiftungsverwaltung.

Senden.

7. Harder'sche Wohltätigkeitsstiftung Senden, a) Unterstützungen an Jünglinge und Jungfrauen über 28 Jahre, an Waisen und andere arme Kinder zur Erlernung eines Handwerks oder weiblicher Handarbeiten sowie an Orts- und Hausarme und Pfründner der Gemeinde, b) 1841, c) Gemeinde.
8. Kinderasyl-Stiftung Senden, a) Unterhalt einer Kinderbewahranstalt, Handarbeitsschule und ambulanten Krankenpflege für die Gemeinden Senden und Ay, b) 1909, c) Verwaltung des Kinderasyls.

Steinheim.

9. Unseld'sche Bücherstiftung Steinheim, a) Beschaffung von Schulutensilien für unbemittelte vorzugsweise verwandte Schulkinder der Gemeinde, b) 1896, c) K. protest. Pfarramt.

Weißenhorn.

- 10.† Almosenschrein-Stiftung Weißenhorn, a) Armenunterstützung sowie ein Stipendium für einen armen Studierenden oder Handwerkslehrling der Stadt, b) 1582, c) Stadtmagistrat.
11. Dekan Josef Holl'sche Schul- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Förderung des Besuches der Kinderbewahranstalt, der Mädchenarbeits- und Fortbildungsschule in Weißenhorn, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
- 12.*† Dompropst Dr. Josef Koegel'sche Stipendienstiftung, a) Nach Ableben des Stifters Stipendien an in Weißenhorn beheimatete kathol. Theologie Studierende, b) 1909, c) Stadtmagistrat.
- 13.† Kohler- und Haunrieder'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Bürgersöhne, welche Theologie studieren, b) 1622 und 1909, c) Stadtmagistrat.
14. Leprosen-Stiftung Weißenhorn, a) Verpflegung armer kranker Gemeindeangehöriger, b) 1561, c) Stadtmagistrat.
15. Priesterbruderschafts-Stiftung Weißenhorn, a) Unterrichtszwecke, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
16. Spital-Stiftung Weißenhorn, a) Aufnahme und Verpflegung armer und kranker Angehöriger der Stadt, eventuell Auswärtiger gegen Einkauf, sowie Armenzwecke, b) 14. Jahrhundert, c) Stadtmagistrat.
17. Georg Woersing'sche Wohltätigkeitsstiftung Weißenhorn, a) Anschaffung warmer Kleider für Kinder Hausarmer der Gemeinde, b) 1886, c) Stadtmagistrat.

Bezirksamt Nördlingen.**Gemeinden: Alerheim.**

1. Almosen-Stiftung Alerheim, a) Unterstützung protest. Armer und Lehrlinge der Gemeinde sowie protest. Kultuszwecke, b) Unbekannt, c) Armenpflegschaftsrat.
2. Heinrich Hubel'sche Stiftung, a) Unterstützungen am 12. Juli an Arme der Gemeinde, b) 1870 und 1875, c) Wie vor.

3. Protest. Kirchen-Stiftung Alerheim, **a)** Protest. Kultuszwecke nebst Tragung der Baulast an den Kultusgebäuden und Geldspenden an Michaeli und am Karfreitag an protest. Arme der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.
4. Körner'sche Stiftung, **a)** Unterstützung Armer der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Amerdingen.

5. Magdalena Egger'sche Stiftung, **a)** Unterstützung armer Lehrlinge der Gemeinde, **b)** 1792, **c)** Gemeinde.

Appetshofen.

6. Ottenwalter'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützung Armer der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Armenpflege.

Auhausen.

7. Schaller'sche Stiftung Auhausen, **a)** Zuwendung an die Schulkinder der Schule Auhausen, **b)** 1792, **c)** Gemeinde.
8. Margareta Tremel'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung der konskribierten Armen, eventuell der Hausarmen der Gemeinde, **b)** 1879, **c)** Gemeinde.

Baldingen.

9. Herberger'sche Stiftung, **a)** Unterstützung Gemeindearmer, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.
10. Tröltsch'sche Stiftung Baldingen, **a)** Gründung und Erhaltung einer Volksbibliothek für die protest. Kirchengemeinde Baldingen, **b)** 1778, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Balgheim.

11. Kirchliche Almosen-Stiftung Balgheim, **a)** Kultus- und Wohltätigkeitszwecke, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Birkhausen.

- 12.† Pfarrer Röttinger'sche Familienstiftung, **a)** Unterstützungen an Studierende, Lehrlinge und sonstige aus der Verwandtschaft, **b)** 1832, **c)** Franz Röttinger.
13. Thum'sche Schulstiftung, **a)** Beschaffung von Schreibmaterialien für arme kathol. Kinder der Gemeinde, **b)** 1901, **c)** Gemeinde.

Bollstadt.

14. Traub-Zinsmeister'sche Schulstiftung Bollstadt, **a)** Unterstützung armer kathol. Schulkinder der Gemeinde und Prämien an solche bei der Entlassung aus der Werktagsschule, **b)** 1814, **c)** Kathol. Kirchenverwaltung.
15. Abt Zinsmeister'sche Aussteuerstiftung Bollstadt, **a)** Unterstützung armer kathol. Brautleute der Gemeinde, **b)** 1824, **c)** Stiftungsverwaltung.

Bühl i. Ries.

16. Almosen-Stiftung, **a)** Zuschuß an die Armen- und Kirchenkasse, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Deggingen (Mönchsdeggingen).

17. Almosen-Stiftung Deggingen, **a)** Gemäß Stiftungstitel, **b)** Unbekannt, **c)** K. protest. Pfarramt.

Dornstadt.

18. Röttinger'sche Stiftung in Hirschbrunn, **a)** Beschaffung von Schulutensilien an arme Schulkinder und Unterstützung von Armen der Ortschaft Hirschbrunn bei Bevorzugung Verwandter, **b)** 1878, **c)** Gemeinde.

Ederheim.

19. Weiler'sche Stiftung, **a)** Unterstützung an arme Juden und Christen der Gemeinde, **b)** 1845, **c)** Gemeinde.

Fessenheim.

20. Wohltätigkeits-Stiftung Fessenheim, **a)** Armen-, Kirchen-, Schul- und Wohltätigkeitszwecke in der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Forheim.

21. Tröltsch'sche Bücherstiftung Forheim, **a)** Anschaffung von Erbauungs-, Belehrungs- und Unterhaltungsbüchern für Landleute der Gemeinde, **b)** 1778, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Fremdingen.

22. Veronika Stockinger'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung der Armen der Ortschaft Fremdingen und religiöser Zweck, **b)** 1861, **c)** Armenpflege.

Großelfingen.

23. Kirchliche Wohltätigkeits-Stiftung Großelfingen, **a)** Protest. Kultuszwecke und Geldspenden an arme Pfarrangehörige, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Großsorheim.

24. von Brandis'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Unterstützungen an protest. Hausarme der Gemeinde am Ostermontag und Abgabe von Bibeln und Gesangbüchern an arme Konfirmanden, **b)** 1788, **c)** Gemeinde.

Hausen.

- 25.† Pfarrer Jung'sche Stipendienstiftung, a) Unterstützungen an kathol. Studierende der Verwandtschaft, dann an in Fünfstetten beheimatete oder solche aus der Pfarrei Hausen bei Bevorzugung von Theologie Studierenden, b) 1722, c) Kathol. Pfarramt.

Heroldingen.

26. Kirchliche Almosen-Stiftung Heroldingen, a) Protest. Kultuszwecke, Unterstützung protest. Armer der Pfarrei, Zuschuß zu den Armenkassen Heroldingen und Schrattenhofen, b) 17. Jahrh., c) Protest. Kirchenverwaltung.

Hochaltingen.

27. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sche Hospitalstiftung Hochaltingen, a) Aufnahme von kathol. Piründern der ehem. Herrschaft Hochaltingen, Unterstützung armer kathol. Untertanen und Lehrlinge und Unterhalt der Kirchenmusik in der Pfarrkirche, b) 1523, c) Fürstl. Hospitalverwaltung.

Hohenaltheim.

28. Tröltsch'sche Bücherstiftung Hohenaltheim, a) Siehe unter 21 a sowie Unterstützung Armer der protest. Pfarrei, b) 1778, c) Protest. Kirchenverwaltung.
29. Wohltätigkeits-Stiftung Hohenaltheim, a) Unterstützung armer Familien und Zuschuß zur Kirchenkasse, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Holzkirchen.

30. Bruckpflege-Stiftung Holzkirchen, a) Unterhalt der Brücken und Stege der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
31. Bürgel'sche Stiftung Holzkirchen, a) Religiöser Zweck, Brotspenden sowie Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1773, c) Gemeinde.

Hoppingen.

32. Traber'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Erhaltung eines Kreuzweges, Anschaffung von Erbauungsbüchern und Abgabe von Almosen an kathol. Arme der Gemeinde, b) 1758, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Hürnheim.

33. Thum'sche Stiftung, a) Unterstützung protest., nicht konskribierter Ortsarmer, b) 1872, c) Gemeinde.
34. Protest. Wohltätigkeits-Stiftung Hürnheim, a) Zuschuß zur protest. Kirchenstiftung, Abgabe von Brot und Büchern an Arme der protest. Pfarrei, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Löpsingen.

35. Almosen-Stiftung Löpsingen, a) Unterstützung Armer und armer Konfirmanden der Pfarrei, b) Unbekannt, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Maihingen.

36. P. Berthold Zihlober'sche Armenfonds- und Wohltätigkeitsstiftung Maihingen, a) Unterstützung Armer, Kranker, Witwen und Waisen usw. der Gemeinde, Brotspenden und religiöser Zweck, b) 1820, c) Armenpflege.

Megesheim.

37. Reicherzer'sche Stiftung, a) Religiöser Zweck und Unterstützung kathol. Armer der Pfarrei und armer Verwandter, b) 1732, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Oettingen i. B.

38. Kathol. Almosenpflege, a) Kathol. Kultuszwecke, Unterstützung armer kathol. Lehrlinge, Erstkommunikanten, Kinder usw. der Stadt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
39. Protest. Almosenpflege, a) Wie vor, nur auf Protestanten beschränkt, b) Unbekannt, c) Stadtmagistrat.
40. Lehrer Leonhard und Christiana Bauer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützungen am 6. November an kathol. und protest. Arme der Stadt, b) 1905, c) Stadtmagistrat.
41. Margareta Both-Schmutterer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von vier Witwen im protest. v. Neuhaus'schen Witwenhaus, von zwei kathol. und zwei protest. Bürgersfamilien der Stadt und Kleidung zweier Konfirmanden, b) 1850, c) Stadtmagistrat.
42. Josef Dischinger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleidung armer Konfirmanden und Erstkommunikanten der Stadt, b) 1900, c) Stadtmagistrat.
43.† Kathol. Gaenßler'sche Armenstiftung, a) Stipendien an kathol. Studierende der Stadt, eventuell Unterstützung kathol. Familien, b) 1897, c) Stadtmagistrat.
44. Johanna Höhenberger'sche Stiftung, a) Zuwendung an den Gemeindediakonissenfonds und an protest. Hausarme der Stadt, b) 1897 bzw. 1900, c) I. protest. Pfarrer von St. Jakob.
45. Theodor und Maria Hörner'sche Armenstiftung, a) Zuwendung abwechselungsweise an eine kathol. und protest. hausarme Familie der Stadt am 29. November, b) 1907, c) Stadtmagistrat.
46. Johann von Gott Kaul'sche paritätische Armenstiftung, a) Unterstützung armer Familien der Stadt, b) 1864, c) Stadtmagistrat.

47. Evang. Kinderbewahranstalt, **a)** Beaufsichtigung von noch nicht schulpflichtigen protest. Kindern aus Oettingen und Hainsfarth, **b)** 1855, **c)** Vorstand.
48. Gemeinschaftliche Leprosen- und St. Anna-Pflege, **a)** Aufnahme von siechen männlichen Kranken der Stadt und Abgabe von Reichnissen an Geistlichkeit, Kantor bezw. Chorregent und Mesner, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
49. v. Neuhaus'sches Witwenhaus mit Zustiftung (Baukasse), **a)** Aufnahme von sieben protest. Witwen, **b)** 1712, **c)** l. protest. Pfarrer mit zwei Mitgliedern.
50. Fürstlich Oettingen-Spielberg'sche Hospitalstiftung Oettingen, **a)** Aufnahme armer kathol. Personen mit dem Heimatrecht im vormaligen Gebiet des Fürstentums Oettingen-Spielberg, **b)** 1720, **c)** Fürstl. Hospitalverwaltung.
- 51.† Fürstl. Oettingen'sche gemeinschaftliche Stipendienstiftung, **a)** Studienstipendien an protest. in der früheren Grafschaft Ottingen geborene Hoch- und Mittelschüler oder an Söhne von Geistlichen und Lehrern genannten Gebietes, **b)** 1569, **c)** Fürstl. Oettingen'sche gemeinsch. Stipendien-Administration.
52. Oettinger Privatpfarrwitwen- und Doppelwaisenanstalt, **a)** Unterstützung von Witwen und Doppelwaisen der Pfarrer der ehemal. Fürstentümer Oettingen-Spielberg und Oettingen-Wallerstein, **b)** 1666, **c)** Ausschuß.
53. Gemeinschaftliche Seelhauspflege, **a)** Aufnahme armer Personen der Stadt gegen die Verpflichtung der Warte bei Kranken und Wache bei Verstorbenen, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
54. Katholische Seelhauspflege, **a)** Aufnahme armer kathol. Frauenspersonen der Stadt gegen die gleiche Verpflichtung wie unter 53 a, **b)** Unbekannt, **c)** Stadtmagistrat.
55. Franz Sales und Katharina Sprengler'sche Waisenstiftung, **a)** Erziehung armer kathol. Waisen der Stadt, eventuell Gründung eines Waisenhauses, **b)** 1862, **c)** Stadtmagistrat.
56. Evangel. Waisenhaus Oettingen, **a)** Aufnahme von ehelichen protest. Waisenkindern der ehemaligen Fürstentümer Oettingen-Spielberg und Oettingen-Wallerstein vom sechsten Lebensjahre bis zur Konfirmation, **b)** 1714, **c)** l. protest. Pfarrer bei St. Jakob.

Rudelstetten.

57. Almosen-Stiftung Rudelstetten, **a)** Armen- und Wohltätigkeitszwecke in der Gemeinde, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.
58. Egidien-Stiftung Rudelstetten, **a)** Wie vor, **b)** Unbekannt, **c)** Gemeinde.

Schwörsheim.

59. Maria Barbara Wiederhold'sche Armenstiftung, **a)** Unterstützung protest. Hausarmer der Gemeinde, **b)** 1796, **c)** K. protest. Pfarramt in Wechingen.

Untermagerbein.

60. Kirchliche Almosen-Stiftung, **a)** Unterstützung Armer der protest. Kirchengemeinde Untermagerbein, **b)** Unbekannt, **c)** Protest. Kirchenverwaltung.

Utzwingen.

61. Schmidt'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Lehrgeldbezahlung und Beschaffung von Schulrequisiten für arme kathol. Kinder der Gemeinde, **b)** 1844, **c)** Gemeinde.

Wallerstein.

62. Bergdolt'sche Wohltätigkeitsstiftung, **a)** Weihnachtsgaben an protest. Arme und arme Kinder, sonstige Unterstützungen an protest. Arme der Gemeinde, Zuschuß zur Volksbibliothek und Gemeinde-diakonie und religiöser Zweck, **b)** 1901, **c)** K. protest. Pfarramt Ehringen.
63. Krankenhaus-Stiftung mit Wassermann'scher sowie Bischof Franz Josef von Weckert'scher Stiftung, **a)** Aufnahme von Kranken des ehemaligen Fürstentums Oettingen-Wallerstein mit besonderer Berücksichtigung von in Wallerstein beheimateten Kranken, **b)** 1804, 1884 und 1886, **c)** Krankenhausverwaltung.

Wörnitzostheim.

64. Kirchliche Almosen-Stiftung Wörnitzostheim, **a)** Zuschuß zur protest. Kirchenstiftung und Wohltätigkeitszwecke, **b)** 1862, **c)** K. protest. Pfarramt.

Bezirksamt Schwabmünchen.**Gemeinden: Gennach.**

1. Freiherr von Stauffenberg'sche Schulstiftung, **a)** Schulzwecke, **b)** 1813, **c)** Gemeinde.

Graben.

2. Charitas-Stiftung, **a)** Unterstützung einer bejahrten dürftigen Witwe und sonstige charitative Zwecke, **b)** 1912, **c)** Kathol. Pfarramt.

Kleinaitingen.

3. Linder'sche arme Mädchenaussteuerstiftung, **a)** Unterstützung armer kathol. Mädchen bei ihrer Verheirathung und Spende Brot an kathol. Arme, **b)** 1795, **c)** Gemeinde.
4. Stauffenberg'sche Schulstiftung, **a)** Zuschuß zum Lehrergehalt, **b)** 1813, **c)** Gemeinde.

Langerringen.

5. Friedrich'sche Lehrlingsstiftung, a) Zuwendungen an kathol. Knaben der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks, b) 1864, c) Gemeinde.
6. Leprosen-Stiftung, a) Unterbringung und Verpflegung von acht alten mittellosen kathol. Personen der Gemeinde im Leprosenhaus, b) 1521, c) Stiftungsverwaltung.
7. Linder'sche Armenstiftung Langerringen, a) Unterstützung von zwei kathol. Gemeindearmen sowie kathol. Kultuszwecke, b) 1795, c) Gemeinde.

Mickhausen.

8. Josefa Färber'sche Schulstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für dürftige Kinder der Schulgemeinde Mickhausen, b) 1893, c) Schulsprengelvertretung.
9. Mädchen'schul-Baufonds von einer ungenannten Wohltäterin, a) Unterhaltung des Mädchen-schulgebäudes, b) 1907, c) Schulsprengelvertretung.

Mittelneufnach.

10. Schulfonds-Stiftung für arme Kinder, a) Schulgeld- und Lehrmittelbestreitung für arme kath. Bürgerskinder, b) 1889, c) Gemeinde.

Reichertshofen.

11. † Pfarrer Böck'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer und armer Familien sowie Studienstipendien an in Reichertshofen Beheimatete, b) 1909, c) Kathol. Pfarramt und Gemeinde.

Schwabmünchen.

12. Philippine Dieminger'sche Stiftung, a) Aufnahme armer Kinder der Gemeinde in die Kleinkinderbewahranstalt, eventuell Lehrmittelbeschaffung für arme Volksschüler, b) 1898, c) Magistrat.
13. Sebastian Eberle'sche Schulstiftung, a) Schulgeld- und Lehrmittelbestreitung für arme kathol. in Schwabmünchen beheimatete Kinder, b) 1901, c) Magistrat.
14. C. J. und Josefa Holzhey'sche Mädchenindustrieschulstiftung, a) Heranbildung von selbständigen Arbeitskräften für die weibliche Industrie und Ausbildung in den Handarbeiten, b) 1876, c) Magistrat.
15. Josef und Theresia Krön'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an in Schwabmünchen beheimatete nicht konskribierte kathol. Arme und arme Familien, b) 1880, c) Magistrat.
16. Michael und Marianna Tressel'sche Krankenstiftung, a) Unterstützung armer Kranker der Gemeinde, b) 1868, c) Magistrat.
17. Michael und Marianna Tressel'sche Realschulstiftung, a) Besoldung der Realschul- und Fortbildungsschullehrer sowie Unterstützung armer Volksschüler der Gemeinde, b) 1866, c) Magistrat.
18. Georg und Antonia Wagner'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Siehe unter 14 a, b) 1882, c) Magistrat.
19. Elisabetha Weh'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer in Schwabmünchen beheimateter Augenleidender und Blinder, b) 1886, c) Magistrat.

Untermeitingen.

20. v. Imhof- und v. Langenmantel'sche Fräuleinstipendienstiftung, a) Stipendienverleihung an ein kathol. Fräulein v. Imhof oder v. Langenmantel abwechselnd auf drei Jahre, eventuell an Töchter aus der weiteren Verwandtschaft oder von Augsburger Patrizierfamilien, b) 1753 und 1756, c) Freiherrlich von Imhof'sche Stiftungsadministration.
21. Freiherrlich von Imhof'sche Stipendien- und Spitalstiftung, a) Religiöser Zweck, drei Stipendien (290 Mark) und sonstige Unterstützungen an Familienglieder, Schulgeldbestreitung für arme Kinder und Gaben an sonstige Arme, b) 1686, c) Wie vor.
22. † Leonhard v. Imhof'sche Stipendien- und Wohltätigkeitsstiftung, a) Drei Stipendien (zwei zu 140 Mark und eines zu 70 Mark) an kathol. Söhne, eventuell Töchter, der von Imhof'schen Familie oder an Augsburger Bürgersöhne, die Theologie studieren, Aussteuerprämien (180 Mark) an drei Augsburger Bürgerstöchter und Zuwendung an den Stadtmagistrat Augsburg für wohltätige Zwecke, b) 1553, c) Wie vor.

Bezirksamt Sonthofen.**Gemeinden: Aach.**

1. Keller'sche Handwerkerstiftung, a) Unterstützungen armer Kinder der Gemeinde zur Erlernung eines Handwerks oder weiblicher Handarbeiten, b) 1841, c) Armenpflegschaftsrat.

Akams.

2. Namen Jesu-Bruderschafts-Stiftung, a) Zuwendung an die Armenkasse und religiöser Zweck, b) 1740, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Altstädten.

3. Pfarrer Josef Hieber'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Ausbildung armer Knaben und Mädchen zu einem Lebenserwerb, Unterstützung verunglückter, kranker oder sonst hilfsbedürftiger Angehöriger der Gemeinde und sonstige Wohltätigkeitszwecke, b) 1899 und 1900, c) Armenpflegschaftsrat.
4. Holzhey'sche Hausarmenstiftung, a) Unterstützungen an Hausarme der Gemeinde, b) 1823, c) Gemeinde.

- 5.† Franz Xaver Köberle'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an kathol. Studierende bei Bevorzugung Theologie Studierenden und Verwandter der Familie Köberle, eventuell Unterstützung Hausarmer, vorzugsweise verwandter Handwerkslehrlinge der Gemeinde, b) 1873, c) Gemeinde.
6. Wohltätigkeits-Stiftung zu Gunsten armer Witwen, a) Zuwendungen an arme zu Altstädten wohnhafte Witwen, b) 1904, c) Gemeinde.

Blaichach.

7. Josef Anton Käser'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Verpflegung und Erziehung armer Waisenkinder der Gemeinde oder Pfarrei Blaichach bei Bevorzugung Verwandter, b) 1883, c) Gemeinde.

Fischen.

8. Dekan und Pfarrer Heim'sche Stipendienstiftung, a) Zuwendung an einen kathol. Handwerkslehrling der Pfarrei, b) 1889, c) Kathol. Pfarramt.
- 9.† Pfandler'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium für einen kathol. Studierenden der Gemeinde oder an einen Handwerkslehrling, b) 1876, c) Wie vor.

Hindelang.

- 10.* Beßler-Göhle'sche kathol. Wohltätigkeitsstiftung, a) Errichtung und Betrieb einer kathol. Kinderbewahranstalt und einer Arbeitsschule in Hindelang, b) 1901, c) Stiftungsverwaltung.
11. Heinrich Brutscher'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung von ein oder zwei hausarmen kathol. Familien der Ortschaft Bad Oberdorf, b) 1892, c) Marktgemeinde.
12. Churfürst Clemens'sche Handwerkerstiftung, a) Unterstützung armer kathol. Knaben von Hindelang zur Erlernung eines Handwerks, b) 1808, c) Marktgemeinde.
13. Fiegenschuh'sche Hausarmenstiftung, a) Unterstützung kathol. verschämter Hausarmer der Ortschaft Bad Oberdorf, b) 1903, c) Marktgemeinde.
14. Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterhaltung einer Kranken-, Pfründner-, Kinderbewahranstalt und Arbeitsschule in Hindelang sowie Ausübung der ambulanten Krankenpflege dortselbst, b) 1901, c) Stiftungsverwaltung.

Dazu 2 Zustiftungen:

Fiegenschuh'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Schulgeldermäßigung in der Kinderschule und Beschaffung von Christbescherungsstücken in dieser Anstalt, b) 1903, c) Wie vor.

Martin Kaufmann'sche Freiplatzstiftung, a) Gewährung eines Pfründnerfreiplatzes im Hospital Hindelang, b) 1909, c) Wie vor.

15. Anton Holzhey'sche Armenstiftung, a) Unterstützung kathol. Armer der Gemeinde, b) 1823 bis 1825, c) Marktgemeinde.
- 16.† Johann Kaufmann'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen kathol. Studierenden der Theologie oder Philosophie, zunächst an einen Verwandten, dann an einen Gemeindeangehörigen, b) 1896, c) Dekan des Landkapitels Kempten.
17. K. Lyzealprofessor Dr. J. M. Kaufmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Kleiderabgabe an 18 arme kathol. Schulkinder der Schule Hindelang, b) 1886, c) Marktgemeinde.
- 18.† Martin Kaufmann'sche Wohltätigkeitsstiftung Hindelang, a) Unterstützung dürftiger Familien und Stipendium an einen kathol. Theologie Studierenden von Hindelang, b) 1911, c) Marktgemeinde.
19. Prinzregent Luitpold-Stiftung für arme Kinder, a) Sparkasseneinlagen zu je 50 Mark an arme Kinder der Gemeinde und Ausspeisung dieser Kinder am 12. März, b) 1902, c) Bezirksamt.
20. Genovefa Sinz'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Christbescherung an zwei kathol. Hausarme von Hindelang, b) 1902, c) Marktgemeinde.

Immenstadt.

21. Nikolaus Drexel'sche Stiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Stadt, b) 1851, c) Stadtmagistrat.
22. Ökonomierat Herz'sche Stipendienstiftung, a) Ermöglichung des Besuches der K. Landwirtschaftlichen Winterschule in Immenstadt für bedürftige Knaben aus dem Bezirksamt Sonthofen, b) 1903, c) Stadtmagistrat.
23. Protest. Kirchen-Stiftung, a) Bestreitung der kirchlichen Bedürfnisse der protest. Gemeinde Immenstadt und Zuwendungen an arme Konfirmanden, b) 1862, c) Protest. Kirchenverwaltung.
24. Geschwister Kirchmann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zuschuß für das Kapuzinerkloster, Unterhalt einer ambulanten Krankenpflege in Immenstadt und Ankauf von Paramenten für die Pfarrkirche, b) 1910, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
25. Gräfl. Königsegg'sche Krankenhausstiftung, a) Zuschuß an das Distriktskrankenhaus Immenstadt zur Pflege armer kranker Personen der Gemeinden der ehem. Grafschaft Königsegg-Rothenfels, b) Unbekannt, c) Gräfl. Stiftungsverwaltung.
26. Gräfl. Königsegg'sche Medikamentenstiftung, a) Unterstützung armer kranker bresthafter Personen der ehemaligen Grafschaft Rothenfels-Hohenegg, b) 1784, c) Wie vor.
27. Gräfl. Königsegg-Rothenfels'sche Spitalstiftung, a) Abnährung alter gebrechlicher kathol. Angehöriger der Gemeinden der ehemaligen Grafschaft Königsegg-Rothenfels, b) 1661, c) Siehe 25 c.
28. Gräfl. Königsegg'sche Waisenhausstiftung, a) Unterhalt und Erziehung von Waisenkindern aus der ehemaligen Grafschaft Rothenfels-Staufen bis zum 14. Lebensjahr, b) Unbekannt, c) Siehe 25 c.

29. Privatarmen-Fonds, a) Unterstützung Hausarmer der Stadt, b) 19. Jahrhundert, c) Stadt-
magistrat.
30. Agnes Schmid'sche Lehrlingsstiftung, a) Unterstützung armer Knaben der Stadt zur Erlernung
eines Handwerks oder einer Kunst, b) 1830, c) Stadtmagistrat.
31. Schul-Fonds des Rothenfelder Distrikts Immenstadt, a) Verteilung der Renten an die anteils-
berechtigten Gemeinden zu Schulzwecken, b) 1856, c) Verwaltung des Distrikts-Schulfonds.
32. Wöchnerinnen-Stiftung, a) Unterstützung dürftiger Wöchnerinnen der Stadt, b) 1865, c) Stadt-
magistrat.

Missen.

33. Georg Hauber'sche Hausarmenstiftung, a) Zuwendungen an Hausarme der Gemeinde, b) 1876,
c) Gemeinde.
34. Jahrtags-Stiftung Missen mit Wurm'scher Zustiftung, a) Unterstützung kathol. Armer der
Gemeinde und religiöser Zweck, b) 1595, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Obermaiselstein.

35. Bach-Blum'sche Hausarmenstiftung, a) Unterstützung Hausarmer der Gemeinde, b) 1877,
c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Oberstdorf.

36. Prinzregent Luitpold-Stiftung für arme Kinder, a) Siehe unter 19 a, b) 1902, c) Bezirksamt
Sonthofen.

Petersthal.

37. Pfarrer Albrecht'sche Wohltätigkeitsstiftung in Petersthal, a) Brotspenden an arme kathol. Schul-
kinder, Suppenspende für arme kathol. Kranke der Gemeinde, Religionsunterrichtsbücher für
Schulkinder und Reinhaltung der Kirche, b) 1894, c) Kathol. Pfarramt.

Rauhenzell.

38. Medikamenten-Stiftung, a) Medikamentenbezahlung für arme kranke Gemeindeangehörige,
b) 1833, c) Gemeinde.

Rettenberg.

39. Josef Anton und Leokadia Geiß'sche Stiftung, a) Zuwendungen an arme in der Gemeinde
Rettenberg beheimatete Kinder zur beruflichen Ausbildung bei Bevorzugung Verwandter, b) 1884,
c) Gemeinde.
- 40.* Mesner-Wohn- und Widdumsgebäufonds, a) Fonds zum Bau eines neuen kathol. Schul-
hauses in Rettenberg, b) 1905, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Schöllang.

41. Heim'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Hausarmer der Gemeinde, b) 1901, c) Ge-
meinde.
42. Holzhey'sche Hausarmenstiftung, a) Wie vor, b) Unbekannt, c) Gemeinde.
43. Lerf'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1853, c) Gemeinde.
44. Schratt'sche Stiftung, a) Wie vor, b) 1821, c) Gemeinde.

Sonthofen.

45. P. Abt'sche Schulstiftung, a) Anerkennungsgabe an den gesittesten und fleißigsten Schüler des
Oberkurses der Elementarschule Sonthofen, b) 1868, c) Marktgemeinde.
- 46.† Kr. Bihler'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an Studierende oder Handwerkslehrlinge;
bezugsberechtigt sind Abkömmlinge der Familien Schaflitzl und Köberle, b) 1821, c) Markt-
gemeinde.
47. Max und Agathe Brats'sche Erziehungsvermächtnisstiftung Sonthofen, a) Erziehungsbeiträge
an Kinder armer Eltern der Gemeinde, b) 1868, c) Marktgemeinde.
- 48.* Dienstbotenkrankenhaus-Stiftung, a) Errichtung eines Krankenhauses in Sonthofen, b) 1868,
c) Marktgemeinde.
49. Distrikthospital-Stiftung Sonthofen, a) Abnährung armer Personen aus den genußberechtigten
zum ehemaligen Hochstift Augsburg gehörigen Gemeinden der Amtsbezirke Sonthofen, Markt
Oberdorf und Buchloe, dann der Gemeinde Mittelberg (Amtsgericht Kempten), b) 1496, c) Ver-
waltung der Distrikthospitalstiftung.
50. Thaddäus Herz'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Erziehung und Unterstützung armer oder ver-
wahrloster Kinder aus dem Markte Sonthofen bei Bevorzugung solcher aus der Herz'schen
Familie, b) 1878, c) Marktgemeinde.
- 51.* Kleinkinderbewahranstalt, a) Errichtung einer Kleinkinderbewahranstalt in Sonthofen, b) 1887,
c) Marktgemeinde.
52. Martin und Maria Anna Näher'sche Stiftung, a) Unterstützung armer alter kranker Personen
der Gemeinde, b) 1909, c) Marktgemeinde.
53. Schmidt'sche Schulstiftung, a) Zuschuß zur Schulkasse, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
54. Balthasar Schnitzer'sche örtliche Krankenhausstiftung des Marktes Sonthofen, a) Aufnahme
und Verpflegung armer Kranker von Sonthofen im Krankenhaus, b) 1887, c) Marktgemeinde.

55. B. Schnitzer'sche Zeichenschulstiftung, a) Besoldung des Zeichnungslehrers in Sonthofen, b) 1887, c) Marktgemeinde.
56. Wegmann'sche Schulstiftung, a) Lehrmittelbeschaffung für arme Kinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
- 57.† Dekan Welz'sche Stipendienstiftung, a) Stipendien an arme Studierende oder an arme Handwerkslehrlinge der Pfarrei Sonthofen, b) 1775, c) Marktgemeinde.
- 58.† Michael Zeller'sche Stipendiumstiftung, a) Stipendium an einen armen Studenten oder Lehrgeldzuwendung an junge Leute der Gemeinde bei Bevorzugung Verwandter und solcher aus der Ortschaft Imberg, b) 1829, c) Marktgemeinde.

Staufen.

59. Keller'sche Handwerkerstiftung, a) Zuwendungen vorzüglich an verwaiste Kinder der Gemeinde zur beruflichen Ausbildung, b) 1843, c) Marktgemeinde.
60. A. Kennerknecht'sche Hausarmenstiftung, a) Verpflegung armer Angehöriger der Gemeinde Staufen im dortigen Spital, b) 1883, c) Marktgemeinde.
61. Kustermann-Leite'sche und Johann Georg Schmid'sche Pfarrerstiftung, a) Verabreichung warmer Mittagkost im Winter an arme Kinder aus den Filialen, welche die Schule in Staufen besuchen, b) Unbekannt, c) Marktgemeinde.
62. Spital-Stiftung Staufen-Aach, a) Aufnahme Armer und Kranker der Gemeinden Staufen und Aach, b) 1890, c) Stiftungsverwaltung.

Stein.

63. Pfarrer H ö B'sche Lehrgeldstiftung, a) Lehrgeldbezahlung für arme kathol. Handwerkslehrlinge der Pfarrei, b) 1866, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Stiefenhofen.

64. Leprosen-Stiftung Stiefenhofen, a) Aufnahme armer kathol. Kranker im Spital aus den Gemeinden Stiefenhofen, Staufen, Aach und Thalkirchdorf, b) 14. Jahrhundert, c) Gemeinde.
65. Schulprämien-Stiftung, a) Bücher an fleißige Schulkinder der Gemeinde, b) 1807, c) Gemeinde.

Unterjoch.

66. Churfürst Clemens'sche Handwerkerstiftung, a) Zuwendungen an arme Handwerkslehrlinge und an Mädchen von Unterjoch zur beruflichen Ausbildung, b) 1803, c) Gemeinde.
67. Pfarrer Martin'sche Schulstiftung, a) Schulgeldentrichtung, Lehrmittelbeschaffung für arme Schulkinder und Beitrag zum Kindermaifest der Schule Unterjoch, b) 1886, c) Kathol. Pfarramt.

Untermäselstein.

68. Jörg-Mayer'sche Hausarmenstiftung, a) Zuwendungen an arme Familien oder Personen, welche die öffentliche Armenpflege nicht in Anspruch nehmen, b) 1870, c) Gemeinde.
69. Jörg'sche Schulstiftung, a) Schulgeldbezahlung und Lehrmittelbeschaffung für in Untermäselstein beheimatete Kinder, b) 1886, c) Gemeinde.

Wilhams.

70. Michael und J. Elgaß'sche Handwerkerstiftung, a) Zuwendungen an arme Knaben zur Erlernung eines Handwerks oder an arme Mädchen der Gemeinde zur Erlernung weiblicher Handarbeiten, b) 1855, c) Gemeinde.
- 71.† Johann Hirnbein'sche Familienstiftung, a) Zuwendungen zur Erlernung eines Handwerks, von Kunst und Wissenschaft, auch weiblicher Arbeiten zunächst an Verwandte, dann an solche aus der Gemeinde Wilhams und der Ortschaft Sibratshofen, b) 1836, c) Gemeinde.
72. Hirnbein'sche Industrieschulstiftung, a) Erlernung weiblicher Handarbeiten in den beiden Schulen Wilhams und Wiederhofen, b) 1837, c) Gemeinde.
73. Leprosen-Stiftung Wilhams, a) Zuschuß an die Armenkasse der Gemeinde Wilhams, b) 1870, c) Gemeinde.

Bezirksamt Wertingen.**Gemeinden: Bocksberg.**

1. Treffler'sche Wohltätigkeitsstiftung Modelshausen, a) Unterstützungen an kathol. Arme der Pfarrei Modelshausen, b) 1802, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Emersacker.

2. Klostermädchenschule Emersacker, a) Unterhalt genannter Anstalt, b) 1902, c) Gemeinde.

Pfaffenhofen.

3. Mader'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Berufliche Ausbildung armer kathol. Knaben und Mädchen, vorzugsweise Waisen der Pfarrei, b) 1801, c) Kathol. Kirchenverwaltung.
4. Seelenmaß-Stiftung, a) Religiöser Zweck und Zuschuß zur Pfarrkirchen- und Armenkasse, b) Unbekannt, c) Wie vor.

Wengen.

5. Treffler'sche Wohltätigkeitsstiftung Wengen, a) Unterstützung Armer der Gemeinde, b) 1803, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Wertingen.

6. von Rheinl'sche Jungfrauenaussteuerstiftung, a) Geldgeschenke an jungfräuliche Bräute der Gemeinde, b) 1857, c) Stadtmagistrat.
- 7.† von Rheinl'sche Studienstipendienstiftung, a) Studienstipendien an zu Wertingen beheimatete Beamten- oder Bürgersöhne, b) 1858, c) Stadtmagistrat.

Bezirksamt Zusmarshausen.**Gemeinden: Aretsried.**

1. Pfarrer Bauer'sche Stiftung Aretsried, a) Zuwendungen an Lichtmeß abwechselnd an arme Diensthofen mit dreijähriger Dienstzeit in der Pfarrei und an Hausarme der Gemeinde, b) 1839, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Dinkelscherben.

2. Domkapitel'sche Almosen-Stiftung, a) Abgabe von Almosen an kathol. Untertanen der Ortschaften des ehemaligen Domkapitels Augsburg, b) 1795, c) Verwaltung.
3. Heinrichmann'sche Mädchen-Aussteuerstiftung, a) Aussteuer armer kathol. Mädchen der Ortschaften des ehemaligen Domkapitels Augsburg und der Stadt Dillingen, b) 1561, c) Verwaltung.
4. Hospital-Stiftung Dinkelscherben, a) Aufnahme und Verpflegung armer alter gebrechlicher kathol. Personen der Gemeinden und Ortschaften des ehemaligen Domkapitels Augsburg, b) 1604 c) Spitalverwaltung.
5. Josefa Kraus'sche und Pfarrer Franz Xaver Egger'sche Stiftung für arme Schulkinder der Gemeinde, a) Schulgeldbezahlung für zwei bis drei Werktagsschüler, ausnahmsweise auch für arme Sonntagsschüler, Anschaffung von Kleidungsstücken und von Schulbedürfnissen und Geldzuwendungen an drei arme Schulkinder, b) 1862 bzw. 1866, c) Marktgemeinde.
6. Vierherrn Nikolaus Schauer'sche Almosenstiftung, a) Acht Pfründen außerhalb des Spitals an Angehörige der Gemeinden des ehemaligen Domkapitels Augsburg, b) 1791, c) Spitalverwaltung.
7. Ursula Scherer'sche Almosenstiftung, a) Almosen an kathol. Arme der Gemeinden Batzenhofen, Hausen, Asch, Oberdießen und Pfaffenhofen und religiöser Zweck, b) 1781, c) Spitalverwaltung.
8. Spital-Stiftung Hausen, a) Zuwendungen an die Armen der Gemeinden Batzenhofen, Hausen, Asch, Oberdießen und Pfaffenhofen, b) 1777, c) Spitalverwaltung.
9. Stephan'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Almosenverteilung an arme kathol. Angehörige der zum ehemaligen Stift St. Stephan in Augsburg gehörigen Gemeinden, b) Unbekannt, c) Spitalverwaltung.

Horgau.

- 10.† Eisele'sche Familienstiftung, a) Studienstipendien in erster Linie an Verwandte des Stifters; mangels solcher an Angehörige der Pfarrei Horgau, b) 1902, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Reitenbuch.

11. Ritter'sche Stiftung Reitenbuch, a) Kathol. Unterrichts- und Kultuszwecke, b) 1869, c) Gemeinde.

Ried.

12. Pfarrkirchen-Stiftung Ried, a) Zuwendungen an die Schul- und Armenkasse Ried und kirchliche Zwecke, b) Unbekannt, c) Kathol. Kirchenverwaltung.

Ustersbach.

13. Schul-Stiftung Ustersbach, a) Schulgeldentrichtung für arme Kinder der Gemeinde, b) Unbekannt, c) Gemeinde.

Wollmetshofen.

14. Bertha von Stetten'sche Näherschulstiftung, a) Unterricht der Mädchen der Gemeinde im Nähen und Stricken, b) 1869, c) Gemeinde.
15. Bertha von Stetten'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung bedürftiger Einwohner der Gemeinde, b) 1869, c) Gemeinde.
16. Pfarrer Wieser'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Wie vor, b) 1880, c) Wie vor.

Zusmarshausen.

17. Adelman'sche Kornstiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1550, c) Marktgemeinde.
18. Beutschuster'sche Schulfondsstiftung, a) Anschaffung von Jugendschriften und Lesebüchern für arme Kinder der Gemeinde, b) 1867, c) Marktgemeinde.
19. Spital-Stiftung Zusmarshausen, a) Unterhalt und Verpflegung armer alter kathol. weiblicher Personen aus 24 berechtigten Gemeinden der Bezirke Zusmarshausen, Dillingen, Günzburg, Illertissen, Mindelheim, Krumbach und Wertingen, b) 1534, c) Verwaltungsausschuß.

III. Nachtrag.

Die im November und Dezember 1913 landesherrlich genehmigten Stiftungen.

Oberbayern.

Kreisunm. Stadt München:

1. Karl von Dapper-Saalfels-Stiftung für biologische Studien, a) Förderung wissenschaftlicher Untersuchungen auf dem Gebiete der Anatomie, Anthropologie, Botanik, Physiologie, speziell Stoffwechsellehre, b) 1913, c) K. Akademie der Wissenschaften.
2. Anna Lederer'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung armer blinder oder kränklicher Münchener Kinder, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
3. Emil Kaspar Rattinger'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung in München wohnender lediger Beamtentöchter, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
4. Ludwig und Anna Uhlmann'sche Weihnachtsstiftung, a) Weihnachtsgeschenke an Kandidatinnen des Arbeitslehrerinnenseminars, der Frauenarbeitsschule und an Schülerinnen der Riemerschmid'schen Handelsschule zu München, b) 1913, c) Stadtmagistrat.

Bezirksamt Aibling. Gemeinde Götting:

5. Kaspar Ellmayer'sche Ewige Stiftung, a) Beschenkung armer Kranker im Pfarrsprengel, b) 1913, c) Kathol. Pfarramt.

Niederbayern.

Bezirksamt Straubing. Gemeinde Irlbach:

6. Herrschafts-Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1911, c) Gemeinde.

Pfalz.

Bezirksamt Ludwigshafen a. Rh. Gemeinde Ludwigshafen a. Rh.:

7. Samuel und Berta Netter-Stiftung, a) Unterstützung armer in Ludwigshafen wohnender Witwen mit Kindern, b) 1913, c) Gemeinderat.

Bezirksamt Neustadt a. H. Gemeinde Neustadt a. H.:

8. Dr. Friedrich Hofmann'sche Stiftung, a) Unterstützung von zwei bis vier bedürftigen verheirateten Wöchnerinnen in Neustadt a. H., b) 1913, c) Gemeinderat.

Bezirksamt Zweibrücken. Gemeinde Zweibrücken:

9. Robert Schaaff'sche Stiftung, a) Zuschuß zur Armenkasse, b) 1913, c) Gemeinderat.

Oberpfalz und Regensburg.

Bezirksamt Amberg. Gemeinde Thanheim:

10. Pfarrer Tretter'sche Armenkinderstiftung, a) Bekleidung armer Schulkinder der Schule Thanheim, b) 1913, c) Gemeinde.

Bezirksamt Riedenburg. Gemeinde Dietfurt:

11. Kemether'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Errichtung einer Heimstätte für alleinstehende weibliche Personen in Dietfurt, b) 1883, c) Stadtmagistrat.

Oberfranken.

Kreisunm. Stadt Bamberg:

12. Stiftung für bedürftige alte treue weibliche Dienstboten in Bamberg, a) Geldpfünden gemäß Stiftungstitel, b) 1913, c) Stadtmagistrat.

Mittelfranken.

Kreisunm. Stadt Nürnberg:

13. Max Kohn'sche Familienstiftung Nürnberg, a) Unterstützung Familienangehöriger: Geldspenden, Aussteuerbeihilfen an Mädchen sowie Stipendien zur Ausbildung und Selbständigmachung junger Leute, b) 1913, c) Stiftungsadministration.
14. A. Pickert'sche Stiftung für Arme, Leidende, Kranke, Genesende und sonstige bedürftige Personen in Nürnberg, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1913, c) Stadtmagistrat.

Kreisunm. Stadt Weissenburg i. B.:

15. Roßfelder'sche Stiftung für arme Schulknaben, a) Verteilung der Renten an drei schulentlassene Knaben, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
16. Leonhard und Barbara Roßfelder'sche Waisenhausstiftung, a) Errichtung und Betrieb eines Waisenhauses in Weißenburg i. B., b) 1913, c) Stadtmagistrat.

Unterfranken und Aschaffenburg.

Kreisunm. Stadt Bad Kissingen:

17. Hofrat Dr. Erhard'sche Realschulstiftung Kissingen, a) Unterstützung armer Realschüler und Errichtung einer Schulbibliothek an der K. Realschule in Kissingen, b) 1913, c) Stadtmagistrat.
18. Hofrat Dr. Erhard'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung protest. Personen, Anstalten oder Vereine, b) 1913, c) Protest. Kirchenverwaltung.

Kreisunm. Stadt Kitzingen:

- 19.* Friedrich von Deuster'sche Stiftung zur prot. Pfründeanstalt in Kitzingen, a) Errichtung einer prot. Pfründeanstalt in Kitzingen, b) 1912, c) Stadtmagistrat.

Kreisunm. Stadt Würzburg:

20. Landesökonomierat Johann Friedrich Wolff'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Zwecke der Wohltätigkeit jeder Art im Regierungsbezirk Unterfranken und Aschaffenburg, b) 1913, c) K. Regierungspräsident.

Schwaben und Neuburg.

Kreisunm. Stadt Augsburg:

21. Konrektor Dr. Josef Micheler'sche Stiftung für krüppelhafte Kinder, a) Fürsorge für arme krüppelhafte Kinder des Regierungsbezirks durch Behandlung in Heilanstalten, Beschaffung von Apparaten usw., b) 1913, c) K. Regierung.

IV. Anhang.

Militärstiftungen.

Amberg.

1. Stiftung eines Amberger Komitees zum Zwecke der jährlichen Zinsverteilung an einen bedürftigen Unteroffizier, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1910, c) K. 6. Inf.-Regiment.
2. Bankier Max Fürstenheim'sche Stiftung zum 90. Geburtsfest S. K. H. des Prinzregenten, a) Gaben an tüchtige Unteroffiziere des 3. Feldart.-Regiments, b) 1911, c) K. 3. Feldart.-Regiment.
3. Königin Mutter-Stiftung, a) Unterstützung hilfsbedürftiger Unteroffiziere und deren Familien, b) 1874, c) K. 3. Feldart.-Regiment.
4. Prinz Leopold-Stiftung, a) Zuwendung an Kapitulanten des Regiments; bei gleicher Würdigkeit sind Angehörige der 2. Batterie bevorzugt, b) 1894, c) K. 3. Feldart.-Regiment.
5. Prinz Leopold-Stiftung, a) Preise für Reitkonkurrenzen und für Schießen mit der Dienstwaffe, dann für An- und Nachschaffungen der Offiziersspeiseanstalt, b) 1909, c) K. 3. Feldart.-Regiment.
6. Stiftung eines Ungenannten, a) Pflege erkrankter Kinder würdiger Unteroffiziere und Soldaten, b) 1869, c) K. 3. Feldart.-Regiment.
7. Stiftung eines Ungenannten, a) Unterstützung an zwei verheiratete würdige Unteroffiziere, b) 1874, c) K. 3. Feldart.-Regiment.

Ansbach.

8. Allerhöchste Stiftung zur Feier des 50-jährigen Bestehens des 2. Ulanen-Regiments „König“ in Ansbach, a) Schaffung gemeinnütziger Einrichtungen des Offizierskorps, Unterstützungen oder unverzinsliche Darlehen für Offiziere oder Beamte des Regiments sowie Zulagen an tüchtige Unteroffiziere oder deren Familien, b) 1913, c) K. 2. Ulanen-Regiment.
9. Major z. D. Friedrich Meyer'sche Stiftung, a) Zuwendungen an tüchtige Kapitulantenunteroffiziere, b) 1871, c) K. 2. Ulanen-Regiment.
10. Rittmeister z. D. Anton Röchl'sche Stiftung, a) Rekonvaleszenzzuschüsse an bedürftige Subalternoffiziere, die im Dienst an ihrer Gesundheit Schaden litten, b) 1913, c) K. 2. Ulanen-Regiment.
11. Stiftung zum Gedächtnis der Säcularfeier der Errichtung des K. 2. Chevaulegers-Regiments Taxis in der Stadtgemeinde Ansbach, a) Unterstützung an vier Soldatenwitwen und -Waisen des K. 2. Chevaulegers-Regiments, b) 1848, c) Stadtmagistrat Ansbach.
12. 2. Ulanen-Jubiläums-Stiftung, a) Anerkennungsgaben an bedürftige Unteroffiziere und Mannschaften oder an Unteroffiziere für hervorragende militärische Tüchtigkeit, b) 1913, c) Stadtmagistrat.

Aschaffenburg.

13. Karolina Hermann'sche Wohltätigkeitsstiftung, a) Unterstützung an ein bis 14 Jahre altes Mädchen eines am meisten bedürftigen Unteroffiziers vom K. 2. Jäger-Bataillon, b) 1891, c) K. Militärfondskommission.

Augsburg.

14. Major Max Abel'sche Jubiläumsstiftung, a) Zuwendung am Jahrtage der Regimentserrichtung an bedürftige Unteroffiziere und Soldaten des Regiments, b) 1898, c) K. 3. Inf.-Regiment.
15. Leutnant Buz'sche Stiftung, a) Zuwendung an den bedürftigsten verheirateten Unteroffizier der I. oder II. fahrenden Abteilung des Regiments, b) 1897, c) K. 4. Feldart.-Regiment.
16. Carls-Stiftung, a) Zulagen an durch besondere Dienstleistungen in Anspruch genommene Angehörige des Regiments, Unterstützungen an aktive Regimentsangehörige im Offiziersrange, Beschaffung von Musikinstrumenten usw., b) 1859, c) K. 3. Inf.-Regiment.
17. Hauptmann a. D. Wilhelm Geßner-Stiftung, a) Prämie für hervorragende Dienstleistungen an zwei Angehörige der 3. Batterie, b) 1907, c) K. 4. Feldart.-Regiment.

18. Jubiläumsstiftung der Familien Forster und v. Froehlich, a) Beihilfe an solche Unteroffiziere, welche sich beim Ausbilden der Mannschaften besonders verdient machen, b) 1906, c) K. 4. Chevaulegers-Regiment.
19. Jubiläums-Stiftung S. K. H. des Prinzregenten, a) Siehe unter 8 a, b) 1909, c) K. 4. Feldart.-Regiment.
20. Königs-Jubiläums-Stiftung, a) Siehe unter 8 a, b) 1909, c) K. 4. Chevaulegers-Regiment.
21. Stiftung eines Unbekannten für das 4. Chevaulegers-Regiment, a) Unterstützungen für Invalide des Regiments, b) 1912, c) K. 4. Chevaulegers-Regiment.

Bamberg.

22. Dr. Friedrich von Brenner'sche Stiftung, a) Anlegung eines Invalidenfonds für arme im Kriege verunglückte Militärs der Stadt Bamberg, b) 1848, c) K. Militärfondskommission.
23. Johann Hacker'sche Stiftung, a) Unterstützung armer kranker Unteroffiziere der 9. Kompanie des 5. Inf.-Regiments, b) 1862, c) K. Militärfondskommission.
24. Jubiläums-Stiftung 1913 eines größeren Kreises ehemaliger Offiziere und der Reserveoffiziere des 1. Ulanenregiments anlässlich dessen 50-jährigen Bestehens, a) Unterstützungen an unverschuldet in Not geratene Unteroffiziere und Mannschaften, b) 1913, c) K. 1. Ulanen-Regiment.
25. Herzog Maximilian Emanuel-Stiftung, a) Unterstützungen an Angehörige (Offiziere oder Unteroffiziere) des K. 1. Ulanenregiments oder an deren Relikten, b) 1894, c) K. Militärfondskommission.
26. Karl Michel-Stiftung für das K. 5. Inf.-Regiment, a) 200 Mark Schießpreise für Unteroffiziere und Mannschaften, 500 Mark zur Unterhaltung und Neuanschaffungen für die Offiziersspeiseanstalt usw., b) 1907, c) K. 5. Inf.-Regiment.
27. Stiftung des Rentners und Rittmeisters a. D. Friedrich Trendel, a) Zuwendungen an aktive im Waffendienst verwendete Unteroffiziere und Mannschaften des K. 1. Ulanen-Regiments für hervorragende Dienste, ausnahmsweise auch an Erkrankte und Beschädigte, b) 1913, c) K. 1. Ulanen-Regiment.

Bayreuth.

28. Stiftung der † Oberstleutnantstochter Susanne von Gropper, a) Unterstützungen für arme verwaiste Offizierstöchter der Stadt Bayreuth, b) 1913, c) Der Garnisonsälteste.
29. Major Freiherr von Künsberg'sche Stiftung, a) Unterstützung von bedürftigen Personen der 2. Eskadron des 6. Chevaulegers-Regiments, b) 1896, c) K. 6. Chevaulegers-Regiment.
30. Stiftung S. K. Hoheit des Prinzen Leopold von Bayern, a) Unterhaltung gemeinnütziger Einrichtungen (Kasino, Bibliothek usw.) im Regiment, auch kurzfristige unverzinsliche Darlehen an Offiziere des Regiments, b) 1882, c) K. 7. Inf.-Regiment.
31. Ernst Freiherr von Stein-Stiftung, a) Unterstützung an unbemittelte Unteroffiziere des 6. Chevaulegers-Regiments oder an bedürftige Witwen von ehemaligen Unteroffizieren, b) 1870, c) K. 6. Chevaulegers-Regiment.
32. Oskar Freiherr von Unterrichter'sche Stiftung, a) Unterstützung von Front-Unteroffizieren, die in der Abrichtung, insbesondere im Reiten Hervorragendes leisten, b) 1905, c) K. 6. Chevaulegers-Regiment.

Freising.

33. Stiftung der Unteroffiziere und Soldaten des 1. Jägerbataillons, a) Unterstützung eines bedürftigen Unteroffiziers oder Soldaten des 1. Jäger-Bataillons, b) 1871, c) K. Militärfondskommission.

Fürstenfeldbruck.

34. Obermusikmeister Franz Allmann'sche Stiftung, a) Zuwendungen an besonders tüchtige und pflichteifrige Unteroffiziere der Unteroffiziersschule Fürstenfeldbruck, b) 1912, c) Kommandeur der Unteroffiziersschule.

Fürth.

35. Fürther-Regiments-Stiftung, a) Beihilfe an einen verheirateten Unteroffizier oder Waffenmeister des Regiments alljährlich am Geburtstage des Landesherrn, b) 1904, c) K. 6. Feldart.-Regiment.
36. Hauptmann Geßner'sche Stiftung, a) Prämien für hervorragende Pflichttreue, Fleiß und Verwendbarkeit an Angehörige der 5. Batterie, b) 1900, c) K. 6. Feldart.-Regiment.

Ingolstadt.

37. Ritter von Abel-Stiftung zu Gunsten des 10. Inf.-Regiments, a) Unterstützungen je zur Hälfte an in Not geratene Offiziere und Unteroffiziere, b) 1910, c) K. 10. Inf.-Regiment.
38. Kaiser Franz Josef-Stiftung, a) Gemeinnützige Zwecke des Offizierskorps oder für einzelne Offiziere, b) 1906, c) K. 13. Inf.-Regiment.
39. Kaiser Franz Josef-Stiftung, a) Gemeinnützige Zwecke des Regiments, b) 1911, c) K. 13. Inf.-Regiment.
40. Königsacker'sche Stiftung, a) Erhaltung der Offiziersbibliothek sowie Neuanschaffung von Werken usw., b) 1871, c) K. 10. Inf.-Regiment.
41. Hauptmann Königsacker'sche Stiftung, a) Unterstützung eines vom Fahnenjunker zum Leutnant beförderten Sohnes eines in der Oberpfalz gebürtigen Offiziers des 10. Inf.-Regiments, b) 1871, c) K. Militärfondskommission.
42. Kranken-Verpflegungs- und Unterstützungskasse für die Festungsarbeiter zu Ingolstadt, a) Unterstützung armer Militärwitwen und -Waisen sowie ehemaliger Festungsaufseher, -Arbeiter und deren Witwen, b) 1860, c) K. Militärfondskommission.
43. Prinz Ludwig Fonds des K. B. 10. Inf.-Regiments, a) Unverzinsliche Darlehen an Offiziere und Beamte sowie Bestreitung gemeinnütziger Ausgaben des Offizierskorps des Regiments, b) 1869, c) K. 10. Inf.-Regiment.
44. Prinz Ludwig Jubiläumsstiftung, a) Unterstützung von Unteroffizieren und Infanteristen des Regiments, b) 1907, c) K. 10. Inf.-Regiment.
45. Major Pünder'sche Stiftung, a) Zuwendung an einen älteren Unteroffizier des Regiments, b) 1880, c) K. 10. Inf.-Regiment.
46. Generalleutnant von Schmidt'sche Stiftung, a) Zuwendung an den dienstältesten Feldwebel des Regiments, b) 1882, c) K. 10. Inf.-Regiment.
47. Zehrer'sche Stiftung zur Erteilung von Remunerationen etc., a) Belohnungen für Unteroffiziere des 10. Inf.-Regiments, welche im Unterricht der Mannschaftenersprießliches leisten, dann für Unteroffiziersaspiranten, welche sich durch Intelligenz, Fleiß und Betragen besonders hervortun, b) 1874, c) K. Militärfondskommission.
48. Zehrer'sche Stiftung zur Verleihung von Stipendien an Waisen etc., a) Unterstützungen an drei Waisen von Unteroffizieren, Spielleuten und Soldaten bis zum vollendeten 18. Lebensjahre, b) 1874, c) K. Militärfondskommission.
- 49.† Zehrer'sche Stipendienstiftung, a) Stipendium an einen ehelichen Sohn eines Soldaten des K. 10. Inf.-Regiments vom Feldwebel abwärts, der sich dem Studium irgend einer Wissenschaft oder Kunst widmet, b) 1874, c) K. Militärfondskommission.

Karlstadt.

50. Kriegerunterstützungskasse, a) Liebesgaben zur Pflege und Unterstützung im Felde verwundeter und erkrankter Krieger, b) 1870/71, c) Stadtmagistrat.

Kulmbach.

51. Witwen- und Waisen-Stiftung des Veteranen- und Kriegervereins Kulmbach, a) Unterstützung von Witwen und Waisen verstorbener Vereinsmitglieder, b) 1894, c) Stadtmagistrat.

Landau i. Pf.

52. Stiftung des kaiserl. Ministerialrates a. D. Eugen von Dursy und seiner Ehegattin Emilie von Dursy zum Andenken an ihren als Hauptmann und Batteriechef im K. 5. Feldart.-Regiment verstorbenen Sohn Gustav, a) Unterstützung würdiger und bedürftiger Unteroffiziere aller Grade und ihrer Familien, b) 1913, c) K. 5. Feldart.-Regiment.
53. Mauritz-Stiftung, a) Unterstützung Angehöriger des 18. Inf.-Regiments, b) 1912, c) K. 18. Inf.-Regiment.
54. Stiftung für die Unteroffiziere des K. 18. Inf.-Regiments, a) Zuschuß an den ältesten Unteroffizier des Regiments alljährlich am 1. April, b) 1906, c) K. 18. Inf.-Regiment.
55. Generalmajor Friedrich Wolff'sche Stiftung, a) Unterhaltung gemeinnütziger dem Offizierskorps dienender Einrichtungen, wie Speiseanstalt, Bibliothek etc., b) 1896, c) K. 18. Inf.-Regiment.

Landsberg.

56. Okkupationersparnisse der vormaligen 6. Batterie des K. 1. Feldart.-Regiments, nun 4. Batterie des K. 9. Feldart.-Regiments, a) Zuwendung zu einem Sechstel an den Musikfonds des Regiments, zu fünf Sechstel an den Batteriechef zu dessen Verfügung, b) 1876, c) K. 9. Feldart.-Regiment.

Landshut.

57. Julius von Grimmel'sche Stiftung, a) Erziehung talentvoller Kinder unbemittelter Unteroffiziere und Soldaten des 2. Schweren Reiter-Regiments, b) 1865, c) K. 2. Schweres Reiter-Regiment.
58. Hugo Freiherr von Sternbach'sche Stiftung zur Erziehung talentvoller Kinder armer Unteroffiziere und Soldaten des 2. Schweren Reiter-Regiments, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1864, c) K. Militärfondskommission.

Lindau.

59. Major von Abel'sche Stiftung zu Gunsten der Garnison Lindau, a) Unterhaltung gemeinnütziger Einrichtungen des Offizierskorps und Unterstützungen an aktive Unteroffiziere der Garnison, b) 1910, c) K. 20. Inf.-Regiment.

München.

60. Karl Baldenius-Stiftung, a) Unterstützung eines besonders hilfsbedürftigen verwundeten Invaliden aus dem Feldzuge 1870/71 am Geburtsfeste Seiner Majestät des Königs, b) 1871, c) K. Militärfondskommission.
61. Graf Moritz zu Bentheim-Tecklenburg-Rheda'sche Stiftung, a) Unterstützung von im Kriege verwundeten hilfsbedürftigen Unteroffizieren und Soldaten, b) 1870, c) K. Militärfondskommission.
62. Stiftung des Militärverwaltungssekretärs a. D. Friedrich Birkmann, a) Unterstützung dürftiger weiblicher Doppelwaisen von Offizieren vom Hauptmann abwärts, b) 1909, c) K. Militärfondskommission.
63. Bischoff-Pilati'sche Stiftung, a) Unterstützungen an arme und bedürftige Soldaten des 2. Inf.-Regiments oder deren Hinterbliebene unter besonderer Berücksichtigung des 2. Bataillons, b) 1871, c) K. Militärfondskommission.
64. Oberauditeur Ludwig von Bolgiano'sche Stiftung für kranke und gebrechliche Militärmusiker, a) Unterstützung an dienstuntauglich gewordene in Bayern geborene Militärmusiker des K. Inf.-Leib-Regiments, des K. 1. Inf.-Regiments und des K. 2. Inf.-Regiments, b) 1892, c) K. Militärfondskommission.
65. Bonnet-Stiftung, a) Reisestipendium an einen Leutnant des Regiments, b) 1899, c) K. Inf.-Leib-Regiment.
66. Burger-Schwarzmann'sche Stiftung, a) Unterstützung dürftiger Offiziere a. D. oder deren Witwen und Töchter, b) 1910, c) K. Militärfondskommission.
67. Caries'sche Stiftung, a) Zuwendung an einen länger dienenden Unteroffizier abwechselnd des 2. und 4. Inf.-Regiments, b) 1870, c) K. Militärfondskommission.
68. Freiherr von Colonge'sche Stiftung, a) Unterstützungen verheirateter oder verwitweter Unteroffiziere und Gemeiner der bayer. Artillerie-Regimenter, b) 1837, c) K. Militärfondskommission.
69. Hauptmann Friedrich Diez'sche Stiftung, a) Unterstützung dürftiger vaterloser über 36 Jahre alter Töchter von Offizieren und Militärbeamten im Range vom Leutnant bis zum Hauptmann einschließlich, b) 1865 und 1867, c) K. Militärfondskommission.
70. Stiftung der Freiin Meta von Drechsel-Teufstetten, a) Präbenden für verwaiste Töchter von Offizieren vom Hauptmann abwärts, b) 1891, c) K. Militärfondskommission.
71. Stiftung der Regimentsquartiermeisters-Witwe Agathe Eugenie Duntze, a) Erziehungsbeitrag an ein Waisenkind (bis zum 15. Lebensjahr) eines Unteroffiziers oder Soldaten, b) 1909, c) K. Militärfondskommission.
72. Stiftung eines Freiplatzes im Kadettenkorps zu München für einen Knaben aus Griechenland oder für Söhne, Enkel solcher bayerischer Staatsangehöriger, welche während der Regierung Weiland Sr. Majestät König Otto in griechischen Diensten standen, a) Gemäß Stiftungstitel, b) 1829, c) K. B. Kadettenkorps.
73. Johann von Gott Gebhart'sche Weihnachtsstiftung für K. B. Militärwitwen, a) Weihnachtsgaben zu mindestens je 100 Mark an Witwen und Waisen von Offizieren und Militärbeamten im Range unter dem Hauptmann, dann von Unteroffizieren und Soldaten, b) 1886, c) K. Militärfondskommission.
74. Katharina Gebhart'sche Stiftung, a) Erziehungsbeiträge an verwaiste bedürftige Kinder von Unteroffizieren und Soldaten der K. B. Armee, b) 1884, c) K. Militärfondskommission.
- 75.* Girl'sche Militärstiftung, a) Unterstützung hilfsbedürftiger Invaliden sowie aktiver verheirateter Unteroffiziere, Pensionsaufbesserungen an Unteroffizierswitwen und -Waisen, dann Unterstützung von hilfsbedürftigen Offiziers- und Beamtenwaisen, die keine Versorgungsansprüche mehr haben, b) 1898, c) K. Militärfondskommission.
76. Göring-Stiftung, a) Prämien an drei Unteroffiziere derjenigen Kompagnie, welche die besten Schießresultate erzielt hat und deshalb für Verleihung des Königsabzeichens in Antrag gebracht wird, b) 1897, c) K. Inf.-Leib-Regiment.
77. Oberstleutnant Franz Ritter von Golch'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Medaillen-Inhaber aus dem Feldzuge 1870/71, welche keine Medaillenzulage beziehen, eventuell an Relikten von solchen, b) 1904, c) K. Militärfondskommission.

78. Ludwig von Gropper'sche Stiftung, a) Präbenden an mittellose verwaiste ledige Töchter von Beamten der Militärverwaltung und Offizieren, b) 1873, c) K. Militärfondskommission.
79. Güßregen'sche Stiftung, a) Erziehungsbeiträge an noch nicht 15 Jahre alte Waisenkinder von Unteroffizieren und Soldaten der K. B. Armee, b) 1863, c) K. Militärfondskommission.
80. Generalleutnant Freiherr von Hallberg'sche Stiftung, a) Unterstützung von Kindern bedürftiger Unteroffiziere der Artillerieregimenter zur Anschaffung von Schuhen und Strümpfen, b) 1841, c) K. Militärfondskommission.
81. Henle-Stiftung, a) Unterstützung bedürftiger Unteroffiziere und Soldaten, b) 1898, c) K. Inf.-Leib-Regiment.
82. Stiftung Sr. K. Hoheit Herzog Ernst August von Braunschweig, a) Je zur Hälfte zu Gunsten des Offizierskorps und zum Besten der Unteroffiziere des 1. Schweren Reiterregiments, b) 1918, c) K. 1. Schweres Reiter-Regiment.
83. Max und Amanda Freiherrlich von Horn'sche Präbendenstiftung, a) Präbenden an dürftige verwaiste Töchter von Offizieren vom Hauptmann abwärts, b) 1907, c) K. Militärfondskommission.
84. St. Johanniter-Ritterordens-Stiftung, a) Unterstützung hilfsbedürftiger pensionierter Unteroffiziere und Soldaten, b) 1871, c) K. Militärfondskommission.
85. Jouvin-Stiftung, a) Unterstützungen an Offiziere etc. des K. 1. Inf.-Regiments, Beisteuern zu Nützlichkeitsanstaltungen für dessen Offizierskorps, b) 1899, c) K. 1. Inf.-Regiment.
86. Leutnant Emil Kalb'sche Stiftung für Unteroffiziere, a) Zuwendungen an zwei Unteroffiziere des Regiments am 2. Dezember jeden Jahres, b) 1871, c) K. 7. Feldart.-Regiment.
87. Karl-Jubiläums-Stiftung, a) Verwendung der Zinsen zum Nutzen des Regiments, insbesondere für Musik- und Bibliothekszwecke, b) 1863, c) K. 1. Schweres Reiter-Regiment.
88. Katharina Karl'sche Stiftung, a) Präbenden an mittellose verwaiste ledige Töchter von bayer. Beamten der Militärverwaltung, b) 1894, c) K. Militärfondskommission.
89. Major Karl Karthaus'sche Stiftung, a) Aufnahme und Verpflegung in der Krankenanstalt vom Roten Kreuz von im Felde dienstunfähig gewordenen und deshalb pensionierten Offizieren, von aktiven Offizieren, welche im Kriege an ihrer Gesundheit geschädigt worden sind, dann von im Friedensdienste verunglückten oder beschädigten Offizieren, b) 1898, c) Zentralkomitee des Bayerischen Frauenvereins vom Roten Kreuz.
- 90.† Regimentsauditeur Keller'sche Stiftung, a) Stipendium an einen ehelichen Sohn eines Unteroffiziers der Kavallerie oder Infanterie des bayerischen Heeres, welcher sich als Jurist, Theologe oder Mediziner dem Staatsdienst widmen will, b) 1874, c) K. Militärfondskommission.
91. Verleger Leutnant a. D. Thomas Knorr-Stiftung, a) Reisestipendien an Unteroffizierskapitulanten des K. 1. Inf.-Regiments, b) 1911, c) K. 1. Inf.-Regiment.
92. Verleger Leutnant a. D. Thomas Knorr-Stiftung, a) Förderung der allgemeinen Bildung und der sportlichen Tüchtigkeit von Unteroffizierskapitulanten des K. 1. Inf.-Regiments, b) 1912, c) K. 1. Inf.-Regiment.
93. Kobler'sche Stiftung, a) Unterstützung für arme Unteroffiziers- und Soldaten-Kinder des K. 2. Inf.-Regiments, b) 1857, c) K. Militärfondskommission.
94. König Ludwig I.-Stiftung, a) Unterstützungen an Offiziere etc. des K. 1. Inf.-Regiments, b) 1869, c) K. 1. Inf.-Regiment.
95. Kornfelder'sche Stiftung, a) Unterstützung verwaister Offizierstöchter, b) 1865, c) K. Militärfondskommission.
96. von Kretschmann'sche Stiftung für Kostgeldbeiträge im Kadettenkorps, a) Kostgeldbeiträge an Zöglinge des Kadettenkorps und zwar nur an Söhne bayerischer Offizierswitwen, b) 1864, c) K. Militärfondskommission.
97. Geheimer exp. Sekretär im Kriegsministerium Rechnungsrat Seb. Landendinger'sche Stiftung, a) Gaben an zwei tüchtige Unteroffiziere des 1. Bataillons des K. 1. Fußart.-Regiments, b) 1913, c) K. 1. Fußart.-Regiment.
98. Administrationsrat Franz Xaver Lehner'sche Stiftung, a) Unterstützung an eine oder zwei alte hilfsbedürftige Witwen von Unteroffizieren und Soldaten, b) 1874, c) K. Militärfondskommission.
99. Herzoglich von Leuchtenberg'sche Stiftung, a) Gründung von Freiplätzen an dem Kadettenkorps, eventuell an einem Militärwaisenhaus oder Erziehungshaus für Söhne von Offizieren und Militärbeamten, b) 1851, c) K. Militärfondskommission.
100. von Liel'sche Militärwaisenstiftung, a) Unterstützung an die bedürftigsten Militär-Waisenkinder bis zum 16. Lebensjahr einschließlich, b) 1863, c) K. Militärfondskommission.
101. Major Karl Freiherr von Limpöck'sche Stiftung, a) Erziehungsbeiträge für eheliche Kinder unbemittelter Unteroffiziere des Regiments, b) 1900, c) K. 1. Schweres Reiter-Regiment.
102. Rittmeister a. D. Ferdinand Lugscheider-Stiftung, a) Zuwendungen an die bedürftigsten und würdigsten Kinder von Unteroffizieren und Soldaten des Regiments, b) 1885, c) K. 1. Schweres Reiter-Regiment.
103. Militär-Milder-Stiftungsfonds, a) Unterstützungen an arme, besonders hilfsbedürftige Witwen und Waisen von Militärs, b) 1790, c) K. Militärfondskommission.

104. Major Max Graf v. Montgelas'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Unteroffiziere und Mannschaften bayerischer Truppenteile, welche in das 2. Bataillon des 4. ostasiatischen Inf.-Regiments eingetreten sind und während der Expedition dienst- und erwerbsunfähig geworden sind; nach deren Aussterben Zuwendungen an Unteroffiziere und Mannschaften der bayerischen Armee, b) 1900, c) K. Militärfondskommission.
105. Münchener-Damenkomitee-Stiftung, a) Unterstützung von bedürftigen Witwen und Waisen bayerischer Unteroffiziere und Soldaten, die vor dem Feinde gefallen oder infolge Verwundung oder Krankheit gestorben sind, b) 1872, c) K. Militärfondskommission.
106. Major Münich'sche Stiftung, a) Unterstützung von Witwen und Waisen lang und gut gedienter Unteroffiziere und Soldaten, b) 1873, c) K. Militärfondskommission.
107. Rittmeister a. D. Rudolf Ritter von Oldenbourg-Stiftung für das K. 1. Schwere Reiter-Regiment, a) Unterstützung von Unteroffizieren des Regiments, besonders solcher, die bei der Ausbildung der Einjährig-Freiwilligen gute Dienste leisten, b) 1912, c) K. 1. Schweres Reiter-Regiment.
108. General Moritz und Ottilie von Orff'sche Stiftung, a) Unterstützung an bedürftige, durch Verwundung vor dem Feinde des Augenlichtes beraubte oder sonst verstümmelte Unteroffiziere und Mannschaften der bayerischen Armee, b) 1912, c) K. Militärfondskommission.
109. Hauptmann der Landwehr Arnold Petzet-Stiftung, a) Unterstützung von Offizieren des K. 1. Feldart.-Regiments, b) 1913, c) K. 1. Feldart.-Regiment.
110. Pfändler'sche Stiftung, a) Unterstützung armer Militär-Witwen und -Waisen, b) 1864, c) K. Militärfondskommission.
111. Freifrau Josefine von Pranchh'sche Stiftung, a) Siehe unter 98 a; Angehörige des K. 8. Inf.-Regiments sind bevorzugt, b) 1871, c) K. Militärfondskommission.
112. Graf von Preysing'sche Unterstützungsstiftung, a) Zuschüsse an den Unterstützungsfonds für Offiziere, für Unteroffiziere und Soldaten, b) 1837, c) K. Militärfondskommission.
113. Prinz Arnulf-Stiftung, a) Prämien an die fünf ältesten Sergeanten und die fünf ältesten Unteroffizierskapitulanten, b) 1883 und 1884, c) K. Inf.-Leib-Regiment.
114. Prinz Arnulf-Stiftung, a) Verwendung der Zinsen zu Einrichtungen, welche dem Offizierskorps des Regiments dienen, b) 1907, c) K. Inf.-Leib-Regiment.
115. Stiftung S. K. H. des Prinzen Karl von Bayern, a) Unterstützungen an bayerische Soldaten, welche im Kriege oder im Dienste verstümmelt oder bresthaft geworden sind, b) 1875, c) K. Militärfondskommission.
116. Stiftung S. K. H. des Prinzen Karl von Bayern, a) Erhöhung der Unterstützungsbeträge für Militärwitwen und -Waisen, b) 1875, c) K. Militärfondskommission.
117. Prinz Karl-Stiftung (für Freiplätze im Kadettenkorps), a) Freiplätze im Kadettenkorps für Doppelwaisen und einfache Waisen bayerischer Offiziere, in erster Linie solcher Offiziere, welche vor dem Feinde gefallen oder an den erhaltenen Wunden gestorben sind, b) 1875, c) K. Militärfondskommission.
118. Prinz Leopold-Stiftung, a) Preise für Leistungen im Reiten und Schießen, dann für An- und Nachschaffungen der Offiziers-Speiseanstalt, b) 1905, c) K. 1. Schweres Reiter-Regiment.
119. Stiftung S. K. H. des Prinzen Luitpold von Bayern, a) Unterstützung für Unteroffiziere und Soldaten der bayerischen Armee, die im Feldzuge 1870/71 durch Verwundung vor dem Feinde invalid geworden sind, b) 1871, c) K. Militärfondskommission.
120. Prinzregent-Luitpold-Stiftung, a) Zuwendungen an die aktiven Unteroffiziere und Unterbeamten sowie an die aktiven Offiziere und oberen Beamten des Regiments, b) 1864 bis 1911, c) K. 1. Feldart.-Regiment.
121. Prinzregent-Luitpold-Stiftung, a) Siehe unter 113 a, b) 1889—1911, c) K. 7. Feldart.-Regiment.
122. Prinzregent-Luitpold-Stiftung für ein Militärerholungsheim, a) Unterhaltung eines Erholungsheimes für Offiziere, Unteroffiziere und Mannschaften, b) 1910, c) K. Kriegsministerium.
123. Prinzregent-Luitpold-Stiftung des Verbandes der Luitpoldkanoniere e. V. München, a) Unterstützung hilfsbedürftiger Angehöriger des Verbandes, b) 1911, c) Vorstandschaft.
124. Friedrich Pruckner'sche Stiftung, a) Unterstützung eines im Kriege invalid gewordenen ledigen hilfsbedürftigen Mannes, b) 1869, c) K. Militärfondskommission.
125. Ludwig Pruckner'sche Stiftung, a) Unterstützung an zwei im Kriege invalid gewordene ledige hilfsbedürftige Männer, b) 1890, c) K. Militärfondskommission.
126. von Rasp-Stiftung, a) Erinnerungsmedaille für jeden im Regiment neuzugehenden Offizier etc. und Unterstützungen an würdige Unteroffiziere am Weihnachtsfest, b) 1903, c) K. 1. Inf.-Regiment.
127. Oberstabsauditeur Reulbach'sche Stiftung, a) Zuwendungen, jährlich abwechselnd, an tüchtige Unteroffiziere des 5. und 6. Chevaulegers-Regiments, b) 1892, c) K. Militärfondskommission.
128. Zustiftung der Oberstentochter Anna Maria Saalmüller zum Militär-Witwen- und Waisenfonds, a) Zuschüsse zu den regulativmäßigen Waisenunterstützungen an besonders bedürftige Militärwaisen, b) 1900, c) K. Militärfondskommission.

129. Graf von Saporta-Waisenstiftung, a) Freiplatz im K. Kadettenkorps für einen armen vaterlosen Waisenknaben ehelicher Abkunft aus München; der jährliche Zinsrest ist an drei männliche eheliche Nachkommen der Familie des Stifters hinauszugeben, b) 1854, c) Stadtmagistrat München.
130. Michael Schenk'sche Stiftung, a) Unterstützungen an bedürftige Unteroffiziere der bayerischen Pionierbataillone zur Erziehung ihrer Kinder, b) 1878, c) K. Militärfondskommission.
131. Geheimer Kriegsrat a. D. Joh. Bapt. Schwettinger'sche Stiftung, a) Unterstützung für zwei brave Unteroffiziere des 1. Inf.-Regiments, b) 1911, c) K. 1. Inf.-Regiment.
132. Hauptmann Karl Friedrich Schüppke-Stiftung, a) Gabe alljährlich am Sedantage an einen tüchtigen Unteroffizier des 2. Inf.-Regiments, b) 1897, c) K. 2. Inf.-Regiment.
133. Stiftung des Kriegskommissärs Stengel, a) Unterstützung von 20 armen Militärwitwen, b) 1863, c) K. Militärfondskommission.
134. Militärstiftung des Generals der Infanterie von Stephan, a) Präbenden zu je 206 Mark an Unteroffiziere der bayerischen Armee, welche die Kriegsschule oder eine ähnliche Anstalt zur Bildung von Offizieren besuchen; bei Beförderung zum Junker oder Offizier soll jeder eine doppelte Präbende zur Uniformierung erhalten, b) 1875, c) K. Militärfondskommission.
135. Freiherr von Strampfer'sche Stiftung, a) Unterstützung einer Witwe, deren Mann vor dem Feinde geblieben ist, eventuell einer Witwe eines in Friedenszeiten verstorbenen Soldaten, b) 1807, c) K. Militärfondskommission.
136. Karoline von Theobald'sche Stiftung, a) Jahrespräbenden an dürftige ledige vaterlose über 30 Jahre alte Offiziers- und Militärbeamtenstöchter vom Hauptmann abwärts, b) 1847, c) K. Militärfondskommission.
137. Stiftung des Generals der Artillerie und Kriegsministers Graf von Triva, a) Unterstützung der dürftigsten Witwen, b) 1827, c) K. Militärfondskommission.
138. Stiftspropst Ritter von Türk'sche Stiftung, a) Unterstützung von Zöglingen beim Austritt aus dem K. Kadettenkorps, b) 1912, c) Kommandeur des K. Kadettenkorps.
139. Stiftung eines ungenannten Offiziers, a) Präbende an den dienstältesten Feldwebel des Inf.-Leib-Regiments alljährlich am Geburtsfeste Sr. Majestät des Königs, b) 1880, c) K. Inf.-Leib-Regiment.
140. Stiftung eines zunächst ungenannten Stabsoffiziers a. D., a) Unterstützung bedürftiger Witwen und Doppelwaisen christlichen Bekenntnisses von Offizieren und oberen Beamten der Militärverwaltung aller Dienstgrade, b) 1913, c) K. Militärfondskommission.
141. Stiftung der Unteroffiziere der Garnison München, a) Unterstützungen zur Bekleidung hilfsbedürftiger Waisen von Unteroffizieren der Garnison München, b) 1870, c) K. Militärfondskommission.
142. Generalleutnant Graf von Waldkirch'sche Militärstiftung, a) Zuschüsse an die Regimentschulen für Unteroffiziere, je zur Hälfte an die des 1. bzw. 3. K. Inf.-Regiments, zur Anschaffung von Lehrbüchern und sonstigen gemeinnützigen Büchern, b) 1847, c) K. Militärfondskommission.
143. Heinrich Josef Wenglein'sche Stiftung, a) Erwerbungen für das bayer. Armeemuseum, b) 1906, c) K. Bayer. Generalstab.
144. Oberstleutnant Maximilian Zerreiß-Stiftung, a) Zuwendung an vier Unteroffiziere des Regiments alljährlich am 4. Mai, b) 1901, c) K. 1. Feldart.-Regiment.
145. Legat des verlebten Hauptmanns a. D. Adolf Zink, a) Unterstützungen an hilfsbedürftige Witwen und Waisen im Kriege gebliebener Unteroffiziere und Soldaten der K. Bayer. Armee, b) 1884, c) K. Militärfondskommission.
146. Freiherr Oskar von Zoller'sche Stiftung zu Gunsten der Angehörigen der K. B. 3. Division, a) Unterstützungen in erster Linie an solche ehemalige Angehörige der 3. Division, welche den Feldzug 1866 mitgemacht haben, dann an aktive oder pensionierte Unteroffiziere oder Mannschaften der 3. Division, b) 1901, c) K. Militärfondskommission.
147. Rittmeister Karl von Zur Westen-Stiftung, a) Zuwendungen an Unteroffiziere des Regiments bei besonderer Berücksichtigung der Kapitulanten und länger Dienenden, b) 1898 und 1903, c) K. 1. Schweres Reiter-Regiment.

Neuburg a. Donau.

148. Stiftung ehemaliger „Fünfezhner“, a) Unterstützung ehemaliger Angehöriger des K. 15. Inf.-Regiments, in erster Linie ehemaliger Feldzugssoldaten, b) 1896 und 1911, c) K. 15. Inf.-Regiment.
149. Oberstleutnant Karl Henle'sche Stiftung, a) Unterstützung eines oder mehrerer bedürftiger Unteroffiziere und Soldaten, b) 1898, c) K. 15. Inf.-Regiment.

Neu-Ulm.

150. Stiftung S. K. H. des Prinzen Arnulf von Bayern für Offiziere des K. 12. Inf.-Regiments, a) Schaffung von Einrichtungen für das Offizierskorps des Regiments, b) 1895, c) K. 12. Inf.-Regiment.

151. Stiftung S. K. H. des Prinzen Arnulf von Bayern für Unteroffiziere des K. 12. Inf.-Regiments, a) Prämie an einen oder mehrere vom Regimentskommandeur zu bestimmende Unteroffizierskapitulanten, welche sich um die Ausbildung der Mannschaften besonders verdient gemacht haben, b) 1895, c) K. 12. Inf.-Regiment.

Nürnberg.

152. Leutnant Hans Dietz'sche Stiftung, a) Unterstützung an 1 bis 3 bedürftige Offiziersaspiranten bzw. Leutnants und an bedürftige verheiratete Unteroffiziere des Regiments, b) 1881, c) K. 14. Inf.-Regiment.
153. Major a. D. Georg Doermühl'sche Stiftung, a) Prämie an einen tüchtigen Unteroffizier des Regiments, b) 1888, c) K. 14. Inf.-Regiment.
154. Rittmeister Hornschuh'sche Stiftung, a) Gaben an Unteroffiziere, welche besonders im Felddienst große Verwendbarkeit zeigen, b) 1910, c) K. 1. Chevaulegers-Regiment.
155. Kaiser Wilhelm und Kaiserin Auguste goldene Hochzeitsstiftung, a) Unterstützung, Erziehung und Ausbildung armer Waisen von verlebten in Nürnberg beheimateten Militärs oder im Felde verbliebener Reservisten und Landwehrmänner, b) 1879, c) Stadtmagistrat.
156. Oskar Freiherr von Unterrichter'sche Stiftung, a) Unterstützungen an Frontunteroffiziere, die in der Abrihtung Hervorragendes leisten, b) 1905, c) K. 1. Chevaulegers-Regiment.
157. von Viatis'sche Stiftung, a) Unterstützung von sechs armen Soldatenwitwen (bis zum Feldwebel) in Nürnberg alljährlich am 18. Oktober, b) 1862, c) K. Militärfondskommission.

Passau.

158. Lazarett-Stiftung einer ungenannten Dame, a) Weihnachts- oder Osterbescherung an das Lazarettpersonal, b) 1900, c) K. Garnisonslazarett Passau.
159. Weihnachtsstiftung eines Ungenannten, a) Weihnachtsgeschenke an bedürftige eheliche Kinder von Unteroffizieren oder Büchsenmachern des K. 16. Inf.-Regiments, b) 1893, c) 1 Stabs-offizier, 1 Hauptmann und 1 Leutnant des K. 16. Inf.-Regiments.
160. Bischof Josef Franz von Weckert'sche Stiftung, a) Erziehungsbeiträge für Kinder von verheirateten bedürftigen Unteroffizieren einschließlich der Büchsenmacher des K. 16. Inf.-Regiments, b) 1888, c) Siehe unter 151 c.

Regensburg.

161. Fürst Albert-Stiftung, a) Unterstützung der Unteroffiziere und Mannschaften des Regiments, ehemaliger Regimentsangehöriger sowie Zuwendung an den Regimentskommandeur zu dessen freier Verfügung, b) 1910, c) K. 2. Chevaulegers-Regiment.
162. Ernst Kämpfl'sche Stiftung, a) Anschaffung von Kleidungsstücken für ein eheliches Unteroffizierskind vom Feldwebel abwärts des 11. Inf.-Regiments, b) 1829, c) K. Militärfondskommission.
163. Major Christian Reichard'sche Stiftung, a) Unterstützung eines oder mehrerer kranker hilfsbedürftiger Unteroffiziere und Soldaten des K. 2. Chevaulegers-Regiments, b) 1893, c) K. 2. Chevaulegers-Regiment.
164. Major Schaller'sche Stiftung, a) Gaben an zwei brave Unteroffiziere des Regiments, b) 1871 und 1905, c) K. 11. Inf.-Regiment.
165. Stiftung der Stadtgemeinde Dillingen, a) Zuwendungen an Kinder aktiver Unteroffiziere, b) 1882, c) K. 2. Chevaulegers-Regiment.
166. Emil Freiherr von Stockum'sche Stiftung, a) Unterstützung des bedürftigsten und würdigsten Unteroffiziers, b) 1864, c) K. 2. Chevaulegers-Regiment.

Speyer.

167. Major Eustach Haid'sche Stiftung mit Hauptmann a. D. Wilhelm Geßner'scher Zustiftung, a) Zuwendung am 4. Januar an einen tüchtigen Unteroffizier des Bataillons und Prämien an zwei tüchtige Angehörige der 1. und 4. Kompanie vom ältesten Unteroffizier abwärts bis zum jüngsten Gefreiten, b) 1888 und 1906, c) K. 2. Pionierbataillon.

Sugenheim (Bezirksamt Scheinfeld).

168. Mohr'sche Militärstiftung, a) Reiseunterstützung an arme Rekruten der Orte Sugenheim, Hürfeld und Rüdern beim erstmaligen Einrücken zu ihrem Truppenteil, b) 1846, c) Gemeinde.

Würzburg.

169. Freiherr von Groß'sche Stiftung, **a)** Zuwendung auf Lebensdauer an einen aus dem ehemaligen Großherzogtum Würzburg gebürtigen Unteroffizier oder Soldaten, der sich im letzten Feldzuge ausgezeichnet hat, **b)** 1814, **c)** K. Militärfondskommission.
170. Bürgervereins Hauszins- und Holzgeld-Stiftung, **a)** Unterstützung zu Würzburg wohnhafter Kriegsteilnehmer von 1870/71 oder deren Witwen, Kinder und Geschwister, **b)** 1871, **c)** Stadt-
magistrat Würzburg.
171. Wolfgang Schmidt-Scharff'sche Stiftung für das K. 2. Feldart.-Regiment, **a)** Gaben von 50 bis 200 Mark an militärisch tüchtige Unteroffiziere, die kapituliert haben, **b)** 1912, **c)** K. 2. Feld-
art.-Regiment.
172. Leutnant Fr. Seybold'sche Stiftung beim 2. Feldart.-Regiment, **a)** Prähende an zwei ältere tüchtige Unteroffiziere des Regiments, **b)** 1883, **c)** K. 2. Feldart.-Regiment.
173. Leutnant Romulus von Swieszewski'sche Stiftung, **a)** Zuwendung an einen im Dienst erkrankten unbemittelten Gefreiten, Kanonier oder Fahrer der 4. Batterie, **b)** 1900, **c)** K. 2. Feld-
art.-Regiment.

Zweibrücken.

174. Salomé-Ramberviller-Jacomín-Stiftung des Barons Emile de Bobies, **a)** Unterstützung bedürftiger Witwen und Waisen von in der Pfalz geborenen Offizieren, **b)** 1904, **c)** Stadtver-
waltung Zweibrücken.

Reichslande:

Dieuze.

175. Herzog Max-Stiftung, **a)** Unterhaltung von Einrichtungen für das Offizierskorps bzw. für die Unteroffiziere und Mannschaften sowie Unterstützung von Offizieren, Unteroffizieren und Mannschaften, **b)** 1880, **c)** K. 3. Chevaulegers-Regiment.
176. Stiftung eines bis zu seinem Ableben Ungenannt sein wollenden Herrn (Angehörigen des Regiments), **a)** Unterstützungen jeweils am Namensfeste des Königs von Bayern an bayerische Unteroffizierskapitulanten oder an Witwen und Waisen von Unteroffizieren des Regiments, **b)** 1884, **c)** K. 3. Chevaulegers-Regiment.

Metz.

177. Hauptmann a. D. Wilhelm Geßner'sche Stiftung, **a)** Belohnungen besonders pflichttreuer Unteroffiziere und Gefreiter der 12. Batterie, **b)** 1874 und 1907, **c)** K. 2. Fußart.-Regiment.
178. Jubiläums-Stiftung des K. 4. Inf.-Regiments, **a)** Zuwendungen an längere Zeit dienende brave Unteroffiziere des Regiments, **b)** 1881, **c)** K. 4. Inf.-Regiment.
179. Generalmajorswitwe Marie Kohlermann'sche Stiftung, **a)** Unterstützungen an dürftige Offiziers-
witwen und -Töchter, vorzugsweise des K. 4. Inf.-Regiments, **b)** 1883, **c)** K. Militärfondskom-
mission.
180. General Baron Pranckh'sche Stiftung, **a)** Unterstützung von Angehörigen des Regiments, **b)** 1888, **c)** K. 8. Inf.-Regiment.

Saargemünd.

181. Oberstleutnant Freiherr von Gebattel'sche Rennpreisstiftung, **a)** Ehrenpreis für ein Regiments-
hindernisrennen, **b)** 1901, **c)** K. 5. Chevaulegers-Regiment.
182. Stiftung S. K. H. des Prinzen Otto von Bayern, **a)** Zulagen, unverzinsliche Darlehen oder
Unterstützungen an Angehörige des Regiments, **b)** 1876 und 1878, **c)** K. 5. Chevaulegers-
Regiment.

V. Alphabetisches Verzeichnis der Gemeinden,

in welchen eine Stiftungsverwaltung sich befindet.

Vorbemerkung: In den wenigen Fällen, wo Sitz der Verwaltung und Geltungsbereich der Stiftung voneinander abwichen, sind die Stiftungen bei der Gemeinde vorgetragen, für deren Bezirk sie errichtet sind. — Sind mehrere gleichnamige Gemeinden im Königreich vorhanden, so ist das zuständige Bezirksamt beigefügt.

	Seite		Seite		Seite
Aach	291	Alzenau i. Ufr.	211	Bächingen a. Brenz	268
Abbach	51	Amberg	80, 298	Baiern	25
Abensberg	51	Amerdingen	288	Baiernrain	42
Abtsgreuth	181	Amorbach	233	Baiersdorf (Erlangen)	172
Abtswind	215	Ampermoching	24	Baindlkirch	27
Acholshausen	238	Anhausen	267	Baldingen	288
Achslach	58	Annathal	60	Baigheim	288
Adelsdorf	123	Annweiler	62	Bamberg	106, 296, 299
Adelshofen (Fürstenfeldbr.)	28	Ansbach	139, 298	Bartheimesaurach	189
Aeschach	278	Anzing	25	Bastheim	232
Affalterthal	121	Apfeltrach	283	Batzenhofen	267
Aha	175	Apfeltrang	275	Bayersoien	36
Aholf. ng	57	Appetshofen	288	Bayersried-Ursberg	277
Aichach	20	Arberg	173	Bayreuth	110, 299
Aidenbach	59	Aretsried	295	Beilngries	87
Aidhausen	219	Arnhofen	52	Bellenberg	274
Ainring	31	Arnschwang	89	Belmbrach	189
Aislingen	268	Arnshausen	222	Benk	118
Akams	291	Arnstein (Karlstadt)	220	Beratzhausen	96
Albaching	39	Arnstorf	50	Berching	87
Albersdorf (Ebern)	213	Arzberg	135	Berchtesgaden	23
Albersweiler	62	Asbach (Donauwörth)	269	Berg (Landshut)	54
Albertshausen (Kissingen)	222	Asch	275	Berg (Neumarkt)	92
Albertshofen	224	Aschach b. Bad Kissingen	222	Berg (Hof)	125
Albstadt	211	Aschaffenburg	194, 298	Bergen (Traunstein)	38
Alerheim	287	Aschenroth	214	Bergenstein	274
Alesheim	191	Aschfeld	220	Bergheim (Augsburg)	267
Algersdorf	177	Aspertshofen	177	Bergkirchen	24
Allersberg	179	Abding	25	Bergheinfeld	240
Allersheim	238	Astheim	215	Bergzabern	62
Alling	28	Atting	57	Berndorf (Kulmbach)	127
Allmoshof	184	Atzelsberg	172	Berneck	119
Alsmoos	21	Atzlern	52	Bernried (Weilheim)	40
Altbessingen	220	Au (Berchtesgaden)	23	Berolzheim (Gunzenhausen)	175
Altdorf (Nürnberg)	185	Au bei Freising (Mainburg)	54	Bertoldsheim	285
Alteglofsheim	97	Aub (Ochsenfurt)	238	Betzenstein	131
Altenbanz	134	Aubstadt	228	Beuerbach	30
Altenkundstadt	128	Auerbach (Eschenbach)	89	Beuerberg	42
Altenmuhr	175	Aufhausen (Regensburg)	97	Beyerberg	170
Altenschönbach	215	Aufseß	120	Bibart	187
Altensittenbach	177	Augsburg	245, 297, 298	Bichl	38
Altensstadt (Vohenstrauß)	104	Auhausen	288	Bidingen	280
Altenthann (Nürnberg)	185	Aulzhausen	27	Bieberehren	238
Altfalter	91	Autenhausen	134	Biebergau	224
Althausen (Kissingen)	222	Autenried	273	Biedesheim	70
Althausen (Königshofen)	228	Azendorf	127	Bieswang	191
Altheim (Zweibrücken)	79			Binabiburg	58
Altmannstein	98	Babenhausen	274	Bindlach	118
Altmühlhof	34	Bad Dürkheim	63	Binsfeld	220
Altötting	22	Bad Kissingen	196, 297	Birkenfeld (Hofheim)	219
Altomünster	21	Bad Neuhaus a. Saale	235	Birkhausen	288
Altstädten	291	Bad Reichenhall	23	Birnbach	51
Altusried	276	Bad Tölz	38	Birnfeld	219

	Seite		Seite		Seite
Bischofsheim a. Rhön (Neu-		Burgwindheim . . .	118	Eberfing . . .	40
stadt a. H.) . . .	235	Burk (Forchheim) . . .	121	Ebermannstadt . . .	120
Bischofswiesen . . .	24	Burk (Dinkelsbühl) . . .	170	Ebermergen . . .	270
Bissingen . . .	268	Burkardroth . . .	222	Ebern . . .	213
Bittenbrunn . . .	285	Burtenbach . . .	273	Ebersberg (Ebersberg) . . .	25
Blaichach . . .	292	Busbach . . .	118	Ebertsheim . . .	66
Blaubach . . .	70	Buttenheim . . .	117	Ebing . . .	134
Bliesdalheim . . .	79			Ebrach . . .	118
Blieskastel . . .	68	Cadolzburg . . .	174	Eching (Landsberg) . . .	30
Blossenau . . .	270	Callbach . . .	76	Edelsfeld . . .	100
Bockhorn . . .	25	Carlsberg . . .	66	Edenkoben . . .	71
Bocksberg . . .	294	Castell . . .	215	Ederheim . . .	288
Bodolz . . .	278	Cham . . .	89	Edesheim . . .	72
Böchingen . . .	71	Chammünster . . .	89	Effeltrich . . .	121
Böhl . . .	73	Colmberg . . .	169	Egelsried . . .	93
Böttigheim . . .	230	Creußen . . .	131	Egenhofen (Fürstenfeldbr.) . . .	28
Bogen . . .	48	Cunreuth . . .	121	Egga. d. Günz (Memmingen) . . .	281
Bollstadt . . .	288			Eggenfelden . . .	50
Bonnland . . .	220	Dachau . . .	24	Eggenthal . . .	275
Brand (Wunsiedel) . . .	136	Dachsbach . . .	182	Eggolsheim . . .	121
Breitbrunn (Rosenheim) . . .	36	Dammheim . . .	71	Egling (Weilheim) . . .	40
Breitenberg . . .	60	Dannstadt . . .	73	Egloffstein . . .	122
Breitenbrunn (Parsberg) . . .	96	Dasing . . .	27	Egmating . . .	25
Breitendiel . . .	234	Daßwang . . .	96	Eibach (Schwabach) . . .	189
Breitensee . . .	228	Debernndorf . . .	174	Eibelstadt . . .	238
Breitfurt . . .	79	Deggendorf . . .	43	Eichelsee . . .	238
Brennberg . . .	97	Deggingen (Mönchsdegging.) . . .	288	Eichenbühl (Milttenberg) . . .	234
Brodswinden . . .	169	Deidesheim . . .	64	Eichendorf . . .	53
Bronn . . .	131	Denklingen . . .	275	Eichhofen (Stadtamhof) . . .	99
Bruck i. Opf. . .	98	Dennenlohe . . .	171	Eichstätt . . .	144
Bruck (Erlangen) . . .	172	Dettelbach . . .	225	Einersheim . . .	187
Brückenau . . .	212	Deuerling . . .	96	Elbersroth . . .	173
Brunn (Ebermannstadt) . . .	120	Deutenbach . . .	189	Ellerbach (Dillingen) . . .	268
Brunn (Neustadt a. Aisch) . . .	181	Deutenheim . . .	187	Ellerstadt . . .	64
Brunnenreuth . . .	29	Dickenreishausen . . .	281	Ellingen . . .	192
Brunst . . .	186	Diedesfeld . . .	71	Elmstein . . .	73
Bubesheim . . .	273	Diespeck . . .	182	Eltingshausen . . .	223
Buch (Riedenburg) . . .	98	Dießen . . .	30	Eltmann . . .	218
Buch (Höchststadt a. Aisch) . . .	123	Dießfurt . . .	90	Emetzhaim . . .	192
Buchau (Kulmbach) . . .	127	Dietenhofen . . .	182	Emersacker . . .	294
Buchau (Pegnitz) . . .	131	Dietersdorf (Oberviechtach) . . .	95	Emskirchen . . .	182
Buchbach (Teuschnitz) . . .	135	Dietersheim . . .	182	Engelsberg (Traunstein) . . .	38
Buchbrunn . . .	224	Dieterskirchen . . .	93	Engelthal . . .	177
Buchenberg . . .	276	Dietfurt (Riedenburg) . . .	98, 296	Englmar . . .	48
Buchheim . . .	190	Dietramszell . . .	42	Ensdorf . . .	85
Buching . . .	271	Dieuze . . .	306	Ensheim . . .	69
Buckenhofen . . .	121	Dillingen . . .	253	Entraching . . .	30
Büchenbach (Höchststadt a. A.) . . .	123	Dillishausen . . .	275	Eppisburg . . .	268
Büchenbach (Pegnitz) . . .	131	Dingharting . . .	42	Eppishausen . . .	283
Bühl (Günzburg) . . .	273	Dingolfing . . .	49	Erbendorf . . .	91
Bühl i. Ries (Nördlingen) . . .	288	Dingolshausen . . .	216	Erding . . .	26
Bühler . . .	220	Dinkelsbühl . . .	143	Eresing . . .	30
Bürglein . . .	169	Dinkelscherben . . .	295	Ergolding . . .	54
Bürgstadt . . .	234	Dipbach . . .	225	Ering . . .	56
Bütthart . . .	238	Dirlwang . . .	283	Erkheim . . .	291
Bullenheim . . .	225	Dirmstein . . .	66	Erlabrunn . . .	242
Bundorf . . .	219	Dittenheim . . .	175	Erlach (Lohr) . . .	229
Burg (Markt Oberdorf) . . .	280	Ditterswind . . .	219	Erlangen . . .	146
Burgau . . .	273	Dörflas bei Marktredwitz . . .	136	Ermershausen . . .	220
Burgbernheim . . .	190	Döringstadt . . .	134	Eschach . . .	271
Burgebrach . . .	118	Dörrenbach . . .	63	Eschau . . .	236
Burghagel . . .	268	Donaustauf . . .	99	Eschenau (Erlangen) . . .	172
Burghaslach . . .	187	Donauwörth . . .	254	Eschenbach (Eschenbach) . . .	90
Burghausen (Altötting) . . .	22	Donndorf . . .	119	Eschenbach (Gunzenhaus.) . . .	175
Burgkundstadt . . .	128	Dorfen (Erding) . . .	26	Eschenbach (Hersbruck) . . .	178
Burglauer . . .	222	Dorfprozelten . . .	230	Eschenlohe . . .	28
Burglengenfeld . . .	88	Dormitz . . .	121	Eschlkam . . .	52
Burgpreppach . . .	219	Dornstadt . . .	288	Eslarn . . .	104
Burgsalach . . .	191	Dürrenried . . .	213	Esselbach . . .	230
Burgsinn . . .	214	Duggendorf . . .	88	Essingen . . .	72
Burgthann . . .	185	Duttenbrunn . . .	221	Estenfeld . . .	242
Burgwallbach . . .	235	Ebensfeld . . .	134	Etting (Neuburg a. D.) . . .	285

	Seite		Seite		Seite
Ettleben	240	Fünfstetten	270	Gottsdorf	60
Etzenricht	93	Fürnheim	171	Graben (Schwabmünchen)	290
Euben	119	Füssen	271	Grabenstätt	38
Euerbach	240	Fürstenfeldbruck	28, 299	Gräfenberg	122
Euerdorf	217	Fürth	149, 299	Gräfenfurt	214
Euerfeld	225	Fürth (Landshut)	54	Gräfensteinberg	175
Eurasburg (Friedberg)	27	Fürth i. W. (Cham)	89	Grafenau	51
Eurasburg (Wolfratshausen)	42	Fußgönheim	73	Grafenrheinfeld	240
Eurishofen	275			Grafentraubach	55
Eußenhausen	232	Gaden b. Geisenfeld	35	Grafertschhofen	287
Eyb	169	Gailbach	211	Grafing	25
Eyershausen	228	Gaimersheim	29	Gramschatz	221
Eyrichshof	213	Gallenbach	21	Grassau	38
Ezelheim	188	Gambach (Karlstadt)	221	Graßling (Mallersdorf)	55
		Gangkofen	50	Greding	179
Falkenberg (Tirschenreuth)	102	Garmisch	29	Greifenberg	30
Fattigau	125	Gattendorf	125	Grettstadt	240
Faulbach	230	Gaukönigshofen	239	Greußenheim	242
Fechenbach	230	Gauretersheim	239	Griesbach (Dingolfing)	49
Feichten (Altötting)	23	Gaustadt	118	Griesbach (Griesbach)	51
Feilbingert	76	Gebenbach	85	Grönenbach	282
Feilitzsch	125	Gebstättel	186	Großbalfalterbach	87
Feldkirchen (Aibling)	20	Gefäll	223	Großanhausen	273
Felizenzell	58	Gefrees	119	Großbardorf	228
Fernabrünst	174	Gegenbach	60	Großbreitenbronn	173
Ferthofen	282	Geilsheim	171	Großelfingen	288
Fessenheim	288	Geinsheim	73	Großengsee	122
Feucht	185	Geiselhöring	55	Großgründlach	174
Feuchtwangen	173	Geiselwind	188	Großhabersdorf	174
Feuerthal	217	Geisenhausen (Vilsbiburg)	58	Großhaslach	169
Filke	232	Gelchsheim	239	Großheubach	234
Fischbach (Kronach)	126	Geldersheim	240	Großholzhausen	36
Fischbach (Nürnberg)	185	Gemünda	134	Großkarolinenfeld	20
Fischbachau	33	Gemünden	214	Großköllnbach	53
Fischen (Sonthofen)	292	Genderkingen	270	Großkötzt	273
Fladungen	232	Gennach	290	Großlangheim	225
Floß	93	Georgen St.	30	Großniedesheim	66
Flossenbürg	94	Gerbrunn	242	Großnöbach	26
Forchheim (Forchheim)	113	Geretshausen	30	Großostheim	212
Forheim	288	Gereuth	213	Großsorheim	288
Forst (Weilheim)	41	Gerhardshofen	182	Großsteinhausen	79
Forst (Dürkheim)	64	Germersheim	67	Großwallstadt	236
Frankenhofen (Dinkelsbühl)	171	Geroda	212	Großwenkheim	223
Frankenhofen (Kaufbeuren)	275	Geroldsgrün	130	Grünenbach	278
Frankenthal	66	Gerolzhofen	216	Grünsberg	185
Frankweiler	72	Gersthofen	267	Grünstadt	66
Frauenau	56	Geslau	187	Güntersleben	242
Frauenaurach	172	Gestratz	278	Günzburg	255
Frauenbiburg	49	Geutenreuth	128	Günzlhofen	28
Frauenzell (Kempten)	276	Giebelstadt	239	Gundelfingen	268
Frauenzell (Regensburg)	97	Gilching	37	Gundelsdorf (Aichach)	21
Fraunberg	26	Gimmeldingen-Lobloch	73	Gungolding	171
Frechenrieden	282	Gleißenberg (Waldmünchen)	105	Gunzendorf (Eschenbach)	90
Frechetsfeld	100	Gleisweiler	72	Gunzenhausen	176
Freckenfeld	67	Gleusdorf	213	Guteneck	91
Freiham	39	Glött	268	Guttenberg (Stadtsteinach)	133
Freinsheim	65	Gmain	24	Guttenburg (Forchheim)	122
Freising	1, 299	Gnodstadt	239	Gutzberg	174
Fremdingen	288	Gnötzheim	225		
Freystadt	92	Gnotzheim	175	Haag (Freising)	26
Freyung	61	Gochsheim	240	Haag (Wasserburg)	39
Frickenhausen (Ochsenfurt)	238	Göcklingen	72	Haag (Eschenbach)	90
Fridolfing	31	Göggingen	267	Haag (Bayreuth)	119
Friedberg	27	Göllheim	70	Haardt (Neustadt a. H.)	74
Friedelsheim	65	Gönnheim	65	Habach	41
Friedenfels	91	Görisried	280	Hackerskofen	49
Friedersried	98	Gössenheim	214	Hafenlohr	230
Friedrichshofen	29	Gößweinstein	131	Hafenpreppach	213
Fronhofen	268	Götting	296	Hagenbach (Ebermannstadt)	120
Frontenhausen	58	Goßmannsdorf (Ochsenfurt)	239	Hagenbüchach	182
Fuchsberg	95	Gotteshofen	35	Hahnbach	85
Fuchsmühl	102	Gottfrieding	49	Haibach (Aschaffenburg)	212

	Seite		Seite		Seite
Haid (Weilheim)	41	Hilpoltstein	179	Icking	42
Haidenburg	59	Hiltersried	105	Jengen	275
Haidengrün	130	Hiltpoltstein	122	Jesserndorf	213
Haimhausen	25	Himmelkron	119	Jettenbach (Kusel)	70
Haiming	23	Himmelstadt	221	Jettingen	274
Hainbronn	131	Hindelang	292	Jetzendorf	35
Haindlfing	26	Hirschaid	117	Igensdorf	122
Hainsbach	55	Hirschau	86	Igibach	59
Haldenwang (Günzburg)	273	Hirschbach (Sulzbach)	100	Ilbesheim (Kirchheimboland)	70
Hallstadt	117	Hirschhorn (Eggenfelden)	50	Ilbesheim (Landau i. Pf.)	72
Hambach (Neustadt a. H.)	74	Hochaltingen	289	Illdorf	285
Hammelburg	217	Hochspeyer	69	Illereichen-Altenstadt	275
Hankofen	57	Hochstein (Rockenhausen)	76	Illertissen	275
Hannberg (Höchstädt a. A.)	123	Höchberg	243	Illesheim	190
Happurg	178	Höchheim	229	Illschwang	100
Harburg (Donauwörth)	270	Höchstädt a. Aisch	124	Immelstetten	283
Harsdorf (Wolfstein)	61	Höchstädt a. D. (Dillingen)	269	Immenstadt	292
Harsdorf (Kulmbach)	127	Höllrich	215	Imsbach	77
Harthausen (Speyer)	77	Hördt	67	Imweiler	77
Hartkirchen (Griesbach)	51	Hörgertshausen	26	Inchenhofen	21
Harxheim	70	Höringen	76	Ingbert St.	69
Haslach (Traunstein)	38	Hörstein	211	Ingenheim	63
Haslach (Mainburg)	54	Höslwang	36	Ingolstadt (Ingolstadt)	1, 300
Haßfurt	218	Hof (Hof)	114	Ingolstadt (Ochsenfurt)	239
Haßlach (Teuschnitz)	135	Hofdorf (Dingolfing)	49	Inning (Starnberg)	37
Haßloch	74	Hofkirchen (Mallersdorf)	55	Insheim	72
Haunsheim	268	Hofkirchen (Vilshofen)	59	Inzell	39
Haunstetten (Augsburg)	267	Hoheim	225	Jockgrim	67
Hausen (Karlstadt)	221	Hohenaltheim	289	Johannesberg	212
Hausen (Kissingen)	223	Hohenau	61	Johannis St.	119
Hausen (Schweinfurt)	240	Hohenberg a. d. Eger (Rehau)	132	Jphofen	188
Hausen (Dillingen)	269	Hohenburg	96	Jrbach (Straubing)	57, 296
Hausen (Nördlingen)	289	Hoheneggkofen	54	Isen	40
Hauzenberg	60	Hohenfels	96	Ittelhofen	87
Hebertsfelden	50	Hohenpeißenberg	36	Julian St.-Obereisenbach	70
Hege	278	Hohenthann (Aibling)	20	Ixheim	79
Heideck	179	Hohenthann (Rottenburg)	57	Käshofen	68
Heidenheim	176	Hohenwart (Schrobenhaus.)	37	Kainsbach	178
Heidingsfeld	242	Hohenwarth	53	Kairindach	124
Heiligenstadt	120	Hohn	223	Kaiserslautern	69
Heiligenstein	77	Hollenbach (Aichach)	21	Kalbensteinberg	176
Heilig Kreuz	39	Hollfeld	120	Kalchreuth	172
Heilsbrunn	169	Hollstadt	235	Kallmünz	88
Heimbuchenthal	212	Holnstein (Beilngries)	87	Kallstadt	65
Heimenkirch	278	Holzheim (Dillingen)	269	Kaltenbrunn (Neustadt a. W.-N.)	94
Heining (Passau)	55	Holzkirchen (Nördlingen)	289	Kaltensondheim	225
Heinrichskirchen	95	Holzolling	33	Kandel	67
Helmbrechts (Münchberg)	130	Holzschwang	287	Kapellen-Drusweiler	63
Helmstadt	230	Homburg (Homburg)	68	Karbach (Marktheidenfeld)	231
Hemau	96	Homburg a. M. (Marktheidenf.)	230	Karlbach	221
Hemhausen	26	Hopfenohle	90	Karlshuld	286
Henfenfeld	178	Hopferbach	280	Karlstadt	221, 300
Hengersberg	48	Hopferstadt	239	Karpfham	51
Herbstadt	229	Hoppingen	289	Kastl (Kemnath)	91
Heretshausen	21	Horngau	295	Kastl (Neumarkt)	92
Hergensweiler	278	Hornbach	79	Katzberg	89
Heroldingen	289	Hoyren	278	Kaufbeuren	256
Heroldsberg	172	Huckelheim	211	Kaufering	31
Herrieden	173	Hürnheim	289	Kay	31
Herrngiersdorf	57	Hütten	94	Kelheim	52
Hersbruck	178	Hüttenbach	180	Kemnath	117
Herxheim (Landau i. Pf.)	72	Hüttendorf	172	Kemnath (Kemnath)	91
Herzogau	105	Hüttenheim	225	Kempen	257
Herzogenaurach	123	Huglfing	41	Kerzenheim	70
Heßdorf (Gemünden)	215	Humprechtshausen	218	Ketterschwang	275
Hesselbach (Schweinfurt)	240	Hunderdorf	48	Kicklingen	269
Heßheim	66	Hurlach	31	Kienberg	39
Hettstadt	243	Huttenwang	280	Kipfenberg	171
Hetzles	122	Jandelsbrunn	61	Kirchdorf (Freising)	27
Heustreu	235	Ichenhausen	273	Kirchdorf i. Wald (Regen)	56
Hilgartsberg	59	Ickelheim	190	Kirchehrenbach	122
Hilgertshausen	21				

	Seite		Seite		Seite
Kirchenlamitz	136	Langenbach (Freising)	27	Mainburg	54
Kirchensittenbach	178	Langenbruck (Amberg)	86	Mainsondheim	226
Kirchentumbach	90	Langendorf	217	Mainstockheim	216
Kirchheim (Mindelheim)	233	Langensendelbach	123	Maiselstein (Untermaisel-	
Kirchheimbolanden	70	Langensteinach	190	stein)	294
Kirchlauter	213	Langenzenn	174	Mammig	49
Kirchrötenbach	180	Langerringen	291	Manhartshofen	42
Kirchschletten	117	Langgraben	50	Mantel	94
Kirchschönbach	216	Lanzendorf	120	Margarethenried	27
Kirchzell	234	Laub (Gerolzhofen)	216	Margetshöchheim	243
Kissing	27	Lauben (Kempten)	276	Mariaposching	48
Kitzingen	196, 197	Laubenzedel	176	Maria-Thann	279
Kleinaitingen	290	Lauchdorf	275	Marienroth	135
Kleinbardorf	229	Lauf (Lauf)	180	Marklkofen	49
Kleinberghofen	22	Lauf am Holz (Nürnberg)	185	Marktbreit	226
Kleinbockenheim	67	Laufach	212	Markt Erlbach	182
Kleinhaslach	169	Laufen	31	Marktheidenfeld	231
Kleinheubach	234	Lauingen	269	Markt Indersdorf	25
Kleinkarlbach	67	Laumersheim	67	Marktleugast	133
Kleinlangheim	226	Lauterecken	71	Marktleuthen	136
Kleinrinderfeld	243	Lauterhofen	92	Markt Oberdorf	280
Kleinschwarzenlohe	189	Lautrach	282	Markttredwitz	136
Kleinwallstadt	236	Lechbruck	272	Marktschellenberg	24
Kleinwenkheim	223	Legau	282	Marktsteft	227
Klingenberg	236	Leimersheim	67	Markt Wald	233
Klingenbrunn	51	Leinburg	185	Marktzeuln	129
Knetzgau	218	Leipheim	274	Martin St.	72
Köfering (Regensburg)	97	Leistadt	65	Martinlamitz	132
Königsbach	74	Leitershofen	268	Martinsheim	227
Königshofen im Grabfeld	229	Lemberg	76	Martinszell (Mainburg)	55
Königstein	100	Lengenfeld (Parsberg)	96	Maßbach	223
Kösching	30	Lengenfeld II (Tirschenreuth)	102	Massing	50
Köblarn	51	Lengfurt	231	Mauern (Neuburg a. D.)	286
Kötzting	53	Lenggries	38	Mauerstetten	276
Kohlberg	94	Lentersheim	171	Mauren	270
Konnorsreuth	102	Leonberg (Tirschenreuth)	102	Meckenheim	74
Konradsreuth	125	Leopoldsreut	61	Megesheim	289
Kornburg	189	Leutenbach (Forchheim)	123	Meilrichstadt	232
Kosbach	124	Leutershausen (Ansbach)	169	Memmelsdorf (Bamberg I)	117
Kottingwörth	87	Leutershausen (Neustadt a. S.)	235	Memmenhausen	277
Kraftshof	174	Leuzendorf	213	Memmingen	262
Kraiburg	34	Lichtenau (Ansbach)	170	Menchau	127
Kreuth (Miesbach)	33	Lichtenberg	130	Mengersdorf	119
Kreuzberg (Grafenau)	51	Lichtenfels	123	Mering	28
Kreuzwertheim	231	Liebenstein (Kötzting)	53	Merkendorf (Gunzenhausen)	177
Kriegenbrunn	172	Liebenstein (Tirschenreuth)	102	Merkershausen	229
Kriegshaber	267	Lienlas	119	Metten	48
Kröblitz	93	Limbach (Haßfurt)	219	Metz	306
Krombach	211	Limmersdorf	127	Michelau (Lichtenfels)	129
Kronach	126	Lindach (Traunstein)	39	Michelau (Gerolzhofen)	216
Kronungen	240	Lindau	260, 301	Michelbach (Alzenau)	211
Kronwinkl	54	Lindflur	243	Michelfeld (Eschenbach)	90
Krumbach	277	Lintach	86	Michelfeld (Kitzingen)	227
Kühnham	51	Lisberg	118	Michelrieth	231
Küps	126	Lobsing	98	Mickhausen	291
Kulmbach	115, 300	Loderham	56	Miesbach	33
Kupferberg	133	Löpsingen	289	Miltach	53
Kusel	71	Lohe	186	Milttenberg	234
Lachen	282	Lohr (Lohr)	229	Mindelheim	283
Lachen-Speyerdorf	74	Loitzenkirchen	58	Mindelzell	277
Lahm (Staffelstein)	134	Ludenhausen	31	Mintraching	97
Laibstadt	180	Ludwigshafen a. Rh.	73, 296	Mirskofen	54
Laimering	28	Ludwigschorgast	133	Missen	293
Lam	53	Ludwigsstadt	135	Mistelbach	119
Lampoding	31	Luhe	94	Mittelberg	276
Landau a. Isar	53	Lupburg	96	Mittelnuefnach	291
Landau i. Pfalz	62, 300	Mäbenberg	189	Mitten	279
Landsberg	2, 300	Maibingen	289	Mittenwald	29
Landshut	43, 301	Maikammer-Alsterweiler	72	Mitterteich	102
Landstuhl	68	Mainberg	241	Mockersdorf	91
Langenaltheim	192	Mainbernheim	226	Möhren	270
				Mönchberg	237

	Seite		Seite		Seite
Mörlheim	72	Neustadt a. D.	52	Obernzenz	190
Mörnsheim	171	Neustadt a. H.	75, 296	Oberpfaffenhofen	37
Mörsbach	68	Neustadt a. Kulm	90	Oberpleichfeld	227
Mörzheim	72	Neustadt a. W.-N.	94	Oberpreuschwitz	119
Monheim	270	Neustadt a. A.	183	Oberreichenbach (Höchst- stadt a. A.)	124
Moos (Vilshofen)	59	Neustadt a. Main	230	Oberreichenbach (Neu- Ulm)	287
Moosach*(München)	34	Neustadt a. S.	235	Oberreitnau	279
Moosbach (Vohenstrauß)	104	Neu-Ulm	266, 304	Oberscheinfeld	188
Moosbach (Nürnberg)	186	Nickersfelden	224	Oberschleißheim	34
Moosburg	27	Niederaichbach	54	Obersdorf	129
Mosbach (Feuchtwangen)	173	Niederaltach	48	Obersiegsdorf	39
Mühlbach (Karlstadt)	221	Niedererschau	36	Obersinn	215
Mühdorf	34	Niederkirchen (Dürkheim)	65	Oberstdorf	293
Mühlhausen (Kelheim)	52	Niederkirchen (Kusel)	71	Obersteinbach (Scheinfeld)	188
Mühlhausen (Höchstadt a. Aisch)	124	Niederraden	277	Oberstreu	233
Mühlhausen (Karlstadt)	221	Niederrieden	282	Obertürken	56
Mühlheim (Frankenthal)	67	Niederwerrn	241	Oberviehbach	49
Münchaurach	124	Niefernheim	70	Oberviechtach	95
Münchberg	180	Niklasreuth	33	Obervolkach	216
München	2, 296, 301	Nittenau	98	Oberweiler-Tiefenbach	71
Münchsteinach	183	Nördlingen	266	Oberwiesenbach	277
Münnerstadt	223	Nordhalben	135	Oberwittelsbach	22
Münster (Straubing)	57	Nordheim v. Rhön	232	Obriheim	67
Mürsbach	214	Nordheim (Gerolzshofen)	216	Oder	88
Muggendorf	121	Nordholz	275	Ochsenfurt	239
Muglhof	94	Nordstetten	177	Oettingen i. B.	289
Murnau	41	Nüdlingen	224	Offenbach a. Queich	72
Mußbach	74	Nürnberg	153, 296, 305	Offenhausen	178
Muthmannshofen	276	Nußdorf (Rosenheim)	36	Offenstetten	52
Nabburg	91	Obbach	241	Offingen	274
Naila	130	Oberrailsfeld	131	Opferbaum	221
Nandlstadt	27	Oberraltach	48	Oppertshofen	271
Nankendorf	121	Oberralling	37	Ornbau	173
Nassenbeuren	285	Oberammerngau	29	Ort	61
Neidhardswinden	183	Oberbaar	286	Osterhofen (Vilshofen)	59
Nennslingen	192	Oberbeuren	276	Osterzhausen	22
Nesselwang	272	Oberbibrach	90	Ostheim (Gunzenhausen)	177
Neualbenreuth	102	Oberegg (Mindelheim)	285	Ottelmannshausen	229
Neubrunn(Marktheidenfeld)	231	Oberehrenbach	123	Otterberg	70
Neubrunn (Ebern)	214	Oberelchingen	287	Ottersheim (Germersheim)	67
Neuburg a. Kammel (Krum- bach)	277	Oberfeldkirchen	39	Otterskirchen	59
Neuburg a. Donau	265, 304	Oberferrieden	186	Otterstadt	77
Neudorf (Vohenstrauß)	104	Oberfinning	31	Otting (Laufen)	32
Neudorf (Aschaffenburg)	212	Oberfischbach	38	Ottmarshausen (Augsburg)	268
Neuengrün	126	Oberfladungen	233	Otto beuren	282
Neuenschwand	93	Oberföhring*	34	Palling	32
Neuhaus a. Inn	55	Oberfrankenöhe	90	Pappenheim	192
Neuhaus a. Pegnitz	90	Obergriesbach	22	Parkstein	94
Neuhausen (Neu-Ulm)	287	Obergünzburg	281	Parsberg (Parsberg)	97
Neuhof (Neustadt a. Aisch)	183	Oberhaunstadt	30	Partenkirchen	29
Neukelheim	52	Oberhatzkofen	57	Partenstein	230
Neukirchen hl. Blut(Kötzting)	53	Oberhausen a. d. Appel	77	Pasing	34
Neukirchen (Sulzbach)	100	Oberhochstädt	39	Passau	44, 305
Neukirchen (Neuburg a.D.)	286	Oberhöchstädt	183	Pattendorf	57
Neukirchen-Balbini (Neun- burg v. Wald)	93	Oberigling	31	Peesten	127
Neuleiningen	67	Oberkotzau	125	Pegnitz	131
Neumarkt a. Rott	34	Oberkrumbach	178	Penzenhofen	186
Neumarkt	81	Oberlangenstadt	126	Peppenhöchstädt	183
Neunburg v. Wald	93	Oberlauringen	220	Perlach	34
Neunhof (Lauf)	181	Oberleinach	243	Petersthal	293
Neunkirchen a. Brand (Forchheim)	123	Oberleiterbach	134	Pettendorf (Stadtamhof)	99
Neunkirchen b. Leutershaus	170	Oberlustadt	67	Pettensiedel	123
Neunkirchen a. Sand	181	Obermässing	180	Petzenhausen	31
Neuötting	23	Obermaiselstein	293	Pfaffendorf (Rottenburg)	57
Neuses (Forchheim)	123	Obermoschel	77	Pfaffenhofen a. Gl.	28
Neuses a. Main	129	Obermühlhausen	31	Pfaffenhofen a. Ilm	35
Neuses a. Berg	227	Obernau	212	Pfaffenhofen (Uffenheim)	190
		Obernberg	237	Pfaffenhofen a. Roth	287
		Obernburg (Donauwörth)	271	Pfaffenhofen (Wertingen)	294
		Obernsees	119		

*) Sei → 1. VII. 1913 München einverleibt.

	Seite		Seite		Seite
Pfarrkirchen	56	Regenstauf	99	Rothhausen	224
Pfarrweisach	214	Regnitzlosau	132	Rottach	33
Pfeffenhausen	57	Rehau (Rehau)	133	Rudelstetten	290
Pilaumfeld	177	Rehborn	77	Rudletzholz	180
Pilaumheim	237	Rehling	22	Rück	237
Pförring	30	Rehweiler (Gerolzshofen)	216	Rüdenhausen	216
Pföfeld	177	Reichenbach (Roding)	98	Rüdenschwinden	233
Pfreimd	92	Reichenberg (Würzburg)	243	Rügländ	170
Pfronten-Berg	272	Reichenschwand	179	Rülzheim	68
Pichl (Aichach)	22	Reichertshofen (Ingolstadt)	30	Rüsselbach	123
Pielenhofen (Parsberg)	97	Reichertshofen (Schwabmün- chen)	291	Runding	89
Pielenhofen (Stadtamhof)	99	Reichmannsdorf	118	Ruppertsberg	76
Pilsting	54	Reichmannshausen	241	Ruppertszell	22
Pirkhof	95	Reinhardshofen	183	Saaldorf	32
Pirmasens	76	Reinhartsried	281	Saargemünd	306
Pittersberg	86	Reinhausen	99	Sachsen	170
Pitzling (Landsberg)	31	Reisbach	49	Sachsenried	36
Planegg	34	Reiðing (Straubing)	57	Sallach (Mallersdorf)	55
Plattling	48	Reistenhausen	231	Sallern	100
Platz	213	Reitenbuch	295	Salz	236
Plech	132	Remlingen	231	Salzburghofen	32
Pleinfeld	192	Rennertshofen (Illertissen)	275	Salzweg	55
Pleisweiler-Oberhofen	63	Rennertshofen (Neuburg a. D.)	286	Samenheim	177
Pleysstein	104	Rentweinsdorf	214	Sandbach	55
Plößberg	102	Repperndorf	227	Sandberg	236
Pocking	51	Rettenberg	293	Sausenhofen	177
Pörnbach	35	Retzstadt	221	Schäftlarn	42
Pöttmes	22	Reuchelheim	222	Schaidt	68
Pollanten	87	Reutin	279	Schauenstein	130
Polling (Weilheim)	41	Reyersbach	233	Schauernheim	73
Pommelsbrunn	178	Rheinzabern	68	Scheibenhart	68
Pommersfelden	124	Rhodt	73	Scheidegg	279
Poppendorf	132	Ried (Zusmarshausen)	295	Scheinfeld	188
Poppenreuth (Tirschen- reuth)	102	Rieden (Amberg)	86	Schernau	228
Pottenstein	132	Rieden (Karlstadt)	222	Scheßlitz	118
Preißach	90	Rieden burg	98	Schiefweg	61
Premich	224	Rieneck	215	Schierling	55
Preppach (Ebern)	214	Riglasreuth	91	Schifferstadt	77
Pressath	90	Rimbach (Kötzing)	53	Schillingsfürst	187
Presseck	133	Rimpar	244	Schimmelbach	61
Pretzfeld	121	Rittsteig	53	Schirmitz	94
Prichsenstadt	216	Rodalben	76	Schirnding	137
Prien	36	Roding	98	Schlammersdorf (Eschen- bach)	91
Prölsdorf	218	Rödelsee	227	Schlehdorf	41
Prosselsheim	227	Rödersheim	65	Schlüsselfeld	124
Prühl	188	Rödles	233	Schmachtenberg (Obern- burg)	237
Püchersreuth	94	Röhrmoos	25	Schmidmühlen	88
Pürgen	31	Röhrnbach	61	Schmölz	126
Püssensheim	227	Röllbach	237	Schnabelwaid	132
Pursruck	86	Römershofen	219	Schnackenwerth	241
Pusselsheim	216	Röthenbach (Nürnberg)	186	Schnaittach	181
Pyrbaum	92	Röthenbach (Lindau)	279	Schnaittenbach	86
Räumlas	130	Röttenbach (Hilpoltstein)	180	Schney	129
Rain (Neuburg a. D.)	286	Röttingen	239	Schnodsenbach	188
Raisting	41	Rötz	105	Schöllang	293
Raitenhaslach	23	Rohr (Pfaffenhofen)	35	Schöllkippen	211
Rampoldstetten	58	Rohr (Kelheim)	52	Schönau (Berchtesgaden)	24
Randersacker	243	Rohrbach (Pfaffenhofen)	35	Schönau (Pirmasens)	76
Ranna	91	Rohrdorf	36	Schönhofen	100
Rannungen	224	Rosenberg (Sulzbach)	100	Schönsee	95
Rattelsdorf	134	Rosenheim	19	Schönwald	133
Rattenberg	48	Roßbrunn	244	Schollbrunn	231
Ratzenhofen	55	Roßendorf	174	Schongau	37
Rauhenzell	293	Roßhaupten (Füssen)	273	Schonungen	241
Rechtenbach	63	Roßtal	174	Schorndorf	89
Rechtis	276	Roth (Schwabach)	189	Schornweisach	183
Reckendorf	214	Rothenburg o. T.	166	Schottenstein	134
Regelsbach	189	Rothenfels	230	Schraudenbach	241
Regen	56	Rothenkirchen	135	Schrobenhausen	27
Regensburg	81, 305				

	Seite		Seite		Seite
Schwabach	167	Steinach a. Saale	224	Thüngen	222
Schwaben	25	Steinbach (Tölz)	38	Thüngersheim	244
Schwabhausen (Landsberg)	31	Steinbach a. d. Haide	135	Thuisbrunn	123
Schwabmünchen	291	Steinbach (Würzburg)	244	Thulba	218
Schwaig (Nürnberg)	186	Steinbach (Markt Oberdorf)	281	Thundorf (Kissingen)	224
Schwand (Oberviechtach)	96	Steinbach (Memmingen)	283	Thurnau	127
Schwand (Schwabach)	189	Steinberg (Kronach)	126	Thurndorf	91
Schwandorf	88	Steindorf	28	Thyrnau	56
Schwanenkirchen	48	Steinfeld (Bergzabern)	63	Tirschenreuth	102
Schwangau	273	Steinfeld (Bamberg I)	118	Titting	180
Schwanheim	63	Steinfeld (Lohr)	230	Tittmoning	32
Schwarzach	92	Steinheim (Neu-Ulm)	287	Töddenried	22
Schwarzenau	228	Steinlohe	105	Töging (Beilngries)	87
Schwarzenbach a. Saale	125	Steinweg	100	Töpen	125
Schwarzenbruck	186	Steinweiler	68	Train	52
Schwarzenstein	131	Steinwiesen	126	Trappstadt	229
Schwarzhofen	93	Stephanskirchen (Rosenheim)	36	Traubing	37
Schwebheim (Schweinfurt)	241	Stepperg	286	Traunstein	20
Schweinersdorf	27	Stetten (Lichtenfels)	129	Traunwalchen	39
Schweinfurt	197	Stetten (Gunzenhausen)	177	Trausnitz	92
Schweinheim	212	Stetten (Karlstadt)	222	Traustadt	217
Schweinspoint	271	Stettfeld	219	Trautskirchen	184
Schwindkirchen	34	Stiefenhofen	294	Trebgast	128
Schwörshheim	290	Stierberg	132	Trendel	177
Schwürlitz	129	Stockheim (Mellrichstadt)	233	Trennfurt	237
Seebach	65	Stöckach (Hofheim)	220	Tressau	119
Seibelsdorf	133	Stöckelsberg	92	Treuchtlingen	193
Seinsheim	228	Stötten a. Auerberg	281	Triebenbach	32
Selb	133	Stoßberg	24	Triftern	56
Selbitz	131	Stopfenheim	193	Trimberg	218
Senden	287	Strahlfeld	99	Trippstadt	70
Seßlach	134	Straßkirchen (Passau)	56	Trockau	132
Seußen	137	Straubing	46	Tröstau	137
Seußling	118	Streitau	120	Trogen	125
Seyboldsdorf	58	Sünching	97	Trostberg	39
Sickershausen	228	Sugenheim	188, 305	Trunkelsberg	283
Sieboldingen	73	Sulz	187	Tüchersfeld	132
Siegenburg	52	Sulzbach (Sulzbach)	100	Türkheim	285
Sigmarszell	279	Sulzbach (Obernburg)	237	Tuntenhausen	20
Simbach a. Inn	56	Sulzberg	276	Tunzenberg	50
Simmerberg	279	Sulzfeld a. Main	228	Tussenhausen	285
Sindlbach	92	Sulzthal	218		
Söcking	37	Sylbach	219	Uehlfeld	184
Söldenau	59			Uettingen	232
Solnhofen	193	Taching	32	Uffenheim	190
Sommerach	217	Täfertingen	268	Ufting	41
Sommerhausen	240	Tännesberg	104	Ullstadt	189
Sondernohe	170	Tagmersheim	271	Unfinden	220
Sondersfeld	92	Tandern	22	Ungerhausen	283
Sonnen	60	Tann	56	Ungstein	65
Sonnenried	93	Tapfheim	269	Unleben	236
Sontheim (Memmingen)	282	Taschendorf	188	Unterbrunn (Starnberg)	37
Sonthofen	293	Tauberrettersheim	240	Unterdürrbach	244
Spalt	189	Tauberscheckenbach	187	Untereggen	285
Speicherz	213	Tauberzell	187	Untergriesbach (Wegscheid)	60
Speikern	181	Tegernheim	100	Unterhausen (Neuburga.D.)	286
Speyer	77, 305	Tegernsee	33	Unterhohenried	219
Staadorf	98	Teisendorf	32	Unterjoch	294
Stadelhofen (Karlstadt)	222	Tennenlohe	172	Unterleinach	244
Stadtamhof	100	Tettenweis	51	Unterleinleiter	121
Stadtlauringen	220	Teunz	96	Untermässing	180
Stadtprozelten	231	Teuschnitz	135	Untermagerbein	290
Stadtsteinach	134	Thalhofen (Markt Oberdorf)	281	Untermaiselstein	294
Stätzing	28	Thalmässing	180	Untermeitingen	291
Staffelstein	134	Thalmannsfeld	193	Untermühlhausen	31
Stamsried	99	Thannhausen (Gunzenhausen)	177	Unternzenz	191
Staufen (Sonthofen)	294	Thannhausen (Krumbach)	277	Unterpleichfeld	244
Steben	131	Thanheim	296	Unterreichenbach (Schwabach)	190
Stegaurach	118	Theilheim (Schweinfurt)	241	Unterroth	275
Stein (Bergzabern)	63	Theuern	86	Unterschlausersbach	174
Stein (Nürnberg)	186	Thierhaupten	286	Unterschwanningen	171
Stein (Sonthofen)	294				

	Seite		Seite		Seite
Unterspiesheim	217	Wassertrüdingen	171	Wilhams	294
Untersteinach (Bamberg I.)	118	Wattersdorf	33	Wilhelmsdorf	184
Unterthingau	281	Wechterswinkel	233	Wilhermsdorf	184
Unterweißenbrunn	236	Wegfurt	236	Willenhofen	97
Unterzettlitz	185	Wegscheid	60	Willmars	233
Untrasried	281	Weiboldshausen	193	Winden (Riedenburg)	98
Urpshertshofen	191	Weichenried	37	Windheim (Hammelburg)	218
Ursheim	177	Weichshofen	50	Windheim (Marktheidenfeld)	232
Ustersbach	295	Weichtungen	224	Windischenlaibach	119
Uttenhofen (Pfaffenhofen)	35	Weidelbach	171	Windischeschenbach	95
Utzwingen	290	Weiden (Neustadt a. W.-N.)	94	Windorf	60
Vach	175	Weidenbach (Feuchtwangen)	173	Windsbach	170
Vachendorf	39	Weidenberg	119	Windsheim	191
Veitlahm	128	Weidensees	132	Winkelhaid (Nürnberg)	186
Veitshöchheim	244	Weidenwang	88	Winkels	224
Velburg	97	Weiding (Oberviechtach)	96	Winklsaß	55
Velden (Vilsbiburg)	58	Weidnitz	129	Winnweiler	77
Velden (Hersbruck)	179	Weihenstephan	54	Winterhausen	240
Venningen	73	Weihenzell	170	Winzer (Deggendorf)	49
Versbach	244	Weil	31	Wipfeld	242
Vestenbergr	170	Weilbach (Miltenberg)	235	Wirsberg	128
Viechtach	58	Weiler (Lindau)	280	Wißing	88
Vilsbiburg	59	Weilerbach	70	Wittelschhofen	171
Vilseck	86	Weilheim (Weilheim)	41	Wittibreuth	56
Vilsheim	54	Weitingen	171	Wörishofen	285
Vilshofen (Vilshofen)	59	Weimersheim	193	Wörnitzostheim	290
Vinningen	76	Weingarten (Germersheim)	68	Wörth a. Rhein	68
Vöhringen	275	Weingarten (Staffelstein)	135	Wörth a. D.	97
Völkershhausen	233	Weingartsgreuth	124	Wörth a. Main	238
Vötting	27	Weipoltshausen	241	Wohmbrechts	280
Vogtareuth	36	Weisendorf	124	Wolfgang St.	40
Vohburg	35	Weismain	129	Wolfratshausen	42
Vohenstrauß	104	Weißdorf	130	Wolfsbach (Amberg)	86
Volkach	217	Weißbrunn (Kronach)	127	Wolfsbuch	98
Volkersbrunn	237	Weißbrunn (Ebern)	214	Wolfssegg (Eggenfelden)	50
Volkershausen	224	Weißburg i. B.	168, 297	Wolfsmünster	215
Vorderbuchberg	53	Weißenhorn	287	Wolfstein	71
Vorra	179	Weißenohe	123	Wollmesheim	73
Waal (Kaufbeuren)	276	Weißensberg	280	Wollmetshofen	295
Wachenheim	65	Weißensstadt	137	Wolnzach	36
Wachenhofen	193	Weitnau	276	Wondreb	104
Wachstein	177	Welsberg	135	Wonsees	121
Waging	33	Wemding	271	Woringen	283
Waidhaus	105	Wendelstein	190	Würzburg	202, 297, 306
Waischenfeld	121	Wengen (Kempten)	276	Wüstenstein	121
Wald a. Alz	23	Wengen (Wertingen)	294	Wunsiedel	137
Wald (Gunzenhausen)	177	Wenigumstadt	237	Wurmannsquick	51
Wald (Markt Oberdorf)	281	Wermerichshausen	224		
Waldaschaff	212	Wernberg	92	Zahlbach	224
Waldbrunn	244	Werneck	241	Zaisertshofen	285
Waldbüttelbrunn	244	Wernersreuth	104	Zapfendorf	135
Walddorf	52	Wertingen	295	Zeil	219
Waldershof	103	Weßling	37	Zeitlofs	213
Waldfenster	224	Wessobrunn	42	Zell (Pfaffenhofen)	36
Waldhäuslein	171	Westheim (Germersheim)	68	Zell (Kirchheimbolanden)	70
Waldkirchen	61	Westheim (Kitzingen)	228	Zell (Riedenburg)	98
Waldmünchen	105	Wettenhausen	274	Zell a. Main	244
Waldsassen	103	Wettzell	58	Zell (Neuburg a. D.)	287
Waldsee	78	Wetzhausen	220	Zell (Memmingen)	283
Waldthurn	105	Weyersfeld	215	Zellingen	222
Wallenfels	127	Wiebelsheim	191	Zentbechhofen	125
Wallerstein	290	Wiedergeltingen	285	Zerzabelshof	186
Walsdorf	118	Wiesen (Lohr)	230	Zeuzleben	242
Waltersberg	88	Wiesenbronn	228	Ziemetshausen	277
Waltershausen	229	Wiesentheid	217	Zips	132
Walting (Eichstätt)	172	Wieseth	173	Zirndorf	175
Walting (Weißburg i. B.)	193	Wiesthal	230	Zöschingen	269
Wannbach	121	Wilburgstetten	171	Zolling	27
Wargolshausen	236	Wildenberg (Lichtenfels)	130	Zorneding	25
Wartenberg (Erding)	26	Wildenholz	187	Zusmarshausen	295
Wasserburg (Wasserburg)	40	Wildpoldsried	277	Zweibrücken	79, 296, 308
Wasserlos	211	Wildstein	96	Zwiesel	57